



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



439001

Maßnahmen für die Gemeinde: Aarbergen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65858	*Q: ökol. Abflussregul., Wasserrechte überprüfen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	*Q: ökol. Abflussregul.	in (Umsetzungs-)Planung	2588 2588	14,7 30,6				1 1		Kommune Verband	Aarbergen Bad Schwalbach	100.000
152082	*HIND: Herst. lin. Durchg., MB Aar 046; Aar; Bereich Rückershausen; Wehr, fest; QW-ID 51691; Schiesheimer Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	2588	14,7				1		Kommune Verband	Aarbergen	126.000
156016	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aar; MB Aar 048; Aar; Bereich Rückershausen oberhalb Kläranlage; Wehr, fest; QW-ID 51694	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2588	14,5				1		Kommune Verband	Aarbergen	18.000
156018	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aar; MB Aar 037; Aar; Wehr, fest; QW-ID 52014; Zimmermannsmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2588	20,9				1		Kommune Verband	Aarbergen	56.000
156020	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aar; MB Aar 035; Aar; Wehr, fest; QW-ID 51703; Sandersmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2588	22,6				1		Kommune Verband	Aarbergen	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180856	*HIND: Herst. lin. Durchg.; MB Aar 042; Aar; Bereich Werksgelände ACO; Wehr, beweglich; QW-ID 51701; Passavant Gelände; Alte ID: 158624	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung						1		Kommune Verband	Aarbergen	33.500
180860	*HIND: Herst. lin. Durchg.; MB Aar 044; Aar; Bereich B54 nach Kettenbach; Wehr, fest; QW-ID 51699; ehem Birksche Mühle; Alte ID: 158624	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung						1		Kommune Verband	Aarbergen	60.000
180896	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB Aar 040; Aar; Bereich Zimmermannsmühle bis OL Michelbach; Alte ID: 65836, 158616	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2588	19,4	20	0,5	0,6	0	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Aarbergen	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180900	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB Aar 041; Aar; Bereich unterhalb Brücke Ortszufahrt Michelbach; Alte ID: 65836, 158616	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2588	18,9	19,4	0,3	0,5	0	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Aarbergen	25.000
180904	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB Aar 043; Aar; Bereich zw Michelbach und Kettenbach; Alte ID: 65836, 158616	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2588	18,1	19	0,8	0,9	0	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Aarbergen	50.000
180908	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB Aar 045; Aar; Bereich unterhalb Brücke Kettenbach; Alte ID: 65836, 158616	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2588	18	18,2	0,2	0,2	0	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Aarbergen	8.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181002	*STRUK: Entw. natur. Strukt; MB Aar 031; Aar; Bereich Laufenselden, Einmündung Hirschbach; Alte ID: 152056, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2588	24,3	24,5	0,1	0,2			Kommune Verband	Aarbergen Hohenstein	6.000
181012	*STRUK: Entw. natur. Strukt; MB Aar 032; Aar; Bereich Michelbach, nördlich Einmündung Hirschbach; Alte ID: 152056, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2588	23,9	24,1	0,2	0,2			Kommune Verband	Aarbergen	5.000
181022	*STRUK: Entw. natur. Strukt; MB Aar 033; Aar; Bereich Laufenselden, Bongesmühle; Alte ID: 152056, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2588	23,8	23,9	0,1	0,1			Kommune Verband	Aarbergen	5.000
181032	*STRUK: Entw. natur. Strukt; MB Aar 036; Aar; Bereich Michelbach unterhalb Wehr Sandersmühle; Alte ID: 152056, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2588	22,5	22,7	0,1	0,2			Kommune Verband	Aarbergen	2.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181042	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; MB Aar 038; Aar; Bereich Michelbach unterhalb Wehr Zimmermannsmühle; Alte ID: 152056, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2588	20,2	20,4	0,2	0,2			Kommune Verband	Aarbergen	4.000
181052	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; MB Aar 047; Aar; Bereich Rückershause n unterhalb Schiesheimer Mühle; Alte ID: 152056, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2588	14,4	14,8	0,3	0,4			Kommune Verband	Aarbergen	8.000
181216	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aubach; MB Au 004; Aubach; Bereich Ortsausfahrt Kettenbach Richtung Daisbach; Absturz; QW-ID 50723; Alte ID: 65968	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25886	1,4				1		Kommune Verband	Aarbergen	3.500
181218	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aubach; MB Au 005; Aubach; Bereich Freie Schule Untertaunus; Massivsohlenschnitt; QW-ID 50724; Alte ID: 65968	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25886	1,8				1		Kommune Verband	Aarbergen	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181220	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aubach; Aubach; Bereich unterhalb Kläranlage Hennethal; Sohlenrampe; QW-ID 50731; Alte ID: 65968	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25886 25886 25886 25886	1,4 1,8 5,3 7,8				1 1 1 1		Kommune Verband	Aarbergen Hohenstein	10.000
181222	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aubach; MB Au 019; Aubach; Bereich oberhalb Kläranlage Strinz Margarethä; Sohlenrampe; QW-ID 50782; Alte ID: 65968	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25886 25886 25886 25886	1,4 1,8 5,3 7,8				1 1 1 1		Kommune Verband	Aarbergen Hohenstein	3.000
181336	STRUK: Aufwert. Restrikt. Aubach, MB Au 001; Aubach; Bereich Mündung in die Aar; Alte ID: 65914	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	25886	0	0,2	0,2	0,2	0	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Aarbergen	6.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181340	STRUK: Aufwert. Restrikt. Aubach, MB Au 002; Aubach; Bereich 200m oberhalb Mündung in die Aar; Absturz; QW-ID 50721; Alte ID: 65914	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	25886	0,2				1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Aarbergen	12.000
181344	STRUK: Aufwert. Restrikt. Aubach, MB Au 003; Aubach; Bereich OL Kettenbach Werksgelände ACO; Alte ID: 65914	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	25886	0,2	0,9	0,6	0,7	0	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Aarbergen	15.000
181396	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Aubach; MB Au 006; Aubach; Bereich zw Kettenbach und Daisbach; Absturz; QW-ID 50725; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25886	2,3	2,4	0	0,1	1		Kommune Verband	Aarbergen	2.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181402	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Aubach; MB Au 007 + 008; Aubach; Bereich ca 300m oberhalb Mündung Daisbach - Querung L3032; Sohlenrampe; QW-ID 50726; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25886	3,3	3,4	0	0,1			Kommune Verband	Aarbergen	6.500
246600	*FL: Bereitst. Flächen; Aar km 14-16,8 ; Alte ID: 65778	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2588	14	16,8	2,8	2,8			Kommune Verband	Aarbergen	0
246602	*FL: Bereitst. Flächen; Aar km 19,0-20,9; Alte ID: 65778; F1941	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	2588	19	20,9	1,9	1,9		Flurbereinigung "F 1941 Aarbergen-Michelbach"	Kommune Verband	Aarbergen	0
246604	*FL: Bereitst. Flächen; Aar km 20,9-31,3; Alte ID: 65778	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2588	20,9	31,3	10	10,4			Kommune Verband	Aarbergen Bad Schwalbach Heidenrod Hohenstein	0
246610	*FL: Bereitst. Flächen; Aubach km 0,9-5,93; Alte ID: 65778	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25886	0,9	5,9	5	5			Kommune Verband	Aarbergen Hohenstein	0
246620	*FL: Bereitst. Flächen; Aar km 16,7-17,9; Alte ID: 65778	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2588	16,7	17,9	1,1	1,2			Kommune Verband	Aarbergen	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246656	Q: ökol. Mindestabflus s; Zimmermanns mühle QW-ID: 52014	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	in (Umsetzungs-)Planung	2588	20,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Aarbergen	0
246660	Q: ökol. Mindestabflus s; Schiesheimer Mühle; QW-ID: 51691	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	in (Umsetzungs-)Planung	2588	14,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Aarbergen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65158	FL: Randstreifen am Palmbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	25888	4,6	8,4	3,8	3,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Aarbergen Hünstetten	228.000
65162	STRUK: Entf. Sicherung Randstreifen Palmbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	25888	4,6	8,4	3,8	3,8		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurblogische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Aarbergen Hünstetten	152.000
182210	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Palmbach; Bereich unterhalb Mündung Seelbach; Verrohrung; QW 51273; Alte ID: 65170	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25888	5				1		Kommune Verband	Aarbergen	35.000
182212	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Palmbach; Bereich oberhalb Mündung Seelbach; Absturz; QW 51275; Alte ID: 65170	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25888	5,5				1		Kommune Verband	Aarbergen	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
182214	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Palmbach; Bereich OL Panrod; Absturz; QW 51792; Alte ID: 65170	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25888	6,7				1		Kommune Verband	Aarbergen	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431001

Maßnahmen für die Gemeinde: Abtsteinach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56520	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Steinach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	238978	17,4	20	0,5	2,5			Kommune Verband	Abtsteinach	16.650
170898	*FL: Bereitst. Flächen Steinach / Eiterbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	238978 238978 2389782	0 17,4 5,8	2,3 20 8,5	0,6 0,8 0,7	2,3 2,5 2,7			Kommune Verband	Abtsteinach Neckarsteinach Wald-Michelbach	225.000
171058	*HIND: Herst. lin. Durchg. Steinach/Eiterbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	238978 2389782	17,4 5,8	20 7,6		2,5 1,8	8 1		Kommune Verband	Abtsteinach Wald-Michelbach	81.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633001

Maßnahmen für die Gemeinde: Ahnatal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51988	HIND: Rückbau Querbauw.; bei K 30; westl. von Heckersh.,WH ID 25062	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	42958	12				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Ahnatal	65.000
52010	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42958	12	13,6	1	1,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässervertträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Ahnatal	90.000
183176	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	42958 42958	8,9 11	10,2 11,3	0,5 0,2	1,3 0,3			Kommune Verband	Ahnatal Vellmar	162.500
183184	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Schuhkaufstr. ; Maßnahmen ID 183184	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	42958	10,8	10,9	0,1	0,1	1		Kommune Verband	Ahnatal	80.000
232084	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH 25069) Schuhkaufstraße	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42958	10,8				1	Beseitigung des Massivsohlenabschnittes Schuhkaufstraße Siehe auch Maßnahmen-ID 183176 (dort auch Kosten)	Kommune Verband	Ahnatal	80.000

Wasserkörpernummer: DEHE_42958.2

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 633001

Wasserkörpername: Obere Ahne

Gemeinde: Ahnatal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
232086	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH 25071, 25067)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42958 42958	9,8	11,3			1 1	Beseitigung der Wanderhindernisse	Kommune Verband	Ahnatal	70.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632001

Maßnahmen für die Gemeinde: Alheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
149802	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue (Splittung Kreis HEF), ehem. 4 ha	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	42	87,7	90,9	1	3,2		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Alheim	60.000
149916	BWSTR: Entw.-streifen (Splittung Kreis HEF)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	42	87,7	90,9	1	3,2			Land	Alheim	35.000
149950	BWSTR: Entfernung Uferverbau (Splittung Kreis HEF)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	42 42	86,1 90,9	87,7 92	1,6 1	1,6 1,1			Bund	Alheim	130.000
150062	FL: Randstreifen (Splittung Kreis HEF)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42	87,7	90,9	1	3,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Alheim	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67196	FL: Aueflächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	42 42	92,1 120,4	92,5 122,4	0,4 1	0,5 2		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Alheim Bad Hersfeld Rotenburg a. d. Fulda	44.000
67202	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	42 42	92,1 120,4	92,5 122,4	0,2 0,5	0,5 2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Alheim Bad Hersfeld Rotenburg a. d. Fulda	28.000
67208	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	42	92,1	92,5	0,2	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Alheim Rotenburg a. d. Fulda	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67214	STRUK: Anlage Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	42 42	92,1 120,4	92,5 122,4	0,4 1	0,5 2		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Alheim Bad Hersfeld Rotenburg a. d. Fulda	599.999

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65022	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	42752	0	1,5	0,7	1,5			Kommune Verband	Alheim Rotenburg a. d. Fulda	70.000
65030	STRUK: neuer Gew.-lauf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	42752	0	1,5	0,7	1,5		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Alheim Rotenburg a. d. Fulda	210.000
65036	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	42752	1,6	3,3	0,6	1,7		Gewässerschau im Mai 2014 durchgeführt	Kommune Verband	Alheim Rotenburg a. d. Fulda	24.000
65040	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	42752	1,6	3,3	0,6	1,7		Gewässerschau im Mai 2014 durchgeführt	Kommune Verband	Alheim Rotenburg a. d. Fulda	120.000
65072	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Beratung	42752 42752	3,5 5	4,6 6	0,3 0,3	1,1 1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Alheim	54.000
70374	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42752	2,6	7,1		4,5	10	Gewässerschau im Mai 2014 durchgeführt	Kommune Verband	Alheim	300.000
70378	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42752	7,4	7,5		0,1	1	Gewässerschau im Mai 2014 durchgeführt	Privater Träger	Alheim	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70382	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	42752 42752 42752	3,3 4,6 5,9	3,7 5 7,1	0,2 0,2 0,4	0,4 0,4 1,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Alheim	320.000
246594	Q: ökol. Mindestabflus s Wehr Steckmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	42752	6,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Alheim	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66960	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	42754 42754	0,5 3,1	2,1 5,4	1 1	1,6 2,3			Kommune Verband	Alheim	80.000
70356	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42754 42754	0,4 1,3	0,5 1,4		0,1 0,1	1 1		Privater Träger	Alheim	70.000
70362	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42754	1,6	1,9		0,3	1		Kommune Verband	Alheim	15.000
70366	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42754	0	0,6	0,3	0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Alheim	120.000
70370	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	42754	0,7	2,1	1	1,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Alheim	125.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247108	Q: ökol. Mindestabflus s Wehr Riedmühle Oberellenbach	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42754	1,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Alheim	0
247148	Q: ökol. Mindestabflus s Wehr Obermühle Niederellenbach	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42754	1,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Alheim	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55284	STRUK: Aufwert. Restrikt.; Licherode	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42758	7,2	7,4	0	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Alheim	12.000
150098	FL: Randstreifen (Splittung Kreis HEF)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42758 42758	6,2 8,1	6,8 8,8	0,2 0,2	0,6 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Alheim	6.000
150118	HIND: Rückbau Querbauw. (Splittung Kreis HEF)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	42758	6,2	7,3		1,2	3	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Alheim	33.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150130	STRUK: Auenvert. Bewirtsch. (Splittung Kreis HEF)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	42758 42758	6,2 8,1	6,8 8,8	0,2 0,2	0,6 0,7		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Alheim	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635001

Maßnahmen für die Gemeinde: Allendorf (Eder)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73064	FL: Randstreifen, konkretisiert im Bereich Allendorf, lt. Gew.-Berat.-Projekt	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428 428 428	93,2 97,8 98,3	97,8 98,2 99	0,8 0,4 0,6	4,6 0,4 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Burgwald Frankenberg (Eder)	120.000
73076	STRUK: Strukt. Bett Ufer, ergänzt um Entnahme Ufer(!)verbau im Bereich Hobe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428 428	101,2 113	101,3 114	0,1 0,9	0,1 1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Battenberg (Eder) Hatzfeld (Eder)	93.750
172804	STRUK: Strukt. Bett Ufer, Ufersicherung entnhemen, z.T. Uferabflachung etc., lt. Gew.-Berat.-Projekt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428 428 428 428	97,8 98,3 106,6 108,5	98,2 99 106,8 108,9	0,4 0,3 0,1 0,3	0,4 0,7 0,2 0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Battenberg (Eder)	110.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172934	STRUK: neuer Gew.-lauf, Anlage einer Flutmulde, oberstrom des Wiesenbew. Wehres Rennertehausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	Beratung	428	98,6	99,5	0,5	0,9		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Allendorf (Eder)	300.000
172962	FL: Aueflächen, Ankauf Flächen für Flutmulde Rennertehausen und Sonstige prioritäre Böschungsabsicherung lt. Gew.Berat.Projekt	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	428 428	98,6 101,1	99,9 102,2	1 0,8	1,3 1,1		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Allendorf (Eder)	100.000
172968	STRUK: Entf. Sicherung, zwischen Rennertehausen und Battenfeld	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	428	101	102,2	0,8	1,2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbiologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Allendorf (Eder)	80.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
72966	STRUK: Aufwert. Restrikt., Rückbau zus. Massivsohlenabschnitte	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	42818 42818	7,2 9,4	7,3 9,5	0,1 0,1	0,1 0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Bromskirchen	9.600
72974	FL: Randstreifen, konkretere Vorschläge aus Gew.-Berat.-Projekt	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42818 42818 42818	1,4 3,3 4,6 5,6	2,2 3,5 4,9 13,5	0,6 0,1 0,3 3,2	0,8 0,2 0,3 7,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Bromskirchen	295.000
172466	STRUK: Anlage Auengewässer, Wiederanbindung der Linsph.Bach an Eder	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Beratung	42818	1,3	4,8	0,2	3,5		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Allendorf (Eder)	184.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172470	STRUK: Aufwert. Restrikt., Rückbau Ufersicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	42818	1,4	2,1	0,5	0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Allendorf (Eder)	76.850
207162	*STRUK: Entw. naturn. Strukt und *HIND: Herst. lin. Durchg. und Öffn. Verrohrung, im Bereich des "Silbersees"	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	42818	0	0	0	0		teilw. Verlegung in den urspr. Verlauf, Beseitigung unpassierbarer Querbauwerke bzw. Anrampen, bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlen-, Ufer- und Auenstruktur, Entnahme 140 m Verrohrung "Bembach"	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Bromskirchen	182.400
207682	*STRUK: Entw. naturn. Strukt., Mündungsbereich, und HIND: Herst. lin. Durchg, Bereich Stadt Allendorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	42818	0	0	0	0		Renaturierung in Form eines Mündungsdeltas; Entfernen Ufersicherung, Sohlwellen auseinander ziehen, Anlage rauer Rampen, Beseitigung Abstürze, Einbau Wasserbausteine	Kommune Verband	Allendorf (Eder)	19.800

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
231328	HIND: Fischaufstieg (WH91169 Wehr Dorfmühle, WH91174 Wehr Kämmersmühle), Abstürze, Absturztreppe n, Betonschwelle n, Rampen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	42818	1,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Bromskirchen	340.000
					42818	2				1	Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und			
					42818	3,1				1	örtlichen Randbedingungen unterschiedliche			
					42818	3,5				1	Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung			
					42818	4,8				1	Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende			
					42818	4,9				1	flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für			
					42818	5,6				1	aquatische Organismen, insbesondere Fische ;			
					42818	6				1	Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare			
					42818	6,3				1	Wanderhindernisse mit deutlicher			
					42818	6,3				1	Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend			
					42818	8				1	passierbares Hindernis ohne			
					42818	8,9				1	Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden			
					42818	9,5				1	aber nicht ausreichend durchwander- und/oder			
					42818	10,1				1	auffindbar; Abgrenzung zu anderen			
					42818	10,1				1	Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen			
					42818	10,6				1	und Massivsohlenabschnitte sind im			
					42818	10,6				1	Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7			
											zu wählen.			

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55892	HIND: Fischaufstieg, (WH 90790, 90793, 90797, 90799, 90806, 90808, 90810) Wanderhindernisse rückbauen, anrampen, Durchlassbauwerke umgestalten	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	428192 428192 428192 428192 428192 428192	0 0,9 1,4 1,9 3,1 4 5,6				1 1 1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Frankenberg (Eder)	59.500
55920	STRUK: Aufwert. Restrikt., Entnehmen Sohlen- und Uferverbau, sonst. strukt. Aufwertung in Restriktionsbereichen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	428192	0	4	1,2	4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Frankenberg (Eder)	184.000
56130	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	428192	0,1	0,3	0,1	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Allendorf (Eder)	7.150

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172484	FL: Randstreifen(K), Vorschlag aus Gew.-Beratungsprojekt, z.T. als Initiale für Auenwaldentwicklung	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428192 428192	0 1,9	0,4 2,6	0,3 0,6	0,4 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Allendorf (Eder)	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



531001

Maßnahmen für die Gemeinde: Allendorf (Lumda)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61718	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt: Lumda, Retentionsraum Steineswehr, Treis	Förderung natürlicher Rückhalt	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt	genehmigt / zugelassen	25836	9,9	11	1	1,1			Kommune Verband	Allendorf (Lumda) Staufenberg	1.200.000
61810	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, vier Hindernisse in Ortslage Allendorf (Lumda)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25836	11,4	12,1		0,7	4		Kommune Verband	Allendorf (Lumda)	16.000
61816	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, Wehr der Stadtmühle, Allendorf (Lumda)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25836	12,6				1	Herstellung einer rauhen Rampe unmittelbar oberhalb der bestehenden alten Wehranlage mit Teilrenaturierung des Seitenzuflusses "Kaulbach"	Kommune Verband	Allendorf (Lumda)	300.000
61838	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, 4 Hindernisse, von Pirr-Mühle bis Bahnquerung, unterhalb Londorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25836	13,4	14		0,6	4		Kommune Verband	Allendorf (Lumda) Rabenau	24.000
61892	*FL: Bereitst. Flächen: Lumda, zwischen Ortslage Treis und Allendorf (Lumda)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	25836	9,6	10,8	1,2	1,2			Kommune Verband	Allendorf (Lumda) Staufenberg	78.000
61896	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lumda, zwischen Ortslage Treis und Allendorf (Lumda)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	25836	9,6	10,8	0,8	1,2			Kommune Verband	Allendorf (Lumda) Staufenberg	64.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61904	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lumda, von Allendorf (Lumda) bis Rabenau (Londorf)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25836	11,8	14,8	1,5	3			Kommune Verband	Allendorf (Lumda) Rabenau	120.000
61908	*FL: Bereitst. Flächen: Lumda, von Allendorf (Lumda) bis Rabenau (Londorf)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25836	11,8	14,8	2	3			Kommune Verband	Allendorf (Lumda) Rabenau	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432001

Maßnahmen für die Gemeinde: Alsbach-Hähnlein

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59436	HIND: Anbindung Nebengew. - Unterer Winkelbach-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	23954	5,1	15,3		10,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Alsbach-Hähnlein Bensheim Einhausen Gernsheim Groß-Zohrheim Zwingenberg	45.000
160514	*FL: Bereitst. Flächen Winkelbach - km 8,4-12,8 (FlurberV beantragt)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23954	8,5	12,6	3,2	4,1			Kommune Verband	Alsbach-Hähnlein Bensheim Zwingenberg	650.000
160544	*STRUK: Rodau-Schwanheim Renat GESIS 85-125 (Flurbervf beantragt)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	23954	8,4	12,8	3,2	4,4			Kommune Verband	Alsbach-Hähnlein Bensheim Zwingenberg	320.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



535001

Maßnahmen für die Gemeinde: Alsfeld

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70118	*FL: Bereitst. Flächen: Schwalm, von Heidelbach bis Alsfeld	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4288	69,5	76,3	6	6,8			Kommune Verband	Alsfeld Schrecksbach	400.000
70126	*FL: Bereitst. Flächen: Berfa, von Kreisgrenze bis Unter-Konrode	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	428816	2,4	14,7	5,5	12,3			Kommune Verband	Alsfeld	165.000
70134	FL: Randstreifen: Eifa, oberhalb Ortslage Eifa	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	428812	6,3	9,9	1	3,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Alsfeld Grebenau Schwalmatal	20.000
70138	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Eifa, von Mündung in die Schwalm bis Ortslage Eifa	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	428812	0	5,1	5	5,1		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Alsfeld	0
70142	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Erlenbach, von Mündung in die Schwalm bis Leusel	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	428814	0	5,4	2	5,4			Kommune Verband	Alsfeld	160.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70150	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Berfa, Ortslage Hattendorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	428816	6,2	7	0,4	0,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Alsfeld	100.000
70154	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Berfa, Ortslage Elbenrod	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	428816	9,4	10,2	0,4	0,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Alsfeld	100.000
70158	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Berfa, Ortslage Berfa	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	428816	12	13,4	0,5	1,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Alsfeld	125.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70164	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Eifa, Rampe oberhalb A5 Gemarkung Alsfeld WH92790	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	428812	3,3				1		Kommune Verband	Alsfeld	20.000
70166	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Eifa, Absturz ehem. Wehr unterhalb Bahnlinie, unterh. Eifa WH92792	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	428812	4,1				1		Kommune Verband	Alsfeld	8.000
70168	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Eifa, Wehr der Schneidmühle, oberh. Ortslage Eifa WH92798	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	428812	6,8				1		Kommune Verband	Alsfeld	50.000
70170	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Berfa, Wehr der Berfmühle, unterhalb Hattendorf WH92291	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	428816	5,3				1		Kommune Verband	Alsfeld	8.000
70172	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Berfa, hoher Absturz nach Massivsohle, oberhalb Hattendorf WH92296	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	428816	7,7				1		Kommune Verband	Alsfeld	10.000
70174	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Berfa, Absturztreppe unterhalb Wegebrücke, unterhalb Berfa WH92312	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	428816	12				1		Kommune Verband	Alsfeld	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70176	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Berfa, Straßendurchlass L 3157 mit Absturz in Berfa WH92314	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	428816	12,5				1		Land	Alsfeld	15.000
70178	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wehr oberhalb Berfa WH92318	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	428816	13,4				1		Kommune Verband	Alsfeld	40.000
70180	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Berfa, Wehr der WKA Unter-Konrode WH92322	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	428816	14,4				1		Kommune Verband	Alsfeld	70.000
70182	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Erlenbach, drei Abstürze in Münch-Leusel WH92962, 92963, 92964	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	428814 428814 428814	0,5 0,7 0,8				1 1 1		Kommune Verband	Alsfeld	99.000
70184	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Erlenbach, Staubohlenanstau in Leusel WH92973	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	428814	5,5				1		Kommune Verband	Alsfeld	3.000
70460	FL: Randstreifen: Pegel Angenrod bis Vorsperre	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42882	20,2	20,7	0,3	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Alsfeld	18.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70466	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Absturz Vorsperre, Wehr Sedimentfang, Schwelle Zulaufpegel	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42882 42882 42882	20 20,3 20,7				1 1 1		Kommune Verband	Alsfeld	90.000
70470	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Strukturverbesserung im Bereich Uferstreifen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	42882	20,2	20,7	0,3	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Alsfeld	42.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155456	HIND: Anbindung Nebengew.: Welzbach in Alsfeld-Eudorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	genehmigt / zugelassen	4288	75	75,2	0,1	0,2	1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Alsfeld	80.000
173346	STRUK: Abgrabung Tiefau: Berfa, zwischen Berfa und Unter- Konrode, oberhalb Feldwegequer- ung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Abgrabung Tiefau	umgesetzt	428816	13,5	13,9	0,3	0,4		Anlegen einer Gewässeraue unterhalb des ehemaligen Auenniveaus, hierbei ist auch die Anlage von Pioniergerinnen sinnvoll (weitere Eintiefung des alten Gewässerbettes muss verhindert werden) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende Möglichkeit zur Breitenerosion, (Keine Eigendynamik), Tief eingeschnittenes Gewässer ; Ursachen: Gewässerausbau, unsachgemäße Unterhaltung (z.B Verbau von Uferabbrüchen, dadurch Tiefenerosion), keine Geschiebeführung	Kommune Verband	Alsfeld	15.000
173348	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Berfa, von Kreisgrenze bis Unter- Konrode	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	428816	2,4	14,7	4,2	12,3			Kommune Verband	Alsfeld	336.000
174238	*FL: Bereitst. Flächen: Erlenbach, von unterhalb Münch-Leusel bis Leusel	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	428814	0,3	5,4	2,2	5,1			Kommune Verband	Alsfeld	69.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174240	*FL: Bereitst. Flächen: Erlenbach, Mündungsber-eich auf 300m	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	428814	0	0,3	0,2	0,3			Kommune Verband	Alsfeld	6.000
203806	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt; Schwalm, von Heidelbach bis Damm HRB	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	Vorschlag	4288	69,5	70,3	0,5	0,8			Kommune Verband	Alsfeld Schrecksbach	40.000
203808	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt; Schwalm, Damm HRB bis Feldwegebrücke Dotzelrod	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	umgesetzt	4288	70,3	71,9	0,4	1,6			Kommune Verband	Alsfeld Schrecksbach	48.000
203810	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt; Schwalm, von Dotzelrod bis Alsfeld	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	umgesetzt	4288	71,9	76,3	0,3	4,4			Kommune Verband	Alsfeld	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70000	*FL: Bereitst. Flächen: Krebsbach, von Autobahn A5 bei Alsfeld bis Liederbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4288116	2,1	3,5	1,3	1,4			Kommune Verband	Alsfeld	75.000
70004	*FL: Bereitst. Flächen: Schwalm, von unterh. Hopfgarten (Gemeindegrenze) bis Untersorg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4288	82,5	86,4	3	3,9			Kommune Verband	Alsfeld Schwalmtal	180.000
70024	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Schwalm in Alsfeld u. Altenburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4288	76,3	79,7	1,2	3,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Alsfeld	180.000
70036	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwalm, Gleite am Altarmanschlus u. Absturz an der Wiedereinmündung des Altarms, unterh. Alsfeld	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4288	76,6				1		Kommune Verband	Alsfeld	50.000
70038	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwalm Massivsohle unter A5 unterh. Alsfeld	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4288	78,2				1	B 49Neubau eines Radweges zw. AS Pfefferhöhe und Ortseingang Alsfeld-Umsetzung der Ersatzmaßnahme E 2:Renaturierung der Schwalm unterhalb der BAB A 5-	Bund	Alsfeld	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70040	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwalm, Massivsohle mit Kaskaden unter Bahntrasse zwischen Alsfeld u. Altenburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4288	78,6				1		Kommune Verband	Alsfeld	100.000
70042	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwalm, Wehr der unteren Mühle in Altenburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4288	79				1		Kommune Verband	Alsfeld	40.000
70044	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwalm, Wehr der oberen Mühle in Altenburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4288	79,3				1		Kommune Verband	Alsfeld	60.000
70046	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwalm, Wehr einer Teichanlage oberh. Altenburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4288	80				1	Sohlgleite	Privater Träger	Alsfeld	5.000
70062	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Krebsbach, Wehr der Walk- und Sandmühle, Alsfeld	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42881172	0,4				1		Kommune Verband	Alsfeld	55.000
70064	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Krebsbach, Feldwegeverrohrung oberh. Liederbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4288116	6,1				1		Kommune Verband	Alsfeld	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250318	Q: ökol. Mindestabflus s, Schwalm, Wehr der oberen Mühle und unteren Mühle in Altenburg	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	4288 4288	79 79,3				1 1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Alsfeld	0
250320	Q: ökol. Mindestabflus s, Krebsbach, Wehr der Walk- und Sandmühle, Alsfeld	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42881172	0,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Alsfeld	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69604	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Antreff, Wehr der Oberen Mühle in Angenrod	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42882	21,6				1		Kommune Verband	Alsfeld	50.000
246926	*FL: Bereitst. Flächen, Antreff, von oberhalb Angenrod bis Billertshausen (Gemeindegrenze)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	42882	21	23,6	1	2,6			Kommune Verband	Alsfeld Antriftal Romrod	15.000
246934	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Antreff, von oberhalb Angenrod bis Billertshausen (Gemeindegrenze)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	42882	21	23,6	0,3	2,6			Kommune Verband	Alsfeld Antriftal Romrod	18.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440001

Maßnahmen für die Gemeinde: Altenstadt

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61558	9 Teilabschnitte *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2486	0	0,5	0,5	0,5			Kommune Verband	Altenstadt Bad Vilbel Karben Nidderau Niederdorfel- den Schöneck	480.000
					2486	1,3	1,9	0,5	0,6					
					2486	2,4	3,6	1,1	1,2					
					2486	6,4	8,1	1,6	1,7					
					2486	8,7	9,3	0,5	0,6					
					2486	13,4	14,8	1,3	1,4					
					2486	14,9	15,5	0,5	0,6					
					2486	20,3	20,8	0,5	0,5					
					2486	27	28	1	1					
2486	30	30,9	0,8	0,9										
61578	9 Teilabschnitte *STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	2486	0	0,5	0,5	0,5			Kommune Verband	Altenstadt Bad Vilbel Karben Nidderau Niederdorfel- den Schöneck	1.245.000
					2486	1,3	1,9	0,5	0,6					
					2486	2,4	3,6	1,1	1,2					
					2486	6,4	8,1	1,6	1,7					
					2486	8,7	9,3	0,5	0,6					
					2486	13,4	14,8	1,3	1,4					
					2486	14,9	15,5	0,5	0,6					
					2486	20,3	20,8	0,5	0,5					
					2486	27	28	1	1					
2486	30	30,9	0,8	0,9										
61610	Renaturierung Altenstadt Wasserstube *STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	2486	28,9	30	1	1,1		Kommune Verband	Altenstadt	200.000	
176034	*FL: Bereitst. Flächen Altenstadt (Mühlweide)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	2486	28	29	1	1		Renat. Über Synergie WRRL-FFH	Kommune Verband	Altenstadt	100.000
176040	*STRUK: Entw. natur. Strukt (Altenstadt Mühlweide)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2486	28	29	1	1		Renat. über Synergie WRRL-FFH	Kommune Verband	Altenstadt	250.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62100	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Lindheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2486	31,8				1		Kommune Verband	Altenstadt	52.500
62112	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2486	33,1				1		Kommune Verband	Altenstadt	100.000
62836	FL: Randstreifen Nidder 320-390	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2486 2486 2486 2486	31,8 33,6 35,7 36,7	32,5 34,4 36,6 37,4	0,5 0,5 0,5 0,5	0,7 0,8 0,9 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Altenstadt Glauburg Ortenberg	120.000
62860	FL: Korridor Renat. Bruch v. Heegheim	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	2486	33,2	33,5	0,3	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Altenstadt	10.800
62890	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Renat. Bruch v. Heegheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2486	33,2	33,5	0,3	0,3			Kommune Verband	Altenstadt	72.000
73988	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt Seemenbach	Förderung natürlicher Rückhalt	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt	Vorschlag	24866	0,5	9,3	1,9	8,9			Kommune Verband	Altenstadt Büdingen	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
154850	FL: Randstreifen Mündungsabschnitt	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	24866	0,2	0,8	0,6	0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Altstadt	6.000
156092	STRUK: Strukt. Bett Ufer Nidder 320 -390 4 Abschnitte	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	2486 2486 2486 2486	31,8 34 35,7 36,7	32,5 34,4 36,6 37,4	0,5 0,3 0,5 0,5	0,7 0,4 0,9 0,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Altstadt Glauburg Ortenberg	252.000
156102	STRUK: Strukt. Bett Ufer unterhalb vom Pegel Glauburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	2486 2486 2486	33,1 33,7 34,1	33,2 33,8 34,3	0,1 0,1 0,2	0,1 0,1 0,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Altstadt Glauburg	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172910	*STRUK: Entw. natur. Strukt Seemenbach 8 - 18	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	24866	0,7	1,8	0,9	1,1			Kommune Verband	Altenstadt Büdingen	135.000
172938	FL: Randstreifen Seemenbach 8 - 18	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24866	0,7	1,8	1	1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Altenstadt Büdingen	40.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534001

Maßnahmen für die Gemeinde: Amöneburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53802	FL: Korridor: Ohm, von KLA Kirchhain bis Brückermühle, Amöneburg	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Beratung	2582	13,1	16,7	2	3,5		Trotz Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens erscheint zumindest ein punktueller Flächenerwerb möglich zu sein	Kommune Verband	Amöneburg Kirchhain	300.000
53814	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Ohm, von KLA Kirchhain bis Brückermühle, Amöneburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2582	13,1	16,7	1	3,5		Trotz eingeschränkter Flächenverfügbarkeit erscheint zumindest punktuell die Umsetzung von strukturverbessernden Maßnahmen möglich zu sein	Kommune Verband	Amöneburg Kirchhain	80.000
53818	*FL: Bereitst. Flächen: Ohm, Wehranlage Brücker Mühle bis Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2582	20,1	22	1	1,9			Kommune Verband	Amöneburg Stadtallendorf	60.000
53822	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Ohm, Wehranlage Brücker Mühle bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2582	20,1	22	0,5	1,9			Kommune Verband	Amöneburg Stadtallendorf	40.000
55856	FL: Korridor: Ohm, von Brückermühle bis Wehranlage der Brückermühle	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Beratung	2582	16,8	20,1	2	3,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Amöneburg	300.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55864	STRUK: Entf. Sicherung: Ohm; von Brückermühle bis Wehranlage der Brückermühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	2582	16,8	20,1	1	3,3		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Amöneburg	30.000
245198	Q: ökol. Mindestabflusses, Ohm, Wehr der Brückermühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	2582592	0,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Amöneburg	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55878	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rulfbach, unterhalb Ortslage Roßdorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258258 258258	1,6 3,6				1 1		Kommune Verband	Amöneburg	25.000
55886	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Rulfbach Unterlauf bis Mündung Alte Ohm	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	258258	0	1,7	0,5	1,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Amöneburg	10.000
55898	STRUK: Entw. Auenvegetation: Rulfbach Unterlauf bis Mündung Alte Ohm	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	258258	0	1,7	1,7	1,7		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Amöneburg	20.400
63516	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Rulfbach, Bereich Ortslage Roßdorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258258	4,1	4,3	0,1	0,2			Privater Träger	Amöneburg	3.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171166	*FL: Bereitst. Flächen: Rulfbach, von oberhalb K 27 bis Ortslage Rauschholzhausen (Flurbereinigungsgebiet)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	258258	1,6	5,3	2,6	3,7			Kommune Verband	Amöneburg Ebsdorfergrund	100.000
203962	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Rulfbach, zwischen Roßdorf und Rauschholzhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	258258	4,4	5,2	0,4	0,8			Kommune Verband	Amöneburg Ebsdorfergrund	100.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53044	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Klein; Wehr Plausdorfer Schloss	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25826	3,4	3,5		0,1	1		Privater Träger	Amöneburg	85.000
204300	*FL: Bereitst. Flächen, Klein von Mündung bis Wehr Plausdorf, Gemeindegrenze Kirchhain	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25826	0	3,5	1	3,5			Kommune Verband	Amöneburg Kirchhain Stadtallendorf	30.000
204302	*FL: Bereitst. Flächen, Klein, Bereich Stadtallendorf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25826	3,5	6,5	1	3			Kommune Verband	Amöneburg Stadtallendorf	30.000
204308	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Klein von der Mündung bis Bundesstraße B62	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25826	0	1,9	0,5	1,9			Kommune Verband	Amöneburg Kirchhain	15.000
204310	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Klein von B62 bis Einmündung Joßklein bei Niederklein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25826	1,9	6,5	1	4,7		Die Wiederherstellung einer natürlichen Sohlenlage kann innerhalb der vorhandenen Gewässerparzelle initiiert werden, ohne dafür größeren Flächenerwerb zu benötigen	Kommune Verband	Amöneburg Kirchhain Stadtallendorf	50.000
247334	Q: ökol. Mindestabflus, Klein, Wehr Plausdorfer Schloss	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25826	3,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Amöneburg	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54214	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Umgestaltung Teichwiesenbach im Bereich Münchmühle u. vier Querbauwerke	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-) Planung	2582684	0	2,2	0,8	2,2	4		Kommune Verband	Amöneburg Kirchhain Stadtallendorf	100.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534002

Maßnahmen für die Gemeinde: Angelburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58330	FL: Randstreifen: Gansbach, von Gemeindegrenze Steffenberg/Angelburg bis Gönnern	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	258142	0,9	2,1	1	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Angelburg Steffenberg	40.000
58334	STRUK: Entf. Sicherung: Gansbach, von Gemeindegrenze Steffenberg/Angelburg bis Gönnern	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	258142	0,9	2,1	0,6	1,2	5	Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Angelburg Steffenberg	27.000
58360	FL: Randstreifen: Gansbach, von Gönnern bis Frechenhausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	258142	3,2	4,6	1	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Angelburg	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58364	FL: Randstreifen: Gansbach, von Frechenhausen bis Lixfeld	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	258142	5	6,5	1	1,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Angelburg	40.000
58390	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Gansbach, von Frechenhausen bis Lixfeld	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258142	5	6,5	0,9	1,5	13		Kommune Verband	Angelburg	76.500
58434	FL: Randstreifen: Gansbach, oberhalb Lixfeld	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	258142	8	8,5	0,3	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Angelburg Eschenburg	12.000
58438	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Gansbach, oberhalb Lixfeld	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258142	8	8,5	0,3	0,5			Kommune Verband	Angelburg Eschenburg	19.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63520	STRUK: nat. Sohlage: Gansbach, Ortslage Frechenhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	258142	5,2	5,4	0,2	0,2		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Angelburg	48.000
155376	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Gansbach, von Gönner bis Einmündung Seitengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258142	3,2	3,9	0,2	0,7	2		Kommune Verband	Angelburg	13.000
155380	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Gansbach, von Einmündung Seitengewässer bis unterhalb Frechenhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258142	3,8	4,2	0,3	0,4	1		Kommune Verband	Angelburg	24.990

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155384	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Gansbach, von unterhalb Frechenhausen bis Ortslage Frechenhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258142	4,1	4,6	0,2	0,5	3		Kommune Verband	Angelburg	19.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



535002

Maßnahmen für die Gemeinde: Antrifttal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54386	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Ohmena, von Wehr der Spitzenmühle bis KA Ohmes	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258262	1,8	4,4	2,6	2,6			Kommune Verband	Antrifttal Kirtorf	182.000
54390	*FL: Bereitst. Flächen: Ohmena, von Wehr der Spitzenmühle bis KA Ohmes	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258262	1,8	4,4	2,5	2,6			Kommune Verband	Antrifttal Kirtorf	156.000
54394	*FL: Bereitst. Flächen: Ohmena, von KA Ohmes bis Ortslage Ohmes	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258262	4,3	5,8	1,5	1,5			Kommune Verband	Antrifttal Kirtorf	90.000
54398	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Ohmena, von KA Ohmes bis Ortslage Ohmes	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258262	4,3	5,8	1,5	1,5			Kommune Verband	Antrifttal Kirtorf	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70186	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Antreff, Wehr der Welschmühle, unterhalb Bernsburg WH 92078	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42882	9,9				1		Kommune Verband	Antrifttal	70.000
70188	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Antreff, Wehr des Dammeshofes, unterhalb Ruhlkirchen WH92083	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42882	13,7				1		Kommune Verband	Antrifttal	100.000
70190	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Antreff, Wehr der Jaupenmühle, unterhalb Ruhlkirchen WH92084	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42882	14,8				1		Kommune Verband	Antrifttal	50.000
70192	*FL: Bereitst. Flächen: Antreff, von Kreisgrenze unterhalb Bernsburg bis Ruhlkirchen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	42882	9,7	14,8	2	5,1			Kommune Verband	Antrifttal Kirtorf	80.000
70196	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Antreff, von Kreisgrenze unterhalb Bernsburg bis Ruhlkirchen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	42882	9,7	14,8	1,5	5,1			Kommune Verband	Antrifttal Kirtorf	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70200	STRUK: nat. Sohlage: Antreff, von Seibelsdorf bis Antreff-Talsperre (ehm. 3000 m ²)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Beratung	42882	18,1	19,1	0,6	1		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Antrifttal	60.000
250324	Q: ökol. Mindestabflus; Antreff, Wehr des Dammeshofes , unterhalb Ruhlkirchen WH92083	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42882	13,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Antrifttal	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246926	*FL: Bereitst. Flächen, Antreff, von oberhalb Angenrod bis Billertshausen (Gemeindegrenze)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	42882	21	23,6	1	2,6			Kommune Verband	Alsfeld Antrifttal Romrod	15.000
246934	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Antreff, von oberhalb Angenrod bis Billertshausen (Gemeindegrenze)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	42882	21	23,6	0,3	2,6			Kommune Verband	Alsfeld Antrifttal Romrod	18.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532001

Maßnahmen für die Gemeinde: Aßlar

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62044	*FL: Bereitst. Flächen: Dill, Einmündung Blasbach bis Kläranlage Ehringshausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2584	3,2	11,3	3,5	8,1			Kommune Verband	Aßlar Ehringshausen Wetzlar	210.000
62396	HIND: Fischschutz: Dill; Wasserkraftanlage Werdorf/Asslar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	258495992	0,2	0,3		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Aßlar	35.000
173258	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Dill, Einmündung Blasbach bis Kläranlage Ehringshausen (1. BA)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2584	8,6	11,3	2	2,7		Flutmulde, Einbau von Totholz (punktuell), Trittsteine	Kommune Verband	Aßlar Ehringshausen	240.000
183336	*STRUK: Entw. naturn. Strukt:Dill, Einmündung Blasbach bis Kläranlage Ehringshausen (2. BA)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2584	7,9	8,5	0,6	0,6		2.BA von Einmündung Kreuzbach bis Einmündung Bergshäuser Bach sowie Altarmabbindung im UW der Straßenbrücke K 385	Kommune Verband	Aßlar	180.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183338	*STRUK: Entw. naturn. StruktDill, Einmündung Blasbach bis Kläranlage Ehringshausen (3.-5.BA)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2584	4,6	7,8	3	3,3		strukturverbessernde Maßnahmen in der Dill durch Einbau von Totholz, Strömungslenkern, Buhnen, Störsteinen, Anlage von Flutmulden, Altarmanbindung im UW der Straßenbrücke K 385	Kommune Verband	Aßlar	900.000
204358	HIND: Fischabstieg; Dill; Wasserkraftanlage Werdorf/Asslar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	258495992	0,2	0,3		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Aßlar	4.000
245520	Q: ökol. Mindestabflus; Dill, Wasserkraftanlage Werdorf/Asslar	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	2584	9,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Aßlar	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
148494	*FL: Bereitst. Flächen: Lemp zwischen Nieder- u. Oberlemp	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	258492	7	8,3	0,5	1,3			Kommune Verband	Aßlar Ehringshausen	20.000
148498	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lemp zwischen Nieder- u. Oberlemp	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	258492	7	8,3	0,5	1,3			Kommune Verband	Aßlar Ehringshausen	10.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432002

Maßnahmen für die Gemeinde: Babenhausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62984	STRUK: Aufwert. Rückst. Stauraum Wehr Harreshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	2476	10,7	11,8	1	1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Babenhausen	150.000
62988	STRUK: neuer Gew.-lauf - Renat. Hergersh. Wiesen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	2476	17,7	19,2	1	1,5		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässer-Verlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Babenhausen Eppertshausen	600.000
62992	FL: Aueflächen - Hergersh. Wiesen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	2476	17,7	19,2	1,2	1,5		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Babenhausen Eppertshausen	253.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63438	HIND: Fischabstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	2476 2476 2476 2476 2476	12,9 17,6 25,4 25,9 28,2 28,6	13 17,7 25,5 26 28,3 28,7		0,1 0,1 0,1 0,1 0,1	1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Babenhausen Dieburg Groß-Zimmern	90.000
63458	HIND: Fischschutz - Aalschutz - Stadtmühle/La ngfeldsmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	2476 2476	12,9 17,6	13 17,7		0,1 0,1	1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Babenhausen	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70916	HIND: Fischaufstieg Lache-Gersprenz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2476	17,6	17,7		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Babenhausen	75.000
156696	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2476 2476 2476 2476	7,6 12,9 17,7 20,9 25,4	10,5 17,4 20,7 24,5 29,5	1,5 2 1,3 1 1	2,9 4,5 3 3,6 4,1			Kommune Verband	Babenhausen Dieburg Eppertshausen Groß-Umstadt Groß-Zimmern Münster (Hessen)	2.720.000
201804	HIND: Fischaufstieg Gersprenz-Unterlauf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	2476 2476 2476 2476 2476	12,9 17,6 21,6 28,2 28,6	13,1 17,8 21,8 28,4 28,8		0,2 0,2 0,2 0,2 0,2	1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Babenhausen Groß-Zimmern Münster (Hessen)	600.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
201826	HIND: Fischaufstieg Wehr Harreshausen + kl. Absturz unterhalb	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	2476 2476	10,5 10,7	10,7 10,9		0,2 0,2	1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Babenhausen	700.000
201848	HIND: Fischaufstieg Konfurter Mühle mit Abschlagswehr Ohlebach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2476	14,2	14,4		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Babenhausen	800.000
202328	*FL: Bereitst. Flächen - Untere Gersprenz	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2476 2476 2476 2476 2476	7,6 10,7 12,9 17,7 25,9	10,5 12,5 17,4 24,5 29,5	1,5 0,8 2 3 1,5	2,9 1,8 4,5 6,8 3,6			Kommune Verband	Babenhausen Dieburg Eppertshausen Groß-Umstadt Groß-Zimmern Münster (Hessen)	1.520.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52112	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24764 24764 24764 24764	0 7,6 9,3 12,1	4,4 8,9 11,8 19,1	1 0,4 1 2,5	4,4 1,3 2,5 7			Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen) Otzberg	875.000
52684	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24764	0	17,6		17,6	9	6x Fischaufstieg2x Umgest. Durchlass1x Umgest. Massivsohle	Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen) Otzberg	169.992
53510	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24764	0	12,2		12,2	3	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen) Otzberg	45.000
202284	*FL: Bereitst. Flächen Semme	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24764 24764 24764 24764	0 7,6 9,3 12,1	4,4 8,9 11,8 19,1	1 0,4 1,2 2,2	4,4 1,3 2,5 7			Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen) Otzberg	427.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66838	*HIND: Herst. lin. Durchg. - unt. Ohlebach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24766	0	13,8		13,8	4		Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen)	68.000
66846	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24766	0,3	13,2		12,9	2	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen)	30.000
66850	*HIND: Herst. lin. Durchg. - unterer Länderbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247668	0	3,2		3,2	4		Kommune Verband	Babenhausen	30.000
201976	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24766 24766 24766 247668	0,3 2,8 9,9 0,2	2,4 7 11,3 2,9	0,8 1,8 0,4 0,8	2,1 4,2 1,4 2,7			Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen)	800.000
202014	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24766 24766 24766 247668	0,3 2,8 9,9 0,2	2,4 7 11,5 2,9	1 2 0,4 1	2,1 4,2 1,6 2,7			Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen)	430.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66886	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247668 247668	3,2 6,7	6,4 9,5	1,5 1	3,2 2,8			Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Schaafheim	200.200
66892	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247668 247668	3,2 6,7	6,4 9,5	1,3 0,8	3,2 2,8			Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Schaafheim	210.000
66898	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247668	3,2	6,4		3,2	4		Kommune Verband	Babenhausen Schaafheim	72.000
66902	HIND: Fischschutz - Teich Abschn. 45 (Langstadt-Süd)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	247668	4,4	4,5		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Staueinrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Babenhausen	2.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66768	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24768 24768 24768	0 2,7 8,5	1,8 8,2 13,8	1 3 1,5	1,8 5,5 5,3			Kommune Verband	Babenhausen Eppertshausen Rödermark	330.000
66776	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24768 24768 24768	0 2,7 8,5	1,8 8,2 13,8	0,7 2,8 1,2	1,8 5,5 5,3			Kommune Verband	Babenhausen Eppertshausen Rödermark	564.000
66786	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	24768	0	4,8		4,8	3	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Babenhausen	25.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66794	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247682 247682 247682	0 2,2 5,1	0,9 4,8 7	0,4 0,8 0,6	0,9 2,6 1,9			Kommune Verband	Babenhausen Eppertshausen Messel Münster (Hessen)	108.000
66802	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247682 247682 247682	0 2,2 5,1	0,9 4,8 7	0,4 0,6 0,4	0,9 2,6 1,9			Kommune Verband	Babenhausen Eppertshausen Messel Münster (Hessen)	98.000
66810	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247682	0	5,4		5,4	2		Kommune Verband	Babenhausen Eppertshausen Münster (Hessen)	7.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635002

Maßnahmen für die Gemeinde: Bad Arolsen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
197262	*HIND: Herst. lin. Durchg. WH13703, 13715, Orpe	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4434 4434396	4,5 0				1 1	WH 13703 Bau eines Neugerinnes	Kommune Verband	Bad Arolsen Diemelstadt	56.000
197274	HIND: Fischaufstieg Wehr Schlagmühle WH13717	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4434	12,8				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad Arolsen	78.500
245578	FL: Randstreifen an Orpe, Kleppe und Laubach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4434 4434 4434 4434 4434 4434 4434 4434 4434 44342 44342 44346 44346 44346 44346 44346 44346 44346	3,6 3,7 4,1 4,5 5 6,5 6,8 10,6 11,2 11,3 4,2 6 1,9 2 3,5 3,9 4,7 5,8	3,7 3,9 4,3 4,8 6,1 6,8 6,9 10,9 11,3 12,4 5,1 6,6 1,9 2,2 3,9 4,6 5,1 6,5	0,1 0,2 0,2 0,3 1,1 0,3 0,1 0,3 0,1 0,7 0,9 0,5 0 0,2 0,4 0,7 0,4 0,7	0,1 0,2 0,2 0,3 1,1 0,3 0,1 1,1 0,9 0,6 0 0,2 0,4 0,7 0,4 0,7	Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Arolsen Diemelsee Diemelstadt	144.000	

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245622	STRUK: Strukt. Bett Ufer Orpe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	4434 4434 4434 4434 4434 4434 4434 4434	3,7 3,9 4,1 4,5 5 6,5 10,5 11,2 12,2	3,9 4 4,3 4,8 6,1 6,8 10,9 11,8 12,4	0,2 0,1 0,2 0,3 1,1 0,3 0,4 0,5 0,2	0,2 0,1 0,2 0,3 1,1 0,3 0,4 0,6 0,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufgräben, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingärten etc.)	Kommune Verband	Bad Arolsen Diemelstadt	264.000
245668	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Bruchmühle km 11,3 (WH ID 13713)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	4434	11,3				1	Die Einleitung aus der kommunalen Kläranlage wird in den Obergraben der WKA vorgenommen.	Kommune Verband	Bad Arolsen	50.000
245672	*HIND: Herst. lin. Durchg. nahe Wehr Bruchmühle WH 13714	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4434516	1,5				1	Die Einleitung aus der kommunalen Kläranlage wird in den Obergraben der WKA vorgenommen.	Kommune Verband	Bad Arolsen	55.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51074	STRUK: Strukturverbesserung (Twiste, Aar (Gew. Berat. Diemel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	444 444 444 444 4444 4444 4444 4444 4444 4444 4444 4444 4444	10,6 12,1 12,5 13,6 0 1,9 2,1 2,3 2,9 3,8 4,1 5,5 6,4	11 12,2 12,7 13,9 8 2,2 2,2 2,5 3,3 3,9 4,4 5,8 6,8	0,4 0,1 0,2 0,3 2 0,4 0,1 0,2 0,4 0 0,3 0,2 0,4	0,4 0,1 0,2 0,3 8 0,4 0,1 0,2 0,4 0 0,3 0,2 0,4		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarsen	280.500
54172	FL: Randstreifen (Aar, Watter, Wande)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	4444 4446 44472	0,1 8,9 8	0,5 9,3 9,2	0,3 0,3 1,1	0,4 0,4 1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Arolsen	63.000
54182	STRUK: Strukt. Bett Ufer an Wande und Aar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	4444 44472 44472	0,2 0,8 8	0,5 1 9,2	0,2 0,1 1,1	0,3 0,2 1,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarsen	112.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54192	*HIND: Herst. lin. Durchg. 4 Durchlässe (WH14862, 14864, 14865, 14866) an Wände, 1 QBW WH14716 an Watter	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4446 44472 44472 44472 44472	9,3 7,9 8,8 9,4 9,6				1 1 1 1 1		Kommune Verband	Bad Arolsen Diemelstadt	50.000
207486	*HIND: Herst. lin. Durchg., Watter südlich Landau, WKA Brütigam (Mittelmühle) Errichtung/Um bau Fischaufstieg WH14724	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4446	11,3				1	Einbau Sohlgleite, Bau einer Fischtreppe (27 gefasste Stufen)	Kommune Verband	Bad Arolsen	13.000
207488	*STRUK: Entw. natur. Strukt und Herst. lin. Durchg., Wände	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	44472 44472	8,8 9,4				1 1	Abbruch ehem. Wehr, Flächenankauf, Einbau von Sohlgleiten und Buhnen, Rückbau von 2 Rohrdurchlässen, Totholzbringung	Kommune Verband	Bad Arolsen	141.000
245220	*HIND: Herst. lin. Durchg. an Watter (14 Stück)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4446 4446 4446 4446 4446 4446 4446 4446 4446 4446 4446 4446 4446 4446 4446 4446	10,4 10,5 10,5 10,7 12,2 13,1 13,9 14,1 14,4 14,6 14,9 15,4 15,6 15,7				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit bei 14 Wanderhindernissen durch Erneuerung von Durchlässen mit Sohlenanhebung, Nachbettsicherung, Initiierung der Substratbandentwicklung oder Beseitigung	Kommune Verband	Bad Arolsen	154.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245738	FL: Randstreifen erwerben Twiste, Aar (Gew.Berat Diemel, 601-615)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	444	9,1	9,3	0,2	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarsen	118.200
					444	9,4	9,6	0,2	0,2					
					444	10,6	11	0,4	0,4					
					444	12,5	13	0,5	0,5					
					444	13,2	13,4	0,2	0,2					
					444	13,6	13,9	0,3	0,3					
					4444	1,9	2,2	0,4	0,4					
4444	2,3	2,7	0,5	0,5										
4444	5,5	5,8	0,2	0,2										
245884	FL: Randstreifen erwerben für Auenkorridor und Wasserbau Twiste, Aar (Gew.Berat Diemel, 601-615)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	444	9,1	9,4	0,3	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarsen	95.000
					444	12,1	12,3	0,2	0,2					
					4444	2,1	2,2	0,1	0,1					
					4444	2,9	3,3	0,4	0,4					
					4444	4,1	4,4	0,3	0,3					
					4444	6,4	6,8	0,4	0,4					
245896	FL: Randstreifen Twiste, Aar; Bereitstellung öffentlicher Flächen (Gew.Berat Diemel, 601-615)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	444	10,9	11,4	0,5	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarsen	48.000
					4444	7,2	7,5	0,4	0,4					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246222	FL: Randstreifen erwerben Watter, Wände (Gew.Berat Diemel, 601-615)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4446	0,3	0,5	0,2	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarsen Waldeck	169.200
					4446	0,7	1,1	0,4	0,4					
					4446	1,4	1,8	0,3	0,3					
					4446	1,9	2,3	0,4	0,4					
					4446	3,5	4,2	0,6	0,6					
					4446	13,6	14	0,4	0,4					
					4446	14,4	15	0,6	0,6					
					4446	15,5	15,8	0,3	0,3					
					4446	16,3	16,7	0,4	0,4					
					44472	0,1	0,3	0,2	0,2					
					44472	0,3	1,3	1	1					
					44472	1,8	2	0,2	0,2					
44472	3,5	4,5	1	1										
44472	5,9	6,2	0,3	0,3										
44472	6,4	6,6	0,2	0,2										
246234	FL: Randstreifen erwerben für Auenkorridor und Wasserbau Watter, Wände (Gew.Berat Diemel, 601-615)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4446	11,3	11,5	0,2	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarsen	50.250
					4446	12,3	12,6	0,3	0,3					
					4446	13,3	13,6	0,3	0,3					
					44472	1,3	1,7	0,4	0,4					
246246	FL: Randstreifen Watter, Wände, Bereitstellung öff. Flächen (Gew.Berat Diemel, 601-615)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4446	0,5	0,7	0,2	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarsen	73.600
					4446	11,7	12	0,3	0,3					
					44472	1,7	1,9	0,2	0,2					
246364	*HIND: Herst. lin. Durchg.: 2 Wehre Twiste; Verrohrungen und Abstürze Aar (Gew. Berat. Diemel)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	444	14,9				1		Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarsen	120.000
					444	16,1				1				
					4444	6,4				1				
					4444	6,7				1				
					4444	7,2				1				
					4444	7,8				1				
					4444	8,7				1				
4444	9,1				1									

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246406	*HIND: Herst. lin. Durchg. an Wände (15 Stück)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4446	15,4					1	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarsen	142.500
					44472	0,3				1				
					44472	0,6				1				
					44472	1,6				1				
					44472	1,7				1				
					44472	1,7				1				
					44472	2,2				1				
					44472	2,8				1				
					44472	4,3				1				
					44472	4,4				1				
					44472	5,4				1				
					44472	5,6				1				
					44472	7,8				1				
					44472	8,5				1				
44472312	0				1									
246508	STRUK: Strukturverbesserung Watter (Gew. Berat. Diemel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	4446	0,3	0,5	0,2	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarsen Waldeck	322.000
					4446	0,5	0,7	0,2	0,2					
					4446	0,7	1,1	0,4	0,4					
					4446	1,4	1,8	0,3	0,3					
					4446	11,3	11,5	0,2	0,2					
					4446	11,7	12	0,3	0,3					
					4446	12,3	12,6	0,3	0,3					
					4446	12,8	13,2	0,3	0,3					
					4446	13,3	13,6	0,3	0,3					
					4446	13,7	14	0,3	0,3					
					4446	14,5	15,4	0,9	0,9					
					4446	15,5	15,8	0,3	0,3					
					4446	16,3	16,7	0,4	0,4					
249928	Q: ökol. Mindestabflus, Watter, WKA Bräutigam (Mittelmühle), WH 14724	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	4446	11,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bad Arolsen	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249930	*HIND: Herst. lin. Durchg. an Watter (11Stück)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4446	1				1		Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarsen	104.500
					4446	1,1				1				
					4446	1,5				1				
					4446	1,9				1				
					4446	2				1				
					4446	2,8				1				
					4446	3,2				1				
					4446	4,4				1				
					4446	5,1				1				
					4446	5,2				1				
					4446	6,8				1				
249932	*HIND: Herst. lin. Durchg., Watter, WKA Wasserpumpwerk, Fischabstieg, Fischaufstieg, WH 14727	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4446	11,6				1		Kommune Verband	Bad Arolsen	9.500
249934	*HIND: Herst. lin. Durchg., Watter, WKA Siebringshäuser Mühle, Fischaufstieg, Fischabstieg, WH 14731	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4446	13,3				1		Privater Träger	Bad Arolsen	9.500
249940	Q: ökol. Mindestabflusses, Watter, WKA Siebringshäusermühle, WH 14731	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	4446	13,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bad Arolsen	0
249942	Q: ökol. Mindestabflusses, Watter, WKA Wasserpumpwerk, WH 14727	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	4446	11,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Bad Arolsen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53860	FL: Aueflächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	444	20,7	22,1	0,4	1,4		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Bad Arolsen	120.000
53866	STRUK: Anlage Auengewässer, ehem. 24.000 m³ Aushub, Sedimentfang und 1 QBW	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	444	20,7	22,1	1,3	1,4	1	Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Bad Arolsen	360.000
171218	STRUK: Anlage Auengewässer (K), Ausbaggerung/Räumung Vorsperre, ehem. 12.000 m³ Aushub	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	444	20,1	20,4	0,2	0,3	0	Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Bad Arolsen	354.100

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50932	FL: Randstreifen Twiste, Wilde, Bröbecker Bach, Bicke, Mühlhäuser Bach: Erwerb, Bereitstellung öffentlicher Flächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	444	22,9	23	0,1	0,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Land	Bad Arolsen Korbach Twistetel	126.000
					444	23,1	23,2	0,1	0,1					
					444	23,7	24	0,3	0,3					
					444	24	24,1	0,1	0,1					
					444	25,1	25,4	0,3	0,3					
					444	25,6	25,8	0,2	0,2					
					444	26,9	27,1	0,2	0,2					
					444	27,8	28,1	0,2	0,2					
					444	31,7	32,1	0,4	0,4					
					444	32,5	33	0,5	0,5					
					444	33,4	33,7	0,3	0,3					
					444	34,5	34,8	0,3	0,3					
					444	37,1	37,9	0,7	0,7					
					444114	2,7	3,5	0,8	0,8					
					444116	0	0,6	0,6	0,6					
54130	STRUK: obere Twiste: Gewässerverl Um-/Neu profilieren, Strukturverbesserung, Ufergehölz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Beratung	444	23,7	24,1	0,4	0,4		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Bad Arolsen Korbach Twistetel	276.750
					444	25,1	25,4	0,3	0,3					
					444	26,9	27,1	0,2	0,2					
					444	31,7	32,1	0,4	0,4					
					444	37,1	37,9	0,7	0,7					
					444									

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250032	HIND: Fischaufstiege, Fischabstieg, Fischschutz, WKA Jähning / Best WH 13934	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	444	24,4				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Bad Arolsen	35.000
250036	HIND: Fischaufstiege an WH 13935	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	444	24,8				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad Arolsen	35.000
250046	Q: ökol. Mindestabflusses, WKA Jähning / Best WH 13934	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	444	24,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bad Arolsen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533003

Maßnahmen für die Gemeinde: Bad Camberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54922	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Emsbach, Wehr (Hammermühle) oberhalb Ortslage Oberselters	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	25874	16,8	17,1	0,3	0,4	1		Kommune Verband	Bad Camberg	250.500
54932	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Emsbach, Wehr Schneidmühle, Erbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25874	18,6				1		Kommune Verband	Bad Camberg	80.000
54990	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Emsbach, Staustufe oberhalb Bad Camberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	genehmigt / zugelassen	25874	20,7	21,6	0,9	0,9	2		Bund	Bad Camberg	495.000
55036	*FL: Bereitst. Flächen: Emsbach, Staustufe oberhalb Bad Camberg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25874	20,6	21,6	1	1			Kommune Verband	Bad Camberg	100.000
55198	*FL: Bereitst. Flächen: Eisenbach, Mündung Emsbach bis Hubertushof	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	2587452	0	5	1,5	5			Kommune Verband	Bad Camberg Selters (Taunus)	60.000
55210	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Eisenbach, Mündung Emsbach bis Hubertushof	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2587452	0	5	1	5			Kommune Verband	Bad Camberg Selters (Taunus)	55.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55288	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Dombach, Ortslage Erbach u. Mündungsber-eich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	258744	0	1	1	1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Camberg	30.000
55312	*FL: Bereitst. Flächen: Dombach, oberhalb HRB bis Ortslage Schwickershausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	258744	1,9	3,5	1	1,6			Kommune Verband	Bad Camberg	40.000
58012	FL: Randstreifen am ob. Emsbach, Schlabach, ob. Wörsbach, Auroffer Bach, Kesselbach (RPUWI)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	25874 258742 258748 258748 2587484 2587484 25874842 2587486	29,5 0 10,6 14,1 0 3,3 0 0,9	30,6 3,6 13,8 19,5 0,3 5 1,8 1,8	1,1 3,6 3,2 5,4 0,3 1,7 1,8 0,9	1,1 3,6 3,2 5,4 0,3 1,7 1,8 0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Camberg Hünstetten Idstein Waldems	987.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58186	STRUK: Entf. Sicherung in Randstreifen (RPUWI)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	25874 258742 258748 258748 2587484 2587484 25874842 2587486	29,5 0 10,6 14,1 0 3,3 0 0,9	30,6 3,6 13,8 19,5 0,3 5 1,8 1,8	1,1 3,6 3,2 5,4 0,3 1,7 1,8 0,9	1,1 3,6 3,2 5,4 0,3 1,7 1,8 0,9		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Bad Camberg Hünstetten Idstein Waldems	658.000
75074	STRUK: nat. Sohlage: Dombach, Bereich HRB Erbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	258744	1,5	1,7	0,1	0,2	1	Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Bad Camberg	30.000
155128	*FL: Bereitst. Flächen: Emsbach, oberhalb Ortslage Selters bis Gemeindegrenze Bad Camberg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25874	14,9	15,7	0,5	0,8			Kommune Verband	Bad Camberg Selters (Taunus)	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155132	*FL: Bereitst. Flächen: Emsbach, Gemeindegrenze Selters bis Ortslage Bad Camberg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25874	15,7	19,4	2	3,8			Kommune Verband	Bad Camberg	40.000
158176	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Emsbach oberhalb Ortslage Niederselters bis Oberselters (Hammermühle)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25874	14,9	16,8	1	1,9			Kommune Verband	Bad Camberg Selters (Taunus)	50.000
158178	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Emsbach, Oberselters (Hammermühle) bis Ortslage Bad Camberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25874	17,1	19,4	1	2,3			Kommune Verband	Bad Camberg	50.000
161228	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Eisenbach, Mündung Emsbach bis oberhalb B8 Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2587452	0	0,2		0,2	5		Kommune Verband	Bad Camberg Selters (Taunus)	22.000
186588	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dombach, Durchlass und Massivsohle Ortslage Dombach (alte ID: 55308)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258744 258744	5,9 5,9				1 1	Umgestaltung eines Durchlasses mit anschließender Massivsohle in der Ortslage Dombach. Bau einer Sohlgleite und Einbringen von Sohlsubstrat in den Durchlass. Finanzierung: ONB - Synergien Natura 2000/WRRL	Kommune Verband	Bad Camberg	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
186592	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dombach, Wehr oberhalb HRB bis Wehr oh Fischteich Dombach (alte ID: 55308)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258744	2,1	6,7		4,6	3		Kommune Verband	Bad Camberg	99.900
208322	*HIND: Herst. lin. Durchg. Dombach 3 Hindernisse oberhalb OL Dombach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258744 258744 258744	6,1 6,2 9				1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an drei Wanderhinder-nissen im Dombach oberhalb der Ortslage Dombach bis zur Kreisgrenze mit Synergiemitteln FFH-WRRL	Kommune Verband	Bad Camberg	10.000
241964	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; alte ID 58670	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25874	21,4	23,6	2,2	2,2			Kommune Verband	Bad Camberg Idstein	770.000
241972	*FL: Bereitst. Flächen Renat. Kernstadt Süd	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25874	21,4	23,6	0,8	2,2		Im Zuge der Renaturierung Wörsbach Kernstadt Süd ist Flächenerwerb seitens der Stadt Idstein geplant.	Kommune Verband	Bad Camberg Idstein	50.000
247390	Q: ökol. Mindestabflus s: Emsbach WKA Schneidmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25874	18,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bad Camberg	0
249284	*STRUK: Emsbach Rückbau Staustufe Würges und strukturelle Aufwertung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	25874	21,1	21,2	0,1	0,1		Rückbau der ehemaligen Staffelwasserkraftanlage, Staustufe Würges, und strukturelle Aufwertung des Emsbaches und der angrenzenden Flächen	Kommune Verband	Bad Camberg	90.000
249524	*HIND: Herst. lin. Durchg. Emsbach massiv ausgebaute OL Würges	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25874	21,8	22,2	0,4	0,4		Der Emsbach ist in der OL Würges massiv ausgebaut. Sowohl Ufer als auch Sohle sind gepflastert/betoniert.	Kommune Verband	Bad Camberg	500.000

Wasserkörpernummer: DEHE_25874.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 533003

Wasserkörpername: Emsbach

Gemeinde: Bad Camberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633006

Maßnahmen für die Gemeinde: Bad Emstal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156230	FL: Randstreifen Spolebach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42864 42864 42864	0 1,4 3,6	1,3 2,5 6,2	0,4 0,5 1	1,3 1,1 2,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Emstal Naumburg	16.000
191448	HIND: Rückbau Querbauw. Spole-Bach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	42864 42864 42864 42864 42864 42864 42864 42864 42864	1,8 2,3 2,6 2,9 3 4,2 5,6 6,7 6,7 8,1				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Bad Emstal Naumburg	98.400
191456	HIND: Rückbau Querbauw. Spole-Bach ID 30400, 30397, Umgestaltung Abstürze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4286	17,1	27,5		10,4	13	Rückbau Querbauwerk zwischen km 9.0-9,5 im Zuge PG 170 v. 24.04.2015	Kommune Verband	Bad Emstal Naumburg Wolfhagen	4.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171120	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Splittung Kreis KS); FFH-Gebiet	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	42892	21,6	22,9	1	1,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Emstal	30.000
171132	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Splittung Kreis KS)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	42892 42892 42892	23,7 25,8 30,9	24,3 28,7 34	0,3 1,2 2,3	0,6 2,9 3,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Emstal Schauenburg	76.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189606	HIND: Rückbau Querbauw. (Splittung Kreis KS)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	42892	22,1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Bad Emstal	231.000
					42892	22,2			1					
					42892	22,3			1					
					42892	22,8			1					
					42892	23,2			1					
					42892	24,5			1					
					42892	24,6			1					
					42892	24,7			1					
					42892	25,2			1					
					42892	25,3			1					
					42892	25,7			1					
					42892	26,6			1					
					42892	26,8			1					
					42892	27,2			1					
					42892	27,6			1					
					42892	27,9			1					
					42892	28			1					
42892	28,2			1										
42892	28,5			1										
42892	28,8			1										
42892	29,4			1										
189612	HIND: Rückbau Querbauw. (Splittung Kreis KS); WH ID 30847 Wehr Merxhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	42892	23,1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Bad Emstal	12.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229442	FL: Randstreifen (Splittung Kreis KS) Schauenburg	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42892	30,9	34	2	3,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Emstal Schauenburg	24.000
229454	FL: Randstreifen (Splittung Kreis KS) Bad Emstal	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42892 42892 42892	21,3 23,6 25,7	22,5 24,2 27	1 0,5 1,2	1,2 0,6 1,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Emstal	63.000
229466	FL: Randstreifen (Splittung Kreis KS)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42892	26,7	27,5	0,8	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Emstal	48.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534003

Maßnahmen für die Gemeinde: Bad Endbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59928	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Salzböde, zwischen Hütte u. Weidenhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25834	20,2	21,8	1,6	1,6			Kommune Verband	Bad Endbach Gladenbach	176.000
59940	FL: Korridor: Salzböde, zwischen Hütte u. Weidenhausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	25834	20,2	21,8	1,6	1,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorr-dors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Bad Endbach Gladenbach	100.000
60438	*FL: Bereitst. Flächen: Salzböde, Gemeindegrenze Lohra/Gladenbach bei Mappesmühle bis Bad Endbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	genehmigt / zugelassen	25834	13,8	23	4	9,3			Kommune Verband	Bad Endbach Gladenbach Lohra	160.000
159822	*HIND: Herst. lin. Durchg., Salzböde, 5 Hindernisse zwischen Bad Endbach u. Hütte	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25834 25834 25834 25834	21,8 21,8 22 22,3 22,8				1 1 1 1 1		Kommune Verband	Bad Endbach	65.000
159824	*HIND: Herst. lin. Durchg., Salzböde, Wehr 23834 unterhalb Krebsmühle in Wommelshausen/Hütte	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25834	22,5				1		Kommune Verband	Bad Endbach	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172564	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Salzböde, Gemeindegrenze Lohra/Gladenbach bei Mappesmühle bis Bad Endba	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	genehmigt / zugelassen	25834	13,8	23	2,8	9,3			Kommune Verband	Bad Endbach Gladenbach Lohra	220.000
172566	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Salzböde, entlang des HRB Bad Endbach/Wommelshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	25834	22	22,4	0,3	0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Endbach	20.000
183484	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Schlierbach, Hartenrod, oberhalb Mündung in die Salzböde bis Breitenbergwiese	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	genehmigt / zugelassen	25834114	0,2	0,3	0	0		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Privater Träger	Bad Endbach	92

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183692	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Wommelshäuser Bach, oberhalb Wommelshausen; Grabentaschen Feuerwehrgereätehaus	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	25834324	0,1	0,6	0,5	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Endbach	500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632002

Maßnahmen für die Gemeinde: Bad Hersfeld

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67196	FL: Aueflächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	42 42	92,1 120,4	92,5 122,4	0,4 1	0,5 2		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Alheim Bad Hersfeld Rotenburg a. d. Fulda	44.000
67202	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	42 42	92,1 120,4	92,5 122,4	0,2 0,5	0,5 2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Alheim Bad Hersfeld Rotenburg a. d. Fulda	28.000
67214	STRUK: Anlage Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	42 42	92,1 120,4	92,5 122,4	0,4 1	0,5 2		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Alheim Bad Hersfeld Rotenburg a. d. Fulda	599.999

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67232	FL: Aueflächen(K)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	42 42 42 42 42	94 106,2 107,1 108,6 118,8	96,3 107,3 117,5 110,5 120,3	2,2 1 0,3 1,5 1,4	2,3 1,1 10,4 1,9 1,5		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Bad Hersfeld Bebra Ludwigsau Rotenburg a. d. Fulda	1.240.000
67242	STRUK: Anlage Auengewässer (K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	42 42 42 42 42	94 106,2 108,6 117,1 118,8	96,3 107,3 110,5 117,5 120,3	2,2 1 1,5 0,3 1	2,3 1,1 1,9 0,4 1,5		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Bad Hersfeld Bebra Ludwigsau Rotenburg a. d. Fulda	6.000.000
67252	STRUK: Entf. Sicherung(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	42 42 42 42 42	94 106,2 107,1 108,6 118,8	96,3 107,3 107,5 110,5 120,3	1 0,5 0,3 1 0,6	2,3 1,1 0,4 1,9 1,5		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Bad Hersfeld Bebra Ludwigsau Rotenburg a. d. Fulda	136.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67262	HW/STRUK: Strukt. Bett Ufer(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	42 42 42 42 42	94 106,2 107,1 108,6 118,8	96,3 107,3 107,5 110,5 120,3	1 0,5 0,2 0,5 0,4	2,3 1,1 0,4 1,9 1,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufgräben, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bepflanzung, Kleingärten etc.)	Kommune Verband	Bad Hersfeld Bebra Ludwigsau Rotenburg a. d. Fulda	325.000
67908	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	42 42	96,7 120,8				1 1		Privater Träger	Bad Hersfeld Rotenburg a. d. Fulda	150.000
67910	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42 425914	111,5 0,2				1 1		Privater Träger	Bad Hersfeld Ludwigsau	150.000
69132	*FL: Bereitst. Flächen: Fulda bei Niederaula	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	42 42	126,8 131,9	130,7 143,9	1 3	3,9 12			Kommune Verband	Bad Hersfeld Niederaula	160.000
69140	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Maßnahmen der Naturlandstiftung in Niederaula	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	42 42	126,8 131,9	130,7 143,9	0,5 1,5	3,9 12			Privater Träger	Bad Hersfeld Niederaula	40.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63628	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	42596	1,6	3,7	1	2,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Hersfeld	400.000
63634	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	42596	3,7	5,4	0,8	1,7			Kommune Verband	Bad Hersfeld	32.000
63646	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42596	0,5	2,9		2,4	3		Kommune Verband	Bad Hersfeld	30.000
63650	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42596	3,8	10,9		7,1	2		Kommune Verband	Bad Hersfeld Neuenstein	70.000
63654	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42596	5				1		Privater Träger	Bad Hersfeld	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
153570	HIND: Öffn. verrohrung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	umgesetzt	42596	1	1,2	0,2	0,2	1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinakerend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole.	Kommune Verband	Bad Hersfeld	400.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
153576	HIND: Öffn. verrohrung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	umgesetzt	42596	1,2	1,6	0,3	0,4	1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flnakerend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässersole.	Kommune Verband	Bad Hersfeld	300.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
153582	HIND: Öffn. verrohrung(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	umgesetzt	42596	0,7	1	0,2	0,3	1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinzierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole.	Kommune Verband	Bad Hersfeld	200.000
246562	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Glimmesmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42596	5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bad Hersfeld	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63660	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	426	0	0,2	0,1	0,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Hersfeld	12.500
63664	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	426	0,2	1,2	0,8	1			Kommune Verband	Bad Hersfeld	50.000
63668	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Umsetzung	426	0,2	1,2	0,8	1			Kommune Verband	Bad Hersfeld	160.000
63672	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	426 426 426	1,3 3,6 6,2	2,1 5 7	0,4 0,6 0,4	0,8 1,4 0,8			Kommune Verband	Bad Hersfeld Hauneck	56.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63728	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	42712 42712 42712 4271278	4,5 9,2 16,4 0	6,3 14,5 19,3 0,7	0,6 1,8 1,2 0,3	1,8 5,3 2,9 0,7			Kommune Verband	Bad Hersfeld Schenklengsfeld	156.000
63736	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	42712 42712 42712 4271278	4,5 9,2 16,4 0	6,3 14,5 19,3 0,7	0,5 1,6 1 0,3	1,8 5,3 2,9 0,7			Kommune Verband	Bad Hersfeld Schenklengsfeld	340.000
63762	STRUK: neuer Gew.-lauf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in (Umsetzungs-)Planung	427128	0,9	1,6	0,5	0,7		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Bund	Bad Hersfeld	150
63766	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	427128	2,1	3,9		1,8	7	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Bad Hersfeld Friedewald	10.500
188796	*HIND: Herst. lin. Durchg. Oberrode (WH-ID 99451)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42712	2,1				1		Privater Träger	Bad Hersfeld	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188806	*HIND: Herst. lin. Durchg. Solzer Höfe (WH-ID 99452)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42712	4,4				1		Privater Träger	Bad Hersfeld	35.000
246874	Q: ökol. Mindestabflusses Gut Oberrode	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42712	2,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bad Hersfeld	0
246878	Q: ökol. Mindestabflusses Wehr Sölzerhöfe Sorga	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42712	4,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bad Hersfeld	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



434001

Maßnahmen für die Gemeinde: Bad Homburg v.d. Höhe

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58514	*HIND: Herst. lin. Durchg. Kläranlage Ober-Erlenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2488	6,5				1	Absturz an Kläranlage Ober-Erlenbach	Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	35.000
63452	STRUK: Aufwert. Restrikt., OL Ober-Erlenbach, RPU Wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2488	6,7	8,5	1,8	1,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	360.000
186432	*HIND: Herst. lin. Durchg. Pegelanlage Ober-Erlenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2488	6,6	6,6	0	0			Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	40.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156736	*HIND: Herst. lin. Durchg. Seulbach, Alte ID 60824, Querbauwerk-ID: 51545	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24886	0,4				1		Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	7.000
250884	Q: ökol. Mindestabflus, Wasserrechte - am kompletten Gewässer	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	2488	8,8	20,2	11,4	11,4		Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe Friedrichsdorf Rosbach v. d. Höhe Wehrheim	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57984	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	24892 24892 248924 248926	4 13,4 4,9 5,5	5,6 15 5,6 6,1	1,6 1,6 0,7 0,6	1,6 1,6 0,7 0,6			Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe Frankfurt am Main Oberursel (Taunus)	1.125.000
58444	*HIND: Herst. lin. Durchg., Heuchelbach, OL Bad Homburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	248924	0	5,1		5	15		Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	525.000
58576	STRUK: Aufwert. Restrikt., Kirdorfer Bach, Kurpark	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	248926	0,3	3	2,7	2,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	1.000.000
58584	*FL: Bereitst. Flächen Rentplanung Kirdorfer Bach, oberh. Bad Homb.	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	248926	4,7	5,1	0,4	0,4			Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	50.000
58588	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Renatplanung Kirdorfer Bach, oberh. Bad Hom	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	248926	4,7	5,1	0,4	0,4			Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63492	HIND: Öffn. verrohrung, Teilöffnung Kirdorfer Bach, Kirdorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	umgesetzt	248926	3	3,5	0,5	0,5		Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinakierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole.	Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	226.000
63496	*HIND: Herst. lin. Durchg. Renaturierung Tiefenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24892692	0	0,7	0,7	0,7			Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	82.000
153978	*HIND: Herst. lin. Durchg. Eschbach, Alte ID 58204, Querbauwerk-ID: 51187,51188, 51190, 51211, 51217	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24892 24892 24892 24892 24892	10,6 10,7 11,8 15,1 16,5					1 1 1 1 1	Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe Oberursel (Taunus)	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
153980	HIND: Öffn. verrohrung, Eschbach, BPlan Bad Homburg, Alte ID 58250, Querbauwerk-ID: 51182	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	umgesetzt	24892	8,9				1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinzierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole. Umgesetzt alte Maßnahme 58250 (01.09.2011)	Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	7.500
153990	*HIND: Herst. lin. Durchg. Kirdorfer Bach, Alte ID 58582, Querbauwerk-ID: 51344, 51345	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248926 248926	7 7,3				1 1	frühere Maßnahme 58582 umgesetzt (01.09.2011)	Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	2.000
154616	*HIND: Herst. lin. Durchg. Kirdorfer Bach, Alte ID 58204, Querbauwerk-ID: 51340	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248926	5,1				1		Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	10.100

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
154624	*HIND: Herst. lin. Durchg. Eschbach, Alte ID 58452, Querbauwerk-ID: 51173	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24892	5,6				1		Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	5.200
156740	*HIND: Herst. lin. Durchg. Eschbach, Alte ID 58204, Querbauwerk-ID: 51171	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24892	5,1				1		Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	5.500
156776	*HIND: Herst. lin. Durchg. Kirdorfer Bach, Alte ID 58582, Querbauwerk-ID: 51342,	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248926	5,3				1		Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	7.000
159060	STRUK: Aufwert. Restrikt. Eschbach, Alte ID 58274	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	24892	6,7	6,9	0,1	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	40.000
161416	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Ausgleich PPR-Knoten, Alte ID 58006	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248924	3,4	3,7	0,2	0,3			Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	90.000
161420	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Ausgleich PPR-Knoten, Alte ID 58006	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	248924 248924	3,1 3,6	3,5 4	0,3 0,3	0,4 0,4			Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe Frankfurt am Main	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
161496	*FL: Bereitst. Flächen, Ausgleich PPR-Knoten, Alte ID 58002	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248924	3,4	3,7	0,2	0,3			Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	12.500
161500	*FL: Bereitst. Flächen, Ausgleich PPR-Knoten, Alte ID 58002	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	248924 248924	3,1 3,6	3,5 4	0,3 0,3	0,4 0,4			Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	37.500
173918	STRUK: Aufwert. Restrikt. Eschbach, Alte ID 58274&159056 - GESIS 72-74 - Verlegung durch U2	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	24892	7,1	7,4	0,3	0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	120.000
173924	STRUK: Aufwert. Restrikt. Eschbach, Alte ID 58274&159056 - GESIS 76 - Neubau Brücke durch U2	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	24892	7,5	7,6	0,1	0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
173930	STRUK: Aufwert. Restrikt. Eschbach, Alte ID 58274&15905 6 - GESIS 82-84 - Offenlegung BaslerStr WD51386	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	24892	8,1	8,4	0,3	0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	120.000
173936	STRUK: Aufwert. Restrikt. Eschbach, Alte ID 58274&15905 6 - GESIS 85-89 - Renat Bahnhof Süd	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	24892	8,4	8,9	0,4	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	160.000
173942	STRUK: Aufwert. Restrikt. Eschbach, Alte ID 58274&15905 6 - GESIS 91-92 - Offenlegung Simensstr.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	genehmigt / zugelassen	24892	9	9,2	0,2	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
173948	STRUK: Aufwert. Restrikt. Eschbach, Alte ID 58274&159056 - GESIS 57-67,69-71,75,77-81,90,93-103	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24892 24892	5,6 6,8	6,7 10,3	1 3,4	1,1 3,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	660.000
231602	*HIND: Herst. lin. Durchg.Kirdorfer Bach, Alte ID 58582, Querbauwerk Nr. 51337 und 51339 im Wald	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	248926 248926	3 3,3				1 1		Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	70.000
231604	*HIND: Herst. lin. Durchg.Kirdorfer Bach, Alte ID 58582, Querbauwerk Nr. 51351	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	248926	5,3				1		Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	35.000
231606	*HIND: Herst. lin. Durchg.Kirdorfer Bach, Alte ID 58582, Querbauwerk Nr. 51348 und 51349, überbaut	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	248926 248926	7,8 8,4				1 1		Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	70.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
231608	*HIND: Herst. lin. Durchg., Heuchelbach, oberh. Bad Homburg, Alte ID 58452, Querbauwerk ID: 51416, raue Rampe Hirschgarten WH 13	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248924	5,5				1		Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	35.000
231610	*HIND: Herst. lin. Durchg., Heuchelbach, oberh. Bad Homburg, Alte ID 58452, Querbauwerk ID: 51416, 51415, 51414, Gestüt Erlenhof WH09, WH10, WH11, WH12	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	248924	6,4				1		Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	105.000
250244	*FL: Bereitst. Flächen oberhalb Nieder-Eschbach RPF, alte ID 57928	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24892	4	4,9	0,9	0,9			Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe Frankfurt am Main	36.358
250254	*FL: Bereitst. Flächen vor und hinter der Kläranlage Ober-Eschbach, alte ID 57928	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24892	4,9	5,6	0,7	0,7			Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	23.290
250284	*FL: Bereitst. Flächen oberhalb Oberursel-Oberstedten im Wald von Bad Homburg, alte ID 57928	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24892	13,9	14,3	0,4	0,4			Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe Oberursel (Taunus)	7.315

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250286	*FL: Bereitst. Flächen oberhalb Dornholzhausen (Erlenhof), alte ID 57928	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248924	4,9	5,5	0,6	0,6			Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe	16.170

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633002

Maßnahmen für die Gemeinde: Bad Karlshafen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155862	HIND: Fischaufstieg, Helmarshausen und Bad Karlshafen, Wehr Diemelmühle WH13014, Wehr WKA Wagner und WKA Waldeier WH 13019	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	44 44	1,1 4,6				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Bad Karlshafen	2
171176	HIND: Fischabstieg und Fischschutz; Bad Karlshafen, Wehr der Diemelmühle WH13014	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	44	1,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Bad Karlshafen	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
178856	*STRUK: Entw. natur. Strukt (Gew. Berat. Diemel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	44	1,7	1,8	0,2	0,2		Strukturelle Aufwertung der Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen (WKA);	Kommune Verband	Bad Karlshafen Liebenau Trendelburg	636.000
					44	2,2	2,4	0,2	0,2					
					44	3	3,3	0,3	0,3					
					44	3,5	3,8	0,3	0,3					
					44	4,7	5,5	0,8	0,8					
					44	6,5	6,8	0,3	0,3					
					44	8,9	9,7	0,9	0,9					
					44	11,2	11,4	0,2	0,2					
					44	12,8	13,1	0,3	0,3					
					44	13,7	14,1	0,4	0,4					
					44	15,7	15,9	0,2	0,2					
					44	18,2	19,1	0,9	0,9					
					44	19,3	19,4	0,1	0,1					
					44	19,6	20,3	0,8	0,8					
					44	21,1	22	0,9	0,9					
					44	22,9	23,6	0,8	0,8					
					44	23,7	23,8	0,1	0,1					
					44	25,1	25,4	0,3	0,3					
					44	25,6	25,9	0,4	0,4					
					44	26,9	27,3	0,4	0,4					
44	28,1	28,4	0,2	0,2										
44	28,8	29	0,2	0,2										
44	30,3	30,4	0,1	0,1										
44	31,9	32,3	0,3	0,3										
44	34,8	35,5	0,7	0,7										
44	36,7	37,3	0,6	0,6										
178868	*STRUK: Entw. natur. Strukt; 3 Sohlschwellen durchgängig (WH13017, 13016, 13015), Gem. Helmarshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	44	3,5	4,1	0,2	0,6	3	Strukturelle Aufwertung der Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen (WKA);	Privater Träger	Bad Karlshafen	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
179056	HIND: Fischabstieg und Fischschutz; WKA Wagner, Helmarshausen, WH13019	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	umgesetzt	44	4,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Bad Karlshafen	16.000
186430	Q: ökol. Mindestabflus; Bad Karlshafen, WH 13104	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	umgesetzt	44	1,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bad Karlshafen	1
245812	Q: ökol. Mindestabflus WKA Wagner und WKA Waldeier WH 13019	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	umgesetzt	44	4,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bad Karlshafen	1

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250496	FL: Diemel, Randstreifen (Gew. Berat. Diemel)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	44	2,2	2,4	0,2	0,2		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Bad Karlshafen Liebenau Trendelburg	187.000
					44	3,5	3,8	0,3	0,3					
					44	6,4	6,7	0,3	0,3					
					44	12,8	13,1	0,3	0,3					
					44	13,7	14,1	0,4	0,4					
					44	15,7	15,9	0,2	0,2					
					44	19,1	19,4	0,3	0,3					
					44	19,8	20,3	0,5	0,5					
					44	20,5	20,8	0,3	0,3					
					44	20,8	21,1	0,3	0,3					
					44	21,1	22	0,9	0,9					
					44	22,9	23,6	0,8	0,8					
					44	23,7	23,8	0,1	0,1					
					44	26	26	0	0					
					44	28,8	29	0,2	0,2					
					44	29,2	29,7	0,5	0,5					
44	29,7	30,2	0,5	0,5										
44	30,2	31,6	1,4	1,4										
44	31,9	32,3	0,3	0,3										
44	36,8	37,3	0,5	0,5										

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58484	BWSTR: Entf. Uferverbau oberh. Mittelwasserlinie (einseitige Strukt.verb., Vernetzung mit Aue)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	4	407,5	409,8	1	2,3			Bund	Bad Karlshafen Reinhardshagen Wesertal	450.000
					4	410,5	411,7	1	1,2					
					4	416,1	419,8	2	3,7					
					4	433	433,9	0,5	0,9					
					4	438,4	439,5	1	1,1					
58516	FL: Korridor(K)(K)	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	4	409,8	410,8	0,5	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Bad Karlshafen Gutsbezirk Reinhardswald Wesertal	400.000
					4	413,6	414,4	0,5	0,8					
					4	414,5	415,4	0,5	0,9					
					4	417,4	418,2	0,5	0,8					
					4	429,5	430,4	0,8	0,9					
58530	STRUK: Anlage Auengewässer (K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	4	409,8	410,8	0,5	1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Bad Karlshafen Gutsbezirk Reinhardswald Wesertal	1.200.000
					4	413,6	414,4	0,5	0,8					
					4	414,5	415,4	0,5	0,9					
					4	417,4	418,2	0,5	0,8					
					4	429,5	430,4	0,8	0,9					
58544	STRUK: Entw. Uferveg.(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	4	409,8	410,8	0,3	1		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Bad Karlshafen Gutsbezirk Reinhardswald Wesertal	80.000
					4	413,6	414,4	0,3	0,8					
					4	414,5	415,4	0,3	0,9					
					4	417,4	418,2	0,3	0,8					
					4	429,5	430,4	0,4	0,9					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58558	STRUK: Entw. Uferveg.(K)(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	4 4 4 4 4 4	407,5 410,5 416,1 424,5 433 438,4	409,8 411,7 419,8 426,2 433,9 439,5	0,5 0,5 1 0,5 0,3 0,5	2,3 1,2 3,7 1,7 0,9 1,1		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Bad Karlshafen Reinhardshagen Wesertal	115.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



437001

Maßnahmen für die Gemeinde: Bad König

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55654	HIND: Anbindung Nebengew.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2474	8,9	37,2	0,8	28,3		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	60.000
70112	STRUK: Aufwert. Rückst.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	2474	8,9	37,2	3	28,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	600.000
70938	*Grunderwerb Asselbrunn- FL: Bereitst. Flächen(K)(K)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2474	28,5	31	2,4	2,5			Kommune Verband	Bad König Michelstadt	184.960

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156594	HIND: Fischaufstieg in HRB Zell (18601+18602)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2474 2474	29,5 30,3				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad König Michelstadt	48.405
160738	*STRUK: Entfesselung und Initialmaßnahmen Zell, 204-217	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2474 2474	28,9 29,6	29,4 30,3	0,4 0,6	0,5 0,7		Bad-König-Zell oberhalb Sportplatz bis unterhalb WH 19602 (im Retentionsraum): Entnahme Ufersicherung auf gesamter Länge, Einbau von Buhnen, Totholz, Raubäumen und Sohlanhebung	Kommune Verband	Bad König Michelstadt	36.575
162538	HIND: Fischaufstieg Bruchmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	2474	23,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Bad König	138.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
162938	HIND: Riegelrampe unterhalb Bad König-Zell 18597+18598	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2474 2474	27,1 27,2				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad König	49.920
162942	*STRUK: Entfess.-Initial m. Zell bis NSG Bruchmühle, 155 - 185	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2474	24,1	27,1	0,5	3,1		Entnahme von Ufersicherung, Einbau von Totholz, teilweise Wiedereinbau von der WB-Steine aus der Ufersicherung als Strukturelemente. In einem Bereich von 3,2 km Strecke wird auf ca. 450m Ufersicherung entnommen. Zus. Einbau von Totholz. Zusätzlich punktuell Einbringen von bei Rampenbau entnommenem Sohlsubstrat als Kiesdepot. Der Bereich besitzt teilweise schon eine gute Abweichungsklasse. Die Ausstattung der Laich- und Jungfischhabitate kann jedoch durch die Maßnahmen noch verbessert werden.	Kommune Verband	Bad König	65.250
179816	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2474 2474 2474	8,9 17,7 29,7	37,2 37,2 37,2	3,2 3 2,3	28,3 19,6 7,5			Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	860.250
179818	*FL: Ankauf linkes Ufer unterhalb Heubücke, Bad König ab_176 - 179	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2474	26,2	26,5	0,4	0,4		Ankauf Fläche Fl. 10, Nr. 327	Kommune Verband	Bad König	7.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
228362	HIND: Fischabstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	2474 2474 2474932	9,3 23,3 0,7				1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Bad König Breuberg	92.800
228402	HIND: Fischschutz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	2474 2474 2474932	9,3 23,3 0,7				1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Bad König Breuberg	137.040
235644	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2474 2474 2474	8,9 17,5 30,3	17,5 28,9 37,2	3 2,5 2,1	8,6 11,5 6,9			Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	1.800.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244244	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	2474	8,9	37,2		28,3	15	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	950.000
244852	Q: ökol. Mindestabflus Durchbruch Bruchmühle Etzen-Gesäß	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	2474	23,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bad König	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52266	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247454 247454	2,9 5,1	4,9 7,8	1 0,7	2 2,7			Kommune Verband	Bad König Michelstadt	125.000
52272	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247454 247454	2,9 5,1	4,9 7,8	0,7 0,5	2 2,7			Kommune Verband	Bad König Michelstadt	180.000
54126	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	247454	0	5,9	0,2	5,9		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Bad König Michelstadt	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54148	HIND: Fischschutz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	247454 247454	0,8	2,1			1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Bad König	1.000
54316	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	247454	0	5,9		5,9	4	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Bad König Michelstadt	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66030	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	247454	0,4	5,5		5,1	6	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad König Michelstadt	57.500
70926	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	247454	0,2	0,4	0,1	0,2	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad König	100.000
245032	Q: ökol. Mindestabflusss Bannmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	247454	0,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bad König	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245034	HIND: Fischabstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	247454	0,8				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Bad König	4.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54030	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	247456	0	4,5	0,2	4,5		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Bad König Brombachtal	15.000
65206	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	247456	0,2	4,5	0,2	4,3	5	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad König Brombachtal	58.750

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
154096	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	247456	0	4,6		4,6	11	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad König Brombachtal	103.500
154098	Bau Sohlgleite 19370	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	247456	0,8				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad König	2.752

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54060	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	247458	0	5,4	0,2	5,4		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Bad König	15.000
54080	HIND: Fischschutz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	247458 247458	2 6,8				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Bad König	2.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65394	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	247458	0,2	2		1,8	7	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad König	82.800
65402	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	247458 247458	0,4 0,7				1 1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad König	307.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66052	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	247458	5,1				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Bad König	5.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55218	*FL: Bereitst. Flächen(K)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24746	3,4	6	0,7	2,6			Kommune Verband	Bad König	42.500
55316	*STRUK: Entw. naturn. Strukt(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24746	3,7	4,5	0,8	0,8	2		Kommune Verband	Bad König	90.000
55706	HIND: Anbindung Nebengew.(K) (K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24746	0	4,6	0,2	4,6		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Bad König	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66054	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24746	0				1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad König	11.250
150770	STRUK: Verlegung des Bachs bei Pudermühle ab_12-15	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	24746	1,1	1,6	0,4	0,5	4	(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Land	Bad König	221.000
154336	HIND: Fischaufstieg Nd.-Kinzig Höhe Teiche mit Kanalsicherung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	24746	1,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad König	85.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189526	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	24746	0	4,5		4,5	9	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad König	74.750
189528	HIND: 19478 + 19479 Brückendurchlass oh. Etzen-Gesäß	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	24746 24746	0,8 0,8				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad König	6.250

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440002

Maßnahmen für die Gemeinde: Bad Nauheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54798	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr unterhalb Schwalheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484	11,3				1	Wehr wurde bereits in einen Rampe umgebaut. Diese ist zur Gewährleistung des Aufstiegs nachzubessern.	Kommune Verband	Bad Nauheim	10.000
54800	*HIND: Herst. lin. Durchg. Herrenmühle Schwalheimer Rad	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484	12,4				1	Herstellung eines Umgehungsgerinnes	Kommune Verband	Bad Nauheim	126.000
54804	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Mühle Rödgen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2484	15,1				1	Rampe verbessern, Bewertung Durchgängigkeit falsch	Kommune Verband	Bad Nauheim	15.000
54808	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Steinfurth Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2484	19,5				1	Bewertung der Durchgängigkeit in der Datenbank falsch. Nachbesserung erforderlich. Es wurden offensichtlich 2001 schon Maßnahmen durchgeführt. Nacharbeiten ist erforderlich.	Kommune Verband	Bad Nauheim	35.000
54902	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2484 2484 2484 2484 2484 2484 2484 2484	2,3 3,4 3,9 4,8 7,8 19,1 27,5 34,4 36,2	3,3 3,9 4,8 7,9 9,3 20,3 31,1 35,5 37,3	0,9 0,4 0,8 3 1,4 1,1 3,5 1 1	1 0,5 0,9 3,1 1,5 1,2 3,6 1,1 1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Nauheim Butzbach Friedberg (Hessen) Lich Münzenberg	786.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56774	USA HIND: Rückbau Querbauw. Grenze Friedberg/Bad Nauheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	24848	4,1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohrliegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Bad Nauheim	6.000
56776	USA STRUK: Strukt. Bett Ufer zwischen Ortslage Friedberg und Bad Nauheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	24848	3,8	5,3	1,5	1,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bepflanzung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Nauheim Friedberg (Hessen)	54.000
56784	USA *HIND: Herst. lin. Durchg. Massivsohlenabschnitt Schwalheimer Straße und oberhalb vorh. Grundschwelle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24848 24848	5,6 5,6				1 1	Umgestaltung des Massivsohlenabschnitts zur Herstellung der Durchgängigkeit	Kommune Verband	Bad Nauheim	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56786	USA *HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Dresdner Bank	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24848	6,5				1	Umgestaltung der Anlage in eine raue Rampe	Kommune Verband	Bad Nauheim	38.500
56788	USA *HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Großer Teich	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24848	7,3				1	Umbau der Wehranlage um den Fischauf- und abstieg zu ermöglichen	Kommune Verband	Bad Nauheim	70.000
56800	USA STRUK: Strukt. Bett Ufer Großer Teich bis Steg Golfclub	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	24848	8	8,4	0,3	0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachuferr, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Nauheim	15.000
56804	USA FL: Randstreifen zwischen Ndr.-Mörlen und Ober-Mörlen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	24848	9,7	11,2	1,4	1,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Nauheim Ober-Mörlen	42.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56808	USA STRUK: Strukt. Bett Ufer zwischen Ndr.-Mörlen und Ober-Mörlen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	24848	9,7	11,2	1,4	1,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Nauheim Ober-Mörlen	28.000
57776	USA STRUK: Strukt. Aufwert. Aue gegenüber KLA Bad Nauheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	umgesetzt	24848	4,5	4,7	0,2	0,2		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Bad Nauheim	25.000
73856	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Usastrecke im Bereich der Gem. Ober-Mörlen AGENDA 21	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24848	9,9	18,6	8,6	8,7		Vorschläge der Lokalen Agenda 21 Ober-Mörlen zu gewässerökologischen Aufwertungen an der Usa in Ober-Mörlen vom 13.05.2008.	Kommune Verband	Bad Nauheim Ober-Mörlen	1.290.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
154728	USA STRUK: Strukt. Bett Ufer Abschnitt Schwalheimer Straße bis Ableitung Großer Teich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	24848	6	8,1	2	2,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Nauheim	105.000
154732	STRUK: Strukt. Bett Ufer Renat. Zanderstraße	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	24848	5,5	6	0,4	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Nauheim	148.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
158056	USA STRUK: Strukt. Bett Ufer Steg Golfclub bis einschl. Ortslage Ndr.-Mörlen(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	24848	8,3	9,8	1,3	1,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Nauheim	65.000
182218	*HIND: Herst. lin. Durchg. an der Usa (RPAU F) [Alte ID 58890, 156050, 156178, 157486, 158336, 158342, 169148] - QW-ID 33575	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24848 24848	4,1 4,1				1 1		Kommune Verband	Bad Nauheim	35.000
190766	USA STRUK: Strukt. Bett Ufer unterhalb Schwalheimer Straße in Bad Nauheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	24848	5,3	5,6	0,3	0,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Nauheim	37.500

Wasserkörpernummer: DEHE_24848.2

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 440002

Wasserkörpername: Obere Usa

Gemeinde: Bad Nauheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435001

Maßnahmen für die Gemeinde: Bad Orb

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62146	Wehr Aumühle *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	247852	3,4				1		Kommune Verband	Bad Orb	35.000
62162	Brückendurchlass unterh. Aumühle *HIND: Herst. lin. Durchg. Gesis 38303	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	247852	1,4				1		Kommune Verband	Bad Orb	4.438
62166	oberh. d. Stadt *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	247852	7,5				1		Kommune Verband	Bad Orb	2.722
62168	Mündung bis NSG *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	247852	0,4	1,5	1	1,1			Kommune Verband	Bad Orb Biebergemünd	50.000
62174	oberh. d. Stadt *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	247852	7	8,5	1,4	1,5			Kommune Verband	Bad Orb	70.000
62184	Mündung bis NSG *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247852	0,4	1,8	1,3	1,4			Kommune Verband	Bad Orb Biebergemünd	130.000
62188	Hasselbach obh. Orb *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2478524	1,8	2,4	0,5	0,6			Kommune Verband	Bad Orb	25.000
62196	Hasselbach oberh. Orb *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2478524	1,8	2,4	0,5	0,6			Kommune Verband	Bad Orb	50.000
62206	oberh. d. Stadt *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247852	7	8,5	1,4	1,5			Kommune Verband	Bad Orb	210.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631001

Maßnahmen für die Gemeinde: Bad Salzschlirf

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68202	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Mühlenbach, vor Einmündung in die Schlitz, Landenhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42436	0,2				1		Kommune Verband	Bad Salzschlirf	8.000
69298	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Bad Salzschlirf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	424 4244	12,8 0	14,4 0,7	0,5 0,2	1,6 0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Salzschlirf	280.000
69304	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	4244	0,7	3,1	0,8	2,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Bad Salzschlirf	72.000
69308	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	424	14,9	21,3	2	6,4			Kommune Verband	Bad Salzschlirf Großenlüder Herbstein Wartenberg	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69312	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	424	14,9	21,3	2	6,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Salzschlirf Großenlüder Herbstein Wartenberg	250.000
247164	Q: ökol. Mindestabflus an der Jäckelmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	424496	0,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bad Salzschlirf	0
247292	Q: ökol. Mindestabflus an der Pochmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	424	15,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bad Salzschlirf	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



439002

Maßnahmen für die Gemeinde: Bad Schwalbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65846	STRUK: Aufwert. Restrikt. Aar, MB Aar 022; Aar; OL Bad Schwalbach - unterhalb Wehr Fa. Sinit	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2588	34	34,3	0,3	0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Schwalbach	10.000
65854	STRUK: neuer Gew.-lauf, MB Aar 024; Aar; Bereich OL Adolfseck; Wehr, fest; QW-ID 51686; WKA Wagner in Adolfseck; Machbarkeitsstudie	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in (Umsetzungs-)Planung	2588	32,8	33,1	0,3	0,3	1	(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Bad Schwalbach	780.000
65858	*Q: ökol. Abflussregul., Wasserrechte überprüfen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	*Q: ökol. Abflussregul.	in (Umsetzungs-)Planung	2588 2588	14,7 30,6				1 1		Kommune Verband	Aarbergen Bad Schwalbach	100.000
152084	*HIND: Herst. lin. Durchg.; MB Aar 030; Aar; Bereich Felsentor; Wehr, fest; QW-ID 50792; Felsentormühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2588	30,6				1		Kommune Verband	Bad Schwalbach	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156028	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aar; MB Aar 025; Aar; Bereich Ortsausgang Adolfseck; Sohlenrampe; QW-ID 51685	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2588	32,8				1		Kommune Verband	Bad Schwalbach	3.000
156030	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aar; MB Aar 023; Aar; Bereich Bereich Firma Sinit; Wehr, fest; QW 51687; Wehr Sinit	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2588	34				1		Kommune Verband	Bad Schwalbach	15.000
156032	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aar; MB Aar 019; Aar; Bereich Zufahrt Seitzenhahn; Wehr, fest; QW-ID 50717	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2588	37,2				1		Kommune Verband	Bad Schwalbach	18.000
156036	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aar; MB Aar 029; Aar; Bereich Mündung Quallbach und ARA Bad Schwalbach; Absturz; QW-ID 50794	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2588	31,3				1		Kommune Verband	Bad Schwalbach	3.000
156038	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aar; MB Aar 028; Aar; Bereich Frankenberger Mühle, Sohlenrampe, QW-ID 50796	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2588	31,7				1	Abbruch eines Absturzbauwerkes und Errichtung einer Sohle in der Aar an der Frankenberger Mühle/Adolfseck, Bad Schwalbach.	Kommune Verband	Bad Schwalbach	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156040	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aar; MB Aar 027; Aar; Bereich Frankenberger Mühle; Sohlenrampe, QW-ID 50797	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2588	31,8				1		Kommune Verband	Bad Schwalbach	1.500
180982	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; MB Aar 020; Aar; Bereich Hettenhain, Lauberstegmühle; Alte ID: 152056, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2588	36,1	36,5	0,3	0,4			Kommune Verband	Bad Schwalbach	3.000
180992	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; MB Aar 026; Aar; Bereich zw Adolfsseck und Frankenebrger Mühle; Alte ID: 152056, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2588	31,5	32,9	1,3	1,4			Kommune Verband	Bad Schwalbach	40.000
188920	HIND: Rückbau Querbauw. Aar; MB Aar 021; Aar; Bereich unterhalb Zufahrt Hettenhain; QW-ID 50715	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	2588	35,5				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlswellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Bad Schwalbach	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246604	*FL: Bereitst. Flächen; Aar km 20,9-31,3; Alte ID: 65778	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2588	20,9	31,3	10	10,4			Kommune Verband	Aarbergen Bad Schwalbach Heidenrod Hohenstein	0
246606	*FL: Bereitst. Flächen; Aar km 31,9-32,9 ; Alte ID: 65778	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2588	31,9	32,9	1	1			Kommune Verband	Bad Schwalbach	0
246608	*FL: Bereitst. Flächen; Aar km 34,8-44,6; Alte ID: 65778	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2588	34,8	44,6	9,8	9,8			Kommune Verband	Bad Schwalbach Taunusstein	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



436001

Maßnahmen für die Gemeinde: Bad Soden am Taunus

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61318	STRUK: Aufwert. Restrikt. Bad Soden 47-67 vor Verrohrung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24898	4,6	6,7	2	2,1	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus Sulzbach (Taunus)	480.000
61328	STRUK: 61328: Bad Soden zw. Quellenpark und Am Schwimmbach (Sulz200_03_02)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	24898	7,8	8,7	0,7	0,8	3	E Naturnahe SohlgleitenD Gewässeraufweitung3 QB	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus	111.300
61332	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24898 24898 24898 24898	4 4 10,7 11,6				1 1 1 1 1		Kommune Verband	Bad Soden am Taunus Sulzbach (Taunus)	175.000
158096	*HIND: Neu: Sulzbach Quellbäche (Sulz_200_01)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24898	11,1	12,3	1	1,2	2	E Naturnahe SohlgleiteD Gewässeraufweitung 2 DurchlässeF Bachverlegung Sulzbach Seitenbach, verkürzung der QuerungsstreckeVerrohrung nicht in Gesis	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus	84.000
158100	*STRUK: 61312: innerhalb Altenhain (Sulz_200_02_01)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24898	10,4	11,6	1	1,2	2	C initiierung SohlrosionD GewässeraufweitungF Bachverlegung/Offenlegung2 QB	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus	212.000
158104	*STRUK: 61312: südlich Altenhain (Sulz_200_02_02)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24898	9	10,5	1,4	1,5	1	D Gewässeraufweitung (Verbreiterung Durchlass1 QB	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus	49.725

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
158108	STRUK: 61328: Bad Soden zwi. Quellenpark und Am Schwimmbach (Sulz200_03_01)(2QB)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	24898	8,6	9,2	0,4	0,6	2	2 QB	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus	0
158112	HIND: Neu:verrohrter Abschnitt in Bad Soden (Sulz200_04)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	Vorschlag	24898	6,6	7,9	1	1,3	1	F Öffnung Verrohrung	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus	179.009
158116	STRUK: 61318: Bad Soden westlich L3014 (Sulz200_05_01)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24898	5,9	6,8	0,7	0,9	2	Keine Maßnahmen laut GEK Sulzbach 2012	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus Sulzbach (Taunus)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61346	STRUK: neuer Gew.-lauf_Umlegung Liederbach in Schneidhain (Lied100_02)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	Vorschlag	2492	14,2	14,7	0,3	0,5		Lied 100_02 Entwicklungskonzept BjörnSEN 2012 Liedrebach, Schneidhain oberhalb Wiesbadener Straße	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus Königstein im Taunus	16.356
61350	STRUK: 61350 Kelkheim: Stadttrand bis Mühlstraße (Lied100_04_01)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2492	11,2	11,8	0,4	0,6	0	A Aufwertung im vorh Profil	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus Kelkheim (Taunus)	0
158016	STRUK: NEU: Liederbach: Wiesbadener Straße bis Stadttrand Kelkheim (Lied_100_03)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	2492	11,6	14,4	2,5	2,7	3	C Initiierung Seitenerosion,QB 50670QB50671QB50667	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus Kelkheim (Taunus) Königstein im Taunus	48.412
158032	STRUK: NEU: Braubach Unterlauf (Brau100_03)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	249236	0	0,6	0,6	0,6	1	D GewässeraufweitungErsatz Wegeverdolung durch Betonplatte	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus Kelkheim (Taunus)	22.000
163216	Bauwerke: Stadttrand bis Mühlstraße (Lied100_04_01)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2492	11,2	11,8	0,4	0,6	3	E naturnahe SohlgleitenQB 50669 (1 Absturz)QB 50668 (3 Abstürze)QB 50672 (2 Abstürze)	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus Kelkheim (Taunus)	175.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435002

Maßnahmen für die Gemeinde: Bad Soden-Salmünster

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62578	Schwelle im Mündungsber-eich *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24484536	0,3				1	insgesamt wurde 9 Abstürze umgebaut, es handelt sich hier um die Querbauwerke mit den Gesisnummern; 37057; 37055;37054;37000; 37053; 37052; 37050; 37049; 37048	Kommune Verband	Bad Soden-Salmünster	5.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60314	BSS Absturz+Massivsohle*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2478	61,3				1		Kommune Verband	Bad Soden-Salmünster	40.000
60342	Wehr-BSS-*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24781994	2,6				1		Kommune Verband	Bad Soden-Salmünster	35.000
60344	BSS-Salzmündung-*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2478	54,8	55,6	0,7	0,8			Kommune Verband	Bad Soden-Salmünster	121.000
63164	zw. Neudorf und Salmünster *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	2478	49,7	53,7	3,9	4			Kommune Verband	Bad Soden-Salmünster Wächtersbach	400.000
73958	*STRUK: Entw. naturn. Strukt _unterhalb Kinzigstausee	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2478	59,4	61,6	2	2,2			Kommune Verband	Bad Soden-Salmünster	200.000
73962	*STRUK: Entw. naturn. Strukt zw. Neudorf und BSS	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2478	49,7	53,7	3,9	4			Kommune Verband	Bad Soden-Salmünster Wächtersbach	450.000
158224	*FL: Bereitst. Flächen_BSS_ ehem_Gaswerk	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	2478 2478	47,2 48,4	48 58	0,5 0,5	0,8 9,6			Kommune Verband	Bad Soden-Salmünster Wächtersbach	56.250

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62326	Mündungsber eich bis Kerbersdorf *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	24782 24782 24782 24782	0 0,7 3,5 3,5 5,9	0,5 1,5 3,6 5 6,6	0,5 0,7 0,1 1,4 0,6	0,5 0,8 0,1 1,5 0,7			Kommune Verband	Bad Soden- Salmünster	450.000
62338	Mündung bis Kerbersdorf *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	24782 24782 24782 24782 24782	0 0,7 1,3 3,5 3,5 5,9	0,5 1,5 2,3 3,6 5 6,6	0,5 0,7 0,9 0,1 1,4 0,6	0,5 0,8 1 0,1 1,5 0,7			Kommune Verband	Bad Soden- Salmünster	750.000
62352	Wehr Mühle Wahlert *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24782	4,9				1		Kommune Verband	Bad Soden- Salmünster	35.000
62354	Wehr Schlagmühle *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24782	6,3				1	Wehr der Schlagmühle wurde im Oktober 2015 abgerissen und durch Fa. Bös in eine raue Gleite umgebaut. Planer war IPP (Pabsch und Partner)Hildesheim. Bauher war die Stadt BSS.	Kommune Verband	Bad Soden- Salmünster	35.000
185292	*HIND: Herst. lin. Durchg. Sohlschwelle im Stadtgebiet Bad Soden, Höhe Pegel	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24782	1,5				1	Sohlschwelle ist nicht im Maßnahmenprogramm erfasst worden. Im Zuge der Ufermauersanierung wurde die Sohlschwelle (10-20 cm umgebaut.	Kommune Verband	Bad Soden- Salmünster	1.000
185294	*HIND: Herst. lin. Durchg. Sohlschwelle im Stadtgebiet Bad Soden, Höhe Pegel	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24782	1,6				1	Maßnahme wurde im Zuge der Ufermauersanierung in Bad Soden Stadtgebiet umgesetzt. In Genehmigung der UWB gefordert.	Kommune Verband	Bad Soden- Salmünster	1.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62426	Mündung bis Waldhaus *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	247832 247832 247832	0 0,9 2	0,5 1,8 3	0,5 0,8 0,9	0,5 0,9 1			Kommune Verband	Bad Soden-Salmünster	100.000
62434	Mündung bis Waldhaus STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	247832 247832 247832	0 0,9 2	0,5 1,8 3	0,5 0,8 0,9	0,5 0,9 1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Soden-Salmünster	200.000
62450	Hauptwehre obh. Stadtlage *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247832 247832 247832 247832 247832 247832 247832 247832	1 1,4 1,5 1,7 2,2 3 4,8 4,9 5,1				1 1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Bad Soden-Salmünster	72.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



636001

Maßnahmen für die Gemeinde: Bad Sooden-Allendorf

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
71078	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	41	13,9	16	1,5	2,1			Bund	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	132.000
					41	19	20,2	1	1,2					
					41	23,4	28,1	1,5	4,7					
					41	42	44,3	0,7	2,3					
					41	49,4	52,2	1,4	2,8					
					41	54,2	58,1	2	3,9					
					41	67,1	68,2	0,5	1,1					
41	76,3	77,2	0,2	0,9										
71118	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	41	18	19	0,8	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorrds. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	2.070.000
					41	22,9	24	0,6	1,1					
					41	35,6	39,3	1,2	3,7					
					41	44	46,8	1,5	2,8					
					41	53,4	54,5	0,8	1,1					
					41	62,4	64,7	1	2,3					
					41	69	71,1	0,7	2,1					
41	71,2	72,9	0,5	1,7										
71186	STRUK: Anlage Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	41	18	19	0,8	1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	2.399.999
					41	22,9	24	0,6	1,1					
					41	35,6	39,3	1,2	3,7					
					41	44	46,8	1,5	2,8					
					41	53,4	54,5	0,8	1,1					
					41	62,4	64,7	1	2,3					
					41	69	71,1	0,7	2,1					
41	71,2	72,9	0,5	1,7										
71266	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	41	41,1				1	WKA Gebauer Bad Sooden-Allendorf	Privater Träger	Bad Sooden-Allendorf	45.000
71268	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Werra BSA Hauptwehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	41	41,1				1		Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf	35.000
235444	BWSTR: Entw.-streifen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	genehmigt / zugelassen	41	31,4	33,4	1	2			Land	Bad Sooden-Allendorf	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
235466	BWSTR: Entw.-streifen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	41	13,9	16	1,5	2,1			Land	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	48.500
					41	19	20,2	1	1,2					
					41	23,4	28,1	1,5	4,7					
					41	29,2	31,1	0,9	1,9					
					41	42	44,3	0,7	2,3					
					41	49,4	52,2	1,4	2,8					
					41	54,2	58,1	2	3,9					
					41	67,1	68,2	0,5	1,1					
					41	76,3	77,2	0,2	0,9					
235488	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	genehmigt / zugelassen	41	31,4	33,4	1	2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Land	Bad Sooden-Allendorf	40.000
247506	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Herrenmühle Bad Sooden-Allendorf	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	umgesetzt	41	41,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bad Sooden-Allendorf	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69912	STRUK: Aufwert. Restrikt.; Alter Hainsbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	41936	0	1,5	0,5	1,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf	200.000
69916	*FL: Bereitst. Flächen; Alter Hainsbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	41936	1,7	4,6	1,2	3		Gewässerschau im Nov 2011 durchgeführt	Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf	40.000
69920	STRUK: Strukt. Bett Ufer; Alter Hainsbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	41936	1,7	4,6	1	3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachuferrn, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf	125.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69924	HIND: Öffn. verrohrung; Alter Hainsbach BSA	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	genehmigt / zugelassen	4193692	0,1	0,4	0,1	0,3	1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flnakerend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole.	Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf	35.000
69928	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Alter Hainsbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4193692	0	0,2	0,1	0,2		Gewässerschau im Nov 2011 durchgeführt	Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69696	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	41954 41954	4,7 6	4,9 6,2		0,2 0,2	1 1	Gewässerschau im April 2013 durchgeführt	Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf	70.000
69702	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	41954	0	0,3	0,2	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf	8.000
69706	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	41954	0,3	1,1	0,3	0,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf	120.000
247398	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Obermühle Oberrieden	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	umgesetzt	41954	1,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bad Sooden-Allendorf	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440003

Maßnahmen für die Gemeinde: Bad Vilbel

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69654	*FL: Bereitst. Flächen Durchgeführte Maßnahmen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248	14,2	16,7	2,4	2,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	1.050.000
					248	14,2	14,9	0,7	0,7					
					248	23,2	23,5	0,3	0,3					
					248	24,1	24,8	0,7	0,7					
					248	28,7	29,1	0,4	0,4					
					248	35,6	38,4	2,7	2,8					
					248	40,6	41,2	0,6	0,6					
69670	*STRUK: Entw. naturn. Strukt durchgeführte Maßnahmen im gesamten Bereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248	14,2	16,7	2,4	2,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	7.565.000
					248	14,2	14,9	0,7	0,7					
					248	23,2	23,5	0,3	0,3					
					248	24,1	24,8	0,7	0,7					
					248	28,7	29,1	0,4	0,4					
					248	35,6	38,4	2,7	2,8					
					248	40,6	41,2	0,6	0,6					
154670	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Gronauer Hof	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248	26	28,6	2,4	2,6			Privater Träger	Bad Vilbel	1.080.000
					248	26	28,6	2,4	2,6					
					248	26	28,6	2,4	2,6					
					248	26	28,6	2,4	2,6					
					248	26	28,6	2,4	2,6					
					248	26	28,6	2,4	2,6					
					248	26	28,6	2,4	2,6					
155832	*FL: Bereitst. Flächen (Renaturierung Gronauer Hof)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248	26	28,6	2,4	2,6		Renaturierungsmaßnahme Gronauer Hof wurde komplett mit Stiftungsgelder bezahlt. Keine Finanzierungsmittel des Landes Hessen	Privater Träger	Bad Vilbel	300.000
159256	*FL: Bereitst. Flächen (Neue Mitte)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248	20,7	21	0,2	0,3		Renaturierung Neue Mitte im Kurpark von Bad Vilbel	Privater Träger	Bad Vilbel	25.000
159260	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (Neue Mitte)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248	20,7	21	0,2	0,3		Renaturierung Neue Mitte in Bad Vilbel	Privater Träger	Bad Vilbel	50.000
175850	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (Hassia)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248	22,4	22,7	0,2	0,3		Renat. von Hassia Aufweitung im linksseitigen Bereich der Nidda, Uferabflachung, Buhnen, Inseln, Kiesdepots	Privater Träger	Bad Vilbel	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
175940	*STRUK: Entw. natur. Strukt Gesamter Bereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	248	18	18,5	0,4	0,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	1.120.000
					248	19,6	20,8	1,1	1,2					
					248	22,7	23,2	0,5	0,5					
					248	24,9	25,6	0,6	0,7					
					248	33,8	35,5	1,6	1,7					
					248	42,9	44,4	1,5	1,5					
186556	*FL: Bereitst. Flächen Gesamter Bereich	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248	18	18,5	0,4	0,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	480.000
					248	19,6	20,8	1,1	1,2					
					248	22,7	23,2	0,5	0,5					
					248	24,9	25,6	0,6	0,7					
					248	33,8	35,5	1,6	1,7					
					248	42,9	44,4	1,5	1,5					
186558	*FL: Bereitst. Flächen (Hassia)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248	22,4	22,7	0,2	0,3			Privater Träger	Bad Vilbel	20.000
					248	22,4	22,7	0,2	0,3					
					248	22,4	22,7	0,2	0,3					
					248	22,4	22,7	0,2	0,3					
					248	22,4	22,7	0,2	0,3					
					248	22,4	22,7	0,2	0,3					
203462	FL: Korridor Niddaknie linke Seite	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	248	28,8	29,3	0,5	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorrors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Privater Träger	Bad Vilbel Karben	50.000
					248	28,8	29,3	0,5	0,5					
					248	28,8	29,3	0,5	0,5					
					248	28,8	29,3	0,5	0,5					
					248	28,8	29,3	0,5	0,5					
					248	28,8	29,3	0,5	0,5					
203466	*STRUK: Entw. natur. Strukt Niddaknie linke Seite	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	248	28,8	29,3	0,5	0,5			Privater Träger	Bad Vilbel Karben	175.000
					248	28,8	29,3	0,5	0,5					
					248	28,8	29,3	0,5	0,5					
					248	28,8	29,3	0,5	0,5					
					248	28,8	29,3	0,5	0,5					
					248	28,8	29,3	0,5	0,5					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
232722	FL.:Renaturierung am Dottenfelder Hof	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	in (Umsetzungs-)Planung	248	22,7	24,1	1,4	1,4	0	WRRL: Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Auenflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich ### HWRM: Flächenauswahl auf der Grundlage von HW-Wirkungsüberlegungen, regionales Flächenmanagement, Flächentausch, -ankauf oder lanfristig abgeschlossene Nutzungsvereinbarungen	Privater Träger	Bad Vilbel	1.120.000
232726	*STRUK: Renaturierung am Dottenfelder Hof	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	248	22,7	24,1	1,4	1,4	0	HWRM: Standortgerechte Land-u. Forstwirtschaft, Extensive Nutzung der Aueflächen bzw. diese der Sukzession überlassen	Privater Träger	Bad Vilbel	560.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61558	9 Teilabschnitte *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2486	0	0,5	0,5	0,5			Kommune Verband	Altenstadt Bad Vilbel Karben Nidderau Niederdorfel- den Schöneck	480.000
					2486	1,3	1,9	0,5	0,6					
					2486	2,4	3,6	1,1	1,2					
					2486	6,4	8,1	1,6	1,7					
					2486	8,7	9,3	0,5	0,6					
					2486	13,4	14,8	1,3	1,4					
					2486	14,9	15,5	0,5	0,6					
					2486	20,3	20,8	0,5	0,5					
					2486	27	28	1	1					
61578	9 Teilabschnitte *STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	2486	0	0,5	0,5	0,5			Kommune Verband	Altenstadt Bad Vilbel Karben Nidderau Niederdorfel- den Schöneck	1.245.000
					2486	1,3	1,9	0,5	0,6					
					2486	2,4	3,6	1,1	1,2					
					2486	6,4	8,1	1,6	1,7					
					2486	8,7	9,3	0,5	0,6					
					2486	13,4	14,8	1,3	1,4					
					2486	14,9	15,5	0,5	0,6					
					2486	20,3	20,8	0,5	0,5					
					2486	27	28	1	1					
2486	30	30,9	0,8	0,9										

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58480	STRUK: Strukt. Bett Ufer Ortslage Massenheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	2488	1	1,7	0,6	0,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Vilbel	387.000
179098	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Entfesselung Mündungsabschnitt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2488	0	0,6	0,6	0,6		Entfesselung im Mündungsabschnitt zwischen der Ortslage von Massenheim und der Mündung in die Nidda	Privater Träger	Bad Vilbel	50.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635003

Maßnahmen für die Gemeinde: Bad Wildungen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53248	STRUK: nat. Sohlage, ehem. 9.000 m ²	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	428	35,6	35,9	0,2	0,3		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Bad Wildungen	175.000
150302	FL: Aueflächen (Splittung Kreis KB; Bad Wildungen)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	428	32	35,3	1,5	3,3		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Bad	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150316	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Splittung Kreis KB; Bad Wildungen)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	428	31,9	35,3	1,5	3,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Wildungen	340.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64998	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42856	12,9	15,3	2,3	2,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Wildungen	29.900

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65248	HIND: Öffn. verrohrung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	Vorschlag	428588 428588	1 2				1 1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinakerend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole.	Kommune Verband	Bad	20.000
65274	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	428588	0,7	2,5	1,3	1,8		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65298	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42858 42858	0 1	0,4 2,6	0,2 1	0,4 1,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad	60.000
65310	STRUK: nat. Sohlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Vorschlag	42858 42858	0 1	0,4 2,6	0,2 1	0,4 1,6		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Bad	180.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65692	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	42858	4,9	5,1	0,2	0,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad	10.000
65704	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	42858 42858	4,8 4,9	4,9 5,1	0,1 0,2	0,1 0,2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Bad	38.100

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65710	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	42858 42858 42858	2,2 5,1 5,1				1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Bad	73.500
65732	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	umgesetzt	42858712	0,5				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Bad	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65738	STRUK: nat. Sohlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	42858	4,7	4,8	0,1	0,1		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Bad	50.000
65762	STRUK: neuer Gew.-lauf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	42858	4,7	5	0,2	0,3		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerrumfeld	Kommune Verband	Bad	90.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65820	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	428586	0,1	0,7	0,4	0,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufirinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad	358.000
160576	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42858	1,5	3,5		2	1	Beseitigen von 8 Sohlabstürzen, Schaffung von Retentionsflächen, Gewässeraufweitungen, Anlegen Nebengerinne, Flächenankauf	Kommune Verband	Bad	68.000
160818	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	428586	0,2	0,9	0,5	0,7		Aufweitung, neue Linienführung auf 70 m, Schaffung von Überflutungsflächen, Einbau von Störsteinen	Kommune Verband	Bad	300.000
206082	HIND: Rückbau Querbauw.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	42858 42858 42858	6,4 6,9 6,9				1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Bad	1.065.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
206122	FL: Randstreifen(K)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	42858	6,5	6,7	0,2	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad	0
206482	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Sonder, Bereich "Wäschebachsgärten"	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	428586	0,4	0,9	0,5	0,5		Aufweitung, Verbesserung derGewässerstrukturgüte von Sohle und Uferund hinsichtlich Durchgängigkeit fürFließgewässerorganismen u.a. durchSetzen von Störsteinen, neue Linienführungauf 70 m	Kommune Verband	Bad	298.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150436	*HIND: Herst. lin. Durchg. (Splittung Kreis KB ; Gew.Berat.P.) WH95653, 95664, 95679, 95681	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42886 42886 42886 42886	9,1 15,6 18 18,4				1 1 1 1		Kommune Verband	Bad	40.000
150444	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (Splittung Kreis KB ; Gew.Berat.P.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	42886	7,8	11	0,4	3,2			Kommune Verband	Bad Wildungen	9.500
150456	FL: Randstreifen (Splittung Kreis KB ; Gew.Berat.P.)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42886 42886	14,1 16,9	18 19,2	0,7 0,6	3,9 2,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenrandstreifens. Sicherstellung einer gewässervertäglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad	12.118
150480	FL: Aueflächen (Splittung Kreis KB ; Gew.Berat.P.)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	42886 42886	11,7 16	13,3 16,3	0,3 0,2	1,6 0,3		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenvertäglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Bad Wildungen	25.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150494	FL: Aueflächen (Splittung Kreis HR ; Gew.Berat.P.)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	42886 42886	2,6 7,8	3,2 11	0,5 0,4	0,6 3,2		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Bad Wildungen	51.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59592	FL: Randstreifen; Gem. Braunau (Gew.Berat.P.)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428872 428872	4,5 6,4	5,5 8,6	0,4 1	1 2,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad	17.500
59602	STRUK: Entw. Uferveg.; Gem. Bad Zwesten (Gew.Berat.P.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Beratung	428872 428872	3,5 6,4	5,8 8,6	0,8 1	2,3 2,2		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Bad Wildungen	9.050
150508	FL: Aueflächen (Splittung Kreis KB; Gew.Berat.P.)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	428872	6,5	7	0,4	0,5		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Bad	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150518	FL: Aueflächen (Splittung Kreis HR ; Gew.Berat.P.)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	428872	3,5	4,5	0,2	1		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Bad Wildungen	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634027

Maßnahmen für die Gemeinde: Bad Zwesten

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
153418	HIND: Fischaufstieg, Umgesetzt an der Leomühle WH94991	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	4288	21,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Bad Zwesten	1
155990	HIND: Fischaufstieg, u.a. Umgehungsgerinne an der Keilmühle WH94992, 94989 (Wehr Ober-Untermühle Kerstenhausen)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4288 4288	20 22,7				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad Zwesten Borken (Hessen)	200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180084	HIND: Fischaufstieg an Waagmühle WH94993	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	4288	26,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad Zwesten	200.000
180086	HIND: Fischaufstieg an Ottomühle WH94990	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4288	21,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad Zwesten	100.000
230182	FL: Randstreifen, Konkretisierungen aus Gew.-Berat.-Projekt	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4288 4288	18,9 23,2	20 33,9	0,5 2,7	1,1 10,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Zwesten Borken (Hessen) Neuental	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244562	*STRUK: Entw. natur. Strukt; Schwalm bei Bad Zwesten	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	4288 4288 4288	20,7 23,3 24,3	21 24,2 24,6	0,3 0,7 0,3	0,3 0,9 0,3		Strukturverbesserung des Gewässerlaufs- Aufweitung des Gewässerprofils und Durchführung von Initialmaßnahmen- bzw. Neutrassierung mit Laufverlängerung	Kommune Verband	Bad Zwesten	480.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54354	HIND: Nur eventuell, falls Edelkrebspopulation in der Urff nicht von Unterstrom gefährdet: Rückbau Querbauw.; Fischaufstiege an der Urff WH95636, 95645	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	42886 42886994	4,1	0,4			1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Privater Träger	Bad Zwesten	94.000
150444	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (Splittung Kreis KB ; Gew.Berat.P.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	42886	7,8	11	0,4	3,2			Kommune Verband	Bad Wildungen	9.500
150450	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (Splittung Kreis HR ; Gew.Berat.P.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42886 42886 42886	0 2,2 5	0,2 2,6 5,7	0,2 0,4 0,7	0,2 0,4 0,7			Kommune Verband	Bad Zwesten	62.400
150468	FL: Randstreifen (Splittung Kreis HR)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42886 42886	1,2 2	1,4 3,4	0,1 0,4	0,2 1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Zwesten	6.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150494	FL: Aueflächen (Splittung Kreis HR ; Gew.Berat.P.)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	42886 42886	2,6 7,8	3,2 11	0,5 0,4	0,6 3,2		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Bad Wildungen	51.000
153124	*HIND: Herst. lin. Durchg. bei Freizeiteichanlage Oberurff WH95647	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42886	4,9				1	Umgestaltung des Entnahmebauwerks (Wehr) für die Freizeiteichanlage Oberurff in eine raue Rampe	Kommune Verband	Bad Zwesten	8.000
155122	*HIND: Herst. lin. Durchg. Teichanlage Gutshof Oberurff, jetzt per WH-ID 95646 verortet	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42886	4,2				1	Umgestaltung des Entnahmebauwerks (Wehr) für den historischen Teich des Gutshofs Oberurff in eine raue Rampe	Kommune Verband	Bad Zwesten	10.000
157318	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehranlagen der Fischteiche im Urfftal ; Gew.Berat.P. WH 95648, 95649, 95650	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42886 42886 42886	6,8 6,9 7,4				1 1 1	Umbau von zwei Wehranlagen der Fischteiche in raue Rampen.	Kommune Verband	Bad Zwesten	45.000
159706	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehranlagen Bewässerungsverbände WH95632, 95641	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42886 42886	0,2 2,6				1 1		Kommune Verband	Bad Zwesten	30.000
244606	*HIND: Herst. lin. Durchg. Abstürze WH 95631, WH 95643	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42886 42886	0 3,4				1 1	ehem. Bewässerungsanlage Ortsrand Oberurff und Absturz vor Mündung in die Schwalm	Kommune Verband	Bad Zwesten	24.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244612	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wasserkraftanlagen WH 95636, 95639, 95645 und Massivsohle Niederurff WH 95637	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42886 42886 42886 42886994	1,3 1,6 4,1 0,4				1 1 1 1	Wasserkraftanlagen Ziegler Oberurff, Obermühle, Hublitz und Untermühle Träbing jeweils Niederurff, Massivsohlenabschnitt Urff Ortslage Niederurff	Kommune Verband	Bad Zwesten	48.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53656	HIND: Rückbau Querbauw.; Gem. Bad Zwesten (Gew.Berat.P.)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	428872 428872 428872 428872 428872	0,3 0,3 0,4 0,4 1,5				1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Bad Zwesten	40.000
53700	*STRUK: Entw. natur. Strukt; Bad Zwesten (Gew.Berat.P.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	428872 428872 428872 428872	0 0,7 1,5 2	0,4 0,8 1,6 2,2	0,4 0,1 0,1 0,1	0,4 0,1 0,1 0,1			Kommune Verband	Bad Zwesten	200.000
59602	STRUK: Entw. Uferveg.; Gem. Bad Zwesten (Gew.Berat.P.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Beratung	428872 428872	3,5 6,4	5,8 8,6	0,8 1	2,3 2,2		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologischen, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Bad Wildungen	9.050

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150518	FL: Aueflächen (Splittung Kreis HR ; Gew.Berat.P.)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	428872	3,5	4,5	0,2	1		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Bad Wildungen	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635004

Maßnahmen für die Gemeinde: Battenberg (Eder)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56394	*FL: Bereitst. Flächen: Wollmar, von Ortslage Wollmar bis Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258184	3,8	6	1,5	2,2		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Battenberg (Eder) Münchhausen	90.000
151884	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wollmar, 1 Hindernisse oberhalb Kreisgrenze im LK Waldeck-Franken-berg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258184	6,1				1		Kommune Verband	Battenberg (Eder)	7.000
155472	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wollmar, von oberhalb Wehr Aspemühle bis Hindernisse auf Kreisgrenze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258184	4,9	6		1,1	6	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Battenberg (Eder) Münchhausen	42.000
203698	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wollmar, von Feldwegebrücke bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258184	5	6	0,3	1			Kommune Verband	Battenberg (Eder) Münchhausen	25.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57242	HIND: Fischaufstieg, WH90270 Ederwehr Auhammer	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	428	108				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Battenberg (Eder)	110.000
73070	FL: Randstreifen, lt. konkreteren Vorschlägen Gew.-Berat.-	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428	106,6	110,4	3,7	3,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Battenberg (Eder)	225.000
73076	STRUK: Strukt. Bett Ufer, ergänzt um Entnahme Ufer(!)verbau im Bereich Hobe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428 428	101,2 113	101,3 114	0,1 0,9	0,1 1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Battenberg (Eder) Hatzfeld (Eder)	93.750

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
153398	HIND: Fischaufstieg(K), WH90269 Wehr der WKA in Battenberg (Kröge)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	428	104,5				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Battenberg (Eder)	35.000
172798	*HIND: Herst. lin. Durchg., WH90266, 90271, Sanierung Riegel-Beckenpass Hatzbachmühle, zusätzlich FAA im Wehr WKA Specht, Dodenau	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	428 428	96,9 111,4				1 1		Kommune Verband	Battenberg (Eder) Burgwald	52.000
172804	STRUK: Strukt. Bett Ufer, Ufersicherung entthemen, z.T. Uferabflachung etc., lt. Gew.-Berat-Projekt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428 428 428 428	97,8 98,3 106,6 108,5	98,2 99 106,8 108,9	0,4 0,3 0,1 0,3	0,4 0,7 0,2 0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Battenberg (Eder)	110.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172056	HIND: (WH 91877, 91880 hohe Wehre, sowie Teiche, Abstürze, Verrohrungen) Fischaufstieg, Rückbau und Umgestaltung Querbauwerke lt. Vorschlag Gewässerberat.-Projekt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	428174	0	0,2	0,1	0,2		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Battenberg (Eder)	220.000
172778	FL: Aueflächen, Ankauf von Auenflächen in Umgestaltungsbereichen der Querbauwerke	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	428174 428174 428174	0 3 4,9	0,2 3,2 5,1	0,1 0,1 0,1	0,2 0,2 0,2		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Battenberg (Eder)	37.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52638	HIND: Rückbau Querbauw., (WH 90602 1. Wehr nördl. Füllnhausen, 90604 3. Wehr nördl. Füllnhausen), Umgestaltung svorschläge lt. Gewässerberatungsprojekt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	428176 428176 428176 428176 428176 428176 428176 428176	0 0,5 0,7 1 2,4 2,9 3,1 7,1 10,2				1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Battenberg (Eder)	225.000
52668	HIND: Fischaufstieg, (WH 90603, 2. Wehr nördl. Füllnhausen) Bau Umgehungsgerinne im Vorland bei km 2,375	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	428176	2,4				1	Bau einer Fischaufstiegsanlage; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA),	Kommune Verband	Battenberg (Eder)	36.000
52688	HIND: Fischaufstieg, Bau Umgehungsgerinne bei km 4,01 (WH90611, Wehr Teichanlage)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	428176	4				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Battenberg (Eder)	83.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172786	FL: Aueflächen, im Bereich von Maßnahmen zur Wiederherstell ung der Durchgängigk eit	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	428176 428176 428176 428176 428176118	0,8 2,2 3,9 10,1 1	0,9 2,3 4 10,6 1,1	0,1 0,1 0,1 0,1 0,1	0,1 0,1 0,1 0,5 0,1		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Battenberg (Eder)	62.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633003

Maßnahmen für die Gemeinde: Baunatal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61060	BWSTR/HW: Entw.-streifen(K)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	in Umsetzung	42	32,5	34,1	0,5	1,6			Bund	Baunatal Fuldabrück	480.000
					42	35,7	36	0,2	0,3					
					42	37	37,5	0,5	0,5					
					42	37,5	38,6	1	1,1					
					42	40	40,7	0,5	0,7					
					42	41,5	42,1	0,5	0,6					
61074	STRUK: Entf. Sicherung(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	42	32,5	34,1	0,5	1,6		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurblogische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Bund **	Baunatal Fuldabrück	440.000
					42	34,1	36,2	1	2,1					
					42	35,7	36	0,2	0,3					
					42	36,6	37,4	0,8	0,8					
					42	37	37,6	0,5	0,6					
					42	37,5	38,6	1	1,1					
					42	38,6	39,8	0,5	1,2					
					42	40	40,7	0,5	0,7					
42	41,5	42,1	0,5	0,6										
176536	FL: Korridor(K); Fuldaaue Guntershausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	42	41,4	42,2	0,5	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Baunatal	43.750
176554	BWSTR: Entfernung Uferverbau; Renat. Fuldaaue Guntershausen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	genehmigt / zugelassen	42	41,5	42,1	0,5	0,6			Kommune Verband	Baunatal	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
176576	STRUK/HW: Anlage Auengewässer ; Fuldaaue in Guntershausen, ehem 29.000 m ³ Aushub	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	42	41,4	42,2	0,5	0,8		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung.	Kommune Verband	Baunatal	300.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67764	*Q: ökol. Abflussregul.; Dorfmühle; WH ID 25992	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	*Q: ökol. Abflussregul.	in Umsetzung	4292	9,8				1		Kommune Verband	Baunatal	30.000
163022	HIND: Rückbau Querbauw., Bauna, Langenbergstr.; WH ID 26615	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4292	8,1				1	Ba-28, Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein.; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Baunatal	120.000
171096	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Wehr Dorfmühle Altenritte WH-25992	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4292	9,8				1		Kommune Verband	Baunatal	141.000
171376	STRUK: Strukt. Bett Ufer, im Zuge Renat. u. HW-Schutzmaßnahme in Altenritte	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	4292	4,5	6,2	1,7	1,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Baunatal	340.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171404	STRUK: Aufwert. Restrikt., Renat.-M. und HW-Synergiemaßnahme in Altenritte	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	4292 4292 4292 4292	5,1 5,6 5,7 6	5,6 5,7 6,1 6,2	0,5 0,1 0,4 0,2	0,5 0,1 0,4 0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Baunatal	22.000
174816	FL: Randstreifen, Baunatal, Ausgleich 4	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	4292	1,9	2,4	0,3	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Baunatal	15.000
174828	FL: Randstreifen, Baunatal, Ausgleich 1,2,3 und 11	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	4292 4292 4292	3,4 3,8 6,6	3,9 4,4 7,3	0,4 0,5 0,6	0,5 0,6 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Baunatal	195.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174844	STRUK/HW: Aufwert. Restrikt., Baunamündung, Maßn. 10; Entfesselung und Gerinneaufweitung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	4292	0	0,2	0,2	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Baunatal	40.000
175018	HIND: Rückbau Querbauw.; Baunatal; WH ID 24838; Maßn. 1 und 2	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4292	4,1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelle, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Baunatal	16.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
175022	HIND: Rückbau Querbauw.; Baunatal; WH ID 24832 und 24833	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4292 4292	2,3 2,3				1 1	Ba-56, Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelle, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Baunatal	32.000
175034	STRUK: Aufwert. Restrikt.; Maßn. 4	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	4292	1,9	2,4	0,3	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Baunatal	60.000
176584	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	429214 42922 429232 42924	0,8 0 0 0,1	1,2 0,6 1,4 4	0,1 0,2 0,2 0,4	0,4 0,6 1,4 3,9		Uferstrandstreifen Nebengewässer auf ca. 40% der Gewässerstrecken	Kommune Verband	Baunatal Schauenburg	40.000
176598	*FL: Bereitst. Flächen; Baunamündung, Maßn. 10	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4292	0	0,3	0,2	0,3		Uferstrandstreifen Nebengewässer auf ca. 40% der Gewässerstrecken	Kommune Verband	Baunatal	22.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
179022	HIND: Rückbau Querbauw.;A m Erlenbach; WH ID 26613, 26614	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4292 4292	7,9 12,4				1 1	Ba-31, Erlenbach, Ba-30 Absturz i.R.d. Unterhaltung Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Baunatal Schauenburg	24.000
191406	HIND: Rückbau Querbauw.; Hoof WH-25471, Baunatal WH-26618, 26619, 26620; umgesetzt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4292 4292 4292 4292	8,5 8,5 8,6 14,2				1 1 1 1	Ba-08, Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Baunatal Schauenburg	26.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
191464	HIND: Umgestalt. Durchlass, WH-26021, 24844, 24841, 24832, 24252, 24253, 24254	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	umgesetzt	4292 4292 4292 4292 4292 4292	0,4 0,5 0,5 2,3 4,7 4,8 13				1 1 1 1 1 1 1	Ba-12, Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Baunatal Schauenburg	3.150
191498	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	4292	4,5	4,9	0,4	0,4		Ba-49, Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässervertäglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Baunatal	210.000
228482	FL: Randstreifen, Gem. Baunatal und Schauenburg	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	genehmigt / zugelassen	4292 4292 4292 4292 4292	0,1 0,2 0,5 0,7 0,9	0,3 0,5 0,7 0,9 1	0,2 0,3 0,1 0,2 0,1	0,2 0,3 0,1 0,2 0,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässervertäglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Baunatal	11.640

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
228802	HIND: Rückbau Querbauw. WH26594, 26597 (Kompensation Hunsrückstraße)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4292 4292	6,5 6,5				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Baunatal	60.000
228804	HIND: Rückbau Querbauw. WH 26600 (Kompensation Hunsrückstraße)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	genehmigt / zugelassen	4292	6,6				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Baunatal	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
228806	HIND: Rückbau Querbauw.: 2 Stck je 0,3 m (WH 26593, 26592)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4292 4292	6,3 6,4				1 1	Ba12:26021, Ba-19:25994, Ba-24:26620, Ba-26:26618, Ba-43:26593,26592, Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Baunatal	24.000
228810	HIND: Rückbau Querbauw.: 4 Stck je 0,3 m (Vorschlag: WH 26021, 25994, 26620, 25993)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4292 4292 4292 4292	8,6 9,8 10,1 13				1 1 1 1	Ba12:26021, Ba-19:25994, Ba-24:26620, Ba-26:26618, Ba-43:26593,26592, Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Baunatal Schauenburg	48.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
235324	HIND: Rückbau Querbauw.,W H ID 24256,24835, 24834	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4292 4292 4292	1,4 2,5 2,5				1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Baunatal	30.000
241050	STRUK: Strukt. Bett Ufer (BA-03 und Ba-23); km 9,12 -9,34 und km 14,9 - 15,45	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	4292 4292	9,1 14,9	9,3 15,5	0,2 0,5	0,2 0,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bepflanzung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Baunatal Schauenburg	154.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244208	HIND: Rückbau Querbauw.; WH 26626, 26625, 26623, 26622	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4292 4292 4292 4292	9,1 9,1 9,2 9,2				1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Baunatal	120.000
244210	HIND: Rückbau Querbauw.; WH 25996, 25995, 26611, 26600	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	genehmigt / zugelassen	4292 4292 4292 4292	6,6 7,6 10,2 10,2				1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Baunatal	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244854	RUECK: Retentionsflächen km 2,7-3,0	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Akt. Rückhaltefl.	umgesetzt	4292	2,7	3	0,3	0,3		Reaktivierung potentiell natürlicher Überflutungsflächen, die in der Vergangenheit von der Überflutungsdynamik des Gewässers abgeschnitten wurden. Je nach Ursache unterschiedliche Maßnahmen möglich, z. B. Beseitigung von Verwallungen längs des Gewässers ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: anthropogene auenunverträgliche Nutzung der natürlichen Gewässeraue, infolgedessen naturferner Ausbau des Fließgewässers, oft verbunden mit Begradigung und Sohleintiefung, Geländeaufhöhungen im Auenbereich, lokale Hochwasserschutzmaßnahmen (z. B. Verwallungen zum Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen), eingeschränkte Retentionswirkung infolge Flächenentwässerung über Drainagen und Gräben	Kommune Verband	Baunatal	2.700
244872	RUECK: Retentionsflächen km 3,5-4,3	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Akt. Rückhaltefl.	umgesetzt	4292	3,5	4,3	0,8	0,8		Reaktivierung potentiell natürlicher Überflutungsflächen, die in der Vergangenheit von der Überflutungsdynamik des Gewässers abgeschnitten wurden. Je nach Ursache unterschiedliche Maßnahmen möglich, z. B. Beseitigung von Verwallungen längs des Gewässers ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: anthropogene auenunverträgliche Nutzung der natürlichen Gewässeraue, infolgedessen naturferner Ausbau des Fließgewässers, oft verbunden mit Begradigung und Sohleintiefung, Geländeaufhöhungen im Auenbereich, lokale Hochwasserschutzmaßnahmen (z. B. Verwallungen zum Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen), eingeschränkte Retentionswirkung infolge Flächenentwässerung über Drainagen und Gräben	Kommune Verband	Baunatal	7.200

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244890	RUECK: Retentionsflächen km 6,0-6,2	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Akt. Rückhaltefl.	umgesetzt	4292	6	6,2	0,1	0,2		Reaktivierung potentiell natürlicher Überflutungsflächen, die in der Vergangenheit von der Überflutungsdynamik des Gewässers abgeschnitten wurden. Je nach Ursache unterschiedliche Maßnahmen möglich, z. B. Beseitigung von Verwallungen längs des Gewässers ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: anthropogene auenunverträgliche Nutzung der natürlichen Gewässeraue, infolgedessen naturferner Ausbau des Fließgewässers, oft verbunden mit Begradigung und Sohleintiefung, Geländeaufhöhungen im Auenbereich, lokale Hochwasserschutzmaßnahmen (z. B. Verwallungen zum Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen), eingeschränkte Retentionswirkung infolge Flächenentwässerung über Drainagen und Gräben	Kommune Verband	Baunatal	3.600
244908	RUECK: Retentionsflächen km 9,7-10,0	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Akt. Rückhaltefl.	umgesetzt	4292	9,7	10	0,3	0,3		Reaktivierung potentiell natürlicher Überflutungsflächen, die in der Vergangenheit von der Überflutungsdynamik des Gewässers abgeschnitten wurden. Je nach Ursache unterschiedliche Maßnahmen möglich, z. B. Beseitigung von Verwallungen längs des Gewässers ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: anthropogene auenunverträgliche Nutzung der natürlichen Gewässeraue, infolgedessen naturferner Ausbau des Fließgewässers, oft verbunden mit Begradigung und Sohleintiefung, Geländeaufhöhungen im Auenbereich, lokale Hochwasserschutzmaßnahmen (z. B. Verwallungen zum Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen), eingeschränkte Retentionswirkung infolge Flächenentwässerung über Drainagen und Gräben	Kommune Verband	Baunatal	2.700

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244944	RUECK: Retentionsflächen km 8,1-8,3; km 10,2-10,6	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Akt. Rückhaltefl.	Beratung	4292 4292	8,1 10,2	8,3 10,6	0,2 0,4	0,2 0,4		Reaktivierung potentiell natürlicher Überflutungsflächen, die in der Vergangenheit von der Überflutungsdynamik des Gewässers abgeschnitten wurden. Je nach Ursache unterschiedliche Maßnahmen möglich, z. B. Beseitigung von Verwallungen längs des Gewässers ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auentypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: anthropogene auenunverträgliche Nutzung der natürlichen Gewässeraue, infolgedessen naturferner Ausbau des Fließgewässers, oft verbunden mit Begradigung und Sohleintiefung, Geländeaufhöhungen im Auenbereich, lokale Hochwasserschutzmaßnahmen (z. B. Verwallungen zum Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen), eingeschränkte Retentionswirkung infolge Flächenentwässerung über Drainagen und Gräben	Kommune Verband	Baunatal	9.000
244962	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Ba-14, Ba-14a, Ba-14b, Ba-40, Ba-58)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	4292 4292 4292	1,4 6,6 11,2	1,5 6,8 11,9	0,1 0,2 0,6	0,1 0,2 0,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Baunatal Schauenburg	180.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244974	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Ba-02, Ba-05, Ba-07)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	4292 4292 4292	14,2 14,8 15,5	14,6 15 16,6	0,4 0,2 0,6	0,4 0,2 1,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Baunatal Schauenburg	240.000
245000	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Ba-27, Ba-49, Ba-50, Ba-60, Ba-60a)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	4292 4292 4292 4292	0,2 0,4 4,2 8,1	0,4 0,6 4,5 8,3	0,2 0,2 0,3 0,2	0,2 0,2 0,3 0,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Baunatal	187.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245016	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Ba-29, Ba-31, Ba-32)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	4292 4292 4292	7,7 7,7 7,8	7,8 8,1 7,8	0,1 0,4 0,1	0,1 0,4 0,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Baunatal	137.500
249612	HIND: Rückbau Querbauw.; WH 25477, 25475, 25476, 25474, 25998, 25997	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	genehmigt / zugelassen	4292 4292 4292 4292 4292	10,4 10,5 14,4 14,5 14,5 14,5				1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Baunatal Schauenburg	90.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632003

Maßnahmen für die Gemeinde: Bebra

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67220	FL: Aueflächen(K)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	42	105,3	105,5	0,1	0,2		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Bebra	24.000
67224	STRUK: Anlage Auengewässer (K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42	105,3	105,5	0,1	0,2		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Bebra	450.000
67228	STRUK: Entf. Sicherung(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	42	105,3	105,5	0,1	0,2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Bebra	4.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67232	FL: Aueflächen(K)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	42 42 42 42 42	94 106,2 107,1 108,6 118,8	96,3 107,3 117,5 110,5 120,3	2,2 1 0,3 1,5 1,4	2,3 1,1 10,4 1,9 1,5		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Bad Hersfeld Bebra Ludwigsau Rotenburg a. d. Fulda	1.240.000
67242	STRUK: Anlage Auengewässer (K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	42 42 42 42 42	94 106,2 108,6 117,1 118,8	96,3 107,3 110,5 117,5 120,3	2,2 1 1,5 0,3 1	2,3 1,1 1,9 0,4 1,5		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Bad Hersfeld Bebra Ludwigsau Rotenburg a. d. Fulda	6.000.000
67252	STRUK: Entf. Sicherung(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	42 42 42 42 42	94 106,2 107,1 108,6 118,8	96,3 107,3 107,5 110,5 120,3	1 0,5 0,3 1 0,6	2,3 1,1 0,4 1,9 1,5		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Bad Hersfeld Bebra Ludwigsau Rotenburg a. d. Fulda	136.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67262	HW/STRUK: Strukt. Bett Ufer(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	42 42 42 42 42	94 106,2 107,1 108,6 118,8	96,3 107,3 107,5 110,5 120,3	1 0,5 0,2 0,5 0,4	2,3 1,1 0,4 1,9 1,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Hersfeld Bebra Ludwigsau Rotenburg a. d. Fulda	325.000
151838	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Bebra 4. BA großer Kiessee	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	42	101,6	103,1	1,4	1,5			Kommune Verband	Bebra	700.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64004	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	42716 42716	0 0,7	1,8 1,6	0,6 0,9	1,8 0,9			Kommune Verband	Bebra Ludwigsau	24.000
64010	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	Vorschlag	42716	0	1,8	0,6	1,8			Kommune Verband	Bebra Ludwigsau	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67570	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	4272	0	1,7	0,6	1,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bebra	240.000
67592	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4272 42728	1,9 0	3,8 2,1	0,6 0,7	1,9 2,1			Kommune Verband	Bebra Ronshausen	130.000
67616	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	42728	4,9	6,3	0,5	1,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bebra	200.000
67620	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	42728	6,3	8,2	0,6	1,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Bebra Nentershausen	54.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67644	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	4272 42728	1,9 0	2,2 2,1	0,1 0,7	0,3 2,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufirinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bebra	100.000
67652	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4272 4272 42728 42728 42728	0,9 2,1 0,5 3,1 3,9	1,1 2,3 0,7 3,3 4,1		0,2 0,2 0,2 0,2 0,2	1 1 1 1 1		Privater Träger	Bebra	175.000
67668	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	42728	1,6	4		2,4	6	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Bebra	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67684	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	42728	4,6				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Bebra	6.000
246856	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Grundmühle lba	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42728	3,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bebra	0
246858	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Friedrichshütte lba	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42728	3,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bebra	0
246892	Q: ökol. Mindestabflus Dehnhardsche Mühle Weiterrode	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4272	0,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bebra	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246894	Q: ökol. Mindestabflus s Obermühle Weiterode	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4272	2,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bebra	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64464	STRUK: neuer Gew.-lauf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	42732	0	1,4	0,6	1,4		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Bebra	390.000
64604	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	42732 42732	1,6 5,9	2,7 6,4	0,4 0,2	1,1 0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bebra	240.000
64612	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42732 42732	1,6 5,7	2,7 7,5		1,1 1,8	2 4		Kommune Verband	Bebra	90.000
64630	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	42732 42732 42732	1,4 5,1 6,4	1,7 5,8 7,8	0,1 0,2 0,4	0,3 0,7 1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Bebra	63.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64712	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42734	0	0,8	0,3	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Bebra	27.000
64716	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	42734 42734	0,8 1,9	2,5 2	0,5 0,1	1,7 0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bebra	200.000
64724	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42734	2,7	6,6		3,9	8		Kommune Verband	Bebra	160.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64728	HIND: Öffn. verrohrung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	Vorschlag	42734	2,9	6,3		3,4	3	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flnakerend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole.	Kommune Verband	Bebra	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431002

Maßnahmen für die Gemeinde: Bensheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50960	RUECK: Deichrückverlegung	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Deichrückverlegung	Vorschlag	239492	0	2,2	1	2,2		Errichtung eines neuen Deiches im Hinterland und vollständiges oder teilweises Abtragen des alten Deiches; Prinzip: Deich an zu schützendes Objekt legen anstatt unmittelbar ans Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: durch gewässernahe Deichlinienführung natürliches Überschwemmungsgebiet zerschnitten, insbesondere bei Winterdeichen vorgelagerten zusätzlichen Sommerdeichen	Kommune Verband	Bensheim Lorsch	360.250
50972	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, GESIS 108-137	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	239492	10,7	13,2	1,5	2,5			Kommune Verband	Bensheim Lautertal (Odenwald)	725.000
50978	RUECK: Deichrückverlegung	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Deichrückverlegung	Vorschlag	239492	2,4	3,7	1,1	1,3		Errichtung eines neuen Deiches im Hinterland und vollständiges oder teilweises Abtragen des alten Deiches; Prinzip: Deich an zu schützendes Objekt legen anstatt unmittelbar ans Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: durch gewässernahe Deichlinienführung natürliches Überschwemmungsgebiet zerschnitten, insbesondere bei Winterdeichen vorgelagerten zusätzlichen Sommerdeichen	Kommune Verband	Bensheim	393.250
50986	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, GESIS 25-37	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	239492	2,4	3,7	1,1	1,3		verbindlich ist Umsetzungsplanung Weschnitz/Winkelbach, fishcalc, akt. März 2013	Kommune Verband	Bensheim	275.000
157256	*FL: Bereitst. Flächen Meerbach km 1,6-2,1 (umgesetzt)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	239492	1,7	2,2	0,4	0,5			Kommune Verband	Bensheim	50.000

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157260	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, GESIS 1-15	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	239492	0	1,5	0,5	1,5			Kommune Verband	Bensheim Lorsch	375.000
157264	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, GESIS 18-22, umgesetzt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	239492	1,7	2,2	0,4	0,5			Kommune Verband	Bensheim	500.000
172388	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, GESIS 23-25	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	239492	2,2	2,5	0,3	0,3		Strukturaufwertung, siehe Umsetzungsplanung, Weschnitz/Winkelbach, fishcalc, akt. März 2013	Kommune Verband	Bensheim	75.000
172392	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Gronau, GESIS 97-100, umgesetzt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	239492	9,6	10	0,3	0,4		Strukturaufwertung von GVB nachträglich gemeldet	Kommune Verband	Bensheim	600
172396	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Bensheim, GESIS 52-53, umgesetzt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	239492	5,1	5,3	0,2	0,2		Strukturaufwertung des GVB im rahmen der Unterhasltung, nachträglich gemeldet	Kommune Verband	Bensheim	400
249644	FL* Fläche Meerbach von km 0+150 bis km 1+600 (Flurb beantr)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239492	0,2	1,6	1,5	1,5			Kommune Verband	Bensheim Lorsch	165.000
249656	FL: Randstreifen Meerbach km 2,2 - 4; (Flurb. beantragt)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	239492	2,3	4	1,8	1,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bensheim	162.000

Wasserkörpernummer: DEHE_239492.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 431002

Wasserkörpername: Meerbach/Bensheim

Gemeinde: Bensheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59436	HIND: Anbindung Nebengew. - Unterer Winkelbach-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	23954	5,1	15,3		10,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Alsbach-Hähnlein Bensheim Einhausen Gernsheim Groß-Rohrheim Zwingenberg	45.000
160514	*FL: Bereitst. Flächen Winkelbach - km 8,4-12,8 (FlurberV beantragt)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23954	8,5	12,6	3,2	4,1			Kommune Verband	Alsbach-Hähnlein Bensheim Zwingenberg	650.000
160520	*FL: Flächen - Winkelbach - km 12,7 bis 16,3 (Flurbereinigungsverfahren beantragt)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23954	12,7	16,3	3,6	3,6			Kommune Verband	Bensheim	720.000
160544	*STRUK: Rodau-Schwanheim Renat GESIS 85-125 (Flurbervf beantragt)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	23954	8,4	12,8	3,2	4,4			Kommune Verband	Alsbach-Hähnlein Bensheim Zwingenberg	320.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160550	*STRUK: unterhalb Ortslage Bensheim 128-153	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	23954	12,7	15,3	1,5	2,6			Kommune Verband	Bensheim	50.000
160556	*STRUK: Winkelbachau e GESIS 154-159 (abgeschlossen)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	23954	15,3	15,9	0,5	0,6			Kommune Verband	Bensheim	750.000
249648	FL: Randstreifen Lindenbruchgraben km 0 bis 3,8 (Flurb beantr)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2395462	0	3,8	3,8	3,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bensheim Einhausen Zwingenberg	228.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59168	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Oberer Winkelbach (Lauter)-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23954	18	29		11	21		Kommune Verband	Bensheim Lautertal (Odenwald)	2.500.000
62372	*STRUK: Entw. naturn. Strukt -Lauter-Außenbereich-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Umsetzung	23954 23954 23954	20 23,4 27,8	23,2 27,6 31,9	1,4 1,5 0,5	3,2 4,2 4,1		Maßnahme wird im Rahmen der Unterhaltung umgesetzt	Kommune Verband	Bensheim Lautertal (Odenwald)	850.000
62380	*FL: Bereitst. Flächen - Lauter-Außenbereich-	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23954 23954 23954	20 23,4 27,8	23,2 27,6 31,9	1,4 1,5 0,5	3,2 4,2 4,1			Kommune Verband	Bensheim Lautertal (Odenwald)	680.000
71346	STRUK: Entf. Sicherung - Lauter/Bensheim im Innenbereich-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in Umsetzung	23954	18,4	20	0,6	1,6		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Bensheim	540.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



636002

Maßnahmen für die Gemeinde: Berkatal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69098	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4192 4192	1,7 4,9				1 1	Gewässerschau im Okt 2011 durchgeführt	Privater Träger	Berkatal Meißner	80.000
174616	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4192	4,7	5	0,3	0,3			Kommune Verband	Berkatal	10.000
174622	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	4192 4192	0 3	1,6 4,7	0,5 0,5	1,6 1,7		Gewässerschau im Okt 2011 durchgeführt	Kommune Verband	Berkatal Eschwege Meißner	30.000
247344	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Schaffhofmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4192	4,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Berkatal	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69018	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	4192 4192	5,1 7,2	5,5 8,1	0,2 0,4	0,4 0,9		Gewässerschau im Okt 2011 durchgeführt	Kommune Verband	Berkatal	24.000
69032	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	4192	5,5	7	0,5	1,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Berkatal	200.000
69044	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4192	5,9	6,2		0,3	1	Gewässerschau im Okt 2011 durchgeführt	Kommune Verband	Berkatal	50.000
70786	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	4192 4192	5,1 7,2	5,5 8,1	0,2 0,4	0,4 0,9		Gewässerschau im Okt 2011 durchgeführt	Kommune Verband	Berkatal	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70780	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	41924	0	4,2	1,4	4,2		Modifizierte Gewässerschau wurde am 17. und 15.11.2011 durchgeführt.	Kommune Verband	Berkatal Meißner	280.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533001

Maßnahmen für die Gemeinde: Beselich

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70304	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kerkerbach, Rampe oberhalb Hüttenmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25872	12,9	13		0,1	1		Kommune Verband	Beselich	30.000
70306	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kerkerbach, Wehr unterhalb Einmündung Allendorfer Bach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25872	13,1	13,2		0,1	1		Kommune Verband	Beselich	55.000
70308	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kerkerbach, Massivsohlenabschnitt mit Absturz, unterh. Talhof Heckholzhäuser	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25872	13,9	14		0,1	1		Kommune Verband	Beselich	20.000
70324	FL: Randstreifen: Kerkerbach, von oberh. Ortslage Eschenau bis oberh. Schupbach Bahnhof	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	25872	7,6	11,1	3,5	3,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Beselich Runkel Weilburg	75.000
148526	*FL: Bereitst. Flächen, Kerkerbach, Schupbach Bahnhof bis unterhalb Ortslage Heckholzhäuser	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25872	11,1	14	2,8	2,9			Land	Beselich Weilburg	112.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
148530	*FL: Bereitst. Flächen, Kerkerbach, oberhalb Ortslage Heckholzhausen bis Gemeindegrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25872	15,9	16,7	0,5	0,8			Land	Beselich Waldbrunn (Westerwald)	20.000
171106	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Kerkerbach; Ortslage Eschenau bis oberhalb Schupbach Bahnhof	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25872	6,9	11,1	1,5	4,2		Zur Zeit Grunderwerbsverhandlungen, bei positivem Abschluss strukturelle Initialmaßnahmen sinnvoll	Kommune Verband	Beselich Runkel Weilburg	69.750
181988	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Allendorfer Bach, Unterlauf (alte ID: 70310)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258724	0,1	2,1		2	8		Kommune Verband	Beselich	75.200
181992	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Allendorfer Bach, Unterlauf (alte ID: 70310)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258724	0,1	2,1		2	9		Kommune Verband	Beselich	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70330	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Tiefenbach, unterhalb der Ortslage Obertiefenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258732	4,9	5,7	0,8	0,8			Kommune Verband	Beselich	450.000
70334	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Tiefenbach, 3 Hindernisse unterhalb Ortslage Niedertiefenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258732	2,9	3,3		0,4	3	Ausführungskonzept befindet sich in Abstimmung mit TÖB (09/2012)	Kommune Verband	Beselich	15.000
70338	FL: Randstreifen: Tiefenbach, unterhalb Ortslage Niedertiefenbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	258732	2,4	3,6	0,8	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Beselich	32.000
70342	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Tiefenbach, unterhalb Ortslage Niedertiefenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	258732	2,4	3,6	0,5	1,2			Kommune Verband	Beselich	40.000
182336	*HIND: Herst. lin. Durchg. Tiefenbach 2 Durchlässe zw. Ober- u. Niedertiefenbach (alte ID: 162376)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258732	4,4	4,9		0,5	2	Umgestaltung zweier Wegedurchlässe	Kommune Verband	Beselich	50.000

Wasserkörpernummer: DEHE_258732.1
 Wasserkörpername: Tiefenbach/Beselich

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 533001
 Gemeindename: Beselich

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
182340	*HIND: Herst. lin. Durchg. Tiefenbach Löschteich Obertiefenbach (alte ID: 162376)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258732	6,1	6,2		0,1	1	Umgestaltung eines Löschteiches im Hauptschluss	Kommune Verband	Beselich	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431003

Maßnahmen für die Gemeinde: Biblis

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73730	STRUK: Reakt. Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	23932	-0,1	6	6	6,1		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifeszuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Land	Biblis Lampertheim	3.000.000
73734	STRUK: Entw. Auenvegetation	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	in (Umsetzungs-)Planung	23932	-0,1	6	6	6,1		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Land	Biblis Lampertheim	145.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73738	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	in (Umsetzungs-)Planung	23932	-0,1	6	6	6,1		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Land	Biblis Lampertheim	100.000
73742	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	23932	1,8	2	0,1	0,2		Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Land	Biblis	6.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61414	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	239324	0,5	6,7		6,2	2		Kommune Verband	Biblis Bürstadt Lampertheim	240.000
160828	*STRUK: Entw. naturn. Strukt -Rinne-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	239324 239324 239324	0,5 2,6 4,4	2,2 4,2 8,8	0,6 0,5 1,5	1,7 1,6 4,4			Kommune Verband	Biblis Bürstadt Lampertheim	650.000
160856	*FL: Bereitst. Flächen - Rinne-	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239324 239324 239324	0,5 2,6 4,4	2,2 4,2 8,8	0,6 0,5 1,5	1,7 1,6 4,4			Kommune Verband	Biblis Bürstadt Lampertheim	600.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73700	STRUK: Entw. Auenvegetation, Mündungsbereich Weschnitz, Entfernung Ufersicherung GESIS 1-12	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	in (Umsetzungs-)Planung	2394	0	1,2	1,2	1,2		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Biblis	75.000
73708	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2394	0	0,3	0,3	0,3		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Biblis	25.000
160260	*FL: Bereitst. Flächen, Weschnitz km 2-2,2; 3,5-3,9; 5,4-6,2 und 6,9-7,2	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	genehmigt / zugelassen	2394 2394 2394 2394	2 3,5 5,4 6,9	2,2 3,9 6,2 7,2	0,2 0,3 0,7 0,2	0,2 0,4 0,8 0,3			Kommune Verband	Biblis Lampertheim	200.000
160262	*FL: Bereitst. Flächen km 7,6 bis 11,4	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2394	7,6	11,4	2,2	3,8			Kommune Verband	Biblis	300.000
160264	*FL: Bereitst. Flächen km 11,3 bis 12,1	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2394	11,3	12,1	0,5	0,8			Kommune Verband	Biblis	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160266	*FL: Weschnitz km 12,9 bis 13,5	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2394	12,9	13,5	0,5	0,6			Kommune Verband	Biblis Einhausen	100.000
160422	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Wattenheim Viehweide GESIS 21,36,55-62 und 71 (erl.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	2394 2394 2394 2394	2 3,5 5,4 6,9	2,2 3,9 6,2 7,2	0,2 0,3 0,7 0,2	0,2 0,4 0,8 0,3			Kommune Verband	Biblis Lampertheim	210.000
160432	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, südlich Biblis GESIS 77-111	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2394	7,6	11,1	2,2	3,5			Kommune Verband	Biblis	550.000
160442	*STRUK: Entw. naturn. Strukt zwischen Biblis und Einhausen GESIS 114 bis 121	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2394	11,3	12,1	0,5	0,8		zusätzlich gilt verbindlich das Gutachten Visualisierung und Priorisierung von Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL Weschnitz/Winkelbach, fishcalc, aktualisiert März 2013	Kommune Verband	Biblis	125.000
160452	*STRUK: Entw. naturn. Strukt GESIS 130-135	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2394	12,9	13,5	0,5	0,6			Kommune Verband	Biblis Einhausen	125.000
160472	RUECK: Deichrückverlegung	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Deichrückverlegung	Vorschlag	2394	7,6	11,1	2,2	3,5		Errichtung eines neuen Deiches im Hinterland und vollständiges oder teilweises Abtragen des alten Deiches; Prinzip: Deich an zu schützendes Objekt legen anstatt unmittelbar ans Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auentypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: durch gewässernahe Deichlinienführung natürliches Überschwemmungsgebiet zerschnitten, insbesondere bei Winterdeichen vorgelagerten zusätzlichen Sommerdeichen	Kommune Verband	Biblis	4.400.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160480	RUECK: Deichrückverlegung	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Deichrückverlegung	Vorschlag	2394	11,3	12,1	0,5	0,8		Errichtung eines neuen Deiches im Hinterland und vollständiges oder teilweises Abtragen des alten Deiches; Prinzip: Deich an zu schützendes Objekt legen anstatt unmittelbar ans Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: durch gewässerernahe Deichlinienführung natürliches Überschwemmungsgebiet zerschnitten, insbesondere bei Winterdeichen vorgelagerten zusätzlichen Sommerdeichen	Kommune Verband	Biblis	1.650.000
160488	RUECK: Deichrückverlegung	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Deichrückverlegung	in (Umsetzungs-)Planung	2394	12,9	13,5	0,5	0,6		Errichtung eines neuen Deiches im Hinterland und vollständiges oder teilweises Abtragen des alten Deiches; Prinzip: Deich an zu schützendes Objekt legen anstatt unmittelbar ans Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: durch gewässerernahe Deichlinienführung natürliches Überschwemmungsgebiet zerschnitten, insbesondere bei Winterdeichen vorgelagerten zusätzlichen Sommerdeichen	Kommune Verband	Biblis Einhausen	1.650.000
172412	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Großer Klauer bei Wattenheim, GESIS 38-43, erl.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2394	3,7	4,3	0,5	0,6		Renaturierung als Ausgleichsmaßnahme für eine Flügeldeichsanierung, des staatlichen Wasserbaus	Land	Biblis	1.800.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62678	*STRUK: Entw. natur. Strukt - Halbmaasgraben-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	239498 239498	0,1 5,6	5,4 11	2 2	5,4 5,4			Kommune Verband	Biblis Bürstadt Einhausen Lampertheim	80.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73438	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	2	92,6	93,7	0,9	1,1		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Bund **	Biblis	0
73470	STRUK: Entw. Auenvegetation	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	2 2 2 2 2 2 239152	46,9 52,2 58,1 59,5 65,5 82,2 0	50,8 54,8 59,1 64,6 70,1 103,4 4,7	3,7 2,5 0,8 4,8 4,4 20,5 4,7	3,9 2,6 0,9 5,1 4,6 21,3 4,7		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Bund **	Biblis Ginsheim-Gustavsburg Lampertheim Trebur Wiesbaden	875.000
250812	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	2 2 2 2 2 2 2	47,5 52,2 59,5 67,6 82,2 92,6 105	49,8 54,8 64,6 70 91,1 93,7 106,6	2,1 2,5 4,8 2,2 8,7 0,9 1,5	2,2 2,6 5,1 2,4 9 1,1 1,6		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Biblis Ginsheim-Gustavsburg Lampertheim Trebur	600.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432003

Maßnahmen für die Gemeinde: Bickenbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59434	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	239628 239628 239628	0 6,5 13,8	5,8 8,7 14,2	3,8 2,2 0,4	5,8 2,2 0,4		Maßnahmen gemäß „Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie“ Umsetzungplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing. O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Bickenbach Biebesheim am Rhein Gernsheim Pfungstadt Stockstadt am Rhein	1.152.000
65748	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239628 239628 239628	0 6,5 13,8	5,8 8,7 14,2	3,8 2,2 0,4	5,8 2,2 0,4		Maßnahmen gemäß „Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie“ Umsetzungplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing. O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Bickenbach Biebesheim am Rhein Gernsheim Pfungstadt Stockstadt am Rhein	1.275.000
65970	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	239628 239628	13,1 14,3				1 1		Kommune Verband	Bickenbach Seeheim-Jugenheim	70.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435003

Maßnahmen für die Gemeinde: Biebergemünd

Wasserkörpernummer: DEHE_2478.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 435003

Wasserkörpername: Untere Kinzig

Gemeindenname: Biebergemünd

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63160	Sohlschwellen 6 GN-Wirth. *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478 2478 2478 2478 2478	39 39,7 40,2 40,8 42,3 45,4				1 1 1 1 1 1		Land	Biebergemünd Gelnhausen Wächtersbach	156.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62168	Mündung bis NSG *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	247852	0,4	1,5	1	1,1			Kommune Verband	Bad Orb Biebergemünd	50.000
62184	Mündung bis NSG *STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	247852	0,4	1,8	1,3	1,4			Kommune Verband	Bad Orb Biebergemünd	130.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62066	Mündung bis Ortsausgang *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247854	0	0,8	0,8	0,8			Kommune Verband	Biebergemünd	40.000
62070	Mündung bis Ortsausgang *STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	247854	0	0,8	0,8	0,8			Kommune Verband	Biebergemünd	120.000
62074	Sohlschwelle vor Pegel *HIND: Herst. lin. Durchg.,,,,,,...	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247854	1,7				1		Kommune Verband	Biebergemünd	5.000
206922	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	247854	1				1		Land	Biebergemünd	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



531002

Maßnahmen für die Gemeinde: Biebertal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151914	*FL: Bereitst. Flächen: Vers, Bereich Landkreis Gießen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258348	4,9	5,8	0,3	0,9			Kommune Verband	Biebertal Lohra	12.000
151918	*STRUK: Entw. natur. Strukt:Vers, Bereich Landkreis Gießen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258348	4,9	5,8	0,3	0,9			Kommune Verband	Biebertal Lohra	24.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68978	*FL: Bereitst. Flächen: Bieber, zwischen Kinzenbacher Straße u. OL Rodheim-Bieber	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258394	4	6,3	1,4	2,3			Kommune Verband	Biebertal Heuchelheim a.d. Lahn	105.000
68990	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Bieber, zwischen Kinzenbacher Straße u. OL Rodheim-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258394	4	6,3	1,1	2,3		modifizierte Gewässerschau im Herbst 2013, genehmigungsfreie Maßnahmen zur Strukturaufwertung, weitere Maßnahmen im MP-Entwurf zum FFH-Gebiet Grünland und Wälder zwischen Frankenbach und Heuchelheim	Kommune Verband	Biebertal Heuchelheim a.d. Lahn	88.000
68996	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Bieber, Absturz unterhalb Hof Schmitte, Rodheim-Bieber	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258394	5,4				1	Umgestaltung der Reste der alten Wehranlage in eine raue Rampe im Zuge der Erneuerung des unmittelbar im Oberstrom bestehenden Brückenbauwerkes	Kommune Verband	Biebertal	30.000
68998	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Bieber, Verrohrung in OL Rodheim-Bieber	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258394	7,8				1	weitere Maßnahmen im MP-Entwurf zum FFH-Gebiet Grünland und Wälder zwischen Frankenbach und Heuchelheim	Kommune Verband	Biebertal	350.000
69000	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Bieber, Durchlass in OL Rodheim-Bieber	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258394	8,9				1	weitere Maßnahmen im MP-Entwurf zum FFH-Gebiet Grünland und Wälder zwischen Frankenbach und Heuchelheim	Kommune Verband	Biebertal	10.000
69002	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Bieber, Durchlass, oberh. OL Rodheim-Bieber	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258394	8,2				1	weitere Maßnahmen im MP-Entwurf zum FFH-Gebiet Grünland und Wälder zwischen Frankenbach und Heuchelheim	Kommune Verband	Biebertal	10.000

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69004	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wehr der Rehmühle, oberh. Rodheim-Bieber	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258394	9				1		Kommune Verband	Biebertal	60.000
185240	*HIND: Herst. lin. Durchg., Bieber Oberlauf unterhalb Tierklinik bis Rehmühle Bieber	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258394	9,3	10,9		1,6	10	Wiederherstellung der linearen Durchgängigkeit im Oberlauf der Bieber sowie des Dünsbergbaches zum Schutz und Erhalt der vorhandenen Edelkrebspopulation innerhalb des FFH-Gebietes Grünland und Wälder zwischen Frankenbach und Heuchelheim	Kommune Verband	Biebertal	100.000
185244	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Bieberbach von Tierklinik bis Rehmühle einschließlich Dünsbergbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2583942	0	3	1,5	3		Strukturverbessernde Maßnahmen am Oberlauf der Bieber sowie am Dünsbergbach zum Schutz und Erhalt u.a. des vorhandenen Edelkrebsvorkommen in beiden Gewässern	Kommune Verband	Biebertal	105.000
247554	Q: ökol. Mindestabflus: Wehr der Rehmühle, oberh. Rodheim-Bieber	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabflus	Vorschlag	258394	9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Biebertal	0
247556	Q: ökol. Mindestabflus: Hofgut Schmitte	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabflus	Vorschlag	258394	6,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Biebertal	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



433001

Maßnahmen für die Gemeinde: Biebesheim am Rhein

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73642	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	2396 2396	8 10,1	9,1 16,4	1 6,2	1,1 6,3		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbiologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Land	Biebesheim am Rhein Riedstadt Stockstadt am Rhein	1.440.000
73648	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	2396 2396	0,5 10,1	1,5 16,4	0,9 6,2	1 6,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Land	Biebesheim am Rhein Riedstadt Stockstadt am Rhein	300.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73658	STRUK: Reakt. Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	2396 2396	12,4 16,2	15 16,4	2,5 0,1	2,6 0,2		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Land	Biebesheim am Rhein Stockstadt am Rhein	1.300.000
73664	STRUK: Entw. Auenvegetation	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	in (Umsetzungs-)Planung	2396	0	16,4	15	16,4		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Land	Biebesheim am Rhein Riedstadt Stockstadt am Rhein	400.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73668	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	in (Umsetzungs-)Planung	2396	0	16,4	15	16,4		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intesivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Land	Biebesheim am Rhein Riedstadt Stockstadt am Rhein	800.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58710	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23962	0	1,8	1,8	1,8		Maßnahmen gemäß „Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie“, Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing. O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Biebesheim am Rhein Pfungstadt Riedstadt Stockstadt am Rhein	3.130.000
					23962	1,7	2,9	0,4	1,2					
					23962	2,9	3,1	0,2	0,2					
					23962	3,2	3,4	0,2	0,2					
					23962	3,6	4,3	0,7	0,7					
					23962	4,3	5,2	0,6	0,9					
					23962	7	7,2	0,2	0,2					
					23962	10,2	10,7	0,5	0,5					
					23962	10,7	11,1	0,1	0,4					
					23962	11,1	11,2	0,1	0,1					
					23962	11,2	12,4	0,4	1,2					
					23962	12,4	12,5	0,1	0,1					
23962	12,6	12,9	0,3	0,3										
23962	15,1	15,8	0,7	0,7										
58740	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23962	0	1,8	1,8	1,8		Maßnahmen gemäß „Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie“, Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing. O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Biebesheim am Rhein Pfungstadt Riedstadt Stockstadt am Rhein	2.500.000
					23962	1,7	2,9	0,4	1,2					
					23962	2,9	3,1	0,2	0,2					
					23962	3,2	3,4	0,2	0,2					
					23962	3,6	4,3	0,7	0,7					
					23962	4,3	5,2	0,6	0,9					
					23962	7	7,2	0,2	0,2					
					23962	10,2	10,7	0,5	0,5					
					23962	10,7	11,1	0,1	0,4					
					23962	11,1	11,2	0,1	0,1					
					23962	11,2	12,4	0,4	1,2					
					23962	12,4	12,5	0,1	0,1					
23962	12,6	12,9	0,3	0,3										
23962	15,1	15,8	0,7	0,7										
160188	HIND: Fischaufstieg Rampe mit Absturz in der Modau oberhalb Fanggrabenmündung, Nr. 40187	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	23962	2,9				1		Kommune Verband	Biebesheim am Rhein	71.565

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59434	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	239628 239628 239628	0 6,5 13,8	5,8 8,7 14,2	3,8 2,2 0,4	5,8 2,2 0,4		Maßnahmen gemäß § Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie § Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing. O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Bickenbach Biebesheim am Rhein Gernsheim Pfungstadt Stockstadt am Rhein	1.152.000
65748	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239628 239628 239628	0 6,5 13,8	5,8 8,7 14,2	3,8 2,2 0,4	5,8 2,2 0,4		Maßnahmen gemäß § Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie § Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing. O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Bickenbach Biebesheim am Rhein Gernsheim Pfungstadt Stockstadt am Rhein	1.275.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73420	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2 2 2 2 2 2 2	47,8 55,3 62,1 63,9 75,5 93,6 95	48,2 56,6 62,9 64,7 77,6 94,4 95,5 104,5	0,2 1,1 0,7 0,7 1,9 0,7 0,4 1	0,3 1,2 0,8 0,8 2,1 0,8 0,5 1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Biebesheim am Rhein Ginsheim-Gustavsburg Lampertheim Trebur	1.340.000
250778	BWSTR: Schaffung störsarmer Zonen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störsarmer Zonen	Vorschlag	2 2 2 2	47,5 75,5 83,3 90,4 96,6	49,8 77,6 85,1 91,7 97,6	2,1 1,9 1,7 1,2 0,9	2,2 2,1 1,9 1,3 1		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitate u.a.	Bund	Biebesheim am Rhein Ginsheim-Gustavsburg	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534004

Maßnahmen für die Gemeinde: Biedenkopf

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58690	HIND: Fischabstieg: Mühlgraben, Kraftwerksgebäude Bohne	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	genehmigt / zugelassen	2581512	0,1	0,2		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Biedenkopf	5.000
58926	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lahn, Wehr der Kittmühle, Kombach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258	210	210,1		0,1	1		Kommune Verband	Biedenkopf	65.000
58930	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lahn, Absturz oberhalb Holzsteg (Hüttenmühlwehr), bei Lahntalschule, Biedenkopf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258	216,4				1		Kommune Verband	Biedenkopf	36.000
58934	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lahn, Stützschwelle/Grundschwelle oberhalb Firma Scheld, Ludwigshütte	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258	217,6	217,7		0,1	1		Kommune Verband	Biedenkopf	20.000
58938	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, von Hammergrabenwehr bis KA Wallau	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258	217,6	219	1,2	1,4			Land	Biedenkopf	180.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58942	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, bei Firma Scheld, Ludwigshütte	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258	215,5	216	0,5	0,5			Land	Biedenkopf	75.000
58946	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, bei Seewasem, Biedenkopf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258	212,7	213,7	1	1			Land	Biedenkopf	200.000
58950	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, bei Bolenz u. Schäfer, Eckelshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258	210,4	210,8	0,4	0,4			Privater Träger	Biedenkopf	80.000
159800	*FL: Bereitst. Flächen, Lahn, Furkationssystem oberhalb Biedenkopf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258	215,8	216,3	0,4	0,5			Kommune Verband	Biedenkopf	30.000
159802	*FL: Bereitst. Flächen, Lahn, von der Einmündung Ohm bis zur Mündung der Perf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258	185,6	219,9	21,4	34,3			Kommune Verband	Biedenkopf Cölbe Dautphetal Lahntal	2.290.000
159814	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Lahn, von der Einmündung Ohm bis zur Mündung der Perf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258	185,6	219,9	20,2	34,3			Kommune Verband	Biedenkopf Cölbe Dautphetal Lahntal	1.664.000
159816	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Lahn, Furkationssystem oberhalb Biedenkopf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258	215,8	216,3	0,4	0,5			Kommune Verband	Biedenkopf	32.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
203974	STRUK: Anlage Auengewässer , Lahnverzweigung bei Eckelshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	258	209,6	210,9	1,3	1,3		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund	Biedenkopf Dautphetal	325.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57398	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Perf Unterlauf, ehem. Bewässerungswehr unterhalb Abzweig Unionsgraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25814	0,8	0,9		0,1	1		Kommune Verband	Biedenkopf	75.000
57416	FL: Aueflächen: Perf- Unterlauf, Perf von Mündung in die Lahn bis Brücke Breidenstein/Pegel alt	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	in (Umsetzungs-)Planung	25814	0	1,5	1,5	1,5		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Biedenkopf	500.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57420	STRUK: Reakt. Auengewässer : Perf-Unterlauf, Perf von Mündung in die Lahn bis Brücke Breidenstein/Pegel alt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	25814	0	1,5	1,4	1,5		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Biedenkopf	350.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56826	STRUK: Entf. Sicherung: Treisbach, Ortslage Treisbach bis oberhalb Dexbach/B253	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	258186	6,6	14,7	2	8,1		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Biedenkopf Wetter (Hessen)	80.000
56842	*FL: Bereitst. Flächen: Treisbach, Ortslage Treisbach bis oberhalb Dexbach/B253	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258186	6,6	14,7	2	8,1		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Biedenkopf Wetter (Hessen)	80.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58622	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lahn, Wehr Breidenstein	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258	221,3	221,4		0,1	1		Privater Träger	Biedenkopf	75.000
58634	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lahn, Absturz, Breidenstein	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258	221,1	221,2		0,1	1		Kommune Verband	Biedenkopf	45.000
58642	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lahn, Grundschwelle oberhalb Bahnquerung Wallau	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258	221	221,1		0,1	1		Kommune Verband	Biedenkopf	10.000
58646	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Stützschwelle/ Grundschwelle unterhalb Bahnquerung Wallau	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258	220,9	221		0,1	1		Kommune Verband	Biedenkopf	15.000
58666	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Massivsohlenabschnitt unterhalb Straßenquerung B253 Wallau	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258	220,5	220,6		0,1	1		Kommune Verband	Biedenkopf	8.000
58674	HIND: Fischaufstieg: Lahn, Bohnewehr, Wallau	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	258	220,3	220,4		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Biedenkopf	70.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58702	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, Landesgrenze NRW bis Einmündung der Perf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258	219,9	221,5	0,9	1,6			Kommune Verband	Biedenkopf	255.000
58706	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, Landesgrenze NRW bis Einmündung der Perf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258	219,9	221,5	0,9	1,6			Kommune Verband	Biedenkopf	110.500
247030	Q: ökol. Mindestabflus s, Lahn, Bohnewehr, Wallau	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Beratung	258 258	220,3 220,3				1 1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Biedenkopf	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431004

Maßnahmen für die Gemeinde: Birkenau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58278	*STRUK: Entw. naturn. Strukt -Obere Weschnitz-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2394 2394 2394 2394 2394	38,2 42,9 47,5 51,9 56	42,7 46,1 49,9 55,5 59,2	2,5 1,4 1 1,5 1,5	4,5 3,2 2,4 3,6 3,3			Kommune Verband	Birkenau Fürth Grasellenbach Mörtenbach Rimbach	2.000.000
161628	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Obere Weschnitz-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2394 2394 2394	36,4 55,6 58,2	54,2 55,8 58,7	17,7 0,1 0,4	17,8 0,2 0,5	21 2 3		Kommune Verband	Birkenau Fürth Grasellenbach Mörtenbach Rimbach	735.000
162358	HIND: Anbindung Nebengew. - Obere Weschnitz-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2394	39,5	52,5		13	5	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Birkenau Fürth Mörtenbach Rimbach	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249770	Gewässerentwicklungstreifen, Birkenau-reisen km 38+4 bis 40+6	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	2394	38,4	40,6	2,2	2,2		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Birkenau	240.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435004

Maßnahmen für die Gemeinde: Birstein

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63564	*FL: Bereitst. Flächen: Salz, unterhalb Grebenhain/H artmannshain bis Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	24782	27,8	29,7	0,6	1,9			unbekannt	Birstein Grebenhain	18.000
63568	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Salz, unterhalb Grebenhain/H artmannshain bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	24782	27,8	29,7	1	1,9			unbekannt	Birstein Grebenhain	50.000
152358	FL: Randstreifen, Gem. Rabenstein, Flur 2, Flst. 8 u. 10 tlw.	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Umsetzung	24782	12,5	13	0,4	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Birstein Steinau an der Straße	7.200

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
72984	oberh. u. unterh. Lahnmühlenwehr*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24784	17,3	21,1	3,7	3,8	1	Anbindung guter Gewässerstrecken oberhalb Lahnmühlenwehr	Kommune Verband	Birstein Kefenrod	200.000
72988	0,4m, Wehr Lahnmühle* HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24784	21				1		Kommune Verband	Birstein	10.000
72990	oberh. u. unterh. d. Lahnmühlenwehrs*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	24784	17,3	21,1	3,7	3,8			Kommune Verband	Birstein Kefenrod	370.000
203382	*HIND: Herst. lin. Durchg. Reichenbach FFH-WRRL Hamcoprofil Ein- und Auslauf (Forstwegüberfahrt) Gesis Nr. 38415	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	247846	3,7				1	Entfernung vorhandener Sohlspünge am Einlauf und Auslauf des vorhandenen Hamcoprofil = Durchlass.	Land	Birstein	5.000
203384	*HIND: Herst. lin. Durchg. Reichenbach FFH+WRRL Setzsteinbauwerk in der Sohle / Gesis Nr.: 38417	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	247846	5				1	Entfernung des Setzsteinbauwerkes (glatte Sohle) im Sohlbereich.	Land	Birstein	5.000
203386	*HIND: Herst. lin. Durchg. Reichenbach FFH+WRRL Absturzbauwerk / Gesis Nr.: 38418	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	247846	5,3				1		Kommune Verband	Birstein	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
203388	*HIND: Herst. lin. Durchg. Reichenbach FFH+WRRL Wehr Fest + Setzsteinbauwerk / Gesis Nr.: 38419	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	247846	5,3				1	Entfernung des Setzsteinbauwerkes (glatte Sohle)	Land	Birstein	5.000
203390	*HIND: Herst. lin. Durchg. Reichenbach FFH+WRRL Absturzbauwerk / Gesis Nr.: 38420	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	247846	5,4				1	Entfernung des Absturzbauwerkes.	Land	Birstein	5.000
224884	Q: ökol. Mindestabflus; Wehr WKA Herrenwiese	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	247846	5,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Birstein	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532002

Maßnahmen für die Gemeinde: Bischoffen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65626	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Siegbach, Hindernis Bereich Ortslage Bischoffen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	258466	0,9				1		Kommune Verband	Bischoffen	15.000
65628	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Siegbach, Absturz im Bereich Kläranlage	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258466	2,9				1		Kommune Verband	Bischoffen	15.000
65654	*FL: Bereitst. Flächen: Siegbach, oberhalb Ortslage Bischoffen bis unterhalb Ortslage Übernthal	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258466	0,9	3,9	2	3			Kommune Verband	Bischoffen Siegbach	60.000
65658	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Siegbach, oberhalb Ortslage Bischoffen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258466	1,3	1,8	0,5	0,5			Kommune Verband	Bischoffen	20.000
65662	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Siegbach, oberhalb Pfeiffersche Mühle bis unterhalb Ortslage Übernthal	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258466	2,4	3,9	0,8	1,5			Kommune Verband	Bischoffen Siegbach	32.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



433002

Maßnahmen für die Gemeinde: Bischofsheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74256	STRUK: Entw. Uferveg., machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	24	3,5	4,5	0,9	1		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Bischofsheim Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main	9.850.000
					24	25,1	31,2	6,1	6,1					
					24	27,5	29,2	1,7	1,7					
					24	32,1	33	0,9	0,9					
					24	35,6	36	0,4	0,4					
					24	39,4	39,6	0,2	0,2					
					24	40,3	44,2	3,8	3,9					
					24	43,3	45	1,5	1,7					
					24	47,2	48	0,8	0,8					
					24	47,4	47,7	0,3	0,3					
					24	47,7	48,1	0,4	0,4					
					24	48,6	49,5	0,9	0,9					
					24	51,7	51,9	0,2	0,2					
					74350	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24				
24	1,5	1,9	0,4	0,4										
24	4,3	6,3	2	2										
24	8	8,6	0,6	0,6										
24	9,1	9,4	0,3	0,3										
24	16	18,1	2,1	2,1										
24	18,6	22,1	3,5	3,5										
24	22,8	24,8	2	2										
24	25	25,6	0,6	0,6										
24	26,2	28,2	2	2										
24	28,2	28,8	0,6	0,6										
24	29	29,6	0,6	0,6										
24	29,1	30	0,9	0,9										
24	41,3	44,2	2,9	2,9										
24	44,4	53,6	9,2	9,2										
24	44,6	48	3,4	3,4										
24	47,1	47,5	0,4	0,4										
24	48,1	50,9	2,8	2,8										
24	48,4	53,3	4,9	4,9										
24	51,7	52,7	1	1										
24	54,9	62,2	7,3	7,3										
24	58,2	59,1	0,9	0,9										
24	62,3	63,6	1,3	1,3										
24	65,2	66,8	1,7	1,7										
24	65,9	66,8	0,9	0,9										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74410	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24 24 24 24 24	1,7 8,6 9,9 11,1 60,4	4,4 9,1 10,2 14,3 64,5	2,7 0,5 0,3 3,2 4,1	2,7 0,5 0,3 3,2 4,1		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Wiesbaden	667.200
74454	STRUK: Auenvert. Bewirtsch., umgesetzt (Da)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	umgesetzt	24	2,5	4,4	1,9	1,9		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Bischofsheim Ginsheim-Gustavsburg	0
230828	STRUK: Aufwert. Restrikt., machbar li 5-7,8	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	5	7,8	2,7	2,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Hochheim am Main Rüsselsheim am Main	1.080.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
236844	FL: Aueflächen, Machbarkeit prüfen li 14,8-18,7	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	24	0	18,8	3,5	18,8		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Ginsheim-Gustavsburg Hochheim am Main Kelsterbach Raunheim Rüsselsheim am Main Wiesbaden	2.840.000
237084	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 4,6-7,8 Wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	4,5	7,8	3,3	3,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Hochheim am Main Rüsselsheim am Main	1.320.000
237160	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 4,7-5 Da	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	4,7	5	0,3	0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239136	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 70,7-74,3 F (lt FisMApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligensstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
					24	48,8	60,9	2	12,1					
					24	54,3	55	0,6	0,7					
					24	54,9	55,4	0,6	0,5					
					24	56,4	58,8	3,5	2,4					
					24	57,7	59,1	1,2	1,4					
					24	61,2	62,2	1	1					
					24	62,3	62,5	0,2	0,2					
					24	64,9	68,6	3,6	3,7					
					24	70,7	74,3	3,6	3,6					
					24	77,1	77,2	0,2	0,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239212	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 77-77,1 F laut Fis MApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
24	48,8	60,9	2	12,1										
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										
239464	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 4,3-6,3 da	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	4,3	6,3	1,9	2		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Bischofsheim Hochheim am Main Rüsselsheim am Main	2.850.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634001

Maßnahmen für die Gemeinde: Borken (Hessen)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66660	STRUK: Entf. Sicherung, konkreter verortet aus Gew.-Berat.-Projekt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	4288 4288 4288 4288 4288	0 3 4,7 6,4 8,5 9,1	0,3 3,3 5,5 6,9 9 9,6	0,3 0,3 0,8 0,5 0,5 0,5	0,3 0,3 0,8 0,5 0,5 0,5		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Borken (Hessen) Felsberg Wabern	232.000
66698	*HIND: Herst. lin. Durchg., Umgestaltung hoher Absturz Wegebrücke, WH 94986	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4288	11,3				1	Brückenoberbau wird 2020 saniert, dabei will Stadt auch die Durchgängigkeit umsetzen. Erhöhter Aufwand zu erwarten da unterhalb ein sehr großer Kolk liegt.	Kommune Verband	Borken (Hessen)	45.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67124	STRUK/HW: Reakt. Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	4288	11,8	14	1,8	2,2		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Borken (Hessen)	232.200
148564	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	4288	10,2	12,3	2	2,1		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Borken (Hessen)	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172698	STRUK: Reakt. Auengewässer (K) und Anbindung Flutrinne, Vorschlag aus Gew.-Beratungsprojekt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Beratung	4288 4288	8,5 18	9 18,8	0,2 0,8	0,5 0,8		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Borken (Hessen) Wabern	140.000
180088	HIND: Fischaufstieg(K) u. a. Wehr Kraftwerk Gombeth WH 94988	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	4288	14,4				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Borken (Hessen)	200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180090	HIND: Fischaufstieg(K) u. a. Wehr der Schwalmühle Singlis WH94987	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4288	11,8				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Borken (Hessen)	100.000
203074	STRUK: Reakt. Auengewässer bei Kleinenglis (Stockelache)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	4288	16,3	16,6	0,3	0,3		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Privater Träger	Borken (Hessen)	280.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229562	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	4288	13,5	14	0,5	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Borken (Hessen)	4.000
229564	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4288 4288 4288 4288	0 10,7 13,2 14 18,3	9,2 12,6 13,5 18,3 18,8	3 1 0,3 1,2 0,5	9,2 1,9 0,3 4,3 0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Borken (Hessen) Felsberg Wabern	570.000
229578	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Beratung	4288 4288 4288 4288	0 9,2 10,8 14	9,2 9,6 13,5 18,3	4 0,4 1,4 2,2	9,2 0,4 2,7 4,3		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Borken (Hessen) Felsberg Wabern	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229580	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	4288	13,5	14	0,5	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufgräben, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Borken (Hessen)	0
249764	STRUK: Reakt. Auengewässer bei Arnsbach (Stockelache)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	4288	16,6	16,9	0,3	0,3		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Borken (Hessen)	298.667

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155990	HIND: Fischaufstieg, u.a. Umgehungsgerinne an der Keilmühle WH94992, 94989 (Wehr Ober-Untermühle Kerstenhausen)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4288 4288	20 22,7				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad Zwesten Borken (Hessen)	200.000
230182	FL: Randstreifen, Konkretisierung aus Gew.-Berat.-Projekt	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4288 4288	18,9 23,2	20 33,9	0,5 2,7	1,1 10,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Zwesten Borken (Hessen) Neuental	80.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60044	STRUK: Anlage Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	428876	4,7	5,5	0,7	0,8		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Borken (Hessen)	71.429
66560	RUECK: Akt. Rückhaltefl.	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Akt. Rückhaltefl.	umgesetzt	428876	4,7	5,5	0,7	0,8		Reaktivierung potentiell natürlicher Überflutungsflächen, die in der Vergangenheit von der Überflutungsdynamik des Gewässers abgeschnitten wurden. Je nach Ursache unterschiedliche Maßnahmen möglich, z. B. Beseitigung von Verwallungen längs des Gewässers ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: anthropogene auenunverträgliche Nutzung der natürlichen Gewässeraue, infolgedessen naturferner Ausbau des Fließgewässers, oft verbunden mit Begradigung und Sohleintiefung, Geländeaufhöhungen im Auenbereich, lokale Hochwasserschutzmaßnahmen (z. B. Verwallungen zum Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen), eingeschränkte Retentionswirkung infolge Flächenentwässerung über Drainagen und Gräben	Kommune Verband	Borken (Hessen)	50.000
66584	FL: Aueflächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	428876	4,7	5,5	0,7	0,8		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Borken (Hessen)	90.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66672	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	428876	5,3	9,3	2,1	4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Borken (Hessen) Neuental	50.400
66678	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	428876	5,3	9,3	1,8	4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Borken (Hessen) Neuental	225.000
66712	STRUK: Mod. ext. Unterhalt., Einbringen von Totholz, Abflachen Ufer (Bodenabtrag) wechselseitig, Entfernen/Umwandeln standortgerechter Ufergehölze; Gew. BeratP	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Beratung	4288762 4288762	0,6 1	1 1,9	0,4 0,9	0,4 0,9		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Borken (Hessen) Neuental	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66124	FL: Randstreifen; Gew. BeratP	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428878 428878 428878 428878	0 0,8 3,9 4,9	0,8 1,1 4,1 5,5	0,7 0,3 0,1 0,4	0,8 0,3 0,2 0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Borken (Hessen) Homberg (Efze) Wabern	120.000
66136	STRUK: Initialmaßnahmen, auenverträgliche Bewirtschaftung, Schaffung zugänglichkeit zum Gewässer; Gew.BeratP	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428878 428878 428878	1,6 2,6 3,4	2,2 3,4 3,6	0,6 0,7 0,1	0,6 0,8 0,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Borken (Hessen) Homberg (Efze)	42.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64552	FL: Randstreifen (Gew. Berat. P.)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreife n	Beratung	428894 428894 428894 428894 428894	0 2,8 4,5 6,2 9,3	0,7 4,3 5,7 7 10,6	0,4 0,3 0,7 0,7 0,6	0,7 1,5 1,2 0,8 1,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Borken (Hessen) Fritzlar Wabern	208.000
64578	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Gew. Berat. P.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428894 428894 428894 428894 428894 428894	0 1,5 2,8 4,5 6,2 9,3	0,7 2 4,3 5,7 7 10,6	0,3 0,3 0,7 0,7 0,6	0,7 0,5 1,5 1,2 0,8 1,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Borken (Hessen) Fritzlar Wabern	135.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435005

Maßnahmen für die Gemeinde: Brachttal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62282	von NSG bis Ziegelhütte *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24784	1,5	4,4	2,6	2,9			Kommune Verband	Brachtal Wächtersbach	130.000
62292	30cm Absturz Massivsohle *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24784	5,5				1		Kommune Verband	Brachtal	5.000
62298	40 cm Absturz nach Brücke *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24784	9,3				1		Privater Träger	Brachtal	7.500
62300	Wehr Dorfmühle Neuenschm. *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	24784	9,3				1		Kommune Verband	Brachtal	35.000
62302	Wehr Herrenmühle Neuenschm. *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24784	9,9				1		Kommune Verband	Brachtal	35.000
62304	Wehr Eisenhammer *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24784	11,1				1		Kommune Verband	Brachtal	35.000
62306	Wehr Schächtelburg *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24784	11,7				1		Kommune Verband	Brachtal	35.000
62308	Vernetzung Sotzbach *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	2478466	0	0,6	0,6	0,6			Kommune Verband	Brachtal	30.000
62312	Vernetzung mit Sotzbach *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2478466	0	0,6	0,6	0,6			Kommune Verband	Brachtal	150.000
62320	Wehr obere Mühle *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	247846	1,8				1		Kommune Verband	Brachtal	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62322	Wehr Untermühle *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	247846	1,4				1		Kommune Verband	Brachtal	35.000
73956	0,30m *HIND: Herst. lin. Durchg. Massivsohle unterh. Schlierbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24784	5,5				1		Kommune Verband	Brachtal	15.000
156180	*HIND: Herst. lin. Durchg. *Wehr, Keramikfabrik, Schlierbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24784	7,6				1		Kommune Verband	Brachtal	35.000
158232	*FL: Bereitst. Flächen oberhalb Eisenhammer	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	24784	10,4	10,7	0,2	0,3			Kommune Verband	Brachtal	10.000
204602	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bracht Naturschutzr. Ausgleich Fa. Weisgerber WÄ Gesis: 36006	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24784	5,2				1		Privater Träger	Brachtal	3.000
204604	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bracht Betonfurt Naturschutzr. Ausgleich Fa. Weisgerber WÄ Gesis: 36007	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24784	5,5				1		Privater Träger	Brachtal	3.000
204606	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bracht Naturschr. Ausgleich Fa. Weisgerber WÄ Gesis: 36008	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24784	5,7				1		Privater Träger	Brachtal	3.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532003

Maßnahmen für die Gemeinde: Braunfels

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67942	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, oberhalb Uimbachmündung bis Mündung Tiefenbach (Braunfels)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	genehmigt / zugelassen	258	107,1	108,3	1,2	1,2			Land	Braunfels Leun	3.500.040
67946	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, Mündung Tiefenbach bis Eisenbahnbrücke Braunfels/Tiefenbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	108,3	109,5	1	1,2			Bund **	Braunfels Leun	100.000
67950	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, Mündung Tiefenbach bis Eisenbahnbrücke Braunfels/Tiefenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	258	108,3	109,5	1	1,2		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Braunfels Leun	100.000
67954	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, oberhalb Eisenbahnbrücke, Braunfels/Tiefenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	genehmigt / zugelassen	258	109,5	110,3	0,8	0,8		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Land	Braunfels Leun	300.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61134	FL: Korridor: Solmsbach, zwischen Ortslage Oberndorf u. Bonbaden	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	25852	4,3	6,8	1,6	2,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Braunfels Solms	96.000
61138	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Solmsbach, zwischen Ortslage Oberndorf u. Bonbaden	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25852	4,3	6,8	1	2,5			Kommune Verband	Braunfels Solms	80.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61990	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Solmsbach, Wehr Thomasmühle, Niederquembach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25852	11	11,1		0,1	1	Altrecth derzeit nicht in Nutzung, Unterhaltung Mühlgraben seitens der WR-Inhaber kostenaufwendig, möglicher Verzicht auf Altrecth steht im Raum	noch zu klären	Braunfels Schöffengrund	120.000
61994	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Solmsbach, 2 Abstürze zwischen Bonbaden und Neunkirchen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25852	8,1	8,5		0,4	2		Kommune Verband	Braunfels	17.000
62006	*FL: Bereitst. Flächen: Solmsbach, zwischen Einmündung Quembach (Niederquembach bis Ortslage Kraftsolms	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25852	10,4	12,4	1,5	2			Kommune Verband	Braunfels Schöffengrund Waldsolms	90.000
62010	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Solmsbach, zwischen Einmündung Quembach (Niederquembach bis Ortslage Kraftsolms	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25852	10,4	12,4	1,2	2			Kommune Verband	Braunfels Schöffengrund Waldsolms	96.000
247366	Q: ökol. Mindestabflus: Solmsbach, WKA Pfeffermühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25852	9,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Braunfels	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70072	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Iserbach, Wehr zur Hammer Mühle, in Höhe der Wolfsmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25854	0,8	0,9		0,1	1	WR-Inhaber hat auf WR verzichtet, da eine Reaktivierung aus energetischen Gründen nicht wirtschaftlich erscheint. WR-Inhaber beteiligt sich bei der Umsetzung von Reanaturierungsmaßnahmen im Abschnitt zwischen dem Wehr bei der Wolfsmühle und dem Wehr bei der Hammermühle, in dem er eine Teilfläche am Iserbach für Renaturierungsmaßnahmen zur Verfügung stellt. Die Umgestaltung des Wehres bei der Wolfsmühle erfolgt in Form eines naturnahen Raugerinnes durch die Stadt Braunfels. Baustelleneinweisung am 07.01.2020, Maßnahme wird bis Ende 03/2020 abgeschlossen sein	Kommune Verband	Braunfels	20.000
70082	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wehr zur Obermühle, Braunfels	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25854	3,5	3,5		0,1	1	Wehr wurde in ein naturnahes Raugerinne umgestaltet, Wasserentnahme für den betrieb der Wasserradanlage Obermühle erfolgt nun aus dem angrenzenden Weiher	Kommune Verband	Braunfels	55.000
204224	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Iserbach, von Stadtgrenze Leun bis oberhalb Sportplatz Braunfels	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25854	0,1	4,5	0	4,4	6	Offenlegung des Iserbaches im Bereich des Sportplatzes durch Umverlegung/Wiederherstellung der Durchgängigkeit am Wehr der Hammermühle in Höhe der Wolfsmühle sowie oberhalb des Sportplatzes, strukturverbessernde Maßnahmen. Baustelleneinweisung am 07.01.2020 - Maßnahmen befinden sich derzeit in der Umsetzung und werden bis Ende März 2020 abgeschlossen sein	Kommune Verband	Braunfels Leun	875.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70094	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Tiefenbach, Absturz mit anschließendem Massivsohlenabschnitt im Mündungsbereich	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	258558	0	0,1		0,1	1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit im Mündungsbereich der Lahn durch Anlage eines naturnahen Raugerinnes in Riegelbauweise (Riegel-Becken-Pass) - laut Genehmigungsplanung 2018	Kommune Verband	Braunfels	12.000
70096	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Tiefenbach, 1. Wehr in Tiefenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258558	0,9	1		0,1	1		Kommune Verband	Braunfels	25.000
70098	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Tiefenbach, 2. Wehr in Tiefenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	258558	1,2	1,3		0,1	1	Rückbau des Wanderhindernisses mittels Anlage eines naturnahen Raugerinnes (laut Genehmigungsplanung 2018)	Kommune Verband	Braunfels	15.000
70102	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Tiefenbach, baufälliger Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	258558	2,4	2,5		0,1	1	Ausgleich für ursprüngliche Maßnahmen-ID 70100 (WH 60816), die auf Grund Betroffenheit Grundwasserschutz nicht umgesetzt werden kann.	Kommune Verband	Braunfels	12.000
70104	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Tiefenbach, oberh. OL Tiefenbach bis Beginn Waldgebiet	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	258558	1	2,4	0,8	1,4		Punktuell: Gewässeraufweitung, Furkationsrinnen, Einbau von Totholz und Wasserbausteinen, Entfernung von standortfremden Gehölzen, Beseitigung von Neophyten (laut Genehmigungsplanung 2018)Auf Grund Betroffenheit Grundwasserschutzes können nicht alle in der Genehmigungsplanung PB Koch 2018 vorgesehenen Maßnahmen umgesetzt werden. Im Bereich der Flurstücke 418,419,420 ist eine Gewässeraufweitung nicht möglich (Angrenzungen WSG Zone II)	Kommune Verband	Braunfels	64.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70108	FL: Randstreifen: Tiefenbach, oberh. OL Tiefenbach bis Beginn Waldgebiet	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	genehmigt / zugelassen	258558	1	2,4	1	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Braunfels	30.000
250710	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Tiefenbach, Durchlass mit Absturz, Nähe Pumpwerk	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	258558	1,5				1		Kommune Verband	Braunfels	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533002

Maßnahmen für die Gemeinde: Brechen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53514	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Emsbach, Wehr Lindenmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25874	5,6				1		Kommune Verband	Brechen	230.000
54870	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Emsbach, Absturz unterhalb Wörsbachmündung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25874	7				1		Kommune Verband	Brechen	30.000
54872	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Emsbach, Wehr oberhalb Niederbrechen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25874	8,6				1		Kommune Verband	Brechen	55.000
54912	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Emsbach, zwei Wehranlagen oberhalb Ortslage Oberbrechen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25874 25874	11,5 12,1				1 1		Kommune Verband	Brechen	150.000
55056	*FL: Bereitst. Flächen: Emsbach, Mündung in die Lahn bis KA Niederbrechen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25874	0	6,5	4	6,5			Kommune Verband	Brechen Limburg a. d. Lahn Runkel	160.000
55128	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Emsbach, Mündung in die Lahn bis KA Niederbrechen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25874	0	6,5	1,5	6,5			Kommune Verband	Brechen Limburg a. d. Lahn Runkel	150.000
55330	*FL: Bereitst. Flächen: Wörsbach, Mündung bis Dauborn Aumühle	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	258748	0	6,5	3	6,5			Kommune Verband	Brechen Hünfelden	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55342	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wörsbach, Mündung bis Ortslage Dauborn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258748	0	5,5	1	5,5			Kommune Verband	Brechen Hünfelden	102.000
55372	*FL: Bereitst. Flächen: Laubusbach, Mündung bis Ortslage Wolfenhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258746	0	11,6	3	11,6			Kommune Verband	Brechen Selters (Taunus) Villmar Weilmünster	120.000
55376	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Laubusbach, Mündung bis Ortslage Wolfenhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258746	0	11,6	2,5	11,6			Kommune Verband	Brechen Selters (Taunus) Villmar Weilmünster	150.000
155020	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Laubusbach, Gemarkung Oberbrechen (alte ID: 55364)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258746 258746 258746 258746 258746	0,8 0,8 0,8 1,9 2				1 1 1 1 1		Kommune Verband	Brechen	20.000
155038	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wörsbach, Raue Rampe (alte ID: 55326)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258748	0,6				1		Kommune Verband	Brechen	0
155042	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wörsbach, Raue Rampe (alte ID: 55326)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258748	1				1		Kommune Verband	Brechen	0
155046	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wörsbach, Rampe (alte ID: 55326)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258748	1,4				1		Kommune Verband	Brechen	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155050	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wörsbach, Absturz (alte ID: 55326)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258748	2,3				1		Kommune Verband	Brechen	0
155054	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wörsbach, Wehr (alte ID: 55326)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258748	2,7				1		Kommune Verband	Brechen	0
155104	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Emsbach, Gemeindegrenze Selters bis Ortslage Niederbrechen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Umsetzung	25874	8,3	12,3	0,6	4		Rückbau von Böschungssicherungen, Einbau von Buhnen, Anbindung der Aue	Kommune Verband	Brechen Selters (Taunus)	57.000
155112	*FL: Bereitst. Flächen: Gemeindegrenze Selters/Brechen bis Ortslage Niederbrechen (alte ID: 55082)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25874	8,3	12,3	2	4			Kommune Verband	Brechen Selters (Taunus)	60.000
169260	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Emsbach; 4 Wehre unterhalb Oberbrechen (alte ID 54898)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25874 25874 25874 25874	9,9 10,2 10,5 10,7				1 1 1 1		Kommune Verband	Brechen	200.000
182346	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wörsbach, Wehr bei Werschau (alte ID: 55326, 155058)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258748	1,6				1		Kommune Verband	Brechen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534005

Maßnahmen für die Gemeinde: Breidenbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58124	STRUK: neuer Gew.-lauf: Perf, unterhalb Breidenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	25814	4	4,9	0,9	0,9		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Breidenbach	225.000
58128	FL: Korridor: Perf, unterhalb Breidenbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	25814	4	4,9	0,9	0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Breidenbach	140.000
58138	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Perf, Schwelle im Bereich Pegel Breidenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25814	5,3	5,4		0,1	1		Land	Breidenbach	5.000
58142	STRUK: neuer Gew.-lauf: Perf, Verlegung oberhalb Buderus, Breidenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25814	5,4	6,2	0,7	0,9		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Breidenbach	175.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58148	FL: Korridor: Perf, Verlegung oberhalb Buderus, Breidenbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	25814	5,4	6,2	0,8	0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Breidenbach	200.000
58152	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Diete, unterhalb Niederdiäten	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258146	1,5	2	0,5	0,5			Kommune Verband	Breidenbach	40.000
58156	FL: Korridor: Diete, unterhalb Niederdiäten	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	258146	1,5	2	0,4	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Breidenbach	25.000
58160	FL: Korridor: Diete, von Mündung in Perf bis vor Ortslage Niederdiäten	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	258146	0	1,6	1,6	1,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Breidenbach	200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58164	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Diete, von Mündung in Perf bis vor Ortslage Niederdiäten	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258146	0	1,6	1,5	1,6			Kommune Verband	Breidenbach	128.000
58208	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Diete, von Mündung in Perf bis vor Ortslage Niederdiäten	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258146	0,3	1,4		1,1	6		Kommune Verband	Breidenbach	102.000
58212	FL: Korridor: Diete, zwischen Niederdiäten u. Oberdiäten	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in Umsetzung	258146	1,9	4,2	1,3	2,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorrors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Breidenbach	130.000
58218	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Diete, zwischen Niederdiäten u. Oberdiäten	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in Umsetzung	258146 258146	1,9 4,2	4,2 6,3	1,3 1	2,3 2,1			Kommune Verband	Breidenbach	184.000
58240	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Diete, Absturz oberhalb Niederdiäten	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	258146	2,3				1		Kommune Verband	Breidenbach	20.000
58244	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Diete, Absturz in Oberdiäten	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	258146	4				1		Kommune Verband	Breidenbach	10.000
58262	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Perf, Wehr oberhalb Breidenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25814	6,8	6,9		0,1	1		Kommune Verband	Breidenbach	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58266	STRUK: neuer Gew.-lauf: Perf, Herstellung Furkation unterhalb Fa. Beton-Wagner, Wolzhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	Vorschlag	25814	6,9	8	1,1	1,1	3	(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerrumfeld	Kommune Verband	Breidenbach	165.000
58270	FL: Korridor: Perf, Herstellung Furkation unterhalb Fa. Beton-Wagner, Wolzhausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	25814	6,9	8	1,1	1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerrumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Breidenbach	176.000
183586	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Diete, oberhalb Oberdieten	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	genehmigt / zugelassen	258146	4,5	4,8	0,2	0,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Breidenbach	1.521

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
203616	*FL: Bereitst. Flächen: Diete, Flächenbereits tellung oberhalb von L3331 bis Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	258146	4,9	5,4	0,3	0,5		Flächenerwerb über Flurbereinigungsverfahren, Gewässerentwicklung und Vorlandwälle	Kommune Verband	Breidenbach	15.000
203620	*HIND: Herst. lin. Durchg., Perf, Hindernis unter Bundesstraße 253, WH 22627	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25814	5,9				1		Kommune Verband	Breidenbach	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632004

Maßnahmen für die Gemeinde: Breitenbach am Herzberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65338	*FL: Bereitst. Flächen: Jossa, von Kreisgrenze unterhalb Wallersdorf bis unterhalb Ortslage Grebenau	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	4254	9,1	11,1	1,2	2			Kommune Verband	Breitenbach am Herzberg Grebenau	72.000
65342	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Jossa, von Kreisgrenze unterhalb Wallersdorf bis unterhalb Ortslage Grebenau	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	4254	9,1	11,1	0,8	2			Kommune Verband	Breitenbach am Herzberg Grebenau	64.000
69316	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4254 42544	0,1 0,3	1,4 1,6	0,4 0,3	1,3 1,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Breitenbach am Herzberg Niederaula	280.000
69322	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	42544	1,7	3,8	0,7	2,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Breitenbach am Herzberg	67.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69326	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	4254	1,7	6	1,4	4,3			Kommune Verband	Breitenbach am Herzberg Niederaula	56.000
69330	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	4254	1,7	6	1,4	4,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Breitenbach am Herzberg Niederaula	175.000
69334	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4254 4254	4,2 5,4				1 1		Privater Träger	Breitenbach am Herzberg	70.000
69336	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4254 4254 42544	4,6 8,6 1	7,5 8,9 3,2		2,9 0,3 2,2	5 1 3		Kommune Verband	Breitenbach am Herzberg	270.000
246864	Q: ökol. Mindestabflusses Wehr Dorfmühle Oberjossa	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4254	4,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Breitenbach am Herzberg	0
246866	Q: ökol. Mindestabflusses Wehr Steinmühle Breitenbach a.H.	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4254	5,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Breitenbach am Herzberg	0

Wasserkörpernummer: DEHE_4254.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 632004

Wasserkörpername: Jossa/Herzberg

Gemeindenname: Breitenbach am Herzberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532004

Maßnahmen für die Gemeinde: Breitscheid

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247350	Q: ökol. Mindestabflus s; Aubach, Grützenmühle/ Fischbachmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	258432	11,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Breitscheid	0
247526	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Aubach Wehr der Grützenmühle, Fischbachmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258432	11,2				1		Kommune Verband	Breitscheid	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
148476	*FL: Bereitst. Flächen: Amdorfbach in der Gemarkung Gusternhain	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258472	11,2	13	0,5	1,8			Kommune Verband	Breitscheid Herborn	20.000
148480	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Amdorfbach in der Gemarkung Gusternhain	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258472	11,2	13	0,5	1,8		weitere Maßnahmen ergeben sich aus dem MP zum FFH-gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen	Kommune Verband	Breitscheid Herborn	40.000
247528	Q: ökol. Mindestabflus: Erdbach Neumühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	2584724	2,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Breitscheid	0
247530	Q: ökol. Mindestabflus: Erdbach, Mittlere Mühle/ Trockenmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	2584724	3,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Breitscheid	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



437003

Maßnahmen für die Gemeinde: Brensbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62884	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2476 2476	31,4 36,8	36,6 42,6	1,8 2,5	5,2 5,8			Kommune Verband	Brensbach Groß-Bieberau Otzberg Reinheim	665.000
194906	*STRUK: Entsicherung + Totholz oberh. KLA Brensbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2476	41,8	42,6	0,8	0,8			Kommune Verband	Brensbach	48.000
201924	HIND: Fischaufstieg Gersprenz / steile Rampe bei KLA Brensbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2476	41,8	41,9		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Brensbach	20.000
201934	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Gersprenz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2476 2476	31,4 36,8	36,6 41,1	0,9 0,8	5,2 4,3			Kommune Verband	Brensbach Groß-Bieberau Otzberg Reinheim	510.000
201940	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Gersprenz zw. Wehr Schneidermühle und KLA	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2476	41,1	41,8	0,5	0,7			Kommune Verband	Brensbach	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
202042	HIND: Fischaufstieg Wehr Schneidermühle Wersau	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	2476	41,2	41,3		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Brensbach	250.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50720	*FL: Bereitst. Flächen - Gersprenz/Ost erbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2476 2476 2476 247612	44 49,6 53,1 0	49,3 52,8 59 4,3	3,5 1,5 2 2	5,3 3,2 5,9 4,3			Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach Lindenfels Reichelsheim (Odenwald)	1.015.000
50728	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Gersprenz/Ost erbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2476 2476 2476 247612	44 49,6 53,1 1,3	49,3 52,8 59 4,3	3 1 2 1,5	5,3 3,2 5,9 3			Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach Lindenfels Reichelsheim (Odenwald)	1.500.000
52762	FL: Randstreifen - Bruch Brensbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	2476	42,8	44	1	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach	50.000
52778	HIND: Anbindung Nebengew. - Kilsbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	umgesetzt	2476	43,4	43,5		0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52786	STRUK: Entf. Sicherung - Bruch Brensbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	2476	43,4	43,7	0,2	0,3		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach	8.000
58050	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Schwellen/Durchlässe Gerspr./Mergbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2476 2476	44,2 57,9	44,7 58,6		0,5 0,7	2 4		Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach Lindenfels Reichelsheim (Odenwald)	30.000
58054	HIND: Anbindung Nebengew. - Gerspr./Mergbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2476	42,9	56	1	13,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach Reichelsheim (Odenwald)	90.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160156	STRUK: Entf. Sicherung - Bruch Brensbach + Sohl-anhebung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	2476	43,4	44	0,5	0,6		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach	20.000
160158	STRUK: Entf. Sicherung - zwischen Kilsbach- und Brensbachmündung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	2476	42,8	43,5	0,6	0,7		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach	24.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



437004

Maßnahmen für die Gemeinde: Breuberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52380	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247496 247496	4,6 5,9	5,9 7,2	0,6 0,4	1,3 1,3			Kommune Verband	Breuberg Groß-Umstadt	62.500
52386	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247496 247496	4,6 5,9	5,9 7,2	0,5 0,3	1,3 1,3			Kommune Verband	Breuberg Groß-Umstadt	120.000
54018	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	247496	4,6	6,6	0,2	2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Breuberg Groß-Umstadt	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62222	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	247496	4,6	6,9		2,3	4	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Breuberg Groß-Umstadt	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55654	HIND: Anbindung Nebengew.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2474	8,9	37,2	0,8	28,3		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	60.000
70112	STRUK: Aufwert. Rückst.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	2474	8,9	37,2	3	28,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	600.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
159740	HIND: Fischaufstieg Stauschwellen Fa. Trelleborg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	2474	13,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Breuberg	9.900
179816	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2474 2474 2474	8,9 17,7 29,7	37,2 37,2 37,2	3,2 3 2,3	28,3 19,6 7,5			Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	860.250
191126	Q: ökol. Mindestabflus s WKA Rosenbach	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in Umsetzung	2474	11,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Breuberg	244
199630	Q: ökol. Mindestabflus Spatmühle WH 8058	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	2474	9,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Breuberg	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
228362	HIND: Fischabstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	2474 2474 2474932	9,3 23,3 0,7				1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Bad König Breuberg	92.800
228402	HIND: Fischschutz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	2474 2474 2474932	9,3 23,3 0,7				1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Bad König Breuberg	137.040
235644	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2474 2474 2474	8,9 17,5 30,3	17,5 28,9 37,2	3 2,5 2,1	8,6 11,5 6,9			Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	1.800.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244244	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	2474	8,9	37,2		28,3	15	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	950.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50994	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	24748	2	2,1	0	0,1	1	Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Breuberg	2.000
50998	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24748	2,7	3	0,1	0,3	1		Kommune Verband	Breuberg Lützelbach	18.000
51008	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24748	2,7	3	0,1	0,3			Kommune Verband	Breuberg Lützelbach	6.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54024	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24748	0	6,3	0,2	6,3		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Breuberg Lützelbach	15.000
62706	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	24748	0	5,5		5,5	3	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Breuberg Lützelbach	36.800

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62716	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	24748	0	5,5		5,5	5	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Breuberg Lützelbach	54.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633004

Maßnahmen für die Gemeinde: Breuna

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52040	FL: Randstreifen Calenberger Bach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreife n	Beratung	4452 4452	5,4 7,1	5,9 8	0,4 0,8	0,5 0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Breuna	37.500
52050	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	4452 4452	5,4 7,1	5,9 8	0,3 0,8	0,5 0,9		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Breuna	132.000
52056	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Entw. Uferveg.	Beratung	4452	7,1	8	0,5	0,9		Anlegen eines Uferrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Breuna	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52060	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	4452	6	7,1	0,3	1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Breuna	60.000
56298	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	4452	5,6	8	0,5	2,4		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Breuna	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



437005

Maßnahmen für die Gemeinde: Brombachtal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52280	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247456	2,9	4,5	0,7	1,6			Kommune Verband	Brombachtal	52.500
52284	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247456	2,9	4,5	0,5	1,6			Kommune Verband	Brombachtal	75.000
54030	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	247456	0	4,5	0,2	4,5		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Bad König Brombachtal	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61954	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	247456	2,1	4,3		2,2	2	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Brombachtal	96.000
65206	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	247456	0,2	4,5	0,2	4,3	5	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad König Brombachtal	58.750

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
154096	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	247456	0	4,6		4,6	11	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad König Brombachtal	103.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635005

Maßnahmen für die Gemeinde: Bromskirchen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
72966	STRUK: Aufwert. Restrikt., Rückbau zus. Massivsohlenabschnitte	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	42818 42818	7,2 9,4	7,3 9,5	0,1 0,1	0,1 0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Bromskirchen	9.600
72974	FL: Randstreifen, konkretere Vorschläge aus Gew.-Berat.-Projekt	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42818 42818 42818 42818	1,4 3,3 4,6 5,6	2,2 3,5 4,9 13,5	0,6 0,1 0,3 3,2	0,8 0,2 0,3 7,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Bromskirchen	295.000
207162	*STRUK: Entw. naturn. Strukt und *HIND: Herst. lin. Durchg. und Öffn. Verrohrung, im Bereich des "Silbersees"	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	42818	0	0	0	0		teilw. Verlegung in den urspr. Verlauf, Beseitigung unpassierbarer Querbauwerke bzw. Anrampen, bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlen-, Ufer- und Auenstruktur, Entnahme 140 m Verrohrung "Bembach"	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Bromskirchen	182.400

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
231324	HIND: Fischaufstieg, (WH91200 Wehr Oberlinspher Mühle), Durchgängigkeitsmaßnahmen mit hoher Priorität aus Beratungsprojekt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	42818	13,8				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bromskirchen	36.000
231326	HIND: Fischaufstieg (WH91193 Wehr Unterlinspher mühle), Durchgängigkeitsmaßnahmen mit hoher Priorität aus Beratungsprojekt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	42818	11,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bromskirchen	36.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
231328	HIND: Fischaufstieg (WH91169 Wehr Dorfmühle, WH91174 Wehr Kammersmühle), Abstürze, Absturztreppe n, Betonschwelle n, Rampen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	42818	1,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Bromskirchen	340.000
					42818	2								
					42818	3,1								
					42818	3,5								
					42818	4,8								
					42818	4,9								
					42818	5,6								
					42818	6								
					42818	6,3								
					42818	6,3								
					42818	8								
					42818	8,9								
					42818	9,5								
					42818	10,1								
42818	10,1													
42818	10,6													
42818	10,6													
231330	HIND: Absturz, Absturztreppe (WH91195, 91196)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	42818	12,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bromskirchen	40.000
					42818	12,6								

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
231332	HIND: Fischaufstieg(K), Anrampungen und Entfernung Qb.-werke	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in Umsetzung	42818 42818 42818 42818 42818	13,2 13,2 13,6 13,8 14,7				1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bromskirchen	26.000
231334	HIND:Massivsohlenabschnitt WH 91201	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	42818	14,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bromskirchen	5.200

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66440	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4282 4282 4282	10,6 12 14,5	11,7 12,4 16,7	0,5 0,2 1,4	1,1 0,4 2,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bromskirchen Frankenberg (Eder) Lichtenfels	105.000
66452	FL: Aueflächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	4282	17,4	17,9	0,4	0,5		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Bromskirchen	105.000
66474	STRUK: neuer Gew.-lauf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	Vorschlag	4282	17,9	18	0,1	0,1		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Bromskirchen	24.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250076	HIND: Fischaufstieg Wehr der WKA Humpert WH 91567	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	4282	17,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bromskirchen	49.000
250080	HIND: Fischabstieg, Fischschutz, WKA Humpert WH 91567	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4282	17,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Bromskirchen	49.000
250084	Q: ökol. Mindestabflusses, WKA Humpert, WH 91567	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	4282	17,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Bromskirchen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435006

Maßnahmen für die Gemeinde: Bruchköbel

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156126	Krebsbach Niederissigheim: Randstreifen (Stat. 8,003 - 8,702)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	247882	8	8,7	0,5	0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bruchköbel	0
156182	Krebsbach Niederissigheim STRUK: neuer Gew.-lauf (Stat. 8,003 - 8,702)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	247882	8	8,7	0,5	0,7		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Bruchköbel	179.820
171932	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 0,998 - 2,031)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	1	2	0,8	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bruchköbel Hanau	50.400
171946	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 2,143 - 2,474)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	247882	2,1	2,5	0,1	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bruchköbel	8.700

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171974	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 2,585 - 3,305)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	247882	2,6	3,3	0,6	0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bruchköbel	39.000
180026	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 6,503 - 7,104)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	247882	6,5	7,1	0,3	0,6			Kommune Verband	Bruchköbel	15.000
180046	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 6,503 - 7,104)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	247882	6,5	7,1	0,3	0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bruchköbel	30.000
242044	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 5,0 - 1,1)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	0	1,1	1	1,1			Kommune Verband	Bruchköbel Hanau	30.000
242094	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 1,1 - 2,04)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	1,1	2	0,8	0,9			Kommune Verband	Bruchköbel	25.200
242144	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 2,143 - 2,361)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	2,1	2,4	0,1	0,2			Kommune Verband	Bruchköbel	4.350

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
242194	*Krebsbach: Entw. natur. Strukt (Stat. 2.361 - 2.686)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	247882	2,4	2,7	0,2	0,3			Kommune Verband	Bruchköbel	6.900
242244	*Krebsbach: Entw. natur. Strukt (Stat. 2.686 - 3.305)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	247882	2,7	3,3	0,6	0,6			Kommune Verband	Bruchköbel	18.000
242294	*Krebsbach: Entw. natur. Strukt (Stat. 4.005 - 4,5)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in Umsetzung	247882	0	4	0,4	4			Kommune Verband	Bruchköbel Hanau	10.650
242344	*Krebsbach: Entw. natur. Strukt (Stat. 4.704 - 4.904)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	247882	4,7	4,9	0,1	0,2			Kommune Verband	Bruchköbel	1.800
242394	*Krebsbach: Entw. natur. Strukt (Stat. 6,0 - 6,6)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	247882	6	6,6	0,3	0,6			Kommune Verband	Bruchköbel	9.300
242444	*Krebsbach: Entw. natur. Strukt (Stat. 7.004 - 7.803)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	247882	7	7,8	0,5	0,8			Kommune Verband	Bruchköbel	15.750
242494	*Krebsbach: Entw. natur. Strukt (Stat. 8.603 - 9,103)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	247882	8,6	9,1	0,3	0,5			Kommune Verband	Bruchköbel	9.900

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
242544	*Krebsbach: Entw. natur. Strukt (Stat. 9,103 - 9,503)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	247882	9,1	9,5	0,2	0,4			Kommune Verband	Bruchköbel	7.200
243256	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 4,002 - 4,505)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	genehmigt / zugelassen	247882	4	4,5	0,4	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bruchköbel	10.650
243300	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 4,704 - 4,904)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	4,7	4,9	0,1	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bruchköbel	1.800
243344	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 6,003 - 6,603)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	6	6,6	0,3	0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bruchköbel	9.300

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
243388	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 7,004 - 7,803)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	7	7,8	0,5	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bruchköbel	15.750
243432	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 8,603 - 9,103)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	8,6	9,1	0,3	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bruchköbel	9.900
243476	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 9,103 - 9,503)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	9,1	9,5	0,2	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bruchköbel	7.200

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250652	HIND: Rückbau Querbauw. Nr. 37701	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	247882	1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Bruchköbel	125.000
250654	HIND: Rückbau Querbauw. Nr. 37704	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	247882	3,4				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Bruchköbel	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250656	HIND: Rückbau Querbauw. Nr. 37703	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	247882	2,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Bruchköbel	3.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440004

Maßnahmen für die Gemeinde: Büdingen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50458	zw. Gründau (Litterbach), Waschbach, Gettenbach - FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24786	15,5	16,9	1,3	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen Gründau	210.000
					24786	17	19,7	2,6	2,7					
					24786	21,4	22,2	0,7	0,8					
					247862	0	1,5	1,5	1,5					
					247864	0	0,8	0,8	0,8					

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61448	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247862 247862 247862 247862 247862	4,5 5,4 5,6 6,2 6,6	5 5,6 6,2 6,6 7,7	0,4 0,1 1 0,5 0,3	0,5 0,2 0,6 0,4 1,1			Kommune Verband	Büdingen Wächtersbach	24.000
61460	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247862 247862 247862 247862 247862	4,5 5,4 5,6 6,2 6,6	5 5,6 6,2 6,6 7,7	0,4 0,1 1 0,5 0,3	0,5 0,2 0,6 0,4 1,1			Kommune Verband	Büdingen Wächtersbach	300.000
67170	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247862	4,7	7,7	2,9	3	3		Kommune Verband	Büdingen Wächtersbach	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
152896	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 19,40 - 20,811)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	247882	19,4	20,8	1	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen	84.000
154776	Fallbach Randstreifen Flurbereinigung L 3193 (Stat. 19,206 - 20,405)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	24788	19,2	20,4	1,1	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen Ronneburg	22.000
243044	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 21,811 - 22,111)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	21,8	22,1	0,2	0,3			Kommune Verband	Büdingen	5.100
243094	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 22,311 - 22,510)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	22,3	22,5	0,1	0,2			Kommune Verband	Büdingen	3.000
243144	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 22,610 - 22,710)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	22,6	22,7	0,1	0,1			Kommune Verband	Büdingen	1.500
243194	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 22,910 - 23,510)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	22,9	23,5	0,6	0,6			Kommune Verband	Büdingen	18.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
243244	*Krebsbach: Entw. natur. Strukt (Stat. 19,400 - 20,812)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	247882	19,4	20,8	0,7	1,4			Kommune Verband	Büdingen	21.000
243916	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 21,811 - 22,111)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	21,8	22,1	0,2	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen	5.100
243960	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 22,311 - 22,510)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	22,3	22,5	0,1	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen	3.000
244004	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 22,610 - 22,710)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	22,6	22,7	0,1	0,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen	1.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244048	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 22,910 - 23,510)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	22,9	23,5	0,6	0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen	18.000
244092	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 23,710 - 24,110)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	23,7	24,1	0,2	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen	6.000
244136	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 24,510 - 25,074)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	24,5	25,1	0,5	0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen	15.000
250644	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 18,95 - 19,40)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	247882	19	19,4	0,5	0,5			Kommune Verband	Büdingen Hammersbach	78.300

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250648	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 18,95 - 19,40)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	247882	19	19,4	0,5	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen Hammersbach	17.850

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63104	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Renat Speckebrücke	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24866	1,9	2,5	0,6	0,6			Kommune Verband	Büdingen	138.000
73988	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt Seemenbach	Förderung natürlicher Rückhalt	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt	Vorschlag	24866	0,5	9,3	1,9	8,9			Kommune Verband	Altstadt Büdingen	50.000
172910	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Seemenbach 8 - 18	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24866	0,7	1,8	0,9	1,1			Kommune Verband	Altstadt Büdingen	135.000
172918	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Seemenbach 50 - 77	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	24866	4,9	7,7	1,1	2,8			Kommune Verband	Büdingen	165.000
172926	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Seemenbach 82-92	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24866	8,1	9,2	0,5	1,1			Kommune Verband	Büdingen	75.000
172938	FL: Randstreifen Seemenbach 8 - 18	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24866	0,7	1,8	1	1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Altstadt Büdingen	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172946	FL: Randstreifen Seemenbach 50 - 77	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24866	4,9	7,7	1,5	2,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen	60.000
172954	FL: Randstreifen Seemenbach 1-92 3 Abschnitte	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Umsetzung	24866	8,1	9,2	0,7	1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen	28.000
229006	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Seemenbach 76-81 (K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24866	7,6	8,1	0,5	0,5			Kommune Verband	Büdingen	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62548	HIND: Rückbau Querbauw. Kälberbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	248664	0,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl.	Kommune Verband	Büdingen	63.000
					248664	0,3			1	Randbedingungen können verschiedene				
					248664	1,3			1	Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15)				
					248664	2,9			1	notwendig bzw. sinnvoll sein. ;				
					248664	3,4			1	Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder				
					248664	3,5			1	nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete				
					248664	3,5			1	Durchgängigkeit für aquatische Organismen,				
					248664	4,3			1	insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter				
248664	5			1	Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen									
62550	HIND: Rückbau Querbauw. Seemenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	24866	11,4				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl.	Kommune Verband	Büdingen	39.000
					24866	11,6			1	Randbedingungen können verschiedene				
					24866	11,7			1	Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15)				
					24866	12,5			1	notwendig bzw. sinnvoll sein. ;				
					24866	14,3			1	Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder				

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64188	oberer Seemenbach: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	24866 24866 24866 24866	17,6 20 25,2 28,3	18,6 24,4 27,8 29,6	0,9 4,2 2,5 1,2	1 4,4 2,6 1,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen Gedern Kefenrod	414.000
64194	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	24866 24866 24866 24866 24866 24866 24866 24866 24866 24866 24866	18,2 19,1 20,7 21,7 22,2 24,2 24,4 27,1 28 29,4 29,6				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Büdingen Gedern Kefenrod	50.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63836	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	248666	0	0,6	0,3	0,6			Kommune Verband	Büdingen	75.000
171826	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	248666	0	2,7	0,5	2,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Randstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts - möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen	30.000
173376	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	248666	5,8				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Büdingen	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
173380	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666	0,3 0,6 1,8 2,3 2,3 2,5 3,2 3,5 3,9 4 5,8 6,5 6,7 6,7 9,8 9,8				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Büdingen Kefenrod	360.000
203422	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	248666	5,8	6		0,2	1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Büdingen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631002

Maßnahmen für die Gemeinde: Burghaun

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67776	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schwarzbach Wehr Sippelsmühle (WH-ID 99405)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4252	3,5				1		Privater Träger	Burghaun	20.000
67782	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4252	4,7	6,1	0,4	1,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Burghaun	160.000
67788	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	4252 4252	2,6 6,5	4 8,4	0,4 0,6	1,4 1,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Burghaun Schlitz	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67800	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	4252 4252	2,6 6,5	4 8,4	0,4 0,6	1,4 1,9		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Burghaun Schlitz	10.000
189674	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schwarzbach (WH-ID 99412)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4252	8,7				1		Kommune Verband	Burghaun	35.000
189676	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schwarzbach (WH-ID 99408)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4252	4,4				1		Kommune Verband	Burghaun	35.000
189678	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schwarzbach (WH-ID 99406)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4252	3,8				1		Kommune Verband	Burghaun	35.000
247298	Q: ökol. Mindestabflus an der Sippelsmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4252	3,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Burghaun	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189680	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune E-Werk Hünhan (WH-ID 97685)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	426	30,2				1		Privater Träger	Burghaun	35.000
189682	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune Mühle Burghaun (WH-ID 97684)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	426	27,6				1		Privater Träger	Burghaun	35.000
189684	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune Vockenmühle (WH-ID 97680)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	426	25,2				1		Privater Träger	Burghaun	35.000
189686	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Haune Mühle Rothenkirchen (WH-ID 97679)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	426	23,5				1		Privater Träger	Burghaun	35.000
247136	Q: ökol. Mindestabflus am E-Werk Hünhan	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	426	30,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Burghaun	0
247138	Q: ökol. Mindestabflus an der Dorfmühle Burghaun	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	426	27,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Burghaun	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247140	Q: ökol. Mindestabflus s an der Vockenmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	426	25,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Burghaun	0
247146	Q: ökol. Mindestabflus s Mühle Rothenkirchen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	426	23,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Burghaun	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65676	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	426738	0,6	1		0,4	1		Kommune Verband	Burghaun	15.000
65678	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	426738	2,3				1		Privater Träger	Burghaun	35.000
66610	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	426738	1,7	2,4		0,7	2		Kommune Verband	Burghaun	40.000
247300	Q: ökol. Mindestabflus an der Untermühle in Steinbach	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	426738	2,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Burghaun	0
247512	Q: ökol. Mindestabflus an der Obermühle in Steinbach	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	426738	2,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Burghaun	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65684	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	42674	0,5	4,1	1,3	3,6			Kommune Verband	Burghaun	52.000
65698	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42674 42674	1,7 3	2,8 3,9		1,1 0,9	5 4		Kommune Verband	Burghaun	105.000
66604	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	42674	0,1	0,6	0,2	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Burghaun	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635006

Maßnahmen für die Gemeinde: Burgwald

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73064	FL: Randstreifen, konkretisiert im Bereich Allendorf, lt. Gew.-Berat.-Projekt	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428 428 428	93,2 97,8 98,3	97,8 98,2 99	0,8 0,4 0,6	4,6 0,4 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Burgwald Frankenberg (Eder)	120.000
155914	STRUK: nat. Sohlage - Geschiebe in der Ausleitungsströcke der Hatzbachmühle, ehem. 1 pauschal	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	428	96	96,9	0,5	0,9		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Burgwald	125.000
172798	*HIND: Herst. lin. Durchg., WH90266, 90271, Sanierung Riegel-Beckenpass Hatzbachmühle, zusätzlich FAA im Wehr WKA Specht, Dodenau	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	428 428	96,9 111,4				1 1		Kommune Verband	Battenberg (Eder) Burgwald	52.000

Wasserkörpernummer: DEHE_428.4

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 635006

Wasserkörpername: Eder/Frankenberg

Gemeinde: Burgwald

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66102	HIND: Fischaufstieg, Umbau 5 Abstürze WH 91446, 91441, 91440,91438 u. 91436	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	428198 428198 428198 428198	3,1 3,2 3,3 4 5,5				1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Burgwald Frankenberg (Eder)	24.000
66108	HIND: Umgestalt. Durchlass, Umbau Feldwegeverrohrung WH91447	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	428198	7,2				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Burgwald	7.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431005

Maßnahmen für die Gemeinde: Bürstadt

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61414	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	239324	0,5	6,7		6,2	2		Kommune Verband	Biblis Bürstadt Lampertheim	240.000
160828	*STRUK: Entw. naturn. Strukt -Rinne-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	239324 239324 239324	0,5 2,6 4,4	2,2 4,2 8,8	0,6 0,5 1,5	1,7 1,6 4,4			Kommune Verband	Biblis Bürstadt Lampertheim	650.000
160856	*FL: Bereitst. Flächen - Rinne-	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239324 239324 239324	0,5 2,6 4,4	2,2 4,2 8,8	0,6 0,5 1,5	1,7 1,6 4,4			Kommune Verband	Biblis Bürstadt Lampertheim	600.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Wasserkörpernummer: DEHE_239498.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 431005

Wasserkörpername: Halbmaasgraben

Gemeindename: Bürstadt

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62678	*STRUK: Entw. natur. Strukt - Halbmaasgraben-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	239498 239498	0,1 5,6	5,4 11	2 2	5,4 5,4			Kommune Verband	Biblis Bürstadt Einhausen Lampertheim	80.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



531003

Maßnahmen für die Gemeinde: Buseck

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68594	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Wieseck, zwischen Schwanenteich und Stadtgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	in Umsetzung	25838	2,9	7,9	4,9	5		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Buseck Gießen	0
68598	FL: Randstreifen: Wieseck, oberhalb Ortslage Trohe	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	25838	9	9,7	0,6	0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Buseck Gießen	18.000
68602	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wieseck, von Wegequerung bis Ortslage Buseck bis	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25838	9,9	10,5	0,3	0,6			Kommune Verband	Buseck	45.000
68630	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wieseck, Absturztreppe 1 in Trohe	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25838	8				1		Kommune Verband	Buseck	130.000
68632	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wieseck, Wehr unterhalb Trohe	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25838	8				1		Kommune Verband	Buseck	25.000
68634	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wieseck, Wehr in Trohe	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25838	8,5				1		Kommune Verband	Buseck	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68638	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wieseck, Wehr der Großmühle, oberh. Trohe	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25838	9,6				1		Privater Träger	Buseck	45.000
68640	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wieseck, Wehr der Dorf-mühle, in OL Großen-Buseck	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25838	11,7				1		Kommune Verband	Buseck	80.000
68650	*FL: Bereitst. Flächen: Wieseck, von Einmündung Krebsbach, oberhalb Großen-Buseck bis unterh. OL Reiskirchen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	25838	11,7	15	1,5	3,3			Kommune Verband	Buseck Reiskirchen	135.000
68654	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wieseck, von Einmündung Krebsbach, oberhalb Großen-Buseck bis unterh. OL Reiskirchen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	25838	11,7	15	1	3,3		Maßnahmenraum ist Teil des Beratungsprojektes Wieseck und Krebsbach in den Gemeinden Buseck u. Reiskirchen	Kommune Verband	Buseck Reiskirchen	100.000
68658	*FL: Bereitst. Flächen: Krebsbach, von OL Beuern bis L 3126	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258386	4,4	4,9	0,4	0,5			Kommune Verband	Buseck	48.000
68662	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Krebsbach, von OL Beuern bis L 3126	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	258386	4,4	4,9	0,4	0,5		Renaturierung des Mönchwiesengrabens und Umleitung des Erlenwiesebaches in den Mönchwiesengrabens	Kommune Verband	Buseck	158.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68666	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Krebsbach, Wehr der Weißmühle, östl. von Großen-Buseck	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258386	0,6				1		Privater Träger	Buseck	50.000
68668	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Krebsbach, Holzwehr unterh. Spitzmühle, östl. Großen-Buseck	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258386	0,7				1		Kommune Verband	Buseck	3.000
68670	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Krebsbach, Betonwehr Spitzmühle unterh. Scheidemühle , östl. Großen-Buseck	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258386	1,3				1		Privater Träger	Buseck	125.000
68672	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Krebsbach, 2 Wehre (Beton- u. Holzwehr) oberh. der Scheidemühle , südl. Beuern	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258386 258386	1,8 1,9				1 1		Kommune Verband	Buseck	45.000
68674	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Krebsbach, Wehr der Neu- Mühle, unterh. OL Beuern	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258386	3,3				1		Privater Träger	Buseck	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68682	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Krebsbach, glatte Gleite mit Absturz, ca. 50m Länge, oberh. Wehr der Neumühle, unterhalb OL Beuern	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258386	3,1				1		Kommune Verband	Buseck	50.000
68684	*FL: Bereitst. Flächen: Krebsbach, von Mündung in die Wieseck bis unterh. OL Beuern	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	258386	0	3,7	2	3,7			Kommune Verband	Buseck	120.000
68688	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Krebsbach, von Mündung in die Wieseck bis unterh. OL Beuern	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	258386	0	3,7	1,5	3,7			Kommune Verband	Buseck	120.000
246852	Q: ökol. Mindestabflusses, Wieseck, Wehr der Großmühle, oberh. Trohe	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	25838	9,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Buseck	0
246980	Q: ökol. Mindestabflusses, Krebsbach, Wehr der Neumühle, unterh. OL Beuern	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	258386	3,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Buseck	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



433003

Maßnahmen für die Gemeinde: Büttelborn

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62106	*FL: Bereitst. Flächen Apfelbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	239828 239828	-0,1 11,4	11,2 13,7	3,5 1,7	11,3 2,3		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Weiterstadt	1.040.000
62128	*STRUK: Entw. natur. Strukt Apfelbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239828 239828	-0,1 11,4	11,2 13,7	3,5 1,7	11,3 2,3		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Weiterstadt	1.300.000
245056	*HIND: Herst. lin. Durchg. Apfelbach Apfelbachwehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239828	0	13,7		13,7	18	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015 Machbarkeitsstudie Februar 2019	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Weiterstadt	211.000
245060	*HIND: Herst. lin. Durchg. Apfelbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239828	0	13,7		13,7	18	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Weiterstadt	340.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58292	*STRUK: Entw. natur. Strukt Mühlbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	18,2	6,4	18,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.600.000
58338	*FL: Bereitst. Flächen Mühlbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	18,2	6,4	18,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.920.000
60012	HIND: Anbindung Nebengew. Mühlbach und Ruthsenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	23984 23984 23984	7 12,4 24,6	7,2 12,7 24,9		0,2 0,3 0,3		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Weiterstadt	30.000
229392	*HIND: Durchg. Mühlbach WH 81828 Neumuehle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	10,1				1	Flächentausch/Verlegung des Mühlbachs, Umgehung der Mühlgrundstückes	Kommune Verband	Büttelborn	250.000
245068	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach WH 81800, 81799 HRB Seewiese	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Durchgängigkeit am HRB Seewiese Machbarkeitsstudie März 2019	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	512.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250300	HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach WH 81816 Ottilienmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015 Umgehungsgerinne Ottilienmühle	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	95.000
250310	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach WH 91819 Apfelbachwehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015 Machbarkeitsstudie Februar 2019	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	77.000
250314	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	1.050.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60698	*STRUK: Entw. natur. Strukt Schlimmergraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	239866	0	6,8	3,7	6,8			Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Weiterstadt	925.000
60732	*FL: Bereitst. Flächen Schlimmergraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239866	0	6,8	3,7	6,8			Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Weiterstadt	740.000
60860	*HIND: Herst. lin. Durchg. Landgraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23986	0	21		21	2	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Griesheim Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	42.000
60864	STRUK: Entf. Sicherung Landgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	23986	13,3	17,1	3,7	3,8		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurblogische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Büttelborn Griesheim Groß-Gerau	148.000
60870	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schlimmergraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	239866	0	6,8		6,8	5		Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Weiterstadt	1.800.000
160348	*FL: Bereitst. Flächen Landgraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23986	7,8	9,1	1,2	1,3		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau	100.000
160354	*FL: Bereitst. Flächen Landgraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23986 23986	0 9,8	7,5 21	2 2,5	7,5 11,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Griesheim Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.750.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160372	*STRUK: Entw. natur. Strukt Landgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23986	7,8	9,1	1,2	1,3		Reanturierung vor Dornberg	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau	300.000
160378	*STRUK: Entw. natur. Strukt Landgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	23986 23986	0 9,8	7,5 21	2 2,5	7,5 11,2			Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Griesheim Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.125.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440005

Maßnahmen für die Gemeinde: Butzbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54810	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Rainmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2484	25,4				1	Anrampung	Kommune Verband	Butzbach	100.000
54812	*HIND: Herst. lin. Durchg. Herrenmühle Griedel	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2484	26,5				1	Wasserrecht noch vorhanden, Anrampung	Kommune Verband	Butzbach	42.000
54820	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Riedmühle Griedel	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2484	27,5				1	Anrampung oder Umgehungsgerinne	Kommune Verband	Butzbach	84.000
54822	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Waschmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2484	28,6				1	Wehr der Waschmühle, Anrampung, geringer Aufwand	Kommune Verband	Butzbach	15.000
54902	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2484 2484 2484 2484 2484 2484 2484 2484	2,3 3,4 3,9 4,8 7,8 19,1 27,5 34,4 36,2	3,3 3,9 4,8 7,9 9,3 20,3 31,1 35,5 37,3	0,9 0,4 0,8 3 1,4 1,1 3,5 1 1	1 0,5 0,9 3,1 1,5 1,2 3,6 1,1 1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Nauheim Butzbach Friedberg (Hessen) Lich Münzenberg	786.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53574	RIEDGRABEN FL: Randstreifen Gesamt	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	24846 24846 24846 24846 24846	0 0,1 0,5 3,1 3,8	0,2 0,5 3 3,9 4,9	0,2 0,3 2,4 0,7 1	0,2 0,4 2,5 0,8 1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Butzbach Ober-Mörlen Rockenberg	276.000
53644	LATTWIESEN GRABEN FL: Randstreifen oberhalb BAB5	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	248462 248462	2,9 4,5	3,2 8,2	0,3 3,7	0,3 3,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Butzbach	120.000
60188	RIEDGRABEN STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	24846 24846 24846 24846 24846	0 1 1,8 3,1 5,8	0,9 1,4 3 4,9 7,8	0,9 0,3 1,1 1,7 1,9	0,9 0,4 1,2 1,8 2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Butzbach Ober-Mörlen Rockenberg	147.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60202	LATTWIESEN GRABEN STRUK: Strukt. Bett Ufer oberhalb BAB5	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	248462 248462	2,9 4,5	3,2 8,2	0,3 3,7	0,3 3,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bepflanzung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Butzbach	100.000
60258	LATTWIESEN GRABEN *HIND: Herst. lin. Durchg. bis BAB5	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248462 248462	1,1 1,9				1 1		Kommune Verband	Butzbach Rockenberg	45.000
60294	RIEDGRABEN HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	24846	3,9				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Butzbach	210.000
154856	RIEDGRABEN *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24846 24846 24846	2,7 3 3,8				1 1 1		Kommune Verband	Butzbach Ober-Mörlen	45.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204202	LATTWIESEN GRABEN STRUK: Strukt. Bett Ufer zwischen BAB5 und Gemarkungsgrenze Butzbach/Rocken-berg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	248462	1,5	2,6	1,1	1,1	1	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Butzbach Rockenberg	27.500
204212	LATTWIESEN GRABEN FL: Randstreifen unterhalb BAB5 bis Gemarkung Oppershofen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	248462	1,2	2,6	1,4	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Butzbach Rockenberg	42.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56950	FAUERBACH STRUK: Entw. natur. Strukt Renaturierung ehem. Teichanlage im NSG Magertriften	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	248486	0,9	1,7	0,7	0,8		Anlage neuer Gewässerverlauf, ökologische Teichumgestaltung	Kommune Verband	Butzbach Ober-Mörlen	140.000
56954	FAUERBACH FL: Randstreifen zwischen Ober-Mörlen und Ortslage Fauerbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	248486	1,6	4	2,3	2,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Butzbach	138.000
57780	FAUERBACH STRUK: Strukt. Bett Ufer zwischen Ober-Mörlen und Ortslage Fauerbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	248486	1,6	4	2,3	2,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Butzbach	138.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69208	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dießenbach, Verrohrung mit Absturz, unterhalb Kirchgöns	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2583966	6,1				1		Kommune Verband	Butzbach	3.000
151930	*FL: Bereitst. Flächen: Klee bach, von unterhalb OL Dornholzhausen (Kreisgrenze) bis unterhalb	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258396	11,5	21,1	3	9,6			Kommune Verband	Butzbach Hüttenberg Langgöns	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633005

Maßnahmen für die Gemeinde: Calden

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53362	FL: Erwerb Randstreifen bzw. Bereitstellung öffentl. Flächen, Warme und Ruhrbach (Gew. Berat Diemel)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	446	0,8	1	0,2	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässervertäglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Calden Habichtswald Liebenau	78.000
					446	1,9	2,2	0,2	0,3					
					446	2,2	2,6	0,3	0,4					
					446	4	4,3	0,3	0,3					
					446	6,7	6,9	0,1	0,2					
					446	10,8	11,2	0,4	0,4					
					446	28,5	28,9	0,3	0,4					
4466	0	0,1	0,1	0,1										
60646	STRUK: Auenvert. Bewirtsch. und Verbesserung strukturelle Beschaffenheit, Warme	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	446	0,1	0,7	0,6	0,6		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intesivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Calden Habichtswald Liebenau Zierenberg	0
					446	0,8	1	0,2	0,2					
					446	1,1	1,7	0,5	0,6					
					446	1,4	3,2	1,8	1,8					
					446	5	5,4	0,3	0,4					
					446	8,5	8,9	0,3	0,4					
					446	8,9	9,3	0,4	0,4					
					446	10,8	11,2	0,4	0,4					
					446	18,9	19,4	0,5	0,5					
446	28,6	28,9	0,3	0,3										
153718	FL: Flächen für Auewaldentwicklung, Warme (Gew. Berat Diemel)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	446	0,2	0,7	0,5	0,5		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Calden Liebenau Zierenberg	32.900
					446	1,2	1,7	0,5	0,5					
					446	5,1	5,4	0,3	0,3					
					446	8,6	8,8	0,3	0,3					
					446	8,9	9,3	0,3	0,4					
					446	18,8	19,4	0,5	0,6					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
179338	HIND: Fischaufstieg; WH ID 15525; Warme Obermeiser (ehem. Wehr Mühle Werner)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	446	10,5				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Calden	62.500
179350	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Warme in Obermeiser	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	446	9,9	10,5	0,5	0,6			Kommune Verband	Calden	485.350
241280	STRUK: Entw. Uferveg., Nebelbeeke	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Beratung	4464 4464	0 2,2	0,1 5,4	0,1 1	0,1 3,2		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Calden	5.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
241894	FL: Rand- bzw. Pufferstreifen sowie Flächen für Wasserbau/Umgehungsgerinne, Nebelbeeke (Diemelprojekt B-2.402)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4464 4464 4464 4464	0 0,1 2,2 2,4 3	0,1 0,4 2,4 2,5 3,1	0,1 0,3 0,2 0,1 0,1	0,1 0,3 0,2 0,1 0,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Calden	17.000
244556	HIND: Nebelbeeke WH 15740, 15741 (Umgehungsgerinne; Diemelprojekt B-2.402)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4464 4464	0 0,1				1 1	Umgehungsgerinne im linken Vorland, Teil des vorhandenen Grabens nutzen; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; ENTFÄLLT: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Calden	66.400
244560	HIND: Nebelbeeke WH 15742, 15744, 15745, 15747 (Diemelprojekt B2.403, B-2.409)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Beratung	4464 4464 4464 4464	1,2 2 2,5 3,1				1 1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Abstürzen. Möglichkeiten: 1. Rauhe Gleite Instand setzen; 2. Passierbarkeit durch Einbau von Störsteinen bzw. organisch geformte Strukturelemente aus Kunststoffe verbessern 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (Sohle profilieren/Neugerinne im rechten Vorland bei WH 15745; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Calden	64.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56916	FL: Randstreifen, Suderbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	44814 44814	0 1,3	0,6 3,9	0,1 0,3	0,6 2,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Calden Gredenstein	16.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534006

Maßnahmen für die Gemeinde: Cölbe

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61984	STRUK: Anlage Auengewässer : Lahn, unter- u. oberhalb der B3 Brücke in Cölbe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	258	183,1	183,9	0,5	0,8		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwasser, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Cölbe	200.000
62086	RUECK: Deichrückverlegung: Lahn, Deichrückverlegung Wehrda	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Deichrückverlegung	umgesetzt	258	181,3	183,2	1,8	1,9		Errichtung eines neuen Deiches im Hinterland und vollständiges oder teilweises Abtragen des alten Deiches; Prinzip: Deich an zu schützendes Objekt legen anstatt unmittelbar ans Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: durch gewässernahe Deichlinienführung natürliches Überschwemmungsgebiet zerschnitten, insbesondere bei Winterdeichen vorgelagerten zusätzlichen Sommerdeichen	Kommune Verband	Cölbe Marburg	2.000.000
63034	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, von Gemarkungsgrenze Coelbe/Wehrda (Heideberg) bis Mündung Ohm	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258	182,6	185,6	1,5	3			Kommune Verband	Cölbe	1.170.000
63040	*STRUK: Entw. naturn. Strukt:Lahn, von Gemarkungsgrenze Coelbe/Wehrda (Heideberg) bis Mündung Ohm	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258	182,6	185,6	1,5	3			Kommune Verband	Cölbe	2.002.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155194	STRUK: Aufwert. Rückst.: Lahn, oberhalb Wehrdaer Wehr	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	umgesetzt	258	181,8	182,7	0,8	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Cölbe Marburg	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58962	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, Gemarkungsgrenze Göttingen/Cölbe an B 62	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258	187,1	187,6	0,5	0,5			Kommune Verband	Cölbe Lahntal	50.000
159802	*FL: Bereitst. Flächen, Lahn, von der Einmündung Ohm bis zur Mündung der Perf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258	185,6	219,9	21,4	34,3			Kommune Verband	Biedenkopf Cölbe Dautphetal Lahntal	2.290.000
159814	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Lahn, von der Einmündung Ohm bis zur Mündung der Perf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258	185,6	219,9	20,2	34,3			Kommune Verband	Biedenkopf Cölbe Dautphetal Lahntal	1.664.000
247036	Q: Verkürz. Rückstau, Wehr der "Morbitzer Mühle" in Cölbe	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: Verkürz. Rückstau	Beratung	258	186,4				1	Absenkung des Stauzieles, Anlage von Parallel- und/oder Umgehungsgewässern ; Kurzbeschreibung Defizit: Strömung und andere abiotischen Faktoren entsprechen nicht den Ansprüchen einer Fließgewässerbiozönose ; Ursachen: Stauhaltung von WKAs, anderen Entnahmeanlagen sowie Sohl- und Grundschwellen.	Privater Träger	Cölbe	250.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52918	STRUK: Abgrabung Tiefaue: Schaffung einer Tiefaue im Mündungsberreich der Ohm in die Lahnflutmulde	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Abgrabung Tiefaue	umgesetzt	2582	0,4	1,3	0,7	0,9		Anlegen einer Gewässeraue unterhalb des ehemaligen Auenniveaus, hierbei ist auch die Anlage von Pioniergerinnen sinnvoll (weitere Eintiefung des alten Gewässerbettes muss verhindert werden) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende Möglichkeit zur Breitenerosion, (Keine Eigendynamik), Tief eingeschnittenes Gewässer ; Ursachen: Gewässerausbau, unsachgemäße Unterhaltung (z.B Verbau von Uferabbrüchen, dadurch Tiefenerosion), keine Geschiebeführung	Land	Cölbe	999.950
53780	FL: Korridor: Ohm, von Brücke B62 bei Bürgeln bis Absperrbauwerk Schönbach HRB Kirchhain	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Beratung	2582	3,7	8,6	2,5	4,9		Trotz Abschluss des Flurbereinigerfahrens erscheint zumindest ein punktueller Flächenerwerb möglich zu sein	Kommune Verband	Cölbe Kirchhain	450.000
53792	STRUK: Entf. Sicherung: Ohm, von Brücke B62 bei Bürgeln bis Absperrbauwerk Schönbach HRB Kirchhain	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	2582	3,7	8,6	1,5	4,9		Trotz eingeschränkter Flächenverfügbarkeit erscheint zumindest punktuell die Umsetzung von strukturverbessernden Maßnahmen möglich zu sein	Kommune Verband	Cölbe Kirchhain	60.000
53798	STRUK: Anlage Auengewässer : Ohm, von Brücke B62 bei Bürgeln bis Absperrbauwerk Schönbach HRB Kirchhain	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Beratung	2582	3,7	8,6	0,5	4,9		Trotz eingeschränkter Flächenverfügbarkeit erscheint zumindest punktuell die Umsetzung von strukturverbessernden Maßnahmen möglich zu sein	Kommune Verband	Cölbe Kirchhain	250.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53918	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rotes Wasser, Absturzbauwerk Bürgeln	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258296	0,9				1		Kommune Verband	Cölbe	50.000
53924	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rotes Wasser, Absturz bei Fleckenbühl, Schönstadt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258296	4,1				1		Privater Träger	Cölbe	3.000
53934	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rotes Wasser, Wehr oberhalb Fleckenbühl, Schönstadt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258296	4,5	4,6		0,1	2		Privater Träger	Cölbe	160.000
53942	STRUK: neuer Gew.-lauf: Rotes Wasser, Umgehung der Wasserkraftanlage Neue Mühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	Beratung	258296	5,7	6,7	0,9	1	1	(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Cölbe	135.000
53958	STRUK: Anlage Auengewässer : Rotes Wasser, Anlage eines Auengewässers im Kiesabbaugebiet nach Rekultivierung , bei Bürgeln	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	258296	0,5	1,9	1,3	1,4		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Privater Träger	Cölbe	364.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172456	STRUK: neuer Gew.-lauf: Rotes Wasser: Verlegung des Roten Wassers zw. KA Schönstadt und Rondehäuser Mühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	258296	2,5	3,9	1,4	1,4		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Cölbe	110.000
183626	HIND: Öffn. verrohrung: Schwarzenbornbach, oberhalb Dorfstraße Schwarzenborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	umgesetzt	2582966	3,1	3,3	0,2	0,2		Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen.	Kommune Verband	Cölbe	14.000
250092	Q: ökol. Mindestabflusses, Wehr oberhalb Fleckenbühl, Fleckenbühler Mühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	258296	4,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Cölbe	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632005

Maßnahmen für die Gemeinde: Cornberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150966	STRUK: Aufwert. Restrikt.; Sontra HEF	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4186	16,5	16,9	0,1	0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Cornberg	40.000
150998	*FL: Bereitst. Flächen; Sontra WMK	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	4186 4186 4186	0 10,7 14,1	9 13,6 15,5	3 1 0,4	9 2,9 1,4			Kommune Verband	Cornberg Sontra Wehretal	176.000
151008	*FL: Bereitst. Flächen; Sontra HEF	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	4186 4186	15,4 17	16,4 19,7	0,3 0,9	1 2,7			Kommune Verband	Cornberg	48.000
151054	*FL: Bereitst. Flächen; Kornberger Wasser (Nebengewässer Sontra) WMK	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	418616	0	1,3	0,2	1,3			Kommune Verband	Cornberg Sontra	8.000
151066	*FL: Bereitst. Flächen; Kornberger Wasser (Nebengewässer Sontra) HEF	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	418616	1,3	2,3	0,6	1			Kommune Verband	Cornberg	24.000
151434	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Sontra HEF	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	4186 4186	15,4 17	16,4 19,7	0,3 0,9	1 2,7			Kommune Verband	Cornberg Sontra	300.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151444	*STRUK: Entw. natur. Strukt; Sontra WMK	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	4186 4186 4186	0 10,7 14,1	9 13,6 15,5	3 1 0,4	9 2,9 1,4			Kommune Verband	Cornberg Sontra Wehretal	1.100.000
151470	*STRUK: Entw. natur. Strukt; Kornberger Wasser (Nebengewässer Sontra) WMK	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	418616	0	1,3	0,2	1,3			Kommune Verband	Cornberg Sontra	50.000
151474	*STRUK: Entw. natur. Strukt; Kornberger Wasser (Nebengewässer Sontra) HEF	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	418616	1,2	2,3	0,6	1,1			Kommune Verband	Cornberg Sontra	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



411000

Maßnahmen für die Gemeinde: Darmstadt

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65408	HIND: Fischabstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	23962 23962 23962 23962 23962 23962	20,4 21,1 21,5 28,2 30,3 31,3				1 1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Darmstadt Mühltal Ober-Ramstadt	17.480
65410	HIND: Fischschutz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	23962 23962 23962 23962 23962	20,4 21,1 28,2 30,3 31,3				1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Darmstadt Mühltal Ober-Ramstadt	21.850

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66120	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	23962 23962 23962 239624 239624 239624	27,4 27,8 38,6 0,1 2,4 4				1 1 1 1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühltal Ober-Ramstadt	1.090.000
66382	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	23962 23962 23962 239624 239624	23,3 25,8 32,3 40,2 0,1 0,2				1 1 1 1 1 1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühltal Ober-Ramstadt	837.600
160100	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23962 23962 23962 23962 23962 23962 23962 2396214 239622 2396236 239624	15,8 20,5 24,2 28,7 31,9 35,9 38,7 0 0 0 0	20,3 23,2 26,3 30,3 34,5 38,1 40,8 0,6 1,2 1,6 3,3	2,5 2,1 1,9 1 2 2 2,2 0,4 0,4 0,1 0,5 1,5	4,5 2,7 2,1 1,6 2,6 2,2 2,1 0,6 1,2 1,6 3,3	Maßnahmen gemäß „Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie“ Umsetzungplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing. O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012(Hinweis: In FISMaPro werden die in der Umsetzungsplanung genannten Kernareale verortet.)	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühltal Ober-Ramstadt	3.352.000	

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt	
194370	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	23962	20,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühltal Ober-Ramstadt	552.800	
					23962	20,4				1					
					23962	21,1				1					
					23962	21,5				1					
					23962	24				1					
					23962	24,1				1					
					23962	26,4				1					
					23962	27,3				1					
					23962	27,8				1					
					23962	28,2				1					
					23962	28,7				1					
					23962	29,6				1					
					23962	30,3				1					
					23962	30,8				1					
					23962	31,3				1					
					23962	33,8				1					
					23962	37,7				1					
					23962	38,2				1					
					23962	38,4				1					
					23962	39,2				1					
239624	0				1										
239624	0,2				1										
239624	0,5				1										
239624	0,7				1										
239624	0,8				1										
239624	0,9				1										
239624	1,8				1										
239624	2				1										
239624	2,3				1										
239624	2,4				1										
239624	2,9				1										
194374	HIND: Fischaufstieg Modau Wiesenmühlwehre Eberstadt Nr. 40279	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	23962	19,5				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Darmstadt	207.400	

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
195988	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23962 23962 23962 23962 23962 23962 2396214 239622 2396236 239624	15,8 20,5 24,2 28,7 31,9 36,1 38,7 0 0 0 0	20,3 23,2 26,3 30,3 34,5 38,1 40,8 0,6 1,2 1,6 3,3	2,5 2,1 1,9 1 2 2 0,4 0,4 0,1 0,5 1,5	4,5 2,7 2,1 1,6 2,6 2 2,1 0,6 1,2 1,6 3,3		Maßnahmen gemäß "Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie-Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau", Büro für Gewässerökologie T.Bobbe, Dr.-Ing. Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012(Hinweis: In FISMaPro werden die in der Umsetzungsplanung genannten Kernareale verortet.)	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühltal Ober-Ramstadt	4.970.000
228610	Q: ökol. Mindestabflus Nr. 40086 Koppemühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	23962	20,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Darmstadt	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50612	*STRUK: Entw. natur. Strukt Hegbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	23982 23982	12,9 24,7	20,8 28,6	2,5 1	7,9 3,9			Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	875.000
50620	*FL: Bereitst. Flächen Hegbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23982 23982	12,9 24,7	20,8 28,6	2,5 1	7,9 3,9		Umsetzungsplanung Wasserverband Schwarzbachgebiet - Ried (Stand: Dezember 2015)	Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	690.000
54880	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hegbach und Tränkbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23982 239824	12,9 0	27,1 7,3		14,2 7,3	15 8		Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	1.591.830

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62116	*FL: Bereitst. Flächen Hahnwiesenbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	2398284	0	12,2	3,5	12,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Erzhausen Messel Weiterstadt	700.000
229362	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hahnwiesenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2398284	0	10,4		10,4	24	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Erzhausen Messel Weiterstadt	349.600
229366	*HIND: Durchg. WH 82244 Teichschneise, Hahnwiesenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	2398284	9				1	Umgestaltung und Rückbau des Absturzes an der Teichschneise, Umgehung durch Laufverlängerung	Kommune Verband	Darmstadt	177.000
245048	*STRUK: Entw. natur. Strukt Hahnwiesenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2398284	0	12,2	3,5	12,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Erzhausen Messel Weiterstadt	840.750
245052	*STRUK: Entw. natur. Strukt Hahnwiesenbach Teichschneise	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	2398284	8,9	9	0,1	0,1		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015 Strukturmaßnahmen Teichschneise	Kommune Verband	Darmstadt	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58292	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Mühlbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	18,2	6,4	18,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.600.000
58310	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Mühlbach/Rut hsenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23984	18,4	28,6	1,5	10,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Roßdorf	375.000
58314	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Silz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239842	0	6,7	0,7	6,7		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt	175.000
58338	*FL: Bereitst. Flächen Mühlbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	18,2	6,4	18,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.920.000
58342	*FL: Bereitst. Flächen Mühlbach/Rut hsenbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23984	18,4	28,6	1,5	10,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Roßdorf	375.000
58350	*FL: Bereitst. Flächen Silz	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	239842	0	6,7	0,7	6,7		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt	140.000
59974	*HIND: Herst. lin. Durchg. Silz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239842	0	6,7		6,7	6	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt	57.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60012	HIND: Anbindung Nebengew. Mühlbach und Ruthsenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	23984 23984 23984	7 12,4 24,6	7,2 12,7 24,9		0,2 0,3 0,3		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Weiterstadt	30.000
60596	HIND: Fischschutz Mühlbach Ottilienmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	23984	15,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Darmstadt	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63044	HIND: Fischabstieg Ottilienmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	23984	15,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Darmstadt	95.000
229376	*HIND: Durchg. Ruthsenbach WH 81786, 81790 Erich-Kästner-See	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	23984 239841912	23 1,3				1 1		Kommune Verband	Darmstadt	1.058.738
229384	*HIND: Durchg. Ruthsenbach WH 81791, 81792, 81794 Brentanosee	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	239841912 239841912 239841912	0,5 0,9 1				1 1 1		Kommune Verband	Darmstadt	1.145.340
229406	*HIND: Durchg. WH 81784 Steinbruecker Teich Ruthsenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	23,7				1		Kommune Verband	Darmstadt	150.000
245068	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach WH 81800, 81799 HRB Seewiese	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Durchgängigkeit am HRB Seewiese Machbarkeitsstudie März 2019	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	512.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250300	HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach WH 81816 Ottilienmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015 Umgehungsgerinne Ottilienmühle	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	95.000
250310	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach WH 91819 Apfelbachwehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015 Machbarkeitsstudie Februar 2019	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	77.000
250314	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	1.050.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61402	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Silz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239842	6,7	10,8	1,5	4,1		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Groß-Zimmern Messel Roßdorf	375.000
61406	*FL: Bereitst. Flächen Silz	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	239842	6,7	10,8	1,5	4,1		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Groß-Zimmern Messel Roßdorf	300.000
61430	*HIND: Herst. lin. Durchg. Silz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239842	6,7	10,8		4,1	6	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Groß-Zimmern Messel Roßdorf	108.000
61434	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	239842	6,7	9,7		3		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Darmstadt Messel	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60860	*HIND: Herst. lin. Durchg. Landgraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23986	0	21		21	2	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Griesheim Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	42.000
160354	*FL: Bereitst. Flächen Landgraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23986 23986	0 9,8	7,5 21	2 2,5	7,5 11,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Griesheim Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.750.000
160378	*STRUK: Entw. natur. Strukt Landgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	23986 23986	0 9,8	7,5 21	2 2,5	7,5 11,2			Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Griesheim Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.125.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62624	*FL: Bereitst. Flächen Darmbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23986	26	28	1,6	2			Kommune Verband	Darmstadt	320.000
148538	*HIND: Herst. lin. Durchg. Darmbach zwischen Großem Woog und Vivarium	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23986 23986 23986	25,3 25,8 25,9				1 1 1	Wanderhinder-nisse Nr. 81007, Nr. 81008,Nr. 81012	Kommune Verband	Darmstadt	40.200
155750	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Darmbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	23986	26	26,4	0,1	0,4			Kommune Verband	Darmstadt	25.000
155754	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Darmbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	23986	26,4	28	1,5	1,6			Kommune Verband	Darmstadt	375.000
155758	*HIND: Herst. lin. Durchg. Darmbach am Vivarium/Schnampelweg, Nr. 81003	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	23986	26,2				1	Beseitigung Wanderhind.-Nr. 81003 im Rahmen der Offenlegung und Renat Darmbach Bereich Lichtwiese/Vivarium 1. Bauabschnitt 2009 und 2.Bauabschnitt Beginn Januar 2012, Ende: Mai 2012	Kommune Verband	Darmstadt	28.000
155762	*HIND: Herst. lin. Durchg. Darmbach Bereich Vivarium bis Quelle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23986112	0,9				1	Wanderhinder-nis Nr. 80997	Kommune Verband	Darmstadt	28.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534007

Maßnahmen für die Gemeinde: Dautphetal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58802	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lahn, Unteres Wehr Dammmhammer	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258	201,2				1		Privater Träger	Dautphetal	45.000
58812	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lahn, oberes Wehr Dammmhammer	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258	201,3				1		Privater Träger	Dautphetal	45.000
58832	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lahn, Grundschwelle unterhalb Buchenauer Wehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258	203,9	204		0,1	1		Kommune Verband	Dautphetal	15.000
58898	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lahn, Grundschwelle, oberhalb Sportplatz Buchenau	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258	205	205,1		0,1	1		Kommune Verband	Dautphetal	10.000
58902	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lahn, Wehr der Carlshütte, Buchenau	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258	206,2	206,3		0,1	1		Privater Träger	Dautphetal	130.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58906	HIND: Fischaufstieg: Lahn, Wehr der Schmelzmühle, Aufstieg an WKA, Friedensdorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2581712	0	0,2		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Dautphetal	85.000
58910	HIND: Fischabstieg: Lahn, Wehr der Schmelzmühle, Abstieg an WKA Friedensdorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	umgesetzt	2581712	0	0,2		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Dautphetal	5.000
58914	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lahn, Sportplatzwehr, Friedensdorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258	207,7	207,8		0,1	1	langgezogene Sohlgleite	Kommune Verband	Dautphetal	85.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58922	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lahn, Sohlschwelle unterhalb Wehr der Kittmühle, Kombach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258159912	0	0,1		0,1	1		Kommune Verband	Dautphetal	25.000
155182	HIND: Fischschutz: Lahn, Wehr der Schmelzmühle, Rechen an WKA, Friedensdorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	umgesetzt	2581712	0	0,2		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Dautphetal	15.000
157016	HIND: Fischaufstieg; Lahn am Wehr der Wilhelmshütte	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	258	208,7				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Dautphetal	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157018	HIND: Fischabstieg; Mühlgraben WKA Wilhelmshütte	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	umgesetzt	258159918	1,6	1,8	0,1	0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Dautphetal	10.000
157020	HIND: Fischabstieg; Mühlgraben WKA Neumühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	umgesetzt	258159918	0,2	0,4	0,1	0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Dautphetal	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157022	HIND: Fischschutz; Mühlgraben WKA Neumühle (Stoll)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	umgesetzt	258159918	0,2	0,4	0,1	0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Dautphetal	15.000
159802	*FL: Bereitst. Flächen, Lahn, von der Einmündung Ohm bis zur Mündung der Perf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258	185,6	219,9	21,4	34,3			Kommune Verband	Biedenkopf Cölbe Dautphetal Lahntal	2.290.000
159814	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Lahn, von der Einmündung Ohm bis zur Mündung der Perf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258	185,6	219,9	20,2	34,3			Kommune Verband	Biedenkopf Cölbe Dautphetal Lahntal	1.664.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
203974	STRUK: Anlage Auengewässer, Lahnverzweigung bei Eckelshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	258	209,6	210,9	1,3	1,3		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund	Biedenkopf Dautphetal	325.000
245186	Q: ökol. Mindestabflus, Lahn, Wehr der Carlshütte, Buchenau	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	258	206,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Dautphetal	0
247022	Q: ökol. Mindestabflus, Lahn am Wehr der Wilhelmshütte und	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	258	208,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Dautphetal	0
247026	Q: ökol. Mindestabflus, Lahn, oberes Wehr Dammhammer	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	258	201,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Dautphetal	0
247038	Q: ökol. Mindestabflus, Lahn, Wehr der Schmelzmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	258	207				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Dautphetal	0

Wasserkörpernummer: DEHE_258.5

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 534007

Wasserkörpername: Lahn/Caldern

Gemeinde: Dautphetal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57258	*FL: Bereitst. Flächen: Dautphe, Von Mündung in die Lahn bis einschl. Ortslage Friedensdorf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25816	0	0,5	0,3	0,5			Kommune Verband	Dautphetal	24.000
57278	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Dautphe, Von Mündung in die Lahn bis einschl. Ortslage Friedensdorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	25816	0	0,5	0,3	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Dautphetal	45.000
57282	*FL: Bereitst. Flächen: Dautphe, Ortslage Friedensdorf bis Bundesstraße nbrücke/Einmündung Lautzebach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25816	0,4	1,6	0,7	1,2			Kommune Verband	Dautphetal	42.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57296	STRUK: Entf. Sicherung: Dautphe, Ortslage Friedensdorf bis Bundesstraße nbrücke/Einmündung Lautzebach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	25816	0,4	1,6	0,8	1,2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Dautphetal	32.000
57300	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dautphe, im Bereich der Mittelpunktschule	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25816	1	1,6		0,6	4		Kommune Verband	Dautphetal	34.000
57310	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt: Dautphe, von Bundesstraße nbrücke Dautphe bis Molkerei in Mornshausen	Förderung natürlicher Rückhalt	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt	Vorschlag	25816	1,6	2,3	0,5	0,7			Kommune Verband	Dautphetal	75.000
57314	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Dautphe, von Bundesstraße nbrücke Dautphe bis Molkerei in Mornshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	25816	1,6	2,3	0,5	0,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Dautphetal	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57334	*FL: Bereitst. Flächen: Dautphe, von Molkerei Mornshausen bis Amelose	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25816	2,2	4,3	0,6	2,1			Kommune Verband	Dautphetal	60.000
57338	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Dautphe, von Molkerei Mornshausen bis Amelose	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	25816	2,2	4,3	0,6	2,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Dautphetal	60.000
57344	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dautphe, Absturz unterhalb Amelose	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25816	3,7	3,8		0,1	1		Kommune Verband	Dautphetal	25.000
57350	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wehr der Amelose Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25816	4,6	4,7		0,1	1		Privater Träger	Dautphetal	15.000
57364	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dautphe, von oberhalb Teichanlage Steidl bis RÜB Holzhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25816	5	5,9		0,9	4		Kommune Verband	Dautphetal	36.000
57368	*FL: Bereitst. Flächen: Dautphe, von Amelose bis Ortslage Holzhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25816	4,2	6,1	1,1	1,9			Kommune Verband	Dautphetal	44.000

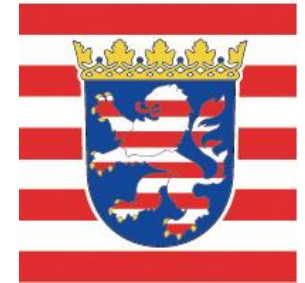
Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57372	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Dautphe, von Amelose bis Ortslage Holzhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	25816	4,2	6,1	1,2	1,9			Kommune Verband	Dautphetal	60.000
63538	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Dautphe, in Friedensdorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	25816	0,3	0,4	0,1	0,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Privater Träger	Dautphetal	16.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432004

Maßnahmen für die Gemeinde: Dieburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62980	STRUK: Aufwert. Rückst. Staubereich Dieburg-Süd	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	2476	25,9	27	1	1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Dieburg Groß-Umstadt Groß-Zimmern	150.000
63438	HIND: Fischabstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	2476 2476 2476 2476 2476	12,9 17,6 25,4 25,9 28,2 28,6	13 17,7 25,5 26 28,3 28,7		0,1 0,1 0,1 0,1 0,1	1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Babenhausen Dieburg Groß-Zimmern	90.000
63500	*HIND: Herst. lin. Durchg. Glaubersgraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2476	21	26,7		5,7	5		Kommune Verband	Dieburg Münster (Hessen)	105.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
154192	HIND: Fischaufstieg Dieburg-Amtsgericht	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2476	24,9	25		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Dieburg	260.000
154226	HIND: Fischaufstieg Dieburg-Brückenmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2476	25,3	25,4		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Dieburg	78.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156638	HIND: Fischaufstieg Schloss Stockau	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2476	25,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Dieburg	415.000
156660	HIND: Fischaufstieg Mörsmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	genehmigt / zugelassen	2476	23,8				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Dieburg	600.000
156696	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2476 2476 2476 2476	7,6 12,9 17,7 20,9 25,4	10,5 17,4 20,7 24,5 29,5	1,5 2 1,3 1 1	2,9 4,5 3 3,6 4,1			Kommune Verband	Babenhausen Dieburg Eppertshausen Groß-Umstadt Groß-Zimmern Münster (Hessen)	2.720.000
202328	*FL: Bereitst. Flächen - Untere Gersprenz	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2476 2476 2476 2476	7,6 10,7 12,9 17,7 25,9	10,5 12,5 17,4 24,5 29,5	1,5 0,8 2 3 1,5	2,9 1,8 4,5 6,8 3,6			Kommune Verband	Babenhausen Dieburg Eppertshausen Groß-Umstadt Groß-Zimmern Münster (Hessen)	1.520.000

Wasserkörpernummer: DEHE_2476.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 432004

Wasserkörpername: Gersprenz/Dieburg

Gemeinde: Dieburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63504	HIND: Fischtenschutz - Abschlag von Gersprenz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtenschutz	Vorschlag	2476	26,7	26,7		0		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtenschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzvorrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauvorrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Kommune Verband	Dieburg	10.000
65412	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2476372	0,1	4,5		4,4	2	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Dieburg Münster (Hessen)	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65458	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2476372 2476372	0 5,2	3,4 5,7	1,8 0,3	3,4 0,6			Kommune Verband	Dieburg Münster (Hessen)	157.500
65464	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	2476372 2476372	0 5,2	3,4 5,7	1,6 0,2	3,4 0,6			Kommune Verband	Dieburg Münster (Hessen)	450.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65498	HIND: Anbindung Nebengew. Mündungsber eich	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24763722	0	1,2		1,1	2	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Dieburg	30.000
162776	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24763722 24763722 24763722 24763722	0,1 3,2 4,6 7,3	2,1 4,4 7,1 9	0,5 0,5 1 0,5	2 1,2 2,5 1,8			Kommune Verband	Dieburg Groß-Zimmern Ober-Ramstadt Roßdorf	248.500
162802	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	Vorschlag	24763722 24763722 24763722 24763722	0,1 3,2 4,6 7,3	2,1 4,4 7,1 9	0,4 0,4 0,5 0,4	2 1,2 2,5 1,8		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Dieburg Groß-Zimmern Ober-Ramstadt Roßdorf	247.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
162816	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	24763722	0	6,9		6,8	4	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Dieburg Groß-Zimmern Roßdorf	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635007

Maßnahmen für die Gemeinde: Diemelsee

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt	
55020	FL: Erwerb zur Etablierung von Uferstrandstreifen (Gew. Berat. Diemel)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	44	95,3	97,7	1,8	2,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Diemelsee Willingen (Upland)	43.000	
					44	100,4	101	0,6	0,6						
					44	104,9	105,7	0,6	0,8						
					44	105,7	106,4	0,6	0,7						
					44	106,5	106,7	0,2	0,2						
55060	HIND: Rückbau Querbauw. (Gew. Berat. Diemel)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	44	95,2					1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Diemelsee Willingen (Upland)	120.000
					44	95,3				1					
					44	96,5				1					
					44	98,1				1					
					44	99,2				1					
					44	99,4				1					
					44	99,4				1					
					44	101,2				1					
					44	102,1				1					
					44	106,3				1					
55408	STRUK: Strukt. Bett Ufer; (Gew. Berat Diemel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	44	95,4	95,9	0,5	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlauftrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Diemelsee Willingen (Upland)	192.000	
					44	95,9	96,3	0,4	0,4						
					44	97	97,7	0,7	0,7						
					44	104,9	105,4	0,5	0,5						
					44	105,5	105,6	0,2	0,2						
					44	105,7	106,4	0,7	0,7						
					44	106,5	106,7	0,2	0,2						

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55228	FL: Randstreifen; nördl. Willingen - nordwestl. Stormbruch	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4414 4414 4414 4414 4414	1,9 4,7 7,3 8,4 10,1	2,1 5,8 7,8 8,9 10,7	0,2 1,1 0,5 0,4 0,5	0,2 1,1 0,5 0,5 0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Diemelsee Willingen (Upland)	106.000
55254	HIND: Fischaufstieg; nordöstl. Bontkirchen, westl. Schwalefeld und südl. Stryck	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	4414 4414 4414	2,6 9,8 14,9				1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Diemelsee Willingen (Upland)	210.000
55294	STRUK: Strukt. Bett Ufer;	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	4414 4414 4414 4414 4414	1,9 4,7 7,3 8,4 10,1	2,1 5,8 7,8 8,9 10,7	0,2 1,1 0,5 0,4 0,5	0,2 1,1 0,5 0,5 0,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Diemelsee Willingen (Upland)	212.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56590	FL: Randstreifen; Rhene nördl. Adorf mit Aarbach und Bicke	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4418	1,7	2,1	0,3	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Diemelsee	100.000
					4418	2,3	2,7	0,3	0,4					
					4418	4	4,2	0,2	0,2					
					4418	6	6,5	0,5	0,5					
					4418	7	8	0,8	1					
					44182	1,2	1,5	0,2	0,3					
					44182	1,8	2,1	0,3	0,3					
					44182	2,1	2,5	0,3	0,4					
					44182	3	3,2	0,2	0,2					
					44184	0,6	1,2	0,6	0,6					
44184	1,8	2,2	0,3	0,4										
44184	3,6	4,2	0,5	0,6										
56614	STRUK: Strukt. Entw. naturn. Strukt Bicke	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	44184	0,6	1,2	0,5	0,6		Zwischen Ardorf und Wirmighausen im Bereich des Randstreifenenerwerbs: Aufweitung und Neuprofilierung des Bickeverlaufes i.V.M. Etablierung der Uferstrandstreifen Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, , Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Diemelsee	104.000
					44184	1,8	2,2	0,3	0,4					
					44184	3,6	4,2	0,5	0,6					
56682	HIND: Umgehungsgrinne; WH 13504	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4418	4,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Diemelsee	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56710	HIND: lin. Durchgängigkeit in / bei Benkhausen (Restriktionen prüfen und beseitigen)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	Vorschlag	4418 4418 4418 4418	9,7 9,9 10 12,4				1 1 1 1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinzierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässersole.	Kommune Verband	Diemelsee	82.000
56752	STRUK: Entw. naturn. Strukt. Rhene	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	4418 4418 4418 4418 4418	1,8 2,4 4 4,3 6	2 2,7 4,2 4,6 6,5	0,3 0,3 0,2 0,3 0,5	0,3 0,4 0,2 0,3 0,5		Strukturelle Aufwertung (Aufweitungen, Abflachung, variabel geneigte Uferbereiche, Förderung bachbegleitender Auwald, Initialbepflanzung, Schaffung von Rohbödenflächen) von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Diemelsee	122.400

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172496	*STRUK: Entw. naturm. Strukt Aarbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	Beratung	44182 44182 44182 44182	1,2 1,8 2,1 3	1,5 2,1 2,4 3,2	0,2 0,3 0,3 0,2	0,3 0,3 0,3 0,2		Renaturierung des Aarbachs in der Gemarkung Flechtdorf (siehe Ankauf von Uferlandstreifen.)	Kommune Verband	Diemelsee	72.000
202994	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Rhene südl. Adorf (WH 13508)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4418	6,5				1		Kommune Verband	Diemelsee	5.000
207642	*STRUK: Naturnaher Rückbau Fischteichanlage (ehem. Vitinius), südl. Benkhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	umgesetzt	4418138	1	1,2	0,1	0,2		Anlage kleiner Teiche mit unterschiedlichen Tiefen in der Aue und Anlage von Flachwasserbereichen auf Grund des Amphibienbestandes, Rückbau vorhandener Betonanlagen, Öffnung der Dämme, Einbau von Bruchsteinen	Kommune Verband	Diemelsee	25.121

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245564	FL: Bereitstell öff. Flächen als Randstreifen; Sicherung der Gewässerparzelle an Orpe und Kleppe	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4434 4434 44342	2,8 3,9 3,1	4 4 3,6	1,2 0,1 0,5	1,2 0,1 0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Diemelsee Diemelstadt	14.400
245578	FL: Randstreifen an Orpe, Kleppe und Laubach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4434 4434 4434 4434 4434 4434 4434 4434 4434 44342 44342 44346 44346 44346 44346 44346 44346	3,6 3,7 4,1 4,5 5 6,5 6,8 10,6 11,2 11,3 4,2 6 1,9 2 3,5 3,9 4,7 5,8	3,7 3,9 4,3 4,8 6,1 6,8 6,9 10,9 11,3 12,4 5,1 6,6 1,9 2,2 3,9 4,6 5,1 6,5	0,1 0,2 0,2 0,3 1,1 0,3 0,1 0,1 0,7 0,9 0,5 0 0,2 0,4 0,7 0,4 0,7	0,1 0,2 0,2 0,3 1,1 0,3 0,1 0,1 1,1 0,9 0,6 0 0,2 0,4 0,7 0,4 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Arolsen Diemelsee Diemelstadt	144.000
245634	STRUK: Strukt. Bett Ufer Laubach und Kleppe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	44342 44346 44346 44346 44346 44346	3,1 2 3,5 3,9 4,7 5,8	3,6 2,2 3,9 4,6 5,1 6,5	0,5 0,2 0,4 0,7 0,4 0,7	0,5 0,2 0,4 0,7 0,4 0,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Diemelsee Diemelstadt	145.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635008

Maßnahmen für die Gemeinde: Diemelstadt

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155936	HIND: Fischaufstieg Wehr Huxmühle WH13836, Laubach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	44346	1,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Diemelstadt	39.000
172256	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Biggenhammer km 3,7 (WH ID 13725)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4434	3,7				1	Naturnahes Umgehungsgerinne im rechten VorlandRiegel-Becken-Pass	Kommune Verband	Diemelstadt	50.000
172268	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Pickhardshammer km 5,1 (WH ID 13705, einschl. 13704)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4434 4434	4,8 5				1 1	Wehranlage der WKA Pickhardshammer in OrpethalBau eines Neugerinnes einschl. QBW 13704	Kommune Verband	Diemelstadt	110.000
172280	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Rothshammer km 7,0 (WH ID 13709)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4434	6,9				1	Wiederherstellung der Durchgängigkeit an der Wehranlage RothshammerBau eines Becken-Riegel-Passes	Kommune Verband	Diemelstadt	45.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172328	*HIND: Herst. lin. Durchg. WKA Orper Sägemühle WH13719, Smurfit WH13720, Sprick WH13721, WKA Kupfermühle/Wiegand WH13722, WKA Wittebrock WH13723, WKA GemmeckerWH13724	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4434 4434 4434 4434 4434596 443492	0,7 1,6 2 2,6 0,1 0,1				1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Diemelstadt	180.000
197258	*HIND: Herst. lin. Durchg. WH13700 (km 4,1), 13701 (km 4,3) in der Orpe	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4434 4434	4,1 4,3				1 1		Kommune Verband	Diemelstadt	8.200
197262	*HIND: Herst. lin. Durchg. WH13703, 13715, Orpe	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4434 4434396	4,5 0				1 1	WH 13703 Bau eines Neugerinnes	Kommune Verband	Bad Arolsen Diemelstadt	56.000
197266	HIND: Fischaufstieg Wehr Orpegraben (Autobahnwehrr) WH13718	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	4434	2,7				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischauf- und Abstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Diemelstadt	160.650

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
206242	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Laubach (Schaffung Retentionsraum)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	44346	1,1	1,2	0,1	0,1			Kommune Verband	Diemelstadt	112.000
245564	FL: Bereitstell öff. Flächen als Randstreifen; Sicherung der Gewässerparzelle an Orpe und Kleppe	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4434 4434 44342	2,8 3,9 3,1	4 4 3,6	1,2 0,1 0,5	1,2 0,1 0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Diemelsee Diemelstadt	14.400
245578	FL: Randstreifen an Orpe, Kleppe und Laubach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4434 4434 4434 4434 4434 4434 4434 4434 4434 4434 44342 44342 44346 44346 44346 44346 44346 44346	3,6 3,7 4,1 4,5 5 6,5 6,8 10,6 11,2 11,3 4,2 6 1,9 2 3,5 3,9 4,7 5,8	3,7 3,9 4,3 4,8 6,1 6,8 6,9 10,9 11,3 12,4 5,1 6,6 1,9 2,2 3,9 4,6 5,1 6,5	0,1 0,2 0,2 0,3 1,1 0,3 0,1 0,3 0,1 0,7 0,9 0,5 0 0,2 0,4 0,7 0,4 0,7	0,1 0,2 0,2 0,3 1,1 0,3 0,1 0,1 0,7 1,1 0,9 0,6 0 0,2 0,4 0,7 0,4 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Arolsen Diemelsee Diemelstadt	144.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245622	STRUK: Strukt. Bett Ufer Orpe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	4434	3,7	3,9	0,2	0,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Arolsen Diemelstadt	264.000
					4434	3,9	4	0,1	0,1					
					4434	4,1	4,3	0,2	0,2					
					4434	4,5	4,8	0,3	0,3					
					4434	5	6,1	1,1	1,1					
					4434	6,5	6,8	0,3	0,3					
					4434	10,5	10,9	0,4	0,4					
					4434	11,2	11,8	0,5	0,6					
4434	12,2	12,4	0,2	0,2										
245634	STRUK: Strukt. Bett Ufer Laubach und Kleppe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	44342	3,1	3,6	0,5	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Diemelsee Diemelstadt	145.000
					44346	2	2,2	0,2	0,2					
					44346	3,5	3,9	0,4	0,4					
					44346	3,9	4,6	0,7	0,7					
					44346	4,7	5,1	0,4	0,4					
					44346	5,8	6,5	0,7	0,7					

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54192	*HIND: Herst. lin. Durchg. 4 Durchlässe (WH14862, 14864, 14865, 14866) an Wände, 1 QBW WH14716 an Watter	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4446 44472 44472 44472 44472	9,3 7,9 8,8 9,4 9,6				1 1 1 1 1		Kommune Verband	Bad Arolsen Diemelstadt	50.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51628	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	44492 44492 44492	2,8 3,3 4,6	3,3 3,9 5	0,5 0,6 0,4	0,5 0,6 0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Diemelstadt Volkmarsen	56.400
51670	HIND: Rückbau Querbauw. mit tlw. geringem Kostenaufwand (WH 15350, 15370 im Rahmen der Unterhaltung beseitigen)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	44492 44492 44492 44492 44492 44492 44492 44492 44492 44492 44492 44492 44492 44492	2,4 3 3,2 3,5 3,6 3,9 4 4,1 4,4 4,4 4,5 4,5 4,5 4,7 4,8 5				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Diemelstadt Volkmarsen	160.000
56032	STRUK: Gewässerlauf aufweiten, Ufer profilieren	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	44492 44492 44492 44492	2,8 3,3 4,6 4,6	3,3 3,9 5 6,6	0,5 0,5 0,4 2	0,5 0,6 0,4 2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau. 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Diemelstadt Volkmarsen	238.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51826	FL: Erwerb Randstreifen und Flächen für Altarmreaktivierung (Gew. Berat. Diemel)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	44 44 44	57,7 61,6 63,1	58,2 62,1 64	0,5 0,5 1	0,5 0,5 1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Diemelstadt	196.500
51830	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Gew. Berat Diemel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	44	61,6	62,1	0,5	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Diemelstadt	40.000
51836	STRUK: Anlage Auengewässer (Gew. Berat Diemel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Beratung	44 44	57,8 63,1	58,4 64	0,5 0,9	0,6 1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Diemelstadt	630.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51842	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Beratung	44	57,8	64,8	1	7		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Diemelstadt	30.000
51852	HIND: Fischaufstieg, WH ID 13066; Billingshäuser Wehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	44	64,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Diemelstadt	1
58678	Q: ökol. Mindestabflusses, Billingshäuser Wehr (13066)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	44	64,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Diemelstadt	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250408	STRUK: Strukt. Bett Ufer(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	44	57,8	58,3	0,6	0,6	9	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Diemelstadt	82.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51984	FL: Randstreifen im Strauraum des grünen HRB Teichmühle (Verzicht auf ackerbauliche Nutzung innerhalb eines Pufferstreifens i.R. des Greenings)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	44392	3	4,7	0,6	1,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Diemelstadt	60.000
51996	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	44392	3	3,7	0,6	0,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufem, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Diemelstadt	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52000	STRUK: nat. Sohlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Beratung	44392	3,4	3,8	0,4	0,4		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Diemelstadt	96.000
52016	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Beratung	44392	4	4,7	0,6	0,7		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Diemelstadt	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532006

Maßnahmen für die Gemeinde: Dillenburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62632	STRUK: neuer Gew.-lauf: Dill, Gemarkungsgrenze Niederschedl/Burg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	2584	29,1	30,1	0,4	1		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Dillenburg Herborn	720.000
62636	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dill, Wehr an der Berufsschule, Dillenburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2584	32,4	32,5		0,1	1	FFH-Maßnahmenplan Dill und Zuflüsse bis Herborn (2014)liegt vor, daraus resultierend Aufstellung Machbarkeitsstudie Dillwehr aus FFH-Geldern (nein - Gelder stehen hierfür nicht zur Verfügung)	Kommune Verband	Dillenburg	200.000
62640	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dill, Schwelle Höhe Pegel, Dillenburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2584	34,1	34,2		0,1	1	liegt im FFH-Gebiet obere Dill und Zuflüsse, Umsetzung erfolgt aus FFH-Geldern	Land	Dillenburg	25.000
62644	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Dill, zwischen Ortslagen Niederschedl und Burg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2584	28,4	30,1	0,6	1,7			Kommune Verband	Dillenburg Herborn	72.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245522	HIND: Fischabstieg; Dill, WKA Dillenburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	in (Umsetzungs-)Planung	2584	32,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Dillenburg	4.000
245524	HIND: Fischschutz; Dill, WKA Dillenburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	in (Umsetzungs-)Planung	2584	32,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Dillenburg	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245526	Q: ökol. Mindestabflus s; Dill, WKA Dillenburg	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	in (Umsetzungs-)Planung	2584	32,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Dillenburg	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62824	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Dill, von Mündung Dietzhölze bis Kläranlage Haiger	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2584	34,4	38,4	1,5	4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Beseitigung Sohlsicherung, Strukturierung Gewässerbett (Totholz ect.), Maßnahme ist Gegenstand auch des MP zum FFH-Gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen, aus dem sich noch weitere Maßnahmen ergeben	Land	Dillenburg Haiger	150.000
64220	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dietzhölze, 16 Hindernisse von Ortslage Dillenburg bis Gemarkungsgrenze Dillenburg/Eschenburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25844	0,8	5,6		4,8	16		Kommune Verband	Dillenburg	411.200
64224	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dietzhölze, Wehr Gemarkungsgrenze Fronhausen/Wissenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25844	5,7	5,8		0,1	1		Privater Träger	Dillenburg Eschenburg	25.000
64264	*FL: Bereitst. Flächen: Dietzhölze, Unterhalb Ortslage Fronhausen bis Stahlwerk	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25844	2,4	3,4	1	1			Kommune Verband	Dillenburg	40.000
64270	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Dietzhölze, Unterhalb Ortslage Fronhausen bis Stahlwerk	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25844	2,4	3,4	1	1			Kommune Verband	Dillenburg	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64288	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue: Dietzhölze, zwischen Frohnhausen und Wissenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	umgesetzt	25844	4,3	5,7	1,4	1,4		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Dillenburg Eschenburg	56.000
64298	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Dietzhölze, zwischen Frohnhausen und Wissenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25844	4,3	5,7	0,8	1,4			Kommune Verband	Dillenburg Eschenburg	80.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64388	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Meerbach/Nanzenbach, 6 Hindernisse zwischen Dillenburg und Nanzenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258454	4,1	6,8		2,7	6	modifizierte Gewässerschau im April 2011, Umsetzung der Maßnahmen im Herbst 2013 (Umgestaltung und Beseitigung der Wanderhindernisse)	Kommune Verband	Dillenburg	31.500
64416	*STRUK: Entw. naturm. Strukt: Meerbach/Nanzenbach, Dillenburg bis Nanzenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	umgesetzt	258454	2,8	6,8	0,8	4		April 2011 modifizierte Gewässerschau, Umsetzung der Maßnahmen im Herbst 2013 (Gewässeraufweitung und Totholzeinbau)	Kommune Verband	Dillenburg	64.000
251124	HW/SK: Flächen f. Hochwasserschutz u. Entwicklung / Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	258454	4,2	6,7	2,5	2,5		WRRL: Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers ### HWRM: Flächenauswahl auf der Grundlage von HW-Wirkungsüberlegungen, regionales Flächenmanagement, Flächentausch, -ankauf oder lanfristig abgeschlossene Nutzungsvereinbarungen	Kommune Verband	Dillenburg	13.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62584	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Schelde, von Mündung in die Dill bis Ortslage Oberscheld	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	258456	0	1,2	0,6	1,2	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten, es ergeben sich weitere Maßnahmen aus dem MP zum FFH-Gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen	Kommune Verband	Dillenburg	48.000
62588	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schelde, Beginn Verrohrung bis oberhalb Ortslage Oberscheld (Ende FFH Gebiet)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258456	1,1	5,4		4,3	18	es ergeben sich weitere Maßnahmen aus dem MP zum FFH-Gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen	Land	Dillenburg	1.100.700
62596	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Tringensteiner Schelde, oberhalb Ortslage Oberscheld	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2584566	1,6	5,7		4,1	3	es ergeben sich weitere Maßnahmen aus dem MP zum FFH-Gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen	Kommune Verband	Dillenburg Siegbach	22.500
173416	*STRUK: Entw. naturn. Strukt.; Schelde, oberhalb OL Niederscheld/Brücke L3042 bis Ortsende Oberscheld	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258456	1,5	2,9	1,3	1,4		Beseitigung Sohlsicherung, Strukturierung gewässerbett (Totholz), strukturelle Aufwertung Aue (Anlegen von Flutmulden), Entwicklung Auenvegetation, es ergeben sich weitere Maßnahmen aus dem MP zum FFH-Gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen,	Land	Dillenburg	50.000
173420	*STRUK: Entw. naturn. Strukt.; Schelde, oberhalb OL Oberscheld bis Ende FFH-Gebiet Dill	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258456	4,8	5,7	0,8	0,9		Beseitigung Sohlsicherung, strukturelle Aufwertung Aue (Anlegen von Flutmulden)	Land	Dillenburg	25.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631003

Maßnahmen für die Gemeinde: Dipperz

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189910	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanne Teichanlage (WH-ID 99651)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4262	9,9				1	Ortsbesichtigung UWB am 19.08.2019: Die Wasserspiegeldifferenz am Wehr ist relativ gering (20 cm) und der Sohlverbau ist sehr kleinräumig, begrenzt auf den Bereich des Entnahmebauwerks und dient zu dessen Sicherung. Wasserrechtlicher Handlungsbedarf wird nicht gesehen.	Privater Träger	Dipperz	0
190050	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanne (WH-ID 99653)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4262	11,4				1		Kommune Verband	Dipperz	15.000
190064	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanne (WH-ID 99650)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4262	9,5				1		Kommune Verband	Dipperz	15.000
190078	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanne (WH-ID 99645)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4262	7,9				1		Kommune Verband	Dipperz	15.000
190092	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanne (WH-ID 99636)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4262	5,4				1		Kommune Verband	Dipperz	15.000
190106	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanne (WH-ID 99642)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4262	7				1		Kommune Verband	Dipperz	15.000
190120	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanne (WH-ID 99638)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	4262	5,9				1		Kommune Verband	Dipperz	15.000
190190	*HIND: Herst. lin. Durchg. Igelbach (WH-ID 98017)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42624	7,6				1		Kommune Verband	Dipperz	15.000
190204	*HIND: Herst. lin. Durchg. Igelbach (WH-ID 98016)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42624	7,5				1		Kommune Verband	Dipperz	15.000
190218	*HIND: Herst. lin. Durchg. Igelbach (WH-ID 98014)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42624	7,4				1		Kommune Verband	Dipperz	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
190232	*HIND: Herst. lin. Durchg. Igelbach (WH-ID 98013)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42624	7,3				1		Kommune Verband	Dipperz	15.000
190246	*HIND: Herst. lin. Durchg. Igelbach (WH-ID 98010)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42624	6,7				1		Kommune Verband	Dipperz	15.000
190260	*HIND: Herst. lin. Durchg. Igelbach (WH-ID 98003)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42624	4,1				1	Wehr im Igelbach, Gemarkung Finkenhein Flur 1 Flst.26 an Teichanlage Roland Müller Gemarkung Finkenhaun Flur 1 Flst.3 beseitigt durch Anrampung in 2012 Paul, 24.10.2012	Kommune Verband	Dipperz	15.000
190330	*HIND: Herst. lin. Durchg. Igelbach (WH-ID 98000)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42624	1,2				1		Kommune Verband	Dipperz	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533004

Maßnahmen für die Gemeinde: Dornburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68832	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Elbbach, Absturz an Straßenbrücke nach Wilsenroth	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25876	20				1		Land	Dornburg	20.000
169256	HIND: Herst. lin. Durchg.; Wehr Eckhartsmühle Elbbach unterhalb Brücke K 486 Langendernbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25876	20				1		noch zu klären	Dornburg	70.000
171820	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Salzbach, Massivsohlenabschnitt OL Thalheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2587672	3,3	3,7	0,3	0,4		Rückbau, Wiederherstellung naturnaher Sohle	Land	Dornburg	49.200
186076	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Elbbach zwischen Landesgrenzen Rh-Pf bis Wehr Heuchelheimer Mühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25876	14,9	21,6	2	6,7		Strukturverbessernde Maßnahmen im /am Elbbach unter Einbeziehung des sich in Aufstellung (2015) befindlichen Massnahmenplans zum FFH-Gebiet Elbbachtal	Kommune Verband	Dornburg Elbtal	70.000
203642	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Elbbach, Wehr Äppelmannsmühle Ehl	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	25876	20,9				1	vorhandener nicht voll funktionierender FAA soll optimiert werden	Privater Träger	Dornburg	35.000
203644	*HIND: Fischschutz; Elbbach; WKA Äppelmannsmühle Ehl	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	25876528	0,1	0,2		0,1	1	Vertikalrechen - Optimierung auf 15 mm-Rechen	Privater Träger	Dornburg	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
203646	*HIND: Fischabstieg; Elbbach; WKA Äppelmannsmühle Ehl	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	25876528	0,1	0,2		0,1	1	Fischabstieg mittels Beckenpass	Privater Träger	Dornburg	35.000
245556	Q: ökol. Mindestabflus; Elbbach, WKA Äppelmannsmühle Ehl	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25876	20,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Dornburg	0
245650	Q: ökol. Mindestabflus; Elbbach, Eckhartsmühle Elbbach unterhalb Brücke K 486 Langendernbach	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25876	20				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Dornburg	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



438002

Maßnahmen für die Gemeinde: Dreieich

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57648	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2398 2398	20,6 30,9	30,7 43,4	3,8 2,4	10,1 12,5			Kommune Verband	Dreieich Frankfurt am Main Mörfelden-Walldorf Neu-Isenburg Rüsselheim am Main	1.550.000
57674	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2398	30,9	43,4	2,4	12,5			Kommune Verband	Dreieich Neu-Isenburg	480.000
57682	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2398	20,6	43,4		22,8	17		Kommune Verband	Dreieich Frankfurt am Main Mörfelden-Walldorf Neu-Isenburg Rüsselheim am Main	382.500
63024	HIND: Fischschutz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	2398 2398	40,5 41				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegs-weg, passieren abstiegs-willige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Dreieich	3.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50612	*STRUK: Entw. natur. Strukt Hegbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	23982 23982	12,9 24,7	20,8 28,6	2,5 1	7,9 3,9			Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	875.000
50620	*FL: Bereitst. Flächen Hegbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23982 23982	12,9 24,7	20,8 28,6	2,5 1	7,9 3,9		Umsetzungsplanung Wasserverband Schwarzbachgebiet - Ried (Stand: Dezember 2015)	Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	690.000
54880	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hegbach und Tränkbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23982 239824	12,9 0	27,1 7,3		14,2 7,3	15 8		Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	1.591.830

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59560	*FL: Bereitst. Flächen zw. OL neu-Isenburg u. Dreieich	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24798	7,7	13,6	3	5,9			Kommune Verband	Dreieich Neu-Isenburg	225.000
59564	*STRUK: Entw. naturn. Strukt zw. Neu-Isenburg u. Dreieich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24798	7,7	13,6	3	5,9			Kommune Verband	Dreieich Neu-Isenburg	750.000
73008	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24798	0	12	12	12			Kommune Verband	Dreieich Frankfurt am Main Neu-Isenburg	245.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532007

Maßnahmen für die Gemeinde: Driedorf

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65596	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rehbach, EAM Speicherbecken Heiligenborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25848	9,3				1	Vorschlag: Umgehungsgerinne, Maßnahme ist auch Gegenstand des MP zum FFH-Gebiet Rehbachtal, woraus sich auch weitere Maßnahmen ergeben	Privater Träger	Driedorf	300.000
65598	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rehbach, Absturz, oberhalb Speicherbecken, Heiligenborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25848	10,2				1	Maßnahme ist auch Gegenstand des MP-Entwurfes zum FFH-Gebiet Rehbachtal, woraus sich auch weitere Maßnahmen ergeben	Kommune Verband	Driedorf	8.000
148486	*FL: Bereitst. Flächen: Rehbach unterhalb Krombachtalsperre bis Ortslage Mademühlen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25848	14,4	15,7	0,5	1,3			Kommune Verband	Driedorf	20.000
148490	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Rehbach unterhalb Krombachtalsperre bis Ortslage Mademühlen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25848	14,4	15,7	0,5	1,3			Kommune Verband	Driedorf	40.000
148510	STRUK: Entw. Auenvvegetation; Driedorfalsperre	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvvegetation	Vorschlag	25848	12,4	13,4	1	1		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Driedorf	6.000
148584	*TALSP: P Maßnahmen	Maßnahmen an Talsperren	*TALSP: P Maßnahmen	Vorschlag	25848	12,5	13	0,5	0,5		Limnologische Untersuchung der Driedorfer Talsperre mit interner und externer P-Bilanz; anschließend Maßnahmenansatz zur P-Minimierung.	Kommune Verband	Driedorf	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247124	Q: ökol. Mindestabflus s: Rehbach, Staubecken Heiligenborn	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	25848	9,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Driedorf	0
247126	Q: ökol. Mindestabflus s: Rehbach, Staubecken unterhalb Driedorf	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	25848	10,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Driedorf	0
247142	Q: ökol. Mindestabflus s: Rehbach, Talsperre Driedorf	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	25848	12,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Driedorf	0
247144	Q: ökol. Mindestabflus s: Rehbach, Krombachtalsperre	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	25848	15,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Driedorf	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631004

Maßnahmen für die Gemeinde: Ebersburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67342	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42 42 42 4214 42142	191,2 194,3 202,3 0,8 0	191,9 195,4 202,6 1,3 0,3	0,2 0,4 0,2 0,1 0,1	0,7 1,1 0,3 0,5 0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Ebersburg Eichenzell Poppenhausen (Wasserkuppe)	460.000
68912	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	42 42 4214	193,4 198,3 6,3	198,1 202,7 11,1	1 1 1	4,7 4,4 4,8		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Ebersburg Eichenzell Poppenhausen (Wasserkuppe)	375.000
153474	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4214	6,3	11,1	1,5	4,8		Im Rahmen einer Flurbereinigung wurde der erforderliche Randstreifen hergesetzt und bei einer Gewässerschau in Augenschein genommen.	Kommune Verband	Ebersburg Poppenhausen (Wasserkuppe)	60.000
169138	*FL: Bereitst. Flächen: Lütter - Schmalnau	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	42	198	202,9	1,4	5		Fuldaaue zwischen Einmündung Lütter und Ortslage Schmalnau, Ergebnis einer Gewässerschau am 21.04.2011	Kommune Verband	Ebersburg Eichenzell	60.000
183390	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Untermühle in Ried (WH-ID 96757)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	200,7				1		Privater Träger	Ebersburg	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183392	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Untermühle in Schmalnau (WH-ID 96763)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	202,9				1		Privater Träger	Ebersburg	25.000
183394	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Rainmühle (außer Betrieb) (WH-ID 96765)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	203,2				1		Privater Träger	Ebersburg	25.000
183410	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Ölmühle (außer Betrieb) (WH-ID 98362)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	5,8				1		Privater Träger	Ebersburg	25.000
183418	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Obermühle in Schmalnau (WH-ID 99202)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4212	0,6				1		Privater Träger	Ebersburg	25.000
183838	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96768)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	203,7				1		Kommune Verband	Ebersburg	25.000
184114	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98363)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	6				1		Kommune Verband	Ebersburg	25.000
184120	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98364)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	6,3				1		Kommune Verband	Ebersburg	25.000
184126	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98365)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	6,4				1		Kommune Verband	Ebersburg	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
184132	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98367)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	6,9				1		Kommune Verband	Ebersburg	25.000
184222	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schmalnau (WH-ID 99200)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4212	0,2				1		Kommune Verband	Ebersburg	25.000
184228	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schmalnau (WH-ID 99201)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4212	0,3				1		Kommune Verband	Ebersburg	25.000
184234	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schmalnau (WH-ID 99203)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4212	1,5				1		Kommune Verband	Ebersburg	25.000
184240	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schmalnau (WH-ID 99204)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4212	1,6				1		Kommune Verband	Ebersburg	25.000
184246	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schmalnau (WH-ID 99206)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4212	1,9				1		Kommune Verband	Ebersburg	25.000
184252	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schmalnau (WH-ID 99207)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4212	2,4				1		Kommune Verband	Ebersburg	25.000
246998	Q: ökol. Mindestabflus an der Unterern Mühle in Ried	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	200,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Ebersburg	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247000	Q: ökol. Mindestabflus an der Untermühle in Schmalnau	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	202,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Ebersburg	0
247002	Q: ökol. Mindestabflus an der Rainmühle in Schmalnau	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	203,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Ebersburg	0
247262	Q: ökol. Mindestabflus an der Ölmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4214	5,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Ebersburg	0
247270	Q: ökol. Mindestabflus an der Feuersteinsmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4214	4,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Ebersburg	0
247294	Q: ökol. Mindestabflus an der Obermühle in Schmalnau	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4212	0,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Ebersburg	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534008

Maßnahmen für die Gemeinde: Ebsdorfergrund

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171166	*FL: Bereitst. Flächen: Rulfbach, von oberhalb K 27 bis Ortslage Rauischholzhausen (Flurbereinigungsgebiet)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	258258	1,6	5,3	2,6	3,7			Kommune Verband	Amöneburg Ebsdorfergrund	100.000
203962	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Rulfbach, zwischen Roßdorf und Rauischholzhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	258258	4,4	5,2	0,4	0,8			Kommune Verband	Amöneburg Ebsdorfergrund	100.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56008	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Würf/Marienbach, Seckbach oberhalb KA bis L 3289	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258292	5,4	6,5		1,1	4		Kommune Verband	Ebsdorfergrund Marburg	28.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60682	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Zwester Ohm, zwischen Hachborn u. Ebsdorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	umgesetzt	258334	7,3	9	1,5	1,7		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Ebsdorfergrund	10.050
60688	*FL: Bereitst. Flächen: Zwester Ohm, zwischen Ebsdorf u. Mölln	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258334	9,6	12	2,4	2,4			Kommune Verband	Ebsdorfergrund	220.000
60710	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Zwester Ohm, zwischen Ebsdorf u. Mölln	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258334	9,6	12	2,4	2,4			Kommune Verband	Ebsdorfergrund	192.000
60718	*FL: Bereitst. Flächen: Wittelsberger Bach, oberhalb Heskem	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2583344	0,5	1	0,4	0,5			Kommune Verband	Ebsdorfergrund	20.000
60724	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wittelsberger Bach, oberhalb Heskem	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2583344	0,5	1	0,4	0,5			Kommune Verband	Ebsdorfergrund	32.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60736	FL: Korridor: Zwester Ohm, unterhalb Wermertshausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	258334	18,2	19,2	1	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Ebsdorfergrund	60.000
60740	*STRUK: Entw. naturm. Strukt: Zwester Ohm, unterhalb Wermertshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258334	18,2	19,2	1	1			Kommune Verband	Ebsdorfergrund	80.000
60774	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Zwester Ohm, 4 Hindernisse oberhalb Hassenhausen bis Hachborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258334 258334 258334 258334	3,7 3,8 5,3 7,1				1 1 1 1		Kommune Verband	Ebsdorfergrund Fronhausen	40.000
60826	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Zwester Ohm, Wehr der Unterhäusermühle, Mölln	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258334	12,2	12,3		0,1	1		Kommune Verband	Ebsdorfergrund	50.000
60830	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Zwester Ohm, Teich im Hauptschluss bei Forsthaus Roßberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258334	16,8				1		Kommune Verband	Ebsdorfergrund	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60834	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Zwester Ohm, 5 Hindernisse, von Forsthaus Roßberg bis Wermertshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258334	17,2	18,6		1,4	5		Kommune Verband	Ebsdorfergrund	50.000
60846	FL: Korridor: Zwester Ohm, von oberhalb Hassenhausen bis Hachborn	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	258334	3,1	6,9	2	3,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Ebsdorfergrund Fronhausen	80.000
63528	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Zwester Ohm, bei Mölln	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	258334	12,3	12,7	0,3	0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Privater Träger	Ebsdorfergrund	20.000
162416	*HIND: Herst. lin. Durchg., Zwester Ohm, Löschwassernahmestelle in Ebsdorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258334	9,1				1		Kommune Verband	Ebsdorfergrund	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172476	STRUK: nat. Sohlage: Zwester Ohm, zwischen Erbenhausen und Hachborn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	258334	6,7	6,9	0,2	0,2		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Ebsdorfergrund	160.000
203966	*FL: Bereitst. Flächen, zwischen oberhalb NSG Teichwiesen und Ortslage	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	2583344	2	2,8	0,5	0,8			Kommune Verband	Ebsdorfergrund	50.000
203970	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, zwischen oberhalb NSG Teichwiesen und Ortslage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2583344	2	2,8	0,5	0,8			Kommune Verband	Ebsdorfergrund	125.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440006

Maßnahmen für die Gemeinde: Echzell

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54966	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Mühle Grund-Schwalheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2482	10,6				1		Kommune Verband	Echzell	25.000
54994	*STRUK: Entw. naturn. Strukt zwischen BAB 45 und der Ortslage Echzell	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2482	7,9	9,6	1,6	1,7			Kommune Verband	Echzell	400.000
55032	*STRUK: Entw. naturn. Strukt in der Gem. Wölfersheim zwischen Kreisgrenze und Waschbacheimündung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2482	11,1	12,3	1,2	1,2		Naturnahe Umgestaltung der Horloff, Entwicklung von Auenstrukturen, ökologische Flutungen	Kommune Verband	Echzell Hungen Nidda Wölfersheim	650.000
63978	STRUK: Strukt. Bett Ufer zwischen Abzweig Flutgraben und L3188	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	2482	6,4	7,7	1,2	1,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Echzell	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63998	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue zwischen Horloff und Horloff-Flutbach unterhalb Reichelsheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	umgesetzt	2482	0,4	4,4	3,9	4		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Echzell Florstadt Reichelsheim (Wetterau)	80.000
70964	FL: Randstreifen zwischen Abzweig Flutgraben und L3188	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2482	6,4	7,7	1,2	1,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Echzell	72.000
70976	FL: Randstreifen zwischen BAB45 und Ortslage Echzell	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2482	7,9	9,6	1,6	1,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Echzell	96.000
73836	FL: Randstreifen Waschbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	248272	0	0,8	0,8	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Echzell Wölfersheim	48.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73840	RUECK: Flutung Polder in der Gem. Wölfersheim zwischen Kreisgrenze und Waschbacheimündung	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Flutung Polder	umgesetzt	2482	9,6	12,3	2,6	2,7		Fluten des Polders ähnlich natürlicher Überflutungsdynamik, d. h. auch schon bei kleineren und mittleren Hochwässern; Wasser sollte möglichst Fläche überströmen und nicht darauf stehen (Fließpolder) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen auentypischer Überflutungsdynamik, Fehlen auentypischer Vegetation ; Ursachen: nicht an natürliche Verhältnisse angepasste Poldersteuerung: keine regelmäßige Flutung des Polders auch bei kleineren Hochwässern, sondern unregelmäßig bei größeren Hochwasserereignissen, so dass sich keine auentypische Vegetation einstellen kann	Kommune Verband	Echzell Hungen Nidda Wölfersheim	1.200
73860	FL: Aueflächen linksseitig oberhalb L3188	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	2482	6,4	7,1	0,6	0,7		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Echzell	160.000
173816	*STRUK: Entw. naturn. Strukt zwischen Bingenheimer Ried und Einmündung Sommerbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2482	4,4	4,6	0,1	0,2		Entwicklung naturnaher Gewässer- und Auenstrukturen insb. im Bereich zwischen Horloff und Horloff-Flutgraben. Wechselwirkungen mit Bingenheimer Ried.	Kommune Verband	Echzell	26.000
173820	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Bingenheimer Ried	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2482	4,5	5,2	0,6	0,7		Entwicklung naturnaher Gewässer- und Auenstrukturen insb. im Bereich zwischen Horloff und Horloff-Flutgraben. Wechselwirkungen mit Bingenheimer Ried.	Kommune Verband	Echzell	91.000
173824	*STRUK: Entw. naturn. Strukt zwischen L3188 bis Bingenheimer Ried	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2482	5,1	6,5	1,3	1,4		Entwicklung naturnaher Gewässer- und Auenstrukturen insb. im Bereich zwischen Horloff und Horloff-Flutgraben. Wechselwirkungen mit Bingenheimer Ried.	Kommune Verband	Echzell	182.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
173828	FL: Randstreifen zwischen Bingenheimer Ried und Einmündung Sommerbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2482	4,4	4,6	0,1	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Echzell	120.000
173832	FL: Randstreifen Bingenheimer Ried	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	2482	4,5	5,2	0,6	0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Echzell	120.000
173836	FL: Randstreifen zwischen L3188 bis Bingenheimer Ried	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	2482	5,1	6,5	1,3	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Echzell	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57812	WASCHBACH FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	248272	0,8	3,7	2,8	2,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Echzell Wölfersheim	168.000
69756	*HIND: Herst. lin. Durchg. Waschbach Unterlauf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	248272	0,4				1		Kommune Verband	Echzell	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57832	FL: Randstreifen unterhalb Echzell	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	248276	0	0,4	0,4	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Echzell	30.000
57840	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue Mündungsabschnitt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	in (Umsetzungs-)Planung	248276	0	0,4	0,4	0,4		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Echzell	10.000
57844	STRUK: Strukt. Bett Ufer Mündungsabschnitt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	248276	0	0,4	0,4	0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Echzell	28.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57848	FL: Randstreifen zwischen Echzell und Wölfersheim	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	248276	0,6	5,7	5	5,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Echzell Wölfersheim	300.000
57854	STRUK: nat. Sohlage zwischen Echzell und Wölfersheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	in (Umsetzungs-)Planung	248276	0,6	5,7	5	5,1		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Echzell Wölfersheim	60.000
60184	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Renaturierung Bereich PREAG-Teich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248276	3,8	4,3	0,5	0,5		Gewässerrenaturierung im Bereich des PREAG-Teiches. Öffnung der Verrohrung, neuer naturnaher Gewässerverlauf	Kommune Verband	Echzell Wölfersheim	125.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59904	FL: Randstreifen von Mündung in die Horloff bis K180	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Umsetzung	248278	0	1,1	1	1,1	1	Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Echzell Reichelsheim (Wetterau)	60.000
59924	STRUK: Strukt. Bett Ufer von Mündung in die Horloff bis K180	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	248278	0	1,1	1	1,1	1	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Echzell Reichelsheim (Wetterau)	50.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634002

Maßnahmen für die Gemeinde: Edermünde

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53244	HIND: Fischaufstieg WKA Steinhagen, WH31100	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	428	0,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Edermünde	70.000
179234	FL: Randstreifen und Strukturverbesserung unterhalb Einmündung Pilgerbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	428	0,2	0,5	0,2	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Edermünde Guxhagen	6.000
231122	FL: Randstreifen, Splittung Edermünde	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428	1,7	4,1	0,8	2,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Edermünde	50.400

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
231174	FL: Aueflächen, Splittung Edermünde	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	428	4,4	5,4	0,6	1		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Edermünde	117.200
231210	FL: Randstreifen linkes Ufer, Splittung Edermünde	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428 428	0 0,2	0,1 0,2	0,1 0,1	0,1 0,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Edermünde	15.000
245326	HIND: Fischabstieg WKA Griffler Mühle WH 31100	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	in (Umsetzungs-)Planung	428	0,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Edermünde	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245328	HIND: Fischtorschutz WKA Grifter Mühle WH 31100	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtorschutz	umgesetzt	428	0,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtorschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzvorrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauvorrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischtorteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stauweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Edermünde	30.000
245330	Q: ökol. Mindestabflus s WKA Grifter Mühle WH 31100	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	umgesetzt	428	0,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Edermünde	1

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51110	*HIND: Herst. lin. Durchg.; westl. Grifte - westl. Gem.Grenze Holzhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42898 42898 42898 42898 42898 42898 42898 42898 42898 42898	1 1 1,1 2 2,6 2,6 3 3,1 3,2 3,4 3,6				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Edermünde	132.000
52718	*STRUK: Entw. naturn. Sohlstrukturen innerhalb der Ortslage Besse	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	42898	5,8	6,6	0,7	0,8			Kommune Verband	Edermünde	175.000
52728	FL: Randstreifen; westl. Besse - westl. Grifte	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42898 42898 42898	1,1 3,5 6,6	2,6 5,9 8,7	0,6 1,2 1	1,5 2,4 2,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Edermünde	84.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52936	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Beratung	42898 42898	0,6 7				1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Edermünde	750.000
161102	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42898 42898 42898 42898 42898 42898	4,7 5,5 5,5 5,6 6 7,6				1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Edermünde	90.000
161118	*HIND: Herst. lin. Durchg. - ehem. Feuerlöschteich Besse	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42898	6,6				1		Kommune Verband	Edermünde	35.000
179216	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; zw. Grifte - Mndg. Fulda	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	42898	0	0,4	0,4	0,4		Verbesserung der Gewässerstrukturen und Aufweitung des Pilgerbachs im Mündungsbereich zur Fulda	Kommune Verband	Edermünde	80.000
179222	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; zw. Besse - Mndg. Fulda	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	42898	0,3	8,5	0,6	8,2			Kommune Verband	Edermünde	118.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635009

Maßnahmen für die Gemeinde: Edertal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53248	STRUK: nat. Sohlage, ehem. 9.000 m ²	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	428	35,6	35,9	0,2	0,3		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Bad Wildungen	175.000
53254	STRUK: nat. Sohlage, ehem. 10.500 m ²	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	428	36,3	36,7	0,3	0,4		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Edertal	225.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53450	STRUK: Anlage Auengewässer, ehem. 1 pauschal	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	428	36,9	37,6	0,6	0,7		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Edertal	250.000
53464	STRUK: nat. Sohlage, ehem. 15.000 m²	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	428	37,7	38,3	0,5	0,6		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Edertal	325.000
150280	FL: Randstreifen (Splittung Kreis KB)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	428	40,4	44	2	3,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Edertal	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160016	STRUK: Anlage Auengewässer Gemeinde Edertal, ehem. 8.500 m³ Aushub	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	428	36,9	39	0,9	2,1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Land	Edertal	275.000
188754	STRUK: Strukt. Bett Ufer, Erhöhung der Selbstreinigungskraft (Edertal)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	428	42,5	43	0,2	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Land	Edertal	400.000
188760	STRUK: Strukt. Bett Ufer, Erhöhung der Selbstreinigungskraft (Edertal)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428	40,4	42,8	0,6	2,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Edertal	400.000

Wasserkörpernummer: DEHE_428.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 635009

Wasserkörpername: Untere Eder

Gemeinde: Edertal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52354	HIND: Rückbau Querbauw.WH 90211, 90212	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	4285352 4285352	0,4 1,7				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohrliegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Edertal Vöhl	30.000
52710	HIND: Fischaufstieg oder Schleifung Dammbauwerk o.ä., zur Wiederherstellung der Durchgängigkeit WH 90210	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	4285352	0				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Edertal	140.000
52714	FL: Korridor, Fischhaus Banfe: Erwerb Geländestreifen für Umgehungsgerinne o.ä. am Teich	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	4285352	0	0,2	0,2	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Edertal Vöhl	18.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
208042	HIND: Öffn. verrohrung (7 Stk.), Oberlauf der Banfe	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	umgesetzt	4285352 4285352 4285352 4285352 4285352 4285352	0,4 1,7 3,6 5,4 5,6 5,6 7				1 1 1 1 1 1 1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinakerend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässersole.	Kommune Verband	Edertal Frankenau Vöhl	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
208044	HIND: Öffn. Verrohrung (2 Stk.), Keßbach und "Kleine Küche"	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. Verrohrung	umgesetzt	4285352	0,4				1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinzierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässersole.	Kommune Verband	Edertal	0
208046	HIND: Umgestalt. Durchlass, Wegedamm Banfe	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	4285352	0,4				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Edertal	1.500

Wasserkörpernummer: DEHE_4285352.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 635009

Wasserkörpername: Banfer - Bach

Gemeinde: Edertal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54466	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	428554 428554	0,5 5,3	5,4 5,9	4 0,5	4,9 0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Edertal Waldeck	105.000
54484	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	428554 428554	0,5 5,3	5,4 5,9	2 0,5	4,9 0,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachuferr, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Edertal Waldeck	150.000
54496	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	428554	1,8	2,5	0,3	0,7		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Edertal	9.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54506	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	428554 428554 428554	0 2,7 9,4	0,8 3,2 10,2	0,2 0,1 0,2	0,8 0,5 0,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Edertal Waldeck	75.000
54528	HIND: Rückbau Querbauw. (WH 30520, 30522, 30532, 30534, 30540, 30542, 30546, 30547)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	428554 428554 428554 428554 428554 428554 428554	0,1 0,2 2,4 2,5 3,7 5,1 6 6,6				1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Edertal Waldeck	160.000
206842	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (Oberlauf bis Anwesen Wiesengrund) u. Beseitigung QBW in ID 231402	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	428554	0,6	1,1	0,4	0,4		Laufaufweitung und Totholzeinbau (km 10,500 bis 10,650; 6,400 bis 6,700), Einbringen Störsteine (km 10,000), Gewässeraufweitung (km 9,850), Umgestaltung zweier Furten in Ortslage und außerorts (siehe Verortung), Umbau Absturzkaskade (km 8,680), Beseitigung Abstürze	Kommune Verband	Edertal	363.624

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64998	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42856	12,9	15,3	2,3	2,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Wildungen	29.900
188712	HIND: Fischaufstieg, WH-ID 30590	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	42856	0,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Edertal	52.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188730	HIND: Fischaufstieg WH30599(Ob ermühle), 30597(Grund mühle), AbstürzeWH3 0593, 30594, 30596, 30600, 30602	Herstellung der linearen Durchgängig keit	HIND: Fischaufstie g	Vorschlag	42856 42856 42856 42856 42856 42856	1,2 1,3 1,5 2,3 4,3 4,9 5,5				1 1 1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Edertal	105.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



438003

Maßnahmen für die Gemeinde: Egelsbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59822	*STRUK: Entw. natur. Strukt Geräthsbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239818	0	10,5	3,7	10,5		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf Nauheim Rüsselsheim am Main	925.000
59862	*FL: Bereitst. Flächen Geräthsbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239818	0	10,5	3,7	10,5			Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf Nauheim Rüsselsheim am Main	740.000
59908	*HIND: Herst. lin. Durchg. Geräthsbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239818	0	10,5		10,5	13	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf Nauheim Rüsselsheim am Main	235.300

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50612	*STRUK: Entw. natur. Strukt Hegbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	23982 23982	12,9 24,7	20,8 28,6	2,5 1	7,9 3,9			Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	875.000
50620	*FL: Bereitst. Flächen Hegbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23982 23982	12,9 24,7	20,8 28,6	2,5 1	7,9 3,9		Umsetzungsplanung Wasserverband Schwarzbachgebiet - Ried (Stand: Dezember 2015)	Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	690.000
51162	*STRUK: Entw. natur. Strukt Tränkbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	239824	0	7,3	2	7,3			Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf	500.000
51166	*FL: Bereitst. Flächen Tränkbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239824	0	7,3	2	7,3			Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf	400.000
54880	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hegbach und Tränkbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23982 239824	12,9 0	27,1 7,3		14,2 7,3	15 8		Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	1.591.830

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54886	STRUK: Entf. Sicherung Tränkbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	239824 239824	4 5,2	4,5 5,3	0,3 0,2	0,5 0,2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Egelsbach	12.900

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631005

Maßnahmen für die Gemeinde: Ehrenberg (Rhön)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69880	*FL: Bereitst. Flächen; Ulster Soll 1,7/Ist 4km	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	414	41,8	52,4	1,7	10,6		An oberer Ulster aus GIS und Natureg rd.4 km Uferstrandstreifen ermittelt.	Kommune Verband	Ehrenberg (Rhön) Hilders	68.000
247310	Q: ökol. Mindestabflus s an der Dorfmühle Melperts	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	414	51,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Ehrenberg (Rhön)	0
247312	Q: ökol. Mindestabflus s an der Dorfmühle Thaiden	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	414	47,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Ehrenberg (Rhön)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532008

Maßnahmen für die Gemeinde: Ehringshausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62032	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dill, Sohlabsturz Ehringshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2584	11,6				1		Kommune Verband	Ehringshausen	120.000
62036	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dill, Wehr oberhalb Katzenfurt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2584	16,8				1		Kommune Verband	Ehringshausen	230.000
62044	*FL: Bereitst. Flächen: Dill, Einmündung Blasbach bis Kläranlage Ehringshausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2584	3,2	11,3	3,5	8,1			Kommune Verband	Aßlar Ehringshausen Wetzlar	210.000
62404	HIND: Fischschutz: WKA Marxmühle, Sinn Edingen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	genehmigt / zugelassen	25849154	0,1	0,3		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Staueinrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Ehringshausen	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62412	STRUK: Anlage Auengewässer : Dill, Ehringshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	2584	12,4	12,9	0,5	0,5		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Ehringshausen	230.000
62416	*FL: Bereitst. Flächen: Dill, oberhalb Ehringshausen bis Katzenfurt	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	2584	12,8	15,8	2	3			Kommune Verband	Ehringshausen	120.000
62420	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Dill, oberhalb Ehringshausen bis Katzenfurt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2584	12,8	15,8	2	3			Kommune Verband	Ehringshausen	200.000
62442	*FL: Bereitst. Flächen: Dill, oberhalb Katzenfurt bis Sinn	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	genehmigt / zugelassen	2584	16,7	21,2	2,4	4,5			Kommune Verband	Ehringshausen Sinn	140.000
62446	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Dill, oberhalb Katzenfurt bis Sinn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	2584	16,7	21,2	2,4	4,5		GEP/GEK für den gesamten Gemeindebereich Sinn wurde aufgestellt und mit den zuständigen TÖBs abgestimmt	Kommune Verband	Ehringshausen Sinn	384.000
173258	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Dill, Einmündung Blasbach bis Kläranlage Ehringshausen (1. BA)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2584	8,6	11,3	2	2,7		Flutmulde, Einbau von Totholz (punktuell), Trittsteine	Kommune Verband	Aßlar Ehringshausen	240.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
173266	HIND: Fischabstieg WKA Marxmühle, Sinn Edingen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	genehmigt / zugelassen	25849154	0,2	0,4		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Ehringshausen	10.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68526	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lemp, oberhalb OL Kölschhausen bis ehem. Wehr zur Grundmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258492	5	6,3	1,3	1,3			Kommune Verband	Ehringshausen	104.000
68530	*FL: Bereitst. Flächen: Lemp, oberhalb OL Ehringshausen bis unterhalb OL Kölschhausen/ Mündung Breitenbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258492	0,9	3,9	1,7	3			Kommune Verband	Ehringshausen	68.000
68538	*FL: Bereitst. Flächen: Lemp, oberh. OL Kölschhausen (bis Ende Renat-Strecke)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258492	4,5	5,1	0,5	0,6			Kommune Verband	Ehringshausen	20.000
68542	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lemp, oberh. OL Kölschhausen (bis Ende Renat-Strecke)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258492	4,5	5,1	0,5	0,6			Kommune Verband	Ehringshausen	25.000
68546	*FL: Bereitst. Flächen: Lemp, ehem. Wehr zur Grundmühle (Ende Renat-Strecke) bis OL Niederlemp	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	258492	6,3	6,8	0,5	0,5			Kommune Verband	Ehringshausen	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68550	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lemp, ehem. Wehr zur Grundmühle (Ende Renat_Strecke) bis OL Niederlemp	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	258492	6,3	6,8	0,5	0,5			Kommune Verband	Ehringshausen	10.000
68554	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lemp, Absturz oberhalb Mündung in die Dill, Ehringshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258492	0,1				1		Kommune Verband	Ehringshausen	5.000
68556	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lemp, Nachbesserungen an Schwelle, unterhalb Grundmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258492	5,2				1		Kommune Verband	Ehringshausen	3.000
68558	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lemp, ehemaliges Wehr zur Grundmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258492	6,3				1		Kommune Verband	Ehringshausen	3.000
148494	*FL: Bereitst. Flächen: Lemp zwischen Nieder- u. Oberlemp	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	258492	7	8,3	0,5	1,3			Kommune Verband	Aßlar Ehringshausen	20.000
148498	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lemp zwischen Nieder- u. Oberlemp	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	258492	7	8,3	0,5	1,3			Kommune Verband	Aßlar Ehringshausen	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247172	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lemp, unterhalb OL Kölschhausen/ Mündung Breitenbach bis uh Kläranlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258492	3,2	3,9	0,5	0,7			Kommune Verband	Ehringshausen	40.000
247176	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lemp, unterhalb Kläranlage Kölschhausen bis Beginn OL Ehringshause n	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in Umsetzung	258492	0,9	3,2	0,7	2,3			Kommune Verband	Ehringshausen	56.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631006

Maßnahmen für die Gemeinde: Eichenzell

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69294	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fuldawehr der Ziegmühle (außer Betrieb) (WH-ID 96736)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42	188,4				1		Kommune Verband	Eichenzell	35.000
151496	*FL: Bereitst. Flächen FD	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	42 42 42	168,5 179,8 187,1	177,5 182,7 190	2,5 0,8 0,9	9 2,9 2,9			Kommune Verband	Eichenzell Fulda Schlitz	160.000
159020	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	42 42 42	168,5 179,8 187,1	177,5 182,7 190	1,7 0,3 0,7	9 2,9 2,9		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Eichenzell Fulda Schlitz	337.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67342	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42 42 42 4214 42142	191,2 194,3 202,3 0,8 0	191,9 195,4 202,6 1,3 0,3	0,2 0,4 0,2 0,1 0,1	0,7 1,1 0,3 0,5 0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Ebersburg Eichenzell Poppenhausen (Wasserkuppe)	460.000
68912	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	42 42 4214	193,4 198,3 6,3	198,1 202,7 11,1	1 1 1	4,7 4,4 4,8		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Ebersburg Eichenzell Poppenhausen (Wasserkuppe)	375.000
169136	*FL: Bereitst. Flächen: Welkers - Einmündung Lütter	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	42	193,9	197,8	1,5	3,9		Fuldaaue von Autobahnbrücke bei Welkers bis Einmündung der Lütter, entstanden aus Maßnahme 153466	Kommune Verband	Eichenzell	56.000
169138	*FL: Bereitst. Flächen: Lütter - Schmalnau	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	42	198	202,9	1,4	5		Fuldaaue zwischen Einmündung Lütter und Ortslage Schmalnau, Ergebnis einer Gewässerschau am 21.04.2011	Kommune Verband	Ebersburg Eichenzell	60.000
183376	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wirtsmühle (WH-ID 96710)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	197,8				1		Privater Träger	Eichenzell	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183378	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schlagmühle (WH-ID 98353)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	0,7				1		Privater Träger	Eichenzell	35.000
183384	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Ober- und Untermühle in Eichenzell (WH-ID 96741)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	-1				1		Privater Träger	Eichenzell	25.000
183386	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Spinnerei und Weberei in Welkers (WH-ID 96743)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	194,9				1		Privater Träger	Eichenzell	25.000
183388	*HIND: Herst. lin. Durchg. Unteres Wehr der Stumpfmühle (WH-ID 96749)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	198,1				1		Privater Träger	Eichenzell	25.000
183406	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Obermühle in Lütter (WH-ID 98356)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	1,3				1		Privater Träger	Eichenzell	25.000
183408	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Dostrmühle (WH-ID 98358)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	3				1		Privater Träger	Eichenzell	25.000
183814	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96744)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42	196				1	3 Wanderhindernisse werden als Ausgleichsmaßnahme v.Gde.Eichenzell beseitigt	Kommune Verband	Eichenzell	25.000
183820	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96745)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42	196,6				1	3 Wanderhindernisse werden als Ausgleichsmaßnahme v.Gde.Eichenzell beseitigt	Kommune Verband	Eichenzell	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183826	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96746)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42	197				1	3 Wanderhindernisse werden als Ausgleichsmaßnahme v.Gde.Eichenzell beseitigt	Kommune Verband	Eichenzell	25.000
183832	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96748)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	198,1				1		Kommune Verband	Eichenzell	25.000
184102	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98351)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	0,5				1		Kommune Verband	Eichenzell	25.000
184108	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98352)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	0,7				1		Kommune Verband	Eichenzell	25.000
246990	Q: ökol. Mindestabflus an der Untermühle in Eichenzell	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	-1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Eichenzell	0
246992	Q: ökol. Mindestabflus in Welkers	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	194,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Eichenzell	0
246994	Q: ökol. Mindestabflus an der Wirtsmühle Rönshausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	197,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Eichenzell	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246996	Q: ökol. Mindestabflus an der Stumpfmühle in Rönshausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	198,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Eichenzell	0
247264	Q: ökol. Mindestabflus an der Dorfmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4214	3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Eichenzell	0
247266	Q: ökol. Mindestabflus an der Obermühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4214	1,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Eichenzell	0
247268	Q: ökol. Mindestabflus an der Schlagmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4214	0,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Eichenzell	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65226	STRUK: Aufwert. Restrikt. an Döllbach u. Kemmete	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42252 4226	0 0	1,8 0,7	0,5 0,2	1,8 0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Eichenzell Neuhof	280.000
65230	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	422	4,9	8,1	2	3,2		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Bund	Eichenzell Neuhof	40.000
183058	*HIND: Herst. lin. Durchg. Weimesmühle (WH-ID 96625)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	422	5,1				1		Privater Träger	Eichenzell	25.000
183060	*HIND: Herst. lin. Durchg. Papiermühle (WH-ID 96276)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4226	4,9				1		Privater Träger	Eichenzell	25.000
183062	*HIND: Herst. lin. Durchg. Flügelmühle (WH-ID 96278)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4226	5,6				1		Privater Träger	Eichenzell	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183064	*HIND: Herst. lin. Durchg. Ewaldsmühle (WH-ID 96280)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4226	9,8				1		Privater Träger	Eichenzell	25.000
183066	*HIND: Herst. lin. Durchg. Dostmühle (WH-ID 96282)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4226	10,5				1		Privater Träger	Eichenzell	25.000
184368	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Döllbach, Wehr der Mühle Kerzell (WH-ID 96271)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4226	1,4				1		Kommune Verband	Eichenzell	30.000
184396	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Döllbach (WH-ID 96279)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4226	9,4				1	Herstellung einer Fischaufstiegshilfe mit drei Becken und Steinschüttung durch den Betreiber des Wehres (Fischzucht Roth); Abnahme durch UWB Fulda am 13.10.2017	Privater Träger	Eichenzell	30.000
184410	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Döllbach (WH-ID 96283)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4226	11,1				1	Herstellung eines neuen Entnahmebauwerks mit Fischaufstiegsanlage durch den Betreiber des Wehres (Fischzucht Roth); Abnahme durch UWB Fulda am 13.10.2017	Privater Träger	Eichenzell	30.000
184494	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Fliede (WH-ID 96623)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42292	0,2				1		Kommune Verband	Eichenzell	30.000
202154	*FL: Bereitst. Flächen Fliede bei Ziegel	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	422	0	1,9	0,6	1,9			Kommune Verband	Eichenzell Fulda	24.000
202162	*FL: Bereitst. Flächen Fliede bei Kerzell	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	422	4,1	4,8	0,2	0,7			Kommune Verband	Eichenzell	8.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246876	Q: ökol. Mindestabflus an der Papiermühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4226	4,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Eichenzell	0
246882	Q: ökol. Mindestabflus der Flügelmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4226	5,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Eichenzell	0
246890	Q: ökol. Mindestabflus an der Ewaldsmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4226	9,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Eichenzell	0
246896	Q: ökol. Mindestabflus an der Dost- und Sägemühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4226	10,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Eichenzell	0
246904	Q: ökol. Mindestabflus der Weimesmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	422	5,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Eichenzell	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431006

Maßnahmen für die Gemeinde: Einhausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55564	*FL: Bereitst. Flächen Weschnitz km 17,4 bis 17,8	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2394	17,4	17,8	0,3	0,4		Weschnitzrenaturierung 2005/2006 - Wattenheimer Brücke bis vor Gewässerbiegung Weschnitz	Kommune Verband	Einhausen Lorsch	50.000
160266	*FL: Weschnitz km 12,9 bis 13,5	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2394	12,9	13,5	0,5	0,6			Kommune Verband	Biblis Einhausen	100.000
160452	*STRUK: Entw. naturn. Strukt GESIS 130-135	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2394	12,9	13,5	0,5	0,6			Kommune Verband	Biblis Einhausen	125.000
160488	RUECK: Deichrückverlegung	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Deichrückverlegung	in (Umsetzungs-)Planung	2394	12,9	13,5	0,5	0,6		Errichtung eines neuen Deiches im Hinterland und vollständiges oder teilweises Abtragen des alten Deiches; Prinzip: Deich an zu schützendes Objekt legen anstatt unmittelbar ans Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: durch gewässer-nahe Deichlinienführung natürliches Überschwemmungsgebiet zerschnitten, insbesondere bei Winterdeichen vorgelagerten zusätzlichen Sommerdeichen	Kommune Verband	Biblis Einhausen	1.650.000
162312	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Wattenheimer Brücke (erl.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2394	17,4	17,9	0,3	0,5			Kommune Verband	Einhausen Lorsch	192.000
162348	*STRUK: Entw. naturn. Strukt-Ortslage Einhausen oberhalb Brücke (erl.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2394	15,5	15,8	0,2	0,3		Renaturierung der Weschnitz in der Ortslage Einhausen beginnend ab Weschnitzbrücke Ludwigstraße	Kommune Verband	Einhausen	2.000
171016	*STRUK: Entw. naturn. Strukt- Einhausen Ortslage unterhalb Brücke (erl.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2394	15,2	15,4	0,2	0,2		Ausgleichmaßnahme der Kommune Einhausen für Baugebiet "Im lichten Flecken", Sohl- und Uferaufwertung	Kommune Verband	Einhausen	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
203198	Einhausen Schulsteg, km15,7-16,25.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in Umsetzung	2394	15,7	16,2	0,6	0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und partielle Aufweitung der Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Einhausen	66.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Wasserkörpernummer: DEHE_239498.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 431006

Wasserkörpername: Halbmaasgraben

Gemeinde: Einhausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62678	*STRUK: Entw. natur. Strukt - Halbmaasgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	239498 239498	0,1 5,6	5,4 11	2 2	5,4 5,4			Kommune Verband	Biblis Bürstadt Einhausen Lampertheim	80.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59436	HIND: Anbindung Nebengew. - Unterer Winkelbach-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	23954	5,1	15,3		10,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Alsbach-Hähnlein Bensheim Einhausen Gernsheim Groß-Rohrheim Zwingenberg	45.000
160508	*FL: Bereitst. Flächen - Unterer Winkelbach-km 5,9 bis 8,1	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23954	5,9	8,1	0,5	2,2			Kommune Verband	Einhausen Gernsheim Groß-Rohrheim	100.000
160540	*STRUK: Renat II oberhalb maria Einsiedel GESIS 60-81	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	23954	5,9	8,1	0,5	2,2		Störsteine und Totholzelemente	Kommune Verband	Einhausen Gernsheim Groß-Rohrheim	33.000
249648	FL: Randstreifen Lindenbruchgraben km 0 bis 3,8 (Flurb beantr)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2395462	0	3,8	3,8	3,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bensheim Einhausen Zwingenberg	228.000

Wasserkörpernummer: DEHE_23954.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 431006

Wasserkörpername: Unterer Winkelbach

Gemeinde: Einhausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631007

Maßnahmen für die Gemeinde: Eiterfeld

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69476	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4148 41484 41486 41486	3,2 0,1 1,1 2,5	8,1 3 1,3 3,5		4,9 2,9 0,2 1	6 4 1 2		Kommune Verband	Eiterfeld Rasdorf	195.000
69500	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	4148 4148 41484 41486	5,4 8,4 0,9 2,8	5,9 9,2 1,5 3,3	0,2 0,3 0,2 0,2	0,5 0,8 0,6 0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Eiterfeld Rasdorf	360.000
202106	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4148 41484 41484 41486	2,9 0 1,6 0,8	5,4 1 2,9 2,8	1,2 0,5 0,6 0,8	2,5 1 1,3 2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Eiterfeld Rasdorf	124.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
202130	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	4148 41484 41484 41486	2,9 0 1,6 0,8	5,4 1 2,9 2,8	1 0,3 0,4 0,6	2,5 1 1,3 2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Eiterfeld Rasdorf	287.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151720	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4268	9,7				1		Privater Träger	Eiterfeld	35.000
151724	*FL: Bereitst. Flächen FD	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	4268	7,4	10,3	0,9	2,9			Kommune Verband	Eiterfeld	90.000
151758	STRUK: Aufwert. Restrikt. FD	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	4268	5,5	7,1	0,5	1,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Eiterfeld	50.000
151776	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4268	4,3	8,6		4,3	4	Rückbau von Wanderhindernissen	Kommune Verband	Eiterfeld	60.000
246898	Q: ökol. Mindestabflus an der Hausenmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4268	8,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Eiterfeld	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533005

Maßnahmen für die Gemeinde: Elbtal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68800	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Elbbach, Wehr der Heuchelheimer Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25876	14,8				1		noch zu klären	Elbtal	135.000
68804	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Elbbach, Wehranlage zum Schullandheim, Waldmannshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25876	18,7				1		Privater Träger	Elbtal	85.000
68852	*FL: Bereitst. Flächen: Elbbach, von oberhalb OL Hadamar bis Beginn FFH Gebiet Elbbachtal (Straßenbrücke Gemeinde Elbtal), südl. Heuchelheim	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25876	8,1	14,8	3,5	6,7			Kommune Verband	Elbtal Hadamar	140.000
155176	HIND: Fischabstieg: Elbbach, Elbmühle Hagelstange	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	2587671112	0,4	0,6		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Elbtal	4.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155178	HIND: Fischaufstieg: Elbbach, Elbmühle Hagelstange	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25876	15,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; Planung einer FAA als Riegelbeckenpass im rechtsseitigen	Privater Träger	Elbtal	50.000
155180	HIND: Fischschutz: Elbbach, Elbmühle Hagelstange	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	genehmigt / zugelassen	2587671112	0,4	0,6		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Elbtal	15.000
155744	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Elbbach, von oberhalb Römische Aumühle; Oberzeuzheim bis Beginn FFH Gebiet Elbbachtal (Straßenbrücke Gemeinde Elbtal), süd. Heuchelheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	25876	13,3	14,8	0,7	1,5			Kommune Verband	Elbtal Hadamar	105.000
172656	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Lasterbach; Absturz oh Mündungsber-eich	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258766	0,2	0,3		0,1	1	Wehrreste aus Beton, die sich hier noch im Lasterbach befinden. Dadurch kleiner Absturz sowie massiv befestigte Sohle. Umsetzung mit Mitteln aus Synergie Natura2000/WRRL.	Kommune Verband	Elbtal	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172660	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Lasterbach: Massivsohlenabschnitt im Bereich Brücke B 54, OL Dorchheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258766	1,3	1,4		0,1	1		unbekannt	Elbtal	100.000
186076	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Elbbach zwischen Landesgrenze Rh-Pf bis Wehr Heuchelheimer Mühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25876	14,9	21,6	2	6,7		Strukturverbessernde Maßnahmen im /am Elbbach unter Einbeziehung des sich in Aufstellung (2015) befindlichen Massnahmenplans zum FFH-Gebiet Elbbachtal	Kommune Verband	Dornburg Elbtal	70.000
245666	Q: ökol. Mindestabflus; Elbbach, Elbmühle Hagelstange	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25876	15,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Elbtal	0
245676	HIND: Fischabstieg; Elbbach, Heuchelheimer Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	2587671114	0	0	0,1	0		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Elbtal	4.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245678	HIND: Fischtenschutz; Elbbach, Heuchelheimer Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtenschutz	Vorschlag	2587671114	0	0	0	0		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtenschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Elbtal	5.000
245684	Q: ökol. Mindestabflusses; Elbbach, Heuchelheimer Mühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25876	14,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Elbtal	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245708	HIND: Fischabstieg; Elbbach, WKA Ölmühle in Waldmannshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	in Umsetzung	258765918	0	0	0	0		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Elbtal	4.000
245716	HIND: Fischschutz; Elbbach, Ölmühle in Waldmannshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	in Umsetzung	258765918	0	0	0	0		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Elbtal	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245720	Q: ökol. Mindestabflus s; Elbbach, Ölmühle in Waldmannshausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	25876	18,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Elbtal	0
245722	Q: ökol. Mindestabflus s; Elbbach, WKA Waldmannshausen/Eöbgrund	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25876	18,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Elbtal	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



439003

Maßnahmen für die Gemeinde: Eltville am Rhein

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174298	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 51686] - Beratung M31 Renaturierung Lochmühle bis Nonnenmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	7,1				1	Beratung M31 - Renaturierung Lochmühle bis Neumühle: Renaturierung: - Herstellung eines durchgehenden Gewässerrandstreifens - Im unteren Abschnitt Entfernung der Ufer- und Sohlsicherung und Anlage eines neuen, geschwungenen Gewässerlaufes (vgl. auch Protokoll über die Schau der Walluf am 12. und 13.03.1997, Punkt 35 und 36)	Kommune Verband	Eltville am Rhein	68.000
174300	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 51686] - Beratung M32 - Wehr Efen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	7				1	Baratung Maßnahmenvorschlag M32 Wehr Efen an der Neumühle: Der Absturz an der Wehranlage ist zu einer ökologisch durchgängigen Sohlenrampe umzugestalten.	Kommune Verband	Eltville am Rhein	11.000
174302	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 51686] - Beratung M36 - Absturz/Furt Kloster Tiefenthal	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	4,6				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M36 - Absturz/Furt kloster Tiefenthal: Der Absturz unterstrom der Furt ist zu einer ökologisch durchgängigen Sohlenrampe umzugestalten (vgl. auch Protokoll über die Schau der Walluf am 12. und 13.03.1997, Punkt 51 sowie Protokoll über die Schau der Walluf am 25. und 26.03.2003, Punkt 30).	Kommune Verband	Eltville am Rhein	6.000
174304	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 51686] - Beratung M42 - Absturz an B42	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	2,3				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M42 Absturz an der B42: Die vorhandene Wehranlage ist zurückzubauen und durch eine ökologisch durchgängige Sohlenrampe zu ersetzen.	Kommune Verband	Eltville am Rhein	8.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174340	STRUK: Entf. Sicherung [Alte ID 51680] Beratung M31 Renaturierung Lochmühle bis Neumühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	2514	6,9	7,9	0,9	1		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden. Beratung Maßnahmenvorschlag M31 Renaturierung: Renaturierung: - Herstellung eines durchgehenden Gewässerrandstreifens- Im unteren Abschnitt Entfernung der Ufer- und Sohlensicherung und Anlage eines neuen, geschwungenen Gewässerlaufes (vgl. auch Protokoll über die Schau der Walluf am 12. und 13.03.1997, Punkt 35 und 36)	Kommune Verband	Eltville am Rhein Schlangensbad	68.000
174352	FL: Randstreifen [Alte ID 51674] Beratung M31 Renaturierung Lochmühle bis Neumühle	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	2514	7	7,9	0,9	0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Sohlensicherung. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer Beratung Maßnahmenvorschlag M31 Renaturierung: Renaturierung: - Herstellung eines durchgehenden Gewässerrandstreifens - Im unteren Abschnitt Entfernung der Ufer- und Sohlensicherung und Anlage eines neuen, geschwungenen Gewässerlaufes (vgl. auch Protokoll über die Schau der Walluf am 12. und 13.03.1997, Punkt 35 und 36)	Kommune Verband	Eltville am Rhein Schlangensbad	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174464	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Beratung M33 Furt Klingermühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2514	6,5				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M33 Furt Klingermühle:Die Furt ist zu einer ökologisch durchgängigen Wegequerung umzubauen.	Kommune Verband	Eltville am Rhein	6.500
174466	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M 34 Absturz an der Furt Klingermühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	6,5				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M 34 Absturz an der Furt Klingermühle: Der Absturz unterstrom der Furt ist zu einer ökologisch durchgängigen Sohlenrampe umzugestalten.	Kommune Verband	Eltville am Rhein	1.100
174468	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Beratung M35 Furt Kolster Tiefenthal	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2514	4,6				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M35 Furt Kolster Tiefenthal:Die Furt ist zu einer ökologisch durchgängigen Wegequerung umzubauen.	Kommune Verband	Eltville am Rhein	7.000
174470	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Beratung M37 Massivsohlenabschnitt Martinsthal - Brück B260	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2514	4				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M37 Massivsohlenabschnitt Martinsthal - Brück B260:Die ökologische Durchgängigkeit ist durch das Aufbringen von natürlichemSohlssubstrat zu verbessern.	Kommune Verband	Eltville am Rhein	3.000
174472	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Beratung M38 Massivsohlenabschnitt Pegel Martinsthal	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2514	3,6				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M38 Massivsohlenabschnitt Pegel Martinsthal:Es gab im Gewässerentwicklungskonzept daher keinen LösungsvorschlagMesstechnisch verträgliche Umgestaltungwird geprüft; Erfahrungen Umgestaltung Pegel Ober-Erlenbach wird abgewartet	Kommune Verband	Eltville am Rhein	80.000
174474	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Beratung M40 Feldwegbrücke südlich Martinsthal	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2514	2,9				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M40 Feldwegbrücke südlich Martinsthal:Die ökologische Durchgängigkeit ist durch das Aufbringen von natürlichemSohlssubstrat zu verbessern.	Kommune Verband	Eltville am Rhein	700
174476	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Beratung M41 Sohlrampe an der B42	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2514	2,5				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M41 Sohlrampe an der B42:Die vorhandene Sohlenrampe ist zu einer ökologisch durchgängigen Sohlenrampe umzugestalten.	Kommune Verband	Eltville am Rhein	3.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174478	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Beratung M43 Absturz an der Brück (Kluthbrücke)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2514	2,2				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M43 Absturz an der Brück (Kluthbrücke):Die vorhandene Sohlenrampe ist zu einer ökologisch durchgängigenSohlenrampe umzugestalten. Das Brückenbauwerk kann zurückgebautwerden.	Kommune Verband	Eltville am Rhein	5.000
235956	STRUK: Entf. Sicherung [Alte ID 51680] Beratung M39 Umlegung Walluf Martinsthal bis Oberwalluf inkl. Pegel	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	2514	3,2	3,7	0,4	0,4		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurblogische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Eltville am Rhein	1.000.000
235958	STRUK: Entf. Sicherung [Alte ID 51680, 174334] Beratung M39 Renaturierung Martinsthal bis Oberwalluf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	2514 2514	1,9 3,7	3,2 3,7	1,3 0,1	1,3 0,1		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurblogische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Eltville am Rhein Walluf	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
235966	FL: Randstreifen [Alte ID 51674, 174346] Beratung M39 Umgang Walluf Martinthal bis Oberwalluf	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	2514	3,2	3,7	0,4	0,4		Umgang der Wallufabgrenzung und örtliche Vermarktung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Eltville am Rhein	38.766
235968	FL: Randstreifen [Alte ID 51674, 174346] Beratung M39 Renaturierung Martinthal bis Oberwalluf	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	2514 2514	1,9 3,7	3,2 3,7	1,3 0,1	1,3 0,1		Abgrenzung und örtliche Vermarktung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Eltville am Rhein Walluf	60.000
247042	Q: ökol. Mindestabflusses Wehr Neumühle WD ID 50460	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	2514	7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Eltville am Rhein	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51956	FL: Randstreifen, lfd. Flurbereinigungsverfahren	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	25152 25152	1,6 3,4	2,6 4,1	0,9 0,6	1 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Eltville am Rhein	170.000
51968	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25152 25152 25152 25152	0,2 0,9 1,9 4,5				1 1 1 1		Kommune Verband	Eltville am Rhein	140.000
51970	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	25152 25152	0 0,7	0,5 1,6	0,4 0,8	0,5 0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Eltville am Rhein	560.000
55860	STRUK: Aufwert. Restrikt., Projekt Baugebiet Rosengarten	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	25152	0,5	0,7	0,2	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Eltville am Rhein	350.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55868	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Sülzbach am Hinterwiesweg [WD-ID 50477 & 50476]	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	25152	2,6	3,4	0,8	0,8	2		Kommune Verband	Eltville am Rhein	250.000
55904	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	25152 25152 25152 2515242	1,6 3,4 4,1 0,1	2,6 4,1 5,3 1,1	0,9 0,6 1,1 0,9	1 0,7 1,2 1			Kommune Verband	Eltville am Rhein	1.000.000
55914	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	25152 2515242	4,1 0,1	5,3 1,1	1,1 0,9	1,2 1			Kommune Verband	Eltville am Rhein	230.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Wasserkörpernummer: DEHE_25154.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 439003

Wasserkörpername: Kiedricher Bach

Gemeindename: Eltville am Rhein

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
241014	*HIND: Herst. lin. Durchg. 50485 Beginn Ortslage Kiedrich Verrohrung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25154	1,3				1		Kommune Verband	Eltville am Rhein	85.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56098	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	2516	1	4	2	3			Kommune Verband	Eltville am Rhein	150.000
56104	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	Beratung	2516	1	3,3	1,3	2,3			Kommune Verband	Eltville am Rhein	325.000
56110	STRUK: Aufwert. Restrikt., Projekt Kloster Eberbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	genehmigt / zugelassen	2516	4,9	5,6	0,7	0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Privater Träger	Eltville am Rhein	707.000
56112	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2516 2516 2516 2516 2516 2516 2516	0 0,7 1,7 4,9 4,9 5,4 5,7				1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Eltville am Rhein	245.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73406	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2516	-0,1	0,3	0,5	0,5		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Eltville am Rhein	25.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
205110	BWSTR: Optimierung Längswerke zw Niederwalluf und Eltville 33.420-34.544 VSG Inselrhein	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Längswerke	in (Umsetzungs-)Planung	2	33,4	34,5	1	1,1		Bauliche Verknüpfung bestehender Buhnen mit einem Parallelwerk; Ersatz der Buhnen durch Längswerke; Bau von strukturierten Parallelwerken mit Ein- und Überströmöffnungen; Gezielte Beobachtung und Beräumung der Leitwerksfelder bei Verlandungstendenzen	Land	Eltville am Rhein	1.000.000
205124	BWSTR: Optimierung Längswerke Mariannenaue Südseite 28786-31.807 VSG Inselrhein	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Längswerke	in (Umsetzungs-)Planung	2	28,8	31,8	3	3		Bauliche Verknüpfung bestehender Buhnen mit einem Parallelwerk; Ersatz der Buhnen durch Längswerke; Bau von strukturierten Parallelwerken mit Ein- und Überströmöffnungen; Gezielte Beobachtung und Beräumung der Leitwerksfelder bei Verlandungstendenzen	Land	Eltville am Rhein	1.000.000
205138	BWSTR: Optimierung Längswerke Höhe Erbacher Wäldchen/KL A 29269-30174 VSG Inselrhein	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Längswerke	in (Umsetzungs-)Planung	2	28,8	30,3	1,5	1,5		Bauliche Verknüpfung bestehender Buhnen mit einem Parallelwerk; Ersatz der Buhnen durch Längswerke; Bau von strukturierten Parallelwerken mit Ein- und Überströmöffnungen; Gezielte Beobachtung und Beräumung der Leitwerksfelder bei Verlandungstendenzen	Land	Eltville am Rhein	1.500.000
205230	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen Rheinufer Niederwalluf 34.327-35.581 VSG Inselrhein	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	in (Umsetzungs-)Planung	2	34,3	35,6	1,1	1,3		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Land	Eltville am Rhein Walluf	0
205244	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen Mariannenaue 26.328-30.931 FFH Mariannenaue	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	in (Umsetzungs-)Planung	2	26,3	30,9	4,4	4,6		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Land	Eltville am Rhein Oestrich-Winkel	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
205386	RPU WI STRUK: Auenvert. Bewirtsch. Mariannenaue 26.328-30.931 FFH Mariannenaue	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	in (Umsetzungs-)Planung	2	26,3	30,9	4,6	4,6		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Land	Eltville am Rhein Oestrich-Winkel	0
205532	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt. Rheinufer Niederwalluf 34.327-35.581 VSG Inselrhein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2	34,3	35,6	1,2	1,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Land	Eltville am Rhein Walluf	480.000
205550	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt. Rheinufer Erbach 30.737-31.807 VSG Inselrhein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2	30,7	31,8	1	1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Land	Eltville am Rhein	400.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
205568	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt. Rheinufer zw Hattenh und Oestrich 26.039 - 27.669 VSG Inselrhein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2	26	27,7	1,6	1,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Land	Eltville am Rhein Oestrich- Winkel	640.000
205634	RPU WI STRUK: Entw. Auenvegetatio n Mariannenaue 26.328- 30.931 FFH Mariannenaue	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Entw. Auenvegeta tion	in (Umsetzungs-)Planung	2	26,3	30,9	4,4	4,6		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Land	Eltville am Rhein Oestrich- Winkel	44.000
205770	RPU WI STRUK: Entw. Uferveg. Mariannenaue 26.328- 30.931 FFH Mariannenaue	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	2	26,3	30,9	4,4	4,6		Anlegen eines Uferandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Land	Eltville am Rhein Oestrich- Winkel	2.200

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
205882	BWSTR: Einschränkung Freizeitschiffahrt Mariannenau Südseite 30780-27669 FFH Mariannenau	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Einschränkung Freizeitschiffahrt	in Umsetzung	2	27,7	30,8	3,1	3,1		Insbesondere in FFH-Gebieten ist abschnittsweise in Altrheinen eine Einschränkung der Befahrung mit Kleinbooten oder Schiffen vorzunehmen.	Land	Eltville am Rhein	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533006

Maßnahmen für die Gemeinde: Elz

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68840	*FL: Bereitst. Flächen: Elbbach, von BAB bis Gemeindegrenze Niederhadamar	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25876	0,7	3,8	1	3,1			Kommune Verband	Elz Hadamar Limburg a. d. Lahn	40.000
68844	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Elbbach, von BAB bis unterhalb OL Hadamar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25876	0,7	6,2	1,2	5,5			Kommune Verband	Elz Hadamar Limburg a. d. Lahn	180.000
195646	*HIND: Herst. lin. Durchg. Erbach Wehr ehem. Kieswerk (GESIS 61784) alte FIS-MaPro ID 182420	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258768	1,8				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit durch Bau einer Sohlgleite am Wehr des ehemaligen Kieswerks	Kommune Verband	Elz	100.000
195652	STRUK: nat. Sohlage Erbach Ortslage Elz (alte FIS MaPro ID 182416)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Beratung	258768	0,4	1,5	1,1	1,1		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybriddappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Elz	330.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
195654	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Mündungsber-eich Erbach in Elbbach (Kleingartenge-biet) (alte FIS MaPro ID 182416)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258768	0	0,4	0,4	0,4		Auf 400 m Fließlänge wird die gepflasterte Sohle entfesselt und naturnah wieder neu angelegt. Teilweise wird der Gewässerverlauf verlegt.	Kommune Verband	Elz	300.000
228644	*HIND: Herst. lin. Durchg. Erbach 2 Abstürze (GESIS 61786)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258768	3,9				1	Zwei kurz aufeinanderfolgenden Abstürze mit einer Wasserspiegeldifferenz von ca. 0,4 Metern wurden beseitigt und eine Sohlgleite inkl. Niedrigwasserrinne wurde angelegt.	Kommune Verband	Elz	10.000
228646	*HIND: Herst. lin. Durchg. Erbach Landesgrenze bis Ortslage Elz (alte FIS MaPro ID 182420)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258768	2,5	4,4		1,9	4		Kommune Verband	Elz	60.000
245728	HIND: Fischabstieg; Elbbach, WKA Brötzenmühle in Elz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	25876796	0	0	0	0		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Elz	4.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245732	HIND: Fischtorschutz; Elbbach, WKA Brötzenmühle in Elz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtorschutz	Vorschlag	25876796	0	0	0	0		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtorschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzvorrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauvorrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischtorteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stauweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Elz	5.000
245736	Q: ökol. Mindestabflusses; Elbbach, WKA Brötzenmühle in Elz	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25876	3,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Elz	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432005

Maßnahmen für die Gemeinde: Eppertshausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62988	STRUK: neuer Gew.-lauf - Renat. Hergersh. Wiesen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	2476	17,7	19,2	1	1,5		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Babenhhausen Eppertshausen	600.000
62992	FL: Aueflächen - Hergersh. Wiesen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	2476	17,7	19,2	1,2	1,5		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Babenhhausen Eppertshausen	253.000
156696	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2476 2476 2476 2476 2476	7,6 12,9 17,7 20,9 25,4	10,5 17,4 20,7 24,5 29,5	1,5 2 1,3 1 1	2,9 4,5 3 3,6 4,1			Kommune Verband	Babenhhausen Dieburg Eppertshausen Groß-Umstadt Groß-Zimmern Münster (Hessen)	2.720.000
202328	*FL: Bereitst. Flächen - Untere Gersprenz	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2476 2476 2476 2476 2476	7,6 10,7 12,9 17,7 25,9	10,5 12,5 17,4 24,5 29,5	1,5 0,8 2 3 1,5	2,9 1,8 4,5 6,8 3,6			Kommune Verband	Babenhhausen Dieburg Eppertshausen Groß-Umstadt Groß-Zimmern Münster (Hessen)	1.520.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66768	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24768 24768 24768	0 2,7 8,5	1,8 8,2 13,8	1 3 1,5	1,8 5,5 5,3			Kommune Verband	Babenhausen Eppertshausen Rödermark	330.000
66776	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	24768 24768 24768	0 2,7 8,5	1,8 8,2 13,8	0,7 2,8 1,2	1,8 5,5 5,3			Kommune Verband	Babenhausen Eppertshausen Rödermark	564.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66794	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247682 247682 247682	0 2,2 5,1	0,9 4,8 7	0,4 0,8 0,6	0,9 2,6 1,9			Kommune Verband	Babenhhausen Eppertshausen Messel Münster (Hessen)	108.000
66802	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247682 247682 247682	0 2,2 5,1	0,9 4,8 7	0,4 0,6 0,4	0,9 2,6 1,9			Kommune Verband	Babenhhausen Eppertshausen Messel Münster (Hessen)	98.000
66810	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247682	0	5,4		5,4	2		Kommune Verband	Babenhhausen Eppertshausen Münster (Hessen)	7.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



436002

Maßnahmen für die Gemeinde: Eppstein

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64836	STRUK: Aufwert. Restrikt. Schwarzbach M_VE 5 und M_St 5 (147- 155) Eppstein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2496	14,6	15,5	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Eppstein	576.000
158498	*HIND: 64748_A9_He rst. lin. Durchg. am Schwarzbach und Dattenbach	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2496	12,9				1	Wehr Schwarzmühle, EppsteinRückbau des Wehres	Kommune Verband	Eppstein	25.610
158500	*HIND: 64748_A15_H erst. lin. Durchg. am Schwarzbach und Dattenbach	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2496	17,8				1	Wehr MohrmühleUmgehungegerinne	Kommune Verband	Eppstein	20.114
158502	*HIND: 64748_A16_H erst. lin. Durchg. am Schwarzbach und Dattenbach - Wehr Friedchen	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2496	22,4				1	Naturnahe Sohlgleite	Kommune Verband	Eppstein	54.830

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
158518	STRUK: 64836_M_ST4_Aufwert. Restrikt. am Schwarzbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2496	12,9	13,9	0,9	1		Sohlstrukturen anlegen Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Eppstein	36.000
158522	STRUK: 64836_M_ST5 - Dattenbach_Aufwert. Restrikt. am Schwarzbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2496	15,4	16,6	1,1	1,2		Sohlstrukturen anlegen Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Eppstein	36.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
158526	STRUK: 64291_M_FS_2 Aufwert. Restrikt. am Silberbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	249616	1,2	1,9	0,6	0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Eppstein Kelkheim (Taunus)	0
158530	STRUK: 64914_M_VE8/ST7_Aufwert. Restrikt. am Silberbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	249616	0,2	0,4	0,1	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Eppstein	23.532
183222	*STRUK: Entw. naturn. Strukt M VE 10 Eppstein-Fischbach, Fischbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	24964	1,3	2,1	0,7	0,8		Verbau entfernen	Kommune Verband	Eppstein Kelkheim (Taunus)	17.500
183226	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt-Ausgleich Bplan Nahversorger Staufenstr. (s.a. 206042)	Förderung natürlicher Rückhalt	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt	umgesetzt	24964	0,2	0,4	0,2	0,2			Privater Träger	Eppstein	180.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
206042	STRUK: Aufwert. Restrikt. - Förd. nat. Rückhalt-Ausgleich Bplan Nahversorger Stufenstraße (s.a 183226)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	24964	0,2	0,4	0,2	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Privater Träger	Eppstein	0
250360	FL: Randstreifen am Schwarzbach 13-13,6 km Eppstein	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2496	13	13,6	0,6	0,6	0	Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Eppstein	198.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



437006

Maßnahmen für die Gemeinde: Erbach (Odenwald)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57506	*HIND: Herst. lin. Durchg. - lter	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23894 23894	1,7 13	11,8 18,4		10,1 5,4	26 4		Kommune Verband	Erbach (Odenwald) Oberzent	630.000
57532	*FL: Bereitst. Flächen - lter/Golmbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23894 23894 23894 23894 238944	1,7 6,2 8,3 12,8 0	6 8,1 12,4 18,1 3,8	0,8 0,5 0,5 3 1	4,3 1,9 4,1 5,3 3,8			Kommune Verband	Erbach (Odenwald) Oberzent	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55654	HIND: Anbindung Nebengew.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2474	8,9	37,2	0,8	28,3		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	60.000
70112	STRUK: Aufwert. Rückst.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	2474	8,9	37,2	3	28,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	600.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156598	HIND: Fischaufstieg Sohlswellen 8077-8082	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2474 2474 2474 2474 2474	35 35,1 35,2 35,3 35,4 35,5				1 1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	35.200
156600	HIND: Fischaufstieg Sohlswellen 8083-8087	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2474 2474 2474 2474	35,5 35,6 35,7 35,8 35,8				1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	42.360

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
168976	HIND: FAA, Sohlschwellen Stadtkern Erbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	genehmigt / zugelassen	2474 2474 2474 2474	36,4 36,7 36,8 36,9				1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	28.000
168980	HIND: Fischaufstieg Schlosscafe Erbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	genehmigt / zugelassen	2474	36,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	50.000
179816	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2474 2474 2474	8,9 17,7 29,7	37,2 37,2 37,2	3,2 3 2,3	28,3 19,6 7,5			Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	860.250

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
199450	HIND: Fischtenschutz an Entnahmestelle Fa. Pirelli WH 8083	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtenschutz	genehmigt / zugelassen	2474	35,5				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtenschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Erbach (Odenwald)	12.600
235644	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2474 2474 2474	8,9 17,5 30,3	17,5 28,9 37,2	3 2,5 2,1	8,6 11,5 6,9			Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	1.800.000
244244	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	2474	8,9	37,2		28,3	15	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	950.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245036	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	genehmigt / zugelassen	2474	36,8	36,9	0,1	0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	28.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52462	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2474 2474	37,2 40,3	40,3 43,9	1,1 0,9	3 3,7			Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	180.000
54094	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2474	37,2	46,3	0,4	9,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Erbach (Odenwald) Oberzent	30.000
70930	*Gründerwerb Schönnen-FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2474	40,1	40,8	0,6	0,7			Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	63.162

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156612	HIND: Riegelrampe 8094 Schönnen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2474	40,7				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	9.000
159898	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Schönnen 317-322	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2474	40,1	40,7	0,4	0,6		Entfesselung, Initialmaßnahmen zur eigendyn. Gewässerentwicklung	Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	9.000
159900	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2474 2474	37,2 40,7	40,2 43,9	0,8 0,7	2,9 3,3			Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	300.000
163458	HIND: Fischaufstieg 8097 WKA Ebersberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	genehmigt / zugelassen	2474	42,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	136.400

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
168982	HIND: Fischaufstieg Wehr Pappenfabrik, Lauerbach 8093	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	2474	39,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Erbach (Odenwald)	42.300
168986	HIND: Fischabstieg Pappenfabrik	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	genehmigt / zugelassen	2474	39,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Erbach (Odenwald)	15.600

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
168988	HIND: Fischabstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	2474 2474	41,9 42,9				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Erbach (Odenwald)	36.000
168990	HIND: Fischschutz Pappenfabrik	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	genehmigt / zugelassen	2474	39,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Erbach (Odenwald)	15.600

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
168992	HIND: Fischschutz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	2474 2474 24742	41,9 42,9 1,2				1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Erbach (Odenwald)	50.400
179616	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	2474	37,2	47,4		10,2	19	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Erbach (Odenwald) Oberzent	361.900

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
179618	HIND: Rückbau Wehr Kaffenberger 8101	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	2474	43,4				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	8.000
190646	HIND: Entfernung ehem. Wehr Lauerbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	2474	38	38	0	0	1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	6.450
190726	Q: ökol. Mindestabflus s WKA Ebersberg 8097	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	umgesetzt	2474	42,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Erbach (Odenwald)	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
192046	Q: ökol. Mindestabflus s WKA Schönnen 8096	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	umgesetzt	2474	41,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Erbach (Odenwald)	0
203732	*Q: ökol. Abflussregul. Marbachstausee	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	*Q: ökol. Abflussregulierung	umgesetzt	24742	1,2				1	Verringerung der Abflussspitzen durch Änderung der Regelstrategie bei der Wasserabgabe aus dem Stausee.	Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	10.000
208242	Q: ökol. Mindestabflus s Pappenfabrik	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	in (Umsetzungs-)Planung	2474	39,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Erbach (Odenwald)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55766	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24742	2,7	4,2	0,7	1,5			Kommune Verband	Erbach (Odenwald) Mossautal	45.000
55770	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	24742	2,7	4,2	0,6	1,5			Kommune Verband	Erbach (Odenwald) Mossautal	90.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52322	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247438 247438	2,1 5	4,6 6,6	0,8 0,5	2,5 1,6			Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	87.500
52328	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247438 247438	2,1 5	4,6 6,6	0,8 0,6	2,5 1,6			Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	210.000
54036	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	247438	2,1	6,6	0,2	4,5		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54040	HIND: Fischschutz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	247438	3,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Erbach (Odenwald)	750
60598	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	247438	2,1	6,6		4,5	9	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	64.630

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60640	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	247438	4,5	6,1		1,6	3	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Erbach (Odenwald)	315.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435007

Maßnahmen für die Gemeinde: Erlensee

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60068	Bulau bis Rückingen FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2478	10,9	12,6	1,7	1,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Erlensee Hanau	60.000
60094	Rückinger Wehr - STRUK: Aufwert. Rückst.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	2478	12	14,8	2,7	2,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Erlensee Langenselbold Rodenbach	90.000
60116	an A66 Ri. Ruhlsee *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2478	13,2	14,8	1,5	1,6			Kommune Verband	Erlensee Langenselbold Rodenbach	105.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61386	ab Mündung bis Oberrodenbach *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	247872 247872 247872	0,2 3,4 8	2,4 3,7 9,8	2,1 0,2 1,7	2,2 0,3 1,8			Kommune Verband	Erlensee Hanau Rodenbach	200.000
61394	Oberh. A 45 bis Oberrodenbach *STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	247872 247872 247872	4,9 6,6 8,8	6,5 7 9,5	1,5 0,3 0,6	1,6 0,4 0,7			Kommune Verband	Erlensee Rodenbach	600.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63854	Fallbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. versch.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24788 24788 24788 24788 24788	0,8 3,3 7,8 10,6 15,9	1,5 4,7 9 12,5 17	0,6 1,3 1,1 1,8 1	0,7 1,4 1,2 1,9 1,1			Kommune Verband	Erlensee Hanau Langensfeld Neuberg Ronneburg	290.000
156118	Fallbach Ravalzhausen: Randstreifen (Stat. 9,009 - 9,702)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	24788 24788	9,1 9,4	9,4 9,7	0,2 0,2	0,3 0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Erlensee Neuberg	12.000
156202	Fallbach Ravalzhausen STRUK: neuer Gew.-lauf (Stat. 9,009 - 9,702)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	24788 24788	9,1 9,4	9,4 9,7	0,2 0,2	0,3 0,3		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Erlensee Neuberg	144.800
171848	Fallbach: Randstreifen (Stat. 3,293 - 4,696)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	24788	3,3	4,7	1,3	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Erlensee Hanau	78.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171876	Fallbach: Randstreifen (Stat. 7,789 - 8,999)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	24788	7,8	9	1,1	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Erlensee Neuberg	66.000
171904	Fallbach: Randstreifen (Stat. 4,592 - 6,502)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	24788	4,6	6,5	1,8	1,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Erlensee Hanau	108.000
250688	HIND: Rückbau Querbauw. Fallbach Nr. 36314	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	24788	6,7				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelle, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Erlensee	3.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250690	HIND: Rückbau Querbauw. Fallbach Nr. 36320	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	24788	8,9				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Erlensee	3.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432006

Maßnahmen für die Gemeinde: Erzhausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50612	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Hegbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	23982 23982	12,9 24,7	20,8 28,6	2,5 1	7,9 3,9			Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	875.000
50620	*FL: Bereitst. Flächen Hegbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23982 23982	12,9 24,7	20,8 28,6	2,5 1	7,9 3,9		Umsetzungsplanung Wasserverband Schwarzbachgebiet - Ried (Stand: Dezember 2015)	Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	690.000
54880	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hegbach und Tränkbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23982 239824	12,9 0	27,1 7,3		14,2 7,3	15 8		Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	1.591.830

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62116	*FL: Bereitst. Flächen Hahnwiesenbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	2398284	0	12,2	3,5	12,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Erzhausen Messel Weiterstadt	700.000
229362	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hahnwiesenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2398284	0	10,4		10,4	24	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Erzhausen Messel Weiterstadt	349.600
245048	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Hahnwiesenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2398284	0	12,2	3,5	12,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Erzhausen Messel Weiterstadt	840.750

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



436003

Maßnahmen für die Gemeinde: Eschborn

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59290	*FL: Bereitst. Flächen, RPU Wiesbaden	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248954	3,6	4,9	1,3	1,3			Kommune Verband	Eschborn Steinbach (Taunus)	100.000
59294	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, RPU Wiesbaden	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	248954	3,6	4,9	1,3	1,3			Kommune Verband	Eschborn Steinbach (Taunus)	250.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56484	FL: Randstreifen an Westerbach &	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Umsetzung	24896 24896 24896 248962	0 1,8 6,1 0	0,7 3,4 8,5 1,3	0,7 1,6 2,4 1,3	0,7 1,6 2,4 1,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Eschborn Frankfurt am Main Kronberg im Taunus	174.000
56512	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24896 24896 24896	0 3,4 4,2	0,8 3,7 5	0,8 0,3 0,8	0,8 0,3 0,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Eschborn Frankfurt am Main	760.000
56526	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	umgesetzt	24896	4,9	6,1	1,1	1,2		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bsp. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Eschborn	12.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
154906	*HIND: Herst. lin. Durchg. Kanalkreuzung unterh. Steinbacher Straße	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24896	6,1				1	Absturztreppe, AW-Kanal kreuzt Gewässer.	Kommune Verband	Eschborn	25.000
157580	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - am Hohwiesenbach, Alte ID 56494	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	248962	0	1,3	1,2	1,3			Kommune Verband	Eschborn Kronberg im Taunus	300.000
157590	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - am Westerbach, Alte ID 56494	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Umsetzung	24896 24896 24896	0 1,8 6,1	0,7 3,4 8,5	0,6 1,5 2,3	0,7 1,6 2,4			Kommune Verband	Eschborn Frankfurt am Main	1.100.000
183622	*HIND: Herst. lin. Durchg. - WD ID 50583 (RPAU WI), Alte ID 56538	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24896	3,4				1	Sohlenrampe / raue Rampe, L=14,00m, H=0,80m	Kommune Verband	Eschborn	35.000
183624	*HIND: Herst. lin. Durchg. - WD ID 50570 (RPAU WI), Alte ID 56538	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24896	3,5				1	Sohlenrampe / raue Rampe, L=1,40m, H=1,40m	Kommune Verband	Eschborn	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532009

Maßnahmen für die Gemeinde: Eschenburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58434	FL: Randstreifen: Gansbach, oberhalb Lixfeld	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	258142	8	8,5	0,3	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Angelburg Eschenburg	12.000
58438	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Gansbach, oberhalb Lixfeld	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258142	8	8,5	0,3	0,5			Kommune Verband	Angelburg Eschenburg	19.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64224	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dietzhölze, Wehr Gemarkungsgrenze Fronhausen/Wissenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25844	5,7	5,8		0,1	1		Privater Träger	Dillenburg Eschenburg	25.000
64228	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dietzhölze, 3 Hindernisse Ortslage Wissenbach bis Mündung Simmersbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	25844	6	9,1		3,1	3	Umgestaltung der WH in naturnahe Raugerinne (laut Genehmigungsplanung, PB)	Kommune Verband	Eschenburg	33.000
64288	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue: Dietzhölze, zwischen Frohnhausen und Wissenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	umgesetzt	25844	4,3	5,7	1,4	1,4		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Dillenburg Eschenburg	56.000
64298	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Dietzhölze, zwischen Frohnhausen und Wissenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25844	4,3	5,7	0,8	1,4			Kommune Verband	Dillenburg Eschenburg	80.000
64310	*FL: Bereitst. Flächen: Dietzhölze, von Wissenbach bis Querung B 253	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	genehmigt / zugelassen	25844	5,9	9,4	1,5	3,5			Kommune Verband	Eschenburg	90.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64316	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Dietzhölze, von Wissenbach bis Querung B 253	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in Umsetzung	25844	5,9	9,4	1	3,5			Kommune Verband	Eschenburg	100.000
65896	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Simmersbach, in Eschenburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258448	0	3	3	3			Kommune Verband	Eschenburg	365.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



636003

Maßnahmen für die Gemeinde: Eschwege

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
71078	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	41	13,9	16	1,5	2,1			Bund	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	132.000
					41	19	20,2	1	1,2					
					41	23,4	28,1	1,5	4,7					
					41	42	44,3	0,7	2,3					
					41	49,4	52,2	1,4	2,8					
					41	54,2	58,1	2	3,9					
					41	67,1	68,2	0,5	1,1					
41	76,3	77,2	0,2	0,9										
71118	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	41	18	19	0,8	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	2.070.000
					41	22,9	24	0,6	1,1					
					41	35,6	39,3	1,2	3,7					
					41	44	46,8	1,5	2,8					
					41	53,4	54,5	0,8	1,1					
					41	62,4	64,7	1	2,3					
					41	69	71,1	0,7	2,1					
41	71,2	72,9	0,5	1,7										
71186	STRUK: Anlage Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	41	18	19	0,8	1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	2.399.999
					41	22,9	24	0,6	1,1					
					41	35,6	39,3	1,2	3,7					
					41	44	46,8	1,5	2,8					
					41	53,4	54,5	0,8	1,1					
					41	62,4	64,7	1	2,3					
					41	69	71,1	0,7	2,1					
41	71,2	72,9	0,5	1,7										
71218	FL: Korridor; Flutmulden Albungen und Frieda	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	41	49,4	52,2	1,3	2,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Eschwege Meinhard Wanfried	540.000
					41	64,8	67	1	2,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
71230	STRUK: Anlage Auengewässer ; Flutmulden Albungen und Frieda	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	41 41	49,4 64,8	52,2 67	1,3 1	2,8 2,2		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Eschwege Meinhard Wanfried	2.999.998
148594	*TALSP: P Maßnahmen	Maßnahmen an Talsperren	*TALSP: P Maßnahmen	in (Umsetzungs-)Planung	41	60,5	62,5	2	2		P-Elimination des des aus östlicher Richtung zufließende Grundwassers (weist nach Gutachten hohe P-Belastungen auf)	Kommune Verband	Eschwege Meinhard	0
148596	TALSP: Fischbestand	Maßnahmen an Talsperren	TALSP: Fischbestand	Vorschlag	41	60,5	62,5	2	2		Minimierung bentivorer Fischarten (Karpfen)	Kommune Verband	Eschwege Meinhard	0
235466	BWSTR: Entw.-streifen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	41 41 41 41 41 41 41 41	13,9 19 23,4 29,2 42 49,4 54,2 67,1 76,3	16 20,2 28,1 31,1 44,3 52,2 58,1 68,2 77,2	1,5 1 1,5 0,9 0,7 1,4 2 0,5 0,2	2,1 1,2 4,7 1,9 2,3 2,8 3,9 1,1 0,9			Land	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	48.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Wasserkörpernummer: DEHE_41772.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 636003

Wasserkörpername: Schlierbach

Gemeinde name: Eschwege

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69262	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	41772	1,2	6,6		5,4	8		Kommune Verband	Eschwege Wanfried	200.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69420	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	418 418	0 2,1	0,7 6,9	0,2 1,8	0,8 4,8		Gewässerschau im Mai 2012 durchgeführt	Kommune Verband	Eschwege Wehretal	80.000
69424	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	418	0,7	2,1	0,5	1,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Eschwege	200.000
69430	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	418 418	2 8,5				1 1	Gewässerschau im Mai 2012 durchgeführt	Bund	Eschwege Wehretal	140.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69346	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	41896	1,3	4,8	1,3	3,5			Kommune Verband	Eschwege Meißner	52.000
69350	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	41896	0,8	2,4		1,6	2		Kommune Verband	Eschwege Meißner	60.000
69354	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	41896	0	1,2	0,5	1,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Eschwege	200.000
70798	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	41896	1,3	4,8	1	3,5			Kommune Verband	Eschwege Meißner	250.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69152	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4192	0,5	0,9		0,4	2	Gewässerschau im Okt 2011 durchgeführt	Kommune Verband	Eschwege	80.000
70794	STRUK: Anlage Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	4192	0	0,2	0,2	0,2		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auffandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Eschwege	30.000
174622	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	4192 4192	0 3	1,6 4,7	0,5 0,5	1,6 1,7		Gewässerschau im Okt 2011 durchgeführt	Kommune Verband	Berkatal Eschwege Meißner	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633007

Maßnahmen für die Gemeinde: Espenau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56968	HIND: Rückbau Querbauw.; WH ID25049; südlich Hohenkirchen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	42992	5,4				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Espenau	32.000
57268	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42992 42992	3,1 7,2	5,8 8,3	0,4 0,2	2,7 1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Espenau Fuldata	10.000
241930	HIND: Rückbau Querbauw. WH 25050 (Fischteichanlage)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	42992	5				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Espenau	14.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
241936	HIND: Rückbau Querbauw. WH 25053	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	42992	4,3				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohrliegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Espenau	14.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
153754	STRUK: Esse, Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	448	0	1,4	0,7	1,4		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intesivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Espenau Grebenstein Hofgeismar Trendelburg	900
					448	2,3	2,8	0,2	0,5					
					448	3	6,5	1,5	3,5					
					448	10,2	14,9	2	4,7					
					448	15,5	16,7	0,5	1,2					
					448	19,3	22,6	1,6	3,3					
					448	22,7	24	1,3	1,3					
					448	26,1	27,4	0,5	1,3					

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



535003

Maßnahmen für die Gemeinde: Feldatal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155476	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Felda, im Bereich Ortslage Köddingen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25824 25824 25824 25824 25824	21,9 22,2 22,2 22,3 22,4 22,7				1 1 1 1 1 1		Privater Träger	Feldatal	80.400
155478	HIND: Fischaufstieg: Felda, Wehr der Wolfmühle in Feldatal-Kestrich	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	25824194	0				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Feldatal	60.000
174080	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Felda, von Niedergemünden bis Kestrich	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25824 25824392 25824798	1,8 5,2 5,4 5,5 5,7 8,1 8,1 10,2 11,8 12,2 12,5 12,9 13,3 13,6 15 15,1 15,1 15,2 15,3 16,4 16,9 17,4 17,9 0,7 0,4			1 1	Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Feldatal Gemünden (Felda)	172.500	

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174086	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Felda, Wehr der Hohlmühle in Schellnhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25824	13,7				1	Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Privater Träger	Feldatal	30.000
174124	*FL: Bereitst. Flächen: Felda, oberhalb der Ortslage Niedergemünden zw. Felda u. ehem. Mühlgraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	25824	11,8	12,2	0,3	0,4		Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Feldatal	30.000
174128	*FL: Bereitst. Flächen: Felda, unterhalb der Hohlmühle, Schellnhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	25824	11,6	11,8	0,1	0,2		Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Feldatal Gemünden (Felda) Romrod	3.000
174136	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Felda, zwischen Schellnhausen und Groß-Felda	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	25824	13	16,5	1	3,5		Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue, Gewässerschau	Kommune Verband	Feldatal	80.000
250330	Q: ökol. Mindestabflusses, Felda, Wehr der Konradsmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	25824	16,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Feldatal	0
250334	Q: ökol. Mindestabflusses, Felda, Wehr der Herrenmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25824392	0,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Feldatal	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250336	Q: ökol. Mindestabflus s, Felda, Wehr der Hohlühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25824	13,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Feldatal	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634003

Maßnahmen für die Gemeinde: Felsberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53180	HIND: Fischschutz, Fischwanderhilfen an der WKA/Wehr Wolfershäusern WH31101	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	genehmigt / zugelassen	428	6,4				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Felsberg	84.500
53206	HIND: Fischaufstieg und -abstieg, WKA Jäkering - Altenburg WH31102	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	428	17,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Felsberg	275.600

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53290	STRUK: Anlage Auengewässer, ehem. 1 pauschal	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	428	11,3	12	0,6	0,7		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Felsberg	31.207
53388	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	428	8,3	10,8	1,4	2,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Felsberg	84.000
116964	STRUK: Strukt. Bett Ufer Bereich Stadt Felsberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	428	17,1	18,8	0,2	1,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Felsberg	160.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188766	STRUK: Strukt. Bett Ufer, Erhöhung der Selbstreinigungskraft	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428	10	22	1	12		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Felsberg Fritzlar Wabern	400.000
230198	FL: Randstreifen, Felsberg	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	428	17,1	18,7	0,9	1,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Felsberg	54.000
231134	FL: Randstreifen, Splittung Felsberg	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	428	2,9	3,4	0,1	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Felsberg	8.100

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
231186	FL: Aueflächen, Splittung Felsberg	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	in (Umsetzungs-)Planung	428 428	5,4 18,5	8 18,9	1,2 0,2	2,6 0,4		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessener Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Felsberg	300.000
245324	Q: ökol. Mindestabflus s WKA Wolfershausen WH 31101	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	genehmigt / zugelassen	428	6,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Felsberg	0
245332	Q: ökol. Mindestabflus s WKA Jäckering in Altenburg WH 31102	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	umgesetzt	428	17,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Felsberg	1

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250174	STRUK/HW: nat. Sohlage, ehem. 48.000 m ² Schwanenteich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	in (Umsetzungs-)Planung	428	14,5	15,5	0,8	1		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser).Es ist jedoch sicherzustellen, dass hierdurch kein negativer Einfluss auf das lokale Hochwasserrisiko in den Orstlagen Böddiger, Felsberg und Gensungen resultiert.	Kommune Verband	Felsberg	187.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250180	STRUK/HW: nat. Sohlage, ehem. 48.000 m ² Eder	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	428 428	12,2 13,8	12,3 14,2	0,2 0,4	0,2 0,4		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser).Es ist jedoch sicherzustellen, dass hierdurch kein negativer Einfluss auf das lokale Hochwasserrisiko in den Orstlagen Böddiger, Felsberg und Gensungen resultiert.	Kommune Verband	Felsberg	600.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66660	STRUK: Entf. Sicherung, konkreter verortet aus Gew.-Berat.-Projekt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	4288	0	0,3	0,3	0,3		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Borken (Hessen) Felsberg Wabern	232.000
					4288	3	3,3	0,3						
					4288	4,7	5,5	0,8						
					4288	6,4	6,9	0,5						
					4288	8,5	9	0,5						
4288	9,1	9,6	0,5											
66914	STRUK: Reakt. Auengewässer, sowie Schaffung von Flutrinnen und Furkationsbereichen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Beratung	4288	0	0,3	0,3	0,3		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Felsberg Wabern	850.000
					4288	6,4	7	0,5	0,6					
					4288	7,5	7,7	0,2	0,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67052	STRUK/HW: Reakt. Auengewässer bei Rhünda	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	4288	0,8	1,2	0,3	0,4		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifeszuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Felsberg	280.000
229564	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4288 4288 4288 4288	0 10,7 13,2 14 18,3	9,2 12,6 13,5 18,3 18,8	3 1 0,3 1,2 0,5	9,2 1,9 0,3 4,3 0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Borken (Hessen) Felsberg Wabern	570.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229578	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Beratung	4288 4288 4288 4288	0 9,2 10,8 14	9,2 9,6 13,5 18,3	4 0,4 1,4 2,2	9,2 0,4 2,7 4,3		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Borken (Hessen) Felsberg Wabern	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229796	FL: Randstreifen (Gew. Berat. P., Felsberg)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428896 428896 428896 428896	0,2 3,7 4,3 6,2	0,5 4,4 5,2 7	0,3 0,4 0,8 0,2	0,3 0,7 0,9 0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Felsberg Malsfeld	101.400
229868	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Gew. Berat. P., Felsberg)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428896 428896 428896 428896 428896	0,2 3 3,7 4,3 6,2	0,5 3,4 4,4 5,2 7	0,3 0,2 0,4 0,8 0,2	0,3 0,4 0,7 0,9 0,8		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Felsberg Malsfeld	28.500
235242	STRUK: Strukt. Bett Ufer Umgestaltung der Rhündamündung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	428896	0	0,2	0,2	0,2	3	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Felsberg	34.950

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59506	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428914 428914 428914 428914 42891412 42891414 42891416 42891494	0 2,2 3,9 5,1 0,4 0 0 0	1,7 2,8 5 5,4 1 0,6 0,4 1	0,8 0,2 0,5 0,1 0,3 0,2 0,2 0,5	1,7 0,6 1,1 0,3 0,6 0,6 0,4 1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Felsberg	240.000
59690	STRUK: nat. Sohlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Beratung	428914	0	0,6	0,5	0,6		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Felsberg	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59726	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	428914 428914 428914 428914 428914 428914 428914 428914 428914	0,8 1,4 1,8 2,9 3,4 3,7 3,7 4,2 4,3				1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Felsberg	124.002
172416	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428914	0	1,7	1,2	1,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Land	Felsberg	99.600

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172428	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	428914 428914 428914	2,2 3,9 5,1	2,8 5 5,4	0,3 0,5 0,1	0,6 1,1 0,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Felsberg	45.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67926	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42892 42892 42892 42892	0,2 2,1 4,3 7,6	1,5 3,7 6,5 8,7	0,8 1,2 1,6 0,4	1,3 1,6 2,2 1,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Felsberg Gudensberg	80.000
172400	HIND: Fischaufstieg, Fischabstieg, Fischschutz WKA Forstmühle, WH 30805	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	42892	4,4				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Felsberg	87.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230284	HIND: Herstellung Durchgängigkeit, Absturz ID 30806	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	42892	4,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Felsberg	73.500
230288	FL: Randstreifen, Gudensberg	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	42892 42892	5,1 7,6	6,5 8,7	0,3 0,1	1,4 1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Felsberg Gudensberg	12.900
230300	FL: Randstreifen, Felsberg	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	42892 42892 42892	0,2 2,1 4,3	1,5 3,7 5,1	0,2 0,4 0,2	1,3 1,6 0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Felsberg Gudensberg	23.100

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249894	HIND: Fischaufstieg WKA Stiene, Böddiger, WH 30803	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	42892	2,4				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Felsberg	59.500
249914	Q: ökol. Mindestabflus Forstmühle WH 30805	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	42892	4,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Felsberg	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53230	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	4289296 4289296 4289296	0,1 3 5,6	2,2 3,8 7	1 0,5 1	2,1 0,8 1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Felsberg Gudensberg	37.500
155142	HIND: Rückbau Querbauw., Durchlass vergrößert WH30251, 30250	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4289296 4289296	0 0				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Felsberg	2.000
230312	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	4289296 4289296 4289296	0,1 3 5,6	2,2 3,8 7	0,2 0,6 0,7	2,1 0,8 1,4		Der Goldbach weist in vielen Bereichen sehr monotone Fließeigenschaften auf. Ziel der Maßnahme ist das Wiederherstellen einer eigenständigen Fließgewässerdynamik mit wechselnden Geschwindigkeiten, Breiten und Tiefen. Dies kann durch die Anlage von Furkationen, Taschen, Pool-and-Riffle-Sequenzen usw. erreicht werden.	Kommune Verband	Felsberg Gudensberg	375.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



531004

Maßnahmen für die Gemeinde: Fernwald

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65140	*FL: Bereitst. Flächen: Albach, von Kläranlage bis Ortslage Albach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248436	4,1	5	0,8	0,9			Kommune Verband	Fernwald	48.000
65144	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Albach, von Kläranlage bis Ortslage Albach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248436	4,1	5	0,8	0,9			Kommune Verband	Fernwald	80.000
65148	*FL: Bereitst. Flächen: Albach, von Mündung in die Wetter bis KA Albach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	248436	0	3,7	3,7	3,7			Kommune Verband	Fernwald Lich	222.000
65152	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Albach, von Mündung in die Wetter bis KA Albach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	248436	0	3,7	2,5	3,7			Kommune Verband	Fernwald Lich	250.000
246846	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Albach, 2 Hindernisse im Bereich der B457	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	248436 248436	3,3 3,6				1 1		Bund	Fernwald	60.000
246848	*HIND: Herst. lin. Durchg., Albach, 2 Hindernisse im Bereich Kläranlage	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	248436 248436	3,8 3,9				1 1		Kommune Verband	Fernwald	20.000
246850	*HIND: Herst. lin. Durchg., Albach, 2 Hindernisse unterhalb Albach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248436 248436	4,6 4,6				1 1		Kommune Verband	Fernwald	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432007

Maßnahmen für die Gemeinde: Fischbachtal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65566	HIND: Fischschutz - Fischbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	24762 24762	7,2 7,5	7,3 7,6		0,1 0,1	1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Fischbachtal	4.000
202050	*FL: Bereitst. Flächen - Fischbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24762 24762 24762	0,5 4,5 7,3	4,2 7 9,5	1,8 0,7 1	3,8 2,5 2,2			Kommune Verband	Fischbachtal Groß-Bieberau Modautal	270.000
202058	*FL: Bereitst. Flächen - Fischbach Bereich HRB Herrensee	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	24762	5,5	6,1	0	0,6		Flächen wurden im zuge der Genehmigung des HRB bereitgestellt	Kommune Verband	Fischbachtal	15.000
202066	HIND: Fischaufstieg - Fischbach, kleiner Absturz unterh. HRB Herrensee	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	24762	5,6	5,6		0	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Fischbachtal	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
202070	HIND: Fischaufstieg - Fischbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	24762	0	7		7	3	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Fischbachtal Groß-Bieberau	36.000
202216	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Fischbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24762 24762 24762	0,5 4,5 7,3	4,2 7 9,5	1,6 0,9 0,8	3,8 2,5 2,2			Kommune Verband	Fischbachtal Groß-Bieberau Modautal	660.000
202224	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Fischbach 100m-Renat unterhalb Damm HRB Herrensee	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	24762	5,5	5,6	0,1	0,1			Kommune Verband	Fischbachtal	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631008

Maßnahmen für die Gemeinde: Flieden

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74064	STRUK: Entw. Uferveg. Fliede zw. Neuhof und Schweben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	422	10,7	12,8	2	2,1		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Flieden Neuhof	20.000
183070	*HIND: Herst. lin. Durchg. Federwischmühle (WH-ID 98427)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4222	4,6				1		Privater Träger	Flieden	25.000
184438	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Eselswasser, Wehr der Ziegmühle (außer Betrieb) (WH-ID 96512)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42214	0,6				1		Kommune Verband	Flieden	30.000
184452	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Eselswasser, Wehr der Schlagmühle (außer Betrieb) (WH-ID 96514)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42214	2,6				1		Kommune Verband	Flieden	30.000
184466	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Eselswasser (WH-ID 96516)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42214	4,3				1		Kommune Verband	Flieden	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
184480	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Eselswasser (WH-ID 96517)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42214	5				1		Kommune Verband	Flieden	30.000
184508	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Fliede (WH-ID 96630)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	422	17,2				1		Kommune Verband	Flieden	30.000
185012	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Magdloser Wasser (WH-ID 98421)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4222	1,8				1	Änderungsbescheid (zum Mindestwasser) vom 17.07.2018 mit Herstellung der Durchgängigkeit; Abnahme am 18.09.2018	Kommune Verband	Flieden	1.000
185026	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Magdloser Wasser, Döngesmühle (außer Betrieb) (WH-ID 98422)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	4222	2,7				1	Umgehungsgerinne an (nicht mehr in Betrieb befindlicher) Döngesmühle	Kommune Verband	Flieden	30.000
185040	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Magdloser Wasser (WH-ID 98428)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4222	5,2				1		Kommune Verband	Flieden	30.000
185054	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Magdloser Wasser (WH-ID 98429)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4222	5,3				1		Kommune Verband	Flieden	30.000
185068	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Magdloser Wasser (WH-ID 98430)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4222	6,1				1		Kommune Verband	Flieden	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246902	Q: ökol. Mindestabflus s der Schlagmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42214	2,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Flieden	0
246944	Q: ökol. Mindestabflus s an der Adenmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	422	17,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Flieden	0
247272	Q: ökol. Mindestabflus s an der Federwischmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	4222	4,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Flieden	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65060	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	422	18,1	19,1	0,3	1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Flieden	120.000
183096	*HIND: Herst. lin. Durchg. GESIS 96631(ehem. 65068)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	422	17,5				1	Flurbereinigung	Kommune Verband	Flieden	20.000
183100	*HIND: Herst. lin. Durchg. GESIS 96633(ehem. 65068)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	422	18,6				1	Flurbereinigung	Kommune Verband	Flieden	20.000
183104	*HIND: Herst. lin. Durchg. GESIS 96634(ehem. 65068)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	422	18,8				1	Flurbereinigung	Kommune Verband	Flieden	20.000
183108	*HIND: Herst. lin. Durchg. GESIS 96635(ehem. 65068)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	422	19,3				1	Flurbereinigung	Kommune Verband	Flieden	20.000
183112	*HIND: Herst. lin. Durchg. GESIS 96636(ehem. 65068)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	422	19,7				1	Flurbereinigung	Kommune Verband	Flieden	20.000
183116	*HIND: Herst. lin. Durchg. GESIS 96638(ehem. 65068)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	422	20,5				1	Flurbereinigung	Kommune Verband	Flieden	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64896	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42232 42232	0 7,3	0,6 8,4	0,2 0,3	0,6 1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Land	Flieden Kalbach	200.000
64902	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42232 42232	0,7 3,9	3,5 7,2	1 1,2	2,8 3,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Flieden Kalbach	88.000
160696	*HIND: Herst. lin. Durchg. Gesis 98298	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42232	4,7				1	Hindernis an Teichanlage FlemmingGemarkung Schweben Flur 17, Flst.11 u.12beseitigt u. durch raue Gleite ersetzt	Kommune Verband	Flieden	20.000
183124	*HIND: Herst. lin. Durchg. GESIS 98291 (ehem. 64892)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	42232	1,1				1	Mühle Schweben,	Kommune Verband	Flieden	20.000
183128	*HIND: Herst. lin. Durchg. GESIS 98293 (ehem. 64892)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	42232	2,2				1	Wegeverrohrung mit Absturz	Kommune Verband	Flieden	20.000
183132	*HIND: Herst. lin. Durchg. GESIS 98296 (ehem. 64892)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42232	3,9				1		Kommune Verband	Flieden	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183136	*HIND: Herst. lin. Durchg. GESIS 98297 (ehem. 64892)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42232	4,4				1	Massivsohle mit hohem Absturz	Kommune Verband	Flieden	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435008

Maßnahmen für die Gemeinde: Flörsbachtal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66184	Lohrbach u. Flörsbach *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	2452 2452 2452 2452 2452112	18,5 19 20,6 21,1 0,1	18,8 19,2 20,9 21,9 0,6	0,2 0,1 0,2 0,7 0,4	0,3 0,2 0,3 0,8 0,5			Kommune Verband	Flörsbachtal	36.000
66428	Lohrbach 9 Stk. h=6,5m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2452	21,8	21,9		0,1	1		Kommune Verband	Flörsbachtal	19.500
191570	*HIND: Herst. lin. Durchg. /Gesis Nr.: 38023/ Ortslage /Büro Ditter	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2452	22				1	Herstellen der Durchwanderbarkeit. Als Ergebnis der Gewässerschau Lohrbach.	Kommune Verband	Flörsbachtal	2.700
191572	*HIND: Herst. lin. Durchg. Gesis Nr. 38021 / Ortslage / Bpüro Ditter h= 0,6m	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2452	21,9				1	Herstellung der Durchwanderbarkeit in Ortsrandlage.	Kommune Verband	Flörsbachtal	2.700
191574	*HIND: Herst. lin. Durchg. Gesis Nr.: 38016 / unterhalb Brücke / Büro Ditter	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2452	20,9				1	Im Rahmen FFH-zu 100% finanziert	Kommune Verband	Flörsbachtal	4.600
191576	*HIND: Herst. lin. Durchg./ Gesis Nr.: 38015 / unterhalb Brücke / Büro Ditter	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2452	20,8				1		Kommune Verband	Flörsbachtal	4.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



436004

Maßnahmen für die Gemeinde: Flörsheim am Main

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74350	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24	0,1	0,6	0,5	0,5		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main Wiesbaden	3.796.000
					24	1,5	1,9	0,4	0,4					
					24	4,3	6,3	2	2					
					24	8	8,6	0,6	0,6					
					24	9,1	9,4	0,3	0,3					
					24	16	18,1	2,1	2,1					
					24	18,6	22,1	3,5	3,5					
					24	22,8	24,8	2	2					
					24	25	25,6	0,6	0,6					
					24	26,2	28,2	2	2					
					24	28,2	28,8	0,6	0,6					
					24	29	29,6	0,6	0,6					
					24	29,1	30	0,9	0,9					
					24	41,3	44,2	2,9	2,9					
					24	44,4	53,6	9,2	9,2					
					24	44,6	48	3,4	3,4					
					24	47,1	47,5	0,4	0,4					
					24	48,1	50,9	2,8	2,8					
					24	48,4	53,3	4,9	4,9					
					24	51,7	52,7	1	1					
24	54,9	62,2	7,3	7,3										
24	58,2	59,1	0,9	0,9										
24	62,3	63,6	1,3	1,3										
24	65,2	66,8	1,7	1,7										
24	65,9	66,8	0,9	0,9										
74410	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24	1,7	4,4	2,7	2,7		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Wiesbaden	667.200
					24	8,6	9,1	0,5	0,5					
					24	9,9	10,2	0,3	0,3					
					24	11,1	14,3	3,2	3,2					
					24	60,4	64,5	4,1	4,1					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74472	STRUK: Auenvert. Bewirtschaft., machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtschaft.	Vorschlag	24	8,6	9,1	0,5	0,5		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intesivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Flörsheim am Main Frankfurt am Main Großkrotzenburg Hanau Hattersheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main	0
230466	RPU WI STRUK: Auenvert. Bewirtschaft., Machbarkeit prüfen re 8,3-8,6 (Flörsheim (Wi))	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtschaft.	Vorschlag	24	8,3	8,6	0,3	0,3		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intesivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Bund **	Flörsheim am Main	0
230850	RPU WI RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt., machbar re 7,8-8,3 Flörsheim (Wi))	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	7,9	8,3	0,4	0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Flörsheim am Main	160.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230872	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt., machbar re 9,1-10,6 Flörsheim (Wi)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	9,1	10,6	1,3	1,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Flörsheim am Main Raunheim Rüsselsheim am Main	560.000
230894	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt., machbar re 11,1-12,7 Flörsheim (Wi)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	11,1	12,7	1,6	1,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Flörsheim am Main Raunheim	640.000
231572	RPU Wi STRUK: Entw. Auenvegetation, 8,3-8,9 re Ufer Flörsheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	24	8,3	8,9	0,6	0,6		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Bund **	Flörsheim am Main	900
236244	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen re km 11,08-12,77	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	11,1	12,8	1,7	1,7		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Flörsheim am Main Raunheim	170.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
236844	FL: Aueflächen, Machbarkeit prüfen li 14,8-18,7	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	24	0	18,8	3,5	18,8		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Bund **	Bischöfsheim Flörsheim am Main Ginsheim-Gustavsburg Hochheim am Main Kelsterbach Raunheim Rüsselsheim am Main Wiesbaden	2.840.000
237236	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 8,17-8,67 Da	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	8,2	8,7	0,5	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Flörsheim am Main Rüsselsheim am Main	200.000
237312	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 8,3-9,1 Wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	8,3	9,1	0,8	0,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Flörsheim am Main Rüsselsheim am Main	320.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
237388	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 9,1-11,3 Da	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	9,1	11,3	2,2	2,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Flörsheim am Main Raunheim Rüsselsheim am Main	880.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239136	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 70,7-74,3 F (lt FisMApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
24	47,1	48	0,9	0,9										
24	48,1	52,7	4,7	4,6										
24	48,5	52,7	4,2	4,2										
24	48,8	60,9	2	12,1										
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239212	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 77-77,1 F laut Fis MApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischöfsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
					24	48,8	60,9	2	12,1					
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										
239564	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 9,3-11,3 da	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	9,4	11,3	1,8	1,9		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Flörsheim am Main Raunheim Rüsselsheim am Main	2.700.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60148	*STRUK: Entw. natur. Strukt ab 11 - 20	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	24974	0,9	1,9	1	1			Kommune Verband	Flörsheim am Main Hattersheim am Main	80.000
60156	*FL: Bereitst. Flächen ab 10 - 20	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24974	0,8	1,9	1,1	1,1			Kommune Verband	Flörsheim am Main Hattersheim am Main	65.000
60160	*HIND: Herst. lin. Durchg., Mündungsber-eich	Herstellung der linearen Durchgängig-keit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24974	-0,1	0,1	0,2	0,2			Kommune Verband	Flörsheim am Main	7.000
60168	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Renatstrecke zw. Deich und Straße	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	24974	0,2	0,4	0,2	0,2			Kommune Verband	Flörsheim am Main	50.000
74896	FL: Korridor ab 1 - 10, Machbarkeit prüfen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Beratung	24974	-0,1	0,9	1	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorr-dors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Flörsheim am Main	171.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74900	STRUK: nat. Sohlage ab 1 - 10, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Beratung	24974	-0,1	0,9	1	1		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Flörsheim am Main	288.000
74904	STRUK: Entf. Sicherung ab 1 - 10, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	24974	-0,1	0,9	1	1		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Flörsheim am Main	40.000
74908	BWSTR: Weg verlegen ab 1 - 10, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24974	-0,1	0,9	1	1		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Flörsheim am Main	95.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60250	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	249742 249742	0 2,1	1,3 4	1,3 1,9	1,3 1,9			Kommune Verband	Flörsheim am Main Hattersheim am Main Hofheim am Taunus	225.000
60260	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	249742 249742	0 2,1	0,8 4	0,7 1,9	0,8 1,9	1		Kommune Verband	Flörsheim am Main Hattersheim am Main Hofheim am Taunus	575.000
60278	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	249742	0,8	2,1	1,3	1,3	5	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Flörsheim am Main	312.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59844	*RPU Wi FL: Bereitst. Flächen, Vorschlag RPU Wi - muss noch gesplittet werden	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2498 2498 24986	1,9 17,9 0	7,1 23 1,4	5,2 5 1,4	5,2 5,1 1,4			Kommune Verband	Flörsheim am Main Hochheim am Main Hofheim am Taunus Wiesbaden	850.000
74880	FL: Korridor ab 1 - 10, machbar	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	2498	-0,1	0,9	0,9	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Flörsheim am Main	81.000
192408	*HIND: Herst. lin. Durchg.; WI_D1; Bereich: Beckenpass Obermühle; Absturz; QW-ID: 50184; Alte ID: 63294	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2498	1,8	1,9	0,1	0,1	1		Kommune Verband	Flörsheim am Main Hochheim am Main	4.000
192412	*HIND: Herst. lin. Durchg.; WI_D2; Bereich: Beckenpass Obermühle; Durchlass; QW-ID: 50185; Alte ID: 63294	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2498	1,8	1,9	0,1	0,1	1		Kommune Verband	Flörsheim am Main Hochheim am Main	19.000
192416	*HIND: Herst. lin. Durchg.; WI_D3; Optimierung Beckenpass Obermühle; QW-ID: 50881; Alte ID: 63294	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2498	1,8	1,9	0,1	0,1	1		Kommune Verband	Flörsheim am Main Hochheim am Main	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
192420	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Beckenpass Obermühle; Wehr, beweglich; QW-ID: 50881; Alte ID: 63294	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2498	1,8	1,9	0,1	0,1	1		Kommune Verband	Flörsheim am Main Hochheim am Main	84.000
192424	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (Hochheim, Flörsheim); WI_D4/WI_D6/WI_D7/WI_D8; Alte ID 59870, 154416	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2498 2498 2498 2498	4,7 5 6 7,1				1 1 1 1		Kommune Verband	Flörsheim am Main Hochheim am Main	8.000
192426	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (Hochheim, Flörsheim); WD_D5; Bereich Wicker Steinmühlenweg; Absturz; QW-ID: 50146; Alte ID: 59870, 154416	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2498	4,7				1		Kommune Verband	Flörsheim am Main	3.000
192526	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.; Wickerbach; MB WI_S1; Mündungsbereich bis zu km 1,0	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	in Umsetzung	2498	0	0,9	0,9	0,9		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WI_S1	Kommune Verband	Flörsheim am Main	16.000
192530	STRUK: Strukt. Bett Ufer; Wickerbach; MB WI_S2_1; Bereich zw Obermühle & Weidesmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	2498	1,9	3,8	1,9	1,9		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WI_S2_1	Kommune Verband	Flörsheim am Main Hochheim am Main	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
192534	STRUK: Strukt. Bett Ufer; Wickerbach; MB WL_S2_2; Bereich zw Weidesmühle & Steinmühlenweg/Wicker	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	2498	3,8	5,2	1,4	1,4		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WL_S2_2	Kommune Verband	Flörsheim am Main	25.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440007

Maßnahmen für die Gemeinde: Florstadt

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69654	*FL: Bereitst. Flächen Durchgeführte Maßnahmen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248	14,2	16,7	2,4	2,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	1.050.000
					248	14,2	14,9	0,7	0,7					
					248	23,2	23,5	0,3	0,3					
					248	24,1	24,8	0,7	0,7					
					248	28,7	29,1	0,4	0,4					
					248	35,6	38,4	2,7	2,8					
					248	40,6	41,2	0,6	0,6					
69670	*STRUK: Entw. natur. Strukt durchgeführte Maßnahmen im gesamten Bereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	248	14,2	16,7	2,4	2,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	7.565.000
					248	14,2	14,9	0,7	0,7					
					248	23,2	23,5	0,3	0,3					
					248	24,1	24,8	0,7	0,7					
					248	28,7	29,1	0,4	0,4					
					248	35,6	38,4	2,7	2,8					
					248	40,6	41,2	0,6	0,6					
175940	*STRUK: Entw. natur. Strukt Gesamter Bereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	248	18	18,5	0,4	0,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	1.120.000
					248	19,6	20,8	1,1	1,2					
					248	22,7	23,2	0,5	0,5					
					248	24,9	25,6	0,6	0,7					
					248	33,8	35,5	1,6	1,7					
					248	42,9	44,4	1,5	1,5					
					248	44,9	46	1	1,1					
186556	*FL: Bereitst. Flächen Gesamter Bereich	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248	18	18,5	0,4	0,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	480.000
					248	19,6	20,8	1,1	1,2					
					248	22,7	23,2	0,5	0,5					
					248	24,9	25,6	0,6	0,7					
					248	33,8	35,5	1,6	1,7					
					248	42,9	44,4	1,5	1,5					
					248	44,9	46	1	1,1					

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69740	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bauhof Florstadt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	248	49				1		Kommune Verband	Florstadt	15.000
69742	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Staden	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248	52,1				1	Das Wehr wurde durch den Wasserverband Nidda 2010 umgebaut. Raue Rampe 1:25	Kommune Verband	Florstadt	86.500
69794	*STRUK: Entw. naturn. Strukt. Vorschläge gesamter Bereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	248 248 248 248 248	48,5 58,2 65,1 66,7 68,7 70,6	49,4 61,7 66,6 68,5 69,6 71,4	0,7 3,4 1,4 1,7 0,8 0,7	0,9 3,5 1,5 1,8 0,9 0,8			Kommune Verband	Florstadt Nidda Ranstadt	1.750.000
69810	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Renat. Nachtweid v. Dauernheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248	53,2	55,8	2,5	2,6			Kommune Verband	Florstadt Ranstadt	1.000.000
148550	RUECK: Akt. Rückhaltefl. (Mähried von Staden)	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Akt. Rückhaltefl.	in (Umsetzungs-)Planung	248	49,3	50,8	1,4	1,5		Reaktivierung potentiell natürlicher Überflutungsflächen, die in der Vergangenheit von der Überflutungs-dynamik des Gewässers abgeschnitten wurden. Je nach Ursache unterschiedliche Maßnahmen möglich, z. B. Beseitigung von Verwallungen längs des Gewässers ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungs-dynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: anthropogene auenunverträgliche Nutzung der natürlichen Gewässeraue, infolgedessen naturferner Ausbau des Fließgewässers, oft verbunden mit Begradigung und Schleintiefung, Geländeaufhöhungen im Auenbereich, lokale Hochwasserschutzmaßnahmen (z. B. Verwallungen zum Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen), eingeschränkte Retentionswirkung infolge Flächenentwässerung über Drainagen und Gräben	Kommune Verband	Florstadt	1.260.000
159400	*FL: Bereitst. Flächen Vorschläge gesamter Bereich	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248 248 248 248 248	48,6 56,9 65,1 66,7 68,1 69,1	49,4 61,7 66,6 67,6 68,5 69,6	0,7 4,7 1,4 0,8 0,3 0,4	0,8 4,8 1,5 0,9 0,4 0,5			Kommune Verband	Florstadt Nidda Ranstadt	710.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204082	*STRUK: Entw. natur. Strukt Links Renat. Nachtweid v. Dauernheim(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	248	53,2	55,8	0	2,6			Kommune Verband	Florstadt Ranstadt	520.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55808	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bohlenwehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	248192	1,2				1	Bohlenwehr wird aus naturschutzrechtlicher Sicht im Winterhalbjahr als Stauwehr benutzt. Besitzt rechtliche Genehmigung	Kommune Verband	Florstadt	10.000
55826	FL: Randstreifen (1-12,20-24)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	248192 248192	0 1,9	1,2 2,4	1,2 0,5	1,2 0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Florstadt Ranstadt	80.002
154712	STRUK: Strukt. Bett Ufer (1-8)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	248192	0	0,8	0,7	0,8		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Florstadt	56.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
154718	STRUK: Strukt. Bett Ufer (8-12, 20-24)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	248192 248192	0,7 1,9	1,2 2,4	0,4 0,4	0,5 0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Florstadt Ranstadt	12.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63998	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue zwischen Horloff und Horloff-Flutbach unterhalb Reichelsheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	umgesetzt	2482	0,4	4,4	3,9	4		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Echzell Florstadt Reichelsheim (Wetterau)	80.000
70946	FL: Randstreifen zwischen Mündung in die Nidda und Ortslage Reichelsheim	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	2482	0	3,3	3,3	3,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Florstadt Reichelsheim (Wetterau)	198.000
73852	RUECK: Akt. Rückhaltefl. Auenreaktivierung zwischen Mündung in die Nidda und Reichelsheim	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Akt. Rückhaltefl.	Beratung	2482	0	3,3	3,3	3,3		Reaktivierung potentiell natürlicher Überflutungsflächen, die in der Vergangenheit von der Überflutungsdynamik des Gewässers abgeschnitten wurden. Je nach Ursache unterschiedliche Maßnahmen möglich, z. B. Beseitigung von Verwallungen längs des Gewässers ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auentypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: anthropogene auenunverträgliche Nutzung der natürlichen Gewässeraue, infolgedessen naturferner Ausbau des Fließgewässers, oft verbunden mit Begradigung und Sohleintiefung, Geländeaufhöhungen im Auenbereich, lokale Hochwasserschutzmaßnahmen (z. B. Verwallungen zum Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen), eingeschränkte Retentionswirkung infolge Flächenentwässerung über Drainagen und Gräben	Kommune Verband	Florstadt Reichelsheim (Wetterau)	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
163296	STRUK: Strukt. Bett Ufer von der Mündung in die Nidda bis Grenze Florstadt / Reichelsheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	2482	0	0,8	0,8	0,8		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Florstadt Reichelsheim (Wetterau)	100.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635010

Maßnahmen für die Gemeinde: Frankenau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51328	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42832 42832	3,9 7,9	6,8 10,2	1 0,8	2,9 2,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frankenau Frankenberg (Eder)	120.000
51340	*HIND: Herst. lin. Durchg.Umbau/Anrampung WH90016	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42832	3,8	3,9		0,1	1		Kommune Verband	Frankenau	40.000
51734	STRUK: Anlage Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42832 42832	4,9 8,1	6,2 9,5	0,2 0,2	1,3 1,4		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Frankenau Frankenberg (Eder)	90.000
51746	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42832 42832	4,4 8,1	6 10	1 0,5	1,6 1,9		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Frankenau Frankenberg (Eder)	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51752	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42832	8,1	10	1	1,9		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Frankenau Frankenberg (Eder)	20.000
116880	HIND: Rückbau Querbauw.(K), Rückbau 5 größerer Abstürze WH90009, 90007, 90019, 90026, 90035, 90016	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42832 42832 42832 42832 42832	1,6 3,1 3,9 4,5 5,4 6,8				1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Frankenau Vöhl	102.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
116890	HIND: Rückbau Querbauw.(K), Rückbau 6 kleinerer Abstürze WH90044, 90045, 90052, 90059, 90062, 90063, 90064	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42832 42832 42832 42832 42832 42832	7,6 7,9 9,6 10,2 10,5 10,6				1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Frankenau Frankenberg (Eder)	119.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52744	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428512 428512 428512	0 1,5 5,5	0,2 2,6 8,6	0,2 0,5 1	0,2 1,1 3,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frankenau Vöhl	62.500
52750	HIND: Öffn. Verrohrung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. Verrohrung	Vorschlag	428512	5,9	8,2		2,3	2	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, finakierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässersole.	Kommune Verband	Frankenau	14.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52758	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	428512 428512 428512 428512	3,4 4 4 4,8				1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Frankenau	80.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
208042	HIND: Öffn. verrohrung (7 Stk.), Oberlauf der Banfe	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	umgesetzt	4285352 4285352 4285352 4285352 4285352 4285352	0,4 1,7 3,6 5,4 5,6 5,6 7				1 1 1 1 1 1 1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinzierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole.	Kommune Verband	Edertal Frankenau Vöhl	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635011

Maßnahmen für die Gemeinde: Frankenberg (Eder)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56760	HIND: Fischaufstieg, WH 90263, Umbau oder Ersatz des bestehenden Denil-Pass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	428	83,8				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	77.000
57088	STRUK: ONB_Bachm. Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	428	70,6	84,3	7	13,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche.	Kommune Verband	Frankenberg (Eder) Vöhl	1.050.000
61322	STRUK: z.T._ONB_Bachm. Anlage Auengewässer , ehem. 100.000 m³ Aushub	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	428 428	79,4 124,9	83,3 125,8	2,6 0,6	3,9 0,9		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Frankenberg (Eder) Hatzfeld (Eder) Vöhl	1.504.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73052	STRUK/HW: Anlage Auengewässer, ehem. 71.700 m³ Aushub	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	428	81,4	83,2	1,7	1,8		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	2.244.000
73064	FL: Randstreifen, konkretisiert im Bereich Allendorf, lt. Gew.-Berat.-Projekt	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428 428 428	93,2 97,8 98,3	97,8 98,2 99	0,8 0,4 0,6	4,6 0,4 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Burgwald Frankenberg (Eder)	120.000
73808	STRUK: ONB_Bachm. Auenvert. Bewirtsch., ehem. 12 ha	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	428	70,6	84,3	6	13,7		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Frankenberg (Eder) Vöhl	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155910	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue(K), Renaturierung im NSG Tiergarten, ehem. 1 Pauschal	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	in (Umsetzungs-)Planung	428	86,8	87,7	0,8	0,9		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	160.000
191246	STRUK: Anlage Auengewässer, ehem. 3.300 m³ Aushub(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	428	90,3	90,5	0,2	0,2		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen wie Furkationen Aufweitungen, Altarmen Kiesinseln und Bänken. Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Privater Träger	Frankenberg (Eder)	165.000
250124	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, ehem. 1 pauschal	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	umgesetzt	428	83,7	87,1	3,3	3,4		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	408.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250130	STRUK: Anlage Auengewässer, Renaturierung der Eder in Viermünden	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	428	81,5	86	3	4,5	0	Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	360.000
250134	FL: Randstreifen, Renaturierung der Eder bei Viermünden	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	428	81,5	86	4,5	4,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	120.000
250140	FL: ONB_Bachm. Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	428	70,6	81,5	10,9	10,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frankenberg (Eder) Vöhl	240.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55892	HIND: Fischaufstieg, (WH 90790, 90793, 90797, 90799, 90806, 90808, 90810) Wanderhindernisse rückbauen, anrampen, Durchlassbauwerke umgestalten	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	428192 428192 428192 428192 428192 428192	0 0,9 1,4 1,9 3,1 4 5,6				1 1 1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Frankenberg (Eder)	59.500
55920	STRUK: Aufwert. Restrikt., Entnehmen Sohlen- und Uferverbau, sonst. strukt. Aufwertung in Restriktionsbereichen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	428192	0	4	1,2	4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Frankenberg (Eder)	184.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57358	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4281952	0	0,1	0,1	0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	16.000
57546	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4281952	1,8	1,9	0,1	0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	24.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57558	STRUK: nat. Sohlage, ehem. 2.000 m ²	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	4281952	1,2	2,2	0,9	1		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	100.000
57564	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	4281952	1,2	2,2	0,9	1		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57570	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	4281952	1,2	2,2	0,9	1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	40.006

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57576	STRUK: Verb. Feststoffverb.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Verb. Feststoffverb.	umgesetzt	4281952	1,2	2,2	0,9	1		Maßnahmen zur Verbesserung der Feststoffverhältnisse können die unterschiedlichsten Ansatzpunkte haben, Synergiewirkungen aus anderen Maßnahmengruppen (bspw. Rückbau Querbauwerke, Entfernung von Sicherungen etc.) sind oft gegeben. Spezifische Maßnahmen: Anlegen oder gezielte Aktivierung von Geschiebeherden, Anlagen von Initialen zur Verstärkung des Seitenschurfes, Einbau von Geschiebeentlastungsvorrichtungen an Querbauwerken, Stauraumspülungen, Einzelmaßnahmen zur Verringerung des Feinsubstrateintrags. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende Geschiebezufuhr, verursacht durch Gewässerausbau und Stauhaltung, führen z.B. zu Sohleintiefung oder Sohlenabpflasterung der Gewässer durch , u.U. selbstverstärkender Prozess, der zur Ausräumung der besiedelten Sohle führt bzw. strukturarme Sohlabschnitte bedingt. Als weiterer Aspekt führt verstärkter Feinsubstrateintrag in Gewässer mit herabgesetzter Strömungsdiversität zu monotonen, besiedlungsfeindlichen Sohlensubstratauflagen, besonders deutlich tritt letztgenannter Aspekt in Stauräumen zutage. ; Ursachen: 1. Umfassender Uferverbau verhindert die Bildung aktiver Geschiebeherde. 2. Anthropogen bedingte gestreckte Linienführung verringert Seitenschurf und damit verbundene Feststoffaufnahme. 3. Fehlendes Geschiebemanagement an Stauhaltungen bzw. erforderliche Einrichtungen zur Sicherstellung der Geschiebedurchgängigkeit. 4. Unterhaltungsaspekt "vorhalten von Geschiebeherden" wird nicht beachtet. 5. Fehlende Randstreifen u. fehlende konservierende Bodenbearbeitung erhöhen Feinsubstrateintrag	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73034	HIND: Fischaufstieg WH90733	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	4281952	3,5				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	10.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66062	HIND: Umgestalt. Durchlass WH91008 verrohrte Überfahrt mit Absturz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	umgesetzt	4281984	7,4	7,6	0,1	0,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	6.000
66072	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs- Planung	4281984	1	2,5	1	1,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66102	HIND: Fischaufstieg, Umbau 5 Abstürze WH 91446, 91441, 91440,91438 u. 91436	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	428198 428198 428198 428198 428198	3,1 3,2 3,3 4 5,5				1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Burgwald Frankenberg (Eder)	24.000
66114	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	428198	1,4	1,5	0,1	0,1	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	24.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66162	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in Umsetzung	4282 4282	0,4 4,1	0,5 4,2	0 0	0,1 0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	9.200
66200	STRUK: Entw. Auenvegetation	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	genehmigt / zugelassen	4282	0	0,6	0,4	0,6		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	12.000
66226	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in Umsetzung	4282 4282 4282 4282	0 1,8 4,1 5,1 9,5	0,6 2,1 4,4 5,3 10,4	0,4 0,2 0,1 0,1 0,5	0,6 0,3 0,3 0,2 0,9		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Frankenberg (Eder) Lichtenfels	52.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66248	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Umsetzung	4282 4282 4282 4282 4282 4282	0,6 2,2 2,7 4,1 4,9 6,7 7	1,2 2,6 4,1 4,7 5,4 6,9 10,6	0,3 0,2 0,9 0,3 0,3 0,1 2,8	0,6 0,4 1,4 0,6 0,5 0,2 3,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frankenberg (Eder) Lichtenfels	294.000
66268	FL: Aueflächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	genehmigt / zugelassen	4282 4282	4,7 7,4	5 9,6	0,2 1,9	0,3 2,2		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Frankenberg (Eder) Lichtenfels	360.000
66282	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	genehmigt / zugelassen	4282	5,3	6,6	0,8	1,3		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	8.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66290	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	genehmigt / zugelassen	4282	10,4	10,6	0,2	0,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	25.000
250060	HIND: Fischaufstieg Wehr und Abstürze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	4282 4282 4282 4282 4282 4282 4282 4282 428294	0,6 1,2 2,1 3,5 4 4,7 6,2 7,1 0,1				1 1 1 1 1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Frankenberg (Eder) Lichtenfels	210.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250064	HIND: Fischaufstieg, Fischabstieg, Fischschutz Untere Butzmühle WH 91559	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4282	6,2				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Frankenberg (Eder)	30.000
250068	HIND: Fischaufstieg, Fischabstieg, Fischschutz Schreufaer Mühle WH 919553	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	4282	2,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Frankenberg (Eder)	30.000
250072	Q: ökol. Mindestabflus s WKA Schreufaer Mühle, WH 91553	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4282	2,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Frankenberg (Eder)	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250074	Q: ökol. Mindestabflus s Untere Butzmühle WH 91559	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	4282	6,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Frankenberg (Eder)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65952	HIND: Umgestalt. von Grundstücksü berfahrten	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	42828 42828 42828 42828 42828	4,5 4,5 4,7 4,8 5,2 5,4				1 1 1 1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	15.000
65976	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	42828 42828	0,5 3	1,2 4,7	0,4 1	0,7 1,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	112.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65994	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42828 42828	0,5 3	1,2 4,7	0,5 1,4	0,7 1,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	50.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51328	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42832 42832	3,9 7,9	6,8 10,2	1 0,8	2,9 2,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frankenau Frankenberg (Eder)	120.000
51734	STRUK: Anlage Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42832 42832	4,9 8,1	6,2 9,5	0,2 0,2	1,3 1,4		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auffandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Frankenau Frankenberg (Eder)	90.000
51746	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42832 42832	4,4 8,1	6 10	1 0,5	1,6 1,9		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Frankenau Frankenberg (Eder)	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51752	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42832	8,1	10	1	1,9		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Frankenau Frankenberg (Eder)	20.000
116890	HIND: Rückbau Querbauw.(K), Rückbau 6 kleinerer Abstürze WH90044, 90045, 90052, 90059, 90062, 90063, 90064	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42832 42832 42832 42832 42832 42832	7,6 7,9 9,6 10,2 10,5 10,5 10,6				1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Frankenau Frankenberg (Eder)	119.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66440	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4282 4282 4282	10,6 12 14,5	11,7 12,4 16,7	0,5 0,2 1,4	1,1 0,4 2,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bromskirchen Frankenberg (Eder) Lichtenfels	105.000
66484	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	4282	13,4	13,5	0,1	0,1		Anlegen eines Uferrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Frankenberg (Eder)	1.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



412000

Maßnahmen für die Gemeinde: Frankfurt am Main

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57648	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	2398 2398	20,6 30,9	30,7 43,4	3,8 2,4	10,1 12,5			Kommune Verband	Dreieich Frankfurt am Main Mörfelden- Walldorf Neu-Isenburg Rüsselsheim am Main	1.550.000
57668	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2398	20,6	30,7	3,8	10,1			Kommune Verband	Frankfurt am Main Mörfelden- Walldorf Neu-Isenburg Rüsselsheim am Main	1.140.000
57682	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2398	20,6	43,4		22,8	17		Kommune Verband	Dreieich Frankfurt am Main Mörfelden- Walldorf Neu-Isenburg Rüsselsheim am Main	382.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60470	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Griesheim, machbar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24	28,9	29,1		0,2	1	Bestehende FAH (Beckenpass) soll verbessert werden: Lage und Typ der FAH noch nicht bekannt, abhängig v. Planung in Eddersheim.	Bund	Frankfurt am Main	3.100.000
60484	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Offenbach, Machbarkeit prüfen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24	38,6	38,8		0,2	1	Bestehende FAH (Beckenpass) soll verbessert werden: Lage und Typ der FAH noch nicht bekannt	Bund	Frankfurt am Main Kelsterbach Offenbach am Main	3.300.000
74122	STRUK: Entf. Sicherung, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	24	38,4	38,5	0,1	0,1		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Frankfurt am Main	20.000
74256	STRUK: Entw. Uferveg., machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24	3,5 25,1 27,5 32,1 35,6 39,4 40,3 43,3 47,2 47,4 47,7 48,6 51,7	4,5 31,2 29,2 33 36 39,6 44,2 45 48 47,7 48,1 49,5 51,9	0,9 6,1 1,7 0,9 0,4 0,2 3,8 1,5 0,8 0,3 0,4 0,9 0,2	1 6,1 1,7 0,9 0,4 0,2 3,9 1,7 0,8 0,3 0,4 0,9 0,2		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Bischofsheim Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main	9.850.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74350	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24	0,1	0,6	0,5	0,5		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main Wiesbaden	3.796.000
					24	1,5	1,9	0,4	0,4					
					24	4,3	6,3	2	2					
					24	8	8,6	0,6	0,6					
					24	9,1	9,4	0,3	0,3					
					24	16	18,1	2,1	2,1					
					24	18,6	22,1	3,5	3,5					
					24	22,8	24,8	2	2					
					24	25	25,6	0,6	0,6					
					24	26,2	28,2	2	2					
					24	28,2	28,8	0,6	0,6					
					24	29	29,6	0,6	0,6					
					24	29,1	30	0,9	0,9					
					24	41,3	44,2	2,9	2,9					
					24	44,4	53,6	9,2	9,2					
					24	44,6	48	3,4	3,4					
					24	47,1	47,5	0,4	0,4					
					24	48,1	50,9	2,8	2,8					
					24	48,4	53,3	4,9	4,9					
					24	51,7	52,7	1	1					
24	54,9	62,2	7,3	7,3										
24	58,2	59,1	0,9	0,9										
24	62,3	63,6	1,3	1,3										
24	65,2	66,8	1,7	1,7										
24	65,9	66,8	0,9	0,9										
74472	STRUK: Auenvert. Bewirtsch., machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	24	8,6	9,1	0,5	0,5		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Flörsheim am Main Frankfurt am Main Großkrotzenburg Hanau Hattersheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main	0
					24	9,2	9,5	0,3	0,3					
					24	15,2	15,5	0,3	0,3					
					24	16	18,1	2,1	2,1					
					24	20,3	21	0,7	0,7					
					24	26	28,2	2,2	2,2					
					24	27	27,7	0,7	0,7					
					24	32	32,7	0,7	0,7					
					24	41,4	44,2	2,8	2,8					
					24	43,1	49,5	6,4	6,4					
					24	44,6	48	3,4	3,4					
					24	48,6	49,5	0,9	0,9					
					24	50,2	50,9	0,7	0,7					
					24	60,4	61,6	1,2	1,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74502	HIND: Anbindung Nebengew., Machbarkeit prüfen, Mündung Kuhmühlgraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24	43,1	43,2	0,1	0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Frankfurt am Main Offenbach am Main	25.000
74512	BWSTR: Entfernung Uferverbau, Machbarkeit prüfen, Mainbogen Offenbach	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Beratung	24	44,3	47,6	3,2	3,3		Besteht auf Grund von Restriktionen nicht die Möglichkeit, das Ufer zu dynamisieren, kann das Entfernen des Uferverbau oberhalb der Mittelwasserlinie erfolgen und zu einer Erhöhung der Strukturvielfalt am Ufer beitragen.	Bund	Frankfurt am Main Maintal Offenbach am Main	640.000
74648	BWSTR: Optimierung Längswerke, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Längswerke	Vorschlag	24 24 24 24 24 24	-0,1 38,3 47,2 49,5 50,9 54,9 61,4	0,9 38,7 47,6 50,2 51,9 55,1 61,5	0,9 0,4 0,4 0,7 1 0,2 0,1	0,9 0,4 0,4 0,7 1 0,2 0,1		Bauliche Verknüpfung bestehender Buhnen mit einem Parallelwerk; Ersatz der Buhnen durch Längswerke; Bau von strukturierten Parallelwerken mit Ein- und Überströmöffnungen; Gezielte Beobachtung und Beräumung der Leitwerksfelder bei Verlandungstendenzen	Bund	Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Hanau Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Wiesbaden	3.700.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74706	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	Beratung	24 24 24 24	1,4 17 28,2 29	2,1 17,5 28,8 29,6	0,6 0,4 0,5 0,5	0,7 0,5 0,6 0,6		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Bund	Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Hattersheim am Main Kelsterbach Wiesbaden	0
74708	BWSTR: Weg verlegen, machbar	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24 24	20,3 30,1	21 31,2	0,7 1,1	0,7 1,1		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Frankfurt am Main Kelsterbach	180.000
224214	STRUK: Entw. Auenvegetation, machbar, km 44-47 li Offenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Beratung	24	44,6	48	3,4	3,4		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen); Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Frankfurt am Main Maintal Offenbach am Main	11.500
224418	STRUK: Anlage Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 30-31re	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24	30,2	31,2	1	1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer); Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Frankfurt am Main	3.461.250
224452	STRUK: Anlage Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 32-32li	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24	32,7	32,8	0,1	0,1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer); Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Frankfurt am Main	3.461.250

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
224520	STRUK: Anlage Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 44-47li Offenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Beratung	24	44,7	47,4	2,7	2,7		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Frankfurt am Main Maintal Offenbach am Main	3.461.250
224554	STRUK: Anlage Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 45-45li	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Beratung	24	45,9	46	0,1	0,1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Frankfurt am Main Offenbach am Main	3.461.250
230446	FL: Aueflächen, machbar (Da/F) km 20-22 re Sindlingen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	24	20	22,1	2	2,1		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Bund **	Frankfurt am Main Kelsterbach	1.080.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230494	STRUK: Auenvert. Bewirtsch., Machbarkeit prüfen (li 20,8-22,0)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	24	20,9	22,1	1	1,2		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Bund **	Frankfurt am Main Kelsterbach	0
230508	STRUK: Auenvert. Bewirtsch., Machbarkeit prüfen (li 25-26) (F)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	24	25	26	1	1		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Bund **	Frankfurt am Main	0
230522	STRUK: Auenvert. Bewirtsch., Machbarkeit prüfen re 26,3-27 (F)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	24	26,3	27	0,7	0,7		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Bund **	Frankfurt am Main	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230614	STRUK: Entw. Uferveg., Machbarkeit prüfen li 20,9-22	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	24	20,9	22,1	1,2	1,2		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Frankfurt am Main Kelsterbach	600
230632	STRUK: Entw. Uferveg., Machbarkeit prüfen li 22,8-24,8	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	24	22,8	24,8	2	2		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Frankfurt am Main	1.000
230650	STRUK: Entw. Uferveg., Machbarkeit prüfen li 25-28,2	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	24	25,1	28,2	3,1	3,1		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Frankfurt am Main	1.550

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230668	STRUK: Entw. Uferveg., Machbarkeit prüfen re 32,5-32,9	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	24	32,6	33	0,3	0,4		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Frankfurt am Main	150
230960	STRUK: Aufwert. Restrikt., machbar li 26,2-27 (F)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	26,2	27	0,8	0,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main	320.000
231582	STRUK: Entw. Auenvegetation, umgesetzt (unklar) 29,1-30 li u	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	umgesetzt	24	29,1	30	0,9	0,9		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Frankfurt am Main	3.100
236346	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen li km 20,87-21,17	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	20,9	21,2	0,3	0,3		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Frankfurt am Main Kelsterbach	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
236380	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen li km 25,07-25,16	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	25,1	28,2	3,1	3,1		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Frankfurt am Main	310.000
236414	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen re km 26,27-27,67	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	26,3	27,7	1,4	1,4		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Frankfurt am Main	140.000
236448	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen re km 41,26-44,16	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	umgesetzt	24	41,3	44,2	2,7	2,9		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Kommune Verband	Frankfurt am Main Offenbach am Main	270.000
236482	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen li km 44,26-46,16	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	44,3	46,2	1,9	1,9		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Frankfurt am Main Offenbach am Main	190.000
237616	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 20,37-22,17 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	20,4	22,1	1,7	1,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main Kelsterbach	680.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
237692	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 22,77-24,57 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	22,8	33,4	10,5	10,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main	4.200.000
237768	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re km 25-27 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	25,1	27	1,9	1,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main	760.000
237844	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 30-31 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	30,1	31	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main	360.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
238072	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 32,4-32,6 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	32,5	32,7	0,1	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main	80.000
238148	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 35,56-35,96 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	35,6	36	0,4	0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main	160.000
238224	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 37,46-38,06 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	37,5	38,1	0,5	0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main	240.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
238300	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 39,36-39,66 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	39,4	39,7	0,3	0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main Offenbach am Main	120.000
238376	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 39,7-41,2 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	39,8	41,3	1,4	1,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main Offenbach am Main	560.000
238452	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 40,26-41,16 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	40,3	41,2	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main Offenbach am Main	360.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
238604	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 45,6-48 Offenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	24	45,7	48	2,3	2,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main Maintal Offenbach am Main	920.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239136	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 70,7-74,3 F (lt FisMApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
					24	48,8	60,9	2	12,1					
					24	54,3	55	0,6	0,7					
					24	54,9	55,4	0,6	0,5					
					24	56,4	58,8	3,5	2,4					
					24	57,7	59,1	1,2	1,4					
					24	61,2	62,2	1	1					
					24	62,3	62,5	0,2	0,2					
					24	64,9	68,6	3,6	3,7					
					24	70,7	74,3	3,6	3,6					
					24	77,1	77,2	0,2	0,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239212	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 77-77,1 F laut Fis MApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
24	48,8	60,9	2	12,1										
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										
239764	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen re30,1-31,1 f	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	30,2	31,2	0,9	1		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Frankfurt am Main	1.350.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239814	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 32-33 f niederrader Ufer incl Teile des Hafens	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	32	33	0,9	1		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Frankfurt am Main	1.350.000
239864	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 35,5-35,9 f Frankfurter Museumsinsel	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	35,6	36	0,3	0,4		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Frankfurt am Main	450.000
239914	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen re 39,3-39,6 f	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	39,4	39,7	0,2	0,3		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Frankfurt am Main Offenbach am Main	30.000
240578	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen, machbar li 31,9-32,6 F	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	Vorschlag	24	32	32,7	0,7	0,7		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Bund	Frankfurt am Main	0
240592	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen, machbar li 35,5-35,9 F	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	Vorschlag	24	35,6	36	0,4	0,4		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Bund	Frankfurt am Main	0
240606	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen, machbar re 38,2-38,6 F	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	Vorschlag	24	38,3	38,7	0,4	0,4		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Bund	Frankfurt am Main Offenbach am Main	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
240716	STRUK: Reakt. Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 21,3-22 re	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	24	21,4	22	0,6	0,6		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Frankfurt am Main Kelsterbach	390.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
240732	STRUK: Reakt. Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 22,7-23,5 li	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	24	22,8	23,5	0,7	0,7		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Frankfurt am Main	750.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
240748	STRUK: Reakt. Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 31,8-41,3 re	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	24	31,9	41,3	9,4	9,4		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifegradzuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Frankfurt am Main Offenbach am Main	1.845.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74974	HIND: Anbindung Nebengew. ab 1 - 10, Machbarkeit prüfen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	247972	1,1	1,3		0,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Frankfurt am Main	25.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60876	obh. Schutzgebiet bis Bischofsh. *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247974	8	9,2	1	1,2			Kommune Verband	Frankfurt am Main Maintal	50.000
60880	obh. Schutzgebiet bis Bischofsh. *STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	247974	8	9,2	1	1,2			Kommune Verband	Frankfurt am Main Maintal	150.000
60884	oberh. NSG Seckbach *STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in Umsetzung	247974	4,7	5,8	1	1,1			Kommune Verband	Frankfurt am Main	700.000
60888	oberh. NSG Seckbach *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	247974	4,7	5,8	1	1,1			Kommune Verband	Frankfurt am Main	50.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73008	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24798	0	12	12	12			Kommune Verband	Dreieich Frankfurt am Main Neu-Isenburg	245.000
75034	STRUK: Aufwert. Restrikt. ab 1 - 10, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24798	0	1	1	1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main	400.000
75038	STRUK: Entw. Uferveg. ab 1 - 10, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	24798	0	1	1	1		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Frankfurt am Main	500
160220	*FL: Bereitst. Flächen Stadtwald an der A3	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24798	5	5,3	0,3	0,3			Kommune Verband	Frankfurt am Main	500
160224	*STRUK: Entw. naturn. Strukt im Stadtwald an der A3	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24798	5	5,3	0,3	0,3			Kommune Verband	Frankfurt am Main	6.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
241248	*STRUK: Entw. natur. Strukt Bereich Kleingartenanlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in Umsetzung	24798	1,9	2,3	0,4	0,4		Kleingartenanlage am Luderbach :Schaffung eines 10 m breiten Uferstrandstreifens und Rückbau des Uferverbaus am rechten Ufer	Kommune Verband	Frankfurt am Main	12.000
241254	*FL: Bereitst. Flächen Bereich Kleingartenanlage	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	24798	1,9	2,3	0,4	0,4		Kleingartenanlage am Luderbach :Schaffung eines 10 m breiten Uferstrandstreifens und Rückbau des Uferverbaus am rechten Ufer	Kommune Verband	Frankfurt am Main	3.750

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62466	*HIND: Herst. lin. Durchg. HÖCHSTER WEHR	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248	1,9				1	Anlage eines Umgehungsgerinnes mit gleichzeitigem Umbau des beweglichen Wehres in ein festes Wehr. Im Unterwasser Anlage von Auengewässern und -strukturen.	Kommune Verband	Frankfurt am Main	3.700.000
62468	*HIND: Herst. lin. Durchg. SOSENHEIMER WEHR	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	248	3,8				1	Herstellung der Durchgängigkeit über den Anschluss des Grill'schen Altarms als Umgehungsgerinne. Umbau des beweglichen in ein festes Wehr.	Kommune Verband	Frankfurt am Main	5.000.000
62470	*HIND: Herst. lin. Durchg. WEHR RÖDELHEIM	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248	6				1	Herstellung der Durchgängigkeit über den Mühlgaben als Umgehungsgerinne.	Kommune Verband	Frankfurt am Main	150.000
62472	*HIND: Herst. lin. Durchg. WEHR HAUSEN	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	248	7,4				1	Herstellung der Durchgängigkeit über Umbau in eine Rampe	Kommune Verband	Frankfurt am Main	5.000.000
62474	*HIND: Herst. lin. Durchg. PRAUNHEIMER WEHR	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	248	9,4				1	Herstellung der Durchgängigkeit über Anschluss eines Altarms als Umgehungsgerinne.	Kommune Verband	Frankfurt am Main	4.500.000
62476	*HIND: Herst. lin. Durchg. ESCHERSHEIMER WEHR	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	248	12,2				1	Herstellung der Durchgängigkeit über den Mündungsabschnitt des Urselbaches als Umgehungsgerinne.	Kommune Verband	Frankfurt am Main	4.000.000
62478	STRUK: Strukt. Bett Ufer Mündungsabschnitt Laufgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	248	2,5	2,9	0,3	0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Frankfurt am Main	600.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74768	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	248 248	0 0	1 1	0,9 0,9	1 1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main	760.000
74774	STRUK: Entw. Uferveg., machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	248 248	0 0	1 1	0,9 1	1 1		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologischen, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Frankfurt am Main	950

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74780	STRUK: Reakt. Auengewässer, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	248	0,2	0,7	0,5	0,5		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Frankfurt am Main	495.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69654	*FL: Bereitst. Flächen Durchgeführte Maßnahmen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248	14,2	16,7	2,4	2,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	1.050.000
					248	14,2	14,9	0,7	0,7					
					248	23,2	23,5	0,3	0,3					
					248	24,1	24,8	0,7	0,7					
					248	28,7	29,1	0,4	0,4					
					248	35,6	38,4	2,7	2,8					
					248	40,6	41,2	0,6	0,6					
248	47,2	48,5	1,1	1,3										
69670	*STRUK: Entw. naturn. Strukt durchgeführte Maßnahmen im gesamten Bereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248	14,2	16,7	2,4	2,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	7.565.000
					248	14,2	14,9	0,7	0,7					
					248	23,2	23,5	0,3	0,3					
					248	24,1	24,8	0,7	0,7					
					248	28,7	29,1	0,4	0,4					
					248	35,6	38,4	2,7	2,8					
					248	40,6	41,2	0,6	0,6					
248	47,2	48,5	1,1	1,3										
74032	*STRUK: Kalbach Carbone Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248932	1,2	1,5	0,3	0,3			Kommune Verband	Frankfurt am Main	1.005.000
74036	*STRUK: Kalbach Mündungsabschnitt Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	248932	0	0,7	0,6	0,7			Kommune Verband	Frankfurt am Main	350.000
175940	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Gesamter Bereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	248	18	18,5	0,4	0,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	1.120.000
					248	19,6	20,8	1,1	1,2					
					248	22,7	23,2	0,5	0,5					
					248	24,9	25,6	0,6	0,7					
					248	33,8	35,5	1,6	1,7					
					248	42,9	44,4	1,5	1,5					
					248	44,9	46	1	1,1					
186556	*FL: Bereitst. Flächen Gesamter Bereich	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248	18	18,5	0,4	0,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	480.000
					248	19,6	20,8	1,1	1,2					
					248	22,7	23,2	0,5	0,5					
					248	24,9	25,6	0,6	0,7					
					248	33,8	35,5	1,6	1,7					
					248	42,9	44,4	1,5	1,5					
					248	44,9	46	1	1,1					
203470	*FL: Bereitst. Flächen Kalbach Stadtpark	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248932	2,5	2,6	0,1	0,1			Kommune Verband	Frankfurt am Main	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
203474	*STRUK: Entw. natur. Strukt Kalbach Stadtpark	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	248932	2,5	2,6	0,1	0,1			Kommune Verband	Frankfurt am Main	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59220	FL: Randstreifen Raum 2 (2,4-3)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	24892	2,3	3	0,6	0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frankfurt am Main	36.000
59232	STRUK: nat. Sohlage Raum 1 (0,2-0,8)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Beratung	24892	0,1	0,8	0,7	0,7		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Frankfurt am Main	168.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59236	STRUK: Strukt. Bett Ufer Raum 2 (2,4-3)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	24892	2,3	3	0,6	0,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Frankfurt am Main	75.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57984	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	24892 24892 248924 248926	4 13,4 4,9 5,5	5,6 15 5,6 6,1	1,6 1,6 0,7 0,6	1,6 1,6 0,7 0,6			Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe Frankfurt am Main Oberursel (Taunus)	1.125.000
161420	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Ausgleich PPR-Knoten, Alte ID 58006	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	248924 248924	3,1 3,6	3,5 4	0,3 0,3	0,4 0,4			Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe Frankfurt am Main	150.000
250244	*FL: Bereitst. Flächen oberhalb Nieder-Eschbach RPF, alte ID 57928	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24892	4	4,9	0,9	0,9			Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe Frankfurt am Main	36.358

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60246	*HIND: Herst. lin. Durchg. Absturz+Massivsohle Mündung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	24894	0				1	Umgestaltung des Absturzbauwerkes und der Massivsohle	Kommune Verband	Frankfurt am Main	80.000
60282	HIND: Rückbau Querbauw. U-Bahnbrücke N.-Ursel	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	24894	1,9				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main	10.000
60316	*HIND: Herst. lin. Durchg. Untermühle N.-Ursel	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24894	2,7				1	Umbau der Vorhandenen Sohlrampe in ein flacheres Gefälle mit Vorschüttung	Kommune Verband	Frankfurt am Main	100.000
60318	STRUK: Entf. Sicherung Mündungsabschnitt Maßnahme DB AG	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	24894	0,1	0,5	0,4	0,4		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Frankfurt am Main	32.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60334	STRUK: neuer Gew.-lauf VDM-Renaturierung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	24894	0,9	1,4	0,5	0,5		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Frankfurt am Main	500.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60420	*STRUK: Entw. natur. Strukt ab Altenheim aufwärts	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	248954	1	1,8	0,8	0,8			Kommune Verband	Frankfurt am Main	36.000
60434	FL: Randstreifen ab Prauheim Altenheim aufwärts	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	248954	1	1,8	0,8	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frankfurt am Main	8.000
185214	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	248954	0	0,7	0,7	0,7		Umbau des Steinbachs unterhalb Altenheim Offenlegung des Steinbachs bis zur Mündung in den Nidda-Altarm	Kommune Verband	Frankfurt am Main	750.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56484	FL: Randstreifen an Westerbach &	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Umsetzung	24896 24896 24896 248962	0 1,8 6,1 0	0,7 3,4 8,5 1,3	0,7 1,6 2,4 1,3	0,7 1,6 2,4 1,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Eschborn Frankfurt am Main Kronberg im Taunus	174.000
56512	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24896 24896 24896	0 3,4 4,2	0,8 3,7 5	0,8 0,3 0,8	0,8 0,3 0,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Eschborn Frankfurt am Main	760.000
64082	STRUK: neuer Gew.-lauf ehemaliges Motorpoolgelände (RPUF)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	24896	1	1,7	0,6	0,6		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Frankfurt am Main	210.000
157590	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - am Westerbach, Alte ID 56494	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Umsetzung	24896 24896 24896	0 1,8 6,1	0,7 3,4 8,5	0,6 1,5 2,3	0,7 1,6 2,4			Kommune Verband	Eschborn Frankfurt am Main	1.100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183620	*HIND: Herst. lin. Durchg. - WD ID 50891 (RPAU F), Alte ID 56538	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24896	1				1	Sohlenrampe / raue Rampe, L=3,50m, H=1,60m	Kommune Verband	Frankfurt am Main	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61202	*STRUK: 61202: Zusammenflus Sauerbornsbach - Waldbach (Schwa 200_01)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24898	1,9	2,6	0,4	0,7		C Initiierung Seitenerosion	Kommune Verband	Frankfurt am Main	8.000
64056	STRUK: neuer Gew.-lauf Mündungsabschnitt zur Nidda (RPU F)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	24898	0	0,3	0,3	0,3		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Frankfurt am Main	150.000
64072	STRUK: neuer Gew.-lauf oberhalb Ortslage Sossenheim (RPUF)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	24898	2	2,7	0,6	0,7		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Frankfurt am Main Sulzbach (Taunus)	180.000
158124	*STRUK: 61202: A66 - Zufluss Schwalbach (Sul200_07)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24898	2,5	3,9	1,2	1,4		C Initiierung Seitenerosion	Kommune Verband	Frankfurt am Main Sulzbach (Taunus)	60.000
158132	HIND: NEU: Niederdorfsbach (Nied 200_01_02)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	Vorschlag	24898	2,2	3,9	1,5	1,7		D Gewässeraufweitung F Öffnung der Verrohrung	Kommune Verband	Frankfurt am Main Sulzbach (Taunus)	381.000
158148	STRUK: NEU: Grumbach (Grum200_01)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in (Umsetzungs-)Planung	24898	1,9	3,9	1,9	2	1	F Neues Gerinne, 1QBTeich im Hauptschluss	Kommune Verband	Frankfurt am Main Sulzbach (Taunus)	54.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
241262	STRUK: Strukt. Bett Ufer Ortslage Sossenheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	24898	0,9	1,5	0,6	0,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Frankfurt am Main	120.000
241264	STRUK: Strukt. Bett Ufer unterhalb Ortslage Sossenheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	24898	0,3	0,9	0,6	0,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Frankfurt am Main	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61118	FL: Randstreifen am Liederbach (RPU WI)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2492	3,3	5,4	2	2,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frankfurt am Main Liederbach am Taunus	120.000
61126	*STRUK: Entw. naturn. Strukt an Randstreifenabschnitten (RPU WI)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2492	3,3	5,4	2	2,1			Kommune Verband	Frankfurt am Main Liederbach am Taunus	250.000
61148	*HIND: Herst. lin. Durchg. (RPU WI)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2492 2492	1,3 4,8				1 1	durch die Stadtentwässerung Ffm. wurde im Zuge einer Unterhaltungsmaßnahme ein Umgehungsgerinne (Fischaufstieg) gebaut	Kommune Verband	Frankfurt am Main	70.000
64020	STRUK: Strukt. Bett Ufer Bereich Stadt Frankfurt/Unterer Liederbach (RPU F)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	2492	1,7	3,3	1,5	1,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Frankfurt am Main	187.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
75018	STRUK: Aufwert. Restrikt. ab 1 - 10, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	2492	0	1	0,9	1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main	400.000
75022	STRUK: Entw. Uferveg. ab 1 - 10, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Beratung	2492	0	1	0,9	1		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Frankfurt am Main	500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
75026	HIND: Öffn. verrohrung ab 1 - 10, machbar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	Beratung	2492	0	1	0,9	1		Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinzierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässersohle.	Kommune Verband	Frankfurt am Main	500.000
75030	HIND: Umgestalt. Durchlass ab 1 - 10, machbar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Beratung	2492	0	1	0,9	1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Frankfurt am Main	750.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157976	*STRUK: 61126 Augraben Mündungsber eich (Augr100_02)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	249294	0	0,2	0,1	0,2	1	C Initiierung von SeitenerosionD Gewässeraufweitung1 Querbauwerk 0,60 ohne Nummer	Kommune Verband	Frankfurt am Main Liederbach am Taunus	94.000
158024	*STRUK: 61126: Oberliederbach - Stadtgrenze Ffm (Lied100_11)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2492	4,9	5,5	0,4	0,6		C Initiierung Seitenerosion	Kommune Verband	Frankfurt am Main Liederbach am Taunus	18.000
158028	FL: 61118 Oberliederbach bis Grenze Ffm (Lied100_11)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	2492	4,9	5,5	0,4	0,6		ist in Maßnahme 61126_Lied 100_11 mit erfaßt nicht durchführbar	Kommune Verband	Frankfurt am Main Liederbach am Taunus	120.000
158040	STRUK: NEU: Augraben (Augr100_01)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in (Umsetzungs-)Planung	249294	0	1,4	1,3	1,4		F Neues Grinne Offenlegung 120 m Entwicklung von Ufergehölz Sukzession	Kommune Verband	Frankfurt am Main Liederbach am Taunus	56.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
72950	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2494	-0,1	1,4		1,5	2		Kommune Verband	Frankfurt am Main Kelsterbach	70.000
72954	STRUK: nat. Sohlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Vorschlag	2494	0	1,4	0,4	1,4		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Frankfurt am Main Kelsterbach	50.000
250216	*FL: Gewässerentwicklungsfläche in Kelsterbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2494	0	1,4	1,4	1,4			Kommune Verband	Frankfurt am Main Kelsterbach	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



437007

Maßnahmen für die Gemeinde: Fränkisch-Crumbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50720	*FL: Bereitst. Flächen - Gersprenz/Ost erbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2476 2476 2476 247612	44 49,6 53,1 0	49,3 52,8 59 4,3	3,5 1,5 2 2	5,3 3,2 5,9 4,3			Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach Lindenfels Reichelsheim (Odenwald)	1.015.000
50728	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Gersprenz/Ost erbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2476 2476 2476 247612	44 49,6 53,1 1,3	49,3 52,8 59 4,3	3 1 2 1,5	5,3 3,2 5,9 3			Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach Lindenfels Reichelsheim (Odenwald)	1.500.000
52762	FL: Randstreifen - Bruch Brensbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	2476	42,8	44	1	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach	50.000
52778	HIND: Anbindung Nebengew. - Kilsbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	umgesetzt	2476	43,4	43,5		0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52786	STRUK: Entf. Sicherung - Bruch Brensbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	2476	43,4	43,7	0,2	0,3		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach	8.000
58050	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Schwellen/Durchlässe Gerspr./Mergbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2476 2476	44,2 57,9	44,7 58,6		0,5 0,7	2 4		Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach Lindenfels Reichelsheim (Odenwald)	30.000
58054	HIND: Anbindung Nebengew. - Gerspr./Mergbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2476	42,9	56	1	13,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach Reichelsheim (Odenwald)	90.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160156	STRUK: Entf. Sicherung - Bruch Brensbach + Sohl-anhebung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	2476	43,4	44	0,5	0,6		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach	20.000
160158	STRUK: Entf. Sicherung - zwischen Kilsbach- und Brensbachmündung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	2476	42,8	43,5	0,6	0,7		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach	24.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



535004

Maßnahmen für die Gemeinde: Freiensteinau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63546	Summe 1,7m-Nr. 39517,- 518,-521- *HIND: Herst. lin. Durchg.: Steinebach/St. einaubach, 3 Abstürze unterhalb Freiensteinau-Reinhardts	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	247816	17,2	18	0,7	0,8	3	Kompensationsmaßnahme für Errichtung der Photovoltaikfreifläche in Ober-Moos	Kommune Verband	Freiensteinau	15.000
63554	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Steinebach/St. einaubach, von Kreisgrenze bis Gewinnbezeichnung "Große Laache", östl. Stollmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247816	16,9	22,4	1,2	5,5			Kommune Verband	Freiensteinau Steinau an der Straße	72.000
168816	HIND: Rückbau Querbauw.; Ürzeller Wasser; Gesis-Nr: 39814; südl. Holzmühl	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	2478166	3,9				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Abstürze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Freiensteinau	2.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
168818	HIND: Rückbau Querbauw.; Ürzeller Wasser, südl. Holzmühl; Gesis-Nr: 39815	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	2478166	4,3				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein.; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Freiensteinau	2.000
168820	HIND: Rückbau Querbauw.; Ürzeller Wasser, südl. Holzmühl; Gesis-Nr: 39816	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	2478166	4,5				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein.; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Freiensteinau	8.000
168936	*FL: Bereitst. FlächenSteinbach/Steinaubach, von Kreisgrenze bis Gewinnbezeichnung "Große Laache", östl. Stollmühle	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247816	16,9	22,4	2	5,5			unbekannt	Freiensteinau Steinau an der Straße	80.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Wasserkörpernummer: DEHE_247818.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 535004

Wasserkörpername: Ulmbach/Marborn

Gemeinde: Freiensteinau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63558	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Ulmbach, unterhalb Fleschenbach bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	247818	11,5	12,9	0,8	1,4			Kommune Verband	Freiensteinau Steinau an der Straße	32.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63574	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salz, Verrohrung oberhalb Zufluss Salzbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24782	19,2				1	Bestand: Zwei Rohre als ÜberfahrtPassierbar, da Umleitungsgerinne vorhanden	unbekannt	Freiensteinau	8.000
63576	*FL: Bereitst. Flächen: Salz, von Kreisgrenze, oberhalb Rebsdorf bis Zufluss Salzbach, unterhalb Speckenmühle	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	24782	15,6	19,1	1,8	3,5			unbekannt	Freiensteinau Steinau an der Straße	54.000
63580	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Salz, von Kreisgrenze, oberhalb Rebsdorf bis Zufluss Salzbach, unterhalb Speckenmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	24782	15,6	19,1	1,5	3,5			unbekannt	Freiensteinau Steinau an der Straße	90.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68054	FL: Randstreifen: Kemmete, von unterhalb Reichlos bis Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42252	14	15,1	1	1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Freiensteinau	30.000
68058	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Kemmete, von unterhalb Reichlos bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	42252	14	15,1	0,8	1,1		mod. Gewässerschau 2011	Kommune Verband	Freiensteinau	80.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68114	*FL: Bereitst. Flächen: Moosbach, von Metzlos bis Niedermooser-See	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	423614	6,1	8,8	2,3	2,7			Kommune Verband	Freiensteinau Grebenhain	105.000
68118	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Moosbach, von Metzlos bis Niedermooser-See	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	423614	6,1	8,8	1,9	2,7			Kommune Verband	Freiensteinau Grebenhain	152.000
68124	*HIND: Herst. lin. Durchg.: moosbach, Wegeverrohrung oberh. Niedermoos	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	423614	8,3				1		Kommune Verband	Freiensteinau	4.000
148514	STRUK: Entw. Auenvegetation; im Uferbereich Niedermooser See	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Beratung	423614	8,8	9,4	0,5	0,6		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Freiensteinau	4.200
203802	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Moosbach, von Ober-Moos bis Niedermooser Teich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	423614	9,4	9,9	0,5	0,5			Kommune Verband	Freiensteinau	125.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435009

Maßnahmen für die Gemeinde: Freigericht

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61506	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	247858	1,1	2,2	1	1,1			Kommune Verband	Freigericht Hasselroth	400.000
					247858	2,4	4	1,5	1,6					
					247858	4,8	6,2	1,3	1,4					
					247858	8,7	9,5	0,7	0,8					
61516	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247858	1,1	2,2	1	1,1			Kommune Verband	Freigericht Hasselroth	600.000
					247858	4,8	6,2	1,3	1,4					
					247858	7,2	8	0,7	0,8					
					247858	8,7	9,5	0,7	0,8					
61532	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247858	1,9				1		Kommune Verband	Freigericht Hasselroth	105.000
					247858	2				1				
					247858	2,4				1				
					247858	7,4				1				
					247858	7,8				1				
					247858	9				1				
247858	11,8				1									

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61476	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	2478592 2478592 2478592	0 3,6 7,6	3,4 4,8 8,3	3,4 1,1 0,6	3,4 1,2 0,7			Kommune Verband	Freigericht Hasselroth Langenselbold	300.000
61494	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2478592 2478592 2478592 2478592	3,1 4,4 7,9 8,3				1 1 1 1		Kommune Verband	Freigericht Hasselroth	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440008

Maßnahmen für die Gemeinde: Friedberg (Hessen)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54786	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühle Bruchenbrücken	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2484	1,8				1	Anlage Umgehungsgerinne	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	84.000
54788	*HIND: Herst. lin. Durchg. Görbelheimer Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2484	3,4				1	Anlage eines Umgehungsgerinnes, Kombination mit Entwicklung naturnaher Auenstrukturen	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	95.000
54894	STRUK: neuer Gew.-lauf Naturnahe Verlegung der Wetter im Zuge der Hochwasserschutzmaßnahmen Bruchenbrücken	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in Umsetzung	2484	1,5	2,4	0,8	0,9		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	240.000
54902	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2484 2484 2484 2484 2484 2484 2484 2484	2,3 3,4 3,9 4,8 7,8 19,1 27,5 34,4 36,2	3,3 3,9 4,8 7,9 9,3 20,3 31,1 35,5 37,3	0,9 0,4 0,8 3 1,4 1,1 3,5 1 1	1 0,5 0,9 3,1 1,5 1,2 3,6 1,1 1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Nauheim Butzbach Friedberg (Hessen) Lich Münzenberg	786.000
54914	FL: Aueflächen im Bereich der Görbelheimer Mühle	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	2484	3,4	3,8	0,3	0,4		Bereich Görbelheimer Mühle, Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54926	*STRUK: Entw. natur. Strukt Naturnahe Ufergestaltung im Ortsbereich Dorheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	2484	8,9	9,3	0,3	0,4		Naturnahe Ufergestaltung im Ortsbereich Dorheim	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	37.500
62552	STRUK: Strukt. Bett Uferzwischen K171 und Ortslage Dorheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	2484	7,8	8,9	1	1,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	100.000
62572	FL: Aueflächen Bereich Einmündung der Usa	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	2484	3,9	4,1	0,1	0,2		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73844	FL: Aueflächen zwischen Bauernheim und Ossenheim	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	2484	4,8	7,9	3	3,1		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	40.000
73848	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt zwischen Bauernheim und Ossenheim	Förderung natürlicher Rückhalt	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt	Vorschlag	2484	4,8	7,9	3	3,1			Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	105.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59664	FL: Randstreifen Mündungsabschnitt zwischen B275 und Wetter	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	24848	0	0,6	0,6	0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	36.000
59668	STRUK: Strukt. Bett Ufer Mündungsabschnitt zwischen B275 und Wetter	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	24848	0	0,6	0,5	0,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedeps, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	75.000
59672	FL: Aueflächen Mündungsabschnitt rechtsseitig der Usa und linksseitig zwischen Usa und Wetter	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	24848	0	0,6	0,6	0,6		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59682	FL: Randstreifen linksseitig zwischen B275 und Dorheimer Straße	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	24848	0,5	1,4	0,8	0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	24.000
59686	STRUK: Strukt. Bett Ufer zwischen B275 und Dorheimer Straße	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	24848	0,5	1,4	0,8	0,9		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedeps, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	16.000
59696	STRUK: Anlage Auengewässer Bereich ehem. Schlammteiche	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	24848	1,8	2,1	0,2	0,3		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59712	STRUK: Strukt. Bett Ufer zwischen Dorheimer Straße und Einmündung Seebach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	24848	1,6	3,7	2	2,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	100.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56776	USA STRUK: Strukt. Bett Ufer zwischen Ortslage Friedberg und Bad Nauheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	24848	3,8	5,3	1,5	1,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Nauheim Friedberg (Hessen)	54.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53426	STRUK: Strukt. Bett Ufer Seewiese	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	248488	0,7	1,3	0,5	0,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	62.500
53430	STRUK: Strukt. Bett Ufer Stadthalle/Psychologie	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	248488	1,6	1,9	0,2	0,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53446	STRUK: Strukt. Bett Ufer B3a	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	248488	2,2	2,5	0,2	0,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Bund	Friedberg (Hessen)	25.000
53460	STRUK: Strukt. Bett Ufer oberhalb L3134	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	248488	3,8	4,9	1	1,1	7	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	125.000
53472	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt Forstbereich oberhalb Ockstadt	Förderung natürlicher Rückhalt	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt	Vorschlag	248488	4,8	6,6	1,5	1,8		Einbau von Totholzelementen im Gewässer, Anlage von dezentralen Rückhaltemulden im Forstbereich	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	70.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53480	STRUK: neuer Gew.-lauf Sporthalle Ockstadt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	248488	2,9	3,2	0,2	0,3		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	60.000
53964	HIND: Rückbau Querbauw. Offenlegung Seebach Bereich Autohaus und Kühler Grund	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	248488 248488	0,3 0,3				1 1	Rückbau Verrohrung und Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	9.000
54016	*HIND: Herst. lin. Durchg. Seemühle, Mörlers Straße	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	248488	0,7				1		Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54022	HIND: Rückbau Querbauw. Skiclubheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	248488	1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	6.000
54028	HIND: Rückbau Querbauw. Ortsrandlage Ockstadt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	248488	2,8				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	12.000
55872	Q: ökol. Mindestabflus Entnahme Eisteich Seewiese an der Dieffenbachschule	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	248488	1,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	1.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
154736	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	248488 248488	0 3,9	0,4 5,3	0,3 1,3	0,4 1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	87.000
154744	FL: Randstreifen zw. Friedberg und Ockstadt rechts	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	248488	1,8	3,4	1,5	1,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	15.000
192486	STRUK: Strukt. Bett Ufer rechtsseitig zwischen Ockstadt und B3	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	248488	2,2	2,8	0,6	0,6	0	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53488	STRUK: neuer Gew.-lauf Mündungsabschnitt zur Wetter	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	248492	0	0,5	0,2	0,5		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	20.000
53550	STRUK: nat. Sohlage Gesamte Strecke	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Beratung	248492 248492	0 2,5	2 6,6	2 4	2 4,1		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	120.000
53556	STRUK: Anlage Auengewässer Bereich Fresenius	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	248492	1,4	1,8	0,4	0,4		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	180.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54034	HIND: Umgestalt. Durchlass Bahnlinie Friedberg - Frankfurt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	248492	0,5				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Privater Träger	Friedberg (Hessen)	30.000
54042	HIND: Umgestalt. Durchlass zwischen Bahn und Industriegebiet WEST	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Beratung	248492 248492 248492	0,9 1,2 2				1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	45.000
54044	*HIND: Herst. lin. Durchg. Industriegebiet West	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	248492	2,6	2,6		0	1	vier Wanderhindernisse im Industriegebiet West - marodes Wehr im Bereich der Straßenmeisterei ist nicht verortet	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	140.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54046	*HIND: Herst. lin. Durchg. zwischen Bahnlinie Friedberg - Rosbach und B455	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	248492 248492 248492 248492	4,6 4,9 5,2 5,2				1 1 1 1		Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	175.000
54064	Q: ökol. Mindestabflus Entnahmebauwerk Straßheimer Teich	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	248492	4,3	4,4	1	0,1		Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	10.000
55842	STRUK: Entf. Sicherung in Zusammenhang mit Uferbereichsanlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	248492 248492 248492 248492 248492	0,1 0,4 2,7 3,9 5,1	0,5 1,8 4 5,2 6,2	0,3 1,3 1,2 1,2 1	0,4 1,4 1,3 1,3 1,1		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	200.000
154748	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	248492 248492 248492 248492	0,1 0,4 3,9 5,1	0,5 1,8 5,2 6,2	0,3 1,3 1,2 1	0,4 1,4 1,3 1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerrandnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	64.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
154760	FL: Randstreifen zw. B3 alt und Bahnlinie	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	248492	2,7	4	1,2	1,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Friedberg (Hessen)	24.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632006

Maßnahmen für die Gemeinde: Friedewald

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63766	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	427128	2,1	3,9		1,8	7	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Bad Hersfeld Friedewald	10.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



434002

Maßnahmen für die Gemeinde: Friedrichsdorf

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63338	*FL: Bereitst. Flächen, an Erlenbach und Seulbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2488 2488 24886	20,2 26,9 3,1	23,7 29,2 4,5	3,5 2,3 1,4	3,5 2,3 1,4			Kommune Verband	Friedrichsdorf Neu-Anspach Wehrheim	110.000
63370	*STRUK: Entw. naturn. Strukt an Erlenbach und Seulbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2488 2488 24886	20,2 26,9 3,1	23,7 29,2 4,5	3,5 2,3 1,4	3,5 2,3 1,4			Kommune Verband	Friedrichsdorf Neu-Anspach Wehrheim	275.000
63404	*HIND: Herst. lin. Durchg. Umbau CEMEX-Wehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2488	19,6				1		Kommune Verband	Friedrichsdorf	35.000
148502	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, LBP zum BPlan 418	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24886 248862	0,7 0	1,7 1,5	1 1,5	1 1,5			Kommune Verband	Friedrichsdorf	250.000
158300	STRUK: Aufwert. Restrikt. OL Köppern Alte ID 60786	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2488	15	15,2	0,1	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Friedrichsdorf	8.135
158306	*HIND: Herst. lin. Durchg. Seulbach, Alte ID 60824, 2. alte ID 156738, Querb. ID 51551, 51554, 51556, 51558	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24886	3,3				1		Kommune Verband	Friedrichsdorf	140.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
158308	*HIND: Herst. lin. Durchg. Seulbach, Alte ID 60824, 2. alte ID 156738	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24886 24886 24886	1,2 2,1 4,1				1 1 1		Kommune Verband	Friedrichsdorf	105.000
224842	STRUK: Aufwert. Restrikt. OL Köppern Alte ID 60786,158296	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2488	14,6	15	0,3	0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Friedrichsdorf	508.000
224848	STRUK: Aufwert. Restrikt. OL Köppern Alte ID 60786; 158296	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2488	15,1	16	0,8	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Friedrichsdorf	508.000
250884	Q: ökol. Mindestabflus, Wasserrechte - am kompletten Gewässer	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	2488	8,8	20,2	11,4	11,4		Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe Friedrichsdorf Rosbach v. d. Höhe Wehrheim	0

Wasserkörpernummer: DEHE_2488.2

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 434002

Wasserkörpername: Oberer Erlenbach

Gemeinde: Friedrichsdorf

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634004

Maßnahmen für die Gemeinde: Frielendorf

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172120	HIND: Fischaufstieg (Gew.Berat.P.) , WH95525	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4288332	7,2				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Frielendorf	12.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67442	HIND: Rückbau Querbauw. und Umgestaltung en, Ersatz von Verrohrungen It. Vorschlägen Gew.- Beratung (WH93351, 93352, 93363, 93354, 93355, 93357)	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4288334 4288334 4288334 4288334 4288334	1,1 1,4 1,8 2,1 3 4,6				1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Frielendorf Schwalmstadt	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67448	FL: Randstreifen von mind. 5-10m beidseitig, Gew.BeratP	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4288334 4288334 4288334 4288334	5,2 6,6 8,5 9,3	5,6 7,6 9 9,8	0,2 1 0,5 0,4	0,4 1 0,5 0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frielendorf Neukirchen (Knüllgebirge)	78.000
67454	STRUK: Mod. ext. Unterhalt., Entfernen Ufersicherung (Entfesselung), Abflachen Ufer; Totholz, zulassen von Ufergehölzentwicklung; Gew. BeratP	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Beratung	4288334 4288334 4288334 4288334 4288334	6 6,5 8,4 10,2 11,2	6,2 10,2 8,5 10,3 12	0,3 3,5 0,1 0,1 0,8	0,2 3,7 0,1 0,1 0,8		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Frielendorf Neukirchen (Knüllgebirge)	0
67458	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Gew. BeratP (WH93358, 93360, 93372, 93373, 93374, 93376)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4288334 4288334 4288334 4288334 4288334	5,3 5,8 10,4 10,4 10,5 10,6				1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Frielendorf Neukirchen (Knüllgebirge)	30.000
67470	HIND: Fischaufstieg oder Rückbau Querbauwerk, Wehr Gew. BeratP (WH93362)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4288334	6,2				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Frielendorf	65.000

Wasserkörpernummer: DEHE_4288334.2

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 634004

Wasserkörpername: Oberer Grenzbach

Gemeindenname: Frielendorf

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60398	FL: Randstreifen von mind. 5-10m beidseitig, Gew.BeratP	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428838 428838 428838 428838	0 5,9 7,9 9,6	0,3 7,4 8,7 10,2	0,3 0,5 0,3 0,6	0,3 1,5 0,8 0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frielendorf Schwalmstadt	60.000
60498	STRUK: Auenvert. extensive Bewirtsch. an auszuweisenden Randstreifen, Gew.BeratP	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	428838 428838 428838 428838	0 5,9 7,9 9,6	0,3 7,4 8,7 10,2	0,3 0,5 0,3 0,6	0,3 1,5 0,8 0,6		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Land	Frielendorf Schwalmstadt	0
157376	STRUK: Entw. Uferveg., Entfernen Umwandeln nicht standortgerechter Gehölze i.V.m. Totholzereinbau und Strömungslenker, Gew.Berat.P	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Beratung	428838	2,8	10,2	2,5	7,4		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Frielendorf Schwalmstadt	25.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56608	*HIND: Herst. lin. Durchg. Ohebach (Gew. Berat. P.) WH94464, 94453, 94454	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	428888 428888 428888	9 10,6 10,7				1 1 1	Wiederherstellung der linearen Durchgängigkeit an drei Wehranlagen im Ohebach.	Kommune Verband	Frielendorf	135.000
56630	HIND: Umgestalt. Durchlass, Grombach Straßendurchlass,	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	umgesetzt	4288884	2,2				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Frielendorf	16.500
59472	FL: Randstreifen oberhalb Ebersdorf (ehm. 1 pauschal)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	428888	12,2	12,9	0,6	0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frielendorf	7.560

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59656	HIND: Öffn. verrohrung Hohlenbach (Frielendorf), 300m	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	umgesetzt	4288848	0,8	1,2	0,3	0,4		Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinzierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässersole.	Kommune Verband	Frielendorf	149.000
59716	*STRUK: Entw. naturn. Strukt am Grombach in Todenhausen (ehm. 1 pauschal)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4288884	1,8	2,7	0,8	0,9		Umgestaltung des Grombachs in der Ortslage von Todenhausen.	Kommune Verband	Frielendorf	33.000
179240	*STRUK: Entw. naturn. Strukt am Ohebach oberhalb Verna (ehm. 1 pauschal)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	428888	6,3	6,8	0,4	0,5		Entwicklung naturnaher Sturkturen am Ohebach und Schaffung von Auegewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien und wechselnden Wasserregime (Altarm, Flutmulde, Klein- und Kleinstgewässer).	Kommune Verband	Frielendorf	180.000
244588	*STRUK: Entw. naturn. Strukt am Ohebach unterhalb Verna	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	428888	4,8	5,4	0,6	0,6		Entwicklung naturnaher Sturkturen am Ohebach und Schaffung von Auegewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien und wechselnden Wasserregime (Altarm, Flutmulde, Klein- und Kleinstgewässer).	Kommune Verband	Frielendorf	315.000

Wasserkörpernummer: DEHE_42888.2

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 634004

Wasserkörpername: Obere Efze

Gemeindenname: Frielendorf

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	---------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634005

Maßnahmen für die Gemeinde: Fritzlar

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53316	STRUK: Anlage Auengewässer, ehem. 1 pauschal	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	428	30,9	31,2	0,2	0,3		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Fritzl ar	37.500
54014	HIND: Fischaufstieg Ederwehr Fritzl ar, WH31103	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	428	29,4				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Fritzl ar	58.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
116968	STRUK: Reakt. Auengewässer, ehem. 0,3 ha Bereich Fritzlär / Cappel	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	428	21,4	21,9	0,2	0,5		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Fritzlär Wabern	50.000
150316	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Splittung Kreis KB; Bad Wildungen)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	428	31,9	35,3	1,5	3,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Wildungen	340.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180060	STRUK: Renaturierung oberhalb Wehr Fritzlär	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	428	29,4	31,9	0,5	2,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Land	Fritzlär	150.000
180072	STRUK: Renaturierung unterhalb Fritzlär; Autobahnbrücke	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	428	23,3	25,2	0,6	1,9		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Fritzlär	180.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188766	STRUK: Strukt. Bett Ufer, Erhöhung der Selbstreinigungskraft	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428	10	22	1	12		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufgräben, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Felsberg Fritzlär Wabern	400.000
204524	STRUK: Reakt. Auengewässer, Herstellen naturnaher Strukturen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	428	22,2	23,2	1	1		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifegradzuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Fritzlär	250.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204532	STRUK: Reakt. Auengewässer, ehem. 0,3 ha	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	428	21,4	21,9	0,2	0,5		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Fritzlär Wabern	37.500
206522	FL: Aueflächen Bereich Fritzlär / Cappel	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	428	21,5	21,9	0,2	0,4		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Auenflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Fritzlär Wabern	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
231162	FL: Aueflächen, Splittung Fritzlar	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	428 428	24 29,4	24,7 31,9	0,6 0,5	0,7 2,5		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Fritzlar	232.000
245334	Q: ökol. Mindestabflus Wehr in Fritzlar WH 31103	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	umgesetzt	428	29,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Fritzlar	1

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58076	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Elbeumgestaltung Ortslage Züschen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4286	7,7	8	0,2	0,3			Kommune Verband	Fritzlär	54.000
58082	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Elbeumgestaltung bei Geismar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4286	1,4	1,7	0,2	0,3			Kommune Verband	Fritzlär	230.000
150340	HIND: Rückbau Querbauw. (Splittung Kreis KS), WH 30997, 30992, 31000, 31002, 31011 Wehr Altenmühle, 31012, 31014), Umgestaltung Querbauwerke	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4286 4286 4286 4286 4286 4286	10,9 12 12,5 12,7 15,1 15,8 16,5				1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelle, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Fritzlär Naumburg	105.000
150356	FL: Randstreifen (Splittung Kreis HR)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4286 4286	0 3,1	2,3 6,5	0,4 0,6	2,3 3,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Fritzlär	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150376	STRUK: Mod. ext. Unterhalt. (Splittung Kreis HR) (ehm 0,5 ha)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	4286 4286	0 3,1	2,3 6,5	0,4 0,6	2,3 3,4		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Fritzlar	0
150392	STRUK: Auenvert. Bewirtsch. (Splittung Kreis HR) (ehm. 2,0 ha)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	4286 4286	0 3,1	2,3 6,5	0,4 0,6	2,3 3,4		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Fritzlar	0
171258	HIND: Fischaufstieg (Splittung Kreis HR); WH 30958 Wehr Geismarer Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	4286	2,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Fritzlar	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171260	HIND: Fischaufstieg; WH 30977 Ölmühle nördl. Züschen (Splittung Kreis HR)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	4286	8,2				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Fritzlär	15.000
244538	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Elbe zw. Geismar und Züschen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	4286	5,7	6,2	0,5	0,5	2		Kommune Verband	Fritzlär	81.000
244542	HIND: Rückbau Querbauw. (Splittung Kreis HR), WH 30985, 30981, 30980, 30955, Umgestaltung Querbauwerk	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	4286 4286 4286 4286	1,1 8,8 9,3 9,7				1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Fritzlär Naumburg	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244548	HIND: Rückbau Querbauw. (Splittung Kreis HR), WH 30970, 30969, Umgestaltung Querbauwerk	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	4286 4286	5,8	6			1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Fritzlar	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64552	FL: Randstreifen (Gew. Berat. P.)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreife n	Beratung	428894 428894 428894 428894 428894	0 2,8 4,5 6,2 9,3	0,7 4,3 5,7 7 10,6	0,4 0,3 0,7 0,7 0,6	0,7 1,5 1,2 0,8 1,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Borken (Hessen) Fritzlär Wabern	208.000
64578	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Gew. Berat. P.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428894 428894 428894 428894 428894 428894	0 1,5 2,8 4,5 6,2 9,3	0,7 2 4,3 5,7 7 10,6	0,3 0,3 0,7 0,7 0,6	0,7 0,5 1,5 1,2 0,8 1,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Borken (Hessen) Fritzlär Wabern	135.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171110	HIND: Fischaufstieg; Fischaufstieg, Fischschutz Wehr Wehrener Mühle; WH ID 30818	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	42892	12,2				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Fritzlär	52.000
176390	STRUK: Strukt. Bett Ufer im Bereich Gleichener Mühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	42892	13,5	14,8	1	1,3	2	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Fritzlär Gudensberg	20.000
230204	FL: Randstreifen (Splittung HR - Niedenstein)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	42892 42892	15,8 17,4	17,1 19,2	0,5 0,7	1,3 1,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Fritzlär Gudensberg Niedenstein	74.100

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230218	FL: Randstreifen (Splittung Gudensberg / Fritzlär)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs- Planung	42892 42892 42892 42892	9,6 10,9 12,9 15,1	10,3 12 13,9 15,8	0,3 0,4 0,3 0,3	0,7 1,1 1 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Fritzlär Gudensberg	75.900
230232	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Splittung Niederstein)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs- Planung	42892 42892	15,8 17,4	17,1 19,2	0,7 1	1,3 1,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Fritzlär Gudensberg Niederstein	34.000
230246	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Splittung Fritzlär / Gudensberg)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs- Planung	42892 42892 42892 42892	9,6 10,9 12,9 15,1	10,3 12 13,9 15,8	0,5 0,5 0,4 0,3	0,7 1,1 1 0,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Fritzlär Gudensberg	34.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230268	HIND: Rückbau Querbauw. (Splittung Gudensberg)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	42892 42892	13,5 13,8				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Fritzlar Gudensberg	26.000
249920	Q: ökol. Mindestabflus Wehrenmühle (WH 30818)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	42892	12,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Fritzlar	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534009

Maßnahmen für die Gemeinde: Fronhausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62180	STRUK: Reakt. Auengewässer : Lahn, Anschluss Bellnhäuser Altarm	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	258	161,8	162,3	0,3	0,5		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Fronhausen	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63248	STRUK: Reakt. Auengewässer : Lahn, Altarm Schenkenwäldchen, Bellnhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	258	162,3	163	0,6	0,7		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Fronhausen Weimar (Lahn)	810.000
155496	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, oberhalb Wissmarer See, Wettenberg bis Schloß Friedelhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	258	151,3	159,3	3,5	8			Kommune Verband	Fronhausen Lollar Wettenberg	1.400.000
155504	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, oberhalb Wissmarer See, Wettenberg bis Schloss Friedelhausen, Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	258	151,3	159,3	3,5	8			Kommune Verband	Fronhausen Lollar Wettenberg	375.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
169150	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, Kreisgrenze bis Wehr Steinmühle, Cappel	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	258	159,4	171,2	7,4	11,8			Kommune Verband	Fronhausen Marburg Weimar (Lahn)	750.000
169154	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, Reaktivierung Altarm Schenkenwäldchen, Fronhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	258	162,3	163	0,6	0,7			Kommune Verband	Fronhausen Weimar (Lahn)	250.000
203980	*STRUK: Entw. naturn. Strukt. von Kreisgrenze bis Ronhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	258	158,5	168,6	6,3	10,1			Kommune Verband	Fronhausen Lollar Marburg Weimar (Lahn)	1.575.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60748	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Zwester Ohm, Rampe in Höhe Kreisstraße K61 bei Bellnhäuser Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258334	0,6				1		Kommune Verband	Fronhausen	0
60762	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Zwester Ohm, Wehr der Hassenhäuser Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258334	2,2				1		Kommune Verband	Fronhausen	180.000
60774	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Zwester Ohm, 4 Hindernisse oberhalb Hassenhausen bis Hachborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258334 258334 258334 258334	3,7 3,8 5,3 7,1				1 1 1 1		Kommune Verband	Ebsdorfergrund Fronhausen	40.000
60838	*FL: Bereitst. Flächen: Zwester Ohm, von Mündung in die Lahn bis oberhalb Hassenhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258334	0	3,2	2	3,2			Kommune Verband	Fronhausen	120.000
60842	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Zwester Ohm, von Mündung in die Lahn bis oberhalb Hassenhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	genehmigt / zugelassen	258334	0	2,7	0,5	2,7			Kommune Verband	Fronhausen	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60846	FL: Korridor: Zwester Ohm, von oberhalb Hassenhausen bis Hachborn	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	258334	3,1	6,9	2	3,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Ebsdorfergrund Fronhausen	80.000
172474	STRUK: nat. Sohlage: Zwester Ohm, unterhalb von Erbenhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Vorschlag	258334	3,8	4,2	0,3	0,4		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Fronhausen	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183506	STRUK: nat. Sohlage: Zwester Ohm, Fronhausen, Sohlanhebung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	258334	0	0,4	0,4	0,4		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Land	Fronhausen	44.600
183510	HIND: Rückbau Querbau: Zwester Ohm, Fronhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	258334	0,6				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Land	Fronhausen	28.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183512	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Zwester Ohm, Fronhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	258334	2,3	2,7	0,4	0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufirinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bepflanzung, Kleingarten etc.)	Land	Fronhausen	18.720
183516	HIND: Anbindung Nebengew.: Zwester Ohm, Fronhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	umgesetzt	258334	2,1	2,3	0,2	0,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Land	Fronhausen	37.650

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59796	STRUK: nat. Sohlage: Salzböde, bei KA Etzelmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	25834	8,2	8,6	0,3	0,4		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Fronhausen Lohra	84.000
60404	*FL: Bereitst. Flächen: Salzböde, von Etzelmühle, Lohra-Damm bis Gemeindegrenze Lohra/Gladenbach bei Mappesmühle	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25834	8,4	13,9	4,8	5,5			Kommune Verband	Fronhausen Gladenbach Lohra	220.000
151906	*FL: Bereitst. Flächen: Salzböde, von Kreisgrenze bis Etzelmühle, Lohra-Damm	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25834	6,6	8,5	1,5	1,9			Kommune Verband	Fronhausen Lohra	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151910	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Salzböde, von Kreisgrenze bis Etzelmühle, Lohra-Damm	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25834	6,6	8,5	0,5	1,9			Kommune Verband	Fronhausen Lohra	45.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631009

Maßnahmen für die Gemeinde: Fulda

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69274	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42	182,7	185,8	1	3,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Fulda	400.000
69288	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der WKA in Kämmerzell (WH-ID 96723)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	42	174,4				1	wird zu 46 % von der Stadt Fulda(Förderung Land) bezahlt als Eigentümer eines der beiden Wehre.	Privater Träger	Fulda	173.000
69290	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr in Ausleitungsstrecke der WKA in Kämmerzell (WH-ID 96721)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	42	174,2				1		Kommune Verband	Fulda	35.000
151478	STRUK: Aufwert. Rückst.: Fulda, Fuldamühle Hemmen VB	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	42 42	167,5 167,9	168 168,4	0,4 0,4	0,5 0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlämmung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Fulda Schlitz	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151496	*FL: Bereitst. Flächen FD	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	42 42 42	168,5 179,8 187,1	177,5 182,7 190	2,5 0,8 0,9	9 2,9 2,9			Kommune Verband	Eichenzell Fulda Schlitz	160.000
159020	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	42 42 42	168,5 179,8 187,1	177,5 182,7 190	1,7 0,3 0,7	9 2,9 2,9		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Eichenzell Fulda Schlitz	337.500
159028	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	42	178,5	179,2	0,6	0,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Fulda	75.000
183260	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Dorfmuhle in Lüdermünd (WH-ID 96720)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	170,4				1		Privater Träger	Fulda	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183262	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Mühle in Gläserzell (WH-ID 96725)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	177,2				1		Privater Träger	Fulda	35.000
183264	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Hornungsmühle (WH-ID 96730)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	183,5				1		Privater Träger	Fulda	35.000
183266	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der WKA der Beckerwerke Bronnzell (WH-ID 96733)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	187,5				1		Privater Träger	Fulda	35.000
246946	Q: ökol. Mindestabflus an der Dorfmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	170,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Fulda	0
246974	Q: ökol. Mindestabflus an der Mühle in Gläserzell	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	177,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Fulda	0
246976	Q: ökol. Mindestabflus an der Hornungsmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	183,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Fulda	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246978	Q: ökol. Mindestabflus am E-Werk in Kämmerzell	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	174,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Fulda	0
246988	Q: ökol. Mindestabflus an der Hüttenmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	187,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Fulda	0
247414	Q: ökol. Mindestabflus an der Wiesenmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	182,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Fulda	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183056	*HIND: Herst. lin. Durchg. Ziegelmühle (WH-ID 96621)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	422	0				1		Privater Träger	Fulda	25.000
202154	*FL: Bereitst. Flächen Fliede bei Ziegel	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	422	0	1,9	0,6	1,9			Kommune Verband	Eichenzell Fulda	24.000
246906	Q: ökol. Mindestabflus an der Ziegelmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	422	0				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Fulda	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67132	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 97391)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42322	0,9				1		Privater Träger	Fulda	25.000
67174	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	4232 4232 4232 42322 423222	0,1 2,8 4 3,4 0,1	2 5,2 4,1 6,4 3,2	0,6 0,7 0,1 1 1	1,9 2,4 0,1 3 3,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer-Randstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Fulda Neuhof	136.000
67182	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4232 423222	4,6 3,3	5,2 3,9	0,2 0,3	0,6 0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Fulda Neuhof	200.000
183230	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 99157)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	423222	5,2				1		Kommune Verband	Fulda	20.000
183232	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 99156)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	423222	4,9				1	Ersatz massiver Sohlbefestigung durch Steinschüttung, Beseitigung Sohlabsturz	Kommune Verband	Fulda	5.200
183234	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 99155)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	423222	4,8				1		Kommune Verband	Fulda	1.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183236	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 99146)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	423222	2,7				1		Kommune Verband	Fulda	20.000
183238	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 99145)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	423222	2,2				1	kleiner Absturz; Ortsbesichtigung am 21.11.2013; Holzbrett ist entfernt und Wanderhindernis beseitigt	Kommune Verband	Fulda	20.000
183240	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 99144)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	423222	1,6				1	Beseitigung hoher Sohlabsturz	Kommune Verband	Fulda	150
183244	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 99142)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	423222	0,5				1		Kommune Verband	Fulda	20.000
183246	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 97325)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4232	0,8				1	Errichtung eines naturnahen Umgehungsgerinnes	Kommune Verband	Fulda	20.000
183250	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 97390)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42322	0,4				1		Privater Träger	Fulda	20.000
183254	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 97340)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4232	4,5				1	Entfernen aufgegebener Überfahrt; Genehmigung § 22 HWG vom 08.12.2017	Kommune Verband	Fulda	20.000
183256	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 97336)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4232	3,3				1	Umbau Verrohrung in Kastendurchlass; Genehmigung § 22 HWG vom 08.12.2017	Kommune Verband	Fulda	20.000
183258	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 97335)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4232	3				1	Beseitigung hoher Sohlabsturz; Genehmigung § 22 HWG vom 08.12.2017	Kommune Verband	Fulda	20.000
247084	Q: ökol. Mindestabflusses an der Ziegelmühle in Zirkenbach	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42322	0,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Fulda	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247086	Q: ökol. Mindestabflus s Hamerz	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42322	0,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Fulda	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633008

Maßnahmen für die Gemeinde: Fuldabrück

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61060	BWSTR/HW: Entw.-streifen(K)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	in Umsetzung	42	32,5	34,1	0,5	1,6			Bund	Baunatal Fuldaabrück	480.000
					42	35,7	36	0,2	0,3					
					42	37	37,5	0,5	0,5					
					42	37,5	38,6	1	1,1					
					42	40	40,7	0,5	0,7					
					42	41,5	42,1	0,5	0,6					
61074	STRUK: Entf. Sicherung(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	42	32,5	34,1	0,5	1,6		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Bund **	Baunatal Fuldaabrück	440.000
					42	34,1	36,2	1	2,1					
					42	35,7	36	0,2	0,3					
					42	36,6	37,4	0,8	0,8					
					42	37	37,6	0,5	0,6					
					42	37,5	38,6	1	1,1					
					42	38,6	39,8	0,5	1,2					
					42	40	40,7	0,5	0,7					
42	41,5	42,1	0,5	0,6										
61094	FL: Korridor(K)	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	42	33	33,5	0,4	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Fuldaabrück	625.000
					42	34,1	36,2	1	2,1					
					42	36,6	37,4	0,8	0,8					
					42	38,6	39,8	0,5	1,2					
					42	38,6	39,8	0,5	1,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61150	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	42 42 42	34,1 36,6 38,6	36,2 37,4 39,8	1 0,8 0,5	2,1 0,8 1,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufirinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Bund **	Fulda/Brück	345.000
61170	STRUK: Reakt. Auengewässer , umgesetzt, ehem- 3.000 m³ Aushub	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	42	39,6	40	0,3	0,4		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Fulda/Brück	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61176	FL: Korridor(K); Altarm, Gem. Dittershausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	42	33,4	33,7	0,3	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Fulda	50.000
61182	STRUK: Strukt. Bett Ufer(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	42	33,4	33,7	0,3	0,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Fulda	50.000
61188	STRUK/HW: Anlage Auengewässer (K), umgesetzt, ehem. 20.000 m³ Aushub	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	42	33,4	33,7	0,2	0,3		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auffandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Fulda	337.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69556	HIND: Fischaufstieg, WKA Neue Mühle WH24060	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	42	33,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Bund	Fulda	500.000
69562	HIND: Fischschutz, WKA Neue Mühle WH24060 (Ausbau 20 m²/s)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	42	33,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Fulda	200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
158666	STRUK: Anlage Auengewässer , Sperresiedlung Bergshausen, umgesetzt, ehem. 3.700 m³ Aushub	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	42	36	36,3	0,3	0,3		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Fulda/Brück	75.000
168462	HIND: Fischabstieg; WKA Neue Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	42	33,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Fulda/Brück	40.000
176540	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	42 42 42 42 42	32,5 35,7 37 37,5 40	34,1 36 37,6 38,6 40,7	0,5 0,2 0,2 1 0,6	1,6 0,3 0,6 1,1 0,7			Bund	Fulda/Brück	250.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
176568	STRUK/HW: Anlage Auengewässer, ehem. 18.300 m³ Aushub	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	42	34,1	36,2	0,9	2,1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung.Vorschlag: Ausbildung als Hochflutrinne; Verbesserung der Hochwasserabfuhr.	Kommune Verband	Fulda	375.000
249926	Q: ökol. Mindestabflus Neue Mühle (WH 24060)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	42	33,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Fulda	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633009

Maßnahmen für die Gemeinde: Fuldata

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
149626	BWSTR: Entw.-streifen (ID_alt 58730, LK KS)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	42	5,3	6,9	1	1,6			Bund	Fuldata Gutsbezirk Reinhardswald Kassel	450.000
					42	8,3	9,5	1	1,2					
					42	14,3	15,4	1	1,1					
149656	BWSTR: Entfernung Uferverbau (ID_alt 58748 LK KS)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	42	5,3	6,9	1	1,6			Bund	Fuldata Gutsbezirk Reinhardswald Kassel	300.000
					42	8,3	9,5	1	1,2					
					42	14,3	15,4	1	1,1					
149686	STRUK: Entf. Sicherung (ID_alt 58772 LK KS)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	42	5,3	6,9	1	1,6		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurblogische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Bund **	Fuldata Gutsbezirk Reinhardswald Kassel	304.000
					42	8,3	9,5	1	1,2					
					42	9,6	10,3	0,5	0,7					
					42	14,3	15,4	1	1,1					
					42	17	17,4	0,3	0,4					
149706	FL: Korridor (ID_alt 58816 LK KS)	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	42	5,3	6,9	0,5	1,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Fuldata Gutsbezirk Reinhardswald Kassel	300.000
					42	9,6	10,3	0,5	0,7					
					42	17	17,4	0,3	0,4					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
149750	STRUK: Anlage Auengewässer (ID_alt 58836 LK KS), ehem. 30.000 m³ Aushub	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	42 42	5,3 17,9	6,9 18,3	0,5 0,3	1,6 0,4		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Fuldata Gutsbezirk Reinhardswald Kassel	500.000
149774	STRUK: Strukt. Bett Ufer (ID_alt 58848 LK KS)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	42 42	9,6 17	10,3 17,4	0,5 0,3	0,7 0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Bund **	Fuldata Kassel	100.000
249132	HIND: Fischaufstieg (ID_alt 58882LK KS), Wehr Wilhelmshausen, Fischaufstieg, -abstieg und Fischschutz erf. WH26063	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	42	7,5				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Bund	Fuldata	1.000.000

Wasserkörpernummer: DEHE_42.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 633009

Wasserkörpername: Fulda/Wahnhausen

Gemeinde: Fulda

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	---------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57224	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42992	0,4	2,1	0,2	1,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Fuldata	45.000
57268	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42992 42992	3,1 7,2	5,8 8,3	0,4 0,2	2,7 1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Espenau Fuldata	10.000
229496	HIND: Rückbau Querbauw. Fuldata- Sim.WH ID 24021 - 24016	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	42992 42992 42992 42992 42992	1 1,1 1,1 1,6 1,6 1,6				1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk in der Ortslage Simmershausen km 1,7 - 0,9	Kommune Verband	Fuldata	84.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
241924	HIND: Rückbau Querbauw., WH ID 25057, Simmershausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	genehmigt / zugelassen	42992	3,1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Fuldata	174.250
250604	HIND: Rückbau Querbauw. Fuldata-Sim.WH ID 24014 - 24012	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	42992 42992 42992	0,7 0,7 0,9				1 1 1	Rückbau Querbauwerk in der Ortslage Simmershausen km 0,9 - 0,6	Kommune Verband	Fuldata	42.000
250610	HIND: Rückbau Querbauw. Fuldata-Sim.WH ID 25055	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	42992	3,2				1	Rückbau Querbauwerk Fuldata-Simm. ca. km 3,2	Kommune Verband	Fuldata	14.000
250616	HIND: Rückbau Querbauw. Fuldata-Sim.WH ID 25054	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	42992	3,4				1	Rückbau Querbauwerk Fuldata-Simm. ca. km 3,45	Kommune Verband	Fuldata	14.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
191256	HIND: Rückbau Querbauw.; Gem. Knickhagen, FFH, WH ID 25000, 25001, 25003, 25004, 25005	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	genehmigt / zugelassen	42994 42994 42994 42994 42994	0,1 0,1 0,6 0,8 0,9				1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Fuldata	125.000
231642	HIND: Rückbau Querbauw.; Gem. Knickhagen, FFH, Osterbach; WH ID 25002	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42994	0,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Fuldata	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
231648	HIND: Rückbau Querbauw.; Gem. Knickhagen, Osterbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	42994	0	2,8		2,8	13	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Fuldata Immenhausen	390.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431007

Maßnahmen für die Gemeinde: Fürth

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53190	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Schlierbach-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	23942 23942 23942	0 3,6 6,5	3,4 6,3 9,9	1,3 1,3 1,4	3,4 2,7 3,4		"Schlierbach", Nebengewässer Obere Weschnitz	Kommune Verband	Fürth Lindenfels	1.000.000
53198	*FL: Bereitst. Flächen - Grunderwerb Schlierbach-	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23942 23942 23942	0 3,6 6,5	3,4 6,3 9,9	1,3 1,3 1,4	3,4 2,7 3,4		Schlierbach 23942	Kommune Verband	Fürth Lindenfels	800.000
54968	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Lörzenbach-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	239434	0	3,7	1	3,7		Lörzenbach (239434) Nebengewässer der Weschnitz	Kommune Verband	Fürth Rimbach	250.000
54972	*FL: Bereitst. Flächen - Grunderwerb Lörzenbach- (Flurbervf beantragt)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239434	0	3,7	1	3,7		Lörzenbach (239434), Nebengewässer "Obere Weschnitz	Kommune Verband	Fürth Rimbach	600.000
55432	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Lörzenbach-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	239434	0	6,9		6,9	26	Wanderhinder-nisse im Lörzenbach (239434), Nebengewässer der "Oberen Weschnitz"	Kommune Verband	Fürth Heppenheim (Bergstraße) Rimbach	814.000
55448	STRUK: Aufwert. Restrikt. - Lörzenbach- (Flurbervf beantragt)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	239434	0	6,9	0,2	6,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Fürth Heppenheim (Bergstraße) Rimbach	69
55484	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Schlierbach-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23942	0	7,5		7,5	12	Schlierbach (23942), Nebengewässer der "Oberen Weschnitz"	Kommune Verband	Fürth Lindenfels	240.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58278	*STRUK: Entw. naturn. Strukt -Obere Weschnitz-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2394 2394 2394 2394 2394	38,2 42,9 47,5 51,9 56	42,7 46,1 49,9 55,5 59,2	2,5 1,4 1 1,5 1,5	4,5 3,2 2,4 3,6 3,3			Kommune Verband	Birkenau Fürth Grasellenbach Mörtenbach Rimbach	2.000.000
161618	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Obere Weschnitz-Gemarkung Brombach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2394	55,3	55,6	0,2	0,3	2	Als Kompensationsmaßnahme für den Ausbau der B 460 zwischen Fürth-Brombach und Fürth-Leberbach wurden insgesamt 11 Wanderhindernisse umgestaltet. Davon sind 7 Wanderhindernisse durchgängig, 2 sind weiterhin als aufwärts unpassierbar einzustufen.	Kommune Verband	Fürth	6.000
161622	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Obere Weschnitz-Gemarkung Weschnitz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2394	55,7	58,2	2,4	2,5	5	Als Kompensationsmaßnahme für den Ausbau der B 460 zwischen Fürth-Brombach und Fürth-Leberbach wurden insgesamt 11 Wanderhindernisse umgestaltet. Davon sind 7 Wanderhindernisse durchgängig, 2 sind weiterhin als aufwärts unpassierbar einzustufen.	Kommune Verband	Fürth Grasellenbach	38.000
161628	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Obere Weschnitz-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2394 2394 2394	36,4 55,6 58,2	54,2 55,8 58,7	17,7 0,1 0,4	17,8 0,2 0,5	21 2 3		Kommune Verband	Birkenau Fürth Grasellenbach Mörtenbach Rimbach	735.000
162356	HIND: Anbindung Nebengew. - Schlierbach-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	umgesetzt	2394	50,3	50,5		0,2	1	Anbindung des Schlierbachs an die Weschnitz durch Beseitigung eines Wanderhindernisses im Mündungsbereich (Schlierbach/Ellenbach) durch den GVB; Beseitigung des Absturzes und fachgerechte Anrampung	Kommune Verband	Fürth	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
162358	HIND: Anbindung Nebengew. - Obere Weschnitz-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2394	39,5	52,5		13	5	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Birkenau Fürth Mörtenbach Rimbach	60.000
249776	*FL: Gewässerentw icklungsfläche Weschnitz Rimbach kmm 47+5 bis 48+650	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2394	47,5	48,7	1,2	1,2			Kommune Verband	Fürth Rimbach	115.000
249780	*FL: Gewässerentw icklungsfläche Lörzenbach Mittechern km 1,5 bis 2,8	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239434	1,6	2,8	1,3	1,3			Kommune Verband	Fürth Rimbach	110.000
249784	*FL: Gewässerentw icklungsfläche Weschnitz km 48,65 bis 50 Fürth	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2394	48,7	50	1,4	1,4			Kommune Verband	Fürth	135.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
201072	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	Vorschlag	24742	4,2	6,9	1	2,7			Kommune Verband	Fürth Grasellenbach Mossautal Reichelsheim (Odenwald)	918.000
					24742	6,9	9,6	0,9	2,7					
					24742	9,6	12,3	0,9	2,8					
					247424	0	2	0,7	2					
					247424	2	4,5	0,7	2,5					
247424	7,1	11,4	0	4,3										
201086	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24742	4,2	6,9	1,2	2,7			Kommune Verband	Fürth Grasellenbach Mossautal Reichelsheim (Odenwald)	365.775
					24742	6,9	9,6	1,1	2,7					
					24742	9,6	12,3	1,1	2,8					
					247424	0	2	0,8	2					
					247424	2	4,5	1	2,5					
247424	7,1	11,4	1,7	4,3										

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440009

Maßnahmen für die Gemeinde: Gedern

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66316	STRUK: Strukt. Bett Ufer 3 Abschnitte 113-116, 133-152, 161-198	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	24864 24864 24864	11,2 13,2 16	11,6 15,2 19,8	0,4 1,6 2,9	0,4 2 3,8	2	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Gedern Ortenberg	612.500
66328	FL: Randstreifen Abschnitt 133-152, 161-198	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	24864 24864	13,2 16	15,2 19,8	1,6 3,3	2 3,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gedern Ortenberg	294.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66346	HIND: Umgestalt. von 5 Durchlässen zwischen Gelnhaar und Wenings	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	24864	17,2	18,3		1,1	5	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Gedern Ortenberg	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64188	oberer Seemenbach: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	24866 24866 24866 24866	17,6 20 25,2 28,3	18,6 24,4 27,8 29,6	0,9 4,2 2,5 1,2	1 4,4 2,6 1,3		Abgrenzung und örtliche Vermarktung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen Gedern Kefenrod	414.000
64194	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	24866 24866 24866 24866 24866 24866 24866 24866 24866 24866	18,2 19,1 20,7 21,7 22,2 24,2 24,4 27,1 28 29,4 29,6				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Büdingen Gedern Kefenrod	50.000
158576	Mittel-Seemen HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	24866 24866	29,9 29,9				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Gedern	37.000

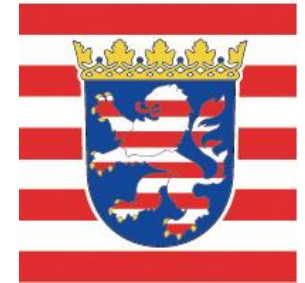
Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
203114	Mittel-Seemen HIND: Entfernung illegales Staubauwerk	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24866	30,4				1	Entfernung illegales Staubauwerk	Privater Träger	Gedern	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



439004

Maßnahmen für die Gemeinde: Geisenheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56120	HIND: Anbindung Nebengew., Scharfgraben - Beratung M4 Anbindung Scharfgraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	umgesetzt	2534	3,6	3,7	0,1	0,1		Beratung Maßnahmenvorschlag M4 Anbindung Scharfgraben: kein Vorschlag notwendig	Kommune Verband	Geisenheim	0
155576	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 56124] - Sohlrampe ID 50527 - Beratung M5 Wehr Schamari-Mühle I	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2534	2,5				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M5 Wehr Schamari-Mühle I:1: Rückbau Wehrkörper;2: Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage.	Kommune Verband	Geisenheim	110.000
174392	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Beratung M1 Nassauer Gestück bei Stephanshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2534	7,5	7,8	0,3	0,3		Beratung Maßnahmenvorschlag M1 Nassauer Gestück bei Stephanshausen:1: Entfernen des Nassauer Gestücks; auf 300 m Länge;2: Schaffung eines 10 m breiten Gewässerentwicklungstreifen (vor allem linksseitig wegen Umfeldnutzung);3: Entfernen der Ufersicherung und Sicherung durch Bewuchs.	Kommune Verband	Geisenheim	60.000
174396	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M2 Marienthal Verrohrung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2534	4,8	4,9	0,1	0,1		Beratung Maßnahmenvorschlag M2 Marienthal Verrohrung: 1: Ersatz der Verrohrung durch breites Kastenprofil mit rauer Sohle; 2: Offenlegung des Gewässers auf wenigen Metern.	Kommune Verband	Geisenheim	88.000
174400	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M3 Marienthal Feuerwehrtour Hotel	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2534	4,7	4,8	0	0,1		Beratung Maßnahmenvorschlag M3 Marienthal Feuerwehrtour Hotel:1: Verrohrung auf 6,0 m durch Kastenprofil ersetzen;2: Offenlegung von 6,0 m Gewässerlauf;3: Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage auf 30 m Länge;4: Entfernung der rechtsseitigen Uferbefestigung auf 20 m Länge.	Kommune Verband	Geisenheim	41.000
174404	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M6 Wehr Schamari-Mühle II	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2534	2,3	2,4		0,1	1	Beratung Maßnahmenvorschlag M6 Wehr Schamari-Mühle II:1: Rückbau Wehrkörper;2: Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage.	Kommune Verband	Geisenheim	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63054	*Q: ökol. Abflussregul. Wasserrechte	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	*Q: ökol. Abflussregul.	Vorschlag	2538 253812 253814 253816	0 0 0 0	8,3 1 2,5 2,7	8,3 1 2,5 2,7	8,3 1 2,5 2,7			Kommune Verband	Geisenheim Rüdesheim am Rhein	100.000
73398	HIND: Anbindung Nebengew. - Beratung M20 Mündungsbereich FFH Inselrhein	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	in (Umsetzungs-)Planung	2538	0	0,1	0,1	0,1		Beratung Maßnahmenvorschlag M20 Mündungsbereich:1: Rückbau Querbauwerk: Umgestaltung der Stegbachmündung entlang einer Buhne;2: Auenverträgliche Nutzung: Entsiegelung im Bereich der Gewässeraue;3: Rückbau Brückenbauwerk.	Land	Geisenheim	80.000
155872	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 56212] - Absturztreppe ID 50510	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2538	1,1				1		Kommune Verband	Geisenheim	35.000
155874	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 56212] Absturz ID 50511	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2538	1				1		Kommune Verband	Geisenheim	35.000
173896	STRUK: Aufwert. Restrikt. [alte ID 56208 - GESIS 10]	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2538	0,8	0,9	0,1	0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Geisenheim	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
173904	STRUK: Aufwert. Restrikt. [alte ID 56208 - GESIS 9] Offenlegung im Kirchspiel	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2538	0,7	0,8	0,1	0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Geisenheim	40.000
173908	STRUK: Aufwert. Restrikt. [alte ID 56208] - Beratung M19 Unterlauf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2538	0	0,6	0,6	0,6		Beratung Maßnahmenvorschlag M19 Unterlauf: 1: Entfernung von Sicherungen: Ersatz durch naturnahe, ingenieurbioologische Ufer- und Sohlenbefestigung 2: Aufwertung von Sohle/Ufer in Restriktionsbereichen: Struktur aufwertungen in Durchlässen und Verrohrungen.	Kommune Verband	Geisenheim	300.000
174220	*HIND: Herst. lin. Durchg. Teich im HS - Beratung M1 Waldteich	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2538	6,7	6,9	0,1	0,2	2	Beratung Maßnahmenblatt Nr. 1: Herstellung lineare Durchgängigkeit, punktuell 1: Öffnung Verrohrung: Einlaufrohr (Fallhöhe 0,5 m) entfernen, Sohlgefälle vor dem Teich angleichen; 2: Ablaufscharte in Teichdamm erstellen (damit Wasserspiegel um ca. 0,1 m gesenkt wird); naturnahe Neuprofilierung des Ablaufgewässers; 3: Öffnung Verrohrung: Ablaufrohr entfernen; Sohlgefälle auf ca. 20 m angleichen;	Kommune Verband	Geisenheim	15.000
174224	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Beratung M2 Wald bei Waldteich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2538	6,2	7,4	1,1	1,2		Beratung Maßnahmenblatt Nr. 2: 1: Auenverträgliche Nutzung: Entfichtung (Fichten, Douglasien) auf ca. 500m unterhalb des Waldteiches im Auenbereich (ca. 1 ha) 2: Auenverträgliche Nutzung: Entfichtung (Fichten, Douglasien) auf ca. 600m oberhalb des Waldteiches im Auenbereich (ca. 1 ha)	Kommune Verband	Geisenheim	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174228	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 56212 & 155870] - Beratung M3 Offermann Teich - WD 51656	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2538	5,9				1	Beratung Maßnahmenblatt Nr. 3: 1: Öffnung der Verrohrung: Einlaufbauwerk (Fallhöhe 1,0 m) entfernen, Sohlgefälle angleichen. 2: Forstweg im Teichbereich verlegen, alten Weg entfernen 3: Anlage eines neuen Gewässerverlaufs: Ablaufscharte in Teichdamm erstellen (damit Wasserspiegel um ca. 0,1 m gesenkt wird); naturnahe Neuprofilierung des Ablaufgewässers; 4: geringe Gehölzentnahme am Deichfuß; 5: Entfernung von Sicherungen: Betonplatten u. -becken entfernen 6: Umgestaltung des Durchlasses: Wegdurchlass aufbrechen; Rohr entfernen; Gewässer auf 0,8 m aufweiten; mit Betonplatte abdecken.	Kommune Verband	Geisenheim	190.000
174230	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 56212 & 155870] - Beratung M1 Verrohrung mit Absturz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2538	6,7				1		Kommune Verband	Geisenheim	5.000
174232	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 56212 & 155870] - Beratung M10 Jugendcamp	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2538	4,2				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M10 Jugendcamp:1: Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereich: Geringfügige Verlegung des Bachbettes zur Abflussregulierung.2: Umgestaltung Durchlass: Betonbrücke erneuern (2x1x0,3 m), naturnahes Sohlenmaterial einbauen.3: Rückbau Querbauwerk: Absturztreppe entfernen und Sohlgefälle auf 30 m Länge angleichen.	Kommune Verband	Geisenheim	39.000
174234	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 56212 & 155870] - Beratung M12 Fischteich Sommerau	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2538	2,6				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M12 Fischteich Sommerau: 1: Ökologisch begründeter Mindestwasserabfluss: Neufestlegung der Wehrkrone, da Mindestwasserführung in Trockenzeiten unzureichend, Ablaufquerschnitt vergrößern. 2: Errichtung/Umbau Fischaufstieg: Einbau passierbarer Sohlriegel auf 40 m Länge unterhalb des Wehres und Angleichen des Sohlgefälles. 3: Entfernung von Sicherungen: Ufer- und Sohlenverbau auf 10 m entfernen.	Kommune Verband	Geisenheim	55.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174250	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 56212 & 155870] - Beratung M13 Heidestraße	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2538	2,1				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M13 Heidestraße: 1: Rückbau Querbauwerk. 2: Entfernung von Sicherungen: Ersatz durch naturnahe, ingenieurbio-logische Ufer- und Sohlenbefestigung. 3: Wiederherstellung einer natürlichen Sohl-lage.	Kommune Verband	Geisenheim	20.000
174252	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 56212 & 155870] - Beratung M14 Brunnenstraße	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2538	1,7				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M14 Brunnenstraße: 1: Rückbau Querbauwerk. 2: Entfernung von Sicherungen: Ersatz durch naturnahe, ingenieurbio-logische Ufer- und Sohlenbefestigung. 3: Wiederherstellung einer natürlichen Sohl-lage.	Kommune Verband	Geisenheim	24.000
174254	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M4 Wegespinne	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2538	5,3	5,4	0	0,1	1	Beratung Maßnahmenvorschlag M4 Wegespinne: 1: Umgestaltung Durchlass: Straßendurchlass (12 m lang) entfernen; naturnahe Neuprofilierung des Blaubaches auf 1 m Breite und 15 m Länge; Betonplatte (10x2x0,3m) als Wegüberführung; 2: Auenverträgliche Bewirtschaftung: Entfichtung (Fichten, Douglasien) auf ca. 150m im Bereich der Wegespinne im Auenbereich (ca. 0,3 ha).	Kommune Verband	Geisenheim	52.000
174258	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Beratung M5 Waldrand oberhalb Nothgottes	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2538	4,6	5,3	0,7	0,7		Beratung Maßnahmenvorschlag M5 Waldrand oberhalb Nothgottes:1: Auenverträgliche Bewirtschaftung: Durchforstung der Waldaue (ca. 0,7 ha)2: Auenverträgliche Bewirtschaftung: Auf den Stock- Setzen der Erlen.	Kommune Verband	Geisenheim Rüdesheim am Rhein	29.960
174262	*STRUK: Entw. naturn. Strukt [Alte ID 56200]	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2538	4,5	5,5	1	1			Kommune Verband	Geisenheim Rüdesheim am Rhein	250.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174278	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M6 Nothgottes Weg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2538	4,6	4,7	0,1	0,1	2	Beratung Maßnahmenvorschlag M6 Nothgottes Weg: 1: Umgestaltung Durchlass: Straßendurchlass (11 m lang, ID-Nr. 50504),entfernen; naturnahe Neuprofilierung des Blaubaches auf 1 m Breite und 12 m Länge; Betonplatte (10x3x0,3m) als Wegüberführung 2: Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage: Betonsohle und Uferverbau entfernen (Wanderhindernisdatenbank ID-Nr. 50503); naturnahe Neuprofilierung des Blaubachs auf 1 m Breite und 10 m Länge; Ableitung zum Feuerlöschteich erhalten.	Kommune Verband	Geisenheim Rüdesheim am Rhein	49.000
174306	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M11 Feuerlöschteich Nonnenmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2538	3,5	3,6	0	0,1		Beratung Maßnahmenvorschlag M11 Feuerlöschteich Nonnenmühle: Entfernen des Feuerwehrtisches in der Gewässerparzelle und Verlegung auf das benachbarte, private Grundstück.	Kommune Verband	Geisenheim	28.000
174310	STRUK: Aufwert. Restrikt. - Beratung M15 Mittellauf, Kleingärten	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2538	1,1	2,7	1,6	1,6		Beratung Maßnahmenvorschlag M15 Mittellauf, Kleingärten: Auf die Gewässerparzelle beschränkt: 1: Vermessung der Gewässerparzelle als Maßnahmenraum. 2: Aufwertung von Sohle/Ufer in Restriktionsbereichen auf ca. 1 km Länge. 3: Entfernung von Sicherungen.	Kommune Verband	Geisenheim	108.000
174314	STRUK: Aufwert. Restrikt. [alte ID 56208 & 173900] - Beratung M16 Geröllfang	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2538	1,1	1,2	0,1	0,1		Beratung Maßnahmenvorschlag M16 Geröllfang: Planung durch Ing.-Büro Hofmann (Galaplan); in Umsetzung: Herbst 2013: 1: Rückbau Querbauwerk. 2: Entfernung von Sicherungen: Ersatz durch naturnahe, ingenieurbioologische Ufer- und Sohlenbefestigung; 3: Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage: Sohlgelände mit Querriegeln.	Kommune Verband	Geisenheim	154.500
174318	STRUK: Aufwert. Restrikt. [alte ID 56208 & 173900] - Beratung M17 Einleitung Rüb Ehrenfriedhof	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2538	0,9	1	0,1	0,1		Beratung Maßnahmenvorschlag M17 Einleitung Rüb Ehrenfriedhof: Ausführungsplanung Schmitt-Bregas (Umsetzung Herbst 2013): 1: Rückbau Querbauwerk. 2: Entfernung von Sicherungen: Ersatz durch naturnahe, ingenieurbioologische Ufer- und Sohlenbefestigung. 3: Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage.	Kommune Verband	Geisenheim	126.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174322	STRUK: Aufwert. Restrikt. - Beratung M18 Forschungsanstalt Geisenheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2538	0,7	0,8	0	0,1		Beratung Maßnahmenvorschlag M18 Forschungsanstalt Geisenheim: 1: Öffnung Verrohrung: Offenlegung des Stegbaches auf 12 m; 2: Anbindung an bestehende Verrohrung und strukturelle Aufwertung Restriktionsbereich; 3: Entfernung von Sicherungen: Ersatz durch naturnahe, ingenieurbio-logische Ufer- und Sohlenbefestigung auf 12 m.	Kommune Verband	Geisenheim	110.000
205922	*FL: Bereitst. Flächen Blaubach 1	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2538	1,1	2,7	1,6	1,6			Kommune Verband	Geisenheim	152.500
205930	*FL: Bereitst. Flächen Blaubach 2	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2538	4,5	5,5	1	1			Kommune Verband	Geisenheim Rudesheim am Rhein	95.500
205962	*FL: Bereitst. Flächen Fläche für Anbindung Blaubach FFH Inselrhein	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	2538	0	0,1	0,1	0,1			Land	Geisenheim	9.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73354	BWSTR: Optimierung Buhnen Rheinufer zw Rüd und Geisenh 20446-18580 VSG Inselrhein	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Buhnen	in (Umsetzungs-)Planung	2	18,6	20,4	1,7	1,9		Verzicht auf das Verfüllen von Buhnenfeldern; Absenken von Buhnenrücken bzw. Zulassen von Durchrissen; Ökologische Aufwertung der Buhnenfelder/Längsbauwerke durch modifizierte Gestaltung des Buhnenkörpers/der Längsbauwerke; Im Bereich von Buhnen Rückbau d	Land	Geisenheim Rüdesheim am Rhein	850.000
189486	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen - Altrheinarm Geisenheim 20.760-21.960 VSG Rheinwiesen Geisenh/Oe-Wi	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	umgesetzt	2	20,8	22	1,2	1,2		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Bund	Geisenheim Oestrich-Winkel	0
205410	RPU WI STRUK: Auenvert. Bewirtsch. Rheinwiesen Geisenheim 20.676 - 22.902 VSG Rheinwiesen Geisenh/Oe-Wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	in (Umsetzungs-)Planung	2	20,7	22,9	2,2	2,2		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Geisenheim Oestrich-Winkel	0
205682	RPU WI STRUK: Entw. Auenvegetation Rheinwiesen Geisenheim 20.676-22.902 VSG Rheinwiesen Geisenh/OeWi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	in (Umsetzungs-)Planung	2	20,7	22,9	2,1	2,2		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Land	Geisenheim Oestrich-Winkel	21.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
205848	RPU WI STRUK: Reakt. Auengewässer Altrheinarm Geisenheim 20.760-21.960	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	2	20,8	22	1,1	1,2		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Bund **	Geisenheim Oestrich- Winkel	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435010

Maßnahmen für die Gemeinde: Gelnhausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60172	zw. Rothenb. u. Gründau L. *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2478 2478	26,4 27,8	27,5 28,1	1 0,2	1,1 0,3			Kommune Verband	Gelnhausen Gründau	108.000
60296	Stadtgebiet-Gelnhausen- *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2478	33,1	34,4	1,2	1,3			Land	Gelnhausen	300.000
60306	Absturz-obh.-GN-*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478	39				1	Maßnahme in WRRL Nr. 63160 enthalten. (Dopplung)gez. Herz A.	Kommune Verband	Gelnhausen	35.000
60308	Absturz-obh.-GN-*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478	39,7				1	Maßnahme in WRRL Nr.: 63160 enthalten. (dopplung) gez. Herz A.	Kommune Verband	Gelnhausen	35.000
60364	Gelnhausen-FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2478	34,4	36,7	2,2	2,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gelnhausen Linsengericht	66.000
63154	Altarm Jägersee *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2478	38,4	38,8		0,4			Kommune Verband	Gelnhausen	100.000
63160	Sohlschwellen 6 GN-Wirth. *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478 2478 2478 2478 2478	39 39,7 40,2 40,8 42,3 45,4				1 1 1 1 1 1		Land	Biebergemünd Gelnhausen Wächtersbach	156.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73980	*FL: Bereitst. Flächen; unterhalb Westspange Gelnhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	2478	29,5	32,7	0,3	3,2			Kommune Verband	Gelnhausen	150.000
73984	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; unterhalb Westspange Gelnhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2478	29,5	32,7	0,3	3,2			Kommune Verband	Gelnhausen	450.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62054	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247856	0,7	3,5	2,7	2,8	1		Kommune Verband	Gelnhausen Linsengericht	150.000
62058	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	247856	0,7	3,5	2,7	2,8	1		Kommune Verband	Gelnhausen Linsengericht	300.000
62062	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247856	2				1		Kommune Verband	Gelnhausen	5.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



535005

Maßnahmen für die Gemeinde: Gemünden (Felda)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51262	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohm, Wehr Dicknerts-mühle, WH 20441	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2582	32,3				1		Privater Träger	Gemünden (Felda)	100.000
51266	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Felda, Wehr Roesselmühle, WH 20374	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25824	1,1				1	Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Privater Träger	Gemünden (Felda)	50.000
51270	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohm, Wehr Mühle Schwab, WH 20444	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2582	35,7				1		Privater Träger	Gemünden (Felda)	100.000
174080	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Felda, von Nieder-Gemünden bis Kestrich	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25824 25824392 25824798	1,8 5,2 5,4 5,5 5,7 8,1 8,1 10,2 11,8 12,2 12,5 12,9 13,3 13,6 15 15,1 15,1 15,2 15,3 16,4 16,9 17,4 17,9 0,7 0,4				1 1	Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Feldatal Gemünden (Felda)	172.500
174082	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Felda, Wehr Mühle Ross in Ehringshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25824	7,6				1	Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Privater Träger	Gemünden (Felda)	95.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174084	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Felda, Wehr der Oberndorfer Mühle, Oberndorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25824	7,9				1	Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Privater Träger	Gemünden (Felda)	60.000
174088	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohm, Massivsohlenabschnitt unterhalb von Burg Gemünden in Höhe Ziegelhütte	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2582	35,1				1	Gewässerschau 2019 Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Gemünden (Felda)	500
174096	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ortenröder Bach, von Mündung in die Felda bis oberhalb Elbenrod	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258248 258248 258248 258248 258248 258248 258248 258248 258248 258248 258248	0,3 0,5 1,2 2,6 4,1 4,5 5,3 6,3 6,8 6,9 7,8 8,1				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Gemünden (Felda)	24.000
174098	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ortenröder Bach, ehemaliges Wehr der Schlagmühle in Nieder-Gemünden	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258248	0,8				1	Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Gemünden (Felda)	60.000
174100	*FL: Bereitst. Flächen: Ohm, von Hof Sorge bis oberhalb der Dicknertsmühle	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	2582 2582 2582	30,4 30,8 32,4	30,7 31,6 37	0,2 0,7 2	0,3 0,8 4,6		Gewässerschau 2019 Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Gemünden (Felda) Homberg (Ohm)	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174110	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Ohm, von von Feldwegequer ung oberhalb von Wäldershausen bis Dicknertsmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2582 2582 2582 2582 2582	30,2 32,7 33,7 36,5 40,2 43,7	32,2 33,7 35,8 37,2 43,7 44,5	1 0,5 1 0,3 1,5 0,3	2 1 2,1 0,7 3,5 0,8		Gewässerschau 2019 Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Gemünden (Felda) Homberg (Ohm) Mücke	100.050
174128	*FL: Bereitst. Flächen: Felda, unterhalb der Hohlmühle, Schellnhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	25824	11,6	11,8	0,1	0,2		Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Feldatal Gemünden (Felda) Romrod	3.000
174132	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Felda, oberhalb Nieder- Gemünden bis K 48, Rülfenrod	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25824	1,7	4,2	0,8	2,5		Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Gemünden (Felda)	50.000
174154	*FL: Bereitst. Flächen: Ortenröder Bach, unterhalb der Schlagmühle	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258248	0,1	0,4	0,2	0,3		Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Gemünden (Felda)	6.000
174158	*FL: Bereitst. Flächen: Ortenröder Bach, oberhalb von Elbenrod	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258248	5,1	5,4	0,2	0,3		Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Gemünden (Felda)	6.000
174170	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Ortenröder Bach von Station 36 bis 87 (Elpenrod)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258248 258248	3,6 6,9	4,6 8,8	0,5 1,1	1 1,9		Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Gemünden (Felda) Mücke	49.600

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245212	Q: ökol. Mindestabflus s, Ohm, Wehr Dicknertsmühl e	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Beratung	2582	32,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gemünden (Felda)	0
245214	Q: ökol. Mindestabflus s, Ohm, Wehr Mühle Schwab	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	2582	35,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gemünden (Felda)	0
245218	Q: ökol. Mindestabflus s, Felda, Wehr Roesselmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Beratung	25824	1,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gemünden (Felda)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635012

Maßnahmen für die Gemeinde: Gemünden (Wohra)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64130	FL: Erwerb Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	25828	18,4	20,6	1	2,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gemünden (Wohra) Haina (Kloster)	450.000
					258282	0,7	3,5	1,2	2,8					
					258282	3,6	6	1,5	2,4					
					258282	6,1	6,9	0,5	0,8					
					258282	7,4	9,8	1	2,4					
					2582824	0,3	4,5	1,5	4,2					
					2582828	0	1,8	0,8	1,8					
64148	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	25828	18,4	20,6	1	2,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Gemünden (Wohra) Haina (Kloster)	300.000
					258282	0,7	3,5	1,2	2,8					
					258282	3,6	6	1,5	2,4					
					258282	6,1	6,9	0,5	0,8					
					258282	7,4	9,8	1	2,4					
					2582824	0,3	4,5	1,5	4,2					
					2582828	0	1,8	0,8	1,8					
64166	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	25828	18,4	20,6	1	2,2		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Gemünden (Wohra) Haina (Kloster)	0
					258282	0,7	3,5	1,2	2,8					
					258282	3,6	6	1,5	2,4					
					258282	6,1	6,9	0,5	0,8					
					258282	7,4	9,8	1	2,4					
					2582824	0,3	4,5	1,5	4,2					
					2582828	0	1,8	0,8	1,8					

Maßnahmen-nummer	Maßnahmen-bez.	Maßnahmen-gruppe	Maßnahmen-art	Planungs-zustand	Gewässer-kennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maß-nahmen-raum[km]	Anzahl Wander-hinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	ein-malige Kosten geschätzt
64196	STRUK: Aufwert. Sohle und Ufer in Restriktionsbe- reichen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	25828	21,2	21,5	0,3	0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Gemünden (Wohra) Haina (Kloster)	350.000
					258282	0,1	0,3	0,2	0,2					
					258282	3,5	3,7	0,2	0,2					
					258282	6,9	7,4	0,3	0,5					
					2582824	0,1	0,3	0,2	0,2					
					2582834	2,3	2,5	0,2	0,2					
202970	HIND: Rückbau Querbauw., Rückbau/Umg estaltung von Absturz- und Rampenbauw erken, öffnen von Verrohrungen (Holzbach)	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	HIND: Rückbau Querbauw.	in Umsetzung	2582828	0				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl.	Kommune Verband	Gemünden (Wohra)	480.000
					2582828	0,3				1	Randbedingungen können verschiedene			
					2582828	0,6			1	Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15)				
					2582828	1			1	notwendig bzw. sinnvoll sein. ;				
					2582828	1,4			1	Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder				
					2582828	1,6			1	nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete				
					2582828	2,3			1	Durchgängigkeit für aquatische Organismen,				
					2582828	2,6			1	insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter				
					2582828	2,6			1	Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen:				
					2582828	2,9			1	Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B.				
					2582828	2,9			1	Absturze, Wehre, Sohlschwelen, Durchlässe),				
					2582828	3,4			1	bei deren Wegnahme die Gefahr einer				
					2582828	3,4			1	Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese				
					2582828	3,6			1	durch begleitende Maßnahmen (z.B.				
					2582828	3,7			1	Gewässeraufweitung, Laufverlängerung,				
					2582828	3,8			1	Einbau von passierbaren Sohlriegeln)				
					2582828	3,8			1	vermieden werden kann. Faktoren, die die				
					2582828	3,9			1	Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme				
					2582828	4,3			1	erschweren können: siehe Bemerkungen				
					2582828	4,3			1					
2582828	5			1										
2582828	5,7			1										
2582828	5,7			1										
2582828	6			1										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247684	*HIND: Fischabstieg, Fischaufstieg, Fischschutz, Struthmühle, WH 20006	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25828	19,6				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Gemünden (Wohra)	60.000
247688	*HIND: Fischaufstieg, Fischabstieg, Fischschutz, Aumühle, WH 20783	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25828	21,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Privater Träger	Gemünden (Wohra)	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247692	*HIND: Herst. lin. Durchg. WH 20620	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2582834	0				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Gemünden (Wohra)	35.000
247696	Q: ökol. Mindestabflus s, Aumühle, WH 20006	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	25828	19,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Gemünden (Wohra)	1
247698	Q: ökol. Mindestabflus s; Struhtmühle; WH 20783	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25828	21,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gemünden (Wohra)	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247700	HIND: Rückbau Querbauw., Rückbau/Umgestaltung von Absturz- und Rampenbauwerken, öffnen von Verrohrungen (Schweife)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	258282	1,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl.	Kommune Verband	Gemünden (Wohra) Haina (Kloster)	480.000
					258282	1,5				1	Randbedingungen können verschiedene			
					258282	1,7			1	Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15)				
					258282	1,9			1	notwendig bzw. sinnvoll sein. ;				
					258282	2,2			1	Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder				
					258282	2,4			1	nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete				
					258282	3			1	Durchgängigkeit für aquatische Organismen,				
					258282	3,1			1	insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter				
					258282	3,2			1	Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen:				
					258282	3,8			1	Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B.				
					258282	4			1	Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe),				
					258282	4,1			1	bei deren Wegnahme die Gefahr einer				
					258282	4,3			1	Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese				
					258282	5,3			1	durch begleitende Maßnahmen (z.B.				
					258282	5,4			1	Gewässeraufweitung, Laufverlängerung,				
					258282	5,4			1	Einbau von passierbaren Sohlriegeln)				
					258282	5,6			1	vermieden werden kann. Faktoren, die die				
258282	5,7			1	Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme									
258282	6			1	erschweren können: siehe Bemerkungen									
258282	6,1			1										
258282	6,3			1										
258282	6,8			1										
258282	6,9			1										
258282	7,2			1										
247704	HIND: Fischaufstieg, Fischabstieg, Fischschutz; Grüsener Mühle; WH 21611	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	258282	4,9				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Privater Träger	Gemünden (Wohra)	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247708	HIND: Rückbau Querbauw., Rückbau/Umgestaltung von Absturz- und Rampenbauwerken, öffnen von Verrohrungen (Schiffelbach)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	2582834	0				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Gemünden (Wohra)	340.000
247712	HIND: Fischaufstieg, Fischabstieg, Fischschutz; Untermühle Gem.; WH 20630	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	2582834	2,1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Privater Träger	Gemünden (Wohra)	20.000
247716	Q: ökol. Mindestabflus; Grüsener Mühle; WH 21611	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	258282	4,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gemünden (Wohra)	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247718	Q: ökol. Mindestabflus s; Untermühle Gem.; WH 20630	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	2582834	2,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gemünden (Wohra)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64244	HIND: 7 Fischaufstieg, Ob. Wohra WH20698, 20699, 20703; Ebersgraben WH20649, 20650, 20652, 20655	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	25828 25828 25828 2582818 2582818 2582818 2582818	23,6 25,9 31,9 0,2 0,3 1,6 2,1				1 1 1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Gemünden (Wohra) Haina (Kloster)	140.000
64356	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2582818	3	3,1	0,1	0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Gemünden (Wohra)	12.000
64370	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	25828	24,9	27	2	2,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gemünden (Wohra) Haina (Kloster)	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64400	STRUK: Entw. Auenvegetation	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	25828	24,9	27	2	2,1		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Gemünden (Wohra) Haina (Kloster)	8.000
247884	HIND: Öffn. Verrohrung, Ebersgraben 20658	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. Verrohrung	umgesetzt	2582818	3,5				1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, finakierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole.	Kommune Verband	Gemünden (Wohra)	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247888	HIND: Öffn. verrohrung, Ebersgraben WH20656, 20657, 20659, 20660	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	Vorschlag	2582818 2582818 2582818 2582818	2,8 3,2 4,3 4,6				1 1 1 1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flnakerend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässersole.	Kommune Verband	Gemünden (Wohra) Haina (Kloster)	28.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



433004

Maßnahmen für die Gemeinde: Gernsheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59436	HIND: Anbindung Nebengew. - Unterer Winkelbach-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	23954	5,1	15,3		10,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Alsbach-Hähnlein Bensheim Einhausen Gernsheim Groß-Rohrheim Zwingenberg	45.000
62710	*STRUK: Entw. natur. Strukt - Langer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	2395492	0	0,2	0,2	0,2		"Langer Graben" (2395492), Seitengraben zum Unteren Winkelbach.im unteren Teil des Langer Grabens ist Wasser vorhanden. Der Lange Graben hat keine Abwassereinleitung. Er ist daher als Rhein nahes Gewässer ein Rückzugsgebiet für schadstoffsensitive Kleinfischarten	Kommune Verband	Gernsheim	4.000
62720	*FL: Bereitst. Flächen - Langer Graben-Ersatzlebensraum	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2395492	0	1,3	1	1,3		im unteren Teil des Langer Grabens ist Wasser vorhanden. Der Lange Graben hat keine Abwassereinleitung. Er ist daher als Rhein nahes Gewässer ein Rückzugsgebiet für schadstoffsensitive Kleinfischarten	Kommune Verband	Gernsheim	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73712	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	23954	0	1,4	1,3	1,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bepflanzung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Gernsheim	50.000
73720	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	2395492	0	6,1	6	6,1		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Gernsheim Groß-Rohrheim	275.000
160496	*FL: Bereitst. Flächen - Unterer Winkelbach- (Teil der Flügeldeichsanie rung)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23954	0	5,5	1,7	5,5			Kommune Verband	Gernsheim	300.000
160502	*FL: Bereitst. Flächen - Winkelbach- oberhalb Maria Einsiedel km 5,4 bis 6,0(abgeschlossen)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	23954	5,4	6	0,5	0,6			Kommune Verband	Gernsheim	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160508	*FL: Bereitst. Flächen - Unterer Winkelbach-km 5,9 bis 8,1	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23954	5,9	8,1	0,5	2,2			Kommune Verband	Einhausen Gernsheim Groß-Rohrheim	100.000
160532	*STRUK: Winkelbach Mündung GESIS 1-36	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23954	0	3,6	3,5	3,6		Störsteine und Totholzelemente	Kommune Verband	Gernsheim	346.500
160536	*STRUK: Renat oberhalb Maria Einsiedel GESIS 55-60	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	23954	5,6	6	0,4	0,4		plangenehmigte Renaturierungsmaßnahme	Kommune Verband	Gernsheim	520.000
160540	*STRUK: Renat II oberhalb maria Einsiedel GESIS 60-81	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	23954	5,9	8,1	0,5	2,2		Störsteine und Totholzelemente	Kommune Verband	Einhausen Gernsheim Groß-Rohrheim	33.000
197820	HIND:Herstellung der Durchgängigkeit an der Rheinmündung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	in (Umsetzungs-)Planung	23954	0	0,1	0,1	0,1	1	Bau eines Fischauf- und Fischabstiegs für den Fischaufstieg am Winkelbach; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische.Ursache: schwankender Rheinwasserstand	Kommune Verband	Gernsheim	640.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59434	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	239628 239628 239628	0 6,5 13,8	5,8 8,7 14,2	3,8 2,2 0,4	5,8 2,2 0,4		Maßnahmen gemäß 2 Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie 2 Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau 2, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing- O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Bickenbach Biebesheim am Rhein Gernsheim Pfungstadt Stockstadt am Rhein	1.152.000
65748	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239628 239628 239628	0 6,5 13,8	5,8 8,7 14,2	3,8 2,2 0,4	5,8 2,2 0,4		Maßnahmen gemäß 2 Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie 2 Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau 2, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing- O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Bickenbach Biebesheim am Rhein Gernsheim Pfungstadt Stockstadt am Rhein	1.275.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73504	HIND: Umgestalt. Durchlass (Land)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	239532 239532 23973392	0,4 1,5 1,1	0,6 1,7 1,3	0,1 0,1 0,1	0,2 0,2 0,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Land	Gernsheim Groß- Rohrheim Riedstadt	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631010

Maßnahmen für die Gemeinde: Gersfeld (Rhön)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183380	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96796)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	211,1				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183382	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Fischteichanlage am Dörrenhof (WH-ID 96798)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	211,7				1		Privater Träger	Gersfeld (Rhön)	25.000
183396	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Mittelmühle in Hettenhausen (WH-ID 96771)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	204,7				1		Privater Träger	Gersfeld (Rhön)	25.000
183398	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Brückenmühle in Hettenhausen (WH-ID 96776)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42	205				1		Privater Träger	Gersfeld (Rhön)	25.000
183400	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Gassenrainer Mühle in Hettenhausen (WH-ID 96778)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	205,4				1		Privater Träger	Gersfeld (Rhön)	25.000
183402	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Mühle in Altenfeld (WH-ID 96788)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	207,9				1		Privater Träger	Gersfeld (Rhön)	25.000
183844	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96774)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	204,9				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183850	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96775)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42	205				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183856	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96777)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	205,3				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183862	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96780)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	206,2				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183868	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96783)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	206,8				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183874	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96785)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	207				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183880	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96786)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	207,2				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183886	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96792)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	209,7				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183892	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96801)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	212,6				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183898	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96803)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	213,2				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183904	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96804)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	213,5				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183910	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96805)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	213,7				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183916	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96806)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	213,7				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183922	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96807)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	214				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183928	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96810)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	215,2				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183934	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96811)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	215,2				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183940	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96812)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	216				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183946	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96814)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	216,1				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183952	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96816)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	216,6				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183958	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96818)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	217,1				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183964	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96821)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	218,5				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183970	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96823)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	218,8				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183976	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96824)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	219				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183982	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96826)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	219,1				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183988	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96827)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	219,4				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
183994	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96828)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	219,9				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
184000	*HIND: Herst. lin. Durchg. Fulda (WH-ID 96835)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42	208,1				1		Privater Träger	Gersfeld (Rhön)	25.000
184258	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schmalnau (WH-ID 99208)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4212	4,6				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
184264	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schmalnau (WH-ID 99209)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4212	5,4				1	GESIS-Objekt-Nr.99209: naturnahe Umgestaltung eines Wandeshindernisses (hoher Absturz bei Furt)Gichenbach Flur 4, Flst. 9/3	Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
184270	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schmalnau (WH-ID 99210)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4212	5,6				1	Wehr an Teichanlage ASC Hettenhausen	Privater Träger	Gersfeld (Rhön)	25.000
184276	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schmalnau (WH-ID 99212)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4212	7,3				1	GESIS-Nr.: 99212, Wegeverrohrung Gemarkung Gichenbach Flur 8, Flst.39	Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
184282	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schmalnau (WH-ID 99213)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4212	7,8				1	GESIS-Nr.: 99213, Umgestaltung Gewässersohle Gemarkung Gichenbach Flur 8 Flst.39	Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
184288	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schmalnau (WH-ID 99215)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4212	8,5				1	GESIS-Nr.: 99215, betonierte Furt mit zwei Abstürzen, Gemarkung Rommers Flur 5 Flst.7/1	Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
184294	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schmalnau (WH-ID 99216)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4212	8,8				1	GESIS-Nr.: 99216, Umgestaltung der Gewässersohle, Gemarkungf Rommers Flur 5 Flst.7/1	Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
184300	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schmalnau (WH-ID 99217)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4212	9,3				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
184306	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schmalnau (WH-ID 99218)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4212	9,6				1	Absturz bei Durchlass-Auslauf, Aufbau des Unterlaufs bis über die Höhe des Rohres, Baulänge 8m mit größeren Steinen zur Stabilisierung und kleinerem Substrat als Zwischenfüllung	Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
184312	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schmalnau (WH-ID 99219)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4212	10				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
184318	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schmalnau (WH-ID 99220)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4212	10,4				1		Kommune Verband	Gersfeld (Rhön)	25.000
247004	Q: ökol. Mindestabflus an der Mittelmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	204,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gersfeld (Rhön)	0
247006	Q: ökol. Mindestabflus an der Brückenmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	205				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gersfeld (Rhön)	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247008	Q: ökol. Mindestabflus s Gassenrain Hettenhausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42	205,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gersfeld (Rhön)	0
247010	Q: ökol. Mindestabflus s Altenfeld	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42	207,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gersfeld (Rhön)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



531005

Maßnahmen für die Gemeinde: Gießen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52562	HIND: Fischaufstieg Unteres Wehr Gießen, E-Werk	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	258	142,7				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Gießen	350.000
52566	HIND: Fischabstieg Oberes Wehr Gießen, Klinkelsche Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	in Umsetzung	258	143,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Gießen	40.000
68504	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, Klee bachmündung bis Mündung Wieseck	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	138,6	142,5	1,5	3,9			Bund **	Gießen Heuchelheim a.d. Lahn	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68508	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, Biebermündung bis Mündung Wieseck	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258	139,6	142,5	1	2,9			Bund **	Gießen Heuchelheim a.d. Lahn	250.000
68516	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, von oberhalb Stadtgebiet Gießen bis Einmündung Wismarer Bach (Ende WK)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	144,7	150,2	3,5	5,5			Kommune Verband	Gießen Lollar Wettenberg	350.000
168576	STRUK: Reakt. Auengewässer ; Lahn, Schaffung Altarm mit Inseln	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	258	144,8	145	0,1	0,2		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Gießen	22.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
168578	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, von oberhalb Stadtgebiet Gießen bis Einmündung Wismarer Bach (Ende WK)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	258	144,7	150,2	1,9	5,5		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Gießen Lollar Wettenberg	475.000
168584	STRUK: Aufwert. Restrikt. Lahn, Stadtgebiet Gießen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	258	142,5	144,6	0,4	2,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Gießen	120.000
168586	STRUK: Aufwert. Restrikt. Lahn, Stadtgebiet Gießen (Uferweg 130 bis 134)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	258	144,6	144,7	0,1	0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Gießen	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172664	HIND: Fischtorschutz: Oberes Wehr Gießen, Klinkelsche Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtorschutz	umgesetzt	258	143,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtorschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzvorrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauvorrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischtorteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Gießen	20.000
245174	Q: ökol. Mindestabflus, Lahn, Oberes Wehr Gießen, Klinkelsche Mühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in Umsetzung	258	143,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gießen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68582	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wieseck, Renaturierung im Mündungsber-eich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25838	0	0,2	0,2	0,2			Kommune Verband	Gießen	150.000
68586	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Wieseck, von Bahnlinie bis Schwanenteich, OL Gießen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	25838	0,3	2,9	2	2,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Gießen	298.000
68590	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wieseck, zwischen Gansmühle und Struppmühle, Gießen-Wieseck	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25838	4,1	5,8	1,2	1,7			Kommune Verband	Gießen	180.000
68594	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Wieseck, zwischen Schwanenteich und Stadtgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	in Umsetzung	25838	2,9	7,9	4,9	5		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Buseck Gießen	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68598	FL: Randstreifen: Wieseck, oberhalb Ortslage Trohe	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	25838	9	9,7	0,6	0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Buseck Gießen	18.000
68636	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wieseck, Wehr, z.T. Rampe, oberh. Trohe	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	25838	9				1		Kommune Verband	Gießen	80.000
68692	STRUK: neuer Gew.-lauf: Bach von Anneberg (Klingelbach), zwischen Universität und A 485	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	258388	1,6	2,4	0,8	0,8		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Gießen	256.000
68696	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Bach von Anneberg (Klingelbach), von oberhalb Verrohrung bis Universitätsgelände, OL Gießen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	258388	0,7	1,6	0,8	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Gießen	200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68700	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Bach von Anneberg (Klingelbach), von oberhalb A 485	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	258388	2,4	6,1	3,7	3,7		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Gießen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68718	STRUK: neuer Gew.-lauf: Kropbach/Fohnbach, Gewässerverlegung im Mündungsbereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	258392	0	0,4	0,4	0,4		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Gießen	100.000
68722	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Kropbach/Fohnbach, Mündung bis in OL Heuchelheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	258392	0,3	2,4	1	2,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Gießen Heuchelheim a.d. Lahn	200.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69054	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Klee bach, im Staubeckenbereich des HRB Allendorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258396	2,8	3,8	0,8	1			Kommune Verband	Gießen	160.000
69058	*FL: Bereitst. Flächen: Klee bach, von L 3451 bis Ortslage Allendorf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258396	0,9	2,6	1,2	1,7			Kommune Verband	Gießen	90.000
69062	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Klee bach, von L 3451 bis Ortslage Allendorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258396	0,9	2,6	1	1,7			Kommune Verband	Gießen	200.000
69090	*FL: Bereitst. Flächen: Klee bach, von Einmündung Lückenbach bei Lützellinden bis unterhalb A 45 (Kreisgrenze)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258396	3,7	7,3	1	3,6			Kommune Verband	Gießen Linden	50.000
69130	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Klee bach, Wehr der Untersorger Mühle, oberhalb L 3451	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258396	1,2				1		Kommune Verband	Gießen	80.000
69138	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Klee bach, Wehr der Mittelsorger Mühle, in OL Allendorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258396	2,6	2,7		0,1	1		Kommune Verband	Gießen	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247114	Q: ökol. Mindestabflus: Klee bach, Mittelsorger Mühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	258396	2,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gießen	0
247120	HIND: Fischabstieg, Klee bach, Mittelsorger Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Beratung	258396	2,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Gießen	4.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634006

Maßnahmen für die Gemeinde: Gilserberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69598	FL: Randstreifen: Hardtwasser, oberhalb Hardtmühle bis oberhalb Schlagmühle, Gew. BeratP	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreife n	Beratung	4288364 4288364 4288364	0 6,7 8,5	6,5 7,2 9	0,5 0,1 0,2	6,5 0,5 0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gilserberg Neustadt (Hessen) Schwalmstadt	45.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52212	FL: Randstreifen, Entfernen/Umwandeln nicht standortgerechter Gehölze, Initialmaßnahmen; Gew. BeratP	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4288372 4288372 4288372	1,3 3,7 5,6	1,8 5,3 6,7	0,5 1,3 0,6	0,5 1,6 1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gilserberg Schwalmstadt	12.000
52236	HIND: Herstellung lineare Durchgängigkeit, Raue Sohle, Umgestaltung Querbauwerk; Gew. BeratP	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	Beratung	4288372 4288372	5,3 5,4				1 1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, finakierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole.	Kommune Verband	Gilserberg	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60212	HIND: Fischaufstieg oder Rückbau Querbauwerke, z.T. Umgestaltungen im Bereich von glatten Wegedurchlässen (Sohle aufrauen), (Gew. Berat. P.)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884	0,7 1 2,4 3,3 5,8 6,2 6,6 7,3 11,6 12,2 16,7 18,8 18,8 18,9 19,1 0,8				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Gilsberg Jesberg Neuental	280.000
60288	*STRUK: Entw. naturn. Strukt. unterhalb KA Gilsberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	42884	17,2	17,6	0,3	0,4			Kommune Verband	Gilsberg	51.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



433005

Maßnahmen für die Gemeinde: Ginsheim-Gustavsburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61372	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt Schwarzbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	Vorschlag	2398 2398	1,4 7,9	7,7 11,9	2,3 1,4	6,3 4			Kommune Verband	Ginsheim-Gustavsburg Nauheim Trebur	2.035.000
61378	*FL: Bereitst. Flächen Schwarzbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2398 2398	1,4 7,9	7,7 11,9	2,3 1,4	6,3 4			Kommune Verband	Ginsheim-Gustavsburg Nauheim Trebur	2.220.000
73596	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	2398 2398	1,4 4,1	1,7 4,5	0,2 0,3	0,3 0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Ginsheim-Gustavsburg Trebur	20.000
73602	STRUK: Entw. Auenvegetation	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	2398	1,4	5,4	3,8	4		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Ginsheim-Gustavsburg Trebur	75.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62698	*STRUK: Entw. natur. Strukt Beinesgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	239872	0	8	5,1	8			Kommune Verband	Ginsheim-Gustavsburg Rüsselsheim am Main Trebur	76.500
62702	*FL: Bereitst. Flächen Beinesgraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239872	0	8	5,1	8			Kommune Verband	Ginsheim-Gustavsburg Rüsselsheim am Main	125.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73612	STRUK: Entf. Sicherung (Land)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	23988	1,4	5,1	3,1	3,7		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Land	Ginsheim-Gustavsburg Trebur	620.000
73616	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Land)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	23988	0,6	4,9	4	4,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Land	Ginsheim-Gustavsburg Trebur	200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73620	STRUK: Reakt. Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	2398	0	0,2	0,2	0,2		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Ginsheim-Gustavsburg	100.000
73636	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen (Land)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	in (Umsetzungs-)Planung	23988	0,6	4,8	4,1	4,2		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Land	Ginsheim-Gustavsburg Trebur	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57662	*HIND: Herst. lin. Durchg Fischaufstieg am Kraftwerk Kostheim - 1.Abschnitt Umgehungsgerinne	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24	3,2	3,4	0,1	0,2	1	In das bestehende Wehr in Kostheim wird eine WKA eingebaut (r. Ufer), zur Sicherstellung des Fischwechsels wird ein Umgehungsgerinne erstellt. Der Fischabstieg wird durch Fenster im Rechen und Pfeiler hergestellt. Planfeststellungsbescheid des RPU Wiesbaden vom 26.9.2002 AZ IV/WI-41.2- 79 k 02.17, Finanzierung erfolgt durch priv. Träger.	Privater Träger	Ginsheim-Gustavsburg	970.000
73410	RPU Wi - Kostheim/ Linde- STRUK: Aufwert. Restrikt. Maarau Mainufer FFH Inselrhein (Wi)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	24	0	1	0,9	1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg Wiesbaden	180.000
74256	STRUK: Entw. Uferveg., machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24	3,5 25,1 27,5 32,1 35,6 39,4 40,3 43,3 47,2 47,4 47,7 48,6 51,7	4,5 31,2 29,2 33 36 39,6 44,2 45 48 47,7 48,1 49,5 51,9	0,9 6,1 1,7 0,9 0,4 0,2 3,8 1,5 0,8 0,3 0,4 0,9 0,2	1 6,1 1,7 0,9 0,4 0,2 3,9 1,7 0,8 0,3 0,4 0,9 0,2		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Bischofsheim Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main	9.850.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74422	STRUK: Entw. Auenvegetation, Machbarkeit prüfen (Da)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	24 24	0,1 6,3	0,6 6,6	0,5 0,3	0,5 0,3		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg Rüsselsheim am Main	5.000
74454	STRUK: Auenvert. Bewirtsch., umgesetzt (Da)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	umgesetzt	24	2,5	4,4	1,9	1,9		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Bischofsheim Ginsheim-Gustavsburg	0
74508	RUECK: Flutung Polder, umgesetzt	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Flutung Polder	umgesetzt	24	2,2	2,7	0,5	0,5		Fluten des Polders ähnlich natürlicher Überflutungsdynamik, d. h. auch schon bei kleineren und mittleren Hochwässern; Wasser sollte möglichst Fläche überströmen und nicht darauf stehen (Fließpolder) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen auentypischer Überflutungsdynamik, Fehlen auentypischer Vegetation ; Ursachen: nicht an natürliche Verhältnisse angepasste Poldersteuerung: keine regelmäßige Flutung des Polders auch bei kleineren Hochwässern, sondern unregelmäßig bei größeren Hochwasserereignissen, so dass sich keine auentypische Vegetation einstellen kann	Kommune Verband	Ginsheim-Gustavsburg	9.120
74648	BWSTR: Optimierung Längswerke, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Längswerke	Vorschlag	24 24 24 24 24 24	-0,1 38,3 47,2 49,5 50,9 54,9 61,4	0,9 38,7 47,6 50,2 51,9 55,1 61,5	0,9 0,4 0,4 0,7 1 0,2 0,1	0,9 0,4 0,4 0,7 1 0,2 0,1		Bauliche Verknüpfung bestehender Buhnen mit einem Parallelwerk; Ersatz der Buhnen durch Längswerke; Bau von strukturierten Parallelwerken mit Ein- und Überströmöffnungen; Gezielte Beobachtung und Beräumung der Leitwerksfelder bei Verhandlungstendenzen	Bund	Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Hanau Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Wiesbaden	3.700.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74706	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	Beratung	24 24 24 24	1,4 17 28,2 29	2,1 17,5 28,8 29,6	0,6 0,4 0,5 0,5	0,7 0,5 0,6 0,6		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitate u.a.	Bund	Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Hattersheim am Main Kelsterbach Wiesbaden	0
183722	*HIND: Herst. lin. Durchg am Kraftwerk UND Wehranlage Kostheim - Fischaufstieg Optimierung am Kraftwerk	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	24	3,2	3,4	0,1	0,2	1	Der bestehende Fischaufstieg am Kraftwerksstandort soll optimiert werden. Planfeststellungsbescheid des RPU Wiesbaden vom 26.9.2002 AZ IV/WI-41.2- 79 k 02.17, Finanzierung erfolgt durch priv. Träger UND Bund (WSV)	Privater Träger	Ginsheim-Gustavsburg	600.000
183726	*HIND: Herst. lin. Durchg am Kraftwerk Kostheim - Fischabstieg am Kraftwerk	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24	3,2	3,4	0,1	0,2	1	Der Fischabstieg und die Fischschutzeinrichtungen am Kraftwerk müssen optimiert werden. Eine Machbarkeitsstudie befindet sich aktuell in Bearbeitung. Planfeststellungsbescheid des RPU Wiesbaden vom 26.9.2002 AZ IV/WI-41.2- 79 k 02.17, Finanzierung erfolgt durch priv. Träger.	Privater Träger	Ginsheim-Gustavsburg	4.000.000
224282	STRUK: Anlage Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 1-2li	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24	1,4	2,1	0,7	0,7		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg	3.461.250

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230452	STRUK: Auenvert. Bewirtsch., Machbarkeit prüfen (Da)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	24	1,4	2,1	0,7	0,7		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg	0
230560	RPU Wi - Kostheim/ Linde - STRUK: Entw. Uferveg., Machbarkeit prüfen 0-900 Kostheim (Wi)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	24	0	0,9	0,9	0,9		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg Wiesbaden	500
230578	RPU Wi - Kostheim/Linde - STRUK: Entw. Uferveg., Machbarkeit prüfen 0-1500 am Floßhafen (Wi)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	24	0	1,5	1,5	1,5		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg Wiesbaden	750

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230704	BWSTR: Neubau Buhnen/Längswerke, Machbarkeit prüfen re 1,6-2,3 Kostheim (Wi)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Neubau Buhnen/Längswerke	Beratung	24	1,7	2,4	0,6	0,7		Herstellen eines heterogenen Ufers durch Bau von strukturierten Längswerken, im Einzelfall Neubau von Buhnen z.B. zur Verringerung von Ablagerungstendenzen	Bund	Ginsheim-Gustavsburg Wiesbaden	600.000
236844	FL: Aueflächen, Machbarkeit prüfen li 14,8-18,7	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	24	0	18,8	3,5	18,8		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Ginsheim-Gustavsburg Hochheim am Main Kelsterbach Raunheim Rüsselsheim am Main Wiesbaden	2.840.000
236932	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li km 0,076-0,67 Da	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	0,1	0,7	0,6	0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg Wiesbaden	240.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
237008	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li km 1,4-1,5 Da	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	1,4	1,5	0,1	0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239136	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 70,7-74,3 F (lt FisMApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligensstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
					24	48,8	60,9	2	12,1					
					24	54,3	55	0,6	0,7					
					24	54,9	55,4	0,6	0,5					
					24	56,4	58,8	3,5	2,4					
					24	57,7	59,1	1,2	1,4					
					24	61,2	62,2	1	1					
					24	62,3	62,5	0,2	0,2					
					24	64,9	68,6	3,6	3,7					
					24	70,7	74,3	3,6	3,6					
					24	77,1	77,2	0,2	0,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239212	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 77-77,1 F laut Fis MApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
					24	48,8	60,9	2	12,1					
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										
239364	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 1,5-1,9 da	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	1,5	1,9	0,3	0,4		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Ginsheim-Gustavsburg Wiesbaden	450.000
239414	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen re 1,4-3 wi	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	1,5	3,1	0,7	1,6		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Ginsheim-Gustavsburg Wiesbaden	1.050.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
240684	STRUK: Reakt. Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 1-1,2 re (Floßhafen Kostheim) Wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	24	1,1	1,2	0,1	0,1		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73420	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2 2 2 2 2 2 2	47,8 55,3 62,1 63,9 75,5 93,6 95 103,4	48,2 56,6 62,9 64,7 77,6 94,4 95,5 104,5	0,2 1,1 0,7 0,7 1,9 0,7 0,4 1	0,3 1,2 0,8 0,8 2,1 0,8 0,5 1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Biebesheim am Rhein Ginsheim-Gustavsburg Lampertheim Trebur	1.340.000
73442	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	2 2 2	46,9 68,8 73,6	47,2 69,9 74,8	0,2 0,9 1,1	0,3 1,1 1,2		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg Wiesbaden	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73452	STRUK: Reakt. Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	2 2 2 2 239152 239152	46,9 47,5 65,4 83,5 86,5 0 2,8	47,2 49,8 67,9 84 86,8 0,2 4	0,2 2 2,5 0,4 0,2 0,1 1,1	0,3 2,2 2,5 0,5 0,3 0,2 1,2		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg Lampertheim Wiesbaden	3.250.000
73470	STRUK: Entw. Auenvegetation	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	2 2 2 2 2 239152	46,9 52,2 58,1 59,5 65,5 82,2 0	50,8 54,8 59,1 64,6 70,1 103,4 4,7	3,7 2,5 0,8 4,8 4,4 20,5 4,7	3,9 2,6 0,9 5,1 4,6 21,3 4,7		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Bund **	Biblis Ginsheim-Gustavsburg Lampertheim Trebur Wiesbaden	875.000
73568	BWSTR: Optimierung Längswerke	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Längswerke	Vorschlag	2 2	47,5 56,6	49,8 57,5	2,1 0,8	2,2 0,9		Bauliche Verknüpfung bestehender Buhnen mit einem Parallelwerk; Ersatz der Buhnen durch Längswerke; Bau von strukturierten Parallelwerken mit Ein- und Überströmöffnungen; Gezielte Beobachtung und Beräumung der Leitwerksfelder bei Verlandungstendenzen	Bund	Ginsheim-Gustavsburg	2.900.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250778	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	Vorschlag	2	47,5	49,8	2,1	2,2		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Bund	Biebesheim am Rhein Ginsheim-Gustavsburg	0
					2	75,5	77,6	1,9	2,1					
					2	83,3	85,1	1,7	1,9					
					2	90,4	91,7	1,2	1,3					
					2	96,6	97,6	0,9	1					
250812	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	2	47,5	49,8	2,1	2,2		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Biblis Ginsheim-Gustavsburg Lampertheim Trebur	600.000
					2	52,2	54,8	2,5	2,6					
					2	59,5	64,6	4,8	5,1					
					2	67,6	70	2,2	2,4					
					2	82,2	91,1	8,7	9					
					2	92,6	93,7	0,9	1,1					
					2	105	106,6	1,5	1,6					

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534010

Maßnahmen für die Gemeinde: Gladenbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59024	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Allna, oberhalb Sinkershause n	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25832	15,7	16,6	0,9	0,9			Kommune Verband	Gladenbach	72.000
59028	*FL: Bereitst. Flächen: Allna, oberhalb Sinkershause n	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25832	15,7	16,6	0,9	0,9			Kommune Verband	Gladenbach	90.000
59060	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Allna, Grundschwelle oberhalb Rüchenbachei nmündung	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25832	10,5	10,6		0,1	1		Kommune Verband	Gladenbach	5.000
59064	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Allna, Wehr der Mühle in Friebertshaus en einschl. Massivsohlena bschnitt	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25832	11,1	11,2		0,1	2		Privater Träger	Gladenbach	80.000
59068	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Allna, Absturz oberhalb Friebertshaus en	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25832	12,2	12,3		0,1	1		Kommune Verband	Gladenbach	5.000
59072	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Allna, Verrohrung mit Absturz unterhalb Frohnhausen	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25832392	0,3	0,4		0,1	1		Kommune Verband	Gladenbach	5.000
59076	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Allna, Wehr der Dorfmühle in Frohnhausen	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25832	13,3	13,4		0,1	1		Privater Träger	Gladenbach	65.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59080	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Allna, Wehranlage der Dorfmühle in Sinkershause n	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25832	15,2	15,3		0,1	1		Privater Träger	Gladenbach	65.000
59084	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Allna, Absturz unterhalb Straßenbrücke Sinkershause n	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25832	15,3	15,4		0,1	1		Kommune Verband	Gladenbach	5.000
59088	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Allna, Absturz unterhalb Bellnhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25832	16,4	16,5		0,1	1		Kommune Verband	Gladenbach	25.000
59140	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohe, von Einmündung Einhäuser Wasser bis unterhalb Weitershause n	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258326	1,8	5,6		3,8	5		Kommune Verband	Gladenbach Marburg Weimar (Lahn)	30.000
59144	*FL: Bereitst. Flächen: Ohe, zwischen Ortslage Weitershause n u. Diedenshause n	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258326	6,6	8	0,8	1,4			Kommune Verband	Gladenbach	32.000
59148	*STRUK: Entw. naturm. Strukt: Ohe, zwischen Ortslage Weitershause n u. Diedenshause n	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258326	6,6	8	1	1,4			Kommune Verband	Gladenbach	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59162	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohe, zwei Hindernisse zwischen Ortslage Weitershause n u. Diedenshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258326	7,2	8		0,8	2		Kommune Verband	Gladenbach	15.000
59224	STRUK: nat. Sohlage: Allna, zwischen Gemarkungsgrenze Friebertshausen/Allna und Straßenbrücke in Friebertshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	in (Umsetzungs-)Planung	25832	10,3	11,2	0,8	0,9		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Gladenbach Weimar (Lahn)	192.000
59228	FL: Korridor: Allna, zwischen Gemarkungsgrenze Friebertshausen/Allna und Straßenbrücke in Friebertshausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	25832	10,3	11,2	0,8	0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorrors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Gladenbach Weimar (Lahn)	48.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59240	FL: Korridor: Allna, oberhalb Straßenbrücke Sinkershause n	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	25832	15,6	15,9	0,3	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Gladenbach	18.000
59244	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Allna, oberhalb Straßenbrücke Sinkershause n	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25832	15,6	15,9	0,3	0,3			Kommune Verband	Gladenbach	24.000
59262	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt: Allna, Retentionsraum, oberhalb Straßenbrücke Sinkershause n	Förderung natürlicher Rückhalt	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt	in (Umsetzungs-)Planung	25832	15,6	15,9	0,3	0,3			Kommune Verband	Gladenbach	180.000
247324	Q: ökol. Mindestabflus s, Allna, Wehr der Mühle in Friebertshaus en	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	25832	11,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gladenbach	0
247326	Q: ökol. Mindestabflus s, Allna, Wehranlage der Dorfmühle in Sinkershause n	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	25832	15,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gladenbach	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247328	Q: ökol. Mindestabflus s, Allna, Wehr der Dorfmühle in Frohnhausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	25832	13,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gladenbach	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59928	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Salzböde, zwischen Hütte u. Weidenhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25834	20,2	21,8	1,6	1,6			Kommune Verband	Bad Endbach Gladenbach	176.000
59940	FL: Korridor: Salzböde, zwischen Hütte u. Weidenhausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	25834	20,2	21,8	1,6	1,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Bad Endbach Gladenbach	100.000
60142	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salzböde, Wehr der Hüttenmühle, Mornshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25834	15,8	15,9		0,1	1		Privater Träger	Gladenbach	80.000
60164	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salzböde, ehem. Wehr der Bruchmühle, Gladenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25834	16,4	16,5		0,1	1		Kommune Verband	Gladenbach	3.000
60180	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salzböde, Wehr der Blaumühle, Erdhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25834	17,6	17,8		0,2	3		Privater Träger	Gladenbach	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60404	*FL: Bereitst. Flächen: Salzböde, von Etzelmühle, Lohra-Damm bis Gemeindegrenze Lohra/Gladenbach bei Mappesmühle	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25834	8,4	13,9	4,8	5,5			Kommune Verband	Fronhausen Gladenbach Lohra	220.000
60438	*FL: Bereitst. Flächen: Salzböde, Gemeindegrenze Lohra/Gladenbach bei Mappesmühle bis Bad Endbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	genehmigt / zugelassen	25834	13,8	23	4	9,3			Kommune Verband	Bad Endbach Gladenbach Lohra	160.000
60858	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salzböde, Wehr der Justushütte, Weidenhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	25834	19,2				1		Kommune Verband	Gladenbach	35.000
172564	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Salzböde, Gemeindegrenze Lohra/Gladenbach bei Mappesmühle bis Bad Endbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	25834	13,8	23	2,8	9,3			Kommune Verband	Bad Endbach Gladenbach Lohra	220.000
172576	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salzböde, 3 Hindernisse oberhalb der Mappesmühle, Mornshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25834 25834 25834	13,9 14,5 14,9				1 1 1		Kommune Verband	Gladenbach	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172582	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salzböde, ehem. Wehr der Hardtmühle (23823)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25834	20				1		Kommune Verband	Gladenbach	5.800
183618	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Salzböde, von Etzelmühle, Lohra-Damm bis Gemeindegrenze Lohra/Gladenbach bei Mappesmühle, 1. BA	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25834	12,3	13,9	1,5	1,6			Kommune Verband	Gladenbach Lohra	102.400
203598	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salzböde, 2 Hindernisse in Weidenhause	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25834 25834	19,5 19,7				1 1		Kommune Verband	Gladenbach	15.000
203600	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salzböde, 4 Hindernisse in Weidenhause	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25834 25834 25834 25834	19,8 19,9 19,9 19,9				1 1 1 1		Kommune Verband	Gladenbach	36.000
245868	Q: ökol. Mindestabflusses, Salzböde, Wehr der Hüttenmühle, Mornshausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25834	15,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gladenbach	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245870	Q: ökol. Mindestabflus s, Salzböde, Wehr der Blaumühle, Erdhausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25834	17,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gladenbach	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



434003

Maßnahmen für die Gemeinde: Glashütten

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64986	Q: ökol. Mindestabflus s, Prüfung Teichanlage Silberbach/Schloßborn	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	249616	4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Glashütten	5.000
156976	HIND: Rückbau Querbauw. Rückbau eines Wehres am Weiherbach NEU	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	249614	3,1	3,1		0	1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Glashütten	16.500
182496	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Silberbach-A18 Absturz WaHi 50605 Fischteich Schloßborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	249616	4				1	Anrampung Sohlabsturz, Naturnahe Sohlgleite	Privater Träger	Glashütten	2.300
182498	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Silberbach A19 Verrohrg mit Absturz WaHi 50598 Schloßborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	249616	4,2				1	Rückbau Querbauwerk WaHi 50598 (Verrohrung) oder Ersatzbau	Kommune Verband	Glashütten	20.000
183210	*STRUK: Entw. naturn. Strukt M_VE 7, Schloßborn, Silberbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	249616	4,6	5,1	0,5	0,5			Kommune Verband	Glashütten	1.500

Wasserkörpernummer: DEHE_2496.2

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 434003

Wasserkörpername: Schwarzbach/Eppstein

Gemeinde: Glashütten

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151934	*HIND: Herst. lin. Durchg. Emsbach, Hindernis im LK Hochtaunuskreis	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25874	35,5				1		Kommune Verband	Glashütten	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440010

Maßnahmen für die Gemeinde: Glauburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62120	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Glauburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2486	35,8				1		Kommune Verband	Glauburg	25.000
62142	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bleichenbach 34900+34902	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24864	1,4				1		Kommune Verband	Glauburg	20.000
62148	HIND: Umgestalt. Durchlass Brücke Stockheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	24864	1,8				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Glauburg	50.000
62152	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bleichenbach 4 kl. Abstürze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24864 24864 24864 24864	2,4 2,7 2,9 2,9				1 1 1 1		Kommune Verband	Glauburg	20.000
62836	FL: Randstreifen Nidder 320-390	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2486 2486 2486 2486	31,8 33,6 35,7 36,7	32,5 34,4 36,6 37,4	0,5 0,5 0,5 0,5	0,7 0,8 0,9 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Altenstadt Glauburg Ortenberg	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62852	FL: Aueflächen Renat. Effolderbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	2486	37,5	38,8	1,3	1,3		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Glauburg Ortenberg	360.000
62880	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Renat. Effolderbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2486	37,5	38,8	1,3	1,3			Kommune Verband	Glauburg Ortenberg	455.000
63056	FL: Randstreifen Bleichenbach 1-49 3 Abs	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreife n	in (Umsetzungs-)Planung	24864 24864 24864	0 2 4,5	1,3 3,7 4,9	1,3 1,7 0,4	1,3 1,7 0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Glauburg Ortenberg	120.000
63064	STRUK: Strukt. Bett Ufer Bleichenbach 1-49 3 Abs	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	24864 24864 24864	0 2 4,5	1,3 3,7 4,9	0,7 1 0,4	1,3 1,7 0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Glauburg Ortenberg	262.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156092	STRUK: Strukt. Bett Ufer Nidder 320 -390 4 Abschnitte	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	2486 2486 2486 2486	31,8 34 35,7 36,7	32,5 34,4 36,6 37,4	0,5 0,3 0,5 0,5	0,7 0,4 0,9 0,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Altenstadt Glauburg Ortenberg	252.000
156102	STRUK: Strukt. Bett Ufer unterhalb vom Pegel Glauburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	2486 2486 2486	33,1 33,7 34,1	33,2 33,8 34,3	0,1 0,1 0,2	0,1 0,1 0,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Altenstadt Glauburg	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431008

Maßnahmen für die Gemeinde: Gornheimertal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56230	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt -Renat Grundelbach umgesetzt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	umgesetzt	23946	5	5,5	0,3	0,5		Renat-Maßnahme -Grundelbach- (23946) in der Gemarkung Unter-Flockenbach, Umsetzung im Jahr 2005	Kommune Verband	Gorxheimertal	62.500
56252	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt - Grundelbach-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	Vorschlag	23946 23946	4,4 8,3	8,1 10,3	1 1	3,7 2		Grundelbach 23946	Kommune Verband	Gorxheimertal	250.000
56266	*FL: Bereitst. Flächen - Grunderwerb Grundelbach-	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23946 23946	4,4 8,3	8,1 10,3	1 1	3,7 2		Grundelbach	Kommune Verband	Gorxheimertal	100.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431009

Maßnahmen für die Gemeinde: Grasellenbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60004	*FL: Bereitst. Flächen - Ulfenbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23896 23896 23896	0,5 11,2 21,4	6,8 18,1 28,1	1,2 1,5 2	6,4 6,9 6,7			Kommune Verband	Grasellenbach Hirschhorn (Neckar) Wald-Michelbach	312.500
160754	*FL: Bereitst. Flächen - Finkenbach im Bereich Mühlgraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	23896114	0,1	0,5	0,3	0,4		Flächenerwerb am Finkenbach im Bereich Mühlgraben	Kommune Verband	Grasellenbach	67.740
201876	HIND: Anbindung Nebengew. - Ulfenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	23896 23896	15,9 21,4	17,2 26,8		1,3 5,4		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Grasellenbach Wald-Michelbach	45.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58278	*STRUK: Entw. natur. Strukt -Obere Weschnitz-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	2394 2394 2394 2394	38,2 42,9 47,5 51,9 56	42,7 46,1 49,9 55,5 59,2	2,5 1,4 1 1,5 1,5	4,5 3,2 2,4 3,6 3,3			Kommune Verband	Birkenau Fürth Grasellenbach Mörtenbach Rimbach	2.000.000
161622	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Obere Weschnitz-Gemarkung Weschnitz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2394	55,7	58,2	2,4	2,5	5	Als Kompensationsmaßnahme für den Ausbau der B 460 zwischen Fürth-Brombach und Fürth-Leberbach wurden insgesamt 11 Wanderhindernisse umgestaltet. Davon sind 7 Wanderhindernisse durchgängig, 2 sind weiterhin als aufwärts unpassierbar einzustufen.	Kommune Verband	Fürth Grasellenbach	38.000
161628	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Obere Weschnitz-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2394 2394 2394	36,4 55,6 58,2	54,2 55,8 58,7	17,7 0,1 0,4	17,8 0,2 0,5	21 2 3		Kommune Verband	Birkenau Fürth Grasellenbach Mörtenbach Rimbach	735.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
201072	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	Vorschlag	24742	4,2	6,9	1	2,7			Kommune Verband	Fürth Grasellenbach Mossautal Reichelsheim (Odenwald)	918.000
					24742	6,9	9,6	0,9	2,7					
					24742	9,6	12,3	0,9	2,8					
					247424	0	2	0,7	2					
					247424	2	4,5	0,7	2,5					
247424	7,1	11,4	0	4,3										
201086	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24742	4,2	6,9	1,2	2,7			Kommune Verband	Fürth Grasellenbach Mossautal Reichelsheim (Odenwald)	365.775
					24742	6,9	9,6	1,1	2,7					
					24742	9,6	12,3	1,1	2,8					
					247424	0	2	0,8	2					
					247424	2	4,5	1	2,5					
247424	7,1	11,4	1,7	4,3										

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



434004

Maßnahmen für die Gemeinde: Grävenwiesbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57442	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2586 2586 2586 2586 2586 25864 25864	23,3 30 34,8 37,3 38,6 0,8 2	25 30,7 36 38,1 39,5 1,6 3,5	1,7 0,7 1,2 0,8 0,9 0,8 1,5	1,7 0,7 1,2 0,8 0,9 0,8 1,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Grävenwiesbach Schmitten Weilrod	456.000
69432	*FL: Bereitst. Flächen: Weil, von unterhalb Einmündung Wiesbach bis Kläranlage	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2586	15,2	17,3	1	2,1			Kommune Verband	Grävenwiesbach Weilmünster	60.000
69440	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Weil, von unterhalb Einmündung Wiesbach bis Kläranlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2586	15,2	17,3	1	2,1			Kommune Verband	Grävenwiesbach Weilmünster	250.000
69444	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wiesbach, Wehr im Unterlauf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25866	0,1	0,2		0,1	1		Kommune Verband	Grävenwiesbach Weilmünster	100.000
153994	HIND: Rückbau Querbauw., Alte ID 57504, Querbauwerk-ID: 50704	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	25866	4,5				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Grävenwiesbach	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
154692	STRUK: Aufwert. Restrikt., Alte ID 57460 Wiesbach in Grävenwiesbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	25866	7,5	7,7	0,1	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Grävenwiesbach	10.000
180344	STRUK: Entf. Sicherung; MB LB_S3; Laubach, Bereich zw Gemünden und Laubach; Alte ID 57480	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	25864	2	3,5	1,5	1,5		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Grävenwiesbach Weilrod	7.500
180440	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB WE_S2; Weil, OL Winden; Alte ID 159096, 57460	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2586	18,8	19	0,1	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Grävenwiesbach Weilrod	7.600

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180632	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB WB_S1; Wiesbach, OL Grävenwiesbach; Alte ID 159096, 57460	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	25866 25866	6,1 7,6	7,6 7,7	1,3 0,1	1,5 0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Grävenwiesbach	45.000
180728	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB LB_S4; Laubach, OL Laubach; Alte ID 159096, 57460	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	25864	3,5	3,9	0,3	0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Grävenwiesbach	7.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180818	HIND: Rückbau Querbauw.; MB WB_D4; Wiesbach, Oberlauf, Verrohrung mit Absturz, Querbauwerk-ID 50048; Alte ID 57504; 153992; 156936; 168018; 168020; 170860	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	25866	9,9				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Grävenwiesbach	0
180840	HIND: Umgestalt. Durchlass; MB WE_D13; Weil, Niederreifenberg, Verrohrung; Querbauwerk-ID 50978; Alte ID 57514, 169186	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	2586 2586 25862 25866	43,4 44,7 2,1 9,9				1 1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Grävenwiesbach Schmitt Weilrod	560.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180842	HIND: Umgestalt. Durchlass; MB WE_D14; Weil, Niederreifenberg, Verrohrung; Querbauwerk-ID 50979 Alte ID 57514, 169186	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	2586 2586 25862 25866	43,4 44,7 2,1 9,9				1 1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Grävenwiesbach Schmitt Weilrod	230.000
185698	HIND: Anbindung Nebengew. Leistenbach; Alte ID: 57496	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	258652	0	0,1	0,1	0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Grävenwiesbach Weilmünster	25.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



535006

Maßnahmen für die Gemeinde: Grebenau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65280	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Jossa, Absturz oberhalb Wallersdorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4254	10,3				1		Kommune Verband	Grebenau	0
65296	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Jossa, Absturz ca. 500m unterhalb Udenhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4254	15				1		Kommune Verband	Grebenau	10.000
65306	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Jossa, Absturz unterhalb Udenhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4254	15,4				1	Wanderhindernis wurde am 20.11.2018 vollständig beseitigt. Der bestehende Sohlsprung wurde durch Steinschüttung ausgeglichen.	Kommune Verband	Grebenau	10.000
65308	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Jossa, Absturz unterhalb Schneidmühle, Udenhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4254	16,8				1	Raue Rampe wurde gebaut. Durchgängigkeit hergestellt.	Kommune Verband	Grebenau	85.000
65326	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Jossa, Wehr der Fischzuchtanlage, Udenhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4254	17,3				1		Kommune Verband	Grebenau	75.000
65328	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Jossa, Absturz oberhalb Eschelbacheinmündung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	4254	18,1				1		Kommune Verband	Grebenau	8.000
65330	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwarza, Verrohrung mit Absturz unterhalb Gebenau_Eulersdorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42542	1,6				1		Kommune Verband	Grebenau	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65336	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwarza, Massivsohlenabschnitt ca. 1 km von Grebenau-Schwarz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42542	3,5				1	Erledigt November 2018: Steinere Massivsohle wurde aufgebrochen	Kommune Verband	Grebenau	13.000
65338	*FL: Bereitst. Flächen: Jossa, von Kreisgrenze unterhalb Wallersdorf bis unterhalb Ortslage Grebenau	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	4254	9,1	11,1	1,2	2			Kommune Verband	Breitenbach am Herzberg Grebenau	72.000
65342	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Jossa, von Kreisgrenze unterhalb Wallersdorf bis unterhalb Ortslage Grebenau	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	4254	9,1	11,1	0,8	2			Kommune Verband	Breitenbach am Herzberg Grebenau	64.000
65360	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Jossa, von oberhalb Ortslage Grebenau bis unterhalb Ortslage Willofs	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	4254	11,9	20,2	1,8	8,3			Kommune Verband	Grebenau Schlitz	144.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65370	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Schwarza, Ortslage Grebenau	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42542	0	0,9	0,6	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Grebenau	180.000
65382	*FL: Bereitst. Flächen: Schwarza, von oberhalb Ortslage Grebenau bis unterhalb Schwarz	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	42542	0,8	4,3	2	3,5			Kommune Verband	Grebenau	80.000
244484	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Schwarza, von oberhalb Ortslage Grebenau bis unterhalb Schwarz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	42542	3,9	4,3	0,4	0,4		125 Meter wurden renaturiert. Multipliziert mit 3 ergeben sich ca. 400 m umgesetzte Länge.	Kommune Verband	Grebenau	97.200
244488	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Schwarza, zw. Eulersdorf u. Schwarz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Umsetzung	42542	0,8	3,9	1,2	3,1		Nov. 2018: Monotoner Gewässerverlauf soll renaturiert werden. Ein weiterer Teil der Maßnahmenumsetzung ist für 2020 geplant. Das Ing. Büro ist bereits mit der Planung beschäftigt. Genehmigt	Kommune Verband	Grebenau	96.000
250698	*FL: Bereitst. Flächen: Jossa, beim Bahnviadukt in Grebenau	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4254	11,9	11,9	0	0		Stand Dez. 2019: Stadt will Grundstück Gemarkung Grebenau, Flur 7, Nr. 107/0 kaufen. Schaffung von Retentionsraum. Fläche wurde erworben	Kommune Verband	Grebenau	700

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250702	*FL: Bereitst. Flächen: Jossa, von oberhalb Ortslage Grebenau bis unterhalb Ortslage Willofs	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	4254	11,9	20,2	4	8,3		Stand Dez. 2019: Stadt will Grundstück Gemarkung Grebenau, Flur 7, Nr. 107/0 kaufen. Schaffung von Retentionsraum.	Kommune Verband	Grebenau Schlitz	160.000
250712	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Jossa, Ortslage Grebenau	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in Umsetzung	4254	11	12	0,6	1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen Es werden doch Renaturierungsmaßnahmen mit Flächenerwerb durchgeführt	Kommune Verband	Grebenau	300.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70134	FL: Randstreifen: Eifa, oberhalb Ortslage Eifa	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	428812	6,3	9,9	1	3,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Alsfeld Grebenau Schwalmatal	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



535007

Maßnahmen für die Gemeinde: Grebenhain

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63562	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salz, 1 Absturz unterhalb Grebenhain/Hartmannshain	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24782	28,9				1		unbekannt	Grebenhain	3.000
63564	*FL: Bereitst. Flächen: Salz, unterhalb Grebenhain/Hartmannshain bis Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	24782	27,8	29,7	0,6	1,9			unbekannt	Birstein Grebenhain	18.000
63568	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Salz, unterhalb Grebenhain/Hartmannshain bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	24782	27,8	29,7	1	1,9			unbekannt	Birstein Grebenhain	50.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68064	FL: Randstreifen: Schwarza, zwischen Steinfurt und Vaitshain	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42362	4,4	9,6	3	5,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Grebenhain Herbstein	90.000
68068	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Schwarza, zwischen Steinfurt und Vaitshain	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	42362	4,4	9,6	1	5,2			Kommune Verband	Grebenhain Herbstein	60.000
68072	FL: Randstreifen: Lüder, zwischen Ortslagen Heisters und Bannerod	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4236	25,2	27,6	1	2,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Grebenhain	30.000
68076	FL: Randstreifen: Moosbach, von der Mündung in die Lüder bis Ortslage Metzlos (Ende WK)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	423614	0	6,1	2,5	6,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Grebenhain	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68080	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Moosbach, von der Mündung in die Lüder bis Ortslage Metzlos (Ende WK)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	423614	0	6,1	1,5	6,1		mod. Gewässerschau, Flurbereinigung vorgeschlagen	Kommune Verband	Grebenhain	90.000
68086	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwarza, Absturz unterhalb Fußgängerbrücke bei Vaitshain	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	42362	9,9				1		Kommune Verband	Grebenhain	3.000
68088	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwarza, Absturz oberh. L 3178 bei Grebenhain - Bahnhof	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42362	10,7				1		Land	Grebenhain	5.000
68090	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lüder, Absturz in Ortslage Bannerod	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4236	27,9				1	ohne Staubohle als passierbar einzustufen	Kommune Verband	Grebenhain	5.000
68092	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lüder, raue Rampe/Steinschwelle in OL Bannerod	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4236	28,1				1		Kommune Verband	Grebenhain	5.000
68094	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lüder, Verrohrung unter K 101, bei Bermuthshain	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4236	35,2				1	mod. Gewässerschau am 11.4.2013	Kommune Verband	Grebenhain	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68096	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Moosbach, Massivsohlenabschnitt mit hohem Absturz und Wegedurchlass unterh. Zahmen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	423614	0,5				1	mod. Gewässerschau, rauhe Rampe	Kommune Verband	Grebenhain	50.000
68098	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Moosbach, 2 Abstürze unterh. KA unterh. OL Zahmen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	423614	0,6				1	mod. Gewässerschau, Rampe	Kommune Verband	Grebenhain	60.000
68104	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Moosbach, Staubohle OL Wünschenmoos	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	423614	2,6				1		Kommune Verband	Grebenhain	5.000
68106	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Moosbach, 2 Abstürze mit Pflaster, oberhalb Wünschenmoos	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	423614 423614	3,1 3,3				1 1	mod. Gewässerschau	Kommune Verband	Grebenhain	8.000
68108	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Moosbach, zwei Staubohlenhindernisse in Metzlos-Gehaag	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	423614 423614	4,5 4,5				1 1	mod. Gewässerschau, Rampe, Umbau	Kommune Verband	Grebenhain	8.000
68114	*FL: Bereitst. Flächen: Moosbach, von Metzlos bis Niedermooser-See	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	423614	6,1	8,8	2,3	2,7			Kommune Verband	Freiensteinau Grebenhain	105.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68118	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Moosbach, von Metzlos bis Niedermooser-See	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	423614	6,1	8,8	1,9	2,7			Kommune Verband	Freiensteinau Grebenhain	152.000
68122	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Moosbach, Staubohlenhinder-nis, oberh. Metzlos	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	423614	6,3				1		Kommune Verband	Grebenhain	4.000
155524	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Waaggraben/Schwarza, Grebenhain, von ehem. Bahnlinie bis L 3178	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	42362	10,5	11,2	0,6	0,7			Land	Grebenhain	51.000
155528	*FL: Bereitst. Flächen: Waaggraben/Schwarza, Grebenhain, von ehem. Bahnlinie bis L 3178	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	42362	10,5	11,2	0,6	0,7			Privater Träger	Grebenhain	50.000
155532	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lüder; Grebenhain-Crainfeld bis oberh. Bannerod	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	4236	28,6	31,8	3,1	3,2			Land	Grebenhain	99.975
155536	*FL: Bereitst. Flächen: Lüder; Grebenhain-Crainfeld bis oberh. Bannerod	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4236	28,6	31,8	3,1	3,2			Privater Träger	Grebenhain	240.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157330	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanderhindernis OL Zahmen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	423614	1,3				1	Wanderhindernis in Ortslage beseitigen mittel rauher Rampe/Gleite	Kommune Verband	Grebenhain	5.000
157332	HIND Herstellung linearer Durchgängigkeit Wanderhindernis OL Zahmen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	423614	1,4				1	Beseitigung Wanderhindernis mittel rauher Rampe/Gleite	Kommune Verband	Grebenhain	5.000
157334	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanderhindernis OL Zahmen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	423614	1,5				1	Massivsohle unter Brücke, Abbruch, Rampe, Umbau, Schwellen aufdübeln, mod. Gewässerschau 2015	Kommune Verband	Grebenhain	5.000
157336	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanderhindernis OL Zahmen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	423614	1,5				1	Beseitigung mittels rauher Rampe oder Gleite	Kommune Verband	Grebenhain	3.000
157338	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanderhindernis OL Zahmen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	423614	1,5				1	rauhe Rampe oder Gleite	Kommune Verband	Grebenhain	5.000
172756	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Moosbach, Staubohlenhindernis unterhalb Metzlos	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	423614	5,9				1	mod. Gewässerschau 2015, Umbau, rauhe Rampe,	Kommune Verband	Grebenhain	4.000
172758	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Moosbach, Staubohlenhindernis im Bereich Brücke K 250, Metzlos	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	423614	6,1				1		Kommune Verband	Grebenhain	12.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68236	*FL: Bereitst. Flächen: Schlitz, von Altenschlirf bis Ilbeshausen-Hochwaldhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	424	32,9	37,4	2	4,5			Kommune Verband	Grebenhain Herbstein	120.000
68248	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Schlitz, von Altenschlirf bis Ilbeshausen-Hochwaldhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	424	32,9	37,4	1,5	4,5			Kommune Verband	Grebenhain Herbstein	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633010

Maßnahmen für die Gemeinde: Grebenstein

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54768	FL: Randstreifen, Esse	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	448	0	1,4	0,7	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Grebenstein Hofgeismar Trendelburg	135.000
					448	3,5	4,2	0,7	0,7					
					448	4,2	4,9	0,7	0,7					
					448	7,7	7,8	0,2	0,2					
					448	11,5	11,7	0,2	0,2					
					448	14,1	14,4	0,3	0,3					
					448	16,3	16,4	0,1	0,1					
					448	19,3	19,4	0,1	0,1					
					448	19,4	20,4	1	1					
					448	21,6	22	0,4	0,4					
					448	22,3	22,9	0,6	0,6					
					448	23,6	23,8	0,2	0,2					
					448	23,6	23,9	0,3	0,3					
448	24,2	24,4	0,2	0,2										
56846	FL: Randstreifen, Holzkafe	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4482	0	1,8	0,2	1,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Grebenstein Gutsbezirk Reinhardswald Immenhausen	14.000
					4482	1,9	2,5	0,1	0,6					
					4482	4,1	5,5	0,3	1,4					
					4482	6,9	7,5	0,1	0,6					
					4482									
56900	FL: Randstreifen, Lempe und Soode	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4484	1,1	1,9	0,2	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Grebenstein Hofgeismar Immenhausen	62.000
					4484	2	2,3	0,3	0,3					
					4484	2,6	2,7	0,2	0,2					
					4484	4	4,2	0,2	0,2					
					4484	10,7	10,8	0,1	0,1					
					4484	10,8	11	0,2	0,2					
					44846	0,5	1,6	0,5	1,1					
					44846	1,8	4	1	2,2					
					44846	5,2	6,4	0,5	1,2					
56916	FL: Randstreifen, Suderbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	44814	0	0,6	0,1	0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Calden Grebenstein	16.000
					44814	1,3	3,9	0,3	2,6					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56974	STRUK: Esse, Aufwert. Sohle, Ufer in Grebenstein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	umgesetzt	448	18,4	19	0,5	0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Grebenstein	330.000
153232	HIND: Esse, Fischaufstieg; Lindenmühle bei Burguffeln; WH15922	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	448	22,2				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Grebenstein	50.000
153754	STRUK: Esse, Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	448 448 448 448 448 448 448	0 2,3 3 10,2 15,5 19,3 22,7 26,1	1,4 2,8 6,5 14,9 16,7 22,6 24 27,4	0,7 0,2 1,5 2 0,5 1,6 1,3 0,5	1,4 0,5 3,5 4,7 1,2 3,3 1,3 1,3		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Espenau Grebenstein Hofgeismar Trendelburg	900

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156440	STRUK: Esse, Anlage neuer Trittstein (FFH-Gebiet Rohenberg bei Burguffeln)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	448	24	24,4	0,4	0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Grebenstein	24.000
161578	HIND: Esse, Fischaufstieg Burgmühle in Grebenstein, WH ID 15931	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	448	19,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Grebenstein	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246806	HIND: 2 Fischaufstiege 15908 Wehr Kabemühle, 15920 Wehr Hagenmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	448 448	8,4 19				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Grebenstein Hofgeismar	80.000
249716	FL: Aueflächen Esse, bei Grebenstein	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	448	20,4	21,3	0,4	0,9		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Grebenstein	18.000
250418	STRUK: Esse, Gew.- lauf um-/neu profilieren, Gewässerlauf aufweiten	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.- lauf	Beratung	448 448 448 448 448	0 3,6 9,9 10,2 11,5 19,4	0,1 4,2 10,2 10,5 11,7 20,4	0,1 0,6 0,3 0,3 0,2 1	0,1 0,6 0,3 0,3 0,2 1		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerungsverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Grebenstein Hofgeismar Trendelburg	504.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250458	HIND: Esse, Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	448 448 448 448	9,5 9,5 14,3 16				1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohrliegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Grebenstein Hofgeismar	172.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532010

Maßnahmen für die Gemeinde: Greifenstein

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69518	*FL: Bereitst. Flächen: Ulmbach, von Ortslage Biskirchen bis unterhalb Ortslage Holzhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	25856	0,9	9,8	5	8,9			Kommune Verband	Greifenstein Leun	200.000
69538	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ulmbach, 1. Absturz (0,4m) in OL Allendorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	25856	5,8	5,9		0,1	1		Kommune Verband	Greifenstein	18.000
69540	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ulmbach, 2. Absturz (0,3m) in OL Allendorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	25856	5,9	6		0,1	1		Kommune Verband	Greifenstein	8.000
69542	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ulmbach, Wehr oberhalb OL Ulm	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	25856	8	8,1		0,1	1		Kommune Verband	Greifenstein	10.000
75068	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ulmbach, 3 Hindernisse oberhalb OL Holzhausen bis Ulmbachtalsperre	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	25856	10,2	11		0,8	3		Kommune Verband	Greifenstein	120.000
185248	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Ulmbach, von Ortslage Biskirchen bis u. Ortslage Allendorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25856	2,1	5,8	3,5	3,7		GEP vom Planungsbüro Koch von 2013 liegt vor, Umsetzung von Maßnahmen im Bereich des FFH-Gebietes Greifenstein und Leun (Fertigstellung Herbst 2015)	Kommune Verband	Greifenstein Leun	182.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
185252	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Ulmbach, von Ortslage Allendorf bis unterhalb Ortslage Holzhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	genehmigt / zugelassen	25856	5,8	11	3,5	5,2		GEP Ulmbach Bereich Greifenstein liegt vor (PB Koch 2013), Umsetzung von Maßnahmen im Bereich des FFH-Gebietes Greifenstein (Fertigstellung Frühjahr 2015)	Kommune Verband	Greifenstein	140.000
245536	HIND: Fischabstieg; Ulmbach, WKA Pitzmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Beratung	25856596	0	0	0	0		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Greifenstein	4.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245540	HIND: Fischtorschutz; Ulmbach, Pitzmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtorschutz	Beratung	25856596	0	0	0	0		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtorschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzvorrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauvorrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischtorteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stauweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Greifenstein	5.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432008

Maßnahmen für die Gemeinde: Griesheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60860	*HIND: Herst. lin. Durchg. Landgraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23986	0	21		21	2	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Griesheim Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	42.000
60864	STRUK: Entf. Sicherung Landgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	23986	13,3	17,1	3,7	3,8		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Büttelborn Griesheim Groß-Gerau	148.000
160354	*FL: Bereitst. Flächen Landgraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23986 23986	0 9,8	7,5 21	2 2,5	7,5 11,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Griesheim Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.750.000
160378	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Landgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	23986 23986	0 9,8	7,5 21	2 2,5	7,5 11,2			Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Griesheim Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.125.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



636004

Maßnahmen für die Gemeinde: Großalmerode

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66594	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	4196 4196 41962	4,1 7,7 2	6,5 9,7 3,7	0,9 0,7 0,4	2,4 2 1,7		Gewässerschau im Okt 2013 durchgeführt	Kommune Verband	Großalmerode Witzenhausen	80.000
66598	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	41962	2	2,2		0,2	1	Gewässerschau im Okt 2013 durchgeführt	Kommune Verband	Großalmerode	25.000
66600	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohllage	Beratung	4196 4196 4196 41962	0 6,6 10,2 1	4 8 11,2 1,7	1,6 0,4 0,3 0,4	4 1,4 1 0,7		Wiederherstellung einer natürlichen Sohllage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Großalmerode Witzenhausen	297.000
66696	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4196 4196 4196	5 7,7 10,7				1 1 1	Gewässerschau im Okt 2013 durchgeführt	Privater Träger	Großalmerode Witzenhausen	105.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66928	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	4196 4196 41962	4,1 7,7 2	6,5 9,7 3,7	0,9 0,7 0,4	2,4 2 1,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Großalmerode Witzenhausen	250.000
247376	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Knochenmühle Trubenhausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4196	10,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Großalmerode	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432009

Maßnahmen für die Gemeinde: Groß-Bieberau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62884	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2476 2476	31,4 36,8	36,6 42,6	1,8 2,5	5,2 5,8			Kommune Verband	Brensbach Groß-Bieberau Otzberg Reinheim	665.000
62912	FL: Korridor - Grunderwerb bei Wehr Ruthsenmühle	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	2476	38,6	39	0,3	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Groß-Bieberau	15.000
62966	STRUK: Aufwert. Rückst. Stauraum Ruthsenmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	2476	38,7	39,2	0,4	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Groß-Bieberau	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63476	HIND: Fischabstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	2476 2476	31,8 38,7	31,9 38,8		0,1 0,1	1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Groß-Bieberau Otzberg	30.000
201934	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Gersprenz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2476 2476	31,4 36,8	36,6 41,1	0,9 0,8	5,2 4,3			Kommune Verband	Brensbach Groß-Bieberau Otzberg Reinheim	510.000
202034	HIND: Fischaufstieg WKAs Mittlere Gersprenz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	2476 2476	31,8 38,7	31,9 38,8		0,1 0,1	1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Groß-Bieberau Otzberg	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65538	*FL: Bereitst. Flächen - Rodauer Bach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247626 247626 247626	0 2,4 5,8	2,1 5,6 7,9	1 1,2 0,8	2,1 3,2 2,1			Kommune Verband	Groß-Bieberau Modautal	195.000
65554	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Rodauer Bach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247626 247626 247626	0 2,4 5,8	2,1 5,6 7,9	0,8 0,8 0,5	2,1 3,2 2,1			Kommune Verband	Groß-Bieberau Modautal	315.000
202050	*FL: Bereitst. Flächen - Fischbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24762 24762 24762	0,5 4,5 7,3	4,2 7 9,5	1,8 0,7 1	3,8 2,5 2,2			Kommune Verband	Fischbachtal Groß-Bieberau Modautal	270.000
202070	HIND: Fischaufstieg - Fischbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	24762	0	7		7	3	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Fischbachtal Groß-Bieberau	36.000
202216	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Fischbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24762 24762 24762	0,5 4,5 7,3	4,2 7 9,5	1,6 0,9 0,8	3,8 2,5 2,2			Kommune Verband	Fischbachtal Groß-Bieberau Modautal	660.000
202232	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Rodauer Bach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247626	0	5,4		5,4	11		Kommune Verband	Groß-Bieberau Modautal	115.500
202236	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Rodauer Bach - Herst. DG Bereich Querung L 3106	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	247626	0,2	0,3	0,1	0,1			Kommune Verband	Groß-Bieberau	10.000

Wasserkörpernummer: DEHE_24762.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 432009

Wasserkörpername: Fischbach

Gemeinde: Groß-Bieberau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	---------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631011

Maßnahmen für die Gemeinde: Großenlüder

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67518	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4236 4236 423632	3,8 14,7 0,1	4,6 15,8 0,5	0,2 0,4 0,2	0,8 1,1 0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Großenlüder Hosenfeld	280.000
185278	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lüder, Wehr der Mengelmühle (WH-ID 93936)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4236	3,9				1		Privater Träger	Großenlüder	30.000
185280	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lüder, Wehr der Dorf-mühle Uffhausen (WH-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4236	9,8				1		Privater Träger	Großenlüder	30.000
185282	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lüder, Wehr der Schwarzmühle Uffhausen (WH-ID 93944)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4236	10,6				1		Privater Träger	Großenlüder	30.000
185284	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lüder, Wehr der Schubmühle (WH-ID 93945)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4236	11,5				1		Privater Träger	Großenlüder	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
185286	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lüder, Wehr der Wintgesmühle (WH-ID 93946)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4236	12,3				1		Privater Träger	Großenlüder	30.000
185288	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lüder, Wehr der Erlenmühle (WH-ID 93949)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4236	16,1				1		Privater Träger	Großenlüder	30.000
185474	*HIND: Herst. lin. Durchg. Kalte Lüder, Wehr der Erlenmühle (WH-ID 93600)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42364	0,4				1		Kommune Verband	Großenlüder	35.000
185496	*HIND: Herst. lin. Durchg. Kalte Lüder, Wehr der Hessenmühle (außer Betrieb) (WH-ID 93602)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42364	3,1				1	Im Zuge der Erlaubnis für die Bewirtschaftung der Teichanlage an der Hessenmühle hat der Eigentümer Herr Koch gemäß den Auflagen im Bescheid (2010) die Durchgängigkeit wie auch das Mindestwasser hergestellt. Letzte Überprüfung 30.11.2020, s. Bilder im FIS Wanda	Privater Träger	Großenlüder	35.000
185540	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lüder (WH-ID 93932)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4236	0,8				1	Planungskonzept Synergien FFH-WRRL-Großenlüder	Kommune Verband	Großenlüder	35.000
185562	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lüder (WH-ID 93933)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4236	1,8				1	Planungskonzept Synergien FFH-WRRL-Großenlüder	Kommune Verband	Großenlüder	35.000
185584	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lüder, Wehr der Wahlenmühle Unterbimbach (außer Betrieb) (WH-ID 93938)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4236	5				1	Planungskonzept Synergien FFH-WRRL-Großenlüder Umbau durch Abriss / Teilabriss	Kommune Verband	Großenlüder	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
185606	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lüder, Wehr der Wiesenmühle (außer Betrieb) (WH-ID 93939)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4236	6,1				1	Planungskonzept Synergien FFH-WRRL-GroßenlüderUmbau durch Abriss / Teilabriss	Kommune Verband	Großenlüder	110.000
185628	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lüder, Wehr der Großen Mühle Großenlüder (außer Betrieb) (WH-ID 93942)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4236	9				1	Planungskonzept Synergien FFH-WRRL-GroßenlüderUmbau durch Abriss / Teilabriss	Kommune Verband	Großenlüder	85.000
185650	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lüder, Wehr in Kleinlüder (außer Betrieb) (WH-ID 93948)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4236	15,5				1	Planungskonzept Synergien FFH-WRRL-GroßenlüderKomplettabriss	Kommune Verband	Großenlüder	25.000
247158	Q: ökol. Mindestabflus an der Hessenmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42364	3,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Großenlüder	0
247170	Q: ökol. Mindestabflus an der Erlenmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4236	16,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Großenlüder	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247244	Q: ökol. Mindestabflus an der Wintseßmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4236	12,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Großenlüder	0
247246	Q: ökol. Mindestabflus an der Schubmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4236	11,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Großenlüder	0
247248	Q: ökol. Mindestabflus an der Schwarzmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4236	10,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Großenlüder	0
247250	Q: ökol. Mindestabflus an der Dorfmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4236	9,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Großenlüder	0
247252	Q: ökol. Mindestabflus an der Mengelsmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4236	3,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Großenlüder	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69308	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	424	14,9	21,3	2	6,4			Kommune Verband	Bad Salzschlirf Großenlüder Herbstein Wartenberg	80.000
69312	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	424	14,9	21,3	2	6,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bepflanzung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Salzschlirf Großenlüder Herbstein Wartenberg	250.000
191846	*HIND: Herst. lin. Durchg. Altfeld, Dorfmühle Müs (WH-ID 94813)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	424	19,1				1	Planungskonzept Synergien FFH-WRRL-Großenlüder	Kommune Verband	Großenlüder	35.000
191848	*HIND: Herst. lin. Durchg. Altfeld, Grünmühle Müs (WH-ID 94811)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	424	17,7				1	Planungskonzept Synergien FFH-WRRL-Großenlüder	Kommune Verband	Großenlüder	35.000
191850	*HIND: Herst. lin. Durchg. Altfeld (WH-ID 94812)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	424	18,4				1		Kommune Verband	Großenlüder	35.000
247288	Q: ökol. Mindestabflus an der Dorfmühle Müs	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	424	19,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Großenlüder	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247290	Q: ökol. Mindestabflus an der Grünmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	424	17,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Großenlüder	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



433006

Maßnahmen für die Gemeinde: Groß-Gerau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59816	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Hegbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23982 23982	0 9	3,3 12,9	1 0,5	3,3 3,9		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Nauheim	375.000
59856	*FL: Bereitst. Flächen Hegbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23982 23982	0 9	3,3 12,9	1 0,5	3,3 3,9			Kommune Verband	Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Nauheim	450.000
59892	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hegbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23982	0	12,9		12,9	2	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015, Umsetzungskonzept Durchgängigkeit November 2017	Kommune Verband	Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Nauheim	72.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62106	*FL: Bereitst. Flächen Apfelbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	239828 239828	-0,1 11,4	11,2 13,7	3,5 1,7	11,3 2,3		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Weiterstadt	1.040.000
62128	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Apfelbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239828 239828	-0,1 11,4	11,2 13,7	3,5 1,7	11,3 2,3		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Weiterstadt	1.300.000
245056	*HIND: Herst. lin. Durchg. Apfelbach Apfelbachwehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239828	0	13,7		13,7	18	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015 Machbarkeitsstudie Februar 2019	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Weiterstadt	211.000
245060	*HIND: Herst. lin. Durchg. Apfelbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239828	0	13,7		13,7	18	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Weiterstadt	340.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58292	*STRUK: Entw. natur. Strukt Mühlbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	18,2	6,4	18,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.600.000
58338	*FL: Bereitst. Flächen Mühlbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	18,2	6,4	18,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.920.000
245068	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach WH 81800, 81799 HRB Seewiese	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Durchgängigkeit am HRB Seewiese Machbarkeitsstudie März 2019	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	512.000
250300	HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach WH 81816 Ottilienmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015 Umgehungsgerinne Ottilienmühle	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	95.000
250310	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach WH 91819 Apfelbachwehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015 Machbarkeitsstudie Februar 2019	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	77.000
250314	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	1.050.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60698	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Schlimmergraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	239866	0	6,8	3,7	6,8			Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Weiterstadt	925.000
60728	*FL: Bereitst. Flächen Scheidgraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	239868	0	9,1	5,4	9,1			Kommune Verband	Groß-Gerau	1.080.000
60732	*FL: Bereitst. Flächen Schlimmergraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239866	0	6,8	3,7	6,8			Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Weiterstadt	740.000
60860	*HIND: Herst. lin. Durchg. Landgraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23986	0	21		21	2	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Griesheim Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	42.000
60864	STRUK: Entf. Sicherung Landgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	23986	13,3	17,1	3,7	3,8		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Büttelborn Griesheim Groß-Gerau	148.000
60870	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schlimmergraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	239866	0	6,8		6,8	5		Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Weiterstadt	1.800.000
160336	*FL: Bereitst. Flächen Landgraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23986	6,2	7,4	1,1	1,2		Renat von Esch nach Dornberg	Kommune Verband	Groß-Gerau	100.000
160342	*FL: Bereitst. Flächen Landgraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23986	7,3	7,9	0,5	0,6		Gewässerverlegung bei Dornberg	Kommune Verband	Groß-Gerau	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160348	*FL: Bereitst. Flächen Landgraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23986	7,8	9,1	1,2	1,3		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau	100.000
160354	*FL: Bereitst. Flächen Landgraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23986 23986	0 9,8	7,5 21	2 2,5	7,5 11,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Griesheim Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.750.000
160360	*STRUK: Entw. natur. Strukt Landgraben Esch bis Dornberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23986	6,2	7,4	1,1	1,2		Renaturierung Esch bis Dornberg	Kommune Verband	Groß-Gerau	125.000
160366	*STRUK: Entw. natur. Strukt Landgraben Dornberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23986	7,3	7,9	0,5	0,6		Gewässerverlegung bei Dornberg	Kommune Verband	Groß-Gerau	125.000
160372	*STRUK: Entw. natur. Strukt Landgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23986	7,8	9,1	1,2	1,3		Reanturierung vor Dornberg	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau	300.000
160378	*STRUK: Entw. natur. Strukt Landgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	23986 23986	0 9,8	7,5 21	2 2,5	7,5 11,2			Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Griesheim Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.125.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435011

Maßnahmen für die Gemeinde: Großkrotzenburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60492	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Gr. Krotzenburg, machbar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24	63,8	64	0,1	0,2	1	Die Kostenschätzung bezieht sich nur auf den Fischaufstieg. Eventuell Neubau einer WKA und einer FAH durch privaten Träger.	Bund	Großkrotzenburg	2.000.000
74306	STRUK: Reakt. Auengewässer, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	24	61,4	64,5	3,1	3,1		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifeszuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Großkrotzenburg Hainburg Hanau	1.500.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74350	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24	0,1	0,6	0,5	0,5		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main Wiesbaden	3.796.000
					24	1,5	1,9	0,4	0,4					
					24	4,3	6,3	2	2					
					24	8	8,6	0,6	0,6					
					24	9,1	9,4	0,3	0,3					
					24	16	18,1	2,1	2,1					
					24	18,6	22,1	3,5	3,5					
					24	22,8	24,8	2	2					
					24	25	25,6	0,6	0,6					
					24	26,2	28,2	2	2					
					24	28,2	28,8	0,6	0,6					
					24	29	29,6	0,6	0,6					
					24	29,1	30	0,9	0,9					
					24	41,3	44,2	2,9	2,9					
					24	44,4	53,6	9,2	9,2					
					24	44,6	48	3,4	3,4					
					74410	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24				
24	8,6	9,1	0,5	0,5										
24	9,9	10,2	0,3	0,3										
24	11,1	14,3	3,2	3,2										
24	60,4	64,5	4,1	4,1										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74472	STRUK: Auenvert. Bewirtsch., machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	24	8,6	9,1	0,5	0,5		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Flörsheim am Main Frankfurt am Main Großkrotzenburg Hanau Hattersheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main	0
224250	STRUK/HW2. 1.4: Entw. Auenvegetation, machbar, km 55-66	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	24	55,3	66,8	11,6	11,6		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Großkrotzenburg Hainburg Hanau	14.300
224724	STRUK: Anlage Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 62-63re	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24	62,4	63,5	1,1	1,1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Großkrotzenburg Hainburg	3.461.250

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
224758	STRUK: Anlage Auengewässer , Machbarkeit prüfen km 65-66li	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24	65,4	66,8	1,5	1,5		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Großkrotzenburg Hainburg	3.461.250
224792	STRUK: Anlage Auengewässer , Machbarkeit prüfen km 66-66re	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24	66,1	66,4	0,3	0,3		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Großkrotzenburg Hainburg	8.970
230982	STRUK: Aufwert. Restrikt., machbar re 60,5 -61.1	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	60,6	61,2	0,6	0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Großkrotzenburg Hanau	240.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
231004	STRUK: Aufwert. Restrikt., machbar li 60,8-61,1	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	60,9	61,2	0,3	0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Großkrotzenburg Hanau	120.000
236652	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen li km 58,76-62,15	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	58,8	62,2	3,3	3,4		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Großkrotzenburg Hanau	339.800
236720	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen re km 62,25-63,25	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	62,3	63,3	0,9	1		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Großkrotzenburg Hainburg	90.000
236754	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen li km 64,85-66,84	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	64,9	66,8	2	2		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Großkrotzenburg Hainburg	198.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
238984	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 61,1-62,5 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	61,2	62,5	1,2	1,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Großkrotzenburg Hainburg Hanau	480.000
239060	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 64,85-68,57 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	64,9	66,8	2	2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Großkrotzenburg Hainburg	800.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239136	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 70,7-74,3 F (lt FisMApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
					24	48,8	60,9	2	12,1					
					24	54,3	55	0,6	0,7					
					24	54,9	55,4	0,6	0,5					
					24	56,4	58,8	3,5	2,4					
					24	57,7	59,1	1,2	1,4					
					24	61,2	62,2	1	1					
					24	62,3	62,5	0,2	0,2					
					24	64,9	68,6	3,6	3,7					
					24	70,7	74,3	3,6	3,6					
					24	77,1	77,2	0,2	0,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt	
239212	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 77-77,1 F laut Fis MApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000	
					24	0,1	0,7	0,7	0,6						
					24	1,4	1,5	0,1	0,1						
					24	4,6	20	2,8	15,4						
					24	4,7	5	0,4	0,3						
					24	8,2	8,7	0,6	0,5						
					24	8,3	9,1	0,8	0,8						
					24	9,1	11,3	2,2	2,2						
					24	17,1	17,6	0,4	0,5						
					24	19,1	20,2	1	1,1						
					24	20,4	22,1	1,7	1,7						
					24	22,1	33,4	2,1	11,3						
					24	22,8	24,6	1,8	1,8						
					24	25,1	27	1,9	1,9						
					24	30,1	30,4	0,3	0,3						
					24	30,5	31	0,5	0,5						
					24	32,5	32,7	0,1	0,2						
					24	35,6	36	0,7	0,4						
					24	37,5	38,1	0,5	0,6						
					24	39,4	39,7	0,2	0,3						
					24	39,8	41,3	1,4	1,5						
					24	40,3	41,2	0,9	0,9						
					24	44	44,1	0,1	0,1						
					24	45,7	47	1,3	1,3						
					24	47,1	48	0,9	0,9						
					24	48,1	52,7	4,7	4,6						
					24	48,5	52,7	4,2	4,2						
					24	48,8	60,9	2	12,1						
					24	54,3	55	0,6	0,7						
					24	54,9	55,4	0,6	0,5						
					24	56,4	58,8	3,5	2,4						
					24	57,7	59,1	1,2	1,4						
					24	61,2	62,2	1	1						
					24	62,3	62,5	0,2	0,2						
					24	64,9	68,6	3,6	3,7						
					24	70,7	74,3	3,6	3,6						
					24	77,1	77,2	0,2	0,2						

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
240764	STRUK: Reakt. Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 60,3-61,3 re	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	24	60,4	61,3	0,9	0,9		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Großkrotzenburg Hanau	510.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61028	ab11 bis Ende NSG * FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247796	1	4,6	3	3,6			Kommune Verband	Großkrotzenburg Hanau	150.000
61050	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247796 247796 247796 247796	0,9 1,7 2,9 5	1,5 2,4 4,6 5,6	0,5 0,6 1,6 0,5	0,6 0,7 1,7 0,6			Kommune Verband	Großkrotzenburg Hanau	75.000
74824	FL: Randstreifen ab1 - 5, machbar	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	247796	0	5	0,5	5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Großkrotzenburg Hanau	28.200

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431010

Maßnahmen für die Gemeinde: Groß-Rohrheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59436	HIND: Anbindung Nebengew. - Unterer Winkelbach-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	23954	5,1	15,3		10,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Alsbach-Hähnlein Bensheim Einhausen Gernsheim Groß-Rohrheim Zwingenberg	45.000
73720	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	2395492	0	6,1	6	6,1		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Gernsheim Groß-Rohrheim	275.000
160508	*FL: Bereitst. Flächen - Unterer Winkelbach- km 5,9 bis 8,1	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23954	5,9	8,1	0,5	2,2			Kommune Verband	Einhausen Gernsheim Groß-Rohrheim	100.000

Wasserkörpernummer: DEHE_23954.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 431010

Wasserkörpername: Unterer Winkelbach

Gemeindename: Groß-Rohrheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160540	*STRUK: Renat II oberhalb maria Einsiedel GESIS 60-81	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	23954	5,9	8,1	0,5	2,2		Störsteine und Totholzelemente	Kommune Verband	Einhausen Gernsheim Groß-Rohrheim	33.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73504	HIND: Umgestalt. Durchlass (Land)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	239532 239532 23973392	0,4 1,5 1,1	0,6 1,7 1,3	0,1 0,1 0,1	0,2 0,2 0,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Land	Gernsheim Groß-Rohrheim Riedstadt	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432010

Maßnahmen für die Gemeinde: Groß-Umstadt

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52380	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247496 247496	4,6 5,9	5,9 7,2	0,6 0,4	1,3 1,3			Kommune Verband	Breuberg Groß-Umstadt	62.500
52386	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247496 247496	4,6 5,9	5,9 7,2	0,5 0,3	1,3 1,3			Kommune Verband	Breuberg Groß-Umstadt	120.000
54018	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	247496	4,6	6,6	0,2	2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Breuberg Groß-Umstadt	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62222	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	247496	4,6	6,9		2,3	4	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Breuberg Groß-Umstadt	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52366	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247592 247592	13,5 16,5	16,5 18,2	0,7 0,7	3 1,7			Kommune Verband	Groß-Umstadt Schaafheim	122.500
52372	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247592 247592	13,5 16,5	16,5 18,2	0,6 0,6	3 1,7			Kommune Verband	Groß-Umstadt Schaafheim	180.000
54824	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	247592	13,5	18,2		4,7	4	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Groß-Umstadt Schaafheim	43.700

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62980	STRUK: Aufwert. Rückst. Staubeereich Dieburg-Süd	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	2476	25,9	27	1	1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Dieburg Groß-Umstadt Groß-Zimmern	150.000
156696	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2476 2476 2476 2476	7,6 12,9 17,7 20,9 25,4	10,5 17,4 20,7 24,5 29,5	1,5 2 1,3 1 1	2,9 4,5 3 3,6 4,1			Kommune Verband	Babenhausen Dieburg Eppertshausen Groß-Umstadt Groß-Zimmern Münster (Hessen)	2.720.000
202328	*FL: Bereitst. Flächen - Untere Gersprenz	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2476 2476 2476 2476	7,6 10,7 12,9 17,7 25,9	10,5 12,5 17,4 24,5 29,5	1,5 0,8 2 3 1,5	2,9 1,8 4,5 6,8 3,6			Kommune Verband	Babenhausen Dieburg Eppertshausen Groß-Umstadt Groß-Zimmern Münster (Hessen)	1.520.000
202340	*FL: Bereitst. Flächen Grunderwerb Katzengraben/Hirschbach I	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2476 247634 2476352	26,9 0,9 0	26,9 1,2 2,1	0,1 0,2 1,5	0,1 0,3 2,1			Kommune Verband	Groß-Umstadt Groß-Zimmern	162.500
247088	HW/SK: Naturnahe Auenentwicklung Katzengraben-Westseite	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2476352	0	2,1	1,6	2,1		HWRM: Standortgerechte Land-u. Forstwirtschaft, Extensive Nutzung der Aueflächen bzw. diese der Sukzession überlassen	Kommune Verband	Groß-Umstadt Groß-Zimmern	3.200.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52112	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24764 24764 24764 24764	0 7,6 9,3 12,1	4,4 8,9 11,8 19,1	1 0,4 1 2,5	4,4 1,3 2,5 7			Kommune Verband	Babenhhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen) Otzberg	875.000
52124	STRUK: Strukt. Bett Ufer - Aufwertung Renat südl. Altheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	24764	4,4	7,6	2	3,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Groß-Umstadt Münster (Hessen)	16.000
52684	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24764	0	17,6		17,6	9	6x Fischaufstieg 2x Umgest. Durchlass 1x Umgest. Massivsohle	Kommune Verband	Babenhhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen) Otzberg	169.992

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53510	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24764	0	12,2		12,2	3	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen) Otzberg	45.000
53532	STRUK: Aufwert. Restrikt. - Sohlstrukturierung Ortsrand Semd	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24764	9,3	9,8	0,5	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Groß-Umstadt Otzberg	15.000
202284	*FL: Bereitst. Flächen Semme	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24764 24764 24764 24764	0 7,6 9,3 12,1	4,4 8,9 11,8 19,1	1 0,4 1,2 2,2	4,4 1,3 2,5 7			Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen) Otzberg	427.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66834	STRUK: Strukt. Bett Ufer - Renaturierungsstrecke unterh. KLA Richen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	24766	7,3	9,7	2	2,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufirinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bepflanzung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Groß-Umstadt Münster (Hessen)	15.000
66838	*HIND: Herst. lin. Durchg. - unt. Ohlebach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24766	0	13,8		13,8	4		Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen)	68.000
66842	STRUK: Aufwert. Restrikt. - Bereich Überbauung Gr.-Umstadt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24766	12,6	13,7	0,8	1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Groß-Umstadt	96.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66846	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24766	0,3	13,2		12,9	2	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen)	30.000
201976	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24766 24766 24766 247668	0,3 2,8 9,9 0,2	2,4 7 11,3 2,9	0,8 1,8 0,4 0,8	2,1 4,2 1,4 2,7			Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen)	800.000
201994	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Verlegung Reicher Bach in Taltief oberhalb HRB Reichenaltief	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	24766	11,4	11,9	0,5	0,5		Verlegung in Taltief, Überwindung Höhenunterschied durch 2 Fischrampen	Kommune Verband	Groß-Umstadt	450.000
202004	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24766	11,9	12,5	0,4	0,6			Kommune Verband	Groß-Umstadt	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
202014	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24766 24766 24766 247668	0,3 2,8 9,9 0,2	2,4 7 11,5 2,9	1 2 0,4 1	2,1 4,2 1,6 2,7			Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen)	430.500
202024	*FL: Bereitst. Flächen Gründerwerb Taltief oberhalb HRB Richen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24766	11,5	12	0,5	0,5		Flächen für Renaturierung Richerbach.	Kommune Verband	Groß-Umstadt	43.750

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66854	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24766 24766	14,1 19	18,4 22,8	2 1,5	4,3 3,9			Kommune Verband	Groß-Umstadt	270.000
66860	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24766 24766	14,1 19	18,4 22,8	1,7 1,3	4,3 3,9			Kommune Verband	Groß-Umstadt	450.000
66866	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24766	13,9	21,3		7,5	5		Kommune Verband	Groß-Umstadt	40.000
66870	HIND: Fischschutz - Teich Abschn. 205	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	24766	20,7	20,8		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Staueinrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Groß-Umstadt	2.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66874	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24766	13,9	16,4		2,5	2	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Groß-Umstadt	30.000
66878	STRUK: Aufwert. Restrikt. - Aufwertung Massivsohle Ortslage Heubach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24766	18,4	19,1	0,6	0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Groß-Umstadt	36.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66882	STRUK: Entf. Sicherung - Abschn. 159 Ber. Münd. Wiebelsbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	24766	16,2	16,8	0,5	0,6		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Groß-Umstadt	10.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66886	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247668 247668	3,2 6,7	6,4 9,5	1,5 1	3,2 2,8			Kommune Verband	Babenhhausen Groß-Umstadt Schaafheim	200.200
66892	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	247668 247668	3,2 6,7	6,4 9,5	1,3 0,8	3,2 2,8			Kommune Verband	Babenhhausen Groß-Umstadt Schaafheim	210.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432011

Maßnahmen für die Gemeinde: Groß-Zimmern

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61402	*STRUK: Entw. natur. Strukt Silz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239842	6,7	10,8	1,5	4,1		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Groß-Zimmern Messel Roßdorf	375.000
61406	*FL: Bereitst. Flächen Silz	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	239842	6,7	10,8	1,5	4,1		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Groß-Zimmern Messel Roßdorf	300.000
61430	*HIND: Herst. lin. Durchg. Silz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239842	6,7	10,8		4,1	6	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Groß-Zimmern Messel Roßdorf	108.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62980	STRUK: Aufwert. Rückst. Staubereich Dieburg-Süd	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	2476	25,9	27	1	1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Dieburg Groß-Umstadt Groß-Zimmern	150.000
63438	HIND: Fischabstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	2476 2476 2476 2476 2476	12,9 17,6 25,4 25,9 28,2 28,6	13 17,7 25,5 26 28,3 28,7		0,1 0,1 0,1 0,1 0,1	1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Babenhausen Dieburg Groß-Zimmern	90.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65404	HIND: Fischaufstieg Katzengraben-Gersprenz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	2476	29,1	29,2		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Groß-Zimmern	1.140.000
156696	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2476 2476 2476 2476	7,6 12,9 17,7 20,9 25,4	10,5 17,4 20,7 24,5 29,5	1,5 2 1,3 1 1	2,9 4,5 3 3,6 4,1			Kommune Verband	Babenhause Dieburg Eppertshausen Groß-Umstadt Groß-Zimmern Münster (Hessen)	2.720.000
201804	HIND: Fischaufstieg Gersprenz-Unterlauf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	2476 2476 2476 2476 2476	12,9 17,6 21,6 28,2 28,6	13,1 17,8 21,8 28,4 28,8		0,2 0,2 0,2 0,2 0,2	1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Babenhause Groß-Zimmern Münster (Hessen)	600.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
201910	HIND: Anbindung Nebengew. - Anbindung Hirschbach OL Zimmern	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	umgesetzt	247634	0	0,7	0,4	0,7		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Groß-Zimmern	100.000
202328	*FL: Bereitst. Flächen - Untere Gersprenz	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2476 2476 2476 2476	7,6 10,7 12,9 17,7 25,9	10,5 12,5 17,4 24,5 29,5	1,5 0,8 2 3 1,5	2,9 1,8 4,5 6,8 3,6			Kommune Verband	Babenhäuser Dieburg Eppertshäuser Groß-Umstadt Groß-Zimmern Münster (Hessen)	1.520.000
202340	*FL: Bereitst. Flächen Grunderwerb Katzensgraben/ Hirschbach I	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2476 247634 2476352	26,9 0,9 0	26,9 1,2 2,1	0,1 0,2 1,5	0,1 0,3 2,1			Kommune Verband	Groß-Umstadt Groß-Zimmern	162.500
247088	HW/SK: Naturnahe Auenentwicklung Katzensgraben-Westseite	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2476352	0	2,1	1,6	2,1		HWRM: Standortgerechte Land-u. Forstwirtschaft, Extensive Nutzung der Aueflächen bzw. diese der Sukzession überlassen	Kommune Verband	Groß-Umstadt Groß-Zimmern	3.200.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62924	FL: Aueflächen - unterh. Tannenmühle	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	2476	30,5	31,2	0,5	0,7		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Groß-Zimmern Otzberg	100.000
154176	FL: Aueflächen oberhalb Breitwiesenbrücke	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	2476	29,8	30,6	7	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Groß-Zimmern Otzberg	100.000
154184	STRUK: Strukt. Bett Ufer - Renaturierung unterh. Tannenmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	2476	29,8	31,2	1,3	1,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Groß-Zimmern Otzberg	390.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
158264	FL: Korridor für Renaturierung Groß-Zimmern 1	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	24763722	2,1	3,2	1	1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Groß-Zimmern Roßdorf	0
158278	STRUK: neuer Gew.-lauf Renaturierung Groß-Zimmern 1	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	24763722	2,1	3,2	1	1,1		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Groß-Zimmern Roßdorf	50.000
162776	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24763722 24763722 24763722 24763722	0,1 3,2 4,6 7,3	2,1 4,4 7,1 9	0,5 0,5 1 0,5	2 1,2 2,5 1,8			Kommune Verband	Dieburg Groß-Zimmern Ober-Ramstadt Roßdorf	248.500
162802	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	Vorschlag	24763722 24763722 24763722 24763722	0,1 3,2 4,6 7,3	2,1 4,4 7,1 9	0,4 0,4 0,5 0,4	2 1,2 2,5 1,8		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Dieburg Groß-Zimmern Ober-Ramstadt Roßdorf	247.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
162816	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	24763722	0	6,9		6,8	4	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Dieburg Groß-Zimmern Roßdorf	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



531006

Maßnahmen für die Gemeinde: Grünberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65096	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Äschersbach, von oberhalb Münster bis unterhalb Queckborn Sommersmühl e	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24842	1,4	4,2	1,3	2,8			Kommune Verband	Grünberg Reiskirchen	104.000
65100	FL: Randstreifen: Äschersbach, von oberhalb Münster bis unterhalb Queckborn Sommersmühl e	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreife n	Vorschlag	24842	1,4	4,2	1,6	2,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Grünberg Reiskirchen	64.000
65104	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Äschersbach, von Sommersmühl e bis oberhalb Queckborn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24842	4,1	6,5	1	2,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Grünberg Reiskirchen	350.000
65108	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Äschersbach, von oberhalb Ortslage Queckborn bis unterhalb Grünberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24842	6,4	9,3	1,2	2,9			Kommune Verband	Grünberg	96.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65112	FL: Randstreifen: Äschersbach, von oberhalb Ortslage Queckborn bis unterhalb Grünberg	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24842	6,4	9,3	1,5	2,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Grünberg	60.000
67704	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Äschersbach, Absturztreppe oberhalb Kolbenmühle, Gemarkung Harbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24842	3,6				1		Kommune Verband	Grünberg	5.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151894	*FL: Bereitst. Flächen: Renaturierung des Seenbaches von Kreisgrenze bis Gemeindegrenze Grünberg/Laubach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25822	4	6,8	1,5	2,8			Kommune Verband	Grünberg	120.000
151898	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Renaturierung des Seenbaches von Kreisgrenze bis Gemeindegrenze Grünberg/Laubach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	25822	4	6,8	2	2,8			Kommune Verband	Grünberg	66.000
151902	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt: Akt. Rückhaltefl. zwischen Kreisgrenze und Freiseen	Förderung natürlicher Rückhalt	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt	umgesetzt	25822	4	6,8	1,5	2,8			Kommune Verband	Grünberg	1.920.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61730	FL: Korridor: Lumda, von Geilshausen durch Ortslage Lumda bis L 3125	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	25836	20,6	25,7	4	5,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Grünberg Rabenau	160.000
61734	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lumda, von Geilshausen durch Ortslage Lumda bis L 3125	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25836	20,6	25,7	4	5,1			Kommune Verband	Grünberg Rabenau	320.000
61868	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, drei Hindernisse in und unterhalb	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	23,2	24,7		1,4	3		Kommune Verband	Grünberg	5.100
61872	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Appenbörner Bach, 8 Hindernisse ober- u. unterhalb Appenborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258366	1	3,7		2,7	8		Kommune Verband	Grünberg Rabenau	10.000
61924	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Lumda, von Rabenau (Geilshausen) bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	20,9	25,7	4,6	4,8		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Grünberg Rabenau	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61928	*FL: Bereitst. Flächen: Appenbörner Bach, von Ortslage Lumda bis KA Weitershain	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258366	0,2	5,8	2	5,6			Kommune Verband	Grünberg Rabenau	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435012

Maßnahmen für die Gemeinde: Gründau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60138	unterhalb Spakebrücke *STRUK: Entw. naturm. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	Beratung	2478	23,7	24,4	0,7	0,7			Kommune Verband	Gründau Langenselbold	150.000
60152	oberh. Spakebrücke FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2478	25,1	25,9	0,7	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gründau	42.000
60172	zw. Rothenb. u. Gründau L. *STRUK: Entw. naturm. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	Beratung	2478 2478	26,4 27,8	27,5 28,1	1 0,2	1,1 0,3			Kommune Verband	Gelnhausen Gründau	108.000
60198	Wehr Kinzigmühle-Lieblös 2.5m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478	29,3				1		Kommune Verband	Gründau	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63132	Altarm Rothenbergen 400m STRUK: Reakt. Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	2478	25,1	25,9	0,7	0,8		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Gründau	150.000
189036	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Umsetzung	2478	23,8	24,4	0,6	0,6			Kommune Verband	Gründau	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50552	zw. L.-bold u. Mittelgründau -STRUK: nat. Sohlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Vorschlag	24786	4,4	11,5	7,1	7,1		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Gründau Langenselbold	239.980
51474	ab L.-bold-FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24786 24786 24786	3,8 8 11,3	4,5 11,4 15,5	0,6 3,3 4,1	0,7 3,4 4,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gründau Langenselbold	240.000
62656	Absturz 0.40m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24786	12,4				1		Kommune Verband	Gründau	5.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50458	zw. Gründau (Litterbach), Waschbach, Gettenbach - FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24786 24786 24786 247862 247864	15,5 17 21,4 0 0	16,9 19,7 22,2 1,5 0,8	1,3 2,6 0,7 1,5 0,8	1,4 2,7 0,8 1,5 0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Randstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen Gründau	210.000
50460	Gettenbach-Mündungsber-eich*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247864 247864 247864 247864	0,3 0,8 2,2 2,5				1 1 1 1		Kommune Verband	Gründau	20.000
59730	zw. Haingründau u. Breitenborn u. oberhalb Breitenborn *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24786 24786 24786	17,4 19,6 23,2	19,7 21,7 23,6	2,2 2 0,3	2,3 2,1 0,4			Kommune Verband	Gründau	600.000
59736	Waschbach*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247862	0	1,1	1	1,1	3		Kommune Verband	Gründau	15.000
59762	Waschbach *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247862	0	1,1	1	1,1			Kommune Verband	Gründau	100.000
66574	Gettenbach-Teichkette*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	247864	2,5	3,6	1	1,1	5	Im Zusammenhang mit gepl. Hochwasserschutzmaßnahmen der Gemeinde Gründau, dem Privatbesitzer des Waldes sowie den Stadtwerken Gelnhausen wird das obere Gettenbachtal derzeit beplant.	Kommune Verband	Gründau	110.000
159618	Gettenbach-Teichkette*HIND: Herst. lin. Durchg.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	247864	2,5	3,2	0,6	0,7	4	Im Zusammenhang mit gepl. Hochwasserschutzmaßnahmen der Gemeinde Gründau, dem Privatbesitzer des Waldes sowie den Stadtwerken Gelnhausen wird das obere Gettenbachtal derzeit beplant.	Kommune Verband	Gründau	88.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634007

Maßnahmen für die Gemeinde: Gudensberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67926	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in Genehmigung / im Zulassungsverf ahren	42892 42892 42892 42892	0,2 2,1 4,3 7,6	1,5 3,7 6,5 8,7	0,8 1,2 1,6 0,4	1,3 1,6 2,2 1,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Felsberg Gudensberg	80.000
230276	HIND: Fischaufstieg, Fischabstieg, Fischschutz Hillemühle ID 30815)	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	HIND: Fischaufstie g	in (Umsetzungs-)Planung	42892	9,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Gudensberg	73.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230280	HIND: Fischaufstieg, Fischabstieg, Fischschutz Wehr der Dorfmühle in Obervorschütz (ID 30812)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	42892	7,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Gudensberg	73.500
230288	FL: Randstreifen, Gudensberg	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	42892 42892	5,1 7,6	6,5 8,7	0,3 0,1	1,4 1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Felsberg Gudensberg	12.900
230300	FL: Randstreifen, Felsberg	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	42892 42892 42892	0,2 2,1 4,3	1,5 3,7 5,1	0,2 0,4 0,2	1,3 1,6 0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Felsberg Gudensberg	23.100

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249910	Q: ökol. Mindestabflus s Hillemlühle WH 30815	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	in (Umsetzungs-)Planung	42892	9,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gudensberg	0
249912	Q: ökol. Mindestabflus s: Dorfmühle in Obervorschütz WH 30812	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Beratung	42892	7,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Gudensberg	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
176390	STRUK: Strukt. Bett Ufer im Bereich Gleichener Mühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	42892	13,5	14,8	1	1,3	2	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Fritzlar Gudensberg	20.000
230204	FL: Randstreifen (Splittung HR - Niedenstein)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	42892 42892	15,8 17,4	17,1 19,2	0,5 0,7	1,3 1,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Fritzlar Gudensberg Niedenstein	74.100
230218	FL: Randstreifen (Splittung Gudensberg / Fritzlar)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	42892 42892 42892 42892	9,6 10,9 12,9 15,1	10,3 12 13,9 15,8	0,3 0,4 0,3 0,3	0,7 1,1 1 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Fritzlar Gudensberg	75.900

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230232	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Splittung Niedenstein)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	42892 42892	15,8 17,4	17,1 19,2	0,7 1	1,3 1,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Fritzlar Gudensberg Niedenstein	34.000
230246	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Splittung Fritzlar / Gudensberg)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	42892 42892 42892 42892	9,6 10,9 12,9 15,1	10,3 12 13,9 15,8	0,5 0,5 0,4 0,3	0,7 1,1 1 0,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Fritzlar Gudensberg	34.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230268	HIND: Rückbau Querbauw. (Splittung Gudensberg)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	42892 42892	13,5 13,8				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Fritzlar Gudensberg	26.000
230272	HIND: Rückbau Querbauw. (Splittung / Fritzlar)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	42892	13,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Gudensberg	13.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633200

Maßnahmen für die Gemeinde: Gutsbezirk Reinhardswald

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
149626	BWSTR: Entw.-streifen (ID_alt 58730, LK KS)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	42 42 42	5,3 8,3 14,3	6,9 9,5 15,4	1 1 1	1,6 1,2 1,1			Bund	Fuldatal Gutsbezirk Reinhardswald Kassel	450.000
149656	BWSTR: Entfernung Uferverbau (ID_alt 58748 LK KS)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	42 42 42	5,3 8,3 14,3	6,9 9,5 15,4	1 1 1	1,6 1,2 1,1			Bund	Fuldatal Gutsbezirk Reinhardswald Kassel	300.000
149686	STRUK: Entf. Sicherung (ID_alt 58772 LK KS)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	42 42 42 42	5,3 8,3 9,6 14,3 17	6,9 9,5 10,3 15,4 17,4	1 1 0,5 1 0,3	1,6 1,2 0,7 1,1 0,4		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbiologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Bund **	Fuldatal Gutsbezirk Reinhardswald Kassel	304.000
149706	FL: Korridor (ID_alt 58816 LK KS)	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	42 42 42	5,3 9,6 17	6,9 10,3 17,4	0,5 0,5 0,3	1,6 0,7 0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Fuldatal Gutsbezirk Reinhardswald Kassel	300.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
149750	STRUK: Anlage Auengewässer (ID_alt 58836 LK KS), ehem. 30.000 m³ Aushub	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	42 42	5,3 17,9	6,9 18,3	0,5 0,3	1,6 0,4		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Fuldataal Gutsbezirk Reinhardswald Kassel	500.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54272	FL: Aueflächen; Gem. Oberförsterei Veckerhagen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	4334	4	4,3	0,2	0,3		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Gutsbezirk Reinhardswald	12.000
59272	FL: Randstreifen; westl. Veckerhagen - GemGrenze Oberförsterei Veckerhagen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4334 4334 4334	1,3 4,2 5,8	2,5 4,8 7,6	0,4 0,2 0,8	1,2 0,6 1,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferlandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gutsbezirk Reinhardswald Reinhardshagen	14.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56846	FL: Randstreifen, Holzkafe	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4482	0	1,8	0,2	1,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Greibenstein Gutsbezirk Reinhardswald Immenhausen	14.000
				4482	1,9	2,5	0,1	0,6						
				4482	4,1	5,5	0,3	1,4						
				4482	6,9	7,5	0,1	0,6						

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55580	FL: Randstreifen, Umgesetzt per eigendyn.Entwickl.: Holzape (MR 1);FFH-Gebiet	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	4494	0	0,5	0,1	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gutsbezirk Reinhardswald Trendelburg	1
					4494	0,9	1,4	0,1	0,5					
					4494	4,5	4,8	0,1	0,3					
					4494	5,6	6,1	0,1	0,5					
					4494	6,8	7,4	0,2	0,6					
					4494	7,8	8,4	0,2	0,6					
55610	FL: Randstreifen, Umgesetzt. d. eigendyn. Entwickl.: Holzape (MR 2);FFH-Gebiet	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	4494	1,4	2,5	0,2	1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gutsbezirk Reinhardswald Hofgeismar Trendelburg	1
					4494	8,6	9,4	0,1	0,8					
					4494	9,4	10,5	0,1	1,1					
					4494	10,7	11,6	0,1	0,9					
					4494	12,2	13,7	0,2	1,5					
					4494	14,6	15	0,1	0,4					
					4494	16,7	17,3	0,1	0,6					
					4494	18,1	19	0,1	0,9					
4494	19,1	19,9	0,2	0,8										
60568	STRUK: Auenvert. Bewirtsch. in Holzape;umgesetzt per eigendyn.Entwickl.; FFH-Gebiet	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	umgesetzt	4494	0	0,5	0,1	0,5		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Gutsbezirk Reinhardswald Trendelburg	0
					4494	0,9	1,4	0,1	0,5					
					4494	4,5	4,8	0,1	0,3					
					4494	5,6	6,1	0,1	0,5					
					4494	6,8	7,4	0,2	0,6					
					4494	7,8	8,4	0,2	0,6					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73908	STRUK: Vorschlag UNB: Reakt. Auengewässer ; umgesetzt per eigendyn.Entwickl.Holzape	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	4494	1,4	2,5	0,4	1,1		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifeszuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Gutsbezirk Reinhardswald Trendelburg	200
241844	FL: Randstreifen; (MR 4), Donnebach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	44944	2,7	3,5	0,7	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gutsbezirk Reinhardswald Trendelburg	21.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
241858	FL: Randstreifen; (MR 4), Donnebach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	44944 44944 44944 44944	0 1,5 4,2 5,5	1 2,4 5 6,3	0,2 0,1 0,1 0,1	1 0,9 0,8 0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gutsbezirk Reinhardswald Hofgeismar Trendelburg	10.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58516	FL: Korridor(K)(K)	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	4	409,8	410,8	0,5	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Bad Karlshafen Gutsbezirk Reinhardswald Wesertal	400.000
					4	413,6	414,4	0,5	0,8					
					4	414,5	415,4	0,5	0,9					
					4	417,4	418,2	0,5	0,8					
					4	429,5	430,4	0,8	0,9					
58530	STRUK: Anlage Auengewässer (K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	4	409,8	410,8	0,5	1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Bad Karlshafen Gutsbezirk Reinhardswald Wesertal	1.200.000
					4	413,6	414,4	0,5	0,8					
					4	414,5	415,4	0,5	0,9					
					4	417,4	418,2	0,5	0,8					
					4	429,5	430,4	0,8	0,9					
58544	STRUK: Entw. Uferveg.(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	4	409,8	410,8	0,3	1		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Bad Karlshafen Gutsbezirk Reinhardswald Wesertal	80.000
					4	413,6	414,4	0,3	0,8					
					4	414,5	415,4	0,3	0,9					
					4	417,4	418,2	0,3	0,8					
					4	429,5	430,4	0,4	0,9					

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435200

Maßnahmen für die Gemeinde: Gutsbezirk Spessart

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62592	Absturz 0.3 m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24484	4,8				1	Die Sohlschwelle ist bei einer Gewässerschau als durchgängig eingeschätzt worden.	unbekannt	Gutsbezirk Spessart	5.000
62606	Aufwertung *STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	24484 24484	0,1 1,6	0,5 2,2	0,3 0,5	0,4 0,6			Kommune Verband	Gutsbezirk Spessart Sinnatal	100.000
62612	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24484 24484	0,1 1,6	0,5 2,2	0,3 0,5	0,4 0,6			Kommune Verband	Gutsbezirk Spessart Sinnatal	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634008

Maßnahmen für die Gemeinde: Guxhagen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
168100	HIND: Fischabstieg; Wehr Guxhagen WH24059	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	in (Umsetzungs-)Planung	42	47,8				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Guxhagen	12.000
229888	BWSTR: Entw.-streifen (Splittung Guxhagen)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Beratung	42 42 42 42 42	45,4 47,9 50,4 51,4 55,2	47,6 50,2 52 54,8 56	1,5 1 1 1,5 0,4	2,2 2,3 1,6 3,4 0,8			Land	Guxhagen Körle	27.200
229952	BWSTR: Entfernung Uferverbau (Splittung Guxhagen)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Beratung	42 42 42 42 42	45,4 46,9 48,1 50,8 55,4	46,7 47,4 49,9 54,5 56	1,2 0,4 1,7 3,6 0,6	1,3 0,5 1,8 3,7 0,6			Bund	Guxhagen Körle	596.000
229988	BWSTR: Entfernung Uferverbau (Splittung Kreis HR)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42	56 60,1 62,5 63,7 67,5 68,7 70,1 72,9 75,9 76,9 79,5 82,7 85	56,6 61,9 63,8 64,8 68,5 69,1 71 75 77 79 81,2 84,9 85,9	0,6 1,7 1,2 1 0,9 0,3 0,8 2 1 2 1,6 2,2 0,8	0,6 1,8 1,3 1,1 1 0,4 0,9 2,1 1,1 2,1 1,7 2,3 0,9		Bund	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	1.284.000	

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230024	FL: Randstreifen (Splittung Guxhagen)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42	45,4	47,6	1,5	2,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Guxhagen Körle	1.908.000
					42	47,9	50,2	1	2,3					
					42	50,4	52	1	1,6					
					42	51,4	54,8	1,5	3,4					
					42	55,2	56	0,4	0,8					
236006	BWSTR: Entw.-streifen (Splittung Kreis HR)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	42	56	57	0,6	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Bund	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	45.800
					42	57	59,6	1	2,6					
					42	59,8	62,3	1	2,5					
					42	62,3	64,9	2	2,6					
					42	68,6	69,2	0,5	0,6					
					42	69,2	70,6	0,5	1,4					
					42	71,7	72,5	0,5	0,8					
					42	72,6	75,1	1,5	2,5					
					42	75,8	80,5	1	4,7					
42	81	81,9	0,5	0,9										
42	82,5	84,4	1	1,9										
236116	FL: Randstreifen (Splittung Kreis HR)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42	56	57	0,6	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	1.683.000
					42	57	59,6	1	2,6					
					42	59,8	62,3	1	2,5					
					42	62,3	64,9	2	2,6					
					42	68,6	69,2	0,5	0,6					
					42	69,2	70,6	0,5	1,4					
					42	71,7	72,5	0,5	0,8					
					42	72,6	75,1	1,5	2,5					
					42	75,8	80,5	1	4,7					
42	81	81,9	0,2	0,9										
42	82,5	86	1	3,5										
244716	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue Splittung HR (Harmonisierung HW / WRRL) 1/2	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	42	45,4	47,6	1,5	2,2		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	899.000
					42	47,9	50,2	1	2,3					
					42	50,4	52	1	1,6					
					42	51,4	54,8	1,5	3,4					
					42	55,2	57	1	1,8					
					42	57	59,6	1	2,6					
					42	59,8	62,3	1	2,5					
					42	62,3	64,9	2	2,6					
					42	68,6	69,2	0,5	0,6					
					42	69,2	70,6	0,5	1,4					
					42	71,7	72,5	0,5	0,8					
					42	72,6	75,1	1,5	2,5					
					42	81	81,9	0,5	0,9					
42	82,5	84,4	1	1,9										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245248	Q: ökol. Mindestabflus s WKA Breitenau in Guxhagen WH24059	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	42	47,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Guxhagen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53408	HIND: Umgestalt. Durchlass; Verrohrung in Wollrode 500m	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	genehmigt / zugelassen	42798	3,1				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Guxhagen	75.000
53418	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Kreuz. B 83 - Mdg. Fulda	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	42798	0	2,5	0,1	2,5			Kommune Verband	Guxhagen	29.100
59464	FL: Randstreifen; westl. Guxhagen - GemGrenze Wollrode/Well erode	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42798 42798	1 3,5	2,7 4,7	0,5 0,4	1,7 1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Randstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Guxhagen	13.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59482	STRUK: Entw. Uferveg.; westl. Wollrode - GemGrenze Wollrode/Well erode	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Beratung	42798 42798	1 3,5	2,7 4,7	0,5 0,4	1,7 1,2		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Guxhagen	4.500
244644	HIND: WH 27000 + 27001 (vor Einmündung Fulda) in Guxhagen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	42798 42798	0 0,1				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelle, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Guxhagen	13.600

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244648	HIND: Rückbau Querbauw.; Mdg. in Fulda - östl. Wollrode	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	42798 42798 42798 42798 42798 42798 42798 42798 42798 42798 42798	0,2 0,2 0,2 0,4 0,5 1,6 3,5 3,6 4,2 4,6 5				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Guxhagen	74.800

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
179234	FL: Randstreifen und Strukturverbesserung unterhalb Einmündung Pilgerbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	428	0,2	0,5	0,2	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Edermünde Guxhagen	6.000
231128	FL: Randstreifen, Splittung Guxhagen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	428	1,7	2,9	0,3	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Guxhagen	19.500
231198	FL: Aueflächen, Splittung Guxhagen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	428	7,1	7,9	0,2	0,8		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Guxhagen	46.800
231216	FL: Randstreifen rechtes Ufer, Splittung Guxhagen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428	0	0,3	0,2	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Guxhagen	15.000

Wasserkörpernummer: DEHE_428.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 634008

Wasserkörpername: Untere Eder

Gemeinde name: Guxhagen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	---------------------------	------------------	----------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633011

Maßnahmen für die Gemeinde: Habichtswald

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155626	*HIND: Herst. lin. Durchg., Sohlschwelle in Obervellmar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42958	18,1				1	Gemäß Gewässerschau im Mai 2010, ist das Wanderhindernis zwischenzeitlich durch eigendynamische Entwicklung vollständig durchgängig!	Kommune Verband	Habichtswald	1

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53362	FL: Erwerb Randstreifen bzw. Bereitstellung öffentl. Flächen, Warme und Ruhrbach (Gew. Berat Diemel)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	446 446 446 446 446 446 4466	0,8 1,9 2,2 4 6,7 10,8 28,5 0	1 2,2 2,6 4,3 6,9 11,2 28,9 0,1	0,2 0,2 0,3 0,3 0,1 0,4 0,3 0,1	0,2 0,3 0,4 0,3 0,2 0,4 0,4 0,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Calden Habichtswald Liebenau	78.000
60646	STRUK: Auenvert. Bewirtsch. und Verbesserung strukturelle Beschaffenheit, Warme	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	446 446 446 446 446 446 446 446 446	0,1 0,8 1,1 1,4 5 8,5 8,9 10,8 18,9 28,6	0,7 1 1,7 3,2 5,4 8,9 9,3 11,2 19,4 28,9	0,6 0,2 0,5 1,8 0,3 0,3 0,4 0,4 0,5 0,3	0,6 0,2 0,6 1,8 0,4 0,4 0,4 0,4 0,5 0,3		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Calden Habichtswald Liebenau Zierenberg	0
179368	HIND: Rückbau Querbauw.; Warme; WH ID 15535 und 15536 in Ehlen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	genehmigt / zugelassen	446 446	28,2 28,2				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Habichtswald	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183760	HIND: Rückbau Querbauw., Warme, WH ID 15534, Gem. Habichtswald	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	446	27,7				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Habichtswald	30.000
232042	HIND: Rückbau Querbauw.; Warme; Habichtswald; WH ID 15538, 15540	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	genehmigt / zugelassen	446 446	28,4 28,9				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Habichtswald	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247650	HIND: Fischaufstiege ; Warme 15533	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	446192	0				1	Bau eines Umgehungsgerinnes bzw. Anrampen des Wehrkörpers; Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Habichtswald	8.300

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533007

Maßnahmen für die Gemeinde: Hadamar

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68788	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Elbbach, Stütz/Grundschwelle, innerhalb Fischzucht Stähler, Niederzeuzheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25876	10,6				1		Kommune Verband	Hadamar	10.000
68792	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Elbbach, Grundschwelle /Furth. Wehr Stähler in Niederzeuzheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25876	11,4				1		Privater Träger	Hadamar	50.000
68794	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Elbbach, Wehr der Mittelziegenfurter Mühle, Niederzeuzheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25876	12				1		noch zu klären	Hadamar	135.000
68796	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Elbbach, Wehr der Oberziegenfurter Mühle, Niederzeuzheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25876	12,9				1		noch zu klären	Hadamar	125.000
68840	*FL: Bereitst. Flächen: Elbbach, von BAB bis Gemeindegrenze Niederhadamar	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25876	0,7	3,8	1	3,1			Kommune Verband	Elz Hadamar Limburg a. d. Lahn	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68844	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Elbbach, von BAB bis unterhalb OL Hadamar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25876	0,7	6,2	1,2	5,5			Kommune Verband	Elz Hadamar Limburg a. d. Lahn	180.000
68852	*FL: Bereitst. Flächen: Elbbach, von oberhalb OL Hadamar bis Beginn FFH Gebiet Elbbachtal (Straßenbrücke Gemeinde Elbtal), südl. Heuchelheim	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25876	8,1	14,8	3,5	6,7			Kommune Verband	Elbtal Hadamar	140.000
148534	*FL: Bereitst. Flächen, Elbbach, innerhalb Gemeindegebiet Niederhadamar	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25876	3,8	6,2	2,3	2,4			Kommune Verband	Hadamar	92.000
154976	HIND: Fischabstieg; Elbbach, WKA und Fischzuchtanlage Stähler, Niederzeuzheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	umgesetzt	25876	10,9	11,1		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Hadamar	1.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
154978	HIND: Fischaufstieg; Elbbach, Wehr WKA und Fischzuchtanlage Stähler, Niederzeuzheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25876	11,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; Planung eines FAA als Riegelbeckenpass im linksseitigen Uferbereich	Privater Träger	Hadamar	89.000
154980	HIND: Fischschutz; Elbbach, WKA und Fischzuchtanlage Stähler, Niederzeuzheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	umgesetzt	25876	10,9	11,1		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Hadamar	10.000
155736	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Elbbach, von oberhalb OL Hadamar bis unterhalb Römische Aumühle; Oberzeuzheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	25876	8,1	13,1	0,6	5			Kommune Verband	Hadamar	90.000
155740	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Elbbach, im Bereich Römische Aumühle; Oberzeuzheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	25876	13	13,3	0,2	0,3			Privater Träger	Hadamar	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155744	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Elbbach, von oberhalb Römische Aumühle; Oberzeuzheim bis Beginn FFH Gebiet Elbbachtal (Straßenbrücke Gemeinde Elbtal), südl. Heuchelheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	25876	13,3	14,8	0,7	1,5			Kommune Verband	Elbtal Hadamar	105.000
161056	HIND: Fischabstieg; Elbbach; WKA Hammer, Hadamar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	in (Umsetzungs-)Planung	25876734	0	0,2		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Hadamar	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
161060	HIND: Fischschutz; Elbbach; WKA Hammer, Hadamar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	umgesetzt	25876734	0	0,2		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Hadamar	20.000
169228	HIND: Fischaufstieg: Elbbach, Wehr der Lochmühle/Campingplatz, Niederzeuzheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25876	14,1				1		Kommune Verband	Hadamar	80.000
169230	HIND: Fischabstieg: Elbbach, Wehr der Lochmühle/Campingplatz, Niederzeuzheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2587671118	0,1	0,3	0,1	0,2			Privater Träger	Hadamar	2.000
169232	HIND: Fischschutz: Elbbach, Wehr der Lochmühle/Campingplatz, Niederzeuzheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2587671118	0,1	0,3	0,1	0,2			Privater Träger	Hadamar	23.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171816	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Salzbach; 2 Wanderhindernisse oberhalb Mündung Elbbach (Niederzeuzheim)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	2587672	0	0,2		0,2	2	Umbau in rauhe Gleite	Kommune Verband	Hadamar	70.000
245690	Q: ökol. Mindestabflus; Elbbach, Oberziegenfurter Mühle, Niederzeuzheim	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25876	12				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hadamar	0
245692	HIND: Fischabstieg; Elbbach, Mittelziegenfurter Mühle, Niederzeuzheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Beratung	2587671192	0	0	0	0		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Hadamar	4.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245696	HIND: Fischschutz; Elbbach, Mittelziegenfurter Mühle, Niederzeuzheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Beratung	2587671192	0	0	0	0		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Hadamar	5.000
245698	Q: ökol. Mindestabflus; Elbbach, Mittelziegenfurter Mühle, Niederzeuzheim	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25876	12				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hadamar	0
245704	Q: ökol. Mindestabflus; Elbbach, Lochmühle/Campingplatz, Niederzeuzheim	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	25876	14,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hadamar	0
245706	Q: ökol. Mindestabflus; Elbbach, WKA Hammer, Hadamar	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	25876	8,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hadamar	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245726	Q: ökol. Mindestabflus s; Elbbach, WKA Neumühle in Niederhadama r	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	25876	5,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hadamar	0
247724	Q: ökol. Mindestabflus s; Elbbach, Fischzuchtanlage und WKA Stähler, Niederzeuzheim	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25876	11,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hadamar	0
250564	Q: ökol. Mindestabflus s, Elbbach, WKA Römische Aumühle in Oberzeuzheim	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25876	13,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hadamar	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532011

Maßnahmen für die Gemeinde: Haiger

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62796	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dill, unterhalb Sechshelden bis oberhalb Ortslage Rodenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2584	36,8	43,4		6,6	10	Maßnahme Gegenstand auch des MP zum FFH-Gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen, aus dem sich noch weitere Maßnahmen ergeben	Land	Haiger	610.000
62800	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dill, Wehr der Mühle Claas, Rodenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2584	43,9	44		0,1	1		Privater Träger	Haiger	35.000
62804	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dill, von oberhalb Rodenbach bis oberhalb Dillbrecht	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	2584	44,3	48,8		4,5	6	im Rahmen des FNO-Verfahren Obere Dill wurden bisher 3 Querbauwerke umgestaltet: WH-ID 11071 und 11074. Für die Passierbarkeit des WH 11086 wurde die Dill auf ca. 150 m Länge verlegt	Kommune Verband	Haiger	792.000
62808	*FL: Bereitst. Flächen: Dill, Von Gemarkungsgrenze Rodenbach/Feilerdilln bis Quellbereich	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2584	44,6	52,6	6	8			Kommune Verband	Haiger	130.000
62812	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Dill, Von Gemarkungsgrenze Rodenbach/Feilerdilln bis Quellbereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	2584	44,6	52,6	2	8			Kommune Verband	Haiger	110.000
62816	*FL: Bereitst. Flächen: Dill, von Ortslage Haiger bis Rodenbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2584	40,3	42,8	1,5	2,5			Kommune Verband	Haiger	60.000
62820	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Dill, von Ortslage Haiger bis Rodenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2584	40,3	42,8	1,5	2,5		Beseitigung Sohlsicherung, Strukturierung Gewässerbett (Totholz ect.), Maßnahme ist Gegenstand auch des MP zum FFH-Gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen, aus dem sich noch weitere Maßnahmen ergeben;	Land	Haiger	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62824	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Dill, von Mündung Dietzhölze bis Kläranlage Haiger	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2584	34,4	38,4	1,5	4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Beseitigung Sohlsicherung, Strukturierung Gewässerbett (Totholz ect.), Maßnahme ist Gegenstand auch des MP zum FFH-Gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen, aus dem sich noch weitere Maßnahmen ergeben	Land	Dillenburg Haiger	150.000
62876	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Haigerbach, Wehr Mahlmühle Haiger-Allendorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	25842	3,8	3,9		0,1	1	Umgestaltung des Wehres erfolgt im Zuge Reaktivierung und Neubau der Wasserkraftanlage Haigerbach	Privater Träger	Haiger	60.000
62900	*FL: Bereitst. Flächen: Haigerbach, ehem. Straßenbrücke nach Rodenbach bis Beginn neue Ortsumgehun	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25842	0,9	1,7	0,8	0,8			Land	Haiger	32.000
62916	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue: Haigerbach, ehem. Straßenbrücke nach Rodenbach bis Beginn neue Ortsumgehun	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	umgesetzt	25842	0,9	1,7	0,8	0,8		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Land	Haiger	28.800
62928	*FL: Bereitst. Flächen: Haigerbach, Beginn OU Haiger bis oberhalb Ortslage Allendorf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25842	1,6	3,3	1	1,7		es ergeben sich weitere Maßnahmen aus dem MP zum FFH-Gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen	Kommune Verband	Haiger	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62936	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Haigerbach, Beginn OU Haiger bis oberhalb Ortslage Allendorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25842	1,6	2,6	1	1		Beseitigung Sohlsicherung, Strukturierung Gewässerbett (Totholz), Profilaufweitung, Uferabflachung	Land	Haiger	65.000
64094	*FL: Bereitst. Flächen: Aubach, von Farbmühle bis Ortslage Langenaubach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258432	2,9	4,4	1	1,5		es ergeben sich weitere Maßnahmen aus dem MP zum FFH-Gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen	Kommune Verband	Haiger	40.000
64098	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Aubach, von Farbmühle bis Ortslage Langenaubach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258432	2,9	4,4	1	1,5		Beseitigung Sohlsicherung, Strukturierung Gewässerbett (Totholz), Profilaufweitung und Uferabflachung, Beseitigung Sohlsicherung, Strukturierung Gewässerbett (Totholz ect.), Maßnahme ist Gegenstand auch des MP zum FFH-Gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen, aus dem sich noch weitere Maßnahmen ergeben	Kommune Verband	Haiger	80.000
156130	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Aubach, 21 Hindernisse von Mündung in die Dill bis oberhalb Ortslage Lagenaubach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258432	0	6,5		6,5	21	Maßnahme ist Gegenstand auch des MP zum FFH-Gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen, aus dem sich noch weitere Maßnahmen ergeben	Kommune Verband	Haiger	504.000
156134	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Aubach, Wehr bei Bahnbrücke Haiger	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258432	0,3	0,4		0,1	1		Kommune Verband	Haiger	80.000
160008	*HIND: Herst. lin. Durchg., Haigerbach, Ausleitungsstrecke WKA Haigerbach (4 QBW)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	25842 25842 25842 25842	3 3,3 3,6 3,7				1 1 1 1	Maßnahme ist Gegenstand auch des MP zum FFH-Gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen, aus dem sich noch weitere Maßnahmen ergeben	Privater Träger	Haiger	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160010	*HIND: Herst. lin. Durchg., Haigerbach, unterhalb Brücke B 277 bis Mündung in die Dill	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25842	0	2,6		2,6	6	Maßnahme ist Gegenstand auch des MP zum FFH-Gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen, aus dem sich noch weitere Maßnahmen ergebenUmgestaltung der Wanderhindernisse in naturnahe Raugerinne	Land	Haiger	250.200
173342	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Aubach, Wehr der WKA Fam. Röder; Langenaubach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258432	4,7	4,8		0,1	1	Maßnahme ist Gegenstand auch des MP zum FFH-Gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen, aus dem sich noch weitere Maßnahmen ergeben	Privater Träger	Haiger	80.000
247532	Q: ökol. Mindestabflus: Aubach Farbmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	258432	3,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Haiger	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635013

Maßnahmen für die Gemeinde: Haina (Kloster)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64130	FL: Erwerb Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	25828	18,4	20,6	1	2,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gemünden (Wohra) Haina (Kloster)	450.000
					258282	0,7	3,5	1,2	2,8					
					258282	3,6	6	1,5	2,4					
					258282	6,1	6,9	0,5	0,8					
					258282	7,4	9,8	1	2,4					
					2582824	0,3	4,5	1,5	4,2					
					2582828	0	1,8	0,8	1,8					
64148	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	25828	18,4	20,6	1	2,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Gemünden (Wohra) Haina (Kloster)	300.000
					258282	0,7	3,5	1,2	2,8					
					258282	3,6	6	1,5	2,4					
					258282	6,1	6,9	0,5	0,8					
					258282	7,4	9,8	1	2,4					
					2582824	0,3	4,5	1,5	4,2					
					2582828	0	1,8	0,8	1,8					
64166	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	25828	18,4	20,6	1	2,2		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Gemünden (Wohra) Haina (Kloster)	0
					258282	0,7	3,5	1,2	2,8					
					258282	3,6	6	1,5	2,4					
					258282	6,1	6,9	0,5	0,8					
					258282	7,4	9,8	1	2,4					
					2582824	0,3	4,5	1,5	4,2					
					2582828	0	1,8	0,8	1,8					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64196	STRUK: Aufwert. Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	25828 258282 258282 258282 2582824 2582834	21,2 0,1 3,5 6,9 0,1 2,3	21,5 0,3 3,7 7,4 0,3 2,5	0,3 0,2 0,2 0,3 0,2 0,2	0,3 0,2 0,2 0,5 0,2 0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Gemünden (Wohra) Haina (Kloster)	350.000
247700	HIND: Rückbau Querbauwerk, Rückbau/Umgestaltung von Absturz- und Rampenbauwerken, öffnen von Verrohrungen (Schweife)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauwerk.	Vorschlag	258282 258282	1,2 1,5 1,7 1,9 2,2 2,4 3 3,1 3,2 3,8 4 4,1 4,3 5,3 5,4 5,4 5,6 5,7 6 6,1 6,3 6,8 6,9 7,2				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Abstürze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Gemünden (Wohra) Haina (Kloster)	480.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64244	HIND: 7 Fischaufstieg, Ob. Wohra WH20698, 20699, 20703; Ebersgraben WH20649, 20650, 20652, 20655	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	25828 25828 25828 2582818 2582818 2582818 2582818	23,6 25,9 31,9 0,2 0,3 1,6 2,1				1 1 1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Gemünden (Wohra) Haina (Kloster)	140.000
64320	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	25828	27,5	28,7	1,1	1,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, struktureichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Haina (Kloster)	39.985
64370	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	25828	24,9	27	2	2,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gemünden (Wohra) Haina (Kloster)	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64400	STRUK: Entw. Auenvegetation	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	25828	24,9	27	2	2,1		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Gemünden (Wohra) Haina (Kloster)	8.000
247888	HIND: Öff. Verrohrung, Ebersgraben WH20656, 20657, 20659, 20660	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öff. Verrohrung	Vorschlag	2582818 2582818 2582818 2582818	2,8 3,2 4,3 4,6				1 1 1 1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, finakierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole.	Kommune Verband	Gemünden (Wohra) Haina (Kloster)	28.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150480	FL: Aueflächen (Splittung Kreis KB ; Gew.Berat.P.)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	42886 42886	11,7 16	13,3 16,3	0,3 0,2	1,6 0,3		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Bad Wildungen	25.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



438004

Maßnahmen für die Gemeinde: Hainburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188418	STRUK: Anlage Auengewässer, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24 24	66,8 68,3	67,6 68,6	0,7 0,3	0,7 0,3		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwasser, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Hainburg Seligenstadt	1.258.650
188428	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24 24 24 24 24	66,8 68,3 70,4 72,2 77,2	68,2 68,6 70,7 74,1 77,2	1,3 0,3 0,3 1,8 0,1	1,3 0,3 0,3 1,8 0,1		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Bund **	Hainburg Mainhausen Seligenstadt	743.200
188468	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24 24	66,8 72,2	68,6 74,1	1,7 1,7	1,7 1,8		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Hainburg Mainhausen Seligenstadt	343.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74306	STRUK: Reakt. Auengewässer, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	24	61,4	64,5	3,1	3,1		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Großkrotzenburg Hainburg Hanau	1.500.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74350	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24	0,1	0,6	0,5	0,5		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main Wiesbaden	3.796.000
					24	1,5	1,9	0,4	0,4					
					24	4,3	6,3	2	2					
					24	8	8,6	0,6	0,6					
					24	9,1	9,4	0,3	0,3					
					24	16	18,1	2,1	2,1					
					24	18,6	22,1	3,5	3,5					
					24	22,8	24,8	2	2					
					24	25	25,6	0,6	0,6					
					24	26,2	28,2	2	2					
					24	28,2	28,8	0,6	0,6					
					24	29	29,6	0,6	0,6					
					24	29,1	30	0,9	0,9					
					24	41,3	44,2	2,9	2,9					
					24	44,4	53,6	9,2	9,2					
					24	44,6	48	3,4	3,4					
					74410	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24				
24	8,6	9,1	0,5	0,5										
24	9,9	10,2	0,3	0,3										
24	11,1	14,3	3,2	3,2										
24	60,4	64,5	4,1	4,1										
224250	STRUK/HW2. 1.4: Entw. Auenvegetation, machbar, km 55-66	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	24	55,3	66,8	11,6	11,6		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Großkrotzenburg Hainburg Hanau	14.300

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
224724	STRUK: Anlage Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 62-63re	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24	62,4	63,5	1,1	1,1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Großkrotzenburg Hainburg	3.461.250
224758	STRUK: Anlage Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 65-66li	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24	65,4	66,8	1,5	1,5		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Großkrotzenburg Hainburg	3.461.250
224792	STRUK: Anlage Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 66-66re	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24	66,1	66,4	0,3	0,3		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Großkrotzenburg Hainburg	8.970
236720	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen re km 62,25-63,25	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	62,3	63,3	0,9	1		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Großkrotzenburg Hainburg	90.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
236754	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen li km 64,85-66,84	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	64,9	66,8	2	2		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Großkrotzenburg Hainburg	198.500
238984	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 61,1-62,5 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	61,2	62,5	1,2	1,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Großkrotzenburg Hainburg Hanau	480.000
239060	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 64,85-68,57 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	64,9	66,8	2	2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Großkrotzenburg Hainburg	800.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239136	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 70,7-74,3 F (lt FisMApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
					24	48,8	60,9	2	12,1					
					24	54,3	55	0,6	0,7					
					24	54,9	55,4	0,6	0,5					
					24	56,4	58,8	3,5	2,4					
					24	57,7	59,1	1,2	1,4					
					24	61,2	62,2	1	1					
					24	62,3	62,5	0,2	0,2					
					24	64,9	68,6	3,6	3,7					
					24	70,7	74,3	3,6	3,6					
					24	77,1	77,2	0,2	0,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239212	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 77-77,1 F laut Fis MApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
					24	48,8	60,9	2	12,1					
					24	54,3	55	0,6	0,7					
					24	54,9	55,4	0,6	0,5					
					24	56,4	58,8	3,5	2,4					
					24	57,7	59,1	1,2	1,4					
					24	61,2	62,2	1	1					
					24	62,3	62,5	0,2	0,2					
					24	64,9	68,6	3,6	3,7					
					24	70,7	74,3	3,6	3,6					
					24	77,1	77,2	0,2	0,2					

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64740	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt 1-11 unterh. OL Klein Krotzenburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	Vorschlag	247792	0	1,1	0,8	1,1			Kommune Verband	Hainburg	200.000
64750	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt 14-40 OL Krotzenburg bis L2310	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	Vorschlag	247792	1,3	4	1	2,7			Kommune Verband	Hainburg Seligenstadt	250.000
64764	*FL: Bereitst. Flächen 1-11 zu unterh Krotzenburg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247792	0	1,1	0,8	1,1			Kommune Verband	Hainburg	60.000
64786	*FL: Bereitst. Flächen 14-40 zur Strukturv. zw. Krotzenburg u. L2310	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247792	1,3	4	1	2,7			Kommune Verband	Hainburg Seligenstadt	100.000
156610	*HIND: Herst. lin. Durchg., nahe Bachgrabenmündung WANDA 28478, GESIS-Ab 7	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247792	0				1		Kommune Verband	Hainburg	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
199706	HIND: Öffn. Verrohrung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. Verrohrung	umgesetzt	247798	5,3	5,8	0,5	0,5		Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flnakerend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässersole.	Kommune Verband	Hainburg	477.000
247564	Strukturaufwertung in Hainburg km 4,1 -6,6	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247798	4,4	6,6	0	2,2			Kommune Verband	Hainburg	350.000
250212	*FL: Gewässerentwicklungsfläche km 4,2-6,8	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247798	4,4	6,8	2,4	2,4			Kommune Verband	Hainburg	250.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435013

Maßnahmen für die Gemeinde: Hammersbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180036	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 16,3 - 17,2)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	247882	16,3	17,2	0,7	0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hammersbach	108.000
242744	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 12,201 - 12,901)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	12,2	12,9	0,7	0,7			Kommune Verband	Hammersbach Neuberg	13.020
242844	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 12,801 - 13,701)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	12,8	13,7	0,9	0,9			Kommune Verband	Hammersbach Neuberg	27.000
242894	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 14,701 - 14,901)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	14,7	14,9	0,1	0,2			Kommune Verband	Hammersbach	2.250
242944	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 14,901 - 15,202)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	14,9	15,2	0,2	0,3			Kommune Verband	Hammersbach	6.000
242994	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 17,904 - 18,109)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	17,9	18,1	0,1	0,2			Kommune Verband	Hammersbach	4.200
243250	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 15,503 - 16,5)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	15,5	16,5	0,7	1			Kommune Verband	Hammersbach	33.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
243520	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 12,601 - 12,901)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	12,6	12,9	0,3	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hammersbach Neuberg	8.100
243564	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 12,801 - 13,801)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	12,8	13,8	0,9	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hammersbach Neuberg	27.300
243608	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 14,701 - 14,901)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	14,7	14,9	0,1	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hammersbach	2.250
243652	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 12,901 - 15,202)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	14,9	15,2	0,2	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hammersbach	6.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
243696	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 17,904 - 18,109)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	17,9	18,1	0,1	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hammersbach	4.200
243872	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 12,201 - 12,701)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	12,2	12,7	0,4	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hammersbach Neuberg	13.020
250322	Krebsbach Entw. naturn. Strukt Stat. 16,58 - 17,25	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	247882	16,6	17,3	0,7	0,7			Kommune Verband	Hammersbach	134.000.000
250328	Krebsbach Randstreifen Stat. 16.58 - 17,25	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	247882	16,6	17,3	0,7	0,7			Kommune Verband	Hammersbach	335.000.000
250644	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 18,95 - 19,40)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	247882	19	19,4	0,5	0,5			Kommune Verband	Büdingen Hammersbach	78.300

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250648	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 18,95 - 19,40)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	247882	19	19,4	0,5	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen Hammersbach	17.850
250660	HIND: Rückbau Querbauw. Nr. 37718	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	247882	12,9				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Hammersbach	9.000
250662	HIND: Rückbau Querbauw. Nr. 37725	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	247882	17,7				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Hammersbach	6.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250664	HIND: Rückbau Querbauw. Nr. 37726	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	247882	17,8				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Hammersbach	3.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435014

Maßnahmen für die Gemeinde: Hanau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74306	STRUK: Reakt. Auengewässer , machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	24	61,4	64,5	3,1	3,1		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Großkrotzenburg Hainburg Hanau	1.500.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74350	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24	0,1	0,6	0,5	0,5		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässer Ausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main Wiesbaden	3.796.000
					24	1,5	1,9	0,4	0,4					
					24	4,3	6,3	2	2					
					24	8	8,6	0,6	0,6					
					24	9,1	9,4	0,3	0,3					
					24	16	18,1	2,1	2,1					
					24	18,6	22,1	3,5	3,5					
					24	22,8	24,8	2	2					
					24	25	25,6	0,6	0,6					
					24	26,2	28,2	2	2					
					24	28,2	28,8	0,6	0,6					
					24	29	29,6	0,6	0,6					
					24	29,1	30	0,9	0,9					
					24	41,3	44,2	2,9	2,9					
					24	44,4	53,6	9,2	9,2					
					24	44,6	48	3,4	3,4					
					24	47,1	47,5	0,4	0,4					
					24	48,1	50,9	2,8	2,8					
					24	48,4	53,3	4,9	4,9					
					24	51,7	52,7	1	1					
24	54,9	62,2	7,3	7,3										
24	58,2	59,1	0,9	0,9										
24	62,3	63,6	1,3	1,3										
24	65,2	66,8	1,7	1,7										
24	65,9	66,8	0,9	0,9										
74410	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24	1,7	4,4	2,7	2,7		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässer Ausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Wiesbaden	667.200
					24	8,6	9,1	0,5	0,5					
					24	9,9	10,2	0,3	0,3					
					24	11,1	14,3	3,2	3,2					
					24	60,4	64,5	4,1	4,1					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74472	STRUK: Auenvert. Bewirtsch., machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	24	8,6	9,1	0,5	0,5		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Flörsheim am Main Frankfurt am Main Großkrotzenburg Hanau Hattersheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main	0
					24	9,2	9,5	0,3	0,3					
					24	15,2	15,5	0,3	0,3					
					24	16	18,1	2,1	2,1					
					24	20,3	21	0,7	0,7					
					24	26	28,2	2,2	2,2					
					24	27	27,7	0,7	0,7					
					24	32	32,7	0,7	0,7					
					24	41,4	44,2	2,8	2,8					
					24	43,1	49,5	6,4	6,4					
					24	44,6	48	3,4	3,4					
					24	48,6	49,5	0,9	0,9					
					24	50,2	50,9	0,7	0,7					
24	60,4	61,6	1,2	1,2										
74648	BWSTR: Optimierung Längswerke, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Längswerke	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Bauliche Verknüpfung bestehender Buhnen mit einem Parallelwerk; Ersatz der Buhnen durch Längswerke; Bau von strukturierten Parallelwerken mit Ein- und Überströmöffnungen; Gezielte Beobachtung und Beräumung der Leitwerksfelder bei Verlandungstendenzen	Bund	Frankfurt am Main Ginsheim- Gustavsburg Hanau Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Wiesbaden	3.700.000
					24	38,3	38,7	0,4	0,4					
					24	47,2	47,6	0,4	0,4					
					24	49,5	50,2	0,7	0,7					
					24	50,9	51,9	1	1					
					24	54,9	55,1	0,2	0,2					
					24	61,4	61,5	0,1	0,1					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
75054	HIND: Anbindung Nebengew. , machbar, Hellenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	in (Umsetzungs-)Planung	24	57,5	58,6	0,2	1,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Hanau	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
75058	HIND: Öffn. verrohrung, machbar, Mündung Hellenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	24	58,4	58,5	0,1	0,1		Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinzierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässersole.	Kommune Verband	Hanau	300.000
224250	STRUK/HW2. 1.4: Entw. Auenvegetation, machbar, km 55-66	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	24	55,3	66,8	11,6	11,6		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Großkrotzenburg Hainburg Hanau	14.300

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
224656	STRUK: Anlage Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 55-56li	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24	55,1	56,5	1,4	1,4		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Hanau	3.461.250
224690	STRUK: Anlage Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 58 - 58li	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24	58,8	59	0,2	0,2		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Hanau	3.461.250
230686	STRUK: Entw. Uferveg., Machbarkeit prüfen li 54,8-55,3	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	24	54,9	55,4	0,5	0,5		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Hanau	250
230752	BWSTR: Neubau Bühnen/Längswerke, Machbarkeit prüfen re 55,6-55,8	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Neubau Bühnen/Längswerke	Beratung	24	55,7	55,9	0,1	0,2		Herstellen eines heterogenen Ufers durch Bau von strukturierten Längswerken, im Einzelfall Neubau von Bühnen z.B. zur Verringerung von Ablagerungstendenzen	Bund	Hanau	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230982	STRUK: Aufwert. Restrikt., machbar re 60,5 -61.1	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	60,6	61,2	0,6	0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Großkrotzenburg Hanau	240.000
231004	STRUK: Aufwert. Restrikt., machbar li 60,8-61,1	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	60,9	61,2	0,3	0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Großkrotzenburg Hanau	120.000
236584	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen li km 54,85-58,15	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	54,9	58,2	3,3	3,3		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Hanau	330.000
236618	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen re km 58,15-59,06	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	58,2	59,1	0,7	0,9		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Hanau	90.200

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
236652	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen li km 58,76-62,15	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	58,8	62,2	3,3	3,4		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Großkrotzenburg Hanau	339.800
236686	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen li km 58,76-58,90	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	58,8	59	0,1	0,2		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Hanau	10.000
236850	FL: Aueflächen, Machbarkeit prüfen linkes Ufer - 54,9-56,6 Hanau (F)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	24	55	56,7	1,5	1,7		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Bund **	Hanau	1.184.000
238756	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 54,2-54,9 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	54,3	55	0,7	0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hanau Mühlheim am Main	280.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
238832	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 54,8-58,8 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	54,9	58,8	3	3,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hanau	1.200.000
238908	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 57,6-59 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	57,7	59,1	1,4	1,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hanau	560.000
238984	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 61,1-62,5 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	61,2	62,5	1,2	1,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Großkrotzenburg Hainburg Hanau	480.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239136	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 70,7-74,3 F (lt FisMApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
24	47,1	48	0,9	0,9										
24	48,1	52,7	4,7	4,6										
24	48,5	52,7	4,2	4,2										
24	48,8	60,9	2	12,1										
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239212	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 77-77,1 F laut Fis MApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
24	48,8	60,9	2	12,1										
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										
240114	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 55,3-56,1 f	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	55,4	56,2	0,6	0,8		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Hanau	900.000
240164	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen re 55,5-55,9 f	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	55,6	56	0,3	0,4		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Hanau	450.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
240214	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 58,1-58,7 f steinhaltarm	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	58,2	58,8	0,5	0,6		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Hanau	750.000
240264	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 58,7-60,65 f	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	58,8	60,7	1,8	1,9		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Hanau	2.700.000
240620	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen, machbar re 55,5-55,9 F	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	Vorschlag	24	55,6	56	0,4	0,4		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Bund	Hanau	0
240634	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen, machbar li 58,1-58,7 F	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	Vorschlag	24	58,2	58,8	0,6	0,6		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Bund	Hanau	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
240764	STRUK: Reakt. Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 60,3-61,3 re	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	24	60,4	61,3	0,9	0,9		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Großkrotzenburg Hanau	510.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61028	ab11 bis Ende NSG * FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247796	1	4,6	3	3,6			Kommune Verband	Großkrotzenburg Hanau	150.000
61050	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247796 247796 247796 247796	0,9 1,7 2,9 5	1,5 2,4 4,6 5,6	0,5 0,6 1,6 0,5	0,6 0,7 1,7 0,6			Kommune Verband	Großkrotzenburg Hanau	75.000
74824	FL: Randstreifen ab1 - 5, machbar	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	247796	0	5	0,5	5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Großkrotzenburg Hanau	28.200
74828	FL: Korridor ab 6 - 10, machbar	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	247796	0,5	1	0,6	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Hanau	45.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74832	STRUK: Entf. Sicherung ab 1 - 5, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	247796	0	0,5	0,5	0,5		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Hanau	80.000
74836	STRUK: Reakt. Auengewässer ab 6 - 10 , machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	247796	0,5	1	0,4	0,5		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifegraden (Altwässer, Altarme, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Hanau	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74840	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue ab 6 - 10, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	247796	0,5	1	0,5	0,5		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Hanau	6.400
74844	STRUK: Auenvert. Bewirtsch. ab 1 - 5, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	247796	0	0,5	0,5	0,5		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Hanau	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74848	HIND: Anbindung Nebengew. ab 1 - 1, machbar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	247796	0	0,1	0,1	0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Hanau	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74852	HIND: Öffn. verrohrung ab 1 - 5, machbar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	Vorschlag	247796	0	0,5	0,5	0,5		Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinzierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässersohle.	Kommune Verband	Hanau	500.000
74856	HIND: Umgestalt. Durchlass ab 6 - 10, machbar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	247796	0,5	1	0,5	0,5		Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Hanau	750.000

Wasserkörpernummer: DEHE_247796.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 435014

Wasserkörpername: Schiffflache

Gemeinde: Hanau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59836	Mündungsbereich und 2 Wehre in HU - STRUK: Aufwert. Rückst.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	2478	-0,1	4,6	4,7	4,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Hanau	60.000
59964	Pegelstrecke-HU- *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2478	4,6	5	0,3	0,4			Kommune Verband	Hanau	7.500
60068	Bulau bis Rückingen FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2478	10,9	12,6	1,7	1,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Erlensee Hanau	60.000
74990	FL: Randstreifen ab 3 - 10, machbar	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2478 2478	0,1 0,5	0,5 0,9	0,4 0,4	0,4 0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hanau	63.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74998	FL: Korridor ab 8 - 10, machbar	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	2478	0,6	0,9	0,3	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Hanau	27.000
75002	STRUK: Entf. Sicherung ab 3 - 10, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	2478 2478	0,1 0,1	0,5 0,9	0,4 0,8	0,4 0,8		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbiologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Hanau	48.000
75008	STRUK: Aufwert. Restrikt. ab 2 - 10, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2478 2478	0 0,5	0,1 0,9	0,1 0,4	0,1 0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hanau	280.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61386	ab Mündung bis Oberrodenbach *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	247872 247872 247872	0,2 3,4 8	2,4 3,7 9,8	2,1 0,2 1,7	2,2 0,3 1,8			Kommune Verband	Erlensee Hanau Rodenbach	200.000
159298	1 Abstürze *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	247872	0,6				1		Kommune Verband	Hanau	35.000
191206	STRUK: neuer Gew.-lauf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	247872	0	0	0	0		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Hanau	25.000
191210	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	247872	0	0	0	0		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hanau	18.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63854	Fallbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. versch.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24788 24788 24788 24788 24788	0,8 3,3 7,8 10,6 15,9	1,5 4,7 9 12,5 17	0,6 1,3 1,1 1,8 1	0,7 1,4 1,2 1,9 1,1			Kommune Verband	Erlensee Hanau Langenselbold Neuberg Ronneburg	290.000
171834	Fallbach: Randstreifen (Stat. 0,974 - 1,494)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	24788	0,8	1,5	0,6	0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hanau	36.000
171848	Fallbach: Randstreifen (Stat. 3,293 - 4,696)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	24788	3,3	4,7	1,3	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Erlensee Hanau	78.000
171904	Fallbach: Randstreifen (Stat. 4,592 - 6,502)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	24788	4,6	6,5	1,8	1,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Erlensee Hanau	108.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171918	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 5,55 - 9,98)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	247882	0	1	1	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hanau	60.000
171932	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 0,998 - 2,031)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	1	2	0,8	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bruchköbel Hanau	50.400
242044	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 5,0 - 1,1)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	0	1,1	1	1,1			Kommune Verband	Bruchköbel Hanau	30.000
242294	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 4,005 - 4,5)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Umsetzung	247882	0	4	0,4	4			Kommune Verband	Bruchköbel Hanau	10.650

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250684	HIND: Rückbau Querbauw. Fallbach Nr. 36300	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	24788	0				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Hanau	12.000
250686	HIND: Rückbau Querbauw. Fallbach Nr. 36302	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	24788	0,4				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Hanau	4.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60906	Maintal bis Wilhelmsbad *STRUK: Entw. natur-n. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	Vorschlag	24794 24794	1,7 2,6	2,5 5,7	0,7 3	0,8 3,1			Kommune Verband	Hanau Maintal	370.000
60912	50 cm Absturz Kurhaus Wilhelmsbad *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24794	5,9				1		Kommune Verband	Hanau	10.000
60918	Bhf. Dörnigheim bis Wilhelmsbad *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24794	2,6	5,7	3	3,1			Kommune Verband	Hanau Maintal	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435015

Maßnahmen für die Gemeinde: Hasselroth

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61506	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	247858	1,1	2,2	1	1,1			Kommune Verband	Freigericht Hasselroth	400.000
					247858	2,4	4	1,5	1,6					
					247858	4,8	6,2	1,3	1,4					
					247858	8,7	9,5	0,7	0,8					
61516	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247858	1,1	2,2	1	1,1			Kommune Verband	Freigericht Hasselroth	600.000
					247858	4,8	6,2	1,3	1,4					
					247858	7,2	8	0,7	0,8					
					247858	8,7	9,5	0,7	0,8					
61532	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247858	1,9				1		Kommune Verband	Freigericht Hasselroth	105.000
					247858	2				1				
					247858	2,4				1				
					247858	7,4				1				
					247858	7,8				1				
					247858	9				1				
247858	11,8				1									

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61476	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	2478592 2478592 2478592	0 3,6 7,6	3,4 4,8 8,3	3,4 1,1 0,6	3,4 1,2 0,7			Kommune Verband	Freigericht Hasselroth Langenselbold	300.000
61486	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	2478592 2478592 2478592	0 1,9 4	2 2,5 4,7	2 0,5 0,6	2 0,6 0,7			Kommune Verband	Hasselroth Langenselbold	300.000
61494	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2478592 2478592 2478592 2478592	3,1 4,4 7,9 8,3				1 1 1 1		Kommune Verband	Freigericht Hasselroth	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



436005

Maßnahmen für die Gemeinde: Hattersheim am Main

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74350	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24	0,1	0,6	0,5	0,5		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main Wiesbaden	3.796.000
					24	1,5	1,9	0,4	0,4					
					24	4,3	6,3	2	2					
					24	8	8,6	0,6	0,6					
					24	9,1	9,4	0,3	0,3					
					24	16	18,1	2,1	2,1					
					24	18,6	22,1	3,5	3,5					
					24	22,8	24,8	2	2					
					24	25	25,6	0,6	0,6					
					24	26,2	28,2	2	2					
					24	28,2	28,8	0,6	0,6					
					24	29	29,6	0,6	0,6					
					24	29,1	30	0,9	0,9					
					24	41,3	44,2	2,9	2,9					
					24	44,4	53,6	9,2	9,2					
					24	44,6	48	3,4	3,4					
					24	47,1	47,5	0,4	0,4					
					24	48,1	50,9	2,8	2,8					
					24	48,4	53,3	4,9	4,9					
					24	51,7	52,7	1	1					
24	54,9	62,2	7,3	7,3										
24	58,2	59,1	0,9	0,9										
24	62,3	63,6	1,3	1,3										
24	65,2	66,8	1,7	1,7										
24	65,9	66,8	0,9	0,9										
74410	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24	1,7	4,4	2,7	2,7		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Wiesbaden	667.200
					24	8,6	9,1	0,5	0,5					
					24	9,9	10,2	0,3	0,3					
					24	11,1	14,3	3,2	3,2					
					24	60,4	64,5	4,1	4,1					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74472	STRUK: Auenvert. Bewirtschaft., machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtschaft.	Vorschlag	24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24	8,6 9,2 15,2 16 20,3 26 27 32 41,4 43,1 44,6 48,6 50,2 60,4	9,1 9,5 15,5 18,1 21 28,2 27,7 32,7 44,2 49,5 48 49,5 50,9 61,6	0,5 0,3 0,3 2,1 0,7 2,2 0,7 0,7 2,8 6,4 3,4 0,9 0,7 1,2	0,5 0,3 0,3 2,1 0,7 2,2 0,7 0,7 2,8 6,4 3,4 0,9 0,7 1,2		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Flörsheim am Main Frankfurt am Main Großkrotzenburg Hanau Hattersheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main	0
74706	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	Beratung	24 24 24 24	1,4 17 28,2 29	2,1 17,5 28,8 29,6	0,6 0,4 0,5 0,5	0,7 0,5 0,6 0,6		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitate u.a.	Bund	Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Hattersheim am Main Kelsterbach Wiesbaden	0
230442	RPU WI FL: Aueflächen, machbar OL Hattersheim km 18,7-19,7 (Wi)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	24	18,7	19,7	1	1		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Bund **	Hattersheim am Main	1.080.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230480	RPU WI STRUK: Auenvert. Bewirtsch., Machbarkeit prüfen - re 17- 17,5 Hattersheim (Wi)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	24	17	17,5	0,5	0,5		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Bund **	Hattersheim am Main	0
230552	STRUK: Mod. ext. Unterhalt., Machbarkeit prüfen li 15,9- 16,5	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	24	15,9	16,5	0,5	0,6		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Bund **	Hattersheim am Main Kelsterbach	0
230916	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt., machbar 12,8- 14,8 Hattersheim (Wi)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	12,8	14,9	2	2,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Hattersheim am Main Raunheim	800.000
236278	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen li km 14,07-18,80	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	14,1	18,8	4,6	4,7		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Hattersheim am Main Kelsterbach Raunheim	460.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
237464	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 17-17,5 wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	17,1	17,6	0,5	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Hattersheim am Main Kelsterbach	200.000
237540	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 19-19,7 Wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	19,1	19,7	0,6	0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Hattersheim am Main Kelsterbach	240.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239136	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 70,7-74,3 F (lt FisMApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
24	47,1	48	0,9	0,9										
24	48,1	52,7	4,7	4,6										
24	48,5	52,7	4,2	4,2										
24	48,8	60,9	2	12,1										
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239212	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 77-77,1 F laut Fis MApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischöfsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
24	48,8	60,9	2	12,1										
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										
239664	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 17-17,6 f	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	17	17,7	0,5	0,7		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Hattersheim am Main Kelsterbach	750.000
240564	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen, machbar li 15,9-18,1 F	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	Vorschlag	24	16	18,1	2,1	2,1		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitate u.a.	Bund	Hattersheim am Main Kelsterbach	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
240700	STRUK: Reakt. Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 19-20,3 re Hattersheim Wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	24	19,1	20,3	1,2	1,2		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Hattersheim am Main Kelsterbach	1.680.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64520	STRUK: Entf. Sicherung M_VE_3	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	2496	1,9	2,6	0,7	0,7		Verbau entfernenEntfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Hattersheim am Main	245.000
64532	STRUK: 64532_M_ST1_Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2496	1,2	1,8	0,6	0,6	0	Anlegen von SohlstrukturenStrukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hattersheim am Main	35.000
64542	*HIND: 64542_A2_Heerst. lin. Durchg. Schwimmbadwehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2496	3,2				1	Wehr geschliffen.Naturnahe Sohlgleite; Niedrigwasserrinne in offener Becken-Riegelbauweise.	Kommune Verband	Hattersheim am Main	187.000
158504	*HIND: Herst. lin. Durchg. A1, Bonnemühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2496	0,7				1	Das Wehr 51084 wurde bereits in früheren Jahren mit einem Umgehungegerinne ausgestattet.Es wurde edr Einlauf umgestaltet	Kommune Verband	Hattersheim am Main	7.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
173856	*STRUK: 74874 Verbau entfernen M_VE1 Hat-1	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	2496	0,6	0,6	0,1	0,1	0	Verbau entfernen	Kommune Verband	Hattersheim am Main	32.000
173860	STRUK: 74874 Entf. Sicherung M_VE_2	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	2496	0,7	1,2	0,5	0,5	0	Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Hattersheim am Main	100.000
229530	STRUK: 158538_M_ST 2_Aufwert. Restrikt - Rest der ehemaligen Maßnahme HOF, HAT, KRI	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2496	3,1	6,2	3	3,1	0	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hattersheim am Main Hofheim am Taunus Kriftel	102.999

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60148	*STRUK: Entw. natur. Strukt ab 11 - 20	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	24974	0,9	1,9	1	1			Kommune Verband	Flörsheim am Main Hattersheim am Main	80.000
60156	*FL: Bereitst. Flächen ab 10 - 20	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24974	0,8	1,9	1,1	1,1			Kommune Verband	Flörsheim am Main Hattersheim am Main	65.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60250	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	249742 249742	0 2,1	1,3 4	1,3 1,9	1,3 1,9			Kommune Verband	Flörsheim am Main Hattersheim am Main Hofheim am Taunus	225.000
60260	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	249742 249742	0 2,1	0,8 4	0,7 1,9	0,8 1,9	1		Kommune Verband	Flörsheim am Main Hattersheim am Main Hofheim am Taunus	575.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635014

Maßnahmen für die Gemeinde: Hatzfeld (Eder)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61262	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	428 428 428 428 428 428	114,3 118,4 119,1 120,3 124,6 126,5	114,8 118,9 119,4 120,7 128,3 128,1	0,2 0,4 0,2 0,3 3 1,5	0,5 0,5 0,3 0,4 3,7 1,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hatzfeld (Eder)	300.000
61272	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	428 428 428	114,4 120,1 124,2	114,6 120,4 128,3	0,2 0,3 2	0,2 0,3 4,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Hatzfeld (Eder)	150.000
61284	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, ehem. 7 ha	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	umgesetzt	428 428 428	114,6 120,5 124,3	114,8 120,8 128,3	0,2 0,3 0,8	0,2 0,3 4,1		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Hatzfeld (Eder)	28.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61294	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	428 428 428 428 428	114,5 118,4 120,1 120,2 124,6	114,7 118,7 120,8 120,5 128,3	0,2 0,2 0,6 0,3 2,5	0,2 0,3 0,7 0,3 3,7		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Hatzfeld (Eder)	57.000
61322	STRUK: z.T._ONB_Bachm. Anlage Auengewässer, ehem. 100.000 m³ Aushub	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	428 428	79,4 124,9	83,3 125,8	2,6 0,6	3,9 0,9		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Frankenberg (Eder) Hatzfeld (Eder) Vöhl	1.504.000
73076	STRUK: Strukt. Bett Ufer, ergänzt um Entnahme Ufer(!)verbau im Bereich Hobe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428 428	101,2 113	101,3 114	0,1 0,9	0,1 1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Allendorf (Eder) Battenberg (Eder) Hatzfeld (Eder)	93.750

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53006	*HIND: Herst. lin. Durchg., 2 WH 91121, 91120 und ergänzende Maßnahmen aus Gewässerberatungsprojekt zur naturnahen Anbindung des Lindenhöferbaches	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4281596 4281596	0 0,7				1 1		Kommune Verband	Hatzfeld (Eder)	20.000
53036	HIND: Umgestalt. Durchlass/Verrohrungen tlw. mit Absturz (WH 91123, 91124, 91125), Ergänzung der FISMAPRO-M. 2009 lt. Erkenntnissen Gew.-Berat.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	umgesetzt	4281596 4281596 4281596	1,6 2,8 3,1				1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Hatzfeld (Eder)	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50876	STRUK: Entf. Sicherung, Massivsohlenabschnitt unterh. Wehr Elsoffmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	42816	0,7				1	Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Hatzfeld (Eder)	45.000
50890	FL: Randstreifen, rechts am Wehr Elsoffmühle und Anschlussstrecke unterhalb	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	42816 42816	1,4 1,6	1,7 1,9	0,2 0,3	0,3 0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hatzfeld (Eder)	12.500
50898	HIND: Fischaufstieg(K)(K), Wiederherstellung Durchgängigkeit, Fischschutz;Wehr Elsoffmühle; WH ID 90673	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	genehmigt / zugelassen	42816	1,7				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Hatzfeld (Eder)	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50902	HIND: Rückbau Querbauw., Absturzbauwerke; WH ID 90671	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	42816	0,7				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein.; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Hatzfeld (Eder)	36.000
57304	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	42816	0	0,1	0,1	0,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Hatzfeld (Eder)	15.000
250086	Q: ökol. Mindestabflusses Elsoffmühle WH 90673	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	genehmigt / zugelassen	42816	1,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hatzfeld (Eder)	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250088	HIND: Fischtenschutz, Papierfabrik Binzer WH 90670	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtenschutz	Vorschlag	42816	0,5				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtenschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzvorrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauvorrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Hatzfeld (Eder)	5.000
250090	Q: ökol. Mindestabflusses Papierfabrik Binzer WH 90670	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42816	0,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hatzfeld (Eder)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632007

Maßnahmen für die Gemeinde: Hauneck

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63672	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	426 426 426	1,3 3,6 6,2	2,1 5 7	0,4 0,6 0,4	0,8 1,4 0,8			Kommune Verband	Bad Hersfeld Hauneck	56.000
189698	*HIND: Herst. lin. Durchg. Papiermühle Oberhaun (WH-ID 97673)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	426	6,3				1		Privater Träger	Hauneck	35.000
189700	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühle Unterhaun (WH-ID 97672)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	426	4,3				1		Privater Träger	Hauneck	35.000
246764	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Papiermühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	426	6,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hauneck	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67408	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	4268 42686	0 0,8	1,4 1,5	0,5 0,2	1,4 0,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bepflanzung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Hauneck	70.000
151722	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4268 42686	2,3 0,3				1 1		Privater Träger	Hauneck	70.000
151736	*FL: Bereitst. Flächen HEF	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	4268 4268 42686 42686	0 2 0,8 2	1,4 2,8 1,5 2,7	0,5 0,2 0,2 0,2	1,4 0,8 0,7 0,7			Kommune Verband	Hauneck Schenklengsfeld	110.000
151748	STRUK: Aufwert. Restrikt. HEF	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4268 42686 42686	1,5 0 1,5	1,9 0,3 1,9	0,1 0,1 0,1	0,4 0,3 0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hauneck	90.000
151768	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4268 42686	0,1 0,8	1,6 4		1,5 3,2	4 8		Kommune Verband	Hauneck Schenklengsfeld	300.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246538	Q: ökol. Mindestabflus s	Ökologisch verträgliche Abflussregulie rung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Beratung	4268 42686	2,3	0,3			1 1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hauneck	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632008

Maßnahmen für die Gemeinde: Haunetal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189688	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune Kehlmühle (WH-ID 97675)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	426	13,2				1		Privater Träger	Haunetal	35.000
189690	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune Mühle Odensachsen (WH-ID 97674)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	426	12,1				1		Privater Träger	Haunetal	35.000
189692	*HIND: Herst. lin. Durchg. Klebsmühle (WH-ID 97678)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	426	18				1		Privater Träger	Haunetal	35.000
189694	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühle Rhina (WH-ID 97677)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	426	17,1				1		Privater Träger	Haunetal	35.000
189696	*HIND: Herst. lin. Durchg. WKA Neukirchen (WH-ID 97676)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	426	16				1		Privater Träger	Haunetal	35.000
246810	Q: ökol. Mindestabflus Haunemühle Odensachsen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	426	12,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Haunetal	0
246812	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Kehlmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	426	13,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Haunetal	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246814	Q: ökol. Mindestabflus s Wehr Haunemühle Rhina	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	426	17,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Haunetal	0
246816	Q: ökol. Mindestabflus s Wehr Klebsmühle Wehrda	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	426	18				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Haunetal	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65716	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	426754	0	2,3	1,2	2,3			Kommune Verband	Haunetal	48.000
65734	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	426754	0,6	1		0,4	2		Kommune Verband	Haunetal	30.000
66616	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	426754	2,3	2,8	0,1	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Haunetal	40.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65768	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	42676	0,7	4,5	1,8	3,8			Kommune Verband	Haunetal	72.000
65832	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42676	2,8	4,5		1,7	4		Kommune Verband	Haunetal	60.000
66620	HW/STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	42676	0,2	0,6	0,1	0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Haunetal	100.000
66626	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	42676	0,7	4,5	1	3,8		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Haunetal	125.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



439005

Maßnahmen für die Gemeinde: Heidenrod

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174248	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wispersee	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	256 256 256 256	25,5 25,8 25,8 25,9				1 1 1 1	Unter Berücksichtigung der Machbarkeitsstudie und der Bedeutung des Sees für die Region und die Fischerei wurde entschieden, den See unter veränderten Betriebsbedingungen zu erhalten. Die Erlaubnis wurde am 30.08.2019 durch die UWB erteilt. Danach ist bis zum 31.12.2020 ein Zirkulations- und Umwälzsystem einzubauen. Zusätzlich erfolgt eine messtechnische Überwachung der Wasserqualität. Die Wartung der Teichanlage wurde ausgeweitet. Die Entwicklung der Wasserqualität aufgrund der Betriebsumstellung ist zu beobachten. Das Wanderhindernis als solches bleibt bei dieser Variante erhalten.	Kommune Verband	Heidenrod	40.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156022	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aar; MB Aar 034; Aar; Bereich Grubenwiese; Wehr, fest; QW-ID 51724; Neumühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2588	23,4				1		Kommune Verband	Heidenrod	30.000
246604	*FL: Bereitst. Flächen; Aar km 20,9-31,3; Alte ID: 65778	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2588	20,9	31,3	10	10,4			Kommune Verband	Aarbergen Bad Schwalbach Heidenrod Hohenstein	0
246658	Q: ökol. Mindestabflus s; Neumühle; QW-ID: 51724	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	in (Umsetzungs-)Planung	2588	23,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Heidenrod	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65122	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Dörsbach; modifizierten Bewirtschaftung im Hauptschluss; QW-ID: 51818	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25892	29				1	Im Rahmen der Machbarkeitsstudie "Teichanlage Dörsbach - Teich 1-3" vom 3. März 2015 wurden verschiedene Varianten im Hinblick auf die Herstellung der biologischen Durchgängigkeit untersucht mit dem Ergebnis die Variante der modifizierten Bewirtschaftung im Hauptschluss den Vorrang zugeben. Diese Variante stellt demnach eine geeignete Möglichkeit dar, den guten ökologischen Zustand des Wasserkörpers zu erreichen bzw. zu erhalten sofern die Funktionalität nachfolgender Maßnahmen sichergestellt ist: 1. Gewährleistung einer Tiefenentwässerung um einen dauerhaft thermisch unbelasteten Zufluss in den Dörsbach zu gewährleisten. Hierbei ist gleichzeitig ein erhöhter Eintrag von Schwebstoffen bzw. Schlammpartikeln durch entsprechende bauliche Vorkehrungen zu vermeiden. Es bietet sich an, die baulichen Maßnahmen zeitgleich mit der anstehenden Entschlammung von Teich 3 vorzunehmen. 2. Verhinderung der Zuwanderung von für die Referenz-Fischzönose referenzferner Arten aus der Teichanlage durch entsprechende bauliche Maßnahmen. 3. Kein Besatz mit gebietsfremden nicht heimischen Fischarten. 4. Keine Fütterung oder Medikamentierung der Teiche. 5. Aufstellung eines Unterhaltungskonzeptes inklusive eines Überwachungsprogramms (Ergebnisse sind der zuständigen Wasserbehörde jährlich vorzulegen)	Kommune Verband	Heidenrod	29.000
171656	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	25892	25,7	27,3	1,6	1,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Heidenrod	96.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171660	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	25892	27,2	27,4	0,1	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Heidenrod	6.000
171664	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	25892	27,4	27,5	0,1	0,1		Grunderwerb durch Flächentausch in Verbindung mit der Aufweitung des Dörsbaches zur Pufferung des Niederschlagswassers aus dem Baugebiet "Heiligenbornweg"	Kommune Verband	Heidenrod	4.320
171668	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	25892	25,7	27,3	1,6	1,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Heidenrod	200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171672	STRUK: Strukt. Bett Ufer [WD-Nr. 51650,51651, 51652 - Durchlass unter L3455] [alte ID 65134]	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	25892	27,3	27,4	0,1	0,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Land	Heidenrod	12.500
171676	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	25892	27,4	27,5	0,1	0,1		Bach aufgeweitet, Böschungen profiliert, Nassauer Gestüch aufgebrochen, Strukturelemente eingebracht, Rasenansaat im Retentionsbereich	Kommune Verband	Heidenrod	40.440

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633012

Maßnahmen für die Gemeinde: Helsa

Maßnahmen-nummer	Maßnahmen-bez.	Maßnahmen-gruppe	Maßnahmen-art	Planungs-zustand	Gewässer-kennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maß-nahmen-raum[km]	Anzahl Wander-hinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	ein-malige Kosten geschätzt
50478	HIND: Rückbau Querbauw.; Losse;WH 25158,25159, 25160,25161, 24648,24659, 24650,25851, 25859,25858, 25865,25866, 25860	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296	4,3 4,5 4,7 5 5,3 7,1 7,2 7,2 11 11,4 14,4 14,5 14,6				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Helsa Kassel Kaufungen Niestetal	260.000
117018	*STRUK: Entw. natur. Strukt(K); Wedemannba ch, Initiale Strukturverbes serungsmaßn ahmen im Sohlen- /Uferbereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	42964	0,9	3	1	2,1			Kommune Verband	Helsa	145.000
117024	FL: Randstreifen; Wedemannba ch	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreife n	Beratung	42964	0,2	1	0,2	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Helsa	3.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160144	FL: Randstreifen, Losse	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4296	14	15,3	1,2	1,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Helsa Kaufungen	27.000
160150	FL: Randstreifen, Losse	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4296	12	14,1	2	2,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Helsa Kaufungen	75.000
183474	*HIND: Herst. lin. Durchg. WH ID 24604 km 19,7	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4296	19,8				1	Rückbau Querbauwerk in Helsa-Eschenstruth	Kommune Verband	Helsa	5.000
183744	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K), Wedemannbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42964 42964 42964 42964	1,7 1,9 2 2,2				1 1 1 1		Kommune Verband	Helsa	100.000
191610	*HIND: Herst. lin. Durchg.;bei Eschenstruth; WH24601	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4296	20				1		Kommune Verband	Helsa	5.000
191612	*HIND: Herst. lin. Durchg.;bei Eschenstruth; WH ID 24603,24607	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4296 4296	20,1 20,1				1 1		Kommune Verband	Helsa	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
228762	HIND: Rückbau Querbauw.; Helsa WH ID 24615	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4296	16,6				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Helsa	5.000
228766	HIND: Rückbau Querbauw.; Helsa WH ID 24661	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4296	16,9				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Helsa	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
228768	HIND: Rückbau Querbauw.; Helsa WH ID 24612, 24655,	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4296 4296	16,6 16,6				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Helsa	10.000
249950	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K), Wedemannbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42964 42964 42964	1,2 1,5 1,7				1 1 1		Kommune Verband	Helsa	75.000
249954	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K), Wedemannbach, Historisches Mühlrad, Fischabstieg, WH 25872	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42964	0,3				1		Privater Träger	Helsa	25.000
249958	Q: ökol. Mindestabflusses, Historisches Mühlrad, WH 25872	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	umgesetzt	42964	0,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Helsa	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431011

Maßnahmen für die Gemeinde: Heppenheim (Bergstraße)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160268	*FL: Gewässerentwicklung Bereich Neue/alte Weschnitz km 21-25	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2394	21,2	25,1	3,8	3,9			Kommune Verband	Heppenheim (Bergstraße) Lorsch	1.500.000
160462	*STRUK: Entw. natur. Strukt hinter der Landesgrenze bis etwa Höhe Betriebsgelände des GVB	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	2394	21,2	23,6	2,4	2,4		verbindlich ist auch das Gutachten Visualisierung von Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL in den Einzugsgebieten Weschnitz/Winkelbach, fishcalc, aktualisiert März 2013	Kommune Verband	Heppenheim (Bergstraße) Lorsch	600.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55432	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Lörzenbach-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	239434	0	6,9		6,9	26	Wanderhindernisse im Lörzenbach (239434), Nebengewässer der "Oberen Weschnitz"	Kommune Verband	Fürth Heppenheim (Bergstraße) Rimbach	814.000
55448	STRUK: Aufwert. Restrikt. - Lörzenbach- (Flurbervf beantragt)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	239434	0	6,9	0,2	6,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Fürth Heppenheim (Bergstraße) Rimbach	69

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51058	RUECK: Deichrückverlegung	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Deichrückverlegung	Vorschlag	239474	0	1,4	1,4	1,4		Errichtung eines neuen Deiches im Hinterland und vollständiges oder teilweises Abtragen des alten Deiches; Prinzip: Deich an zu schützendes Objekt legen anstatt unmittelbar ans Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: durch gewässerernahe Deichlinienführung natürliches Überschwemmungsgebiet zerschnitten, insbesondere bei Winterdeichen vorgelagerten zusätzlichen Sommerdeichen	Kommune Verband	Heppenheim (Bergstraße)	500.500
51062	*FL: Gewässerentwicklungsfläche Stadtbach km 0 -1,35	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239474	0	1,4	1,4	1,4			Kommune Verband	Heppenheim (Bergstraße)	220.000
51070	*FL: Stadtbach km 8,5 bis 10	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239474	8,6	10,1	1,4	1,5			Kommune Verband	Heppenheim (Bergstraße)	280.000
55398	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Stadtbach 1-34-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	239474	0	3,4		3,4	2		Kommune Verband	Heppenheim (Bergstraße)	151.000
55402	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Stadtbach 48-75-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	239474	4,9	7,7		2,8	9		Kommune Verband	Heppenheim (Bergstraße)	495.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59336	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	239474	2,1	3,2	1,1	1,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Heppenheim (Bergstraße)	15.000
162340	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Umsetzung	239474	3,3	3,7	0,3	0,4		Strukturverbesserungen in der Ernst-Schneider-Straße in Heppenheim durch den GVB; 50 m in 2012 umgesetzt; 200 m in 2013 geplant	Kommune Verband	Heppenheim (Bergstraße)	5.000
162342	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	239474	8,6	10,1	1,4	1,5			Kommune Verband	Heppenheim (Bergstraße)	350.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171020	STRUK: Strukt. Bett Ufer - Stadtbach oberhalb der Bahnlinie	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	239474	3,4	3,7	0,2	0,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Heppenheim (Bergstraße)	15.000
172384	*STRUK: Entw. naturn. Strukt., Stadtbachunterlauf, GESIS 1-28	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	239474	0	2,8	2,8	2,8		Renaturierung des Stadtbach-Unterlaufs, vgl. Umsetzungsplanung, fishcalc, akt. März 2013	Kommune Verband	Heppenheim (Bergstraße)	7.000.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Wasserkörpernummer: DEHE_239492.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 431011

Wasserkörpername: Meerbach/Bensheim

Gemeindenname: Heppenheim (Bergstraße)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249646	*FL: Bereitst. Flächen am Hambach von km 0+000 bis 1+900 (Flurb beantr)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2394926	0	1,9	1,9	1,9			Kommune Verband	Heppenheim (Bergstraße) Lorsch	175.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532012

Maßnahmen für die Gemeinde: Herborn

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62408	HIND: Fischschutz: WKA Sinn/ Fa. Roth	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Beratung	2584	22,7	22,8		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Herborn	35.000
62452	*FL: Bereitst. Flächen: Dill, oberhalb Sinn bis Herborn	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2584	22,5	25	1,8	2,5			Kommune Verband	Herborn Sinn	110.000
62456	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Dill, oberhalb Sinn bis Herborn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2584	22,5	25	1,5	2,5		GEP/GEK für Dillabschnitt uh Ortslage Herborn bis Gemarkungsgrenze liegt vor und wurde mit zuständigen TÖBs abgestimmt	Kommune Verband	Herborn Sinn	150.000
62632	STRUK: neuer Gew.-lauf: Dill, Gemarkungsgrenze Niederschedl/Burg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	2584	29,1	30,1	0,4	1		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Dillenburg Herborn	720.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62644	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Dill, zwischen Ortslagen Niedersched und Burg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2584	28,4	30,1	0,6	1,7			Kommune Verband	Dillenburg Herborn	72.000
204362	HIND: Fischabstieg; WKA Sinn / Fa. Roth	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Beratung	2584	22,7	22,8		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Herborn	4.000
245532	Q: ökol. Mindestabflus; Dill, WKA Sinn / Fa. Roth	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	2584	22,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Herborn	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65610	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Aar, 3 Abstürze, Mündungsbereich in Dill, Herborn-Seelbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25846	0,6	1		0,4	3		Land	Herborn	225.000
65614	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Aar, Ortslage Herborn-Seelbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25846	1,3	1,4		0,1	1		Kommune Verband	Herborn	150.000
65616	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Aar, Ortslage Seelbach bis Gemarkungsgrenze Seelbach/Mittenaar-Ballers	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25846	1,5	4,4		2,9	6	Umgesattlung von 6 QBW (ehemalige Wiesenbewässerungswehre) in der Gemarkung Herbornseelbach	Kommune Verband	Herborn Mittenaar	900.000
65638	*FL: Bereitst. Flächen: Aar, Gemarkung Herborn-Seelbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25846	0,4	4,4	3	4			Kommune Verband	Herborn Mittenaar	175.008
65642	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Aar, Gemarkung Herborn-Seelbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25846	0,4	4,4	1	4			Kommune Verband	Herborn Mittenaar	80.000
65646	*FL: Bereitst. Flächen: Aar, Gemeinde Mittenaar	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25846	4,4	9,9	5	5,5			Kommune Verband	Herborn Mittenaar	150.000
65650	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Aar, Gemeinde Mittenaar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25846	4,4	9,9	1,5	5,5		Maßnahmen im Gewässerbett erforderlich, Eigendynamik anstoßen, da Fläche vorhanden ; Grund schlechte Biologie(MZB)	Kommune Verband	Herborn Mittenaar	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65430	*FL: Bereitst. Flächen: Amdorfbach, oberhalb Ortslage Burg bis Gemarkungsgrenze Burg/Uckersdorf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258472	0,4	2,2	1,5	1,8			Kommune Verband	Herborn	60.000
65434	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Amdorfbach, oberhalb Ortslage Burg bis Gemarkungsgrenze Burg/Uckersdorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258472	0,4	1,9	0,8	1,5		GEP/GEK für den Amdorfbach im Stadtbereich Herborn liegt vor , weitere Maßnahmen ergeben sich aus dem MP zum FFH-gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen	Kommune Verband	Herborn	64.000
65438	*FL: Bereitst. Flächen: Amdorfbach, Gemarkung Uckersdorf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258472	2,1	4,7	2,5	2,6			Kommune Verband	Herborn	100.000
65442	STRUK: Reakt. Auengewässer : Amdorfbach, von Gemarkungsgrenze Burg Uckersdorf bis unterhalb Ortslage Uckersdorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	258472	2,1	3,1	1	1		GEP/GEK für den Amdorfbach im Stadtbereich Herborn liegt vor, Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Vernässungsbereiche für Schwarzstorch (Vogelpark uckersdorf) sichern und schaffen, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien, weitere Maßnahmen ergeben sich aus dem MP zum FFH-gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen ,	Kommune Verband	Herborn	25.000
65446	*FL: Bereitst. Flächen: Amdorfbach, von Gemarkungsgrenze Uckersdorf/Amdorf bis Gemarkungsgrenze Breitscheid	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	258472	4,6	10,9	2,5	6,3			Kommune Verband	Herborn	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65450	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Amdorfbach, von Gemarkungsgrenze Uckersdorf/Amdorf bis Gemarkungsgrenze Breitscheid, oberhalb Schönbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258472	4,6	10,9	1,2	6,3		GEP/GEK für den Amdorfbach im Stadtbereich Herborn liegt vor , weitere Maßnahmen ergeben sich aus dem MP zum FFH-gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen	Kommune Verband	Herborn	96.000
148476	*FL: Bereitst. Flächen: Amdorfbach in der Gemarkung Gusternhain	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258472	11,2	13	0,5	1,8			Kommune Verband	Breitscheid Herborn	20.000
148480	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Amdorfbach in der Gemarkung Gusternhain	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258472	11,2	13	0,5	1,8		weitere Maßnahmen ergeben sich aus dem MP zum FFH-gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen	Kommune Verband	Breitscheid Herborn	40.000
245364	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Amdorfbach, von Mündung in die Dill bis Gemarkungsgrenze Burg/Uckersdorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258472	0	2,1		2,1	8	GEP/GEK für den Amdorfbach im Stadtbereich Herborn liegt vor , weitere Maßnahmen ergeben sich aus dem MP zum FFH-gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen, zur Zeit Aufstellung Entwurfsplanung	Land	Herborn	296.000
245368	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Amdorfbach, von Gemarkungsgrenze Burg/Uckersdorf bis Breitscheid, oberhalb Schönbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258472	2,1	10,9		8,8	19	GEP/GEK für den Amdorfbach im Stadtbereich Herborn liegt vor , weitere Maßnahmen ergeben sich aus dem MP zum FFH-gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen	Kommune Verband	Herborn	703.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247524	Q: ökol. Mindestabflus: s: Amdorfbach Farbmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	258472	9,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Herborn	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65580	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rehbach, Mündungsber-eich, Ausgleichsbe-cken Merkenbach	Herstellung der linearen Durchgängigk-eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25848	0,2				1	GEK/GEP Rehbach, Stadt Herborn Vorschlag: rechtsseitige Umgehung des Ausgleichsbeckens Hinweis: Kraftwerkskette, Maßnahme ist auch Gegenstand des MP-Entwurfes zum FFH-Gebiet Rehbachtal, woraus sich auch weitere Maßnahmen ergeben	Privater Träger	Herborn	500.000
65582	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rehbach, oberhalb Merkenbachbe-cken bis Fa. Breda, Merkenbach	Herstellung der linearen Durchgängigk-eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25848	0,4	1,1		0,7	5	GEP/GEK Rehbach liegt vor, Maßnahme ist auch Gegenstand des MP-Entwurfes zum FFH-Gebiet Rehbachtal, woraus sich auch weitere Maßnahmen ergeben	Kommune Verband	Herborn	135.000
65586	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rehbach, Wehr Fa. Breda, Merkenbach	Herstellung der linearen Durchgängigk-eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	25848	1,4				1		Privater Träger	Herborn	60.000
65588	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rehbach, oberhalb Wehr Fa. Breda bis unterhalb EON Speicherbeck-en Guntersdorf	Herstellung der linearen Durchgängigk-eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25848	1,7	6,6		4,9	11	GEK/GEP Rehbach, Stadt Herborn; Hinweis: Restwasserproblematik EON Kraftwerkskette! Maßnahme ist auch Gegenstand des MP-Entwurfes zum FFH-Gebiet Rehbachtal, woraus sich auch weitere Maßnahmen ergeben	Kommune Verband	Herborn	352.000
65592	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rehbach, Speicherbeck-en Guntersdorf	Herstellung der linearen Durchgängigk-eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25848 25848	7,1 7,1				1 1	GEP/GEK Rehbach, Stadt Herborn Vorschlag: Umgehung,	Privater Träger	Herborn	500.000
65594	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rehbach, Wehr oberhalb Guntersdorf, Entnahme Fischteich	Herstellung der linearen Durchgängigk-eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25848	7,6				1	Maßnahme ist auch Gegenstand des MP zum FFH-Gebiet Rehbachtal, woraus sich auch weitere Maßnahmen ergeben	Privater Träger	Herborn	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65600	*FL: Bereitst. Flächen: Rehbach, von Mündung in die Dill bis Speicherbecken Guntersdorf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	25848	0	7,1	3,5	7,1			Kommune Verband	Herborn	140.000
65604	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Rehbach, von Mündung bis Speicherbecken Guntersdorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	25848	0	7,1	1	7,1		GEP/GEK REhbach Stadt Herborn liegt vor, Maßnahme ist auch Gegenstand des MP-Entwurfes zum FFH-Gebiet Rehbachtal, woraus sich auch weitere Maßnahmen ergeben	Kommune Verband	Herborn	80.000
247122	Q: ökol. Mindestabflus: Rehbach, Becken Guntersdorf	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	25848	7,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Herborn	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



535008

Maßnahmen für die Gemeinde: Herbstein

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68064	FL: Randstreifen: Schwarza, zwischen Steinfurt und Vaitshain	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42362	4,4	9,6	3	5,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Grebenhain Herbstein	90.000
68068	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Schwarza, zwischen Steinfurt und Vaitshain	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	42362	4,4	9,6	1	5,2			Kommune Verband	Grebenhain Herbstein	60.000
68084	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwarza, Absturz vor Einmündung in Lüder, Kreisgrenze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42362	0				1		Kommune Verband	Herbstein	12.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68166	FL: Korridor: Schlitz, unterh. Stockhausen bis Kreisgrenze oberh. Müs	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	424	21,5	24,5	2	3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Herbstein	120.000
68178	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Schlitz, unterh. Stockhausen bis Kreisgrenze oberh. Müs	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	424	21,5	24,5	1,6	3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Herbstein	128.000
68198	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schlitz, drei Hindernisse, unterhalb Herbstein-Stockhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	424 424 424	22,8 23 23,1				1 1 1		Kommune Verband	Herbstein	60.000
68200	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schlitz, Absturzkaskade in Stockhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	424	25,2				1		Kommune Verband	Herbstein	120.000
69308	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	424	14,9	21,3	2	6,4			Kommune Verband	Bad Salzschlirf Großenlüder Herbstein Wartenberg	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69312	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	424	14,9	21,3	2	6,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Salzschlirf Großenlöder Herbstein Wartenberg	250.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68212	*FL: Bereitst. Flächen: Ellersbach (Alte Hasel), Gemarkung Lanzenhain	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4242	13,7	16	1,6	2,3			Kommune Verband	Herbstein	84.960
68216	*FL: Bereitst. Flächen: Ellersbach/Sc herwasser (Alte Hasel), Gemarkung Herbstein	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4242	7,2	13,8	4,4	6,6			Kommune Verband	Herbstein	311.600
68220	*FL: Bereitst. Flächen: Alte Hasel, Gemarkung Rixfeld	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4242	3,7	7,3	2	3,6			Kommune Verband	Herbstein	84.000
68224	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Ellersbach (Alte Hasel) in OL Lanzenhain	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	4242	13,7	16	0,8	2,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Herbstein	132.000
68232	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Alte Hasel, Gemarkung Rixfeld	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4242	3,7	7,3	0,8	3,6			Kommune Verband	Herbstein	30.000
68236	*FL: Bereitst. Flächen: Schlitz, von Altenschlirf bis Ilbeshausen-Hochwaldhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	424	32,9	37,4	2	4,5			Kommune Verband	Grebshain Herbstein	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68240	*FL: Bereitst. Flächen: Schlitz, von Schlechtenwegen bis Altenschlirf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	424	29,6	32,8	1,5	3,2			Kommune Verband	Herbstein	90.000
68244	*FL: Bereitst. Flächen: Schlitz von Mündung Alte Hasel bis Schlechtenwegen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	424	25,8	29,7	2	3,9			Kommune Verband	Herbstein	120.000
68248	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Schlitz, von Altenschlirf bis Ilbeshausen-Hochwaldhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	424	32,9	37,4	1,5	4,5			Kommune Verband	Grebenhain Herbstein	120.000
68252	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Schlitz, von Schlechtenwegen bis Altenschlirf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	424	29,6	32,8	1	3,2			Kommune Verband	Herbstein	80.000
68256	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Schlitz von Mündung Alte Hasel bis Schlechtenwegen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	424	25,8	29,7	1,5	3,9			Kommune Verband	Herbstein	120.000
68260	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schlitz, 4 Hindernisse, oberh. der Einmündung der Alten Hasel, oberh. Stockhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	424 424 424 424	26,1 26,5 26,5 26,6				1 1 1 1		Kommune Verband	Herbstein	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68262	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schlitz, Absturz oberh. OL Schlechtenwegen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	424	30,3				1		Kommune Verband	Herbstein	15.000
68264	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schlitz, Wehr der Petersmühle bei Altenschlirf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	424	32,3				1		Privater Träger	Herbstein	15.000
68266	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Alte Hasel, 4 Hindernisse, von CVJM Feriendorf bis OL Lanzenhain	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4242 4242 4242 4242	13 13 13,9 14				1 1 1 1		Kommune Verband	Herbstein	31.000
68268	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Alte Hasel, umgestaltetes Wehr einer Mühle, oberh. Lanzenhain	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4242	14,9				1		Kommune Verband	Herbstein	10.000
156718	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Ellersbach/Sc heerwasser (Alte Hasel), Gemarkung Herbstein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	4242	9,3	9,6	0,2	0,3		Maßnahme wegen Munitionsfund verzögert	Kommune Verband	Herbstein	19.000
156722	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Ellersbach/Sc heerwasser (Alte Hasel), Gemarkung Herbstein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	4242	7,2	8,2	0,9	1		mit Förderung, Flutmulde und 850 m Strukturverbesserung an der Alten Hasel	Kommune Verband	Herbstein	89.548

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250308	Q: ökol. Mindestabflus s, Altefeld, Wehr der Petersmühle bei Altenschlirf	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	424	32,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Herbstein	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
161100	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Eisenbach unterh. Gasstation Rixfelder Kreuz bis Au Mühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	424414	3,2	5,6	2,2	2,4		Herstellung von GrabentaschenAbschälen der Rehne, Totholz, Bypässekonkretisiert bei mod. Gewässerschau am 25.6.2012100 % Förderung wegen FFH	Kommune Verband	Herbstein Lauterbach (Hessen)	49.995
183644	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Eisenbach von Au Mühle bis unterhalb Eichenrod	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	424414	5,6	10,5	4	4,9		Synergie FFH/WRRL	Kommune Verband	Herbstein Lauterbach (Hessen) Lautertal (Vogelsberg)	60.000
183654	*FL: Bereitst. Flächen: Eisenbach, von unterhalb Gasstation Rixfelder Kreuz bis Gemeindegrenze Lauterbach bei der Au	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	424414	3,4	5,6	1,5	2,2		Flurbereinigung	Kommune Verband	Herbstein Lauterbach (Hessen)	60.000
183658	*FL: Bereitst. Flächen: Eisenbach, von Au Mühle bis unterh. Eichenrod	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	424414	5,6	10,5	4,9	4,9			Kommune Verband	Herbstein Lauterbach (Hessen) Lautertal (Vogelsberg)	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632009

Maßnahmen für die Gemeinde: Heringen (Werra)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
71274	*Q: ökol. Abflussregul.	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	*Q: ökol. Abflussregul.	Vorschlag	41 41 41 41 41	147,8 151 154,6 159,7 162,9	149,7 153,5 155,9 161,5 163,7	0,6 0,8 0,4 0,6 0,4	1,9 2,5 1,3 1,8 0,8	1 1 1 1 1		Privater Träger	Heringen (Werra) Philippsthal (Werra)	500.000
71286	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	41 41	148,3 151,1	150,3 162,2	0,7 2,4	2 11		Maßnahme des Bewirtschaftungsplanes FFH-Gebiet "Werra zw. Philippsthal und Herleshausen"	Kommune Verband	Heringen (Werra) Philippsthal (Werra)	310.000
71292	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	41 41 41 41	148,3 151,1 157,1 160,2	150,3 155,1 158,3 162,2	0,7 1 0,3 0,6	2 4 1,2 2		Bewirtschaftungsplanes FFH-Gebiet "Werra zw. Philippsthal und Herleshausen"	Kommune Verband	Heringen (Werra) Philippsthal (Werra)	650.000
71302	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	41 41	151,1 162,9				1 1		Privater Träger	Heringen (Werra) Philippsthal (Werra)	300.000
247100	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Lengers	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	41	154,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Heringen (Werra)	0
247102	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Werramühle Heringen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	41	151,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Heringen (Werra)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68616	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	4152 41524	0 1,7	1 2,3	0,3 0,2	1 0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Heringen (Werra)	200.000
68622	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4152 4152 41524	0,1 2,3 0,3	1 5,5 0,5		0,9 3,2 0,2	5 8 1		Kommune Verband	Heringen (Werra)	490.000
70844	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	4152 4152 41524	1 5,5 0	3,9 6,6 1,7	1 0,4 0,9	2,9 1,1 1,7		Gewässerschau Oktober 2010 durchgeführt	Kommune Verband	Heringen (Werra)	575.000
70852	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	4152 4152 41524	1 5,5 0	3,9 6,6 1,7	1 0,4 0,9	2,9 1,1 1,7			Kommune Verband	Heringen (Werra)	92.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68678	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	41532	1,2	1,4		0,2	1		Kommune Verband	Heringen (Werra)	20.000
68704	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	41532 41532	0 1,4	1 2,8	0,4 0,5	1 1,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf; ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Heringen (Werra)	59.500
68708	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	41532	0	1	0,4	1		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht; ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Heringen (Werra)	3.500
68712	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	41532	1,1	1,4	0,1	0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten; ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz); Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Heringen (Werra)	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70832	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	41532	1,4	2,8	0,5	1,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Heringen (Werra)	62.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68756	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4156 41566 41566 41566	5 3,7 5,9 8,1	5,2 3,8 6,1 10,5		0,2 0,2 0,2 2,4	1 1 1 7		Kommune Verband	Heringen (Werra) Wildeck	350.000
68760	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4156 4156 41566 41566	4,1 7,5 5,9 8,8	5,4 9,6 6,6 12,7	0,4 0,7 0,2 1,3	1,3 2,1 0,7 4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Heringen (Werra) Nentershausen Wildeck	104.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



636005

Maßnahmen für die Gemeinde: Herleshausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68862	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	41574 41574	-1 4,5				1 1		Privater Träger	Herleshausen	70.000
68864	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	41574 41574	0,7 4,9	2,4 5,1		1,7 0,2	4 1		Kommune Verband	Herleshausen	175.000
68926	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	41574 41574	0 1,6	1 2,5	0,4 0,3	1 0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Herleshausen	240.000
68936	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	41574	2,9	5,7	0,9	2,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Herleshausen	36.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68942	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	41574	2,9	5,7	0,3	2,8		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Herleshausen	12.000
68950	STRUK: nat. Sohlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Beratung	41574	2,9	5,7	0,3	2,8		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Herleshausen	72.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69198	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Beratung	41712	5	7,1	0,7	2,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Herleshausen	28.000
69204	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Beratung	41712	5	7,1	0,7	2,1		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Herleshausen	7.000
69210	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	41712	4,3	5	0,2	0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Herleshausen	80.000
69214	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	41712 41712	2,9 4,6	3,1 6,9		0,2 2,3	1 9		Kommune Verband	Herleshausen	200.000

Wasserkörpernummer: DEHE_41712.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 636005

Wasserkörpername: Bach bei Archfeld

Gemeinde: Herleshausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

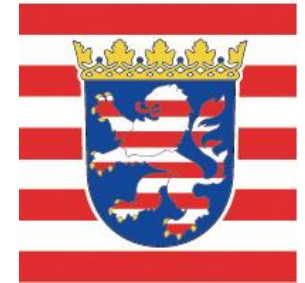
Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
71258	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	41	119,4	127	2,5	7,6			Kommune Verband	Herleshausen	700.000
71262	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	41	119,4	127	2,5	7,6			Kommune Verband	Herleshausen	625.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



636006

Maßnahmen für die Gemeinde: Hessisch Lichtenau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69934	STRUK: Aufwert. Restrikt.; Wehre oberh. Mündung Sontra	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	418	9,6	10	0,1	0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hessisch Lichtenau Waldkappel Wehretal	1.040.000
					418	12,8	13,5	0,2	0,7					
					418	18,6	19,2	0,2	0,6					
					418	21,1	22,2	0,3	1,1					
					418	25,6	26,5	0,3	0,9					
					41812	0	0,5	0,2	0,5					
					4182	0	1,3	0,4	1,3					
					4182	5,3	6	0,2	0,7					
					4182	6,7	7,7	0,3	1					
					4184	0	0,9	0,3	0,9					
4184	3,5	4	0,1	0,5										
148952	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Wehre oberh. Mündung Sontra	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	418	27,4	27,5		0,1	1		Privater Träger	Hessisch Lichtenau	35.000
199834	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Wehre oberh. Mündung Sontra	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	418	10,2	12,7	0,8	2,5		Kommune Verband	Hessisch Lichtenau Waldkappel Wehretal	1.975.000	
					418	13,6	18,5	1,5	4,9					
					418	19,3	21	0,5	1,7					
					418	22,3	25,5	1	3,2					
					418	26,6	30,8	1,4	4,2					
					41812	0,6	1,9	0,4	1,3					
					4182	1,4	5,2	1,2	3,8					
					4182	6,1	6,6	0,2	0,5					
					4182	7,8	9,2	0,4	1,4					
					4184	1	2,4	0,5	1,4					
199882	*FL: Bereitst. Flächen; Wehre oberh. Mündung Sontra	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	41812	0,6	1,9	0,4	1,3		Kommune Verband	Hessisch Lichtenau Waldkappel	108.000	
					4182	1,4	5,2	1,2	3,8					
					4182	6,1	6,6	0,2	0,5					
					4182	7,8	9,2	0,4	1,4					
					4184	1	2,4	0,5	1,4					
199910	*FL: Bereitst. Flächen; Wehre oberh. Mündung Sontra	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	418	15,7	18,5	0,2	2,8		Kommune Verband	Hessisch Lichtenau Waldkappel	84.000	
					418	19,3	21	0,5	1,7					
					418	26,6	30,8	1,4	4,2					
199920	*FL: Bereitst. Flächen; Wehre bei Hasselbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	418	22,3	25,5	1	3,2		Bund	Hessisch Lichtenau Waldkappel	40.000	

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150150	STRUK: Aufwert. Restrikt., Essebach (Splittung Kreis ESW), ehem. 80 m	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42786	9,7	9,9	0	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hessisch Lichtenau	24.000
150420	HIND: (Splittung Kreis ESW) Rückbau Querbauw.; Pfieffe zw. Adelshausen und o. Spangenberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	42786	9,4	9,9		0,5	2	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Hessisch Lichtenau	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
153154	STRUK: Aufwert. Restrikt., Essebach (Splittung Kreis ESW)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	42786	8,6	8,9	0,3	0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hessisch Lichtenau	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150194	HIND: Rückbau Querbauw. (Splittung Kreis ESW); bei Quentel	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	42794	9,8	12		2,2	3	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Hessisch Lichtenau	39.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50520	HIND: Rückbau Querbauw.; Losse, HeLi	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4296	21,7	26,1		4,4	20	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Hessisch Lichtenau	700.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



531007

Maßnahmen für die Gemeinde: Heuchelheim a.d. Lahn

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68504	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, Kleebachmündung bis Mündung Wieseck	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	138,6	142,5	1,5	3,9			Bund **	Gießen Heuchelheim a.d. Lahn	150.000
68508	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, Biebermündung bis Mündung Wieseck	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	258	139,6	142,5	1	2,9			Bund **	Gießen Heuchelheim a.d. Lahn	250.000
172010	*STRUK: Entw. natur. Strukt; Lahn, von oberhalb Wehranlage Dorlar bis Mündung Bieber	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	258	133,8	139,6	1,5	5,8		Aufwertung Gewässerbett und Uferbereich sowie Auen u.a. mit Maßnahmen aus Lifeprojekt LILA	Land	Heuchelheim a.d. Lahn Lahnau Wetzlar	250.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68722	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Kropbach/Fohnbach, Mündung bis in OL Heuchelheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	258392	0,3	2,4	1	2,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Gießen Heuchelheim a.d. Lahn	200.000
68730	*FL: Bereitst. Flächen: Fohnbach/Kropbach, von OL Heuchelheim bis ehem Bahntrasse	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258392	2,3	3,6	1	1,3			Kommune Verband	Heuchelheim a.d. Lahn Wettenberg	60.000
68734	*FL: Bereitst. Flächen: Frohnbach/Kropbach, von ehem. Bahntrasse bis oberhalb Schwimmbad Kroftdorf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258392	3,6	7,1	3,4	3,5			Kommune Verband	Heuchelheim a.d. Lahn Wettenberg	129.600
68956	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Fohnbach/Kropbach, Kanonenbahn, nördl. Heuchelheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258392	3,6				1		Kommune Verband	Heuchelheim a.d. Lahn	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247204	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Fohnbach/Kro pbach, von OL Heuchelheim/ TW-Brunnen Schunk bis oh liegende Fischteiche	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258392	2,3	3,1	0,3	0,8			Kommune Verband	Heuchelheim a.d. Lahn Wettenberg	40.000
247208	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Fohnbach/Kro pbach,OL Heuchelheim/ Höhe Fischteiche Fa. Schunk bis HRB Höhe L 3047	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	258392	3,1	4,1	0,8	1			Kommune Verband	Heuchelheim a.d. Lahn Wettenberg	80.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68970	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Bieber, von OL Heuchelheim bis Kinzenbacher	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258394	2	4	2	2			Kommune Verband	Heuchelheim a.d. Lahn	250.000
68974	FL: Randstreifen: Bieber, von OL Heuchelheim bis Kinzenbacher Straße	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	258394	2	4	1,5	2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Heuchelheim a.d. Lahn	60.000
68978	*FL: Bereitst. Flächen: Bieber, zwischen Kinzenbacher Straße u. OL Rodheim-Bieber	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258394	4	6,3	1,4	2,3			Kommune Verband	Biebertal Heuchelheim a.d. Lahn	105.000
68990	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Bieber, zwischen Kinzenbacher Straße u. OL Rodheim-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258394	4	6,3	1,1	2,3		modifizierte Gewässerschau im Herbst 2013, genehmigungsfreie Maßnahmen zur Strukturaufwertung, weitere Maßnahmen im MP-Entwurf zum FFH-Gebiet Grünland und Wälder zwischen Frankenbach und Heuchelheim	Kommune Verband	Biebertal Heuchelheim a.d. Lahn	88.000
68994	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Bieber, Drosselbauwerk, Kinzenbacher Straße	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258394	4,1				1		Kommune Verband	Heuchelheim a.d. Lahn	0
75082	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Bieberbach, Absturz im Mündungsbereich der Lahn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258394	0	0,1		0,1	1		Kommune Verband	Heuchelheim a.d. Lahn	55.000

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
159992	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Bieber, OL Heuchelheim, Umgestaltung Hindernis 10442 in Sohlengleite	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	258394	1,1	1,2		0,1	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Heuchelheim a.d. Lahn	25.000
159996	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Bieber, OL Heuchelheim und 2 Hindernisse (10443 und 10444)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	258394	0,8	2,1	1,2	1,3	2	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Heuchelheim a.d. Lahn	175.200
160000	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Bieberbach Mündung Lahn bis Wegebrücke	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258394	0	0,6	0,5	0,6			Kommune Verband	Heuchelheim a.d. Lahn	80.000
160002	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Bieberbach von Wegebrücke bis OL Heuchelheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258394	0,6	0,9	0,2	0,3			Kommune Verband	Heuchelheim a.d. Lahn	40.000

Wasserkörpernummer: DEHE_258394.1
Wasserkörpername: Bieber/Heuchelheim

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 531007
Gemeindenname: Heuchelheim a.d. Lahn

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



438005

Maßnahmen für die Gemeinde: Heusenstamm

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54704	*STRUK: Entw. natur. Strukt 65-88 Heusenstamm ges. Gkg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	247928	6,4	8,9	2,5	2,5	2	Strukturverbesserungen im gesamten Gebiet Heusenstamm. Die geplanten 2,5 km sollen im Bereich ab-64 bis ab-90 durchgeführt werden.	Kommune Verband	Heusenstamm	280.000
54708	*FL: Bereitst. Flächen 65-115 Heusenstamm ges. Gkg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	247928	6,4	11,5	5	5,1		Strukturverbesserungen im nördlichen Bereich von Heusenstamm, GIS-ID 65-90, L=2,5 km	Kommune Verband	Heusenstamm	700.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631012

Maßnahmen für die Gemeinde: Hilders

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69546	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4142 4142	2,2 3				1 1		Privater Träger	Hilders	40.000
69880	*FL: Bereitst. Flächen; Ulster Soll 1,7/lst 4km	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	414	41,8	52,4	1,7	10,6		An oberer Ulster aus GIS und Natureg rd.4 km Uferstrandstreifen ermittelt.	Kommune Verband	Ehrenberg (Rhön) Hilders	68.000
69884	STRUK: Aufwert. Restrikt.; Ulster Hilders	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	414	42,4	43,1	0,6	0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hilders	240.000
69890	HIND: Fischaufstieg; Hilders Sägemühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	414	43,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Hilders	5.000
202074	*HIND: Herst. lin. Durchg. Brandbach (WH-ID 5282)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4142	7				1		Kommune Verband	Hilders	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
202082	*HIND: Herst. lin. Durchg. Brandbach (WH-ID 5281)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4142	6,6				1		Kommune Verband	Hilders	5.000
202090	*HIND: Herst. lin. Durchg. Scheppenbach (WH-ID 5216)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	41432	8,7				1		Kommune Verband	Hilders	5.000
202098	*HIND: Herst. lin. Durchg. Scheppenbach (WH-ID 5214)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	41432	5,5				1	Wasserentnahme Firma FCN	Kommune Verband	Hilders	5.000
246808	Q: ökol. Mindestabflus an der Untermühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4142	2,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hilders	0
246860	Q: ökol. Mindestabflus an der Obermühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4142	3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hilders	0
246862	Q: ökol. Mindestabflus an Brander Mühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4142	5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hilders	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247338	Q: ökol. Mindestabflus s an der Sägemühle Hilders	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	414	43,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hilders	0
247340	Q: ökol. Mindestabflus s an der Rothmühle Hilders	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	414	42,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hilders	0
247342	Q: ökol. Mindestabflus s an der Huhnmühle Hilders	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	414	43				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hilders	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189830	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nüst (WH-ID 98691)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4266	21,5				1		Kommune Verband	Hilders	15.000
189888	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nüst Teichanlage (WH-ID 98692)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4266	22,2				1		Kommune Verband	Hilders	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69876	*FL: Bereitst. Flächen; Ulster	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	414	26,1	41,1	2,5	15		Gewässerschau im Sept 2010 durchgeführt	Kommune Verband	Hilders Tann (Rhön)	100.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431012

Maßnahmen für die Gemeinde: Hirschhorn (Neckar)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54160	HIND: Fischaufstieg Staustufe Hirschhorn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	238	49,8				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Bund	Hirschhorn (Neckar)	5.000.000
54742	HIND: Fischabstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	in (Umsetzungs-)Planung	238	49,8				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Hirschhorn (Neckar)	225.000
54758	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	238	38,5	54,6	4	16,2			Bund **	Hirschhorn (Neckar) Neckarsteinach	247.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54762	STRUK: Anlage Auengewässer - WSV: Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	238	38,5	51,4	1,5	13		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Hirschhorn (Neckar) Neckarsteinach	1.600.000
75100	STRUK: Anlage Auengewässer , WSV: machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	238	51,4	53,6	1,5	2,2		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Hirschhorn (Neckar)	1.800.000
75104	STRUK: Mod. ext. Unterhalt., WSV: Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	238	38,5	54,6	1,5	16,2		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Bund **	Hirschhorn (Neckar) Neckarsteinach	0
75108	*BWSTR: Maßnahmen - Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	*BWSTR: Maßnahmen	Vorschlag	238	38,5	54,6	0,5	16,2		Entfernung Ufersicherung, Abflachung, biol. Verbau etc.; Machbarkeit ist maßnahmenbezogen zu prüfen.	Bund	Hirschhorn (Neckar) Neckarsteinach	250.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
161296	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	238	38,5	54,6	0,1	16,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar) Neckarsteinach	80.000
168994	HIND: Fischschutz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	238 238	41,3 49,8				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Hirschhorn (Neckar) Neckarsteinach	5.000.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59646	HIND: Fischaufstieg - Finkenbach Rampen Hirschhorn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	238968 238968	0,4 0,8	0,5 0,9		0,1 0,1		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar)	70.000
59652	STRUK: neuer Gew.-lauf - Finkenbach Hirschhorn Fa. Contact	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	238968	0,8	1,1	0,2	0,3		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar)	40.000
60004	*FL: Bereitst. Flächen - Ulfenbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23896 23896 23896	0,5 11,2 21,4	6,8 18,1 28,1	1,2 1,5 2	6,4 6,9 6,7			Kommune Verband	Grasellenbach Hirschhorn (Neckar) Wald-Michelbach	312.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60076	HIND: Fischabstieg - Ulfenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	23896 23896 23896 23896 23896	1,2 5,5 20,5 21 23,2 25				1 1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar) Wald-Michelbach	60.000
60102	HIND: Fischschutz - Ulfenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	23896 23896	1,2 20,5				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Hirschhorn (Neckar) Wald-Michelbach	15.000
61662	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Ulfenbach, Absturz Mühle Seifert	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23896	6,5	6,6		0,1	1		Land	Hirschhorn (Neckar)	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61666	HIND: Anbindung Nebengew. - Finkenbach, Anb. Brombach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	238968	1,8	2,7		0,9	1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar)	50.000
66038	STRUK: Entf. Sicherung - Finkenbach Hirschhorn Abschn. 6-8	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	238968	0,5	0,8	0,2	0,3		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar)	10.000
157744	*HIND: Herst. lin. Durchg. Finkenbach im Bereich H'horn-Mühlgraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	238968	0,3	0,5	0,2	0,2	1	Herstellung Durchgängigkeit und Entwicklung naturnaher Sohlstrukturen in einem FFH-Gebiet	Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar)	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157748	STRUK: Entf. Sicherung Finkenbach Bereich Mühlgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	238968	0,1	0,6	0,4	0,5		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar)	0
160936	HIND: Herst. lin. Durchg. Finkenbach außerhalb OL H'horn bis Zweigrund	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	238968	1,2	5,3	4	4,1	4		Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar)	15.000
160956	*FL: Bereitst. Flächen - Finkenbach von Mündung bis Zweigrund	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	238968	1,2	5,3	2,2	4,1			Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar)	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160976	HIND: Anbindung Nebengew. - Finkenbach, Anb. Zweigrund	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	umgesetzt	238968	5,1	5,3	0	0,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar)	62.500
162856	HIND: Fischaufstieg Finkenbach / Hirschhorn-Kulturwehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	238968	1,9	2	0,1	0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar) Wald-Michelbach	50.000
163496	*FL: Bereitst. Flächen am Brombach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2389688	0	0,8	0,7	0,8		Ankauf von Flächen am Brombach zur Schaffung von Uferbereichen und damit zur Strukturverbesserung, langfristig zur Durchgängigmachung des Brombachs unter der Landstraße und Anbindung an den Finkenbach	Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar)	78.920

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183490	*FL: Bereitst. Flächen Finkenbach Ortslage Hirschhorn	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	238968	0	0,4	0,3	0,4	0		Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar)	20.000
201882	HIND: Fischaufstieg Finkenbach Kulturwehr unterhalb Hainbrunn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	238968	4,8				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar)	50.000
201884	HIND: Fischaufstieg Finkenbach / QBW bei Straßenquerung unterh. Hainbrunn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	238968	4,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar)	30.000
201894	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Ulfenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23896 23896 23896	0,3 11,2 21,2	6,6 17,2 25		6,4 6 3,8	4 8 2		Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar) Wald- Michelbach	490.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
201902	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Ulfenbach / 2 QBW Hirschhorn-Camping	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	23896 23896	1,8 2,4	1,8 2,4		0,1 0,1	1 1		Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar)	250.000
248084	Q: ökol. Mindestabflus s Fa. Dekodur Hirschhorn	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	23896	1,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hirschhorn (Neckar)	0
248170	Q: ökol. Mindestabflus s Mayr'sche Pappenfabrik Langenthal	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	23896	5,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hirschhorn (Neckar)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440011

Maßnahmen für die Gemeinde: Hirzenhain

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63612	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Hillersbach, 5 Hindernisse von Kreisgrenze bis Walsiedlung/Sichenhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24862 24862 24862 24862 24862	10,7 11,3 14,3 16,3 17,7				1 1 1 1 1	mod. Gewässerschau 18.4.2012, Wanderhindernis 35421 (Gewässerkilometer 14,3km) umgesetzt als Ersatzneubau des Brückenbauwerkes der B 276 über den Hillersbach zwischen Eschenrod und Abzweig Burkhardts	Kommune Verband	Hirzenhain Schotten	35.000
154816	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Merkenfritzbach Renat. 25-42	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248618	2,4	4,2	1,7	1,8	6		Kommune Verband	Hirzenhain	408.000
154820	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Brückensanierung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248618	3,3	3,4		0	1		Kommune Verband	Hirzenhain	7.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



436006

Maßnahmen für die Gemeinde: Hochheim am Main

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74350	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24	0,1	0,6	0,5	0,5		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main Wiesbaden	3.796.000
					24	1,5	1,9	0,4	0,4					
					24	4,3	6,3	2	2					
					24	8	8,6	0,6	0,6					
					24	9,1	9,4	0,3	0,3					
					24	16	18,1	2,1	2,1					
					24	18,6	22,1	3,5	3,5					
					24	22,8	24,8	2	2					
					24	25	25,6	0,6	0,6					
					24	26,2	28,2	2	2					
					24	28,2	28,8	0,6	0,6					
					24	29	29,6	0,6	0,6					
					24	29,1	30	0,9	0,9					
					24	41,3	44,2	2,9	2,9					
					24	44,4	53,6	9,2	9,2					
					24	44,6	48	3,4	3,4					
					24	47,1	47,5	0,4	0,4					
					24	48,1	50,9	2,8	2,8					
					24	48,4	53,3	4,9	4,9					
					24	51,7	52,7	1	1					
24	54,9	62,2	7,3	7,3										
24	58,2	59,1	0,9	0,9										
24	62,3	63,6	1,3	1,3										
24	65,2	66,8	1,7	1,7										
24	65,9	66,8	0,9	0,9										
230806	RPU Wi - Hochheim - STRUK: Aufwert. Restrikt., machbare 5-7,5 Hochheim (Wi)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	5	7,6	2,6	2,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Hochheim am Main	1.040.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230828	STRUK: Aufwert. Restrikt., machbar li 5-7,8	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	5	7,8	2,7	2,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Hochheim am Main Rüsselsheim am Main	1.080.000
236844	FL: Aueflächen, Machbarkeit prüfen li 14,8-18,7	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	24	0	18,8	3,5	18,8		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Ginsheim-Gustavsburg Hochheim am Main Kelsterbach Raunheim Rüsselsheim am Main Wiesbaden	2.840.000
237084	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 4,6-7,8 Wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	4,5	7,8	3,3	3,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Hochheim am Main Rüsselsheim am Main	1.320.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239136	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 70,7-74,3 F (lt FisMApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
					24	48,8	60,9	2	12,1					
					24	54,3	55	0,6	0,7					
					24	54,9	55,4	0,6	0,5					
					24	56,4	58,8	3,5	2,4					
					24	57,7	59,1	1,2	1,4					
					24	61,2	62,2	1	1					
					24	62,3	62,5	0,2	0,2					
					24	64,9	68,6	3,6	3,7					
					24	70,7	74,3	3,6	3,6					
					24	77,1	77,2	0,2	0,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239212	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 77-77,1 F laut Fis MApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
					24	48,8	60,9	2	12,1					
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										
239464	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 4,3-6,3 da	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	4,3	6,3	1,9	2		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Bischofsheim Hochheim am Main Rüsselsheim am Main	2.850.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59844	*RPU Wi FL: Bereitst. Flächen, Vorschlag RPU Wi - muss noch gesplittet werden	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2498 2498 24986	1,9 17,9 0	7,1 23 1,4	5,2 5 1,4	5,2 5,1 1,4			Kommune Verband	Flörsheim am Main Hochheim am Main Hofheim am Taunus Wiesbaden	850.000
192408	*HIND: Herst. lin. Durchg.; WI_D1; Bereich: Beckenpass Obermühle; Absturz; QW-ID: 50184; Alte ID: 63294	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2498	1,8	1,9	0,1	0,1	1		Kommune Verband	Flörsheim am Main Hochheim am Main	4.000
192412	*HIND: Herst. lin. Durchg.; WI_D2; Bereich: Beckenpass Obermühle; Durchlass; QW-ID: 50185; Alte ID: 63294	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2498	1,8	1,9	0,1	0,1	1		Kommune Verband	Flörsheim am Main Hochheim am Main	19.000
192416	*HIND: Herst. lin. Durchg.; WI_D3; Optimierung Beckenpass Obermühle; QW-ID: 50881; Alte ID: 63294	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2498	1,8	1,9	0,1	0,1	1		Kommune Verband	Flörsheim am Main Hochheim am Main	5.000
192420	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Beckenpass Obermühle; Wehr, beweglich; QW-ID: 50881; Alte ID: 63294	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2498	1,8	1,9	0,1	0,1	1		Kommune Verband	Flörsheim am Main Hochheim am Main	84.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
192424	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (Hochheim, Flörsheim); WI_D4/WI_D6 /WI_D7/WI_D8; Alte ID 59870, 154416	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2498 2498 2498 2498	4,7 5 6 7,1				1 1 1 1		Kommune Verband	Flörsheim am Main Hochheim am Main	8.000
192530	STRUK: Strukt. Bett Ufer; Wickerbach; MB WI_S2_1; Bereich zw Obermühle & Weidesmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	2498	1,9	3,8	1,9	1,9		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WI_S2_1	Kommune Verband	Flörsheim am Main Hochheim am Main	50.000
192538	STRUK: Strukt. Bett Ufer; Wickerbach; MB WI_S3_1; Bereich zw Steinmühlenweg/Wicker & K782/Massenheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	2498	5,3	6,1	0,8	0,8		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WI_S3_1	Kommune Verband	Hochheim am Main	55.000
192542	STRUK: Strukt. Bett Ufer; Wickerbach; MB WI_S3_2; Bereich zw K782/Massenheim & Gemarkungsgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	2498	6,1	7,2	1,1	1,1		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WI_S3_2	Kommune Verband	Hochheim am Main	10.000
246584	Q: ökol. Mindestabflus: Obermühle; Wehr beweglich QW-ID: 50881	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	2498	1,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hochheim am Main	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55598	*FL: Bereitst. Flächen K_S1	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	24992	1,3	6,5	3,9	5,2		Flächenerwerb auf in Fließrichtung linker Seitelst auf Wiesbadener Gemarkung erfolgt; Hochheim noch offen	Kommune Verband	Hochheim am Main Wiesbaden	429.000
55602	*STRUK: Entw. naturm. Strukt; K_S1,K_S31	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	24992 24992	1,3 4,7	3,5 6,2	2,1 1,5	2,2 1,5		Strukturverbesserung	Kommune Verband	Hochheim am Main Wiesbaden	650.000
244378	*STRUK: , Teilung aus (55602)K_S23 , K_KS22, K_S21	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	24992	1,3	3,6	2,3	2,3	3	Strukturverbesserung	Kommune Verband	Hochheim am Main Wiesbaden	570.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



437009

Maßnahmen für die Gemeinde: Höchst i. Odw.

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55654	HIND: Anbindung Nebengew.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2474	8,9	37,2	0,8	28,3		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	60.000
70066	Q: Verkürz. Rückstau	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: Verkürz. Rückstau	Vorschlag	2474	16,8				1	Absenkung des Stauzieles, Anlage von Parallel- und/oder Umgehungsgewässern ; Kurzbeschreibung Defizit: Strömung und andere abiotischen Faktoren entsprechen nicht den Ansprüchen einer Fließgewässerbiozönose ; Ursachen: Stauhaltung von WKAs, anderen Entnahmeanlagen sowie Sohl- und Grundschwellen.	Kommune Verband	Höchst i. Odw.	60.000
70112	STRUK: Aufwert. Rückst.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	2474	8,9	37,2	3	28,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	600.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
158416	HIND: Fischaufstieg Entnahmeschleife Fa. Pirelli	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2474	15,2				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Höchst i. Odw.	450.002
179816	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2474 2474 2474	8,9 17,7 29,7	37,2 37,2 37,2	3,2 3 2,3	28,3 19,6 7,5			Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	860.250
235644	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2474 2474 2474	8,9 17,5 30,3	17,5 28,9 37,2	3 2,5 2,1	8,6 11,5 6,9			Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	1.800.000
235652	*STRUK: Part. Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2474754	1,3	2,1	0,6	0,9	1		Kommune Verband	Höchst i. Odw.	84.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244244	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	2474	8,9	37,2		28,3	15	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	950.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52336	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247474 247474 247474	0 1,7 3,3	1,7 3,3 5,1	0,7 0,7 0,4	1,7 1,6 1,8			Kommune Verband	Höchst i. Odw. Otzberg	112.500
52344	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247474 247474 247474	0 1,7 3,3	1,7 3,3 5,1	0,6 0,6 0,3	1,7 1,6 1,8			Kommune Verband	Höchst i. Odw. Otzberg	225.000
54102	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	247474	0	3,8	0,2	3,8		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Höchst i. Odw. Otzberg	15.000

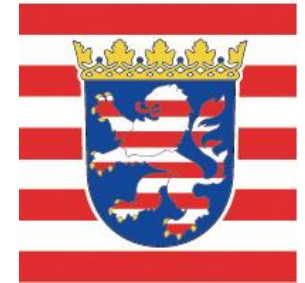
Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62216	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	247474	0	4		4	15	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Höchst i. Odw. Otzberg	127.000
197824	*HIND: WH 19520 + 19521	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	247474 247474	0	0,2			1 1	Entnahme von Absturzen und teilweise Ufersicherung. Aufbringen von entnommenen WB-Steinen zur WSP-Aufhöhung und Förderung der Substratablagerung.	Kommune Verband	Höchst i. Odw.	6.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631013

Maßnahmen für die Gemeinde: Hofbieber

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66980	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	4266 4266 42666	0,9 5,6 0,9	4,9 10,5 3,8	1,3 1,6 0,9	4 4,9 2,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Hofbieber Hünfeld Nüsttal	342.000
66994	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	4266 4266 42666	0,9 5,6 0,9	4,9 10,5 3,8	1,3 1,6 0,9	4 4,9 2,9		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Hofbieber Hünfeld Nüsttal	60.000
189750	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nässe (WH-ID 98637)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42666	9,6				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
189758	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nässe (WH-ID 98636)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42666	9,5				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
189766	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nässe (WH-ID 98644)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42666	11,5				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
189774	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nässe (WH-ID 98643)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42666	11,5				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189782	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nässe (WH-ID 98642)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42666	10,4				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
189790	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nässe (WH-ID 98639)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42666	9,9				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
189798	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nässe (WH-ID 98638)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42666	9,8				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
189806	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nässe (WH-ID 98632)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42666	7,8				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
189882	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nässe Teichanlage (WH-ID 98640)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42666	10				1		Privater Träger	Hofbieber	35.000
189884	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nässe Teichanlage (WH-ID 98634)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42666	8,7				1		Privater Träger	Hofbieber	35.000
189886	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nüst Wallingsmühle (WH-ID 98685)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4266	17,4				1		Privater Träger	Hofbieber	35.000
189890	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nüst Königsmühle (WH-ID 98686)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4266	18,5				1		Privater Träger	Hofbieber	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247274	Q: ökol. Mindestabflus an der Königsmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4266	18,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hofbieber	0
247276	Q: ökol. Mindestabflus an der Wallingsmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4266	17,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hofbieber	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64640	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	426 4262 42642 42642 42642	53 0 2,3 6 11,7	54 0,6 3,4 6,8 12,6	0,3 0,3 0,3 0,3 0,3	1 0,6 1,1 0,8 0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hofbieber Petersberg	600.000
64650	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	4264	0,1	3,7	1,2	3,6			Kommune Verband	Hofbieber Petersberg	48.000
189924	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bieber Halingsmühle (WH-ID 96047)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42642	5,1				1		Privater Träger	Hofbieber	45.000
189926	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bieber Mahlmühle (WH-ID 96062)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42642	13,1				1		Privater Träger	Hofbieber	45.000
189928	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bieber Mühle Niederbieber (WH-ID 96045)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42642	3,9				1		Privater Träger	Hofbieber	45.000
190148	*HIND: Herst. lin. Durchg. Trais-Bach (WH-ID 99588)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4264	5				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
190162	*HIND: Herst. lin. Durchg. Trais-Bach (WH-ID 99586)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4264	4,6				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
190176	*HIND: Herst. lin. Durchg. Trais-Bach (WH-ID 99585)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4264	3,9				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
190428	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bieber (WH-ID 96050)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42642	6,4				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
190442	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bieber (WH-ID 96049)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42642	6,4				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
190456	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bieber (WH-ID 96042)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42642	0,8				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
190470	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bieber (WH-ID 96065)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42642	14,8				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
190484	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bieber (WH-ID 96064)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42642	14,3				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
190498	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bieber (WH-ID 96061)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42642	12,7				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
190512	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bieber (WH-ID 96060)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42642	11,8				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
190526	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bieber (WH-ID 96058)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42642	9,9				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
190540	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bieber (WH-ID 96057)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42642	9,7				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
190554	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bieber (WH-ID 96056)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42642	9,6				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
190568	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bieber (WH-ID 96054)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42642	9,1				1		Kommune Verband	Hofbieber	15.000
190582	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bieber (WH-ID 96053)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42642	8,6				1	Objektnr.:96053 Wehr der Hainmühle an der Bieber, UTM 561044, 5602426	Kommune Verband	Hofbieber	15.000
246768	Q: ökol. Mindestabflus s Faustmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42642	3,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hofbieber	0
246770	Q: ökol. Mindestabflus s Hahlingsmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42642 42642	5,1 5,1				1 1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hofbieber	0
246772	Q: ökol. Mindestabflus s an der Mahlmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42642	13,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hofbieber	0
247534	Q: ökol. Mindestabflus s an der WKA Niederbieber	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42642	5,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hofbieber	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633013

Maßnahmen für die Gemeinde: Hofgeismar

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54768	FL: Randstreifen, Esse	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	448	0	1,4	0,7	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Grebenstein Hofgeismar Trendelburg	135.000
					448	3,5	4,2	0,7	0,7					
					448	4,2	4,9	0,7	0,7					
					448	7,7	7,8	0,2	0,2					
					448	11,5	11,7	0,2	0,2					
					448	14,1	14,4	0,3	0,3					
					448	16,3	16,4	0,1	0,1					
					448	19,3	19,4	0,1	0,1					
					448	19,4	20,4	1	1					
					448	21,6	22	0,4	0,4					
					448	22,3	22,9	0,6	0,6					
					448	23,6	23,8	0,2	0,2					
					448	23,6	23,9	0,3	0,3					
					448	24,2	24,4	0,2	0,2					
54856	STRUK: Lempe, Anlage von 2 Auengewässer abschnitten	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	4484	9,3	9,6	0,2	0,3		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Hofgeismar	24.800
					4484	11,1	11,5	0,2	0,4					
56900	FL: Randstreifen, Lempe und Soode	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4484	1,1	1,9	0,2	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Grebenstein Hofgeismar Immenhausen	62.000
					4484	2	2,3	0,3	0,3					
					4484	2,6	2,7	0,2	0,2					
					4484	4	4,2	0,2	0,2					
					4484	10,7	10,8	0,1	0,1					
					4484	10,8	11	0,2	0,2					
					44846	0,5	1,6	0,5	1,1					
					44846	1,8	4	1	2,2					
					44846	5,2	6,4	0,5	1,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
153732	STRUK: Esse, Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	umgesetzt	448	6,8	8,2	0,7	1,4		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Hofgeismar	0
153754	STRUK: Esse, Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	448 448 448 448 448 448 448	0 2,3 3 10,2 15,5 19,3 22,7 26,1	1,4 2,8 6,5 14,9 16,7 22,6 24 27,4	0,7 0,2 1,5 2 0,5 1,6 1,3 0,5	1,4 0,5 3,5 4,7 1,2 3,3 1,3 1,3		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Espenau Grebenstein Hofgeismar Trendelburg	900
156428	FL: Aueflächen Lampe	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	4484	7,6	8,3	0,4	0,7		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Hofgeismar	24.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156452	STRUK: Lempe, Verbesserung Gewässerstruktur	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	4484 4484 4484 4484	2 4,1 6,1 10,7	2,3 4,2 6,2 11	0,3 0,2 0,1 0,3	0,3 0,2 0,1 0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hofgeismar	160.000
188378	HIND: Esse, Fischaufstieg; Wehr der Steinmühle, WH ID 15907	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	448	7,8				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Hofgeismar	450.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
191302	HIND: Esse, Fischaufstieg, WH ID 15903, Wehr Hümme (ehemals Mühle Landefeld)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	448	2,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Hofgeismar	322.000
203764	HIND: Soode, Fischaufstieg in Hombressen, WH 16294 (Wehr der Britzenmühle)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	44846	0,7				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Hofgeismar	40.000
208162	STRUK: Esse, Neuanlage Esseverlauf in Hofgeismar Autohaus, (WH ID 15909,WH ID 15910 werden umgangen)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	448	9,5	9,9	0,5	0,5			Kommune Verband	Hofgeismar	697.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246804	HIND: Esse, Fischaufstieg WH15902 Absturz u. Pegel;	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	448	1,8				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Hofgeismar	150.000
246806	HIND: 2 Fischaufstiege 15908 Wehr Kabemühle, 15920 Wehr Hagenmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	448 448	8,4 19				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Grebenstein Hofgeismar	80.000
249706	FL: Aueflächen Esse; Hofgeismar beim Autohaus	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	448	10	10,5	0,3	0,5		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Hofgeismar	24.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250418	STRUK: Esse, Gew.-lauf um-/neuprofilieren, Gewässerlauf aufweiten	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	Beratung	448 448 448 448 448	0 3,6 9,9 10,2 11,5 19,4	0,1 4,2 10,2 10,5 11,7 20,4	0,1 0,6 0,3 0,3 0,2 1	0,1 0,6 0,3 0,3 0,2 1		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Grebenstein Hofgeismar Trendelburg	504.000
250458	HIND: Esse, Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	448 448 448 448	9,5 9,5 14,3 16				1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Grebenstein Hofgeismar	172.000
250460	HIND: Lempe, Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4484 4484 4484 4484 4484 4484 4484	1 1,5 2 2,5 2,6 3,1 5,9				1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Hofgeismar	240.000

Wasserkörpernummer: DEHE_448.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 633013

Wasserkörpername: Esse

Gemeinde: Hofgeismar

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	---------------------------	------------------	---------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55610	FL: Randstreifen, Umgesetzt. d. eigendyn. Entwickl.: Holzape (MR 2);FFH-Gebiet	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	4494 4494 4494 4494 4494 4494 4494 4494 4494	1,4 8,6 9,4 10,7 12,2 14,6 16,7 18,1 19,1	2,5 9,4 10,5 11,6 13,7 15 17,3 19 19,9	0,2 0,1 0,1 0,1 0,2 0,1 0,1 0,1 0,2	1,1 0,8 1,1 0,9 1,5 0,4 0,6 0,9 0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gutsbezirk Reinhardswald Hofgeismar Trendelburg	1
186392	HIND: Rückbau Querbauwerk.; WH ID 16394, Holzape FFH-Gebiet in Hofgeismar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauwerk.	umgesetzt	4494	14,8				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Hofgeismar	38.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
231444	HIND: Holzape, Durchlässigkeit der Durchlass/Verrohrung regelmäßig prüfen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Beratung	4494 4494 4494 4494	9,6 10,3 14,6 14,9 17,9				1 1 1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Hofgeismar Trendelburg	0
241328	HIND: Donnebach, Rückbau Querbauw.; Donnebach (WH16523, 16526)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	44944 44944	2,6 4,4				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlswellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohrliegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Hofgeismar Trendelburg	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
241858	FL: Randstreifen; (MR 4), Donnebach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	44944 44944 44944 44944	0 1,5 4,2 5,5	1 2,4 5 6,3	0,2 0,1 0,1 0,1	1 0,9 0,8 0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gutsbezirk Reinhardswald Hofgeismar Trendelburg	10.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



436007

Maßnahmen für die Gemeinde: Hofheim am Taunus

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229526	158538_M_ST 2 Aufwert Restrikt hier: Durchg. Wanderhinder-nisse Querbauwerke (zwei Stück, Nr. 50244 und Nr. 50245) Rudolph-Mohr-Straße, Hofheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2496	5,9	6,1	0,2	0,2	2	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohrliegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	131.064
229530	STRUK: 158538_M_ST 2_Aufwert. Restrikt - Rest der ehemaligen Maßnahme HOF, HAT, KRI	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2496	3,1	6,2	3	3,1	0	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hattersheim am Main Hofheim am Taunus Kriftel	102.999

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
158456	*HIND: 64748_A4_Herst. lin. Durchg. Wiesenmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2496	7,4				1	Wehr geschliffen. Naturnahe Sohlgleite; Niedrigwasserrinne in offener Becken-Riegelbauweise.	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	206.046
158496	*HIND: 64748_A7_Herst. lin. Durchg. am Schwarzbach Fabricasa	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2496	11,6				1	Umgehungsgerinne	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	252.591
158506	*STRUK: 64824_M_FS1_Entw. naturn. Strukt an Randstreifen Schwarzbach - Hofheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2496	7,8	8,5	0,6	0,7	0	Belssen/Fördern der Sohl und Uferstrukturen; Habitatstrukturen verdichten	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	0
158510	*STRUK: 64824_M_VE4_Entw. naturn. Strukt an Randstreifen Schwarzbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2496	7,1	7,9	0,7	0,8	0	Verbau entfernen, Selbstregulation	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	70.000
158514	STRUK: 64836_M_ST3_Aufwert. Restrikt. am Schwarzbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2496	9,9	11	1	1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	35.000
160658	*HIND: Herst. lin. Durchg. A3 Umbau Obermühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2496	7,1				1	Raue Rampe	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	140.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
173912	*HIND: Herst. lin. Durchg. A5 Absturztr. Lorsbach WaHi 51086 (alte ID 64748)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2496	10,4				1		Kommune Verband	Hofheim am Taunus	40.000
173914	*HIND: Herst. lin. Durchg. A6 Wehr Rühl II/ Nottarp WaHi 51087(alte ID 64748)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2496	10,4				1	ggf. über naturnahe Sohlgleite, hängt vom Ergebnis des Mindestwassergutachtens ab	Privater Träger	Hofheim am Taunus	100.000
173916	*HIND: Herst. lin. Durchg A8 Wehr Rühl I WaHi 51621 (alte ID 64748)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2496	12,3				1		Privater Träger	Hofheim am Taunus	100.000
229522	*Q: ökol. Abflussregul. am Wehr Rühl/Nottarp WaHi 51087	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	*Q: ökol. Abflussregul.	in (Umsetzungs-)Planung	2496	9,1	10,4	1,3	1,3	1		Land	Hofheim am Taunus	25.000
247314	Q: ökol. Mindestabflus s A8 Wehr Rühl I WaHi 51621 (alte ID 64748)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	2496	12,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hofheim am Taunus	0
250344	FL: Randstreifen am Schwarzbach 6,6-8,5 km Hofheim/Lorsbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2496	6,7	8,5	1,9	1,9	0	Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	198.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250352	FL: Randstreifen am Schwarzbach 9,24-10,05 km Lorsbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2496	9,2	10,1	0,8	0,8	0	Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	198.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60242	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	249742 249742 249742 249742 249742 249742 249742 249742 249742 249742 249742 249742 249742 249742 249742 249742	5,1 5,8 6,2 8,1 8,1 8,7 8,8 9 9,1 10 10,1 10,1 10,1 10,4 11,1				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Hofheim am Taunus	394.260
60250	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	249742 249742	0 2,1	1,3 4	1,3 1,9	1,3 1,9			Kommune Verband	Flörsheim am Main Hattersheim am Main Hofheim am Taunus	225.000
60260	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	249742 249742	0 2,1	0,8 4	0,7 1,9	0,8 1,9	1		Kommune Verband	Flörsheim am Main Hattersheim am Main Hofheim am Taunus	575.000
169258	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K) Durchlass Langenhain	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	249742	11,1				1	verrohrter Absturz unter einer Straße mit rechtwinkliger Krümmung im Rohr rd. 900 m nach Quelle des Gewässers. Positives Kosten-Nutzen-Verhältnis fraglich.	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59844	*RPU Wi FL: Bereitst. Flächen, Vorschlag RPU Wi - muss noch gesplittet werden	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2498 2498 24986	1,9 17,9 0	7,1 23 1,4	5,2 5 1,4	5,2 5,1 1,4			Kommune Verband	Flörsheim am Main Hochheim am Main Hofheim am Taunus Wiesbaden	850.000
60060	HIND: Anbindung Nebengew., Klingebach, Hollerbach, Wi	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	in (Umsetzungs-)Planung	2498612	0	0,1	0,1	0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	25.000
181740	*HIND: Herst. lin. Durchg., Klingebach; MB KL_D1; Bereich Mündung Thierbach; QW-ID 50175, Verrohrung mit Absturz; Alte ID: 59814	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24986	5,5				1	siehe GEK Wickerbach, Maßnahmenblatt KL_D1	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	6.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181742	*HIND: Herst. lin. Durchg., Klingenbach; MB KL_D2; Bereich Mündung Lotzenbach; QW-ID 50176, Verrohrung mit Absturz; Alte ID: 59814	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24986	5,8				1	siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt KL_D2	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	25.000
181792	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Klingenbach; MB KL_S1; Bereich Mündung bis OL Breckenheim; Alte ID: 59870	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24986	0	1,4	1,4	1,4	0	siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt KL_S1	Kommune Verband	Hofheim am Taunus Wiesbaden	35.000
181908	STRUK: Aufwert. Restrikt., Wickerbach; WL_S5_3; Bereich OL Wallau; Alte ID: 59826	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2498	10,8	11,7	0,9	0,9		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WL_S5_3	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	30.000
181920	*HIND: Herst. lin. Durchg., Klingenbach; MB KL_D3; Bereich Ortseingang Wildsachsen - Mündung Höllerbach; Massivsohlenabschnitt; QW-ID 50280, Alte ID: 59826	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	24986 24986 24986	6,3 6,4 6,6				1 1 1	siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt KL_D3	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	250.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181932	*HIND: Herst. lin. Durchg., Klingenbach; MB KL_D5; Bereich OL Wildsachsen; Verrohrung; QW-ID 50283, Alte ID: 59826	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	24986	6,7				1	siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt KL_D5	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	18.000
181938	*HIND: Herst. lin. Durchg., Klingenbach; MB KL_D6; Bereich OL Wildsachsen; Verrohrung; QW-ID 50284, Alte ID: 59826	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	24986	6,8				1	siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt KL_D6	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	18.000
192646	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Wickerbach; WI_S5_1; Bereich zw Delkenheim und A66; Alte ID: 59870, 181776	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2498	9,2	10,2	1	1		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WI_S5_1	Kommune Verband	Hofheim am Taunus Wiesbaden	30.000
192650	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Wickerbach; WI_S5_2; Bereich zw Wehr Schlagmühle und L3017/Wallau; Alte ID: 59870, 181776	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2498	10,3	10,8	0,5	0,5		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WI_S5_2	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
192738	STRUK: Aufwert. Restrikt., Klingenbach; MB KL_S3_1; Bereich OL Wildsachsen; Alte ID: 181914, 59826	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	24986	6,4	7	0,6	0,6		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt KL_S3_1	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	17.000
192742	STRUK: Aufwert. Restrikt., Klingenbach; MB KL_S3_2; Bereich oberhalb OL Wildsachsen; Alte ID: 181914, 59826	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	24986	7	8	1	1		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt KL_S3_2	Kommune Verband	Hofheim am Taunus	10.000
244426	*FL: Bereitst. Flächen, Teilung aus (59844)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	24986	0	1,4	1,4	1,4			Kommune Verband	Hofheim am Taunus Wiesbaden	70.000
246580	Q: ökol. Mindestabflus: Schlagmühle; Wehr beweglich QW-ID: 51848	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	2498	10,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hofheim am Taunus	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532013

Maßnahmen für die Gemeinde: Hohenahr

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54462	*FL: Bereitst. Flächen: Aar, oberhalb und unterhalb Ortslage Erda	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25846	16,1	19,1	3	3			Kommune Verband	Hohenahr	120.000
54474	*STRUK: Entw. naturm. Strukt: Aar, von L 3287 bis NSG	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25846	15,4	20,5	3,5	5,1	2	GEP für obere Aar und Stadterbach liegt vor; im Rahmen des FNO-Verfahren (2000 bis 2015) wurden an vereinzelt kleinen Teilabschnitten der Aar strukturaufwertende Maßnahmen aus geführt, in der Summe ca.500 m	Kommune Verband	Hohenahr	30.625
54492	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Stadterbach, Absturz unterhalb Großaltenstädten	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2584614	1	1,1		0,1	1		Kommune Verband	Hohenahr	15.000
54502	*STRUK: Entw. naturm. Strukt: Stadterbach, Offenlegung eines verrohrten Abschnittes	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	Vorschlag	2584614	3,5	3,7	0,2	0,2			Kommune Verband	Hohenahr	50.000
54516	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Stadterbach, Wehr der ehemaligen Mühle oberhalb Großaltenstädten	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2584614	4,6	4,7		0,1	1		Kommune Verband	Hohenahr	15.000
54520	*STRUK: Entw. naturm. Strukt: Stadterbach, Renat von Mündung in die Aar bis Ortslage Großaltenstädten	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2584614	0	2,5	1,5	2,5			Kommune Verband	Hohenahr	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54524	*FL: Bereitst. Flächen: Stadterbach, Renat von Mündung in die Aar bis Ortslage Großaltenstädten	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	2584614	0	2,5	1,5	2,5			Kommune Verband	Hohenahr	60.000
247386	Q: ökol. Mindestabflus: Stadterbach Lohmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	2584614	4,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hohenahr	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632010

Maßnahmen für die Gemeinde: Hohenroda

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68576	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	41512 41512	0 2,1	1,6 4,3	0,5 0,7	1,6 2,2		Gewässerschau im April 2010 durchgeführt	Kommune Verband	Hohenroda Philippsthal (Werra)	48.000
70868	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	41512 41512	0 2,1	1,6 4,3	0,5 0,7	1,6 2,2		Gewässerschau im April 2010 durchgeführt	Kommune Verband	Hohenroda Philippsthal (Werra)	300.000
74068	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Zellersbach Entfernung Betonschalen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	41512	4,3	4,9	0,5	0,6		Gewässerschau im April 2010 durchgeführt	Kommune Verband	Hohenroda	10.000
246972	Q: ökol. Mindestabflus s Wehr Schellmühle Ransbach	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	41512	3,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hohenroda	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69870	STRUK: Entf. Sicherung; Ulstersack Rhön im Fluss	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	414	10	11	1	1		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Hohenroda	40.000
69892	STRUK: Strukt. Bett Ufer; Breitzbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	41498	2,8	3,8	0,3	1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Hohenroda	37.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



439006

Maßnahmen für die Gemeinde: Hohenstein

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65922	HIND: Anbindung Nebengew. Aubach, MB Fi 016; Fischbach; Bereich OL Hennethal Anbindung Fischbach; Massivsohlenabschnitt; QW-ID 51011	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	in (Umsetzungs-)Planung	258866	0	0,1	0,1	0,1	1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Hohenstein	2.000
156024	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aar; MB Aar 030b; Aar; Bereich Burg Hohenstein - unterhalb Kläranlage; Wehr, fest; QW-ID 51729	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2588	25,6				1		Kommune Verband	Hohenstein	19.000
156026	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aar; MB Aar 030a; Aar; Bereich Burg Hohenstein - oberhalb Kläranlage; Wehr, fest; QW-ID 51730	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2588	26,2				1		Kommune Verband	Hohenstein	34.000
156034	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2588	24,8				1		Kommune Verband	Hohenstein	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181002	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; MB Aar 031; Aar; Bereich Laufenselden, Einmündung Hirschbach; Alte ID: 152056, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2588	24,3	24,5	0,1	0,2			Kommune Verband	Aarbergen Hohenstein	6.000
181220	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aubach; Aubach; Bereich unterhalb Kläranlage Hennethal; Sohlenrampe; QW-ID 50731; Alte ID: 65968	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25886 25886 25886 25886	1,4 1,8 5,3 7,8				1 1 1 1		Kommune Verband	Aarbergen Hohenstein	10.000
181222	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aubach; MB Au 019; Aubach; Bereich oberhalb Kläranlage Strinz Margarethä; Sohlenrampe; QW-ID 50782; Alte ID: 65968	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25886 25886 25886 25886	1,4 1,8 5,3 7,8				1 1 1 1		Kommune Verband	Aarbergen Hohenstein	3.000
181266	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Diebbach; F1700	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25884164	0	2,2	2,2	2,2		Flurbereinigung "F1700 Hohenstein-Steckenroth"	Kommune Verband	Hohenstein	230.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181296	*HIND: Herst. lin. Durchg. Breithardter Bach; MB Br 005; Breithardter Bach; Bereich oberhalb Ortsausfahrt Breithardt Richtung Steckenroth; Sohlenrampe; QW-ID 51720; Alte ID: 65948	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25884	3,5				1		Kommune Verband	Hohenstein	5.000
181298	*HIND: Herst. lin. Durchg. Breithardter Bach; MB Br 010; Breithardter Bach; Bereich oberhalb Mündung Balthsenauer Graben - unterhalb Breithardt; Sohlenrampe; QW-ID 50790; Alte ID: 65948	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25884	2,5				1		Kommune Verband	Hohenstein	5.000
181300	*HIND: Herst. lin. Durchg. Breithardter Bach; MB Br 011; Breithardter Bach; Bereich Mündung Balthsenauer Graben - unterhalb Breithardt; Sohlenrampe; QW-ID 50788; Alte ID: 65948	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25884	2,4				1		Kommune Verband	Hohenstein	8.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181302	*HIND: Herst. lin. Durchg. Breithardter Bach; MB Br 005; Breithardter Bach; Bereich unterhalb Kläranlage Breithardt; Absturz hinter Durchlass; QW-ID 50786; Alte ID: 65948	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25884	1				1		Kommune Verband	Hohenstein	3.000
181304	*HIND: Herst. lin. Durchg. Breithardter Bach; MB Br 016; Breithardter Bach; Bereich oberhalb Mündung in die Aar; Absturz; QW-ID 50785; Alte ID: 65948	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25884	0,3				1		Kommune Verband	Hohenstein	3.000
181306	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Breithardter Bach; MB Br 012; Breithardter Bach; Bereich Kläranlage Breithardt; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25884	1,4	1,8	0,3	0,4			Kommune Verband	Hohenstein	1.200

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181312	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Breithardter Bach; MB Br 009; Breithardter Bach; Bereich zw Kläranlage und OL Breithardt; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25884	1,7	2,7	1	1			Kommune Verband	Hohenstein	2.500
181318	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Breithardter Bach; MB Br 007; Breithardter Bach; Bereich OL Breithardt; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25884	2,9	3	0,1	0,1			Kommune Verband	Hohenstein	1.500
181324	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Breithardter Bach; MB Br 006; Breithardter Bach; Bereich OL Breithardt; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25884	2,9	3,4	0,4	0,5			Kommune Verband	Hohenstein	1.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181330	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Breithardter Bach; MB Br 004; Breithardter Bach; Bereich zw Mündung Stollgraben (Diebbach) bis Verrohrung Steckenroth; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	25884	3,9	5,2	1,3	1,3			Kommune Verband	Hohenstein	5.500
181376	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Fischbach; MB Fi 015; Fischbach; Bereich oberhalb OL Hennethal - Pferdeweiden; Alte ID: 152030, 65800; F1699	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	258866	0,1	0,6	0,4	0,5		Flurbereinigung "F1699 Hohenstein-Hennethal"	Kommune Verband	Hohenstein	2.500
181380	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Fischbach; MB Fi 014; Fischbach; Bereich ca 600m oberhalb OL Hennethal; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258866	0,7	1	0,3	0,3			Kommune Verband	Hohenstein	2.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181384	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Fischbach; MB Fi 013; Fischbach; Bereich ca 900m oberhalb OL Hennethal; Massivsohlenabschnitt + Verrohrung; QW-ID 51018 + 51019; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258866	1	1,2	0,1	0,2			Kommune Verband	Hohenstein	4.000
181388	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Fischbach; MB Fi 012; Fischbach; Bereich ca 100m unterhalb Kläranlage Strinz-Trinitatis; Alte ID: 152030, 65800; F1699	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258866	1,2	1,9	0,7	0,7		Flurbereinigung "F1699 Hohenstein-Hennethal"	Kommune Verband	Hohenstein Hünstetten	10.000
181408	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Aubach; MB Au 009; Aubach; Bereich zw Daisbach und Hennethal - südlich des Fischteiches der L3032; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25886	4	4,2	0,1	0,2			Kommune Verband	Hohenstein	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181414	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Aubach; MB Au 011; Aubach; Bereich ca 300m unterhalb Kläranlage Hennethal; Sohlenrampe; QW-ID 50729; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25886	5	5,1	0	0,1			Kommune Verband	Hohenstein	1.000
181420	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Aubach; MB Au 012; Aubach; Bereich ca 100m unterhalb Kläranlage Hennethal; Verrohrung; ohne QW-ID; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25886	5,1	5,2	0	0,1			Kommune Verband	Hohenstein	2.000
181426	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Aubach; MB Au 013; Aubach; Bereich ca 100m oberhalb Kläranlage Hennethal; Absturz; QW-ID 50769; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25886	5,5	5,6	0,1	0,1			Kommune Verband	Hohenstein	2.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181432	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Aubach; MB Au 018; Aubach; Bereich Kläranlage Strinz Margarethä; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25886	7,5	7,7	0,1	0,2			Kommune Verband	Hohenstein	1.000
181438	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Aubach; MB Au 021; Aubach; Bereich OL Strinz Margarethä; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25886	8,9	9,1	0,2	0,2			Kommune Verband	Hohenstein	1.500
181444	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Aubach; MB Au 022; Aubach; Bereich OL Strinz Margarethä; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25886	9,1	9,5	0,4	0,4			Kommune Verband	Hohenstein	2.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181450	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Aubach; MB Au 023 + 024; Aubach; Bereich ca 200m oberhalb OL Strinz Margarethä; Absturz; QW-ID 51705; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25886	9,6	9,7	0,1	0,1			Kommune Verband	Hohenstein	1.000
181456	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Aubach; MB Au 025; Aubach; Bereich ca 900m oberhalb OL Strinz Margarethä; Absturz; QW-ID 51708; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25886	10,3	10,4	0	0,1			Kommune Verband	Hohenstein	2.000
181462	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Aubach; MB Au 026; Aubach; Bereich Kläranlage Niederlibbach; Sohlenrampe + Absturz hinter Durchlass; QW-ID 51710 + 51711; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25886	11,3	11,4	0	0,1			Kommune Verband	Hohenstein Taunusstein	2.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181496	STRUK: Aufwert. Restrikt. Aubach; MB Au 014; Aubach; Bereich OL Hennethal; Absturztreppe; QW-ID 50733; Alte ID: 65918	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	25886	6	6,1	0,1	0,1	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hohenstein	10.000
181500	STRUK: Aufwert. Restrikt. Aubach; MB Au 015; Aubach; Bereich zw OL Hennethal und oberhalb liegenden Fischteichen; Alte ID: 65918	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	25886	6,2	6,4	0,2	0,2	0	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hohenstein	12.000
181536	*STRUK: Entw. naturn. Strukt. Aubach; MB Au 016; Aubach; Bereich zw OL Hennethal und Bahmer Mühle; Sohlenschwelle; QW-ID 50777; Alte ID: 65926	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25886	6,5	6,6	0	0,1	1		Kommune Verband	Hohenstein	500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181538	*STRUK: Entw. naturn. Strukt. Aubach; MB Au 017; Aubach; Bereich Bahmer Mühle; Sohlenrampe; QW-ID 50780; Alte ID: 65926	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25886	6,8	6,9	0	0,1	1		Kommune Verband	Hohenstein	2.000
246604	*FL: Bereitst. Flächen; Aar km 20,9-31,3; Alte ID: 65778	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2588	20,9	31,3	10	10,4			Kommune Verband	Aarbergen Bad Schwalbach Heidenrod Hohenstein	0
246610	*FL: Bereitst. Flächen; Aubach km 0,9-5,93; Alte ID: 65778	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25886	0,9	5,9	5	5			Kommune Verband	Aarbergen Hohenstein	0
246612	*FL: Bereitst. Flächen; Breithardter Bach km 0-1,6; Alte ID: 65778	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25884	0	1,6	1,6	1,6			Kommune Verband	Hohenstein	0
246614	*FL: Bereitst. Flächen; Fischbach km 0-1,15; Alte ID: 65778; F1699	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	258866	0	1,2	1,2	1,2		Flurbereinigung "F1699 Hohenstein-Hennethal"	Kommune Verband	Hohenstein	0
246616	*FL: Bereitst. Flächen; Fischbach km 1,15-1,8; Alte ID: 65778; F1699	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258866	1,2	1,8	0,7	0,7		Flurbereinigung "F1699 Hohenstein-Hennethal"	Kommune Verband	Hohenstein Hünstetten	0
246622	*FL: Bereitst. Flächen; Aubach km 7,1-8,8; Alte ID: 65778	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25886	7,1	8,8	1,7	1,7			Kommune Verband	Hohenstein	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246624	*FL: Bereitst. Flächen; Breithardter Bach km 1,6-4,1; Alte ID: 65778	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25884	1,6	4,1	2,5	2,5			Kommune Verband	Hohenstein	0
246626	*FL: Bereitst. Flächen; Diebbach km 0-2,2; Alte ID: 65778; F1700	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25884164	0	2,2	2,2	2,2		Flurbereinigung "F1700 Hohenstein-Steckenroth"	Kommune Verband	Hohenstein	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634009

Maßnahmen für die Gemeinde: Homberg (Efze)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66124	FL: Randstreifen; Gew. BeratP	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428878 428878 428878 428878	0 0,8 3,9 4,9	0,8 1,1 4,1 5,5	0,7 0,3 0,1 0,4	0,8 0,3 0,2 0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Borken (Hessen) Homberg (Efze) Wabern	120.000
66136	STRUK: Initialmaßnahmen, auenverträgliche Bewirtschaftung, Schaffung zugänglichkeit zum Gewässer; Gew.BeratP	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428878 428878 428878	1,6 2,6 3,4	2,2 3,4 3,6	0,6 0,7 0,1	0,6 0,8 0,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Borken (Hessen) Homberg (Efze)	42.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59266	HIND: Fischaufstieg (ehm. 1,60 m Fallhöhe) ehem. Mühle Berge	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	42888	4,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Homburg (Efze)	56.000
59282	HIND: Rückbau Querbauw.(K) Ortslage Mühlhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	42888	6,9				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Homburg (Efze)	12.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59300	STRUK: Strukt. Bett Ufer (ehm. 1 pauschal)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	42888	6,3	6,5	0,2	0,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Homberg (Efze)	46.000
59320	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42888	1,8	3,7	1,8	1,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Homberg (Efze) Wabern	120.000
59326	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	42888	1,8	3,7	1,8	1,9		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Homberg (Efze) Wabern	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68898	STRUK: Anlage Auengewässer bei Mühlhausen (ehm 36.000 m³ Aushub)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	in Umsetzung	42888	5,3	8,6	3,2	3,3		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Homberg (Efze)	1.080.000
68908	FL: Aueflächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	in (Umsetzungs-)Planung	42888	5,3	8,6	3,2	3,3		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Homberg (Efze)	1.000.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54790	*FL: Bereitst. Flächen zwischen Holzhausen und Relbehausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	42888	14,8	17,4	2,6	2,6		Renaturierung der Efze-Aue im gesamten Gewässerabschnitt zwischen Holzhausen und Relbehausen durch den Erwerb von Aueflächen und die Umsetzung vielfältiger Renaturierungsmaßnahmen.	Kommune Verband	Homburg (Efze)	688.000
54864	HIND: Fischaufstieg FWH Niedermühle Remsfeld, ob. Efze WH92635; FWH Wehr des ehem. Warsteiner Eisenwerkes, Holzhausen, WH92631	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	genehmigt / zugelassen	42888 42888	-1 19,6				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Homburg (Efze) Knüllwald	190.000
55006	HIND: Fischaufstieg ob. Efze, FWH Wehr Thalmühle, WH92632; FWH Wehr ARI, WH92630; FWH Wehr ehem. Dorfmühle Holzhausen, WH92629; FWH Wehr Keim Relbehausen, WH92634	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	42888 42888 42888 42888	14 14,5 16,5 18,9				1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Homburg (Efze) Knüllwald	330.400

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56356	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehranlagen Rinnebach (Gew.Berat.P.) WH94730, 94731, 94733, 94734, 94735, 94736, 94737, 94738, 94743	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4288888 4288888 4288888 4288888 4288888 4288888 4288888 4288888 4288888	0,2 0,5 1,2 1,5 1,5 1,7 1,9 1,9 3,2				1 1 1 1 1 1 1 1 1	Wiederherstellung der Durchgängigkeit an den Wehranlagen im Rinnebach.	Kommune Verband	Homberg (Efze)	225.000
56384	*HIND: Herst. lin. Durchg. Niederbach (Gew. Berat. P.) WH 94311, 94312, 94316	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4288886 4288886 4288886	0,8 1,2 2,6				1 1 1	Wiederherstellung der Linearen Durchgängigkeit am Niederbach.	Kommune Verband	Homberg (Efze)	60.000
56584	HIND: Öffn. verrohrung Niederbach, WH94316	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	Vorschlag	4288886	2,6				1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinakierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässersole.	Kommune Verband	Homberg (Efze)	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59452	STRUK: Anlage Auengewässer, Hohlenbachmühle und Ohemündung (ehm. 1 pauschal)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	42888 42888 42888 42888	9 10,3 11,6 11,7	9,2 10,5 11,8 11,8	0,2 0,2 0,2 0,1	0,2 0,2 0,2 0,1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Homberg (Efze)	151.999
59676	RUECK: Akt. Rückhaltefl. bei Allmuthshausen	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Akt. Rückhaltefl.	umgesetzt	4288888	9,6	10,1	0,4	0,5		Reaktivierung potentiell natürlicher Überflutungsflächen, die in der Vergangenheit von der Überflutungsdynamik des Gewässers abgeschnitten wurden. Je nach Ursache unterschiedliche Maßnahmen möglich, z. B. Beseitigung von Verwallungen längs des Gewässers ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: anthropogene auenunverträgliche Nutzung der natürlichen Gewässeraue, infolgedessen naturferner Ausbau des Fließgewässers, oft verbunden mit Begradigung und Sohleintiefung, Geländeaufhöhungen im Auenbereich, lokale Hochwasserschutzmaßnahmen (z. B. Verwallungen zum Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen), eingeschränkte Retentionswirkung infolge Flächenentwässerung über Drainagen und Gräben	Kommune Verband	Homberg (Efze)	17.000
59706	STRUK: Entw. Auenvvegetation Efze bei Homberg (ehm. 1 pauschal)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvvegetation	umgesetzt	42888	11,3	11,5	0,2	0,2		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Homberg (Efze)	12.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156496	HIND: Fischaufstieg(K) Wehr Oberste Mühle Caßdorf WH92624	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	42888	10,2				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Homberg (Efze)	200.000
245292	HIND: Fischaufstieg Wehr der Niedermühle WH 92635; WH92631; WH 92632	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	42888 42888 42888	-1 16,5 19,6				1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Homberg (Efze) Knüllwald	171.000
250164	*STRUK: Entw. naturn. Strukt zwischen Holzhausen und Relbehausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	42888	14,8	17,4	2,6	2,6		Durch die Maßnahme werden naturnahe Strukturen im Bereich zwischen Holzhausen und Relbehausen neu geschaffen. Dies betrifft besonders die Anlage neuer Auengewässer und Altarme, die Entwicklung der Ufer- und Auenvegetation und die Förderung eines natürlichen Hochwasserrückhalts	Kommune Verband	Homberg (Efze)	975.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229812	FL: Randstreifen (Gew. Berat. P., Homberg (Efze))	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428896	12,1	12,5	0,3	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Homberg (Efze) Malsfeld	18.000
229848	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Gew. Berat. P., Homberg (Efze))	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428896	12,1	12,5	0,3	0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedeps, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Homberg (Efze) Malsfeld	18.900

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



535009

Maßnahmen für die Gemeinde: Homberg (Ohm)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52996	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohm, Stützschwelle in Höhe Fa. Gebhardt, Nieder-Ofleiden	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2582	22,1	22,2		0,1	1		Kommune Verband	Homberg (Ohm)	0
53000	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohm; Wehr der Aumühle, Nieder-Ofleiden	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2582	23,4				1	mod. Gewässerschau 26.03.2012	Privater Träger	Homberg (Ohm)	110.000
53012	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohm, Wehr Herrenmühle Ober-Ofleiden	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2582	25				1		Privater Träger	Homberg (Ohm)	80.000
53030	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohm, Wehr der Hainmühle, Homberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2582	26,1				1		Privater Träger	Homberg (Ohm)	80.000
151886	*FL: Bereitst. Flächen: Ohm, Kreisgrenze bis Einmündung Schadenbach Homberg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	2582	22,1	26,4	2,5	4,4		mod. Gewässerschau am 26.3.2012	Kommune Verband	Homberg (Ohm)	150.000
151890	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Ohm, Kreisgrenze bis Einmündung Schadenbach Homberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	2582	22,1	26,4	1	4,4		mod. Gewässerschau am 26.3.2012	Kommune Verband	Homberg (Ohm)	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245202	Q: ökol. Mindestabflus s, Ohm, Wehr Herrenmühle Ober-Ofleiden	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Beratung	2582	25				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Homberg (Ohm)	0
245204	Q: ökol. Mindestabflus s, Ohm; Wehr der Aumühle, Nieder-Ofleiden	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Beratung	2582	23,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Homberg (Ohm)	0
245206	Q: ökol. Mindestabflus s, Ohm, Wehr der Hainmühle, Homberg	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Beratung	2582	26,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Homberg (Ohm)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51258	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohm, Wehr Sandmühle, WH 20847	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2582	27,3				1		Privater Träger	Homberg (Ohm)	50.000
52846	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohm, Wehr Mühle Luft, WH 20848	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2582	27,8				1	Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Privater Träger	Homberg (Ohm)	50.000
54268	STRUK: nat. Sohlage: Ohm, Ohm bei Wäldershausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	2582	29,7	30,7	0,9	1		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofiles und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Homberg (Ohm)	49.950
174100	*FL: Bereitst. Flächen: Ohm, von Hof Sorge bis oberhalb der Dicknertsmühle	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	2582 2582 2582	30,4 30,8 32,4	30,7 31,6 37	0,2 0,7 2	0,3 0,8 4,6		Gewässerschau 2019 Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Gemünden (Felda) Homberg (Ohm)	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174110	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Ohm, von von Feldwegequer ung oberhalb von Wäldershausen bis Dicknertsmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	2582 2582 2582 2582 2582	30,2 32,7 33,7 36,5 40,2 43,7	32,2 33,7 35,8 37,2 43,7 44,5	1 0,5 1 0,3 1,5 0,3	2 1 2,1 0,7 3,5 0,8		Gewässerschau 2019 Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Gemünden (Felda) Homberg (Ohm) Mücke	100.050
245210	Q: ökol. Mindestabflus s, Ohm, Wehr Mühle Luft	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	2582	27,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Homberg (Ohm)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Wasserkörpernummer: DEHE_25826.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 535009

Wasserkörpername: Klein

Gemeindename: Homberg (Ohm)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54264	*STRUK: Entw. naturm. Strukt: Haferbach, oberhalb Teichmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	umgesetzt	258264	0,6	1,3	0,6	0,7			Kommune Verband	Homberg (Ohm) Kirtorf	43.200

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631014

Maßnahmen für die Gemeinde: Hosenfeld

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67518	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4236 4236 423632	3,8 14,7 0,1	4,6 15,8 0,5	0,2 0,4 0,2	0,8 1,1 0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Großenlüder Hosenfeld	280.000
68744	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	423632	0,6	3,2	0,8	2,6			Kommune Verband	Hosenfeld	80.000
151806	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lüder (WH-ID 93958)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4236	20,8				1		Privater Träger	Hosenfeld	35.000
158998	*HIND: Herst. lin. Durchg. Jossa (WH-ID 93520)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	423632	0				1	Wanderhindernis GESIS Nr.93520 Gemarkung Hainzell Flur 4 Flst.58 Ausgleichsmaßnahme im BPlan Nr.8	Kommune Verband	Hosenfeld	35.000
185274	*HIND: Herst. lin. Durchg. Jossa, Wehr der Eselsmühle (WH-ID 93535)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	423632	4,8				1		Privater Träger	Hosenfeld	30.000
185290	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lüder, Wehr der Stegmühle Hainzell (WH-ID 93952)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4236	17,7				1		Privater Träger	Hosenfeld	30.000
185298	*HIND: Herst. lin. Durchg. Jossa (WH-ID 93523)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	423632	1,2				1	Wanderhindernis GESIS Nr.93523 Gemarkung Schletzenhausen Flur 11 Flst.103/9 Ausgleichsmaßnahme im BPlan Nr.8	Kommune Verband	Hosenfeld	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
185320	*HIND: Herst. lin. Durchg. Jossa, Wehr der Mühle bei Gersrod (außer Betrieb) (WH-ID 93528)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	423632	2,8				1		Kommune Verband	Hosenfeld	35.000
185342	*HIND: Herst. lin. Durchg. Jossa, Wehr der Mühle Schletzenhausen (außer Betrieb) (WH-ID 93530)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	423632	3,4				1	Wanderhindernis GESIS Nr.93530 Gemarkung Schletzenhausen Flur 4 Flst.48/2 Ausgleichsmaßnahme im BPlan Nr.8	Kommune Verband	Hosenfeld	35.000
185364	*HIND: Herst. lin. Durchg. Jossa, Wehr in Schletzenhausen (WH-ID 93531)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	423632	3,5				1	Wanderhindernis GESIS Nr.93531 Gemarkung Schletzenhausen Flur 4 Flst.48/2 Ausgleichsmaßnahme im BPlan Nr.8	Kommune Verband	Hosenfeld	35.000
185386	*HIND: Herst. lin. Durchg. Jossa (WH-ID 93532)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	423632	3,6				1	Wanderhindernis GESIS Nr.93532 Gemarkung Schletzenhausen Flur 6 Flst.50 Ausgleichsmaßnahme im BPlan Nr.8	Kommune Verband	Hosenfeld	35.000
185408	*HIND: Herst. lin. Durchg. Jossa (WH-ID 93533)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	423632	3,9				1	Wanderhindernis GESIS Nr.93533 Gemarkung Schletzenhausen Flur 4 Flst.48 Ausgleichsmaßnahme im BPlan Nr.8	Kommune Verband	Hosenfeld	35.000
185430	*HIND: Herst. lin. Durchg. Jossa (WH-ID 93534)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	423632	4,1				1	Wanderhindernis GESIS Nr.93534 Gemarkung Schletzenhausen Flur 3 Flst.83 Ausgleichsmaßnahme im BPlan Nr.8	Kommune Verband	Hosenfeld	35.000
185452	*HIND: Herst. lin. Durchg. Jossa (WH-ID 93540)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	423632	6				1	Wanderhindernis GESIS Nr.93540 Gemarkung Hosenfeld Flur 29 Flst.44/4 Ausgleichsmaßnahme im BPlan Nr.8	Kommune Verband	Hosenfeld	35.000
185518	*HIND: Herst. lin. Durchg. Kalte Lüder (WH-ID 93607)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42364	6,2				1		Kommune Verband	Hosenfeld	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
185672	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lüder (WH-ID 93956)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4236	20,5				1		Kommune Verband	Hosenfeld	35.000
247150	Q: ökol. Mindestabflus an der Eselsmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	423632	4,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hosenfeld	0
247152	Q: ökol. Mindestabflus Schletzenhausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	423632	2,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hosenfeld	0
247154	Q: ökol. Mindestabflus an der Oberheckenmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	423632	5,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hosenfeld	0
247162	Q: ökol. Mindestabflus an der Sieberzmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42364	6,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hosenfeld	0
247166	Q: ökol. Mindestabflus an der Hofmühle in Blankenau	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4236	20,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hosenfeld	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247168	Q: ökol. Mindestabflus an der Stegmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4236	17,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hosenfeld	0
247548	Q: ökol. Mindestabflus an der Ölmühle in Blankenau	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4236	20,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hosenfeld	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67586	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	423632 423632	6,5 9,1	6,9 9,7	0,2 0,4	0,4 0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hosenfeld	240.000
68748	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	423632	6,7	9,3	0,6	2,6			Kommune Verband	Hosenfeld	50.000
189646	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 93547)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	423632	9,6				1		Kommune Verband	Hosenfeld	30.000
189650	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 93545)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	423632	9,4				1		Kommune Verband	Hosenfeld	30.000
189654	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 93544)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	423632	9,1				1		Kommune Verband	Hosenfeld	30.000
189658	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 93543)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	423632	7,7				1	kleiner Absturz GESIS-Nr.93543 in der Jossa, Gemarkung Poppenrod Fl.2 Flst.88/2UTM 533.189/ 5.593.867	Kommune Verband	Hosenfeld	30.000
189662	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 93541)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	423632	7,2				1	Wanderhinderung Gemarkung Poppenrod Flur 2 Flurst.88/2, GESIS Objektnummer 93541 im Zusammenhang mit BPlan Nr.8 "Am Schläberig" im Jahre 2012; Rechtswert3533532.0, Hochwert:5595983.0	Kommune Verband	Hosenfeld	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631015

Maßnahmen für die Gemeinde: Hünfeld

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151554	*FL: Bereitst. Flächen FD	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	4238 4238 4238	3 6,4 7,9	5,4 7,7 8,6	0,8 0,4 0,2	2,4 1,3 0,7			Kommune Verband	Hüfeld	28.000
151582	*STRUK: Entw. naturn. Strukt FD	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	4238 4238 4238	3 6,4 7,9	5,4 7,7 8,6	0,8 0,4 0,2	2,4 1,3 0,7			Kommune Verband	Hüfeld	350.000
151604	STRUK: Aufwert. Restrikt. FD	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4238	5,4	6,4	0,3	1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionlage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hüfeld	120
189666	*HIND: Herst. lin. Durchg. Rombach (WH-ID 99104)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4238	8,2				1		Kommune Verband	Hüfeld	30.000
189668	*HIND: Herst. lin. Durchg. Rombach, Wehr Untermühle (WH-ID 99096)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4238	4,6				1		Privater Träger	Hüfeld	35.000
189670	*HIND: Herst. lin. Durchg. Rombach (WH-ID 99093)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4238	4,5				1		Kommune Verband	Hüfeld	30.000
189672	*HIND: Herst. lin. Durchg. Rombach (WH-ID 99089)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4238	3,3				1		Kommune Verband	Hüfeld	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247286	Q: ökol. Mindestabflus s an der Untermühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	4238	4,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hünfeld	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66968	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	426	31,9	35,1	1	3,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hünfeld	200.000
66972	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	426 42664	35,1 0	36,3 2	0,4 0,6	1,2 2			Kommune Verband	Hünfeld Nüsttal	40.000
66976	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4266 4266 42666	0 10,5 0,2	0,8 11 0,8	0,3 0,2 0,2	0,8 0,5 0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hünfeld Nüsttal	280.000
66980	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	4266 4266 42666	0,9 5,6 0,9	4,9 10,5 3,8	1,3 1,6 0,9	4 4,9 2,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Hofbieber Hünfeld Nüsttal	342.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66994	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	4266 4266 42666	0,9 5,6 0,9	4,9 10,5 3,8	1,3 1,6 0,9	4 4,9 2,9		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Höfbieber Hünfeld Nüsttal	60.000
67002	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune Haunmühle (WH-ID 97686)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	426	32,3				1		Kommune Verband	Hünfeld	36.000
153626	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nüst Kappmühle (WH-ID 98673)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4266	3,1				1		Privater Träger	Hünfeld	35.000
189856	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hasel Teichanlage (WH-ID 97555)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42672	1,1				1		Privater Träger	Hünfeld	35.000
189858	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hasel (WH-ID 97552)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42672	0,6				1		Kommune Verband	Hünfeld	15.000
189860	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hasel (WH-ID 97551)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42672	0,6				1		Kommune Verband	Hünfeld	15.000
189862	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hasel Mühlen Großenbach Hünfeld (WH-ID 97558)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42672	3,9				1		Privater Träger	Hünfeld	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189864	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hasel (WH-ID 97554)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42672	1				1		Kommune Verband	Hünfeld	15.000
189866	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hasel (WH-ID 97553)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42672	0,9				1		Kommune Verband	Hünfeld	15.000
189876	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hasel (WH-ID 97565)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42672	8,1				1		Kommune Verband	Hünfeld	15.000
189878	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hasel Lochmühle (WH-ID 97562)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42672	4,8				1		Privater Träger	Hünfeld	35.000
189880	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune ehem. Mühle Rückers (WH-ID 97689)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	426	37,5				1		Kommune Verband	Hünfeld	15.000
189894	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nüst Herrenmühle (WH-ID 98675)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4266	5,8				1		Privater Träger	Hünfeld	70.000
247130	Q: ökol. Mindestabflus Kraftanlage Rückers	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	426	37,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hünfeld	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247132	Q: ökol. Mindestabflus an der Haunmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	426	32,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hünfeld	0
247134	Q: ökol. Mindestabflus an der Brückenmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	426	34,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hünfeld	0
247280	Q: ökol. Mindestabflus an der Herrenmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4266	5,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hünfeld	0
247282	Q: ökol. Mindestabflus an der Kappenmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4266	3,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hünfeld	0
247536	Q: ökol. Mindestabflus an der Untermühle Großenbach	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42672	3,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hünfeld	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247538	Q: ökol. Mindestabflus s an der Klostermühle Hünfeld	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42672	3,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hünfeld	0
247540	Q: ökol. Mindestabflus s an der Knackermühle Hünfeld	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42672	3,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hünfeld	0
247544	Q: ökol. Mindestabflus s an der Stiftsmühle Hünfeld	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42672	3,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hünfeld	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533008

Maßnahmen für die Gemeinde: Hünfelden

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55330	*FL: Bereitst. Flächen: Wörsbach, Mündung bis Dauborn Aumühle	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	258748	0	6,5	3	6,5			Kommune Verband	Brechen Hünfelden	120.000
55342	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wörsbach, Mündung bis Ortslage Dauborn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258748	0	5,5	1	5,5			Kommune Verband	Brechen Hünfelden	102.000
148518	*FL: Bereitst. Flächen, Wörsbach, zwischen Dauborn und Beuerbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258748	6,6	9,6	2,9	3			Kommune Verband	Hünfelden	116.000
148522	*FL: Bereitst. Flächen, Sintersbach, oberhalb Ortslage Dauborn	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	2587488	1,1	1,6	0,4	0,5			Kommune Verband	Hünfelden	16.000
182344	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wörsbach, Absturz Dauborn Straßenbrücke (alte ID: 55326, 155058)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258748	5,4				1		Kommune Verband	Hünfelden	2.000
182376	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Uferabflachungen und -aufweitung oberhalb Ortslage Dauborn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258748	5,5	7,3	1	1,8		an mehreren vereinzelt Stellen wurde das Ufer abgeflacht und/oder aufgeweitet.	Kommune Verband	Hünfelden	3.000
203722	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Wörsbach, Wehr uh. Kreisgrenze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258748	10,2				1	Wehr liegt am Rand des FFH-Gebietes (Wald östlich Ohren, Nr. 5715-301)	Land	Hünfelden	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247550	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Sintersbach/ Spindelbach Wehr der Bruchmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2587488	0,1				1		Privater Träger	Hünfelden	35.000
247552	Q: ökol. Mindestabflus: Sintersbach/ Spindelbach Bruchmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	2587488	0,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hünfelden	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65190	FL: Randstreifen am Mühlbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	258892	1,5	3,5	1,9	2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hünfelden	120.000
65194	STRUK: Entf. Sicherung Randstreifen Mühlbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	258892	1,5	3,5	1,9	2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Hünfelden	80.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



531008

Maßnahmen für die Gemeinde: Hungen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55032	*STRUK: Entw. naturn. Strukt in der Gem. Wölfersheim zwischen Kreisgrenze und Waschbacheimündung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2482	11,1	12,3	1,2	1,2		Naturnahe Umgestaltung der Horloff, Entwicklung von Auenstrukturen, ökologische Flutungen	Kommune Verband	Echzell Hungen Nidda Wölfersheim	650.000
64548	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Horloff, Wehr der Utpfer Mühle (WH34657)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2482	13,7				1		Privater Träger	Hungen	80.000
64562	STRUK: neuer Gew.-lauf: Horloff, von Bahnhof Trais-Horloff bis Einmündung Langder Flutgraben (WK Grenze)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	2482	15,5	16,4	0,8	0,9		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Hungen	560.000
64744	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue: Horloff, von Bahnhof Trais-Horloff bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	umgesetzt	2482	12,2	15,5	3,2	3,3		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Hungen	496.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73840	RUECK: Flutung Polder in der Gem. Wölfersheim zwischen Kreisgrenze und Waschbachei nmündung	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Flutung Polder	umgesetzt	2482	9,6	12,3	2,6	2,7		Fluten des Polders ähnlich natürlicher Überflutungsdynamik, d. h. auch schon bei kleineren und mittleren Hochwässern; Wasser sollte möglichst Fläche überströmen und nicht darauf stehen (Fließpolder) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen auetypischer Überflutungsdynamik, Fehlen auetypischer Vegetation ; Ursachen: nicht an natürliche Verhältnisse angepasste Poldersteuerung: keine regelmäßige Flutung des Polders auch bei kleineren Hochwässern, sondern unregelmäßig bei größeren Hochwasserereignissen, so dass sich keine auetypische Vegetation einstellen kann	Kommune Verband	Echzell Hungen Nidda Wölfersheim	1.200

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64570	STRUK: neuer Gew.-lauf: Horloff, von Einmündung Langder Flutgraben (WK Grenze) bis Hof Graß	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	2482	16,4	17,2	0,8	0,7		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Hungen	560.000
64590	*FL: Bereitst. Flächen: Hubbach, von Bahnlinie bis Weidschneise	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	248238	2,1	3,1	0,9	1			Kommune Verband	Hungen	135.000
64594	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Hubbach, von unterhalb Bahnlinie bis Weidschneise	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248238	1,7	3,1	0,9	1,4			Kommune Verband	Hungen	162.000
64608	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Froschgraben, unterhalb Lich-Langsdorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2482382	1,7	3,2	0,4	1,5			Kommune Verband	Hungen Lich	88.000
64616	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Horloff, unterhalb Wehr Engelshäuser See, oberhalb Hungen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	2482	21,7	22,3	0,4	0,6			Kommune Verband	Hungen	32.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64654	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Horloff, Ortslage Hungen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2482	18,8	20,8	1,1	2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hungen	220.000
64664	*FL: Bereitst. Flächen: Horloff, von oberhalb Ortslage Hungen bis Ortslage Villingen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	2482	20,7	24,5	1,4	3,8			Kommune Verband	Hungen	84.000
64682	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Horloff, Ortslage Villingen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2482	24,7	25,8	0,5	1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hungen	200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64686	*FL: Bereitst. Flächen: Horloff, von oberhalb Villingen bis Teichhausgebiet unterhalb Ortslage Gonterskirchen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2482	25,8	32,1	3,1	6,3			Kommune Verband	Hungen Laubach	155.000
64690	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Horloff, von oberhalb Villingen bis Teichhausgebiet unterhalb Ortslage Gonterskirchen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2482	25,8	32,1	2	6,3			Kommune Verband	Hungen Laubach	160.000
64732	*FL: Bereitst. Flächen: Froschgraben von Meißfelder Weg bis oberhalb Gewinn Freigewann	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	2482382	0,7	2,3	0,8	1,6			Kommune Verband	Hungen Lich	48.000
67480	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Horloff, raue Rampe bei ehem. Mühle (Hof Graß)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2482	17,3				1		Kommune Verband	Hungen	10.000
67482	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Horloff, Wehr der Untermühle unterhalb Hungen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2482	19,6				1		Privater Träger	Hungen	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67484	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Horloff, raue Gleite mit anschl. kleinen Absturz an Durchlass Wirtschaftsweg oberhalb Hungen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2482	22,7				1		Kommune Verband	Hungen	10.000
67486	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Horloff, hoher Absturz in Höhe der Zelmühle, Gemarkung Villingen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2482	24,1				1		Kommune Verband	Hungen	5.000
67488	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Horloff, Massivsohlenabschnitt mit rauer Rampe, oberhalb Zelmühle, Gemarkung Villingen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2482	24,4				1		Kommune Verband	Hungen	8.000
67490	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Horloff, hoher Absturz in Villingen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2482	25,1	25,2		0,1	1		Kommune Verband	Hungen	3.500
67494	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Horloff, Wehr der ehem. Zelmühle in Villingen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2482	25,2				1		Kommune Verband	Hungen	8.000
67530	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Hubbach, Verrohrung mit hohem Absturz unter L 3007, in Hungen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	248238	0,5				1		Land	Hungen	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
169016	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Hubbach, Bereich Drei Teiche	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	248238	3	3,6	0,3	0,6		Vorgesehen sind Maßnahmenarten 2.10 "Reaktivierung von Auengewässern; 2.12 "Strukturelle Aufwertung der Aue" und 2.13 "Entwicklung Auenvegetation"	Kommune Verband	Hungen	10.050
169020	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Froschgraben von Mündung in den Hubbach bis unterhalb Gewinn Freigewann	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	248238	0	2	0,5	2			Kommune Verband	Hungen	50.000
169022	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Froschgraben, im Bereich Freigewann	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2482382	1,9	2,3	0,3	0,4			Kommune Verband	Hungen Lich	14.100
169030	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Froschgraben, Durchlaß WH-Nr 33157; unmittelbar Gewinn Freigewann	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2482382	2				1	Umgestaltung Durchlass befindet sich als Maßnahme in Beilage 2 zum Wege- und Gewässerplan des Flurbereinigungsverfahrens B 457	Kommune Verband	Hungen	5.000
169032	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Froschgraben; 3 Hindernisse zwischen Mündung in den Hubbach und oberhalb Meißfelder Weg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2482382 2482382 2482382	0,1 0,8 1,4				1 1 1		Kommune Verband	Hungen	4.950

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
169060	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Horloff, von oberhalb Ortslage Hungen bis unterhalb Engelshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2482	20,7	21,8	0,9	1,1			Kommune Verband	Hungen	72.000
169064	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Horloff, von Wehr Engelshäuser See bis Ortslage Villingen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2482	22,2	24,5	0,9	2,3			Kommune Verband	Hungen	72.000
245250	Q: ökol. Mindestabflusses, Horloff, Wehr der Untermühle unterhalb Hungen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	2482	19,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Hungen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64774	FL: Randstreifen: Langder Flutgraben, oberhalb Ortslage Langd	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	248242	3,4	5,2	1,7	1,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hungen	51.000
64790	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Langder Flutgraben, oberhalb Ortslage Langd	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	248242	3,4	5,2	0,9	1,8		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachuferr, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Hungen	72.000
64794	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Langder Flutgraben von Mündung bis Ortslage Langd	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	248242	0,5	2,8	1	2,3			Kommune Verband	Hungen	80.000
64802	*FL: Bereitst. Flächen: Langder Flutgraben von Mündung bis Ortslage Langd	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248242	0,5	2,8	2,2	2,3			Kommune Verband	Hungen	66.000

Wasserkörpernummer: DEHE_24824.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 531008

Wasserkörpername: Langder Flutgraben

Gemeinde: Hungen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67564	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Absturz, unterhalb Langd	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	248242	1,9				1		Kommune Verband	Hungen	5.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57808	WASCHBACH *STRUK: Entw. natur. Strukt zwischen Ortslage Berstadt und Horloff	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	24827222	0	0,1	3,8	0,1	1	Herstellung naturnaher Strukturen unter Berücksichtigung der besonderen Situation in Zusammenhang mit dem FFH Gebiet Horloffau (siehe dortige Maßnahmenplanung). Sonderpflegefall durch das Vorkommen der Helmazurjungfer (teilw. Räumung erforderlich)	Kommune Verband	Hungen	95.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



439007

Maßnahmen für die Gemeinde: Hünstetten

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58012	FL: Randstreifen am ob. Emsbach, Schlabach, ob. Wörsbach, Auroffer Bach, Kesselbach (RPUWI)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	25874 258742 258748 258748 2587484 2587484 25874842 2587486	29,5 0 10,6 14,1 0 3,3 0 0,9	30,6 3,6 13,8 19,5 0,3 5 1,8 1,8	1,1 3,6 3,2 5,4 0,3 1,7 1,8 0,9	1,1 3,6 3,2 5,4 0,3 1,7 1,8 0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Camberg Hünstetten Idstein Waldems	987.000
58186	STRUK: Entf. Sicherung in Randstreifen (RPUWI)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	25874 258742 258748 258748 2587484 2587484 25874842 2587486	29,5 0 10,6 14,1 0 3,3 0 0,9	30,6 3,6 13,8 19,5 0,3 5 1,8 1,8	1,1 3,6 3,2 5,4 0,3 1,7 1,8 0,9	1,1 3,6 3,2 5,4 0,3 1,7 1,8 0,9		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturelles (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Bad Camberg Hünstetten Idstein Waldems	658.000
58252	STRUK: Aufwert. Restrikt. in Ortslagen Wallrabenstein, Idstein, Niederauff, Oberauff,	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	258748 258748 25874842 25874842	13,8 20,1 0,8 1,8	14,1 20,4 1,1 2,2	0,3 0,3 0,3 0,4	0,3 0,3 0,3 0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hünstetten Idstein	520.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58684	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Renaturierung Kesselbacher Graben (RPUWI)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258748492	1,1	1,7	0,6	0,6			Kommune Verband	Hünstetten	250.000
155858	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wörsbach, Schornbach, Auroffer B., Kesselbach (RPUWI) [ALTE ID 58386]	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258748 258748 258748 2587484 2587484 25874842 25874842 25874842 25874842 2587486 2587486 2587486 2587486	15,7 15,7 20,3 3,8 4,2 0,7 2 2,4 2,5 2,9 0 1,4 1,8 1,8				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband Hünstetten Idstein	490.000	
155866	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wörsbach (RPUWI) [ALTE ID 58386 - Nr. 51878]	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258748	13,3				1		Kommune Verband	Hünstetten	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183528	HIND: Anbindung Nebengew. Klingelbach [alte ID 58682]	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	258748618	0	0,1	0,1	0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Hünstetten	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183532	HIND: Anbindung Nebengew. mit Renaturierung des Kesselbacher Graben [alte ID 58682]	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	umgesetzt	258748492	0	1,5	1,5	1,5		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Hünstetten	244.260

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181388	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Fischbach; MB Fi 012; Fischbach; Bereich ca 100m unterhalb Kläranlage Strinz-Trinitatis; Alte ID: 152030, 65800; F1699	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258866	1,2	1,9	0,7	0,7		Flurbereinigung "F1699 Hohenstein-Hennethal"	Kommune Verband	Hohenstein Hünstetten	10.000
181392	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Fischbach; MB Fi 011; Fischbach; Bereich ca 100m unterhalb OL Strinz-Trinitatis; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258866	2,6	2,8	0,2	0,2			Kommune Verband	Hünstetten	2.000
246616	*FL: Bereitst. Flächen; Fischbach km 1,15-1,8; Alte ID: 65778; F1699	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258866	1,2	1,8	0,7	0,7		Flurbereinigung "F1699 Hohenstein-Hennethal"	Kommune Verband	Hohenstein Hünstetten	0
246618	*FL: Bereitst. Flächen; Fischbach km 1,8-2,9; Alte ID: 65778	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258866	1,8	2,9	1,1	1,1			Kommune Verband	Hünstetten	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65158	FL: Randstreifen am Palmbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	25888	4,6	8,4	3,8	3,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Aarbergen Hünstetten	228.000
65162	STRUK: Entf. Sicherung Randstreifen Palmbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	25888	4,6	8,4	3,8	3,8		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurblogische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Aarbergen Hünstetten	152.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532014

Maßnahmen für die Gemeinde: Hüttenberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69072	*FL: Bereitst. Flächen: Schwingbach, von L 3360 oberhalb Hoche lheim bis HRB unterh. OL Rechtenbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2583964	1	2,4	0,5	1,4			Kommune Verband	Hüttenberg	25.000
69076	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Schwingbach, von L 3360 oberhalb Hoche lheim bis HRB unterh. OL Rechtenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2583964	1	2,4	0,4	1,4			Kommune Verband	Hüttenberg	40.000
69114	*FL: Bereitst. Flächen: Schwingbach, zwischen Rechtenbach un Volpertshause n	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2583964	4,1	7,1	1,3	3			Kommune Verband	Hüttenberg	65.000
69150	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Klee bach, Durchlass A 485 bei Hörnsheim	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverf ahren	258396	7,7				1		Bund	Hüttenberg	8.000
69156	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Klee bach, Gleite zwischen Hörnsheim u. Hoche lheim	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258396	9,1				1		Kommune Verband	Hüttenberg	44.000
69158	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Klee bach, Wehr in Hoche lheim	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverf ahren	258396	10	10,1		0,1	1		Kommune Verband	Hüttenberg	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69160	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kleebach, Wehr, oberhalb Hocheheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	258396	10,8	10,9		0,1	1		Kommune Verband	Hüttenberg	15.000
69162	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kleebach, Absturz bei Kunstmühle, unterh. Dornholzhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	258396	11	11,1		0,1	1		Kommune Verband	Hüttenberg	10.000
69220	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwingbach, Absturz, oberhalb Hocheheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2583964	1	1,1		0,1	1		Kommune Verband	Hüttenberg	15.000
69222	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwingbach, Verrohrung in Rechtenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2583964	3,7	3,8		0,1	1		Kommune Verband	Hüttenberg	10.000
69224	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwingbach, Massivsohle oberhalb Rechtenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2583964	4,4	4,5		0,1	1		Kommune Verband	Hüttenberg	80.000
148554	*FL: Bereitst. Flächen: Schwingbach, HRB unterh. OL Rechtenbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2583964	2,4	3	0,5	0,6			Kommune Verband	Hüttenberg	62.500
148558	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Schwingbach, HRB unterh. OL Rechtenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	2583964	2,4	3	0,5	0,6			Kommune Verband	Hüttenberg	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151926	*FL: Bereitst. Flächen: Kleebach, von oberhalb A 45 (Kreisgrenze) bis unterhalb OL Dornholzhausen, Fläche	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	258396	7,6	11,5	1	3,9			Kommune Verband	Hüttenberg	50.000
151930	*FL: Bereitst. Flächen: Kleebach, von unterhalb OL Dornholzhausen (Kreisgrenze) bis unterhalb	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258396	11,5	21,1	3	9,6			Kommune Verband	Bützbach Hüttenberg Langgöns	150.000
161016	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Schwingbach, zwischen Rechtenbach und Volpertshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	2583964	4,1	7,1	0,5	3			Kommune Verband	Hüttenberg	30.000
172906	*STRUK: Entw. natur. Strukt; Kleebach, von Durchlass A 485 bis oh OL Dornholzhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	genehmigt / zugelassen	258396	7,6	11,7	1	4,1			Kommune Verband	Hüttenberg Langgöns	40.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172616	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Wetzbach, unterhalb KA Niederwetz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	2583996	6,7	7,8	0,5	1,1			Kommune Verband	Hüttenberg Schöffengrund	30.000
172630	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetzbach, 2 Hindernisse oberhalb Honigmühle bis Kläranlage	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2583996	5,7	7,7		2	2	Umgestaltung WH-Nr.10984 Massivsohlenabschnitt und WH-Nr. 10986 Verrohrung	Kommune Verband	Hüttenberg Schöffengrund Wetzlar	90.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



439008

Maßnahmen für die Gemeinde: Idstein

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183194	Hind: Absturz Nieder-Oberrod A 17 WaHi 50238, Dellenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2496	29,6				1	Rückbau Absturz	Kommune Verband	Idstein	2.000
183206	STRUK: Strukt. Bett Ufer M_VE6 und MSt_6, Nieder-Oberrod (Dellenbach)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	2496	28,3	31,9	3,6	3,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachuferrn, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Idstein	133.200

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58012	FL: Randstreifen am ob. Emsbach, Schlabach, ob. Wörsbach, Auroffer Bach, Kesselbach (RPUWI)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	25874 258742 258748 2587484 2587484 25874842 2587486	29,5 0 10,6 14,1 0 3,3 0 0,9	30,6 3,6 13,8 19,5 0,3 5 1,8 1,8	1,1 3,6 3,2 5,4 0,3 1,7 1,8 0,9	1,1 3,6 3,2 5,4 0,3 1,7 1,8 0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Camberg Hünstetten Idstein Waldems	987.000
58186	STRUK: Entf. Sicherung in Randstreifen (RPUWI)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	25874 258742 258748 2587484 2587484 25874842 2587486	29,5 0 10,6 14,1 0 3,3 0 0,9	30,6 3,6 13,8 19,5 0,3 5 1,8 1,8	1,1 3,6 3,2 5,4 0,3 1,7 1,8 0,9	1,1 3,6 3,2 5,4 0,3 1,7 1,8 0,9		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurblogische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Bad Camberg Hünstetten Idstein Waldems	658.000
58252	STRUK: Aufwert. Restrikt. in Ortslagen Wallrabenstein, Idstein, Niederauroff, Oberauroff,	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	258748 258748 25874842 25874842	13,8 20,1 0,8 1,8	14,1 20,4 1,1 2,2	0,3 0,3 0,3 0,4	0,3 0,3 0,3 0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hünstetten Idstein	520.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58616	*STRUK: Entw. naturn. Strukt /Gründerwerb-Flurbereinigung Idstein-Walsdorf (RPUWI)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25874	22,8	26,3	3,4	3,5	1		Kommune Verband	Idstein Waldems	220.223
155858	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wörsbach, Schornbach, Auroffer B., Kesselbach (RPUWI) [ALTE ID 58386]	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258748 258748 258748 2587484 2587484 25874842 25874842 25874842 25874842 25874842 2587486 2587486 2587486 2587486 2587486	15,7 15,7 20,3 3,8 4,2 0,7 2 2,4 2,5 2,9 0 1,4 1,8 1,8				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Hünstetten Idstein	490.000
155860	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wörsbach (RPUWI) [ALTE ID 58386] Teich im HS (52001)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258748	21,5				1		Kommune Verband	Idstein	35.000
171696	*HIND: Herst. lin. Durchg. am o. Emsbach und Schlabach (RPUWI) [ALTE ID 58346 - QB 51768]	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25874	24,5				1		Kommune Verband	Idstein	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183530	HIND: Anbindung Nebengew. Rombach [alte ID 58682]	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	258748494	0	0,1	0,1	0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Idstein	25.000
185228	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Schlabach [ALTE ID 58346, 154940, 171698] - WD ID 51902 in Heftrich	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258742	4,4				1		Kommune Verband	Idstein	35.000
241964	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; alte ID 58670	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25874	21,4	23,6	2,2	2,2			Kommune Verband	Bad Camberg Idstein	770.000

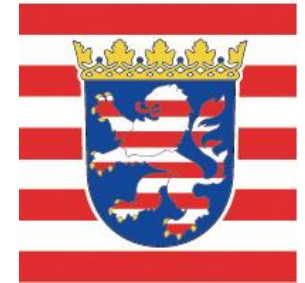
Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
241966	STRUK: Mod. ext. Unterhalt; alte ID 58670	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	25874	23,6	24,4	0,8	0,8		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Idstein	0
241972	*FL: Bereitst. Flächen Renat. Kernstadt Süd	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25874	21,4	23,6	0,8	2,2		Im Zuge der Renaturierung Wörsbach Kernstadt Süd ist Flächenerwerb seitens der Stadt Idstein geplant.	Kommune Verband	Bad Camberg Idstein	50.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633014

Maßnahmen für die Gemeinde: Immenhausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
231648	HIND: Rückbau Querbauw.; Gem. Knickhagen, Osterbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	42994	0	2,8		2,8	13	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Fuldatal Immenhausen	390.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56846	FL: Randstreifen, Holzkafe	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4482 4482 4482 4482	0 1,9 4,1 6,9	1,8 2,5 5,5 7,5	0,2 0,1 0,3 0,1	1,8 0,6 1,4 0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Grebenstein Gutsbezirk Reinhardswald Immenhausen	14.000
56900	FL: Randstreifen, Lempe und Soode	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4484 4484 4484 4484 4484 44846 44846 44846	1,1 2 2,6 4 10,7 10,8 0,5 1,8 5,2	1,9 2,3 2,7 4,2 10,8 11 1,6 4 6,4	0,2 0,3 0,2 0,2 0,1 0,2 0,5 1 0,5	0,8 0,3 0,2 0,2 0,1 0,2 1,1 2,2 1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Grebenstein Hofgeismar Immenhausen	62.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634010

Maßnahmen für die Gemeinde: Jesberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60212	HIND: Fischaufstieg oder Rückbau Querbauwerke, z.T. Umgestaltungen im Bereich von glatten Wegedurchlässen (Sohle aufrauen), (Gew. Berat. P.)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884	0,7 1 2,4 3,3 5,8 6,2 6,6 7,3 11,6 12,2 16,7 18,8 18,8 18,9 19,1 0,8				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Gilsberg Jesberg Neuental	280.000
60300	STRUK: Anlage Auengewässer, Flutmulden unterhalb Jesberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	42884	6,1	6,5	0,3	0,4		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Jesberg	87.000
236168	STRUK: Anlage Auengewässer, Flutmulden Bereich KA Jesberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	42884	4,2	4,5	0,3	0,3		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Jesberg	66.250

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435016

Maßnahmen für die Gemeinde: Jossgrund

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
158250	*HIND: Herst. lin. Durchg. in Oberndorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24484	21,5				1		Kommune Verband	Jossgrund	21.240
240924	HIND: Rückbau Querbauw. Gesis 37066 Ausgleich MRSC Mernes	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	24484	20,9				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Privater Träger	Jossgrund	4.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631016

Maßnahmen für die Gemeinde: Kalbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
184424	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Döllbach (WH-ID 96286)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4226	14,4				1		Kommune Verband	Kalbach	30.000
184620	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kalbach (WH-ID 98151)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4224	1,2				1	Sohlabsturz 0,40m, Sohlgleite von 7m Länge in geschütteter Bauweise, vorhandene Betonschwelle wird nur in den Böschungsbereichen abgebrochen, insgesamt 17 naturschutzrechtl. Ausgleichsmaßnahmen der Fa.Werner; Genehm. UWB v. 07.08.2015; Abnahme v. 17.11.2015; Nachbesserungen erforderlich	Kommune Verband	Kalbach	30.000
184634	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kalbach (WH-ID 98156)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4224	3,4				1	Absturz im Bereich Fa.Werner, Entfernung von Holzschwellen und Einbau von Störsteinen, insgesamt 17 naturschutzrechtl. Ausgleichsmaßnahmen der Fa.Werner, Gen.bescheid UWB v.07.08.2015; Abnahme am 17.11.2015	Kommune Verband	Kalbach	30.000
184648	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kalbach (WH-ID 98157)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4224	3,4				1	Absturz im Bereich Fa.Werner, Entfernung von Holzschwellen und Einbau von Störsteinen, insgesamt 17 naturschutzrechtl. Ausgleichsmaßnahmen der Fa.Werner, Gen.bescheid UWB vom 07.08.2015; Abnahme v. 17.11.2015	Kommune Verband	Kalbach	30.000
184662	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kalbach (WH-ID 98158)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4224	3,5				1	Absturz im Bereich Fa.Werner, Entfernung von Holzschwellen und Einbau von Störsteinen, insgesamt 17 naturschutzrechtl. Ausgleichsmaßnahmen der Fa.Werner, Gen.bescheid UWB 07.08.2015; Abnahme v. 17.11.2015	Kommune Verband	Kalbach	30.000
184676	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kalbach (WH-ID 98159)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4224	3,6				1	Absturz im Bereich Fa.Werner, Entfernung von Holzschwellen und Einbau von Störsteinen, insgesamt 17 naturschutzrechtl. Ausgleichsmaßnahmen der Fa.Werner, Gen.bescheid UWB v.07.08.2015; Abnahme v. 17.11.2015	Kommune Verband	Kalbach	30.000
184690	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kalbach (WH-ID 98160)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4224	3,8				1	insgesamt 17 naturschutzrechtl. Ausgleichsmaßnahmen der Fa.Werner, hier: Sohlsprung 0,6m, neu: Sohlgleite 16m in geschütteter Bauweise, Genbescheid UWB v.07.08.2015; Abnahme v. 17.11.2015	Kommune Verband	Kalbach	30.000
184704	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kalbach (WH-ID 98163)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	4224	5,1				1	Brücke über den Kalbach, Genehmigung LK Fulda vom 20.10.2015	Kommune Verband	Kalbach	133.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
184718	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kalbach (WH-ID 98164)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4224	6,2				1	Maßnahme wird von ASV durchgeführt, Abnahme demnächst im Herbst 2015; bei Ortsbesichtigung am 11.12.2015 wurde festgestellt, dass Durchgängigkeit am Wehr nun gegeben ist	Kommune Verband	Kalbach	30.000
184732	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kalbach (WH-ID 98165)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4224	7,7				1	insgesamt 17 naturschutzrechtl. Ausgleichsmaßnahmen der Fa.Werner, Sohlabsturz 1,75m auf 8m Länge, Neu: Sohlgleite 24 - 26 m in Schütt- u. Riegelbauweise, Gen.bescheid UWB v.07.08.2015; Abnahme v. 17.11.2015	Kommune Verband	Kalbach	30.000
184746	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kalbach (WH-ID 98166)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4224	6,9				1	Nach aktuellen Vermessungsdaten kein Sohlversprung mehr feststellbar in 2014, Kein Handlungsbedarf mehr.	Kommune Verband	Kalbach	30.000
184760	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kalbach (WH-ID 98167)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4224	8,2				1	insgesamt 17 naturschutzrechtl. Ausgleichsmaßnahmen der Fa.Werner, als Übergang genutztes Setzsteinbauwerk Absturzhöhe 04m u. fehlende Substratauflage, Neu: Einbau von Eichenkanthölzern als Sohlschikane, Gen.bescheid UWB v.07.08.2015; Abnahme v. 17.11.2015	Kommune Verband	Kalbach	30.000
184774	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kalbach (WH-ID 98168)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4224	8,2				1	Maßnahme hat sich gem. Begehungsprotokoll v.11.10.2011 auf natürlichem Wege selbst erledigt	Kommune Verband	Kalbach	30.000
184788	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kalbach (WH-ID 98169)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4224	8,4				1	Rohrdurchlass DN 1000, Maßnahmen gem.Begehungsprotokoll v.11.10.2011 nicht erforderlich	Kommune Verband	Kalbach	30.000
184802	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kalbach (WH-ID 98172)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4224	9,7				1	insgesamt 17 naturschutzrechtl. Ausgleichsmaßnahmen der Fa.Werner, Waldwegeverrohrung 8m mit Absturz 0,3m, Austausch gegen Rohr DN 1200 mit 7,5m, Gen.bescheid vom 07.08.2015; Ortsbesichtigung vom 11.12.2015: Die Maßnahme ist entsprechend umgesetzt	Kommune Verband	Kalbach	30.000
184816	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kalbach (WH-ID 98174)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4224	10,5				1	insgesamt 17 naturschutzrechtl. Ausgleichsmaßnahmen der Fa.Werner 16 Maßnahmen wurden bereits umgesetzt. ID 184816 besteht jedoch kein Handlungsbedarf	Kommune Verband	Kalbach	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
185082	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Rehbach (WH-ID 98877)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42254	7,8				1		Kommune Verband	Kalbach	30.000
185096	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Schmidwasser (WH-ID 92274)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42262	5,9				1	GEIS-Nr.99274 Absturz am Schmidwasser; OT 13.02.2013: Aufstau mittels Bohle zur Viehtränke; OT 14.10.2013: Die Aufstaubohle wurde entfernt.	Privater Träger	Kalbach	1
186268	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kalbach (WH-ID.98170)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4224	8,8				1	insgesamt 17 naturschutzrechtl. Ausgleichsmaßnahmen der Fa.Werner, 8m Feldwegeverrohrung mit Absturz 0,25m, Einbau von Sohlenschikanen, Genehmigungsbescheid vom 07.08.2015; Abnahme v. 17.11.2015	Kommune Verband	Kalbach	35.000
186270	*HIND: Herst. lin. Durchg.FD Kalbach (WH-ID 98171)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4224	9,3				1	insg. 17 naturschutzrechtl. Ausgleichsmaßnahmen der Fa.Werner, 4m langes Kreuzungsbauwerk mit Absturz 0,2m, Austausch Stahlbetonrohr DN 800, Gen.bescheid vom 07.08.2015; Abnahme v. 17.11.2015	Kommune Verband	Kalbach	35.000
247156	Q: ökol. Mindestabflus an der Leidemühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4224	5,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Kalbach	0
247296	Q: ökol. Mindestabflus an der Erlingsmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42262	2,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Kalbach	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64896	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42232 42232	0 7,3	0,6 8,4	0,2 0,3	0,6 1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Land	Flieden Kalbach	200.000
64902	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42232 42232	0,7 3,9	3,5 7,2	1 1,2	2,8 3,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Flieden Kalbach	88.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440012

Maßnahmen für die Gemeinde: Karben

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69654	*FL: Bereitst. Flächen Durchgeführte Maßnahmen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248	14,2	16,7	2,4	2,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	1.050.000
					248	14,2	14,9	0,7	0,7					
					248	23,2	23,5	0,3	0,3					
					248	24,1	24,8	0,7	0,7					
					248	28,7	29,1	0,4	0,4					
					248	35,6	38,4	2,7	2,8					
					248	40,6	41,2	0,6	0,6					
69670	*STRUK: Entw. naturn. Strukt durchgeführte Maßnahmen im gesamten Bereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248	14,2	16,7	2,4	2,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	7.565.000
					248	14,2	14,9	0,7	0,7					
					248	23,2	23,5	0,3	0,3					
					248	24,1	24,8	0,7	0,7					
					248	28,7	29,1	0,4	0,4					
					248	35,6	38,4	2,7	2,8					
					248	40,6	41,2	0,6	0,6					
155838	*FL: Bereitst. Flächen (Karben-Niddaknie)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248	29,2	30,3	1	1,1			Privater Träger	Karben	100.000
					248	29,2	30,3	1	1,1					
					248	29,2	30,3	1	1,1					
					248	29,2	30,3	1	1,1					
					248	29,2	30,3	1	1,1					
					248	29,2	30,3	1	1,1					
					248	29,2	30,3	1	1,1					
155842	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (Karben-Niddaknie)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248	29,2	30,3	1	1,1		Maßnahme der Gerty-Stohm stiftung	Privater Träger	Karben	200.000
175916	*FL: Bereitst. Flächen (Ortslage Karben)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248	30,3	31,8	1,5	1,5		Renaturierung der Nidda in der Ortslage von Karben	Kommune Verband	Karben	918.000
175922	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (Ortslage Karben)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248	30,3	31,8	1,5	1,5		Renaturierung der Nidda in der Ortslage von Karben	Kommune Verband	Karben	2.900.000
175940	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Gesamter Bereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	248	18	18,5	0,4	0,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	1.120.000
					248	19,6	20,8	1,1	1,2					
					248	22,7	23,2	0,5	0,5					
					248	24,9	25,6	0,6	0,7					
					248	33,8	35,5	1,6	1,7					
					248	42,9	44,4	1,5	1,5					
248	44,9	46	1	1,1										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
186556	*FL: Bereitst. Flächen Gesamter Bereich	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248 248 248 248 248 248	18 19,6 22,7 24,9 33,8 42,9 44,9	18,5 20,8 23,2 25,6 35,5 44,4 46	0,4 1,1 0,5 0,6 1,6 1,5 1	0,5 1,2 0,5 0,7 1,7 1,5 1,1			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	480.000
203462	FL: Korridor Niddaknie linke Seite	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	248	28,8	29,3	0,5	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorrors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Privater Träger	Bad Vilbel Karben	50.000
203466	*STRUK: Entw. natur. Strukt Niddaknie linke Seite	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	248	28,8	29,3	0,5	0,5			Privater Träger	Bad Vilbel Karben	175.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50490	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	24856 2485622 2485622 2485622 24856222 24856222 24856222	2,7 0 0,6 1,3 0 1,2 3,2	3,3 0,4 1 1,7 1 1,9 3,8	0,5 0,4 0,4 0,3 1 0,7 0,6	0,6 0,4 0,4 0,4 1 0,7 0,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bepflanzung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Karben Rosbach v. d. Höhe	525.000
53444	Heitzhofer Bach HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	umgesetzt	24856 24856	0,5 0,9				1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Karben	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53570	STRUK: nat. Sohlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Beratung	24856 24856 248562 248562 2485622 2485622 2485622 24856222	0,6 2,2 0,9 1,9 0,4 1 1,7 2	1,1 2,7 1,5 2,5 0,6 1,3 2,2 2,6	0,5 0,5 0,5 0,5 0,2 0,2 0,5 0,5	0,5 0,5 0,6 0,6 0,2 0,3 0,5 0,6	2	Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Karben Rosbach v. d. Höhe	299.300
191286	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	24856 24856 248562 2485622 24856222	0,9 2,2 1 0 0	1,1 3,3 3 2,6 4,9	0,2 1,1 2 2,6 4,9	0,2 1,1 2 2,6 4,9	1 3 1	Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Karben Rosbach v. d. Höhe	481.500
191288	FL: Randstreifen Spitzacker	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	24856	0,6	0,9	0,3	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Karben	13.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204086	*STRUK: Renaturierung Heitzhofer Bach Bereich Spitzacker	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24856	0,6	0,9	0,3	0,3		Aufweitungen und Laufverzweigungen linksseitig	Kommune Verband	Karben	75.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61558	9 Teilabschnitte *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2486	0	0,5	0,5	0,5		Kommune Verband	Altenstadt Bad Vilbel Karben Nidderau Niederdorfel den Schöneck	480.000	
					2486	1,3	1,9	0,5	0,6					
					2486	2,4	3,6	1,1	1,2					
					2486	6,4	8,1	1,6	1,7					
					2486	8,7	9,3	0,5	0,6					
					2486	13,4	14,8	1,3	1,4					
					2486	14,9	15,5	0,5	0,6					
					2486	20,3	20,8	0,5	0,5					
					2486	27	28	1	1					
2486	30	30,9	0,8	0,9										
61578	9 Teilabschnitte *STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	2486	0	0,5	0,5	0,5		Kommune Verband	Altenstadt Bad Vilbel Karben Nidderau Niederdorfel den Schöneck	1.245.000	
					2486	1,3	1,9	0,5	0,6					
					2486	2,4	3,6	1,1	1,2					
					2486	6,4	8,1	1,6	1,7					
					2486	8,7	9,3	0,5	0,6					
					2486	13,4	14,8	1,3	1,4					
					2486	14,9	15,5	0,5	0,6					
					2486	20,3	20,8	0,5	0,5					
					2486	27	28	1	1					
2486	30	30,9	0,8	0,9										
61596	Wehr Niederdorfel den *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2486	3,1				1	Wehrumgestaltung durch Anrampung	Kommune Verband	Karben	80.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



611000

Maßnahmen für die Gemeinde: Kassel

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69566	HIND: Fischschutz, Vogtsche Mühle (Walzenwehr) WH 24061	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	42	27,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Kassel	400.000
149626	BWSTR: Entw.-streifen (ID_alt 58730, LK KS)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	42 42 42	5,3 8,3 14,3	6,9 9,5 15,4	1 1 1	1,6 1,2 1,1			Bund	Fuldataal Gutsbezirk Reinhardswald Kassel	450.000
149636	BWSTR: Entw.-streifen (ID_alt 58730, Stadt KS)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	42	25,9	26,5	0,5	0,6			Bund	Kassel	75.000
149646	BWSTR: Entfernung Uferverbau (ID_alt 58748 Stadt KS)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	42	25,9	26,5	0,5	0,6			Bund	Kassel	50.000
149656	BWSTR: Entfernung Uferverbau (ID_alt 58748 LK KS)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	42 42 42	5,3 8,3 14,3	6,9 9,5 15,4	1 1 1	1,6 1,2 1,1			Bund	Fuldataal Gutsbezirk Reinhardswald Kassel	300.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
149686	STRUK: Entf. Sicherung (ID_alt 58772 LK KS)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	42 42 42 42	5,3 8,3 9,6 14,3 17	6,9 9,5 10,3 15,4 17,4	1 1 0,5 1 0,3	1,6 1,2 0,7 1,1 0,4		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Bund **	Fuldataal Gutsbezirk Reinhardswald Kassel	304.000
149706	FL: Korridor (ID_alt 58816 LK KS)	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	42 42 42	5,3 9,6 17	6,9 10,3 17,4	0,5 0,5 0,3	1,6 0,7 0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Fuldataal Gutsbezirk Reinhardswald Kassel	300.000
149722	FL: Korridor (ID_alt 58816 Stadt KS)	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	42 42 42	21,5 23,8 24,8	22,5 24,9 25,8	0,8 1 0,8	1 1,1 1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Kassel Niestetal	575.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
149738	STRUK: Anlage Auengewässer (ID_alt 58836 Stadt KS), ehem. 54.000 m³ Aushub	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	42 42	23,8 24,8	24,8 25,8	0,9 0,8	1 1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Kassel Niestetal	850.000
149750	STRUK: Anlage Auengewässer (ID_alt 58836 LK KS), ehem. 30.000 m³ Aushub	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	42 42	5,3 17,9	6,9 18,3	0,5 0,3	1,6 0,4		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Fuldata Gutsbezirk Reinhardswald Kassel	500.000
149762	STRUK: Strukt. Bett Ufer (ID_alt 58848 Stadt KS)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	42 42 42	21,5 23,8 24,8	22,5 24,9 25,8	0,8 1 0,8	1 1,1 1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Bund **	Kassel Niestetal	325.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
149774	STRUK: Strukt. Bett Ufer (ID_alt 58848 LK KS)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	42 42	9,6 17	10,3 17,4	0,5 0,3	0,7 0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Bund **	Fulda Kassel	100.000
159546	STRUK: Entf. Sicherung (ID_alt 58772 Stadt KS)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	42	25,9	26,5	0,2	0,6		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbiologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Bund **	Kassel	224.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249124	HIND: Fischaufstieg (ID_alt 58882 Stadt KS), Walzenwehr Kassel Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	42	27,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Bund	Kassel	800.000
249126	HIND: Fischabstieg an der WKA Vogt'sche Mühle, Maßnahmenträger Wasserkraftnutzer (Fischschutz gesondert, s.u.)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	42	27,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Kassel	400.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249134	HIND: Fischaufstieg (ID_alt 58882LK KS), Fischaufstieg Wehr Wahnhausen, WH26062	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	42	15,5				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Bund	Kassel	1.500.000
249136	HIND: Fischabstieg an der WKA Wahnhausen durch Wasserrechtshaber	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42	15,5				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Kassel	400.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249138	HIND: Fischtorschutz an der WKA Wahnhausen durch Wasserrechtshaber	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtorschutz	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42	15,5				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtorschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzvorrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauvorrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischtorteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Kassel	400.000
249924	Q: ökol. Mindestabflusss Vogt'sche Mühle (Walzenwehr) WH 24061	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	27,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Kassel	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
170942	*STRUK: Entw. natur. Strukt; Dönchebach;B ereich ehem. Trennbauwerk zum Nordsh. Mühlbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	42942	4,5	4,7	0,1	0,2		partielle strukturelle Verbesserungen nach Trittsteinkonzept;	Kommune Verband	Kassel	15.000
170948	FL: Randstreifen, Grunnelbach in Kassel bis Einmündung Eselsgraben	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreife n	in Genehmigung / im Zulassungsverf ahren	4294	0,1	1,1	0,1	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Kassel	34.500
170958	FL: Randstreifen, Grunnelbach und Heisebach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreife n	in (Umsetzungs-)Planung	4294 4294 4294	1,1 2,8 3	2,7 2,9 4	0,1 0,2 0,2	1,6 0,1 1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Kassel	19.650

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
170978	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	4294 4294 4294 4294 4294 4294	3,6 4,5 4,7 4,7 4,8 4,8 4,8				1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Kassel	189.994
229244	HIND: Rückbau Querbauw.; Grunnelbach in Kassel	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4294 4294 4294 4294 4294 4294	1,6 1,7 1,8 2,3 3 3,2 3,3				1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Kassel	97.136

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229248	HIND: Rückbau Querbauw.; Grunnelbach in Kassel; Mündung Fulda bis Eselsgraben und Brüder- Grimm-Straße	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	4294 4294 4294 4294 4294 4294	0,1 0,1 0,2 0,6 0,7 0,8 2				1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Kassel	72.852
229252	*STRUK: Entw. naturm. Strukt; Heisebach, Stadt Kassel	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	4294 4294	3,2 3,7	3,5 4	0,2 0,1	0,3 0,3			Kommune Verband	Kassel	120.000
229258	*STRUK: Entw. naturm. Strukt; Grunnelbach, Stadt Kassel, Mündung in Fulda bis Eselsgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	4294 4294	0,1 0,9	0,6 1,2	0,5 0,2	0,5 0,2			Kommune Verband	Kassel	268.000
229264	*STRUK: Entw. naturm. Strukt; Grunnelbach, Stadt Kassel, ab Mündung Eselsgraben bis Mündung Goldbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	4294 4294 4294 4294	1,9 2,2 2,4 2,8	2,1 2,2 2,5 3	0,2 0 0,1 0,1	0,2 0 0,1 0,2			Kommune Verband	Kassel	160.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230402	HIND: Umgestalt. Durchlass_Verrohrung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	4294 4294 4294 4294 4294 4294112 4294112 4294112 4294112 4294112	1,5 3 4,4 5,2 5,4 6,3 0,2 0,4 0,6 0,7 0,7				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Kassel	93.588
230404	HIND: Umgestalt. Durchlass_Holzbrücke	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	umgesetzt	4294	6				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Kassel	8.508

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171492	STRUK: Mod. ext. Unterhalt. im Bereich der Karlsaue	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	umgesetzt	42952	0	0,8	0,5	0,8		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Kassel	0
171496	STRUK: Mod. ext. Unterhalt. im Bereich der Karlsaue	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	42952	0	0,8	0,3	0,8		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Kassel	0
231026	STRUK: Strukt. Bett Ufer km 4,500 bis 4,700	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	42952	4,5	4,7	0,2	0,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Kassel	21.250

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
153166	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	42952	7,1				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Kassel	90.000
153184	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	42952	4,9	9,2	0,1	4,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Kassel	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
153196	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	42952	4,9	6,2	0,1	1,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Kassel	30.000
229316	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	42952	4,9	7,5		2,6	4	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Kassel	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229322	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	42952	5	9,2		4,2	14	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Kassel	420.000
229328	STRUK: Aufwert. Restrikt. km 4,434 bis km 7,457	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	42952	4,9	7,5	0,5	2,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Kassel	200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229334	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42952	7,5	9,2	0,2	1,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Kassel	60.000
229340	STRUK: Strukt. Bett Ufer km 5.092 bis km 5.577 und Neuer-Wasserfallgraben; siehe auch ID: 231026	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	42952 4295218	5,1 0	5,6 0,1	0,3 0,1	0,5 0,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Kassel	112.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229346	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	42952 42952	4,9 5,6	5,1 6,2	0,1 0,1	0,2 0,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Kassel	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61230	*HIND: Herst. lin. Durchg. Ahna, umgesetzt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42958 42958 42958 42958 42958 42958 42958 42958 42958 42958 42958	0 0,3 1,5 1,5 2,1 3,2 3,3 3,4 3,4 3,5 3,6				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Kassel	330.000
61238	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K), Ahna bei UNI	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42958 42958 42958	0,6 0,7 0,7				1 1 1		Kommune Verband	Kassel	300.000
159536	STRUK: Entf. Sicherung (ID_alt 58772 Stadt KS), Ahnamündung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	42958	0	0,4	0,3	0,4		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Kassel	3.000
229282	STRUK: Aufwert. Restrikt., Ahna in Kassel, umgesetzt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	42958 42958	0 0,7	0,6 4	0 0,7	0,6 3,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Kassel	144.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229288	STRUK: Aufwert. Restrikt., Ahna in Kassel, zwischen Weserstraße und Kurt-Wolters-Straße	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42958	0,6	0,7	0,1	0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Kassel	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52244	STRUK: Strukt. Bett Ufer (siehe Kurzbeschreibung!), einschl. 10 Sohlabstürze im Kasseler Stadtteil Waldau und Bettenhausen im Zuge Linienrenaturierung i.R. Programm Nat. Gew. i.V.mit EU-Programm Urban II ausgeführt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	429592	0	5	5	5	10	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Kassel Lohfelden	1.770.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50434	STRUK: Anlage Auengewässer, Lossemündung (Lossedelta)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	4296	0	0,5	0,4	0,5		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Kassel	1.260.000
50478	HIND: Rückbau Querbauw.; Losse;WH 25158,25159, 25160,25161, 24648,24659, 24650,25851, 25859,25858, 25865,25866, 25860	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296	4,3 4,5 4,7 5 5,3 7,1 7,2 7,2 11 11,4 14,4 14,5 14,6				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelle, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Helsa Kassel Kaufungen Niestetal	260.000
51846	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Losse, Kassel-Bettenhausen, Rückbau von Abstürzen im Kasseler OT Bettenhausen in Raue Rampen und Riegelrampen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4296	0,9	4,8	3,8	3,9	9		Kommune Verband	Kassel	1.199.998

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633015

Maßnahmen für die Gemeinde: Kaufungen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50430	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Losse, Kunstmühle, WH24664, Umgestaltung von Abstürzen und Sohlenverbesserungsmaßnahmen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	4296	12,9				1	Umgehungsgerinne oder Fischtreppe	Kommune Verband	Kaufungen	150.000
50478	HIND: Rückbau Querbauw.; Losse;WH 25158,25159, 25160,25161, 24648,24659, 24650,25851, 25859,25858, 25865,25866, 25860	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296	4,3 4,5 4,7 5 5,3 7,1 7,2 7,2 11 11,4 14,4 14,5 14,6				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlswellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Helsa Kassel Kaufungen Niestetal	260.000
51794	STRUK: Anlage Auengewässer , Riffergelände	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	4296	9,7	10,5	0,6	0,8		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Kaufungen	1.630.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160144	FL: Randstreifen, Losse	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4296	14	15,3	1,2	1,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Helsa Kaufungen	27.000
160150	FL: Randstreifen, Losse	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4296	12	14,1	2	2,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Helsa Kaufungen	75.000
249948	Q: ökol. Mindestabflusses, Kunstmühle (Ablöseverfahren) WH 24664	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	4296	12,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Kaufungen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440013

Maßnahmen für die Gemeinde: Kefenrod

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
72984	oberh. u. unterh. Lahnmühlenwehr*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24784	17,3	21,1	3,7	3,8	1	Anbindung guter Gewässerstrecken oberhalb Lahnmühlenwehr	Kommune Verband	Birstein Kefenrod	200.000
72990	oberh. u. unterh. d. Lahnmühlenwehrs*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24784	17,3	21,1	3,7	3,8			Kommune Verband	Birstein Kefenrod	370.000
72994	0,7m Wehr Hanchesmühle *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24784	15,3				1		Privater Träger	Kefenrod	35.000
235844	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Bracht im Wetteraukreis oberhalb Burgbracht	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	24784	17,5	18,7	1,2	1,2			Kommune Verband	Kefenrod	120.000
235848	*FL: Bereitst. Flächen Bracht im Wetteraukreis oberhalb Burgbracht	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	24784	17,5	18,7	1,2	1,2		Gewässerrandstreifen im Wetteraukreis	Kommune Verband	Kefenrod	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64188	oberer Seemenbach: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	24866 24866 24866 24866	17,6 20 25,2 28,3	18,6 24,4 27,8 29,6	0,9 4,2 2,5 1,2	1 4,4 2,6 1,3		Abgrenzung und örtliche Vermarktung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen Gedern Kefenrod	414.000
64194	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	24866 24866 24866 24866 24866 24866 24866 24866 24866 24866	18,2 19,1 20,7 21,7 22,2 24,2 24,4 27,1 28 29,4 29,6				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Büdingen Gedern Kefenrod	50.000
188668	HIND: Rückbau Querbauw. ID 34243	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	24866	24,4				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Kefenrod	6.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188670	HIND: Rückbau Querbauw. ID 34233	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	24866	22,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Kefenrod	10.000
188672	HIND: Rückbau Querbauw. ID 34231	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	24866	21,7				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Kefenrod	20.000
250964	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (Stat. 21,3 - 21,7)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	24866	21,3	21,7	0,4	0,4			Kommune Verband	Kefenrod	320.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250968	FL: Randstreifen (Stat. 21,3 - 21,7)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	24866	21,3	21,7	0,4	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Kefenrod	24.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171828	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	248666	9,9	11,1	1,2	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Kefenrod	72.000
173380	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666 248666	0,3 0,6 1,8 2,3 2,3 2,5 3,2 3,5 3,9 4 5,8 6,5 6,7 6,7 9,8 9,8				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Büdingen Kefenrod	360.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



436008

Maßnahmen für die Gemeinde: Kelkheim (Taunus)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61246	FL: Randstreifen Liederbach km 7,6-8,4 und 14,3-14,7	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2492 2492	7,6 14,3	8,4 14,7	0,7 0,3	0,8 0,4		GewässerrandstreifenAbgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus) Königstein im Taunus Liederbach am Taunus	24.000
61252	*STRUK: 61252: Kelkheim-Münster: bis Liederbach (Lied100_08)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2492	7,5	8,4	0,8	0,9	1	D AufweitungQD 50658	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus) Liederbach am Taunus	272.965
61258	STRUK: neuer Gew.-lauf: Projekt Umliegung Liederb. Kelkheim Sindlinger Wiesen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	2492	8,8	9,7	0,9	0,9		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus)	1.633.000
61282	*STRUK: Entw. naturn. Strukt_Projekt Offenlegung Liederb. Kelkheim Vario Gelände	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2492	9,9	10,1	0,2	0,2			Kommune Verband	Kelkheim (Taunus)	350.500
61350	STRUK: 61350 Kelkheim: Stadtrand bis Mühlestraße (Lied100_04_01)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2492	11,2	11,8	0,4	0,6	0	A Aufwertung im vorh Profil	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus Kelkheim (Taunus)	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61368	*HIND: 61368 Durchg. am Braubach an Teichanlage im HS (Brau100_02)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	249236	0,6	0,8		0,2	1	Extrem großer Aufwand	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus)	35.000
157936	STRUK: 61350 Kelkheim: Stadtrand bis Mühlstraße (Lied100_04_02)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2492	10,9	11,4	0,4	0,5	3	keine Maßnahme	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus)	0
157940	STRUK: 61350 Kelkheim: Stadtrand bis Mühlstraße (Lied100_04_03)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2492	10,4	11	0,5	0,6	2	A Aufwertung im vorh Profil D Gewässeraufweitung E naturnahe Sohlgleiten QB 50650 QB 50652	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus)	438.750
157944	STRUK: 61350 Kelkheim: Stadtrand bis Mühlstraße (Lied100_04_04)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2492	10	10,6	0,4	0,6	2	E naturnahe Sohlgleiten F Bachverlegung optional QB 50652 QB 50653	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus)	2.504.800
157948	STRUK: 61258 Kelkheim: QBW 50656, zwischen Kronberger Straße und Sindlinger Wiesen (Lied 100_06_03)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	2492	8,7	9	0,1	0,3	1	E naturnahe Sohlgleiten QB 50656	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus)	46.335
157972	FL: 61246 Schmiehbach, (Schmie100_01 + Schmie100_02), Gewässerrandstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	249254	0,2	3,6	3,4	3,4		Bereitstellung von Flächen Gewässerrandstreifen. Grundvoraussetzung für Maßnahmen unter ID 158036 "Initiierung von Seitenerosion".	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus) Liederbach am Taunus	140.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
158016	STRUK: NEU: Liederbach: Wiesbadener Straße bis Stadtrand Kelkheim (Lied_100_03)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	2492	11,6	14,4	2,5	2,7	3	C Initiierung Seitenerosion,QB 50670QB50671QB50667	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus Kelkheim (Taunus) Königstein im Taunus	48.412
158020	HIND: NEU: Kelkheim- Münster: begradigte Kaskadenstre cke: (QBW 50657, Teil von Lied100_7)	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	2492	8,3	8,3	0,1	0,1	1	A ökol Aufwertung im vorhandnen ProfilE naturnahe Sohlgleiten QBW 50657	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus)	86.000
158032	STRUK: NEU: Braubach Unterlauf (Brau100_03)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	249236	0	0,6	0,6	0,6	1	D GewässeraufweitungErsatz Wegeverdolung durch Betonplatte	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus Kelkheim (Taunus)	22.000
158036	*STRUK: NEU: Schmiehbach (Schmie100_0 1 + Schmie100_0 2) Seitenerosion	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	249254	0,2	3,6	3,4	3,4	1	C Initiierung Seitenerosion, Rückbau Sohlsicherung, wechselseitige Aufweitung des Profils	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus) Liederbach am Taunus	59.997
163216	Bauwerke: Stadtrand bis Mühlstraße (Lied100_04_ 01)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2492	11,2	11,8	0,4	0,6	3	E naturnahe SohlgleitenQB 50669 (1 Absturz)QB 50668 (3 Abstürze)QB 50672 (2 Abstürze)	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus Kelkheim (Taunus)	175.000
163220	Bauwerk QBW 50651: 61350 Kelkheim: Stadtrand bis Mühlstraße (Lied100_04_ 03)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2492	10,6	10,7	0,1	0,1	1	E naturnahe SohlgleitenQB 50651	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus)	70.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
163224	Bauwerk: Kelkheim-Münster: begradigte Kaskadenstrecke: (QBW Lied_100_7a, Teil von Lied100_7)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	2492	8,7	8,8	0,1	0,1	1	A Aufwertung im vorh ProfilE naturnahe Sohlgleiten Ersatz Kaskaden durch BlockrampenQBW_Lied100_07a	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus)	33.000
190606	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Liederbach(K) nur Bauwerke	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2492 2492 2492 2492 2492 2492	8,3 10,5 10,9 11,4 11,6 11,7 14,5				1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Kelkheim (Taunus) Königstein im Taunus	245.000
232122	Bauwerk QBW 50652: 61350 Kelkheim: Stadtrand bis Mühlstraße (Lied100_04_03)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2492	10,5	10,5	0,1	0,1	1	A Aufwertung im vorh ProfilD GewässeraufweitungE naturnahe SohlgleitenQB 50652	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus)	64.000
232202	Bauwerk: Kelkheim-Münster: begradigte Kaskadenstrecke: (QBW Lied_100_7b, Teil von Lied100_7)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	2492	8,6	8,7	0,1	0,1	1	A Aufwertung im vorh ProfilE naturnahe Sohlgleiten Ersatz Kaskaden durch BlockrampenQBW_Lied100_07b	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus)	46.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
158526	STRUK: 64291_M_FS_2 Aufwert. Restrikt. am Silberbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	249616	1,2	1,9	0,6	0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Eppstein Kelkheim (Taunus)	0
158534	STRUK: 64914_M_MF S3_Aufwert. Restrikt. am Fischbach/Krebsbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	24964	3,8	6	2,1	2,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus)	0
183222	*STRUK: Entw. naturn. Strukt M VE 10 Eppstein-Fischbach, Fischbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	24964	1,3	2,1	0,7	0,8		Verbau entfernen	Kommune Verband	Eppstein Kelkheim (Taunus)	17.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



433007

Maßnahmen für die Gemeinde: Kelsterbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57678	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Eddersheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24	15,7	15,8	1	0,1	1	Fischaufstieg, Fischschutz+Fischabstieg	Bund	Kelsterbach	2.600.000
60484	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Offenbach, Machbarkeit prüfen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24	38,6	38,8		0,2	1	Bestehende FAH (Beckenpass) soll verbessert werden: Lage und Typ der FAH noch nicht bekannt	Bund	Frankfurt am Main Kelsterbach Offenbach am Main	3.300.000
74350	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24	0,1	0,6	0,5	0,5		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main Wiesbaden	3.796.000
					24	1,5	1,9	0,4	0,4					
					24	4,3	6,3	2	2					
					24	8	8,6	0,6	0,6					
					24	9,1	9,4	0,3	0,3					
					24	16	18,1	2,1	2,1					
					24	18,6	22,1	3,5	3,5					
					24	22,8	24,8	2	2					
					24	25	25,6	0,6	0,6					
					24	26,2	28,2	2	2					
					24	28,2	28,8	0,6	0,6					
					24	29	29,6	0,6	0,6					
					24	29,1	30	0,9	0,9					
					24	41,3	44,2	2,9	2,9					
					24	44,4	53,6	9,2	9,2					
					24	44,6	48	3,4	3,4					
					24	47,1	47,5	0,4	0,4					
					24	48,1	50,9	2,8	2,8					
					24	48,4	53,3	4,9	4,9					
					24	51,7	52,7	1	1					
					24	54,9	62,2	7,3	7,3					
					24	58,2	59,1	0,9	0,9					
					24	62,3	63,6	1,3	1,3					
					24	65,2	66,8	1,7	1,7					
					24	65,9	66,8	0,9	0,9					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74472	STRUK: Auenvert. Bewirtsch., machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24	8,6 9,2 15,2 16 20,3 26 27 32 41,4 43,1 44,6 48,6 50,2 60,4	9,1 9,5 15,5 18,1 21 28,2 27,7 32,7 44,2 49,5 48 49,5 50,9 61,6	0,5 0,3 0,3 2,1 0,7 2,2 0,7 0,7 2,8 6,4 3,4 0,9 0,7 1,2	0,5 0,3 0,3 2,1 0,7 2,2 0,7 0,7 2,8 6,4 3,4 0,9 0,7 1,2		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Flörsheim am Main Frankfurt am Main Großkrotzenburg Hanau Hattersheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main	0
74570	BWSTR: Gerinneaufweitung, machbar (Da/F)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Vorschlag	24	19,8	20,3	0,5	0,5		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Kelsterbach	750.000
74706	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	Beratung	24 24 24 24	1,4 17 28,2 29	2,1 17,5 28,8 29,6	0,6 0,4 0,5 0,5	0,7 0,5 0,6 0,6		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Bund	Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Hattersheim am Main Kelsterbach Wiesbaden	0
74708	BWSTR: Weg verlegen, machbar	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24 24	20,3 30,1	21 31,2	0,7 1,1	0,7 1,1		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Frankfurt am Main Kelsterbach	180.000
224384	STRUK: Anlage Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 19-19li	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24	19,4	19,7	0,3	0,3		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auffandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Kelsterbach	3.461.250

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230446	FL: Aueflächen, machbar (Da/F) km 20-22 re Sindlingen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	24	20	22,1	2	2,1		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Bund **	Frankfurt am Main Kelsterbach	1.080.000
230494	STRUK: Auenvert. Bewirtsch., Machbarkeit prüfen (li 20,8-22,0)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	24	20,9	22,1	1	1,2		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Bund **	Frankfurt am Main Kelsterbach	0
230544	STRUK: Mod. ext. Unterhalt., Machbarkeit prüfen li 14,8-15,5	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	24	14,9	15,6	0,6	0,7		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Bund **	Kelsterbach Raunheim	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230552	STRUK: Mod. ext. Unterhalt., Machbarkeit prüfen li 15,9-16,5	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	24	15,9	16,5	0,5	0,6		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Bund **	Hattersheim am Main Kelsterbach	0
230614	STRUK: Entw. Uferveg., Machbarkeit prüfen li 20,9-22	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	24	20,9	22,1	1,2	1,2		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Frankfurt am Main Kelsterbach	600
230938	STRUK: Aufwert. Restrikt., machbar re 19,9-20 (F)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	20	20,1	0,1	0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Kelsterbach	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
236278	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen li km 14,07-18,80	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	14,1	18,8	4,6	4,7		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Hattersheim am Main Kelsterbach Raunheim	460.000
236312	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen re km 18,57-18,67	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	18,6	18,7	0,1	0,1		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Kelsterbach	10.000
236346	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen li km 20,87-21,17	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	20,9	21,2	0,3	0,3		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Frankfurt am Main Kelsterbach	30.000
236844	FL: Aueflächen, Machbarkeit prüfen li 14,8-18,7	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	24	0	18,8	3,5	18,8		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Ginsheim-Gustavsburg Hochheim am Main Kelsterbach Raunheim Rüsselsheim am Main Wiesbaden	2.840.000
237464	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 17-17,5 wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	17,1	17,6	0,5	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Hattersheim am Main Kelsterbach	200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
237540	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 19-19,7 Wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	19,1	19,7	0,6	0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Hattersheim am Main Kelsterbach	240.000
237616	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 20,37-22,17 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	20,4	22,1	1,7	1,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main Kelsterbach	680.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239136	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 70,7-74,3 F (lt FisMApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
					24	48,8	60,9	2	12,1					
					24	54,3	55	0,6	0,7					
					24	54,9	55,4	0,6	0,5					
					24	56,4	58,8	3,5	2,4					
					24	57,7	59,1	1,2	1,4					
					24	61,2	62,2	1	1					
					24	62,3	62,5	0,2	0,2					
					24	64,9	68,6	3,6	3,7					
					24	70,7	74,3	3,6	3,6					
					24	77,1	77,2	0,2	0,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239212	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 77-77,1 F laut Fis MApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
					24	48,8	60,9	2	12,1					
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										
239614	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 14,9-15,5 wi	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	14,9	15,5	0,5	0,6		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Kelsterbach Raunheim	750.000
239664	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 17-17,6 f	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	17	17,7	0,5	0,7		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Hattersheim am Main Kelsterbach	750.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239714	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen 18,6-18,8 f	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	18,6	18,8	0,1	0,2		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Kelsterbach	150.000
240564	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen, machbar li 15,9-18,1 F	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	Vorschlag	24	16	18,1	2,1	2,1		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Bund	Hattersheim am Main Kelsterbach	0
240700	STRUK: Reakt. Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 19-20,3 re Hattersheim Wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	24	19,1	20,3	1,2	1,2		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Hattersheim am Main Kelsterbach	1.680.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
240716	STRUK: Reakt. Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 21,3-22 re	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	24	21,4	22	0,6	0,6		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Frankfurt am Main Kelsterbach	390.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
72950	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2494	-0,1	1,4		1,5	2		Kommune Verband	Frankfurt am Main Kelsterbach	70.000
72954	STRUK: nat. Sohlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Vorschlag	2494	0	1,4	0,4	1,4		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Frankfurt am Main Kelsterbach	50.000
74982	STRUK: Strukt. Bett Ufer ab ab 1 - 10, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	2494	-0,1	0,9	0,9	1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Kelsterbach	112.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74986	HIND: Anbindung Nebengew. ab 1 - 10, Machbarkeit prüfen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2494	-0,1	0,9	0,9	1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Kelsterbach	25.000
250216	*FL: Gewässerentwicklungsfläche in Kelsterbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2494	0	1,4	1,4	1,4			Kommune Verband	Frankfurt am Main Kelsterbach	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



439009

Maßnahmen für die Gemeinde: Kiedrich

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52070	FL: Randstreifen, Projekt Renaturierung Kiedricher Bach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	25154 25154382	1,5 0	3,4 0,2	1,9 0,2	1,9 0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Kiedrich	102.400
56138	STRUK: Aufwert. Restrikt.-OL Kiedrich/Nord	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	25154	3,5	4,5	1	1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Kiedrich	400.000
67276	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	25154	4,5	5,7	1,2	1,2		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Kiedrich	6.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
241004	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Unterhalb Mühlgrabenabschlag	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25154	1,5	2,9	1,4	1,4	2		Kommune Verband	Kiedrich	183.170
241006	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Gewässerumlegung und Grünbachoffenlegung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25154 25154382	2,9 0	3,4 0,2	0,5 0,2	0,5 0,2	1		Kommune Verband	Kiedrich	63.700
241016	*HIND: Herst. lin. Durchg. 50489 Eltville Kandelwiese	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25154	4,3				1		Kommune Verband	Kiedrich	35.000
241018	HIND: Anbindung Nebengew. Pfaffenborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2515432 2515432	0 0,1	0,1 0,2	0,1 0,1	0,1 0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Kiedrich	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
241022	HIND: Anbindung Nebengew. Pfaffenborn Straßendurchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	umgesetzt	2515432	0,1	0,1	0	0		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Kiedrich	25.000
241046	STRUK: neuer Gew.-lauf Umliegung Kiedricher Bach - Bereich Waldmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	25154 2515418	5,6 0	6 0,3	0,4 0,3	0,4 0,3		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Kiedrich	120.000
247020	Q: ökol. Mindestabflus - Weihermühle (Harding) WD ID 50488	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25154	5,1	5,1	0	0	1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Kiedrich	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534011

Maßnahmen für die Gemeinde: Kirchhain

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52958	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohm; Wehr der Hainmühle, Betziesdorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2582	4,8				1		Privater Träger	Kirchhain	135.000
52968	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Drosselbauwerk Hochwasserrückhaltebecken Kirchhain bei Schönbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2582	8,5	8,6		0,1	1		Kommune Verband	Kirchhain	8.000
52972	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wehr in der Ohm Mündung Wohra-Flutmulde	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2582 25826	11,5 0,1				1 1		Kommune Verband	Kirchhain	300.000
52976	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohm, Klappenwehr (WH20604)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2582	14,2				1	Raue Gleite und Schlitzpass im linken Uferbereich	Kommune Verband	Kirchhain	300.000
53780	FL: Korridor: Ohm, von Brücke B62 bei Bürgeln bis Absperrbauwerk Schönbach HRB Kirchhain	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Beratung	2582	3,7	8,6	2,5	4,9		Trotz Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens erscheint zumindest ein punktueller Flächenerwerb möglich zu sein	Kommune Verband	Cölbe Kirchhain	450.000
53792	STRUK: Entf. Sicherung: Ohm, von Brücke B62 bei Bürgeln bis Absperrbauwerk Schönbach HRB Kirchhain	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	2582	3,7	8,6	1,5	4,9		Trotz eingeschränkter Flächenverfügbarkeit erscheint zumindest punktuell die Umsetzung von strukturverbessernden Maßnahmen möglich zu sein	Kommune Verband	Cölbe Kirchhain	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53798	STRUK: Anlage Auengewässer : Ohm, von Brücke B62 bei Bürgeln bis Absperrbauwerk Schönbach HRB Kirchhain	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Beratung	2582	3,7	8,6	0,5	4,9		Trotz eingeschränkter Flächenverfügbarkeit erscheint zumindest punktuell die Umsetzung von strukturverbessernden Maßnahmen möglich zu sein	Kommune Verband	Cölbe Kirchhain	250.000
53802	FL: Korridor: Ohm, von KLA Kirchhain bis Brückermühle, Amöneburg	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Beratung	2582	13,1	16,7	2	3,5		Trotz Abschluss des Flurbereinigungsverfahrens erscheint zumindest ein punktueller Flächenerwerb möglich zu sein	Kommune Verband	Amöneburg Kirchhain	300.000
53814	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Ohm, von KLA Kirchhain bis Brückermühle, Amöneburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2582	13,1	16,7	1	3,5		Trotz eingeschränkter Flächenverfügbarkeit erscheint zumindest punktuell die Umsetzung von strukturverbessernden Maßnahmen möglich zu sein	Kommune Verband	Amöneburg Kirchhain	80.000
53846	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Würf, Unterlauf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258292	0	1,7		1,7	2		Kommune Verband	Kirchhain	20.000
53850	FL: Korridor: Würf, Unterlauf	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	258292	0	1,7	1	1,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Kirchhain	60.000
53854	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Würf, Unterlauf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258292	0	1,7	1	1,7			Kommune Verband	Kirchhain	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155416	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Ohm, oberhalb Sportplatz Großseelheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	2582	10,1	11	0,8	0,9			Kommune Verband	Kirchhain	10.000
245200	Q: ökol. Mindestabflus s, Ohm; Wehr der Hainmühle, Betziesdorf	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	2582	4,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Kirchhain	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53040	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Klein, Absturz Fortmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25826	0,5	0,6		0,1	1		Kommune Verband	Kirchhain	75.000
204300	*FL: Bereitst. Flächen, Klein von Mündung bis Wehr Plausdorf, Gemeindegrenze Kirchhain	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25826	0	3,5	1	3,5			Kommune Verband	Amöneburg Kirchhain Stadtallendorf	30.000
204308	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Klein von der Mündung bis Bundesstraße B62	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25826	0	1,9	0,5	1,9			Kommune Verband	Amöneburg Kirchhain	15.000
204310	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Klein von B62 bis Einmündung Joßklein bei Niederklein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25826	1,9	6,5	1	4,7		Die Wiederherstellung einer natürlichen Sohlenlage kann innerhalb der vorhandenen Gewässerparzelle initiiert werden, ohne dafür größeren Flächenerwerb zu benötigen	Kommune Verband	Amöneburg Kirchhain Stadtallendorf	50.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54208	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Netzebach, Absturz hinter Durchlass vor Mündung in die Klein	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258268	0,1	0,2		0,1	1	wurde im Flurbereinigungsverfahren Stadt Amöneburg zugeordnet	Kommune Verband	Kirchhain	10.000
54214	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Umgestaltung Teichwiesenbach im Bereich Münchmühle u. vier Querbauwerke	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2582684	0	2,2	0,8	2,2	4		Kommune Verband	Amöneburg Kirchhain Stadtallendorf	100.000
54218	*FL: Bereitst. Flächen: Umgestaltung Netzebach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	genehmigt / zugelassen	258268	2	3,4	0,7	1,4			Kommune Verband	Kirchhain	42.000
54222	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Netzebach, Verlegung des Netzebaches mit Beweidungskonzept	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258268	1	2,1	0,4	1,1			Land	Kirchhain	72.000
54232	FL: Aueflächen: Netzebach, Verlegung des Netzebaches mit Beweidungskonzept	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	258268	1	2,1	0,4	1,1		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Land	Kirchhain	135.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54244	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Netzebach, mehrere Hindernisse	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	258268	2,1	5,5		3,4	6	Beseitigung zweier Wanderhindernisse (ID 20072 / Absturz Bahnunterführung; ID 20073, Wegedurchlass)	Kommune Verband	Kirchhain	90.000
204042	STRUK: nat. Sohlage: Anhebung der Gewässersohle und Entfernung einer Verrohrung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	258268	4,3	4,6		0,3	1	Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Privater Träger	Kirchhain Kirchheim	12.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53054	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Renaturierung der Wohraflutmulde/Verlegung um Wohrasandfang	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25828	0	4	3,5	4	4		Kommune Verband	Kirchhain	1.200.000
53058	FL: Korridor: Renaturierung der Wohraflutmulde/Verlegung um Wohrasandfang	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	25828	0	4	3,5	4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Kirchhain	270.000
53078	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wohra; Absturz unterhalb Hardtmühle WH20786	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25828	6,1				1		Kommune Verband	Kirchhain	39.000
53770	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Wohra ab Wasserwerk Wohratal bis Mündung Bentreff	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	25828	3,7	16,5	1,5	12,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen, Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Kirchhain Rauschenberg Wohratal	300.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171098	*FL: Bereitst. Flächen: Wohra ab Wasserwerk Wohratal bis Mündung Bentreff	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	25828	4,6	16,5	7	12		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Kirchhain Rauschenberg Wohratal	620.000
171100	*FL: Bereitst. Flächen: Wohra, ab Wasserwerk bis Gemarkungsgrenze Stausebach/Himmelsberg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	25828	3,7	4,7	0,9	1		Die Plangenehmigung für das Flurbereinigungsverfahren Sandfang wurde mit Datum vom 29.04.19 erteilt.	Kommune Verband	Kirchhain	20.000
183684	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Wohra ab Wasserwerk Wohratal bis Hardtmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	25828	3,4	6,4	1,5	3		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Kirchhain Rauschenberg	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55928	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Würf, ehem. Udendorfer Teiche	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258292	2,6	3,7	0,4	1,1		Sohlanhebung, Entfichtung, Totholzeinbau	Kommune Verband	Kirchhain Marburg	40.000
55944	*FL: Bereitst. Flächen: Würf, von unterhalb Udendorfer Teiche bis L 3088	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258292	1,7	2,6	0,8	0,9			Kommune Verband	Kirchhain	48.000
55948	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Würf, von unterhalb Udendorfer Teiche bis L 3088	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258292	1,7	2,6	0,6	0,9			Kommune Verband	Kirchhain	48.000
55966	*FL: Bereitst. Flächen: Würf/Marienbach, von unterhalb Ortslage Schröck bis Einmündung Arzbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	genehmigt / zugelassen	258292	3	4,9	1	1,9			Kommune Verband	Kirchhain Marburg	60.000
55972	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Würf/Marienbach, von unterhalb Ortslage Schröck bis Einmündung Arzbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	genehmigt / zugelassen	258292	3	4,9	1,6	1,9			Kommune Verband	Kirchhain Marburg	128.000
56014	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Würf an L 3088 bei Großseelheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258292	1,7	1,8		0,1	2		Kommune Verband	Kirchhain	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63532	STRUK: Reakt. Auengewässer : Würf, unterhalb Udendorfer Teiche	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	258292	2,2	2,6	0,3	0,4		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Privater Träger	Kirchhain	45.000
183576	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Würf, unterhalb Großseelheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	258292	1,7	2,7	0,9	1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Kirchhain	36.400

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632011

Maßnahmen für die Gemeinde: Kirchheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204042	STRUK: nat. Sohl-lage: Anhebung der Gewässersohl-e und Entfernung einer Verrohrung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohl-lage	umgesetzt	258268	4,3	4,6		0,3	1	Wiederherstellung einer natürlichen Sohl-lage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlen-lage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Privater Träger	Kirchhain Kirchheim	12.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151612	STRUK: Aufwert. Restrikt. HEF	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4256 4256 4256 425694 425694	0,3 6,6 12,4 0 2,6	1,7 8 13 0,3 3,4	0,5 0,5 0,2 0,1 0,2	1,4 1,5 0,6 0,3 0,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Kirchheim Niederaula	450.000
151660	*FL: Bereitst. Flächen HEF	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	4256 4256 4256 425638 425638 425694 425694 425694	1,8 8,1 13,1 0,7 2,7 0,8 1,6 3,5	6,5 12,3 14,7 2,2 3,6 1,3 2,5 5	1,5 0,7 0,5 0,5 0,3 0,2 0,3 0,5	4,7 4,2 1,6 1,5 0,9 0,5 0,9 1,5			Kommune Verband	Kirchheim Niederaula	180.000
185740	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aula, Wehr der Dorfmühle Kirchheim (WH-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4256	8,3				1		Privater Träger	Kirchheim	50.000
185746	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Aula, Wehr Ortsmitte Niederaula, Kreuzung B 62	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	425638	0,8	0,9		0,1	1		Kommune Verband	Kirchheim	20.000
185756	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Aula (WH-ID 95951)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4256	7,1				1		Kommune Verband	Kirchheim	20.000
185766	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Aula (WH-ID 95956)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4256	9,4				1		Kommune Verband	Kirchheim	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
185776	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Aula (WH-ID 95958)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4256	11,1				1		Kommune Verband	Kirchheim	20.000
185786	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Aula (WH-ID 95959)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4256	11,9				1		Kommune Verband	Kirchheim	20.000
185796	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Goßmannsöder Wasser (WH-ID 97443)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425638	1,2				1		Kommune Verband	Kirchheim	20.000
185806	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Goßmannsöder Wasser (WH-ID 97452)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425638	2,8				1		Kommune Verband	Kirchheim	20.000
185816	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Goßmannsöder Wasser (WH-ID 97456)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425638	3,8				1		Kommune Verband	Kirchheim	20.000
185826	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Goßmannsöder Wasser (WH-ID 97457)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425638	3,9				1		Kommune Verband	Kirchheim	20.000
185836	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Goßmannsöder Wasser (WH-ID 97458)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425638	4				1		Kommune Verband	Kirchheim	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
185846	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Goßmannsröder Wasser (WH-ID 97460)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425638	4,2				1		Kommune Verband	Kirchheim	20.000
185856	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Goßmannsröder Wasser (WH-ID 97461)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425638	4,4				1		Kommune Verband	Kirchheim	20.000
185986	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Ibra (WH-ID 97942)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42564	0,4				1		Kommune Verband	Kirchheim	20.000
185996	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Ibra (WH-ID 97943)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42564	0,5				1		Kommune Verband	Kirchheim	20.000
186006	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Ibra (WH-ID 97944)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42564	0,8				1		Kommune Verband	Kirchheim	20.000
186016	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Ibra (WH-ID 97947)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42564	1,9				1		Kommune Verband	Kirchheim	20.000
186026	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Ibra (WH-ID 97956)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42564	4,9				1		Kommune Verband	Kirchheim	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188548	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	4256	1,8	6,5	1,5	4,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Kirchheim Niederaula	187.500
188604	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	4256	8,1	12,3	0,6	4,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Kirchheim	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188618	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	4256	13,1	14,7	0,4	1,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umläufinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Kirchheim	50.000
246534	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Dorfmuhle Kirchheim	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4256	8,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Kirchheim	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



535010

Maßnahmen für die Gemeinde: Kirtorf

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54256	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Gleenbach, oberhalb Lehrbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25826	13,5	14,4	0,8	0,9			Kommune Verband	Kirtorf	140.000
54260	FL: Randstreifen, Gleenbach oberhalb Lehrbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	25826	13,5	14,4	0,8	0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenrandstreifens. Sicherstellung einer gewässer- und uferverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Kirtorf	48.000
54264	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Haferbach, oberhalb Teichmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258264	0,6	1,3	0,6	0,7			Kommune Verband	Homberg (Ohm) Kirtorf	43.200
54286	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Klein, Wehr Schmitthof	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25826	11,2	11,3		0,1	1		Kommune Verband	Kirtorf	80.000
54290	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Klein, von Kirschbrücke bis Schmitthof	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	in Umsetzung	25826	9,1	10,8	1,6	1,7		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Kirtorf	12.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54294	STRUK: Reakt. Auengewässer : Klein, Auengewässer oberhalb Schmitthof	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	25826	11,3	11,5	0,1	0,2		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Kirtorf	20.000
54298	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Klein, Wehr Schmitthof bis oberhalb Lehrbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	25826	11,2	13,5	1,5	2,3		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Kirtorf	15.000
54302	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Klein, Wehr oberhalb Retschenhäuser Mühle, WH 21765	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25826	15,1				1		Kommune Verband	Kirtorf	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54344	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Klein, von Absturz Feldwegebrücke Grundmühle bis Eichmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25826	15,4	18,3		2,9	5		Kommune Verband	Kirtorf	90.000
54348	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Klein, Wehr der Eich-Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25826	18,5	18,7		0,2	1		Kommune Verband	Kirtorf	45.000
54356	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Klein, Renaturierung des Gleenbachs von Wehr der Eich-Mühle bis Mündung Heiligenteichbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	25826	18,2	21,3	2,7	3,1	8		Kommune Verband	Kirtorf	526.500
54360	*FL: Bereitst. Flächen: Klein, Renaturierung des Gleenbachs von Wehr der Eich-Mühle bis Mündung Heiligenteichbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25826	18,5	21,3	2	2,8			Kommune Verband	Kirtorf	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54372	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Ohmena, von Mündung in den Gleenbach bis Spitzenmühle in Kirtorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	258262	0	1,9	1	1,9	3	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Kirtorf	100.000
54382	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohmena, Wehr der Spitzenmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258262	1,8	1,9		0,1	1		Kommune Verband	Kirtorf	30.000
54386	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Ohmena, von Wehr der Spitzenmühle bis KA Ohmes	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258262	1,8	4,4	2,6	2,6			Kommune Verband	Antrifftal Kirtorf	182.000
54390	*FL: Bereitst. Flächen: Ohmena, von Wehr der Spitzenmühle bis KA Ohmes	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258262	1,8	4,4	2,5	2,6			Kommune Verband	Antrifftal Kirtorf	156.000
54394	*FL: Bereitst. Flächen: Ohmena, von KA Ohmes bis Ortslage Ohmes	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258262	4,3	5,8	1,5	1,5			Kommune Verband	Antrifftal Kirtorf	90.000
54398	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Ohmena, von KA Ohmes bis Ortslage Ohmes	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258262	4,3	5,8	1,5	1,5			Kommune Verband	Antrifftal Kirtorf	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54402	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Jossklein, oberhalb Teichanlage Schlosser bis einschl Hindernis auf Kreisgrenze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258266	1,9	8,3		6,4	5		Kommune Verband	Kirtorf Stadtallendorf	80.000
250342	Q: ökol. Mindestabflus; Klein, Wehr der Eich-Mühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25826	18,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Kirtorf	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70192	*FL: Bereitst. Flächen: Antreff, von Kreisgrenze unterhalb Bernsburg bis Ruhlkirchen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	42882	9,7	14,8	2	5,1			Kommune Verband	Antrifftal Kirtorf	80.000
70196	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Antreff, von Kreisgrenze unterhalb Bernsburg bis Ruhlkirchen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	42882	9,7	14,8	1,5	5,1			Kommune Verband	Antrifftal Kirtorf	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634011

Maßnahmen für die Gemeinde: Knüllwald

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54534	FL: Aueflächen; Gem. Knüllwald	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	4276 4276	3,8 9,9	4,1 11	0,2 0,1	0,3 1,1		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Knüllwald Malsfeld	20.000
171420	HIND: Rückbau Querbauw.; WKA Wehr Rote Mühle;WH_ID _24567; Gem. Niederbeisheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	4276	5,7				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohrliegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Knüllwald	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171424	HIND: Rückbau Querbauw.; WKA Wehr Hennemühle; WH_ID_24569	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	4276	6,3				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Knüllwald	60.000
229602	*HIND: Herst. lin. Durchg., Umgestaltung 8 Abstürze Knüllwald	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4276 4276 4276 4276 4276 4276 4276	4,3 6,8 7,6 8,4 8,9 12 12,9 13,4				1 1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Knüllwald	120.000
229608	FL: Randstreifen, Beise zwischen Beiseförth und Rengshausen, Malsfeld	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	4276 4276	1,4 3,7	2,5 4	0,2 0	1,1 0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Knüllwald Malsfeld	5.550

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229622	FL: Randstreifen, Beise zwischen Beiseförth und Rengshausen, Knüllwald	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4276 4276 4276 4276	4 6,3 9,1 11,7	5,4 7,8 10,2 12,4	0,2 0,1 0,1 0,1	1,4 1,5 1,1 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Knüllwald Malsfeld	12.450
229636	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Malsfeld	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	4276	0	4	0,3	4			Kommune Verband	Knüllwald Malsfeld	90.000
249688	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Knüllwald	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	4276	4	15,3	0,2	11,3			Kommune Verband	Knüllwald Malsfeld	45.000
249694	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Knüllwald bei Sportplatz Rengshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4276	13,2	13,4	0,2	0,2		Entwicklung naturnaher Sohl- und Uferstrukturen durch Rückbau von Rasengittersteinverbau im Gewässer	Kommune Verband	Knüllwald	57.000
249700	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Knüllwald im Bereich Holzlagerplatz Rengshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	4276	14	14,9	0,4	0,9		Umsetzung von Initialmaßnahmen zur Gewässerentwicklung sowie Anlage von Gewässerverzweigungen und Abtrag nährstoffreicher Oberböden im Uferbereich sowie Anlage von Auengewässern	Kommune Verband	Knüllwald	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54864	HIND: Fischaufstieg FWH Niedermühle Remsfeld, ob. Efze WH92635; FWH Wehr des ehem. Warsteiner Eisenwerkes, Holzhausen, WH92631	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	genehmigt / zugelassen	42888 42888	-1 19,6				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Homberg (Efze) Knüllwald	190.000
55006	HIND: Fischaufstieg ob. Efze, FWH Wehr Thalmühle, WH92632; FWH Wehr ARI, WH92630; FWH Wehr ehem. Dorfmühle Holzhausen, WH92629; FWH Wehr Keim Relbehausen, WH92634	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	42888 42888 42888 42888	14 14,5 16,5 18,9				1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Homberg (Efze) Knüllwald	330.400

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160782	HIND: Fischaufstieg Wehranlage bei KA Wallenstein ID 92649	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	genehmigt / zugelassen	42888	24,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Knüllwald	35.000
189902	HIND: Umgestaltung Massivsohlenabschnitte, Rückbau Querbau / Herstellung raue Sohle etc. nahe Semmelmühle , Durchlässe L3154 und L3153, WH92645, 92650,92654, 92656	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	Beratung	42888 42888 42888 42888	23,7 25,5 27,9 28,1				1 1 1 1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, finakierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole.	Kommune Verband	Knüllwald	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230092	HIND: Fischaufstiege Efze: Wehr Hüttenmühle Wallenstein ID 92651	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	42888	26				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Knüllwald	35.000
230100	HIND: Fischaufstiege Efze: Wehr Ullrichmühle ID 92644	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	42888	23,4				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Knüllwald	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230108	HIND: Fischaufstiege Efze: Wehr Mühle in Reddinghsn WH92642	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	42888	22				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Knüllwald	35.000
230116	HIND: Fischaufstiege Efze: Wehr WH92638	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	42888	21,2				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Knüllwald	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230120	HIND: Fischaufstiege Efze: Wehre Benzigmühle WH92647	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	42888	24				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Knüllwald	35.000
245284	Q: ökol. Mindestabflus Hüttenmühle in Wallenstein WH 92651	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	genehmigt / zugelassen	42888	26				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Knüllwald	0
245286	Q: ökol. Mindestabflus Ullrichsmühle in Völkershain WH 92644	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	42888	23,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Knüllwald	0
245288	Q: ökol. Mindestabflus Benzigmühle in Völkershain WH 92647	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42888	24				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Knüllwald	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245290	Q: ökol. Mindestabflusses Reddingshäuser Mühle in Reddingshausen WH 92642	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	42888	22				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Knüllwald	0
245292	HIND: Fischaufstieg Wehr der Niedermühle WH 92635; WH92631; WH 92632	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	42888 42888 42888	-1 16,5 19,6				1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Homburg (Efze) Knüllwald	171.000
245294	HIND: Fischaufstieg Wehr der Obermühle WH 92637	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	42888	20,7				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Knüllwald	36.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245298	Q: ökol. Mindestabflus s Niedermühle in Remsfeld WH 92635	Ökologisch verträgliche Abflussreguli erung	Q: ökol. Mindestabfl uss	umgesetzt	42888	19,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Knüllwald	0
250170	*STRUK: Entw. natur. Strukt zwischen Remsfeld und Völkershain	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	42888	20,5	23,5	1,5	3		Durch die Maßnahme werden naturnahe Strukturen im Bereich zwischen Völkershain und Remsfeld neu geschaffen. Dies betrifft besonders die Anlage neuer Auengewässer und Altarme, die Entwicklung der Ufer- und Auenvegetation und die Förderung eines natürlichen Hochwasserrückhalts. Zudem wird das Wehr der Ullrichsmühle und das Wehr der Obermühle durchgängig umgestaltet.	Kommune Verband	Knüllwald	562.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



434005

Maßnahmen für die Gemeinde: Königstein im Taunus

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50198	*FL: Bereitst. Flächen, MWE B10	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248982	2,5	7,2		4,7	1	Anlage eines beidseitigen Uferstreifens mit beidseitiger Regelbreite von 10 m.	Kommune Verband	Königstein im Taunus Kronberg im Taunus Schwalbach am Taunus	50.000
62506	HIND: Anbindung Nebengew. 24898212	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	umgesetzt	24898212	0	0,2	0,2	0,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Königstein im Taunus Kronberg im Taunus	20.000
62510	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Renatm. UWB am Schafhof	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248982 24898214	5,6 0	6,2 0,1	0,6 0,1	0,6 0,1			Kommune Verband	Königstein im Taunus Kronberg im Taunus	110.000
62538	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	248982 248982 248982 248982 248982 248982 248982	3,9 3,9 4,4 6 6,1 6,3 6,4 6,6				1 1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Königstein im Taunus Kronberg im Taunus Schwalbach am Taunus	280.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63482	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Renatmaßn Quellenpark Kronthal	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	248982	6,7	7,1	0,4	0,4			Kommune Verband	Königstein im Taunus	290.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61246	FL: Randstreifen Liederbach km 7,6-8,4 und 14,3-14,7	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2492 2492	7,6 14,3	8,4 14,7	0,7 0,3	0,8 0,4		Gewässerrandstreifenabgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus) Königstein im Taunus Liederbach am Taunus	24.000
61346	STRUK: neuer Gew.-lauf_Umlegung Liederbach in Schneidhain (Lied100_02)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	Vorschlag	2492	14,2	14,7	0,3	0,5		Lied 100_02 Entwicklungskonzept Björnsen 2012 Liedrebach, Schneidhain oberhalb Wiesbadener Straße	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus Königstein im Taunus	16.356
61354	STRUK: Aufwert. Restrikt. am Liederbach, OL Königstein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2492	16,6	17,7	1,1	1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen B Gewässerrandstreifen, D Gewässeraufweitungen (Neue Durchlässe), E Naturnahe Sohlgleiten, F Bachverlegung (Öffnung Verrohrung)	Kommune Verband	Königstein im Taunus	729.300
61362	*HIND: Herst. lin. Durchg. am	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2492 2492 2492 2492 2492	15,9 16 16,7 16,9 17 17,4						Kommune Verband	Königstein im Taunus	210.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74636	*HIND: Herst. lin. Durchg. im FFH-Gebiet 5716-302 Reichenbachtal	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2492	18,7				1	D Gewässeraufweitung (Verbreiterung von Durchlässen)Umgesetzt durch Anlagerung von natürlichem Sohlenmaterial	Kommune Verband	Königstein im Taunus	63.000
158016	STRUK: NEU: Liederbach: Wiesbadener Straße bis Stadtrand Kelkheim (Lied_100_03)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	2492	11,6	14,4	2,5	2,7	3	C Initiierung Seitenerosion,QB 50670QB50671QB50667	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus Kelkheim (Taunus) Königstein im Taunus	48.412
183642	HIND: Anbindung Nebengew. Höhenbach, Alte ID 61360	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	249214 249216	0 0	0,3 0,4	0,3 0,4	0,3 0,4		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Königstein im Taunus	100.000
190606	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Liederbach(K) nur Bauwerke	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2492 2492 2492 2492 2492 2492	8,3 10,5 10,9 11,4 11,6 11,7 14,5				1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Kelkheim (Taunus) Königstein im Taunus	245.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635015

Maßnahmen für die Gemeinde: Korbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63170	HIND: lineare Durchgängigkeit an WH 90070, 90071, 90073, 90075, 90077, 90082, 90083, 90084, 90085, 90087,090090	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	42846 42846 42846 42846 42846 42846 42846 42846 42846 42846	0,1 0,3 1 1,7 2,7 10,8 10,9 11,2 12 12,4 13,8				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Korbach Lichtenfels	352.000
63232	STRUK: Aufwert. Restrikt. an Aar (bei Eppe) und Neerda (bei Alleringhausen)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42846 428464	13,5 1,8	13,6 1,9	0,1 0,1	0,1 0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Korbach	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63270	STRUK: Aufwert. Restrikt. Neerdar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	428464	2	2,1	0,1	0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Korbach	30.000
207842	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Gewässer/Graben ohne Namen, OT Rhena	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	428464418	0,2	0,3	0,1	0,1		Rückbau der Überdeckungen (Spaltböden, Bohlen) und der seitlichen Ufermauer, Abflachung Uferböschung	Kommune Verband	Korbach	90.960
249964	HIND: Fischaufstieg(K), Fischabstieg, Fischschutz, WKA Alleringsh. Mühle WH 91377	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	428464	2,4				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Korbach	42.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249968	Q: ökol. Mindestabflus s, Neerdar, WKA Alleringsh. Mühle WH 91377	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	428464	2,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Korbach	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51790	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	4285326	0,6	4,9	1,4	4,3			Kommune Verband	Korbach Vöhl	30.000
55508	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	4285326	4,5	4,9	0,3	0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Korbach	129.900

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53786	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	428532	8,4	9,4	0,9	1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Korbach Vöhl	45.000
54050	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	428532	9,7	10,3	0,5	0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Korbach	30.000
54074	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	428532	9,7	10,3	0,5	0,6		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Korbach	5.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56860	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	umgesetzt	4285324	2,5				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Korbach	1.500
56878	STRUK: Anlage Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	4285324	3,1	3,6	0,4	0,6		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Korbach	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56884	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	umgesetzt	4285324	3,1	3,2		0,1	1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Korbach	5.000
56890	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	4285324	1,9	3,6	1,5	1,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Korbach	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56894	HIND: Öffn. verrohrung, 0,01 km	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	umgesetzt	42853244	0	0,1	0	0,1	1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinakerend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässersohle.	Kommune Verband	Korbach	5.000
56958	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4285324	1,1	1,2	0,1	0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Korbach	2.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57040	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	umgesetzt	4285324	0,5	2,1	1,5	1,6		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Korbach Vöhl	15.000
57046	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	4285324	2,8	4	1,1	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Korbach	66.000
207722	*STRUK: Entw. naturn. Strukt., Abschnitt III Lengefeld	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	4285324	0	0	0	0		Erneuerung Durchlass	Kommune Verband	Korbach Vöhl	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55384	STRUK: Anlage Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	4285326	9,1	10	0,6	0,9		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Korbach	300.000
55476	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4285326	10	10,6	0,3	0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Korbach	46.800
55504	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4285326	6,1	11,5	0,8	5,4	1		Kommune Verband	Korbach	240.000
55520	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4285326	9,2	10,9	0,5	1,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferlandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Korbach	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
162336	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	4285326	6,6	7,1	0,2	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Störsteinen Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen am Gewässer Verbreiterung des Gewässerbettes;	Kommune Verband	Korbach	180.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt		
50932	FL: Randstreifen Twiste, Wilde, Bröbecker Bach, Bicke, Mühlhäuser Bach: Erwerb, Bereitstellung öffentlicher Flächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreife n	Beratung	444	22,9	23	0,1	0,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Land	Bad Arolsen Korbach Twistetal	126.000		
					444	23,1	23,2	0,1	0,1							
					444	23,7	24	0,3	0,3							
					444	24	24,1	0,1	0,1							
					444	25,1	25,4	0,3	0,3							
					444	25,6	25,8	0,2	0,2							
					444	26,9	27,1	0,2	0,2							
					444	27,8	28,1	0,2	0,2							
					444	31,7	32,1	0,4	0,4							
					444	32,5	33	0,5	0,5							
					444	33,4	33,7	0,3	0,3							
					444	34,5	34,8	0,3	0,3							
					444	37,1	37,9	0,7	0,7							
					444114				2,7	3,5					0,8	0,8
					444116				0	0,6					0,6	0,6
					44416				0	2					0,6	2
4442				0	0,1	0,1	0,1									
4442				1,2	1,9	0,7	0,7									
52942	STRUK: Mühlhäuser Bach, Strukturverbes serung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	444114	0	0,2	0,2	0,2		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intesivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Korbach Twistetal	62.000		
					444114	0,5	0,7	0,2	0,2							
					444114	2,8	3,1	0,2	0,2							

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54130	STRUK: obere Twiste: Gewässerverl Um-/Neu profilieren, Strukturverbes serung, Ufergehölz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: nat. Sohllage	Beratung	444 444 444 444 444	23,7 25,1 26,9 31,7 37,1	24,1 25,4 27,1 32,1 37,9	0,4 0,3 0,2 0,4 0,7	0,4 0,3 0,2 0,4 0,7		Wiederherstellung einer natürlichen Sohllage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohlintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Bad Arolsen Korbach Twistetal	276.750

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634012

Maßnahmen für die Gemeinde: Körle

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229888	BWSTR: Entw.-streifen (Splittung Guxhagen)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Beratung	42	45,4	47,6	1,5	2,2			Land	Guxhagen Körle	27.200
					42	47,9	50,2	1	2,3					
					42	50,4	52	1	1,6					
					42	51,4	54,8	1,5	3,4					
					42	55,2	56	0,4	0,8					
229952	BWSTR: Entfernung Uferverbau (Splittung Guxhagen)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Beratung	42	45,4	46,7	1,2	1,3			Bund	Guxhagen Körle	596.000
					42	46,9	47,4	0,4	0,5					
					42	48,1	49,9	1,7	1,8					
					42	50,8	54,5	3,6	3,7					
					42	55,4	56	0,6	0,6					
229988	BWSTR: Entfernung Uferverbau (Splittung Kreis HR)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	42	56	56,6	0,6	0,6			Bund	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	1.284.000
					42	60,1	61,9	1,7	1,8					
					42	62,5	63,8	1,2	1,3					
					42	63,7	64,8	1	1,1					
					42	67,5	68,5	0,9	1					
					42	68,7	69,1	0,3	0,4					
					42	70,1	71	0,8	0,9					
					42	72,9	75	2	2,1					
					42	75,9	77	1	1,1					
					42	76,9	79	2	2,1					
					42	79,5	81,2	1,6	1,7					
230024	FL: Randstreifen (Splittung Guxhagen)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42	45,4	47,6	1,5	2,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Guxhagen Körle	1.908.000
					42	47,9	50,2	1	2,3					
					42	50,4	52	1	1,6					
					42	51,4	54,8	1,5	3,4					
					42	55,2	56	0,4	0,8					
236006	BWSTR: Entw.-streifen (Splittung Kreis HR)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	42	56	57	0,6	1			Bund	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	45.800
					42	57	59,6	1	2,6					
					42	59,8	62,3	1	2,5					
					42	62,3	64,9	2	2,6					
					42	68,6	69,2	0,5	0,6					
					42	69,2	70,6	0,5	1,4					
					42	71,7	72,5	0,5	0,8					
					42	72,6	75,1	1,5	2,5					
					42	75,8	80,5	1	4,7					
					42	81	81,9	0,5	0,9					
					42	82,5	84,4	1	1,9					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
236116	FL: Randstreifen (Splittung Kreis HR)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42	56	57	0,6	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	1.683.000
					42	57	59,6	1	2,6					
					42	59,8	62,3	1	2,5					
					42	62,3	64,9	2	2,6					
					42	68,6	69,2	0,5	0,6					
					42	69,2	70,6	0,5	1,4					
					42	71,7	72,5	0,5	0,8					
					42	72,6	75,1	1,5	2,5					
					42	75,8	80,5	1	4,7					
					42	81	81,9	0,2	0,9					
42	82,5	86	1	3,5										
244716	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue Splittung HR (Harmonisierung HW / WRRL) 1/2	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	42	45,4	47,6	1,5	2,2		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	899.000
					42	47,9	50,2	1	2,3					
					42	50,4	52	1	1,6					
					42	51,4	54,8	1,5	3,4					
					42	55,2	57	1	1,8					
					42	57	59,6	1	2,6					
					42	59,8	62,3	1	2,5					
					42	62,3	64,9	2	2,6					
					42	68,6	69,2	0,5	0,6					
					42	69,2	70,6	0,5	1,4					
					42	71,7	72,5	0,5	0,8					
					42	72,6	75,1	1,5	2,5					
					42	81	81,9	0,5	0,9					
42	82,5	84,4	1	1,9										

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150182	HIND: Rückbau Querbauw. (Splitt. Kreis HR); Empfershsh. - Mündung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	42794 42794 42794 42794	0,1 0,5 0,9 2,2				1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Körle	52.000
150200	FL: Randstreifen (Splittung Kreis HR); bei Empershause n	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42794 42794	0,4 3,6	2 4	0,3 0,1	1,6 0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Körle	4.500
150208	FL: Randstreifen (Splittung Kreis KS)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42794	4,2	5	0,1	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Körle Söhrewald	3.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150216	FL: Aueflächen (Splittung Kreis KS)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	42794	4,2	5,2	0,4	1		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich.	Kommune Verband	Körle Söhrewald	36.000
150228	FL: Aueflächen (Splittung Kreis HR); Gem. Empfershausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	42794 42794	1,8 2,3	2,1 2,7	0,1 0,2	0,3 0,4		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Körle	16.000
150240	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Splittung Kreis KS)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	42794	4,2	5	0,2	0,8		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingärten etc.)	Kommune Verband	Körle Söhrewald	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150248	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Splittung Kreis HR); bei Unter-Empfershs.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	42794	0,4	2	0,3	1,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bepflanzung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Körle	7.500
150256	STRUK: Auenvert. Bewirtsch. (Splittung Kreis HR); bei Unter-Empfershs., ehem. 0,6 ha	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	42794	0,4	2	0,3	1,6		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Körle	0
150264	STRUK: Auenvert. Bewirtsch. (Splittung Kreis KS), ehem. 0,4 ha	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	42794	4,2	5	0,2	0,8		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Körle Söhrewald	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



436009

Maßnahmen für die Gemeinde: Kriftel

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229530	STRUK: 158538_M_ST 2_Aufwert. Restrikt - Rest der ehemaligen Maßnahme HOF, HAT, KRI	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2496	3,1	6,2	3	3,1	0	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hattersheim am Main Hofheim am Taunus Kriftel	102.999

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



434006

Maßnahmen für die Gemeinde: Kronberg im Taunus

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56484	FL: Randstreifen an Westerbach &	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Umsetzung	24896 24896 24896 248962	0 1,8 6,1 0	0,7 3,4 8,5 1,3	0,7 1,6 2,4 1,3	0,7 1,6 2,4 1,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Eschborn Frankfurt am Main Kronberg im Taunus	174.000
56964	HIND: Anbindung Nebengew. Stuhlbergbach_2489624	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2489624	0	0,1	0,1	0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Kronberg im Taunus	50.000
157580	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - am Hohwiesenbach, Alte ID 56494	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	248962	0	1,3	1,2	1,3			Kommune Verband	Eschborn Kronberg im Taunus	300.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
148470	STRUK: Aufwert. Restrikt., Golfplatz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	24896	11,2	11,9	0,6	0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen; Maßnahme wegen fehlender Flächenverfügbarkeit und hoher Kosten (700€/m²)nicht möglich bzw. sehr kostenintensiv.	Kommune Verband	Kronberg im Taunus	280.000
157550	STRUK: Aufwert. Restrikt.-OL Kronberg, Alte ID 56428	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24896	10,3	10,8	0,4	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Kronberg im Taunus	160.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157554	STRUK: Aufwert. Restrikt.-OL Kronberg, Alte ID 56428	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	24896 24896	10,2 10,8	10,4 11,2	0,1 0,3	0,2 0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Kronberg im Taunus	240.000
157560	*HIND: Herst. lin. Durchg., Alte ID 56470	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24896	10,8				1		Kommune Verband	Kronberg im Taunus	35.000
157564	FL: Randstreifen, Alte ID 56404	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	24896	9,7	10,2	0,4	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Kronberg im Taunus	48.000
157568	FL: Randstreifen, Alte ID 56404	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24896	8,7	9,8	1	1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Kronberg im Taunus	36.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157572	*STRUK: Entw. natur. Strukt-(K) Ab 98-102, Alte ID 148466	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	24896	9,7	10,2	0,4	0,5			Kommune Verband	Kronberg im Taunus	48.000
157576	*STRUK: Entw. natur. Strukt-(K) Ab 88-98, Alte ID 148466	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	24896	8,7	10,2	0,9	1,5			Kommune Verband	Kronberg im Taunus	225.000
183630	HIND: Anbindung Nebengew. 2489612 (Quellgebiet), Alte ID 57240	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2489612	0	0,4	0,4	0,4		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsporns oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Kronberg im Taunus	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183632	HIND: Anbindung Nebengew. 2489614 (Winkelbach), Alte ID 57240	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2489614 24896142	0 0	0,5 0,1	0,5 0,1	0,5 0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Kronberg im Taunus	100.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50198	*FL: Bereitst. Flächen, MWE B10	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248982	2,5	7,2		4,7	1	Anlage eines beidseitigen Uferstreifens mit beidseitiger Regelbreite von 10 m.	Kommune Verband	Königstein im Taunus Kronberg im Taunus Schwalbach am Taunus	50.000
62486	*FL: Bereitst. Flächen, Rentbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	24898214	0,6	1,2	0,6	0,7		Verlegung des Baches in sein ursprüngliches Bett im Taltiefsten.	Kommune Verband	Kronberg im Taunus	114.940
62496	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Rentbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	24898214	0,6	1,2	0,6	0,7		Verlegung des Baches in sein ursprüngliches Bett im Taltiefsten. Für den betreffenden Bachabschnitt wurde bereits eine entsprechende Genehmigungsplanung erstellt.	Kommune Verband	Kronberg im Taunus	219.960
62506	HIND: Anbindung Nebengew. 24898212	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	umgesetzt	24898212	0	0,2	0,2	0,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsporns oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Königstein im Taunus Kronberg im Taunus	20.000
62510	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Renatm. UWB am Schafhof	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248982 24898214	5,6 0	6,2 0,1	0,6 0,1	0,6 0,1			Kommune Verband	Königstein im Taunus Kronberg im Taunus	110.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62538	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	248982 248982 248982 248982 248982 248982 248982	3,9 3,9 4,4 6 6,1 6,3 6,4 6,6				1 1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Königstein im Taunus Kronberg im Taunus Schwalbach am Taunus	280.000
148450	*FL: Bereitst. Flächen(K), Grumbach und Schwalbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248982 24898216	4,9 0	5,6 0,7	0,7 0,7	0,7 0,7			Kommune Verband	Kronberg im Taunus Schwalbach am Taunus	48.600
148458	*STRUK: Entw. naturn. Strukt(K), Grumbach, Schwalbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	248982 24898216	4,9 0	5,6 0,7	0,7 0,7	0,7 0,7			Kommune Verband	Kronberg im Taunus Schwalbach am Taunus	2.700.000
158140	*STRUK: NEU: Sauerbornsbach Oberlauf (Saue200_01_02)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	248982	4,4	5	0,6	0,6		Gewässerrandstreifen	Kommune Verband	Kronberg im Taunus Schwalbach am Taunus	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631017

Maßnahmen für die Gemeinde: Künzell

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189916	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune Mühle Dirlos (WH-ID 97708)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4261392	0,1				1		Privater Träger	Künzell	45.000
190274	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune (WH-ID 97726)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	426	65,7				1	Genehmigung vom 03.12.2019 UWB	Kommune Verband	Künzell	34.500
190288	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune (WH-ID 97722)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	426	64,7				1		Kommune Verband	Künzell	15.000
190302	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune (WH-ID 97718)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	426	64,3				1	Genehmigung vom 03.12.2019 UWB	Kommune Verband	Künzell	20.000
190316	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune (WH-ID 97716)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	426	64,1				1	Genehmigung vom 03.12.2019 UWB	Kommune Verband	Künzell	8.000
190344	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune (WH-ID 97715)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	426	64				1	Genehmigung vom 03.12.2019 UWB	Kommune Verband	Künzell	9.000
190358	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune (WH-ID 97705)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	426	58,9				1		Kommune Verband	Künzell	15.000
190372	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune (WH-ID 97702)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	426	57,9				1	Genehmigung Gewässerverlegung / Umbau vom 03.12.2019 UWB	Kommune Verband	Künzell	135.000
247110	Q: ökol. Mindestabflus s Mühle Dirlos	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4261392	0,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Künzell	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532015

Maßnahmen für die Gemeinde: Lahnau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68492	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, oberhalb Stadtbereich Wetzlar, Eisenbahnbrücke bis Ortslage Dorlar	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	126,8	132,8	3	6			Bund **	Lahna Wetzlar	240.000
68500	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, von oberhalb Wehranlage Dorlar bis Mündung Kleebach bzw. Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	133,8	138	1,5	4,2			Bund **	Lahna Wetzlar	120.000
167976	HIND: Fischaufstieg: Lahn; an WKA Amendsmühle, Lahna/Dorlar, rechtsseitig	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	258	133,5				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Lahna	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
167978	HIND: Fischaufstieg; Lahn; an WKA Gräf, Lahnau/Dorlar, linksseitig	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	258	133,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	unbekannt	Lahnau	50.000
167980	HIND: Fischabstieg; Lahn; an WKA Amendsmühle, Lahnau/Dorlar, rechtsseitig	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	umgesetzt	258	133,5				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Lahnau	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
167982	HIND: Fischabstieg: Lahn; an WKA Gräf, Lahнау/Dorlar, linksseitig	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Beratung	258	133,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Lahнау	10.000
167984	HIND: Fischschutz: Lahn; an WKA Amendsmühle, Lahнау/Dorlar, rechtsseitig	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	umgesetzt	258	133,5				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Lahнау	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
167986	HIND: Fischschutz:Lahn; an WKA Gräf, Lahnau/Dorlar, linksseitig	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Beratung	258	133,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzvorrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauvorrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Lahnau	25.000
172002	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, oberhalb Stadtbereich Wetzlar, Naunheimer Wehr bis Ortslage Dorlar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258	129,9	132,8	0,5	2,9		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Lahnau Wetzlar	125.000
172010	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Lahn, von oberhalb Wehranlage Dorlar bis Mündung Bieber	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	258	133,8	139,6	1,5	5,8		Aufwertung Gewässerbett und Uferbereich sowie Auen u.a. mit Maßnahmen aus Lifeprojekt LILA	Land	Heuchelheim a.d. Lahn Lahnau Wetzlar	250.000
245488	Q: ökol. Mindestabflus, Lahn, WKA Amendsmühle, Lahnau/Dorlar	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	258	133,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Lahnau	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245490	Q: ökol. Mindestabflus s, Lahn, WKA Gräf; Lahnaun/Dorlar	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	258	133,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Lahnaun	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68872	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwalbenbach/Atzbach, von Bahndurchlass Atzbach bis oberhalb Schwalbenmühle, Gemarkung Waldgirmes	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258398	0,8	4,1		3,3	8		Kommune Verband	Lahnau	200.000
68876	*FL: Bereitst. Flächen: Schwalbenbach/Atzbach, oberhalb Bepplersche Mühle bis unterh. Schwalbenmühle	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258398	1,6	3,6	1	2			Kommune Verband	Lahnau	52.500
68880	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Schwalbenbach/Atzbach, oberhalb Bepplersche Mühle bis unterh. Schwalbenmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258398	1,6	3,6	0,8	2			Kommune Verband	Lahnau	70.000
68884	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwalbenbach/Atzbach, Wehr der Bepplerschen Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258398	2	2,1		0,1	1		Kommune Verband	Lahnau	12.000
68888	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwalbenbach/Atzbach, Wehr zum Fischteich	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258398	3	3,1		0,1	1		Privater Träger	Lahnau	8.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68892	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwalbenbach/Atzbach, Feldwegedurchlass Oberh. Schwalbenmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258398	4,3	4,4		0,1	1		Kommune Verband	Lahnau	3.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534012

Maßnahmen für die Gemeinde: Lahntal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58718	HIND: Fischaufstieg: Lahn, Wehr Caldern, Pfeiffersche Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	258	199,2	199,4		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Lahntal	135.000
58724	HIND: Fischabstieg; Kraftwerk Pfeiffersche Mühle, Caldern	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Beratung	25817534	0,8	1		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Lahntal	10.000
58758	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lahn, Wehr in Kernbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258	200	200,1		0,1	1	Riegelpass	Kommune Verband	Lahntal	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58954	STRUK: Reakt. Auengewässer : Lahn, Reaktivierung Hochflutmulden system zwischen Caldern u. Sterzhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	258	194,1	196,7	2,6	2,6		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Lahntal	2.002.000
58958	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, unterhalb OT Sterzhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258	193,1	193,8	0,5	0,7			Land	Lahntal	40.000
58962	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, Gemarkungsgrenze Göttingen/Cölbe an B 62	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258	187,1	187,6	0,5	0,5			Kommune Verband	Cölbe Lahntal	50.000
154986	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, oberhalb Caldern	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258	197,7	198,6	0,8	0,9			Kommune Verband	Lahntal	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
159802	*FL: Bereitst. Flächen, Lahn, von der Einmündung Ohm bis zur Mündung der Perf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258	185,6	219,9	21,4	34,3			Kommune Verband	Biedenkopf Cölbe Dautphetal Lahntal	2.290.000
159810	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Lahn, oberhalb Caldern	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258	197,7	198,6	0,8	0,9			Kommune Verband	Lahntal	50.000
159814	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Lahn, von der Einmündung Ohm bis zur Mündung der Perf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258	185,6	219,9	20,2	34,3			Kommune Verband	Biedenkopf Cölbe Dautphetal Lahntal	1.664.000
183698	RUECK: Deichrückverlegung Sarnau	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Deichrückverlegung	umgesetzt	258	190,2	190,8	0,6	0,6		Errichtung eines neuen Deiches im Hinterland und vollständiges oder teilweises Abtragen des alten Deiches; Prinzip: Deich an zu schützendes Objekt legen anstatt unmittelbar ans Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auentypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: durch gewässernahe Deichlinienführung natürliches Überschwemmungsgebiet zerschnitten, insbesondere bei Winterdeichen vorgelagerten zusätzlichen Sommerdeichen	Kommune Verband	Lahntal	2.965.000
245184	Q: ökol. Mindestabflus, Lahn, Kraftwerk Pfeiffersche Mühle, Caldern	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	258	199,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Lahntal	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58974	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetschaft, Wehr der Göttinger Mühle, bei Göttingen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25818	1				1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Lahntal	90.000
59006	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wetschaft, unterhalb Ortslage Göttingen bis Mündung in die Lahn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	25818	0	0,9	0,9	0,9			Bund	Lahntal	162.000
59010	FL: Korridor: Wetschaft, unterhalb Ortslage Göttingen bis Mündung in die Lahn	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	25818	0	0,9	0,9	0,9			Bund	Lahntal	180.000
59014	FL: Korridor: Wetschaft, von Straßenbrücke B62 bis unterhalb Pegel Niederwetter	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	25818	0,8	4,3	2	3,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorrors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Lahntal Wetter (Hessen)	240.000
173496	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wetschaft, von Straßenbrücke B62 bis unterhalb Pegel Niederwetter	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25818	0,8	4,3	0,4	3,5		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Lahntal Wetter (Hessen)	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
173500	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Wetschaft, von oberhalb Wehr der Göttinger Mühle bis Bewässerungswehr oberhalb Göttingen; Trittsstein MP FFH	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25818	1,1	2,8	1,6	1,7		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Lahntal Wetter (Hessen)	190.400
250094	Q: ökol. Mindestabflusses, Wetschaft, Wehr der Göttinger Mühle, bei Göttingen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25818	1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Lahntal	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56284	FL: Korridor: Rosphe, unterhalb Ortslage Unterrosphe bis Mündung in die Wetschaft	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	258188	0	1,3	0,8	1,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Lahntal Wetter (Hessen)	120.000
56288	STRUK: Entf. Sicherung: Rosphe, unterhalb Ortslage Unterrosphe bis Mündung in die Wetschaft	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	258188	0	1,3	1	1,3		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Lahntal Wetter (Hessen)	40.000
56294	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Rosphe, unterhalb Ortslage Unterrosphe bis Mündung in die Wetschaft	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	258188	0	1,3	0,5	1,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Lahntal Wetter (Hessen)	50.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431013

Maßnahmen für die Gemeinde: Lampertheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73730	STRUK: Reakt. Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	23932	-0,1	6	6	6,1		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifeszuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Land	Biblis Lampertheim	3.000.000
73734	STRUK: Entw. Auenvegetation	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	in (Umsetzungs-)Planung	23932	-0,1	6	6	6,1		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Land	Biblis Lampertheim	145.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73738	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	in (Umsetzungs-)Planung	23932	-0,1	6	6	6,1		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Land	Biblis Lampertheim	100.000
73746	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	23932	4,7	4,9	0,1	0,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Land	Lampertheim	45.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61414	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	239324	0,5	6,7		6,2	2		Kommune Verband	Biblis Bürstadt Lampertheim	240.000
160822	*STRUK: Entw. naturn. Strukt -Rinne Mühlgraben-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	239324	2,1	2,7	0,4	0,6		Renaturierung auf einer Strecke von ca. 400 m, Verbreiterung des Gewässerrandstreifens zwischen 10 und 25 m (Grundstücke im Eigentum der Stadt Lampertheim) mit Abflachung der Uferböschung und abschnittsweise Aufweitung des Querprofils	Kommune Verband	Lampertheim	154.105
160828	*STRUK: Entw. naturn. Strukt -Rinne-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	239324 239324 239324	0,5 2,6 4,4	2,2 4,2 8,8	0,6 0,5 1,5	1,7 1,6 4,4			Kommune Verband	Biblis Bürstadt Lampertheim	650.000
160856	*FL: Bereitst. Flächen - Rinne-	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239324 239324 239324	0,5 2,6 4,4	2,2 4,2 8,8	0,6 0,5 1,5	1,7 1,6 4,4			Kommune Verband	Biblis Bürstadt Lampertheim	600.000
160862	*FL: Bereitst. Flächen - Rinne Mühlgraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	239324	2,1	2,7	0,4	0,6		Grundstücke im Eigentum der Stadt Lampertheim	Kommune Verband	Lampertheim	73.479
161336	*STRUK: Entw. naturn. Strukt. Rohrlachgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	23932416	0,3	0,8	0,3	0,5		Abflachung der Uferböschung und asymmetrische Aufweitung des Querprofils, Herstellung eines angeschlossenen Gewässerarms, einer Blänke, einer Seitenschlinge, Initialbepflanzung mit stand-ortstypischen Strauch- und Gehölzgruppen, Entwicklung von (feucht-)wiesenartigen Beständen (Grünlandesaat)	Kommune Verband	Lampertheim	22.435

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160260	*FL: Bereitst. Flächen, Weschnitz km 2-2,2; 3,5-3,9; 5,4-6,2 und 6,9-7,2	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	genehmigt / zugelassen	2394 2394 2394 2394	2 3,5 5,4 6,9	2,2 3,9 6,2 7,2	0,2 0,3 0,7 0,2	0,2 0,4 0,8 0,3			Kommune Verband	Biblis Lampertheim	200.000
160422	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Wattenheim Viehweide GESIs 21,36,55-62 und 71 (erl.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	2394 2394 2394 2394	2 3,5 5,4 6,9	2,2 3,9 6,2 7,2	0,2 0,3 0,7 0,2	0,2 0,4 0,8 0,3			Kommune Verband	Biblis Lampertheim	210.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51116	*STRUK: Entw. natur. Strukt - Landgraben-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23948 23948 23948	0 4,3 8,4	4,1 8,2 11,4	1,4 1,4 1,2	4,1 3,9 3			Kommune Verband	Lampertheim Lorsch Viernheim	1.000.000
51124	*FL: Bereitst. Flächen - Landgraben-	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23948 23948 23948	0 4,3 8,4	4,1 8,2 11,4	1,4 1,4 1,2	4,1 3,9 3			Kommune Verband	Lampertheim Lorsch Viernheim	320.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Wasserkörpernummer: DEHE_239498.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 431013

Wasserkörpername: Halbmaasgraben

Gemeindename: Lampertheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62678	*STRUK: Entw. natur. Strukt - Halbmaasgraben-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	239498 239498	0,1 5,6	5,4 11	2 2	5,4 5,4			Kommune Verband	Biblis Bürstadt Einhausen Lampertheim	80.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73420	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2 2 2 2 2 2 2	47,8 55,3 62,1 63,9 75,5 93,6 95	48,2 56,6 62,9 64,7 77,6 94,4 95,5 104,5	0,2 1,1 0,7 0,7 1,9 0,7 0,4 1	0,3 1,2 0,8 0,8 2,1 0,8 0,5 1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Biebesheim am Rhein Ginsheim-Gustavsburg Lampertheim Trebur	1.340.000
73452	STRUK: Reakt. Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	in (Umsetzungs-) Planung	2 2 2 2 2 239152 239152	46,9 47,5 65,4 83,5 86,5 0 2,8	47,2 49,8 67,9 84 86,8 0,2 4	0,2 2 2,5 0,4 0,2 0,1 1,1	0,3 2,2 2,5 0,5 0,3 0,2 1,2		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altwässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg Lampertheim Wiesbaden	3.250.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73470	STRUK: Entw. Auenvegetation	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	2	46,9	50,8	3,7	3,9		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Bund **	Biblis Ginsheim-Gustavsburg Lampertheim Trebur Wiesbaden	875.000
					2	52,2	54,8	2,5	2,6					
					2	58,1	59,1	0,8	0,9					
					2	59,5	64,6	4,8	5,1					
					2	65,5	70,1	4,4	4,6					
					2	82,2	103,4	20,5	21,3					
					239152	0	4,7	4,7	4,7					
73512	RUECK: Flutung Polder	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Flutung Polder	Vorschlag	2	105	106,6	1,5	1,6		Fluten des Polders ähnlich natürlicher Überflutungsdynamik, d. h. auch schon bei kleineren und mittleren Hochwässern; Wasser sollte möglichst Fläche überströmen und nicht darauf stehen (Fließpolder) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen auentypischer Überflutungsdynamik, Fehlen auentypischer Vegetation ; Ursachen: nicht an natürliche Verhältnisse angepasste Poldersteuerung: keine regelmäßige Flutung des Polders auch bei kleineren Hochwässern, sondern unregelmäßig bei größeren Hochwasserereignissen, so dass sich keine auentypische Vegetation einstellen kann	Bund **	Lampertheim	1.200
73548	BWSTR: Optimierung Buhnen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Buhnen	Vorschlag	2	51,6	55,3	3,6	3,8		Verzicht auf das Verfüllen von Buhnenfeldern; Absenken von Buhnenrücken bzw. Zulassen von Durchrissen; Ökologische Aufwertung der Buhnenfelder/Längsbauwerke durch modifizierte Gestaltung des Buhnenkörpers/der Längsbauwerke; Im Bereich von Buhnen Rückbau d	Bund	Lampertheim Trebur	6.050.000
					2	58,3	59,1	0,6	0,7					
					2	60,3	62,2	1,7	1,9					
					2	63,3	64	0,6	0,7					
					2	65,4	66,6	1,1	1,1					
					2	72,8	73,6	0,7	0,8					
					2	83,7	85,1	1,3	1,4					
					2	85,5	87,1	1,5	1,6					
					2	105	106,1	1	1,1					
245084	STRUK: Entw. Auenvegetation (Land)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	in (Umsetzungs-)Planung	239152	4,7	7	2,2	2,2		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Land	Lampertheim	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245088	STRUK: Reakt. Auengewässer (Land)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	239152	5,3	6,4	0,9	1,1		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Land	Lampertheim	450.000
245092	STRUK: Auenvert. Bewirtsch. (Land)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	in (Umsetzungs-)Planung	239152	4,7	7	2,2	2,2		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Land	Lampertheim	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245096	STRUK: Entw. Uferveg. Land	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	239152	5,3	7,4	2	2,1		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Land	Lampertheim	20.000
250792	Schaffung störungsarmer Zonen Land	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	in (Umsetzungs-)Planung	239152	6	7,4	1,3	1,4		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Land	Lampertheim	0
250812	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	2 2 2 2 2 2	47,5 52,2 59,5 67,6 82,2 92,6 105	49,8 54,8 64,6 70 91,1 93,7 106,6	2,1 2,5 4,8 2,2 8,7 0,9 1,5	2,2 2,6 5,1 2,4 9 1,1 1,6		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Biblis Ginsheim- Gustavsburg Lampertheim Trebur	600.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



438006

Maßnahmen für die Gemeinde: Langen (Hessen)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59822	*STRUK: Entw. natur. Strukt Geräthsbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239818	0	10,5	3,7	10,5		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf Nauheim Rüsselsheim am Main	925.000
59862	*FL: Bereitst. Flächen Geräthsbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239818	0	10,5	3,7	10,5			Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf Nauheim Rüsselsheim am Main	740.000
59908	*HIND: Herst. lin. Durchg. Geräthsbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239818	0	10,5		10,5	13	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf Nauheim Rüsselsheim am Main	235.300

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50612	*STRUK: Entw. natur. Strukt Hegbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	23982 23982	12,9 24,7	20,8 28,6	2,5 1	7,9 3,9			Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	875.000
50620	*FL: Bereitst. Flächen Hegbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23982 23982	12,9 24,7	20,8 28,6	2,5 1	7,9 3,9		Umsetzungsplanung Wasserverband Schwarzbachgebiet - Ried (Stand: Dezember 2015)	Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	690.000
51162	*STRUK: Entw. natur. Strukt Tränkbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	239824	0	7,3	2	7,3			Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf	500.000
51166	*FL: Bereitst. Flächen Tränkbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239824	0	7,3	2	7,3			Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf	400.000
54880	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hegbach und Tränkbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23982 239824	12,9 0	27,1 7,3		14,2 7,3	15 8		Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	1.591.830

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435017

Maßnahmen für die Gemeinde: Langenselbold

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60094	Rückinger Wehr - STRUK: Aufwert. Rückst.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	2478	12	14,8	2,7	2,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Erlensee Langenselbold Rodenbach	90.000
60116	an A66 Ri. Ruhlsee *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2478	13,2	14,8	1,5	1,6			Kommune Verband	Erlensee Langenselbold Rodenbach	105.000
60128	Bocksgehörn u. Hochholz-FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2478 2478	18,7 20,7	19,3 23,3	0,5 2,4	0,6 2,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Langenselbold	87.000
60138	unterhalb Spakebrücke *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2478	23,7	24,4	0,7	0,7			Kommune Verband	Gründau Langenselbold	150.000
60256	Ausleitung-Ruhlsee- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478	18,2				1		Kommune Verband	Langenselbold	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157094	gegenüber Ruhlsee FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	2478	15,8	18,2	2,2	2,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Langenselbold Rodenbach	70.000
157098	gegenüber Ruhlsee FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	2478	14,6	15,9	1,1	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Langenselbold Rodenbach	1.000
157102	entlang Ruhlsee *STRUK: Entw. naturn. Strukt(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2478	15,8	18,2	2,2	2,4			Kommune Verband	Langenselbold Rodenbach	198.000
189032	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	2478	20	21,1	0	1,1	0	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Land	Langenselbold	79.730

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61476	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	2478592 2478592 2478592	0 3,6 7,6	3,4 4,8 8,3	3,4 1,1 0,6	3,4 1,2 0,7			Kommune Verband	Freigericht Hasselroth Langenselbold	300.000
61486	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	2478592 2478592 2478592	0 1,9 4	2 2,5 4,7	2 0,5 0,6	2 0,6 0,7			Kommune Verband	Hasselroth Langenselbold	300.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50552	zw. L.-bold u. Mittelgründau -STRUK: nat. Sohlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Vorschlag	24786	4,4	11,5	7,1	7,1		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Gründau Langenselbold	239.980
51474	ab L.-bold-FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24786 24786 24786	3,8 8 11,3	4,5 11,4 15,5	0,6 3,3 4,1	0,7 3,4 4,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gründau Langenselbold	240.000
60430	Mündungsbereich bis A66 *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24786	0	1,4	1,3	1,4			Kommune Verband	Langenselbold	250.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60472	ab Langenselbold Ri. Geisfurtmühle *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24786	2,6	4,5	1,7	1,8			Kommune Verband	Langenselbold	170.000
62648	Meisenmühle 1,5m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24786	2,9				1		Kommune Verband	Langenselbold	35.000
62650	festes Wehr 0,90m HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24786	4,6				1		Kommune Verband	Langenselbold	25.000
62652	Wehr Obermühle 2,0m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24786	6,8				1		Kommune Verband	Langenselbold	25.000
62654	Absturz Geisfurtmühle 0,80m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24786	7,5				1		Kommune Verband	Langenselbold	5.000
62658	zw. A66 und L3445 *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24786	1,6	2,7	1	1,1			Kommune Verband	Langenselbold	250.000
62662	zw. A66 und L3445 *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24786	1,6	2,7	1	1,1			Kommune Verband	Langenselbold	50.000
157296	Mündung bis A66 FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	24786	1,1	1,3	0,1	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Langenselbold	18.570

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157300	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24786	0	1,2	1,1	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Langenselbold	22.000
158218	FL: Randstreifen(K)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24786	1,2	1,4	0,1	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Langenselbold	2.000
231682	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24786	2,5	3,4	0,9	0,9			Kommune Verband	Langenselbold	567.344
231684	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24786	3,4	4,1	0,6	0,7			Kommune Verband	Langenselbold	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63854	Fallbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. versch.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24788 24788 24788 24788 24788	0,8 3,3 7,8 10,6 15,9	1,5 4,7 9 12,5 17	0,6 1,3 1,1 1,8 1	0,7 1,4 1,2 1,9 1,1			Kommune Verband	Erlensee Hanau Langenselbold Neuberg Ronneburg	290.000
171890	Fallbach: Randstreifen (Stat. 10,609 - 12,530)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24788	10,6	12,5	1,8	1,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Langenselbold Neuberg	108.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



531009

Maßnahmen für die Gemeinde: Langgöns

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69122	FL: Randstreifen: Dießenbach, von Mündung in den Kleebach bei Lützellinden bis Langgöns	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2583966	0	3,1	1,5	3,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Langgöns Linden	84.000
69126	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Dießenbach, von Mündung in den Kleebach bei Lützellinden bis Langgöns	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2583966	0	3,1	1	3,1			Kommune Verband	Langgöns Linden	150.000
69164	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kleebach, Absturz (Wehr der Kunstmühle) unterhalb OL Dornholzhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258396	11,6	11,7		0,1	1		Kommune Verband	Langgöns	70.000
69202	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dießenbach, 3 Hindernisse oberhalb OL Langgöns	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2583966	4,4	5,1		0,7	3		Kommune Verband	Langgöns	19.950
151930	*FL: Bereitst. Flächen: Kleebach, von unterhalb OL Dornholzhausen (Kreisgrenze) bis unterhalb	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258396	11,5	21,1	3	9,6			Kommune Verband	Butzbach Hüttenberg Langgöns	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172906	*STRUK: Entw. natur. Strukt; Kleebach, von Durchlass A 485 bis oh OL Dornholzhaus	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	genehmigt / zugelassen	258396	7,6	11,7	1	4,1			Kommune Verband	Hüttenberg Langgöns	40.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



531010

Maßnahmen für die Gemeinde: Laubach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64620	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Horloff, von Einmündung Schifferbach bis Wehr der Dorfmühle, Gonterskirchen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2482	33,3	34,4	0,7	1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Laubach	280.000
64686	*FL: Bereitst. Flächen: Horloff, von oberhalb Villingen bis Teichhausgebiet unterhalb Ortslage Gonterskirchen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2482	25,8	32,1	3,1	6,3			Kommune Verband	Hungen Laubach	155.000
64690	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Horloff, von oberhalb Villingen bis Teichhausgebiet unterhalb Ortslage Gonterskirchen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2482	25,8	32,1	2	6,3			Kommune Verband	Hungen Laubach	160.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64698	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Horloff, unterhalb Ortslage Gonterskirchen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2482	32	33,4	0,8	1,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Laubach	320.000
64706	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Schifferbach, von Mündung in die Horloff bis unterhalb Schotten-Einartshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24822	0	3,6	1,5	3,6			Kommune Verband	Laubach	120.000
67496	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Horloff, hoher Absturz in Ruppertsburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2482	27,6				1	Herstellung einer Sohlgleite in geschütteter Bauweise. Gesamtlänge ~ 6 m, max. Neigung 1:15	Kommune Verband	Laubach	13.000
67498	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Horloff, Gleite mit Absturz in Ruppertsburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2482	27,7				1	Herstellung einer Sohlgleite in geschütteter Bauweise. Gesamtlänge ~ 10 m; max. Neigung 1:15	Kommune Verband	Laubach	13.000
67500	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Horloff, Wehr der Ruppertsburger Mühle, oberh. Ruppertsburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2482	29,6				1		Kommune Verband	Laubach	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67506	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Horloff, vier Hindernisse unterhalb Teichhausgebiet, unterh. Gonterskirchen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2482 2482 2482 2482	31,1 31,3 31,4 32,2				1 1 1 1		Land	Laubach	500
67508	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Horloff, ehem. Wehr der Dorfmühle, oberh. Gonterskirchen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2482	34,3				1		Kommune Verband	Laubach	20.000
67510	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Horloff, Absturz oberhalb Gonterskirchen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2482	35,2				1		Land	Laubach	2.500
67512	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Horloff, zwei Hindernisse oberhalb Gonterskirchen, unterhalb Jägerhaus	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2482 2482	37 37,2				1 1		Kommune Verband	Laubach	13.000
67526	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Horloff, 2 Hindernisse im FFH-Gebiet, oberhalb Jägerhaus bis Kreisgrenze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2482	38,8	40,4		1,6	2		Kommune Verband	Laubach Schotten	6.000
67558	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schifferbach, 1 Hindernis nordwestlich von Einartshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24822	2,7				1		Kommune Verband	Laubach	2.500

Wasserkörpernummer: DEHE_2482.2

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 531010

Wasserkörpername: Obere Horloff

Gemeinde: Laubach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67650	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetter, Rampe oberhalb Ober-Bessingen, Gemarkung Münster, vermutlich ehem. Teichausleitung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2484	53,9				1		Kommune Verband	Laubach	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65046	FL: Randstreifen: Wetter, oberhalb Laubach von Bahnquerung bis K 190	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	2484	61,4	63,4	1,9	2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Laubach	114.000
65050	FL: Randstreifen: Äschersbach, von Mündung in die Wetter bis Wehr oberhalb Münster	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	24842	0	1,4	1,4	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Laubach Reiskirchen	56.000
65054	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Äschersbach, von Mündung in die Wetter bis Wehr oberhalb Münster	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24842	0	1,4	1	1,4			Kommune Verband	Laubach Reiskirchen	80.000
65064	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Wetter, im Ortsbereich Laubach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2484	58,2	61,2	1,3	3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Laubach	325.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65078	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wetter, von Einmündung Äschersbach bis unterhalb Ortslage Laubach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2484	54	58,2	1,8	4,2			Kommune Verband	Laubach	180.000
65124	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lauter, von Mündung in die Wetter bis Ortslage Lauter	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	248414	0	3,8	2	3,8			Kommune Verband	Laubach	300.000
65130	*FL: Bereitst. Flächen: Lauter, von Mündung in die Wetter bis Ortslage Lauter	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	248414	0	3,8	2,3	3,8			Kommune Verband	Laubach	138.000
67664	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetter, raue Rampe bei Münster	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2484	55				1		Kommune Verband	Laubach	5.000
67666	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetter, Wehr der ehem. Hessenbrücke r Mühle, Münster	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2484	55,2				1		Kommune Verband	Laubach	70.000
67672	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetter, Absturztreppe, oberhalb der Lautermündung in Wetterfeld	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2484	56,8				1		Kommune Verband	Laubach	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67674	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetter, Absturz nach Grundschwelle unterhalb Laubach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2484	58,2				1	Umgestaltung des vorhandenen Absturzes durch Ausbildung einer Grundschwelle mit anschließender rauer Sohlrampe im Ober- und Unterwasser	Kommune Verband	Laubach	10.036
67688	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetter, Grundschwelle unterhalb Laubach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2484	58,4				1	Beseitigung der vorhandenen Sohl- und Böschungsbefestigungen sowie der Betonshwelle. Herstellung einer flachen Sohlgleite, Maximalneigung 1:15, mit natürlichem Substrat.	Kommune Verband	Laubach	10.130
67690	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetter, Verrohrung (Maulprofil) in Laubach bei Bahnhof	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2484	59,6				1		Kommune Verband	Laubach	10.000
67692	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetter, Absturz bei ehem. Ausleitung, Gemarkung Gonterskirchen, Laubacher Wald	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2484	63,7				1		Kommune Verband	Laubach	5.000
67694	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lauter, Massivsohlenabschnitt unter der L 3481 Wetterfeld	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	248414	0,2				1		Land	Laubach	5.000
67696	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lauter, fünf Hindernisse im Bereich Georgenhammer, Gemarkung Wetterfeld	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	248414	1	1,8		0,8	5		Kommune Verband	Laubach	53.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52856	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wanderhindernisse in Ortslage Freienneen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	25822	8,3	9,4		1,1	4		Kommune Verband	Laubach	28.000
52860	FL: Randstreifen: Renaturierung des Seebaches oberhalb Ortslage Freienneen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Umsetzung	25822	9,7	15,1	3	5,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Bund	Laubach	180.000
52864	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Renat des Seebaches oberhalb Ortslage Freienneen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Umsetzung	25822	9,7	15,1	2	5,4		Kompensation für A5 Ausbau	Bund	Laubach	200.000
52868	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Seebach, Wehr Höresmühle, WH 21878	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	25822	13,2				1		Bund	Laubach	20.000
52872	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Seebach, Wehr der Schreinersmühle, WH 20404	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25822	11,9				1		Bund	Laubach	40.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



535011

Maßnahmen für die Gemeinde: Lauterbach (Hessen)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68208	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lauter, Wehr der E-Mühle, unterh. Lauterbach (WH93764)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4244	8,8				1		Privater Träger	Lauterbach (Hessen)	120.000
245254	Q: ökol. Mindestabflus s, Lauter, Wehr der E-Mühle, unterh. Lauterbach	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	4244	8,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Lauterbach (Hessen)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68276	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lauter, oberh. OL Lauterbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4244	10,9	11,8	0,8	0,9			Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	80.000
68284	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Brenderwasser, oberh. Sickendorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	42442	7,6	8	0,3	0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	9.990
68288	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Lauter, oberh. Frischborn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	4244	15,4	15,8	0,3	0,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	24.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68292	FL: Randstreifen: Maar, von Mündung in das Brenderwasser bis OL Maar	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	424426	0	1,5	1	1,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	50.000
68296	*FL: Bereitst. Flächen: Lauter, von Mündung des Asmannsbach es bis Einmündung bis Mühlgraben Schlagmühle in Frischborn	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	4244	11,8	14	1,3	2,2			Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	97.500
68304	*FL: Bereitst. Flächen: Brenderwasser, von oberh. Lauterbach (Gewerbepark Brenderwasser) bis oberh. Sickendorf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	42442	0,8	6,7	3,5	5,9			Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	210.000
68312	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Lauter, in Lauterbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	4244	9,2	11,3	0,6	2,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	168.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68316	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lauter, von Mündung des Asmannsbach es bis Einmündung bis Mühlgraben Schlagmühle in Frischborn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	4244	11,8	14	1	2,2			Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	100.000
68320	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lauter, von Mündung des Mühlgrabens der Schlagmühle bis erster Querweg in Frischborn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4244	13,9	15,7	0,8	1,8		FFH 100 % Förderung	Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	64.000
68332	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Brenderwasser, Absturz an der Mündung in die Lauter	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42442	0				1		Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	40.000
68334	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Brenderwasser, Absturz u. Verrohrung Steinhöhle, Lauterbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42442	1,9				1		Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	25.000
68336	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Brenderwasser, Leitblankensta u, Rimlos	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42442	3,3				1	temporärer Aufstau einmal im Jahr für 2 - 3 Tage möglich, ansonsten ist die Durchgängigkeit gewährleistet	Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	2.000
68338	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Brenderwasser, Wehr der Beregnungsgemeinschaft Heblös	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42442	4,8				1		Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68340	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Brenderwasser, Wehr Schlossteich, Sickendorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42442	6,1				1		Privater Träger	Lauterbach (Hessen)	60.000
68344	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lauter, Massivsohle unter B 254 in Lauterbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4244	9,3				1	Beim Brückenneubau durchgängige Sohle hergestellt	Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	10.000
68346	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lauter, 9 Hindernisse, in OL Lauterbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4244	9,8	10,6		0,8	9		Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	71.100
68350	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lauter, Wehr in Lauterbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4244	10,8				1		Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	10.000
68352	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lauter, Wehr unterhalb des Krankenhauses, Lauterbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4244	11,1				1		Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	10.000
68354	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lauter, Wehr der Hutfabrik, Blitzenrod	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4244	13,5				1		Privater Träger	Lauterbach (Hessen)	40.000
68356	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lauter, Absturz in Ausleitungsstricke Schlagmühle, Frischborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4244	14,3				1	FFH 100 % Förderung	Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	3.000
68358	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lauter, 3 Hindernisse, in Frischborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4244 4244 4244	14,9 15,1 15,5				1 1 1	FFH Förderung	Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	3.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68360	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lauter, Wehr und Verrohrung mit Absturz, oberhalb Frischborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4244 4244134	15,8 1,8				1 1	FFH	Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	10.000
68366	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Maar, Absturz bei Fischteichanlage, Lauterbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	424426	0,2				1		Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	8.000
161100	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Eisenbach unterh. Gasstation Rixfelder Kreuz bis Au Mühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	424414	3,2	5,6	2,2	2,4		Herstellung von GrabentaschenAbschälen der Rehne, Totholz, Bypässe konkretisiert bei mod. Gewässerschau am 25.6.2012 100 % Förderung wegen FFH	Kommune Verband	Herbstein Lauterbach (Hessen)	49.995
161178	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Brenderwasser, von oberh. Lauterbach (Gewerbepark Brenderwasser) bis Brücke B 254	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	42442	0,8	2	0,4	1,2		Flächen wurden von der Stadt Lauterbach erworben, Uferabflachungen, Bypassgerinne, Totholzstrukturen Ausstrahlung bis Brücke B254	Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	30.000
183644	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Eisenbach von Au Mühle bis unterhalb Eichenrod	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	424414	5,6	10,5	4	4,9		Synergie FFH/WRRL	Kommune Verband	Herbstein Lauterbach (Hessen) Lautertal (Vogelsberg)	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183654	*FL: Bereitst. Flächen: Eisenbach, von unterhalb Gasstation Rixfelder Kreuz bis Gemeindegrenze Lauterbach bei der Au	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	424414	3,4	5,6	1,5	2,2		Flurbereinigung	Kommune Verband	Herbstein Lauterbach (Hessen)	60.000
183658	*FL: Bereitst. Flächen: Eisenbach, von Au Mühle bis unterh. Eichenrod	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	424414	5,6	10,5	4,9	4,9			Kommune Verband	Herbstein Lauterbach (Hessen) Lautertal (Vogelsberg)	60.000
229304	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Brenderwasser, von oberh. Lauterbach Brücke B 254 bis Brücke L 3161 Heblös	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	42442	2	4,8	1,2	2,8			Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	37.200
229308	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Brenderwasser, von Brücke Heblös bis Bahndamm Heblös	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	42442	4,8	5,3	0,3	0,5			Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	9.300
229312	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Brenderwasser, von Bahndamm Heblös bis oberhalb Sickendorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	42442	5,3	6,7	1	1,4			Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	27.900

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244492	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Maar, von Mündung in das Brenderwasser bis OL Maar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	424426	0	1,1	0,8	1			Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	53.600
244496	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Maar, von Mündung in das Brenderwasser bis OL Maar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	424426	1,1	1,3	0,2	0,2		Teilstück wurde renaturiert, indem das Gewässer aufgeweitet wurde. Retentionsraum wurde aktiviert.	Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	2.400
244500	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Maar, von Mündung in das Brenderwasser bis OL Maar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	424426	1,3	1,5	0,2	0,2			Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	8.000
245258	Q: ökol. Mindestabflusses, Lauter, Wehr der Hutfabrik, Blitzenrod	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4244	13,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Lauterbach (Hessen)	0
245262	Q: ökol. Mindestabflusses, Lauter, Wehr oberhalb Frischborn	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4244134	1,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Lauterbach (Hessen)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70012	*FL: Bereitst. Flächen: Bach von Wallenrod, oberh. Wallenrod	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4288114	6,1	8,1	1,2	2			Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	30.000
70020	*FL: Bereitst. Flächen: Bach von Wallenrod, von Brauerschwend bis unterh. Wallenrod	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	4288114	0,8	5,5	2,5	4,7			Kommune Verband	Lauterbach (Hessen) Schwalmatal	75.000
70032	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Bach von Wallenrod, von Brauerschwend bis unterh. Wallenrod	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	4288114	0,8	5,5	2	4,7			Kommune Verband	Lauterbach (Hessen) Schwalmatal	160.000
70058	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Bach von Wallenrod, Absturz oberh. Einmündung Bach von Reuters, Gemarkung Wallenrod	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4288114	4,6				1		Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	8.000
70060	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Bach von Wallenrod, Absturz unterh. Bahnhof Wallenrod	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4288114	5,2				1		Kommune Verband	Lauterbach (Hessen)	8.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431014

Maßnahmen für die Gemeinde: Lautertal (Odenwald)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50972	*STRUK: Entw. natur. Strukt, GESIS 108-137	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	239492	10,7	13,2	1,5	2,5			Kommune Verband	Bensheim Lautertal (Odenwald)	725.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59168	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Oberer Winkelbach (Lauter)-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23954	18	29		11	21		Kommune Verband	Bensheim Lautertal (Odenwald)	2.500.000
62372	*STRUK: Entw. naturn. Strukt -Lauter-Außenbereich-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Umsetzung	23954 23954 23954	20 23,4 27,8	23,2 27,6 31,9	1,4 1,5 0,5	3,2 4,2 4,1		Maßnahme wird im Rahmen der Unterhaltung umgesetzt	Kommune Verband	Bensheim Lautertal (Odenwald)	850.000
62380	*FL: Bereitst. Flächen - Lauter-Außenbereich-	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23954 23954 23954	20 23,4 27,8	23,2 27,6 31,9	1,4 1,5 0,5	3,2 4,2 4,1			Kommune Verband	Bensheim Lautertal (Odenwald)	680.000
71342	STRUK: Entf. Sicherung - Lauter, Innenbereiche -	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in Umsetzung	23954	25,1	26,2	1	1,1		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurblogische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Lautertal (Odenwald)	1.500.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



535012

Maßnahmen für die Gemeinde: Lautertal (Vogelsberg)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68272	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Brenderwasser, oberh. u. unterh. Dirlamen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	42442	11,3	13	1	1,7			Kommune Verband	Lautertal (Vogelsberg)	80.000
68280	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lauter, westl. Hörgenau	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4244	22,2	22,7	0,4	0,5			Kommune Verband	Lautertal (Vogelsberg)	32.000
68342	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Brenderwasser, Absturz unterh. Dirlammen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42442	10,6				1	3 raue Gleiten insgesamt 3 Hindernisse die mit nur einem Kreuz gekennzeichnet waren. Weiterhin wurden noch an einem Brückenbauwerk die Massivsohle entfernt bzw. die Brücke abgerissen	Kommune Verband	Lautertal (Vogelsberg)	15.000
68362	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Eisenbach, Rampe der Fischteichanlage des ASV Lauterbach, in Hopfmannsfeld (WH92859)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	424414	8,3				1		Kommune Verband	Lautertal (Vogelsberg)	20.000
68364	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Eisenbach, Rampe bei einer Fischteichanlage, Hopfmannsfeld, Ruppert (WH 92862)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	424414	9,8				1	wasserrechtlicher Vollzug	Kommune Verband	Lautertal (Vogelsberg)	8.000
148508	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lauter, Absturz in Hopfmannsfeld	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4244	20				1		Kommune Verband	Lautertal (Vogelsberg)	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183644	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Eisenbach von Au Mühle bis unterhalb Eichenrod	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	424414	5,6	10,5	4	4,9		Synergie FFH/WRRL	Kommune Verband	Herbstein Lauterbach (Hessen) Lautertal (Vogelsberg)	60.000
183658	*FL: Bereitst. Flächen: Eisenbach, von Au Mühle bis unterh. Eichenrod	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	424414	5,6	10,5	4,9	4,9			Kommune Verband	Herbstein Lauterbach (Hessen) Lautertal (Vogelsberg)	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532016

Maßnahmen für die Gemeinde: Leun

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67898	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, Fa. Neuselters bis	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	104,9	106,2	1	1,3			Bund **	Leun Löhnberg	100.000
67902	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, Fa. Neuselters bis	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258	104,9	106,2	0,7	1,3		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.4	Bund **	Leun Löhnberg	175.000
67942	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, oberhalb Ulmbachmündung bis Mündung Tiefenbach (Braunfels)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	258	107,1	108,3	1,2	1,2			Land	Braunfels Leun	3.500.040
67946	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, Mündung Tiefenbach bis Eisenbahnbrücke Braunfels/Tiefenbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	108,3	109,5	1	1,2			Bund **	Braunfels Leun	100.000
67950	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, Mündung Tiefenbach bis Eisenbahnbrücke Braunfels/Tiefenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258	108,3	109,5	1	1,2		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Braunfels Leun	100.000
67954	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, oberhalb Eisenbahnbrücke, Braunfels/Tiefenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	258	109,5	110,3	0,8	0,8		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Land	Braunfels Leun	300.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68012	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, oberhalb Eisenbahnbrücke Braunfels/Tiefenbach bis Straßenbrücke Burgsolms	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	110,3	117,1	4,5	6,8			Bund **	Leun Solms	450.000
68016	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, oberhalb Eisenbahnbrücke Braunfels/Tiefenbach bis Straßenbrücke Burgsolms	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258	110,3	117,1	2,5	6,8		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Leun Solms	1.000.000
151936	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, Kreisgrenze bis oberhalb Ulmbachmündung	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	106,3	107,1	0,5	0,8			Bund **	Leun	50.000
151940	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn von Kreisgrenze bis oberhalb Ulmbachmündung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258	106,3	107,1	0,3	0,8		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Leun	75.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70070	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Iserbach, Absturz im Bereich der Hammer Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25854	0,5	0,6		0,1	1	Umgestaltung in naturnahes Raugerinne;	Kommune Verband	Leun	25.000
204220	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Iserbach, von Mündung in die Lahn bis zur Stadtgrenze Braunfels	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25854	0	0,6	0,5	0,6	3	Genehmigungsplanung PB Koch 2017:Punktuelle Gewässerbettaufweitungen, Anlage einer Furkation, Rückbau Asphaltweg/Aufweitung Gewässerbett incl. Rückbau Durchlass und QBW (WH_60708)oberhalb der Mineralmühle, Einbau von Fließgewässersubstrat zur Optimierung der Passierbarkeit im Bereich L3052 (WH_ID 60707), Optimierung der DG im Mündungsbereich (Rückbau QBW und Anlage eines naturnahen Raugerinnes mit Beckenstruktur (WH_ID 60705)	Kommune Verband	Leun	33.000
204224	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Iserbach, von Stadtgrenze Leun bis oberhalb Sportplatz Braunfels	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25854	0,1	4,5	0	4,4	6	Offenlegung des Iserbaches im Bereich des Sportplatzes durch Umverlegung/Wiederherstellung der Durchgängigkeit am Wehr der Hammermühle in Höhe der Wolfsmühle sowie oberhalb des Sportplatzes, strukturverbessernde MaßnahmenBaustelleneinweisung am 07.01.2020 - Maßnahmen befinden sich derzeit in der Umsetzung und werden bis Ende März 2020 abgeschlossen sein	Kommune Verband	Braunfels Leun	875.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69514	*FL: Bereitst. Flächen: Ulmbach, von Mündung in die Lahn bis B 49	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25856	0	0,3	0,3	0,3			Kommune Verband	Leun	18.000
69518	*FL: Bereitst. Flächen: Ulmbach, von Ortslage Biskirchen bis unterhalb Ortslage Holzhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	25856	0,9	9,8	5	8,9			Kommune Verband	Greifenstein Leun	200.000
69522	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Ulmbach, von Mündung in die Lahn bis B 49	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25856	0	0,3	0,2	0,3			Kommune Verband	Leun	30.000
69530	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ulmbach, Wehr 1, westl. OL Biskirchen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25856	0,8	0,9		0,1	1		Land	Leun	65.000
69532	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ulmbach, Wehr 2, westl. OL Biskirchen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25856	0,9	1		0,1	1		Land	Leun	25.000
69534	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ulmbach, Wehr der Biskirchener Mühle, oberhalb OL Biskirchen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25856	2	2,1		0,1	1		Kommune Verband	Leun	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69536	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wehr der Pitzmühle, unterh. Helenenhof, südl. OL Bissenberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25856	3,1	3,2		0,1	1		Kommune Verband	Leun	100.000
185248	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Ulmbach, von Ortslage Biskirchen bis uh Ortslage Allendorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25856	2,1	5,8	3,5	3,7		GEP vom Planungsbüro Koch von 2013 liegt vor, Umsetzung von Maßnahmen im Bereich des FFH-Gebietes Greifenstein und Leun (Fertigstellung Herbst 2015)	Kommune Verband	Greifenstein Leun	182.000
245534	Q: ökol. Mindestabflus s; Ulmbach, WKA Biskirchener Mühle, oh. OL Biskirchen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	25856	2,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Leun	0
245544	Q: ökol. Mindestabflus s; Ulmbach, Pitzmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	25856	3,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Leun	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



531011

Maßnahmen für die Gemeinde: Lich

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64608	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Froschgraben, unterhalb Lich-Langsdorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	2482382	1,7	3,2	0,4	1,5			Kommune Verband	Hungen Lich	88.000
64732	*FL: Bereitst. Flächen: Froschgraben von Meißfelder Weg bis oberhalb Gewinn Freigewann	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	2482382	0,7	2,3	0,8	1,6			Kommune Verband	Hungen Lich	48.000
169022	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Froschgraben, im Bereich Freigewann	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2482382	1,9	2,3	0,3	0,4			Kommune Verband	Hungen Lich	14.100

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54902	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2484 2484 2484 2484 2484 2484 2484 2484	2,3 3,4 3,9 4,8 7,8 19,1 27,5 34,4 36,2	3,3 3,9 4,8 7,9 9,3 20,3 31,1 35,5 37,3	0,9 0,4 0,8 3 1,4 1,1 3,5 1 1	1 0,5 0,9 3,1 1,5 1,2 3,6 1,1 1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Nauheim Butzbach Friedberg (Hessen) Lich Münzenberg	786.000
64924	FL: Randstreifen: Wetter, von Kreisgrenze bis Einmündung Welsbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	2484	36,6	39,4	2,7	2,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Lich Münzenberg	81.000
64936	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Wetter, von Kreisgrenze bis Einmündung Welsbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	2484	36,6	39,4	1,5	2,8		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Lich Münzenberg	187.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64940	STRUK: nat. Sohlage: Wetter, von Einmündung Welsbach bis Einmündung Petersgraben, oberhalb Kloster Arnsburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Vorschlag	2484	39,4	41,8	1,1	2,4		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Lich	198.000
64944	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Wetter, von KLA Lich bis Einmündung Albach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	2484	43,3	46	1	2,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Lich	300.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64948	STRUK: neuer Gew.-lauf: Wetter, von Einmündung Weidgraben bis Querung B 457	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	Beratung	2484	44,5	46,2	1,6	1,7		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Lich	504.000
64952	FL: Aueflächen: Wetter, von Einmündung Weidgraben bis Querung B 457	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	2484	44,5	46,2	1,6	1,7		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Lich	240.000
64962	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Wetter, von Drosselbauwerk HRB Lich bis Peinmühle Niederbessingen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	2484	46,2	49,3	1,6	3,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachuferrn, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Lich	128.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64982	FL: Randstreifen: Wetter, von Peinmühle, Nieder-Bessingen bis Ortslage Ober-Bessingen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	2484	49,3	52,2	2,8	2,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Lich	126.000
64988	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Wetter, zwischen Mühlsachsen und Ortslage Ober-Bessingen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	2484	51,2	51,7	0,4	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Lich	50.000
67566	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetter, Streichwehr der Neumühle in Muschenheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2484	37,9				1		Privater Träger	Lich	70.000
67582	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetter, Wehranlage randlich der Ortslage Muschenheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2484	38,7				1		Kommune Verband	Lich	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67584	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetter, Wehr der Bergermühle, oberhalb Muschenheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2484	39,5				1		Kommune Verband	Lich	90.000
67612	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetter, Wehr Kloster Arnsburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2484	41,3				1		Kommune Verband	Lich	80.000
67614	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetter, Absturz mit betonierter Sohle unterhalb Lich, bei Kolnhäuser Hof	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2484	43,3				1		Kommune Verband	Lich	50.000
67624	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetter, Wehr der Peinmühle, Nieder-Bessingen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2484	49,8				1		Privater Träger	Lich	20.000
67626	*HIND: Herst. lin. Durchg., Wetter, Wehr der Schrotmühle, Mühlsachsen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2484	50,8				1		Privater Träger	Lich	30.000
245244	Q: ökol. Mindestabflus s, Wetter, Wehr der Peinmühle, Nieder-Bessingen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	2484	49,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Lich	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245246	Q: ökol. Mindestabflus s, Wetter, Streichwehr der Neumühle in Muschenheim	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Beratung	2484	37,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Lich	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65148	*FL: Bereitst. Flächen: Albach, von Mündung in die Wetter bis KA Albach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	248436	0	3,7	3,7	3,7			Kommune Verband	Fernwald Lich	222.000
65152	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Albach, von Mündung in die Wetter bis KA Albach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	248436	0	3,7	2,5	3,7			Kommune Verband	Fernwald Lich	250.000
67706	HIND: Öffn. verrohrung: Albach, verrohrter Abschnitt unter der Straße L 3481 in Lich	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	Beratung	248436	0,2				1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, finakierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässersole.	Land	Lich	120.000
67708	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Albach, vier Hindernisse oberhalb Lich	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	248436	1,2	1,6		0,4	4		Kommune Verband	Lich	20.000

Wasserkörpernummer: DEHE_248436.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 531011

Wasserkörpername: Albach

Gemeinde: Lich

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246844	*HIND: Herst. lin. Durchg., Albach, 3 Hindernisse unterhalb Albacher Hof	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	248436 248436 248436	4,6 4,6 4,6				1 1 1		Kommune Verband	Lich	21.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65174	FL: Randstreifen: Welsbach, von B 488 bis Kläranlage Pohlheim / Dorf-Güll	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	24844	1,2	2	0,7	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Lich Pohlheim	21.000
65178	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Welsbach, von B 488 bis Kläranlage Pohlheim / Dorf-Güll	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24844	1,2	2	0,7	0,8			Kommune Verband	Lich Pohlheim	56.000
65182	FL: Randstreifen: Welsbach, von Mündung in die Wetter bis B 488	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Umsetzung	24844	0	1,3	1,3	1,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Lich	39.000
65186	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Welsbach, von Mündung in die Wetter bis B 488	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	24844	0	1,3	0,5	1,3			Kommune Verband	Lich	30.000
68050	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Welsbach, ehem. Wiesenbewässerungswehr, östl. von Hof Güll	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24844	0,6				1		Kommune Verband	Lich	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68052	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Welsbach, Schützenanlage zur Wasserentnahme, süd. Hof Güll	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24844	0,9				1		Kommune Verband	Lich	8.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635016

Maßnahmen für die Gemeinde: Lichtenfels

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66226	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in Umsetzung	4282 4282 4282 4282 4282	0 1,8 4,1 5,1 9,5	0,6 2,1 4,4 5,3 10,4	0,4 0,2 0,1 0,1 0,5	0,6 0,3 0,3 0,2 0,9		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbiologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Frankenberg (Eder) Lichtenfels	52.000
66248	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Umsetzung	4282 4282 4282 4282 4282 4282 4282	0,6 2,2 2,7 4,1 4,9 6,7 7	1,2 2,6 4,1 4,7 5,4 6,9 10,6	0,3 0,2 0,9 0,3 0,5 0,1 2,8	0,6 0,4 1,4 0,6 0,5 0,2 3,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässervertträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frankenberg (Eder) Lichtenfels	294.000
66268	FL: Aueflächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	genehmigt / zugelassen	4282 4282	4,7 7,4	5 9,6	0,2 1,9	0,3 2,2		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenvertträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Frankenberg (Eder) Lichtenfels	360.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250060	HIND: Fischaufstieg Wehr und Abstürze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	4282 4282 4282 4282 4282 4282 4282 4282 428294	0,6 1,2 2,1 3,5 4 4,7 6,2 7,1 0,1				1 1 1 1 1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Frankenberg (Eder) Lichtenfels	210.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65860	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4284 4284 4284 4284 4284	3,2 3,8 5,9 6,9 8 13,7	3,9 5,2 6,5 7,7 9,5 14,4	0,4 1 0,4 0,5 1 0,5	0,7 1,4 0,6 0,8 1,5 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Lichtenfels Vöhl	108.000
65882	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	4284 4284 4284	3,8 8 13,7	5,2 9,5 14,4	0,8 0,6 0,4	1,4 1,5 0,7		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Lichtenfels Vöhl	14.400
65904	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	4284 4284 4284	5,9 6,9 8	6,5 7,7 9,5	0,4 0,5 1	0,6 0,8 1,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Lichtenfels	152.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172016	HIND: Fischaufstieg, Rampe Dalwigkstal	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	4284	12	12,1		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Lichtenfels	24.500
172026	HIND: Fischaufstieg, WH Wehr Mühle Dalwigkstal	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	4284	13,7	13,8		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Lichtenfels	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172036	HIND: Fischaufstieg, WH91681 Wehr der Mühle in Ronninghausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	4284	17,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Lichtenfels	42.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63170	HIND: lineare Durchgängigkeit an WH 90070, 90071, 90073, 90075, 90077, 90082, 90083, 90084, 90085, 90087,090090	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	42846	0,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Korbach Lichtenfels	352.000
63176	HIND: Umgestalt. Durchlass, WH 90080	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	42846	8,7				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Lichtenfels	7.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55356	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	42848	0,4				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Lichtenfels	2.800
55418	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	42848	3,7				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Lichtenfels	21.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55436	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42848	5,5	6,9	1,4	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Lichtenfels	30.000
55470	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42848	4,9	5	0,1	0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Lichtenfels	4.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66440	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4282 4282 4282	10,6 12 14,5	11,7 12,4 16,7	0,5 0,2 1,4	1,1 0,4 2,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bromskirchen Frankenberg (Eder) Lichtenfels	105.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52290	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42826 42826	0 2,3	1,5 3	0,5 0,3	1,5 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Lichtenfels	40.000
57376	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42826	2,2	2,3		0,1	1		Kommune Verband	Lichtenfels	60.000
57388	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	42826 42826	0 2,3	1,5 3	0,5 0,3	1,5 0,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Lichtenfels	40.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633016

Maßnahmen für die Gemeinde: Liebenau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52452	FL: Aueflächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	44	20,2	20,4	0,1	0,2		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Liebenau Trendelburg	71.400
					44	21	21,2	0,1	0,2					
					44	22,6	22,8	0,1	0,2					
					44	24,1	24,8	0,5	0,7					
					44	26,3	26,7	0,3	0,4					
					44	31,7	32	0,2	0,3					
					44	33,2	33,4	0,1	0,2					
52478	HW / STRUK: Anlage Auengewässer (Altarme), Stadtwiese, Königsberg, Im Boden, Mühlenanger, Durchstich Wasserbreite, Mähnpol, Papending, Höllenberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	44	20,2	20,4	0,2	0,2		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Liebenau Trendelburg	0
					44	21	21,2	0,2	0,2					
					44	22,6	22,8	0,3	0,2					
					44	24,1	24,8	0,3	0,7					
					44	26,3	26,7	0,4	0,4					
					44	27,1	27,4	0,3	0,3					
					44	31,7	32	0,2	0,3					
44	33,2	33,4	0,2	0,2										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73876	STRUK: Reakt. Auengewässer (Komplexmaßnahmen Gew. Berat Diemel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Beratung	44 44 44 44	19,4 20,9 27,2 32,9	19,8 21,1 27,4 33,2	0,4 0,2 0,2 0,4	0,4 0,2 0,2 0,4		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Liebenau Trendelburg	1.800.000
153086	HIND: Fischaufstieg, Liebenau und Sielen, Absturz WH13001, Wehr WKA Schöttler WH13002, Wehr WKA Pappenheim WH13005	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	44 44 44	22,1 22,3 34,1				1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Liebenau Trendelburg	3

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
154018	HIND: Fischaufstieg Haueda, Wehr Wahlmühle WH 13009	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	44	36,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Liebenau	110.000
171182	HIND: Fischabstieg und Fischschutz in Liebenau, Wehr WKA Pappenheim, WH13005	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	44	34,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Liebenau	70.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245814	Q: ökol. Mindestabflus s WKA R. v. Pappenheim WH 13005	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	umgesetzt	44	34,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Liebenau	1
245816	Q: ökol. Mindestabflus s WKA Haueda (Kniwel) WH 13009	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Beratung	44	36,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Liebenau	1
250484	FL: Diemel, Erwerb / Bereitstellung öffentl. Flächen für Komplexmaßn ahmen (Reaktiv. Auengewässer) Gew. Berat. Diemel	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	44 44 44 44	19,4 19,5 27,2 32,9	19,5 19,8 27,4 33,2	0,1 0,3 0,2 0,4	0,1 0,3 0,2 0,4		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Auenflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Liebenau Trendelburg	165.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250496	FL: Diemel, Randstreifen (Gew. Berat. Diemel)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	44	2,2	2,4	0,2	0,2		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Bad Karlshafen Liebenau Trendelburg	187.000
					44	3,5	3,8	0,3	0,3					
					44	6,4	6,7	0,3	0,3					
					44	12,8	13,1	0,3	0,3					
					44	13,7	14,1	0,4	0,4					
					44	15,7	15,9	0,2	0,2					
					44	19,1	19,4	0,3	0,3					
					44	19,8	20,3	0,5	0,5					
					44	20,5	20,8	0,3	0,3					
					44	20,8	21,1	0,3	0,3					
					44	21,1	22	0,9	0,9					
					44	22,9	23,6	0,8	0,8					
					44	23,7	23,8	0,1	0,1					
					44	26	26	0	0					
					44	28,8	29	0,2	0,2					
					44	29,2	29,7	0,5	0,5					
44	29,7	30,2	0,5	0,5										
44	30,2	31,6	1,4	1,4										
44	31,9	32,3	0,3	0,3										
44	36,8	37,3	0,5	0,5										

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53362	FL: Erwerb Randstreifen bzw. Bereitstellung öffentl. Flächen, Warme und Ruhrbach (Gew. Berat Diemel)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	446	0,8	1	0,2	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Calden Habichtswald Liebenau	78.000
					446	1,9	2,2	0,2	0,3					
					446	2,2	2,6	0,3	0,4					
					446	4	4,3	0,3	0,3					
					446	6,7	6,9	0,1	0,2					
					446	10,8	11,2	0,4	0,4					
					446	28,5	28,9	0,3	0,4					
4466	0	0,1	0,1	0,1										
59392	STRUK: Entw. Uferveg., Warme (Ufergehölz verdichten)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Beratung	446	1,9	2,2	0,2	0,3		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Liebenau	12.000
					446	2,2	2,6	0,3	0,4					
					446	4	4,3	0,3	0,3					
60646	STRUK: Auenvert. Bewirtsch. und Verbesserung strukturelle Beschaffenheit, Warme	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	446	0,1	0,7	0,6	0,6		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Calden Habichtswald Liebenau Zierenberg	0
					446	0,8	1	0,2	0,2					
					446	1,1	1,7	0,5	0,6					
					446	1,4	3,2	1,8	1,8					
					446	5	5,4	0,3	0,4					
					446	8,5	8,9	0,3	0,4					
					446	8,9	9,3	0,4	0,4					
					446	10,8	11,2	0,4	0,4					
					446	18,9	19,4	0,5	0,5					
					446	28,6	28,9	0,3	0,3					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
153718	FL: Flächen für Auewaldentwicklung, Warme (Gew. Berat Diemel)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	446 446 446 446 446 446	0,2 1,2 5,1 8,6 8,9 18,8	0,7 1,7 5,4 8,8 9,3 19,4	0,5 0,5 0,3 0,3 0,3 0,5	0,5 0,5 0,3 0,3 0,4 0,6		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Calden Liebenau Zierenberg	32.900
179424	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Ruhrbach, Gemeinde Calden, Niedermeiser	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	4466	0	1,5	0,6	1,5			Kommune Verband	Liebenau	137.500
208084	HIND: Fischaufstieg; Warme WH15521; Wehr der Mühle in Zwergen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	446	3,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Liebenau	33.200

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
241164	HIND: Ruhrbach, WH ID 15810 15811 15812 (Diemelprojekt B2.402)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4466 4466 4466	0 0 0				1 1 1	Aufweitung Mündungsbereich, raue Gleite aufbauen (WH 15810, 15811) Störsteine zur Anhebung des Wasserspiegels auf Sohle fixieren (WH 15812) Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Liebenau	24.000
241166	HIND: Ruhrbach, WH ID 15818 (Diemelprojekt B2.402)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4466	0,7				1	Absturz manuell auflösen; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Liebenau	2.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247644	HIND: Fischaufstiege, Fischabstieg, Fischschutz; Warme 15522 WKA Fuchsmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	446	7,3				1	Bau eines Umgehungsgerinnes bzw. Anrampen des Wehrkörpers; Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Liebenau	8.300
247654	Q: ökol. Mindestabflus; Fuchsmühle, WH 15522	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	446	7,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Liebenau	0
247656	Q: ökol. Mindestabflus; Mühle in Zwergen; WH 15521	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	446	3,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Liebenau	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51920	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; nordwestlich Liebenau; WH ID 15864	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4472	1,8				1		Kommune Verband	Liebenau	20.000
59152	FL: Randstreifen (Gew. Berat. Diemel)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4472	1,2	1,5	0,2	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Liebenau	3.000
231522	HIND: Rückbau Querbauw.;WH ID15860 und WH ID15861 (Mündungsbereich neu profilieren)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4472 4472	0,1 0,1				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Liebenau	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51802	FL: Erwerb / Bereitstellung öffentlicher Flächen für Altarmreaktivierung (Gew. Berat. Diemel)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	44 44	38 39,6	38,3 39,7	0,3 0,1	0,3 0,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Liebenau	25.000
51820	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Beratung	44	37,3	39,6	0,5	2,3		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Liebenau	15.000
56054	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	44	37,3	39,6	2	2,3		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Liebenau	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
192326	STRUK: Anlage Auengewässer (Gew. Beart Diemel); oberhalb von Hueda	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Beratung	44	37,9	38,4	0,4	0,5		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Liebenau	122.500
192334	STRUK: Reaktivierung Auengewässer , Gemarkung Grimelsheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	44	39,6	39,7	0,1	0,1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Liebenau	75.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51858	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4454	0	0,4	0,4	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Liebenau	25.000
51862	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Gew. Berat.Diemel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	4454	0	0,4	0,3	0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Liebenau	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51900	FL: Randstreifen (Gew. Berat. Diemel)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	44592 44592 44592	0,5 0,7 1,1	0,6 1 1,5	0,1 0,2 0,4	0,2 0,3 0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Liebenau	40.000
51904	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Uferprofilierung, etc. Gew. Berat. Diemel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	44592	0,5	1,3	0,4	0,8		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Liebenau	50.000
51912	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	44592 44592 44592 44592	0 0,1 0,5 1 1,1				1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Liebenau	275.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



436010

Maßnahmen für die Gemeinde: Liederbach am Taunus

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61118	FL: Randstreifen am Liederbach (RPU WI)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2492	3,3	5,4	2	2,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frankfurt am Main Liederbach am Taunus	120.000
61126	*STRUK: Entw. naturn. Strukt an Randstreifenabschnitten (RPU WI)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2492	3,3	5,4	2	2,1			Kommune Verband	Frankfurt am Main Liederbach am Taunus	250.000
61338	STRUK: 61338: Liederbach, Ortslage Ober Liederbach (Lied100_10_02)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2492	5,3	5,9	0,4	0,7	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Liederbach am Taunus	0
157952	STRUK: 61142: Liederbach, Ortslage Liederbach. (Lied_09_01)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2492	7,1	7,5	0,3	0,4	1	A Aufwertung vor. ProfilQB 50659 Massivsohlenabschnitt	Kommune Verband	Liederbach am Taunus	107.000
157956	STRUK: 61142: Ortslage Liederbach freie Strecke (Lied100_09_02)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2492	6,3	7,3	0,8	1	1	C Initiierung SeitenerosionE Naturnaher SohlgleiteQB 50655 Absturz mit Massivsohle	Kommune Verband	Liederbach am Taunus	62.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157960	STRUK: 61142: Oberliederbach bis Niederhofheim (Lied100_09_03)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2492	6,1	6,5	0,2	0,4	2	wurde bereits in 2005 umgesetztQB 50662 passierbarQB 50660 Massivsohlenabschnitt, keine Maßnahme	Kommune Verband	Liederbach am Taunus	0
157964	*STRUK: 61126 Liederbach Ortslage freie Strecke (Lied100_09_02)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2492	6,3	7,3	0,8	1		bereits in 61142 Lied 100_09_02 enthalten	Kommune Verband	Liederbach am Taunus	0
157968	STRUK: 61338: Liederbach, Ortslage Ober Liederbach (Lied100_10_01)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2492	5,7	6,3	0,4	0,6		D Gewässeraufweitung	Kommune Verband	Liederbach am Taunus	270.000
157976	*STRUK: 61126 Aufragen Mündungsber-eich (Auqr100_02)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	249294	0	0,2	0,1	0,2	1	C Initiierung von SeitenerosionD Gewässeraufweitung1 Querbauwerk 0,60 ohne Nummer	Kommune Verband	Frankfurt am Main Liederbach am Taunus	94.000
158024	*STRUK: 61126: Oberliederbach - Stadtgrenze Ffm (Lied100_11)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2492	4,9	5,5	0,4	0,6		C Initiierung Seitenerosion	Kommune Verband	Frankfurt am Main Liederbach am Taunus	18.000
158028	FL: 61118 Oberliederbach bis Grenze Ffm (Lied100_11)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	2492	4,9	5,5	0,4	0,6		ist in Maßnahme 61126_Lied 100_11 mit erfaßt nicht durchführbar	Kommune Verband	Frankfurt am Main Liederbach am Taunus	120.000
158040	STRUK: NEU: Aufragen (Auqr100_01)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in (Umsetzungs-)Planung	249294	0	1,4	1,3	1,4		F Neues Grinne Offenlegung 120 m Entwicklung von Ufergehölz Sukzession	Kommune Verband	Frankfurt am Main Liederbach am Taunus	56.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61246	FL: Randstreifen Liederbach km 7,6-8,4 und 14,3-14,7	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2492 2492	7,6 14,3	8,4 14,7	0,7 0,3	0,8 0,4		Gewässerrandstreifen Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Randstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus) Königstein im Taunus Liederbach am Taunus	24.000
61252	*STRUK: 61252: Kelkheim-Münster: bis Liederbach (Lied100_08)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2492	7,5	8,4	0,8	0,9	1	D Aufweitung QD 50658	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus) Liederbach am Taunus	272.965
157972	FL: 61246 Schmiehbach, (Schmie100_01 + Schmie100_02), Gewässerrandstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	249254	0,2	3,6	3,4	3,4		Bereitstellung von Flächen Gewässerrandstreifen. Grundvoraussetzung für Maßnahmen unter ID 158036 "Initiierung von Seitenerosion".	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus) Liederbach am Taunus	140.000
158036	*STRUK: NEU: Schmiehbach (Schmie100_01 + Schmie100_02) Seitenerosion	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	249254	0,2	3,6	3,4	3,4	1	C Initiierung Seitenerosion, Rückbau Sohlsicherung, wechselseitige Aufweitung des Profils	Kommune Verband	Kelkheim (Taunus) Liederbach am Taunus	59.997

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183640	HIND: Anbindung Nebengew. Schmiehbach, Alte ID 61360	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	249254	0	0,2	0,2	0,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Liederbach am Taunus	50.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533009

Maßnahmen für die Gemeinde: Limburg a. d. Lahn

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66008	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lahn, Unteres Wehr Limburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258	60,6	60,7		0,1	1	Beratung mit WKA-Betreiber (EVL) bereits in 2010/2012 erfolgt, erforderliche Maßnahmen an der WKA rechte Seite (Optimierung Fischaufstieg +Fischschutz) und ander WKA linke Seite (Altrecht-Optimierung Fischschutz und Errichtung Fischabstieg	Privater Träger	Limburg a. d. Lahn	200.000
66020	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lahn, Oberes Wehr Limburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258	61,2	61,3		0,1	1	Beratung mit WKA-Betreiber (EVL) bereist in 2010/2012 erfolgt, erforderliche Maßnahmen Optimierung Fischaufstieg rechte Seite	Privater Träger	Limburg a. d. Lahn	95.000
66026	STRUK: Reakt. Auengewässer : Lahn, Reaktivierung Altarm bei Limburg-Staffel	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	258	58	58,5	0,4	0,5		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifeszuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Limburg a. d. Lahn	200.000
66154	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, von Landesgrenze bis Kläranlage	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	56,7	60,2	2	3,5			Bund **	Limburg a. d. Lahn	300.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66170	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, von Landesgrenze bis Kläranlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	258	56,7	60,2	1	3,5		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.4	Bund **	Limburg a. d. Lahn	200.000
66174	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, oberhalb Ortslage Eschhofen bis Kerkerbachmündung, Ende WK Runkel-Steeden	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	62,9	67,5	2,5	4,6			Bund **	Limburg a. d. Lahn Runkel	375.000
66178	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, oberhalb Ortslage Eschhofen bis Kerkerbachmündung, Ende WK Runkel-Steeden	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	258	62,9	67,5	2	4,6		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.4	Bund **	Limburg a. d. Lahn Runkel	400.000
159972	HIND: Fischaufstieg, Lahn, an der WKA Obermühle, linksseitig vom oberen Wehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	genehmigt / zugelassen	258	61,2	61,4		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Limburg a. d. Lahn	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204342	HIND: Fischabstieg; Lahn; WKA Brückenturm (EVL) (Oberes Wehr Limburg)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Beratung	2587592	0	0		0	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Limburg a. d. Lahn	15.000
204346	HIND: Fischschutz; Lahn; WKA Brückenturm (oberes Wehr Limburg)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Beratung	2587592	0	0		0	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Limburg a. d. Lahn	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204350	HIND: Fischabstieg; Lahn; WKA Untermühle (unteres Wehr Limburg)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Beratung	258	59,9	59,9		0	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Limburg a. d. Lahn	4.000
204354	HIND: Fischschutz; Lahn; WKA Untermühle (unteres Wehr Limburg)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Beratung	258	59,9	59,9		0	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Limburg a. d. Lahn	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245406	Q: ökol. Mindestabflus s, Lahn, WKA Brückenturm	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	258	61,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Limburg a. d. Lahn	0
245420	Q: ökol. Mindestabflus s, Lahn, WKA Obermühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	258	61,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Limburg a. d. Lahn	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53500	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Emsbach, Wehr Ennerich	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	25874	3,8	3,9		0,1	1	Umgestaltung in naturnahes Raugerinne	Kommune Verband	Limburg a. d. Lahn	260.000
55056	*FL: Bereitst. Flächen: Emsbach, Mündung in die Lahn bis KA Niederbrechen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25874	0	6,5	4	6,5			Kommune Verband	Brechen Limburg a. d. Lahn Runkel	160.000
55128	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Emsbach, Mündung in die Lahn bis KA Niederbrechen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25874	0	6,5	1,5	6,5			Kommune Verband	Brechen Limburg a. d. Lahn Runkel	150.000
159976	HIND: Fischabstieg, Emsbach, WKA Lindenmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	umgesetzt	25874936	0,2	0,4		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Limburg a. d. Lahn	8.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
159980	HIND: Fischtorschutz, Emsbach, WKA Lindenmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtorschutz	umgesetzt	25874936	0,2	0,4		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtorschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzvorrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauvorrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischtorteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stauweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Limburg a. d. Lahn	50.000
203692	*HIND: Herst. lin. Durchg. Emsbach, Eschhofen Ertüchtigung FAA ehem. Wehr Kalteyer	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25874	0,9				1	Ertüchtigung der Fischaufstiegsanlage am ehemaligen Wehr der Kalteyer Mühle in Limburg - Eschhofen am Emsbach	Kommune Verband	Limburg a. d. Lahn	230.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68836	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Elbbach, von Mündung in die Lahn bis FAA unterhalb BAB	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	25876	0	0,7	0,2	0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Limburg a. d. Lahn	60.000
68840	*FL: Bereitst. Flächen: Elbbach, von BAB bis Gemeindegrenze Niederhadamar	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25876	0,7	3,8	1	3,1			Kommune Verband	Elz Hadamar Limburg a. d. Lahn	40.000
68844	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Elbbach, von BAB bis unterhalb OL Hadamar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25876	0,7	6,2	1,2	5,5			Kommune Verband	Elz Hadamar Limburg a. d. Lahn	180.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



531012

Maßnahmen für die Gemeinde: Linden

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69008	STRUK: neuer Gew.-lauf: Lückenbach, Abschnitte "Forst" und "Rohrwiese"	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	2583968	2,9	4,4	1,3	1,5		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Linden	604.500
69012	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lückenbach, Abschnitt am "Rittergut/Rindsmühle", 1. BA	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2583968	5,1	6,1	0,8	1			Kommune Verband	Linden	92.000
69024	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lückenbach, Abschnitt "Dickmühle"	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2583968	6,3	7,4	1	1,1			Kommune Verband	Linden Pohlheim	150.000
69090	*FL: Bereitst. Flächen: Kleebach, von Einmündung Lückenbach bei Lützellinden bis unterhalb A 45 (Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258396	3,7	7,3	1	3,6			Kommune Verband	Gießen Linden	50.000
69100	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lückenbach, Rindsmühle, in Höhe Watzenborn-Steinberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2583968	6	6,4	0,3	0,4			Kommune Verband	Linden Pohlheim	36.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69122	FL: Randstreifen: Dießenbach, von Mündung in den Klee bach bei Lützellinden bis Langgöns	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2583966	0	3,1	1,5	3,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Langgöns Linden	84.000
69126	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Dießenbach, von Mündung in den Klee bach bei Lützellinden bis Langgöns	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2583966	0	3,1	1	3,1			Kommune Verband	Langgöns Linden	150.000
69146	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Klee bach, Durchlass A 485	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258396	6,2				1		Bund	Linden	8.000
69148	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Klee bach, Durchlass, A45	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258396	7,3				1		Bund	Linden	8.000
69166	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lückenbach, Durchlass A 485	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2583968	2,1				1		Bund	Linden	8.000
69168	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lückenbach, Bahndurchlass bei Großen-Linden	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2583968	2,8				1		Kommune Verband	Linden	8.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69170	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lückenbach, Pfahlreihe bei "am Mühlberg", oberhalb Linden-Forst	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2583968	5,1				1		Kommune Verband	Linden	8.000
69194	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Dießenbach, Absturztreppe mit Durchlass bei Sonnenhof, oberh. A 45	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2583966	1				1		Kommune Verband	Linden	10.000
159984	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Lückenbach, Abschnitts Rindsmühl bis oberhalb Brücke	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Umsetzung	2583968	4,5	5,1	0,5	0,6			Kommune Verband	Linden	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431015

Maßnahmen für die Gemeinde: Lindenfels

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53190	*STRUK: Entw. natur. Strukt - Schlierbach-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	23942 23942 23942	0 3,6 6,5	3,4 6,3 9,9	1,3 1,3 1,4	3,4 2,7 3,4		"Schlierbach" ,Nebengewässer Obere Weschnitz	Kommune Verband	Fürth Lindenfels	1.000.000
53198	*FL: Bereitst. Flächen - Grunderwerb Schlierbach-	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23942 23942 23942	0 3,6 6,5	3,4 6,3 9,9	1,3 1,3 1,4	3,4 2,7 3,4		Schlierbach 23942	Kommune Verband	Fürth Lindenfels	800.000
55484	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Schlierbach-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23942	0	7,5		7,5	12	Schlierbach (23942), Nebengewässer der "Oberen Weschnitz"	Kommune Verband	Fürth Lindenfels	240.000
172408	*STRUK: Entw. natur. Strukt, in Schlierbach, GESIS 50-51, (umgesetzt)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	23942	4,9	5,1	0,1	0,2		Srstrukturaufwertung im Rahmen der Unterhaltung von GVB gemeldet	Kommune Verband	Lindenfels	2.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50720	*FL: Bereitst. Flächen - Gersprenz/Ost erbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2476 2476 2476 247612	44 49,6 53,1 0	49,3 52,8 59 4,3	3,5 1,5 2 2	5,3 3,2 5,9 4,3			Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach Lindenfels Reichelsheim (Odenwald)	1.015.000
50728	*STRUK: Entw. natur. Strukt - Gersprenz/Ost erbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	2476 2476 2476 247612	44 49,6 53,1 1,3	49,3 52,8 59 4,3	3 1 2 1,5	5,3 3,2 5,9 3			Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach Lindenfels Reichelsheim (Odenwald)	1.500.000
58050	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Schwellen/Durchlässe Gerspr./Mergbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2476 2476	44,2 57,9	44,7 58,6		0,5 0,7	2 4		Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach Lindenfels Reichelsheim (Odenwald)	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435018

Maßnahmen für die Gemeinde: Linsengericht

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60364	Gelnhausen-FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2478	34,4	36,7	2,2	2,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gelnhausen Linsengericht	66.000
152692	Q: Verkürz. Rückstau: Reduzierung Wehrhöhe Veritaswehr Gelnhausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: Verkürz. Rückstau	in (Umsetzungs-)Planung	2478	35,3				1	Absenkung des Stauzieles, Anlage von Parallel- und/oder Umgehungsgewässern ; Kurzbeschreibung Defizit: Strömung und andere abiotischen Faktoren entsprechen nicht den Ansprüchen einer Fließgewässerbiozönose ; Ursachen: Stauhaltung von WKAs, anderen Entnahmeanlagen sowie Sohl- und Grundschnellen.	unbekannt	Linsengericht	100.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62054	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247856	0,7	3,5	2,7	2,8	1		Kommune Verband	Gelnhausen Linsengericht	150.000
62058	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	247856	0,7	3,5	2,7	2,8	1		Kommune Verband	Gelnhausen Linsengericht	300.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633017

Maßnahmen für die Gemeinde: Lohfelden

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52244	STRUK: Strukt. Bett Ufer (siehe Kurzbeschreibung!), einschl. 10 Sohlabstürze im Kasseler Stadtteil Waldau und Bettenhausen im Zuge Linienrenaturierung i.R. Programm Nat. Gew. i.V.mit EU-Programm Urban II ausgeführt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	429592	0	5	5	5	10	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Kassel Lohfelden	1.770.000
52308	HIND: Rückbau Querbauw. WH25215 Sohlabsturz Am Hofe	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	429592	5,4				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Lohfelden	53.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52358	STRUK: nat. Sohlage (siehe Kurzbeschreibung!), einschl. 3 Abstürze in Lohfelden, OT Ochshausen Rückbau	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	429592	5,4	6	0,5	0,6	3	Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Lohfelden	52.000
52392	HIND: Rückbau Querbauw., 4 Abstürze i.R. Kompensation GVZ ausgeführt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	429592	6,4	7,2		0,8	4	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Abstürze, Wehre, Sohlwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Lohfelden	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52410	*HIND: Herst. lin. Durchg.:4 Abstürze unterhalb Lohfelden-OT Vollmarshausen, WH25831,258 32,25833,258 35	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	429592 429592 429592 429592	7,3 7,5 7,5 7,7				1 1 1 1		Kommune Verband	Lohfelden	244.000
74000	FL: von Gmde. vorgesehen wg. Ausgleichspflichtung: Aueflächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	429592	5,1	9,5	1,2	4,4		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Lohfelden	200.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533010

Maßnahmen für die Gemeinde: Löhnberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67882	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Lahn, Ortslage Weilburg bis oberhalb Wehr Löhnberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	258	96	101,6	2	5,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Löhnberg Weilburg	400.000
67886	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, oberhalb Wehr Löhnberg bis Fa. Nestle	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	101,6	104,4	1,5	2,8			Bund **	Löhnberg Weilburg	150.000
67890	STRUK: Aufwert. Rückst.: Lahn, oberhalb Wehr Löhnberg bis Fa. Nestle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	258	101,6	104,4	0,8	2,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Bund **	Löhnberg Weilburg	240.000
67894	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, Lahnschleife nördl. Selters, unterhalb Fa. Nestle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258	104,3	104,9	0,6	0,6			Privater Träger	Löhnberg	1.000.200

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67898	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, Fa. Neuselters bis	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	104,9	106,2	1	1,3			Bund **	Leun Löhnberg	100.000
67902	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, Fa. Neuselters bis	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258	104,9	106,2	0,7	1,3		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.4	Bund **	Leun Löhnberg	175.000
155748	HIND: Fischabstieg WKA Löhnberg, Lahn ; Wehr Löhnberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	umgesetzt	258	101,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Löhnberg	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70256	FL: Randstreifen: Kallenbach, unter- und oberhalb der Ortschaft Niedershausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	25858 25858	2,3 4,3	3,3 5,3	1 1	1 1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Löhnberg	25.000
70262	FL: Randstreifen: Faulbach, von Mündung Kallenbach bis Straßenkreuzung K 453	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	258584	0	1	1	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Löhnberg	10.000
70266	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kallenbach, Straßenkreuzung B 49	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25858	0,3				1		Bund	Löhnberg	25.000
70268	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kallenbach, Grundschwelle unterh. Niedershäuser Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25858	2	2,1		0,1	1		Kommune Verband	Löhnberg	5.000
70270	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kallenbach, Absturz in Höhe Eiselmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25858	5,6	5,7		0,1	1		Kommune Verband	Löhnberg	15.000
70272	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kallenbach, Wehr zur Eiselmühle, unterhalb OL Obershausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25858	0,7	0,7		0,1	1		Kommune Verband	Löhnberg	65.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
161224	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kallenbach, Massivsohle oberhalb Köttingermühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25858	8,7	8,9	0,1	0,2	1	Rückbau einer ca. 60m langen Massivsohle aus Betonsteinen im Bereich einer Wegebrücke	Kommune Verband	Löhnberg	22.000
245766	Q: ökol. Mindestabfluss; Kallenbach, Eiselmühle Obershausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	25858	6,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Löhnberg	0
249444	*HIND: Herst. lin. Durchg., Kallenbach, Bereich OL bis uh der Ortslage Obershausen (alte ID 186040)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25858	6,5	7,5	1	1		Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit an verschiedenen eingeschränkt passierbaren Hindernissen, Aufstellung eines GEP 2015 im Rahmen einer Beraterleistung durch das Land Hessen	Kommune Verband	Löhnberg	240.000
249448	*HIND: Herst. lin. Durchg. Absturz an alter Gärtnerei (GESIS ID 61000) alte ID 186040	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25858	7,8				1	Der Absturz (Betonquerriegel) wurde mit Synergimitteln WRRL/Natura 2000 genehmigungsfrei im Rahmen der modifizierten Gewässerunterhaltung im September 2020 zu einer Sohlgleite umgestaltet.	Kommune Verband	Löhnberg	10.000
249528	*HIND: Herst. lin. Durchg., Vöhlebach Hindernisse im Gemeindegebiet Löhnberg bis kurz vor Mündung in den Kallenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258586	0,3	2,8	2,5	2,5		Verbesserung der gewässerökologischen Durchgängigkeit an den eingeschränkt passierbaren Hindernissen im Bereich des Gemeindegebiets Löhnberg bis kurz oberhalb der Mündung in den Kallenbach (ab Hindernis 61104 aufwärts), Aufstellung eines GEP 2015 im Rahmen einer Beraterleistung durch das Land Hessen	Kommune Verband	Löhnberg	110.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249532	*HIND: Herst. lin. Durchg. 3 Hindernisse Mündungsbereich in den Kallenbach (alte ID 186036)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258586 258586 258586	0,1 0,1 0,2				1 1 1	Die Wanderhindernisse mit den ID 61101, 61102 und 61103 wurden im September 2020 durch die Gemeinde Löhnberg umgestaltet und die lineare Durchgängigkeit hergestellt.	Kommune Verband	Löhnberg	10.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534013

Maßnahmen für die Gemeinde: Lohra

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59378	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Walgerbach, von Mündung in Wenkbach bis Ortslage Willershausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2583322	0	6,3		6,3	17		Kommune Verband	Lohra Weimar (Lahn)	85.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59796	STRUK: nat. Sohlage: Salzböde, bei KA Etzelmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	25834	8,2	8,6	0,3	0,4		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Fronhausen Lohra	84.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59800	STRUK: nat. Sohlage: Vers, süd.-westl. Ortsteil Reimershausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	258348	1,2	1,5	0,2	0,3		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Lohra	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59806	STRUK: nat. Sohlage: Krebsbach, süd-westl. Ortsteil Reimershausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	2583488	0	0,3	0,3	0,3		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Lohra	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59880	STRUK: nat. Sohlage, Krebsbach, südl. Altenvers	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	2583488	0,9	1,2	0,2	0,3		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Lohra	55.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59982	STRUK: nat. Sohlage: Vers, unterhalb Altenvers	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	258348	2,8	3	0,2	0,2		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Lohra	21.000
60072	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salzböde, Absturz unterhalb Pegel Etzelmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25834	8,8				1		Kommune Verband	Lohra	10.000
60090	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salzböde, Absturztreppe oberhalb Etzelmühle, Lohra-Damm	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25834	9,1				1		Kommune Verband	Lohra	15.000
60098	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salzböde, Wehr der Etzelmühle, Lohra-Damm, mit unterhalb befindlichen Absturz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	25834	9,4	9,6		0,2	2		Privater Träger	Lohra	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60108	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salzböde, drei Hindernisse oberhalb Lohra-Damm	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25834 25834 25834	10 10,2 10,3				1 1 1		Kommune Verband	Lohra	15.000
60112	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salzböde, ehem. Wehr der Dammermühle, Lohra-Damm	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25834	10,7				1		Kommune Verband	Lohra	68.000
60124	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salzböde, Wehr der Eselsmühle, Lohra	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25834	11,1	11,2		0,1	1		Privater Träger	Lohra	100.000
60360	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Krebsbach, Mündung in die Vers bis Rollshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2583488	0	2,9		2,9	13		Kommune Verband	Lohra	45.500
60378	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Vers, 5 Hindernisse in und oberhalb	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258348	2,6	5		2,4	5		Kommune Verband	Lohra	13.500
60404	*FL: Bereitst. Flächen: Salzböde, von Etzelmühle, Lohra-Damm bis Gemeindegrenze Lohra/Gladenbach bei Mappesmühle	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25834	8,4	13,9	4,8	5,5			Kommune Verband	Fronhausen Gladenbach Lohra	220.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60438	*FL: Bereitst. Flächen: Salzböde, Gemeindegrenze Lohra/Gladenbach bei Mappesmühle bis Bad Endbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	genehmigt / zugelassen	25834	13,8	23	4	9,3			Kommune Verband	Bad Endbach Gladenbach Lohra	160.000
60452	*FL: Bereitst. Flächen: Krebsbach, von Mündung in die Vers bis Seelbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	2583488	0	4,9	2	4,9			Kommune Verband	Lohra	80.000
60456	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Krebsbach, von Mündung in die Vers bis Seelbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2583488	0	4,9	2	4,9			Kommune Verband	Lohra	160.000
60462	*FL: Bereitst. Flächen: Vers, Mündung in die Salzböde bis Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258348	0	4,8	2,7	4,8			Kommune Verband	Lohra	108.000
60466	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Vers, Mündung in die Salzböde bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258348	0	4,8	2,2	4,8			Kommune Verband	Lohra	176.000
151906	*FL: Bereitst. Flächen: Salzböde, von Kreisgrenze bis Etzelmühle, Lohra-Damm	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25834	6,6	8,5	1,5	1,9			Kommune Verband	Fronhausen Lohra	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151910	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Salzböde, von Kreisgrenze bis Etzelmühle, Lohra-Damm	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25834	6,6	8,5	0,5	1,9			Kommune Verband	Fronhausen Lohra	45.000
151914	*FL: Bereitst. Flächen: Vers, Bereich Landkreis Gießen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258348	4,9	5,8	0,3	0,9			Kommune Verband	Biebertal Lohra	12.000
151918	*STRUK: Entw. naturn. Strukt:Vers, Bereich Landkreis Gießen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258348	4,9	5,8	0,3	0,9			Kommune Verband	Biebertal Lohra	24.000
159858	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Salzböde, Furkationen/Tiefen unterhalb Mappesmühle, rechtsseitig	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25834	13	13,4	0,3	0,4			Kommune Verband	Lohra	45.000
172564	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Salzböde, Gemeindegrenze Lohra/Gladenbach bei Mappesmühle bis Bad Endbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	25834	13,8	23	2,8	9,3			Kommune Verband	Bad Endbach Gladenbach Lohra	220.000
172578	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salzböde, 3 Hindernisse im Bereich der Mappesmühle, Lohra	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25834 25834 25834	13,7 13,8 13,8				1 1 1		Kommune Verband	Lohra	13.200

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183616	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Salzböde, von Etzelmühle, Lohra-Damm bis Gemeindegrenze Lohra/Gladenbach bei Mappesmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	25834	8,5	12,3	1	3,8			Kommune Verband	Lohra	35.200
183618	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Salzböde, von Etzelmühle, Lohra-Damm bis Gemeindegrenze Lohra/Gladenbach bei Mappesmühle, 1. BA	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	25834	12,3	13,9	1,5	1,6			Kommune Verband	Gladenbach Lohra	102.400
245808	Q: ökol. Mindestabflusses, Salzböde, Wehr der Etzelmühle, Lohra-Damm	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	25834	9,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Lohra	0
245866	Q: ökol. Mindestabflusses, Salzböde, Wehr der Eselsmühle, Lohra	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	25834	11,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Lohra	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



531013

Maßnahmen für die Gemeinde: Lollar

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68516	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, von oberhalb Stadtgebiet Gießen bis Einmündung Wismarer Bach (Ende WK)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	144,7	150,2	3,5	5,5			Kommune Verband	Gießen Lollar Wettenberg	350.000
168578	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, von oberhalb Stadtgebiet Gießen bis Einmündung Wismarer Bach (Ende WK)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	258	144,7	150,2	1,9	5,5		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Gießen Lollar Wettenberg	475.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62200	STRUK: Anlage Auengewässer : Lahn, Altarmanlage rechtsseitig unterhalb Odenhausen,	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	258	155,9	156,3	0,3	0,4		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Lollar	79.500
62210	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Buderuswehr in Lollar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258	154,2	154,4		0,2	1		Privater Träger	Lollar	185.000
151952	STRUK: Aufwert. Rückst.: Lahn, Rückstaubereich Buderus Wehr, Lollar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Beratung	258	154,2	156,3	2	2,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Lollar	100.000
155496	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, oberhalb Wissmarer See, Wettenberg bis Schloß Friedelhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	258	151,3	159,3	3,5	8			Kommune Verband	Fronhausen Lollar Wettenberg	1.400.000
155500	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, im Bereich Lollar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258	152,2	152,8	0,5	0,6			Kommune Verband	Lollar Wettenberg	200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155504	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, oberhalb Wissmarer See, Wettenberg bis Schloss Friedelhausen, Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	258	151,3	159,3	3,5	8			Kommune Verband	Fronhausen Lollar Wettenberg	375.000
155508	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, im Bereich Lollar	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258	152,2	152,8	0,5	0,6			Kommune Verband	Lollar Wettenberg	125.000
203980	*STRUK: Entw. natur. Strukt. von Kreisgrenze bis Ronhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt.	Beratung	258	158,5	168,6	6,3	10,1			Kommune Verband	Fronhausen Lollar Marburg Weimar (Lahn)	1.575.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60020	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salzböde, Wehr in Salzböden mit oberhalb befindlicher Schwelle unter Schütz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25834	2,4	2,5		0,1	2		Kommune Verband	Lollar	100.000
60032	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salzböde, Wehr der Schöne Mühle, Salzböden	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25834	3,6	3,7		0,1	1		Privater Träger	Lollar	80.000
60036	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salzböde, Wehr der Schmelzmühle, Salzböden	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25834	6,1	6,2		0,1	1		Kommune Verband	Lollar	80.000
60384	*FL: Bereitst. Flächen: Salzböde, von Mündung bis Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25834	0	6,5	3,5	6,5			Kommune Verband	Lollar	140.000
60390	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Salzböde, von Mündung bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25834	0	6,5	1	6,5			Kommune Verband	Lollar	90.000
245806	Q: ökol. Mindestabflus s, Salzböde, Wehr der Schöne Mühle, Salzböden	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	25834	3,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Lollar	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61420	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Lumda, Mündung in die Lahn bis Bahnquerung unterhalb Lollar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	0	0,4	0,4	0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Lollar Wettenberg	80.000
61670	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, Absturz mit nicht funktionsfähigem Fischweg, in Ortslage Lollar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	0,6	0,7		0,1	1		Kommune Verband	Lollar	40.000
61676	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Lumda, von Bahnquerung bis Wehr der Holzmühle, Lollar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	0,3	2,3	2	2		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Lollar	0
61680	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, Wehr der Holzmühle, Lollar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25836	2,2				1		Privater Träger	Lollar	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61700	FL: Korridor: Lumda, von Wehr der Holzmühle bis oberhalb Daubringen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	25836	2,2	3,6	1	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Lollar Staufenberg	75.000
61704	STRUK: Anlage Auengewässer und Strukturmaßn.: Lumda, von Wehr der Holzmühle bis oberhalb Daubringen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	genehmigt / zugelassen	25836	2,2	4,5	1	2,4		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwasser, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Lollar Staufenberg	150.000
61708	STRUK: Aufwert. Rückst.: Lumda, Rückstaubereich Wehr der Holzmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	genehmigt / zugelassen	25836	2,2	3,1	0,8	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Lollar Staufenberg	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61712	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Lumda, von Wehr der Holzmühle bis oberhalb Daubringen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	2,2	4,5	2,3	2,4		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Lollar Staufenberg	0
75078	*FL: Bereitst. Flächen, Lumda, Mündung in die Lahn bis Bahn	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25836	0	0,4	0,4	0,4			Kommune Verband	Lollar Wettenberg	40.000
245784	Q: ökol. Mindestabflusses, Lumda, Wehr der Holzmühle, Lollar	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25836	2,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Lollar	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61962	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Wissmarer Bach, Mündungsber-eich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258372	0	0,4	0,4	0,4			Kommune Verband	Lollar Wettenberg	125.000
61970	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wissmar-Bach, Sohlrampe im Mündungsber-eich	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258372	0	0,1		0,1	1		Kommune Verband	Lollar Wettenberg	5.000
61974	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wissmar-Bach, 14 Hindernisse	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258372	0	3,2		3,2	14		Kommune Verband	Lollar Wettenberg	90.020

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



439010

Maßnahmen für die Gemeinde: Lorch am Rhein

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73266	STRUK: Aufwert. Restrikt. im Bereich der Ortslage Lorch	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	256	2	3,9	1,9	1,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Lorch am Rhein	160.000
73270	HIND: Anbindung Nebengew. Wisper an den Rhein	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Beratung	256	0	0,5	0,5	0,5		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Bund	Lorch am Rhein	25.000
75066	*HIND: Herst. lin. Durchg.am Wehr der ehem. Laukenmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	256	15,4				1	Das ehemalige Wehr der Laukenmühle behindert den Aufstieg der Wanderfische in den oberen Wisperabschnitt, der gemäß des Entwurfs Masterplan Rhein als Laichhabitat für Wanderfische zu erschließen ist.	Kommune Verband	Lorch am Rhein	100.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73232	RPU WI STRUK: Entwicklung Ufervegetation Lorcher Werth NSG 4397-6198	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	2	4,4	6,2	1,8	1,8		Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Land	Lorch am Rhein	15.000
73236	RPU WI STRUK: Entwicklung Auenvegetation Lorcher Werth NSG 4397-6198	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	umgesetzt	2	4,4	6,2	1,7	1,8		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Land	Lorch am Rhein	50.000
73240	RPU WI STRUK: Auenvert. Bewirtsch. Lorcher Werth NSG 4397-6198	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	umgesetzt	2	4,4	6,2	1,7	1,8		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Land	Lorch am Rhein	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73244	RPU WI HIND: Anbindung Nebengew. Bodenthaler Bach VSG Inselrhein	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	in (Umsetzungs-)Planung	2556	-0,1	0,1	0,1	0,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Land	Lorch am Rhein	25.000
73248	BWSTR: Optimierung Längswerke Lorcher Werth VSG Inselrhein kleine Lorcher Warth 6098- 6293	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Längswerke	in (Umsetzungs-)Planung	2	6,1	6,3	0,1	0,2		Bauliche Verknüpfung bestehender Bühnen mit einem Parallelwerk; Ersatz der Bühnen durch Längswerke; Bau von strukturierten Parallelwerken mit Ein- und Überströmöffnungen; Gezielte Beobachtung und Beräumung der Leitwerksfelder bei Verlandungstendenzen	Land	Lorch am Rhein	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204722	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt. rechtes Ufer VSG Inselrhein 93313-10833	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2	9,3	10,8	1,5	1,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Land	Lorch am Rhein Rüdesheim am Rhein	300.000
204738	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt.rechte Uferseite VSG Inselrhein 8125-8800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2	8,1	8,8	0,7	0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Land	Lorch am Rhein	130.000
204754	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt. rechtes Ufer VSG Inselrhein 6482-7623	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2	6,5	7,6	1,1	1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Land	Lorch am Rhein	220.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204770	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt. rechte Uferseite - VSG Inselrhein 4628-5119	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs- Planung	2	4,6	5,1	0,5	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Land	Lorch am Rhein	90.000
204786	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt. Lorchhausen 1795-2239	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2	1,8	2,2	0,4	0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Lorch am Rhein	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204802	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt. unterhalb Lorchausen 606-1059, Maßnahmen 37,43,53,57 des UP Mittelrhein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2	0,6	1,1	0,4	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Lorch am Rhein	80.000
204842	STRUK: Entw. Uferveg (Weiden) rechtes Ufer VSG Inselrhein 5119-5555	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	2	5,1	5,6	0,4	0,4		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologischen, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Land	Lorch am Rhein	4.500
204856	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen 5544-6198 Lorcher Werth Teil 2 VSG Inselrhein	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	in (Umsetzungs-)Planung	2	5,5	6,2	0,6	0,7		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	noch zu klären	Lorch am Rhein	3.600.000
204866	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen 4398-6199 - Lorcher Werth Teil 1 VSG Inselrhein	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	in (Umsetzungs-)Planung	2	4,4	6,2	1,8	1,8		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Land	Lorch am Rhein	3.600.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204876	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen 3380-4000	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	Vorschlag	2	3,4	4	0,6	0,6		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitate u.a.	Land	Lorch am Rhein	3.600.000
204962	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt. rechte Uferseite Lorcher Höhe 2852-4300 - Maßnahmen 43 und 53 des UP Mittelrhein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2	2,9	4,3	1,4	1,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Lorch am Rhein	300.000
205002	BWSTR: Einschränkung Freizeitschiffahrt Höhe Lorcher Werth 4419-6326	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Einschränkung Freizeitschiffahrt	Vorschlag	2	4,4	6,3	1,9	1,9		Insbesondere in FFH-Gebieten ist abschnittsweise in Altrheinen eine Einschränkung der Befahrung mit Kleinbooten oder Schiffen vorzunehmen.	noch zu klären	Lorch am Rhein	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431016

Maßnahmen für die Gemeinde: Lorsch

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55564	*FL: Bereitst. Flächen Weschnitz km 17,4 bis 17,8	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2394	17,4	17,8	0,3	0,4		Weschnitzrenaturierung 2005/2006 - Wattenheimer Brücke bis vor Gewässerbiegung Weschnitz	Kommune Verband	Einhausen Lorsch	50.000
160268	*FL: Gewässerentwicklung Bereich Neue/alte Weschnitz km 21-25	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2394	21,2	25,1	3,8	3,9			Kommune Verband	Heppenheim (Bergstraße) Lorsch	1.500.000
160462	*STRUK: Entw. naturn. Strukt hinter der Landesgrenze Landesgrenze bis etwa Höhe Betriebsgelände des GVB	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2394	21,2	23,6	2,4	2,4		verbindlich ist auch das Gutachten Visualisierung von Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL in den Einzugsgebieten Weschnitz/Winkelbach, fishcalc, aktualisiert März 2013	Kommune Verband	Heppenheim (Bergstraße) Lorsch	600.000
162312	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Wattenheimer Brücke (erl.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2394	17,4	17,9	0,3	0,5			Kommune Verband	Einhausen Lorsch	192.000
162350	*STRUK: Entw. naturn. Strukt zwischen KA Lorsch und Wattenheimer Brücke (erl.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2394	17,8	18,2	0,3	0,4		Renaturierung der Weschnitz zwischen Kläranlage Lorsch und Wattenheimer Brücke durch die Stadt Lorsch	Kommune Verband	Lorsch	60.000
172378	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, NSG Weschnitzinsel km 21.8 bis 23,7	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Umsetzung	2394	21,9	23,8	1,8	1,9		FFH-Gebiet Renaturierung mit Landesmitteln	Kommune Verband	Lorsch	1.800.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51116	*STRUK: Entw. natur. Strukt - Landgraben-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23948 23948 23948	0 4,3 8,4	4,1 8,2 11,4	1,4 1,4 1,2	4,1 3,9 3			Kommune Verband	Lampertheim Lorsch Viernheim	1.000.000
51124	*FL: Bereitst. Flächen - Landgraben-	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23948 23948 23948	0 4,3 8,4	4,1 8,2 11,4	1,4 1,4 1,2	4,1 3,9 3			Kommune Verband	Lampertheim Lorsch Viernheim	320.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50960	RUECK: Deichrückverlegung	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Deichrückverlegung	Vorschlag	239492	0	2,2	1	2,2		Errichtung eines neuen Deiches im Hinterland und vollständiges oder teilweises Abtragen des alten Deiches; Prinzip: Deich an zu schützendes Objekt legen anstatt unmittelbar ans Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: durch gewässerernahe Deichlinienführung natürliches Überschwemmungsgebiet zerschnitten, insbesondere bei Winterdeichen vorgelagerten zusätzlichen Sommerdeichen	Kommune Verband	Bensheim Lorsch	360.250
157260	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, GESIS 1-15	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	239492	0	1,5	0,5	1,5			Kommune Verband	Bensheim Lorsch	375.000
249644	FL* Fläche Meerbach von km 0+150 bis km 1+600 (Flurb beantr)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239492	0,2	1,6	1,5	1,5			Kommune Verband	Bensheim Lorsch	165.000
249646	*FL: Bereitst. Flächen am Hambach von km 0+000 bis 1+900 (Flurb beantr)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2394926	0	1,9	1,9	1,9			Kommune Verband	Heppenheim (Bergstraße) Lorsch	175.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632012

Maßnahmen für die Gemeinde: Ludwigsau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67232	FL: Aueflächen(K)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	42 42 42 42 42	94 106,2 107,1 108,6 118,8	96,3 107,3 117,5 110,5 120,3	2,2 1 0,3 1,5 1,4	2,3 1,1 10,4 1,9 1,5		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Bad Hersfeld Bebra Ludwigsau Rotenburg a. d. Fulda	1.240.000
67242	STRUK: Anlage Auengewässer (K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	42 42 42 42 42	94 106,2 108,6 117,1 118,8	96,3 107,3 110,5 117,5 120,3	2,2 1 1,5 0,3 1	2,3 1,1 1,9 0,4 1,5		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Bad Hersfeld Bebra Ludwigsau Rotenburg a. d. Fulda	6.000.000
67252	STRUK: Entf. Sicherung(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	42 42 42 42 42	94 106,2 107,1 108,6 118,8	96,3 107,3 107,5 110,5 120,3	1 0,5 0,3 1 0,6	2,3 1,1 0,4 1,9 1,5		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbiologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Bad Hersfeld Bebra Ludwigsau Rotenburg a. d. Fulda	136.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67262	HW/STRUK: Strukt. Bett Ufer(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	42 42 42 42 42	94 106,2 107,1 108,6 118,8	96,3 107,3 107,5 110,5 120,3	1 0,5 0,2 0,5 0,4	2,3 1,1 0,4 1,9 1,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Hersfeld Bebra Ludwigsau Rotenburg a. d. Fulda	325.000
67910	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42 425914	111,5 0,2				1 1		Privater Träger	Bad Hersfeld Ludwigsau	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Wasserkörpernummer: DEHE_42712.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 632012

Wasserkörpername: Solz/Bad Hersfeld

Gemeindenname: Ludwigsau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188792	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wiesenbewässerung (WH-ID 99450)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42712	0,7				1		Privater Träger	Ludwigsau	25.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63860	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	42714 42714 42714 427148	0 0,4 1,1 0,6	0,3 0,9 1,9 5,5	0,2 0,3 0,4 1,6	0,3 0,5 0,8 4,9		Gewässerschau im April 2012 durchgeführt	Kommune Verband	Ludwigsau	100.000
63868	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	42714 42714 42714 427148	0 0,4 1,1 0,6	0,3 0,9 1,9 5,5	0,2 0,3 0,4 1,6	0,3 0,5 0,8 4,9		In einem Teilbereich des BIEDEBACHS (ab Stationierungskilometer 3 bis zur Quelle) hat sich durch natürliche Veränderung der gewünschte naturnahe, strukturreiche Zustand selbst eingestellt. Im Hinblick auf die anstehende Neukartierung wird von einer Splittung der Maßnahme abgesehen (festgestellt im Rahmen der mod. Gewässerschau am 25. April 2012).	Kommune Verband	Ludwigsau	500.000
63876	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Beratung	42714 42714 42714 42714 42714	2 5,8 9,3 11,5 14	4 7,7 11,1 13,7 15,5	0,8 0,8 0,8 0,9 0,6	2 1,9 1,8 2,2 1,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Ludwigsau	351.000
63886	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	42714 42714 42714 42714 42714 42714 4271484	0,9 4 5,3 7,8 11,1 13,6 0	1,1 4,5 5,7 8,1 11,5 14,1 0,5	0,1 0,2 0,1 0,1 0,2 0,2 0,2	0,2 0,5 0,4 0,3 0,5 0,5 0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Ludwigsau	440.000
64444	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42714 42714 42714	0,3 1,9 10,9				1 1 1	Gewässerschau im April 2012 durchgeführt	Privater Träger	Ludwigsau	90.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64446	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42714 42714 427148	6,3 14 0,1	6,4 15,5 0,5		0,1 1,5 0,4	1 5 2	Gewässerschau im April 2012 durchgeführt	Kommune Verband	Ludwigsau	200.000
246868	Q: ökol. Mindestabflus Ludwigsaumühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42714	0,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Ludwigsau	0
246870	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Dorfmuhle Reilos	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42714	1,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Ludwigsau	0
246872	Q: ökol. Mindestabflus Hof Trunsbach Niederthalhausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42714	10,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Ludwigsau	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64004	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	42716 42716	0 0,7	1,8 1,6	0,6 0,9	1,8 0,9			Kommune Verband	Bebra Ludwigsau	24.000
64010	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	42716	0	1,8	0,6	1,8			Kommune Verband	Bebra Ludwigsau	120.000
64016	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in Umsetzung	42716 42716 42716	0,7 1,9 2,3	1,6 3,2 2,4	0,9 0,4 0,1	0,9 1,3 0,1	2	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Privater Träger	Ludwigsau	160.000
64060	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42716 42716	0,8 0,9				1 1		Kommune Verband	Ludwigsau	40.000
64064	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42716	5,5				1		Privater Träger	Ludwigsau	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



437010

Maßnahmen für die Gemeinde: Lützelbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52398	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24738 24738	0 2,9	2,9 5,9	1,2 1,2	2,9 3			Kommune Verband	Lützelbach	150.000
52404	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24738 24738	0 2,9	2,9 5,9	1 1	2,9 3			Kommune Verband	Lützelbach	300.000
54098	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24738	0	4,4		4,4		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Lützelbach	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61790	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	24738	0,1	4		3,9	6	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Lützelbach	51.750
61798	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	24738	4,2				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Lützelbach	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65454	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24738 24738	1,4 3,3				1 1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Lützelbach	116.000
178936	*HIND: Herst. lin. Durchg. WH 18558	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24738	4,6				1	Im Rahmen einer Kompensationsmaßnahme werden zwei Wanderhindernisse an Wegedurchlässen mittels Rampen in buhnenartiger Störsteinbauweise als Unterhaltungsmaßnahme umgebaut.	Kommune Verband	Lützelbach	12.760

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50990	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24748	4,7	6,3	0,5	1,6			Kommune Verband	Lützelbach	62.500
50998	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24748	2,7	3	0,1	0,3	1		Kommune Verband	Breuberg Lützelbach	18.000
51004	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24748	4,7	6,3	0,5	1,6			Kommune Verband	Lützelbach	37.500
51008	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24748	2,7	3	0,1	0,3			Kommune Verband	Breuberg Lützelbach	6.000
54024	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24748	0	6,3	0,2	6,3		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsporns oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Breuberg Lützelbach	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62706	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	24748	0	5,5		5,5	3	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Breuberg Lützelbach	36.800
62716	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	24748	0	5,5		5,5	5	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Breuberg Lützelbach	54.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



438007

Maßnahmen für die Gemeinde: Mainhausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74192	STRUK: Strukt. Bett Ufer, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	24	77,2	77,2	0,1	0,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Bund **	Mainhausen	5.000
188428	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24 24 24 24 24	66,8 68,3 70,4 72,2 77,2	68,2 68,6 70,7 74,1 77,2	1,3 0,3 0,3 1,8 0,1	1,3 0,3 0,3 1,8 0,1		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Bund **	Hainburg Mainhausen Seligenstadt	743.200
188440	STRUK: Entw. Auenvegetation, umgesetzt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	umgesetzt	24 24	74,1 75,1	74,3 76,8	0,2 1,7	0,2 1,7		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Mainhausen	2.350

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188446	HIND: Anbindung Nebengew., Machbarkeit prüfen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24	77,2	77,2	0	0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Bund	Mainhausen	25.000
188458	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24 24	70,4 70,7	70,7 74,3	0,2 3,4	0,3 3,6		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Mainhausen Seligenstadt	6.234.000
188468	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24 24	66,8 72,2	68,6 74,1	1,7 1,7	1,7 1,8		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Hainburg Mainhausen Seligenstadt	343.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239136	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 70,7-74,3 F (lt FisMApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
24	47,1	48	0,9	0,9										
24	48,1	52,7	4,7	4,6										
24	48,5	52,7	4,2	4,2										
24	48,8	60,9	2	12,1										
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239212	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 77-77,1 F laut Fis MApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
					24	48,8	60,9	2	12,1					
					24	54,3	55	0,6	0,7					
					24	54,9	55,4	0,6	0,5					
					24	56,4	58,8	3,5	2,4					
					24	57,7	59,1	1,2	1,4					
					24	61,2	62,2	1	1					
					24	62,3	62,5	0,2	0,2					
					24	64,9	68,6	3,6	3,7					
					24	70,7	74,3	3,6	3,6					
					24	77,1	77,2	0,2	0,2					

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435019

Maßnahmen für die Gemeinde: Maintal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60488	*HIND: Herst. lin. Durchg.:Mühlheim, machbar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24	53,3	53,4		0,1	1	Bau einer FAH an einer bestehenden WKA der EON.	Bund	Maintal	2.550.000
74256	STRUK: Entw. Uferveg., machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24	3,5 25,1 27,5 32,1 35,6 39,4 40,3 43,3 47,2 47,4 47,7 48,6 51,7	4,5 31,2 29,2 33 36 39,6 44,2 45 48 47,7 48,1 49,5 51,9	0,9 6,1 1,7 0,9 0,4 0,2 3,8 1,5 0,8 0,3 0,4 0,9 0,2	1 6,1 1,7 0,9 0,4 0,2 3,9 1,7 0,8 0,3 0,4 0,9 0,2		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Bischofsheim Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main	9.850.000
74284	STRUK: Abgrabung Tiefaue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Abgrabung Tiefaue	Vorschlag	24 24	0,1 52,3	0,6 52,9	0,5 0,6	0,5 0,6		Anlegen einer Gewässeraue unterhalb des ehemaligen Auenniveaus, hierbei ist auch die Anlage von Pioniergerinnen sinnvoll (weitere Eintiefung des alten Gewässerbettes muss verhindert werden) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende Möglichkeit zur Breitenerosion, (Keine Eigendynamik), Tief eingeschnittenes Gewässer ; Ursachen: Gewässerausbau, unsachgemäße Unterhaltung (z.B Verbau von Uferabbrüchen, dadurch Tiefenerosion), keine Geschiebeführung	Kommune Verband	Ginsheim-Gustavsburg Maintal Mühlheim am Main Wiesbaden	11.040.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74350	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24	0,1	0,6	0,5	0,5		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerabau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main Wiesbaden	3.796.000
					24	1,5	1,9	0,4	0,4					
					24	4,3	6,3	2	2					
					24	8	8,6	0,6	0,6					
					24	9,1	9,4	0,3	0,3					
					24	16	18,1	2,1	2,1					
					24	18,6	22,1	3,5	3,5					
					24	22,8	24,8	2	2					
					24	25	25,6	0,6	0,6					
					24	26,2	28,2	2	2					
					24	28,2	28,8	0,6	0,6					
					24	29	29,6	0,6	0,6					
					24	29,1	30	0,9	0,9					
					24	41,3	44,2	2,9	2,9					
					24	44,4	53,6	9,2	9,2					
					24	44,6	48	3,4	3,4					
					24	47,1	47,5	0,4	0,4					
					24	48,1	50,9	2,8	2,8					
					24	48,4	53,3	4,9	4,9					
					24	51,7	52,7	1	1					
24	54,9	62,2	7,3	7,3										
24	58,2	59,1	0,9	0,9										
24	62,3	63,6	1,3	1,3										
24	65,2	66,8	1,7	1,7										
24	65,9	66,8	0,9	0,9										
74472	STRUK: Auenvert. Bewirtsch., machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	24	8,6	9,1	0,5	0,5		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Flörsheim am Main Frankfurt am Main Großkrotzenburg Hanau Hattersheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main	0
					24	9,2	9,5	0,3	0,3					
					24	15,2	15,5	0,3	0,3					
					24	16	18,1	2,1	2,1					
					24	20,3	21	0,7	0,7					
					24	26	28,2	2,2	2,2					
					24	27	27,7	0,7	0,7					
					24	32	32,7	0,7	0,7					
					24	41,4	44,2	2,8	2,8					
					24	43,1	49,5	6,4	6,4					
					24	44,6	48	3,4	3,4					
					24	48,6	49,5	0,9	0,9					
					24	50,2	50,9	0,7	0,7					
					24	60,4	61,6	1,2	1,2					
74512	BWSTR: Entfernung Uferverbau, Machbarkeit prüfen, Mainbogen Offenbach	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Beratung	24	44,3	47,6	3,2	3,3		Besteht auf Grund von Restriktionen nicht die Möglichkeit, das Ufer zu dynamisieren, kann das Entfernen des Uferverbau oberhalb der Mittelwasserlinie erfolgen und zu einer Erhöhung der Strukturvielfalt am Ufer beitragen.	Bund	Frankfurt am Main Maintal Offenbach am Main	640.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74648	BWSTR: Optimierung Längswerke, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Längswerke	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Bauliche Verknüpfung bestehender Buhnen mit einem Parallelwerk; Ersatz der Buhnen durch Längswerke; Bau von strukturierten Parallelwerken mit Ein- und Überströmöffnungen; Gezielte Beobachtung und Beräumung der Leitwerksfelder bei Verlandungstendenzen	Bund	Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Hanau Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Wiesbaden	3.700.000
					24	38,3	38,7	0,4	0,4					
					24	47,2	47,6	0,4	0,4					
					24	49,5	50,2	0,7	0,7					
					24	50,9	51,9	1	1					
					24	54,9	55,1	0,2	0,2					
					24	61,4	61,5	0,1	0,1					
224214	STRUK: Entw. Auenvegetation, machbar, km 44-47 li Offenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Beratung	24	44,6	48	3,4	3,4		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Frankfurt am Main Maintal Offenbach am Main	11.500
224226	STRUK: Entw. Auenvegetation, machbar, km 49-50 li Mühlheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	24	49,5	50,2	0,7	0,7		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Maintal Mühlheim am Main	1.750
224238	STRUK: Entw. Auenvegetation, machbar, km 51-53 li	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	24	51,7	53,3	1,6	1,6		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Maintal Mühlheim am Main	3.950

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
224520	STRUK: Anlage Auengewässer , Machbarkeit prüfen km 44-47li Offenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Beratung	24	44,7	47,4	2,7	2,7		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Frankfurt am Main Maintal Offenbach am Main	3.461.250
224588	STRUK: Anlage Auengewässer , Machbarkeit prüfen km 51-51li	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24	51,1	51,5	0,4	0,4		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Maintal Mühlheim am Main	3.461.250
224622	STRUK: Anlage Auengewässer , Machbarkeit prüfen km 52-52li	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24	52,4	52,7	0,3	0,3		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Maintal	3.461.250
230728	BWSTR: Neubau Bühnen/Längswerke, Machbarkeit prüfen li 48,5-49,5	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Neubau Bühnen/Längswerke	Beratung	24	48,6	49,5	0,8	0,9		Herstellen eines heterogenen Ufers durch Bau von strukturierten Längswerken, im Einzelfall Neubau von Bühnen z.B. zur Verringerung von Ablagerungstendenzen	Bund	Maintal Offenbach am Main	800.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230740	BWSTR: Neubau Buhnen/Längswerke, Machbarkeit prüfen li 50,8-51,8	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Neubau Buhnen/Längswerke	Beratung	24	50,9	51,9	0,9	1		Herstellen eines heterogenen Ufers durch Bau von strukturierten Längswerken, im Einzelfall Neubau von Buhnen z.B. zur Verringerung von Ablagerungstendenzen	Bund	Maintal Mühlheim am Main	900.000
231592	STRUK: Entw. Auenvegetation, umgesetzt (unklar) 51,6-53 re ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	umgesetzt	24	51,7	53	1,3	1,3		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen); Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Maintal Mühlheim am Main	3.700
236516	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen li km 50,16-52,7	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	50,2	52,7	2,5	2,5		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Maintal Mühlheim am Main	250.000
236550	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen re km 51,7-52,66	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Beratung	24	50,2	52,7	2,5	2,5		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Maintal Mühlheim am Main	250.000
238604	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 45,6-48 Offenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	24	45,7	48	2,3	2,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten.; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz); Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main Maintal Offenbach am Main	920.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
238680	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re und li 48-52 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	48,1	52,7	4,6	4,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main	1.840.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239136	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 70,7-74,3 F (lt FisMApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
24	47,1	48	0,9	0,9										
24	48,1	52,7	4,7	4,6										
24	48,5	52,7	4,2	4,2										
24	48,8	60,9	2	12,1										
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239212	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 77-77,1 F laut Fis MApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
24	48,8	60,9	2	12,1										
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										
239964	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 48,5-49,5 f	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	48,6	49,5	0,8	0,9		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Maintal Offenbach am Main	1.200.000
240014	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen re/li 49,6-49,8 f	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24 24	49,7 49,8	49,9 50	0,1 0,1	0,2 0,2		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Maintal	300.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
240064	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 49,9-50,3 f	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24 24	49,9 50,2	50,2 50,4	0,2 0,1	0,3 0,2		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Maintal Mühlheim am Main	450.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60906	Maintal bis Wilhelmsbad *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24794 24794	1,7 2,6	2,5 5,7	0,7 3	0,8 3,1			Kommune Verband	Hanau Maintal	370.000
60918	Bhf. Dörnigheim bis Wilhelmsbad *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24794	2,6	5,7	3	3,1			Kommune Verband	Hanau Maintal	150.000
74932	FL: Randstreifen ab 1 - 4, Machbarkeit prüfen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	24794	-0,1	0,3	0,3	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Maintal	18.000
74936	FL: Randstreifen ab 7 - 10, machbar	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	24794	0,5	0,9	0,3	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Maintal	24.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74940	STRUK: nat. Sohlage ab 1 - 4, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	in (Umsetzungs-)Planung	24794	-0,1	0,3	0,3	0,4		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Maintal	122.400

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74944	STRUK: nat. Sohlage ab 7 - 10, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Beratung	24794	0,5	0,9	0,3	0,4		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Maintal	168.000
74948	STRUK: Strukt. Bett Uferab 1 - 4, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	24794	-0,1	0,3	0,3	0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Maintal	37.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74952	STRUK: Strukt. Bett Ufer ab 7 - 10, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	24794	0,5	0,9	0,3	0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufirinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Maintal	50.000
74956	STRUK: neuer Gew.-lauf ab 1 - 4, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in (Umsetzungs-)Planung	24794	-0,1	0,3	0,3	0,4		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Maintal	90.000
74960	STRUK: neuer Gew.-lauf ab ab 7 - 10, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	Beratung	24794	0,5	0,9	0,3	0,4		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Maintal	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74968	HIND: Anbindung Nebengew. ab 5 - 10, machbar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Beratung	24794	0,3	0,9	0,5	0,6		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Maintal	25.000
157060	Mainmündung bis Maintal *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24794	0	0,4	0,3	0,4			Kommune Verband	Maintal	6.400
157070	Mainmündung bis Maintal *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24794	-0,1	0,1	0,1	0,2			Kommune Verband	Maintal	6.600
157074	Mainmündung bis Maintal *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24794	0,4	1,8	1,3	1,4			Kommune Verband	Maintal	15.500
157080	Mainmündung bis Maintal *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24794	0	0,4	0,3	0,4			Kommune Verband	Maintal	1.200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157084	Mainmündung bis Maintal *STRUK: Entw. natur-n. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	Vorschlag	24794	-0,1	1,8	1,9	1,9			Kommune Verband	Maintal	42.000
157088	Mainmündung bis Maintal *STRUK: Entw. natur-n. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	umgesetzt	24794	-0,1	1,8	1,9	1,9			Kommune Verband	Maintal	6.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60876	obh. Schutzgebiet bis Bischofsh. *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247974	8	9,2	1	1,2			Kommune Verband	Frankfurt am Main Maintal	50.000
60880	obh. Schutzgebiet bis Bischofsh. *STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	247974	8	9,2	1	1,2			Kommune Verband	Frankfurt am Main Maintal	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634013

Maßnahmen für die Gemeinde: Malsfeld

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58092	STRUK: Reakt. Auengewässer :südl. Melsungen - GemGrenze Binsförth/Mors chen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Reakt. Auengewäs ser	Beratung	42 42 42	67,7 73,7 80,5	68,3 74,8 81	0,5 1 0,4	0,6 1,1 0,5		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifeszuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Land	Malsfeld Melsungen Morschen	152.000
229648	BWSTR: Entw.-streifen (Bereich Brücke Malsfeld Beiseförth)	Maßnahmen an Bundeswasser straßen	BWSTR: Entw.- streifen	in Genehmigung / im Zulassungsverf ahren	42	75,6	75,8	0,1	0,1			Land	Malsfeld	500
229712	FL: Randstreifen (Bereich Brücke Malsfeld Beiseförth)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreife n	genehmigt / zugelassen	42	75,6	75,8	0,1	0,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Malsfeld	12.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229988	BWSTR: Entfernung Uferverbau (Splittung Kreis HR)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	42	56	56,6	0,6	0,6			Bund	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	1.284.000
					42	60,1	61,9	1,7	1,8					
					42	62,5	63,8	1,2	1,3					
					42	63,7	64,8	1	1,1					
					42	67,5	68,5	0,9	1					
					42	68,7	69,1	0,3	0,4					
					42	70,1	71	0,8	0,9					
					42	72,9	75	2	2,1					
					42	75,9	77	1	1,1					
					42	76,9	79	2	2,1					
					42	79,5	81,2	1,6	1,7					
					42	82,7	84,9	2,2	2,3					
					42	85	85,9	0,8	0,9					
236006	BWSTR: Entw.-streifen (Splittung Kreis HR)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	42	56	57	0,6	1			Bund	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	45.800
					42	57	59,6	1	2,6					
					42	59,8	62,3	1	2,5					
					42	62,3	64,9	2	2,6					
					42	68,6	69,2	0,5	0,6					
					42	69,2	70,6	0,5	1,4					
					42	71,7	72,5	0,5	0,8					
					42	72,6	75,1	1,5	2,5					
					42	75,8	80,5	1	4,7					
					42	81	81,9	0,5	0,9					
42	82,5	84,4	1	1,9										
236116	FL: Randstreifen (Splittung Kreis HR)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42	56	57	0,6	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	1.683.000
					42	57	59,6	1	2,6					
					42	59,8	62,3	1	2,5					
					42	62,3	64,9	2	2,6					
					42	68,6	69,2	0,5	0,6					
					42	69,2	70,6	0,5	1,4					
					42	71,7	72,5	0,5	0,8					
					42	72,6	75,1	1,5	2,5					
					42	75,8	80,5	1	4,7					
					42	81	81,9	0,2	0,9					
42	82,5	86	1	3,5										
244716	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue Splittung HR (Harmonisierung HW / WRRRL) 1/2	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	42	45,4	47,6	1,5	2,2		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	899.000
					42	47,9	50,2	1	2,3					
					42	50,4	52	1	1,6					
					42	51,4	54,8	1,5	3,4					
					42	55,2	57	1	1,8					
					42	57	59,6	1	2,6					
					42	59,8	62,3	1	2,5					
					42	62,3	64,9	2	2,6					
					42	68,6	69,2	0,5	0,6					
					42	69,2	70,6	0,5	1,4					
					42	71,7	72,5	0,5	0,8					
					42	72,6	75,1	1,5	2,5					
					42	81	81,9	0,5	0,9					
42	82,5	84,4	1	1,9										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245128	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue: Anlegung eines Seitenarms (Beiseförth)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	genehmigt / zugelassen	42	75,7	75,8	0,1	0,1		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Malsfeld	6.700
245132	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue Splittung Abschnitt Morschen/Malsfeld	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	42	75,8	80,5	0,9	4,7		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Malsfeld Morschen	893.200

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54534	FL: Aueflächen; Gem. Knüllwald	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	4276 4276	3,8 9,9	4,1 11	0,2 0,1	0,3 1,1		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Knüllwald Malsfeld	20.000
171416	HIND: Rückbau Querbauw.; WKA; Gem. Beiseförth;WH_ID_25090	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4276	1,8				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Malsfeld	50.000
229606	*HIND: Herst. lin. Durchg., Umgestaltung mehrere Abstürze / Massivsohlenabschnitte Malsfeld	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4276 4276 4276 4276	1,8 1,8 2 2,5 3,5				1 1 1 1 1		Kommune Verband	Malsfeld	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229608	FL: Randstreifen, Beise zwischen Beiseförth und Rengshausen, Malsfeld	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	4276 4276	1,4 3,7	2,5 4	0,2 0	1,1 0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Knüllwald Malsfeld	5.550
229622	FL: Randstreifen, Beise zwischen Beiseförth und Rengshausen, Knüllwald	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4276 4276 4276 4276	4 6,3 9,1 11,7	5,4 7,8 10,2 12,4	0,2 0,1 0,1 0,1	1,4 1,5 1,1 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Knüllwald Malsfeld	12.450
229636	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Malsfeld	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	4276	0	4	0,3	4			Kommune Verband	Knüllwald Malsfeld	90.000
249688	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Knüllwald	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	4276	4	15,3	0,2	11,3			Kommune Verband	Knüllwald Malsfeld	45.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229780	FL: Randstreifen (Gew. Berat.P., Malsfeld)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	428896 428896 428896	7 10,3 12	8,1 11,4 12,1	0,3 0,9 0,1	1,1 1,1 0,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Malsfeld	75.600
229796	FL: Randstreifen (Gew. Berat.P., Felsberg)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428896 428896 428896 428896	0,2 3,7 4,3 6,2	0,5 4,4 5,2 7	0,3 0,4 0,8 0,2	0,3 0,7 0,9 0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Felsberg Malsfeld	101.400
229812	FL: Randstreifen (Gew. Berat.P., Homberg (Efze))	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428896	12,1	12,5	0,3	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Homberg (Efze) Malsfeld	18.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229828	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Gew. Berat. P., Malsfeld)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	428896 428896 428896	7 10,3 12	8,1 11,4 12,1	0,3 0,9 0,1	1,1 1,1 0,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Malsfeld	18.900
229848	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Gew. Berat. P., Homberg (Efze))	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428896	12,1	12,5	0,3	0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Homberg (Efze) Malsfeld	18.900

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229868	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Gew. Berat. P., Felsberg)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428896 428896 428896 428896 428896	0,2 3 3,7 4,3 6,2	0,5 3,4 4,4 5,2 7	0,3 0,2 0,4 0,8 0,2	0,3 0,4 0,7 0,9 0,8		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Felsberg Malsfeld	28.500
250894	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	428896 428896 428896 428896 428896 428896 428896 428896 428896	8,7 9,1 9,6 9,7 10,2 10,3 10,3 10,7 11,5				1 1 1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Malsfeld	135.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534014

Maßnahmen für die Gemeinde: Marburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62086	RUECK: Deichrückverlegung: Lahn, Deichrückverlegung Wehrda	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Deichrückverlegung	umgesetzt	258	181,3	183,2	1,8	1,9		Errichtung eines neuen Deiches im Hinterland und vollständiges oder teilweises Abtragen des alten Deiches; Prinzip: Deich an zu schützendes Objekt legen anstatt unmittelbar ans Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auentypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: durch gewässernahe Deichlinienführung natürliches Überschwemmungsgebiet zerschnitten, insbesondere bei Winterdeichen vorgelagerten zusätzlichen Sommerdeichen	Kommune Verband	Cölbe Marburg	2.000.000
62094	STRUK: Anlage Auengewässer : Lahn, nördl. Knutsbach u. an Knutsbachmündung, Marburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	258	178,8	179,4	0,4	0,6		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Marburg	50.000
62102	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Rückbau Parkplätze, Uferstraße im Lahnvorland, Marburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	258	176,6	177	0,3	0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Marburg	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62122	STRUK: Anlage Auengewässer : Lahn, Auf der Weide, Marburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	258	175,2	175,9	0,6	0,7		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Marburg	450.000
62138	STRUK: Anlage Auengewässer : Lahn, westl. Cappel, Altarm Gisselberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	258	172	173,2	1,1	1,2		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Marburg	401.500
62192	FL: Randstreifen: Lahn, nördl. Gisselberg, Erwerb Uferstrandstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	258	171,7	172,6	0,5	0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Marburg	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62288	HIND: Fischaufstieg: Wehr der Steinmühle, Cappel	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	258	171,4	171,6		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Marburg	120.000
62294	HIND: Fischabstieg: Wehr der Steinmühle, Cappel	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	258	171,4	171,6		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Marburg	10.000
62316	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Grüner Wehr; Wehr der Ölmühle, Marburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258	176	176,2		0,2	1		Kommune Verband	Marburg	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63010	HIND: Fischaufstieg: Lahn, Wehrdaer Wehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	258	180,8	180,9		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Marburg	100.000
63014	HIND: Fischabstieg: Lahn, Wehrdaer Wehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	in (Umsetzungs-)Planung	258	180,8	180,9		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Marburg	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63020	HIND: Fischtorschutz: Lahn, Wehrdaer Wehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtorschutz	in (Umsetzungs-)Planung	258	180,8	180,9		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtorschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischtorteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Marburg	30.000
63050	RUECK: Deichrückverlegung: Lahn, Deichrückverlegung unterh. Gewerbegebiet Wehrda	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Deichrückverlegung	Beratung	258	179,6	180,5	0,8	0,9		Errichtung eines neuen Deiches im Hinterland und vollständiges oder teilweises Abtragen des alten Deiches; Prinzip: Deich an zu schützendes Objekt legen anstatt unmittelbar ans Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: durch gewässernahe Deichlinienführung natürliches Überschwemmungsgebiet zerschnitten, insbesondere bei Winterdeichen vorgelagerten zusätzlichen Sommerdeichen	Kommune Verband	Marburg	700.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63114	RUECK: Deichschleifung: Lahn, im Bereich Kieswerk, Niederweimar	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Deichschleifung?	umgesetzt	258	168,4	170	1,4	1,6		Maßnahmen in engem Zusammenhang mit 5.3 (Deichrückverlegung) Je nach örtlichen Verhältnissen kann 1. alter Deich geschliffen werden oder 2. erhalten bleiben, aber bereichsweise geschlitzt oder abgesenkt werden, um Fluten des potentiellen Retentionsraums zwischen alter und neuer rückverlegter Deichlinie zu ermöglichen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: durch gewässernahe Deichlinienführung natürliches Überschwemmungsgebiet zerschnitten, insbesondere bei Winterdeichen vorgelagerten zusätzlichen Sommerdeichen	Land	Marburg Weimar (Lahn)	170.000
155194	STRUK: Aufwert. Rückst.: Lahn, oberhalb Wehrdaer Wehr	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	umgesetzt	258	181,8	182,7	0,8	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Cölbe Marburg	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155210	STRUK/HW: Aufwert. Rückst.: Lahn, Rother Wehr bis Afföller Wehr	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Beratung	258 258 258 258 258	164,4 167,3 168,1 171,4 176 178,3	165,5 168,1 169,4 173,3 178 180,9	1 0,7 1,2 1,8 1,9 2,5	1,1 0,8 1,3 1,9 2 2,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer Es ist im Rahmen der weiteren Planungsschritte sicherzustellen, dass durch diese Maßnahme im Hochwasserfall keine negativen Auswirkungen entstehen.	Kommune Verband	Marburg Weimar (Lahn)	500.000
169150	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, Kreisgrenze bis Wehr Steinmühle, Cappel	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	258	159,4	171,2	7,4	11,8			Kommune Verband	Fronhausen Marburg Weimar (Lahn)	750.000
169158	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Lahn, von Wehrda bis Marburg/Südpange	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	258	173,6	179,3	3,6	5,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Marburg	3.708.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
169162	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Lahn, beidseitig im Bereich Mensa, Marburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	258	176,5	177	0,4	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Marburg	308.000
171070	HIND: Fischschutz: Wehr der Steinmühle, Cappel	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	258	171,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Staueinrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Marburg	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183666	HIND: Öffn. verrohrung: Teufelsgraben, Marburg-Wehrda	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	umgesetzt	25831342	0,8	1	0,1	0,1		Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinzierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert.; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole.	Kommune Verband	Marburg	25.000
183670	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Schwarze Wasser und Lahn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	258 25831514	177,3 0,1	177,6 0,2	0,3 0,1	0,3 0,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Marburg	18.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
203978	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Gisselberger Spannweite	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258	169,5	171,2	1,7	1,7		Renaturierung der Lahn im Bereich der Gisselberger Spannweite	Kommune Verband	Marburg	3.060.000
203980	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, von Kreisgrenze bis Ronhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	258	158,5	168,6	6,3	10,1			Kommune Verband	Fronhausen Lollar Marburg Weimar (Lahn)	1.575.000
245168	Q: ökol. Mindestabflus, Lahn, Wehr der Steinmühle, Cappel	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	258	171,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Marburg	0
245170	Q: ökol. Mindestabflus, Lahn, Grüner Wehr; Wehr der Ölmühle, Marburg	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	258	176				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Marburg	0
245172	Q: ökol. Mindestabflus, Lahn, Wehrdaer Wehr	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	258	180,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Marburg	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55928	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Würf, ehem. Udendorfer Teiche	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258292	2,6	3,7	0,4	1,1		Sohlanhebung, Entfichtung, Totholzeinbau	Kommune Verband	Kirchhain Marburg	40.000
55966	*FL: Bereitst. Flächen: Würf/Marienbach, von unterhalb Ortslage Schröck bis Einmündung Arzbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	genehmigt / zugelassen	258292	3	4,9	1	1,9			Kommune Verband	Kirchhain Marburg	60.000
55972	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Würf/Marienbach, von unterhalb Ortslage Schröck bis Einmündung Arzbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	258292	3	4,9	1,6	1,9			Kommune Verband	Kirchhain Marburg	128.000
56000	STRUK: neuer Gew.-lauf: Würf/Marienbach, im Bereich KA Schröck	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in (Umsetzungs-)Planung	258292	4,8	5,3	0,2	0,5	1	(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Marburg	60.000
56004	*FL: Bereitst. Flächen: Würf/Marienbach, im Bereich KA Schröck	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258292	4,8	5,3	0,2	0,5			Kommune Verband	Marburg	40.000
56008	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Würf/Marienbach, Seckbach oberhalb KA bis L 3289	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258292	5,4	6,5		1,1	4		Kommune Verband	Ebsdorfergrund Marburg	28.000

Wasserkörpernummer: DEHE_258292.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 534014

Wasserkörpername: Würf

Gemeinde: Marburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59032	*FL: Bereitst. Flächen: Ohe, Renaturierung westl. Hermershäusern	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258326	0,2	0,5	0,3	0,3			Kommune Verband	Marburg	18.000
59036	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Ohe, Renaturierung westl. Hermershäusern	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258326	0,2	0,6	0,3	0,4			Kommune Verband	Marburg	24.000
59048	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Allna, Wehr der Haddamshäuser Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25832	6	6,1		0,1	1		Privater Träger	Marburg	80.000
59052	*HIND: Herst. lin. Durchg.:Allna, Absturz (Wehr), unterhalb Allna	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25832	7,7				1		Kommune Verband	Marburg	7.500
59140	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohe, von Einmündung Einhäuser Wasser bis unterhalb Weithershäusern	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258326	1,8	5,6		3,8	5		Kommune Verband	Gladenbach Marburg Weimar (Lahn)	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59206	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Allna, bei Haddamshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	25832	5	5,3	0,1	0,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Marburg	30.000
59210	FL: Korridor: Allna, von Gemarkungsgrenze Allna/Hermershausen bis Gemarkungsgrenze Allna/Friebertshausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	25832	7,7	10,4	1,6	2,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors.	Kommune Verband	Marburg Weimar (Lahn)	96.000
59214	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Allna, von Gemarkungsgrenze Allna/Hermershausen bis Gemarkungsgrenze Allna/Friebertshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	25832	7,7	10,4	1,6	2,7			Kommune Verband	Marburg Weimar (Lahn)	593.600

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183536	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Ohe, oberhalb Hermeshausen bis Nesselbrunn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	258326	1,3	5,5	4,2	4,2	1	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Land	Marburg Weimar (Lahn)	124.500
183702	STRUK: Strukt. Bett Ufer: namenloses Gewässer, westlich von Haddamshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	25832722	0,2	0,4	0,2	0,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Marburg	2.249
183730	*FL: Bereitst. Flächen, Allna im Stadtgebiet Marburg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25832	3,8	7,7	1	3,9			Kommune Verband	Marburg Weimar (Lahn)	50.700
183732	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Allna im Stadtgebiet Marburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	25832	3,8	7,7	1	3,9			Kommune Verband	Marburg Weimar (Lahn)	250.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183776	*FL: Bereitst. Flächen, Ohe von K68 bis Stadtgrenze Marburg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258326	1	3,3	0,3	2,3			Kommune Verband	Marburg Weimar (Lahn)	15.000
183780	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Ohe von K68 bis Stadtgrenze Marburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	258326	1	3,3	0,3	2,3			Kommune Verband	Marburg Weimar (Lahn)	75.000
183784	*FL: Bereitst. Flächen, Einhäuser Wasser von Mündung bis Ortslage Einhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2583266	0	2,5	1	2,5			Kommune Verband	Marburg	50.000
183786	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Einhäuser Wasser von Mündung bis Ortslage Einhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2583266	0	2,5	1	2,5			Kommune Verband	Marburg	250.000
188876	RUECK: Akt. Rückhaltefl.: Retentionsraumschaffung, Gewässer o.N., Wehrshausen	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Akt. Rückhaltefl.	umgesetzt	258326692	1,9	2,1	0,1	0,2		Reaktivierung potentiell natürlicher Überflutungsflächen, die in der Vergangenheit von der Überflutungs-dynamik des Gewässers abgeschnitten wurden. Je nach Ursache unterschiedliche Maßnahmen möglich, z. B. Beseitigung von Verwallungen längs des Gewässers ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungs-dynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: anthropogene auenunverträgliche Nutzung der natürlichen Gewässeraue, infolgedessen naturferner Ausbau des Fließgewässers, oft verbunden mit Begradigung und Sohleintiefung, Geländeaufhöhungen im Auenbereich, lokale Hochwasserschutzmaßnahmen (z. B. Verwallungen zum Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen), eingeschränkte Retentionswirkung infolge Flächenentwässerung über Drainagen und Gräben	Privater Träger	Marburg	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188884	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Grabenrenaturierung, Cyriaxweimarer Bach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258328	0,5	1,2	0,7	0,7		Förderung der eigendynamischen Entwicklung des Cyriaxweimarer Bach. Entwicklung Gewässerrandstreifen	Privater Träger	Marburg	6.500
188894	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Gewässer o.N., Haddamshäusen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	2583274	0,2	0,5	0,2	0,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Marburg	3.094
247330	Q: ökol. Mindestabflus, Allna, Wehr der Haddamshäuser Mühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	2583272	0,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Marburg	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



636007

Maßnahmen für die Gemeinde: Meinhard

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
71078	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	41	13,9	16	1,5	2,1			Bund	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	132.000
					41	19	20,2	1	1,2					
					41	23,4	28,1	1,5	4,7					
					41	42	44,3	0,7	2,3					
					41	49,4	52,2	1,4	2,8					
					41	54,2	58,1	2	3,9					
					41	67,1	68,2	0,5	1,1					
					41	76,3	77,2	0,2	0,9					
71118	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	41	18	19	0,8	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	2.070.000
					41	22,9	24	0,6	1,1					
					41	35,6	39,3	1,2	3,7					
					41	44	46,8	1,5	2,8					
					41	53,4	54,5	0,8	1,1					
					41	62,4	64,7	1	2,3					
					41	69	71,1	0,7	2,1					
					41	71,2	72,9	0,5	1,7					
71186	STRUK: Anlage Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	41	18	19	0,8	1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	2.399.999
					41	22,9	24	0,6	1,1					
					41	35,6	39,3	1,2	3,7					
					41	44	46,8	1,5	2,8					
					41	53,4	54,5	0,8	1,1					
					41	62,4	64,7	1	2,3					
					41	69	71,1	0,7	2,1					
					41	71,2	72,9	0,5	1,7					
71218	FL: Korridor; Flutmulden Albungen und Frieda	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	41	49,4	52,2	1,3	2,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Eschwege Meinhard Wanfried	540.000
					41	64,8	67	1	2,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
71230	STRUK: Anlage Auengewässer ; Flutmulden Albugen und Frieda	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	41 41	49,4 64,8	52,2 67	1,3 1	2,8 2,2		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Eschwege Meinhard Wanfried	2.999.998
148594	*TALSP: P Maßnahmen	Maßnahmen an Talsperren	*TALSP: P Maßnahmen	in (Umsetzungs-)Planung	41	60,5	62,5	2	2		P-Elimination des des aus östlicher Richtung zufließende Grundwassers (weist nach Gutachten hohe P-Belastungen auf)	Kommune Verband	Eschwege Meinhard	0
148596	TALSP: Fischbestand	Maßnahmen an Talsperren	TALSP: Fischbestand	Vorschlag	41	60,5	62,5	2	2		Minimierung bentivorer Fischarten (Karpfen)	Kommune Verband	Eschwege Meinhard	0
235466	BWSTR: Entw.-streifen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	41 41 41 41 41 41 41 41	13,9 19 23,4 29,2 42 49,4 54,2 67,1 76,3	16 20,2 28,1 31,1 44,3 52,2 58,1 68,2 77,2	1,5 1 1,5 0,9 0,7 1,4 2 0,5 0,2	2,1 1,2 4,7 1,9 2,3 2,8 3,9 1,1 0,9			Land	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	48.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69178	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	41792 41792	0 1,8	0,7 3,3	0,3 0,5	0,7 1,5		Gewässerschau Nov 2011 durchgeführt	Kommune Verband	Meinhard	32.000
69184	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	41792	0,8	1,8	0,4	1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Meinhard	140.000
69190	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	41792	1	2,3		1,3	2	Gewässerschau Nov 2011 durchgeführt	Kommune Verband	Meinhard	70.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66530	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	4178	2,4	4,3	0,6	1,9			Kommune Verband	Meinhard	24.000
66534	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4178	1,2				1		Privater Träger	Meinhard	45.000
66630	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	4178	1,4	4,3	1	2,9		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Meinhard	125.000
66634	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4178	0,1	1,3	0,4	1,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Meinhard	120.000

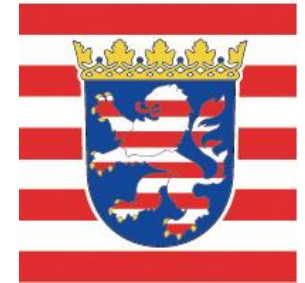
Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247346	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Mittelmühle Frieda	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4178	1,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Meinhard	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



636008

Maßnahmen für die Gemeinde: Meißner

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69376	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	4188 4188	0,2 10,5	8,6 12,2	2 0,5	8,4 1,7		Kommunen planen Ankauf, bzw. Tausch von Flächen.	Kommune Verband	Meißner Wehretal	100.000
69384	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4188	9	10,3		1,3	1		Kommune Verband	Meißner	300.000
70802	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4188 4188	0,2 10,5	8,6 12,2	2 0,5	8,4 1,7		Durch natürliche Sukzession und unterlassene Gewässerunterhaltung befindet sich das Gewässer in einem naturnahen Zustand.	Kommune Verband	Meißner Wehretal	250

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69346	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	41896	1,3	4,8	1,3	3,5			Kommune Verband	Eschwege Meißner	52.000
69350	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	41896	0,8	2,4		1,6	2		Kommune Verband	Eschwege Meißner	60.000
70798	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	41896	1,3	4,8	1	3,5			Kommune Verband	Eschwege Meißner	250.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69098	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4192 4192	1,7 4,9				1 1	Gewässerschau im Okt 2011 durchgeführt	Privater Träger	Berkatal Meißner	80.000
174622	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	4192 4192	0 3	1,6 4,7	0,5 0,5	1,6 1,7		Gewässerschau im Okt 2011 durchgeführt	Kommune Verband	Berkatal Eschwege Meißner	30.000
246468	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Wollspinnerei Albugen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4192	1,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Meißner	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68922	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	41924	0,5	4,2	1	3,7		Gewässerschau im Nov 2011 durchgeführt	Kommune Verband	Meißner	40.000
68940	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	41924	4,4				1	Gewässerschau im Nov 2011 durchgeführt	Privater Träger	Meißner	35.000
68946	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	41924	0,9	3,2		2,3	3	Gewässerschau im Nov 2011 durchgeführt	Kommune Verband	Meißner	90.000
70780	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	41924	0	4,2	1,4	4,2		Modifizierte Gewässerschau wurde am 17. und 15.11.2011 durchgeführt.	Kommune Verband	Berkatal Meißner	280.000
247384	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Dorfmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	41924	4,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Meißner	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634014

Maßnahmen für die Gemeinde: Melsungen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57942	HIND: Fischaufstieg; Wehre Melsungen und Altmorschen WH24058, 24057	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	42 42	66,6 82,5				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Bund	Melsungen Morschen	350.000
58092	STRUK: Reakt. Auengewässer ;südl. Melsungen - GemGrenze Binsförth/Morschen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Beratung	42 42 42	67,7 73,7 80,5	68,3 74,8 81	0,5 1 0,4	0,6 1,1 0,5		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Land	Malsfeld Melsungen Morschen	152.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
168096	HIND: Fischabstieg, Wehr Melsungen, WH 24058	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Beratung	42	66,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Melsungen	12.000
168098	HIND: Fischschutz; Wehr Melsungen, WH 24058	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Beratung	42	66,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Kommune Verband	Melsungen	12.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229988	BWSTR: Entfernung Uferverbau (Splittung Kreis HR)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	42	56	56,6	0,6	0,6			Bund	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	1.284.000
					42	60,1	61,9	1,7	1,8					
					42	62,5	63,8	1,2	1,3					
					42	63,7	64,8	1	1,1					
					42	67,5	68,5	0,9	1					
					42	68,7	69,1	0,3	0,4					
					42	70,1	71	0,8	0,9					
					42	72,9	75	2	2,1					
					42	75,9	77	1	1,1					
					42	76,9	79	2	2,1					
					42	79,5	81,2	1,6	1,7					
					42	82,7	84,9	2,2	2,3					
					42	85	85,9	0,8	0,9					
235884	BWSTR: Entw.-streifen (Melsungen) Abschnitt 1: Grasbahnarena	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	umgesetzt	42	67,5	67,8	0,3	0,3		Kommune Verband	Melsungen	1.500	
235944	FL: Randstreifen (Splittung Melsungen) Abschnitt 1: Grasbahnarena	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	42	67,5	67,8	0,3	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Melsungen	45.000
235976	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue Splittung Melsungen Abschnitt 1 (Grasbahnarena)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	umgesetzt	42	67,5	67,8	0,3	0,3		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässer Ausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Melsungen	17.400

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
236006	BWSTR: Entw.-streifen (Splittung Kreis HR)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	42	56	57	0,6	1			Bund	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	45.800
					42	57	59,6	1	2,6					
					42	59,8	62,3	1	2,5					
					42	62,3	64,9	2	2,6					
					42	68,6	69,2	0,5	0,6					
					42	69,2	70,6	0,5	1,4					
					42	71,7	72,5	0,5	0,8					
					42	72,6	75,1	1,5	2,5					
					42	75,8	80,5	1	4,7					
					42	81	81,9	0,5	0,9					
42	82,5	84,4	1	1,9										
236116	FL: Randstreifen (Splittung Kreis HR)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42	56	57	0,6	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	1.683.000
					42	57	59,6	1	2,6					
					42	59,8	62,3	1	2,5					
					42	62,3	64,9	2	2,6					
					42	68,6	69,2	0,5	0,6					
					42	69,2	70,6	0,5	1,4					
					42	71,7	72,5	0,5	0,8					
					42	72,6	75,1	1,5	2,5					
					42	75,8	80,5	1	4,7					
					42	81	81,9	0,2	0,9					
42	82,5	86	1	3,5										
244716	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue Splittung HR (Harmonisierung HW / WRRL) 1/2	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	42	45,4	47,6	1,5	2,2		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	899.000
					42	47,9	50,2	1	2,3					
					42	50,4	52	1	1,6					
					42	51,4	54,8	1,5	3,4					
					42	55,2	57	1	1,8					
					42	57	59,6	1	2,6					
					42	59,8	62,3	1	2,5					
					42	62,3	64,9	2	2,6					
					42	68,6	69,2	0,5	0,6					
					42	69,2	70,6	0,5	1,4					
					42	71,7	72,5	0,5	0,8					
					42	72,6	75,1	1,5	2,5					
					42	81	81,9	0,5	0,9					
42	82,5	84,4	1	1,9										
245100	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue Splittung Melsungen Abschnitt 2 Nebenrinne + Kiesbrenne	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	umgesetzt	42	68,4	68,5	0,1	0,1		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Melsungen	5.720

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245104	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue Splittung Melsungen Abschnitt 3	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	42	67,8	68,4	0,1	0,6		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerabau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Melsungen	36.830
245108	BWSTR: Entw.-streifen (Melsungen) Abschnitt 2: Nebenrinne + Kiesbrenne	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	umgesetzt	42	68,4	68,5	0,1	0,1			Kommune Verband	Melsungen	5.720
245112	BWSTR: Entw.-streifen (Melsungen) Abschnitt 3	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	42	67,8	68,4	0,1	0,6			Kommune Verband	Melsungen	3.175
245116	FL: Randstreifen (Splittung Melsungen) Abschnitt 2: Nebenrinne + Kiesbrenne	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	42	68,4	68,5	0,1	0,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Melsungen	88.000
245122	FL: Randstreifen (Splittung Melsungen) Abschnitt 3	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42	67,8	68,4	0,1	0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Melsungen	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245252	Q: ökol. Mindestabflus s eheml. E- Werk in Melsungen WH 24058	Ökologisch verträgliche Abflussreguli erung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42	66,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Melsungen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56072	FL: Randstreifen, PfiEFFe	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4278	1,1	2,5	0,4	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Melsungen Spangenberg	39.000
					4278	3,1	4,7	0,7	1,6					
					4278	6,6	8	0,5	1,4					
					4278	8,5	9,6	0,4	1,1					
					4278	11,6	12,4	0,3	0,8					
					4278	15,7	16,4	0,2	0,7					
58650	STRUK: Entw. Uferveg. PfiEFFe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	4278	1,1	2,5	0,4	1,4		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Melsungen Spangenberg	12.500
					4278	3,1	4,7	0,7	1,6					
					4278	6,6	8	0,5	1,4					
					4278	8,5	9,6	0,4	1,1					
					4278	11,6	12,4	0,3	0,8					
					4278	15,7	16,4	0,2	0,7					
60606	STRUK: Auenvert. Bewirtsch., PfiEFFe, ehem. 5 ha	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	4278	1,1	2,5	0,4	1,4		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intesivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Melsungen Spangenberg	0
					4278	3,1	4,7	0,7	1,6					
					4278	6,6	8	0,5	1,4					
					4278	8,5	9,6	0,4	1,1					
					4278	11,6	12,4	0,3	0,8					
					4278	15,7	16,4	0,2	0,7					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156506	HIND: Rückbau Querbauw.; Pfieffe bei Adelshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4278 4278 4278 4278	0,2 0,4 1,2 1,3				1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Melsungen	180.000
203196	HIND: Rückbau Querbauw. Brücke B83	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4278	0,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Land	Melsungen	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53518	FL: Aueflächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	42792 42792 427922	1,5 5,3 0,1	4 6,4 3,6	1,2 0,6 2	2,5 1,1 3,5		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Melsungen Spangenberg	114.000
59092	HIND: Rückbau Querbauw. bei Kulturfabrik Melsungen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	42792	1,5				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Melsungen	27.000
59098	STRUK: Aufwert. Restrikt., ehem. 480 m	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42792	0,1	6,5	0,5	6,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Melsungen	144.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59106	FL: Randstreifen, Gem. Günsterode, Kehrenbach und Melsungen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42792 42792 427922 427922	1,3 5,2 0 2,5	3,4 8 1,6 5	0,2 0,6 0,1 0,3	2,1 2,8 1,6 2,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Melsungen Spangenberg	36.000
59130	STRUK: Entw. Uferveg.; Gem. Günsterode, Kehrenbach und Melsungen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	42792 42792 427922 427922	1,3 5,2 0 2,5	3,4 8 1,6 5	0,2 0,6 0,1 0,3	2,1 2,8 1,6 2,5		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Melsungen Spangenberg	6.000
157302	HIND: Rückbau Querbauw. bei Radwegbrücke	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	42792	2,3				1	Rückbau einer Wehranlage im Rahmen der Gewässerunterhaltung	Kommune Verband	Melsungen	2.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157310	HIND: Rückbau Querbauw., Kehrenbach 15 Abstürze, 12 Abstürze Ohebach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	42792	0,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Abstürze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Melsungen	270.000
					42792	0,5			1					
					42792	1,4			1					
					42792	5,1			1					
					42792	6,4			1					
					42792	8			1					
					42792	8			1					
					42792	8,1			1					
					42792	8,3			1					
					42792	8,5			1					
					42792	8,6			1					
					42792	8,6			1					
					42792	9			1					
					42792	9,2			1					
					42792	10,9			1					
					427922	1,5			1					
					427922	1,9			1					
					427922	5,3			1					
					427922	5,3			1					
					427922	5,4			1					
427922	5,4			1										
427922	5,5			1										
427922	5,5			1										
427922	6			1										
427922	6,4			1										
427922	6,5			1										
427922	6,5			1										

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533011

Maßnahmen für die Gemeinde: Mengerskirchen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70274	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Faulbach, Verrohrung mit Absturz, Straßenkreuzung K 452, Nähe Kläranlage Probbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258584	3,1	3,2		0,1	1		unbekannt	Mengerskirchen	80.000
70276	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Faulbach, Wehr unterhalb OL Probbach, Höhe Sauerbrunnen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258584	3,9	4,1		0,2	1		Kommune Verband	Mengerskirchen	25.000
186044	*HIND: Herst. lin. Durchg., Faulbach, Wehr der Schampemühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258584	3,2				1	Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit am Wehr der Schampemühle, Aufstellung eines GEP 2015 im Rahmen einer Beraterleistung durch das Land Hessen	Kommune Verband	Mengerskirchen	35.000
186046	*HIND: Herst. lin. Durchg., Faulbach, Wehr oh Schampemühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258584	3,9				1	Wiederherstellung der gewässerökologischen Durchgängigkeit am Wehr oh der Schampemühle, Aufstellung eines GEP 2015 im Rahmen einer Beraterleistung durch das Land Hessen	Kommune Verband	Mengerskirchen	35.000
245772	Q: ökol. Mindestabflus; Faulbach, Schlampemühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	258584	3,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Mengerskirchen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533012

Maßnahmen für die Gemeinde: Merenberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70278	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Vöhlerbach, Absturz Bereich Hasenmühle, oberhalb Barig-Selbenhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258586	6,4	6,5		0,1	1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an der Massivsohle mit anschließendem kleinen Absturz unter einem Steg im Bereich der Hasenmühle Teil der Gewässerberaterleistung KallenbachZuwendungsbescheid für die Verwendung von Mitteln aus der naturschutzfachlichen Ersatzzahlung (ONB)Die Massivsohle mit anschließendem Absturz wurde im Oktober 2018 genehmigungsfrei im Rahmen der (modifizierten) Gewässerunterhaltung umgestaltet. Grundlage war der Maßnahmenvorschlag aus dem GEK-Entwurf für den WK Kallenbach.	Kommune Verband	Merenberg	7.500
70280	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Vöhlerbach, Verrohrung mit Absturz, im Bereich Vöhlermühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258586	7,8	7,9		0,1	1		Kommune Verband	Merenberg	5.000
70282	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Vöhlerbach, Absturz, Ausleitung Vöhler Weiher	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258586	8,6	8,7		0,1	1		Kommune Verband	Merenberg	10.000
171472	*HIND: Herst. lin. Durchg., Vöhlerbach-Wehr Selbenhäuser Mühle (WKA Engelmann)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258586	5,6	5,7		0,1	1	Wehr zur Selbenhäuser Mühle, bestehendes Wasserrecht Engelmann /Beraterleistung für Querbauwerke im WK Kallenbach geplant	noch zu klären	Merenberg	80.000
171476	*HIND: Herst. lin. Durchg., Vöhlerbach-Wehr der Unteren Mühle Barig-Selbenhausen (WKA Dr. Alberts)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258586	5,1	5,2		0,1	1	Vöhlerbach-Wehr zur Unteren Mühle in Barig-Selbenhausen -Wasserrecht Dr. Alberts / Beratungsleistungen für Querbauwerke im WK Kallenbach angedacht	noch zu klären	Merenberg	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
191326	*HIND: Herst. lin. Durchg. Vöhlerbach Wehr Höhe Kläranlage Barig-Selbenhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258586	4,3				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit am Wehr in Höhe der Kläranlage Barig-Selbenhausen durch Rückbau und Bau einer Rauhen Rampe. Das Wehr wurde im Oktober 2018 genehmigungsfrei im Rahmen der (modifizierten) Gewässerunterhaltung zu einer Sohlgleite umgebaut auf Grundlage des Maßnahmenvorschlages aus dem GEK-Entwurf für den WK Kallenbach. Teil der Gewässerberaterleistung KallenbachZuwendungsbescheid für die Verwendung von Mitteln aus der naturschutzfachlichen Ersatzzahlung (ONB) liegt vor.	Kommune Verband	Merenberg	15.000
245778	Q: ökol. Mindestabflus s; Vöhlerbach, Unteren Mühle Barig-Selbenhausen (WKA Dr. Alberts)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	in (Umsetzungs-)Planung	258586	5,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Merenberg	0
245786	Q: ökol. Mindestabflus s; Vöhlerbach, Selbenhäuser Mühle (WKA Engelmann)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	258586	5,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Merenberg	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
75070	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Allendorfer Bach, oberhalb KA	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258724	2,8	3,5	0,6	0,7		In Ergänzung zu den bereits ausgeführten Kompensationsmaßnahmen B 49, 4. + 5. BA, wird derzeit die Renaturierung des verbleibenden Gewässerabschnittes geplant	Land	Merenberg	70.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432012

Maßnahmen für die Gemeinde: Messel

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50612	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Hegbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	23982 23982	12,9 24,7	20,8 28,6	2,5 1	7,9 3,9			Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	875.000
50620	*FL: Bereitst. Flächen Hegbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23982 23982	12,9 24,7	20,8 28,6	2,5 1	7,9 3,9		Umsetzungsplanung Wasserverband Schwarzbachgebiet - Ried (Stand: Dezember 2015)	Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	690.000
54880	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hegbach und Tränkbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23982 239824	12,9 0	27,1 7,3		14,2 7,3	15 8		Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	1.591.830

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62116	*FL: Bereitst. Flächen Hahnwiesenbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	2398284	0	12,2	3,5	12,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Erzhausen Messel Weiterstadt	700.000
229362	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hahnwiesenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2398284	0	10,4		10,4	24	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Erzhausen Messel Weiterstadt	349.600
245048	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Hahnwiesenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2398284	0	12,2	3,5	12,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Erzhausen Messel Weiterstadt	840.750

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61402	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Silz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239842	6,7	10,8	1,5	4,1		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Groß-Zimmern Messel Roßdorf	375.000
61406	*FL: Bereitst. Flächen Silz	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	239842	6,7	10,8	1,5	4,1		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Groß-Zimmern Messel Roßdorf	300.000
61430	*HIND: Herst. lin. Durchg. Silz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239842	6,7	10,8		4,1	6	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Groß-Zimmern Messel Roßdorf	108.000
61434	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	239842	6,7	9,7		3		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Darmstadt Messel	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66794	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247682 247682 247682	0 2,2 5,1	0,9 4,8 7	0,4 0,8 0,6	0,9 2,6 1,9			Kommune Verband	Babenhhausen Eppertshausen Messel Münster (Hessen)	108.000
66802	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247682 247682 247682	0 2,2 5,1	0,9 4,8 7	0,4 0,6 0,4	0,9 2,6 1,9			Kommune Verband	Babenhhausen Eppertshausen Messel Münster (Hessen)	98.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



437011

Maßnahmen für die Gemeinde: Michelstadt

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54108	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24726	8,5	12,2	0,2	3,7		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Michelstadt	15.000
54112	HIND: Fischschutz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	24726	11,4				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Michelstadt	1.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54816	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	24726	8,5	12,2		3,7	6	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Michelstadt	69.000
60854	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	24726	11,9				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Michelstadt	5.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55654	HIND: Anbindung Nebengew.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2474	8,9	37,2	0,8	28,3		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	60.000
70112	STRUK: Aufwert. Rückst.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	2474	8,9	37,2	3	28,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	600.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70920	HIND: Fischaufstieg Riegelrampe Asselbrunn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2474	31,4				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Michelstadt	60.000
70922	STRUK: neuer Gew.-lauf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	2474	30,9	31,1	0,1	0,2		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Michelstadt	40.000
70938	*Grunderwerb Asselbrunn-FL: Bereitst. Flächen(K)(K)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2474	28,5	31	2,4	2,5			Kommune Verband	Bad König Michelstadt	184.960

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156594	HIND: Fischaufstieg in HRB Zell (18601+18602)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2474 2474	29,5 30,3				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad König Michelstadt	48.405
160738	*STRUK: Entfesselung und Initialmaßnahmen Zell, 204-217	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2474 2474	28,9 29,6	29,4 30,3	0,4 0,6	0,5 0,7		Bad-König-Zell oberhalb Sportplatz bis unterhalb WH 19602 (im Retentionsraum): Entnahme Ufersicherung auf gesamter Länge, Einbau von Buhnen, Totholz, Raubäulen und Sohlauhebung	Kommune Verband	Bad König Michelstadt	36.575
179136	Fischaufstieg Hammerwehr Michelstadt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	genehmigt / zugelassen	2474	32,2				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Michelstadt	247.500
179816	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2474 2474 2474	8,9 17,7 29,7	37,2 37,2 37,2	3,2 3 2,3	28,3 19,6 7,5			Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	860.250

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
208244	Q: ökol. Mindestabflus s WKA Schloss Fürstenau	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	2474 2474	33 33,1				1 1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Michelstadt	0
228364	HIND: Fischabstieg WKA Fürstenau 8075	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	2474	33				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Michelstadt	8.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
228404	HIND: Fischtenschutz WKA Fürstenu	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtenschutz	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	2474	33				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtenschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzvorrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauvorrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Michelstadt	12.000
235644	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2474 2474 2474	8,9 17,5 30,3	17,5 28,9 37,2	3 2,5 2,1	8,6 11,5 6,9			Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	1.800.000
244244	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	2474	8,9	37,2		28,3	15	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad König Breuberg Erbach (Odenwald) Höchst i. Odw. Michelstadt	950.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244248	HIND: Fischaufstieg Wehr Steinbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	2474	33,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Michelstadt	350.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54048	HIND: Fischabstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	247438	1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Michelstadt	6.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52302	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24744 24744	1 3,1	1,7 6,4	0,5 0,8	0,7 3,3			Kommune Verband	Michelstadt	75.000
52314	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24744 24744	1 3,1	1,7 6,4	0,5 0,6	0,7 3,3			Kommune Verband	Michelstadt	165.000
54118	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24744	0	4,8	0,2	4,8		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Michelstadt	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54122	HIND: Fischschutz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	24744 24744	3,1 4,8				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Michelstadt	2.000
61772	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	24744	1,3	3,8		2,5	6	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Michelstadt	71.300

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61784	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	24744 24744	0,4	0,9			1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Michelstadt	390.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52266	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247454 247454	2,9 5,1	4,9 7,8	1 0,7	2 2,7			Kommune Verband	Bad König Michelstadt	125.000
52272	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247454 247454	2,9 5,1	4,9 7,8	0,7 0,5	2 2,7			Kommune Verband	Bad König Michelstadt	180.000
54126	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	247454	0	5,9	0,2	5,9		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Bad König Michelstadt	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54316	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	247454	0	5,9		5,9	4	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Bad König Michelstadt	40.000
66030	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	247454	0,4	5,5		5,1	6	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Bad König Michelstadt	57.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532017

Maßnahmen für die Gemeinde: Mittenaar

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65616	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Aar, Ortslage Seelbach bis Gemarkungsgrenze Seelbach/Mittenaar-Ballers	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25846	1,5	4,4		2,9	6	Umgesattlung von 6 QBW (ehemalige Wiesenbewässerungswehre) in der Gemarkung Herbornseelbach	Kommune Verband	Herborn Mittenaar	900.000
65620	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Aar, Wehr Walzenmühle, Gemarkungsgrenze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25846	4,5				1		Privater Träger	Mittenaar	30.000
65638	*FL: Bereitst. Flächen: Aar, Gemarkung Herborn-Seelbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25846	0,4	4,4	3	4			Kommune Verband	Herborn Mittenaar	175.008
65642	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Aar, Gemarkung Herborn-Seelbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25846	0,4	4,4	1	4			Kommune Verband	Herborn Mittenaar	80.000
65646	*FL: Bereitst. Flächen: Aar, Gemeinde Mittenaar	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25846	4,4	9,9	5	5,5			Kommune Verband	Herborn Mittenaar	150.000
65650	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Aar, Gemeinde Mittenaar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25846	4,4	9,9	1,5	5,5		Maßnahmen im Gewässerbett erforderlich, Eigendynamik anstoßen, da Fläche vorhanden ; Grund schlechte Biologie(MZB)	Kommune Verband	Herborn Mittenaar	120.000
173538	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Aar, Wehr (ehem. WR Valentin), Mittenaar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	25846	7,7	7,8		0,1	1		Privater Träger	Mittenaar	75.000
173542	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Aar, Wehr 1 uh OL Bicken	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25846	5,5	5,6		0,1	1		Kommune Verband	Mittenaar	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
173546	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Aar, Wehr Höhe Gewerbegebiet Offenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25846	7,9	8		0,1	1		Kommune Verband	Mittenaar	75.000
173550	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Aar, Wehr 2 u. Bicken	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25846	5,3	5,4		0,1	1		Kommune Verband	Mittenaar	75.000
173554	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Aar, Wehr 1, Höhe Valentin (Bicken)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25846	6,9	7		0,1	1		Kommune Verband	Mittenaar	75.000
173558	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Aar, Wehr 2 Höhe Valentin (Bicken)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25846	7	7,1		0,1	1		Kommune Verband	Mittenaar	75.000
173562	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Aar, Massivsohlenabschnitt u. Aarbrücke OL Offenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25846	8,3	8,4		0,1	1		Kommune Verband	Mittenaar	75.000
173566	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Aar, Wehr oh ehemalige Bahnbrücke Offenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25846	9,3	9,4		0,1	1		Kommune Verband	Mittenaar	75.000
173570	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Aar, Wehr u. Mühlgrabenabzweig Offenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25846	9,7	9,8		0,1	1		Kommune Verband	Mittenaar	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247380	Q: ökol. Mindestabflus s: Aar, Walzenmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	25846	4,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Mittenaar	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432013

Maßnahmen für die Gemeinde: Modautal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt	
66120	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	23962	27,4					1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühlthal Ober-Ramstadt	1.090.000
					23962	27,8				1					
					23962	38,6				1					
					239624	0,1				1					
					239624	2,4				1					
					239624	4				1					
66382	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	23962	23,3					1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühlthal Ober-Ramstadt	837.600
					23962	25,8				1					
					23962	32,3				1					
					23962	40,2				1					
					239624	0,1				1					
					239624	0,2				1					
160100	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23962	15,8	20,3	2,5	4,5		Maßnahmen gemäß Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie und Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing. O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012(Hinweis: In FISMaPro werden die in der Umsetzungsplanung genannten Kernareale verortet.)	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühlthal Ober-Ramstadt	3.352.000	
					23962	20,5	23,2	2,1	2,7						
					23962	24,2	26,3	1,9	2,1						
					23962	28,7	30,3	1	1,6						
					23962	31,9	34,5	2	2,6						
					23962	35,9	38,1	2,2	2,2						
					23962	38,7	40,8	0,4	2,1						
					2396214	0	0,6	0,4	0,6						
					239622	0	1,2	0,1	1,2						
					2396236	0	1,6	0,5	1,6						
					239624	0	3,3	1,5	3,3						

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
194376	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wurzelbach M1 bis M5 Gewässerbera-tungsplanung Unger Ing	Herstellung der linearen Durchgängig-keit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2396214	0	0,4		0,4	5		Kommune Verband	Modautal	53.400
194380	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wurzelbach M6 + M7 Gewässerbera-tungsplanung Unger Ing	Herstellung der linearen Durchgängig-keit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2396214	0	0		0	2		Kommune Verband	Modautal	26.000
195988	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23962 23962 23962 23962 23962 23962 2396214 239622 2396236 239624	15,8 20,5 24,2 28,7 31,9 36,1 38,7 0 0 0 0	20,3 23,2 26,3 30,3 34,5 38,1 40,8 0,6 1,2 1,6 3,3	2,5 2,1 1,9 1 2 0,4 0,4 0,1 0,5 1,5	4,5 2,7 2,1 1,6 2,6 2 2,1 0,6 1,2 1,6 3,3		Maßnahmen gemäß "Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie-Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau", Büro für Gewässerökologie T.Bobbe, Dr.-Ing. Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012(Hinweis: In FISMaPro werden die in der Umsetzungsplanung genannten Kernareale verortet.)	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühltal Ober-Ramstadt	4.970.000
196012	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Renat HRB Ernsthofen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	23962	35,9	36,1	0,2	0,2		natur-schutzrechtl. Ausgleichsmaßnahme für HRB/Retentionsraum Ernsthofen;Renat wurde im Plangenehmigungsbescheid für das HRB Ernsthofen mitgenehmigt; Entnahme von Sohl- und Uferbefestigung, Einbau von Totholz und Fällen einzelner Erlen auf 500 Meter Länge; in FISMapro aber nur 200 Meter Länge eingegeben, da nicht alle Umweltziele erreicht werden	Kommune Verband	Modautal	40.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65538	*FL: Bereitst. Flächen - Rodauer Bach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247626 247626 247626	0 2,4 5,8	2,1 5,6 7,9	1 1,2 0,8	2,1 3,2 2,1			Kommune Verband	Groß-Bieberau Modautal	195.000
65554	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Rodauer Bach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247626 247626 247626	0 2,4 5,8	2,1 5,6 7,9	0,8 0,8 0,5	2,1 3,2 2,1			Kommune Verband	Groß-Bieberau Modautal	315.000
202050	*FL: Bereitst. Flächen - Fischbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24762 24762 24762	0,5 4,5 7,3	4,2 7 9,5	1,8 0,7 1	3,8 2,5 2,2			Kommune Verband	Fischbachtal Groß-Bieberau Modautal	270.000
202216	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Fischbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24762 24762 24762	0,5 4,5 7,3	4,2 7 9,5	1,6 0,9 0,8	3,8 2,5 2,2			Kommune Verband	Fischbachtal Groß-Bieberau Modautal	660.000
202232	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Rodauer Bach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247626	0	5,4		5,4	11		Kommune Verband	Groß-Bieberau Modautal	115.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



433008

Maßnahmen für die Gemeinde: Mörfelden-Walldorf

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59816	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Hegbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23982 23982	0 9	3,3 12,9	1 0,5	3,3 3,9		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Nauheim	375.000
59822	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Geräthsbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239818	0	10,5	3,7	10,5		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf Nauheim Rüsselsheim am Main	925.000
59856	*FL: Bereitst. Flächen Hegbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23982 23982	0 9	3,3 12,9	1 0,5	3,3 3,9			Kommune Verband	Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Nauheim	450.000
59862	*FL: Bereitst. Flächen Geräthsbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239818	0	10,5	3,7	10,5			Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf Nauheim Rüsselsheim am Main	740.000
59892	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hegbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23982	0	12,9		12,9	2	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015, Umsetzungskonzept Durchgängigkeit November 2017	Kommune Verband	Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Nauheim	72.500
59908	*HIND: Herst. lin. Durchg. Geräthsbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239818	0	10,5		10,5	13	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf Nauheim Rüsselsheim am Main	235.300

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59936	STRUK: Entf. Sicherung Geräthsbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	239818	4,5	4,8	0,1	0,3		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Mörfelden-Walldorf	4.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57648	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	2398 2398	20,6 30,9	30,7 43,4	3,8 2,4	10,1 12,5			Kommune Verband	Dreieich Frankfurt am Main Mörfelden- Walldorf Neu-Isenburg Rüsselsheim am Main	1.550.000
57668	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2398	20,6	30,7	3,8	10,1			Kommune Verband	Frankfurt am Main Mörfelden- Walldorf Neu-Isenburg Rüsselsheim am Main	1.140.000
57682	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2398	20,6	43,4		22,8	17		Kommune Verband	Dreieich Frankfurt am Main Mörfelden- Walldorf Neu-Isenburg Rüsselsheim am Main	382.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50612	*STRUK: Entw. natur. Strukt Hegbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	23982 23982	12,9 24,7	20,8 28,6	2,5 1	7,9 3,9			Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	875.000
50620	*FL: Bereitst. Flächen Hegbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23982 23982	12,9 24,7	20,8 28,6	2,5 1	7,9 3,9		Umsetzungsplanung Wasserverband Schwarzbachgebiet - Ried (Stand: Dezember 2015)	Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	690.000
51162	*STRUK: Entw. natur. Strukt Tränkbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	239824	0	7,3	2	7,3			Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf	500.000
51166	*FL: Bereitst. Flächen Tränkbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239824	0	7,3	2	7,3			Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf	400.000
54880	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hegbach und Tränkbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23982 239824	12,9 0	27,1 7,3		14,2 7,3	15 8		Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	1.591.830

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62106	*FL: Bereitst. Flächen Apfelbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	239828 239828	-0,1 11,4	11,2 13,7	3,5 1,7	11,3 2,3		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Weiterstadt	1.040.000
62128	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Apfelbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239828 239828	-0,1 11,4	11,2 13,7	3,5 1,7	11,3 2,3		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Weiterstadt	1.300.000
245056	*HIND: Herst. lin. Durchg. Apfelbach Apfelbachwehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239828	0	13,7		13,7	18	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015 Machbarkeitsstudie Februar 2019	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Weiterstadt	211.000
245060	*HIND: Herst. lin. Durchg. Apfelbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239828	0	13,7		13,7	18	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Weiterstadt	340.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431017

Maßnahmen für die Gemeinde: Mörtenbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55078	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Mörlenbach-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	23944	1,3	5,5	1,5	4,2		Mörlenbach (23944), Nebengewässer der "Obere Weschnitz"	Kommune Verband	Mörlenbach Wald-Michelbach	375.000
55086	*FL: Bereitst. Flächen - Grunderwerb Mörlenbach-	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23944	1,3	5,5	1,5	4,2		Mörlenbach (23944), Nebengewässer der "Obere Weschnitz"	Kommune Verband	Mörlenbach Wald-Michelbach	300.000
55112	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Mörlenbach-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23944	0	7,1		7,1	16	Mörlenbach (23944), Nebengewässer "Obere Weschnitz"	Kommune Verband	Mörlenbach Wald-Michelbach	1.584.000
58278	*STRUK: Entw. naturn. Strukt -Obere Weschnitz-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2394 2394 2394 2394 2394	38,2 42,9 47,5 51,9 56	42,7 46,1 49,9 55,5 59,2	2,5 1,4 1 1,5 1,5	4,5 3,2 2,4 3,6 3,3			Kommune Verband	Birkenau Fürth Grasellenbach Mörlenbach Rimbach	2.000.000
161628	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Obere Weschnitz-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2394 2394 2394	36,4 55,6 58,2	54,2 55,8 58,7	17,7 0,1 0,4	17,8 0,2 0,5	21 2 3		Kommune Verband	Birkenau Fürth Grasellenbach Mörlenbach Rimbach	735.000
162296	FL: Aueflächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	2394	42,5	42,7	0,1	0,2		Reaktivierung der Flutmulde Leewiese in Mörlenbach unmittelbar hinter der Mündung des Mörlenbachs in die Weschnitz; neu geschaffener Entwicklungsbereich durch Geländemodellierung	Kommune Verband	Mörlenbach	2.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
162358	HIND: Anbindung Nebengew. - Obere Weschnitz-	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2394	39,5	52,5		13	5	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Birkenau Fürth Mörtenbach Rimbach	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634015

Maßnahmen für die Gemeinde: Morschen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57942	HIND: Fischaufstieg; Wehre Melsungen und Altmorschen WH24058, 24057	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	42 42	66,6 82,5				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Bund	Melsungen Morschen	350.000
58092	STRUK: Reakt. Auengewässer ;südl. Melsungen - GemGrenze Binsförth/Morschen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Beratung	42 42 42	67,7 73,7 80,5	68,3 74,8 81	0,5 1 0,4	0,6 1,1 0,5		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Land	Malsfeld Melsungen Morschen	152.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
168102	HIND: Fischschutz; Wehr Altenmorschen; Hr. Puhl WH24057	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	42	82,5				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Morschen	12.000
229988	BWSTR: Entfernung Uferverbau (Splittung Kreis HR)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42 42	56 60,1 62,5 63,7 64,8 67,5 68,5 69,1 70,1 71 72,9 75,9 77 79 79,5 81,2 82,7 84,9 85,9	56,6 61,9 63,8 64,8 68,5 69,1 71 75 77 79 81,2 84,9 85,9	0,6 1,7 1,2 1 0,9 0,3 0,8 2 1 2 1,6 2,2 0,8	0,6 1,8 1,3 1,1 1 0,4 0,9 2,1 1,1 2,1 1,7 2,3 0,9		Bund	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	1.284.000	
235984	BWSTR: Entw.-streifen (Splittung Neumorschen, Kiessee)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	in Umsetzung	42	80,5	81	0,5	0,5			Land	Morschen	2.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
236006	BWSTR: Entw.-streifen (Splittung Kreis HR)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	42	56	57	0,6	1			Bund	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	45.800
					42	57	59,6	1	2,6					
					42	59,8	62,3	1	2,5					
					42	62,3	64,9	2	2,6					
					42	68,6	69,2	0,5	0,6					
					42	69,2	70,6	0,5	1,4					
					42	71,7	72,5	0,5	0,8					
					42	72,6	75,1	1,5	2,5					
					42	75,8	80,5	1	4,7					
					42	81	81,9	0,5	0,9					
42	82,5	84,4	1	1,9										
236030	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue Splittung (Splittung Morschen, Kiessee)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	umgesetzt	42	80,5	81	0,5	0,5		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Morschen	29.000
236092	FL: Randstreifen (Splittung Morschen, Kiessee)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	42	80,5	81	0,5	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Morschen	150.000
236116	FL: Randstreifen (Splittung Kreis HR)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42	56	57	0,6	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	1.683.000
					42	57	59,6	1	2,6					
					42	59,8	62,3	1	2,5					
					42	62,3	64,9	2	2,6					
					42	68,6	69,2	0,5	0,6					
					42	69,2	70,6	0,5	1,4					
					42	71,7	72,5	0,5	0,8					
					42	72,6	75,1	1,5	2,5					
					42	75,8	80,5	1	4,7					
					42	81	81,9	0,2	0,9					
42	82,5	86	1	3,5										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244716	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue Splittung HR (Harmonisierung HW / WRRL) 1/2	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	42	45,4	47,6	1,5	2,2		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Guxhagen Körle Malsfeld Melsungen Morschen	899.000
245132	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue Splittung Abschnitt Morschen/Malsfeld	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	42	75,8	80,5	0,9	4,7		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Malsfeld Morschen	893.200
245260	Q: ökol. Mindestabflus Kunst-/Heckenmühle in Neumorschen WH 24057	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	82,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Morschen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55784	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	427572	2,9	3,6	0,6	0,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Morschen	75.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55304	HIND: Umgestalt. Durchlass; Wichte	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	42758	3,8	4,8	0,5	1	1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Morschen	750.000
150108	FL: Randstreifen (Splittung Kreis HR); südwestl. Neumorschen - nördl. "Alte Mühle"	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42758 42758	1,2 4,8	3,4 5,7	0,5 0,2	2,2 1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Morschen	9.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150124	HIND: Rückbau Querbauw. (Splittung Kreis HR); Neumorschen - nördl. "Alte Mühle"	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	42758	0,5	5,7		5,2	7	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Morschen	77.000
150140	STRUK: Auenvert. Bewirtsch. (Splittung Kreis HR); südwestl. Neumorschen - nördl. "Alte Mühle"	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	42758 42758	1,2 4,8	3,4 5,7	0,5 0,2	2,2 1		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Morschen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



437012

Maßnahmen für die Gemeinde: Mossautal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54084	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24742	4,2	10,3	0,4	6,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Mossautal	30.000
54088	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	247424	0	8,3	0,4	8,3		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Mossautal	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54092	HIND: Fischschutz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	24742 24742 24742	5,5 6,3 7,1				1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Mossautal	3.000
55766	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24742	2,7	4,2	0,7	1,5			Kommune Verband	Erbach (Odenwald) Mossautal	45.000
55770	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24742	2,7	4,2	0,6	1,5			Kommune Verband	Erbach (Odenwald) Mossautal	90.000
65210	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	24742	3,1	3,8		0,7	3	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Mossautal	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65772	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	247424	6,6	8		1,4	4	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Mossautal	57.000
163658	HIND: Fischaufstieg 18924, 2 Abstürze und Massivsohlenabschnitt oberh. KLA Mossautal	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	genehmigt / zugelassen	247424	1,2				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Land	Mossautal	24.500
188952	*STRUK: Entnahme Ufersicherung oberhalb Daummühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	247424	4	4,2	0,3	0,3			Kommune Verband	Mossautal	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188956	HIND: Fischaufstieg 18933	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	247424	4,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Mossautal	0
188962	HIND: Fischaufstieg Durchlass 18943	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	247424	6,8				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Land	Mossautal	160.000
190806	Q: ökol. Mindestabflus s Ihrigmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	umgesetzt	247424	5,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Mossautal	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
191166	HIND: Fischaufstieg-18929 Entnahme Stauschwelle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	247424	3,2				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Mossautal	0
201030	*STRUK: FNO Ober-Mossau, Maßnahmen Nr. 603, 627 und 629	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Umsetzung	247424 247424 247424 247424	7,2 8,4 8,5 8,9	7,3 8,8 8,6 9	0,2 0 0,1 0,1	0,2 0,4 0,1 0,1			Kommune Verband	Mossautal	61.200
201044	*STRUK: Nr. 626 der FNO Ober-Mossau	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Umsetzung	247424	9	9,2	0	0,3			Kommune Verband	Mossautal	5.100
201058	*STRUK: eigendyn Entw. unterh. WH 18951 bis unterh. 18949	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	247424	8,1	8,2	0,1	0,1			Kommune Verband	Mossautal	0
201072	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24742 24742 24742 247424 247424 247424	4,2 6,9 9,6 0 2 7,1	6,9 9,6 12,3 2 4,5 11,4	1 0,9 0,9 0,7 0,7 0	2,7 2,7 2,8 2 2,5 4,3			Kommune Verband	Fürth Grasellenbach Mossautal Reichelsheim (Odenwald)	918.000
201086	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24742 24742 24742 247424 247424 247424	4,2 6,9 9,6 0 2 7,1	6,9 9,6 12,3 2 4,5 11,4	1,2 1,1 1,1 0,8 1 1,7	2,7 2,7 2,8 2 2,5 4,3			Kommune Verband	Fürth Grasellenbach Mossautal Reichelsheim (Odenwald)	365.775

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
201100	*FL: Bereitst. Flächen FNO Ober-Mossaut	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	247424 247424 247424 247424 247424	5,9 7,2 8,6 8,9 9	6,1 7,3 8,9 9 9,2	0,2 0,2 0,3 0,1 0,2	0,2 0,2 0,3 0,1 0,2			Kommune Verband	Mossautal	51.725
201154	HIND: Rückbau Querbauw. WH 18942, 18950, 18954	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	247424 247424 247424	6,7 8 8,9				1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohrliegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Mossautal	9.000
201156	HIND: Umgestalt. Durchlass WH 100609, 18941, 18948	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	umgesetzt	247424 247424 247424	6,5 7,8 8,5				1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Mossautal	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
203728	HIND: Fischaufstieg Ihrigmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	247424 247424	5,3	5,3			1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Mossautal	20.000
232002	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	247424	6,1	6,1		0	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Mossautal	269.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
232006	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	24742	9,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Mossautal	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



535013

Maßnahmen für die Gemeinde: Mücke

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51274	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwelle unterhalb Ortslage Niederohmen; Wehranlage Königsaaßen; WKA Schudt, WH 21119	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2582	39,6				1		unbekannt	Mücke	0
51278	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Absturz in Ortslage Niederohmen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2582	40,6	40,8		0,2	1	Burg Schoan mod. Gewässerschau 17.4.2012Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Mücke	25.000
51282	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohm, Wehr Mühle Pfeil, WH 21125	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2582	41,4				1	Optimierung bestehender Fischaufstieg, Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Mücke	10.000
51284	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohm, Wehr südl. Ortslage Niederohmen, ehemals Mühle Bast, Ortsrand	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25823112	0				1	Zick-Hessler, Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Mücke	35.000
51288	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohm, Wehr Papiermühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2582	43,4	43,5		0,1	1	Teilrampe, linksseitig, Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Privater Träger	Mücke	80.000
51296	*FL: Bereitst. Flächen: Renaturierung Seebach von Flensungen bis Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25822	2,9	3,9	0,5	1			Kommune Verband	Mücke	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52842	STRUK: nat. Sohlage: NSG Rauchel u. Sausel	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	258228	2,7	3,7	0,9	1		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Land	Mücke	4.860
52852	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wanderhinder-nisse im Bereich Kirschgarten in der Ohm	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2582	44,1	45		0,9	5		Kommune Verband	Mücke	75.000
52876	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Renaturierung des Seebaches von Flensungen bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25822	2,9	3,9	1	1			Kommune Verband	Mücke	33.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52882	RUECK: Akt. Rückhaltefl. zwischen Flensungen und Kreisgrenze	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Akt. Rückhaltefl.	umgesetzt	25822	2,9	3,9	0,5	1		Reaktivierung potentiell natürlicher Überflutungsflächen, die in der Vergangenheit von der Überflutungsdynamik des Gewässers abgeschnitten wurden. Je nach Ursache unterschiedliche Maßnahmen möglich, z. B. Beseitigung von Verwallungen längs des Gewässers ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auentypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: anthropogene auenunverträgliche Nutzung der natürlichen Gewässeraue, infolgedessen naturferner Ausbau des Fließgewässers, oft verbunden mit Begradigung und Sohleintiefung, Geländeaufhöhungen im Auenbereich, lokale Hochwasserschutzmaßnahmen (z. B. Verwallungen zum Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen), eingeschränkte Retentionswirkung infolge Flächenentwässerung über Drainagen und Gräben	Kommune Verband	Mücke	960.000
52892	*FL: Bereitst. Flächen: Renaturierung des Seebaches von Mündung in die Ohm bis oberhalb Flensungen (Brücke)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	25822	0	3	1	3		Flächen teilweise vorhanden FFH-Gebiet: Laubacher Wald Synergie-Maßnahme am Seebach	Kommune Verband	Mücke	60.000
52896	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Renaturierung des Seebaches von Mündung in die Ohm bis oberhalb Flensungen (Brücke)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25822	0	3	1	3		FFH-Gebiet: Laubacher Wald Synergie-Maßnahme am Seebach	Kommune Verband	Mücke	100.000
174090	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohm, Sohlrampe oberhalb Hof Sorge	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2582	37,8				1	Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Mücke	1.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174092	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohm, Hindernisse in Ausleitungsstrecke ehemalige Mühle Pfeil in	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2582	40,8				1	Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Mücke	1.500
174110	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Ohm, von von Feldwegequerung oberhalb von Wäldershausen bis Dicknertsmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	2582 2582 2582 2582 2582	30,2 32,7 33,7 36,5 40,2 43,7	32,2 33,7 35,8 37,2 43,7 44,5	1 0,5 1 0,3 1,5 0,3	2 1 2,1 0,7 3,5 0,8		Gewässerschau 2019 Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Gemünden (Felda) Homberg (Ohm) Mücke	100.050
174170	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Ortenröder Bach von Station 36 bis 87 (Elpenrod)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	258248 258248	3,6 6,9	4,6 8,8	0,5 1,1	1 1,9		Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Gemünden (Felda) Mücke	49.600
245216	Q: ökol. Mindestabflus s. Ohm, Wehr Papiermühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	25823112	1,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Mücke	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151922	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Lumda, von Kreisgrenze bis Mücke-Atzenhain	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	26,1	28,4	2,2	2,3		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Mücke	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



438008

Maßnahmen für die Gemeinde: Mühlheim am Main

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74256	STRUK: Entw. Uferveg., machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	24	3,5	4,5	0,9	1		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Bischofsheim Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main	9.850.000
					24	25,1	31,2	6,1	6,1					
					24	27,5	29,2	1,7	1,7					
					24	32,1	33	0,9	0,9					
					24	35,6	36	0,4	0,4					
					24	39,4	39,6	0,2	0,2					
					24	40,3	44,2	3,8	3,9					
					24	43,3	45	1,5	1,7					
					24	47,2	48	0,8	0,8					
					24	47,4	47,7	0,3	0,3					
					24	47,7	48,1	0,4	0,4					
					24	48,6	49,5	0,9	0,9					
					24	51,7	51,9	0,2	0,2					
74284	STRUK: Abgrabung Tiefaue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Abgrabung Tiefaue	Vorschlag	24	0,1	0,6	0,5	0,5		Anlegen einer Gewässeraue unterhalb des ehemaligen Auenniveaus, hierbei ist auch die Anlage von Pioniergerinnen sinnvoll (weitere Eintiefung des alten Gewässerbettes muss verhindert werden) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende Möglichkeit zur Breitenerosion, (Keine Eigendynamik), Tief eingeschnittenes Gewässer ; Ursachen: Gewässerausbau, unsachgemäße Unterhaltung (z.B Verbau von Uferabbrüchen, dadurch Tiefenerosion), keine Geschiebeführung	Kommune Verband	Ginsheim-Gustavsburg Maintal Mühlheim am Main Wiesbaden	11.040.000
					24	52,3	52,9	0,6	0,6					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74350	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24	0,1	0,6	0,5	0,5		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main Wiesbaden	3.796.000
					24	1,5	1,9	0,4	0,4					
					24	4,3	6,3	2	2					
					24	8	8,6	0,6	0,6					
					24	9,1	9,4	0,3	0,3					
					24	16	18,1	2,1	2,1					
					24	18,6	22,1	3,5	3,5					
					24	22,8	24,8	2	2					
					24	25	25,6	0,6	0,6					
					24	26,2	28,2	2	2					
					24	28,2	28,8	0,6	0,6					
					24	29	29,6	0,6	0,6					
					24	29,1	30	0,9	0,9					
					24	41,3	44,2	2,9	2,9					
					24	44,4	53,6	9,2	9,2					
					24	44,6	48	3,4	3,4					
					24	47,1	47,5	0,4	0,4					
					24	48,1	50,9	2,8	2,8					
					24	48,4	53,3	4,9	4,9					
					24	51,7	52,7	1	1					
24	54,9	62,2	7,3	7,3										
24	58,2	59,1	0,9	0,9										
24	62,3	63,6	1,3	1,3										
24	65,2	66,8	1,7	1,7										
24	65,9	66,8	0,9	0,9										
74472	STRUK: Auenvert. Bewirtsch., machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	24	8,6	9,1	0,5	0,5		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Flörsheim am Main Frankfurt am Main Großkrotzenburg Hanau Hattersheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main	0
					24	9,2	9,5	0,3	0,3					
					24	15,2	15,5	0,3	0,3					
					24	16	18,1	2,1	2,1					
					24	20,3	21	0,7	0,7					
					24	26	28,2	2,2	2,2					
					24	27	27,7	0,7	0,7					
					24	32	32,7	0,7	0,7					
					24	41,4	44,2	2,8	2,8					
					24	43,1	49,5	6,4	6,4					
					24	44,6	48	3,4	3,4					
					24	48,6	49,5	0,9	0,9					
					24	50,2	50,9	0,7	0,7					
					24	60,4	61,6	1,2	1,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74648	BWSTR: Optimierung Längswerke, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Längswerke	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Bauliche Verknüpfung bestehender Buhnen mit einem Parallelwerk; Ersatz der Buhnen durch Längswerke; Bau von strukturierten Parallelwerken mit Ein- und Überströmöffnungen; Gezielte Beobachtung und Beräumung der Leitwerksfelder bei Verlandungstendenzen	Bund	Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Hanau Maintal Mülheim am Main Offenbach am Main Wiesbaden	3.700.000
224226	STRUK: Entw. Auenvegetation, machbar, km 49-50 li Mülheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	24	49,5	50,2	0,7	0,7		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Maintal Mülheim am Main	1.750
224238	STRUK: Entw. Auenvegetation, machbar, km 51-53 li	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	24	51,7	53,3	1,6	1,6		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Maintal Mülheim am Main	3.950
224588	STRUK: Anlage Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 51-51li	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24	51,1	51,5	0,4	0,4		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auffandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Maintal Mülheim am Main	3.461.250

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230740	BWSTR: Neubau Buhnen/Längswerke, Machbarkeit prüfen li 50,8-51,8	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Neubau Buhnen/Längswerke	Beratung	24	50,9	51,9	0,9	1		Herstellen eines heterogenen Ufers durch Bau von strukturierten Längswerken, im Einzelfall Neubau von Buhnen z.B. zur Verringerung von Ablagerungstendenzen	Bund	Maintal Mühlheim am Main	900.000
231592	STRUK: Entw. Auenvegetation, umgesetzt (unklar) 51,6-53 re ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	umgesetzt	24	51,7	53	1,3	1,3		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen); Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Maintal Mühlheim am Main	3.700
236516	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen li km 50,16-52,7	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	50,2	52,7	2,5	2,5		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Maintal Mühlheim am Main	250.000
236550	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen re km 51,7-52,66	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Beratung	24	50,2	52,7	2,5	2,5		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Maintal Mühlheim am Main	250.000
238680	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re und li 48-52 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	48,1	52,7	4,6	4,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten.; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz); Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main	1.840.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
238756	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 54,2-54,9 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	54,3	55	0,7	0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hanau Mühlheim am Main	280.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt	
239136	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 70,7-74,3 F (lt FisMApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000	
					24	0,1	0,7	0,7	0,6						
					24	1,4	1,5	0,1	0,1						
					24	4,6	20	2,8	15,4						
					24	4,7	5	0,4	0,3						
					24	8,2	8,7	0,6	0,5						
					24	8,3	9,1	0,8	0,8						
					24	9,1	11,3	2,2	2,2						
					24	17,1	17,6	0,4	0,5						
					24	19,1	20,2	1	1,1						
					24	20,4	22,1	1,7	1,7						
					24	22,1	33,4	2,1	11,3						
					24	22,8	24,6	1,8	1,8						
					24	25,1	27	1,9	1,9						
					24	30,1	30,4	0,3	0,3						
					24	30,5	31	0,5	0,5						
					24	32,5	32,7	0,1	0,2						
					24	35,6	36	0,7	0,4						
					24	37,5	38,1	0,5	0,6						
					24	39,4	39,7	0,2	0,3						
					24	39,8	41,3	1,4	1,5						
					24	40,3	41,2	0,9	0,9						
					24	44	44,1	0,1	0,1						
					24	45,7	47	1,3	1,3						
					24	47,1	48	0,9	0,9						
					24	48,1	52,7	4,7	4,6						
					24	48,5	52,7	4,2	4,2						
					24	48,8	60,9	2	12,1						
					24	54,3	55	0,6	0,7						
					24	54,9	55,4	0,6	0,5						
					24	56,4	58,8	3,5	2,4						
					24	57,7	59,1	1,2	1,4						
					24	61,2	62,2	1	1						
					24	62,3	62,5	0,2	0,2						
					24	64,9	68,6	3,6	3,7						
					24	70,7	74,3	3,6	3,6						
					24	77,1	77,2	0,2	0,2						

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239212	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 77-77,1 F laut Fis MApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
24	48,8	60,9	2	12,1										
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										
240064	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 49,9-50,3 f	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	49,9	50,2	0,2	0,3		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Maintal Mühlheim am Main	450.000
					24	50,2	50,4	0,1	0,2					

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52180	*STRUK: Entw. naturn. Strukt 39-43 Mühlheim Brühlgraben Lämmerspiel	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24792	3,8	4,3	0,3	0,5		Renaturierung im im Bereich Brühlgraben Lämmerspiel	Kommune Verband	Mühlheim am Main	50.000
52230	*FL: Bereitst. Flächen 39-43 Mühlheim Bereich Brühlgraben/Rodau in Lämmerspiel	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24792	3,8	4,3	0,3	0,5		Flächenerwerb zur Renat im Bereich Brühlgraben/Rodau in Lämmerspiel	Kommune Verband	Mühlheim am Main	30.000
53352	*FL: Bereitst. Flächen 19-35 Mühlheim im Bereich Biebermündg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24792	1,8	3,5	1	1,7		Flächen zu: Strukturverb. in Mühlheim vor Biebermündung	Kommune Verband	Mühlheim am Main	75.000
63208	HIND: Fischaufstieg Mühlheim Brückenmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	24792	1	1	0,1	0		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Mühlheim am Main	37.500
63258	*HIND: Herst. lin. Durchg.Rodau 5 QBW	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24792	0	24,6	24,6	24,6	5		Kommune Verband	Mühlheim am Main Obertshausen Rödermark Rodgau	160.000
72996	*FL: Bereitst. Flächen 51-69 zw. Lämmersp.u. Hausen, OL Obertsh.	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24792	5	6,9	0,3	1,9			Kommune Verband	Mühlheim am Main Obertshausen	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73000	*STRUK: Entw. naturn. Strukt 51-69 Lammersp-Hausen Ortsl Obertsh	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24792	5	6,9	0,3	1,9			Kommune Verband	Mülheim am Main Obertshausen	75.000
74044	*FL: Bereitst. Flächen 11-13 Bürgerpark	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24792	1	1,3	0,3	0,3			Kommune Verband	Mülheim am Main	150.000
74048	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Renat 11-13 Bürgerpark	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24792	1	1,3	0,3	0,3			Kommune Verband	Mülheim am Main	75.000
75092	*FL: Bereitst. Flächen 1-2 Umgestaltung Rodaumündung	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24792	0	0,2	0,2	0,2			Kommune Verband	Mülheim am Main	15.000
75096	*STRUK: Entw. naturn. Strukt 1-2 Umgestaltung Rodaumündung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24792	0	0,2	0,2	0,2			Kommune Verband	Mülheim am Main	235.000
150768	HIND: Fischaufstieg Abschlagswehr Brühlgraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	24792	5,7				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Mülheim am Main	36.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
152486	*STRUK: Entw. naturn. Strukt. 19-35 Mühlheim im Bereich Biebermündung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24792	1,8	3,5	0,3	1,7		Teil 2 (Rest) der ursprünglichen Maßnahme 53348	Kommune Verband	Mühlheim am Main	175.000
152488	*STRUK: Entw. naturn. Strukt 16-18, Mühlheim, unterhalb Biebermündung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24792	1,5	1,8	0,3	0,3		Renaturierung km 1+580 bis 1+840 km	Kommune Verband	Mühlheim am Main	240.000
163060	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Lämmerspiel (Ort) 46-48	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24792	4,5	4,8	0,2	0,3		naturnahe Ausgestaltung von Brühlgraben und Rodau in der Ortslage Lämmerspiel mit Einbringung von Strukturelementen (Wurzelstöcke)	Kommune Verband	Mühlheim am Main	50.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50866	STRUK: Strukt. Bett Ufer 1-10 Mülheim vor Mündung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	247928	0	1	0,9	1		Renaturierung vor Mündung/Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Entfernung Befestigungen, Einrichtung von Stillzonen	Kommune Verband	Mülheim am Main	409.500
50882	*FL: Bereitst. Flächen 1-10 Mülheim Ulmenstr-Mündung	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	247928	0	1	0,9	1		Flächenerwerb zu Renaturierung Mülheim-vor Mündung	Kommune Verband	Mülheim am Main	144.000
50886	*FL: Bereitst. Flächen 14-20 Mülheim zw. Käsmühl u. Ulmenstr.	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	247928	1,3	2	0,6	0,7		Mülheim, Grunderwerb zw. Käsmühl und Ulmenstrasse	Kommune Verband	Mülheim am Main	52.000
53364	*STRUK: Entw. naturn. Strukt 21-36 Bieber unterh OL	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	247928	2	3,6	1,5	1,6		Strukturentwicklung unterhalb OL Bieber	Kommune Verband	Mülheim am Main Offenbach am Main	350.000
54688	*STRUK: Entw. naturn. Strukt 14-20 Mülheim zw. Käsmühl u. Ulmenstr.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	247928	1,3	2	0,6	0,7		Mülheim: Maßnahmen auf bereits erworbenen Flächen unterhalb der Käsmühle	Kommune Verband	Mülheim am Main	150.000
61832	HIND: Rückbau Querbauw. oberh. Ulmenstrasse Mülheim Wanda 28002	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	247928	0,9	1	0	0,1		Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelle, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Mülheim am Main	18.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61944	STRUK: Entf. Sicherung Brücke umterh. Käsmühle, Abs.20	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	247928	1,9	2	0	0,1		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Mühlheim am Main	1.600
157110	*FL: Bereitst. Flächen 21-36 Bieber unterh. OL	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	247928	2	2,4	0,3	0,4		Flächenbereitstellung für Renat unterh OL Bieber	Kommune Verband	Mühlheim am Main Offenbach am Main	25.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432014

Maßnahmen für die Gemeinde: Mühlital

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65408	HIND: Fischabstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	23962 23962 23962 23962 23962 23962	20,4 21,1 21,5 28,2 30,3 31,3				1 1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Darmstadt Mühlthal Ober-Ramstadt	17.480
65410	HIND: Fischschutz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	23962 23962 23962 23962 23962	20,4 21,1 28,2 30,3 31,3				1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Darmstadt Mühlthal Ober-Ramstadt	21.850

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66120	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	23962 23962 23962 239624 239624 239624	27,4 27,8 38,6 0,1 2,4 4				1 1 1 1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühltal Ober-Ramstadt	1.090.000
66382	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	23962 23962 23962 239624 239624	23,3 25,8 32,3 40,2 0,1 0,2				1 1 1 1 1 1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühltal Ober-Ramstadt	837.600
160100	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23962 23962 23962 23962 23962 23962 23962 2396214 239622 2396236 239624	15,8 20,5 24,2 28,7 31,9 35,9 38,7 0 0 0 0	20,3 23,2 26,3 30,3 34,5 38,1 40,8 0,6 1,2 1,6 3,3	2,5 2,1 1,9 1 2 2,2 0,4 0,4 0,1 0,5 1,5	4,5 2,7 2,1 1,6 2,6 2,2 2,1 0,6 1,2 1,6 3,3	Maßnahmen gemäß „Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie“ Umsetzungplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing. O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012(Hinweis: In FISMaPro werden die in der Umsetzungsplanung genannten Kernareale verortet.)	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühltal Ober-Ramstadt	3.352.000	

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160168	HIND: Fischaufstieg Modau: Wehrplatte Nieder-Ramstadt, Nr. 40099	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	23962	24,3				1	Rampe in Riegelbauweise mit	Privater Träger	Mühlal	230.000
173102	*HIND: Herst. lin. Durchg. Waschenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2396236	0	1,7		1,7	12		Kommune Verband	Mühlal	56.400
183202	HIND: Fischaufstieg Beerbach: Rampe Nähe Haus Burgwald, Nr. 40077	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	239624	1,4				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Mühlal	25.800
183204	HIND: Fischaufstieg Beerbach: Rampe unterhalb Waldmühle, Nr. 40062	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	239624	2,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Mühlal	28.800

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt	
194370	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	23962	20,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühltal Ober-Ramstadt	552.800	
					23962	20,4				1					
					23962	21,1				1					
					23962	21,5				1					
					23962	24				1					
					23962	24,1				1					
					23962	26,4				1					
					23962	27,3				1					
					23962	27,8				1					
					23962	28,2				1					
					23962	28,7				1					
					23962	29,6				1					
					23962	30,3				1					
					23962	30,8				1					
					23962	31,3				1					
					23962	33,8				1					
					23962	37,7				1					
					23962	38,2				1					
					23962	38,4				1					
					23962	39,2				1					
					239624	0				1					
239624	0,2				1										
239624	0,5				1										
239624	0,7				1										
239624	0,8				1										
239624	0,9				1										
239624	1,8				1										
239624	2				1										
239624	2,3				1										
239624	2,4				1										
239624	2,9				1										
195988	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23962	15,8	20,3	2,5	4,5	Maßnahmen gemäß "Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie-Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau", Büro für Gewässerökologie T.Bobbe, Dr.-Ing. Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012(Hinweis: In FISMaPro werden die in der Umsetzungsplanung genannten Kernareale verortet.)	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühltal Ober-Ramstadt	4.970.000		
					23962	20,5	23,2	2,1	2,7						
					23962	24,2	26,3	1,9	2,1						
					23962	28,7	30,3	1	1,6						
					23962	31,9	34,5	2	2,6						
					23962	36,1	38,1	2	2						
					23962	38,7	40,8	0,4	2,1						
					2396214	0	0,6	0,4	0,6						
					239622	0	1,2	0,1	1,2						
					2396236	0	1,6	0,5	1,6						
239624	0	3,3	1,5	3,3											
228608	Q: ökol. Mindestabflus s Nr. 40088 Pulvermühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	in Genehmigung / im Zulassungsverf ahren	23962	21,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Mühltal	0	

Wasserkörpernummer: DEHE_23962.2

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 432014

Wasserkörpername: Obere Modau

Gemeindename: Mühlthal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534015

Maßnahmen für die Gemeinde: Münchhausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57016	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Viadukt oberhalb Totenhausen/ Absturz unter Straßenbrücke	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25818592	0				1		Kommune Verband	Münchhausen	0
57020	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wehr, Mittelsimshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25818592	0,8				1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen	135.000
57024	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wehr /Schütztafelwehr Hellwigsmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25818	13,3	13,4		0	1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen	130.000
57028	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wehr Heiligenmühle, unterhalb Münchhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25818	14,3				1		Kommune Verband	Münchhausen	135.000
57032	*HIND: Herst. lin. Durchg.: kleiner Absturz in Münchhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25818	15,9				1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen	8.000
57036	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wehr zwischen Münchhausen u. Ernsthausen unterhalb Bundesstraße nbrücke	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25818	17				1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57064	FL: Korridor: Wetschaft, von Einmündung Mühlgraben Lölkes bis Viadukt unterhalb Ortslage Untersimshausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	25818	9,9	11,4	1	1,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorrors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen Wetter (Hessen)	100.000
57068	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wetschaft, von Einmündung Mühlgraben Lölkes bis Viadukt unterhalb Ortslage Untersimshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25818	9,9	11,4	1	1,5		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen Wetter (Hessen)	80.000
57072	STRUK: Entw. Auenvegetation: Wetschaft, Schilfgebiet Todenhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	umgesetzt	25818	10,2	10,9	0,4	0,7		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Münchhausen Wetter (Hessen)	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57076	FL: Korridor: Wetschaft, von Viadukt Ortslage Untersimtshausen bis Wehr Mittelsimtshausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	25818	11,4	12,1	0,6	0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen	48.000
57080	STRUK: nat. Sohlage: Wetschaft, von Viadukt Ortslage Untersimtshausen bis Wehr Mittelsimtshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Vorschlag	25818	11,4	12,1	0,6	0,7		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofiles und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser) Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen	144.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57084	FL: Korridor: Wetschaft, von Wehr Mittelsimtshausen bis Einmündung Rodenbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	25818	12,2	12,7	0,5	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen	40.000
57094	FL: Korridor: Wetschaft, von Mündung Rodenbach bis Wehr Jesberg	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	25818	12,7	13,3	0,5	0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57098	STRUK: nat. Sohlage: Wetschaft, von Wehr Mittelsimtshausen bis Einmündung Rodenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Vorschlag	25818	12,2	12,7	0,5	0,5		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser) Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57102	STRUK: nat. Sohlage: Wetschaft, von Mündung Rodenbach bis Wehr Jesberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Vorschlag	25818	12,7	13,3	0,5	0,6		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser) Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen	120.000
57118	*HIND: Herst. lin. Durchg., Wetschaft, Wehr an der Kreisgrenze Waldeck-Frankenberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25818	18				1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen	130.000
57128	FL: Korridor: Wetschaft, Wehr Jesberg bis Kreisgrenze Waldeck-Frankenberg	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	25818	13,3	17,9	1,8	4,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen	144.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57132	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Wetschaft, Wehr Jesberg bis Kreisgrenze Waldeck- Frankenberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	25818	13,3	17,9	1,5	4,6		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen	120.000
155492	HIND: Fischabstieg: Mühlgraben, Sohlstufe WKA Tilmesmühle in Untersimtshausen; Schmidt/Wagner	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Beratung	25818592	0,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Privater Träger	Münchhausen	4.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155494	HIND: Fischschutz: Mühlgraben, Sohlstufe WKA Tilmesmühle in Untersimtshau sen; Schmidt/Wagn er	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	HIND: Fischschutz	Beratung	25818592	0,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzvorrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauvorrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Privater Träger	Münchhausen	10.000
183662	STRUK: Strukt. Bett Ufer, namenloses Gewässer, oberhalb Fischteich Bösser	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Strukt. Bett Ufer	genehmigt / zugelassen	258185194	0,7	0,9	0,2	0,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachuferrn, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Münchhausen	5.355

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250096	Q: ökol. Mindestabflus s, Wetschaft, Wehr Heiligenmühle , unterhalb Münchhausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	25818	14,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Münchhausen	0
250098	Q: ökol. Mindestabflus s, Wetschaft, Wehr /Schütztafelwe hr Hellwigsmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	25818	13,3	13,3		0	1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Münchhausen	0
250102	Q: ökol. Mindestabflus s, Wetschaft, Wehr, Mittelsimshau sen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	25818592	0,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Münchhausen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56372	*FL: Bereitst. Flächen: Wollmar, Mündung in die Wetschaft bis Ortslage Wollmar	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258184	0	2,3	1,5	2,3		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen	90.000
56376	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wollmar, Mündung in die Wetschaft bis Ortslage Wollmar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258184	0	2,3	2	2,3		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen	160.000
56380	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Wollmar, innerhalb Ortslage Wollmar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	258184	2,2	3,6	0,8	1,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen	120.000
56394	*FL: Bereitst. Flächen: Wollmar, von Ortslage Wollmar bis Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258184	3,8	6	1,5	2,2		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Battenberg (Eder) Münchhausen	90.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155464	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wollmar, von oberhalb Münchhausen/B 236 bis unterhalb Wehr der Aspheimühle in Wollmar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258184	1,1	4,6		3,5	6	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen	42.000
155468	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wollmar, Wehr der Aspheimühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258184	4,7				1		Privater Träger	Münchhausen	15.000
155472	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wollmar, von oberhalb Wehr Aspheimühle bis Hindernisse auf Kreisgrenze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258184	4,9	6		1,1	6	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Battenberg (Eder) Münchhausen	42.000
203694	*STRUK: Entw. naturn. Strukt:Wollar, von Ortslage Wollmar bis Wehr Aspenmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258184	3,8	4,8	0,3	1			Kommune Verband	Münchhausen	25.000
203696	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wollmar, von Wehranlage Aspenmühle bis Feldwegebrücke	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258184	4,8	5	0,3	0,3			Kommune Verband	Münchhausen	30.000
203698	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wollmar, von Feldwegebrücke bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258184	5	6	0,3	1			Kommune Verband	Battenberg (Eder) Münchhausen	25.000

Wasserkörpernummer: DEHE_258184.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 534015

Wasserkörpername: Wollmar

Gemeinde: Münchenhausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	---------------------------	------------------	----------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56420	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Asphe, von oberhalb Amönau bis unterhalb Oberasphe, 8 Hindernisse	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2581868	1,9	6,2		4,3	8	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen Wetter (Hessen)	44.000
56424	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Asphe, unterhalb Niderasphe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	2581868	1,7	2,8	1,1	1,1			Privater Träger	Münchhausen Wetter (Hessen)	44.000
56438	FL: Korridor: Asphe, Mündung in den Treisbach bis Ortslage	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Beratung	2581868	0	3,9	1,8	3,9		teilw. Gewässerschau 2019 Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen Wetter (Hessen)	108.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56442	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Asphe, in Ortslage Niederasphe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	2581868	3,8	5,6	0,7	1,8		Gewässerschau 2019 Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen	105.000
56450	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Asphe, Niederasphe bis Oberasphe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2581868	5,5	7,2	1	1,7			Kommune Verband	Münchhausen	60.000
56458	FL: Korridor: Asphe, Niederasphe bis Oberasphe	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	2581868	5,5	7,2	1	1,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Münchhausen	60.000
203684	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Asphe, von NABU-Flächen bis Niederasphe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2581868	2,8	3,9	0,6	1,1		Gewässerschau 2019	Kommune Verband	Münchhausen	66.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432015

Maßnahmen für die Gemeinde: Münster (Hessen)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63500	*HIND: Herst. lin. Durchg. Glaubersgraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2476	21	26,7		5,7	5		Kommune Verband	Dieburg Münster (Hessen)	105.000
156516	HIND: Fischaufstieg Münster Standort 1 (L 3095)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2476	20,7	21		0,3	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Münster (Hessen)	300.000
156542	HIND: Fischaufstieg Münster Standort 2	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2476	20,3	20,5		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Münster (Hessen)	100.000
156696	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2476 2476 2476 2476	7,6 12,9 17,7 20,9 25,4	10,5 17,4 20,7 24,5 29,5	1,5 2 1,3 1 1	2,9 4,5 3 3,6 4,1			Kommune Verband	Babenhausen Dieburg Eppertshausen Groß-Umstadt Groß-Zimmern Münster (Hessen)	2.720.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156706	*STRUK: Entw. natur. Strukt. - Renat Münster östl. L 3095	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	2476	20,7	21	0,2	0,3			Kommune Verband	Münster (Hessen)	150.000
201804	HIND: Fischeaufstieg Gersprenz-Unterlauf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischeaufstieg	Vorschlag	2476 2476 2476 2476 2476	12,9 17,6 21,6 28,2 28,6	13,1 17,8 21,8 28,4 28,8		0,2 0,2 0,2 0,2 0,2	1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischeaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischeaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Babenhhausen Groß-Zimmern Münster (Hessen)	600.000
202328	*FL: Bereitst. Flächen - Untere Gersprenz	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2476 2476 2476 2476 2476	7,6 10,7 12,9 17,7 25,9	10,5 12,5 17,4 24,5 29,5	1,5 0,8 2 3 1,5	2,9 1,8 4,5 6,8 3,6			Kommune Verband	Babenhhausen Dieburg Eppertshausen Groß-Umstadt Groß-Zimmern Münster (Hessen)	1.520.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65412	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2476372	0,1	4,5		4,4	2	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Dieburg Münster (Hessen)	30.000
65458	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2476372 2476372	0 5,2	3,4 5,7	1,8 0,3	3,4 0,6			Kommune Verband	Dieburg Münster (Hessen)	157.500
65464	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2476372 2476372	0 5,2	3,4 5,7	1,6 0,2	3,4 0,6			Kommune Verband	Dieburg Münster (Hessen)	450.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52112	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24764 24764 24764 24764	0 7,6 9,3 12,1	4,4 8,9 11,8 19,1	1 0,4 1 2,5	4,4 1,3 2,5 7			Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen) Otzberg	875.000
52124	STRUK: Strukt. Bett Ufer - Aufwertung Renat südl. Altheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	24764	4,4	7,6	2	3,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Groß-Umstadt Münster (Hessen)	16.000
52684	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24764	0	17,6		17,6	9	6x Fischaufstieg 2x Umgest. Durchlass 1x Umgest. Massivsohle	Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen) Otzberg	169.992

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53510	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24764	0	12,2		12,2	3	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Babenhäusen Groß-Umstadt Münster (Hessen) Otzberg	45.000
202284	*FL: Bereitst. Flächen Semme	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24764 24764 24764 24764	0 7,6 9,3 12,1	4,4 8,9 11,8 19,1	1 0,4 1,2 2,2	4,4 1,3 2,5 7			Kommune Verband	Babenhäusen Groß-Umstadt Münster (Hessen) Otzberg	427.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66834	STRUK: Strukt. Bett Ufer - Renaturierungsstrecke unterh. KLA Richen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	24766	7,3	9,7	2	2,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufirinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bepflanzung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Groß-Umstadt Münster (Hessen)	15.000
66838	*HIND: Herst. lin. Durchg. - unt. Ohlebach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24766	0	13,8		13,8	4		Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen)	68.000
66846	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24766	0,3	13,2		12,9	2	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen)	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
201976	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	24766 24766 24766 247668	0,3 2,8 9,9 0,2	2,4 7 11,3 2,9	0,8 1,8 0,4 0,8	2,1 4,2 1,4 2,7			Kommune Verband	Babenhause n Groß-Umstadt Münster (Hessen)	800.000
202014	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24766 24766 24766 247668	0,3 2,8 9,9 0,2	2,4 7 11,5 2,9	1 2 0,4 1	2,1 4,2 1,6 2,7			Kommune Verband	Babenhause n Groß-Umstadt Münster (Hessen)	430.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66794	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247682 247682 247682	0 2,2 5,1	0,9 4,8 7	0,4 0,8 0,6	0,9 2,6 1,9			Kommune Verband	Babenhhausen Eppertshausen Messel Münster (Hessen)	108.000
66802	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247682 247682 247682	0 2,2 5,1	0,9 4,8 7	0,4 0,6 0,4	0,9 2,6 1,9			Kommune Verband	Babenhhausen Eppertshausen Messel Münster (Hessen)	98.000
66810	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247682	0	5,4		5,4	2		Kommune Verband	Babenhhausen Eppertshausen Münster (Hessen)	7.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440015

Maßnahmen für die Gemeinde: Münzenberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54838	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wettermühle Ober-Hörgern	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2484	32,5				1	Wehr der Wettermühle Ober-Hörgern, Schüttung Rampe	Kommune Verband	Münzenberg	15.000
54840	HIND: Rückbau Querbauw. Kleiner Absturz Münzenberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	2484	34,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Münzenberg	6.000
54842	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Mühle Trais-Münzenberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2484	36,2				1	Wehr der Mühle Trais-Münzenberg, Umbau in raue Rampe	Kommune Verband	Münzenberg	20.000
54902	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2484 2484 2484 2484 2484 2484 2484 2484	2,3 3,4 3,9 4,8 7,8 19,1 27,5 34,4 36,2	3,3 3,9 4,8 7,9 9,3 20,3 31,1 35,5 37,3	0,9 0,4 0,8 3 1,4 1,1 3,5 1 1	1 0,5 0,9 3,1 1,5 1,2 3,6 1,1 1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Nauheim Butzbach Friedberg (Hessen) Lich Münzenberg	786.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64924	FL: Randstreifen: Wetter, von Kreisgrenze bis Einmündung Welsbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	2484	36,6	39,4	2,7	2,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Lich Münzenberg	81.000
64936	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Wetter, von Kreisgrenze bis Einmündung Welsbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	2484	36,6	39,4	1,5	2,8		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Lich Münzenberg	187.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57786	FL: Randstreifen Mündungsabschnitt zwischen Ortslage Gambach und Wetter	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	248452	0	0,4	0,4	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Mützenberg	24.000
57790	STRUK: Strukt. Bett Ufer Mündungsabschnitt zwischen Ortslage und Wetter	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	248452	0	0,4	0,4	0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Mützenberg	50.000
57796	FL: Randstreifen oberhalb Ortslage Gambach bis Steinbruch	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	248452	1,3	1,9	0,5	0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Mützenberg	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63616	FL: Korridor: Gambach, von Kreisgrenze, nord-östl. Gambacher Kreuz bis östlich Holzheim (L 3133)	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	248452	3	5,1	1,8	2,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Mützenberg Pohlheim	165.000
63620	*STRUK: Entw. naturm. Strukt: Gambach, von Kreisgrenze, nord-östl. Gambacher Kreuz bis östlich Holzheim (L 3133)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	Vorschlag	248452	3	5,1	1,8	2,1			Kommune Verband	Mützenberg Pohlheim	144.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



433009

Maßnahmen für die Gemeinde: Nauheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61372	*STRUK: Entw. natur. Strukt Schwarzbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	2398 2398	1,4 7,9	7,7 11,9	2,3 1,4	6,3 4			Kommune Verband	Ginsheim- Gustavsburg Nauheim Trebur	2.035.000
61378	*FL: Bereitst. Flächen Schwarzbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2398 2398	1,4 7,9	7,7 11,9	2,3 1,4	6,3 4			Kommune Verband	Ginsheim- Gustavsburg Nauheim Trebur	2.220.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59816	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Hegbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23982 23982	0 9	3,3 12,9	1 0,5	3,3 3,9		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Nauheim	375.000
59822	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Geräthsbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239818	0	10,5	3,7	10,5		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf Nauheim Rüsselsheim am Main	925.000
59840	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Schwarzbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2398	11,9	20,6	2	8,7		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Nauheim Rüsselsheim am Main	500.000
59856	*FL: Bereitst. Flächen Hegbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23982 23982	0 9	3,3 12,9	1 0,5	3,3 3,9			Kommune Verband	Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Nauheim	450.000
59862	*FL: Bereitst. Flächen Geräthsbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239818	0	10,5	3,7	10,5			Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf Nauheim Rüsselsheim am Main	740.000
59866	*FL: Bereitst. Flächen Schwarzbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2398	11,9	20,6	2	8,7			Kommune Verband	Nauheim Rüsselsheim am Main	800.000
59892	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hegbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23982	0	12,9		12,9	2	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015, Umsetzungskonzept Durchgängigkeit November 2017	Kommune Verband	Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Nauheim	72.500

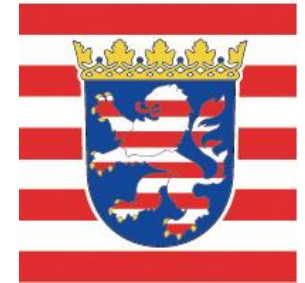
Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59908	*HIND: Herst. lin. Durchg. Geräthsbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239818	0	10,5		10,5	13	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf Nauheim Rüsselsheim am Main	235.300

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633018

Maßnahmen für die Gemeinde: Naumburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57822	FL: Aueflächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	4286	14,9	15,5	0,5	0,6		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Naumburg	30.000
150340	HIND: Rückbau Querbauw. (Splittung Kreis KS), WH 30997, 30992, 31000, 31002, 31011 Wehr Altenmühle, 31012, 31014), Umgestaltung Querbauwerke	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4286 4286 4286 4286 4286 4286	10,9 12 12,5 12,7 15,1 15,8 16,5				1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohrliegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Fritzlar Naumburg	105.000
150354	HIND: Fischaufstieg (Splittung Kreis KS) Abgäng. WH 30980, Wehr Öhlmühle Kreisgrenze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4286	8,8				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Naumburg	42.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150366	FL: Randstreifen (Splittung Kreis KS)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4286	10,4	14	0,7	3,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Naumburg	13.500
150384	STRUK: Mod. ext. Unterhalt. (Splittung Kreis KS) (ehm. 0,4 ha)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Beratung	4286	10,4	14	0,7	3,6		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Naumburg	0
150402	STRUK: Auenvert. Bewirtsch. (Splittung Kreis KS) (ehm. 1,8 ha)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	4286	10,4	14	0,7	3,6		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Naumburg	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244542	HIND: Rückbau Querbauw. (Splittung Kreis HR), WH 30985, 30981, 30980, 30955, Umgestaltung Querbauwerk	Herstellung der linearen Durchgängig- keit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	4286 4286 4286 4286	1,1 8,8 9,3 9,7				1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Fritzlar Naumburg	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57654	FL: Aueflächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	4286 4286	23,7 24,3	24,3 25,1	0,5 0,7	0,6 0,8		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Naumburg	54.000
57800	STRUK: Aufwert. Restrikt., Elbe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	4286	20,7	21,6	0,2	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Naumburg	72.000
156214	FL: Randstreifen Elbe	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4286 4286 4286	16,8 19 21,9	19 20,2 25,5	1,5 0,5 1,7	2,2 1,2 3,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenrandstreifens. Sicherstellung einer gewässer- und uferverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Naumburg	31.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156230	FL: Randstreifen Spolebach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42864 42864 42864	0 1,4 3,6	1,3 2,5 6,2	0,4 0,5 1	1,3 1,1 2,6		Abgrenzung und örtliche Vermarktung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Emstal Naumburg	16.000
190886	HIND: Rückbau Querbauw. Elbe; Naumburg; WH-ID 31025	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	4286	19,9				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Naumburg	80.000
190890	HIND: Rückbau Querbauw. Elbe; WH ID 31021	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4286	18,8				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Naumburg	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
190926	HIND: Rückbau Querbauw. Elbe; WH ID 31030,31032, 31058	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	4286 4286 4286	20,9 21,1 25				1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Naumburg	54.750
190932	HIND: Rückbau Querbauw. Elbe; kleine WH, Umgestaltung Absturze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4286 4286 4286 4286 4286 4286 4286 4286 4286 4286	17,2 20,1 20,7 21,2 21,3 21,4 21,6 22 22,6 22,6 27				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Naumburg Wolfhagen	93.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
191448	HIND: Rückbau Querbauw. Spole-Bach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	42864 42864 42864 42864 42864 42864 42864 42864 42864	1,8 2,3 2,6 2,9 3 4,2 5,6 6,7 6,7				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Bad Emstal Naumburg	98.400
191456	HIND: Rückbau Querbauw. Spole-Bach ID 30400, 30397, Umgestaltung Abstürze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4286	17,1	27,5		10,4	13	Rückbau Querbauwerk zwischen km 9.0-9,5 im Zuge PG 170 v. 24.04.2015	Kommune Verband	Bad Emstal Naumburg Wolfhagen	4.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431018

Maßnahmen für die Gemeinde: Neckarsteinach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54162	HIND: Fischaufstieg Staustufe Neckarsteinach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	238	41,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Bund	Neckarsteinach	5.000.000
54748	HIND: Fischabstieg(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	238	41,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Neckarsteinach	150.000
54758	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	238	38,5	54,6	4	16,2			Bund **	Hirschhorn (Neckar) Neckarsteinach	247.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54762	STRUK: Anlage Auengewässer - WSV: Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	238	38,5	51,4	1,5	13		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Hirschhorn (Neckar) Neckarsteinach	1.600.000
75104	STRUK: Mod. ext. Unterhalt., WSV: Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	238	38,5	54,6	1,5	16,2		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Bund **	Hirschhorn (Neckar) Neckarsteinach	0
75108	*BWSTR: Maßnahmen - Machbark. prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	*BWSTR: Maßnahme	Vorschlag	238	38,5	54,6	0,5	16,2		Entfernung Ufersicherung, Ablachung, biol. Verbau etc.; Machbarkeit ist maßnahmenbezogen zu prüfen.	Bund	Hirschhorn (Neckar) Neckarsteinach	250.000
161256	*STRUK: Entw. naturn. Strukt des Bittersbachs (Abschn. 2 u.3) für spätere Anbindung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	238976	0,2	0,4	0,2	0,3		Renaturierung des Bittersbachs auf einer Strecke von ca. 150m in Zusammenhang mit der späteren Anbindung an den Neckar	Bund	Neckarsteinach	1.900

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
161296	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	238	38,5	54,6	0,1	16,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar) Neckarsteinach	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
161300	HIND: Anbindung Bittersbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	238	43,5	43,8	0,1	0,3		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Neckarsteinach	80.000
168994	HIND: Fischschutz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	238 238	41,3 49,8				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Hirschhorn (Neckar) Neckarsteinach	5.000.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56534	HIND: Fischaufstieg - Steinach Raue Rampe OL N'steinach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	238978	0,4	0,5		0,1		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Neckarsteinach	105.000
66034	FL: Randstreifen - Steinach Abschnitt 31-33	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	238978	2,9	3,2	0,2	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Neckarsteinach	4.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
169096	HIND: Anbindung Nebengew.-Lindenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	umgesetzt	238978	3,3	3,5	0,1	0,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Neckarsteinach	25.000
170896	*FL: Bereitst. Flächen Steinach ab 25 bis ab 36	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	238978	2,3	3,5	0,6	1,2		Flächenkauf und Einbringung eigener Grundstücke zur Gewässerrenaturierung und Anbindung des Lindenbachs	Kommune Verband	Neckarsteinach	15.000
170898	*FL: Bereitst. Flächen Steinach / Eiterbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	238978 238978 2389782	0 17,4 5,8	2,3 20 8,5	0,6 0,8 0,7	2,3 2,5 2,7			Kommune Verband	Abtsteinach Neckarsteinach Wald-Michelbach	225.000
171056	*HIND: Herst. lin. Durchg. Steinach ab 3 - 36	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	238978	0,2	3,5	1	3,3	3	Umbau einer glatten Rampe in eine Minirampe ab 3, Beseitigung eines alten Wehres bzw. Vorbeileitung der Steinach ab 10, Verbreiterung des Durchlasses an ehemaligem Wehr ab 31/31	Kommune Verband	Neckarsteinach	100.000
171066	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Steinach ab 3 - 36	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	238978	0,2	3,5	1	3,3			Kommune Verband	Neckarsteinach	49.420

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632013

Maßnahmen für die Gemeinde: Nentershausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68760	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4156 4156 41566 41566	4,1 7,5 5,9 8,8	5,4 9,6 6,6 12,7	0,4 0,7 0,2 1,3	1,3 2,1 0,7 4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Heringen (Werra) Nentershausen Wildeck	104.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150942	STRUK: Aufwert. Restrikt.; Hasel (Nebengewässer Sontra)HEF	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	41862 41862	3,4 5,6	3,8 7,3	0,1 0,5	0,4 1,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Nentershausen	240.000
150986	*FL: Bereitst. Flächen; Hasel HEF	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	41862 41862 41862 41862	0,1 3,9 5,4 7,4	3,3 4,5 6,2 8,3	0,4 0,2 0,3 0,3	3,2 0,6 0,8 1			Kommune Verband	Nentershausen Sontra	48.000
151096	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Hasel (Nebengewässer Sontra) HEF	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	41862	4,2	6,4		2,2	3		Kommune Verband	Nentershausen	75.000
151462	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Hasel (Nebengewässer Sontra) HEF	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	41862 41862	1,9 3,9	3,3 6,2	0,5 0,8	1,4 2,3			Kommune Verband	Nentershausen Sontra	325.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67620	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	42728	6,3	8,2	0,6	1,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorr dors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Bebra Nentershausen	54.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



434007

Maßnahmen für die Gemeinde: Neu-Anspach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59568	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Projekt am Arnsbach/Häuserbach in Neu-Anspach-Westerfeld (RPAU WI)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2484812	0	0,3	0,2	0,3	2		Kommune Verband	Neu-Anspach	87.200
59626	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Projekt Usbach "An der Hardt" in Neu-Anspach, Bereich Waldschimmb	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24848	33	33,9	0,9	0,9			Kommune Verband	Neu-Anspach	7.600
59628	FL: Randstreifen: Projekt Usingen an der Usa, Flur 28 (RPAU WI)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	24848	26,4	28,5	2,1	2,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Neu-Anspach Usingen	47.600
155900	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Arnsbach (RPAU Wiesbaden) [Alte ID 58892] - Absturz ID 33861	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2484812	0,3				1		Kommune Verband	Neu-Anspach	20.000
157458	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Arnsbach (UWB) [Alte ID 58892] QBW ID 33863, 33864, 33876, 33877, 33878	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2484812 2484812 2484812 2484812 2484812	0,6 0,7 1,7 1,7 1,8				1 1 1 1 1		Kommune Verband	Neu-Anspach	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157460	STRUK: Entf. Sicherung an Nebengewässern mit Randstreifen am Arnsbach (UWB) Alte ID 58870	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	2484812	0,3	2	1,6	1,7		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Neu-Anspach	68.000
157484	*HIND: Herst. lin. Durchg. an der Usa (UWB) Alte ID 58890 Bauwerks ID 33630, 33635, 33639, 33649	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24848 24848 24848 24848	28,2 29,4 30,1 31				1 1 1 1		Kommune Verband	Neu-Anspach	140.000
157488	STRUK: Strukt. Bett Ufer an Abschnitten der Usa mit Randstreifen (UWB) Alte ID 58792	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	24848	27,7	28,3	0,5	0,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Neu-Anspach Usingen	62.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
158340	*HIND: Herst. lin. Durchg. an der Usa (UWB) Alte ID 58890 [156050/156178/157486/158336] QBW-ID 33633	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24848	28,5				1		Kommune Verband	Neu-Anspach	0
173958	FL: Randstreifen an Nebengewässern Arnsbach [alte ID 58808] GESIS 4-20	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2484812	0,3	2	1,7	1,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Neu-Anspach	102.000
182068	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Arnsbach (RPAU Wiesbaden) [Alte ID 58892, 157456] - QW-ID 33883	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2484812	2,3				1		Kommune Verband	Neu-Anspach	20.000
182070	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Arnsbach (RPAU Wiesbaden) [Alte ID 58892, 157456] - Beratung A2, Ortslage Hausen-Arnsbach - QW-ID 33885	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484812	2,4				1		Kommune Verband	Neu-Anspach	7.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
182308	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung A1, Arnsbach, Ortslage Hausen-Arnsbach - ohne QW-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484812	2	2,1		0,1	1		Kommune Verband	Neu-Anspach	10.000
182314	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung A3, Arnsbach, Ortslage Hausen-Arnsbach - QW-ID 33886	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2484812	2,4	2,9	0,5	0,5			Kommune Verband	Neu-Anspach	27.000
185128	FL: Randstreifen an Usa [alte ID 58722] km 26,4-27,8	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	24848	26,3	27,8	1,5	1,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Neu-Anspach Usingen	90.000
185156	STRUK: Strukt. Bett Ufer an Abschnitten der Usa mit Randstreifen Alte ID 58792 / 157498	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	24848	26,3	27,8	1,4	1,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Neu-Anspach Usingen	175.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
185166	STRUK: Strukt. Bett Ufer an Abschnitten der Usa mit Randstreifen (RPAU WI) Alte ID 58792 / 157498	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	24848	28,2	28,5	0,2	0,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Neu-Anspach	25.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63338	*FL: Bereitst. Flächen, an Erlenbach und Seulbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2488 2488 24886	20,2 26,9 3,1	23,7 29,2 4,5	3,5 2,3 1,4	3,5 2,3 1,4			Kommune Verband	Friedrichsdorf Neu-Anspach Wehrheim	110.000
63370	*STRUK: Entw. naturn. Strukt an Erlenbach und Seulbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2488 2488 24886	20,2 26,9 3,1	23,7 29,2 4,5	3,5 2,3 1,4	3,5 2,3 1,4			Kommune Verband	Friedrichsdorf Neu-Anspach Wehrheim	275.000
250852	*HIND: Herst. lin. Durchg., Erlenbach, QBW 51474	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2488	25,8				1		Kommune Verband	Neu-Anspach	20.000
250854	*HIND: Herst. lin. Durchg., Erlenbach, QBW 51476	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2488	26				1		Kommune Verband	Neu-Anspach	20.000
250856	*HIND: Herst. lin. Durchg., Erlenbach, QBW 51477	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2488	26,3				1		Kommune Verband	Neu-Anspach	20.000
250858	*HIND: Herst. lin. Durchg., Erlenbach, QBW 51481	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2488	26,9				1		Kommune Verband	Neu-Anspach	20.000
250860	*HIND: Herst. lin. Durchg., Erlenbach, QBW 51484	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2488	27,2				1		Kommune Verband	Neu-Anspach	20.000
250862	*HIND: Herst. lin. Durchg., Erlenbach, QBW 51486	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2488	28				1		Kommune Verband	Neu-Anspach	20.000
250864	*HIND: Herst. lin. Durchg., Erlenbach, QBW 51487	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2488	28,1				1		Kommune Verband	Neu-Anspach	20.000
250866	*HIND: Herst. lin. Durchg., Erlenbach, QBW 51488	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2488	28,3				1		Kommune Verband	Neu-Anspach	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250868	*HIND: Herst. lin. Durchg., Erlenbach, QBW 51491	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2488	28,4				1		Kommune Verband	Neu-Anspach	20.000
250870	*HIND: Herst. lin. Durchg., Erlenbach, QBW 51492	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2488	28,4				1		Kommune Verband	Neu-Anspach	20.000
250872	*HIND: Herst. lin. Durchg., Erlenbach, QBW 51493	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2488	28,9				1		Kommune Verband	Neu-Anspach	20.000
250874	*HIND: Herst. lin. Durchg., Erlenbach, QBW 51494	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2488	29,2				1		Kommune Verband	Neu-Anspach	20.000
250876	*HIND: Herst. lin. Durchg., Erlenbach, Alte ID 60808	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2488 2488 2488 2488 2488 2488 2488 2488 2488 2488 2488	25,8 26 26,3 26,9 27,2 28 28,1 28,3 28,4 28,4 28,9 29,2				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Neu-Anspach	40.000
250888	Q: ökol. Mindestabflusses, Wasserrechte - am kompletten Gewässer	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	umgesetzt	2488	20,2	30	9,8	9,8		Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Neu-Anspach Wehrheim	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435020

Maßnahmen für die Gemeinde: Neuberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53980	Krebsbach Rüdigheim STRUK: neuer Gew.-lauf (Stat. 10,403 - 11,401)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	247882 247882	10,4 11,1	11,2 11,4	0,3 0,2	0,8 0,3		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Land	Neuberg	0
63854	Fallbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. versch.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24788 24788 24788 24788	0,8 3,3 7,8 10,6 15,9	1,5 4,7 9 12,5 17	0,6 1,3 1,1 1,8 1	0,7 1,4 1,2 1,9 1,1			Kommune Verband	Erlensee Hanau Langensfeld Neuberg Ronneburg	290.000
156118	Fallbach Ravalzhausen: Randstreifen (Stat. 9,009 - 9,702)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	24788 24788	9,1 9,4	9,4 9,7	0,2 0,2	0,3 0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Erlensee Neuberg	12.000
156202	Fallbach Ravalzhausen STRUK: neuer Gew.-lauf (Stat. 9,009 - 9,702)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	24788 24788	9,1 9,4	9,4 9,7	0,2 0,2	0,3 0,3		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Erlensee Neuberg	144.800

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171876	Fallbach: Randstreifen (Stat. 7,789 - 8,999)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	24788	7,8	9	1,1	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Erlensee Neuberg	66.000
171890	Fallbach: Randstreifen (Stat. 10,609 - 12,530)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24788	10,6	12,5	1,8	1,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Langenselbold Neuberg	108.000
242594	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 10,303 - 10,703)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	10,3	10,7	0,3	0,4			Kommune Verband	Neuberg	8.400
242644	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 10,703 - 11,201)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	10,7	11,2	0,3	0,5			Kommune Verband	Neuberg	8.100
242694	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 11,502 - 12,101)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	11,5	12,1	0,3	0,6			Kommune Verband	Neuberg	9.900
242744	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 12,201 - 12,901)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	12,2	12,9	0,7	0,7			Kommune Verband	Hammersbach Neuberg	13.020

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
242844	*Krebsbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. 12,801 - 13,701)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247882	12,8	13,7	0,9	0,9			Kommune Verband	Hammersbach Neuberg	27.000
243520	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 12,601 - 12,901)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	12,6	12,9	0,3	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hammersbach Neuberg	8.100
243564	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 12,801 - 13,801)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	12,8	13,8	0,9	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hammersbach Neuberg	27.300
243740	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 10,303 - 10,703)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	10,3	10,7	0,3	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Neuberg	8.400

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
243784	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 10,703 - 11,201)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	10,7	11,2	0,3	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Neuberg	8.100
243828	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 11,502 - 12,101)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	11,5	12,1	0,3	0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Neuberg	9.900
243872	Krebsbach: Randstreifen (Stat. 12,201 - 12,701)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	247882	12,2	12,7	0,4	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Hammersbach Neuberg	13.020

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250658	HIND: Rückbau Querbauw. Nr. 37717	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	247882	12,3				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Neuberg	7.500
250696	HIND: Rückbau Querbauw. Fallbach Nr. 36328	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	24788	11,1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Neuberg	21.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



636009

Maßnahmen für die Gemeinde: Neu-Eichenberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70876	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	4881384 4881384 4881384	0,7 2,7 3,8	1,6 3,6 4,3	0,3 0,3 0,2	0,9 0,9 0,5			Kommune Verband	Neu-Eichenberg	32.000
70884	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	genehmigt / zugelassen	4881384	1,6	2,7	0,3	1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und InfrastruktureinrichtungenGewässerverlegung im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen.	Kommune Verband	Neu-Eichenberg	120.000
70888	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	4881384	1,1	4,1		3	5	Gewässerverlegung im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen.	Kommune Verband	Neu-Eichenberg	175.000
70892	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	4881384 4881384	0,7 2,7	1,6 3,6	0,3 0,3	0,9 0,9		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Neu-Eichenberg	75.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632014

Maßnahmen für die Gemeinde: Neuenstein

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
185866	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Goßmannsröder Wasser (WH-ID 97462)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425638	4,8				1		Kommune Verband	Neuenstein	20.000
185876	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Goßmannsröder Wasser (WH-ID 97466)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425638	5,1				1		Kommune Verband	Neuenstein	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63638	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	42596	6,9	7,6	0,3	0,7			Kommune Verband	Neuenstein	12.000
63642	*FL: Bereitst. Flächen(K)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	42596	8,8	9,7	0,8	0,9			Kommune Verband	Neuenstein	32.000
63650	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42596	3,8	10,9		7,1	2		Kommune Verband	Bad Hersfeld Neuenstein	70.000
245176	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42596	8,2				1		Privater Träger	Neuenstein	35.000
245178	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42596	12,1				1	Inhaber hat im Jahr 2018 auf das Wasserrecht verzichtet Umbau des Wehres durch Gemeinde Neuenstein	Privater Träger	Neuenstein	35.000
245180	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42596	12,6				1		Privater Träger	Neuenstein	35.000
245182	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42596	13,5				1		Privater Träger	Neuenstein	35.000
246578	Q: ökol. Mindestabflus s Wehr Lotz Gittersdorf	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42596	8,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Neuenstein	0
246582	Q: ökol. Mindestabflus s Wehr Papiermühle Obergeis	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Beratung	42596	12,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Neuenstein	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246586	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Brückenmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42596	12,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Neuenstein	0
246588	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Liedemühle - Nitz	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42596	13,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Neuenstein	0
246590	Q: ökol. Mindestabflus Mühle Aua - Pfalzgraf	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42596	15,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Neuenstein	0
246592	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Wiesenmühle Raboldshausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42596	19				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Neuenstein	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634016

Maßnahmen für die Gemeinde: Neuental

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66570	HIND: Fischaufstieg(K)(K) WH94994 (Wehr Schwalmühle, Bischhausen)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	4288	28,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Neuental	112.000
155988	HIND: Fischaufstieg an WKA Hohnert in Schlierbach WH94995	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	4288	35,2				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Neuental	117.000
230182	FL: Randstreifen, Konkretisierungen aus Gew.-Berat.-Projekt	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4288 4288	18,9 23,2	20 33,9	0,5 2,7	1,1 10,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Zwesten Borken (Hessen) Neuental	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244570	*STRUK: Entw. natur. Strukt; Schwalm in Bereich Neuental	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	genehmigt / zugelassen	4288 4288	27,8 31,1	28,1 31,5	0,3 0,4	0,3 0,4		Strukturverbesserung des Gewässerlaufs:- Aufweitung des Gewässerprofils und Durchführung von Initialmaßnahmen	Kommune Verband	Neuental	280.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60212	HIND: Fischaufstieg oder Rückbau Querbauwerke, z.T. Umgestaltungen im Bereich von glatten Wegedurchlässen (Sohle aufrauen), (Gew. Berat. P.)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884 42884	0,7 1 2,4 3,3 5,8 6,2 6,6 7,3 11,6 12,2 16,7 18,8 18,8 18,9 19,1 0,8				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Gilsberg Jesberg Neuental	280.000
236164	STRUK: Anlage Auengewässer, Flutmulden Bereich Gilsa	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Beratung	42884	1,1	1,5	0,4	0,4		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Neuental	100.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66672	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	428876	5,3	9,3	2,1	4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Borken (Hessen) Neuental	50.400
66678	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	428876	5,3	9,3	1,8	4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Borken (Hessen) Neuental	225.000
66704	FL: Randstreifen von 5 - 10 m, Initialmaßnahmen; Gew. BeratP	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4288762 4288762	1 3,6	1,9 5,3	0,9 0,7	0,9 1,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Neuental	72.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66712	STRUK: Mod. ext. Unterhalt., Einbringen von Totholz, Abflachen Ufer (Bodenabtrag) wechselseitig, Entfernen/Umwandeln standortgerechter Ufergehölze; Gew. BeratP	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Beratung	4288762 4288762	0,6 1	1 1,9	0,4 0,9	0,4 0,9		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Borken (Hessen) Neuental	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631018

Maßnahmen für die Gemeinde: Neuhof

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65226	STRUK: Aufwert. Restrikt. an Döllbach u. Kemmete	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42252 4226	0 0	1,8 0,7	0,5 0,2	1,8 0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Eichenzell Neuhof	280.000
65230	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	422	4,9	8,1	2	3,2		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Bund	Eichenzell Neuhof	40.000
74064	STRUK: Entw. Uferveg. Fliede zw. Neuhof und Schweben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	422	10,7	12,8	2	2,1		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Flieden Neuhof	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183068	*HIND: Herst. lin. Durchg. Obermühle (WH-ID 98865)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42254	3,1				1		Privater Träger	Neuhof	25.000
184382	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Döllbach (WH-ID 96274)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4226	2,4				1		Kommune Verband	Neuhof	30.000
184606	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kalbach (WH-ID 98150)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4224	0,9				1	Ausgleichsmaßn. Gde.Neuhof	Kommune Verband	Neuhof	30.000
184830	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kemmete (WH-ID 98220)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42252	2,2				1	hoher Absturz; Staubohe zum Aufstau der Wassermenge bei Viehtränke wurde inzwischen entfernt und damit Wanderhinderung beseitigt	Kommune Verband	Neuhof	30.000
184844	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kemmete (WH-ID 98222)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42252	3,4				1	Antrag Gde.Neuhof vom 08.08.2014	Kommune Verband	Neuhof	30.000
184858	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kemmete (WH-ID 98224)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42252	3,6				1	hoher Absturz; Wanderhinderung war bei Ortsbesichtigung nicht mehr vorhanden	Kommune Verband	Neuhof	30.000
184872	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kemmete (WH-ID 98226)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42252	4,1				1	Antrag Gde.Neuhof vom 08.08.2014	Kommune Verband	Neuhof	30.000
184886	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kemmete (WH-ID 98230)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42252	10				1	altes Wehr mit kl. Absturz; Ortsbesichtigung ergab, dass Wanderhinderung nicht mehr vorhanden ist	Kommune Verband	Neuhof	30.000
184900	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kemmete (WH-ID 98233)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42252	11,4				1	Antrag Gde.Neuhof vom 08.08.2014	Kommune Verband	Neuhof	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
184914	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kemmete (WH-ID 98234)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42252	11,9				1		Kommune Verband	Neuhof	30.000
184928	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kemmete (WH-ID 98235)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42252	11,9				1		Kommune Verband	Neuhof	30.000
184942	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kemmete (WH-ID 98236)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42252	11,9				1		Kommune Verband	Neuhof	30.000
184956	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kemmete (WH-ID 98237)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42252	11,9				1		Kommune Verband	Neuhof	30.000
184970	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kemmete (WH-ID 98239)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42252	12				1		Kommune Verband	Neuhof	30.000
184984	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kemmete (WH-ID 98240)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42252	12				1		Kommune Verband	Neuhof	30.000
184998	*HIND: Herst. lin. Durchg. FD Kemmete (WH-ID 98241)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42252	12				1		Kommune Verband	Neuhof	30.000
191368	STRUK: Fliegeverlegung Anlage Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	422394	0,2	0,8	0,5	0,6		Naturnahe Entwicklung eines Fliedeabschnittes als A/E-Maßnahme	Bund	Neuhof	15.000
202170	*FL: Bereitst. Flächen Kemmete bei Rommerz	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	42252	1,8	4,9	1	3,1			Kommune Verband	Neuhof	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247284	Q: ökol. Mindestabflus an der Obermühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42254	3,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Neuhof	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Wasserkörpernummer: DEHE_42252.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 631018

Wasserkörpername: Kemmete

Gemeinde name: Neuhof

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65284	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	42252	12,5	13,8	0,4	1,3			Kommune Verband	Neuhof	16.800

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67174	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	4232 4232 4232 42322 423222	0,1 2,8 4 3,4 0,1	2 5,2 4,1 6,4 3,2	0,6 0,7 0,1 1 1	1,9 2,4 0,1 3 3,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenstruktur. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Fulda Neuhof	136.000
67182	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4232 423222	4,6 3,3	5,2 3,9	0,2 0,3	0,6 0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Fulda Neuhof	200.000
183242	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 99143)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4232	5,9				1		Kommune Verband	Neuhof	20.000
183248	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 97407)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42322112	0,3				1		Kommune Verband	Neuhof	20.000
183252	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 97406)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42322	6,5				1		Kommune Verband	Neuhof	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
185276	*HIND: Herst. lin. Durchg. Kalte Lüder, Wehr der Zwickmühle (WH-ID 93605)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42364	4,8				1		Privater Träger	Neuhof	30.000
247160	Q: ökol. Mindestabflus an der Zwickmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42364	4,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Neuhof	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



438009

Maßnahmen für die Gemeinde: Neu-Isenburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57648	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2398 2398	20,6 30,9	30,7 43,4	3,8 2,4	10,1 12,5			Kommune Verband	Dreieich Frankfurt am Main Mörfelden-Walldorf Neu-Isenburg Rüsselsheim am Main	1.550.000
57668	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2398	20,6	30,7	3,8	10,1			Kommune Verband	Frankfurt am Main Mörfelden-Walldorf Neu-Isenburg Rüsselsheim am Main	1.140.000
57674	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2398	30,9	43,4	2,4	12,5			Kommune Verband	Dreieich Neu-Isenburg	480.000
57682	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2398	20,6	43,4		22,8	17		Kommune Verband	Dreieich Frankfurt am Main Mörfelden-Walldorf Neu-Isenburg Rüsselsheim am Main	382.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

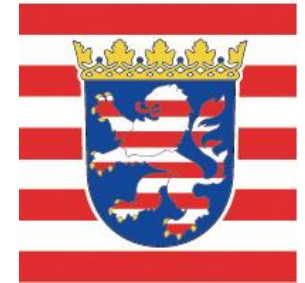
Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59560	*FL: Bereitst. Flächen zw. OL neu-Isenburg u. Dreieich	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24798	7,7	13,6	3	5,9			Kommune Verband	Dreieich Neu-Isenburg	225.000
59564	*STRUK: Entw. naturn. Strukt zw. Neu-Isenburg u Dreieich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24798	7,7	13,6	3	5,9			Kommune Verband	Dreieich Neu-Isenburg	750.000
73008	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24798	0	12	12	12			Kommune Verband	Dreieich Frankfurt am Main Neu-Isenburg	245.000
148572	*FL: Bereitst. Flächen bei OL Neu-Isenb.	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24798	6,9	7,3	0,4	0,4		Entnahme Sohlbefestigung / Wanderhindernis, L~50m	Kommune Verband	Neu-Isenburg	3.600
148576	STRUK: Entf. Sicherung bei OL Neu-Isenburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	24798	6,9	7,3	0,1	0,4		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Neu-Isenburg	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634017

Maßnahmen für die Gemeinde: Neukirchen (Knüllgebirge)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60958	STRUK: nat. Sohlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Beratung	428832	0,5	4,5	4	4		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofiles und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Neukirchen (Knüllgebirge) Willingshausen	60.000
172490	HIND: Fischaufstieg, bzw. Umgestaltungen an drei Wehren mit rauen Gleiten, lt. Vorschläge Gew.-Berat.-Projekt(K) WH 93265, 93266, 93267	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	428832 428832 428832	4,9 6,1 6,8				1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Neukirchen (Knüllgebirge)	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
192686	STRUK: Strukt. Bett Ufer, konkret. in GewBP SchwalmZuflüsse	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428832	10,8	11,9	1	1,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Neukirchen (Knüllgebirge)	70.000
230342	FL: Ausweisung Uferandstreifen, Gew. BeratP	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428832	0,5	4	3,5	3,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Neukirchen (Knüllgebirge) Willingshausen	85.200
249970	HIND: Fischaufstieg, bzw. Umgestaltung 3 Wanderhinder-nisse lt. Vorschläge Gew.-Berat.-Projekt WH 93272, 93273 (WH 93268)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	428832 428832 428832	7,2 8,3 8,8				1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Neukirchen (Knüllgebirge)	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249974	HIND: Fischaufstieg, Fischabstieg, Fischschutz; Wehr der Rats- und Herrenmühle WH 93275	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	428832	9,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Neukirchen (Knüllgebirge)	30.000
249978	HIND: Fischaufstieg, Fischabstieg, Fischschutz, Wiesenmühle WH 93269	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	428832	7,5				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Neukirchen (Knüllgebirge)	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249982	HIND: Fischaufstieg, Fischabstieg, Fischschutz, Dorf-/tzenmühle, WH 93279	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	428832	13,4				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Neukirchen (Knüllgebirge)	30.000
249986	HIND: Fischaufstieg, Fischabstieg, Fischschutz, Bruchmühle WH 93277	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	428832	11,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Neukirchen (Knüllgebirge)	30.000
250000	Q: ökol. Mindestabflusses, Bruchmühle, WH 92377	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	428832	11,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Neukirchen (Knüllgebirge)	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250002	Q: ökol. Mindestabflus s, Dorf-/Itzenmühle, WH 93279	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	428832	13,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Neukirchen (Knüllgebirge)	0
250004	Q: ökol. Mindestabflus s, Wiesenmühle WH 92369	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Beratung	428832	7,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Neukirchen (Knüllgebirge)	0
250008	Q: ökol. Mindestabflus s, Ratsmühle WH 93275	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Beratung	428832	9,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Neukirchen (Knüllgebirge)	0
250010	Q: ökol. Mindestabflus s, Herrenmühle WH 93275	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Beratung	428832	9,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Neukirchen (Knüllgebirge)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65254	FL: Randstreifen, Lokalisierung der Randstreifen im Gew.Berat.P bestätigt	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4288326 4288326	0,3 1,6	1,6 6	1 0,3	1,3 4,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Neukirchen (Knüllgebirge)	45.000
65268	*HIND: Herst. lin. Durchg., Gew.Berat.Projekt: Rückbau kleiner Abstürze im Zuge der Unterhaltung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4288326 4288326 4288326 4288326 4288326 4288326 4288326 4288326 4288326 4288326 4288326 4288326 4288326 4288326 4288326 4288326 4288326 4288326 4288326	0,4 2,1 2,5 2,8 2,9 3,7 4,1 4,4 4,8 5 5,3 5,4 5,5 5,8 6 6				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rückbau kleiner Abstürze, nach Gew.Berat.P mit geringem Aufwand im Zuge der Unterhaltung möglich!	Kommune Verband	Neukirchen (Knüllgebirge)	56.000
189896	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Gew.-Berat.P: abgestimmter örtlicher Vorschlag	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	4288326 4288326	2,8 3,5	3,5 4	0,6 0,4	0,7 0,5		Initialmaßnahme: Einbringen von Strömunglenkern; Aufweiten des Gewässerprofils; Abflachen des Ufers / Bodenabtrag; beidseitig; ggf. wechselseitig; Entfernen / Umwandeln nicht standortgerechter (Ufer-) Gehölze; in Fließrichtung rechts, Initialmaßnahme: Einbringen von Totholz; Aufweiten des Gewässerprofils; Einbringen von Strömunglenkern;	Kommune Verband	Neukirchen (Knüllgebirge)	29.100

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60778	HIND: Umgestalt. Durchlass (Gew.Berat.P.), WH 95530	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Beratung	4288332	11,6				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Neukirchen (Knüllgebirge)	30.000
172108	HIND: Fischaufstieg, WH95521	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4288332	5,5				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Neukirchen (Knüllgebirge)	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172114	HIND: Fischaufstieg, WH95523	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4288332	6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Neukirchen (Knüllgebirge)	30.000
172132	HIND: Fischaufstieg (Gew.Berat.P.) , WH95529	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4288332	10,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Neukirchen (Knüllgebirge)	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172144	HIND: Fischaufstieg (Gew.Berat.P.) , WH95531	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4288332	11,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Neukirchen (Knüllgebirge)	9.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67448	FL: Randstreifen von mind. 5-10m beidseitig, Gew.BeratP	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4288334 4288334 4288334 4288334	5,2 6,6 8,5 9,3	5,6 7,6 9 9,8	0,2 1 0,5 0,4	0,4 1 0,5 0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frielendorf Neukirchen (Knüllgebirge)	78.000
67454	STRUK: Mod. ext. Unterhalt., Entfernen Ufersicherung (Entfesselung), Abflachen Ufer; Totholz, zulassen von Ufergehölzentwicklung; Gew. BeratP	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Beratung	4288334 4288334 4288334 4288334 4288334	6 6,5 8,4 10,2 11,2	6,2 10,2 8,5 10,3 12	0,3 3,5 0,1 0,1 0,8	0,2 3,7 0,1 0,1 0,8		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Frielendorf Neukirchen (Knüllgebirge)	0
67458	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Gew. BeratP (WH93358, 93360, 93372, 93373, 93374, 93376)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4288334 4288334 4288334 4288334 4288334	5,3 5,8 10,4 10,4 10,5 10,6				1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Frielendorf Neukirchen (Knüllgebirge)	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67476	HIND: Umgestalt. Durchlass WH93371	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	4288334	10,4				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Neukirchen (Knüllgebirge)	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534016

Maßnahmen für die Gemeinde: Neustadt (Hessen)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54592	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Hatzbach, westlich Speckswinkel	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25828812	0,1	1	0,9	0,9			Kommune Verband	Neustadt (Hessen)	157.500
54598	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Hatzbach, zwischen Wolfsmühle u. Teichanlage Theis	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258288	7,8	8,2	0,4	0,4			Privater Träger	Neustadt (Hessen)	50.000
54612	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Hatzbach, Absturz unterhalb der Lingelmühle bis Absturz Wolfsmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258288	4,3	7,7		3,4	8		Kommune Verband	Neustadt (Hessen) Stadtallendorf	76.000
171580	*FL: Bereitst. Flächen: Hatzbach, im Bereich Teichanlage Theis (HGON Maßnahme)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258288	8	8,2	0,1	0,2			Privater Träger	Neustadt (Hessen)	10.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69574	*FL: Bereitst. Flächen: Wiera, von Kreisgrenze oberh. Littermühle bis Ortslage Neustadt	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	428836	8,7	10,6	1,1	1,9			Kommune Verband	Neustadt (Hessen) Schwalmstadt	49.500
69578	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Hardtwasser, im Bereich der Hardtmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	4288364	1,7	2,4	0,4	0,7	1		Privater Träger	Neustadt (Hessen) Schwalmstadt	100.000
69582	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wiera, von Kreisgrenze oberh. Littermühle bis Ortslage Neustadt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	428836	8,7	10,6	1	1,9			Kommune Verband	Neustadt (Hessen) Schwalmstadt	120.000
69586	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wiera, Massivsohle unter Bahnlinie mit anschl. Absturzkaskade, oberh. Littermühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	428836	9				1	Anlage einer rauen Rampe und Schwelleneinbau im Bahndurchlass beabsichtigt	Kommune Verband	Neustadt (Hessen)	206.000
69588	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Hardtwasser, verrohrte Feldwegezufahrt mit Absturz, unterhalb Mengersberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4288364	3,2				1		Kommune Verband	Neustadt (Hessen)	8.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69590	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Hardtwasser, Wehr der Eisenmühle (außer Betrieb), unterhalb Mengsberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4288364	3,9				1		Kommune Verband	Neustadt (Hessen)	25.000
69592	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Hardtwasser, Wegeverrohrung mit Absturz in Mengsberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4288364	4,4				1		Kommune Verband	Neustadt (Hessen)	8.000
69594	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Hardtwasser, Wehr der Mühle in Mengsberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4288364	4,5				1		Privater Träger	Neustadt (Hessen)	20.000
69596	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Hardtwasser, 3 Hindernisse oberhalb der Schlagmühle, Mengsberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4288364 4288364 4288364132	5,5 6,1 0,3				1 1 1		Kommune Verband	Neustadt (Hessen)	39.999
69598	FL: Randstreifen: Hardtwasser, oberhalb Hardtmühle bis oberhalb Schlagmühle, Gew. BeratP	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4288364 4288364 4288364	0 6,7 8,5	6,5 7,2 9	0,5 0,1 0,2	6,5 0,5 0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gilsberg Neustadt (Hessen) Schwalmstadt	45.000
183480	*STRUK: Entw. naturn. Strukt. Zwischen Hardtmühle und Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	4288364	1	2,1	1	1,1		Entw. Naturnaher Strukturen. Zwischen Hardtmühle und Kreisgrenze	Kommune Verband	Neustadt (Hessen) Schwalmstadt	250.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183706	STRUK: Strukt. Bett Ufer: namenloses Gewässer, an der Wiera westlich von Neustadt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	genehmigt / zugelassen	428836116	0	0,1	0,1	0,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Neustadt (Hessen)	100
188888	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Hardwasser und Gewässer o.N, Mengersberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	4288364 428836492	3,6 0,1	3,9 0,2	0,3 0,1	0,3 0,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Privater Träger	Neustadt (Hessen)	13.388
250294	*STRUK: naturnahe Gestaltung im Bereich des Bürgerparks Neustadt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	428836	11,4				1	Naturnahe Entwicklung auf 200m durch Einbau von Totholz, Störsteinen, Uferabgrabung im Bereich des Bürgerparks Neustadt Durchgängige Gestaltung Wanderhindernis (ID 95852) wird in separater ID erfasst.	Kommune Verband	Neustadt (Hessen)	50.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440016

Maßnahmen für die Gemeinde: Nidda

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69748	*HIND: Herst. lin. Durchg. Südl. Nidda Sohlrampe	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	248	63,7				1		Kommune Verband	Nidda	40.000
69754	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nidda Krötenburgwehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	248	65,8				1		Kommune Verband	Nidda	70.000
69758	*HIND: Herst. lin. Durchg. Unter-Schmitten Sohlabsturz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248	67,9				1		Kommune Verband	Nidda	130.000
69764	*HIND: Herst. lin. Durchg. Ober-Schmitten Abturz unterhalb	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	248	69,1				1		Kommune Verband	Nidda	100.000
69766	*HIND: Herst. lin. Durchg. Ober-Schmitten SPO-Wehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	248	70,5				1		Privater Träger	Nidda	130.000
69772	*HIND: Herst. lin. Durchg. Eichelsdorf Bereich Köhlermühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	248 248 248	71,4 71,5 71,5				1 1 1		Kommune Verband	Nidda	60.000
69794	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Vorschläge gesamter Bereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	248 248 248 248 248	48,5 58,2 65,1 66,7 68,7 70,6	49,4 61,7 66,6 68,5 69,6 71,4	0,7 3,4 1,4 1,7 0,8 0,7	0,9 3,5 1,5 1,8 0,9 0,8			Kommune Verband	Florstadt Nidda Ranstadt	1.750.000
69818	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Mündung Salzbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24816	0	0,5	0,5	0,5			Kommune Verband	Nidda	60.000
73772	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt Orbes	Förderung natürlicher Rückhalt	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt	Beratung	248	58,2	61,7	3,4	3,5			Kommune Verband	Nidda Ranstadt	210.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
159396	*FL: Bereitst. Flächen Flurbereinigung	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248	70,4	71,3	0,8	0,9			Kommune Verband	Nidda	24.000
159400	*FL: Bereitst. Flächen Vorschläge gesamter Bereich	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248 248 248 248 248	48,6 56,9 65,1 66,7 68,1 69,1	49,4 61,7 66,6 67,6 68,5 69,6	0,7 4,7 1,4 0,8 0,3 0,4	0,8 4,8 1,5 0,9 0,4 0,5			Kommune Verband	Florstadt Nidda Ranstadt	710.000
159414	FL: Randstreifen Flurbereinigung	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	248	68,5	69,1	0,5	0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Nidda	10.000
159416	FL: Randstreifen Flurbereinigung	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	248	67,6	68,1	0,4	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Nidda	4.000
203478	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Renaturierung "Kuhweid"	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248 2481518	61,8 0	62,3 0,6	0,5 0,6	0,5 0,6		Renaturierung der Nidda südlich der Stadt Nidda im Bereich "Kuhweid"	Kommune Verband	Nidda	400.000
203518	*FL: Bereitst. Flächen Renaturierung "Kuhweid"	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248 2481518	61,8 0	62,3 0,6	0,5 0,6	0,5 0,6			Kommune Verband	Nidda	450.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63588	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Nidda, 2 Hindernisse von der Kreisgrenze bis Ortslage Rainrod	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	248 248	73,2 74,6				1 1		Kommune Verband	Nidda Schotten	18.000
63602	*FL: Bereitst. Flächen: Eichelbach, von Kreisgrenze bis Ortslage Eichelsachsen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	24812	3,9	6,5	0,8	2,6			Kommune Verband	Nidda Schotten	24.000
63606	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Eichelbach, von Kreisgrenze bis Ortslage Eichelsachsen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	24812	3,9	6,5	0,5	2,6			Kommune Verband	Nidda Schotten	40.000
69822	*HIND: Herst. lin. Durchg. Eichelbach 10 Wanderhind. Eichelsdorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24812 24812 24812 24812 24812 24812 24812 24812 24812 24812	0,1 0,2 0,2 0,2 0,3 0,3 0,3 0,4 0,4 0,4				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Nidda	10.000
69824	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nidda 4 Stk. Eichelsdorf bis Kreisgrenze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	248 248 248 248	71,9 72,2 72,7 73,2				1 1 1 1		Kommune Verband	Nidda	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
159336	FL: Randstreifen Flurbereinigung	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	24812	0,5	0,8	0,2	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Nidda	4.000
159340	FL: Randstreifen Flurbereinigung	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	24812	0,9	4	3	3,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Nidda Schotten	90.000
159376	FL: Randstreifen Flurbereinigung	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	248	72,1	73,2	1	1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Nidda	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55962	HIND: Rückbau Querbauw. Wehr Weißmühle 34410	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	24814	1,7				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Nidda	36.000
59360	*HIND: Herst. lin. Durchg. 34408	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24814	1,3				1		Kommune Verband	Nidda	5.000
59404	STRUK: nat. Sohlage 34400	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Vorschlag	24814	0				1	Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofiles und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Nidda	8.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59416	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24814	0,3	2,1	1,8	1,8	4		Kommune Verband	Nidda	450.000
59530	FL: Randstreifen Raum 1+2+3	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24814 24814 24814	0,3 4,3 5,7	2,1 4,8 7,5	1,8 0,5 1,8	1,8 0,5 1,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Nidda	240.000
59538	STRUK: Strukt. Bett Ufer Raum 1+2+3	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	24814 24814 24814	0,3 4,3 5,7	2,1 4,8 7,5	1,8 0,5 1,8	1,8 0,5 1,8		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Nidda	512.500
71204	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mündungsbereich Ulfa 34400-34402	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24814 24814 24814	0 0,1 0,1				1 1 1		Kommune Verband	Nidda	60.000
189072	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24814	3,7				1	Wehr in der Ortslage Ulfa mit Schütz zum Aufstau für Brandreserve	Kommune Verband	Nidda	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59620	HIND: Rückbau Querbauw. Rambach 34823	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	248186	4,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelle, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Nidda	3.000
70942	*HIND: Herst. lin. Durchg. Laisbach Streckenverortung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24818	0	11,1		11,1	8		Kommune Verband	Nidda Ortenberg Ranstadt	96.000
70950	*FL: Bereitst. Flächen Laisbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	24818 24818 24818 24818	0 3,5 5,7 8,8	2,7 5,6 6,8 11,1	2,7 2 1 2,2	2,7 2,1 1,1 2,3			Kommune Verband	Nidda Ortenberg Ranstadt	480.000
70968	*FL: Bereitst. Flächen Rambach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	248186 248186 248186	0 0,5 2,8	0,6 2,7 4,5	0,6 2,1 1,6	0,6 2,2 1,7			Kommune Verband	Nidda Ranstadt	270.000
70980	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Laisbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	24818 24818 24818 24818 24818	0 2,8 3,5 5,7 6,7 8,8	2,7 3,1 5,6 6,8 7,3 11,1	2,7 0,3 2 1 0,5 2,2	2,7 0,3 2,1 1,1 0,6 2,3			Kommune Verband	Nidda Ortenberg Ranstadt	1.200.000
70994	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Rambach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	248186 248186 248186	0 0,5 2,8	0,6 2,7 4,5	0,6 2,1 1,6	0,6 2,2 1,7			Kommune Verband	Nidda Ranstadt	750.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55032	*STRUK: Entw. natur. Strukt in der Gem. Wölfersheim zwischen Kreisgrenze und Waschbachei nmündung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	2482	11,1	12,3	1,2	1,2		Naturnahe Umgestaltung der Horloff, Entwicklung von Auenstrukturen, ökologische Flutungen	Kommune Verband	Echzell Hungen Nidda Wölfersheim	650.000
73840	RUECK: Flutung Polder in der Gem. Wölfersheim zwischen Kreisgrenze und Waschbachei nmündung	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Flutung Polder	umgesetzt	2482	9,6	12,3	2,6	2,7		Fluten des Polders ähnlich natürlicher Überflutungsdynamik, d. h. auch schon bei kleineren und mittleren Hochwässern; Wasser sollte möglichst Fläche überströmen und nicht darauf stehen (Fließpolder) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen auetypischer Überflutungsdynamik, Fehlen auetypischer Vegetation ; Ursachen: nicht an natürliche Verhältnisse angepasste Poldersteuerung: keine regelmäßige Flutung des Polders auch bei kleineren Hochwässern, sondern unregelmäßig bei größeren Hochwasserereignissen, so dass sich keine auetypische Vegetation einstellen kann	Kommune Verband	Echzell Hungen Nidda Wölfersheim	1.200

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440017

Maßnahmen für die Gemeinde: Niddatal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69616	*HIND: Herst. lin. Durchg. 34522 Absturz oberh. Ilbenstadt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248	39,3				1		Land	Niddatal	35.000
69654	*FL: Bereitst. Flächen Durchgeführte Maßnahmen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248 248 248 248 248 248 248	14,2 14,2 23,2 24,1 28,7 35,6 40,6 47,2	16,7 14,9 23,5 24,8 29,1 38,4 41,2 48,5	2,4 0,7 0,3 0,7 0,4 2,7 0,6 1,1	2,5 0,7 0,3 0,7 0,4 2,8 0,6 1,3			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	1.050.000
69670	*STRUK: Entw. naturn. Strukt durchgeführte Maßnahmen im gesamten Bereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248 248 248 248 248 248 248	14,2 14,2 23,2 24,1 28,7 35,6 40,6 47,2	16,7 14,9 23,5 24,8 29,1 38,4 41,2 48,5	2,4 0,7 0,3 0,7 0,4 2,7 0,6 1,1	2,5 0,7 0,3 0,7 0,4 2,8 0,6 1,3			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	7.565.000
154620	*HIND: Herst. lin. Durchg. 34526 Absturz oberh. Assenheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248	42,7				1		unbekannt	Niddatal	30.000
154626	*STRUK: Entw. naturn. Strukt oberhalb Assenheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248	42,2	42,7	0,4	0,5			Kommune Verband	Niddatal	46.000
158310	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Ortslage Assenheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248	41,5	42,4	0,8	0,9		Strukturverbesserungen in der Ortslage von Niddatal/Assenheim	Kommune Verband	Niddatal	200.000
175940	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Gesamter Bereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	248 248 248 248 248 248	18 19,6 22,7 24,9 33,8 42,9 44,9	18,5 20,8 23,2 25,6 35,5 44,4 46	0,4 1,1 0,5 0,6 1,6 1,5 1	0,5 1,2 0,5 0,7 1,7 1,5 1,1			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	1.120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
175942	*STRUK: Entw. natur. Strukt (HLG Ilbenstadt)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	248	39,1	40	0,9	0,9		Renaturierung der Nidda zwischen Ilbenstadt und Assenheim. Flächen über die HLG	Kommune Verband	Niddatal	270.000
175970	*FL: Bereitst. Flächen (HLG Ilbenstadt)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248	39,1	40	0,9	0,9			Kommune Verband	Niddatal	100.000
186556	*FL: Bereitst. Flächen Gesamter Bereich	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248 248 248 248 248 248	18 19,6 22,7 24,9 33,8 42,9 44,9	18,5 20,8 23,2 25,6 35,5 44,4 46	0,4 1,1 0,5 0,6 1,6 1,5 1	0,5 1,2 0,5 0,7 1,7 1,5 1,1			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	480.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55716	STRUK: Strukt. Bett Ufer Raum 1 (1-9)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	24852 24852	0 0,7	0,5 0,8	0,5 0,1	0,5 0,1	1	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Niddatal Wöllstadt	75.000
245300	FL: Randstreifen Abschnitt von Nieder-Wöllstadt bis zur Nidda	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	24852	0	0,9	0,9	0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Niddatal Wöllstadt	189.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435021

Maßnahmen für die Gemeinde: Nidderau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61558	9 Teilabschnitte *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2486	0	0,5	0,5	0,5			Kommune Verband	Altenstadt Bad Vilbel Karben Nidderau Niederdorfel- den Schöneck	480.000
					2486	1,3	1,9	0,5	0,6					
					2486	2,4	3,6	1,1	1,2					
					2486	6,4	8,1	1,6	1,7					
					2486	8,7	9,3	0,5	0,6					
					2486	13,4	14,8	1,3	1,4					
					2486	14,9	15,5	0,5	0,6					
					2486	20,3	20,8	0,5	0,5					
					2486	27	28	1	1					
2486	30	30,9	0,8	0,9										
61578	9 Teilabschnitte *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2486	0	0,5	0,5	0,5			Kommune Verband	Altenstadt Bad Vilbel Karben Nidderau Niederdorfel- den Schöneck	1.245.000
					2486	1,3	1,9	0,5	0,6					
					2486	2,4	3,6	1,1	1,2					
					2486	6,4	8,1	1,6	1,7					
					2486	8,7	9,3	0,5	0,6					
					2486	13,4	14,8	1,3	1,4					
					2486	14,9	15,5	0,5	0,6					
					2486	20,3	20,8	0,5	0,5					
					2486	27	28	1	1					
2486	30	30,9	0,8	0,9										
61602	Renaturierung Eichen *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2486	20,8	21,6	0,6	0,8		Kommune Verband	Nidderau	160.000	
73780	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Windecken	Herstellung der linearen Durchgängigk- eit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2486	16,1				1	Kommune Verband	Nidderau	120.000	
186548	FL: Korridor Heegweide Nidderau	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in Genehmigung / im Zulassungsverf- ahren	2486	19	20,2	1,2	1,2	0	Flächenbereitstellung im Zuge eine Flurbereinigerungsverfahrens Ausbau B 45	Land	Nidderau	80.000
186552	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Heegweide Nidderau	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverf- ahren	2486	19	20,2	0,6	1,2		Entwicklungsmaßnahme im Zuge des Ausbaues B45 im Flurbereinigerungsverfah- ren. Genehmigung über Wege- und Gewässerplan	Land	Nidderau	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74014	*FL: Bereitst. Flächen B 521 bis zur Mündung in die Nidder	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	24868	0	0,9	0,9	0,9		Umsetzung im Zuge des Ausbaues B45 über Flurbereinigung	Land	Nidderau	54.000
74018	*STRUK: B521 bis Mündung Entw. natur-n. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	24868	0	0,9	0,9	0,9		Umsetzung im Zuge des Ausbaues B45 über Flurbereinigung	Land	Nidderau	135.000
74022	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24868	1,8				1		Kommune Verband	Nidderau	5.000
74024	*FL: Bereitst. Flächen Kläranlage Erbstadt	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	24868	4,7	5,2	0,5	0,5			Kommune Verband	Nidderau	30.000
74028	*STRUK: Kläranlage Erbstadt Entw. natur-n. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	Beratung	24868	4,7	5,2	0,5	0,5			Kommune Verband	Nidderau	75.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634018

Maßnahmen für die Gemeinde: Niedenstein

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68010	HIND: Fischaufstieg; Fischaufstieg, Fischschutz Wehr Obermühle Kirchberg; WH ID 30825	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	42892	17,7				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Niedenstein	80.000
168520	HIND: Fischaufstieg; Fischaufstieg, Fischschutz Wehr Weißenthalsmühle; WH ID 30831	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	42892	20,7				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Niedenstein	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
179262	HIND: Rückbau Querbauw.; WH ID 30822; Gem. Kirchberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	42892	16,1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein.; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Niedenstein	10.000
230204	FL: Randstreifen (Splittung HR - Niedenstein)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	42892 42892	15,8 17,4	17,1 19,2	0,5 0,7	1,3 1,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerrandnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen.; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Fritzlar Gudensberg Niedenstein	74.100
230232	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Splittung Niedenstein)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	42892 42892	15,8 17,4	17,1 19,2	0,7 1	1,3 1,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Fritzlar Gudensberg Niedenstein	34.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230260	HIND: Rückbau Querbauw. (Splittung Niedenstein)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	42892 42892 42892 42892 42892	16,8 17,2 18,5 19 19 20,3				1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Niedenstein	78.000
244526	STRUK: Strukt. Bett Ufer, Matzoff oberhalb OT Metze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	428924	4,8	5	0,2	0,2	0	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bepflanzung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Niedenstein	4.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244530	STRUK: Strukt. Bett Ufer, Matzoff Ortslage Kirchberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	428924	0,3	0,5	0,2	0,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Niedenstein	4.000
249916	Q: ökol. Mindestabflus Obermühle in Kirchberg (WH 30825)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	42892	17,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Niedenstein	0
249918	Q: ökol. Mindestabflus Weißenthalsmühle (WH 30831)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	42892	20,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Niedenstein	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632015

Maßnahmen für die Gemeinde: Niederaula

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69104	STRUK: Anlage Auengewässer : Flutmulde Mengshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	42	136,3	136,6	0,2	0,3		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Niederaula	150.000
69110	STRUK: Anlage Auengewässer : Fuldaaltarm bei Solms	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	42	142,2	142,6	0,3	0,4		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Niederaula	100.000
69132	*FL: Bereitst. Flächen: Fulda bei Niederaula	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	42 42	126,8 131,9	130,7 143,9	1 3	3,9 12			Kommune Verband	Bad Hersfeld Niederaula	160.000
69140	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Maßnahmen der Naturlandstiftung in Niederaula	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	42 42	126,8 131,9	130,7 143,9	0,5 1,5	3,9 12			Privater Träger	Bad Hersfeld Niederaula	40.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69316	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4254 42544	0,1 0,3	1,4 1,6	0,4 0,3	1,3 1,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Breitenbach am Herzberg Niederaula	280.000
69326	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	4254	1,7	6	1,4	4,3			Kommune Verband	Breitenbach am Herzberg Niederaula	56.000
69330	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	4254	1,7	6	1,4	4,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachuferrn, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Breitenbach am Herzberg Niederaula	175.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67016	STRUK: neuer Gew.-lauf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in (Umsetzungs-)Planung	4256	0	0,2	0,2	0,2		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Niederaula	60.000
151612	STRUK: Aufwert. Restrikt. HEF	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4256 4256 425694 425694	0,3 6,6 12,4 0 2,6	1,7 8 13 0,3 3,4	0,5 0,5 0,2 0,1 0,2	1,4 1,5 0,6 0,3 0,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Kirchheim Niederaula	450.000
151660	*FL: Bereitst. Flächen HEF	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	4256 4256 4256 425638 425638 425694 425694 425694	1,8 8,1 13,1 0,7 2,7 0,8 1,6 3,5	6,5 12,3 14,7 2,2 3,6 1,3 2,5 5	1,5 0,7 0,5 0,5 0,3 0,2 0,3 0,5	4,7 4,2 1,6 1,5 0,9 0,5 0,9 1,5			Kommune Verband	Kirchheim Niederaula	180.000
153426	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aula, Wehr der Menchersmühle (WH-ID 95947)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4256	1,4				1		Kommune Verband	Niederaula	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
185738	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aula, Wehr der Stedtemühle (WH-ID 95948)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4256	4,6				1		Privater Träger	Niederaula	50.000
185742	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aula, Wehr der Untermühle Niederaula (am	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4256	0,4	0,5		0,1	1		Land	Niederaula	50.000
185886	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Hattenbach (WH-ID 97626)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425694	1,1				1		Kommune Verband	Niederaula	20.000
185896	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Hattenbach (WH-ID 97627)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425694	1,6				1		Kommune Verband	Niederaula	20.000
185906	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Hattenbach (WH-ID 97630)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425694	2,8				1		Kommune Verband	Niederaula	20.000
185916	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Hattenbach (WH-ID 97633)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425694	5				1		Kommune Verband	Niederaula	20.000
185926	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Hattenbach (WH-ID 97634)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425694	5				1		Kommune Verband	Niederaula	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
185936	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Hattenbach (WH-ID 97636)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425694	5,6				1		Kommune Verband	Niederaula	20.000
185946	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Hattenbach (WH-ID 97637)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425694	5,7				1		Kommune Verband	Niederaula	20.000
185956	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Hattenbach (WH-ID 97638)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425694	5,9				1		Kommune Verband	Niederaula	20.000
185966	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Hattenbach (WH-ID 97639)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425694	6				1		Kommune Verband	Niederaula	20.000
185976	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Hattenbach (WH-ID 97640)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	425694	6,3				1		Kommune Verband	Niederaula	20.000
188548	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	4256	1,8	6,5	1,5	4,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Kirchheim Niederaula	187.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188562	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	425694	0,8	1,3	0,2	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Niederaula	25.000
188576	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	425694	1,6	2,5	0,3	0,9		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Niederaula	37.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188590	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	425694	3,5	5	0,5	1,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Niederaula	62.500
246528	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Untermühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4256996	0,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Niederaula	0
246530	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Mechersmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4256	1,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Niederaula	0
246532	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Stedtemühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4256	4,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Niederaula	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435022

Maßnahmen für die Gemeinde: Niederdorfelden

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61558	9 Teilabschnitte *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2486	0	0,5	0,5	0,5			Kommune Verband	Altenstadt Bad Vilbel Karben Nidderau Niederdorfelden Schöneck	480.000
					2486	1,3	1,9	0,5	0,6					
					2486	2,4	3,6	1,1	1,2					
					2486	6,4	8,1	1,6	1,7					
					2486	8,7	9,3	0,5	0,6					
					2486	13,4	14,8	1,3	1,4					
					2486	14,9	15,5	0,5	0,6					
					2486	20,3	20,8	0,5	0,5					
					2486	27	28	1	1					
61578	9 Teilabschnitte *STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	2486	0	0,5	0,5	0,5			Kommune Verband	Altenstadt Bad Vilbel Karben Nidderau Niederdorfelden Schöneck	1.245.000
					2486	1,3	1,9	0,5	0,6					
					2486	2,4	3,6	1,1	1,2					
					2486	6,4	8,1	1,6	1,7					
					2486	8,7	9,3	0,5	0,6					
					2486	13,4	14,8	1,3	1,4					
					2486	14,9	15,5	0,5	0,6					
					2486	20,3	20,8	0,5	0,5					
					2486	27	28	1	1					
2486	30	30,9	0,8	0,9										

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



439011

Maßnahmen für die Gemeinde: Niedernhausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64992	FL: Randstreifen am Daisbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24962 24962	8,6 10,3	9,1 11,7	0,5 1,4	0,5 1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Niedernhausen	114.000
65004	STRUK: Aufwertung Sohle M_ST 9/VE 9 Fahrtrmühle Niederseelbach, Daisbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	24962	10,3	11	0,7	0,7		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Niedernhausen	76.000
116116	*HIND: Herst. lin. Durchg., Seelbach Entfesselung im Mündungsber-eich	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24962192	0	0,2	0,2	0,2			Kommune Verband	Niedernhausen	7.650
183196	*HIND: Herst. lin. Durchg. Niederseelbach A 23 WaHi 50815 Daisbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24962	13,3				1		Kommune Verband	Niedernhausen	30.000
183198	*HIND: Herst. lin. Durchg. Teich mit Absturz Engenhahn A 24, WaHi 50816 Daisbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24962	13,6				1	Rückbau des Absturzes	Privater Träger	Niedernhausen	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183218	*STRUK: Entw. natur. Strukt M ST 10, Niederseelbach, Daisbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	24962	11,5	12,7	1,2	1,2		Sohlstrukturen anlegen	Kommune Verband	Niedernhausen	49.400
231802	STRUK: Aufwert. Restrikt. M_ST 8, Niedernhausen, Daisbach, ehem 183214, km 7.800-8.080	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	24962	7,8	8,1	0,3	0,3		Sohlstrukturen anlegen Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Niedernhausen	0
231806	STRUK: Aufwert. Restrikt. M_ST 8, Niedernhausen, Daisbach, ehem. 183214, km 8.080-8.120	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	24962	8,1	8,1	0	0		Sohlstrukturen anlegen Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Niedernhausen	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
231810	STRUK: Aufwert. Restrikt. M_ST 8, Niedernhausen, Daisbach, ehem. 183214, km 8.120-8.400	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	24962	8,1	8,4	0,3	0,3		Sohlstrukturen anlegen Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Niedernhausen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633020

Maßnahmen für die Gemeinde: Niestetal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
149722	FL: Korridor (ID_alt 58816 Stadt KS)	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	42 42 42	21,5 23,8 24,8	22,5 24,9 25,8	0,8 1 0,8	1 1,1 1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Kassel Niestetal	575.000
149738	STRUK: Anlage Auengewässer (ID_alt 58836 Stadt KS), ehem. 54.000 m³ Aushub	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	42 42	23,8 24,8	24,8 25,8	0,9 0,8	1 1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Aufandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Kassel Niestetal	850.000
149762	STRUK: Strukt. Bett Ufer (ID_alt 58848 Stadt KS)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	42 42 42	21,5 23,8 24,8	22,5 24,9 25,8	0,8 1 0,8	1 1,1 1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Bund **	Kassel Niestetal	325.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Wasserkörpernummer: DEHE_4296.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 633020

Wasserkörpername: Losse

Gemeinde: Niestetal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50478	HIND: Rückbau Querbauw.; Losse;WH 25158,25159, 25160,25161, 24648,24659, 24650,25851, 25859,25858, 25865,25866, 25860	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296 4296	4,3 4,5 4,7 5 5,3 7,1 7,2 7,2 11 11,4 14,4 14,5 14,6				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Helsa Kassel Kaufungen Niestetal	260.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60350	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4298 4298 4298 4298 4298 4298	0,1 1,2 1,9 4,4 4,6 4,7				1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Niestetal	345.000
60558	STRUK: Auenvert. Bewirtsch. (ehm. 4,6 ha)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	4298 4298	1 4,4	4,3 6,4	1,5 0,8	3,4 2		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Niestetal	0
158736	FL: Randstreifen, Gem. Heiligenr. bis Forsthaus	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4298	2,6	4,5	0,2	1,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Niestetal	6.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
158756	FL: Aueflächen; stromoberhalb Heiligenrode	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	4298	3,7	4,4	0,1	0,7		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Niestetal	6.000
174864	FL: Aueflächen, Niestetal bei Gemeindezentrum	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	4298	1,5	2,1	0,4	0,6		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Niestetal	60.000
174880	FL: Randstreifen; bei Gemeindezentrum Sandershausen, 2014	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	4298	1,3	2,1	0,6	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Niestetal	18.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174886	FL: Randstreifen; bei Gemeindezentrum Sandershausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	genehmigt / zugelassen	4298	0,9	1,6	0,6	0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Niestetal	18.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631019

Maßnahmen für die Gemeinde: Nüsttal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66972	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	426 42664	35,1 0	36,3 2	0,4 0,6	1,2 2			Kommune Verband	Hünfeld Nüsttal	40.000
66976	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4266 4266 42666	0 10,5 0,2	0,8 11 0,8	0,3 0,2 0,2	0,8 0,5 0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hünfeld Nüsttal	280.000
66980	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	4266 4266 42666	0,9 5,6 0,9	4,9 10,5 3,8	1,3 1,6 0,9	4 4,9 2,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungsstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Hofbieber Hünfeld Nüsttal	342.000
66994	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	4266 4266 42666	0,9 5,6 0,9	4,9 10,5 3,8	1,3 1,6 0,9	4 4,9 2,9		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Hofbieber Hünfeld Nüsttal	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183460	*HIND: Herst. lin. Durchg. Gesis 98625	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42666	2,9				1	ASV Rimmels	Kommune Verband	Nüsttal	35.000
189726	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aschenbach (WH-ID 95898)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42664	4,5				1		Kommune Verband	Nüsttal	15.000
189734	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aschenbach (WH-ID 95896)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42664	3,7				1		Kommune Verband	Nüsttal	15.000
189742	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aschenbach (WH-ID 95891)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42664	0,4				1		Kommune Verband	Nüsttal	15.000
189814	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nässe (WH-ID 98624)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42666	1,8				1	Im Zuge von vergangenen Baumaßnahmen oberhalb des Wanderhindernisses 98624, wurde selbiges bereits beseitigt.	Kommune Verband	Nüsttal	15.000
189822	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nüst (WH-ID 98683)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4266	11,5				1		Kommune Verband	Nüsttal	15.000
189838	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nüst (WH-ID 98681)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4266	9,4				1	Im Zuge einer Ausgleichsmaßnahme wurde an dieser Stelle bereits ein Umgehungsgerinne hergestellt. WH nicht mehr vorhanden (OT 21.03.2019)	Kommune Verband	Nüsttal	15.000
189846	*HIND: Herst. lin. Durchg. Nüst (WH-ID 98677)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4266	6,4				1		Kommune Verband	Nüsttal	15.000
189854	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aschenbach Fischteich Hofaschenbach (WH-ID 95892)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42664	0,7				1		Privater Träger	Nüsttal	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189868	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hasel (WH-ID 97575)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42672	10,7				1	Durch eine Ortsbegehung mit der Gemeinde und der zuständigen Wasserbehörde, wurde festgestellt, dass das Wanderhindernis 97575 nicht mehr vorhanden ist. Ein Katasterauszug sowie Fotos werden in FIS Wanda als Beleg hochgeladen/19.10.20	Kommune Verband	Nüsttal	15.000
189870	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hasel (WH-ID 97573)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42672	11				1		Kommune Verband	Nüsttal	15.000
189872	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hasel (WH-ID 97572)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42672	10,9				1	Nach einer Ortsbegehung mit der Gemeinde Nüsttal, hat die zuständige Wasserbehörde festgestellt, dass das Wanderhindernis nicht mehr in der Örtlichkeit vorhanden ist. Ein Beleg in Form eines Katasterauszugs und Fotos wird in FIS Wanda hochgeladen / 19.10.2020	Kommune Verband	Nüsttal	15.000
189874	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hasel (WH-ID 97569)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42672	10,6				1		Kommune Verband	Nüsttal	15.000
189892	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aschenbach Alte Mühle (WH-ID 95900)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42664	2				1		Privater Träger	Nüsttal	35.000
246766	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Alten Mühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42664	2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Nüsttal	0
247278	Q: ökol. Mindestabflus an der Walkmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4266	8,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Nüsttal	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634019

Maßnahmen für die Gemeinde: Oberaula

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151640	*FL: Bereitst. Flächen Schwalm-Eder	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	4256	15,4	16,3	0,3	0,9			Kommune Verband	Oberaula	12.000
151704	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF Wehr der Dorfmühle Gersdorf (außer Betrieb) (WH-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4256	15				1		Kommune Verband	Oberaula	20.000
235684	*HIND: Herst. lin. Durchg. (Schwalm-Eder) Wehr Aumühle Oberaula (WH-ID 95963)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4256	18,4				1		Privater Träger	Oberaula	20.000
235688	*HIND: Herst. lin. Durchg. (Schwalm-Eder) Wehr Dorfmühle Wahlshausen (WH-ID 95962)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4256	17,3				1		Kommune Verband	Oberaula	20.000
235692	*HIND: Herst. lin. Durchg. (Schwalm-Eder) Wehr unterhalb Wahlshausen (WH-ID 95961)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4256	16,3				1		Kommune Verband	Oberaula	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
235768	STRUK: Aufwert. Restrikt. (Schwalm-Eder-Kreis)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4256	16,4	17,5	0,2	1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Oberaula	60.000
235772	STRUK: Aufwert. Restrikt. (Schwalm-Eder-Kreis) Gemeinde Oberaula	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	4256 4256 4256 4256	16,2 16,9 17,2 18,2	16,5 17,1 17,5 18,6	0,3 0,2 0,3 0,4	0,3 0,2 0,3 0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Oberaula	360.000
246536	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Dorfmühle Gersdorf	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4256	15				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Oberaula	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440018

Maßnahmen für die Gemeinde: Ober-Mörlen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53574	RIEDGRABEN FL: Randstreifen Gesamt	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	24846	0	0,2	0,2	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässervertäglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Butzbach Ober-Mörlen Rockenberg	276.000
					24846	0,1	0,5	0,3	0,4					
					24846	0,5	3	2,4	2,5					
					24846	3,1	3,9	0,7	0,8					
					24846	3,8	4,9	1	1,1					
60188	RIEDGRABEN STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	24846	0	0,9	0,9	0,9		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Butzbach Ober-Mörlen Rockenberg	147.500
					24846	1	1,4	0,3	0,4					
					24846	1,8	3	1,1	1,2					
					24846	3,1	4,9	1,7	1,8					
					24846	5,8	7,8	1,9	2					
154856	RIEDGRABEN *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24846	2,7				1		Kommune Verband	Butzbach Ober-Mörlen	45.000
					24846	3				1				
					24846	3,8				1				

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56804	USA FL: Randstreifen zwischen Ndr.-Mörlen und Ober-Mörlen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	24848	9,7	11,2	1,4	1,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Nauheim Ober-Mörlen	42.000
56808	USA STRUK: Strukt. Bett Ufer zwischen Ndr.-Mörlen und Ober-Mörlen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	24848	9,7	11,2	1,4	1,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Nauheim Ober-Mörlen	28.000
56812	USA STRUK: Strukt. Bett Ufer Ortslage Ober-Mörlen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	24848	11,5	12,3	0,8	0,8		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Ober-Mörlen	16.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56824	USA *HIND: Herst. lin. Durchg. Massivsohlenabschnitt unter Bundesstraße in Ober-Mörlen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24848	11,4				1		Kommune Verband	Ober-Mörlen	35.000
56838	USA HIND: Rückbau Querbauw. 2 Bauwerke in Langenhain-Ziegenberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	24848 24848	17,1 18				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Ober-Mörlen	15.000
56840	USA *HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr an der Kreisgrenze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24848	18,6				1		Kommune Verband	Ober-Mörlen	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56946	FAUERBACH HIND: Rückbau Querbauw. 2 Massivsohlenabschnitte	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	248486 248486	0,6 0,7				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Ober-Mörlen	15.000
56948	FAUERBACH HIND: Umgestalt. 2 Durchlässe	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Beratung	248486 248486	0,7 1				1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Ober-Mörlen	25.500
56950	FAUERBACH STRUK: Entw. natur. Strukt Renaturierung ehem. Teichanlage im NSG Magertriften	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	248486	0,9	1,7	0,7	0,8		Anlage neuer Gewässerverlauf, ökologische Teichumgestaltung	Kommune Verband	Butzbach Ober-Mörlen	140.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73856	*STRUK: Entw. natur. Strukt Usastrecke im Bereich der Gem. Ober-Mörlen AGENDA 21	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	24848	9,9	18,6	8,6	8,7		Vorschläge der Lokalen Agenda 21 Ober-Mörlen zu gewässerökologischen Aufwertungen an der Usa in Ober-Mörlen vom 13.05.2008.	Kommune Verband	Bad Nauheim Ober-Mörlen	1.290.000
154724	FAUERBACH STRUK: Entw. natur. Strukt Renaturierung im NSG Magertriften	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	248486	0,6	1	0,3	0,4	1	Anlage neuer Gewässerverlauf, ökologische Teichumgestaltung	Kommune Verband	Ober-Mörlen	30.000
158338	*HIND: Herst. lin. Durchg. an der Usa (UWB) Alte ID 58890 [156050/156178/157486] QBW-ID 33670	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24848	18,6				1		Kommune Verband	Ober-Mörlen	35.000
231082	USA STRUK: Ortslage Ober-Mörlen zwischen Frankfurter- und Gartenstraße	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	24848	11,1	11,5	0,3	0,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Ober-Mörlen	160.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432016

Maßnahmen für die Gemeinde: Ober-Ramstadt

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65408	HIND: Fischabstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	23962 23962 23962 23962 23962 23962	20,4 21,1 21,5 28,2 30,3 31,3				1 1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Darmstadt Mühltal Ober-Ramstadt	17.480
65410	HIND: Fischschutz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	23962 23962 23962 23962 23962	20,4 21,1 28,2 30,3 31,3				1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Darmstadt Mühltal Ober-Ramstadt	21.850

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66120	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	23962 23962 23962 239624 239624 239624	27,4 27,8 38,6 0,1 2,4 4				1 1 1 1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühltal Ober-Ramstadt	1.090.000
66382	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	23962 23962 23962 239624 239624	23,3 25,8 32,3 40,2 0,1 0,2				1 1 1 1 1 1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühltal Ober-Ramstadt	837.600
160078	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Renat Nieder-Modau	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	23962	32	32,3	0,2	0,3			Privater Träger	Ober-Ramstadt	70.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160100	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23962 23962 23962 23962 23962 23962 2396214 239622 2396236 239624	15,8 20,5 24,2 28,7 31,9 35,9 38,7 0 0 0 0	20,3 23,2 26,3 30,3 34,5 38,1 40,8 0,6 1,2 1,6 3,3	2,5 2,1 1,9 1 2 2,2 0,4 0,4 0,1 0,5 1,5	4,5 2,7 2,1 1,6 2,6 2,2 2,1 0,6 1,2 1,6 3,3		Maßnahmen gemäß „Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie“ Umsetzungplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing. O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012(Hinweis: In FISMaPro werden die in der Umsetzungsplanung genannten Kernareale verortet.)	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühltal Ober-Ramstadt	3.352.000
160122	*FL: Bereitst. Flächen Renat Nieder-Modau	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	23962	32	32,3	0,2	0,3			Privater Träger	Ober-Ramstadt	48.000
160170	HIND: Fischaufstieg Modau: Hammerbachwehr Ober-Ramstadt, Nr. 40110	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	23962	28,2				1		Kommune Verband	Ober-Ramstadt	28.000
173106	*HIND: Herst. lin. Durchg. Neutscher Bach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239622	0	1,7		1,7	14		Kommune Verband	Ober-Ramstadt	280.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
194370	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	23962	20,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühltal Ober-Ramstadt	552.800
					23962	20,4			1					
					23962	21,1			1					
					23962	21,5			1					
					23962	24			1					
					23962	24,1			1					
					23962	26,4			1					
					23962	27,3			1					
					23962	27,8			1					
					23962	28,2			1					
					23962	28,7			1					
					23962	29,6			1					
					23962	30,3			1					
					23962	30,8			1					
					23962	31,3			1					
					23962	33,8			1					
					23962	37,7			1					
					23962	38,2			1					
					23962	38,4			1					
					23962	39,2			1					
					239624	0			1					
					239624	0,2			1					
					239624	0,5			1					
					239624	0,7			1					
					239624	0,8			1					
					239624	0,9			1					
					239624	1,8			1					
					239624	2			1					
					239624	2,3			1					
					239624	2,4			1					
					239624	2,9			1					
194372	HIND: Fischaufstieg Modau Absturz oberhalb Feldwegbrücke, Nr. 40131	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	23962	34				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Ober-Ramstadt	74.100

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
195988	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23962 23962 23962 23962 23962 23962 2396214 239622 2396236 239624	15,8 20,5 24,2 28,7 31,9 36,1 38,7 0 0 0 0	20,3 23,2 26,3 30,3 34,5 38,1 40,8 0,6 1,2 1,6 3,3	2,5 2,1 1,9 1 2 2 0,4 0,4 0,1 0,5 1,5	4,5 2,7 2,1 1,6 2,6 2 2,1 0,6 1,2 1,6 3,3		Maßnahmen gemäß "Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie-Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau", Büro für Gewässerökologie T.Bobbe, Dr.-Ing. Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012(Hinweis: In FISMaPro werden die in der Umsetzungsplanung genannten Kernareale verortet.)	Kommune Verband	Darmstadt Modautal Mühltal Ober-Ramstadt	4.970.000
228562	Q: ökol. Mindestabflus s Nr.40124 Obere Schlossmühle/Bauersche Mühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	umgesetzt	23962	31,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Ober-Ramstadt	0
228602	Q: ökol. Mindestabflus s Nr. 40122 Untere Schloßmühle (Matthes)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	in (Umsetzungs-)Planung	23962	30,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Ober-Ramstadt	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65522	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247632	0,1	5,9		5,8	3		Kommune Verband	Ober-Ramstadt Reinheim	30.000
65526	HIND: Fischschutz - Teich südl. Ortslage Wembach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	247632	6,3	6,4		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Ober-Ramstadt	2.000
201158	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247632 247632 247632	0,2 1,7 6,3	0,5 6,2 7,8	0,2 2,5 0,5	0,3 4,5 1,5			Kommune Verband	Ober-Ramstadt Reinheim	266.000
201374	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247632 247632 247632	0,3 1,7 6,3	0,5 6,2 7,8	0,1 1,8 0,5	0,2 4,5 1,5			Kommune Verband	Ober-Ramstadt Reinheim	352.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
162776	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24763722 24763722 24763722 24763722	0,1 3,2 4,6 7,3	2,1 4,4 7,1 9	0,5 0,5 1 0,5	2 1,2 2,5 1,8			Kommune Verband	Dieburg Groß-Zimmern Ober-Ramstadt Roßdorf	248.500
162802	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	Vorschlag	24763722 24763722 24763722 24763722	0,1 3,2 4,6 7,3	2,1 4,4 7,1 9	0,4 0,4 0,5 0,4	2 1,2 2,5 1,8		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Dieburg Groß-Zimmern Ober-Ramstadt Roßdorf	247.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



438010

Maßnahmen für die Gemeinde: Obertshausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63258	*HIND: Herst. lin. Durchg.Rodau 5 QBW	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24792	0	24,6	24,6	24,6	5		Kommune Verband	Mühlheim am Main Obertshausen Rödermark Rodgau	160.000
67288	*STRUK: Entw. naturn. Strukt 87-98 Rodgau	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24792	8,6	9,8	1,1	1,2			Kommune Verband	Obertshausen Rodgau	275.000
67292	*STRUK: Entw. naturn. Strukt 66-85 Obertshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24792	6,5	8,5	1,5	2			Kommune Verband	Obertshausen	375.000
67296	*FL: Bereitst. Flächen 87-98 Rodgau	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24792	8,6	9,8	1,2	1,2			Kommune Verband	Obertshausen Rodgau	150.000
67302	*FL: Bereitst. Flächen 66-85 Obertshausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24792	6,5	8,5	1,5	2			Kommune Verband	Obertshausen	100.000
72996	*FL: Bereitst. Flächen 51-69 zw. Lämmersp.u. Hausen, OL Obertsh.	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24792	5	6,9	0,3	1,9			Kommune Verband	Mühlheim am Main Obertshausen	25.000
73000	*STRUK: Entw. naturn. Strukt 51-69 Lämmersp-Hausen Ortsl Obertsh	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24792	5	6,9	0,3	1,9			Kommune Verband	Mühlheim am Main Obertshausen	75.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



434008

Maßnahmen für die Gemeinde: Oberursel (Taunus)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57984	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24892 24892 248924 248926	4 13,4 4,9 5,5	5,6 15 5,6 6,1	1,6 1,6 0,7 0,6	1,6 1,6 0,7 0,6			Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe Frankfurt am Main Oberursel (Taunus)	1.125.000
153978	*HIND: Herst. lin. Durchg. Eschbach, Alte ID 58204, Querbauwerk-ID: 51187,51188, 51190, 51211, 51217	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24892 24892 24892 24892 24892	10,6 10,7 11,8 15,1 16,5				1 1 1 1 1		Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe Oberursel (Taunus)	40.000
230362	*HIND: Herst. lin. Durchg. Eschbach, Alte ID 58204	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24892 24892 24892 24892 24892 24892 24892 24892 24892 24892 24892 24892	12 13,5 13,6 13,9 14,4 14,4 14,8 14,9 14,9 15 15,5 15,7				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	390.000
230364	*HIND: Herst. lin. Durchg. Eschbach, Alte ID 58204, Querbauwerk-ID: 51192	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24892	12,2				1	Absturz 51192 durch Sohlgleite beseitigt	Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	5.000
250264	*FL: Bereitst. Flächen unterhalb Oberursel-Oberstedten, alte ID 57928	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24892	12	12,4	0,4	0,4			Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	7.315
250274	*FL: Bereitst. Flächen oberhalb Oberursel-Oberstedten, alte ID 57928	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24892 24892	13,4 14,3	13,9 15	0,5 0,7	0,5 0,7			Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	66.690

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250284	*FL: Bereitst. Flächen oberhalb Oberstedten im Wald von Bad Homburg, alte ID 57928	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24892	13,9	14,3	0,4	0,4			Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe Oberursel (Taunus)	7.315

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60896	STRUK: Aufwert. Restrikt., Weißkirchen RPU Wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24894	4,8	5,6	0,8	0,8	2	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	320.000
60922	*FL: Bereitst. Flächen RPU Wi	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24894	4,2	4,8	0,6	0,6			Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	80.000
60928	*STRUK: Entw. naturn. Strukt RPU Wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24894	4,2	4,8	0,6	0,6			Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	200.000
148750	HIND: Rückbau Querbauw. am Stierstädter Bach (Altbach)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	248944	0	0,3	0,2	0,3		Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelle, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungenumgesetzt (01.09.2011)	Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	41.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60948	Q: ökol. Mindestabflus, Neuaufteilung Wasserrechte (HTK)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	24894	6,1	15,4	9,3	9,3		Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	0
60964	STRUK: Aufwert. Restrikt., Renatmaßn. Portwiesen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24894	9,1	10	0,8	0,9	3	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	360.000
60976	STRUK: neuer Gew.-lauf, Gewerverlegung Rolls Royce	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in (Umsetzungs-)Planung	24894	10	10,4	0,4	0,4	3	(Teil-)Verlegung des Gewässers in das das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	120.000
60986	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, oberhalb Oberursel	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24894	12,7	12,9	0,1	0,2			Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60994	STRUK: Aufwert. Restrikt. 68-91	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24894	6,7	9,1	2,3	2,4	6	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	560.050
61000	STRUK: Aufwert. Restrikt. 105-124 (TIZ, FIS bis vor Rolls Royce)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24894	10,5	12,4	1,9	1,9	7	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	600.020
154896	*HIND: Herst. lin. Durchg. oberhalb OL, Alte ID 61004, Querbauwerk-ID: 51534	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24894	12,6				1	ca. 70 m langer Straßendurchlass an der Alfred-Lechler-Straße Teilweise auf öffentlichen Flächen erneuert (Ersatzneubau)	Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	20.000
154898	*HIND: Herst. lin. Durchg. oberhalb OL, Alte ID 61004, Querbauwerk-ID: 51535, 51536	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24894 24894	12,7 12,9				1 1		Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	2.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
154900	*HIND: Herst. lin. Durchg. oberhalb OL, Alte ID 61004, Querbauwerk-ID: 51539	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24894	13,5				1		Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	20.000
154902	*HIND: Herst. lin. Durchg. oberhalb OL, Alte ID 61004, Querbauwerk-ID: 51541	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24894	14,4				1		Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	20.000
247012	Q: ökol. Mindestabflus - Abzweig Betriebsgraben Herrenmühle WD ID 51525	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	24894	10				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	0
247014	Q: ökol. Mindestabflus - Wehr Pappenhöhle (WKA Mägerlein) WD ID 51533	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	24894	12,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	0
247016	Q: ökol. Mindestabflus - Betriebsgraben Medidenta Schramm WD ID 51514	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	24894	7,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	0
247018	Q: ökol. Mindestabflus - Betriebsgraben Aumühle WD ID 51518	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	24894	8,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Oberursel (Taunus)	0

Wasserkörpernummer: DEHE_24894.2

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 434008

Wasserkörpername: Oberer Urselbach

Gemeinde: Oberursel (Taunus)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



437016

Maßnahmen für die Gemeinde: Oberzent

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56554	*FL: Bereitst. Flächen - Gammelsbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	238952	5,2	10,8	1	5,6			Kommune Verband	Oberzent	20.000
56558	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Gammelsbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	238952	5,2	10,2	0,5	5			Kommune Verband	Oberzent	10.000
56562	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Gammelsbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	238952	5,3	10,7		5,4	26		Kommune Verband	Oberzent	260.000
56574	HIND: Fischschutz - Sensbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	238946	0,8	0,9		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Staueinrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Oberzent	2.000
57506	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Itter	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23894 23894	1,7 13	11,8 18,4		10,1 5,4	26 4		Kommune Verband	Erbach (Odenwald) Oberzent	630.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57510	HIND: Anbindung Nebengew. - lter	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	23894	1,7	10		8,3	3	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Oberzent	45.000
57516	HIND: Fischschutz - lter	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	23894 23894	6,8	8			1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Oberzent	4.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57522	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Golmbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	238944	0	1,9		1,9	4		Kommune Verband	Oberzent	40.000
57526	HIND: Fischschutz - Golmbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	238944	3,8				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Oberzent	2.000
57532	*FL: Bereitst. Flächen - Itter/Golmbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23894 23894 23894 23894 238944	1,7 6,2 8,3 12,8 0	6 8,1 12,4 18,1 3,8	0,8 0,5 0,5 3 1	4,3 1,9 4,1 5,3 3,8			Kommune Verband	Erbach (Odenwald) Oberzent	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61646	HIND: Anbindung Nebengew. - Gammelsbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	238952	5,2	6,2		1	1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Oberzent	15.000
61876	HIND: Fischaufstiegtter/Eutersee	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	23894	12,4	12,7		0,3	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Oberzent	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66068	STRUK: Entf. Sicherung - lter Friedrichsdorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	23894	1,7	5,3	1	3,6		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Oberzent	20.000
154258	*FL: Bereitst. Flächen - Sensbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	238946 <Null>	0 3,7	1,2 6,3	0,2 0,4	1,2 2,6			Kommune Verband	Oberzent	10.000
154260	*FL: Bereitst. Flächen - Sensbach unterh. Hebstahl	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	238946	1,2	3,7	2	2,5			Kommune Verband	Oberzent	29.250
154268	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Sensbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	238946 238946	0 2,3	1,1 5,8		1,1 3,5	2 6		Kommune Verband	Oberzent	72.000
154270	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Sensbach unterh. Hebstahl	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	238946	1,1	2,3		1,2	5	Umgestaltung von kleinen Wanderhindernissen (Relikte alter Wiesenbewässerungen) durch Versetzen der Blocksteine bzw. Herstellung kleiner Umgehungsgerinne. Anmerkung: nur 1 Hindernis in WANDA kartiert!	Kommune Verband	Oberzent	5.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59850	HIND: Fischabstieg - Finkenbach/Hinterbach - Mühle Seifert	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	238968	6,5	6,6		0,1		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Oberzent	12.000
59884	HIND: Fischschutz Finkenbach Teich ab_92 (Bartmann)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	umgesetzt	238968	9,2				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Oberzent	2.000
59888	*HIND: Herst. lin. Durchg. Falkengesäss erbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2389682	0,1	3,1		3	13		Kommune Verband	Oberzent	130.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59916	HIND: Fischschutz Falkengesäeserbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	2389682 2389682 2389682	2 4,5 4,9				1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Oberzent	6.000
66044	FL: Korridor - Falkengesäeserbach F.-Gesäß	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	2389682	3,9	5,6	0,5	1,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Oberzent	15.000
66048	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Falkengesäeserbach F.Gesäß	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2389682	3,9	5,6	0,7	1,7			Kommune Verband	Oberzent	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67328	HIND: Fischaufstieg - Falkengesäss erbach F.-Gesäss	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	2389682	3,9	5,6		1,7	5	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Oberzent	40.000
201886	HIND: Herst. Durchg. Finkenbach und Hinterbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	238968	8,1	19,2		11,1	21		Kommune Verband	Oberzent Wald-Michelbach	294.000
201890	HIND: Herst. Durchg. Finkenbach / 10 QBW Rothenberg/Landesgrenze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	238968	5,3	8,1		2,8	10	FFH-WRRL-Maßnahme	Kommune Verband	Oberzent Wald-Michelbach	150.000
202304	*FL: Bereitst. Flächen - Finkenbach u. Oberläufe	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	238968 238968 238968 2389682	0 10,7 12,6 0,5	0 12,3 18,9 3,1	0 0,6 1,5 0,5	0 1,6 6,3 2,6			Kommune Verband	Oberzent Wald-Michelbach	135.000
202316	*FL: Bereitst. Flächen - Flurverfahren Gem. Rothenberg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	238968	5,3	10,6	2,5	5,3			Kommune Verband	Oberzent Wald-Michelbach	70.000
247964	Q: ökol. Mindestabflus s Finkenb., Seifertsche Mühle, OT Rothenberg	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	238968	6,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Oberzent	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
248044	Q: ökol. Mindestabflus s Köppelsmühle Falken-	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	2389682	4,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Oberzent	0
248086	Q: ökol. Mindestabflus s WKA Hess Hinterbach	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	238968	14,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Oberzent	0
248172	Q: ökol. Mindestabflus s Stang Falkengesäß	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	2389682	2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Oberzent	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54094	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2474	37,2	46,3	0,4	9,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Erbach (Odenwald) Oberzent	30.000
179616	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	2474	37,2	47,4		10,2	19	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Erbach (Odenwald) Oberzent	361.900

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



439012

Maßnahmen für die Gemeinde: Oestrich-Winkel

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56116	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2534	0	0,2	0,2	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Oestrich-Winkel	80.000
65202	HIND: Öffn. Verrohrung Projekt Oestrich-Winkel	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. Verrohrung	umgesetzt	2534	0,1	0,1	0	0		Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, finakierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässersohle.	Kommune Verband	Oestrich-Winkel	348.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73402	HIND: Anbindung Nebengew. - Beratung M10 Anbindung Elsterbach FFH Inselrhein	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	in (Umsetzungs-)Planung	2534	0	0,5	0,5	0,5		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Land	Oestrich-Winkel	300.000
155578	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 56124] - Wehr, fest ID 50531 - Beratung M7 Weißmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2534	0,9	0,9	0	0		Beratung Maßnahmenvorschlag M7 Weißmühle:1: Ökologisch begründeter Mindestwasser-abfluss: Neufestlegung der Wehrkrone, da Mindestwasserführung in Trockenzeiten nicht gegeben (Bach am 14.08.2013 trocken.2: Errichtung/Umbau Fischaufstieg: Einbau passierbarer Sohlriegel auf 40m Länge unterhalb des Wehres und Angleichen des Sohlgefälles.	Kommune Verband	Oestrich-Winkel	20.000
155580	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 56124] - Absturz hinter Durchlass ID 50533 - Beratung M8 Bahndurchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2534	0,3	0,4	0	0,1		Beratung Maßnahmenvorschlag M8 Bahndurchlass: 1: Aufwertung von Sohle/Ufer in Restriktionsbereichen: Entfernung der Betonsohle im Durchlass; Ersatz durch naturnahe Substrate; 2: Rückbau Querbauwerk: Einbau passierbarer Sohlriegel auf 40 m Länge unterhalb des Wehres und Angleichen des Sohlgefälles 3: Aufwertung von Sohle/Ufer in Restriktionsbereichen: Entfernung der Betonsohle bis zur Hauptstraße; Ersatz durch naturnahe Substrate; ingenieur-biologische Bauweise.	Kommune Verband	Oestrich-Winkel	155.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155582	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 56124] - Absturz ID 50517 - Beratung M9 alte B42a	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2534	0,2				1	Absturz auf Höhe B42a, Hauptstraße, Winkel Beratung Maßnahmenvorschlag M9 alte B42a: 1: Rückbau Querbauwerk: Einbau passierbarer Sohlriegel auf 30 m Länge oberhalb und unterhalb des Wehres und Angleichen des Sohlgefälles; 2: Aufwertung von Sohle/Ufer in Restriktionsbereichen: Entfernung der Betonsohle im Durchlass; Ersatz durch naturnahe Substrate; 3. Aufwertung von Sohle/Ufer in Restriktionsbereichen: Entfernung der Betonsohle unterhalb der Hauptstraße bis ca. 10m in die Verrohrung; Ersatz durch naturnahe Substrate	Kommune Verband	Oestrich-Winkel	92.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73374	BWSTR: Weg verlegen 22.295-22.697 (km 521)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	umgesetzt	2	22,3	22,7	0,3	0,4		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Kommune Verband	Oestrich-Winkel	30.000
189486	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen - Altrheinarm Geisenheim 20.760-21.960 VSG Rheinwiesen Geisenh/Oe-Wi	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	umgesetzt	2	20,8	22	1,2	1,2		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Bund	Geisenheim Oestrich-Winkel	0
205152	BWSTR: Optimierung Längswerke Mittelheim/Winkeler Aue 23.284-25.555 VSG Inselrhein	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Längswerke	in (Umsetzungs-)Planung	2	23,3	25,6	2,2	2,3		Bauliche Verknüpfung bestehender Buhnen mit einem Parallelwerk; Ersatz der Buhnen durch Längswerke; Bau von strukturierten Parallelwerken mit Ein- und Überströmöffnungen; Gezielte Beobachtung und Beräumung der Leitwerksfelder bei Verlandungstendenzen	Land	Oestrich-Winkel	2.200.000
205244	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen Mariannenaue 26.328-30.931 FFH Mariannenaue	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	in (Umsetzungs-)Planung	2	26,3	30,9	4,4	4,6		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Land	Eitville am Rhein Oestrich-Winkel	0
205258	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen Winkeler Aue 23.451-24.180 FFH Winkeler Aue	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	in (Umsetzungs-)Planung	2	23,5	24,2	0,6	0,7		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Land	Oestrich-Winkel	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
205328	FL: Korridor zur Entwicklung reaktiver Auengewässer Geisenheim 20.760-21.960	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	2	21,8	22,9	1,1	1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Bund **	Oestrich-Winkel	90.000
205386	RPU WI STRUK: Auenvert. Bewirtsch. Mariannenaue 26.328-30.931 FFH Mariannenaue	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	in (Umsetzungs-)Planung	2	26,3	30,9	4,6	4,6		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Land	Eitville am Rhein Oestrich-Winkel	0
205398	RPU WI STRUK: Auenvert. Bewirtsch. Winkeler Aue 23.451-24.180 FFH Winkeler Aue	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	in (Umsetzungs-)Planung	2	23,5	24,2	0,7	0,7		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Land	Oestrich-Winkel	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
205410	RPU WI STRUK: Auenvert. Bewirtsch. Rheinweisen Geisenheim 20.676 - 22.902 VSG Rheinwiesen Geisenh/Oe- Wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	in (Umsetzungs- Planung	2	20,7	22,9	2,2	2,2		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Geisenheim Oestrich- Winkel	0
205568	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt. Rheinufer zw Hattenh und Oestrich 26.039 - 27.669 VSG Inselrhein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs- Planung	2	26	27,7	1,6	1,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Land	Eitville am Rhein Oestrich- Winkel	640.000
205634	RPU WI STRUK: Entw. Auenvegetation Mariannenaue 26.328- 30.931 FFH Mariannenaue	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	in (Umsetzungs- Planung	2	26,3	30,9	4,4	4,6		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Land	Eitville am Rhein Oestrich- Winkel	44.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
205666	RPU WI STRUK: Entw. Auenvegetation Winkeler Aue 23.451- 24.180 FFHWinkeler Aue	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	in (Umsetzungs- Planung)	2	23,5	24,2	0,6	0,7		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Land	Oestrich-Winkel	6.000
205682	RPU WI STRUK: Entw. Auenvegetation Rheinweisen Geisenheim 20.676- 22.902 VSG Rheinweisen Geisenh/OeWi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	in (Umsetzungs- Planung)	2	20,7	22,9	2,1	2,2		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Land	Geisenheim Oestrich-Winkel	21.000
205770	RPU WI STRUK: Entw. Uferveg. Mariannenaue 26.328- 30.931 FFH Mariannenaue	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs- Planung)	2	26,3	30,9	4,4	4,6		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Land	Eitville am Rhein Oestrich-Winkel	2.200

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
205786	RPU WI STRUK: Entw. Uferveg. Winkeler Aue 23.451- 24.180 FFH Winkeler Aue	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	2	23,5	24,2	0,6	0,7		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Land	Oestrich-Winkel	300
205802	RPU WI STRUK: Entw. Uferveg. Geisenheim Rheinwiesen 22.295- 22.697 NSG Rheinwiesen Geisenh/Oe-Wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	2	22,3	22,7	0,3	0,4		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Land	Oestrich-Winkel	150

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
205848	RPU WI STRUK: Reakt. Auengewässer Altrheinarm Geisenheim 20.760-21.960	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	2	20,8	22	1,1	1,2		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Bund **	Geisenheim Oestrich- Winkel	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



413000

Maßnahmen für die Gemeinde: Offenbach am Main

Maßnahmennummer	Maßnahmen-bez.	Maßnahmen-gruppe	Maßnahmen-art	Planungs-zustand	Gewässer-kennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maß-nahmen-raum[km]	Anzahl Wander-hinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	ein-malige Kosten geschätzt
60484	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Offenbach, Machbarkeit prüfen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24	38,6	38,8		0,2	1	Bestehende FAH (Beckenpass) soll verbessert werden: Lage und Typ der FAH noch nicht bekannt	Bund	Frankfurt am Main Kelsterbach Offenbach am Main	3.300.000
74256	STRUK: Entw. Uferveg., machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	24	3,5	4,5	0,9	1		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Bischofsheim Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main	9.850.000
					24	25,1	31,2	6,1	6,1					
					24	27,5	29,2	1,7	1,7					
					24	32,1	33	0,9	0,9					
					24	35,6	36	0,4	0,4					
					24	39,4	39,6	0,2	0,2					
					24	40,3	44,2	3,8	3,9					
					24	43,3	45	1,5	1,7					
					24	47,2	48	0,8	0,8					
					24	47,4	47,7	0,3	0,3					
					24	47,7	48,1	0,4	0,4					
					24	48,6	49,5	0,9	0,9					
					24									
					24	51,7	51,9	0,2	0,2					
					24									
74350	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24	0,1	0,6	0,5	0,5		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main Wiesbaden	3.796.000
					24	1,5	1,9	0,4	0,4					
					24	4,3	6,3	2	2					
					24	8	8,6	0,6	0,6					
					24	9,1	9,4	0,3	0,3					
					24	16	18,1	2,1	2,1					
					24	18,6	22,1	3,5	3,5					
					24	22,8	24,8	2	2					
					24	25	25,6	0,6	0,6					
					24	26,2	28,2	2	2					
					24	28,2	28,8	0,6	0,6					
					24	29	29,6	0,6	0,6					
					24	29,1	30	0,9	0,9					
					24	41,3	44,2	2,9	2,9					
					24	44,4	53,6	9,2	9,2					
					24	44,6	48	3,4	3,4					
					24	47,1	47,5	0,4	0,4					
					24	48,1	50,9	2,8	2,8					
					24	48,4	53,3	4,9	4,9					
					24	51,7	52,7	1	1					
					24	54,9	62,2	7,3	7,3					
					24	58,2	59,1	0,9	0,9					
					24	62,3	63,6	1,3	1,3					
					24	65,2	66,8	1,7	1,7					
24	65,9	66,8	0,9	0,9										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74472	STRUK: Auenvert. Bewirtschaft., machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtschaft.	Vorschlag	24	8,6	9,1	0,5	0,5		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Flörsheim am Main Frankfurt am Main Großkrotzenburg Hanau Hattersheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main	0
74502	HIND: Anbindung Nebengew., Machbarkeit prüfen, Mündung Kuhmühlgraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24	43,1	43,2	0,1	0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Frankfurt am Main Offenbach am Main	25.000
74512	BWSTR: Entfernung Uferverbau, Machbarkeit prüfen, Mainbogen Offenbach	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Beratung	24	44,3	47,6	3,2	3,3		Besteht auf Grund von Restriktionen nicht die Möglichkeit, das Ufer zu dynamisieren, kann das Entfernen des Uferverbau oberhalb der Mittelwasserlinie erfolgen und zu einer Erhöhung der Strukturvielfalt am Ufer beitragen.	Bund	Frankfurt am Main Maintal Offenbach am Main	640.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74648	BWSTR: Optimierung Längswerke, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Längswerke	Vorschlag	24 24 24 24 24 24	-0,1 38,3 47,2 49,5 50,9 54,9 61,4	0,9 38,7 47,6 50,2 51,9 55,1 61,5	0,9 0,4 0,4 0,7 1 0,2 0,1	0,9 0,4 0,4 0,7 1 0,2 0,1		Bauliche Verknüpfung bestehender Buhnen mit einem Parallelwerk; Ersatz der Buhnen durch Längswerke; Bau von strukturierten Parallelwerken mit Ein- und Überströmöffnungen; Gezielte Beobachtung und Beräumung der Leitwerksfelder bei Verlandungstendenzen	Bund	Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Hanau Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Wiesbaden	3.700.000
224214	STRUK: Entw. Auenvegetation, machbar, km 44-47 li Offenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Beratung	24	44,6	48	3,4	3,4		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen); Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Frankfurt am Main Maintal Offenbach am Main	11.500
224486	STRUK: Anlage Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 41-41li	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24	41,1	41,2	0,1	0,1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer); Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Offenbach am Main	3.461.250
224520	STRUK: Anlage Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 44-47li Offenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Beratung	24	44,7	47,4	2,7	2,7		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer); Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Frankfurt am Main Maintal Offenbach am Main	3.461.250

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
224554	STRUK: Anlage Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 45-45li	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Beratung	24	45,9	46	0,1	0,1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Frankfurt am Main Offenbach am Main	3.461.250
230728	BWSTR: Neubau Buhnen/Längswerke, Machbarkeit prüfen li 48,5-49,5	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Neubau Buhnen/Längswerke	Beratung	24	48,6	49,5	0,8	0,9		Herstellen eines heterogenen Ufers durch Bau von strukturierten Längswerken, im Einzelfall Neubau von Buhnen z.B. zur Verringerung von Ablagerungstendenzen	Bund	Maintal Offenbach am Main	800.000
236448	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen re km 41,26-44,16	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	umgesetzt	24	41,3	44,2	2,7	2,9		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Kommune Verband	Frankfurt am Main Offenbach am Main	270.000
236482	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen li km 44,26-46,16	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	44,3	46,2	1,9	1,9		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Frankfurt am Main Offenbach am Main	190.000
238300	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 39,36-39,66 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	39,4	39,7	0,3	0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main Offenbach am Main	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
238376	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 39,7-41,2 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	39,8	41,3	1,4	1,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main Offenbach am Main	560.000
238452	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 40,26-41,16 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	40,3	41,2	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main Offenbach am Main	360.000
238528	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 43,96-44,06 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	44	44,1	0,1	0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Offenbach am Main	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
238604	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 45,6-48 Offenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	24	45,7	48	2,3	2,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Frankfurt am Main Maintal Offenbach am Main	920.000
238680	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re und li 48-52 F	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	48,1	52,7	4,6	4,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main	1.840.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239136	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 70,7-74,3 F (lt FisMApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
					24	48,8	60,9	2	12,1					
					24	54,3	55	0,6	0,7					
					24	54,9	55,4	0,6	0,5					
					24	56,4	58,8	3,5	2,4					
					24	57,7	59,1	1,2	1,4					
					24	61,2	62,2	1	1					
					24	62,3	62,5	0,2	0,2					
					24	64,9	68,6	3,6	3,7					
					24	70,7	74,3	3,6	3,6					
					24	77,1	77,2	0,2	0,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239212	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 77-77,1 F laut Fis MApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
24	48,8	60,9	2	12,1										
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										
239914	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen re 39,3-39,6 f	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	39,4	39,7	0,2	0,3		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Frankfurt am Main Offenbach am Main	30.000
239964	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 48,5-49,5 f	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	48,6	49,5	0,8	0,9		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Maintal Offenbach am Main	1.200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
240606	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen, machbar re 38,2-38,6 F	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	Vorschlag	24	38,3	38,7	0,4	0,4		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitate u.a.	Bund	Frankfurt am Main Offenbach am Main	0
240748	STRUK: Reakt. Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 31,8-41,3 re	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	24	31,9	41,3	9,4	9,4		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Frankfurt am Main Offenbach am Main	1.845.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53364	*STRUK: Entw. natur. Strukt 21-36 Bieber unterh OL	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	247928	2	3,6	1,5	1,6		Strukturentwicklung unterhalb OL Bieber	Kommune Verband	Mühlheim am Main Offenbach am Main	350.000
53372	*STRUK: Entw. natur. Strukt 44-58 Bieber oberh. OL	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	247928	4,3	5,8	1	1,5		Strukturentw. oberhalb der OL Bieber	Kommune Verband	Offenbach am Main	250.000
53376	*FL: Bereitst. Flächen 44-58 Bieber oberh. OL	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247928	4,3	5,8	1	1,5		Flächenbereitstellung für Renat oberh OL Bieber	Kommune Verband	Offenbach am Main	100.000
61936	HIND: Umgestalt. Durchgängigkeit OL Bieber 36-43	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	247928	3,5	4,3	0,6	0,8	1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Offenbach am Main	900.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61940	STRUK: Entf. Sicherung OL Bieber 200m 42-44	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	247928	4,1	4,4	0,2	0,3		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Offenbach am Main	8.000
157106	*FL: Bereitst. Flächen 21-36 Bieber unterh. OL	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247928	2,4	3,6	1,1	1,2		Flächenbereitstellung für Renat unterh OL Bieber	Kommune Verband	Offenbach am Main	125.000
157110	*FL: Bereitst. Flächen 21-36 Bieber unterh. OL	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	247928	2	2,4	0,3	0,4		Flächenbereitstellung für Renat unterh OL Bieber	Kommune Verband	Mühlheim am Main Offenbach am Main	25.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
72938	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24796	2,4	3,4		1		Verbesserung der Ufer- und Sohlenstruktur, Linienführung und linearen Durchgängigkeit. Anbindung von Auwaldrelikten.	Kommune Verband	Offenbach am Main	350.000
72944	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	24796	3,4	5,1	1,6	1,7	2	Verbesserung der Gewässerstrukturen/linearen Durchgängigkeit oberhalb der Stadthalle OF.	Kommune Verband	Offenbach am Main	400.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440019

Maßnahmen für die Gemeinde: Ortenberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70942	*HIND: Herst. lin. Durchg. Laisbach Streckenverortung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24818	0	11,1		11,1	8		Kommune Verband	Nidda Ortenberg Ranstadt	96.000
70950	*FL: Bereitst. Flächen Laisbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	24818 24818 24818 24818	0 3,5 5,7 8,8	2,7 5,6 6,8 11,1	2,7 2 1 2,2	2,7 2,1 1,1 2,3			Kommune Verband	Nidda Ortenberg Ranstadt	480.000
70980	*STRUK: Entw. natur. Strukt Laisbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	24818 24818 24818 24818 24818 24818	0 2,8 3,5 5,7 6,7 8,8	2,7 3,1 5,6 6,8 7,3 11,1	2,7 0,3 2 1 0,5 2,2	2,7 0,3 2,1 1,1 0,6 2,3			Kommune Verband	Nidda Ortenberg Ranstadt	1.200.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62178	*HIND: Herst. lin. Durchg. Brücke Bleichenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24864	4				1		Kommune Verband	Ortenberg	15.000
62220	*HIND: Herst. lin. Durchg. Absturz mit Schütz Bleichenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24864	4,1				1		Kommune Verband	Ortenberg	5.000
62836	FL: Randstreifen Nidder 320-390	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2486 2486 2486 2486	31,8 33,6 35,7 36,7	32,5 34,4 36,6 37,4	0,5 0,5 0,5 0,5	0,7 0,8 0,9 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Altenstadt Glauburg Ortenberg	120.000
62852	FL: Aueflächen Renat. Effolderbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	2486	37,5	38,8	1,3	1,3		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Glauburg Ortenberg	360.000
62880	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Renat. Effolderbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2486	37,5	38,8	1,3	1,3			Kommune Verband	Glauburg Ortenberg	455.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63056	FL: Randstreifen Bleichenbach 1-49 3 Abs	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	24864 24864 24864	0 2 4,5	1,3 3,7 4,9	1,3 1,7 0,4	1,3 1,7 0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Glauburg Ortenberg	120.000
63064	STRUK: Strukt. Bett Ufer Bleichenbach 1-49 3 Abs	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	24864 24864 24864	0 2 4,5	1,3 3,7 4,9	0,7 1 0,4	1,3 1,7 0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Glauburg Ortenberg	262.500
73786	*FL: Bereitst. Flächen bis Brücke Konradsdorf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2486	38,8	39,4	0,6	0,6			Kommune Verband	Ortenberg	60.000
73790	*STRUK: Entw. naturn. Strukt bis Brücke Konradsdorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2486	38,8	39,4	0,6	0,6			Kommune Verband	Ortenberg	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156092	STRUK: Strukt. Bett Ufer Nidder 320 -390 4 Abschnitte	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	2486 2486 2486 2486	31,8 34 35,7 36,7	32,5 34,4 36,6 37,4	0,5 0,3 0,5 0,5	0,7 0,4 0,9 0,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Altenstadt Glauburg Ortenberg	252.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63290	*HIND: Herst. lin. Durchg. Brücke Selters 35261	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2486	40,5				1		Kommune Verband	Ortenberg	10.000
63292	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Selters 35263	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2486	40,5				1		Kommune Verband	Ortenberg	88.000
63298	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Ortenberg 35264	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	2486	42,9				1	Herstellung der Durchgängigkeit durch die Herstellung eines Raugerinnes mit Niedrigwasserrinne und Störsteinen auf der rechten Seite	Kommune Verband	Ortenberg	130.000
63300	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Kerzendorf 35267	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2486	45				1		Privater Träger	Ortenberg	30.000
63302	FL: Randstreifen 397-412	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2486	39,5	41	1,5	1,6	1	Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Ortenberg	36.000
63306	STRUK: Strukt. Bett Ufer 397-412	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	2486 2486	39,5 40,4	40,1 41	0,6 0,6	0,6 0,6	1	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Ortenberg	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
206162	STRUK: Strukt. Bett Ufer Sportplatz Selters	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	2486	40,1	40,4	0,3	0,3	0	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Ortenberg	37.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66080	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hillersbach 3 Stk. 35400, 35402, 35404	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24862 24862 24862	0,2 0,6 1,1				1 1 1		Kommune Verband	Ortenberg	45.000
66082	STRUK: Strukt. Bett Ufer Hillersbach 1-3 Mündung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	24862 24862	0 2,5	0,3 3,8	0,2 0,8	0,3 1,3	1	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Ortenberg	125.000
66088	STRUK: nat. Sohlage Hillersbach 6-13 Lißberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Vorschlag	24862	0,5	1,3	0,7	0,8	2	Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Ortenberg	161.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66092	FL: Randstreifen Hillersbach Mündung und 26-38	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24862 24862	0 2,5	0,3 3,8	0,2 1,3	0,3 1,3	1	Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Ortenberg	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66198	HIND: Umgestalt. Durchlass Brücke 34914	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	24864	6,3				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Ortenberg	21.000
66208	*HIND: Herst. lin. Durchg. Rampen anschütten 34916, 34920, 34923	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24864 24864 24864	7 8,6 9				1 1 1		Kommune Verband	Ortenberg	45.000
66210	HIND: Rückbau Querbauw. 34918, 34924, 34925, 34928, 34929	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	24864 24864 24864 24864	9 9,1 9,2 9,2				1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Ortenberg	33.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66212	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schütz an Straßenbrücke 34926	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24864	9,1				1		Kommune Verband	Ortenberg	5.000
66214	STRUK: Entf. Sicherung 95-100 und Umbau von 6 QBW	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	24864	9,4	10	0,6	0,6	6	Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbiologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Ortenberg	150.000
66218	*STRUK: Entw. naturn. Strukt 49-58	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	24864	4,9	5,9	0,5	1			Kommune Verband	Ortenberg	75.000
66222	*STRUK: Entw. naturn. Strukt 76-87	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	24864	7,7	8,7	0,5	1			Kommune Verband	Ortenberg	75.000
66240	FL: Randstreifen in Maßnahmenraum 49-58, 76-87, 95-100	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	24864 24864 24864	4,9 7,5 9,4	5,9 8,7 10	0,5 0,5 0,6	1 1,2 0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerrandnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Ortenberg	96.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66316	STRUK: Strukt. Bett Ufer 3 Abschnitt 113-116, 133-152, 161-198	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	24864 24864 24864	11,2 13,2 16	11,6 15,2 19,8	0,4 1,6 2,9	0,4 2 3,8	2	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Gedern Ortenberg	612.500
66328	FL: Randstreifen Abschnitt 133-152, 161-198	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	24864 24864	13,2 16	15,2 19,8	1,6 3,3	2 3,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerrandnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gedern Ortenberg	294.000
66334	HIND: Rückbau Querbauw. Absturz Fischteich 34940	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	24864	11,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Ortenberg	24.000

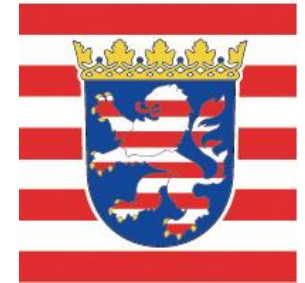
Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66336	HIND: Rückbau Querbauw. von 6 verschied. kleine Abstürze unterhalb Gelnhhaar 117-150	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	24864	11,6	15		3,4	6	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Abstürze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Ortenberg	32.000
66342	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Ortslage Gelnhhaar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	24864	15,5	15,9	0,3	0,4			Kommune Verband	Ortenberg	75.000
66346	HIND: Umgestalt. von 5 Durchlässen zwischen Gelnhhaar und Wenings	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	24864	17,2	18,3		1,1	5	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Abstürze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Gedern Ortenberg	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634020

Maßnahmen für die Gemeinde: Ottrau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70684	FL: Randstreifen: Gew. Berat. P.: örtliche Abstimmung (z.T. liegt bereits Ausgleichsver- pflichtung vor) konkretere Festlegung / Verortung Bodenbach außerhalb Ortslagen zu ca. 70%	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreife n	Beratung	428818 428818 428818 428818 428818	0 0,6 1,5 6 7,4	0,6 1,5 4,2 7,1 8,4	0,3 0,6 0,7 0,9 0,3	0,6 0,9 2,7 1,1 1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Ottrau Schrecksbach	105.000
70696	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Gew. Berat. P.: (z.T. liegt bereits Ausgleichsver- pflichtung vor!) Bodenbach Strukturelle Verbesserung en	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	428818 428818 428818 428818	0 0,6 1,5 6 7,4	0,6 1,5 4,2 7,1 8,4	0,3 0,6 0,7 0,9 0,3	0,6 0,9 2,7 1,1 1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Ottrau Schrecksbach	88.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70774	HIND: Rückbau Querbauw.: Gew. Berat. P.: Bodenbach Prüfung der Durchgängigk eitsrelevanz und Sicherstellung Mindestwasse rführung Kranzmühle	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	428818 428818 428818 428818	1,3 2,8 7,2 7,3				1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Ottrau Schrecksbach	120.000
168656	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Bodenbach Bereich KA Immichenhain	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in Umsetzung	428818	7	7,3	0,2	0,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umiaufrinnen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung,	Kommune Verband	Ottrau	18.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
192694	STRUK: Strukt. Bett Ufer, Maßnahme Grenff_5	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	428832	16,7	17	0,3	0,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Ottrau	21.000
206682	STRUK: Strukt. Bett Ufer, Renat Bereich Ottrau, Synergie	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	428832	15,3	18	1,5	2,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Ottrau	105.000
230320	FL: Ausweisung Uferstrandstreifen, Ottrau Synergiemaßnahme	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	428832	14,7	18	0,6	3,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Ottrau	38.400

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249990	HIND: Fischaufstieg, Fischabstieg, Fischschutz, Burghardsmühle WH 93284	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	428832	15,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Ottrau	30.000
249994	HIND: Fischaufstieg, Fischabstieg, Fischschutz, Obere Steinhmühle WH 93290	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	428832	18,4				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Ottrau	30.000
249998	Q: ökol. Mindestabflusses, Burghardsmühle WH 93284	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	428832	15,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Ottrau	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432017

Maßnahmen für die Gemeinde: Otzberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52336	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247474 247474 247474	0 1,7 3,3	1,7 3,3 5,1	0,7 0,7 0,4	1,7 1,6 1,8			Kommune Verband	Höchst i. Odw. Otzberg	112.500
52344	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247474 247474 247474	0 1,7 3,3	1,7 3,3 5,1	0,6 0,6 0,3	1,7 1,6 1,8			Kommune Verband	Höchst i. Odw. Otzberg	225.000
54102	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	247474	0	3,8	0,2	3,8		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Höchst i. Odw. Otzberg	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62216	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	247474	0	4		4	15	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Höchst i. Odw. Otzberg	127.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62884	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2476 2476	31,4 36,8	36,6 42,6	1,8 2,5	5,2 5,8			Kommune Verband	Brensbach Groß-Bieberau Otzberg Reinheim	665.000
62924	FL: Aueflächen - unterh. Tannenmühle	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	2476	30,5	31,2	0,5	0,7		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Groß-Zimmern Otzberg	100.000
62946	STRUK: Strukt. Bett Ufer - Renaturierung Reinheim-Nord	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	2476	32,5	33	0,4	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Otzberg Reinheim	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63476	HIND: Fischabstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	2476 2476	31,8 38,7	31,9 38,8		0,1 0,1	1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Groß-Bieberau Otzberg	30.000
154176	FL: Aueflächen oberhalb Breitwiesenbrücke	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	2476	29,8	30,6	7	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Groß-Zimmern Otzberg	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
154184	STRUK: Strukt. Bett Ufer - Renaturierung unterh. Tannenmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	2476	29,8	31,2	1,3	1,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Groß-Zimmern Otzberg	390.000
201934	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Gersprenz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2476 2476	31,4 36,8	36,6 41,1	0,9 0,8	5,2 4,3			Kommune Verband	Brensbach Groß-Bieberau Otzberg Reinheim	510.000
202034	HIND: Fischaufstieg WKAs Mittlere Gersprenz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	2476 2476	31,8 38,7	31,9 38,8		0,1 0,1	1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Groß-Bieberau Otzberg	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52112	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	24764 24764 24764 24764	0 7,6 9,3 12,1	4,4 8,9 11,8 19,1	1 0,4 1 2,5	4,4 1,3 2,5 7			Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen) Otzberg	875.000
52654	FL: Aueflächen Semme Lengfeld-Bornwiesen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	24764	12,7	13	0,2	0,3		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Otzberg	16.000
52684	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24764	0	17,6		17,6	9	6x Fischaufstieg2x Umgest. Durchlass1x Umgest. Massivsohle	Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen) Otzberg	169.992

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53510	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	24764	0	12,2		12,2	3	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen) Otzberg	45.000
53532	STRUK: Aufwert. Restrikt. - Sohlstrukturierung Ortsrand Semd	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24764	9,3	9,8	0,5	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Groß-Umstadt Otzberg	15.000
202284	*FL: Bereitst. Flächen Semme	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24764 24764 24764 24764	0 7,6 9,3 12,1	4,4 8,9 11,8 19,1	1 0,4 1,2 2,2	4,4 1,3 2,5 7			Kommune Verband	Babenhausen Groß-Umstadt Münster (Hessen) Otzberg	427.000

Wasserkörpernummer: DEHE_24764.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 432017

Wasserkörpername: Semme

Gemeindename: Otzberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
202294	*FL: Bereitst. Flächen - Grundwererb N.-Klingen "Im Weidich"	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24764	14,9	15,2	0,3	0,3			Kommune Verband	Otzberg	7.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631020

Maßnahmen für die Gemeinde: Petersberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64530	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	426 4262	48 0,7	49,8 3,8	0,4 1	1,8 3,1			Kommune Verband	Petersberg	56.000
64640	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	426 4262 42642 42642 42642	53 0 2,3 6 11,7	54 0,6 3,4 6,8 12,6	0,3 0,3 0,3 0,3 0,3	1 0,6 1,1 0,8 0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hofbieber Petersberg	600.000
64650	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	4264	0,1	3,7	1,2	3,6			Kommune Verband	Hofbieber Petersberg	48.000
189912	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanne Gerhardsmühle (WH-ID 99633)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4262	2,9				1		Privater Träger	Petersberg	45.000
189914	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanne Teichanlage (WH-ID 99631)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4262	1,8				1		Privater Träger	Petersberg	45.000
189918	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune Kriesmühle (WH-ID 97698)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	426	53				1		Privater Träger	Petersberg	45.000
189920	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune Wertesmühle (WH-ID 97697)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	426	49,4				1		Privater Träger	Petersberg	45.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189922	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune Teufertsmühle (WH-ID 97692)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	426	43,8				1		Privater Träger	Petersberg	45.000
190134	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanne (WH-ID 99630)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4262	0,6				1		Kommune Verband	Petersberg	15.000
190386	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune (WH-ID 97696)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	426	48,1				1		Kommune Verband	Petersberg	15.000
190400	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune (WH-ID 97695)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	426	45,2				1	Bei dem Wanderhindernis handelt es sich um eine glatte Betonsohle mit hohem Absturz. Planung: ersatzlose Entfernung der Betonsohle inkl. Absturz (OT 22.10.2019)	Kommune Verband	Petersberg	15.000
190414	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haune (WH-ID 97691)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	426	43,8				1		Kommune Verband	Petersberg	15.000
247112	Q: ökol. Mindestabflusses an der Kriesmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	426	53				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Petersberg	0
247116	Q: ökol. Mindestabflusses an der Wertesmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	426	49,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Petersberg	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247118	Q: ökol. Mindestabflus an der Ruppertsühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	426	48,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Petersberg	0
247128	Q: ökol. Mindestabflus an der Teufertsmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	426	43,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Petersberg	0
247372	Q: ökol. Mindestabflus an der Gerhardsmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4262	2,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Petersberg	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432018

Maßnahmen für die Gemeinde: Pfungstadt

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58710	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23962	0	1,8	1,8	1,8		Maßnahmen gemäß „Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie, Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau“, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing. O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Biebesheim am Rhein Pfungstadt Riedstadt Stockstadt am Rhein	3.130.000
					23962	1,7	2,9	0,4	1,2					
					23962	2,9	3,1	0,2	0,2					
					23962	3,2	3,4	0,2	0,2					
					23962	3,6	4,3	0,7	0,7					
					23962	4,3	5,2	0,6	0,9					
					23962	7	7,2	0,2	0,2					
					23962	10,2	10,7	0,5	0,5					
					23962	10,7	11,1	0,1	0,4					
					23962	11,1	11,2	0,1	0,1					
					23962	11,2	12,4	0,4	1,2					
					23962	12,4	12,5	0,1	0,1					
					23962	12,6	12,9	0,3	0,3					
23962	15,1	15,8	0,7	0,7										
58740	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23962	0	1,8	1,8	1,8		Maßnahmen gemäß „Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie, Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau“, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing. O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Biebesheim am Rhein Pfungstadt Riedstadt Stockstadt am Rhein	2.500.000
					23962	1,7	2,9	0,4	1,2					
					23962	2,9	3,1	0,2	0,2					
					23962	3,2	3,4	0,2	0,2					
					23962	3,6	4,3	0,7	0,7					
					23962	4,3	5,2	0,6	0,9					
					23962	7	7,2	0,2	0,2					
					23962	10,2	10,7	0,5	0,5					
					23962	10,7	11,1	0,1	0,4					
					23962	11,1	11,2	0,1	0,1					
					23962	11,2	12,4	0,4	1,2					
					23962	12,4	12,5	0,1	0,1					
					23962	12,6	12,9	0,3	0,3					
23962	15,1	15,8	0,7	0,7										
64276	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	23962	13,3				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Pfungstadt	624.000
					23962	14								

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160186	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	23962 23962 23962	13,5 14,7 15,4				1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Pfungstadt	103.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59434	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	239628 239628 239628	0 6,5 13,8	5,8 8,7 14,2	3,8 2,2 0,4	5,8 2,2 0,4		Maßnahmen gemäß § Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie § Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing. O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Bickenbach Biebesheim am Rhein Gernsheim Pfungstadt Stockstadt am Rhein	1.152.000
65748	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239628 239628 239628	0 6,5 13,8	5,8 8,7 14,2	3,8 2,2 0,4	5,8 2,2 0,4		Maßnahmen gemäß § Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie § Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing. O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Bickenbach Biebesheim am Rhein Gernsheim Pfungstadt Stockstadt am Rhein	1.275.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56530	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23964 23964 23964 23964 23964	0 0,5 2,1 8,2 10,9	0,5 1,6 2,2 10,9 11,1	0,4 0,6 0,1 1,5 0,1	0,5 1,1 0,1 2,7 0,2		Flächenerwerb für Renaturierungsmaßnahmen Maßnahmen gemäß § Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie , Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing- O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Pfungstadt Riedstadt	480.000
56548	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23964 23964 23964 23964	0 0,5 2,1 8,2 10,9	0,5 1,6 2,2 10,9 11,1	0,4 0,6 0,1 1,5 0,1	0,5 1,1 0,1 2,7 0,2		Maßnahmen gemäß § Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie , Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing- O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Pfungstadt Riedstadt	675.000
174216	HIND: Fischabstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	in (Umsetzungs-)Planung	23964	11,3	11,4		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Pfungstadt	4.000
228922	*HIND: Herst. lin. Durchg. Sandbach Nr. 40239	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	23964	10,1				1		Kommune Verband	Pfungstadt	32.000
228924	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23964 23964 23964 23964	2,2 5,1 7,1 7,1				1 1 1 1		Kommune Verband	Pfungstadt Riedstadt	96.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632016

Maßnahmen für die Gemeinde: Philippsthal (Werra)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
71274	*Q: ökol. Abflussregul.	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	*Q: ökol. Abflussregul.	Vorschlag	41 41 41 41 41	147,8 151 154,6 159,7 162,9	149,7 153,5 155,9 161,5 163,7	0,6 0,8 0,4 0,6 0,4	1,9 2,5 1,3 1,8 0,8	1 1 1 1 1		Privater Träger	Heringen (Werra) Philippsthal (Werra)	500.000
71286	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	41 41	148,3 151,1	150,3 162,2	0,7 2,4	2 11		Maßnahme des Bewirtschaftungsplanes FFH-Gebiet "Werra zw. Philippsthal und Herleshausen"	Kommune Verband	Heringen (Werra) Philippsthal (Werra)	310.000
71292	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	41 41 41 41	148,3 151,1 157,1 160,2	150,3 155,1 158,3 162,2	0,7 1 0,3 0,6	2 4 1,2 2		Bewirtschaftungsplanes FFH-Gebiet "Werra zw. Philippsthal und Herleshausen"	Kommune Verband	Heringen (Werra) Philippsthal (Werra)	650.000
71302	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	41 41	151,1 162,9				1 1		Privater Träger	Heringen (Werra) Philippsthal (Werra)	300.000
247094	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Philippsthal	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	41	162,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Philippsthal (Werra)	0
247098	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Harnrode	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	41	159,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Philippsthal (Werra)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68576	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	41512 41512	0 2,1	1,6 4,3	0,5 0,7	1,6 2,2		Gewässerschau im April 2010 durchgeführt	Kommune Verband	Hohenroda Philippsthal (Werra)	48.000
70862	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	41512 41512	0,7 1,2				1 1	Gewässerschau im April 2010 durchgeführt	Privater Träger	Philippsthal (Werra)	70.000
70868	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	41512 41512	0 2,1	1,6 4,3	0,5 0,7	1,6 2,2		Gewässerschau im April 2010 durchgeführt	Kommune Verband	Hohenroda Philippsthal (Werra)	300.000
246968	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Eichmühle Röhrigshof	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	41512	0,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Philippsthal (Werra)	0
246970	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Nippemühle Röhrigshof	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	41512	1,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Philippsthal (Werra)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204004	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	41514	1,2	1,2	0	0	1		Kommune Verband	Philippsthal (Werra)	35.000
204008	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	41514	0,8	1,2	0,4	0,4	2	Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Philippsthal (Werra)	15.200.000
204012	HIND: Öffn. verrohrung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	in (Umsetzungs-)Planung	41514	0,3	0,8	0,6	0,6	1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, finakierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole. Rückbau Kastenprofil in Ortslage.	Kommune Verband	Philippsthal (Werra)	550.000

Wasserkörpernummer: DEHE_41514.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 632016

Wasserkörpername: Stärkelsbach

Gemeinde: Philippsthal (Werra)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69856	FL: Korridor; Ulster Philippsthal	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	414	0	2,1	0,5	2,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Philippsthal (Werra)	45.000
69860	STRUK: Entf. Sicherung; Ulster Philippsthal	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	414	0	2,1	0,5	2,1		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Philippsthal (Werra)	20.000
69864	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Ulster Schwupp	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	414	1,9	2,1		0,2	1		Kommune Verband	Philippsthal (Werra)	50.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



531014

Maßnahmen für die Gemeinde: Pohlheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65174	FL: Randstreifen: Welsbach, von B 488 bis Kläranlage Pohlheim / Dorf-Güll	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	24844	1,2	2	0,7	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Lich Pohlheim	21.000
65178	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Welsbach, von B 488 bis Kläranlage Pohlheim / Dorf-Güll	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24844	1,2	2	0,7	0,8			Kommune Verband	Lich Pohlheim	56.000
65198	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Welsbach, von Kläranlage Pohlheim/Dorf-Güll bis unterhalb Dorf-Güll	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	24844	2	2,7	0,6	0,7		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Pohlheim	15.000
157896	*FL: Bereitst. Flächen; Welsbach, von Kläranlage Pohlheim / Dorf-Güll bis Ortslage Dorf-Güll	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24844	2	2,7	0,6	0,7			Kommune Verband	Pohlheim	18.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63616	FL: Korridor: Gambach, von Kreisgrenze, nord-östl. Gambacher Kreuz bis östlich Holzheim (L 3133)	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	248452	3	5,1	1,8	2,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Münzenberg Pohlheim	165.000
63620	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Gambach, von Kreisgrenze, nord-östl. Gambacher Kreuz bis östlich Holzheim (L 3133)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	248452	3	5,1	1,8	2,1			Kommune Verband	Münzenberg Pohlheim	144.000
63624	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Gambach, von Kreisgrenze, nord-östl. Gambacher Kreuz bis östlich Holzheim (L 3133)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	248452	3,2	5,1		1,9	11		Kommune Verband	Pohlheim	46.200

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69024	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lückenbach, Abschnitt "Dickmühle"	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2583968	6,3	7,4	1	1,1			Kommune Verband	Linden Pohlheim	150.000
69028	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lückenbach, Abschnitt "Sauweide"	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2583968	7,7	8,4	0,7	0,7			Kommune Verband	Pohlheim	80.500
69036	STRUK: neuer Gew.-lauf: Lückenbach, Abschnitt "Häusermühle", Teil Kannwiese	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	2583968	8,6	8,9	0,2	0,3		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerungsverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Pohlheim	20.000
69040	STRUK: neuer Gew.-lauf: Lückenbach, Abschnitt "Häusermühle", Bereich Erlenhof	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	2583968	8,9	9,3	0,3	0,4		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerungsverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Pohlheim	180.000
69046	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lückenbach, Abschnitt "Lückenbachschule", Teil III u. Teile des Teil II	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2583968	11	11,6	0,5	0,6			Kommune Verband	Pohlheim	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69100	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lückenbach, Rindsmühle, in Höhe Watzenborn-Steinberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	2583968	6	6,4	0,3	0,4			Kommune Verband	Linden Pohlheim	36.000
69172	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lückenbach, Verrohrung, unterhalb Neumühle, Watzenborn-Steinberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2583968	7,6				1		Kommune Verband	Pohlheim	8.000
69174	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lückenbach, Verrohrung unterhalb K 158, Watzenborn-Steinberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2583968	8,4				1		Kommune Verband	Pohlheim	200.000
69188	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lückenbach, 5 Hindernisse unterhalb u. oberh.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2583968	9	9,9		0,9	5		Kommune Verband	Pohlheim	25.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631021

Maßnahmen für die Gemeinde: Poppenhausen (Wasserkuppe)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67342	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42 42 42 4214 42142	191,2 194,3 202,3 0,8 0	191,9 195,4 202,6 1,3 0,3	0,2 0,4 0,2 0,1 0,1	0,7 1,1 0,3 0,5 0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Ebersburg Eichenzell Poppenhausen (Wasserkuppe)	460.000
68912	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	42 42 4214	193,4 198,3 6,3	198,1 202,7 11,1	1 1 1	4,7 4,4 4,8		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Ebersburg Eichenzell Poppenhausen (Wasserkuppe)	375.000
153474	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4214	6,3	11,1	1,5	4,8		Im Rahmen einer Flurbereinigung wurde der erforderliche Randstreifen hergesetzt und bei einer Gewässerschau in Augenschein genommen.	Kommune Verband	Ebersburg Poppenhausen (Wasserkuppe)	60.000
183404	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Hohenstegsmühle (WH-ID 97498)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42142	1,8				1		Privater Träger	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183412	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Remerzmühle (WH-ID 98370)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	8,9				1		Privater Träger	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
183414	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Leimbachsmühle (WH-ID 98373)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	9,5				1		Privater Träger	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
183416	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Hessenmühle (WH-ID 98378)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	10,8				1		Privater Träger	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184006	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haardt (WH-ID 97493)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42142	0,3				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184012	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haardt (WH-ID 97497)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42142	1,3				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184018	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haardt (WH-ID 97502)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42142	3,6				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184024	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haardt (WH-ID 97503)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42142	3,8				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184030	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haardt (WH-ID 97505)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42142	4				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184036	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haardt (WH-ID 97507)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42142	4,5				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184042	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haardt (WH-ID 97508)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42142	5				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
184048	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haardt (WH-ID 97510)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42142	5,1				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184054	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haardt (WH-ID 97511)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42142	5,3				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184060	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haardt (WH-ID 97512)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42142	5,5				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184066	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haardt (WH-ID 97513)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42142	5,5				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184072	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haardt (WH-ID 97514)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42142	5,6				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184078	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haardt (WH-ID 97515)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42142	5,6				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184084	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haardt (WH-ID 97516)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42142	5,6				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184090	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haardt (WH-ID 97517)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42142	5,8				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184096	*HIND: Herst. lin. Durchg. Haardt (WH-ID 97518)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42142	5,9				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184138	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98374)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4214	10,2				1	Wehr der Huhnmühle , 2013 beseitigt, naturschutzrechtliche Ersatzmaßnahme der Fa.Schleicher	Privater Träger	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184144	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98379)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	11				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
184150	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98380)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4214	11,1				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184156	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98384)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	11,8				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184162	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98385)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	12,2				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184168	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98387)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	13,1				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184174	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98389)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	13,9				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184180	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98391)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	14,1				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184186	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98392)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	14,2				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184192	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98393)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	14,3				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184198	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98395)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4214	14,4				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184204	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98396)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	14,9				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
184210	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98397)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4214	14,9				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
184216	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lütter (WH-ID 98400)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4214	16,4				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	25.000
247096	Q: ökol. Mindestabflus an der Hohenstegsmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42142	1,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Poppenhausen (Wasserkuppe)	0
247106	Q: ökol. Mindestabflus in Abtsroda	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42142	5,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Poppenhausen (Wasserkuppe)	0
247254	Q: ökol. Mindestabflus an der Hessenmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4214	10,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Poppenhausen (Wasserkuppe)	0
247256	Q: ökol. Mindestabflus an der Leimbachsmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4214	9,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Poppenhausen (Wasserkuppe)	0
247258	Q: ökol. Mindestabflus an der Remermühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4214	8,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Poppenhausen (Wasserkuppe)	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247260	Q: ökol. Mindestabflus s an der Huhnmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	4214	10,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Poppenhausen (Wasserkuppe)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189966	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanne (WH-ID 99661)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4262	15,3				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	15.000
189980	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanne (WH-ID 99660)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4262	15				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	15.000
189994	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanne (WH-ID 99659)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4262	14,8				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	15.000
190008	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanne (WH-ID 99658)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4262	13,9				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	15.000
190022	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanne (WH-ID 99657)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4262	13,8				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	15.000
190036	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wanne (WH-ID 99655)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4262	12,3				1		Kommune Verband	Poppenhausen (Wasserkuppe)	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



531015

Maßnahmen für die Gemeinde: Rabenau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61722	FL: Korridor: Lumda, zwischen Odenhausen u. Geilshausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	25836	18,6	19,7	1	1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorrors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Rabenau	100.000
61726	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lumda, zwischen Odenhausen u. Geilshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25836	18,6	19,7	1	1,1			Kommune Verband	Rabenau	80.000
61730	FL: Korridor: Lumda, von Geilshausen durch Ortslage Lumda bis L 3125	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	25836	20,6	25,7	4	5,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorrors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Grünberg Rabenau	160.000
61734	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lumda, von Geilshausen durch Ortslage Lumda bis L 3125	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25836	20,6	25,7	4	5,1			Kommune Verband	Grünberg Rabenau	320.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61838	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, 4 Hindernisse, von Pirr-Mühle bis Bahnquerung, unterhalb Londorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25836	13,4	14		0,6	4		Kommune Verband	Allendorf (Lumda) Rabenau	24.000
61844	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, Wehr der Magermühle, unterhalb Londorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	14	14,1		0,1	1		Kommune Verband	Rabenau	65.000
61848	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, Wehr der Reitzen-Mühle, unterhalb Londorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	14,6	14,7		0,1	1		Kommune Verband	Rabenau	15.000
61852	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, sieben Hindernisse in Londorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	14,9	16,1		1,2	7		Kommune Verband	Rabenau	274.995
61856	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, Wehr in Kesselbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25836	17,1				1		Privater Träger	Rabenau	85.000
61860	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Absturz, unterhalb Geilshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	19,7	19,8		0,1	1		Kommune Verband	Rabenau	3.000
61864	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, Absturz unterhalb L 3127, Kesselbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	16,5	16,6		0,1	1		Kommune Verband	Rabenau	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61872	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Appenbörner Bach, 8 Hindernisse ober- u. unterhalb Appenborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258366	1	3,7		2,7	8		Kommune Verband	Grünberg Rabenau	10.000
61904	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lumda, von Allendorf (Lumda) bis Rabenau (Londorf)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25836	11,8	14,8	1,5	3			Kommune Verband	Allendorf (Lumda) Rabenau	120.000
61908	*FL: Bereitst. Flächen: Lumda, von Allendorf (Lumda) bis Rabenau (Londorf)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25836	11,8	14,8	2	3			Kommune Verband	Allendorf (Lumda) Rabenau	120.000
61912	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Lumda, Ortslagen Rabenau (Londorf) und Ortslage (Rabenau (Kesselbach))	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	14,8	17	1,7	2,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Rabenau	102.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61916	STRUK: nat. Sohlage: Lumda, unterhalb Ortslage Rabenau (Odenhausen)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	in (Umsetzungs-)Planung	25836	17,9	18,5	0,5	0,6		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Rabenau	45.000
61920	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lumda, in Rabenau (Geilshausen)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25836	19,8	20,9	0,7	1,1			Kommune Verband	Rabenau	56.000
61924	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Lumda, von Rabenau (Geilshausen) bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	20,9	25,7	4,6	4,8		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Grünberg Rabenau	0

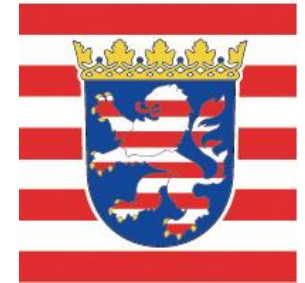
Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61928	*FL: Bereitst. Flächen: Appenbörner Bach, von Ortslage Lumda bis KA Weitershain	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258366	0,2	5,8	2	5,6			Kommune Verband	Grünberg Rabenau	120.000
245804	Q: ökol. Mindestabflus s, Lumda, Wehr in Kesselbach	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	25836	17,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Rabenau	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440020

Maßnahmen für die Gemeinde: Ranstadt

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69746	*HIND: Herst. lin. Durchg. Dauernheimer Hof Stüttschwelle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248	60,1				1		Kommune Verband	Ranstadt	20.000
69794	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Vorschläge gesamter Bereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	248 248 248 248 248	48,5 58,2 65,1 66,7 68,7 70,6	49,4 61,7 66,6 68,5 69,6 71,4	0,7 3,4 1,4 1,7 0,8 0,7	0,9 3,5 1,5 1,8 0,9 0,8			Kommune Verband	Florstadt Nidda Ranstadt	1.750.000
69810	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Renat. Nachtweid v. Dauernheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	248	53,2	55,8	2,5	2,6			Kommune Verband	Florstadt Ranstadt	1.000.000
73772	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt Orbes	Förderung natürlicher Rückhalt	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt	Beratung	248	58,2	61,7	3,4	3,5			Kommune Verband	Nidda Ranstadt	210.000
159400	*FL: Bereitst. Flächen Vorschläge gesamter Bereich	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248 248 248 248 248	48,6 56,9 65,1 66,7 68,1 69,1	49,4 61,7 66,6 67,6 68,5 69,6	0,7 4,7 1,4 0,8 0,3 0,4	0,8 4,8 1,5 0,9 0,4 0,5			Kommune Verband	Florstadt Nidda Ranstadt	710.000
204082	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Links Renat. Nachtweid v. Dauernheim(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	248	53,2	55,8	0	2,6			Kommune Verband	Florstadt Ranstadt	520.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59616	HIND: Rückbau Querbauw. Rambach 34814	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	248186	1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Ranstadt	1.200
59618	HIND: Rückbau Querbauw. Rambach 34819	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	248186	3,5				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Ranstadt	30.000
70942	*HIND: Herst. lin. Durchg. Laisbach Streckenverordnung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24818	0	11,1		11,1	8		Kommune Verband	Nidda Ortenberg Ranstadt	96.000
70950	*FL: Bereitst. Flächen Laisbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	24818 24818 24818 24818	0 3,5 5,7 8,8	2,7 5,6 6,8 11,1	2,7 2 1 2,2	2,7 2,1 1,1 2,3			Kommune Verband	Nidda Ortenberg Ranstadt	480.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70968	*FL: Bereitst. Flächen Rambach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	248186 248186 248186	0 0,5 2,8	0,6 2,7 4,5	0,6 2,1 1,6	0,6 2,2 1,7			Kommune Verband	Nidda Ranstadt	270.000
70980	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Laisbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	24818 24818 24818 24818 24818	0 2,8 3,5 5,7 6,7 8,8	2,7 3,1 5,6 6,8 7,3 11,1	2,7 0,3 2 1 0,5 2,2	2,7 0,3 2,1 1,1 0,6 2,3			Kommune Verband	Nidda Ortenberg Ranstadt	1.200.000
70994	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Rambach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	248186 248186 248186	0 0,5 2,8	0,6 2,7 4,5	0,6 2,1 1,6	0,6 2,2 1,7			Kommune Verband	Nidda Ranstadt	750.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55826	FL: Randstreifen (1-12,20-24)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	248192 248192	0 1,9	1,2 2,4	1,2 0,5	1,2 0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Florstadt Ranstadt	80.002
154718	STRUK: Strukt. Bett Ufer (8-12, 20-24)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	248192 248192	0,7 1,9	1,2 2,4	0,4 0,4	0,5 0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Florstadt Ranstadt	12.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631022

Maßnahmen für die Gemeinde: Rasdorf

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69476	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4148 41484 41486 41486	3,2 0,1 1,1 2,5	8,1 3 1,3 3,5		4,9 2,9 0,2 1	6 4 1 2		Kommune Verband	Eiterfeld Rasdorf	195.000
69500	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	4148 4148 41484 41486	5,4 8,4 0,9 2,8	5,9 9,2 1,5 3,3	0,2 0,3 0,2 0,2	0,5 0,8 0,6 0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Eiterfeld Rasdorf	360.000
202106	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4148 41484 41484 41486	2,9 0 1,6 0,8	5,4 1 2,9 2,8	1,2 0,5 0,6 0,8	2,5 1 1,3 2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Eiterfeld Rasdorf	124.000
202118	FL: Randstreifen Grüsselbach bei Rasdorf	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	41486	3,3	6,3	0,9	3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer. Renaturierung und Offenlegung des Goldbachs/Grüsselbachs in Rasdorf.	Kommune Verband	Rasdorf	36.000

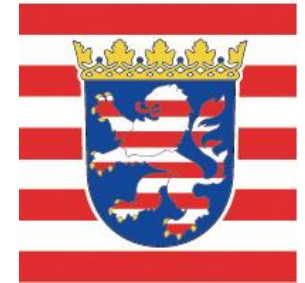
Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
202130	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	4148 41484 41484 41486	2,9 0 1,6 0,8	5,4 1 2,9 2,8	1 0,3 0,4 0,6	2,5 1 1,3 2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Eiterfeld Rasdorf	287.500
202142	STRUK: Strukt. Bett Ufer Grüsselbach bei Rasdorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	41486	3,3	6,3	0,7	3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.) Renaturierung und Offenlegung des Goldbachs/Grüsselbachs in Rasdorf.	Kommune Verband	Rasdorf	87.500
247092	Q: ökol. Mindestabflusses an der Bormühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	41486	5,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Rasdorf	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



433010

Maßnahmen für die Gemeinde: Raunheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74346	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, umgesetzt - li Ufer (Da)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	umgesetzt	24	9,8	10,9	1,1	1,1		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Raunheim Rüsselsheim am Main	8.000
74410	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24 24 24 24 24	1,7 8,6 9,9 11,1 60,4	4,4 9,1 10,2 14,3 64,5	2,7 0,5 0,3 3,2 4,1	2,7 0,5 0,3 3,2 4,1		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Wiesbaden	667.200
230544	STRUK: Mod. ext. Unterhalt., Machbarkeit prüfen li 14,8-15,5	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	24	14,9	15,6	0,6	0,7		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Bund **	Kelsterbach Raunheim	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230872	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt., machbar re 9,1-10,6 Flörsheim (Wi)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	9,1	10,6	1,3	1,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Flörsheim am Main Raunheim Rüsselsheim am Main	560.000
230894	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt., machbar re 11,1-12,7 Flörsheim (Wi)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	11,1	12,7	1,6	1,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Flörsheim am Main Raunheim	640.000
230916	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt., machbar 12,8- 14,8 Hattersheim (Wi)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	12,8	14,9	2	2,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Hattersheim am Main Raunheim	800.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
236244	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen re km 11,08-12,77	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	11,1	12,8	1,7	1,7		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Flörsheim am Main Raunheim	170.000
236278	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen li km 14,07-18,80	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24	14,1	18,8	4,6	4,7		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Hattersheim am Main Kelsterbach Raunheim	460.000
236844	FL: Aueflächen, Machbarkeit prüfen li 14,8-18,7	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	24	0	18,8	3,5	18,8		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Ginsheim-Gustavsburg Hochheim am Main Kelsterbach Raunheim Rüsselsheim am Main Wiesbaden	2.840.000
237388	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 9,1-11,3 Da	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	9,1	11,3	2,2	2,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Flörsheim am Main Raunheim Rüsselsheim am Main	880.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt	
239136	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 70,7-74,3 F (lt FisMApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000	
					24	0,1	0,7	0,7	0,6						
					24	1,4	1,5	0,1	0,1						
					24	4,6	20	2,8	15,4						
					24	4,7	5	0,4	0,3						
					24	8,2	8,7	0,6	0,5						
					24	8,3	9,1	0,8	0,8						
					24	9,1	11,3	2,2	2,2						
					24	17,1	17,6	0,4	0,5						
					24	19,1	20,2	1	1,1						
					24	20,4	22,1	1,7	1,7						
					24	22,1	33,4	2,1	11,3						
					24	22,8	24,6	1,8	1,8						
					24	25,1	27	1,9	1,9						
					24	30,1	30,4	0,3	0,3						
					24	30,5	31	0,5	0,5						
					24	32,5	32,7	0,1	0,2						
					24	35,6	36	0,7	0,4						
					24	37,5	38,1	0,5	0,6						
					24	39,4	39,7	0,2	0,3						
					24	39,8	41,3	1,4	1,5						
					24	40,3	41,2	0,9	0,9						
					24	44	44,1	0,1	0,1						
					24	45,7	47	1,3	1,3						
					24	47,1	48	0,9	0,9						
					24	48,1	52,7	4,7	4,6						
					24	48,5	52,7	4,2	4,2						
					24	48,8	60,9	2	12,1						
					24	54,3	55	0,6	0,7						
					24	54,9	55,4	0,6	0,5						
					24	56,4	58,8	3,5	2,4						
					24	57,7	59,1	1,2	1,4						
					24	61,2	62,2	1	1						
					24	62,3	62,5	0,2	0,2						
					24	64,9	68,6	3,6	3,7						
					24	70,7	74,3	3,6	3,6						
					24	77,1	77,2	0,2	0,2						

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239212	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 77-77,1 F laut Fis MApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischöfsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
24	48,8	60,9	2	12,1										
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										
239564	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 9,3-11,3 da	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	9,4	11,3	1,8	1,9		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Flörsheim am Main Raunheim Rüsselsheim am Main	2.700.000
239614	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 14,9-15,5 wi	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	14,9	15,5	0,5	0,6		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Kelsterbach Raunheim	750.000

Wasserkörpernummer: DEHE_24.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 433010

Wasserkörpername: Main - Hessen

Gemeinde: Raunheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534017

Maßnahmen für die Gemeinde: Rauschenberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53770	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Wohra ab Wasserwerk Wohratal bis Mündung Bentreff	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	25828	3,7	16,5	1,5	12,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen, Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Kirchhain Rauschenberg Wohratal	300.000
171098	*FL: Bereitst. Flächen: Wohra ab Wasserwerk Wohratal bis Mündung Bentreff	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	25828	4,6	16,5	7	12		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Kirchhain Rauschenberg Wohratal	620.000
171144	HIND: Fischaufstieg; Wohra; Wehr der Schmaleicher Mühle, Rauschenberg WH20790	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	genehmigt / zugelassen	25828	8,6				1	Schlitzpass (Vertical ζ Schlot - Pass), im linken Vorland des Mühlgrabens	Kommune Verband	Rauschenberg	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171146	HIND: Fischabstieg; WKA Schmaleicher Mühle, Rauschenberg WH20790	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	umgesetzt	25828	8,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Rauschenberg	20.000
171148	HIND: Fischschutz; WKA Schmaleicher Mühle, Rauschenberg WH20790	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	umgesetzt	25828	8,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Rauschenberg	20.000
173666	*FL: Bereitst. Flächen: Hatzbach, Mündungsber-eich	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258288	0	0,5	0,3	0,5		Flächen für Ausgleichmaßnahme Baugebiet in Rauschenberg erworben	Kommune Verband	Rauschenberg	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
173670	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Hatzbach, Mündungsbereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258288	0	0,5	0,3	0,5			Kommune Verband	Rauschenberg	24.000
183676	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Wohra von Hardtmühle bis Rauschenberg, Wehranlage Schmaleicher Mühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	25828	6,4	8,5	2,1	2,1			Kommune Verband	Rauschenberg	21.000
183684	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Wohra ab Wasserwerk Wohratal bis Hardtmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	25828	3,4	6,4	1,5	3		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Kirchhain Rauschenberg	30.000
183688	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Wohra ab Rauschenberg, Wehranlage Schmaleicher Mühle bis Mündung Bentreff	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	25828	8,5	16,2	0,4	7,7		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Rauschenberg Wohratal	220.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
248004	HIND: Fischaufstieg; Wohra; Wehr Mühle Wambach WH20778	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	25828	11,7				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Rauschenberg	100.000
248006	HIND: Fischabstieg, Wohra; Wehr Mühle Wambach WH20778	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	25828	11,7				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Rauschenberg	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
248008	HIND: Fischtorschutz; Wohra; Wehr Mühle Wambach WH20778	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtorschutz	Vorschlag	25828	11,7				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtorschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Rauschenberg	20.000
248010	Q: ökol. Mindestabflus; Wohra; Wehr Mühle Wambach WH20778	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25828	11,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Rauschenberg	0
248014	Q: ökol. Mindestabflus; WKA Schmaleicher Mühle, Rauschenberg WH20790	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25828	8,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Rauschenberg	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54552	STRUK: nat. Sohlage: Josbach, oberhalb Niedlingsmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	258286	2	2,4	0,4	0,4		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Privater Träger	Rauschenberg	18.000
54560	*FL: Bereitst. Flächen: Josbach, Mündung in die Wohra bis Ortslage Josbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258286	0	3,6	2,5	3,6			Kommune Verband	Rauschenberg Wohratal	125.000
155260	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Josbach, von Niedlingsmühle bis Ortslage Josbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258286	2	3,6		1,6	4		Kommune Verband	Rauschenberg	24.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155300	STRUK: nat. Sohlage: Josbach, von Schule bis oberhalb Niedlingsmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	258286	0,5	2	1	1,5		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Rauschenberg Wohratal	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155304	STRUK: nat. Sohlage: Josbach, von oberhalb Niedlingsmühle bis Ortslage Josbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Vorschlag	258286	1,9	3,6	1	1,7		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Rauschenberg	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54640	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wadebach, von Feldwegequerung Wambach bis Ortslage Albshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2582872	0,2	2,2		2	6		Kommune Verband	Rauschenberg Wohratal	42.600
54644	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Wadebach, Mündung Wohra bis Ortslage Albshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	2582872	0	2,2	1,8	2,2			Kommune Verband	Rauschenberg Wohratal	144.000
54648	*FL: Bereitst. Flächen: Wadebach, Mündung Wohra bis Ortslage Albshausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	2582872	0	2,2	2,2	2,2			Kommune Verband	Rauschenberg Wohratal	161.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54616	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Hatzbach zwischen Ernsthäusen u. Wolferode	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	258288	1	4,4	1	3,4		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Rauschenberg Stadtallendorf	80.000
54622	*FL: Bereitst. Flächen: Hatzbach zwischen Ernsthäusen u. Wolferode	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258288	1	4,4	1,5	3,4		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Rauschenberg Stadtallendorf	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53946	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rotes Wasser, Absturz unterhalb Wegedurchlasses, unterhalb Waldmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258296	7,7				1		Kommune Verband	Rauschenberg	15.000
53954	*HIND: Herst. lin. Durchg.: NSG Oberlauf Rotes Wasser	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258296	10,5	15		4,5	8		Kommune Verband	Rauschenberg	150.000
59126	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rotes Wasser, Hochwasserabschlagwehr oberh. der Waldmühle, unterhalb Bracht	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258296518	0,9				1		Kommune Verband	Rauschenberg	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



437013

Maßnahmen für die Gemeinde: Reichelsheim (Odenwald)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
201072	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24742	4,2	6,9	1	2,7			Kommune Verband	Fürth Grasellenbach Mossautal Reichelsheim (Odenwald)	918.000
					24742	6,9	9,6	0,9	2,7					
					24742	9,6	12,3	0,9	2,8					
					247424	0	2	0,7	2					
					247424	2	4,5	0,7	2,5					
247424	7,1	11,4	0	4,3										
201086	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24742	4,2	6,9	1,2	2,7			Kommune Verband	Fürth Grasellenbach Mossautal Reichelsheim (Odenwald)	365.775
					24742	6,9	9,6	1,1	2,7					
					24742	9,6	12,3	1,1	2,8					
					247424	0	2	0,8	2					
					247424	2	4,5	1	2,5					
247424	7,1	11,4	1,7	4,3										

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50720	*FL: Bereitst. Flächen - Gersprenz/Ost erbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2476 2476 2476 247612	44 49,6 53,1 0	49,3 52,8 59 4,3	3,5 1,5 2 2	5,3 3,2 5,9 4,3			Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach Lindenfels Reichelsheim (Odenwald)	1.015.000
50728	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Gersprenz/Ost erbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2476 2476 2476 247612	44 49,6 53,1 1,3	49,3 52,8 59 4,3	3 1 2 1,5	5,3 3,2 5,9 3			Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach Lindenfels Reichelsheim (Odenwald)	1.500.000
58050	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Schwellen/Durchlässe Gerspr./Mergbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2476 2476	44,2 57,9	44,7 58,6		0,5 0,7	2 4		Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach Lindenfels Reichelsheim (Odenwald)	30.000
58054	HIND: Anbindung Nebengew. - Gerspr./Mergbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2476	42,9	56	1	13,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Brensbach Fränkisch-Crumbach Reichelsheim (Odenwald)	90.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58058	HIND: Fischschutz - Gerspr./Mergbach Herrenmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	2476	53	53,1		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Reichelsheim (Odenwald)	5.000
58062	HIND: Fischabstieg Gersprenz/Mergbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	2476 2476	49,1 53	49,2 53,1		0,1 0,1	1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Reichelsheim (Odenwald)	30.000
58068	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Osterbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247612	1	3,8		2,8	5		Kommune Verband	Reichelsheim (Odenwald)	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58072	HIND: Anbindung Nebengew. - Osterbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	247612	0	3,5	0,4	3,5		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Reichelsheim (Odenwald)	30.000
63510	HIND: Fischaufstieg Wiesen-/Schmahlmühle und Herrenmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	2476 2476	49,1 53	49,2 53,1		0,1 0,1	1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Reichelsheim (Odenwald)	180.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440021

Maßnahmen für die Gemeinde: Reichelsheim (Wetterau)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63992	STRUK: Strukt. Bett Ufer von der Grenze Florstadt / Reichelsheim bis Ortslage Reichelsheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	2482	0,7	3,3	2,5	2,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedeps, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Reichelsheim (Wetterau)	312.500
63998	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue zwischen Horloff und Horloff-Flutbach unterhalb Reichelsheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	umgesetzt	2482	0,4	4,4	3,9	4		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Echzell Florstadt Reichelsheim (Wetterau)	80.000
70946	FL: Randstreifen zwischen Mündung in die Nidda und Ortslage Reichelsheim	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	2482	0	3,3	3,3	3,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerunverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Florstadt Reichelsheim (Wetterau)	198.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73852	RUECK: Akt. Rückhaltefl. Auenreaktivierung zwischen Mündung in die Nidda und Reichelsheim	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Akt. Rückhaltefl.	Beratung	2482	0	3,3	3,3	3,3		Reaktivierung potentiell natürlicher Überflutungsflächen, die in der Vergangenheit von der Überflutungsdynamik des Gewässers abgeschnitten wurden. Je nach Ursache unterschiedliche Maßnahmen möglich, z. B. Beseitigung von Verwallungen längs des Gewässers ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auentypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: anthropogene auenunverträgliche Nutzung der natürlichen Gewässeraue, infolgedessen naturferner Ausbau des Fließgewässers, oft verbunden mit Begradigung und Sohleintiefung, Geländeaufhöhungen im Auenbereich, lokale Hochwasserschutzmaßnahmen (z. B. Verwallungen zum Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen), eingeschränkte Retentionswirkung infolge Flächenentwässerung über Drainagen und Gräben	Kommune Verband	Florstadt Reichelsheim (Wetterau)	30.000
163296	STRUK: Strukt. Bett Ufer von der Mündung in die Nidda bis Grenze Florstadt / Reichelsheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	2482	0	0,8	0,8	0,8		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Florstadt Reichelsheim (Wetterau)	100.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59904	FL: Randstreifen von Mündung in die Horloff bis K180	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Umsetzung	248278	0	1,1	1	1,1	1	Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Echzell Reichelsheim (Wetterau)	60.000
59924	STRUK: Strukt. Bett Ufer von Mündung in die Horloff bis K180	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	248278	0	1,1	1	1,1	1	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Echzell Reichelsheim (Wetterau)	50.000
59960	FL: Randstreifen zwischen K180 und Weckesheim rechtsseitig	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Umsetzung	248278	1,1	2,7	1,5	1,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Reichelsheim (Wetterau)	45.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59968	STRUK: nat. Sohlage zwischen K180 und Weckesheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Beratung	248278	1,1	2,7	1,5	1,6		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Reichelsheim (Wetterau)	24.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633022

Maßnahmen für die Gemeinde: Reinhardshagen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50572	*HIND: Herst. lin. Durchg.; östl. Hemelmühle - Mdg. in Weser (Veckerhagen)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4334	0	1,2		1,2	6	Rückbau von Querbauwerken unter Berücksichtigung örtlicher Randbedingungen; Defizit: fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen; Maßnahmen: Einbau von passierbaren Rampen bzw. Gleiten;	Kommune Verband	Reinhardshagen	210.000
59272	FL: Randstreifen; westl. Veckerhagen - GemGrenze Oberförsterei Veckerhagen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4334 4334 4334	1,3 4,2 5,8	2,5 4,8 7,6	0,4 0,2 0,8	1,2 0,6 1,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gutsbezirk Reinhardswald Reinhardshagen	14.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58020	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4	419,6	420,1	0,5	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Reinhardshagen Wesertal	1.200.000
					4	420,1	421,3	0,5	1,2					
					4	421,5	422,1	0,5	0,6					
					4	422,1	423	0,9	0,9					
					4	424,1	424,4	0,2	0,3					
					4	428,5	428,9	0,2	0,4					
					4	433,9	436,1	1	2,1					
					4	443,6	445	1	1,4					
58368	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	4	419,6	420,2	0,5	0,6			Bund	Reinhardshagen Wesertal	500.000
					4	420,1	421,3	0,5	1,2					
					4	421,5	422,1	0,5	0,6					
					4	422,1	423,4	1	1,3					
					4	424	424,4	0,2	0,4					
					4	428,5	428,9	0,2	0,4					
					4	433,9	436,1	1	2,1					
					4	443,6	445	1	1,4					
58394	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	4	419,6	420,2	0,5	0,6		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Bund **	Reinhardshagen Wesertal	750.000
					4	420,1	421,3	0,5	1,2					
					4	421,5	422,1	0,5	0,6					
					4	422,1	423,4	1	1,3					
					4	424	424,4	0,2	0,4					
					4	428,5	428,9	0,2	0,4					
					4	433,9	436,1	1	2,1					
					4	443,6	445	1	1,4					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58412	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	4	419,6	420,2	0,5	0,6		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Reinhardshagen Wesertal	150.000
					4	420,1	421,3	0,5	1,2					
					4	421,5	422,1	0,5	0,6					
					4	422,1	423,4	1	1,3					
					4	424	424,4	0,2	0,4					
					4	428,5	428,9	0,2	0,4					
					4	433,9	436,1	1	2,1					
					4	443,6	445	1	1,4					
58468	STRUK: Reakt. Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	4	431,9	433,1	0,4	1,2		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Bund **	Reinhardshagen	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58484	BWSTR: Entf. Uferverbau oberh. Mittelwasserlinie (einseitige Strukt.verb., Vernetzung mit Aue)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	4	407,5	409,8	1	2,3			Bund	Bad Karlshafen Reinhardshagen Wesertal	450.000
					4	410,5	411,7	1	1,2					
					4	416,1	419,8	2	3,7					
					4	433	433,9	0,5	0,9					
					4	438,4	439,5	1	1,1					
58558	STRUK: Entw. Uferveg.(K)(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	4	407,5	409,8	0,5	2,3		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Bad Karlshafen Reinhardshagen Wesertal	115.500
					4	410,5	411,7	0,5	1,2					
					4	416,1	419,8	1	3,7					
					4	424,5	426,2	0,5	1,7					
					4	433	433,9	0,3	0,9					
4	438,4	439,5	0,5	1,1										

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432019

Maßnahmen für die Gemeinde: Reinheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62884	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2476 2476	31,4 36,8	36,6 42,6	1,8 2,5	5,2 5,8			Kommune Verband	Brensbach Groß-Bieberau Otzberg Reinheim	665.000
62920	FL: Aueflächen - Reinheim-Süd	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	2476	35,4	36,7	0,8	1,3		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Reinheim	170.000
62942	STRUK: neuer Gew.-lauf - Renaturierung Reinheim-Süd	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	2476	35,7	36,7	0,8	1		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Reinheim	240.000
62946	STRUK: Strukt. Bett Ufer - Renaturierung Reinheim-Nord	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	2476	32,5	33	0,4	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Otzberg Reinheim	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63486	HIND: Fischaufstieg - Raue Rampe Ueberau	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2476	35,1	35,2		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Reinheim	50.000
160178	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Ergänzung Reinheim Süd	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2476	36	36,3	0,1	0,3			Kommune Verband	Reinheim	30.000
169296	STRUK: Strukt. Bett Ufer - Reinheim-Süd rechte Seite	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	2476	36	36,3	0,2	0,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Reinheim	6.000
201934	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Gersprenz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2476 2476	31,4 36,8	36,6 41,1	0,9 0,8	5,2 4,3			Kommune Verband	Brensbach Groß-Bieberau Otzberg Reinheim	510.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65518	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	247632	0,7	1,4	0,5	0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Reinheim	50.000
65522	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247632	0,1	5,9		5,8	3		Kommune Verband	Ober-Ramstadt Reinheim	30.000
201158	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247632 247632 247632	0,2 1,7 6,3	0,5 6,2 7,8	0,2 2,5 0,5	0,3 4,5 1,5			Kommune Verband	Ober-Ramstadt Reinheim	266.000
201166	*FL: Bereitst. Flächen Grunderwerb Wembachmündung-1	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	247632	0,1	0,2	0,1	0,1			Kommune Verband	Reinheim	14.800
201350	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Renat Wembachmündung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	247632	0	0,3	0,3	0,3			Kommune Verband	Reinheim	250.000
201366	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - kleine Renat Wembach B38 neu	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	247632	2,4	2,5	0,1	0,1			Kommune Verband	Reinheim	20.000
201374	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247632 247632 247632	0,3 1,7 6,3	0,5 6,2 7,8	0,1 1,8 0,5	0,2 4,5 1,5			Kommune Verband	Ober-Ramstadt Reinheim	352.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229162	STRUK: neuer Gew.-lauf Wembach bei B38-Brücke	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in (Umsetzungs-)Planung	247632	2,4	2,8	0,4	0,4		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Reinheim	120.000
229166	FL: Korridor Wembach bei B426 östl. Hahn	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	247632	3,7	4,2	0,5	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Reinheim	125.000
229170	STRUK: neuer Gew.-lauf Wembach bei B426 östl. Hahn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in (Umsetzungs-)Planung	247632	3,8	4,3	0,5	0,5		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Reinheim	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



531016

Maßnahmen für die Gemeinde: Reiskirchen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65050	FL: Randstreifen: Äschersbach, von Mündung in die Wetter bis Wehr oberhalb Münster	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	24842	0	1,4	1,4	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Laubach Reiskirchen	56.000
65054	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Äschersbach, von Mündung in die Wetter bis Wehr oberhalb Münster	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24842	0	1,4	1	1,4			Kommune Verband	Laubach Reiskirchen	80.000
65096	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Äschersbach, von oberhalb Münster bis unterhalb Queckborn Sommersmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24842	1,4	4,2	1,3	2,8			Kommune Verband	Grünberg Reiskirchen	104.000
65100	FL: Randstreifen: Äschersbach, von oberhalb Münster bis unterhalb Queckborn Sommersmühle	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24842	1,4	4,2	1,6	2,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Grünberg Reiskirchen	64.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65104	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Äschersbach, von Sommersmühle bis oberhalb Queckborn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24842	4,1	6,5	1	2,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Grünberg Reiskirchen	350.000
67700	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Äschersbach, umgestaltetes Wehr der Steines Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24842	1,4				1		Kommune Verband	Reiskirchen	4.000
67702	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Äschersbach, Wehr an der Mühle Etingshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24842	2,5				1		Kommune Verband	Reiskirchen	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68606	*FL: Bereitst. Flächen: Wieseck, von Ortsmitte Reiskirchen bis unterhalb OL Linden-Struth	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25838	15,6	17,4	1,2	1,8			Kommune Verband	Reiskirchen	108.000
68610	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wieseck, von Ortsmitte Reiskirchen bis unterhalb OL Linden-Struth	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25838	15,6	17,4	1	1,8			Kommune Verband	Reiskirchen	120.000
68642	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wieseck, Massivsohlenschnitt unterh. der A5, oberh. Leppermühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25838	14				1		Kommune Verband	Reiskirchen	20.000
68644	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wieseck, Absturztreppe in OL Reiskirchen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	25838	15,6				1		Kommune Verband	Reiskirchen	150.000
68646	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wieseck, Stützschwelle oberhalb Lindenstruth	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25838	18,3				1		Kommune Verband	Reiskirchen	25.000
68648	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wieseck, Stahlwellprofil in Saasen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25838	19,5				1		Kommune Verband	Reiskirchen	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68650	*FL: Bereitst. Flächen: Wieseck, von Einmündung Krebsbach, oberhalb Großen-Buseck bis unterh. OL Reiskirchen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	25838	11,7	15	1,5	3,3			Kommune Verband	Buseck Reiskirchen	135.000
68654	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wieseck, von Einmündung Krebsbach, oberhalb Großen-Buseck bis unterh. OL Reiskirchen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	25838	11,7	15	1	3,3		Maßnahmenraum ist Teil des Beratungsprojektes Wieseck und Krebsbach in den Gemeinden Buseck u. Reiskirchen	Kommune Verband	Buseck Reiskirchen	100.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



433011

Maßnahmen für die Gemeinde: Riedstadt

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73642	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	2396 2396	8 10,1	9,1 16,4	1 6,2	1,1 6,3		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbiologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Land	Biebesheim am Rhein Riedstadt Stockstadt am Rhein	1.440.000
73648	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	2396 2396	0,5 10,1	1,5 16,4	0,9 6,2	1 6,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Land	Biebesheim am Rhein Riedstadt Stockstadt am Rhein	300.000
73654	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	2396	0,5	1,5	0,9	1		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Land	Riedstadt	3.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73664	STRUK: Entw. Auenvegetation	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	in (Umsetzungs-)Planung	2396	0	16,4	15	16,4		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Land	Biebesheim am Rhein Riedstadt Stockstadt am Rhein	400.000
73668	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	in (Umsetzungs-)Planung	2396	0	16,4	15	16,4		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Land	Biebesheim am Rhein Riedstadt Stockstadt am Rhein	800.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58710	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23962	0	1,8	1,8	1,8		Maßnahmen gemäß § Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie, Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing- O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Biebesheim am Rhein Pfungstadt Riedstadt Stockstadt am Rhein	3.130.000
					23962	1,7	2,9	0,4	1,2					
					23962	2,9	3,1	0,2	0,2					
					23962	3,2	3,4	0,2	0,2					
					23962	3,6	4,3	0,7	0,7					
					23962	4,3	5,2	0,6	0,9					
					23962	7	7,2	0,2	0,2					
					23962	10,2	10,7	0,5	0,5					
					23962	10,7	11,1	0,1	0,4					
					23962	11,1	11,2	0,1	0,1					
					23962	11,2	12,4	0,4	1,2					
					23962	12,4	12,5	0,1	0,1					
					23962	12,6	12,9	0,3	0,3					
23962	15,1	15,8	0,7	0,7										
58740	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23962	0	1,8	1,8	1,8		Maßnahmen gemäß § Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie, Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing- O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Biebesheim am Rhein Pfungstadt Riedstadt Stockstadt am Rhein	2.500.000
					23962	1,7	2,9	0,4	1,2					
					23962	2,9	3,1	0,2	0,2					
					23962	3,2	3,4	0,2	0,2					
					23962	3,6	4,3	0,7	0,7					
					23962	4,3	5,2	0,6	0,9					
					23962	7	7,2	0,2	0,2					
					23962	10,2	10,7	0,5	0,5					
					23962	10,7	11,1	0,1	0,4					
					23962	11,1	11,2	0,1	0,1					
					23962	11,2	12,4	0,4	1,2					
					23962	12,4	12,5	0,1	0,1					
					23962	12,6	12,9	0,3	0,3					
23962	15,1	15,8	0,7	0,7										

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56530	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23964 23964 23964 23964	0 0,5 2,1 8,2 10,9	0,5 1,6 2,2 10,9 11,1	0,4 0,6 0,1 1,5 0,1	0,5 1,1 0,1 2,7 0,2		Flächenerwerb für Renaturierungsmaßnahmen Maßnahmen gemäß § Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie , Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing- O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Pfungstadt Riedstadt	480.000
56548	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23964 23964 23964 23964	0 0,5 2,1 8,2 10,9	0,5 1,6 2,2 10,9 11,1	0,4 0,6 0,1 1,5 0,1	0,5 1,1 0,1 2,7 0,2		Maßnahmen gemäß § Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie , Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing- O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Pfungstadt Riedstadt	675.000
196154	*HIND: Herst. lin. Durchg. Sandbach Nr. 40203 Rampe unter Straßenbrücken B44	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	23964	0,2				1		Kommune Verband	Riedstadt	10.000
228924	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23964 23964 23964 23964	2,2 5,1 7,1 7,1				1 1 1 1		Kommune Verband	Pfungstadt Riedstadt	96.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
163376	*STRUK: Entw. natur. Strukt Scheidgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	239868	12,1	12,8	0,6	0,7		Grabenaufweitung; wechselseitige Anlegung von Grabentaschen	Kommune Verband	Riedstadt	51.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73504	HIND: Umgestalt. Durchlass (Land)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	239532 239532 23973392	0,4 1,5 1,1	0,6 1,7 1,3	0,1 0,1 0,1	0,2 0,2 0,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Land	Gernsheim Groß-Rohrheim Riedstadt	150.000
205042	BWSTR: Entfernung Uferverbau Blaues Band Nr. 5 (BWS-km 474 - 476,5)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	umgesetzt	2	67,1	69,6	2,5	2,5		Besteht auf Grund von Restriktionen nicht die Möglichkeit, das Ufer zu dynamisieren, kann das Entfernen des Uferverbau oberhalb der Mittelwasserlinie erfolgen und zu einer Erhöhung der Strukturvielfalt am Ufer beitragen.	Bund	Riedstadt	790.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431019

Maßnahmen für die Gemeinde: Rimbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54968	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Lörzenbach-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	239434	0	3,7	1	3,7		Lörzenbach (239434) Nebengewässer der Weschnitz	Kommune Verband	Fürth Rimbach	250.000
54972	*FL: Bereitst. Flächen - Grunderwerb Lörzenbach- (Flurbervf beantragt)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239434	0	3,7	1	3,7		Lörzenbach (239434), Nebengewässer "Obere Weschnitz	Kommune Verband	Fürth Rimbach	600.000
55432	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Lörzenbach-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	239434	0	6,9		6,9	26	Wanderhinder-nisse im Lörzenbach (239434), Nebengewässer der "Oberen Weschnitz"	Kommune Verband	Fürth Heppenheim (Bergstraße) Rimbach	814.000
55448	STRUK: Aufwert. Restrikt. - Lörzenbach- (Flurbervf beantragt)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	239434	0	6,9	0,2	6,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Fürth Heppenheim (Bergstraße) Rimbach	69
58278	*STRUK: Entw. naturn. Strukt -Obere Weschnitz-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2394 2394 2394 2394	38,2 42,9 47,5 51,9 56	42,7 46,1 49,9 55,5 59,2	2,5 1,4 1 1,5 1,5	4,5 3,2 2,4 3,6 3,3			Kommune Verband	Birkenau Fürth Grasellenbach Mörtenbach Rimbach	2.000.000
161628	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Obere Weschnitz-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2394 2394 2394	36,4 55,6 58,2	54,2 55,8 58,7	17,7 0,1 0,4	17,8 0,2 0,5	21 2 3		Kommune Verband	Birkenau Fürth Grasellenbach Mörtenbach Rimbach	735.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
162358	HIND: Anbindung Nebengew. - Obere Weschnitz-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2394	39,5	52,5		13	5	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Birkenau Fürth Mörlenbach Rimbach	60.000
207082	Weschnitz Rimbach Erikastraße bis M.-Luther- Schule (umgesetzt)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2394	46,1	47	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Rimbach	360.000
249776	*FL: Gewässerentwicklungsfläche Weschnitz Rimbach kmm 47+5 bis 48+650	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2394	47,5	48,7	1,2	1,2			Kommune Verband	Fürth Rimbach	115.000

Wasserkörpernummer: DEHE_2394.2

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 431019

Wasserkörpername: Obere Weschnitz

Gemeinde: Rimbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249780	*FL: Gewässerentwicklungsfläche Lörzenbach Mittelechern km 1,5 bis 2,8	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239434	1,6	2,8	1,3	1,3			Kommune Verband	Fürth Rimbach	110.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



636010

Maßnahmen für die Gemeinde: Ringgau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
149186	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Sontra und Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4186 41866	2,1 5,7				1 1		Privater Träger	Ringgau Wehretal	70.000
149478	*FL: Bereitst. Flächen; Netra	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	41866 41866 41866	1,5 4,9 8,4	3,9 7,9 11,2	0,8 1 0,9	2,4 3 2,8			Kommune Verband	Ringgau Sontra	108.000
150802	STRUK: Aufwert. Restrikt.; Netra (Nebengewässer Sontra)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	41866 41866	4 8	4,8 8,3	0,3 0,1	0,8 0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Ringgau	160.000
151018	*FL: Bereitst. Flächen; Renda-Talgraben (Nebengewässer Sontra)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	418644	1,2	5	0,9	3,8			Kommune Verband	Ringgau Sontra	36.000
151078	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Sontra und Nebengew. WMK	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4186 418616 418618 41864 418642 418644 41866	4,9 0,9 2,4 4,3 1,7 0 7,9	5,4 1,2 3,1 10,2 2 6 8,9		0,5 0,3 0,7 5,9 0,3 6 1	1 1 2 4 1 4 2		Kommune Verband	Ringgau Sontra	375.000
151154	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Netra (Nebengewässer Sontra)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	41866 41866 41866	0 4,9 8,4	3,9 7,9 11,2	1,3 1 0,9	3,9 3 2,8			Kommune Verband	Ringgau Sontra	800.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151274	*STRUK: Entw. natur. Strukt;Renda-Talgraben (Nebengewässer Sontra)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	418644	1,2	5	0,9	3,8			Kommune Verband	Ringgau Sontra	225.000
247392	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Obermühle Datterode	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	41866	5,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Ringgau	0
247394	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Kümmelmühle Datterode	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	41866	5,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Ringgau	0
247396	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Mittelmühle Datterode	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	41866	5,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Ringgau	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440022

Maßnahmen für die Gemeinde: Rockenberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
168616	*STRUK: Gewässerökologische Aufwertungen in der Ortslage Rockenberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2484	23,8	24,1	0,3	0,3		Einbau von Buhnen, Erhöhung der Strömungsvielfalt, Absenkung einer Grundschwelle, Uferabflachung	Kommune Verband	Rockenberg	75.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53574	RIEDGRABEN N FL: Randstreifen Gesamt	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-) Planung	24846 24846 24846 24846 24846	0 0,1 0,5 3,1 3,8	0,2 0,5 3 3,9 4,9	0,2 0,3 2,4 0,7 1	0,2 0,4 2,5 0,8 1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Randstreifen. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Butzbach Ober-Mörlen Rockenberg	276.000
60188	RIEDGRABEN N STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-) Planung	24846 24846 24846 24846 24846	0 1 1,8 3,1 5,8	0,9 1,4 3 4,9 7,8	0,9 0,3 1,1 1,7 1,9	0,9 0,4 1,2 1,8 2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Butzbach Ober-Mörlen Rockenberg	147.500
60258	LATTWIESEN GRABEN *HIND: Herst. lin. Durchg. bis BAB5	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248462 248462	1,1 1,9				1 1		Kommune Verband	Butzbach Rockenberg	45.000
154858	RIEDGRABEN N *HIND: Herst. lin. Durchg. Rockenberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24846 24846 24846 24846	0,7 0,7 1,3 1,8				1 1 1 1		Kommune Verband	Rockenberg	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204202	LATTWIESEN GRABEN STRUK: Strukt. Bett Ufer zwischen BAB5 und Gemarkungsgrenze Butzbach/Rockenberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	248462	1,5	2,6	1,1	1,1	1	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Butzbach Rockenberg	27.500
204206	LATTWIESEN GRABEN STRUK: Strukt. Bett Ufer in der Gemarkung Rockenberg/Oppershofen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	248462	0,6	1,5	0,9	0,9	1	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Rockenberg	22.500
204212	LATTWIESEN GRABEN FL: Randstreifen unterhalb BAB5 bis Gemarkung Oppershofen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	248462	1,2	2,6	1,4	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Butzbach Rockenberg	42.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204216	LATTWIESEN GRABEN FL: Randstreifen Gemarkung Oppershofen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	248462	0,6	1,2	0,6	0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Rockenberg	18.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435023

Maßnahmen für die Gemeinde: Rodenbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60094	Rückinger Wehr - STRUK: Aufwert. Rückst.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	2478	12	14,8	2,7	2,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Erlensee Langenselbold Rodenbach	90.000
60116	an A66 Ri. Ruhlsee *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2478	13,2	14,8	1,5	1,6			Kommune Verband	Erlensee Langenselbold Rodenbach	105.000
157094	gegenüber Ruhlsee FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	2478	15,8	18,2	2,2	2,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Langenselbold Rodenbach	70.000
157098	gegenüber Ruhlsee FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	2478	14,6	15,9	1,1	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Langenselbold Rodenbach	1.000

Wasserkörpernummer: DEHE_2478.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 435023

Wasserkörpername: Untere Kinzig

Gemeindename: Rodenbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157102	entlang Ruhlsee *STRUK: Entw. natur-n. Strukt(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	umgesetzt	2478	15,8	18,2	2,2	2,4			Kommune Verband	Langenselbold Rodenbach	198.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61386	ab Mündung bis Oberrodenbach *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	247872 247872 247872	0,2 3,4 8	2,4 3,7 9,8	2,1 0,2 1,7	2,2 0,3 1,8			Kommune Verband	Erlensee Hanau Rodenbach	200.000
61394	Oberh. A 45 bis Oberrodenbach *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247872 247872 247872	4,9 6,6 8,8	6,5 7 9,5	1,5 0,3 0,6	1,6 0,4 0,7			Kommune Verband	Erlensee Rodenbach	600.000
158238	Umbau Betonbauwerk Lache oberh. ROD Gesis-Nr. 37819	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	247872	7,8				1		Kommune Verband	Rodenbach	12.000
158896	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	247872	5,8	6,1	0,2	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Rodenbach	25.000
159296	2 Abstürze *HIND: Herst. lin. Durchg. an den Fischteichen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	247872	10,7				1	Abstürze an den Fischteichen. Ein QBW wurde vollständig entfernt. Das Zweite wurde mit einer rauen Sohlgleite versehen.	Kommune Verband	Rodenbach	14.000
159300	*HIND: Herst. lin. Durchg. RÜ Oberrodenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	247872	10				1		Kommune Verband	Rodenbach	5.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



438012

Maßnahmen für die Gemeinde: Rödermark

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50612	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Hegbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	23982 23982	12,9 24,7	20,8 28,6	2,5 1	7,9 3,9			Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	875.000
50620	*FL: Bereitst. Flächen Hegbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23982 23982	12,9 24,7	20,8 28,6	2,5 1	7,9 3,9		Umsetzungsplanung Wasserverband Schwarzbachgebiet - Ried (Stand: Dezember 2015)	Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	690.000
54880	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hegbach und Tränkbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23982 239824	12,9 0	27,1 7,3		14,2 7,3	15 8		Kommune Verband	Darmstadt Dreieich Egelsbach Erzhausen Langen (Hessen) Messel Mörfelden-Walldorf Rödermark	1.591.830

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66768	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24768 24768 24768	0 2,7 8,5	1,8 8,2 13,8	1 3 1,5	1,8 5,5 5,3			Kommune Verband	Babenhausen Eppertshausen Rödermark	330.000
66776	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	24768 24768 24768	0 2,7 8,5	1,8 8,2 13,8	0,7 2,8 1,2	1,8 5,5 5,3			Kommune Verband	Babenhausen Eppertshausen Rödermark	564.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63258	*HIND: Herst. lin. Durchg.Rodau 5 QBW	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24792	0	24,6	24,6	24,6	5		Kommune Verband	Mühlheim am Main Obertshausen Rödermark Rodgau	160.000
250204	*FL: Gewässerentwicklungsfläche Rodau (Rödermark) km 20,8 -26	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24792	20,8	26	4,5	5,2			Kommune Verband	Rödermark Rodgau	400.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



438011

Maßnahmen für die Gemeinde: Rodgau

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50906	*STRUK: Entw. naturn. Strukt 107-115 Rodgau - Weisk. zw. Burgstr. u. Oberbornw.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24792	10,6	11,5	0,8	0,9		Rodgau Weiskirchen- Renat zw Burgstr und Oberbornweg	Kommune Verband	Rodgau	200.000
50912	*FL: Bereitst. Flächen 107-115 Rodgau zw. Burgstr u Oberbornweg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24792	10,6	11,5	0,8	0,9		Flächen zu:Rodgau Weiskirchen- Renat zw Burgstr und Oberbornweg	Kommune Verband	Rodgau	80.000
52150	*STRUK: Entw. naturn. Strukt 125-135 Rodgau Hainhausen/Jügesheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24792	12,4	13,5	0,5	1,1		Renaturierung Rodgau, Hainhausen/ Jügesheim	Kommune Verband	Rodgau	125.000
52154	*FL: Bereitst. Flächen 125-135 Rodgau Hainhausen/Jügesheim	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24792	12,4	13,5	0,5	1,1		Grunderwerb zur Maßn. RenatHainhausen/Jügesheim	Kommune Verband	Rodgau	75.000
63258	*HIND: Herst. lin. Durchg.Rodau 5 QBW	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24792	0	24,6	24,6	24,6	5		Kommune Verband	Mühlheim am Main Obertshausen Rödermark Rodgau	160.000
67288	*STRUK: Entw. naturn. Strukt 87-98 Rodgau	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24792	8,6	9,8	1,1	1,2			Kommune Verband	Obertshausen Rodgau	275.000
67296	*FL: Bereitst. Flächen 87-98 Rodgau	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24792	8,6	9,8	1,2	1,2			Kommune Verband	Obertshausen Rodgau	150.000
74056	*FL: Bereitst. Flächen 99-103 Renat zw. A3 und Udenhoutstr. UWB	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24792	9,8	10,3	0,5	0,5			Kommune Verband	Rodgau	24.398

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74060	*STRUK: Entw. naturn. Strukt 99-103 Renat zw. A3 u. Udenhoutstr.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24792	9,8	10,3	0,4	0,5		Förderung der eigendyn. Entwicklung, Einbau von Totholz, kurze Neugerinne	Kommune Verband	Rodgau	105.000
75084	*FL: Bereitst. Flächen 154-156 Dudenhofen unterh.Kreisstr UWB	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24792	15,3	15,6	0,1	0,3			Kommune Verband	Rodgau	25.000
75088	*STRUK: Entw. naturn. Strukt 154 Dudenhofen südl. Nachtigallenweg UNB/UWB	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24792	15,3	15,4	0,1	0,1			Kommune Verband	Rodgau	20.000
152528	*STRUK: Renaturierung Rodgau-Hainhausen, 119-120 südl. Aug.Neuhäusel-Str.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24792	11,8	12	0,2	0,2	0	Renaturierung durch Neugerinne, Totholz und Verbesserung der Strukturen der Rodau in Rodgau-Hainhausen südlich der August-Neuhäusel-Straße als Ausgleichsmaßnahme	Kommune Verband	Rodgau	54.000
154376	STRUK: NEU 2011: Rodgau-Dudenhofen nördl. Opelstr. ab_163	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	24792	16,2	16,4	0,1	0,2	0	(Teil-)Verlegung des Gewässers in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; das Gewässer war mit eng stehender Erlenreihe festgelegt. Eine eigendyn. Entw. war nicht möglich. Zus. wurden neue Auegewässer (altarmartig) aber mit zu erwartender schneller Umwandlung in Sek.-Aueflächen hergestellt.	Kommune Verband	Rodgau	45.000
184328	NEU; Vorschlag Kommune STRUK: Entw. Auenvegetation der Rodau, Rodgau-Jügesheim, Bereich neu entstandener Finkensee GESIS 126-129	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Beratung	24792	12,6	12,9	0,3	0,3		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Rodgau	300.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188708	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue Nieder-Roden zwischen Querspange L 3097 und Industriestam mgleis GESIS 193-195	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	in Umsetzung	24792	19,3	19,5	0,2	0,2		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Rodgau	1.600
250204	*FL: Gewässerentwicklungsfäche Rodau (Rödermark) km 20,8 -26	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24792	20,8	26	4,5	5,2			Kommune Verband	Rödermark Rodgau	400.000
250208	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24792	14,4	15	0,6	0,6			Kommune Verband	Rodgau	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



535014

Maßnahmen für die Gemeinde: Romrod

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174128	*FL: Bereitst. Flächen: Felda, unterhalb der Hohlmühle, Schellnhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	25824	11,6	11,8	0,1	0,2		Weitere Konkretisierung über Maßnahmenplan für das Natura 2000-Gebiet 5320-303, Feldatal, Kahlofen und Ohmaue	Kommune Verband	Feldatal Gemünden (Felda) Romrod	3.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69606	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Antreff, Massivsohle, Bereich Querung A5, unterhalb Romrod	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42882	26,1				1	mod. Gewässerschau 2010	Bund	Romrod	8.000
69608	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Antreff, Massivsohle mit Absturz, oberhalb Romrod	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42882	28,3				1	Brückenbaumaßnahme 2011	Kommune Verband	Romrod	15.000
69610	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Antreff, ehem. Wehr der Mühle in Romrod, Romrod	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42882	28,3				1		Kommune Verband	Romrod	0
69612	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Antreff, steile Rampe unterh. Strebendorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42882	30,7				1		Kommune Verband	Romrod	0
69618	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Antreff, Furt mit Absturz unterhalb Strebendorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42882	31				1	mod. Gewässerschau 2010	Privater Träger	Romrod	10.000
69620	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Göringerbach, Massivsohlenschnitt, im Bereich A5	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	428824	3				1		Bund	Romrod	15.000
69958	*FL: Bereitst. Flächen: Antreff in Zell	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	42882	24,5	26,1	1,5	1,6			Kommune Verband	Romrod	72.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69962	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Antreff in Zell	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	42882	24,5	26,1	1,3	1,6			Kommune Verband	Romrod	65.000
69966	FL: Randstreifen: Göringer Bach in Zell	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	428824	0	0,4	0,4	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Romrod	12.000
69970	FL: Randstreifen: Göringer Bach, oberhalb Zell	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	428824	1,2	3	1,7	1,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Romrod	45.000
69978	FL: Randstreifen: Antreff, von Strebendorf bis oberh. Oberbreidenbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42882	31,5	33,5	1,1	2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Romrod	33.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69986	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Antreff, in Romrod	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	42882	26,7	28,3	1	1,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Romrod	80.000
69990	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Antreff, von Strebendorf bis oberh. Oberbreidenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	42882	31,5	33,5	0,8	2			Kommune Verband	Romrod	64.000
155480	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Göringer Bach, im Bereich NSG Göringer Grund	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	428824	3,5	4,7	1,1	1,2			Privater Träger	Romrod	85.003
155482	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Göringer Bach, von A5 oberh. Zell bis Wegequerung NSG Göringer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	in Umsetzung	428824	2,9	3,5	0,2	0,6		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Romrod	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155486	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Göringer Bach, von Wegedamm NSG Göringer Grund bis	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	428824	4,7	6,6	1,2	1,9		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Romrod	0
246926	*FL: Bereitst. Flächen, Antreff, von oberhalb Angenrod bis Billertshausen (Gemeindegrenze)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	42882	21	23,6	1	2,6			Kommune Verband	Alsfeld Antrifttal Romrod	15.000
246928	*FL: Bereitst. Flächen, Antreff, Gemeindegebiet Romrod	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	42882	23,6	33	3	9,4			Kommune Verband	Romrod	30.000
246934	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Antreff, von oberhalb Angenrod bis Billertshausen (Gemeindegrenze)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	42882	21	23,6	0,3	2,6			Kommune Verband	Alsfeld Antrifttal Romrod	18.000
246936	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Antreff, Gemeindegebiet Romrod	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	42882	23,6	33	0,9	9,4			Kommune Verband	Romrod	54.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435024

Maßnahmen für die Gemeinde: Ronneburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63854	Fallbach: Entw. naturn. Strukt (Stat. versch.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24788 24788 24788 24788 24788	0,8 3,3 7,8 10,6 15,9	1,5 4,7 9 12,5 17	0,6 1,3 1,1 1,8 1	0,7 1,4 1,2 1,9 1,1			Kommune Verband	Erlensee Hanau Langenselbold Neuberg Ronneburg	290.000
73992	Fallbach/Hüttenesäß, Entw. naturn. Strukt (Stat. 14.899 - 15.504)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Umsetzung	24788	14,9	15,5	0,4	0,6			Kommune Verband	Ronneburg	100.000
73996	Fallbach/Hüttenesäß: Randstreifen (Stat. 14.899 - 15.504)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24788	14,9	15,5	0,4	0,6			Kommune Verband	Ronneburg	20.000
148702	*HIND: Herst. lin. Durchg. Ronneburg unterhalb Neuwiedermuß	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24788	16,1	17,1		1	1	Errichtung einer Furt unterhalb von Neuwiedermuß; Ersatz einer Brücke	Kommune Verband	Ronneburg	35.000
154776	Fallbach Randstreifen Flurbereinigung L 3193 (Stat. 19.206 - 20.405)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	24788	19,2	20,4	1,1	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Büdingen Ronneburg	22.000
171862	Fallbach: Randstreifen (Stat. 15.902 - 17.002)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24788	15,9	17	1	1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Ronneburg	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250692	HIND: Rückbau Querbauw. Fallbach Nr. 36332	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	24788	14,6				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Ronneburg	4.500
250694	HIND: Rückbau Querbauw. Fallbach Nr. 36335	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	24788	17,1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Ronneburg	6.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632017

Maßnahmen für die Gemeinde: Ronshausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67592	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4272 42728	1,9 0	3,8 2,1	0,6 0,7	1,9 2,1			Kommune Verband	Bebra Ronshausen	130.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440023

Maßnahmen für die Gemeinde: Rosbach v. d. Höhe

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55702	HIND: Umgestalt. Durchlass+Massivsohle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	umgesetzt	24852 24852	3,1 5,7				1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Rosbach v. d. Höhe Wöllstadt	24.000
55704	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	24852 24852	2 4,3	2,7 7,2	0,7 2,6	0,7 2,9	3	Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Rosbach v. d. Höhe Wöllstadt	189.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55730	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	24852	6,5				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Rosbach v. d. Höhe	27.000
55736	RUECK: Akt. Rückhaltefl. Feldpreul	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Akt. Rückhaltefl.	umgesetzt	248522	0	0,3	0,2	0,3		Reaktivierung potentiell natürlicher Überflutungsflächen, die in der Vergangenheit von der Überflutungs-dynamik des Gewässers abgeschnitten wurden. Je nach Ursache unterschiedliche Maßnahmen möglich, z. B. Beseitigung von Verwallungen längs des Gewässers ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungs-dynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: anthropogene auenunverträgliche Nutzung der natürlichen Gewässeraue, infolgedessen naturferner Ausbau des Fließgewässers, oft verbunden mit Begradigung und Sohleintiefung, Geländeaufhöhungen im Auenbereich, lokale Hochwasserschutzmaßnahmen (z. B. Verwallungen zum Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen), eingeschränkte Retentionswirkung infolge Flächenentwässerung über Drainagen und Gräben	Kommune Verband	Rosbach v. d. Höhe	24.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55740	STRUK: Strukt. Bett Ufer Feldpreul	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	248522	0	0,4	0,4	0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Rosbach v. d. Höhe	80.000
55754	STRUK: Strukt. Bett Ufer Raum 3 (57-70)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	24852	5,6	7	1,4	1,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Rosbach v. d. Höhe	175.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50490	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	24856 2485622 2485622 24856222 24856222 24856222	2,7 0 0,6 1,3 0 1,2 3,2	3,3 0,4 1 1,7 1 1,9 3,8	0,5 0,4 0,4 0,3 1 0,7 0,6	0,6 0,4 0,4 0,4 1 0,7 0,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufgräben, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bepflanzung, Kleingärten etc.)	Kommune Verband	Karben Rosbach v. d. Höhe	525.000
53570	STRUK: nat. Sohlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Beratung	24856 24856 248562 248562 2485622 2485622 2485622 24856222	0,6 2,2 0,9 1,9 0,4 1 1,7 2	1,1 2,7 1,5 2,5 0,6 1,3 2,2 2,6	0,5 0,5 0,5 0,5 0,2 0,2 0,5 0,5	0,5 0,5 0,6 0,6 0,2 0,3 0,5 0,6	2	Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Karben Rosbach v. d. Höhe	299.300

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53634	Hamstergraben HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	2485622 2485622 2485622	0,9 1 1,6				1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohrliegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Rosbach v. d. Höhe	15.000
159656	Lohgraben HIND: Umgestalt. Durchlass(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Beratung	24856222	4,2				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Rosbach v. d. Höhe	22.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
191286	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	24856	0,9	1,1	0,2	0,2	1	Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der	Kommune	Karben	481.500
					24856	2,2	3,3	1,1	1,1	3	Gewässerkategorie und der	Verband	Rosbach v. d. Höhe	
					248562	1	3	2	2	1	Gewässerumfeldnutzung angemessenen			
					2485622	0	2,6	2,6	2,6		Uferrandstreifens. Sicherstellung einer			
					24856222	0	4,9	4,9	4,9		gewässerträglichen Nutzung bzw. eines			
											gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch			
											Flächenankauf oder andere geeignete			
											Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit:			
											Fehlen natürlicher oder naturnaher			
											Gewässerrandstreifen ; Ursachen:			
											landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung			
											und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer			

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250884	Q: ökol. Mindestabflus s, Wasserrechte - am kompletten Gewässer	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	in (Umsetzungs-)Planung	2488	8,8	20,2	11,4	11,4		Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe Friedrichsdorf Rosbach v. d. Höhe Wehrheim	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635017

Maßnahmen für die Gemeinde: Rosenthal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64378	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258284 258284	4,7 9,6	8,2 12,1	1,6 1,5	3,5 2,5			Kommune Verband	Rosenthal	250.000
64392	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	258284 258284	4,7 9,6	8,2 11	1,6 1,1	3,5 1,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Rosenthal	162.000
64422	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	258284	8,4	9,6	0,5	1,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Rosenthal	500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64432	*HIND: Herst. lin. Durchg., Umgestaltung/Rückbau von diversen Wanderhinder-nisbauwerken	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258284 258284 258284 258284 258284 258284 258284 258284 258284 258284 258284 258284 258284 258284 258284 258284	6,2 7,3 7,7 8,7 9,2 9,3 9,9 10,1 10,2 10,4 10,5 10,6 11,2 11,6				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Rosenthal	420.000
150760	*HIND: kreisw. Splittung: Herst. lin. Durchg.: Bentreff, ein Hindernisse im Bereich Eisenhammer. WH 20000	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258284	-1				1		Kommune Verband	Rosenthal	40.000
161506	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Bentreff, zwischen Rosenthal und OT Willershäusern	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258284	11,1	11,6	0,4	0,5		Etablieren einer Furt als Ersatz für verrohrten Abschnitt Laufverlängerung Uferabflachung Anheben der Sohle	Kommune Verband	Rosenthal	60.000
231322	*HIND: Herst. lin. Durchg. Bentreff (WH 20756, 20755, 20757)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258284 258284 258284	11,6 11,9 12,1				1 1 1	Aufwertung Gewässerstruktur, Schaffung wertvoller Lebensräume für u.a. Amphibien	Kommune Verband	Rosenthal	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432020

Maßnahmen für die Gemeinde: Roßdorf

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58310	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Mühlbach/Ruthsenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23984	18,4	28,6	1,5	10,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Roßdorf	375.000
58342	*FL: Bereitst. Flächen Mühlbach/Ruthsenbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23984	18,4	28,6	1,5	10,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Roßdorf	375.000
245068	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach WH 81800, 81799 HRB Seewiese	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Durchgängigkeit am HRB Seewiese Machbarkeitsstudie März 2019	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	512.000
250300	HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach WH 81816 Ottilienmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015 Umgehungsgerinne Ottilienmühle	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	95.000
250310	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach WH 91819 Apfelbachwehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015 Machbarkeitsstudie Februar 2019	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	77.000
250314	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	1.050.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61402	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Silz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239842	6,7	10,8	1,5	4,1		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Groß-Zimmern Messel Roßdorf	375.000
61406	*FL: Bereitst. Flächen Silz	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	239842	6,7	10,8	1,5	4,1		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Groß-Zimmern Messel Roßdorf	300.000
61430	*HIND: Herst. lin. Durchg. Silz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239842	6,7	10,8		4,1	6	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Groß-Zimmern Messel Roßdorf	108.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65486	FL: Korridor - Ortsausgang Roßdorf (bish. Massivsohle)	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	24763722	5,9	6,3	0,3	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Roßdorf	10.000
65490	STRUK: Entf. Sicherung - Bereich Ortsausgang Roßdorf (Massivsohle)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	24763722	5,9	6,3	0,3	0,4		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbiologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Roßdorf	6.000
70912	STRUK: neuer Gew.-lauf - Renat östl. B38 (2007)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	24763722	5,5	5,7	0,2	0,2		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Roßdorf	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
158264	FL: Korridor für Renaturierung Groß-Zimmern 1	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	24763722	2,1	3,2	1	1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Groß-Zimmern Roßdorf	0
158278	STRUK: neuer Gew.-lauf Renaturierung Groß-Zimmern 1	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	24763722	2,1	3,2	1	1,1		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Groß-Zimmern Roßdorf	50.000
162776	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24763722 24763722 24763722 24763722	0,1 3,2 4,6 7,3	2,1 4,4 7,1 9	0,5 0,5 1 0,5	2 1,2 2,5 1,8			Kommune Verband	Dieburg Groß-Zimmern Ober-Ramstadt Roßdorf	248.500
162786	*FL: Bereitst. Flächen - Renat unterh. Neumühle	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24763722	5,7	6	0,3	0,3			Kommune Verband	Roßdorf	3.500
162788	*FL: Bereitst. Flächen - Renat unterh. KLA	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24763722	3,2	3,3	0,1	0,1			Kommune Verband	Roßdorf	2.800

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
162794	STRUK: neuer Gew.-lauf unterh. Neumühle (2013)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	24763722	5,7	6	0,3	0,3		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Roßdorf	25.000
162796	STRUK: neuer Gew.-lauf unterh. KLA (2013)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	24763722	3,2	3,3	0,1	0,1		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Roßdorf	20.000
162802	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	Vorschlag	24763722 24763722 24763722 24763722	0,1 3,2 4,6 7,3	2,1 4,4 7,1 9	0,4 0,4 0,5 0,4	2 1,2 2,5 1,8		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Dieburg Groß-Zimmern Ober-Ramstadt Roßdorf	247.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
162816	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	24763722	0	6,9		6,8	4	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Dieburg Groß-Zimmern Roßdorf	30.000
162818	HIND: Fischaufstieg Hundsmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	24763722	3,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Roßdorf	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
162820	HIND: Entfernung Querbauwerk bei KLA (Teich-Einlauf)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	24763722	6,7				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Roßdorf	10.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632018

Maßnahmen für die Gemeinde: Rotenburg a. d. Fulda

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67196	FL: Aueflächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	42 42	92,1 120,4	92,5 122,4	0,4 1	0,5 2		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Alheim Bad Hersfeld Rotenburg a. d. Fulda	44.000
67202	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	42 42	92,1 120,4	92,5 122,4	0,2 0,5	0,5 2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Alheim Bad Hersfeld Rotenburg a. d. Fulda	28.000
67208	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	42	92,1	92,5	0,2	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Alheim Rotenburg a. d. Fulda	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67214	STRUK: Anlage Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Anlage Auengewäs ser	umgesetzt	42 42	92,1 120,4	92,5 122,4	0,4 1	0,5 2		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Alheim Bad Hersfeld Rotenburg a. d. Fulda	599.999
67232	FL: Aueflächen(K)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	42 42 42 42 42	94 106,2 107,1 108,6 118,8	96,3 107,3 117,5 110,5 120,3	2,2 1 0,3 1,5 1,4	2,3 1,1 10,4 1,9 1,5		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Bad Hersfeld Bebra Ludwigsau Rotenburg a. d. Fulda	1.240.000
67242	STRUK: Anlage Auengewässer (K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Anlage Auengewäs ser	umgesetzt	42 42 42 42 42	94 106,2 108,6 117,1 118,8	96,3 107,3 110,5 117,5 120,3	2,2 1 1,5 0,3 1	2,3 1,1 1,9 0,4 1,5		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Bad Hersfeld Bebra Ludwigsau Rotenburg a. d. Fulda	6.000.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67252	STRUK: Entf. Sicherung(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	42 42 42 42 42	94 106,2 107,1 108,6 118,8	96,3 107,3 107,5 110,5 120,3	1 0,5 0,3 1 0,6	2,3 1,1 0,4 1,9 1,5		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Bad Hersfeld Bebra Ludwigsau Rotenburg a. d. Fulda	136.000
67262	HW/STRUK: Strukt. Bett Ufer(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	42 42 42 42 42	94 106,2 107,1 108,6 118,8	96,3 107,3 107,5 110,5 120,3	1 0,5 0,2 0,5 0,4	2,3 1,1 0,4 1,9 1,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Hersfeld Bebra Ludwigsau Rotenburg a. d. Fulda	325.000
67908	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	42 42	96,7 120,8				1 1		Privater Träger	Bad Hersfeld Rotenburg a. d. Fulda	150.000
246540	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Mühle Haag Rotenburg	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	96,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Rotenburg a. d. Fulda	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64760	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4274	8,6	10,4	0,6	1,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Rotenburg a. d. Fulda	36.000
64768	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	4274 4274 4274 4274	0,5 3,9 5,5 7,6	1,7 4,8 6,5 8,6	0,4 0,3 0,3 0,3	1,2 0,9 1 1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Rotenburg a. d. Fulda	520.000
64810	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	4274 4274	1,8 6,5	2,4 7,5	0,2 0,3	0,6 1		Gewässerschau im Mai 2014 durchgeführt	Kommune Verband	Rotenburg a. d. Fulda	20.000
64820	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	4274 4274	1,8 6,5	2,4 7,5	0,2 0,3	0,6 1			Kommune Verband	Rotenburg a. d. Fulda	125.000
64832	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4274	2,6	3,4	0,5	0,8		Strukturverbesserungsmaßnahmen im NSG	Kommune Verband	Rotenburg a. d. Fulda	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64930	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Beratung	4274 4274	0 4,8	0,5 5,5	0,2 0,2	0,5 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Rotenburg a. d. Fulda	36.000
64968	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4274 4274	1,4 2,5	1,5 2,6		0,1 0,1	1 1		Privater Träger	Rotenburg a. d. Fulda	70.000
64976	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4274 4274	0 5,1	3,3 8,8		3,3 3,7	7 9		Kommune Verband	Rotenburg a. d. Fulda	240.000
246596	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Untere Wertheismühle - Karpa	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4274	1,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Rotenburg a. d. Fulda	0
246598	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Riedelsmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4274	2,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Rotenburg a. d. Fulda	0
247104	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Untermühle Erkshausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4274	6,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Rotenburg a. d. Fulda	0

Wasserkörpernummer: DEHE_4274.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 632018

Wasserkörpername: Haselbach

Gemeindenname: Rotenburg a. d. Fulda

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66940	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	427512	0	1,2	0,4	1,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Rotenburg a. d. Fulda	160.000
66944	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Beratung	427512	1,3	4,7	1,5	3,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Rotenburg a. d. Fulda	135.000
66948	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	427512	1,3	4,7	1,5	3,4		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Rotenburg a. d. Fulda	60.000
66952	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	427512 427512	0,8 3	1,2 4,5		0,4 1,5	4 4	Gewässerschau im Nov 2011 durchgeführt	Kommune Verband	Rotenburg a. d. Fulda	160.000

Wasserkörpernummer: DEHE_427512.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 632018

Wasserkörpername: Mündersbach

Gemeindenname: Rotenburg a. d. Fulda

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65022	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	42752	0	1,5	0,7	1,5			Kommune Verband	Alheim Rotenburg a. d. Fulda	70.000
65030	STRUK: neuer Gew.-lauf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	42752	0	1,5	0,7	1,5		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Alheim Rotenburg a. d. Fulda	210.000
65036	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	42752	1,6	3,3	0,6	1,7		Gewässerschau im Mai 2014 durchgeführt	Kommune Verband	Alheim Rotenburg a. d. Fulda	24.000
65040	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	42752	1,6	3,3	0,6	1,7		Gewässerschau im Mai 2014 durchgeführt	Kommune Verband	Alheim Rotenburg a. d. Fulda	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



439013

Maßnahmen für die Gemeinde: Rüdesheim am Rhein

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63054	*Q: ökol. Abflussregul. Wasserrechte	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	*Q: ökol. Abflussregul.	Vorschlag	2538 253812 253814 253816	0 0 0 0	8,3 1 2,5 2,7	8,3 1 2,5 2,7	8,3 1 2,5 2,7			Kommune Verband	Geisenheim Rüdesheim am Rhein	100.000
174258	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Beratung M5 Waldrand oberhalb Nothgottes	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2538	4,6	5,3	0,7	0,7		Beratung Maßnahmenvorschlag M5 Waldrand oberhalb Nothgottes:1: Auenverträgliche Bewirtschaftung: Durchforstung der Waldaue (ca. 0,7 ha)2: Auenverträgliche Bewirtschaftung: Auf den Stock- Setzen der Erlen.	Kommune Verband	Geisenheim Rüdesheim am Rhein	29.960
174262	*STRUK: Entw. naturn. Strukt [Alte ID 56200]	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2538	4,5	5,5	1	1			Kommune Verband	Geisenheim Rüdesheim am Rhein	250.000
174270	*STRUK: Entw. naturn. Strukt [Alte ID 56200] - Beratung M7 Kühtränker Graben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	253816	0,3	1,2	0,8	0,9		Beratung Maßnahmenvorschlag M7 Kühtränker Graben: 1: Auenverträgliche Bewirtschaftung: Entnahme von Bäumen und Erlen auf den Stock setzen (ca. 0,6 ha). 2: Entfernung von Sicherungen: 1 x 10 m und 1 x 30 m Kastenprofile (ehemalige Viehtränken?) entfernen. 3: Umgestaltung Durchlass: Rohrdurchlass durch Betonplatte (7 x 2 x 0,3 m) ersetzen; Querschnittserweiterung; Erhöhung der Rauigkeit der Bachsohle.	Kommune Verband	Rüdesheim am Rhein	60.000
174278	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M6 Nothgottes Weg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2538	4,6	4,7	0,1	0,1	2	Beratung Maßnahmenvorschlag M6 Nothgottes Weg: 1: Umgestaltung Durchlass: Straßendurchlass (11 m lang, ID-Nr. 50504),entfernen; naturnahe Neuprofilierung des Blaubaches auf 1 m Breite und 12 m Länge; Betonplatte (10x3x0,3m) als Wegüberführung 2: Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage: Betonsohle und Uferverbau entfernen (Wanderhinder-nisdatenbank ID-Nr. 50503); naturnahe Neuprofilierung des Blaubachs auf 1 m Breite und 10 m Länge; Ableitung zum Feuerlöschteich erhalten.	Kommune Verband	Geisenheim Rüdesheim am Rhein	49.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174282	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M8 Straßendurchlass Kühtränker Graben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	253816	0	0,1	0	0,1		Beratung Maßnahmenvorschlag M8 Straßendurchlass Kühtränker Graben: 1: Umgestaltung Durchlass: Straßendurchlass (11 m lang) entfernen; naturnahe Neuprofilierung des Kühtränker Grabens auf 1 m Breite und 12 m Länge; Betonplatte (10x2x0,3m) als Straßenüberführung. 2: Wiederherstellung einer natürlichen Sohl-lage; Einbau passierbarer Sohl-riegel auf 20 m Länge unterhalb der Straße und Angleichen des Sohlgefälles.	Kommune Verband	Rüdesheim am Rhein	35.000
174286	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M9 Querbauwerk Kühtränker Graben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	253816	0	0,1	0	0,1		Beratung Maßnahmenvorschlag M9 Querbauwerk Kühtränker Graben: 1: Rückbau Querbauwerk. 2: Entfernung von Sicherungen: Ersatz durch naturnahe, ingenieurbio-logische Ufer- und Sohlenbefestigung.	Kommune Verband	Rüdesheim am Rhein	18.000
205930	*FL: Bereitst. Flächen Blaubach 2	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2538	4,5	5,5	1	1			Kommune Verband	Geisenheim Rüdesheim am Rhein	95.500
205938	*FL: Bereitst. Flächen Gewässer 253816	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	253816	0	0,7	0,7	0,7			Kommune Verband	Rüdesheim am Rhein	66.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73354	BWSTR: Optimierung Buhnen Rheinufer zw Rüd und Geisenh 20446-18580 VSG Inselrhein	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Buhnen	in (Umsetzungs-)Planung	2	18,6	20,4	1,7	1,9		Verzicht auf das Verfüllen von Buhnenfeldern; Absenken von Buhnenrücken bzw. Zulassen von Durchrissen; Ökologische Aufwertung der Buhnenfelder/Längsbauwerke durch modifizierte Gestaltung des Buhnenkörpers/der Längsbauwerke; Im Bereich von Buhnen Rückbau d	Land	Geisenheim Rüdesheim am Rhein	850.000
205272	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen westlich Rüdeshheimer Aue 16.935-17.827 FFH Rüdeshheimer Aue	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	in (Umsetzungs-)Planung	2	16,9	17,8	0,8	0,9		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitate u.a.	Land	Rüdesheim am Rhein	0
205698	RPU WI STRUK: Entw. Auenvegetation Rüdeshheimer Aue 17.743-18.579 FFH Rüdeshheimer Aue	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	in (Umsetzungs-)Planung	2	17,7	18,6	0,7	0,8		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Land	Rüdesheim am Rhein	7.000
205818	RPU WI STRUK: Entw. Uferveg. Rüdeshheimer Aue 17.743-18.579 FFH Rüdeshheimer Aue	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	2	17,7	18,6	0,7	0,8		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Land	Rüdesheim am Rhein	350

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

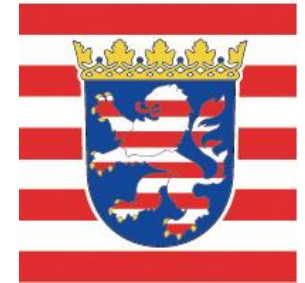
Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73228	RPU WI STRUK: Mod. ext. Unterhaltung_ Rheininsel Klemensgrund VSG Inselrhein 9984-10629	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	in Umsetzung	2	10	10,6	0,5	0,6		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Land	Rüdesheim am Rhein	0
204722	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt. rechtes Ufer VSG Inselrhein 93313-10833	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2	9,3	10,8	1,5	1,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Land	Lorch am Rhein Rüdesheim am Rhein	300.000
204846	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen zwischen Klemensgrund und rechten Ufer 9984-10629 VSG Inselrhein	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	in (Umsetzungs-)Planung	2	10	10,6	0,6	0,6		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitate u.a.	Land	Rüdesheim am Rhein	3.600.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533013

Maßnahmen für die Gemeinde: Runkel

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66174	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, oberhalb Ortslage Eschhofen bis Kerkerbachmündung, Ende WK Runkel-Steeden	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	62,9	67,5	2,5	4,6			Bund **	Limburg a. d. Lahn Runkel	375.000
66178	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, oberhalb Ortslage Eschhofen bis Kerkerbachmündung, Ende WK Runkel-Steeden	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	258	62,9	67,5	2	4,6		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.4	Bund **	Limburg a. d. Lahn Runkel	400.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66338	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, von Runkel-Steeden bis unterhalb Ortslage Runkel	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	67,6	70,6	1,5	3			Bund **	Runkel	150.000
66348	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, von Runkel-Steeden bis unterhalb Ortslage Runkel	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258	67,6	70,6	1	3		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Runkel	250.000
67808	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Lahn, im Bereich der Stadt Runkel	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	258	71	72,8	0,5	1,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Runkel	75.000
67818	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, oberhalb Ortslage Runkel bis unterhalb Ortslage Arfurt (Ende Rückstau Wehr Villmar)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	72,7	78,2	2,5	5,5			Bund **	Runkel Villmar	250.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67828	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, oberhalb Ortslage Runkel bis unterhalb Ortslage Arfurt (Ende Rückstau Wehr Villmar)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258	72,7	78,2	1,5	5,5		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Runkel Villmar	300.000
67840	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, unterhalb Ortslage Arfurt bis Wehr Furfurt bzw. südl. Furfurt	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	78,2	86,6	5	8,4			Bund **	Runkel Villmar Weinbach	500.000
67852	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, unterhalb Ortslage Arfurt bis Wehr Furfurt bzw. südl. Furfurt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258	78,2	86,6	3,5	8,4		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Runkel Villmar Weinbach	1.050.000
171742	*HIND: Fischaufstieg: Lahn, Wehr Runkel;	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258	71,9	72		0,1	1	Fischaufstieg am Wehr	Bund	Runkel	350.000
171746	*HIND: Fischschutz: Lahn, WKA Bannmühle Runkel	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258	71,9	72		0,1	1	WKA wurde verpachtet (Pächter sind Kauppert Persy), Maßnahmen zum Fischschutz wurden bereits abgestimmt, Antrag auf PG noch nicht eingereicht	Privater Träger	Runkel	60.000
171750	*HIND: Fischabstieg; Lahn, WKA Bannmühle Runkel	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258	71,9	72		0,1	1	Neu Pächter (Kauppert Persy), Maßnahmen zum sohlennahen und oberflächennahen Fischabstieg wurden bereits abgestimmt, Antrag auf PG wurde noch nicht gestellt	Privater Träger	Runkel	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245422	Q: ökol. Mindestabflus s, Lahn, WKA Runkel	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	258	72				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Runkel	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70286	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kerkerbach, Wehr zur ehem. Neumühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25872	1,4	1,5		0,1	1		Kommune Verband	Runkel	5.000
70288	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kerkerbach, Wehr der Altensteedener Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25872	1,8	1,9		0,1	1		Land	Runkel	150.000
70290	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kerkerbach, Absturz in Höhe Schadeck	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25872	3,1				1		Kommune Verband	Runkel	2.000
70292	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kerkerbach, Rampe in Höhe Unterhofner Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25872	4				1		Kommune Verband	Runkel	5.000
70294	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kerkerbach, Wehr in Höhe Unterhofener Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25872	4,1	4,2		0,1	1		Kommune Verband	Runkel	20.000
70296	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kerkerbach, Wehr der Unterhofener Mühle, unterhalb Hofen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25872	5	5,1		0,1	1		Privater Träger	Runkel	65.000
70298	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kerkerbach, Wehr Oberhofener Mühle, oberhalb OL Hofen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25872	6	6,1		0,1	1		Kommune Verband	Runkel	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70300	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kerkerbach, Wehr zwischen Hofen und Eschenau	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25872	6,6	6,7		0,1	1		Kommune Verband	Runkel	90.000
70316	FL: Randstreifen: Kerkerbach, von Mündung in die Lahn bis Ortslage Eschenau	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	25872	0	6,9	3,5	6,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Runkel	70.000
70324	FL: Randstreifen: Kerkerbach, von oberh. Ortslage Eschenau bis oberh. Schupbach Bahnhof	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	25872	7,6	11,1	3,5	3,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Beselich Runkel Weilburg	75.000
169216	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Kerkerbach, von Mündung in die Lahn bis Kläranlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	25872	0	5,3	1	5,3			Kommune Verband	Runkel	60.000
169220	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Kerkerbach, oberhalb der Kläranlage Hofen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25872	5,3	5,5	0,2	0,2			Kommune Verband	Runkel	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
169224	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Kerkerbach, von Höfen bis Ortslage Eschenau	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	25872	5,5	6,9	0,3	1,4			Kommune Verband	Runkel	9.000
171106	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Kerkerbach; Ortslage Eschenau bis oberhalb Schupbach Bahnhof	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25872	6,9	11,1	1,5	4,2		Zur Zeit Grunderwerbsverhandlungen, bei positivem Abschluss strukturelle Initialmaßnahmen sinnvoll	Kommune Verband	Beselich Runkel Weilburg	69.750
245546	HIND: Fischabstieg; Kerkerbach, Unterhofener Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Beratung	2587294	0	0	0	0		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Runkel	4.000
245554	Q: ökol. Mindestabflusses; Kerkerbach, Unterhofener Mühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25872	5,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Runkel	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55056	*FL: Bereitst. Flächen: Emsbach, Mündung in die Lahn bis KA Niederbrechen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25874	0	6,5	4	6,5			Kommune Verband	Brechen Limburg a. d. Lahn Runkel	160.000
55128	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Emsbach, Mündung in die Lahn bis KA Niederbrechen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25874	0	6,5	1,5	6,5			Kommune Verband	Brechen Limburg a. d. Lahn Runkel	150.000
203606	HIND: Fischabstieg; Emsbach; WKA Runkel-Ennerich	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	genehmigt / zugelassen	25874992	0	0,1		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Runkel	11.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
203610	HIND: Fischtenschutz Emsbach WKA Runkel-Ennerich	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtenschutz	umgesetzt	25874992	0	0,1		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtenschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzvorrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauvorrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Runkel	5.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



433012

Maßnahmen für die Gemeinde: Rüsselsheim am Main

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59822	*STRUK: Entw. natur. Strukt Geräthsbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239818	0	10,5	3,7	10,5		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf Nauheim Rüsselsheim am Main	925.000
59840	*STRUK: Entw. natur. Strukt Schwarzbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2398	11,9	20,6	2	8,7		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Nauheim Rüsselsheim am Main	500.000
59862	*FL: Bereitst. Flächen Geräthsbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239818	0	10,5	3,7	10,5			Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf Nauheim Rüsselsheim am Main	740.000
59866	*FL: Bereitst. Flächen Schwarzbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2398	11,9	20,6	2	8,7			Kommune Verband	Nauheim Rüsselsheim am Main	800.000
59908	*HIND: Herst. lin. Durchg. Geräthsbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239818	0	10,5		10,5	13	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Egelsbach Langen (Hessen) Mörfelden-Walldorf Nauheim Rüsselsheim am Main	235.300

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57648	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	2398 2398	20,6 30,9	30,7 43,4	3,8 2,4	10,1 12,5			Kommune Verband	Dreieich Frankfurt am Main Mörfelden- Walldorf Neu-Isenburg Rüsselsheim am Main	1.550.000
57668	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2398	20,6	30,7	3,8	10,1			Kommune Verband	Frankfurt am Main Mörfelden- Walldorf Neu-Isenburg Rüsselsheim am Main	1.140.000
57682	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2398	20,6	43,4		22,8	17		Kommune Verband	Dreieich Frankfurt am Main Mörfelden- Walldorf Neu-Isenburg Rüsselsheim am Main	382.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62698	*STRUK: Entw. natur. Strukt Beinesgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	239872	0	8	5,1	8			Kommune Verband	Ginsheim-Gustavsburg Rüsselsheim am Main Trebur	76.500
62702	*FL: Bereitst. Flächen Beinesgraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239872	0	8	5,1	8			Kommune Verband	Ginsheim-Gustavsburg Rüsselsheim am Main	125.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74346	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, umgesetzt - li Ufer (Da)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	umgesetzt	24	9,8	10,9	1,1	1,1		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Raunheim Rüsselsheim am Main	8.000
74350	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24	0,1	0,6	0,5	0,5		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main Wiesbaden	3.796.000
					24	1,5	1,9	0,4	0,4					
					24	4,3	6,3	2	2					
					24	8	8,6	0,6	0,6					
					24	9,1	9,4	0,3	0,3					
					24	16	18,1	2,1	2,1					
					24	18,6	22,1	3,5	3,5					
					24	22,8	24,8	2	2					
					24	25	25,6	0,6	0,6					
					24	26,2	28,2	2	2					
					24	28,2	28,8	0,6	0,6					
					24	29	29,6	0,6	0,6					
					24	29,1	30	0,9	0,9					
					24	41,3	44,2	2,9	2,9					
					24	44,4	53,6	9,2	9,2					
					24	44,6	48	3,4	3,4					
					24	47,1	47,5	0,4	0,4					
					24	48,1	50,9	2,8	2,8					
					24	48,4	53,3	4,9	4,9					
					24	51,7	52,7	1	1					
					24	54,9	62,2	7,3	7,3					
					24	58,2	59,1	0,9	0,9					
					24	62,3	63,6	1,3	1,3					
					24	65,2	66,8	1,7	1,7					
					24	65,9	66,8	0,9	0,9					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74410	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24 24 24 24 24	1,7 8,6 9,9 11,1 60,4	4,4 9,1 10,2 14,3 64,5	2,7 0,5 0,3 3,2 4,1	2,7 0,5 0,3 3,2 4,1		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässer Ausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Wiesbaden	667.200
74422	STRUK: Entw. Auenvegetation, Machbarkeit prüfen (Da)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	24 24	0,1 6,3	0,6 6,6	0,5 0,3	0,5 0,3		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg Rüsselsheim am Main	5.000
74472	STRUK: Auenvert. Bewirtsch., machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24 24	8,6 9,2 15,2 16 20,3 26 27 32 41,4 43,1 44,6 48,6 50,2 60,4	9,1 9,5 15,5 18,1 21 28,2 27,7 32,7 44,2 49,5 48 49,5 50,9 61,6	0,5 0,3 0,3 2,1 0,7 2,2 0,7 0,7 2,8 6,4 3,4 0,9 0,7 1,2	0,5 0,3 0,3 2,1 0,7 2,2 0,7 0,7 2,8 6,4 3,4 0,9 0,7 1,2		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intesivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Flörsheim am Main Frankfurt am Main Großkrotzenburg Hanau Hattersheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
224202	STRUK: Entw. Auenvegetation, machbar, km 6-7 li (Da)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	24	6,6	7,1	0,5	0,5		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Rüsselsheim am Main	2.900
224350	STRUK: Anlage Auengewässer, Machbarkeit prüfen km 9-9li	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24	9,4	9,5	0,1	0,1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Rüsselsheim am Main	3.461.250
230716	BWSTR: Neubau Bühnen/Längswerke, Machbarkeit prüfen li 6,2-7,5	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Neubau Bühnen/Längswerke	Beratung	24	6,3	7,6	1,2	1,3		Herstellen eines heterogenen Ufers durch Bau von strukturierten Längswerken, im Einzelfall Neubau von Bühnen z.B. zur Verringerung von Ablagerungstendenzen	Bund	Rüsselsheim am Main	1.200.000
230828	STRUK: Aufwert. Restrikt., machbar li 5-7,8	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	5	7,8	2,7	2,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Hochheim am Main Rüsselsheim am Main	1.080.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230872	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt., machbar re 9,1-10,6 Flörsheim (Wi)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	9,1	10,6	1,3	1,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Flörsheim am Main Raunheim Rüsselsheim am Main	560.000
231562	STRUK: Entw. Auenvegetation, 7,0 -7,7 li Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	umgesetzt	24	7,1	7,8	0,7	0,7		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Rüsselsheim am Main	11.700
236844	FL: Aueflächen, Machbarkeit prüfen li 14,8- 18,7	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	24	0	18,8	3,5	18,8		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Ginsheim- Gustavsburg Hochheim am Main Kelsterbach Raunheim Rüsselsheim am Main Wiesbaden	2.840.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
237084	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 4,6-7,8 Wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	4,5	7,8	3,3	3,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Hochheim am Main Rüsselsheim am Main	1.320.000
237236	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 8,17-8,67 Da	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	8,2	8,7	0,5	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Flörsheim am Main Rüsselsheim am Main	200.000
237312	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re 8,3-9,1 Wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	8,3	9,1	0,8	0,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Flörsheim am Main Rüsselsheim am Main	320.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
237388	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 9,1-11,3 Da	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	9,1	11,3	2,2	2,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Flörsheim am Main Raunheim Rüsselsheim am Main	880.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239136	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 70,7-74,3 F (lt FisMApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligensstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
24	47,1	48	0,9	0,9										
24	48,1	52,7	4,7	4,6										
24	48,5	52,7	4,2	4,2										
24	48,8	60,9	2	12,1										
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239212	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 77-77,1 F laut Fis MApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
24	48,8	60,9	2	12,1										
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										
239464	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 4,3-6,3 da	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	4,3	6,3	1,9	2		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Bischofsheim Hochheim am Main Rüsselsheim am Main	2.850.000
239514	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen re 7,9-8,3 wi	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	8	8,3	0,3	0,3		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Rüsselsheim am Main	450.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239564	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfenli 9,3-11,3 da	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	9,4	11,3	1,8	1,9		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Flörsheim am Main Raunheim Rüsselsheim am Main	2.700.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432021

Maßnahmen für die Gemeinde: Schaafheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52366	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247592 247592	13,5 16,5	16,5 18,2	0,7 0,7	3 1,7			Kommune Verband	Groß-Umstadt Schaafheim	122.500
52372	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247592 247592	13,5 16,5	16,5 18,2	0,6 0,6	3 1,7			Kommune Verband	Groß-Umstadt Schaafheim	180.000
54114	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	247592	13,5	17		3,5		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Schaafheim	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54824	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	247592	13,5	18,2		4,7	4	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Groß-Umstadt Schaaheim	43.700
60624	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Vorschlag	247592	14	15,3		1,3	3	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Schaaheim	558.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66886	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247668 247668	3,2 6,7	6,4 9,5	1,5 1	3,2 2,8			Kommune Verband	Babenhause n Groß-Umstadt Schaaheim	200.200
66892	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	247668 247668	3,2 6,7	6,4 9,5	1,3 0,8	3,2 2,8			Kommune Verband	Babenhause n Groß-Umstadt Schaaheim	210.000
66898	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247668	3,2	6,4		3,2	4		Kommune Verband	Babenhause n Schaaheim	72.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633023

Maßnahmen für die Gemeinde: Schauenburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171132	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Splittung Kreis KS)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	42892 42892 42892	23,7 25,8 30,9	24,3 28,7 34	0,3 1,2 2,3	0,6 2,9 3,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Emstal Schauenburg	76.000
229442	FL: Randstreifen (Splittung Kreis KS) Schauenburg	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42892	30,9	34	2	3,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Emstal Schauenburg	24.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67794	HIND: Umgestalt. Durchlass; Brücke Elgershausen, WH-26009	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Beratung	4292	11,6				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Schauenburg	12.000
162592	FL: Randstreifen; zw. Elgershs. und Altenritte	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4292	11,2	11,5	0,2	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Schauenburg	4.500
176584	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	429214 42922 429232 42924	0,8 0 0 0,1	1,2 0,6 1,4 4	0,1 0,2 0,2 0,4	0,4 0,6 1,4 3,9		Uferstrandstreifen Nebengewässer auf ca. 40% der Gewässerstrecken	Kommune Verband	Baunatal Schauenburg	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
178896	HIND: Fischaufstieg, zw. Elgersh. und Hoof, WH ID 26024	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	4292	13,3				1	Ba-11, Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Schauenburg	30.000
179022	HIND: Rückbau Querbauw.;A m Erlenbach; WH ID 26613, 26614	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4292 4292	7,9 12,4				1 1	Ba-31, Erlenbach, Ba-30 Absturz i.R.d. Unterhaltung Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Baunatal Schauenburg	24.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
191406	HIND: Rückbau Querbauw.; Hoof WH-25471, Baunatal WH-26618, 26619, 26620; umgesetzt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4292 4292 4292 4292	8,5 8,5 8,6 14,2				1 1 1 1	Ba-08, Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Baunatal Schauenburg	26.000
191446	HIND: Rückbau Querbauw.; Rückbau Absturz Eichmühle, WH-25466, 25468	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4292 4292	13,7 13,8				1 1	Ba-10, Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Schauenburg	18.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
191464	HIND: Umgestalt. Durchlass, WH-26021, 24844, 24841, 24832, 24252, 24253, 24254	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	umgesetzt	4292 4292 4292 4292 4292 4292	0,4 0,5 0,5 2,3 4,7 4,8 13				1 1 1 1 1 1 1	Ba-12, Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Baunatal Schauenburg	3.150
228810	HIND: Rückbau Querbauw.: 4 Stck je 0,3 m (Vorschlag: WH 26021, 25994, 26620, 25993)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4292 4292 4292 4292	8,6 9,8 10,1 13				1 1 1 1	Ba12:26021, Ba-19:25994, Ba-24:26620, Ba-26:26618, Ba-43:26593,26592, Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohliegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Baunatal Schauenburg	48.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
241050	STRUK: Strukt. Bett Ufer (BA-03 und Ba-23); km 9,12 -9,34 und km 14,9 - 15,45	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	4292 4292	9,1 14,9	9,3 15,5	0,2 0,5	0,2 0,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Baunatal Schauenburg	154.000
241066	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Ba-04, Ba-05, Ba-06, Ba-07, Ba-09)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	genehmigt / zugelassen	4292 4292 4292 4292 4292	14 14,2 14,6 14,8 14,9 15,5	14,2 14,6 15 14,9 16,6	0,2 0,3 0,2 0,1 0 0,6	0,2 0,4 0,2 0,2 0 1,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Schauenburg	196.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244204	HIND: Rückbau Querbauw.;W H 25489, 25488, 25487	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4292 4292 4292	15 15,1 15,3				1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Schauenburg	30.000
244926	RUECK: Retentionsflächen km 14,6-14,7	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Akt. Rückhaltefl.	genehmigt / zugelassen	4292	14,6	14,7	0,1	0,1		Reaktivierung potentiell natürlicher Überflutungsflächen, die in der Vergangenheit von der Überflutungsdynamik des Gewässers abgeschnitten wurden. Je nach Ursache unterschiedliche Maßnahmen möglich, z. B. Beseitigung von Verwallungen längs des Gewässers ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher atypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: anthropogene auenunverträgliche Nutzung der natürlichen Gewässeraue, infolgedessen naturferner Ausbau des Fließgewässers, oft verbunden mit Begradigung und Sohleintiefung, Geländeaufhöhungen im Auenbereich, lokale Hochwasserschutzmaßnahmen (z. B. Verwallungen zum Schutz landwirtschaftlicher Nutzflächen), eingeschränkte Retentionswirkung infolge Flächenentwässerung über Drainagen und Gräben	Kommune Verband	Schauenburg	1.800

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244962	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Ba-14, Ba-14a, Ba-14b, Ba-40, Ba-58)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	4292 4292 4292	1,4 6,6 11,2	1,5 6,8 11,9	0,1 0,2 0,6	0,1 0,2 0,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Baunatal Schauenburg	180.000
244974	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Ba-02, Ba-05, Ba-07)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	4292 4292 4292	14,2 14,8 15,5	14,6 15 16,6	0,4 0,2 0,6	0,4 0,2 1,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Baunatal Schauenburg	240.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249606	HIND: Rückbau Querbauw.;W H 25485, 25484, 25483, 25482, 25481, 25480	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4292 4292 4292 4292 4292 4292	14,7 14,8 14,8 14,8 14,9 14,9 15				1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Schauenburg	70.000
249608	HIND: Rückbau Querbauw.;W H 25490	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	genehmigt / zugelassen	4292	15,4				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Schauenburg	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249610	HIND: Rückbau Querbauw.; WH 25479, 25473, 25472, 25471, 25470	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4292 4292 4292 4292 4292	14,1 14,2 14,3 14,4 14,7				1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Schauenburg	75.000
249612	HIND: Rückbau Querbauw.; WH 25477, 25475, 25476, 25474, 25998, 25997	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	genehmigt / zugelassen	4292 4292 4292 4292 4292	10,4 10,5 14,4 14,5 14,5 14,5				1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Baunatal Schauenburg	90.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632019

Maßnahmen für die Gemeinde: Schenklengsfeld

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151736	*FL: Bereitst. Flächen HEF	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	4268 4268 42686 42686	0 2 0,8 2	1,4 2,8 1,5 2,7	0,5 0,2 0,2 0,2	1,4 0,8 0,7 0,7			Kommune Verband	Hauneck Schenklingfeld	110.000
151768	*HIND: Herst. lin. Durchg. HEF	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4268 42686	0,1 0,8	1,6 4		1,5 3,2	4 8		Kommune Verband	Hauneck Schenklingfeld	300.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63728	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	42712 42712 42712 4271278	4,5 9,2 16,4 0	6,3 14,5 19,3 0,7	0,6 1,8 1,2 0,3	1,8 5,3 2,9 0,7			Kommune Verband	Bad Hersfeld Schenk lengsfeld	156.000
63736	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	42712 42712 42712 4271278	4,5 9,2 16,4 0	6,3 14,5 19,3 0,7	0,5 1,6 1 0,3	1,8 5,3 2,9 0,7			Kommune Verband	Bad Hersfeld Schenk lengsfeld	340.000
63744	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	42712	15,2	16,4	0,4	1,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Schenk lengsfeld	160
188800	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mauermühle Schenk lengsfeld (WH-ID 99469)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42712	15,6				1		Privater Träger	Schenk lengsfeld	35.000
188802	*HIND: Herst. lin. Durchg. Weismühle Schenk lengsfeld (WH-ID 99467)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42712	15				1		Privater Träger	Schenk lengsfeld	35.000
188804	*HIND: Herst. lin. Durchg. Dorfmühle Malkomes (WH-ID 99454)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42712	10,8				1		Privater Träger	Schenk lengsfeld	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188808	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 99477)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42712	19,1				1		Kommune Verband	Schenk lengsfeld	5.365.414
188812	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 99475)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42712	18,8				1		Kommune Verband	Schenk lengsfeld	53.654
188816	*HIND: Herst. lin. Durchg. Obermühle Schenk lengsfeld (WH-ID 99471)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42712	16,4				1		Privater Träger	Schenk lengsfeld	25.000
188820	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühle Lampertsfeld aB (WH-ID 99465)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42712	14,1				1		Kommune Verband	Schenk lengsfeld	25.000
188824	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühle Schenk solz aB (WH-ID 99460)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42712	12,4				1		Kommune Verband	Schenk lengsfeld	25.000
188828	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 99457)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42712	11,4				1		Kommune Verband	Schenk lengsfeld	25.000
188832	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 99456)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42712	11,3				1		Kommune Verband	Schenk lengsfeld	25.000
188836	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 99455)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42712	11,2				1		Kommune Verband	Schenk lengsfeld	25.000
188840	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 99453)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42712	10,3				1		Kommune Verband	Schenk lengsfeld	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246880	Q: ökol. Mindestabflus s Dorfmühle Malkomes	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42712	10,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Schenklengsfeld	0
246884	Q: ökol. Mindestabflus s Weißmühle Schenklengsfeld	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42712	15				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Schenklengsfeld	0
246886	Q: ökol. Mindestabflus s Mauermühle Schenklengsfeld	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42712	15,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Schenklengsfeld	0
246888	Q: ökol. Mindestabflus s Obermühle Schenklengsfeld	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	42712	16,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Schenklengsfeld	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



439014

Maßnahmen für die Gemeinde: Schlangenbad

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55810	STRUK: Aufwert. Restrikt. Beratung M27 - Stiwa Schlangenbad	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2514	7,9	8,5	0,5	0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen.Beratung maßnahmenvorschlag M27:Gemäß wrrl.hessen.de bereits umgesetzt.Es wird vorgeschlagen, in dem betroffenen Abschnitt Ufergehölze zuergänzen.	Kommune Verband	Schlangenbad	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55814	HIND: Anbindung Nebengew. Nonnenwaldgraben - Beratung M30 Anbindung Nonnenwaldgraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	in (Umsetzungs-)Planung	251432	0	0,3	0,3	0,3		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung. Beratung Maßnahmenvorschlag M30 Anbindung Nonnenwaldgraben: Der Unterlauf / Mündungsbereich des Nonnenwaldgrabens ist neu zu gestalten. Dabei ist bei der Planung insbesondere die Erosionssicherheit des Gewässerbettes zu berücksichtigen.	Kommune Verband	Schlangenbad	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55818	HIND: Anbindung Nebengew. Alauterbach, -Beratung M12 Umgehung Wambach - Ausgleichsmaßn A3	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	in (Umsetzungs-)Planung	251414	0	0,1	0,1	0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung. Beratung Maßnahmenvorschlag M12 Anbindung Alauterbach: Offenlegung des Gewässerabschnittes	Land	Schlangenbad	25.000
55822	STRUK: neuer Gew.-lauf, Beratung M14 - Ausgleichsmaßn A2, Verlegung Walluf, Umgehung Wambach 106-109	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in (Umsetzungs-)Planung	2514	10,5	10,9	0,4	0,4		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerungsverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld. Beratung Maßnahmenvorschlag M14 Neuer Gewässerlauf: vgl. Hessen Mobil, B260 Umgehung Schlangenbad - Wambach, Ausgleichsmaßnahme A2	Land	Schlangenbad	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63122	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Beratung M9 - Ausgleichsmaßn A7, Umgehung Wambach 118-121	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2514	11,7	12,1	0,3	0,4	1	Beratung Maßnahmenvorschlag M9 Renaturierung Hessbach bis Wambach: Der Durchlass ist nach ökologischen Kriterien umzugestalten, vgl. Hessen Mobil, B260 Umgehung Schlangenbad - Wambach, Ausgleichsmaßnahme A7	Land	Schlangenbad	99.000
174290	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 51686] - Beratung M1 Durchlass Schulstraße Bärstadt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	13,2				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M1 Durchlass Schulstraße in Bärstadt: Der bestehende Durchlass mit einem Nenndurchmesser DN 400 ist durch einen größeren Durchlass mit einem Nenndurchmesser DN 800 zu ersetzen. Der neue Durchlass ist mit einer ökologisch durchgängigen Gewässersohle zu gestalten, indem das untere Drittel des Durchlasses in das Gewässerbett eingebunden und mit ortstypischem Substrat aufgefüllt wird. Auf beiden Seiten sollten Bermen zur Verbesserung der amphibischen und terrestrischen Durchgängigkeit angelegt werden. Der Absturz im Unterwasser des Durchlasses ist durch eine Anhebung der Gewässersohle zu beseitigen. Für den Bereich gibt es die Vorplanung „Ausbau und Umbau Wallufstraße“ des IB Sommer aus Taunusstein und den Bebauungsplan „Klauergraben“. Der Bebauungsplan sieht als Ausgleichsmaßnahme die Renaturierung der Walluf in diesem Gewässerabschnitt vor.	Kommune Verband	Schlangenbad	11.000
174292	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 51686] - Beratung M17 Durchlass Zufahr Wambacher Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	10,2				1	Beratung M17 - Durchlass Zufahrt Wambacher Mühle: Der Absturz im Unterwasser des Durchlasses ist durch eine Anhebung der Gewässersohle zu beseitigen.	Kommune Verband	Schlangenbad	1.800

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174294	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 51686] - Beratung M26 - STIWA Wehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	8,5				1	Beratung M26 - STIWA-Wehr ehem. Lochmühle: Der Absturz an der Wehranlage ist zu einer ökologisch durchgängigen Sohlenrampe umzugestalten, vgl. Hessen Mobil, B260 Umgehung Schlangenbad - Wambach, Ausgleichsmaßnahme	Land	Schlangenbad	35.000
174296	*HIND: Herst. lin. Durchg. [Alte ID 51686] - Beratung M29 - Wehr Mühlenhof/Dörmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	7,9				1	Beratung M29 - Wehr Mühlenhof/Dörmühle: Der Absturz an der Wehranlage ist zu einer ökologisch durchgängigen Sohlenrampe umzugestalten. Mit dem Eigentümer ist die Möglichkeit zum Rückbau des vorhandenen Entnahmebauwerkes verbunden mit dem Rücktritt vom alten Wasserrecht zu prüfen.	Kommune Verband	Schlangenbad	5.000
174326	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, [Alte ID 63110] Beratung M18 - Renaturierung Wambacher Mühle bis Rheingauer Straße - Ausgleichsmaßn. A1, Umgehung Wambach 98-101	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2514	9,6	10,1	0,3	0,5	1	Beratung Maßnahmenvorschlag M18 Renaturierung: Um die ökologische Durchgängigkeit zu verbessern, sind in Anlehnung an Fischwanderhilfen Beckenstrukturen (Step-Pool-System) herzustellen.	Land	Schlangenbad	8.500
174330	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, [Alte ID 63110] Beratung M19 - Durchlass Rheingauer Straße - Ausgleichsmaßn. A1, Umgehung Wambach 98-101	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2514	9,9				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M19 Durchlass: vgl. Hessen Mobil, B260 Umgehung Schlangenbad - Wambach, Ausgleichsmaßnahme A1	Land	Schlangenbad	249.998

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174340	STRUK: Entf. Sicherung [Alte ID 51680] Beratung M31 Renaturierung Lochmühle bis Neumühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	2514	6,9	7,9	0,9	1		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden. Beratung Maßnahmenvorschlag M31 Renaturierung: Renaturierung: - Herstellung eines durchgehenden Gewässerrandstreifens- Im unteren Abschnitt Entfernung der Ufer- und Sohlensicherung und Anlage eines neuen, geschwungenen Gewässerlaufes (vgl. auch Protokoll über die Schau der Walluf am 12. und 13.03.1997, Punkt 35 und 36)	Kommune Verband	Eltville am Rhein Schlangenbad	68.000
174352	FL: Randstreifen [Alte ID 51674] Beratung M31 Renaturierung Lochmühle bis Neumühle	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	2514	7	7,9	0,9	0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Sohlensicherungstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Eltville am Rhein Schlangenbad	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174408	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M 2 Verdolung Bärstadt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	13				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M2 Verdolung in Bärstadt: Offenlegung des Gewässerabschnittes	Kommune Verband	Schlangenbad	35.000
174410	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Beratung M3 Abstürze in Bärstadt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2514	12,8	13	0,1	0,2	2	Beratung Maßnahmenvorschlag M3 Abstürze in Bärstadt:Die Abstürze sind durch Aufbringung von natürlichem Sohls substrat auf dievorhandene, befestigte Sohle anzurampen, um die Durchgängigkeit zuverbessern.	Kommune Verband	Schlangenbad	1.400
174414	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M4 Durchlass Feldweg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	12,8				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M4 Durchlass Feldweg: Der bestehende Durchlass mit einem Nenndurchmesser DN 600 ist durch einen größeren Durchlass mit einem Nenndurchmesser DN 1000 zu ersetzen. Der neue Durchlass ist mit einer ökologisch durchgängigen Gewässersohle zu gestalten, indem das untere Drittel des Durchlasses in das Gewässerbett eingebunden und mit ortstypischem Substrat aufgefüllt wird. Auf beiden Seiten sollten Berme zur Verbesserung der amphibischen und terrestrischen Durchgängigkeit angelegt werden.	Kommune Verband	Schlangenbad	6.000
174416	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M5 Durchlass Zufahrt RÜB Bärstadt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2514	12,5	12,6	0	0,1		Beratung Maßnahmenvorschlag M5 Durchlass Zufahrt RÜB Bärstadt: Es sollte mindestens eine Berme zur Verbesserung der amphibischen und terrestrischen Durchgängigkeit angelegt werden.	Kommune Verband	Schlangenbad	800
174420	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M6 Durchlass bei Bärstadt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	12,3	12,4	0	0,1		Beratung Maßnahmenvorschlag M6 Durchlass bei Bärstadt: Rückbau des Durchlasses	Kommune Verband	Schlangenbad	700

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174424	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M7 Durchlass Feldweg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	12,3	12,4	0	0,1		Beratung Maßnahmenvorschlag M7 Durchlass Feldweg: Der bestehende Durchlass ist durch einen größeren Durchlass mit einem Nenndurchmesser DN 1200 oder alternativ mit einem entsprechend dimensionierten Rahmendurchlass zu ersetzen. Der neue Durchlass ist mit einer ökologisch durchgängigen Gewässersohle zu gestalten, indem das untere Drittel des Durchlasses in das Gewässerbett eingebunden und mit ortstypischem Substrat aufgefüllt wird. Auf beiden Seiten sollten Bermen zur Verbesserung der amphibischen und terrestrischen Durchgängigkeit angelegt werden.	Kommune Verband	Schlangenbad	6.500
174428	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M8 Durchlass Feldweg - Ausgleichsmaßnahme A7	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	12				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M8 Durchlass Feldweg: Der Durchlass ist nach ökologischen Kriterien umzugestalten, vgl. Hessen Mobil, B260 Umgehung Schlangenbad - Wambach, Ausgleichsmaßnahme A7	Land	Schlangenbad	7.500
174430	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M10 Durchlass Zufahr ehe. Gärtnerei - Ausgleichsmaßnahme A7	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	11,7				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M10 Durchlass Zufahr ehe. Gärtnerei: Der Durchlass ist nach ökologischen Kriterien umzugestalten, vgl. Hessen Mobil, B260 Umgehung Schlangenbad - Wambach, Ausgleichsmaßnahme A7	Land	Schlangenbad	7.500
174432	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M11 Durchlass L3037 in Wambach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	11,3				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M11 Durchlass L3037 in Wambach: Der Absturz im Unterwasser des Durchlasses ist durch eine Anhebung der Gewässersohle (Sohlenrampe) zu beseitigen, um die ökologische Durchgängigkeit zu verbessern.	Kommune Verband	Schlangenbad	800
174434	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Beratung M13 Massivsohlenabschnitt in Wambach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2514	11,1				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M13 Massivsohlenabschnitt in Wambach:Die ökologische Durchgängigkeit ist durch das Aufbringen von natürlichem Sohlsubstrat zu verbessern. Die Saugstelle zur Löschwasserentnahmekann zurückgebaut werden.	Kommune Verband	Schlangenbad	3.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174436	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M15 Durchlass am RÜB Wambach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	10,3	10,4	0	0,1	1	Beratung Maßnahmenvorschlag M15 Durchlass am RÜB Wambach: Der bestehende Durchlass DN 1000 ist durch einen größeren Durchlass mit einem Nenndurchmesser DN 1500 oder alternativ mit einem entsprechend dimensionierten Rahmendurchlass zu ersetzen. Der neue Durchlass ist mit einer ökologisch durchgängigen Gewässersohle zu gestalten, indem das untere Drittel des Durchlasses in das Gewässerbett eingebunden und mit ortstypischem Substrat aufgefüllt wird. Auf beiden Seiten sollten Bermen zur Verbesserung der amphibischen und terrestrischen Durchgängigkeit angelegt werden.	Kommune Verband	Schlangenbad	8.000
174440	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M16 Abzweigbauwerk Wambacher Mühle - Ausgleichsmaßnahme A1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	10,2	10,3	0	0,1	1	Beratung Maßnahmenvorschlag M16 Abzweigbauwerk Wambacher Mühle: Die Abflussaufteilung sollte so eingestellt werden, dass der größere Abflussanteil im Hauptgewässer verbleibt. Die vorhandene Rampe ist zu einer ökologisch durchgängigen Sohlenrampe umzugestalten, vgl. Hessen Mobil, B260 Umgehung Schlangenbad - Wambach, Ausgleichsmaßnahme A1	Land	Schlangenbad	35.000
174444	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Beratung M20 Renaturierung Schlagenbad-Nord	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2514	9,4	10	0,3	0,6		Beratung Maßnahmenvorschlag M20 Renaturierung Schlagenbad-Nord: Die Maßnahme wurde bereits durch die Gemeinde Schlangenbad umgesetzt. Es sind allerdings noch Nachbesserungen vorzunehmen.	Kommune Verband	Schlangenbad	75.000
174448	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M21 Absturz Schlangenbad	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	9,4				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M21 Absturz Schlangenbad: Der Höhenversatz unterhalb des Schiebers ist durch eine Sohlenrampe aufzulösen. Die Notwendigkeit zum Erhalt der Betonschwelle und des Holzschiebers sind zu prüfen: ggf. Rückbau.	Kommune Verband	Schlangenbad	1.600
174450	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M22 Verdolung Schlangenbad	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	9,1	9,3	0	0,2		Beratung Maßnahmenvorschlag M22 Verdolung Schlangenbad: Offenlegung des Gewässerabschnittes	Kommune Verband	Schlangenbad	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174454	*STRUK: Entw. natur. Strukt - Beratung M23 Massivsohlenabschnitt Schlangenbad	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2514	8,6	8,7	0	0,1		Beratung Maßnahmenvorschlag M23 Massivsohlenabschnitt Schlangenbad: Die ökologische Durchgängigkeit ist durch das Aufbringen von natürlichem Sohlsubstrat zu verbessern.	Kommune Verband	Schlangenbad	700
174458	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M23 Durchlass Georgenborner Weg in Schlangenbad	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	8,8				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M23 Durchlass Georgenborner Weg in Schlangenbad: Es wird vorgeschlagen, den vorhandenen Durchlass durch eine Brücke zu	Kommune Verband	Schlangenbad	35.000
174460	*STRUK: Entw. natur. Strukt - Beratung M25 Sohlrampe Schlangenbad	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2514	8,7				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M25 Sohlrampe Schlangenbad: Die vorhandene Rampe ist zu einer flacheren, ökologisch durchgängigen Sohlrampe umzugestalten. Im Zusammenhang mit dieser Maßnahme sind im rechten Uferbereich die illegal errichtete Steganlage einschließlich der Betonfundamente zurückzubauen sowie die unter der Steinschüttung eingebrachte Folie zu entfernen (Anwesen Georgenborner Weg 3b). Die Kosten für diese zusätzlichen Aufwendungen sollte der Verursacher tragen.	Kommune Verband	Schlangenbad	1.000
174462	*STRUK: Entw. natur. Strukt - Beratung M28 Absturz an der	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2514	7,9				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M28 Absturz an der Lochmühle: Der Absturz oberhalb Wehranlage ist zu einer ökologisch durchgängigen Sohlrampe umzugestalten.	Kommune Verband	Schlangenbad	800
247032	Q: ökol. Mindestabflus - Abzweig Wambacher Mühle WI ID 174440	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	2514	10,1	10,4	0,3	0,3	1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Schlangenbad	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247040	Q: ökol. Mindestabflus s Mühlenhof/Dör rmühle ehem. WKA Ebert WD ID 51111	Ökologisch verträgliche Abflussreguli erung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	2514	7,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Schlangenbad	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Wasserkörpernummer: DEHE_256.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 439014

Wasserkörpername: Wisper

Gemeinde: Schlangenbad

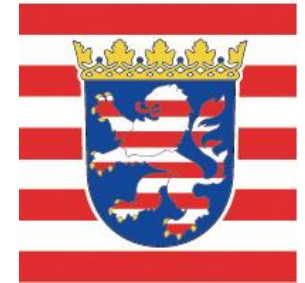
Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
116112	*HIND: Herst. lin. Durchg.am Gladbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2562	1,9	2,5		0,6		Entfernung Sohlbefestigung, Entfernung Absturz	Kommune Verband	Schlangenbad	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



535015

Maßnahmen für die Gemeinde: Schlitz

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68402	STRUK: Aufwert. Rückst.: Fulda, Fuldamühle Rimbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	42	149,3	150,2	0,8	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Schlitz	80.000
68406	STRUK: Anlage Auengewässer : Fulda, Altarm Queck	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	42	150,1	150,4	0,3	0,3		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Schlitz	243.000
68410	FL: Randstreifen: Fulda, linksseitig oberhalb Queck	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	42	150,9	151,9	0,9	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Schlitz	13.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68414	STRUK: Anlage Auengewässer : Fulda, Auengewässer /RRB Gewerbegebiet Fraurombach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	42	156,9	157,1	0,1	0,2		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Schlitz	324.000
68418	*FL: Bereitst. Flächen: Fulda, von Oberwegfurth bis Rimbacher Wehr	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	42	145,9	149,3	1,5	3,4			Kommune Verband	Schlitz	120.000
68422	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Fulda, von Oberwegfurth bis Rimbacher Wehr	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	42	145,9	149,3	1,2	3,4			Kommune Verband	Schlitz	180.000
68426	*FL: Bereitst. Flächen: Fulda, von unterhalb Sandlofs bis Einmündung Rombach (Ende WK)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	42	152,4	157,3	2	4,9			Kommune Verband	Schlitz	160.000
68430	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Fulda, von unterhalb Sandlofs bis Einmündung Rombach (Ende WK)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	42	152,4	157,3	1,6	4,9			Kommune Verband	Schlitz	240.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
173658	HIND: Fischabstieg: Fulda, Fuldamühle Rimbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Beratung	42	149,4				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Schlitz	20.000
173660	HIND: Fischaufstieg: Fulda, Fuldamühle Rimbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	42	149,4				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Schlitz	180.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
173662	HIND: Fischtorschutz: Fulda, Fuldamühle Rimbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtorschutz	Beratung	42	149,4				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtorschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzvorrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauvorrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischtorteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Schlitz	30.000
250338	Q: ökol. Mindestabflus; Fulda, Fuldamühle Rimbach	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	149,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Schlitz	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68436	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Fulda, Fuldamühle Hemmen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	42	167,5				1		Privater Träger	Schlitz	160.000
68438	HIND: Fischabstieg: Fulda, Fuldamühle Pfordt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Beratung	42	159,8				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Schlitz	30.000
68440	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Fulda, Fuldamühle Fraurombach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	42	157,6				1		Privater Träger	Schlitz	180.000
68446	STRUK: Aufwert. Rückst.: Fulda, Fuldamühle Pfordt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	42	159,7	160,6	0,8	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Schlitz	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68450	*FL: Bereitst. Flächen: Fulda, von OL Pfordt bis OL Hemmen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	42	159,6	167,5	4	7,9			Kommune Verband	Schlitz	320.000
151478	STRUK: Aufwert. Rückst.: Fulda, Fuldamühle Hemmen VB	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	42 42	167,5 167,9	168 168,4	0,4 0,4	0,5 0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Fulda Schlitz	120.000
151496	*FL: Bereitst. Flächen FD	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	42 42 42	168,5 179,8 187,1	177,5 182,7 190	2,5 0,8 0,9	9 2,9 2,9			Kommune Verband	Eichenzell Fulda Schlitz	160.000
159020	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	42 42 42	168,5 179,8 187,1	177,5 182,7 190	1,7 0,3 0,7	9 2,9 2,9		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Eichenzell Fulda Schlitz	337.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172736	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue: Fulda, oberhalb Wehr der Fuldamühle in Fraurombach, linksseitig	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	umgesetzt	42	157,9	158,4	0,4	0,5		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Schlitz	40.000
204286	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Fulda, OL Pfordt bis OL Üllershausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	42	159,6	162,6	1	3			Kommune Verband	Schlitz	250.000
204288	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Fulda, OL Üllershausen oberhalb bis OL Hemmen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	42	162,6	167,5	1,6	4,9			Kommune Verband	Schlitz	400.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204290	STRUK: Reakt. Auengewässer, Reaktivierung Altarm bei Üllershausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	42	162,6	163	0,4	0,4		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Schlitz	400.000
245194	Q: ökol. Mindestabflusses, Fulda, Fuldamühle Fraurombach	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	157,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Schlitz	0
245196	Q: ökol. Mindestabflusses, Fulda, Fuldamühle Hemmen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	42	167,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Schlitz	0

Wasserkörpernummer: DEHE_42.5

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 535015

Wasserkörpername: Fulda/Fulda

Gemeinde: Schlitz

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68126	FL: Korridor: Rombach, von Mündung in die Fulda bis L 3176	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Beratung	4238	0	0,3	0,3	0,3		Gewässerschau 2019 Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Schlitz	18.000
68130	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Rombach, von Mündung in die Fulda bis L 3176	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	4238	0	0,3	0,3	0,3		Gewässerschau 2019	Kommune Verband	Schlitz	39.000
68134	*FL: Bereitst. Flächen: Rombach, von OL Fraurombach bis Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	4238	1,3	2,9	1,2	1,6		Gewässerschau 2019	Kommune Verband	Schlitz	48.000
68138	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Rombach, von OL Fraurombach bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	4238	1,3	2,9	0,8	1,6		Gewässerschau 2019	Kommune Verband	Schlitz	96.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68142	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Rombach, OL Fraurombach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	4238	0,3	1,3	0,7	1		Gewässerschau 2019 Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Schlitz	140.000
68146	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rombach, Absturz im Mündungsbereich in die Fulda	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4238	0,1				1	Gewässerschau 2019	Kommune Verband	Schlitz	12.000
68148	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rombach, Wehr ehem. Mühle, Fraurombach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4238	0,7				1	Gewässerschau 2019	Kommune Verband	Schlitz	40.000
68150	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rombach, Straßendurchlass L 3176	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4238	1				1	Gewässerschau 2019	Kommune Verband	Schlitz	15.000
68152	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rombach, Absturz oberh. Fraurombach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4238	1,3				1	Gewässerschau 2019	Kommune Verband	Schlitz	5.000
68154	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rombach, HRB Fraurombach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4238	1,5				1	Gewässerschau 2019	Kommune Verband	Schlitz	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68156	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rombach, Absturzkaskade mit Massivsohle oberh. HRB Fraurombach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4238	2,1				1		Kommune Verband	Schlitz	30.000
68158	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rombach, Absturz mit Massivsohle, unterh. Kreisgrenze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4238	2,3				1	Gewässerschau 2019	Kommune Verband	Schlitz	25.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68170	FL: Randstreifen: Sengelbach, oberh. Schlitz	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42496	2	4,6	1,3	2,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Schlitz	52.000
68182	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Sengelbach, oberh. Schlitz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	42496	2	4,6	2,5	2,6		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Schlitz	0
68190	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schlitz, Wehr der Mühle in Hutzdorf (WH94800)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	424	0,8				1		Privater Träger	Schlitz	230.000
68192	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schlitz, Wehr der Pfannmühle, Schlitz (WH94805)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4249514	1,2				1		Kommune Verband	Schlitz	70.000
68194	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schlitz, Wehr der Hehrmühle, Niederstoll (WH94807)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	424	8,7				1		Privater Träger	Schlitz	200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68196	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Sengelbach, Absturz unter Straßenbrücke, oberh. Schlitz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42496	2,4				1	neuer größeres Durchlaßrohr mit durchgehender Substratauflage	Kommune Verband	Schlitz	8.000
68458	*FL: Bereitst. Flächen: Schlitz, von Mündung in die Fulda bis Pfannmühle, Schlitz	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	424	0	4,6	2	4,6			Kommune Verband	Schlitz	150.000
68462	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Schlitz, von Mündung in die Fulda bis Pfannmühle, Schlitz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	424	0	4,6	1,8	4,6			Kommune Verband	Schlitz	216.000
68466	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Schlitz, von Pfannmühle bis Bernshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	424	4,5	7,2	2,6	2,7		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte); Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Schlitz	0
68470	*FL: Bereitst. Flächen: Schlitz, von Bernshausen bis Kreisgrenze (Schweizer Haus), oberh. Ützhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	424	7,1	11,8	2	4,7			Kommune Verband	Schlitz	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68474	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Schlitz, von Bernshausen bis Kreisgrenze (Schweizer Haus), oberh. Ützhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	424	7,1	11,8	1,5	4,7			Kommune Verband	Schlitz	180.000
245190	Q: ökol. Mindestabflus s, Schlitz, Wehr der Pfannmühle, Schlitz	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	4249514	1,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Schlitz	0
245192	Q: ökol. Mindestabflus s, Schlitz, Wehr der Mühle in Hutzdorf	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	424	0,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Schlitz	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68370	FL: Randstreifen: Wiesbach, von Mündung in die Fulda bis OL Queck	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42514	0	0,5	0,4	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Schlitz	16.000
68374	*FL: Bereitst. Flächen: Wiesbach, von oberhalb OL Queck bis Oberlauf (Waldgebiet Forsthaus)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	42514	0,8	4,1	2	3,3			Kommune Verband	Schlitz	80.000
68378	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Wiesbach, OL Queck	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	42514	0,4	0,8	0,3	0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Schlitz	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68382	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Wiesbach, von Mündung in die Fulda bis OL Queeck	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	42514	0	0,5	0,4	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Schlitz	40.000
68386	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wiesbach, von oberhalb OL Queeck bis Oberlauf (Waldgebiet Forsthaus)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	42514	0,8	4,1	1,5	3,3			Kommune Verband	Schlitz	120.000
68390	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wiesbach, 6 Hindernisse	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42514 42514 42514 42514 42514	1 2,4 3,1 3,8 3,8 4,4				1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Schlitz	37.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67788	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	4252 4252	2,6 6,5	4 8,4	0,4 0,6	1,4 1,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Burghaun Schlitz	40.000
67800	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	4252 4252	2,6 6,5	4 8,4	0,4 0,6	1,4 1,9		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Burghaun Schlitz	10.000
68392	*FL: Bereitst. Flächen: Schwarzbach, von Mündung in die Fulda bis Kreisgrenze (oberhalb Bahnlinie)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	4252	0	2,5	1,6	2,5			Kommune Verband	Schlitz	96.000
68396	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Schwarzbach, von Mündung in die Fulda bis Kreisgrenze (oberhalb Bahnlinie)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4252	0	2,5	1,1	2,5		mod. Gewässerschau 2011	Kommune Verband	Schlitz	13.200

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155512	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwarzbach in Ortslage Schlitz-Unterschwarz	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4252 4252 4252 4252 4252	0,3 0,5 0,5 0,6 0,6 0,8				1 1 1 1 1 1	mod. Gewässerschau 2011	Kommune Verband	Schlitz	2.010
155516	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwarzbach, Absturz unterhalb Wehranlage Bachmühle (WH99397)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4252	1				1		Privater Träger	Schlitz	5.000
155520	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwarzbach, Wehranlage Bachmühle (Wahl, WH99398)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4252	1				1		Privater Träger	Schlitz	25.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65360	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Jossa, von oberhalb Ortslage Grebenau bis unterhalb Ortslage Willofs	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	4254	11,9	20,2	1,8	8,3			Kommune Verband	Grebenau Schlitz	144.000
250702	*FL: Bereitst. Flächen: Jossa, von oberhalb Ortslage Grebenau bis unterhalb Ortslage Willofs	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	4254	11,9	20,2	4	8,3		Stand Dez. 2019: Stadt will Grundstück Gemarkung Grebenau, Flur 7, Nr. 107/0 kaufen. Schaffung von Retentionsraum.	Kommune Verband	Grebenau Schlitz	160.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435025

Maßnahmen für die Gemeinde: Schlüchtern

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60602	STRUK: Entf. Sicherung unterhalb Elmbachmündung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	2478	74,5	74,7	0,1	0,2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Schlüchtern	4.000
60622	0,50m Absturz-KA-SLÜ -Nr. 37328-*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	2478	72				1		Land	Schlüchtern	6.000
60628	0,40m Absturz-Nr.37329-*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478	72,6				1		Kommune Verband	Schlüchtern	7.000
60644	0,50m Absturz -Nr. 37332-*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478	73,7				1		Kommune Verband	Schlüchtern	8.000
60658	0,50m Absturz - Nr.37331-*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478	73,5				1	Anrampen	Kommune Verband	Schlüchtern	10.000
60660	2,0 m Absturz in SLÜ - Nr.37333-*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2478	74,2				1		Land	Schlüchtern	70.000
60662	0,35m Absturz - Nr.37334-*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478	74,4				1		Kommune Verband	Schlüchtern	7.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60664	0,35m Absturz - Nr.37335- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478	74,5				1		Kommune Verband	Schlüchtern	7.000
60666	0,35m, Absturz, Mündung Elmbach - Nr.37336- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478	74,6				1		Privater Träger	Schlüchtern	14.000
60668	0,80m, Dorfmühle SLÜ - Nr.37345- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2478	77,6				1		Kommune Verband	Schlüchtern	35.000
60670	0,40m, hoher Absturz - Nr.37351- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478	80,4				1		Kommune Verband	Schlüchtern	5.000
60810	Ahlersbach *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	2478152	0	3	3	3			Kommune Verband	Schlüchtern Steinau an der Straße	90.000
60814	3 Abschnitte v. Kinzigsee bis SLÜ *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2478 2478 2478	63,8 66,8 70,7	66,7 68,1 73,9	1,8 1,2 3	2,9 1,3 3,1			Kommune Verband	Schlüchtern Steinau an der Straße	600.000
72860	0,20m, Absturz, Herolz - Nr.37340- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478	76,3				1	Wehr der ehemaligen Tuchfabrik	Kommune Verband	Schlüchtern	5.000
72862	0,30m, Herolz, Absturz - Nr.37341- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478	76,4				1		Kommune Verband	Schlüchtern	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
72866	0,20m, Absturz-Nr.37327- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478	71,6				1		Kommune Verband	Schlüchtern	6.000
72868	0,20m, Absturz,- Nr.37337- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478	74,5	74,8	0,2	0,3	1		Kommune Verband	Schlüchtern	3.000
72872	0,20m, Absturz-Nr.37338- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478	74,8				1		Kommune Verband	Schlüchtern	5.000
72882	Kinzig zw. Herolz u. Sannerz *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2478	77,2	81,2	1,9	4			Kommune Verband	Schlüchtern	200.000
72886	zw. Herolz u. Sannerz*STR UK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2478	77,2	81,2	2	4			Kommune Verband	Schlüchtern	200.000
117004	STRUK: Strukt. Bett Ufer_Riedbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	247814	0	2	2	2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bepflanzung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Schlüchtern	100.000
117008	*HIND: Herst. lin. Durchg._Riedbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	247814	0	2	2	2	5		Kommune Verband	Schlüchtern	30.000

Wasserkörpernummer: DEHE_2478.3

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 435025

Wasserkörpername: Obere Kinzig

Gemeinde: Schlüchtern

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
178018	*FL: Bereitst. Flächen Kinzig bis SLÜ 3 Abschnitte	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	2478 2478 2478 2478	63,8 65,7 66,8 67,7 70,7	65,4 66,7 67 68,1 73,9	1,4 0,8 0,1 0,3 3	1,6 1 0,2 0,4 3,1			Kommune Verband	Schlüchtern Steinau an der Straße	255.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151504	*HIND: Herst. lin. Durchg. MKK	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42214	5,1	6,2		1,1	2		Kommune Verband	Schlüchtern	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Wasserkörpernummer: DEHE_422.2

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 435025

Wasserkörpername: Obere Fliede

Gemeinde: Schlüchtern

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183120	*HIND: Herst. lin. Durchg. (ehem. 65068)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	422	21,5				1		Kommune Verband	Schlüchtern	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



434009

Maßnahmen für die Gemeinde: Schmitten

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57442	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2586 2586 2586 2586 2586 25864 25864	23,3 30 34,8 37,3 38,6 0,8 2	25 30,7 36 38,1 39,5 1,6 3,5	1,7 0,7 1,2 0,8 0,9 0,8 1,5	1,7 0,7 1,2 0,8 0,9 0,8 1,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Grävenwiesbach Schmitten Weilrod	456.000
57530	*HIND: Herst. lin. Durchg.; MB WE_D10 und WE_D11; Weil, Nebenschluß Teiche Schmitten	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2586 2586	41,2 41,3				1 1		Kommune Verband	Schmitten	70.000
163416	*HIND: Herst. lin. Durchg. im Oberlauf der Weil	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2586	45,1	45,3	0,1	0,2			Kommune Verband	Schmitten	35.000
172746	STRUK: Mod. ext. Unterhalt., Alte ID 57498, Alte ID 169176	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	2586 258642	40,9 5,4	43,5 5,9	2,6 0,5	2,6 0,5		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Schmitten Usingen	55.800

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180248	STRUK: Entf. Sicherung; MB WE_S7_1; Weil, Bereich Untermühle, Hunoldstal; Alte ID 57480	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	2586	34,8	35,1	0,3	0,3		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Schmitten	2.000
180264	STRUK: Entf. Sicherung; MB WE_S7_2; Weil, Bereich Untermühle, Hunoldstal; Alte ID 57480	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	2586	35,1	35,5	0,4	0,4		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Schmitten	8.500
180280	STRUK: Entf. Sicherung; MB WE_S7_3; Weil, Bereich Obermühle, Hunoldstal; Alte ID 57480	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	2586	35,5	36	0,5	0,5		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Schmitten	14.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180488	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB WE_S8_1; Weil, Bereich Brombach; Alte ID 159096, 57460	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2586	36,3	37,3	1	1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Schmitten	34.000
180512	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB WE_S8_2; Weil, Bereich zw Brombach und Dorfweil; Alte ID 159096, 57460	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2586	37,3	38,1	0,8	0,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Schmitten	7.500
180536	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB WE_S8_3; Weil, OL Dorfweil; Alte ID 159096, 57460	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2586	38,1	38,6	0,5	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Schmitten	24.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180560	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB WE_S8_4; Weil, Bereich zw Dorfweil und Schmitten; Alte ID 159096, 57460	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2586	38,6	39,9	1,3	1,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Schmitten	10.000
180584	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB WE_S8_5; Weil, OL Schmitten; Alte ID 159096, 57460	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2586	39,9	40,4	0,4	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Schmitten	2.000
180608	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB WE_S8_6; Weil, Bereich Schmitten; Alte ID 159096, 57460	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2586	40,4	40,9	0,5	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Schmitten	3.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180830	HIND: Rückbau Querbauw.; MB WE_D8; Weil, Bereich Schmittgrund, Absturztreppe, Querbauwerk-ID 50834; Alte ID 57504; 153992; 156936; 168018; 168020	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	2586	40,6				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Schmitten	8.000
180834	HIND: Rückbau Querbauw.; MB WE_D6; Weil, Bereich Untermühle Hunoldstal, Wehr, fest, Querbauwerk-ID 50963; Alte ID 57504; 153992; 156936; 168018; 168020	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	2586	35,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Schmitten	43.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180836	HIND: Rückbau Querbauw.; MB WE_D9; Weil, Bereich Teiche im HS Schmitten, Absturztreppe, Querbauwerk-ID 50971; Alte ID 57504; 153992; 156936; 168018; 168020	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	2586	41,1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein.; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Schmitten	6.000
180840	HIND: Umgestalt. Durchlass; MB WE_D13; Weil, Niederreifenberg, Verrohrung; Querbauwerk-ID 50978; Alte ID 57514, 169186	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	2586 2586 25862 25866	43,4 44,7 2,1 9,9				1 1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. < 40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Grävenwiesbach Schmitten Weilrod	560.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180842	HIND: Umgestalt. Durchlass; MB WE_D14; Weil, Niederreifenberg, Verrohrung; Querbauwerk-ID 50979 Alte ID 57514, 169186	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	2586 2586 25862 25866	43,4 44,7 2,1 9,9				1 1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Grävenwiesbach Schmitten Weilrod	230.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532018

Maßnahmen für die Gemeinde: Schöffengrund

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172616	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wetzbach, unterhalb KA Niederwetz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2583996	6,7	7,8	0,5	1,1			Kommune Verband	Hüttenberg Schöffengrund	30.000
172630	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetzbach, 2 Hindernisse oberhalb Honigmühle bis Kläranlage	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2583996	5,7	7,7		2	2	Umgestaltung WH-Nr.10984 Massivsohlenabschnitt und WH-Nr. 10986 Verrohrung	Kommune Verband	Hüttenberg Schöffengrund Wetzlar	90.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61990	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Solmsbach, Wehr Thomasmühle, Niederquembach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25852	11	11,1		0,1	1	Altrecht derzeit nicht in Nutzung, Unterhaltung Mülhgraben seitens der WR-Inhaber kostenaufwendig, möglicher Verzicht auf Altrecht steht im Raum	noch zu klären	Braunfels Schöffengrund	120.000
62006	*FL: Bereitst. Flächen: Solmsbach, zwischen Einmündung Quembach (Niederquembach bis Ortslage Kraftsolms	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25852	10,4	12,4	1,5	2			Kommune Verband	Braunfels Schöffengrund Waldsolms	90.000
62010	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Solmsbach, zwischen Einmündung Quembach (Niederquembach bis Ortslage Kraftsolms	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25852	10,4	12,4	1,2	2			Kommune Verband	Braunfels Schöffengrund Waldsolms	96.000
247368	Q: ökol. Mindestabflus: Solmsbach, Thomasmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	25852	11				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Schöffengrund	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435026

Maßnahmen für die Gemeinde: Schöneck

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61558	9 Teilabschnitte *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2486	0	0,5	0,5	0,5			Kommune Verband	Altenstadt Bad Vilbel Karben Nidderau Niederdorfel- den Schöneck	480.000
					2486	1,3	1,9	0,5	0,6					
					2486	2,4	3,6	1,1	1,2					
					2486	6,4	8,1	1,6	1,7					
					2486	8,7	9,3	0,5	0,6					
					2486	13,4	14,8	1,3	1,4					
					2486	14,9	15,5	0,5	0,6					
					2486	20,3	20,8	0,5	0,5					
					2486	27	28	1	1					
2486	30	30,9	0,8	0,9										
61578	9 Teilabschnitte *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2486	0	0,5	0,5	0,5			Kommune Verband	Altenstadt Bad Vilbel Karben Nidderau Niederdorfel- den Schöneck	1.245.000
					2486	1,3	1,9	0,5	0,6					
					2486	2,4	3,6	1,1	1,2					
					2486	6,4	8,1	1,6	1,7					
					2486	8,7	9,3	0,5	0,6					
					2486	13,4	14,8	1,3	1,4					
					2486	14,9	15,5	0,5	0,6					
					2486	20,3	20,8	0,5	0,5					
					2486	27	28	1	1					
2486	30	30,9	0,8	0,9										
61598	Wehr Kilianstädten *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängig- keit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2486	7,2				1		Kommune Verband	Schöneck	70.000
61600	Wehr Büdesheim *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängig- keit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2486	11,8				1		Kommune Verband	Schöneck	70.000
61606	Renaturierung Reiherwald Schöneck *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2486	8	8,5	0,4	0,5			Kommune Verband	Schöneck	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



535016

Maßnahmen für die Gemeinde: Schotten

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63588	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Nidda, 2 Hindernisse von der Kreisgrenze bis Ortslage Rainrod	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	248 248	73,2 74,6				1 1		Kommune Verband	Nidda Schotten	18.000
63592	*FL: Bereitst. Flächen: Gierbach, nördlich B 455 bis Beginn FFH Gebiet	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	248118	0,5	2,3	0,8	1,8			Kommune Verband	Schotten	24.000
63596	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Gierbach, nördlich B 455 bis Beginn FFH Gebiet	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	248118	0,5	2,3	0,3	1,8			Kommune Verband	Schotten	24.000
63600	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Eichelbach, 1 Hinderniss unterhalb Eichelsachsen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24812	6,1				1		Kommune Verband	Schotten	5.000
63602	*FL: Bereitst. Flächen: Eichelbach, von Kreisgrenze bis Ortslage Eichelsachsen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	24812	3,9	6,5	0,8	2,6			Kommune Verband	Nidda Schotten	24.000
63606	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Eichelbach, von Kreisgrenze bis Ortslage Eichelsachsen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	24812	3,9	6,5	0,5	2,6			Kommune Verband	Nidda Schotten	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
159340	FL: Randstreifen Flurbereinigung	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	24812	0,9	4	3	3,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Nidda Schotten	90.000
168940	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Gierbach, Hindernis 34456 unterhalb Krankenhaus im FFH-Gebiet	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	248118	1,5				1		Kommune Verband	Schotten	10.000
168942	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Gierbach, WH-Nr. 34451	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	248118	4,6				1	Modifizierte Gewässerschau durchgeführt am 12.04.2018	Kommune Verband	Schotten	5.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67466	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Nidda, Wehr der Walk- u. der Gänsmühle, oberhalb Schotten	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	248	82,7				1		Kommune Verband	Schotten	15.000
67468	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Nidda, gepflasterter Abschnitt mit drei Abstürzen, unterhalb Rüdingshain	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	248	83,9				1		Kommune Verband	Schotten	8.000
67474	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Nidda, drei Massivsohlenabschnitte mit kleineren Abstürzen bei Durchlässen, oberhalb Rüdingshain	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248 248 248	86,2 86,6 87,2				1 1 1		unbekannt	Schotten	15.000
250340	Q: ökol. Mindestabfluss: Nidda, Wehr der Walk- u. der Gänsmühle, oberhalb Schotten	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	248	82,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Schotten	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67526	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Horloff, 2 Hindernisse im FFH-Gebiet, oberhalb Jägerhaus bis Kreisgrenze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2482	38,8	40,4		1,6	2		Kommune Verband	Laubach Schotten	6.000
151852	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Horloff, 3 Hindernisse im FFH-Gebiet, oberhalb Jägerhaus und Kreisgrenze Gi	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2482	40,9	42		1,1	3		Kommune Verband	Schotten	9.000
151856	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schiffenbach, 1 Hindernisse bis in FFH Gebiet, nordwestl. von Einartshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24822	3,8				1		Kommune Verband	Schotten	2.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63612	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Hillersbach, 5 Hindernisse von Kreisgrenze bis Waldsiedlung/Sichenhausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24862 24862 24862 24862 24862	10,7 11,3 14,3 16,3 17,7				1 1 1 1 1	mod. Gewässerschau 18.4.2012, Wanderhindernis 35421 (Gewässerkilometer 14,3km) umgesetzt als Ersatzneubau des Brückenbauwerkes der B 276 über den Hillersbach zwischen Eschenrod und Abzweig Burkhardts	Kommune Verband	Hirzenhain Schotten	35.000
63614	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Nidder, 2 Hindernisse, oberhalb Kreisgrenze (Gestüt) bis unterhalb B 276	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2486 2486	58,3 59,2				1 1	mod. Gewässer am 18.4.2012	Kommune Verband	Schotten	6.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634021

Maßnahmen für die Gemeinde: Schrecksbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70118	*FL: Bereitst. Flächen: Schwalm, von Heidelberg bis Alsfeld	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4288	69,5	76,3	6	6,8			Kommune Verband	Alsfeld Schrecksbach	400.000
70162	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schwalm, Wehr der Eichenmühle, Heidelberg WH95015	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4288	68,7				1		Kommune Verband	Schrecksbach	100.000
70646	FL: Randstreifen: Schwalm außerhalb Ortslagen zu ca. 50%	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4288 4288 4288 4288	59 60,9 63,2 65,1	60,4 62,8 65 68,3	0,7 0,9 0,8 1,5	1,4 1,9 1,8 3,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Schrecksbach Willingshausen	234.000
70666	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Schwalm im erw. Bereich Uferstrandstreifen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Beratung	4288 4288 4288 4288	59 60,9 63,2 65,1	60,4 62,8 65 68,3	1,2 1,4 1,5 3,1	1,4 1,9 1,8 3,2		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Schrecksbach Willingshausen	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70684	FL: Randstreifen: Gew. Berat. P.: örtliche Abstimmung (z.T. liegt bereits Ausgleichsverpflichtung vor) konkretere Festlegung / Verortung Bodenbach außerhalb Ortslagen zu ca. 70%	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428818 428818 428818 428818 428818	0 0,6 1,5 6 7,4	0,6 1,5 4,2 7,1 8,4	0,3 0,6 0,7 0,9 0,3	0,6 0,9 2,7 1,1 1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Ottrau Schrecksbach	105.000
70696	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Gew. Berat. P.: (z.T. liegt bereits Ausgleichsverpflichtung vor!) Bodenbach Strukturelle Verbesserungen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	428818 428818 428818 428818 428818	0 0,6 1,5 6 7,4	0,6 1,5 4,2 7,1 8,4	0,3 0,6 0,7 0,9 0,3	0,6 0,9 2,7 1,1 1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Ottrau Schrecksbach	88.000
70760	STRUK: Anlage Auengewässer : Schwalm Altarm Röllshausen (ehm. 2315 m³ Aushub)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	4288	61,7	61,9	0,1	0,2		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auffandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Schrecksbach	69.450

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70774	HIND: Rückbau Querbauw.: Gew. Berat. P.: Bodenbach Prüfung der Durchgängigkeitsrelevanz und Sicherstellung Mindestwasserführung Kranzmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	428818 428818 428818 428818	1,3 2,8 7,2 7,3				1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Ottrau Schrecksbach	120.000
176456	*FL: Bereitst. Flächen: Berfa, von Mündung in Schwalm bis Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	428816	0	1,4	1,4	1,4		Ausweisung eines Gewässerentwicklungskorridors, vorh. Gewässerabschnitt ist stark verbaut und begradigt	Kommune Verband	Schrecksbach	1.250.000
176460	*STRUK: Entw. naturm. Strukt: Berfa, von Mündung in Schwalm bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	Beratung	428816	0	1,4	1,4	1,4		Neutrassierung des Gewässers, Anlage von Initialgerinnen incl. Laufverlängerung zur Eigendynamischen Gewässerentwicklung	Kommune Verband	Schrecksbach	350.000
189566	*STRUK: Entw. naturm. Strukt: Schwalm bei Schrecksbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	umgesetzt	4288	64,2	65,2	1	1		Abschnittsweise Entfesselungen, Aufweitungen, Vernässung in der Aue; Feuchtgebiete, Stillgewässeranlage	Kommune Verband	Schrecksbach	120.000
203806	*STRUK: Entw. naturm. Strukt: Schwalm, von Heidelbach bis Damm HRB	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturm. Strukt	Vorschlag	4288	69,5	70,3	0,5	0,8			Kommune Verband	Alsfeld Schrecksbach	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
203808	*STRUK: Entw. natur. Strukt; Schwalm, Damm HRB bis Feldwegebrücke Dotzelrod	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	4288	70,3	71,9	0,4	1,6			Kommune Verband	Alsfeld Schrecksbach	48.000
249768	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Schwalm bei Röllshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	4288	61,6	62,2	0,6	0,6		Abschnittsweise Entfesselungen und Aufweitungen des Gewässers, Einbindung der beiden geöffneten Altarme in einen längeren renaturierten Gewässerabschnitt, Vernässung in der Aue; Feuchtgebiete, Stillgewässeranlage	Kommune Verband	Schrecksbach	69.600

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



436011

Maßnahmen für die Gemeinde: Schwalbach am Taunus

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50198	*FL: Bereitst. Flächen, MWE B10	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248982	2,5	7,2		4,7	1	Anlage eines beidseitigen Uferstreifens mit beidseitiger Regelbreite von 10 m.	Kommune Verband	Königstein im Taunus Kronberg im Taunus Schwalbach am Taunus	50.000
61196	*FL: Bereitst. Flächen, RPU Wi	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248982	0	2,1	1,1	2,1		Gelöschter Abschnitt unter 61202 Sulz200_07 miterfasst.	Kommune Verband	Schwalbach am Taunus Sulzbach (Taunus)	275.000
61210	STRUK: Aufwert. Restrikt., RPU Wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	248982	2,2	2,5	0,4	0,4	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Schwalbach am Taunus	160.000
61220	HIND: 61220 Anbindung Nebengew. Waldbach Schwalbach bis Mündung (Wald200_02)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2489822	0	0,5	0,4	0,5		Keine Möglichkeit zur Öffnung der verbauten Strecken aufgrund von Bebauung.	Kommune Verband	Schwalbach am Taunus	0
62538	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	248982 248982 248982 248982 248982 248982 248982	3,9 3,9 4,4 6 6,1 6,3 6,4 6,6				1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Königstein im Taunus Kronberg im Taunus Schwalbach am Taunus	280.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62540	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	248982	2,5	3,2	0,6	0,7	3	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Schwalbach am Taunus	240.000
148450	*FL: Bereitst. Flächen(K), Grumbach und Schwalbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248982 24898216	4,9 0	5,6 0,7	0,7 0,7	0,7 0,7			Kommune Verband	Kronberg im Taunus Schwalbach am Taunus	48.600
148458	*STRUK: Entw. naturn. Strukt(K), Grumbach, Schwalbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	248982 24898216	4,9 0	5,6 0,7	0,7 0,7	0,7 0,7			Kommune Verband	Kronberg im Taunus Schwalbach am Taunus	2.700.000
158128	*FL:61196: Schwalbach bis Mündung (Schwa200_02)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248982	0	2,3	2,2	2,3		B Gewässerrandstreifen Umsetzung nach Flächenverfügbarkeit	Kommune Verband	Schwalbach am Taunus Sulzbach (Taunus)	304.996
158140	*STRUK: NEU: Sauerbornsbach Oberlauf (Saue200_01_02)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	248982	4,4	5	0,6	0,6		Gewässerrandstreifen	Kommune Verband	Kronberg im Taunus Schwalbach am Taunus	30.000
158144	*STRUK: NEU: Sauerbornsbach Unterlauf (Saue200_02)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	248982	2,6	4,4	1,9	1,9	0	D Aufweitung E naturnahe Sohle Gleiten 2QB: Siehe Maßnahmen ID 232242 und ID 62538 ID 232242: QBW 50634 (Absturz Brücke Stat 550) ID 62538: QBWs 50622 und 50623 (Massivsohle + Verrohrung im Bereich L3014)	Kommune Verband	Schwalbach am Taunus	19.001

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
158776	*HIND: Herst. lin. Durchg._62538_Saue200_01_02	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248982	4,8				1	Anrampung in FFH-Gebiet, wird zu 100% vom Naturschutz bezahlt.	Kommune Verband	Schwalbach am Taunus	17.000
232242	62540 QBW 50634, STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	248982	3	3,1	0	0	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Schwalbach am Taunus	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634022

Maßnahmen für die Gemeinde: Schwalmstadt

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66496	STRUK: Entf. Sicherung im HRB Treysa BA 1	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	4288	49	50,1	1	1,1		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbiologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Schwalmstadt	40.000
66578	STRUK: Anlage Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	4288	36,5	37	0,3	0,5		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auffandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Schwalmstadt	300.000
153422	HIND: Fischaufstieg(K) WH94996 (Wehr Allendorfer Mühle), 94997 (Wehr Mühle Dittershausen), 95000 (Wehr Rommershäuser Mühle)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	4288 4288 4288	37,5 41,5 43,9				1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Schwalmstadt	378.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172562	HIND: Rückbau Querbauw., Im Bereich des Ausleitungsbw . Mühlengraben Ziegenhain Umgestaltung Rampen-/Absturzbauwerk WH95005	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4288	53,3				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Schwalmstadt	50.000
172820	FL: Randstreifen, Renaturierung Becken 1. BA	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Umsetzung	4288	49	50	1	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Schwalmstadt	30.000
172826	FL: Randstreifen, als Kompensation smaßnahme VKE30-A49, ASV	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	4288	49,9	50,5	0,6	0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Bund	Schwalmstadt	18.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172832	FL: Randstreifen, als Kompensation smaßnahme VKE30-A49, ASV	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	4288	50,5	51,6	1,1	1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Bund	Schwalmstadt	33.000
172838	FL: Randstreifen, als Kompensation smaßnahme VKE30-A49, ASV	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	4288	53,6	54,1	0,5	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Bund	Schwalmstadt	15.000
172844	FL: Randstreifen, als Kompensation smaßnahme VKE30-A49, ASV	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	4288	48,6	57,3	4	8,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Bund	Schwalmstadt Willingshausen	60.000
172856	FL: Randstreifen, als Kompensation smaßnahme VKE30-A49, ASV	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	4288	54,3	54,9	0,6	0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Bund	Schwalmstadt	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172862	FL: Randstreifen, als Kompensation smaßnahme VKE30-A49, ASV	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	4288	54,9	57,3	2,4	2,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Bund	Schwalmstadt Willingshausen	60.000
179376	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; HRB Treysa;4288_ ab_542- bis_546	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	4288	54,3	55	0,4	0,7		Strukturverbesserung des Gewässerlaufs:- Aufweitung des Gewässerprofils und Durchführung von Initialmaßnahmen- bzw. Neutrassierung mit Laufverlängerung	Kommune Verband	Schwalmstadt	160.000
206562	STRUK: Entf. Sicherung im HRB Treysa BA 2	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	4288	51,1	51,5	0,4	0,4		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Schwalmstadt	16.000
206602	STRUK: Mod. ext. Unterhalt. Strömungslener Gehölze Totholz Profilaufweitung, Schwalmbecken 1. BA	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	umgesetzt	4288 4288	49,3 49,9	49,5 50,1	0,1 0,2	0,2 0,2		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Schwalmstadt	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230124	STRUK: Mod. ext. Unterhalt. Strömungslenker Gehölze Totholz Profilaufweitung 2. BA Renaturierung HRB Treysa	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	in (Umsetzungs-)Planung	4288	50,5	51,6	1,1	1,1		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Schwalmstadt	33.000
230148	STRUK: Mod. ext. Unterhalt. Strömungslenker Gehölze Totholz Profilaufweitung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Beratung	4288 4288 4288 4288 4288	53,6 54,9 55,3 56,3 56,8 57	54,9 55,4 55,5 56,4 57 57,2	1,3 0,5 0,2 0,1 0,2 0,2	1,3 0,5 0,2 0,1 0,2 0,2		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Schwalmstadt Willingshausen	72.000
230172	FL: Randstreifen, Konkretisierung aus Gew.-Berat.-Projekt (VKE 20 Ausgleich)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	4288 4288	37 45	39,7 46,6	1,7 0,8	2,7 1,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Bund	Schwalmstadt	62.500
250188	*STRUK: Entw. naturn. Strukt VKE 20 Ausgleich zwischen Dittershausen und Treysa	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4288 4288	37 45	39,7 46,6	1,7 0,8	2,7 1,6		Strukturverbesserung des Gewässerlaufs:- Aufweitung des Gewässerprofils und Durchführung von Initialmaßnahmen- bzw. Neutrassierung mit Laufverlängerung	Bund	Schwalmstadt	500.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67436	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4288334 4288334 4288334	0,7 1,6 3	0,8 2,8 3,3	0,1 1,2 0,3	0,1 1,2 0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Schwalmstadt	90.000
67442	HIND: Rückbau Querbauw. und Umgestaltungen, Ersatz von Verrohrungen lt. Vorschlägen Gew.-Beratung (WH93351, 93352, 93363, 93354, 93355, 93357)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4288334 4288334 4288334 4288334 4288334 4288334	1,1 1,4 1,8 2,1 3 4,6				1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Frielendorf Schwalmstadt	120.000
67502	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Beratung	4288334 4288334 4288334 4288334 4288334	0,5 1,2 1,4 1,6 2,1 2,5	0,8 1,3 1,6 2,1 2,5 2,8	0,3 0,1 0,2 0,5 0,4 0,2	0,3 0,1 0,2 0,5 0,4 0,3		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Schwalmstadt	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69574	*FL: Bereitst. Flächen: Wiera, von Kreisgrenze oberh. Littermühle bis Ortslage Neustadt	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	428836	8,7	10,6	1,1	1,9			Kommune Verband	Neustadt (Hessen) Schwalmstadt	49.500
69578	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Hardtwasser, im Bereich der Hardtmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	4288364	1,7	2,4	0,4	0,7	1		Privater Träger	Neustadt (Hessen) Schwalmstadt	100.000
69582	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wiera, von Kreisgrenze oberh. Littermühle bis Ortslage Neustadt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	428836	8,7	10,6	1	1,9			Kommune Verband	Neustadt (Hessen) Schwalmstadt	120.000
69598	FL: Randstreifen: Hardtwasser, oberhalb Hardtmühle bis oberhalb Schlagmühle, Gew. BeratP	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4288364 4288364 4288364	0 6,7 8,5	6,5 7,2 9	0,5 0,1 0,2	6,5 0,5 0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gilsberg Neustadt (Hessen) Schwalmstadt	45.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73082	HIND: Rückbau Querbauw.; Rückbau Absturz und Wehr ehem. Lichsmühle (Hardwasser) Gew. BeratP	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4288364 4288364	-1 0,2				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Schwalmstadt	90.000
73944	STRUK: Meldung ONB KS: Reakt. Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	428836	3,9	4,5	0,4	0,6		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifegraden (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Schwalmstadt	225.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73950	Meldung ONB: *FL: Bereitst. Flächen: für Reaktivierung Auengewässer	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	428836	3,9	4,5	0,4	0,6			Kommune Verband	Schwalmstadt	60.000
156084	FL: Randstreifen; durch ONB: Wiera unterhalb der Ortslage Wiera bis Einmündung in die Schwalm	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	428836	3,4	4,6	0,6	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Schwalmstadt	1
171336	HIND: Rückbau Querbauw., Wiera, ehem. Horschmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	428836	3,5				1	Die Wehranlage der ehem. Horschmühle wurde 2013 durch Umgehung und teilweisen Rückbau der Wehranlage durchgängig umgestaltet.	Kommune Verband	Schwalmstadt	19.000
171344	HIND: Rückbau Querbauw., Wiera, Umgestaltungen zwischen den Gem. Wiera und Treysa	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	428836	4,8				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelle, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Schwalmstadt	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171352	HIND: Rückbau Querbauw., Wiera, Umgestaltungen zwischen den Gem. Wiera und Treysa	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	428836992	0,4				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohrliegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Schwalmstadt	30.000
183480	*STRUK: Entw. naturn. Strukt. Zwischen Hardtmühle und Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	4288364	1	2,1	1	1,1		Entw. Naturnaher Strukturen. Zwischen Hardtmühle und Kreisgrenze	Kommune Verband	Neustadt (Hessen) Schwalmstadt	250.000
247924	HIND: Rückbau Querbauw.; Fischaufstiegsanlagen an der Wiera	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	428836992	0,4				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohrliegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Schwalmstadt	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247928	HIND: Rückbau Querbauw.; Ablösung der Dermühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	428836	4,8				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Schwalmstadt	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52212	FL: Randstreifen, Entfernen/Umwandeln nicht standortgerechter Gehölze, Initialmaßnahmen; Gew. BeratP	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4288372 4288372 4288372	1,3 3,7 5,6	1,8 5,3 6,7	0,5 1,3 0,6	0,5 1,6 1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gilserberg Schwalmstadt	12.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60398	FL: Randstreifen von mind. 5-10m beidseitig, Gew.BeratP	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428838 428838 428838 428838	0 5,9 7,9 9,6	0,3 7,4 8,7 10,2	0,3 0,5 0,3 0,6	0,3 1,5 0,8 0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frielendorf Schwalmstadt	60.000
60424	HIND: Umgestalt. Durchlass, WH93021	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	428838	0,7				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Schwalmstadt	2.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60442	HIND: Öffn. verrohrung, Beseitigung Absturz, Gew. Berat.P WH 93021, 93025	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	Beratung	428838 428838	0,7 3,8				1 1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinzierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässersole.	Kommune Verband	Schwalmstadt	4.000
60498	STRUK: Auenvert. extensive Bewirtsch. an auszuweisenden Randstreifen, Gew.BeratP	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	428838 428838 428838 428838	0 5,9 7,9 9,6	0,3 7,4 8,7 10,2	0,3 0,5 0,3 0,6	0,3 1,5 0,8 0,6		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Land	Frielendorf Schwalmstadt	0

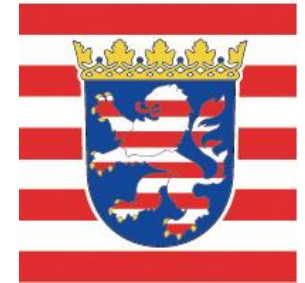
Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157376	STRUK: Entw. Uferveg., Entfernen Umwandeln nicht standortgerechter Gehölze i.V.m. Totholzeinbau und Strömunglenker, Gew.Berat.P	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Beratung	428838	2,8	10,2	2,5	7,4		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Frielendorf Schwalmstadt	25.000
157382	STRUK: Renaturierung der Gers bei Michelsberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in Umsetzung	428838	0,6	2,1	1,4	1,5		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Schwalmstadt	14.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



535017

Maßnahmen für die Gemeinde: Schwalmtal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70134	FL: Randstreifen: Eifa, oberhalb Ortslage Eifa	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	428812	6,3	9,9	1	3,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Alsfeld Griebenau Schwalmtal	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70004	*FL: Bereitst. Flächen: Schwalm, von unterh. Hopfgarten (Gemeindegrenze) bis Untersorg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4288	82,5	86,4	3	3,9			Kommune Verband	Alsfeld Schwalmatal	180.000
70008	*FL: Bereitst. Flächen: Bach von Wallenrod, im Bereich Renzendorf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4288114	0	0,3	0,3	0,3			Kommune Verband	Schwalmtal	15.000
70016	*FL: Bereitst. Flächen: Schwalm, von Untersorg bis unterh. Stordorf, Anschluss an Wannbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	4288	86,4	92	3	5,6		mod. Gewässerschau 2010	Kommune Verband	Schwalmtal	90.000
70020	*FL: Bereitst. Flächen: Bach von Wallenrod, von Brauerschwend bis unterh. Wallenrod	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	4288114	0,8	5,5	2,5	4,7			Kommune Verband	Lauterbach (Hessen) Schwalmatal	75.000
70028	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Schwalm, von Untersorg bis unterh. Stordorf, Anschluss an Wannbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	4288	86,4	92	2,5	5,6		mod. Gewässerschau 2010	Kommune Verband	Schwalmtal	200.000
70032	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Bach von Wallenrod, von Brauerschwend bis unterh. Wallenrod	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	4288114	0,8	5,5	2	4,7			Kommune Verband	Lauterbach (Hessen) Schwalmatal	160.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70048	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Bach von Wallenrod, Absturz oberh. Bahn, unterh. Brauerschwend	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4288114	0,8				1		Kommune Verband	Schwalmtal	8.000
70050	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Bach von Wallenrod, Massivsohle unter L 3144 in Brauerschwend	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4288114	1,6				1		Land	Schwalmtal	15.000
70052	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Bach von Wallenrod, Wehr der Mühle in Brauerschwend	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4288114	2,1				1		Kommune Verband	Schwalmtal	80.000
70056	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Bach von Wallenrod, Massivsohlenabschnitt unter Bahn, oberh. Brauerschwend	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	428811416	0,4				1		Privater Träger	Schwalmtal	8.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634023

Maßnahmen für die Gemeinde: Schwarzenborn

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189904	HIND: Öffn. verrohrung, Gew.Berat.P: Endpunkt Wiederherstellung Durchgängigkeit, WH92662	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	Beratung	42888	31				1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, finakierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole.Prüfung im Gew.Berat. Projekt hat ergeben, dass Durchgängigkeit in diesem Punkt enden kann. Ggf. weitere oberstromige Maßnahmen falls Standortverwaltung hier initiativ wir. Maßnahmenvorschlag im gew.Berat.P grob skizziert.	Kommune Verband	Schwarzenborn	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432022

Maßnahmen für die Gemeinde: Seeheim-Jugenheim

Wasserkörpernummer: DEHE_239628.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 432022

Wasserkörpername: Unterer Fanggraben

Gemeindenname: Seeheim-Jugenheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65970	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	239628 239628	13,1	14,3			1 1		Kommune Verband	Bickenbach Seeheim- Jugenheim	70.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
173136	*STRUK: Entw. natur. Strukt Stettbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2396282	0,9	3,5	1,6	2,6			Kommune Verband	Seeheim-Jugenheim	64.000
173176	*HIND: Herst. lin. Durchg. Stettbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2396282	0,5	3,7		3,2	18		Kommune Verband	Seeheim-Jugenheim	288.000
173216	*FL: Bereitst. Flächen Stettbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	2396282	0,9	3,5	1,6	2,6			Kommune Verband	Seeheim-Jugenheim	72.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



438013

Maßnahmen für die Gemeinde: Seligenstadt

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188418	STRUK: Anlage Auengewässer , Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24 24	66,8 68,3	67,6 68,6	0,7 0,3	0,7 0,3		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Hainburg Seligenstadt	1.258.650
188424	STRUK: Entw. Uferveg., Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	24	69,5	69,6	0,1	0,1		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Bund **	Seligenstadt	50
188428	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24 24 24 24 24	66,8 68,3 70,4 72,2 77,2	68,2 68,6 70,7 74,1 77,2	1,3 0,3 0,3 1,8 0,1	1,3 0,3 0,3 1,8 0,1		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Bund **	Hainburg Mainhausen Seligenstadt	743.200
188458	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24 24	70,4 70,7	70,7 74,3	0,2 3,4	0,3 3,6		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Mainhausen Seligenstadt	6.234.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188464	BWSTR: Optimierung Längswerke, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Längswerke	Vorschlag	24	68,6	68,8	0,2	0,2		Bauliche Verknüpfung bestehender Buhnen mit einem Parallelwerk; Ersatz der Buhnen durch Längswerke; Bau von strukturierten Parallelwerken mit Ein- und Überströmöffnungen; Gezielte Beobachtung und Beräumung der Leitwerksfelder bei Verlandungstendenzen	Bund	Seligenstadt	200.000
188468	BWSTR: Weg verlegen, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Weg verlegen	Vorschlag	24 24	66,8 72,2	68,6 74,1	1,7 1,7	1,7 1,8		Verlegen von Betriebswegen oder sonstigen Wegen zur Verbesserung der Quervernetzung und Vermeidung von Zwangspunkten in Gewässernähe	Bund	Hainburg Mainhausen Seligenstadt	343.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239136	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 70,7-74,3 F (lt FisMApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
					24	48,8	60,9	2	12,1					
					24	54,3	55	0,6	0,7					
					24	54,9	55,4	0,6	0,5					
					24	56,4	58,8	3,5	2,4					
					24	57,7	59,1	1,2	1,4					
					24	61,2	62,2	1	1					
					24	62,3	62,5	0,2	0,2					
					24	64,9	68,6	3,6	3,7					
					24	70,7	74,3	3,6	3,6					
					24	77,1	77,2	0,2	0,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239212	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 77-77,1 F laut Fis MApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
					24	48,8	60,9	2	12,1					
					24	54,3	55	0,6	0,7					
					24	54,9	55,4	0,6	0,5					
					24	56,4	58,8	3,5	2,4					
					24	57,7	59,1	1,2	1,4					
					24	61,2	62,2	1	1					
					24	62,3	62,5	0,2	0,2					
					24	64,9	68,6	3,6	3,7					
					24	70,7	74,3	3,6	3,6					
					24	77,1	77,2	0,2	0,2					

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64750	*STRUK: Entw. natur. Strukt 14-40 OL Krotzenburg bis L2310	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	247792	1,3	4	1	2,7			Kommune Verband	Hainburg Seligenstadt	250.000
64786	*FL: Bereitst. Flächen 14-40 zur Struktur. zw. Krotzenburg u. L2310	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247792	1,3	4	1	2,7			Kommune Verband	Hainburg Seligenstadt	100.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533014

Maßnahmen für die Gemeinde: Selters (Taunus)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55182	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Eisenbach, oberhalb B8 Durchlass bis unterhalb Ortslage Haintchen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2587452	0,3	5,6		5,3	32		Kommune Verband	Selters (Taunus)	180.000
55198	*FL: Bereitst. Flächen: Eisenbach, Mündung Emsbach bis Hubertushof	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	2587452	0	5	1,5	5			Kommune Verband	Bad Camberg Selters (Taunus)	60.000
55210	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Eisenbach, Mündung Emsbach bis Hubertushof	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2587452	0	5	1	5			Kommune Verband	Bad Camberg Selters (Taunus)	55.000
55372	*FL: Bereitst. Flächen: Laubusbach, Mündung bis Ortslage Wolfenhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258746	0	11,6	3	11,6			Kommune Verband	Brechen Selters (Taunus) Villmar Weilmünster	120.000
55376	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Laubusbach, Mündung bis Ortslage Wolfenhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258746	0	11,6	2,5	11,6			Kommune Verband	Brechen Selters (Taunus) Villmar Weilmünster	150.000
155016	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Laubusbach, Münster, Stahlmühle (alte ID: 55364)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258746	9,5				1		Kommune Verband	Selters (Taunus)	45.000
155028	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Laubusbach, Gemarkung Weyer (alte ID: 55364)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258746 258746 258746 258746 258746 258746	3,1 4 4,4 4,9 5,1 5,7				1 1 1 1 1 1	Am Laubusbach in der Gemarkung Villmar - Weyer wurden alle Wanderhinder-nisse (mit Ausnahme der Ortsverrohrung und anschließender Massivsohle sowie das Wehr mit Altem Recht "Raab" (51576, 51577, 51578)) durchgängig umgestaltet	Kommune Verband	Selters (Taunus) Villmar	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155100	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Emsbach, Ortslage Niederselters bis Gemarkungsgrenze Oberbrechen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	25874	12,3	13,7	0,4	1,4			Kommune Verband	Selters (Taunus)	5.000
155104	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Emsbach, Gemeindegrenze Selters bis Ortslage Niederbrechen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in Umsetzung	25874	8,3	12,3	0,6	4		Rückbau von Böschungssicherungen, Einbau von Buhnen, Anbindung der Aue	Kommune Verband	Brechen Selters (Taunus)	57.000
155108	*FL: Bereitst. Flächen: Emsbach, Gemeindegrenze Brechen/Selters bis Ortslage Selters (alte	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25874	12,3	13,7	1	1,4			Kommune Verband	Selters (Taunus)	240.000
155112	*FL: Bereitst. Flächen: Gemeindegrenze Selters/Brechen bis Ortslage Niederbrechen (alte ID: 55082)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25874	8,3	12,3	2	4			Kommune Verband	Brechen Selters (Taunus)	60.000
155128	*FL: Bereitst. Flächen: Emsbach, oberhalb Ortslage Selters bis Gemeindegrenze Bad Camberg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25874	14,9	15,7	0,5	0,8			Kommune Verband	Bad Camberg Selters (Taunus)	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
158176	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Emsbach oberhalb Ortslage Niederselters bis Oberselters (Hammermühle)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25874	14,9	16,8	1	1,9			Kommune Verband	Bad Camberg Selters (Taunus)	50.000
161228	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Eisenbach, Mündung Emsbach bis oberhalb B8 Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2587452	0	0,2		0,2	5		Kommune Verband	Bad Camberg Selters (Taunus)	22.000
182348	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Laubusbach, Gemarkung Münster (alte ID: 55364, 155032)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258746 258746 258746 258746 258746 258746	6,9 8,1 8,2 8,3 8,4 9				1 1 1 1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit in der Gemarkung Selters - Münster (mit Ausnahme der Ortsverrohrung (51587) sowie dem direkt anschließendem Massivsohlenabschnitt (51588, 51589) und dem bereits verlegten Gewässerabschnitt am ehemaligen Wehr der Stahlmühle (51598)).	Kommune Verband	Selters (Taunus)	21.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532019

Maßnahmen für die Gemeinde: Siegbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62596	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Tringensteiner Schelde, oberhalb Ortslage Oberscheld	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2584566	1,6	5,7		4,1	3	es ergeben sich weitere Maßnahmen aus dem MP zum FFH-Gebiet Dill bis Herborn-Burg mit Zuflüssen	Kommune Verband	Dillenburg Siegbach	22.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65632	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Siegbach, Ortslage Eisenroth	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258466	5,6	5,7		0,1	1		Kommune Verband	Siegbach	10.000
65634	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Siegbach, oberhalb Ortslage Eisenroth bis Gemarkungsgrenze Wallenfels	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258466	7	11,1		4,1	10	Umgestaltung von 10 QBWs oh OL Eisenroth (2. BA von Siegbachgenehmigung 2004)	Kommune Verband	Siegbach	200.000
65654	*FL: Bereitst. Flächen: Siegbach, oberhalb Ortslage Bischoffen bis unterhalb Ortslage Übernthal	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258466	0,9	3,9	2	3			Kommune Verband	Bischoffen Siegbach	60.000
65662	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Siegbach, oberhalb Pfeiffersche Mühle bis unterhalb Ortslage Übernthal	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258466	2,4	3,9	0,8	1,5			Kommune Verband	Bischoffen Siegbach	32.000
65666	*FL: Bereitst. Flächen: Siegbach, zwischen Ortslagen Übernthal und Eisenroth	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258466	4,5	5,6	0,5	1,1			Kommune Verband	Siegbach	15.000
65670	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Siegbach, zwischen Ortslagen Übernthal und Eisenroth	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	258466	4,5	5,6	0,3	1,1			Kommune Verband	Siegbach	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247388	Q: ökol. Mindestabflus s: Siegbach Wehr WKA Welsch	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	258466	5,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Siegbach	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532020

Maßnahmen für die Gemeinde: Sinn

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62442	*FL: Bereitst. Flächen: Dill, oberhalb Katzenfurt bis Sinn	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	genehmigt / zugelassen	2584	16,7	21,2	2,4	4,5			Kommune Verband	Ehringshausen Sinn	140.000
62446	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Dill, oberhalb Katzenfurt bis Sinn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	2584	16,7	21,2	2,4	4,5		GEP/GEK für den gesamten Gemeindebereich Sinn wurde aufgestellt und mit den zuständigen TÖBs abgestimmt	Kommune Verband	Ehringshausen Sinn	384.000
62452	*FL: Bereitst. Flächen: Dill, oberhalb Sinn bis Herborn	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2584	22,5	25	1,8	2,5			Kommune Verband	Herborn Sinn	110.000
62456	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Dill, oberhalb Sinn bis Herborn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2584	22,5	25	1,5	2,5		GEP/GEK für Dillabschnitt uh Ortslage Herborn bis Gemarkungsgrenze liegt vor und wurde mit zuständigen TÖBs abgestimmt	Kommune Verband	Herborn Sinn	150.000
157216	HIND: Fischabstieg WKA Sinn (Wilhelmswalze), Mühlgraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	umgesetzt	25849134	0,3	0,5		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Sinn	4.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157220	HIND: Fischtorschutz WKA Sinn (Wilhelmswalze), Mühlgraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtorschutz	umgesetzt	25849134	0,3	0,5		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtorschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischtorteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Sinn	10.000
245528	Q: ökol. Mindestabflus; Dill, WKA Marxmühle Sinn Edingen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	2584	19				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Sinn	0
245530	Q: ökol. Mindestabflus; Dill, WKA Sinn (Wilhelmswalze)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	2584	20,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Sinn	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435027

Maßnahmen für die Gemeinde: Sinntal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66432	Altengronau Wehr Fuß h=1,3m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	2448	32,9				1		Land	Sinnatal	40.000
66434	Wehr Gehrhäuser Marmor/Sandstein/Granit h=0,35m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2448	32,4				1		Land	Sinnatal	7.600
66436	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2448	28,2	29,3	1	1,1			Kommune Verband	Sinnatal	100.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62850	Absturz 0.50m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24482	0,2				1		Privater Träger	Sinntal	5.000
62864	Wehr Hainmühle 0.60m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24482	5,9				1		Privater Träger	Sinntal	25.000
62904	Wehr Neumühle Weichersbach *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	24482	8,5				1		Privater Träger	Sinntal	15.000
62910	Wehr Biemühle 1.1m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24482	8,7				1		Privater Träger	Sinntal	20.000
62932	Wehr Papiermühle Weichersbach 0.50m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	24482	11,7				1		Privater Träger	Sinntal	15.000
62934	Wehr Schneidemühle Oberzell 1.8m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24482	14,2				1		Privater Träger	Sinntal	35.000
62940	Wehr Alte Rainsmühle 0.3m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24482	14,1				1		Privater Träger	Sinntal	10.000
183192	Alte Wehranlage 20-30cm Absturz zw. Mottgers u. Altengronau *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24482	3				1	Alte Wehranlage. Wurde im ersten Bewirtschaftungsplan übersehen.	Kommune Verband	Sinntal	4.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62778	Wehr am Forsthaus 0.80m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	244832	2,9				1		Kommune Verband	Sinntal	5.000
62780	Aufwertung Mündungsber-eich *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	244832	0,1	0,8	0,7	0,7			Kommune Verband	Sinntal	70.000
62784	Aufwertung Mündungsber-eich *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	244832	0,1	0,8	0,7	0,7			Kommune Verband	Sinntal	35.000
158240	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	244832	1,1				1		Privater Träger	Sinntal	5.000
158242	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	244832 244832	0,3 0,3				1 1		Kommune Verband	Sinntal	10.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62580	Jostmühle HIND: Fischabstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	umgesetzt	24484	0,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Sinntal	21.000
62606	Aufwertung *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24484 24484	0,1 1,6	0,5 2,2	0,3 0,5	0,4 0,6			Kommune Verband	Gutsbezirk Spessart Sinntal	100.000
62612	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24484 24484	0,1 1,6	0,5 2,2	0,3 0,5	0,4 0,6			Kommune Verband	Gutsbezirk Spessart Sinntal	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60696	0,50m, Wehr Untermühle Sannerz - Nr.37359- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2478	82,8				1		Kommune Verband	Sinntal	6.000
60702	0,20m, Wehr der Eckenmühle Sannerz - Nr.37360- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2478	83,3				1		Kommune Verband	Sinntal	5.000
60704	0,40m, Absturz Sterbfritz - Nr.37363- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478	84,8				1		Kommune Verband	Sinntal	4.000
60706	0,50m, Absturz Sterbfritz - Nr.37367- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2478	85,5				1		Kommune Verband	Sinntal	5.000
60708	0,10m, Massivsole mit Absturz Sterbfritz - Nr.37370- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2478	86				1		Kommune Verband	Sinntal	10.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633024

Maßnahmen für die Gemeinde: Söhrewald

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54680	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (Maßn. im LK Kassel verortet)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	42794	6,1	7	0,3	0,9			Kommune Verband	Söhrewald	90.000
150188	HIND: Rückbau Querbauw. (Splittung Kreis KS), 14 QBW	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	42794 42794 42794 42794 42794 42794 42794 42794 42794 42794 42794 42794 42794 42794 42794	5,8 6,1 6,3 6,5 6,5 6,5 6,6 6,8 6,9 6,9 7,1 7,5 8,1 8,8 8,9				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Söhrewald	182.000
150208	FL: Randstreifen (Splittung Kreis KS)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	42794	4,2	5	0,1	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Körle Söhrewald	3.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150216	FL: Aueflächen (Splittung Kreis KS)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	42794	4,2	5,2	0,4	1		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich.	Kommune Verband	Körle Söhrewald	36.000
150240	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Splittung Kreis KS)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	42794	4,2	5	0,2	0,8		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Körle Söhrewald	5.000
150264	STRUK: Auenvert. Bewirtsch. (Splittung Kreis KS), ehem. 0,4 ha	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	42794	4,2	5	0,2	0,8		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Körle Söhrewald	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532021

Maßnahmen für die Gemeinde: Solms

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52260	HIND: Fischaufstieg :Lahn, Wehr Altenberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	258	121,9	122		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Bund	Solms Wetzlar	1.000.000
68012	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, oberhalb Eisenbahnbrücke Braunfels/Tiefenbach bis Straßenbrücke Burgsolms	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	110,3	117,1	4,5	6,8			Bund **	Leun Solms	450.000
68016	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, oberhalb Eisenbahnbrücke Braunfels/Tiefenbach bis Straßenbrücke Burgsolms	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258	110,3	117,1	2,5	6,8		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Leun Solms	1.000.000
68020	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, oberhalb Einmündung Schleusenkanal Oberbiel	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	258	117,5	117,9	0,4	0,4		u.a. Maßnahmenart SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Land	Solms	300.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68024	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, von Wehr Oberbiel bis Einmündung Schleusenkanal Altenberg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	258	118,9	120,9	1,2	2			Bund **	Solms Wetzlar	120.000
68028	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, von Wehr Oberbiel bis Einmündung Schleusenkanal Altenberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258	118,9	120,9	0,8	2		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2/SK6.3/SK6.4	Bund **	Solms Wetzlar	280.000
68032	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, Bereich Schleuse Kloster Altenberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Umsetzung	258	121	122	1	1			Land	Solms Wetzlar	300.300
159936	HIND: Fischabstieg, Lahn an der WKA Oberbiel (Fa. May GmbH Durach)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	umgesetzt	2585192	0,2	0,3	0,1	0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Solms	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
159938	HIND: Fischaufstieg, Lahn an der WKA Oberbiel (Fa. May GmbH, Durach)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	2585192	0,2	0,3	0,1	0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Solms	120.000
159940	HIND: Fischschutz, Lahn an der WKA Oberbiel (Fa. May GmbH, Durach)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	umgesetzt	2585192	0,2	0,3	0,1	0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Solms	150.000
204332	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Lahn; Wehr Oberbiel	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258	119				1	Wiederherstellung der Durchgängigkeit am Wehr Kirschhofen - Prüfung Erfordernis auf Grund Nutzung durch Wasserkraft und bereits existierende Durchgängigkeit an der WKA erfolgt durch Bund BfG/BAW)	Bund	Solms	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245426	Q: ökol. Mindestabflus s, Lahn, WKA Oberbiel	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	in (Umsetzungs-)Planung	258	119				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Solms	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60982	FL: Korridor: Solmsbach, von Mündung in die Lahn bis Eisenbahnbrücke Burgsolms	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	25852	0	0,8	0,8	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Solms	100.000
60990	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Solmsbach, Mündungsbereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	25852	0	0,2	0,2	0,2		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Land	Solms	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61006	STRUK: nat. Sohlage: Solmsbach, von Mündung in die Lahn bis Eisenbahnbrücke Burgsolms	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	25852	0,1	0,8	0,7	0,7		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Solms	245.000
61036	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Solmsbach, Wehr oberhalb Ortslage Oberndorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25852	5,4	5,5		0,1	1		Kommune Verband	Solms	15.000
61112	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Solmsbach, Ortslage Burgsolms u. Oberndorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	25852	1,6	3,2	0,4	1,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Solms	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61134	FL: Korridor: Solmsbach, zwischen Ortslage Oberndorf u. Bonbaden	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	25852	4,3	6,8	1,6	2,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Braunfels Solms	96.000
61138	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Solmsbach, zwischen Ortslage Oberndorf u. Bonbaden	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25852	4,3	6,8	1	2,5			Kommune Verband	Braunfels Solms	80.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



636011

Maßnahmen für die Gemeinde: Sontra

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
149188	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Sontra und Nebengew.(Ausgleich A44 VKE 40.2)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4186 4186	3,8 4,3				1 1		Bund	Sontra	70.000
149190	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Sontra und Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4186	10,4				1		Privater Träger	Sontra	35.000
149192	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Sontra und Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	41862	1,5				1		Privater Träger	Sontra	35.000
149242	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Sontra und Nebengewässer(Ausgleich A44 VKE 40.2)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4186 41864	4,8 0,1	5 0,3		0,2 0,2	1 1		Bund	Sontra	60.000
149338	*FL: Bereitst. Flächen; Ulfe	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	41864 41864 41864	0 4,1 9,2	2,1 8,2 10,6	0,7 1,3 0,5	2,1 4,1 1,4			Kommune Verband	Sontra	108.000
149470	*FL: Bereitst. Flächen; Netra (Ausgleich A 44 VKE 40.2)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	41866	0	1,5	0,5	1,5			Bund	Sontra	20.000
149478	*FL: Bereitst. Flächen; Netra	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	41866 41866 41866	1,5 4,9 8,4	3,9 7,9 11,2	0,8 1 0,9	2,4 3 2,8			Kommune Verband	Ringgau Sontra	108.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150830	STRUK: Aufwert. Restrikt.; Ulfe (Nebengewässer Sontra)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	41864 41864	2,2 8,6	2,5 9,1	0,1 0,2	0,3 0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Sontra	120.000
150886	STRUK: Aufwert. Restrikt.; Renda-Talgraben (Nebengewässer Sontra)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	418644	0	1,1	0,4	1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Sontra	160.000
150914	STRUK: Aufwert. Restrikt.; Pfaffenbach (Nebengewässer Sontra)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	418618 418618	0 1,8	0,6 2,2	0,2 0,1	0,6 0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Sontra	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150950	STRUK: Aufwert. Restrikt.; Hasel (Nebengewässer Sontra) WMK	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	41862	0,5	0,8	0,1	0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Sontra	40.000
150958	STRUK: Aufwert. Restrikt.; Sontra WMK	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4186 4186	9,1 13,7	10,6 14	0,5 0,1	1,5 0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Sontra	240.000
150974	*FL: Bereitst. Flächen; Hasel WMK	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	41862 41862	0 0,8	0,4 2	0,2 0,4	0,4 1,2			Kommune Verband	Sontra	24.000
150986	*FL: Bereitst. Flächen; Hasel HEF	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	41862 41862 41862 41862	0,1 3,9 5,4 7,4	3,3 4,5 6,2 8,3	0,4 0,2 0,3 0,3	3,2 0,6 0,8 1			Kommune Verband	Nentershausen Sontra	48.000
150998	*FL: Bereitst. Flächen; Sontra WMK	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	4186 4186 4186	0 10,7 14,1	9 13,6 15,5	3 1 0,4	9 2,9 1,4			Kommune Verband	Cornberg Sontra Wehretal	176.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151018	*FL: Bereitst. Flächen; Renda-Talgraben (Nebengewässer Sontra)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	418644	1,2	5	0,9	3,8			Kommune Verband	Ringgau Sontra	36.000
151030	*FL: Bereitst. Flächen; Blanke (Nebengewässer Sontra)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	418642	0,2	2,9	0,9	2,7			Kommune Verband	Sontra	36.000
151042	*FL: Bereitst. Flächen; Pfaffenbach (Nebengewässer Sontra)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	418618 418618	0,7 2,3	1,7 3,5	0,7 0,4	1 1,2			Kommune Verband	Sontra	44.000
151054	*FL: Bereitst. Flächen; Kornberger Wasser (Nebengewässer Sontra) WMK	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	418616	0	1,3	0,2	1,3			Kommune Verband	Cornberg Sontra	8.000
151078	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Sontra und Nebengew. WMK	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4186 418616 418618 41864 418642 418644 41866	4,9 0,9 2,4 4,3 1,7 0 7,9	5,4 1,2 3,1 10,2 2 6 8,9		0,5 0,3 0,7 5,9 0,3 6 1	1 1 2 4 1 4 2		Kommune Verband	Ringgau Sontra	375.000
151154	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Netra (Nebengewässer Sontra)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	41866 41866 41866	0 4,9 8,4	3,9 7,9 11,2	1,3 1 0,9	3,9 3 2,8			Kommune Verband	Ringgau Sontra	800.000
151194	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Ulfe (Nebengewässer Sontra)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	41864 41864 41864 41864	0 2,6 4,1 9,2	2,1 3,3 8,2 10,6	0,7 0,2 1,3 0,5	2,1 0,7 4,1 1,4			Kommune Verband	Sontra	675.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151274	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Renda-Talgraben (Nebengewässer Sontra)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	418644	1,2	5	0,9	3,8			Kommune Verband	Ringgau Sontra	225.000
151314	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Blanke (Nebengewässer Sontra)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	418642	0,2	2,9	0,9	2,7			Kommune Verband	Sontra	225.000
151354	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Pfaffenbach (Nebengewässer Sontra)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	418618 418618	0,7 2,3	1,7 3,5	0,7 0,4	1 1,2			Kommune Verband	Sontra	275.000
151434	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Sontra HEF	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	4186 4186	15,4 17	16,4 19,7	0,3 0,9	1 2,7			Kommune Verband	Cornberg Sontra	300.000
151444	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Sontra WMK	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	4186 4186 4186	0 10,7 14,1	9 13,6 15,5	3 1 0,4	9 2,9 1,4			Kommune Verband	Cornberg Sontra Wehretal	1.100.000
151454	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Hasel (Nebengewässer Sontra) WMK	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	41862 41862	0 0,8	0,4 2	0,2 0,3	0,4 1,2			Kommune Verband	Sontra	125.000
151462	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Hasel (Nebengewässer Sontra) HEF	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	41862 41862	1,9 3,9	3,3 6,2	0,5 0,8	1,4 2,3			Kommune Verband	Nentershausen Sontra	325.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151470	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Kornberger Wasser (Nebengewässer Sontra) WMK	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	418616	0	1,3	0,2	1,3			Kommune Verband	Cornberg Sontra	50.000
151474	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Kornberger Wasser (Nebengewässer Sontra) HEF	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	418616	1,2	2,3	0,6	1,1			Kommune Verband	Cornberg Sontra	150.000
247378	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Getreidemühle in Homel	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	41862	1,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Sontra	0
247406	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Untermühle Wichmannshausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	4186	3,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Sontra	0
247408	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Obermühle Wichmannshausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	4186	4,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Sontra	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247416	Q: ökol. Mindestabflus s am Wehr der Aumühle in Sontra	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	4186	10,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Sontra	0
247418	Q: ökol. Mindestabflus s am Wehr der Steinmühle Sontra	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	umgesetzt	4186	10,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Sontra	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634024

Maßnahmen für die Gemeinde: Spangenberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56072	FL: Randstreifen, Pfiiffe	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4278 4278 4278 4278 4278 4278	1,1 3,1 6,6 8,5 11,6 15,7	2,5 4,7 8 9,6 12,4 16,4	0,4 0,7 0,5 0,4 0,3 0,2	1,4 1,6 1,4 1,1 0,8 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Melsungen Spangenberg	39.000
58606	HIND: Fischaufstieg, Pfiiffe, Spangenberg; Wehr ehem. Teichmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	4278	10,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Spangenberg	85.000
58626	STRUK: Anlage Auengewässer , Pfiiffe, oberh. Spangenberg, ehem. 1 Stck.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	4278	11,8	12,1	0,2	0,3		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Spangenberg	50.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58650	STRUK: Entw. Uferveg. Pfieffe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	4278 4278 4278 4278 4278 4278	1,1 3,1 6,6 8,5 11,6 15,7	2,5 4,7 8 9,6 12,4 16,4	0,4 0,7 0,5 0,4 0,3 0,2	1,4 1,6 1,4 1,1 0,8 0,7		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Melsungen Spangenberg	12.500
60606	STRUK: Auenvert. Bewirtsch., Pfieffe, ehem. 5 ha	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	4278 4278 4278 4278 4278 4278	1,1 3,1 6,6 8,5 11,6 15,7	2,5 4,7 8 9,6 12,4 16,4	0,4 0,7 0,5 0,4 0,3 0,2	1,4 1,6 1,4 1,1 0,8 0,7		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Melsungen Spangenberg	0
153142	STRUK: Aufwert. Restrikt., Pfieffe und Essebach unterhalb Schnellrode	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	4278 4278 42786 42786 42786	10 11,5 4,5 4,9 5,3	10,2 11,9 4,9 5,2 5,6	0 0 0,3 0,2 0,2	0,2 0,4 0,4 0,3 0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Spangenberg	334.400

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
203194	HIND: Rückbau Querbauw.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	4278 4278 4278 4278 4278 4278	3,4 5,1 5,4 7,9 10,3 12,8				1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Spangenberg	90.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

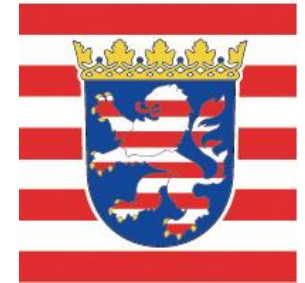
Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53518	FL: Aueflächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	42792 42792 427922	1,5 5,3 0,1	4 6,4 3,6	1,2 0,6 2	2,5 1,1 3,5		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Melsungen Spangenberg	114.000
59106	FL: Randstreifen, Gem. Günsterode, Kehrenbach und Melsungen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42792 42792 427922 427922	1,3 5,2 0 2,5	3,4 8 1,6 5	0,2 0,6 0,1 0,3	2,1 2,8 1,6 2,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Melsungen Spangenberg	36.000
59130	STRUK: Entw. Uferveg.; Gem. Günsterode, Kehrenbach und Melsungen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	42792 42792 427922 427922	1,3 5,2 0 2,5	3,4 8 1,6 5	0,2 0,6 0,1 0,3	2,1 2,8 1,6 2,5		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Melsungen Spangenberg	6.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534018

Maßnahmen für die Gemeinde: Stadtallendorf

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52992	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohm, Wehr der Brückermühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2582	20,2				1		Privater Träger	Stadtallendorf	120.000
53818	*FL: Bereitst. Flächen: Ohm, Wehranlage Brücker Mühle bis Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2582	20,1	22	1	1,9			Kommune Verband	Amöneburg Stadtallendorf	60.000
53822	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Ohm, Wehranlage Brücker Mühle bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2582	20,1	22	0,5	1,9			Kommune Verband	Amöneburg Stadtallendorf	40.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53072	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Klein; Wehr der Todemühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25826	4,5	4,6		0,1	1		Privater Träger	Stadtallendorf	65.000
54278	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Klein, von Kirschbrücke bis L 3290 Bereich Daufmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25826	7,5	9	1,4	1,5			Kommune Verband	Stadtallendorf	84.000
54282	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Klein, Wehr unterhalb Kirschbrücke, WH 20557	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25826	8,9				1	Umgestaltung in Raue Rampe im September 2019	Kommune Verband	Stadtallendorf	200.000
54402	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Jossklein, oberhalb Teichanlage Schlosser bis einschl Hindernis auf Kreisgrenze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258266	1,9	8,3		6,4	5		Kommune Verband	Kirtorf Stadtallendorf	80.000
54406	STRUK: nat. Sohlage: Joßklein von Teichanlage Schlosser bis erste Feldwegequerung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	258266	1,9	3	0,8	1,1		Ausgleich A 49Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage;	Bund	Stadtallendorf	128.000
54416	STRUK: Abgrabung Tiefae: Jossklein, Mündungsbereich Bruchgraben Jossklein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Abgrabung Tiefae	genehmigt / zugelassen	258266	0,5	0,7	0,1	0,2		Anlegen einer Gewässeraue unterhalb des ehemaligen Auenniveaus, hierbei ist auch die Anlage von Pioniergerinnen sinnvoll (weitere Eintiefung des alten Gewässerbettes muss verhindert werden) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende Möglichkeit zur Breitenerosion, (Keine Eigendynamik), Tief eingeschnittenes Gewässer ; Ursachen: Gewässerausbau, unsachgemäße Unterhaltung (z.B Verbau von Uferabbrüchen, dadurch Tiefenerosion), keine Geschiebeführung	Bund	Stadtallendorf	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204300	*FL: Bereitst. Flächen, Klein von Mündung bis Wehr Plausdorf, Gemeindegrenze Kirchhain	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	25826	0	3,5	1	3,5			Kommune Verband	Amöneburg Kirchhain Stadtallendorf	30.000
204302	*FL: Bereitst. Flächen, Klein, Bereich Stadtallendorf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25826	3,5	6,5	1	3			Kommune Verband	Amöneburg Stadtallendorf	30.000
204310	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Klein von B62 bis Einmündung Joßklein bei Niederklein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25826	1,9	6,5	1	4,7		Die Wiederherstellung einer natürlichen Sohlenlage kann innerhalb der vorhandenen Gewässerparzelle initiiert werden, ohne dafür größeren Flächenerwerb zu benötigen	Kommune Verband	Amöneburg Kirchhain Stadtallendorf	50.000
229202	STRUK: nat. Sohlage, im Mündungsbereich der Jossklein in Klein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	genehmigt / zugelassen	258266	0	0,3	0,3	0,3		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofiles und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Bund	Stadtallendorf	62.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247336	Q: ökol. Mindestabflus s, Klein; Wehr der Todenmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	25826	4,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Stadtallendorf	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54214	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Umgestaltung Teichwiesen- bach im Bereich Münchmühle u. vier Querbauwerke	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2582684	0	2,2	0,8	2,2	4		Kommune Verband	Amöneburg Kirchhain Stadtallendorf	100.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54612	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Hatzbach, Absturz unterhalb der Lingelmühle bis Absturz Wolfsmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258288	4,3	7,7		3,4	8		Kommune Verband	Neustadt (Hessen) Stadtallendorf	76.000
54616	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Hatzbach zwischen Ernsthäuserode u. Wolfserode	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258288	1	4,4	1	3,4		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Rauschenberg Stadtallendorf	80.000
54622	*FL: Bereitst. Flächen: Hatzbach zwischen Ernsthäuserode u. Wolfserode	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258288	1	4,4	1,5	3,4		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Rauschenberg Stadtallendorf	60.000
173674	*FL: Bereitst. Flächen: Hatzbach, von unterhalb Straßenbrücke L 3071 in Hatzbach bis Feldweg zum Friedhof, oberhalb Hatzbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258288	5,8	6,7	0,5	0,9		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Stadtallendorf	25.000
173678	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Hatzbach, von unterhalb Straßenbrücke L 3071 in Hatzbach bis Feldweg zum Friedhof, oberhalb Hatzbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258288	5,8	6,7	0,5	0,9		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Stadtallendorf	40.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



531017

Maßnahmen für die Gemeinde: Staufenberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61684	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, Sohlrampe, unterhalb Daubringen, WH23928	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	25836	3,1				1		Kommune Verband	Staufenberg	5.000
61688	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, Schwelle bei Brücke in Daubringen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	3,7	3,8		0,1	1		Kommune Verband	Staufenberg	5.000
61692	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, Absturz mit nicht funktionsfähigem Fischweg, oberhalb Brücke Daubringen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	3,8	3,9		0,1	1		Kommune Verband	Staufenberg	50.000
61696	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, Absturz oberhalb Daubringen bei Bahn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	4,3	4,4		0,1	1		Kommune Verband	Staufenberg	5.000
61700	FL: Korridor: Lumda, von Wehr der Holzmühle bis oberhalb Daubringen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	25836	2,2	3,6	1	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorrors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Lollar Staufenberg	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61704	STRUK: Anlage Auengewässer und Strukturmaßn.: Lumda, von Wehr der Holzmühle bis oberhalb Daubringen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	genehmigt / zugelassen	25836	2,2	4,5	1	2,4		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Lollar Staufenberg	150.000
61708	STRUK: Aufwert. Rückst.: Lumda, Rückstaubereich Wehr der Holzmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	genehmigt / zugelassen	25836	2,2	3,1	0,8	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Kommune Verband	Lollar Staufenberg	80.000
61712	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Lumda, von Wehr der Holzmühle bis oberhalb Daubringen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	2,2	4,5	2,3	2,4		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Lollar Staufenberg	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61718	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt: Lumda, Retentionsraum Steineswehr, Treis	Förderung natürlicher Rückhalt	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt	genehmigt / zugelassen	25836	9,9	11	1	1,1			Kommune Verband	Allendorf (Lumda) Staufenberg	1.200.000
61744	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, Absturz oberhalb Mainzlar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	5,5	5,6		0,1	1		Kommune Verband	Staufenberg	45.000
61756	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, Wehr in Ortslage Treis	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	8,8	8,9		0,1	1		Kommune Verband	Staufenberg	35.000
61766	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, zwei Sohlschwellen , oberhalb Treis	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	25836	9,5	9,9		0,4	2		Kommune Verband	Staufenberg	6.000
61780	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lumda, bestehende Fischaufstiegsanlage (Riegelbauweise), oberhalb Treis, Effler	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25836	10	10,1		0,1	1		Kommune Verband	Staufenberg	5.000
61880	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lumda, zwischen Ortslage Mainzlar u. Treis	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25836	4,6	8,2	2	3,6			Kommune Verband	Staufenberg	160.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61884	*FL: Bereitst. Flächen: Lumda, zwischen Ortslage Mainzlar u. Treis	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	25836	4,6	8,2	2,5	3,6			Kommune Verband	Staufenberg	150.000
61888	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Lumda, im Bereich der Ortslage Treis	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	8,1	9,6	1,5	1,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Staufenberg	112.500
61892	*FL: Bereitst. Flächen: Lumda, zwischen Ortslage Treis und Allendorf (Lumda)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	25836	9,6	10,8	1,2	1,2			Kommune Verband	Allendorf (Lumda) Staufenberg	78.000
61896	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lumda, zwischen Ortslage Treis und Allendorf (Lumda)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	25836	9,6	10,8	0,8	1,2			Kommune Verband	Allendorf (Lumda) Staufenberg	64.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534019

Maßnahmen für die Gemeinde: Steffenberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58318	FL: Korridor: Perf, Aufwertung der Perf zwischen Niedereisenhausen u. Quotshausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	25814	10,8	11,3	0,4	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Steffenberg	10.000
58330	FL: Randstreifen: Gansbach, von Gemeindegrenze Steffenberg/Angelburg bis Gönnern	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	258142	0,9	2,1	1	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenstruktur. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Angelburg Steffenberg	40.000
58334	STRUK: Entf. Sicherung: Gansbach, von Gemeindegrenze Steffenberg/Angelburg bis Gönnern	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	258142	0,9	2,1	0,6	1,2	5	Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Angelburg Steffenberg	27.000
63524	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Perf, unterhalb Ortslage Steinperf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25814	14,3	14,5	0,1	0,2			Privater Träger	Steffenberg	2.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183594	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Perf, Aufwertung der Perf zwischen Niedereisenhausen u. Quotshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	25814	10,1	10,8	0,7	0,7	7		Kommune Verband	Steffenberg	87.500
183596	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Perf, Aufwertung der Perf zwischen Niedereisenhausen u. Quotshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	25814	10,8	12	1,2	1,2		eigendynamische Entwicklung	Kommune Verband	Steffenberg	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435028

Maßnahmen für die Gemeinde: Steinau an der Straße

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62594	Absturz 0.20m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24484	5,6				1		Kommune Verband	Steinau an der Straße	5.000
62600	Wehr Untermühle Schultheis Marjoß 0.80m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24484	9				1		Kommune Verband	Steinau an der Straße	10.000
62602	Wehr Obermühle Marjoß 0.4m *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24484	9,5				1		Kommune Verband	Steinau an der Straße	5.000
62604	Wehr Fischzucht*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24484	10,8				1		Privater Träger	Steinau an der Straße	10.000
208122	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24484	7,3	7,6	0,3	0,3			Kommune Verband	Steinau an der Straße	5.550

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60554	1,5m , Neue Mühle Steinau, Nr. 37321-- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478174	0,3				1		Land	Steinau an der Straße	67.000
60566	0,20 cm, Brücke Steinau - Nr.37323-/ Massivsohle *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478	66,9				1	Teil der Renaturierungsplanung zwischen Herrenmühle und Brücke L 3196	Kommune Verband	Steinau an der Straße	35.000
60586	1,50m, Walkmühle Steinau -Nr. 37324- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2478	67,4				1		Privater Träger	Steinau an der Straße	35.000
60746	0,80m, Wehr Wiesenmühle Steinaubach - Nr.39501- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247816	0,6				1		Kommune Verband	Steinau an der Straße	35.000
60752	0,50m, Wehr Sägewerk Steinebach-Nr.39504- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247816	1,7				1		Kommune Verband	Steinau an der Straße	25.000
60772	0,50m Wehr-Untere Waltersmühle, -Nr.39510- *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247816	10,6				1		Kommune Verband	Steinau an der Straße	5.000
60810	Ahlersbach *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	2478152	0	3	3	3			Kommune Verband	Schlüchtern Steinau an der Straße	90.000
60814	3 Abschnitte v. Kinzigsee bis SLÜ *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2478 2478 2478	63,8 66,8 70,7	66,7 68,1 73,9	1,8 1,2 3	2,9 1,3 3,1			Kommune Verband	Schlüchtern Steinau an der Straße	600.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63554	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Steinebach/St. einaubach, von Kreisgrenze bis Gewinnbezeichnung "Große Laache", östl. Stollmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247816	16,9	22,4	1,2	5,5			Kommune Verband	Freiensteinau Steinau an der Straße	72.000
73966	*FL: Bereitst. Flächen, Anbindung blaue Strecke bis Hintersteinau	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247816	11,2	14,8	3	3,6			Kommune Verband	Steinau an der Straße	150.000
151844	*FL: Bereitst. Flächen, Steinaubach, Ankauf Ufergrundstück für Tauschzweck	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	247816	1,5	1,7	0,1	0,2			Kommune Verband	Steinau an der Straße	500
151848	*FL: Bereitst. Flächen, Schwarze Rolle, Grunderwerb zu Tauschzwecken	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	247815962	0,3	0,5	0,1	0,2			Kommune Verband	Steinau an der Straße	3.600
160896	0,4m Wehr/Absturz unterh. Neustall *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478166	2,4				1	Wehranlage wurde genehmigungsfrei mit Meißel zertrümmert, Bruchstücke im Gewässer belassen und als raue Rampe gestaltet und somit die Durchgängigkeit hergestellt.	Land	Steinau an der Straße	1.500
160898	0,4m Absturz-Pegelstrecke* HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2478166	0,2				1	Pegelstrecke im Zuge FFH Bewirtschaftungsplan	Kommune Verband	Steinau an der Straße	5.000
160900	0,30m Absturz*HIND: Herst. lin. Durchg.unth. Neustall	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478166	3				1	Im Zuge FFH Bewirtschaftungsplan	Kommune Verband	Steinau an der Straße	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160902	0,25m kl. Absturz*HIND: Herst. lin. Durchg.-Ürzeller-Wasser	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478166	2,7				1	Im Zuge FFH Bewirtschaftungsplan	Kommune Verband	Steinau an der Straße	5.000
168936	*FL: Bereitst. FlächenSteinbach/Steinaubach, von Kreisgrenze bis Gewinnbezeichnung "Große Laache", östl. Stollmühle	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247816	16,9	22,4	2	5,5			unbekannt	Freiensteinau Steinau an der Straße	80.000
178016	*FL: Bereitst. Flächen Flurbereinigung F966 Kinzig I und II	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2478 2478	65,4 66,9	65,7 67,7	0,2 0,7	0,3 0,8		geförderter Flächenankauf durch die Stadt Steinau	Kommune Verband	Steinau an der Straße	45.000
178018	*FL: Bereitst. Flächen Kinzig bis SLÜ 3 Abschnitte	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	2478 2478 2478 2478	63,8 65,7 66,8 67,7 70,7	65,4 66,7 67 68,1 73,9	1,4 0,8 0,1 0,3 3	1,6 1 0,2 0,4 3,1			Kommune Verband	Schlüchtern Steinau an der Straße	255.000
179576	*FL: Bereitst. Flächen (Steinau historischer Ortskern)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2478	66,3	66,9	0,6	0,6			Kommune Verband	Steinau an der Straße	15.000
179580	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (Steinau historischer Ortskern)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2478	66,3	66,9	0,6	0,6			Kommune Verband	Steinau an der Straße	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189242	FL: Randstreifen Steinaubach km 2,0-2,1	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	247816	2,1	2,1	0,1	0,1		Ankauf einer Fläche durch die Stadt Steinau im Zuge einer Flurbereinigung. Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Steinau an der Straße	3.120

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62518	ab Stausee bis L3195 *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	247818 247818 247818 247818	0 0,5 0,8 1,4	0,6 0,8 1,3 3,7	0,5 0,2 0,4 2,2	0,6 0,3 0,5 2,3			Kommune Verband	Steinau an der Straße	150.000
62528	ab Stausee bis L3195 *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	247818 247818 247818 247818	0 0,5 0,8 1,4	0,6 0,8 1,3 3,7	0,5 0,2 0,4 2,2	0,6 0,3 0,5 2,3			Kommune Verband	Steinau an der Straße	150.000
63558	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Ulmbach, unterhalb Fleschenbach bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247818	11,5	12,9	0,8	1,4			Kommune Verband	Freiensteinau Steinau an der Straße	32.000
158246	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	247818	3,9				1		Land	Steinau an der Straße	20.000
158248	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	247818 247818 247818	0,4 0,8 6,2				1 1 1		Land	Steinau an der Straße	120.000
159988	*FL: Bereitst. Flächen*Ulmbach*Heil*	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	247818	6,3	6,9	0,5	0,6			Kommune Verband	Steinau an der Straße	20.399

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63572	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Salz, Wehr an der Kreisgrenze oberhalb Rebsdorf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24782	15,6				1		Kommune Verband	Steinau an der Straße	10.000
63576	*FL: Bereitst. Flächen: Salz, von Kreisgrenze, oberhalb Rebsdorf bis Zufluss Salzbach, unterhalb Speckenmühle	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	24782	15,6	19,1	1,8	3,5			unbekannt	Freiensteinau Steinau an der Straße	54.000
63580	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Salz, von Kreisgrenze, oberhalb Rebsdorf bis Zufluss Salzbach, unterhalb Speckenmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	24782	15,6	19,1	1,5	3,5			unbekannt	Freiensteinau Steinau an der Straße	90.000
152358	FL: Randstreifen, Gem. Rabenstein, Flur 2, Flst. 8 u. 10 tlw.	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Umsetzung	24782	12,5	13	0,4	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Birstein Steinau an der Straße	7.200

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



434010

Maßnahmen für die Gemeinde: Steinbach (Taunus)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59290	*FL: Bereitst. Flächen, RPU Wiesbaden	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248954	3,6	4,9	1,3	1,3			Kommune Verband	Eschborn Steinbach (Taunus)	100.000
59294	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, RPU Wiesbaden	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	248954	3,6	4,9	1,3	1,3			Kommune Verband	Eschborn Steinbach (Taunus)	250.000
59298	*HIND: Herst. lin. Durchg. RPU Wiesbaden	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	248954 248954	4,2 4,7				1 1		Kommune Verband	Steinbach (Taunus)	70.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



433013

Maßnahmen für die Gemeinde: Stockstadt am Rhein

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73642	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	2396 2396	8 10,1	9,1 16,4	1 6,2	1,1 6,3		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbiologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Land	Biebesheim am Rhein Riedstadt Stockstadt am Rhein	1.440.000
73648	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	2396 2396	0,5 10,1	1,5 16,4	0,9 6,2	1 6,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Land	Biebesheim am Rhein Riedstadt Stockstadt am Rhein	300.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73658	STRUK: Reakt. Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	2396 2396	12,4 16,2	15 16,4	2,5 0,1	2,6 0,2		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifeszuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Land	Biebesheim am Rhein Stockstadt am Rhein	1.300.000
73664	STRUK: Entw. Auenvegetation	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	in (Umsetzungs-)Planung	2396	0	16,4	15	16,4		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Land	Biebesheim am Rhein Riedstadt Stockstadt am Rhein	400.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73668	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	in (Umsetzungs-)Planung	2396	0	16,4	15	16,4		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Land	Biebesheim am Rhein Riedstadt Stockstadt am Rhein	800.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58710	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23962	0	1,8	1,8	1,8		Maßnahmen gemäß „Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie“, Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing. O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Biebesheim am Rhein Pfungstadt Riedstadt Stockstadt am Rhein	3.130.000
					23962	1,7	2,9	0,4	1,2					
					23962	2,9	3,1	0,2	0,2					
					23962	3,2	3,4	0,2	0,2					
					23962	3,6	4,3	0,7	0,7					
					23962	4,3	5,2	0,6	0,9					
					23962	7	7,2	0,2	0,2					
					23962	10,2	10,7	0,5	0,5					
					23962	10,7	11,1	0,1	0,4					
					23962	11,1	11,2	0,1	0,1					
					23962	11,2	12,4	0,4	1,2					
					23962	12,4	12,5	0,1	0,1					
					23962	12,6	12,9	0,3	0,3					
23962	15,1	15,8	0,7	0,7										
58740	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23962	0	1,8	1,8	1,8		Maßnahmen gemäß „Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie“, Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing. O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Biebesheim am Rhein Pfungstadt Riedstadt Stockstadt am Rhein	2.500.000
					23962	1,7	2,9	0,4	1,2					
					23962	2,9	3,1	0,2	0,2					
					23962	3,2	3,4	0,2	0,2					
					23962	3,6	4,3	0,7	0,7					
					23962	4,3	5,2	0,6	0,9					
					23962	7	7,2	0,2	0,2					
					23962	10,2	10,7	0,5	0,5					
					23962	10,7	11,1	0,1	0,4					
					23962	11,1	11,2	0,1	0,1					
					23962	11,2	12,4	0,4	1,2					
					23962	12,4	12,5	0,1	0,1					
					23962	12,6	12,9	0,3	0,3					
23962	15,1	15,8	0,7	0,7										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73684	HIND: Anbindung Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	23962	0	0,2	0,1	0,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Stockstadt am Rhein	25.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59434	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	239628 239628 239628	0 6,5 13,8	5,8 8,7 14,2	3,8 2,2 0,4	5,8 2,2 0,4		Maßnahmen gemäß 2 Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie 2 Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau 2, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing- O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Bickenbach Biebesheim am Rhein Gernsheim Pfungstadt Stockstadt am Rhein	1.152.000
65748	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239628 239628 239628	0 6,5 13,8	5,8 8,7 14,2	3,8 2,2 0,4	5,8 2,2 0,4		Maßnahmen gemäß 2 Umsetzung EU-Wasserrahmenrichtlinie 2 Umsetzungsplanung im Einzugsgebiet der Modau 2, Büro für Gewässerökologie T. Bobbe, Dr.-Ing- O.Kraft, Auftraggeber: WV Modaugebiet, 20.05.2012	Kommune Verband	Bickenbach Biebesheim am Rhein Gernsheim Pfungstadt Stockstadt am Rhein	1.275.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
205048	BWSTR: Entfernung Uferverbau 71610-72710 (km 472 - 470,93)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	2	71,6	72,7	1,1	1,1		Besteht auf Grund von Restriktionen nicht die Möglichkeit, das Ufer zu dynamisieren, kann das Entfernen des Uferverbau oberhalb der Mittelwasserlinie erfolgen und zu einer Erhöhung der Strukturvielfalt am Ufer beitragen.	Bund	Stockstadt am Rhein	220.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



436012

Maßnahmen für die Gemeinde: Sulzbach (Taunus)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64072	STRUK: neuer Gew.-lauf oberhalb Ortslage Sossenheim (RPUF)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	24898	2	2,7	0,6	0,7		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Frankfurt am Main Sulzbach (Taurus)	180.000
158124	*STRUK: 61202: A66 - Zufluss Schwalbach (Sul200_07)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24898	2,5	3,9	1,2	1,4		C Initiierung Seitenerosion	Kommune Verband	Frankfurt am Main Sulzbach (Taurus)	60.000
158132	HIND: NEU: Niederdorfsbach (Nied 200_01_02)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	Vorschlag	24898	2,2	3,9	1,5	1,7		D GewässeraufweitungF Öffnung der Verrohrung	Kommune Verband	Frankfurt am Main Sulzbach (Taurus)	381.000
158148	STRUK: NEU: Grumbach (Grum200_01)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in (Umsetzungs-)Planung	24898	1,9	3,9	1,9	2	1	F Neues Gerinne, 1QBTeich im Hauptschluss	Kommune Verband	Frankfurt am Main Sulzbach (Taurus)	54.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61306	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24898	4	4,6	0,6	0,7			Kommune Verband	Sulzbach (Taunus)	305.000
61312	*STRUK: 61312 Friedhof bis Mündung Schwalzbach (Sulz200_06)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	24898	4	4,7	0,7	0,8	3	D GewässeraufweitungE Naturnahe Sohlgleiten3 QB	Kommune Verband	Sulzbach (Taunus)	642.000
61318	STRUK: Aufwert. Restrikt. Bad Soden 47-67 vor Verrohrung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24898	4,6	6,7	2	2,1	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus Sulzbach (Taunus)	480.000
61332	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	24898 24898 24898 24898	4 4 10,7 10,7 11,6				1 1 1 1 1		Kommune Verband	Bad Soden am Taunus Sulzbach (Taunus)	175.000
158116	STRUK: 61318: Bad Soden westlich L3014 (Sulz200_05_01)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24898	5,9	6,8	0,7	0,9	2	Keine Maßnahmen laut GEK Sulzbach 2012	Kommune Verband	Bad Soden am Taunus Sulzbach (Taunus)	0
158120	STRUK: 61318: Bad Soden östlich L3014 (Sulz200_05_02)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24898	4,5	6,1	1,4	1,6	3	D Gewässeraufweitung3 QB	Kommune Verband	Sulzbach (Taunus)	641.999

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61196	*FL: Bereitst. Flächen, RPU Wi	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248982	0	2,1	1,1	2,1		Gelöschter Abschnitt unter 61202 Sulz200_07 miterfasst.	Kommune Verband	Schwalbach am Taunus Sulzbach (Taunus)	275.000
158128	*FL:61196: Schwalbach bis Mündung (Schwa200_02)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248982	0	2,3	2,2	2,3		B Gewässerrandstreifen Umsetzung nach Flächenverfügbarkeit	Kommune Verband	Schwalbach am Taunus Sulzbach (Taunus)	304.996
158136	*STRUK: NEU: Sauerbornsbach Oberlauf (Saue200_01_01)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	248982	0	0,3	0,2	0,3		B Gewässerrandstreifen und C Initiierung Seitenerosion	Kommune Verband	Sulzbach (Taunus)	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



631023

Maßnahmen für die Gemeinde: Tann (Rhön)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69360	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4144	0	0,4	0,2	0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Tann (Rhön)	80.000
69364	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	4144 4144	1,1 2,1	1,9 2,7	0,1 0,3	0,8 0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Tann (Rhön)	16.000
69370	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	4144	1,1	1,3	0,1	0,2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Tann (Rhön)	4.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247364	Q: ökol. Mindestabflus an der Obermühle Wendershausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4144	0,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Tann (Rhön)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69876	*FL: Bereitst. Flächen; Ulster	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	414	26,1	41,1	2,5	15		Gewässerschau im Sept 2010 durchgeführt	Kommune Verband	Hilders Tann (Rhön)	100.000
247348	Q: ökol. Mindestabflus an der Rommersrainere Mühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	414	40,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Tann (Rhön)	0
247352	Q: ökol. Mindestabflus am Kraftwerk Lahrbach	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	414	35,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Tann (Rhön)	0
247360	Q: ökol. Mindestabflus am Kraftwerk Tann (Rhön)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4145114	0,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Tann (Rhön)	0
247362	Q: ökol. Mindestabflus an der Hasenmühle Tann (Rhön)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	414	30,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Tann (Rhön)	0
247558	Q: ökol. Mindestabflus an der Ulstermühle Tann (Rhön)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4145114	0,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Tann (Rhön)	0

Wasserkörpernummer: DETH_414_0+49

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 631023

Wasserkörpername: Untere Ulster

Gemeinde: Tann (Rhön)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



439015

Maßnahmen für die Gemeinde: Taunusstein

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73972	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Ausgleichsmaßnahme Radweg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2588	37,3	38,7	1,4	1,4		Abflachung Ufer, partielle Entfernung von Bettsicherungen, Einbringen von Totholz, Initialpflanzungen	Kommune Verband	Taunusstein	9.500
73976	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, hydraulische Sanierung Hambach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2588616 25886162 258861622	0,2 0 0	0,6 1 1	0,3 1 1	0,4 1 1			Kommune Verband	Taunusstein	120.000
180912	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; MB Aar 009; Aar; Bereich Wehen, Aussiedlerhöfe bis Aarmühle; Alte ID: 152056, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2588	43,2	44,5	1,2	1,3		Die Maßnahme wurde im Februar/März 2020 umgesetzt.	Kommune Verband	Taunusstein	6.000
180922	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; MB Aar 010; Aar; Bereich Hahn, Obergrund; Alte ID: 152056,	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2588	41,8	42,4	0,5	0,6			Kommune Verband	Taunusstein	8.000
180932	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; MB Aar 012; Aar; Bereich zw OL Hahn und OL Bleidenstadt; Alte ID: 152056, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2588	40,9	41,9	0,8	1			Kommune Verband	Taunusstein	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180942	*STRUK: Entw. natur. Strukt; MB Aar 013; Aar; Bereich Bleidenstadt Einkaufszentrum; Alte ID: 152056, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2588	40,7	41	0,3	0,3			Kommune Verband	Taunusstein	2.000
180952	*STRUK: Entw. natur. Strukt; MB Aar 015; Aar; Bereich Bleidenstadt Galgenwiese; Alte ID: 152056, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2588	40,3	40,7	0,3	0,4			Kommune Verband	Taunusstein	25.000
180962	*STRUK: Entw. natur. Strukt; MB Aar 016; Aar; Bereich Bleidenstadt Kläranlage; Alte ID: 152056, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2588	39,6	40	0,3	0,4			Kommune Verband	Taunusstein	4.500
180972	*STRUK: Entw. natur. Strukt; MB Aar 017; Aar; Bereich Bleidenstadt Kläranlage; Alte ID: 152056, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2588	39,3	39,7	0,2	0,4			Kommune Verband	Taunusstein	4.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181462	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Aubach; MB Au 026; Aubach; Bereich Kläranlage Niederlibbach; Sohlenrampe + Absturz hinter Durchlass; QW-ID 51710 + 51711; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25886	11,3	11,4	0	0,1			Kommune Verband	Hohenstein Taunusstein	2.000
181468	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Aubach; MB Au 027 + 028; Aubach; Bereich zw Kläranlage Niederlibbach und Ortseinfahrt Niederlibbach; Absturz; QW-ID 51715; Alte ID: 152030, 65800	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25886	11,6	12,1	0,5	0,5			Kommune Verband	Taunusstein	6.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181656	HIND: Umgestalt. Durchlass; Aar; MB Aar 001; Aar; Bereich OL Neuhof Kreisel B 275; Massivsohlenabschnitt; QW-ID 52017	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	2588	47,3	47,5	0,1	0,2	1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Taunusstein	4.500
181660	HIND: Umgestalt. Durchlass; Aar; MB Aar 002; Aar; Bereich OL Neuhof ca 100m unterhalb Kreisel B 275; Absturz; QW-ID 51737	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	2588	47,2	47,3	0	0,1	1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Taunusstein	3.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181664	HIND: Umgestalt. Durchlass; Aar; MB Aar 003; Aar; Bereich unterhalb OL Neuhof Querungsweg vor Teichgelände; Verrohrung; QW-ID 51736	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	2588	46,6	46,7	0	0,1	1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Taunusstein	10.000
181668	HIND: Umgestalt. Durchlass; Aar; MB Aar 006; Aar; Bereich Ortseingang Wehen; Brückenbauwerk; ohne QW-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	2588	45	45,1	0	0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Taunusstein	2.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181672	HIND: Rückbau Querbauw. Aar; MB Aar 004; Aar; Bereich unterhalb OL Neuhof - Teichgelände; Absturz; QW-ID 51735	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	2588	46,6	46,7	0	0,1	1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Taunusstein	8.000
181676	HIND: Rückbau Querbauw. Aar; MB Aar 008; Aar; Bereich OL Wehen - nahe Bergstraße; Absturz; QW-ID 51733	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	2588	44,6	44,7	0	0,1	1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Taunusstein	3.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181680	STRUK: Aufwert. Restrikt. Aar, MB Aar 007; Aar; Bereich OL Wehen; Halbbetonschalen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2588	44,8	45,1	0,2	0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Taunusstein	12.000
188912	*HIND: Herst. lin. Durchg. Aar; MB Aar 011; Aar; Anbindung Nebengew. Wingsbach; Bereich OL Hahn - Mündungsber-eich Wingsbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	umgesetzt	2588	41,9	41,9	0	0		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsporns oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Taunusstein	4.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188916	STRUK: Strukt. Bett Ufer Aar; MB Aar 005; Aar; Bereich zw Teichanlage NeuhoF bis Ortseingang Wehen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	2588	45,2	46,5	1,3	1,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Taunusstein	3.000
188922	STRUK: Strukt. Bett Ufer Aar; MB Aar 018; Aar; Bereich unterhalb Stiftsmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	2588	39	39	0	0		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Taunusstein	3.000
246608	*FL: Bereitst. Flächen; Aar km 34,8-44,6; Alte ID: 65778	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2588	34,8	44,6	9,8	9,8			Kommune Verband	Bad Schwalbach Taunusstein	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



433014

Maßnahmen für die Gemeinde: Trebur

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61372	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt Schwarzbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur-n. Strukt	Vorschlag	2398 2398	1,4 7,9	7,7 11,9	2,3 1,4	6,3 4			Kommune Verband	Ginsheim-Gustavsburg Nauheim Trebur	2.035.000
61378	*FL: Bereitst. Flächen Schwarzbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2398 2398	1,4 7,9	7,7 11,9	2,3 1,4	6,3 4			Kommune Verband	Ginsheim-Gustavsburg Nauheim Trebur	2.220.000
73596	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	2398 2398	1,4 4,1	1,7 4,5	0,2 0,3	0,3 0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Ginsheim-Gustavsburg Trebur	20.000
73602	STRUK: Entw. Auenvegetation	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	2398	1,4	5,4	3,8	4		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Ginsheim-Gustavsburg Trebur	75.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58292	*STRUK: Entw. natur. Strukt Mühlbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	18,2	6,4	18,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.600.000
58338	*FL: Bereitst. Flächen Mühlbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	18,2	6,4	18,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.920.000
245068	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach WH 81800, 81799 HRB Seewiese	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Durchgängigkeit am HRB Seewiese Machbarkeitsstudie März 2019	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	512.000
250300	HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach WH 81816 Ottilienmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015 Umgehungsgerinne Ottilienmühle	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	95.000
250310	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach WH 91819 Apfelbachwehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015 Machbarkeitsstudie Februar 2019	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	77.000
250314	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	1.050.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60860	*HIND: Herst. lin. Durchg. Landgraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23986	0	21		21	2	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Griesheim Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	42.000
160354	*FL: Bereitst. Flächen Landgraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23986 23986	0 9,8	7,5 21	2 2,5	7,5 11,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Griesheim Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.750.000
160378	*STRUK: Entw. natur. Strukt Landgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	23986 23986	0 9,8	7,5 21	2 2,5	7,5 11,2			Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Griesheim Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.125.000
244654	*STRUK: Entw. natur. Strukt Scheidgraben km 10,25-10,4	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	genehmigt / zugelassen	23986	0	0	0	0		3 Grabentaschen	Kommune Verband	Trebur	5.250

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Wasserkörpernummer: DEHE_239872.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 433014

Wasserkörpername: Beinesgraben

Gemeinde: Trebur

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62698	*STRUK: Entw. natur. Strukt Beinesgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	239872	0	8	5,1	8			Kommune Verband	Ginsheim-Gustavsburg Rüsselsheim am Main Trebur	76.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73612	STRUK: Entf. Sicherung (Land)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	23988	1,4	5,1	3,1	3,7		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Land	Ginsheim-Gustavsburg Trebur	620.000
73616	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Land)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	23988	0,6	4,9	4	4,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Land	Ginsheim-Gustavsburg Trebur	200.000
73624	STRUK: Entw. Auenvegetation (Land)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	in (Umsetzungs-)Planung	23988	3	4,9	1,8	1,9		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Land	Trebur	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73628	HIND: Umgestalt. Durchlass (Land)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	23988	4,8	4,9	0,1	0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Land	Trebur	45.000
73636	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen (Land)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	in (Umsetzungs-)Planung	23988	0,6	4,8	4,1	4,2		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitate u.a.	Land	Ginsheim-Gustavsburg Trebur	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62752	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Hauptgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	239882 239882	0 0	8 3,2	4 3,2	8 3,2			Kommune Verband	Trebur	108.000
62758	*FL: Bereitst. Flächen Hauptgraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239882 239882	0 0	8 3,2	4 3,2	8 3,2			Kommune Verband	Trebur	150.000
73606	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	239882	0	0,5	0,4	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Trebur	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73290	STRUK: Entf. Sicherung "Großer Goldgrund"	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	2397532	0	1,7	1,8	1,7		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Land	Trebur	0
73420	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2 2 2 2 2 2 2	47,8 55,3 62,1 63,9 75,5 93,6 95	48,2 56,6 62,9 64,7 77,6 94,4 95,5	0,2 1,1 0,7 0,7 1,9 0,7 0,4	0,3 1,2 0,8 0,8 2,1 0,8 0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Biebesheim am Rhein Ginsheim-Gustavsburg Lampertheim Trebur	1.340.000
73470	STRUK: Entw. Auenvvegetation	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvvegetation	Vorschlag	2 2 2 2 2 2 2 239152	46,9 52,2 58,1 59,5 65,5 82,2 0	50,8 54,8 59,1 64,6 70,1 103,4 4,7	3,7 2,5 0,8 4,8 4,4 20,5 4,7	3,9 2,6 0,9 5,1 4,6 21,3 4,7		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Bund **	Biblis Ginsheim-Gustavsburg Lampertheim Trebur Wiesbaden	875.000
73544	BWSTR: Neubau Bühnen/Längswerke 60311-62211	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Neubau Bühnen/Längswerke	Vorschlag	2	60,3	62,2	1,8	1,9		Herstellen eines heterogenen Ufers durch Bau von strukturierten Längswerken, im Einzelfall Neubau von Bühnen z.B. zur Verringerung von Ablagerungstendenzen	Bund	Trebur	1.800.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73548	BWSTR: Optimierung Buhnen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Buhnen	Vorschlag	2	51,6	55,3	3,6	3,8		Verzicht auf das Verfüllen von Buhnenfeldern; Absenken von Buhnenrücken bzw. Zulassen von Durchrissen; Ökologische Aufwertung der Buhnenfelder/Längsbauwerke durch modifizierte Gestaltung des Buhnenkörpers/der Längsbauwerke; Im Bereich von Buhnen Rückbau d	Bund	Lampertheim Trebur	6.050.000
					2	58,3	59,1	0,6	0,7					
					2	60,3	62,2	1,7	1,9					
					2	63,3	64	0,6	0,7					
					2	65,4	66,6	1,1	1,1					
					2	72,8	73,6	0,7	0,8					
					2	83,7	85,1	1,3	1,4					
					2	85,5	87,1	1,5	1,6					
					2	105	106,1	1	1,1					
240844	STRUK: Entw. Auenvvegetation "Großer Goldgrund"	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvvegetation	in (Umsetzungs-)Planung	2397532	0	1,7	1,7	1,7		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schifflflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung) Machbarkeitsstudie Mai 2020	Land	Trebur	0
240886	STRUK: Reakt. Auengewässer "Großer Goldgrund"	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	2397532	0	1,7	1,7	1,7		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Land	Trebur	1.696.600

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250812	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	2	47,5	49,8	2,1	2,2		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intesivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Biblis Ginsheim- Gustavsburg Lampertheim Trebur	600.000
				2	52,2	54,8	2,5	2,6						
				2	59,5	64,6	4,8	5,1						
				2	67,6	70	2,2	2,4						
				2	82,2	91,1	8,7	9						
				2	92,6	93,7	0,9	1,1						
				2	105	106,6	1,5	1,6						

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633025

Maßnahmen für die Gemeinde: Trendelburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52452	FL: Aueflächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	44	20,2	20,4	0,1	0,2		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Liebenau Trendelburg	71.400
					44	21	21,2	0,1	0,2					
					44	22,6	22,8	0,1	0,2					
					44	24,1	24,8	0,5	0,7					
					44	26,3	26,7	0,3	0,4					
					44	31,7	32	0,2	0,3					
					44	33,2	33,4	0,1	0,2					
52478	HW / STRUK: Anlage Auengewässer (Altarme), Stadtwiese, Königsberg, Im Boden, Mühlenanger, Durchstich Wasserbreite, Mähnpol, Papending, Höllenberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	44	20,2	20,4	0,2	0,2		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Liebenau Trendelburg	0
					44	21	21,2	0,2	0,2					
					44	22,6	22,8	0,3	0,2					
					44	24,1	24,8	0,3	0,7					
					44	26,3	26,7	0,4	0,4					
					44	27,1	27,4	0,3	0,3					
					44	31,7	32	0,2	0,3					
44	33,2	33,4	0,2	0,2										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73876	STRUK: Reakt. Auengewässer (Komplexmaßnahmen Gew. Berat Diemel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Beratung	44 44 44 44	19,4 20,9 27,2 32,9	19,8 21,1 27,4 33,2	0,4 0,2 0,2 0,4	0,4 0,2 0,2 0,4		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Liebenau Trendelburg	1.800.000
153086	HIND: Fischaufstieg, Liebenau und Sielen, Absturz WH13001, Wehr WKA Schöttler WH13002, Wehr WKA Pappenheim WH13005	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	44 44 44	22,1 22,3 34,1				1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Liebenau Trendelburg	3

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155864	HIND: Fischaufstieg, Fischabstieg, Fischschutz Wülmersen, Wehr WKA Wülmersen, WH13021	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	44	8,7				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Trendelburg	190.000
168536	HIND: Fischabstieg; Sielen (9 m ² /s Ausbau der WKA), WH13002	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	umgesetzt	44	22,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Trendelburg	36.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
168538	HIND: Fischtreppe;Siele, Wehr WKA Schöttler, WH13002	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtreppe	umgesetzt	44	22,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtreppe-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegswegebauwerk, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Trendelburg	10.000
171178	HIND: Fischaufstieg, Fischabstieg und Fischtreppe in Eberschütz, Wehr WKA Trendelburg Eberschütz, WH13004	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	44	26				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischtreppe-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Trendelburg	70.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245810	Q: ökol. Mindestabflus s WKA Sielen WH 13002	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	umgesetzt	44	22,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Trendelburg	1
245818	Q: ökol. Mindestabflus s WKA Conradi WH 13008	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Beratung	44	17,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Trendelburg	1
250484	FL: Diemel, Erwerb / Bereitstellung öffentl. Flächen für Komplexmaßn ahmen (Reaktiv. Auengewässer) Gew. Berat. Diemel	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	44 44 44 44	19,4 19,5 27,2 32,9	19,5 19,8 27,4 33,2	0,1 0,3 0,2 0,4	0,1 0,3 0,2 0,4		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Auenflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Liebenau Trendelburg	165.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250496	FL: Diemel, Randstreifen (Gew. Berat. Diemel)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	44	2,2	2,4	0,2	0,2		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Bad Karlshafen Liebenau Trendelburg	187.000
					44	3,5	3,8	0,3	0,3					
					44	6,4	6,7	0,3	0,3					
					44	12,8	13,1	0,3	0,3					
					44	13,7	14,1	0,4	0,4					
					44	15,7	15,9	0,2	0,2					
					44	19,1	19,4	0,3	0,3					
					44	19,8	20,3	0,5	0,5					
					44	20,5	20,8	0,3	0,3					
					44	20,8	21,1	0,3	0,3					
					44	21,1	22	0,9	0,9					
					44	22,9	23,6	0,8	0,8					
					44	23,7	23,8	0,1	0,1					
					44	26	26	0	0					
					44	28,8	29	0,2	0,2					
					44	29,2	29,7	0,5	0,5					
44	29,7	30,2	0,5	0,5										
44	30,2	31,6	1,4	1,4										
44	31,9	32,3	0,3	0,3										
44	36,8	37,3	0,5	0,5										

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54768	FL: Randstreifen, Esse	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	448	0	1,4	0,7	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Grebenstein Hofgeismar Trendelburg	135.000
					448	3,5	4,2	0,7	0,7					
					448	4,2	4,9	0,7	0,7					
					448	7,7	7,8	0,2	0,2					
					448	11,5	11,7	0,2	0,2					
					448	14,1	14,4	0,3	0,3					
					448	16,3	16,4	0,1	0,1					
					448	19,3	19,4	0,1	0,1					
					448	19,4	20,4	1	1					
					448	21,6	22	0,4	0,4					
					448	22,3	22,9	0,6	0,6					
					448	23,6	23,8	0,2	0,2					
448	23,6	23,9	0,3	0,3										
448	24,2	24,4	0,2	0,2										
153754	STRUK: Esse, Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	448	0	1,4	0,7	1,4		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Espenau Grebenstein Hofgeismar Trendelburg	900
					448	2,3	2,8	0,2	0,5					
					448	3	6,5	1,5	3,5					
					448	10,2	14,9	2	4,7					
					448	15,5	16,7	0,5	1,2					
					448	19,3	22,6	1,6	3,3					
					448	22,7	24	1,3	1,3					
					448	26,1	27,4	0,5	1,3					
250418	STRUK: Esse, Gew.-lauf um-/neu profilieren, Gewässerlauf aufweiten	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	Beratung	448	0	0,1	0,1	0,1		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Grebenstein Hofgeismar Trendelburg	504.000
					448	3,6	4,2	0,6	0,6					
					448	9,9	10,2	0,3	0,3					
					448	10,2	10,5	0,3	0,3					
					448	11,5	11,7	0,2	0,2					
					448	19,4	20,4	1	1					

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55580	FL: Randstreifen, Umgesetzt per eigendyn.Entwickl.: Holzape (MR 1);FFH-Gebiet	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	4494 4494 4494 4494 4494	0 0,9 4,5 5,6 6,8 7,8	0,5 1,4 4,8 6,1 7,4 8,4	0,1 0,1 0,1 0,1 0,2 0,2	0,5 0,5 0,3 0,5 0,6 0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gutsbezirk Reinhardswald Trendelburg	1
55610	FL: Randstreifen, Umgesetzt. d. eigendyn. Entwickl.: Holzape (MR 2);FFH-Gebiet	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	4494 4494 4494 4494 4494 4494 4494 4494	1,4 8,6 9,4 10,7 12,2 14,6 16,7 18,1 19,1	2,5 9,4 10,5 11,6 13,7 15 17,3 19 19,9	0,2 0,1 0,1 0,1 0,2 0,1 0,1 0,1 0,2	1,1 0,8 1,1 0,9 1,5 0,4 0,6 0,9 0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gutsbezirk Reinhardswald Hofgeismar Trendelburg	1
55638	FL: Randstreifen, (MR 3); Fuldebach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	44946	0	1,2	0,5	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Trendelburg	7.500
60568	STRUK: Auenvert. Bewirtsch. in Holzape;umgesetzt per eigendyn.Entwickl.; FFH-Gebiet	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	umgesetzt	4494 4494 4494 4494 4494	0 0,9 4,5 5,6 6,8 7,8	0,5 1,4 4,8 6,1 7,4 8,4	0,1 0,1 0,1 0,1 0,2 0,2	0,5 0,5 0,3 0,5 0,6 0,6		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Gutsbezirk Reinhardswald Trendelburg	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73908	STRUK: Vorschlag UNB: Reakt. Auengewässer ; umgesetzt per eigendyn.Entwickl.Holzape	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	4494	1,4	2,5	0,4	1,1		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Gutsbezirk Reinhardswald Trendelburg	200
186388	HIND: Rückbau Querbauw.; Holzape FFH-Gebiet in Trendelburg (WH16382, 16383, 16385, 16391)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4494 4494 4494 4494	6 6,5 8,6 11,6				1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Trendelburg	52.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
231442	HIND: Fuldebach, Umgestalt. Absturzbauwerke unterhalb von Gottsbühren	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Beratung	44946 44946 44946	0,3 0,6 0,9				1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Trendelburg	72.000
231444	HIND: Holzape, Durchlässigkeit der Durchlass/Verrohrung regelmäßig prüfen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Beratung	4494 4494 4494 4494 4494	9,6 10,3 14,6 14,9 17,9				1 1 1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Hofgeismar Trendelburg	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
241324	HIND: Donnebach, Durchlässigkeit Wegedurchlass regelmäßig prüfen (WH 16524)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	44944	2,8				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Trendelburg	0
241328	HIND: Donnebach, Rückbau Querbauw.; Donnebach (WH16523, 16526)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	44944 44944	2,6 4,4				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Hofgeismar Trendelburg	10.000
241844	FL: Randstreifen; (MR 4), Donnebach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	44944	2,7	3,5	0,7	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gutsbezirk Reinhardswald Trendelburg	21.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
241858	FL: Randstreifen; (MR 4), Donnebach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	44944 44944 44944 44944	0 1,5 4,2 5,5	1 2,4 5 6,3	0,2 0,1 0,1 0,1	1 0,9 0,8 0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Gutsbezirk Reinhardswald Hofgeismar Trendelburg	10.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635018

Maßnahmen für die Gemeinde: Twistetal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt	
50940	HIND: Rückbau Querbauw. und Verrohrungen an Twiste, Wilde, Bicke	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	444	25,5					1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Twistetal Waldeck	255.000
					444	28,6				1					
					444	31,1				1					
					4442	0,4				1					
					4442	1,2				1					
					4442	1,5				1					
					4442	1,8				1					
					44424	0,1				1					
					44424	0,3				1					
					44424	0,7				1					
					44424	0,8				1					
					44424	0,9				1					
					44424	1,4				1					
					44424	1,5				1					
44424	1,8				1										
44424	2,3				1										
44424	2,6				1										
52942	STRUK: Mühlhäuser Bach, Strukturverbes- serung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	444114	0	0,2	0,2	0,2			Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intesivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Korbach Twistetal	62.000
					444114	0,5	0,7	0,2	0,2						
					444114	2,8	3,1	0,2	0,2						

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54130	STRUK: obere Twiste: Gewässerverl Um-/Neu profilieren, Strukturverbesserung, Ufergehölz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohllage	Beratung	444 444 444 444 444	23,7 25,1 26,9 31,7 37,1	24,1 25,4 27,1 32,1 37,9	0,4 0,3 0,2 0,4 0,7	0,4 0,3 0,2 0,4 0,7		Wiederherstellung einer natürlichen Sohllage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohlintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Bad Arolsen Korbach Twistetal	276.750

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171202	STRUK: Bicke, Bröbecker Bach, Strukurverbesserung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Verb. Feststoffverb.	Beratung	444146 444146 444146 44416	0 0,3 0,8 1,3	0,1 0,7 2,2 1,9	0,1 0,4 0,1 0,6	0,1 0,4 1,5 0,6		Maßnahmen zur Verbesserung der Feststoffverhältnisse können die unterschiedlichsten Ansatzpunkte haben, Synergiewirkungen aus anderen Maßnahmengruppen (bspw. Rückbau Querbauwerke, Entfernung von Sicherungen etc.) sind oft gegeben. Spezifische Maßnahmen: Anlegen oder gezielte Aktivierung von Geschiebeherden, Anlagen von Initialen zur Verstärkung des Seitenschurfes, Einbau von Geschiebeentlastungsvorrichtungen an Querbauwerken, Stauraumspülungen, Einzelmaßnahmen zur Verringerung des Feinsubstrateintrags. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende Geschiebezufuhr, verursacht durch Gewässerausbau und Stauhaltung, führen z.B. zu Sohleintiefung oder Sohlenabpflasterung der Gewässer durch , u.U. selbstverstärkender Prozess, der zur Ausräumung der besiedelten Sohle führt bzw. strukturarme Sohlabschnitte bedingt. Als weiterer Aspekt führt verstärkter Feinsubstrateintrag in Gewässer mit herabgesetzter Strömungsdiversität zu monotonen, besiedlungsfeindlichen Sohlensubstratauflagen, besonders deutlich tritt letztgenannter Aspekt in Stauräumen zutage. ; Ursachen: 1. Umfassender Uferverbau verhindert die Bildung aktiver Geschiebeherde. 2. Anthropogen bedingte gestreckte Linienführung verringert Seitenschurf und damit verbundene Feststoffaufnahme. 3. Fehlendes Geschiebemanagement an Stauhaltungen bzw. erforderliche Einrichtungen zur Sicherstellung der Geschiebedurchgängigkeit. 4. Unterhaltungsaspekt "vorhalten von Geschiebeherden" wird nicht beachtet. 5. Fehlende Randstreifen u. fehlende konservierende Bodenbearbeitung erhöhen Feinsubstrateintrag	Kommune Verband	Twistetal	61.500
207362	*HIND: Herst. lin. Durchg., Umgestaltung Wehr ehem. "Papiermühle" (km 28,6) (WH 13947)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	444	28,6				1	Schleifen des Wehres in Teilbereichen und Anlegen einer rauen Rampe/Sohlgleite mit Beckenstruktur	Kommune Verband	Twistetal	91.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
207402	*HIND: Herst. lin. Durchg., Fischaufstieg, Fischabstieg, Fischschutz; Wehr Twister Mühle; WH 13952	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	444	30,7				1	Anrampung zur Beseitigung des Absturzes	Privater Träger	Twistetal	36.000
207442	*HIND: Herst. lin. Durchg., Rückbau ehem. Wiesenbewässerungswehr Einmündungsbereich "Wollbeutel" WH 13963	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	444	34				1	durch raue Rampe aus ortsüblichem Steinmaterial ersetzt	Kommune Verband	Twistetal	10.100
207444	*HIND: Herst. lin. Durchg., Rückbau ehem. Wehr "Mühlhäuser Hammer" WH 13956	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	444	32,4				1	durch raue Rampe aus ortsüblichem Steinmaterial ersetzt	Kommune Verband	Twistetal	11.800
250040	HIND: Fischaufstiege, Fischabstieg, Fischschutz, Kappelmühle WH 13939	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	444	25,7				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Twistetal	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250044	Q: ökol. Mindestabflus s, Kappelmühle, WH 13939	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	444	25,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Twistetal	0
250048	Q: ökol. Mindestabflus s, WKA Twister Mühle WH 13952	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Beratung	444	30,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Twistetal	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



434011

Maßnahmen für die Gemeinde: Usingen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59580	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Projekt am Wiesbach in Usingen-Kransberg (RPAU WI)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2484832	1,6	1,9	0,3	0,3	2		Kommune Verband	Usingen	87.500
59628	FL: Randstreifen: Projekt Usingen an der Usa, Flur 28 (RPAU WI)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	24848	26,4	28,5	2,1	2,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Neu-Anspach Usingen	47.600
60476	STRUK: Aufwert. Restrikt. OL Usingen und OL Kransberg (RPAU WI)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2484814 2484832	1,4 1,2	1,8 1,6	0,4 0,4	0,4 0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Usingen	320.000
156048	*HIND: Herst. lin. Durchg. an der Usa (RPAU WI) Alte ID 58890, Querbauwerk-ID: 33610	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24848	24,8				1		Kommune Verband	Usingen	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156176	*HIND: Herst. lin. Durchg. an der Usa (RPAU WI) Alte ID 58890 [156050], Querbauwerk-ID: 33605, 33606	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24848 24848	23,7	23,7			1 1		Kommune Verband	Usingen	70.000
156256	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wiesbach (RPU WI) [Alte ID 59248,156044] - Beratung W10, Wiesbach, Ortslage Kransberg - QW-ID: 33810	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	1,8				1		Kommune Verband	Usingen	14.000
157488	STRUK: Strukt. Bett Ufer an Abschnitten der Usa mit Randstreifen (UWB) Alte ID 58792	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	24848	27,7	28,3	0,5	0,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Neu-Anspach Usingen	62.500
169146	*HIND: Herst. lin. Durchg. an der Usa (RPAU WI) Alte ID 58890 [156050/156178/157486/158336/158342] QBW-ID 33612	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24848	25,1				1	querende Trinkwasserleitung tiefer gelegt	Kommune Verband	Usingen	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
173954	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Stockheimer Bach (RPAU WI) [alte ID58896] [WD 33915 & 33916]	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	2484814 2484814	0,9	0,9			1 1		Kommune Verband	Usingen	20.000
173970	FL: Randstreifen an Nebengewässern Stockheimer B. [alte ID 58808] GESIS 1-9	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2484814	0	0,9	0,9	0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Usingen	54.000
173982	FL: Randstreifen an Nebengewässern Stockheimer B. [alte ID 58808] GESIS 10-14	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	2484814	0,9	1,4	0,5	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Usingen	30.000
173994	FL: Randstreifen an Nebengewässern Stockheimer B. [alte ID 58808] GESIS 19-26	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2484814	1,8	2,6	0,8	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Usingen	48.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174006	FL: Randstreifen an Nebengewässern Wiesbach [alte ID 58808] GESIS 1-12	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2484832	0	1,2	1,2	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Usingen	72.000
174018	FL: Randstreifen an Nebengewässern Wiesbach [alte ID 58808] GESIS 20-31	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2484832	1,9	3,1	1,2	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Usingen Wehrheim	72.000
174030	STRUK: Entf. Sicherung an Nebengewässern mit Randstreifen am Stockheimer B. [Alte ID 58870 & 157472] GESIS 1-9	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	2484814	0	0,9	0,9	0,9		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Usingen	36.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174040	STRUK: Entf. Sicherung an Nebengewässern mit Randstreifen am Stockheimer B. [Alte ID 58870 & 157472] GESIS 10-14	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	2484814	0,9	1,4	0,5	0,5		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Usingen	20.000
174050	STRUK: Entf. Sicherung an Nebengewässern mit Randstreifen am Stockheimer B. [Alte ID 58870 & 157472] GESIS 19-26	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	2484814	1,8	2,6	0,7	0,8		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Usingen	32.000
174060	STRUK: Entf. Sicherung an Nebengewässern mit Randstreifen am Wiesbach [Alte ID 58870 & 157472] GESIS 1-12	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	2484832	0	1,2	1,1	1,2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Usingen	48.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174070	STRUK: Entf. Sicherung an Nebengewässern mit Randstreifen am Wiesbach [Alte ID 58870 & 157472] GESIS 20-31	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	2484832	1,9	3,1	1,1	1,2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Usingen Wehrheim	48.000
182056	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Michelbach (RPU WI) [Alte ID 59364] - Beratung M1 Michelbach, zwischen Mündung und Ortslage Wernborn QW-ID 33680	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	248482	0				1		Kommune Verband	Usingen	10.000
182058	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Michelbach (RPU WI) [Alte ID 59364] - Beratung M1 Michelbach, zwischen Mündung und Ortslage Wernborn QW-ID 33681	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248482	0,1				1		Kommune Verband	Usingen	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
182060	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Michelbach (RPU WI) [Alte ID 59364] - siehe Bewirtschaftungsplan für das FFH-Gebiet 5617-303 - QW-ID 33688	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	248482	1,5				1		Kommune Verband	Usingen	20.000
182062	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Michelbach (RPU WI) [Alte ID 59364] - siehe Bewirtschaftungsplan für das FFH-Gebiet 5617-303 - QW-ID 33691	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	248482	1,9				1		Kommune Verband	Usingen	20.000
182064	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Michelbach (RPU WI) [Alte ID 59364] - siehe Bewirtschaftungsplan für das FFH-Gebiet 5617-303 - QW-ID 33698	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	248482	2,3				1		Kommune Verband	Usingen	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
182176	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Stockheimer Bach (RPAU WI) [alte ID 58896, 173956] - Beratung St3, Stockheimer Bach, zwischen Mündung und Frankfurter Straße - QW-ID 33913	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484814	0,5				1		Kommune Verband	Usingen	15.000
182178	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Stockheimer Bach (RPAU WI) [alte ID 58896, 173956] - Beratung St4, Stockheimer Bach, zwischen Mündung und Frankfurter Straße - QW-ID 33914	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484814	0,7				1		Kommune Verband	Usingen	5.000
182180	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Stockheimer Bach (RPAU WI) [alte ID 58896, 173956] - QW-ID 33919	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2484814	1,5				1		Kommune Verband	Usingen	20.000
182182	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Stockheimer Bach (RPAU WI) [alte ID 58896, 173956] - QW-ID 33920	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2484814	1,5				1		Kommune Verband	Usingen	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
182184	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Stockheimer Bach (RPAU WI) [alte ID 58896, 173956] - Beratung St5, Stockheimer Bach, Ortslage Usingen - QW-ID 33921	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484814	1,6				1		Kommune Verband	Usingen	1.500
182186	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Stockheimer Bach (RPAU WI) [alte ID 58896, 173956] - QW-ID 33924	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2484814	2				1		Kommune Verband	Usingen	20.000
182188	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Stockheimer Bach (RPAU WI) [alte ID 58896, 173956] - Beratung St9, Stockheimer Bach, zwischen Ortslage Usingen und Neutorstraße - QW-ID 33926	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484814	2,2				1		Kommune Verband	Usingen	2.000
182190	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Stockheimer Bach (RPAU WI) [alte ID 58896, 173956] - QW-ID 33927	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484814	2,5				1		Kommune Verband	Usingen	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
182192	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wiesbach (RPU WI) [Alte ID 59248,156044, 156258, 157510, 161138] - Beratung W1, zwischen Mündung und Ortslage Kransberg - QW-ID 33802	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	0,4				1		Kommune Verband	Usingen	6.000
182194	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wiesbach (RPU WI) [Alte ID 59248,156044, 156258, 157510, 161138] - Beratung W3, zwischen Mündung und Ortslage Kransberg - QW-ID 33803	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	0,5				1		Kommune Verband	Usingen	4.000
182196	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wiesbach (RPU WI) [Alte ID 59248,156044, 156258, 157510, 161138] - Beratung W5, zwischen Mündung und Ortslage Kransberg - QW-ID 33805	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	1				1		Kommune Verband	Usingen	3.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
182198	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wiesbach (RPU WI) [Alte ID 59248,156044 , 156258, 157510, 161138] - Beratung W7, Ortslage Kransberg - QW-ID 33807	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	1,3				1		Kommune Verband	Usingen	10.000
182200	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wiesbach (RPU WI) [Alte ID 59248,156044 , 156258, 157510, 161138] - Beratung W9, Ortslage Kransberg - QW-ID 33809	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	1,7				1		Kommune Verband	Usingen	4.000
182202	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wiesbach (RPU WI) [Alte ID 59248,156044 , 156258, 157510, 161138] - Beratung W14, zwischen Kransberg und Pfaffenwiesbach - QW-ID 33811	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	2,2				1		Kommune Verband	Usingen	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
182204	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wiesbach (RPU WI) [Alte ID 59248,156044, 156258, 157510, 161138] - Beratung W15, zwischen Kransberg und Pfaffenwiesbach - QW-ID 33812	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	2,6				1		Kommune Verband	Usingen	15.000
182216	*HIND: Herst. lin. Durchg. an der Usa (RPAU WI) [Alte ID 58890, 156050, 156178, 157486, 158336, 158342, 169148] - siehe Bewirtschaftungsplan für das FFH-Gebiet 5617-303 - QW-ID 33671,33672, 33594, 33601, 33602, 33609	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24848 24848 24848 24848 24848	20,5 21 21,5 22,6 23,4 24,5				1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Usingen	210.000
182220	*HIND: Herst. lin. Durchg. an der Usa (UWB) [Alte ID 58890, 156050, 156178, 157486, 158336, 158342, 169148] - QW-ID 33623	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24848	27,5				1		Kommune Verband	Usingen	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
182222	*HIND: Herst. lin. Durchg. an der Usa (UWB) [Alte ID 58890, 156050, 156178, 157486, 158336, 158342, 169148] - QW-ID 33625	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24848	27,7				1		Kommune Verband	Usingen	35.000
182226	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M2, zwischen Mündung und Ortslage Wernborn QW-ID 33683	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	248482	0,3				1		Kommune Verband	Usingen	2.000
182228	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M3, unterhalb der Kläranlage Michelbach - ohne QW-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	248482	5	5,8	0,8	0,8			Kommune Verband	Usingen	51.000
182232	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M4, Michelbach, Kläranlage Michelbach - ohne QW-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	248482	5,9	6	0	0,1	2		Kommune Verband	Usingen	4.000
182236	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M5, Michelbach, oberhalb der Kläranlage Michelbach - ohne QW-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	248482	6,1	6,4	0,2	0,3			Kommune Verband	Usingen	12.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
182240	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung St1, Stockheimer Bach, zwischen Mündung und Frankfurter Straße - ohne QW-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484814	0	0,9	0,8	0,9			Kommune Verband	Usingen	48.000
182244	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung St2, Stockheimer Bach, zwischen Mündung und Frankfurter Straße - QW-ID 33912	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484814	0,3				1		Kommune Verband	Usingen	2.500
182246	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung St6, Stockheimer Bach, Ortslage Usingen - ohne QW-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484814	2	2,1		0,1	1		Kommune Verband	Usingen	1.000
182250	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung St7, Stockheimer Bach, Ortslage Usingen - ohne QW-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484814	2,1	2,2	0	0,1			Kommune Verband	Usingen	5.000
182254	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung St8, Stockheimer Bach, Ortslage Usingen und Neutorstraße - ohne QW-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484814	2,1	2,2	0	0,1			Kommune Verband	Usingen	3.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
182258	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung St10, Stockheimer Bach, zwischen Neutorstraße und Katharinenhof - QW-ID 33931	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484814	3,5				1		Kommune Verband	Usingen	3.500
182260	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung W2, Wiesbach, zwischen Mündung und Ortslage Kransberg - ohne QW-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	0,4	0,5		0,1	1		Kommune Verband	Usingen	6.000
182264	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung W4, Wiesbach, zwischen Mündung und Ortslage Kransberg - ohne QW-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	0,9	1,4	0,4	0,5			Kommune Verband	Usingen	24.000
182268	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung W6, Wiesbach, Ortslage Kransberg - ohne QW-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	1,2	1,3		0,1	1		Kommune Verband	Usingen	3.000
182272	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung W8, Wiesbach, Ortslage Kransberg - QW-ID 33808	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	1,4	1,8	0,3	0,4	2		Kommune Verband	Usingen	12.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
182276	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung W11, Wiesbach, Ortslage Kransberg - ohne QW-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	1,8	1,9		0,1	1		Kommune Verband	Usingen	800
182280	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung W12, Wiesbach, zwischen Kransberg und Pfaffenwiesbach - ohne QW-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	1,9	2,3	0,3	0,4			Kommune Verband	Usingen	17.500
182284	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung W13, Wiesbach, zwischen Kransberg und Pfaffenwiesbach - ohne QW-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	1,9	2		0,1	1		Kommune Verband	Usingen	3.500
182288	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung W16, Wiesbach, zwischen Kransberg und Pfaffenwiesbach - QW-ID 33813	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	2,9	3,1	0	0,2			Kommune Verband	Usingen Wehrheim	2.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183494	HIND: Anbindung Nebengew. Röllbach [alte ID 59462]	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	in (Umsetzungs-)Planung	24848152	0	0,1	0,1	0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Usingen	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183496	HIND: Anbindung Nebengew. Eschbach [alte ID 59462]	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Beratung	2484816	0	0,1	0,1	0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Usingen	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183498	HIND: Anbindung Nebengew. Holzbach [alte ID 59462]	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2484834	0	0,1	0,1	0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Usingen	25.000
185112	FL: Randstreifen an Usa [alte ID 58722] km 20,1-20,8	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24848	20,1	20,8	0,7	0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Usingen	42.000
185120	FL: Randstreifen an Usa [alte ID 58722] km 25,4-26,4	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	24848	25,4	26,4	1	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Usingen	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
185128	FL: Randstreifen an Usa [alte ID 58722] km 26,4-27,8	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	24848	26,3	27,8	1,5	1,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Neu-Anspach Usingen	90.000
185136	STRUK: Strukt. Bett Ufer an Abschnitten der Usa mit Randstreifen (RPAU WI) Alte ID 58792 / 157498	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	24848	20,1	20,8	0,6	0,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Usingen	75.000
185146	STRUK: Strukt. Bett Ufer an Abschnitten der Usa mit Randstreifen (RPAU WI) Alte ID 58792 / 157498	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	24848	25,4	26,4	0,9	1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Usingen	112.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
185156	STRUK: Strukt. Bett Ufer an Abschnitten der Usa mit Randstreifen Alte ID 58792 / 157498	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	24848	26,3	27,8	1,4	1,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Neu-Anspach Usingen	175.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
169178	STRUK: Mod. ext. Unterhalt., Alte ID 57498	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	umgesetzt	258642	5,9	6,5	0,6	0,6		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Usingen	0
169188	HIND: Umgestalt. Durchlass; MB SB_D3; Sattelbach, Bereich Merzhausen, Verrohrung mit Absturz, Querbauwerk-ID 50071; Alte ID 57514	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	umgesetzt	258642	7,2				1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Usingen	22.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
170862	HIND: Rückbau Querbauw., MB SB_3; Sattelbach; Alte ID 57504; 153992; 156936; 168018; 168020; QBW-ID 50071	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	258642	7,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein.; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Usingen	30.000
172740	STRUK: Mod. ext. Unterhalt., Alte ID 57498, Alte ID 169176	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	umgesetzt	258642	4,9	5,4	0,5	0,5		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte); Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Usingen Weilrod	10.000
172746	STRUK: Mod. ext. Unterhalt., Alte ID 57498, Alte ID 169176	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	2586 258642	40,9 5,4	43,5 5,9	2,6 0,5	2,6 0,5		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte); Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Schmitten Usingen	55.800

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633026

Maßnahmen für die Gemeinde: Vellmar

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51248	HIND: Fischaufstieg; Wehr Pariser Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	42958	4,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Vellmar	120.000
155638	*HIND: Herst. lin. Durchg., festes Wehr Obermühle in Vellmar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	42958	8,8				1		Kommune Verband	Vellmar	90.000
172976	*HIND: Herst. lin. Durchg. Absturz Ahnepark 8,2	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42958	8,2				1	Absturz vor Ahnepark im OT Obervellmar mit 0,7 m Absturzhöhe;Maßnahme ermöglicht Durchgängigkeit bis in den Oberlauf	Kommune Verband	Vellmar	8.400
172980	*HIND: Herst. lin. Durchg. Absturz Ahnepark 7,5-7,4	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	42958	8,2				1	Absturz Ahnepark im OT Obervellmar mit 0,4 m Absturzhöhe;Maßnahme ermöglicht Durchgängigkeit bis in den Oberlauf	Kommune Verband	Vellmar	4.800
183176	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	42958 42958	8,9 11	10,2 11,3	0,5 0,2	1,3 0,3			Kommune Verband	Ahnatal Vellmar	162.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431020

Maßnahmen für die Gemeinde: Viernheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51116	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Landgraben-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23948 23948 23948	0 4,3 8,4	4,1 8,2 11,4	1,4 1,4 1,2	4,1 3,9 3			Kommune Verband	Lampertheim Lorsch Viernheim	1.000.000
51124	*FL: Bereitst. Flächen - Landgraben-	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23948 23948 23948	0 4,3 8,4	4,1 8,2 11,4	1,4 1,4 1,2	4,1 3,9 3			Kommune Verband	Lampertheim Lorsch Viernheim	320.000
171022	STRUK: Abgrabung Tiefaue-Landgrabenmündung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Abgrabung Tiefaue	umgesetzt	2394836	0	0,1	0,1	0,1		Anlegen einer Gewässeraue unterhalb des ehemaligen Auenniveaus, hierbei ist auch die Anlage von Pioniergerinnen sinnvoll (weitere Eintiefung des alten Gewässerbettes muss verhindert werden) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende Möglichkeit zur Breitenerosion, (Keine Eigendynamik), Tief eingeschnittenes Gewässer ; Ursachen: Gewässerausbau, unsachgemäße Unterhaltung (z.B Verbau von Uferabbrüchen, dadurch Tiefenerosion), keine Geschiebeführung	Kommune Verband	Viernheim	1.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533015

Maßnahmen für die Gemeinde: Villmar

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66276	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lahn, Wehr Villmar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258	74,8	74,9		0,1	1	Bertaung bezüglich rechtlicher und fachlicher Anforderungen (Fischaufstieg, Fischabstieg und Fischschutz an WKA) mit Betreiber bereits erfolgt	Bund	Villmar	300.000
67818	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, oberhalb Ortslage Runkel bis unterhalb Ortslage Arfurt (Ende Rückstau Wehr Villmar)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	72,7	78,2	2,5	5,5			Bund **	Runkel Villmar	250.000
67828	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, oberhalb Ortslage Runkel bis unterhalb Ortslage Arfurt (Ende Rückstau Wehr Villmar)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	258	72,7	78,2	1,5	5,5		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Runkel Villmar	300.000
67840	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, unterhalb Ortslage Arfurt bis Wehr Furfurt bzw. südl. Furfurt	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	78,2	86,6	5	8,4			Bund **	Runkel Villmar Weinbach	500.000
67852	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, unterhalb Ortslage Arfurt bis Wehr Furfurt bzw. südl. Furfurt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	258	78,2	86,6	3,5	8,4		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Runkel Villmar Weinbach	1.050.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67870	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, Oberhalb Wehr Furfurt bis Einmündung Schifffahrtska nal Ortslage Weilburg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	86,5	96	4,5	9,5			Bund **	Villmar Weilburg Weinbach	450.000
67878	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, Oberhalb Wehr Furfurt bis Einmündung Schifffahrtska nal Ortslage Weilburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258	86,5	96	2,8	9,5		u. a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Villmar Weilburg Weinbach	700.000
204338	HIND: Fischabstieg; Lahn; WKA Villmar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	in (Umsetzungs-)Planung	258	74,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Villmar	4.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204340	HIND: Fischschutz; Lahn; WKA Villmar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	in (Umsetzungs-)Planung	258	74,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Villmar	5.000
245484	Q: ökol. Mindestabflus, Lahn, WKA Villmar	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	258	74,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Villmar	0
245486	Q: ökol. Mindestabflus, Lahn, WKA Fürfurt	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	258	86,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Villmar	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55372	*FL: Bereitst. Flächen: Laubusbach, Mündung bis Ortslage Wolfenhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258746	0	11,6	3	11,6			Kommune Verband	Brechen Selters (Taunus) Villmar Weilmünster	120.000
55376	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Laubusbach, Mündung bis Ortslage Wolfenhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258746	0	11,6	2,5	11,6			Kommune Verband	Brechen Selters (Taunus) Villmar Weilmünster	150.000
155024	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Laubusbach, Absturz Oberbrechen (alte ID: 55364)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258746	2,5				1		Kommune Verband	Villmar	500
155028	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Laubusbach, Gemarkung Weyer (alte ID: 55364)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258746 258746 258746 258746 258746	3,1 4 4,4 4,9 5,1 5,7				1 1 1 1 1 1	Am Laubusbach in der Gemarkung Villmar - Weyer wurden alle Wanderhindernisse (mit Ausnahme der Ortsverrohrung und anschließender Massivsohle sowie das Wehr mit Altem Recht "Raab" (51576, 51577, 51578)) durchgängig umgestaltet	Kommune Verband	Selters (Taunus) Villmar	30.000
206442	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Laubusbach, Wehr der Ölmühle Weyer	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258746	3,8				1	Altrect der Ölmühle wird nicht mehr genutzt. Reaktivierung des bestehenden Altrects kommt aus energetischen Gründen für den Rechtsinhaber nicht mehr in Betracht. Ein möglicher Rechtsverzicht steht noch aus - Umsetzung auf kommunaler Ebene setzt eine Beteiligung des Rechtsinhabers im Zuge von Folgemaßnahmen voraus. Problematik Teich - Entnahme erfolgt derzeit noch über den Mühlgraben - Erlaubnis hierfür gibt es nicht - Zuständigkeit für den Teich bei UWB LW	noch zu klären	Villmar	35.000
247356	Q: ökol. Mindestabflus: Laubusbach, Wehr der Ölmühle Weyer	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	258746	3,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Villmar	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635019

Maßnahmen für die Gemeinde: Vöhl

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57088	STRUK: ONB_Bachm. Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	428	70,6	84,3	7	13,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedeps, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche.	Kommune Verband	Frankenberg (Eder) Vöhl	1.050.000
57106	STRUK: Anlage Auengewässer im Bereich der Eder-Aue Schmittlotheim, ehem. 10.000 m³ Aushub	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	428	75,4	76,2	0,5	0,8		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Vöhl	300.000
57112	STRUK: Entw. Auenvegetation, ehem. 8 ha	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Beratung	428	75,4	76	0,5	0,6		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Vöhl	24.000
61322	STRUK: z.T._ONB_Bachm. Anlage Auengewässer, ehem. 100.000 m³ Aushub	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	428 428	79,4 124,9	83,3 125,8	2,6 0,6	3,9 0,9		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Frankenberg (Eder) Hatzfeld (Eder) Vöhl	1.504.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73802	FL: ONB_Bachm. Aueflächen, Renaturierung im Bereich Schmittlotheim	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	428	75,1	76,2	0,8	1,1		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Vöhl	32.000
73808	STRUK: ONB_Bachm. Auenvert. Bewirtsch., ehem. 12 ha	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	428	70,6	84,3	6	13,7		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Frankenberg (Eder) Vöhl	0
180056	STRUK: Furkationen im Bereich der Eder-Aue unterhalb Schmittlotheim (Bachmuschel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	428	70,6	74,5	3,2	3,9		Herstellung von Altarmstrukturen mit Tiefwasserbereichen, sowie Furkationen	Land	Vöhl	192.000
204442	Wiederherstellung von Sohlstrukturen für Bachmuscheln	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	umgesetzt	428	73,8	74,4	0,6	0,6		Herstellung mit Tiefwasserbereichen, sowie Einbau von Kiesinseln und Längsbänken	Land	Vöhl	48.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250140	FL: ONB_Bachm. Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	428	70,6	81,5	10,9	10,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frankenberg (Eder) Vöhl	240.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51334	HIND: Rückbau Querbauw., Anrampung Absturz an der Lengelbachmündung WH90068	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	genehmigt / zugelassen	42832	0				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Vöhl	17.000
116880	HIND: Rückbau Querbauw.(K), Rückbau 5 größerer Abstürze WH90009, 90007, 90019, 90026, 90035, 90016	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	42832 42832 42832 42832 42832	1,6 3,1 3,9 4,5 5,4 6,8				1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Frankenau Vöhl	102.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65860	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4284 4284 4284 4284 4284	3,2 3,8 5,9 6,9 8 13,7	3,9 5,2 6,5 7,7 9,5 14,4	0,4 1 0,4 0,5 1 0,5	0,7 1,4 0,6 0,8 1,5 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Lichtenfels Vöhl	108.000
65876	STRUK: nat. Sohlage, ehem. 0,08 ha	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Vorschlag	4284	3,2	3,9	0,4	0,7		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Vöhl	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
65882	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	4284 4284 4284	3,8 8 13,7	5,2 9,5 14,4	0,8 0,6 0,4	1,4 1,5 0,7		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Lichtenfels Vöhl	14.400

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52744	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428512 428512 428512	0 1,5 5,5	0,2 2,6 8,6	0,2 0,5 1	0,2 1,1 3,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Frankenau Vöhl	62.500
52766	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	428512	0,1	0,8	0,6	0,7	1		Kommune Verband	Vöhl	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51722	STRUK: Auenvert. Bewirtsch., ehem. 10 ha	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Vorschlag	428532	0,7	2,6	1	1,9		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Privater Träger	Vöhl	0
51790	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	4285326	0,6	4,9	1,4	4,3			Kommune Verband	Korbach Vöhl	30.000
52198	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	428532 428532	0,2 5,3	4,3 6,4	1,5 0,3	4,1 1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Vöhl	50.000
54626	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	428532 428532	0,2 5,3	4,3 6,4	1,5 0,3	4,1 1,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Vöhl	39.600

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
192130	HIND: Fischschutz an der Dorfmühle in Herzhausen (WH 90911)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	umgesetzt	428532	0,3				1	Das Wehr der Dorfmühle fungiert als Einschwimmsperre für das Einzugsgebiet oberhalb des Wehres. Auf die Wiederherstellung der linearen Durchgängigkeit wird verzichtet, um die Fischseuchenfreiheit dieses Gebietes dauerhaft zu gewährleisten. Die Maßnahme war ursprünglich linienhaft mit sechs weiteren Wanderhindernissen verortet und wurde nachträglich aus den vorgenannten Aspekten gesplittet.	Privater Träger	Vöhl	40.000
249792	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	428532 428532 428532 428532 428532 428532	0 0,3 1 1,4 1,9 3,2 4,4				1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Vöhl	240.000
249796	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr der Dorfmühle in Herzhausen (WH 90911)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	428532	0,3				1		Privater Träger	Vöhl	40.000
249872	*HIND: Herst. lin. Durchg. WH 90920 und 90924	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	428532 428532	6,2 7,9				1 1		Kommune Verband	Vöhl	70.000
249876	*HIND: Herst. lin. Durchg. und Fischschutz: WKA Campingpl. Tahlitter (WH 90919)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	428532	5,7				1		Privater Träger	Vöhl	35.000
249880	*HIND: Herst. lin. Durchg. und Fischschutz: Gertmannsmühle (WH 90922)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	428532	7,3				1		Privater Träger	Vöhl	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249884	*HIND: Herst. lin. Durchg. und Fischschutz: Rammelsmühle (WH 90925)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	428532	8,3				1		Privater Träger	Vöhl	35.000
249888	Q: ökol. Mindestabflusss: Rammelsmühle (WH 90925)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	428532	8,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Vöhl	0
249890	Q: ökol. Mindestabflusss: Dorfmühle in Herzhausen (WH 90911)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	428532	0,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Vöhl	0
249892	Q: ökol. Mindestabflusss: WKA Campingpl. Tahlitter (WH 90919)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	428532	5,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Vöhl	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53786	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	428532	8,4	9,4	0,9	1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Korbach Vöhl	45.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57040	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	umgesetzt	4285324	0,5	2,1	1,5	1,6		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Korbach Vöhl	15.000
207722	*STRUK: Entw. naturn. Strukt., Abschnitt III Lengefeld	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	4285324	0	0	0	0		Erneuerung Durchlass	Kommune Verband	Korbach Vöhl	0
207724	*STRUK: Entw. naturn. Strukt und HIND: Entnahme Verrohrungen, Abschnitt II Gemarkung Korbach und Nordenbeck	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4285324	0	0	0	0		mäanderförmige Rückverlegung zurück in den Geländetiefpunkt, muldenförmige Aufweitung eines Teilbereiches, Einbringen von Sohlschwellen, Anlage eines Altarmes und einer Blänke, abschnittsweises Aufweiten der Ufer	Kommune Verband	Vöhl	60.900
207762	*STRUK: Entw. naturn. Strukt. und HIND: Entfernen Verrohrungen, Abschnitt V Gemarkung Korbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4285324	0	0	0	0		Rückverlagerung des Baches in sein altes Bachbett (neuer Durchlass), Beseitigung vorhandener Wanderhindernisse, Entfernen Verrohrungen, Steinschüttungen, Einbringen von Totholz, Tümpel anlegen, vorhandene Drainagen außer Funktion setzen	Kommune Verband	Vöhl	40.020

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52774	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4285332	0	2	1	2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Vöhl	37.500
52782	HIND: Öffn. verrohrung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	Beratung	4285332	0	2,4		2,4	4	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, finakierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole.	Kommune Verband	Vöhl	40.000
52790	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4285332 4285332 4285332	1,3 1,5 2,1				1 1 1		Kommune Verband	Vöhl	90.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52798	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4285332 4285332	3,3 4	4,1 6,1	0,3 1	0,8 2,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Vöhl	100.000
52804	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Beratung	4285332 4285332	3,6 4,2	4,1 5	0,5 0,8	0,5 0,8		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Vöhl	26.000
52810	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	4285332 4285332	3,3 4	4,1 6,1	0,3 1	0,8 2,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Vöhl	156.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52824	HIND: Fischaufstieg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4285332	3,2				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Vöhl	45.000
52828	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	4285332	2,4	3,2	0,3	0,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Vöhl	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57262	STRUK: Verb. Feststoffverb.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Verb. Feststoffverb.	Beratung	4285332	4,1	5,5	0,2	1,4		Maßnahmen zur Verbesserung der Feststoffverhältnisse können die unterschiedlichsten Ansatzpunkte haben, Synergiewirkungen aus anderen Maßnahmen (bspw. Rückbau Querbauwerke, Entfernung von Sicherungen etc.) sind oft gegeben. Spezifische Maßnahmen: Anlegen oder gezielte Aktivierung von Geschiebeherden, Anlagen von Initialen zur Verstärkung des Seitenschurfes, Einbau von Geschiebeentlastungsvorrichtungen an Querbauwerken, Stauraumspülungen, Einzelmaßnahmen zur Verringerung des Feinsubstrateintrags. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende Geschiebezufuhr, verursacht durch Gewässerausbau und Stauhaltung, führen z.B. zu Sohleintiefung oder Sohlenabpflasterung der Gewässer durch , u.U. selbstverstärkender Prozess, der zur Ausräumung der besiedelten Sohle führt bzw. strukturarme Sohlabschnitte bedingt. Als weiterer Aspekt führt verstärkter Feinsubstrateintrag in Gewässer mit herabgesetzter Strömungsdiversität zu monotonen, besiedlungsfeindlichen Sohlensubstratauflagen, besonders deutlich tritt letztgenannter Aspekt in Stauräumen zutage. ; Ursachen: 1. Umfassender Uferverbau verhindert die Bildung aktiver Geschiebeherde. 2. Anthropogen bedingte gestreckte Linienführung verringert Seitenschurf und damit verbundene Feststoffaufnahme. 3. Fehlendes Geschiebemanagement an Stauhaltungen bzw. erforderliche Einrichtungen zur Sicherstellung der Geschiebedurchgängigkeit. 4. Unterhaltungsaspekt "vorhalten von Geschiebeherden" wird nicht beachtet. 5. Fehlende Randstreifen u. fehlende konservierende Bodenbearbeitung erhöhen Feinsubstrateintrag	Kommune Verband	Vöhl	40.000
57286	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4285332	2,9				1		Kommune Verband	Vöhl	20.000
116896	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4285332 4285332	3 3,2				1 1		Kommune Verband	Vöhl	40.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52354	HIND: Rückbau Querbauw.WH 90211, 90212	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	4285352 4285352	0,4 1,7				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Edertal Vöhl	30.000
52714	FL: Korridor, Fischhaus Banfe: Erwerb Geländestreifen für Umgehungsgrinne o.ä. am Teich	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	4285352	0	0,2	0,2	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Edertal Vöhl	18.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
208042	HIND: Öffn. verrohrung (7 Stk.), Oberlauf der Banfe	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	umgesetzt	4285352 4285352 4285352 4285352 4285352 4285352	0,4 1,7 3,6 5,4 5,6 5,6 7				1 1 1 1 1 1 1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinzierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole.	Kommune Verband	Edertal Frankenau Vöhl	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53064	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	428538 428538	0 4,5	3,1 6,6	1 0,5	3,1 2,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Vöhl Waldeck	75.000
116924	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	428538	0,4	1,8		1,4	4		Kommune Verband	Vöhl Waldeck	100.000
206924	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, zw. Strothe und Höringhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	428538	0	1,5	1,5	1,5		Anhebung der Sohle auf der gesamten Länge, Einbau von Totholz und Wurzelstüken, Einbau Rausche, Anlegung Flutmulde, Entfernung nicht standortgerechter Gehölze und eines Sohlabsturzes	Kommune Verband	Vöhl Waldeck	247.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635020

Maßnahmen für die Gemeinde: Volkmarsen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52074	FL: Randstreifen Twiste	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	444 444 444	6,3 7,6 8,4	7,4 7,8 9,1	1,1 0,2 0,7	1,1 0,2 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Volkmarshausen	46.000
52080	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	444	6,4	7	0,6	0,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Volkmarshausen	21.000
52084	STRUK: Entwicklung Ufervegetation	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Beratung	444 444	6,3 7,8	7,4 8,2	1,1 0,4	1,1 0,4		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Volkmarshausen	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56462	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	444	6,3	9	2,7	2,7		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Volkmarshausen	2.700

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51074	STRUK: Strukturverbesserung Twiste, Aar (Gew. Berat. Diemel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	444	10,6	11	0,4	0,4		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarshausen	280.500
					444	12,1	12,2	0,1	0,1					
					444	12,5	12,7	0,2	0,2					
					444	13,6	13,9	0,3	0,3					
					4444	0	8	2	8					
					4444	1,9	2,2	0,4	0,4					
					4444	2,1	2,2	0,1	0,1					
					4444	2,3	2,5	0,2	0,2					
					4444	2,9	3,3	0,4	0,4					
					4444	3,8	3,9	0	0					
					4444	4,1	4,4	0,3	0,3					
54182	STRUK: Strukt. Bett Ufer an Wände und Aar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	4444	0,2	0,5	0,2	0,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen,Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarshausen	112.000
					44472	0,8	1	0,1	0,2					
					44472	8	9,2	1,1	1,2					
245738	FL: Randstreifen erwerben Twiste, Aar (Gew.Berat Diemel, 601-615)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	444	9,1	9,3	0,2	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarshausen	118.200
					444	9,4	9,6	0,2	0,2					
					444	10,6	11	0,4	0,4					
					444	12,5	13	0,5	0,5					
					444	13,2	13,4	0,2	0,2					
					444	13,6	13,9	0,3	0,3					
					4444	1,9	2,2	0,4	0,4					
					4444	2,3	2,7	0,5	0,5					
					4444	5,5	5,8	0,2	0,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245884	FL: Randstreifen erwerben für Auenkorridor und Wasserbau Twiste, Aar (Gew.Berat Diemel, 601-615)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	444	9,1	9,4	0,3	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarshausen	95.000
					444	12,1	12,3	0,2	0,2					
					4444	2,1	2,2	0,1	0,1					
					4444	2,9	3,3	0,4	0,4					
					4444	4,1	4,4	0,3	0,3					
					4444	6,4	6,8	0,4	0,4					
245896	FL: Randstreifen Twiste, Aar; Bereitstellung öffentlicher Flächen (Gew.Berat Diemel, 601-615)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	444	10,9	11,4	0,5	0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarshausen	48.000
					4444	7,2	7,5	0,4	0,4					
246222	FL: Randstreifen erwerben Watter, Wande (Gew.Berat Diemel, 601-615)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4446	0,3	0,5	0,2	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarshausen Waldeck	169.200
					4446	0,7	1,1	0,4	0,4					
					4446	1,4	1,8	0,3	0,3					
					4446	1,9	2,3	0,4	0,4					
					4446	3,5	4,2	0,6	0,6					
					4446	13,6	14	0,4	0,4					
					4446	14,4	15	0,6	0,6					
					4446	15,5	15,8	0,3	0,3					
					4446	16,3	16,7	0,4	0,4					
					44472	0,1	0,3	0,2	0,2					
					44472	0,3	1,3	1	1					
					44472	1,8	2	0,2	0,2					
					44472	3,5	4,5	1	1					
44472	5,9	6,2	0,3	0,3										
44472	6,4	6,6	0,2	0,2										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246234	FL: Randstreifen erwerben für Auenkorridor und Wasserbau Watter, Wände (Gew.Berat Diemel, 601-615)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4446 4446 4446 44472	11,3 12,3 13,3 1,3	11,5 12,6 13,6 1,7	0,2 0,3 0,3 0,4	0,2 0,3 0,3 0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarshen	50.250
246246	FL: Randstreifen Watter, Wände, Bereitstellung öff. Flächen (Gew.Berat Diemel, 601-615)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4446 4446 44472	0,5 11,7 1,7	0,7 12 1,9	0,2 0,3 0,2	0,2 0,3 0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarshen	73.600
246364	*HIND: Herst. lin. Durchg.: 2 Wehre Twiste; Verrohrungen und Abstürze Aar (Gew. Berat. Diemel)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	444 444 4444 4444 4444 4444 4444 4444	14,9 16,1 6,4 6,7 7,2 7,8 8,7 9,1				1 1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarshen	120.000
246368	*HIND: Herst. lin. Durchg. Twiste: Brausewehr, Fischaufstieg, Fischabstieg, WH 100489	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	444	12,3				1	Aufstieg, Abstieg, Mindestwasser, Fischschutz wird im Rahmen der Planung konkretisiert	Kommune Verband	Volkmarshen	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246406	*HIND: Herst. lin. Durchg. an Wände (15 Stück)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4446 44472 44472 44472 44472 44472 44472 44472 44472 44472 44472 44472 44472 44472 44472312	15,4 0,3 0,6 1,6 1,7 1,7 2,2 2,8 4,3 4,4 5,4 5,6 7,8 8,5 0				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarsen	142.500
246444	STRUK: Umgestaltung im Einmündungsbereich der Wände in die Twiste (Gew. Berat Diemel 601)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	444 44472	9,1 0	9,4 0,1	0,3 0,1	0,3 0,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachuferräumen, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Volkmarsen	172.000
246456	STRUK: Gewässerlauf umprofilieren Twiste bei Volkmarsen (NSG Stadtbruch)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	444	11	11,4	0,3	0,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachuferräumen, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Volkmarsen	165.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246508	STRUK: Strukturverbesserung Watter (Gew. Berat. Diemel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	4446	0,3	0,5	0,2	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarsen Waldeck	322.000
					4446	0,5	0,7	0,2	0,2					
					4446	0,7	1,1	0,4	0,4					
					4446	1,4	1,8	0,3	0,3					
					4446	11,3	11,5	0,2	0,2					
					4446	11,7	12	0,3	0,3					
					4446	12,3	12,6	0,3	0,3					
					4446	12,8	13,2	0,3	0,3					
					4446	13,3	13,6	0,3	0,3					
					4446	13,7	14	0,3	0,3					
					4446	14,5	15,4	0,9	0,9					
					4446	15,5	15,8	0,3	0,3					
4446	16,3	16,7	0,4	0,4										
246518	STRUK: Strukturverbesserung Watter (Gew. Berat. Diemel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	44472	0,1	0,3	0,2	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Volkmarsen	161.000
					44472	0,3	0,8	0,5	0,5					
					44472	1,1	1,3	0,2	0,2					
					44472	1,5	1,7	0,3	0,3					
					44472	1,8	2	0,2	0,2					
					44472	3,5	3,8	0,3	0,3					
					44472	4,1	4,4	0,3	0,3					
					44472	4,5	4,6	0,1	0,1					
					44472	4,6	4,7	0,1	0,1					
					44472	5,9	6,1	0,2	0,2					
249930	*HIND: Herst. lin. Durchg. an Watter (11Stück)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4446	1						Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarsen	104.500
					4446	1,1								
					4446	1,5								
					4446	1,9								
					4446	2								
					4446	2,8								
					4446	3,2								
					4446	4,4								
					4446	5,1								
					4446	5,2								
4446	6,8													

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249944	Q: ökol. Mindestabflus s, Twiste, WKA Niedermühle WH 100489	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	in (Umsetzungs-)Planung	444	12,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Volkmarshausen	0
249946	Q: ökol. Mindestabflus s; Twiste, WKA Pfortemühle (Ablösungsver fahren), WH 100489	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	in (Umsetzungs-)Planung	444	12,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Volkmarshausen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51368	FL: Aueflächen bei Ehringen (LK WF), Erpe und Dase	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	4448 44486	8 0	9,2 0,8	1 0,8	1,2 0,8		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Volkmarshagen	380.000
51410	STRUK: Entw. Auenvegetation (LK WF), Erpe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	umgesetzt	4448	8,4	9,2	0,5	0,8		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Volkmarshagen	15.000
51414	*STRUK: Entw. naturn. Strukt(K), (LK WF), Erpe und Dase	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4448 44486	8,3 0	9,2 1	0,5 0,3	0,9 1		Umgesetzt durch UWB KB	Kommune Verband	Volkmarshagen Wolffhagen	120.000
51534	STRUK: Anlage Auengewässer, (LK Ks), Erpe km 9,5-9,65	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	4448	8,4	9,2	0,2	0,8		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Volkmarshagen	19.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55952	STRUK: Auenvert. Bewirtsch., Erpe (LK WF) und Duse (LK Ks)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	umgesetzt	4448 44486	8,4 0	9,2 0,8	0,7 0,8	0,8 0,8		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Volkmarshausen	0
150678	*STRUK: Verbess. Ufer-/Auenstruktur (LK WF); Erpe (Gew. Berat. Diemel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	4448 4448 4448 4448 4448	2,2 2,9 3,4 4 4,8 6	2,6 3,1 3,6 4,4 5,2 6,1	0,4 0,2 0,2 0,5 0,4 0,2	0,4 0,2 0,2 0,5 0,4 0,2			Kommune Verband	Volkmarshausen	270.000
155976	HIND: Wehr Untermühle (Ehringen) WH14948, Anlage eines Neugerinnes im linken Vorland	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4448	7,4				1	Altrect der Untermühle ist zurückgegeben. Neuprofilierung eines neuen Erpebetts um das bestehende Wehr herum. Anfallende Aushubmassen sind zur teilweisen Verfüllung des jetzigen Erpeverlaufs und zum Einbau als Geschiebedepot zu verwenden. Anlage eines Auenbiotops durch unterwasserseitige Anbindung an derzeitigen Erpeverlauf (angeschlossener Altarm).ENTFÄLLT Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Volkmarshausen	213.010

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155980	HIND: Wehr Vogelsangmühle (LK WF); WH14941, Umgehungsgerinne im rechten Vorland	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4448	1,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Volkmarsen	90.000
156296	FL: Randstreifen (LK KS) Viesebeckerbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	444872	1,1	5	1,6	3,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Volkmarsen Wolfhagen	38.000
168156	FL: Randstreifen, (LK Ks), Erpe (Gew. Berat. Diemel)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4448 4448 4448 4448	9,3 14,4 15,7 16,9 17,3	9,5 15,1 15,9 17,3 17,5	0,3 0,7 0,3 0,4 0,2	0,3 0,7 0,3 0,4 0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Volkmarsen Wolfhagen	37.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
202644	HIND: Rückbau Querbauw. WH 14951 (Splittung LK KB), Erpe, Gem. Ehringen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4448	9,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Volkmarshausen	25.000
232774	HIND: Rückbau Querbauw. Viesebeckerbach (WH 15301); Gem. Ehringen und Viesebeck	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	444872	1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Volkmarshausen	100.000
246704	FL: Randstreifen (LK WF) Viesebeckerbach (Gew. Berat. Diemel)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	444872	0	1	0,4	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Volkmarshausen	12.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246734	FL: Randstreifen (LK WF) Erpe	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4448	2,2	2,6	0,4	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Volkmarsen	57.600
					4448	2,9	3,1	0,2	0,2					
					4448	3,4	3,6	0,2	0,2					
					4448	4	4,4	0,5	0,5					
					4448	5,7	6,1	0,4	0,4					

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51628	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	44492 44492 44492	2,8 3,3 4,6	3,3 3,9 5	0,5 0,6 0,4	0,5 0,6 0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Diemelstadt Volkmarshausen	56.400
51670	HIND: Rückbau Querbauw. mit tlw. geringem Kostenaufwand (WH 15350, 15370 im Rahmen der Unterhaltung beseitigen)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	44492 44492 44492 44492 44492 44492 44492 44492 44492 44492 44492 44492 44492 44492	2,4 3 3,2 3,5 3,6 3,9 4 4,1 4,4 4,4 4,5 4,5 4,5 4,7 4,8 5				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Diemelstadt Volkmarshausen	160.000
56032	STRUK: Gewässerlauf aufweiten, Ufer profilieren	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	44492 44492 44492 44492	2,8 3,3 4,6 4,6	3,3 3,9 5 6,6	0,5 0,5 0,4 2	0,5 0,6 0,4 2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Diemelstadt Volkmarshausen	238.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634025

Maßnahmen für die Gemeinde: Wabern

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
116968	STRUK: Reakt. Auengewässer, ehem. 0,3 ha Bereich Fritzlär / Cappel	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	428	21,4	21,9	0,2	0,5		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Fritzlär Wabern	50.000
188766	STRUK: Strukt. Bett Ufer, Erhöhung der Selbstreinigungskraft	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428	10	22	1	12		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Felsberg Fritzlär Wabern	400.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204532	STRUK: Reakt. Auengewässer, ehem. 0,3 ha	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	428	21,4	21,9	0,2	0,5		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Fritzlar Wabern	37.500
204536	STRUK: Strukt. Bett Ufer Bereich Gemeinde Wabern und Niedermöllrich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in Umsetzung	428	19,3	21,8	0,2	2,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Wabern	160.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
206522	FL: Aueflächen Bereich Fritzlär / Cappel	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	428	21,5	21,9	0,2	0,4		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Fritzlär Wabern	40.000
230192	FL: Randstreifen, Wabern und Niedermöllrich	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Umsetzung	428	19,3	21,8	0,5	2,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Wabern	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66660	STRUK: Entf. Sicherung, konkreter verortet aus Gew.-Berat.-Projekt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	4288 4288 4288 4288 4288	0 3 4,7 6,4 8,5 9,1	0,3 3,3 5,5 6,9 9 9,6	0,3 0,3 0,8 0,5 0,5 0,5	0,3 0,3 0,8 0,5 0,5 0,5		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Borken (Hessen) Felsberg Wabern	232.000
66692	HIND: Fischaufstieg an der WKA der Harler Mühle WH94981	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4288934	0,2				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Wabern	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66914	STRUK: Reakt. Auengewässer, sowie Schaffung von Flutrinnen und Furkationsbereichen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Beratung	4288 4288 4288	0 6,4 7,5	0,3 7 7,7	0,3 0,5 0,2	0,3 0,6 0,2		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Felsberg Wabern	850.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67068	STRUK: Reakt. Auengewässer (K)(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	4288	7,1	7,5	0,3	0,4		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Wabern	402.000
172672	STRUK: Entw. Auenvegetation, mittelfristiger Umbau Pappelbestand in naturnahe Ufergehölzgalerie	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Beratung	4288	8,5	9	0,5	0,5		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Wabern	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172698	STRUK: Reakt. Auengewässer (K) und Anbindung Flutrinne, Vorschlag aus Gew.-Beratungsprojekt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Beratung	4288 4288	8,5 18	9 18,8	0,2 0,8	0,5 0,8		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Borken (Hessen) Wabern	140.000
229564	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4288 4288 4288 4288	0 10,7 13,2 14 18,3	9,2 12,6 13,5 18,3 18,8	3 1 0,3 1,2 0,5	9,2 1,9 0,3 4,3 0,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Borken (Hessen) Felsberg Wabern	570.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
229578	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Beratung	4288 4288 4288 4288	0 9,2 10,8 14	9,2 9,6 13,5 18,3	4 0,4 1,4 2,2	9,2 0,4 2,7 4,3		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Borken (Hessen) Felsberg Wabern	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66124	FL: Randstreifen; Gew. BeratP	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428878 428878 428878 428878	0 0,8 3,9 4,9	0,8 1,1 4,1 5,5	0,7 0,3 0,1 0,4	0,8 0,3 0,2 0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Borken (Hessen) Homberg (Efze) Wabern	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59278	HIND: Rückbau Querbauw. (ehm. 0,40 m Fallhöhe)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	42888	3,4				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Land	Wabern	1
59320	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42888	1,8	3,7	1,8	1,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerrandnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Homberg (Efze) Wabern	120.000
59326	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	42888	1,8	3,7	1,8	1,9		Anlegen eines Uferrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Homberg (Efze) Wabern	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
159696	STRUK: Anlage Auengewässer (K) bei Hebel (ehm. 1 pauschal)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	42888	2,1	2,4	0,2	0,3		Schaffung von Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien und wechselnden Wasserregime (Altarm, Flutmulde, Klein- und Kleinstgewässer).	Kommune Verband	Wabern	77.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64552	FL: Randstreifen (Gew. Berat. P.)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreife n	Beratung	428894	0	0,7	0,4	0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Borken (Hessen) Fritzlar Wabern	208.000
					428894	2,8	4,3	0,3	1,5					
					428894	4,5	5,7	0,7	1,2					
					428894	6,2	7	0,7	0,8					
					428894	9,3	10,6	0,6	1,3					
64578	STRUK: Strukt. Bett Ufer (Gew. Berat. P.)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	428894	0	0,7	0,3	0,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Borken (Hessen) Fritzlar Wabern	135.000
					428894	1,5	2	0,3	0,5					
					428894	2,8	4,3	0,3	1,5					
					428894	4,5	5,7	0,7	1,2					
					428894	6,2	7	0,7	0,8					
428894	9,3	10,6	0,6	1,3										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
64598	HIND: Öffn. verrohrung km 7,2	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	Vorschlag	428894	7				1	Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flnakerend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole.	Kommune Verband	Wabern	140.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



435029

Maßnahmen für die Gemeinde: Wächtersbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60324	Wä-Bach an der Landesstraße *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2478	45,9	47,5	1,5	1,6			Kommune Verband	Wächtersbach	225.000
60330	Wä-Bach-Brachtmündg. FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2478	47,6	48,8	1,1	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Wächtersbach	66.000
63160	Sohlschwellen 6 GN-Wirth. *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2478 2478 2478 2478 2478	39 39,7 40,2 40,8 42,3 45,4				1 1 1 1 1 1		Land	Biebergemünd Gelnhausen Wächtersbach	156.000
63164	zw. Neudorf und Salmünster *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	2478	49,7	53,7	3,9	4			Kommune Verband	Bad Soden-Salmünster Wächtersbach	400.000
73962	*STRUK: Entw. naturn. Strukt zw. Neudorf und BSS	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2478	49,7	53,7	3,9	4			Kommune Verband	Bad Soden-Salmünster Wächtersbach	450.000
158222	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2478	47,9	48,5	0,5	0,6			Privater Träger	Wächtersbach	0
158224	*FL: Bereitst. Flächen_BSS_ ehem_Gaswerk	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	2478 2478	47,2 48,4	48 58	0,5 0,5	0,8 9,6			Kommune Verband	Bad Soden-Salmünster Wächtersbach	56.250

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
179496	HIND: Rückbau Querbauw. Sohlschwelle Aufenau Höhe AH NIX	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	2478	48,1	48,2		0,1	1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Privater Träger	Wächtersbach	3.000
179500	HIND: Rückbau Querbauw. Sohlschwelle Aufenau Höhe AH NIX	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	2478	48,3	48,4		0,1	1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Privater Träger	Wächtersbach	3.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
179504	HIND: Rückbau Querbauw. Sohlschwelle Aufenau Höhe AH NIX	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	2478	48,5	48,6		0,1	1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Privater Träger	Wächtersbach	3.000
179512	HIND: Rückbau Querbauw. Sohlschwelle Aufenau Höhe AH NIX	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	2478	48,6	48,7		0,1	1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Privater Träger	Wächtersbach	3.000
191566	*FL: Bereitst. Flächen Wächtersbach zw. der B 276 und Kläranlage	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2478	46,2	46,6	0,4	0,4		Flächenerwerb durch die Stadt Wächtersbach. 1. Windgeld 2. Förderung naturnahe Gewässer.	Kommune Verband	Wächtersbach	95.000
204122	Wä-Bach an der Landesstraße *STRUK: Entw. naturn. Strukt(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2478	46,2	46,6	0,4	0,4		Der Abschnitt von km 46,2 bis 46,6 wurde renaturiert. Einbau von 5 Lenkbuhnen.	Kommune Verband	Wächtersbach	30.000

Wasserkörpernummer: DEHE_2478.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 435029

Wasserkörpername: Untere Kinzig

Gemeindenname: Wächtersbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62274	Unterlauf Mündungsber-eich bis B276 *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	24784	0	1,4	1,4	1,4			Kommune Verband	Wächtersbach	70.000
62278	Mündungsber-eich bis B276 *STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	24784	0	1,4	1,4	1,4			Kommune Verband	Wächtersbach	350.000
62282	von NSG bis Ziegelhütte *FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	24784	1,5	4,4	2,6	2,9			Kommune Verband	Brachtal Wächtersbach	130.000
62286	Wehr Hesseldorfer Mühle *HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	24784	3,5				1		Kommune Verband	Wächtersbach	35.000
152446	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: unterhalb Hesseldorfer Mühle-Trittstein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24784	2,9	3,6	0,6	0,7			Kommune Verband	Wächtersbach	54.000
240964	0,4 m Absturz HIND: Rückbau Querbauw. Gesis 36000 Nähe Schwimmbad WÄ + Tennisplätze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	24784	1,3				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wächtersbach	25.600

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61448	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	247862 247862 247862 247862 247862	4,5 5,4 5,6 6,2 6,6	5 5,6 6,2 6,6 7,7	0,4 0,1 1 0,5 0,3	0,5 0,2 0,6 0,4 1,1			Kommune Verband	Büdingen Wächtersbach	24.000
61460	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	247862 247862 247862 247862 247862	4,5 5,4 5,6 6,2 6,6	5 5,6 6,2 6,6 7,7	0,4 0,1 1 0,5 0,3	0,5 0,2 0,6 0,4 1,1			Kommune Verband	Büdingen Wächtersbach	300.000
67170	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	247862	4,7	7,7	2,9	3	3		Kommune Verband	Büdingen Wächtersbach	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533016

Maßnahmen für die Gemeinde: Waldbrunn (Westerwald)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
148530	*FL: Bereitst. Flächen, Kerkerbach, oberhalb Ortslage Heckholzhaus en bis Gemeindegrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25872	15,9	16,7	0,5	0,8			Land	Beselich Waldbrunn (Westerwald)	20.000
161216	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kerkerbach, Massivsohlenabschnitt, oberhalb Schlagmühle Hintermeilingen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25872	17,1	17,3		0,2	1	Beseitigung einer ca. 35m langen betonierten Sohlbefestigung sowie Herstellung der Durchgängigkeit im vorgelagerten Wegedurchlass.	Kommune Verband	Waldbrunn (Westerwald)	5.000
161220	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kerkerbach, Sohlenrampe mit Absturz, unterhalb Schlagmühle Hintermeilingen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25872	16,7	16,9		0,2	1	Umbau einer gestückten Sohlenrampe mit Absturz in eine naturnahe Sohlgleite	Kommune Verband	Waldbrunn (Westerwald)	5.000
245548	HIND: Fischschutz; Kerkerbach, Unterhofener Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	25872194	0	0	0	0		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Waldbrunn (Westerwald)	5.000

Wasserkörpernummer: DEHE_25872.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 533016

Wasserkörpername: Kerkerbach

Gemeindenname: Waldbrunn (Westerwald)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	---------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
182422	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lasterbach Wehr und Massivsohle Ortslage Hausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	258766 258766	6,4 6,5				1 1		Kommune Verband	Waldbrunn (Westerwald)	95.000
182424	*HIND: Herst. lin. Durchg. Lasterbach 110 Meter Massivsohle Ortslage Hausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258766	5,8				1		Kommune Verband	Waldbrunn (Westerwald)	80.000
247546	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lasterbach Wehr der ehem. Jeuckenmühle in Ellar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258766	5,3				1		Kommune Verband	Waldbrunn (Westerwald)	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635021

Maßnahmen für die Gemeinde: Waldeck

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53064	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	428538 428538	0 4,5	3,1 6,6	1 0,5	3,1 2,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Vöhl Waldeck	75.000
53082	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	428538	8,8	9,9	0,5	1,1		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Waldeck	75.000
53112	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	428538	8,8	10,4	0,5	1,6		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Waldeck	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53118	STRUK: nat. Sohlage, ehem. 0,15 ha	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	in (Umsetzungs-)Planung	428538	8,8	10,9	0,5	2,1		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Waldeck	75.000
57122	FL: Randstreifen(K)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	428538	8,8	10,4	1,5	1,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Waldeck	75.000
57204	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	428538 428538 428538 428538	9,5 9,7 10,6 10,7 10,9				1 1 1 1 1		Kommune Verband	Waldeck	100.000
116924	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	428538	0,4	1,8		1,4	4		Kommune Verband	Vöhl Waldeck	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
206924	*STRUK: Entw. natur. Strukt. zw. Strothe und Höringhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	428538	0	1,5	1,5	1,5		Anhebung der Sohle auf der gesamten Länge, Einbau von Totholz und Wurzelstüken, Einbau Rausche, Anlegung Flutmulde, Entfernung nicht standortgerechter Gehölze und eines Sohlabsturzes	Kommune Verband	Vöhl Waldeck	247.500
250050	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	428538 428538 428538 428538 428538 428538 428538 428538 428538	0 0,3 1,9 2 2,3 2,4 2,9 3 3,2 3,2				1 1 1 1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Waldeck	400.000
250054	*HIND: Herst. lin. Durchg., Fischabstieg, Fischaufstieg, Fischschutz; WKA Teichmühle WH 91925	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	428538	1,5				1		Privater Träger	Waldeck	40.000
250058	Q: ökol. Mindestabflus, WKA Teichmühle WH 91925	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	428538	1,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Waldeck	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53126	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4285388 4285388	0,2 5,3	4,2 7,4	2 0,5	4 2,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Waldeck	125.000
53134	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	4285388 4285388	0,5 5,9	4,2 7,4	2 0,5	3,7 1,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachuferr, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Waldeck	312.500
53142	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	4285388 4285388	-0,1 5,1	0,4 5,7	0,2 0,1	0,5 0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Waldeck	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53158	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	4285388 4285388	0,5 5,9	4,2 7,4	1 0,5	3,7 1,6		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Waldeck	120.000
53166	*HIND: Herst. lin. Durchg. WH 91764, 91777	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4285388 4285388	3,6 6,4				1 1		Kommune Verband	Waldeck	50.000
56088	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	Beratung	4285388 4285388	0,2 5,3	4,2 7,4	0,5 0,5	4 2,2		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Waldeck	0
116936	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K), Umbau Massivsohlenabschn. WH 91771, 91775	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4285388 4285388	4,9 6,1				1 1		Kommune Verband	Waldeck	50.000
116946	*HIND: Herst. lin. Durchg.(K) WH91753, 91761, 91765, 91766,91767	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4285388 4285388 4285388 4285388	0,9 2,9 3,9 4,1				1 1 1 1		Kommune Verband	Waldeck	172.000

Wasserkörpernummer: DEHE_4285388.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 635021

Wasserkörpername: Reiherbach

Gemeinde name: Waldeck

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54428	STRUK: nat. Sohlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	428554 428554 428554 428554 428554	6,6 7,1 8,3 8,6 9,1	6,7 7,2 8,4 8,7 9,2	0,1 0,1 0,1 0,1 0,1	0,1 0,1 0,1 0,1 0,1		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Waldeck	45.000
54442	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH 30547, 30548, 30556, 30561, 30564)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	428554 428554 428554 428554 428554	6,6 7,1 8,5 9,4 9,6				1 1 1 1 1		Kommune Verband	Waldeck	80.000
54466	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	428554 428554	0,5 5,3	5,4 5,9	4 0,5	4,9 0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Edertal Waldeck	105.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54478	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	428554	7,4	9,5	0,5	2,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Waldeck	20.000
54484	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	428554 428554	0,5 5,3	5,4 5,9	2 0,5	4,9 0,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Tothholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Edertal Waldeck	150.000
54506	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	428554 428554 428554	0 2,7 9,4	0,8 3,2 10,2	0,2 0,1 0,2	0,8 0,5 0,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Edertal Waldeck	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54528	HIND: Rückbau Querbauw. (WH 30520, 30522, 30532, 30534, 30540, 30542, 30546, 30547)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	428554 428554 428554 428554 428554 428554 428554	0,1 0,2 2,4 2,5 3,7 5,1 6 6,6				1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Edertal Waldeck	160.000
206882	*STRUK: Entw. natur. Strukt, "Meiereibach", Bereich "Klosterweg"	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	428554	9,7				1	Neuprofilierung Bachbett, Einbau von Strukturelementen, größer dimensionierte Durchlässe, Entnahme Betonhalbschalen auf einer Länge von ca. 35m, Abbruch Durchlassrohre (km 9,525)	Kommune Verband	Waldeck	202.400
231402	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH 30554, 30559, 30562, 30568)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	428554 428554 428554 428554	8,3 8,6 9,1 10,1				1 1 1 1	Laufaufweitung und Totholzeinbau (km 10,500 bis 10,650; 6,400 bis 6,700), Einbringen Störsteine (km 10,000), Gewässeraufweitung (km 9,850), Umgestaltung zweier Furten in Ortslage und außerorts (siehe Verortung), Umbau Absturzkaskade (km 8,680), Beseitigung Abstürze	Kommune Verband	Waldeck	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246222	FL: Randstreifen erwerben Watter, Wände (Gew.Berat Diemel, 601-615)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4446	0,3	0,5	0,2	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarsen Waldeck	169.200
					4446	0,7	1,1	0,4	0,4					
					4446	1,4	1,8	0,3	0,3					
					4446	1,9	2,3	0,4	0,4					
					4446	3,5	4,2	0,6	0,6					
					4446	13,6	14	0,4	0,4					
					4446	14,4	15	0,6	0,6					
					4446	15,5	15,8	0,3	0,3					
					4446	16,3	16,7	0,4	0,4					
					44472	0,1	0,3	0,2	0,2					
					44472	0,3	1,3	1	1					
					44472	1,8	2	0,2	0,2					
					44472	3,5	4,5	1	1					
246508	STRUK: Strukturverbesserung Watter (Gew. Berat. Diemel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	4446	0,3	0,5	0,2	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Bad Arolsen Volkmarsen Waldeck	322.000
					4446	0,5	0,7	0,2	0,2					
					4446	0,7	1,1	0,4	0,4					
					4446	1,4	1,8	0,3	0,3					
					4446	11,3	11,5	0,2	0,2					
					4446	11,7	12	0,3	0,3					
					4446	12,3	12,6	0,3	0,3					
					4446	12,8	13,2	0,3	0,3					
					4446	13,3	13,6	0,3	0,3					
					4446	13,7	14	0,3	0,3					
					4446	14,5	15,4	0,9	0,9					
					4446	15,5	15,8	0,3	0,3					
					4446	16,3	16,7	0,4	0,4					
249936	*HIND: Herst. lin. Durchg., Watter, Wehr der Obere Mühle und Untere Mühle in Freienhagen, Fischaufstieg, Fischabstieg WH 14744	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4446	18,2				1		Privater Träger	Waldeck	9.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249938	Q: ökol. Mindestabflus s, Watter, WKA Obere Mühle und Untere Mühle in Freienhagen, WH 14744	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4446	18,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Waldeck	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
50940	HIND: Rückbau Querbauw. und Verrohrungen an Twiste, Wilde, Bicke	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	444	25,5				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl.	Kommune Verband	Twistetal Waldeck	255.000
					444	28,6			1	Randbedingungen können verschiedene				
					444	31,1			1	Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15)				
					4442	0,4			1	notwendig bzw. sinnvoll sein. ;				
					4442	1,2			1	Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder				
					4442	1,5			1	nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete				
					4442	1,8			1	Durchgängigkeit für aquatische Organismen,				
					44424	0,1			1	insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter				
					44424	0,3			1	Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen:				
					44424	0,7			1	Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B.				
					44424	0,8			1	Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe),				
					44424	0,9			1	bei deren Wegnahme die Gefahr einer				
					44424	1,4			1	Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese				
					44424	1,5			1	durch begleitende Maßnahmen (z.B.				
44424	1,8			1	Gewässeraufweitung, Laufverlängerung,									
44424	2,3			1	Einbau von passierbaren Sohlriegeln)									
44424	2,6			1	vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen									

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



439016

Maßnahmen für die Gemeinde: Waldems

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58012	FL: Randstreifen am ob. Emsbach, Schlabach, ob. Wörsbach, Auroffer Bach, Kesselbach (RPUWI)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	25874 258742 258748 258748 2587484 2587484 25874842 2587486	29,5 0 10,6 14,1 0 3,3 0 0,9	30,6 3,6 13,8 19,5 0,3 5 1,8 1,8	1,1 3,6 3,2 5,4 0,3 1,7 1,8 0,9	1,1 3,6 3,2 5,4 0,3 1,7 1,8 0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bad Camberg Hünstetten Idstein Waldems	987.000
58186	STRUK: Entf. Sicherung in Randstreifen (RPUWI)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	25874 258742 258748 258748 2587484 2587484 25874842 2587486	29,5 0 10,6 14,1 0 3,3 0 0,9	30,6 3,6 13,8 19,5 0,3 5 1,8 1,8	1,1 3,6 3,2 5,4 0,3 1,7 1,8 0,9	1,1 3,6 3,2 5,4 0,3 1,7 1,8 0,9		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Bad Camberg Hünstetten Idstein Waldems	658.000
58616	*STRUK: Entw. naturn. Strukt /Grunderwerb-Flurbereinigung Idstein-Walsdorf (RPUWI)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25874	22,8	26,3	3,4	3,5	1		Kommune Verband	Idstein Waldems	220.223
154936	*HIND: Herst. lin. Durchg. am o. Emsbach und Schlabach (RPUWI) [ALTE ID 58346 - Nr. 51919]	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258742	0,6				1	Wehr Turnhallenweg, OT Esch	Kommune Verband	Waldems	22.171

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
154938	*HIND: Herst. lin. Durchg. am o. Emsbach und Schlabach (RPUWI) [ALTE ID 58346 - Nr. 51915+51916]	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258742 258742	0,3	0,3			1 1	Wanderhindernis unterhalb B275(Wehr und Massivsohle)	Kommune Verband	Waldems	41.735
174108	*HIND: Herst. lin. Durchg. am o. Emsbach und Schlabach (RPUWI) WD-ID 51913 - Schlabachanbindung an den Emsbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258742	0				1	blanke Verrohrung DN 1000 mit ca. 80 cm hohem Absturz und Eintiefung des Gewässers um ca. 2,00 m. Keine HQ 100 Leistungsfähigkeit -> öfters Überschwemmungen.Vorschlag: Breites Kastenprofil oder Brückenbauwerk, Anhebung der Gewässersohle im Unterlauf und Aufweitung des Unterlaufs.evtl. zweiten Abschlag des Schlabachs schließen.evtl. Schlabach verlegen für bessere Anbindung an den Emsbach.	Kommune Verband	Waldems	35.000
185218	*HIND: Herst. lin. Durchg. am o. Emsbach [ALTE ID 58346, 154940, 171698] - WD ID 51770 bei Esch	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25874	28,1				1		Kommune Verband	Waldems	81.180
185220	*HIND: Herst. lin. Durchg. am o. Emsbach [ALTE ID 58346, 154940, 171698] - WD ID 51773 in Niederems	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25874	29,8				1		Kommune Verband	Waldems	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
185222	*HIND: Herst. lin. Durchg. am o. Emsbach [ALTE ID 58346, 154940, 171698] - WD ID 51244 in Niederems	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25874	30,8				1		Kommune Verband	Waldems	35.000
185224	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Schlabach [ALTE ID 58346, 154940, 171698] - WD ID 51918 in Esch	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258742	0,5				1		Kommune Verband	Waldems	35.000
185226	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Schlabach [ALTE ID 58346, 154940, 171698] - WD ID 51917 in Esch	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258742	0,4				1		Kommune Verband	Waldems	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



636012

Maßnahmen für die Gemeinde: Waldkappel

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69934	STRUK: Aufwert. Restrikt.; Wehre oberh. Mündung Sontra	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	418	9,6	10	0,1	0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hessisch Lichtenau Waldkappel Wehretal	1.040.000
					418	12,8	13,5	0,2	0,7					
					418	18,6	19,2	0,2	0,6					
					418	21,1	22,2	0,3	1,1					
					418	25,6	26,5	0,3	0,9					
					41812	0	0,5	0,2	0,5					
					4182	0	1,3	0,4	1,3					
					4182	5,3	6	0,2	0,7					
					4182	6,7	7,7	0,3	1					
					4184	0	0,9	0,3	0,9					
4184	3,5	4	0,1	0,5										
70420	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Wehre oberh. Mündung Sontra	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4182	0,4	7,7		7,3	6 2 3		Kommune Verband	Waldkappel	330.000
					41832	2,1	3,9		1,8					
					4184	3,2	4,9		1,7					
148944	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Wehre oberh. Mündung Sontra (Ausgleich A44 VKE 40.1)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	418	10,6	10,7		0,1	1 1		Bund	Waldkappel Wehretal	70.000
					418	15,2	15,3		0,1					
148960	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Wehre oberh. Mündung Sontra	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4182	7				1		Privater Träger	Waldkappel	35.000
149112	*FL: Bereitst. Flächen; Wehre oberh. Mündung Sontra (Ausgleich A44 VKE 40.1)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	418	10,2	12,7	0,8	2,5			Bund	Waldkappel Wehretal	84.000
					418	13,6	15,6	1,3	2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
199834	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Wehre oberh. Mündung Sontra	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	418 418 418 418 41812 4182 4182 4182 4184	10,2 13,6 19,3 22,3 26,6 0,6 1,4 6,1 7,8 1	12,7 18,5 21 25,5 30,8 1,9 5,2 6,6 9,2 2,4	0,8 1,5 0,5 1 1,4 0,4 1,2 0,2 0,4 0,5	2,5 4,9 1,7 3,2 4,2 1,3 3,8 0,5 1,4 1,4			Kommune Verband	Hessisch Lichtenau Waldkappel Wehretal	1.975.000
199858	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Rodebach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	41832	0,2	2,1	0,4	1,9			Bund	Waldkappel	100.000
199882	*FL: Bereitst. Flächen; Wehre oberh. Mündung Sontra	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	41812 4182 4182 4182 4184	0,6 1,4 6,1 7,8 1	1,9 5,2 6,6 9,2 2,4	0,4 1,2 0,2 0,4 0,5	1,3 3,8 0,5 1,4 1,4			Kommune Verband	Hessisch Lichtenau Waldkappel	108.000
199896	*FL: Bereitst. Flächen; Rodebach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	41832	0,2	2,1	0,4	1,9			Bund	Waldkappel	16.000
199910	*FL: Bereitst. Flächen; Wehre oberh. Mündung Sontra	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	418 418 418	15,7 19,3 26,6	18,5 21 30,8	0,2 0,5 1,4	2,8 1,7 4,2			Kommune Verband	Hessisch Lichtenau Waldkappel	84.000
199920	*FL: Bereitst. Flächen; Wehre bei Hasselbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	418	22,3	25,5	1	3,2			Bund	Hessisch Lichtenau Waldkappel	40.000
247402	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Anspannmühle Schemmern	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4182	7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Waldkappel	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431021

Maßnahmen für die Gemeinde: Wald-Michelbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
170898	*FL: Bereitst. Flächen Steinach / Eiterbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	238978 238978 2389782	0 17,4 5,8	2,3 20 8,5	0,6 0,8 0,7	2,3 2,5 2,7			Kommune Verband	Abtsteinach Neckarsteinach Wald-Michelbach	225.000
171058	*HIND: Herst. lin. Durchg. Steinach/Eiterbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	238978 2389782	17,4 5,8	20 7,6		2,5 1,8	8 1		Kommune Verband	Abtsteinach Wald-Michelbach	81.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60004	*FL: Bereitst. Flächen - Ulfenbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23896 23896 23896	0,5 11,2 21,4	6,8 18,1 28,1	1,2 1,5 2	6,4 6,9 6,7			Kommune Verband	Grasellenbach Hirschhorn (Neckar) Wald-Michelbach	312.500
60076	HIND: Fischabstieg - Ulfenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Vorschlag	23896 23896 23896 23896 23896	1,2 5,5 20,5 21 23,2 25				1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar) Wald-Michelbach	60.000
60102	HIND: Fischschutz - Ulfenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Vorschlag	23896 23896	1,2 20,5				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauvorrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Hirschhorn (Neckar) Wald-Michelbach	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151834	HIND: Fischaufstieg - Ulfenbach Heckenmühle Hartenrod	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	23896	23,7	23,8		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Wald-Michelbach	6.000
162856	HIND: Fischaufstieg Finkenbach / Hirschhorn-Kulturwehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	238968	1,9	2	0,1	0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar) Wald-Michelbach	50.000
171588	*STRUK: Entw. naturn. Strukt am Ellenbach in Ober-Schönm.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	238964	0,2	0,4	0,1	0,2		Aufweitung des Querprofils, Herstellung einer naturnäheren Linienführung, Abflachung der Uferböschungen, Zurücknahme der Uferbefestigungen, Etablierung einer bachtypischen Flora im Böschungsbereich	Kommune Verband	Wald-Michelbach	60.288

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
201876	HIND: Anbindung Nebengew. - Ulfenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	23896 23896	15,9 21,4	17,2 26,8		1,3 5,4		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Grasellenbach Wald-Michelbach	45.000
201886	HIND: Herst. Durchg. Finkenbach und Hinterbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	238968	8,1	19,2		11,1	21		Kommune Verband	Oberzent Wald-Michelbach	294.000
201890	HIND: Herst. Durchg. Finkenbach / 10 QBW Rothenberg/Landesgrenze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	238968	5,3	8,1		2,8	10	FFH-WRRL-Maßnahme	Kommune Verband	Oberzent Wald-Michelbach	150.000
201894	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Ulfenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23896 23896 23896	0,3 11,2 21,2	6,6 17,2 25		6,4 6 3,8	4 8 2		Kommune Verband	Hirschhorn (Neckar) Wald-Michelbach	490.000
202304	*FL: Bereitst. Flächen - Finkenbach u. Oberläufe	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	238968 238968 238968 2389682	0 10,7 12,6 0,5	0 12,3 18,9 3,1	0 0,6 1,5 0,5	0 1,6 6,3 2,6			Kommune Verband	Oberzent Wald-Michelbach	135.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
202316	*FL: Bereitst. Flächen - Flurverfahren Gem. Rothenberg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	238968	5,3	10,6	2,5	5,3			Kommune Verband	Oberzent Wald-Michelbach	70.000
248124	Q: ökol. Mindestabflus s Pfalzmühle Wald-Michelbach	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	23896	21				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wald-Michelbach	0
248164	Q: ökol. Mindestabflus s Sägewerk Kurtz WaMi-Aschbach	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	23896	23,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wald-Michelbach	0
248166	Q: ökol. Mindestabflus s Kunstmühle WaMi (Hr. Mottl)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	23896	21,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wald-Michelbach	0
248168	Q: ökol. Mindestabflus s - Wehr Affolterbach (Maurer)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	23896	25				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wald-Michelbach	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
248174	Q: ökol. Mindestabflus s Heckenmühle Hartenrod	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	23896	23,4	23,9	0,2	0,5		Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wald- Michelbach	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58592	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	238962	2,3	5	1,5	2,7			Kommune Verband	Wald-Michelbach	80.000
58598	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	238962	2,3	5	1,3	2,7			Kommune Verband	Wald-Michelbach	260.000
59630	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	238962	0	3,8		3,8	17		Kommune Verband	Wald-Michelbach	1.160.250

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55078	*STRUK: Entw. natur. Strukt - Mörlenbach-	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	23944	1,3	5,5	1,5	4,2		Mörlenbach (23944), Nebengewässer der "Oberen Weschnitz"	Kommune Verband	Mörlenbach Wald-Michelbach	375.000
55086	*FL: Bereitst. Flächen - Grunderwerb Mörlenbach-	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23944	1,3	5,5	1,5	4,2		Mörlenbach (23944), Nebengewässer der "Oberen Weschnitz"	Kommune Verband	Mörlenbach Wald-Michelbach	300.000
55112	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Mörlenbach-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	23944	0	7,1		7,1	16	Mörlenbach (23944), Nebengewässer "Obere Weschnitz"	Kommune Verband	Mörlenbach Wald-Michelbach	1.584.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532022

Maßnahmen für die Gemeinde: Waldsolms

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61998	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Solmsbach, Absturz, Ortslage Kröffelbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25852	14,2	14,3		0,1	1		Kommune Verband	Waldsolms	8.500
62002	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Solmsbach, Hindernisse in und oberhalb Ortslage Brandoberndo	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25852	16,5	20,2		3,7	10		Kommune Verband	Waldsolms	150.000
62006	*FL: Bereitst. Flächen: Solmsbach, zwischen Einmündung Quembach (Niederquembach bis Ortslage Kraftsolms	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25852	10,4	12,4	1,5	2			Kommune Verband	Braunfels Schöffengrund Waldsolms	90.000
62010	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Solmsbach, zwischen Einmündung Quembach (Niederquembach bis Ortslage Kraftsolms	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25852	10,4	12,4	1,2	2			Kommune Verband	Braunfels Schöffengrund Waldsolms	96.000
62018	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Solmsbach, von Straßenquerung unterhalb Kröffelbach bis Ortslage Brandoberndorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	25852	13,7	17	2,5	3,3			Kommune Verband	Waldsolms	200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62022	*FL: Bereitst. Flächen: Solmsbach, oberhalb Ortslage Brandoberndorf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25852	17,6	19,5	1	1,9			Kommune Verband	Waldsolms	40.000
62026	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Solmsbach, oberhalb Ortslage Brandoberndorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25852	17,6	19,5	0,8	1,9			Kommune Verband	Waldsolms	50.400
172554	*FL: Bereitst. Flächen: Solmsbach, von Straßenquerung unterhalb Kröffelbach bis Ortslage Brandoberndorf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25852	13,7	15,3	1,5	1,6			Kommune Verband	Waldsolms	90.000
172558	*FL: Bereitst. Flächen: Solmsbach, von Straßenquerung unterhalb Kröffelbach bis Ortslage Brandoberndorf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25852	15,2	17	1,7	1,8			Kommune Verband	Waldsolms	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



439017

Maßnahmen für die Gemeinde: Walluf

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55938	*Q: ökol. Abflussregul. Neuordnung Mühigrabensystem in Niederwalluf	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	*Q: ökol. Abflussregul.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	0,4	1,8	1,4	1,4			Kommune Verband	Walluf	100.000
174162	STRUK: Aufwert. Restrikt., [alte ID 51648] Maßnahmenvorschlag M51 - Umgestaltung Rheinufer und Mündungsber-eich der Walluf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2514	-0,1	0	0,1	0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Walluf	20.000
174166	STRUK: Aufwert. Restrikt., [alte ID 51648] - Beratung M48 Renaturierung Unterlauf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	-0,1	0,5	0,6	0,6	2	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und InfrastruktureinrichtungenBeratung Maßnahmenvorschlag M48 Renaturierung Unterlauf:Die ökologische Durchgängigkeit ist durch das Aufbringen von natürlichemSohlssubstrat zu verbessern.	Kommune Verband	Walluf	46.200

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174176	HIND: Anbindung Nebengew. [alte ID 73750] Maßnahmenvorschlag M51 - Umgestaltung Rheinufer und Umgestaltung der Wallufmündung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	-0,1	0	0,1	0,1		<p>Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.</p> <p>Beratung Maßnahmenvorschlag M51 Rheinmündung: Der Mündungsbereich der Walluf in den Rhein ist naturnah umzugestalten: - Rückbau der senkrechten Ufermauern und der massiven Ufersicherung aus Rasengittersteinen. - Herstellung einer naturnahen Böschungssicherung, z.B. aus Blocksteinen - ggf. Verlegung der Einleitung aus Regenüberlaufbecken - Herstellung einer ökologisch durchgängigen Gewässersohle durch Aufbringung von natürlichem Sohlsubstrat. (vgl. Planungen der Gemeinde Walluf zur Umgestaltung des Rheinuferes, Bauabschnitt BA 2)</p>	Kommune Verband	Walluf	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174180	HIND: Anbindung Nebengew. [alte ID 73750] Beratung M48 Renaturierung Unterlauf bis Rheinmündung	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	0	0,5	0,5	0,5		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung. Beratung Maßnahmenvorschlag M48 Renaturierung: Die ökologische Durchgängigkeit ist durch das Aufbringen von natürlichem Sohlsubstrat zu verbessern.	Kommune Verband	Walluf	36.800
174480	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M44 Absturz neben Betriebsgelände Brockhues	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	1,7	1,8	0	0,1	1	Beratung Maßnahmenvorschlag M44 Absturz neben Betriebsgelände Brockhues: Der vorhandene Absturz ist zu einer ökologisch durchgängigen Sohlenrampe umzugestalten.	Kommune Verband	Walluf	2.500
174484	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M45 Absturz K639 in Oberwalluf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	1,9				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M45 Absturz K639 in Oberwalluf: Der Absturz im Oberwasser des Durchlasses ist durch eine Anhebung der Gewässersohle oder durch Schleifen der Schwelle zu beseitigen.	Kommune Verband	Walluf	1.100

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
174486	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M46 Durchlass K639 in Oberwalluf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	1,8				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M46 Durchlass K639 in Oberwalluf: Restriktion Das Brückenbauwerk ist zu erhalten.	Kommune Verband	Walluf	0
174488	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Beratung M47 Massivsohlenabschnitt in Oberwalluf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2514	1,1				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M47 Massivsohlenabschnitt in Oberwalluf: Die ökologische Durchgängigkeit ist durch das Aufbringen von natürlichem Sohlsubstrat zu verbessern.	Kommune Verband	Walluf	1.600
174490	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung M49 Durchlass Hauptstraße in Unterwalluf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2514	0,3				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M49 Durchlass Hauptstraße in Unterwalluf: Kein Vorschlag im GEK	Kommune Verband	Walluf	0
174492	*STRUK: Entw. naturn. Strukt - Beratung M50 Sohlenschwelle im Unterlauf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2514	0,1				1	Beratung Maßnahmenvorschlag M50 Sohlenschwelle im Unterlauf: Die vorhandene Sohlenrampe ist zu einer ökologisch durchgängigen Sohlenrampe umzugestalten.	Kommune Verband	Walluf	50
235958	STRUK: Entf. Sicherung [Alte ID 51680, 174334] Beratung M39 Renaturierung Martinsihal bis Oberwalluf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	2514 2514	1,9 3,7	3,2 3,7	1,3 0,1	1,3 0,1		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Eitville am Rhein Walluf	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
235968	FL: Randstreifen [Alte ID 51674, 174346] Beratung M39 Renaturierung Martinsthal bis Oberwalluf	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	2514 2514	1,9 3,7	3,2 3,7	1,3 0,1	1,3 0,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Eitville am Rhein Walluf	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
205230	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen Rheinufer Niederwalluf 34.327-35.581 VSG Inselrhein	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	in (Umsetzungs-)Planung	2	34,3	35,6	1,1	1,3		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Land	Eitville am Rhein Walluf	0
205532	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt. Rheinufer Niederwalluf 34.327-35.581 VSG Inselrhein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2	34,3	35,6	1,2	1,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Land	Eitville am Rhein Walluf	480.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



636013

Maßnahmen für die Gemeinde: Wanfried

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
71078	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	41	13,9	16	1,5	2,1			Bund	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	132.000
					41	19	20,2	1	1,2					
					41	23,4	28,1	1,5	4,7					
					41	42	44,3	0,7	2,3					
					41	49,4	52,2	1,4	2,8					
					41	54,2	58,1	2	3,9					
					41	67,1	68,2	0,5	1,1					
41	76,3	77,2	0,2	0,9										
71118	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	41	18	19	0,8	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	2.070.000
					41	22,9	24	0,6	1,1					
					41	35,6	39,3	1,2	3,7					
					41	44	46,8	1,5	2,8					
					41	53,4	54,5	0,8	1,1					
					41	62,4	64,7	1	2,3					
					41	69	71,1	0,7	2,1					
41	71,2	72,9	0,5	1,7										
71186	STRUK: Anlage Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	41	18	19	0,8	1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	2.399.999
					41	22,9	24	0,6	1,1					
					41	35,6	39,3	1,2	3,7					
					41	44	46,8	1,5	2,8					
					41	53,4	54,5	0,8	1,1					
					41	62,4	64,7	1	2,3					
					41	69	71,1	0,7	2,1					
41	71,2	72,9	0,5	1,7										
71218	FL: Korridor; Flutmulden Albungen und Frieda	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	41	49,4	52,2	1,3	2,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Eschwege Meinhard Wanfried	540.000
					41	64,8	67	1	2,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
71230	STRUK: Anlage Auengewässer ; Flutmulden Albugen und Frieda	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	41 41	49,4 64,8	52,2 67	1,3 1	2,8 2,2		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Eschwege Meinhard Wanfried	2.999.998
235466	BWSTR: Entw.-streifen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	41 41 41 41 41 41 41 41	13,9 19 23,4 29,2 42 49,4 54,2 67,1 76,3	16 20,2 28,1 31,1 44,3 52,2 58,1 68,2 77,2	1,5 1 1,5 0,9 0,7 1,4 2 0,5 0,2	2,1 1,2 4,7 1,9 2,3 2,8 3,9 1,1 0,9			Land	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	48.500
247510	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Werramühle Wanfried	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	417792	0,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wanfried	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69052	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	4174	0,5	0,7		0,2	2		Kommune Verband	Wanfried	40.000
69068	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	4174	0,3	0,7	0,2	0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wanfried	80.000
69086	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Beratung	4174 4174	0 0,7	0,3 2,7	0,1 0,7	0,3 2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Wanfried	72.000
70816	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	4174 4174	0 0,7	0,3 2,7	0,1 0,7	0,3 2			Kommune Verband	Wanfried	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69258	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	41772	0	1,5	0,4	1,5			Kommune Verband	Wanfried	16.000
69262	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	41772	1,2	6,6		5,4	8		Kommune Verband	Eschwege Wanfried	200.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69228	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	41774	1,5	2,6	0,3	1,1			Kommune Verband	Wanfried	12.000
69232	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	41774	0	1,4	0,3	1,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wanfried	120.000
184332	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 5292)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	41774	-1				1		Kommune Verband	Wanfried	35.000
184340	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 5293)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	41774	0,6				1		Kommune Verband	Wanfried	35.000
184348	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 5296)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	41774	3				1		Kommune Verband	Wanfried	35.000
184356	*HIND: Herst. lin. Durchg. (WH-ID 5300)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	41774	5,3				1		Kommune Verband	Wanfried	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
71246	BWSTR: Entw.-streifen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	41	77,2	78,5	0,5	1,3			Land	Wanfried	2.500
71250	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	41	77,2	78,5	0,5	1,3			Bund	Wanfried	7.500

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



535019

Maßnahmen für die Gemeinde: Wartenberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68162	*FL: Bereitst. Flächen: Lauter, in Wartenberg-Angersbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	4244	4,7	6,6	1	1,9			Land	Wartenberg	100.000
68174	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lauter, in Wartenberg-Angersbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	4244	4,7	6,6	1,1	1,9			Land	Wartenberg	400.400
68186	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Lauter, unterh. KA Angersbach/Bahnlinie bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	4244	3,2	4,7	1,4	1,5		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Wartenberg	0
68204	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lauter, Wehr der Großmühle in Angersbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	4244	6,6				1		Land	Wartenberg	85.000
68206	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Lauter, Wehr der Helmesmühle, Gemarkung Angersbach (WH93762)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4244	7,6				1		Kommune Verband	Wartenberg	90.000
68478	*FL: Bereitst. Flächen: Mühlenbach, von Erlengrund oberhalb Bad Salzschlirf bis OL Landenhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	42436	0,3	1,9	1	1,6			Kommune Verband	Wartenberg	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68482	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Mühlenbach, von Erlengrund oberhalb Bad Salzschlirf bis OL Landenhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	42436	0,3	1,9	0,8	1,6			Kommune Verband	Wartenberg	64.000
69308	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	424	14,9	21,3	2	6,4			Kommune Verband	Bad Salzschlirf Großenlüder Herbstein Wartenberg	80.000
69312	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	424	14,9	21,3	2	6,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Bad Salzschlirf Großenlüder Herbstein Wartenberg	250.000
245256	Q: ökol. Mindestabflus, Lauter, Wehr der Helmesmühle, Gemarkung Angersbach (WH93762)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4244	7,6				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wartenberg	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



636014

Maßnahmen für die Gemeinde: Wehretal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69416	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	418	6,9	9,5	1	2,6		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbiologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Wehretal	40.000
69420	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	418 418	0 2,1	0,7 6,9	0,2 1,8	0,8 4,8		Gewässerschau im Mai 2012 durchgeführt	Kommune Verband	Eschwege Wehretal	80.000
69430	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	418 418	2 8,5				1 1	Gewässerschau im Mai 2012 durchgeführt	Bund	Eschwege Wehretal	140.000
247488	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Mittelmühle Reichensachsen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	418	8,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wehretal	0
247490	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Obermühle Reichensachsen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	418	8,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wehretal	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69934	STRUK: Aufwert. Restrikt.; Wehre oberh. Mündung Sontra	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	418 418 418 418 41812 4182 4182 4182 4184 4184	9,6 12,8 18,6 21,1 25,6 0 0 5,3 6,7 0 3,5	10 13,5 19,2 22,2 26,5 0,5 1,3 6 7,7 0,9 4	0,1 0,2 0,2 0,3 0,3 0,2 0,4 0,2 0,3 0,3 0,1	0,4 0,7 0,6 1,1 0,9 0,5 1,3 0,7 1 0,9 0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Hessisch Lichtenau Waldkappel Wehretal	1.040.000
70568	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Wehre bis Mündung Sontra	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	418	9,6	10,6	0,3	1			Kommune Verband	Wehretal	250.000
148944	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Wehre oberh. Mündung Sontra (Ausgleich A44 VKE 40.1)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	418 418	10,6 15,2	10,7 15,3		0,1 0,1	1 1		Bund	Waldkappel Wehretal	70.000
149112	*FL: Bereitst. Flächen; Wehre oberh. Mündung Sontra (Ausgleich A44 VKE 40.1)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	418 418	10,2 13,6	12,7 15,6	0,8 1,3	2,5 2			Bund	Waldkappel Wehretal	84.000
149186	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Sontra und Nebengew.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4186 41866	2,1 5,7				1 1		Privater Träger	Ringgau Wehretal	70.000
150998	*FL: Bereitst. Flächen; Sontra WMK	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	4186 4186 4186	0 10,7 14,1	9 13,6 15,5	3 1 0,4	9 2,9 1,4			Kommune Verband	Cornberg Sontra Wehretal	176.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
151444	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Sontra WMK	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	4186 4186 4186	0 10,7 14,1	9 13,6 15,5	3 1 0,4	9 2,9 1,4			Kommune Verband	Cornberg Sontra Wehretal	1.100.000
199834	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Wehre oberh. Mündung Sontra	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	418 418 418 418 418 41812 4182 4182 4182 4184	10,2 13,6 19,3 22,3 26,6 0,6 1,4 6,1 7,8 1	12,7 18,5 21 25,5 30,8 1,9 5,2 6,6 9,2 2,4	0,8 1,5 0,5 1 1,4 0,4 1,2 0,2 0,4 0,5	2,5 4,9 1,7 3,2 4,2 1,3 3,8 0,5 1,4 1,4			Kommune Verband	Hessisch Lichtenau Waldkappel Wehretal	1.975.000
247410	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Auemühle Hoheneiche	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	4186	2,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wehretal	0
247412	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Obermühle Hoheneiche	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	4186	2,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wehretal	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69398	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	41872	0,4	2,7	2,2	2,3			Kommune Verband	Wehretal	614.400
69402	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	41872	0,1	1,3	0,5	1,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wehretal	200.000
69406	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	41872 41872	0,1 2,5	0,3 2,8		0,2 0,3	2 1	Gewässerschau im Sept 2010 durchgeführt	Kommune Verband	Wehretal	105.000
70808	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	41872	1,4	3,2	0,5	1,8		Gewässerschau im Sept 2010 durchgeführt	Kommune Verband	Wehretal	125.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69376	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	4188 4188	0,2 10,5	8,6 12,2	2 0,5	8,4 1,7		Kommunen planen Ankauf, bzw. Tausch von Flächen.	Kommune Verband	Meißner Wehretal	100.000
70802	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	4188 4188	0,2 10,5	8,6 12,2	2 0,5	8,4 1,7		Durch natürliche Sukzession und unterlassene Gewässerunterhaltung befindet sich das Gewässer in einem naturnahen Zustand.	Kommune Verband	Meißner Wehretal	250

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



434012

Maßnahmen für die Gemeinde: Wehrheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
161136	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wiesbach (RPU WI) Alte ID 157510 [59248,156044], QBW-ID 33830	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2484832	5				1		Kommune Verband	Wehrheim	500
174018	FL: Randstreifen an Nebengewässern Wiesbach [alte ID 58808] GESIS 20-31	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2484832	1,9	3,1	1,2	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Usingen Wehrheim	72.000
174070	STRUK: Entf. Sicherung an Nebengewässern mit Randstreifen am Wiesbach [Alte ID 58870 & 157472] GESIS 20-31	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	2484832	1,9	3,1	1,1	1,2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Usingen Wehrheim	48.000
182096	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wiesbach (RPU WI) Alte ID 59248, Querbauwerk-ID: 33814, 33818, 33829, 33832	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2484832 2484832 2484832 2484832	3,3 3,7 4,6 5,2				1 1 1 1		Kommune Verband	Wehrheim	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
182098	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wiesbach (UWB) [Alte ID 59248, 156046] - Beratung W24, Wiesbach, Ortslage Pfaffenwiesbach - QW-ID: 33827	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	4,2				1		Kommune Verband	Wehrheim	3.000
182136	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wiesbach (UWB) [Alte ID 59248, 156044, 156258, 157508] - Beratung W18, Wiesbach, Ortslage Pfaffenwiesbach - QW-ID 33815	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	2484832	3,4				1		Kommune Verband	Wehrheim	3.500
182138	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wiesbach (UWB) [Alte ID 59248, 156044, 156258, 157508] - Beratung W20, Wiesbach, Ortslage Pfaffenwiesbach - QW-ID 33820	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	genehmigt / zugelassen	2484832	3,8				1		Kommune Verband	Wehrheim	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
182206	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wiesbach (RPU WI) [Alte ID 59248,156044 , 156258, 157510, 161138] - Beratung W19, Ortslage Pfaffenwiesbach - QW-ID 33816	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	3,4				1		Kommune Verband	Wehrheim	2.000
182208	*HIND: Herst. lin. Durchg. am Wiesbach (RPU WI) [Alte ID 59248,156044 , 156258, 157510, 161138] - Beratung W23, Ortslage Pfaffenwiesbach - QW-ID 33825	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	4,2				1		Kommune Verband	Wehrheim	2.500
182288	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung W16, Wiesbach, zwischen Kransberg und Pfaffenwiesbach - QW-ID 33813	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	2,9	3,1	0	0,2			Kommune Verband	Usingen Wehrheim	2.000
182292	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung W17, Wiesbach, Sportplatz Pfaffenwiesbach - ohne QW-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	3,1	3,3	0,1	0,2	1		Kommune Verband	Wehrheim	6.300

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
182296	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung W21, Wiesbach, Ortslage Pfaffenwiesbach - QW-ID 33821	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	4	4,1	0,1	0,1	1		Kommune Verband	Wehrheim	3.000
182300	*HIND: Herst. lin. Durchg. - Beratung W22, Wiesbach, Ortslage Pfaffenwiesbach - ohne QW-ID	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2484832	4,1	4,2	0,1	0,1			Kommune Verband	Wehrheim	3.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63338	*FL: Bereitst. Flächen, an Erlenbach und Seulbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2488 2488 24886	20,2 26,9 3,1	23,7 29,2 4,5	3,5 2,3 1,4	3,5 2,3 1,4			Kommune Verband	Friedrichsdorf Neu-Anspach Wehrheim	110.000
63370	*STRUK: Entw. naturn. Strukt an Erlenbach und Seulbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2488 2488 24886	20,2 26,9 3,1	23,7 29,2 4,5	3,5 2,3 1,4	3,5 2,3 1,4			Kommune Verband	Friedrichsdorf Neu-Anspach Wehrheim	275.000
152398	*FL: Bereitst. Flächen, Bizenbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24882	0,8	2,3	1,4	1,5			Kommune Verband	Wehrheim	9.999
152402	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Bizenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24882	0,8	2,3	1,4	1,5			Kommune Verband	Wehrheim	350.000
208204	*HIND: Herst. lin. Durchg., Erlenbach, Alte ID 60808; 2. alte ID 154538; QuerBW-ID 51466, 51467	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2488 2488 2488	20,4 20,6 20,6				1 1 1		Privater Träger	Wehrheim	27.000
247614	Q: ökol. Mindestabflus, Lochmühle QW-ID: 51466	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabflus	Vorschlag	2488	20,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Wehrheim	0
250884	Q: ökol. Mindestabflus, Wasserrechte - am kompletten Gewässer	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabflus	in (Umsetzungs-)Planung	2488	8,8	20,2	11,4	11,4		Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Bad Homburg v.d. Höhe Friedrichsdorf Rosbach v. d. Höhe Wehrheim	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250888	Q: ökol. Mindestabflus s, Wasserrechte - am kompletten Gewässer	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	umgesetzt	2488	20,2	30	9,8	9,8		Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Neu-Anspach Wehrheim	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533017

Maßnahmen für die Gemeinde: Weilburg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67870	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, Oberhalb Wehr Furfurt bis Einmündung Schifffahrtskanal Ortslage Weilburg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	86,5	96	4,5	9,5			Bund **	Villmar Weilburg Weinbach	450.000
67878	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, Oberhalb Wehr Furfurt bis Einmündung Schifffahrtskanal Ortslage Weilburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	258	86,5	96	2,8	9,5		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Villmar Weilburg Weinbach	700.000
67882	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Lahn, Ortslage Weilburg bis oberhalb Wehr Löhnberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	258	96	101,6	2	5,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Löhnberg Weilburg	400.000
67886	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, oberhalb Wehr Löhnberg bis Fa. Nestle	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	101,6	104,4	1,5	2,8			Bund **	Löhnberg Weilburg	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67890	STRUK: Aufwert. Rückst.: Lahn, oberhalb Wehr Löhnberg bis Fa. Nestle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Vorschlag	258	101,6	104,4	0,8	2,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer	Bund **	Löhnberg Weilburg	240.000
157236	HIND: Fischaufstieg WKA Kirschhofen, Wehr Kirschhofen Lahn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	25871192	0,1	0,3		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Weilburg	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157238	HIND: Fischabstieg WKA Kirschhofen, Wehr Kirschhofen Lahn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	in (Umsetzungs-)Planung	25871192	0,1	0,3		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Weilburg	10.000
157240	HIND: Fischschutz WKA Kirschhofen, Wehr Kirschhofen Lahn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	umgesetzt	25871192	0,1	0,3		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Weilburg	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
159960	HIND: Fischabstieg, Lahn an der WKA Kirchhofsmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	umgesetzt	258	96,4	96,5		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Weilburg	20.000
159962	HIND: Fischaufstieg, Lahn an der WKA Kirchhofsmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	258	96,4	96,5		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Weilburg	250.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
159964	HIND: Fischschutz, Lahn an der WKA Kirchhofsmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	umgesetzt	258	96,4	96,5		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzvorrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauvorrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Weilburg	80.000
171776	*HIND: Fischabstieg: Lahn, WKA Brückenmühle Weilburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258	97,8	97,9		0,1	1	erforderliche Maßnahmen zum Fischabstieg wurden bereits mit WR-Inhaber erläutert in 2011/2012	Privater Träger	Weilburg	20.000
171780	*HIND: Fischaufstieg: Lahn, Wehr Weilburg (oberes Wehr)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258	97,8	97,9		0,1	1	erf. Maßnahmen zum Fischaufstieg wurden mit WR-Inhaber bereits in 2011/2012 erläutert	Bund	Weilburg	250.000
171784	*HIND: Fischschutz: Lahn, WKA Brückenmühle Weilburg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258	97,8	97,9		0,1	1	erf. Maßnahmen zum Fischschutz wurden bereits mit WR-Inhaber in 2011/2012 erläutert	Privater Träger	Weilburg	80.000
204330	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Lahn; Wehr Kirschhofen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258	92,2				1	Wiederherstellung der Durchgängigkeit am Wehr Kirschhofen - Prüfung Erfordernis auf Grund Nutzung durch Wasserkraft und bereits existierende Durchgängigkeit an der WKA erfolgt durch Bund BfG/BAW)	Bund	Weilburg	150.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245424	Q: ökol. Mindestabflus s, Lahn, WKA Kirschhofen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	in (Umsetzungs-)Planung	258	92,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Weilburg	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181980	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Grundbach, von Mündung bis oberhalb Ortslage Drommershausen (alte ID: 70348)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258592	0	4,3	4,3	4,3	20	Es wurde ein Gewässerentwicklungskonzept für den Grundbach von der Mündung in die Lahn bis zur Kreisstraße unterhalb des Wildparks Weilburg in Hirschhausens erstellt. In einem ersten Bauabschnitt wurden alle genehmigungsfreien Maßnahmen umgesetzt. In einem zweiten Bauabschnitt sollen dann alle genehmigungsbedürftigen Maßnahmen umgesetzt werden.	Kommune Verband	Weilburg	205.000
181984	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Grundbach, von Mündung bis oberhalb Ortslage Drommershausen (alte ID: 70348)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258592	0,1	3,6		3,5	4	Es wurde ein Gewässerentwicklungskonzept für den Grundbach von der Mündung in die Lahn bis zur Kreisstraße unterhalb des Wildparks Weilburg in Hirschhausens erstellt. In einem ersten Bauabschnitt wurden alle genehmigungsfreien Maßnahmen umgesetzt. In einem zweiten Bauabschnitt sollen dann alle genehmigungsbedürftigen Maßnahmen umgesetzt werden.	Kommune Verband	Weilburg	85.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51494	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Kubach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2586	2,2	2,3		0,1	1	Fischaufstieg linksseitig im Wehrkörper	Kommune Verband	Weilburg Weinbach	120.000
51508	*FL: Bereitst. Flächen: Mündung in die Lahn bis zur Mündung des Weinbaches	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2586	0	3,5	1	3,5			Kommune Verband	Weilburg Weinbach	100.000
51512	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: zwischen Mündung in die Lahn und Mündung des Weinbaches	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2586	0	3,5	0,5	3,5			Kommune Verband	Weilburg Weinbach	125.000
186508	STRUK: Wiederherstellung nat. Sohlage Straßenbrücke Weil Guntersau	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	2586	0	0,1		0	1	Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage durch Rückbau einer Sohlbefestigung aus Betonsteinen unter der Weilbrücke, der angrenzenden Bermen und der ober- und unterhalb angeordneten Betonquerriegel. Anschließend Herstellung einer naturnahen Sohlage und -Sicherung der angrenzenden Widerlager.	Kommune Verband	Weilburg	105.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70302	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Kerkerbach, Wehr unterhalb der Hüttenmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25872	12	12,1		0,1	1	Kompensationsmaßnahme B49-Ausbau , 3. BA. Umgestaltung in Sohlgleite.	Kommune Verband	Weilburg	50.000
70324	FL: Randstreifen: Kerkerbach, von oberh. Ortslage Eschenau bis oberh. Schupbach Bahnhof	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	25872	7,6	11,1	3,5	3,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Beselich Runkel Weilburg	75.000
148526	*FL: Bereitst. Flächen, Kerkerbach, Schupbach Bahnhof bis unterhalb Ortslage Heckholzhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25872	11,1	14	2,8	2,9			Land	Beselich Weilburg	112.000
171106	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Kerkerbach; Ortslage Eschenau bis oberhalb Schupbach Bahnhof	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25872	6,9	11,1	1,5	4,2		Zur Zeit Grunderwerbsverhandlungen, bei positivem Abschluss strukturelle Initialmaßnahmen sinnvoll	Kommune Verband	Beselich Runkel Weilburg	69.750

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533018

Maßnahmen für die Gemeinde: Weilmünster

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70074	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Iserbach, oberha. Ortslage Möttau, im Bereich NSG	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25854	13,6	15,2		1,6	5		Kommune Verband	Weilmünster	30.000
70084	*FL: Bereitst. Flächen: Iserbach, Straßenbrücke L 3054 in Ortslage Möttau bis OL Dietenhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25854	11,8	15,8	2	4			Kommune Verband	Weilmünster	60.000
70088	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Iserbach, Straßenbrücke L 3054 in Ortslage Möttau bis OL Dietenhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	25854	11,8	15,8	1,2	4			Kommune Verband	Weilmünster	30.000
203882	*HIND: Herst. lin. Durchg. Iserbach Höhe Möttauer Weiher (ID 60739)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25854	11,5				1	Auf einem 150 Meter langen Gewässerabschnitt wurde in Fließrichtung links sowie im Sohlbereich Gestück und dadurch entstandene Abstürze beseitigt.	Kommune Verband	Weilmünster	5.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51516	*FL: Bereitst. Flächen zwischen Ortslage Freienfels und Ernsthäusen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2586	3,4	8,2	3	4,8			Kommune Verband	Weilmünster Weinbach	300.000
51520	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: zwischen Ortslage Freienfels u. Ernsthäusen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2586	3,4	8,2	2	4,8			Kommune Verband	Weilmünster Weinbach	500.000
51524	*FL: Bereitst. Flächen: Zwischen Ernsthäusen und Weilmünster	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2586	8,1	11,2	1,5	3,2			Kommune Verband	Weilmünster	150.000
51530	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: zwischen Ernsthäusen u. Weilmünster	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2586	8,1	11,2	0,5	3,2			Kommune Verband	Weilmünster	125.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69432	*FL: Bereitst. Flächen: Weil, von unterhalb Einmündung Wiesbach bis Kläranlage	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2586	15,2	17,3	1	2,1			Kommune Verband	Grävenwiesbach Weilmünster	60.000
69436	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Weil, Ortslage Weilmünster oberhalb Audenschmiede bis Kläranlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2586	11,9	13,4	0,5	1,5			Kommune Verband	Weilmünster	500.000
69440	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Weil, von unterhalb Einmündung Wiesbach bis Kläranlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2586	15,2	17,3	1	2,1			Kommune Verband	Grävenwiesbach Weilmünster	250.000
69444	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wiesbach, Wehr im Unterlauf	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25866	0,1	0,2		0,1	1		Kommune Verband	Grävenwiesbach Weilmünster	100.000
182356	HIND: Herstellung der Durchgängigkeit am Bleidenbach Wehr "Schwimmbad" Weilmünster (ID: 50095)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	258672	1				1		Kommune Verband	Weilmünster	13.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
185698	HIND: Anbindung Nebengew. Leistenbach; Alte ID: 57496	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	258652	0	0,1	0,1	0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Grävenwiesbach Weilmünster	25.000
186058	*STRUK: Entw. naturn. Strukt., Bleidenbach zwischen uH Laubuseschbach bis Mündung in die Lahn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258672	0,1	4,5	1,5	4,4		Aufstellung eines GEP 2015 im Rahmen einer Beraterleistung durch das Land Hessen	Kommune Verband	Weilmünster	75.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55372	*FL: Bereitst. Flächen: Laubusbach, Mündung bis Ortslage Wolfenhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258746	0	11,6	3	11,6			Kommune Verband	Brechen Selters (Taunus) Villmar Weilmünster	120.000
55376	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Laubusbach, Mündung bis Ortslage Wolfenhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258746	0	11,6	2,5	11,6			Kommune Verband	Brechen Selters (Taunus) Villmar Weilmünster	150.000
182352	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Laubusbach, Gemarkung Wolfenhausen (alte ID: 55364, 155032)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258746 258746 258746 258746 258746	10,1 11,2 11,4 11,5 12,2 12,7				1 1 1 1 1 1		Kommune Verband	Weilmünster	40.200

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



434013

Maßnahmen für die Gemeinde: Weilrod

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57442	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2586 2586 2586 2586 2586 25864 25864	23,3 30 34,8 37,3 38,6 0,8 2	25 30,7 36 38,1 39,5 1,6 3,5	1,7 0,7 1,2 0,8 0,9 0,8 1,5	1,7 0,7 1,2 0,8 0,9 0,8 1,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Grävenwiesbach Schmitt Weilrod	456.000
156938	HIND: Rückbau Querbauw., Alte ID 57504, Querbauwerk- ID: 50957	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	2586	33,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Weilrod	10.000
156940	HIND: Rückbau Querbauw., Alte ID 57504, Querbauwerk- ID: 50961	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	2586	34,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Weilrod	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
159118	STRUK: Aufwert. Restrikt., Alte ID 57460 Sattelbach in Weilrod, OL Gemüden	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	258642	0,1	0,3	0,1	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Weilrod	84.960
172740	STRUK: Mod. ext. Unterhalt., Alte ID 57498, Alte ID 169176	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	umgesetzt	258642	4,9	5,4	0,5	0,5		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Uisingen Weilrod	10.000
180216	STRUK: Entf. Sicherung; MB WE_S4; Weil, Bereich Am Hirtenberg, zw Rod an der Weil und Emmershausen; Alte ID 57480	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	2586	23,3	25	1,7	1,7		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Weilrod	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180232	STRUK: Entf. Sicherung; MB WE_S6; Weil, Bereich Erbsmühle, Altweilnau/Neuweilnau; Alte ID 57480	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	2586	30	30,7	0,7	0,7		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Weilrod	7.500
180328	STRUK: Entf. Sicherung; MB LB_S1; Laubach, Bereich zw Lochmühle und Gemünden; Alte ID 57480	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	25864	0,8	1,6	0,8	0,8		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Weilrod	7.500
180344	STRUK: Entf. Sicherung; MB LB_S3; Laubach, Bereich zw Gemünden und Laubach; Alte ID 57480	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	25864	2	3,5	1,5	1,5		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Grävenwiesbach Weilrod	7.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180416	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB WE_S5; Weil, OL Rod an der Weil; Alte ID 159096, 57460	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2586	25	26,1	1	1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Weilrod	20.500
180440	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB WE_S2; Weil, OL Winden; Alte ID 159096, 57460	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2586	18,8	19	0,1	0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Grävenwiesbach Weilrod	7.600
180464	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB WE_S3; Weil, OL Emmershause n; Alte ID 159096, 57460	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2586	21,9	23	1	1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Weilrod	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180656	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB SB_S1; Sattelbach, OL Gemünden; Alte ID 159096, 57460	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	258642 258642	0 0,2	0,2 0,5	0,1 0,2	0,2 0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Weilrod	6.200
180680	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB SB_S2; Sattelbach, OL Niederlauken; Alte ID 159096, 57460	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	258642	2,3	3,1	0,7	0,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Weilrod	7.500
180704	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB LB_S2; Laubach, OL Gemünden; Alte ID 159096, 57460	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	25864	1,6	2	0,3	0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Weilrod	4.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180776	HIND: Rückbau Querbauw.; MB WE_D1; Weil, Bereich Emmershäuser Hütte; Wehr, beweglich - Querbauwerk-ID: 50078; Alte ID 57504, 156936, 168016	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	2586	23				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Weilrod	35.000
180778	HIND: Rückbau Querbauw.; MB WE_D2; Weil, Bereich Ziegelhütte; Wehr, fest - Querbauwerk-ID: 50083; Alte ID 57504, 156936, 168016	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	2586	26,6				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Weilrod	28.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180780	HIND: Rückbau Querbauw.; MB WE_D3; Weil, Bereich Mappersmühle ; Sohlenrampe - Querbauwerk-ID: 50823; Alte ID 57504, 156936, 168016	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	2586	32,1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Weilrod	8.000
180820	HIND: Rückbau Querbauw.; MB LB_D1; Laubach, Bereich Gemünden, Gemünden,	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	25864	0,6				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Weilrod	12.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180822	HIND: Rückbau Querbauw.; MB LB_D2, Laubach, Bereich Gemünden, Wehr, fest	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	25864	1,1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Weilrod	11.000
180824	HIND: Rückbau Querbauw.; MB SB_D2; Sattelbach; Querbauwerk-ID 50128; Alte ID 57504; 153992; 156936;168018; 168020; 170860	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	258642	4,4				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Weilrod	500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180826	HIND: Rückbau Querbauw.; MB SB_D1; Sattelbach;	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	258642	3,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Weilrod	0
180828	HIND: Rückbau Querbauw.; MB NB_D3; Niedgesbach; Bereich FFH-Gebiet, Absturz; Querbauwerk-ID 50819; Alte ID 57504; 153992; 156936;168018; 168020; 170860	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	25862	3,1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Weilrod	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180832	HIND: Rückbau Querbauw.; MB NB_D1; Niedgesbach; OL Finsterthal, Verrohrung mit Absturz, Querbauwerk-ID 50954; Alte ID 57504; 153992; 156936; 168018; 168020	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	25862	2,1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein.; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Weilrod	150.000
180840	HIND: Umgestalt. Durchlass; MB WE_D13; Weil, Niederreifenberg, Verrohrung; Querbauwerk-ID 50978; Alte ID 57514, 169186	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	2586 2586 25862 25866	43,4 44,7 2,1 9,9				1 1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. < 40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Grävenwiesbach Schmitt Weilrod	560.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180842	HIND: Umgestalt. Durchlass; MB WE_D14; Weil, Niederreifenberg, Verrohrung; Querbauwerk-ID 50979 Alte ID 57514, 169186	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	in (Umsetzungs-)Planung	2586 2586 25862 25866	43,4 44,7 2,1 9,9				1 1 1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Grävenwiesbach Schmitt Weilrod	230.000
182016	HIND: Rückbau Querbauw.; MB NB_D2; Niedgesbach; Bereich OL Finsterthal Ortsausgang Richtung FFH-Gebiet, Absturz; Querbauwerk-ID 50956	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	25862	2,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlswellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Weilrod	4.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
185700	HIND: Anbindung Nebengew. Schnepfenbach; Alte ID: 57496	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	2586322	0	0,1	0,1	0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Weilrod	25.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534020

Maßnahmen für die Gemeinde: Weimar (Lahn)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62226	HIND: Fischaufstieg: Rother Wehr (Hauptwehr)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	258	164,4	164,6		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Weimar (Lahn)	130.000
62232	HIND: Fischabstieg: Rother Wehr (Hauptwehr)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Beratung	258	164,4	164,6		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Weimar (Lahn)	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62236	HIND: Fischschutz: Lahn, Rother Wehr (Hauptwehr)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Beratung	258	164,4	164,6		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Weimar (Lahn)	30.000
62254	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Raue Wehr in Roth	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258	164,5	164,6		0,1	1		Kommune Verband	Weimar (Lahn)	240.000
62260	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wehr der Argensteiner Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	258	167,3	167,4		0,1	1		Privater Träger	Weimar (Lahn)	135.000
62264	HIND: Fischaufstieg: Wehr der Nehmühle, oberhalb Argenstein	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	258	168,1	168,2		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Weimar (Lahn)	135.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62268	HIND: Fischabstieg: Wehr der Nehmühle, oberhalb Argenstein	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Beratung	258	168,1	168,2		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Weimar (Lahn)	10.000
63114	RUECK: Deichschleifung: Lahn, im Bereich Kieswerk, Niederweimar	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Deichschleifung?	umgesetzt	258	168,4	170	1,4	1,6		Maßnahmen in engem Zusammenhang mit 5.3 (Deichrückverlegung) Je nach örtlichen Verhältnissen kann 1. alter Deich geschliffen werden oder 2. erhalten bleiben, aber bereichsweise geschlitzt oder abgesenkt werden, um Fluten des potentiellen Retentionsraums zwischen alter und neuer rückverlegter Deichlinie zu ermöglichen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher auetypischer Überflutungsdynamik durch Entkopplung von Aue und Fließgewässer, Fehlen natürlicher Überflutungsflächen bzw. starke Einschränkung ihrer Funktion als Rückhalteraum ; Ursachen: durch gewässer-nahe Deichlinienführung natürliches Überschwemmungsgebiet zerschnitten, insbesondere bei Winterdeichen vorgelagerten zusätzlichen Sommerdeichen	Land	Marburg Weimar (Lahn)	170.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63118	STRUK: Anlage Auengewässer : Lahn, im Bereich Nehmühle, rechtsseitig, Argenstein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	258	167,7	168,2	0,4	0,5		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Land	Weimar (Lahn)	600.000
63128	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, Parallelna von Allnamündung bis Einmündung Holzhäuser Bach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258	163	167,6	3,2	4,6			Land	Weimar (Lahn)	640.000
63136	STRUK: Anlage Auengewässer : Lahn, Parallelna von Allnamündung bis Einmündung Holzhäuser Bach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	258	163	167,6	3,2	4,6		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Land	Weimar (Lahn)	848.000
63140	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt: Lahn, Polder Weimar, von Argenstein bis unterhalb	Förderung natürlicher Rückhalt	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt	Vorschlag	258	163	167,6	3,2	4,6			Land	Weimar (Lahn)	6.400.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63248	STRUK: Reakt. Auengewässer : Lahn, Altarm Schenkenwäldchen, Bellnhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	258	162,3	163	0,6	0,7		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Fronhausen Weimar (Lahn)	810.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155210	STRUK/HW: Aufwert. Rückst.: Lahn, Rother Wehr bis Afföller Wehr	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Rückst.	Beratung	258	164,4	165,5	1	1,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der Stauhaltung als Restriktion. Aufgrund der Stauhaltung eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in durch Stauhaltungen oder sonst. technischen Ausbau verursachten Rückstaubereichen ; Ursachen: 1. Degradation der Sohl- und Uferbereiche durch Verlust des freien Fließens und der Eigendynamik (z.B. Verschlammung) 2. Ausbau Sohle/Ufer Es ist im Rahmen der weiteren Planungsschritte sicherzustellen, dass durch diese Maßnahme im Hochwasserfall keine negativen Auswirkungen entstehen.	Kommune Verband	Marburg Weimar (Lahn)	500.000
					258	167,3	168,1	0,7	0,8					
					258	168,1	169,4	1,2	1,3					
					258	171,4	173,3	1,8	1,9					
					258	176	178	1,9	2					
					258	178,3	180,9	2,5	2,6					
169150	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, Kreisgrenze bis Wehr Steinmühle, Cappel	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	258	159,4	171,2	7,4	11,8			Kommune Verband	Fronhausen Marburg Weimar (Lahn)	750.000
169154	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, Reaktivierung Altarm Schenkenwäldchen, Fronhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in Umsetzung	258	162,3	163	0,6	0,7			Kommune Verband	Fronhausen Weimar (Lahn)	250.000
203980	*STRUK: Entw. naturn. Strukt. von Kreisgrenze bis Ronhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	258	158,5	168,6	6,3	10,1			Kommune Verband	Fronhausen Lollar Marburg Weimar (Lahn)	1.575.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244764	Q: ökol. Mindestabflus s, Lahn, Rother Wehr (Hauptwehr)	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	2583316	0				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Weimar (Lahn)	0
245164	Q: ökol. Mindestabflus s, Lahn, Wehr der Argensteiner Mühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	258	167,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Weimar (Lahn)	0
245166	Q: ökol. Mindestabflus s, Lahn, Wehr der Nehmühle, oberhalb Argenstein	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	258	168,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Weimar (Lahn)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59040	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Allna, Massivsohlenabschnitt, unter Straßenbrücke B 252	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25832	2				1		Bund	Weimar (Lahn)	10.000
59044	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Allna, ehem. Bewässerungswehr unterhalb KA Haddamshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25832	3,4				1		Kommune Verband	Weimar (Lahn)	10.000
59056	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Allna, ehemaliges Bewässerungswehr unmittelbar unterhalb Allna	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	25832	8,6				1		Kommune Verband	Weimar (Lahn)	8.000
59140	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Ohe, von Einmündung Einhäuser Wasser bis unterhalb Weitershäusen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258326	1,8	5,6		3,8	5		Kommune Verband	Gladenbach Marburg Weimar (Lahn)	30.000
59178	STRUK: neuer Gew.-lauf: Allna, von Brückenbauwerk K62 bis Bahnlinie Niederweimar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in Umsetzung	25832	0,2	1,4	1,2	1,2		Anlegung eines neuen Allnaverlaufes im Zuge der Rekultivierung des Kiestagebaues Niederweimar	Privater Träger	Weimar (Lahn)	650.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59182	FL: Korridor: Allna, von Brückenbauwerk K62 bis Bahnlinie Niederweimar	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	umgesetzt	25832	0,2	1,4	1,2	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Privater Träger	Weimar (Lahn)	260.000
59190	FL: Korridor: Allna, von Bundesstraße nbrücke B 255 bis Gemarkungsgrenze Niederweimar/Haddamshausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	25832	2	3,8	1,1	1,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors.	Kommune Verband	Weimar (Lahn)	66.000
59202	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Allna, von Bundesstraße nbrücke B 255 bis Gemarkungsgrenze Niederweimar/Haddamshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	25832	2	3,8	1,1	1,8			Kommune Verband	Weimar (Lahn)	253.000
59210	FL: Korridor: Allna, von Gemarkungsgrenze Allna/Hermershausen bis Gemarkungsgrenze Allna/Friebertshausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	25832	7,7	10,4	1,6	2,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors.	Kommune Verband	Marburg Weimar (Lahn)	96.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59214	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Allna, von Gemarkungsgrenze Allna/Hermershausen bis Gemarkungsgrenze Allna/Friebertshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	25832	7,7	10,4	1,6	2,7			Kommune Verband	Marburg Weimar (Lahn)	593.600
59224	STRUK: nat. Sohlage: Allna, zwischen Gemarkungsgrenze Friebertshausen/Allna und Straßenbrücke in Friebertshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	in (Umsetzungs-)Planung	25832	10,3	11,2	0,8	0,9		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Gladenbach Weimar (Lahn)	192.000
59228	FL: Korridor: Allna, zwischen Gemarkungsgrenze Friebertshausen/Allna und Straßenbrücke in Friebertshausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	25832	10,3	11,2	0,8	0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Gladenbach Weimar (Lahn)	48.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59258	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt: Allna, Hochwasserrückhalt von Bundesstraße nbrücke B 255 bis Gemarkungsgrenze Niederweimar/Haddamshausen bei KA (2 Retentionsräume)	Förderung natürlicher Rückhalt	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt	in (Umsetzungs-)Planung	25832	2	3,8	0,6	1,8			Kommune Verband	Weimar (Lahn)	900.000
183536	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Ohe, oberhalb Hermeshausen bis Nesselbrunn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	258326	1,3	5,5	4,2	4,2	1	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Land	Marburg Weimar (Lahn)	124.500
183730	*FL: Bereitst. Flächen, Allna im Stadtgebiet Marburg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25832	3,8	7,7	1	3,9			Kommune Verband	Marburg Weimar (Lahn)	50.700
183732	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Allna im Stadtgebiet Marburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	25832	3,8	7,7	1	3,9			Kommune Verband	Marburg Weimar (Lahn)	250.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183776	*FL: Bereitst. Flächen, Ohe von K68 bis Stadtgrenze Marburg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258326	1	3,3	0,3	2,3			Kommune Verband	Marburg Weimar (Lahn)	15.000
183780	*STRUK: Entw. natur. Strukt, Ohe von K68 bis Stadtgrenze Marburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	258326	1	3,3	0,3	2,3			Kommune Verband	Marburg Weimar (Lahn)	75.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59378	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Walgerbach, von Mündung in Wenkbach bis Ortslage Willershausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2583322	0	6,3		6,3	17		Kommune Verband	Lohra Weimar (Lahn)	85.000
59388	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wenkbach, zwischen Ortslage Wenkbach und Ortslage Oberweimar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258332	3,5	3,9		0,4	4		Kommune Verband	Weimar (Lahn)	20.000
59408	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Wenkbach, Ortslage Wenkbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	258332	2,4	3,1	0,4	0,7	2	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Weimar (Lahn)	100.000
59412	STRUK: neuer Gew.-lauf: Wenkbach, in Ortslage Wenkbach, Bereich Firma Pauly	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	258332	1,8	2,4	0,5	0,6		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Weimar (Lahn)	200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59422	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Wenkbach, bei Mündung Walgerbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258332	0	0,1	0,1	0,1			Land	Weimar (Lahn)	40.000
59426	STRUK: neuer Gew.-lauf: Walgerbach, Ortslage Niederwalgern	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	2583322	1,4	1,7	0,3	0,3		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Weimar (Lahn)	75.000
59440	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Walgerbach, von Mündung in den Wenkbach bis Bahnlinie Niederwalgern	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	2583322	0	1,3	0,9	1,3			Kommune Verband	Weimar (Lahn)	72.000
59444	FL: Korridor: Walgerbach, von Mündung in den Wenkbach bis Bahnlinie Niederwalgern	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	2583322	0	1,3	1	1,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Weimar (Lahn)	75.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59448	FL: Korridor: Wenkbach, von Mündung in die Lahn bis Bahnlinie Wenkbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	258332	0	1,8	1,2	1,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Weimar (Lahn)	90.000
59478	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wenkbach, Mündung in die Lahn bis Bahnlinie Wenkbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258332	0	1,8	1,2	1,8			Kommune Verband	Weimar (Lahn)	96.000
59524	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Walgerbach, unterhalb Walgerbacher Mühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	2583322	2,5	2,8	0,3	0,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Privater Träger	Weimar (Lahn)	37.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59540	STRUK: Anlage Auengewässer : Walgerbach, oberhalb Kena, Bereich NSG	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	2583322	4,9	5,4	0,2	0,5		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Weimar (Lahn)	25.000
59552	FL: Korridor: Wenkbach, von Ortslage Wenkbach bis Oberweimar	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	258332	3	4,7	1	1,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Weimar (Lahn)	150.000
59556	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wenkbach, von Ortslage Wenkbach bis Oberweimar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258332	3	4,7	0,8	1,7			Kommune Verband	Weimar (Lahn)	64.000
59572	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt: Wenkbach, oberhalb Grillhütte Wenkbach	Förderung natürlicher Rückhalt	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt	genehmigt / zugelassen	258332	3,5	3,9	0,3	0,4			Kommune Verband	Weimar (Lahn)	500.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



533019

Maßnahmen für die Gemeinde: Weinbach

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67840	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, unterhalb Ortslage Arfurt bis Wehr Furfurt bzw. südl. Furfurt	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	78,2	86,6	5	8,4			Bund **	Runkel Villmar Weinbach	500.000
67852	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, unterhalb Ortslage Arfurt bis Wehr Furfurt bzw. südl. Furfurt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258	78,2	86,6	3,5	8,4		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Runkel Villmar Weinbach	1.050.000
67870	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, Oberhalb Wehr Furfurt bis Einmündung Schifffahrtskanal Ortslage Weilburg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	86,5	96	4,5	9,5			Bund **	Villmar Weilburg Weinbach	450.000
67878	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, Oberhalb Wehr Furfurt bis Einmündung Schifffahrtskanal Ortslage Weilburg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258	86,5	96	2,8	9,5		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Villmar Weilburg Weinbach	700.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
159948	HIND: Fischabstieg, Lahn am Lahnkraftwerk Fürfurt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	in Umsetzung	258	86,5	86,7		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Weinbach	10.000
159950	HIND: Fischaufstieg, Lahn am Lahnkraftwerk Fürfurt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	258	86,5	86,7		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Weinbach	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
159952	HIND: Fischtenschutz, Lahn am Lahnkraftwerk Förfurt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtenschutz	in Umsetzung	258	86,5	86,7		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtenschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Weinbach	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51494	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Kubach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2586	2,2	2,3		0,1	1	Fischaufstieg linksseitig im Wehrkörper	Kommune Verband	Weilburg Weinbach	120.000
51504	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wehr Freienfels	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2586	3,7	3,8		0,1	1	Wehr wurde umgestaltet in raue Sohle	Kommune Verband	Weinbach	120.000
51508	*FL: Bereitst. Flächen: Mündung in die Lahn bis zur Mündung des Weinbaches	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2586	0	3,5	1	3,5			Kommune Verband	Weilburg Weinbach	100.000
51512	*STRUK: Entw. natur. Strukt: zwischen Mündung in die Lahn und Mündung des Weinbaches	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	2586	0	3,5	0,5	3,5			Kommune Verband	Weilburg Weinbach	125.000
51516	*FL: Bereitst. Flächen zwischen Ortslage Freienfels und Ernsthausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2586	3,4	8,2	3	4,8			Kommune Verband	Weilmünster Weinbach	300.000
51520	*STRUK: Entw. natur. Strukt: zwischen Ortslage Freienfels u. Ernsthausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	2586	3,4	8,2	2	4,8			Kommune Verband	Weilmünster Weinbach	500.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51542	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Mündung in die Weil bis Ortslage Weinbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25868	0	2		2	11		Kommune Verband	Weinbach	121.000
51546	*FL: Bereitst. Flächen: Mündung in die Weil und Ortslage Weinbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	25868	0	2	1,5	2			Kommune Verband	Weinbach	150.000
51550	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Mündung Weil und Ortslage Weinbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	25868	0	2	1,5	2			Kommune Verband	Weinbach	375.000
51554	*FL: Bereitst. Flächen: zwischen Weinbach und Elkerhausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25868	3,1	5	1	1,9			Kommune Verband	Weinbach	100.000
51558	*STRUK: Entw. natur. Strukt: zwischen Weinbach u. Elkerhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	25868	3,1	5	1	1,9			Kommune Verband	Weinbach	250.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



636015

Maßnahmen für die Gemeinde: Weißenborn

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69244	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4176	4,7	5,3		0,6	2		Kommune Verband	Weißenborn	30.000
69248	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4176	4,2	5,4	0,5	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenstreifen. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Weißenborn	20.000
69252	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	4176	4,2	5,4	0,3	1,2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Weißenborn	12.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



432023

Maßnahmen für die Gemeinde: Weiterstadt

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62106	*FL: Bereitst. Flächen Apfelbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	239828 239828	-0,1 11,4	11,2 13,7	3,5 1,7	11,3 2,3		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Weiterstadt	1.040.000
62116	*FL: Bereitst. Flächen Hahnwiesenbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	2398284	0	12,2	3,5	12,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Erzhausen Messel Weiterstadt	700.000
62128	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Apfelbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	239828 239828	-0,1 11,4	11,2 13,7	3,5 1,7	11,3 2,3		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Weiterstadt	1.300.000
229362	*HIND: Herst. lin. Durchg. Hahnwiesenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2398284	0	10,4		10,4	24	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Erzhausen Messel Weiterstadt	349.600
245048	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Hahnwiesenbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2398284	0	12,2	3,5	12,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Darmstadt Erzhausen Messel Weiterstadt	840.750
245056	*HIND: Herst. lin. Durchg. Apfelbach Apfelbachwehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239828	0	13,7		13,7	18	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015 Machbarkeitsstudie Februar 2019	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Weiterstadt	211.000
245060	*HIND: Herst. lin. Durchg. Apfelbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	239828	0	13,7		13,7	18	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Mörfelden-Walldorf Weiterstadt	340.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58292	*STRUK: Entw. natur. Strukt Mühlbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	18,2	6,4	18,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.600.000
58338	*FL: Bereitst. Flächen Mühlbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	18,2	6,4	18,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.920.000
60012	HIND: Anbindung Nebengew. Mühlbach und Ruthsenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	23984 23984 23984	7 12,4 24,6	7,2 12,7 24,9		0,2 0,3 0,3		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Weiterstadt	30.000
245068	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach WH 81800, 81799 HRB Seewiese	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Durchgängigkeit am HRB Seewiese Machbarkeitsstudie März 2019	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	512.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250300	HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach WH 81816 Ottilienmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015 Umgehungsgerinne Ottilienmühle	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	95.000
250310	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach WH 91819 Apfelbachwehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015 Machbarkeitsstudie Februar 2019	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	77.000
250314	*HIND: Herst. lin. Durchg. Mühlbach und Ruthsenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23984	0	28,6		28,6	31	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Groß-Gerau Roßdorf Trebur Weiterstadt	1.050.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60698	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Schlimmergraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	239866	0	6,8	3,7	6,8			Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Weiterstadt	925.000
60732	*FL: Bereitst. Flächen Schlimmergraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	239866	0	6,8	3,7	6,8			Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Weiterstadt	740.000
60860	*HIND: Herst. lin. Durchg. Landgraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	23986	0	21		21	2	Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Griesheim Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	42.000
60870	*HIND: Herst. lin. Durchg. Schlimmergraben	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	239866	0	6,8		6,8	5		Kommune Verband	Büttelborn Groß-Gerau Weiterstadt	1.800.000
160354	*FL: Bereitst. Flächen Landgraben	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	23986 23986	0 9,8	7,5 21	2 2,5	7,5 11,2		Umsetzungsplanung für das Einzugsgebiet Schwarzbach Ried, Wasserverband Schwarzbach-Ried, Dezember 2015	Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Griesheim Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.750.000
160378	*STRUK: Entw. naturn. Strukt Landgraben	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	23986 23986	0 9,8	7,5 21	2 2,5	7,5 11,2			Kommune Verband	Büttelborn Darmstadt Griesheim Groß-Gerau Trebur Weiterstadt	1.125.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633030

Maßnahmen für die Gemeinde: Wesertal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59344	FL: Randstreifen; Gem. Heisebeck	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	43632 43632	0,8 2,6	2,3 3,3	0,2 0,1	1,5 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Wesertal	7.500
59354	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	43632 43632	0,8 2,6	2,3 3,3	0,7 0,3	1,5 0,7		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Wesertal	0
153358	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Oberweser, Gem. Heisebeck	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	43632 43632 43632	2,4 2,4 2,4				1 1 1	Umgestaltung der vorhandenen Abstürze in der Ortslage Heisebeck sowie oberhalb des Ortes (im Bereich des vorh. Teiches) wurde im März 2007 wasserrechtlich genehmigt (MR 1). Die VOB-Abnahme der Maßnahme fand am 04.04.2011 statt.	Kommune Verband	Wesertal	75.000
204562	HIND: Rückbau Querbauw.; Oberweser, Gem. Heisebeck	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Vorschlag	43632 43632 43632 43632 43632 43632 43632	1,1 1,1 1,4 1,6 1,7 1,7 2,2 2,2				1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wesertal	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204564	HIND: Rückbau Querbauw.; Oberweser, Gem. Heisebeck; WH ID 24002, 24532	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	43632 43632	1,4	3,5			1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wesertal	20.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56792	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	4 4	423 426,1	424,1 427,2	1 1	1,1 1,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Wesertal	238.000
56816	STRUK: Anlage Auengewässer , Revitalisierung in Oberweser	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	4 4	423 426,1	424,1 427,2	1 1	1,1 1,1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Wesertal	900.000
56830	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	4 4	423 426,1	424,1 427,2	0,2 0,2	1,1 1,1		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Wesertal	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56866	FL: Korridor(K)	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	4 4	419,5 422,3	421,1 423	0,9 0,7	1,6 0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Wesertal	400.000
56872	STRUK: Anlage Auengewässer (K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	4 4	419,5 422,3	421,1 423,2	0,8 0,8	1,6 0,9		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Wesertal	1.600.000
58020	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4 4 4 4 4 4 4	419,6 420,1 421,5 422,1 424,1 428,5 433,9 443,6	420,1 421,3 422,1 423 424,4 428,9 436,1 445	0,5 0,5 0,5 0,9 0,2 0,2 1 1	0,5 1,2 0,6 0,9 0,3 0,4 2,1 1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Reinhardshagen Wesertal	1.200.000
58368	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	4 4 4 4 4 4 4	419,6 420,1 421,5 422,1 424 428,5 433,9 443,6	420,2 421,3 422,1 423,4 424,4 428,9 436,1 445	0,5 0,5 0,5 1 0,2 0,2 1 1	0,6 1,2 0,6 1,3 0,4 0,4 2,1 1,4			Bund	Reinhardshagen Wesertal	500.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58394	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	4	419,6	420,2	0,5	0,6		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Bund **	Reinhardshagen Wesertal	750.000
					4	420,1	421,3	0,5	1,2					
					4	421,5	422,1	0,5	0,6					
					4	422,1	423,4	1	1,3					
					4	424	424,4	0,2	0,4					
					4	428,5	428,9	0,2	0,4					
					4	433,9	436,1	1	2,1					
4	443,6	445	1	1,4										
58412	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	4	419,6	420,2	0,5	0,6		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Reinhardshagen Wesertal	150.000
					4	420,1	421,3	0,5	1,2					
					4	421,5	422,1	0,5	0,6					
					4	422,1	423,4	1	1,3					
					4	424	424,4	0,2	0,4					
					4	428,5	428,9	0,2	0,4					
					4	433,9	436,1	1	2,1					
4	443,6	445	1	1,4										
58484	BWSTR: Entf. Uferverbau oberh. Mittelwasserlinie (einseitige Strukt.verb., Vernetzung mit Aue)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	4	407,5	409,8	1	2,3		Bund	Bad Karlishafen Reinhardshagen Wesertal	450.000	
					4	410,5	411,7	1	1,2					
					4	416,1	419,8	2	3,7					
					4	433	433,9	0,5	0,9					
					4	438,4	439,5	1	1,1					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58500	BWSTR: Entw.-streifen (beidseitige Strukt.verb.)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	4	424,5	426,2	1	1,7		Anlegen von Gewässerentwicklungstreifen an BWStr, Schaffung von gewässernahen Sukzessionsflächen, einschließlich der Initialmaßnahmen zur Verbesserung der lateralen Vernetzung. Dazu gehören: Schaffung lokaler Rinnensysteme oberhalb der MW-Linie, Offenlegung von Rohboden- und Kiesflächen im Vorland sowie Nutzungsextensivierungen. Der Flächenankauf als wesentliche Voraussetzung für die beabsichtigte Sukzession im Entwicklungstreifen ist wesentlicher und integraler Bestandteil der Maßnahme	Bund	Wesertal	100.000
58516	FL: Korridor(K)(K)	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	4 4 4 4 4	409,8 413,6 414,5 417,4 429,5	410,8 414,4 415,4 418,2 430,4	0,5 0,5 0,5 0,5 0,8	1 0,8 0,9 0,8 0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Bad Karlshafen Gutsbezirk Reinhardswald Wesertal	400.000
58530	STRUK: Anlage Auengewässer (K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	4 4 4 4 4	409,8 413,6 414,5 417,4 429,5	410,8 414,4 415,4 418,2 430,4	0,5 0,5 0,5 0,5 0,8	1 0,8 0,9 0,8 0,9		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Bad Karlshafen Gutsbezirk Reinhardswald Wesertal	1.200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58544	STRUK: Entw. Uferveg.(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	4	409,8	410,8	0,3	1		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Bad Karlshafen Gutsbezirk Reinhardswald Wesertal	80.000
					4	413,6	414,4	0,3	0,8					
					4	414,5	415,4	0,3	0,9					
					4	417,4	418,2	0,3	0,8					
					4	429,5	430,4	0,4	0,9					
58558	STRUK: Entw. Uferveg.(K)(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	4	407,5	409,8	0,5	2,3		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Bad Karlshafen Reinhardshagen Wesertal	115.500
					4	410,5	411,7	0,5	1,2					
					4	416,1	419,8	1	3,7					
					4	424,5	426,2	0,5	1,7					
					4	433	433,9	0,3	0,9					
4	438,4	439,5	0,5	1,1										

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51782	FL: Randstreifen; östl. Lippoldsbergwestl. Vernawahlshausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	436 436 436 436	0,9 1,7 2,3 3,6	1,7 2,3 2,6 4,2	0,3 0,4 0,2 0,4	0,8 0,6 0,3 0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Wesertal	62.500
59366	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	436 436 436 436	0,9 1,7 2,3 3,6	1,7 2,3 2,6 4,2	0,3 0,4 0,2 0,4	0,8 0,6 0,3 0,6		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Wesertal	0
168136	*HIND: Herst. lin. Durchg.;Gem. Lippoldsberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	436	1,7				1	ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerke, Maßnahmen: Einbau von passierbaren Rampen sowie ein Fischpass am Wehr;	Kommune Verband	Wesertal	10.000
168142	*HIND: Herst. lin. Durchg.; Gem. Lippoldsberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	436	0,9	2,7		1,8	4	ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerke, Maßnahmen: Einbau von passierbaren Rampen sowie ein Fischpass am Wehr;	Kommune Verband	Wesertal	112.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
232362	STRUK: Reakt. Auengewässer, Aufweitungen im Mündungsbereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Beratung	436	0	0,2	0,2	0,2		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Wesertal	45.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
232368	STRUK: Vorschlag UNB: Reakt. Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	436	2,7	4,8	0,3	2,1		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Wesertal	90.000
232374	FL: Flächenbereits tellung Mündungsber eich (Aueflächen; östl. Lippoldsberg - GemGrenze Wahlsburg)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	436	0	0,2	0,2	0,2		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Wesertal	32.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
232388	FL: Aueflächen; östl. Lippoldsberg - GemGrenze Wahlsburg	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	436 436 436 436	1,6 3,2 4,3 6,1	2,3 4,2 5,2 6,8	0,4 0,7 0,6 0,3	0,7 1 0,9 0,7		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Wesertal	188.000
250012	*HIND: Herst. lin. Durchg., Fischaufstieg, Wehr WKA Lippoldsberg WH 24000	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	436	2,8				1	ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerke, Maßnahmen: Einbau von passierbaren Rampen sowie ein Fischpass am Wehr;	Privater Träger	Wesertal	1
250020	*HIND: Herst. lin. Durchg., Fischabstieg, Fischschutz Wehr WKA Lippoldsberg WH 24000	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	436	2,8				1	ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerke, Maßnahmen: Einbau von passierbaren Rampen sowie ein Fischpass am Wehr;	Privater Träger	Wesertal	1
250024	*HIND: Herst. lin. Durchg., Fischabstieg, Fischabstieg, Fischschutz Wehr WKA Vernawahlshausen WH 24520	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	436	6,4				1	ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerke, Maßnahmen: Einbau von passierbaren Rampen sowie ein Fischpass am Wehr;	Privater Träger	Wesertal	1
250028	Q: ökol. Mindestabflusses, WKA Vernawahlshausen, WH 24520	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	436	6,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wesertal	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250030	Q: ökol. Mindestabflus s, WKA Lippoldsberg, WH 24000	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	436	2,8				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wesertal	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



531018

Maßnahmen für die Gemeinde: Wettenberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68516	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, von oberhalb Stadtgebiet Gießen bis Einmündung Wismarer Bach (Ende WK)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	144,7	150,2	3,5	5,5			Kommune Verband	Gießen Lollar Wettenberg	350.000
168578	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, von oberhalb Stadtgebiet Gießen bis Einmündung Wismarer Bach (Ende WK)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	258	144,7	150,2	1,9	5,5		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Gießen Lollar Wettenberg	475.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155496	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, oberhalb Wissmarer See, Wettenberg bis Schloß Friedelhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	258	151,3	159,3	3,5	8			Kommune Verband	Fronhausen Lollar Wettenberg	1.400.000
155500	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, im Bereich Lollar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258	152,2	152,8	0,5	0,6			Kommune Verband	Lollar Wettenberg	200.000
155504	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, oberhalb Wissmarer See, Wettenberg bis Schloss Friedelhausen, Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	258	151,3	159,3	3,5	8			Kommune Verband	Fronhausen Lollar Wettenberg	375.000
155508	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, im Bereich Lollar	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258	152,2	152,8	0,5	0,6			Kommune Verband	Lollar Wettenberg	125.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61420	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Lumda, Mündung in die Lahn bis Bahnquerung unterhalb Lollar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	25836	0	0,4	0,4	0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Lollar Wettenberg	80.000
75078	*FL: Bereitst. Flächen, Lumda, Mündung in die Lahn bis Bahn	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25836	0	0,4	0,4	0,4			Kommune Verband	Lollar Wettenberg	40.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61962	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Wissmarer Bach, Mündungsbereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258372	0	0,4	0,4	0,4			Kommune Verband	Lollar Wettenberg	125.000
61966	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Wissmar-Bach, im Bereich Erlental	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	258372	1,4	1,7	0,2	0,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Wettenberg	23.000
61970	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wissmar-Bach, Sohlrampe im Mündungsbereich	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258372	0	0,1		0,1	1		Kommune Verband	Lollar Wettenberg	5.000
61974	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wissmar-Bach, 14 Hindernisse	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258372	0	3,2		3,2	14		Kommune Verband	Lollar Wettenberg	90.020

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
61978	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Wissmar-Bach, unterhalb Erlenental	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	258372	0,6	1,2	0,5	0,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Wettenberg	40.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68730	*FL: Bereitst. Flächen: Fohnbach/Kropbach, von OL Heuchelheim bis ehem Bahntrasse	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258392	2,3	3,6	1	1,3			Kommune Verband	Heuchelheim a.d. Lahn Wettenberg	60.000
68734	*FL: Bereitst. Flächen: Frohnbach/Kropbach, von eneh. Bahntrasse bis oberhalb Schwimmbad Kroftdorf	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	258392	3,6	7,1	3,4	3,5			Kommune Verband	Heuchelheim a.d. Lahn Wettenberg	129.600
68738	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Frohnhausen/Kropbach, von HRB L 3047 bis oberhalb Schwimmbad Kroftdorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258392	4,1	7,1	1	3			Kommune Verband	Wettenberg	150.000
68958	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Fohnbach/Kropbach: Durchlass HRB	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258392	4				1		Kommune Verband	Wettenberg	10.000
68960	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Fohnbach/Kropbach: Massivsohle OL Kroftdorf-Gleiberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258392	6,2				1		Kommune Verband	Wettenberg	80.000
68962	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Fohnbach/Kropbach: Verrohrung bei Schwimmbad in OL Kroftdorf-Gleiberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258392	6,6				1		Kommune Verband	Wettenberg	250.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68964	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Fohnbach/Kropbach, Massivsohle u. Durchlass oberh. Schwimmbad OL Krofdorf-Gleiberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258392	6,8				1		Kommune Verband	Wettenberg	20.000
68966	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Fohnbach/Kropbach, Absturztreppe oberh. Krofdorf-Gleiberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258392	7,3				1		Kommune Verband	Wettenberg	8.000
247204	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Fohnbach/Kropbach, von OL Heuchelheim/TW-Brunnen Schunk bis oh liegende Fischteiche	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	258392	2,3	3,1	0,3	0,8			Kommune Verband	Heuchelheim a.d. Lahn Wettenberg	40.000
247208	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Fohnbach/Kropbach,OL Heuchelheim/Höhe Fischteiche Fa. Schunk bis HRB Höhe L 3047	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258392	3,1	4,1	0,8	1			Kommune Verband	Heuchelheim a.d. Lahn Wettenberg	80.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534021

Maßnahmen für die Gemeinde: Wetter (Hessen)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
58978	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetschaft, Bewässerungswehr oberhalb Göttingen, Bewässerungsverband	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25818	2,7				1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	100.000
58982	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetschaft, Wehr der Aumühle, Niederwetter	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25818	3,5				1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	100.000
58986	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetschaft, Wehr der Dorfmühle in Niederwetter	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25818	4,6				1	Umgehungsgerinne angelegt	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	125.000
58990	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetschaft, Wehr der Walkemühle unterhalb Wetter	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25818	6,3	6,4		0,1	1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	85.000
58994	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetschaft, Absturz bei Einkaufsmarkt in Wetter	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25818	7,3				1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	75.000
58998	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetschaft, Wehr der Papiermühle, Wetter	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25818	8,1				1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	80.000
59002	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetschaft, Wehr der Kranzmühle oberhalb Wetter	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258187112	0,3				1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59014	FL: Korridor: Wetschaft, von Straßenbrücke B62 bis unterhalb Pegel Niederwetter	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	25818	0,8	4,3	2	3,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Lahntal Wetter (Hessen)	240.000
173496	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wetschaft, von Straßenbrücke B62 bis unterhalb Pegel Niederwetter	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25818	0,8	4,3	0,4	3,5		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Lahntal Wetter (Hessen)	50.000
173500	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wetschaft, von oberhalb Wehr der Göttinger Mühle bis Bewässerungswehr oberhalb Göttingen; Trittsstein MP FFH	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25818	1,1	2,8	1,6	1,7		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Lahntal Wetter (Hessen)	190.400
250104	Q: ökol. Mindestabflus s, Wetschaft, Wehr der Kranzmühle oberhalb Wetter	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	258187112	0,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wetter (Hessen)	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250106	Q: ökol. Mindestabflus s, Wetschaft, Wehr der Aumühle, Niederwetter	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	25818	3,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wetter (Hessen)	0
250108	Q: ökol. Mindestabflus s; Wetschaft.; Wehr der Walkemühle unterhalb Wetter	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	25818	6,3				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wetter (Hessen)	0
250110	Q: ökol. Mindestabflus s; Wetschaft, Wehr der Papiermühle, Wetter	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	25818	8,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wetter (Hessen)	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57012	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Schützenwehr/ Absturz oberhalb Kranzmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25818	9,5				1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	15.000
57052	FL: Korridor: Wetschaft, Einmündung Treisbach bis Einmündung Mühlgraben Lölkesmühle	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	25818	8,8	10	0,8	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorrors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	160.000
57056	STRUK: nat. Sohlage: Wetschaft, Einmündung Treisbach bis Einmündung Mühlgraben Lölkesmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Vorschlag	25818	8,8	10	0,6	1,2		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser) Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	168.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57060	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue: Wetschaft, Einmündung Treisbach bis Einmündung Mühlgraben Lölkesmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	25818	8,8	10	0,5	1,2		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	40.000
57064	FL: Korridor: Wetschaft, von Einmündung Mühlgraben Lölkes bis Viadukt unterhalb Ortslage Untersimshausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	25818	9,9	11,4	1	1,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen Wetter (Hessen)	100.000
57068	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wetschaft, von Einmündung Mühlgraben Lölkes bis Viadukt unterhalb Ortslage Untersimshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25818	9,9	11,4	1	1,5		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen Wetter (Hessen)	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57072	STRUK: Entw. Auenvegetation: Wetschaft, Schilfgebiet Todenhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	umgesetzt	25818	10,2	10,9	0,4	0,7		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Kommune Verband	Münchhausen Wetter (Hessen)	40.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56718	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Treisbach, Absturz unterhalb Amönau	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258186	1,9				1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	10.000
56722	HIND: Fischaufstieg: Wehr der Heßlermühle in Amönau	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	258186	2,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen. Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	50.000
56726	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Sohlschwelle, oberhalb Amönau	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258186	3,2				1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	5.000
56732	FL: Korridor: Treisbach, Mündung in die Wetschaft bis Ortslage Amönau	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	258186	0	2	1,1	2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorrors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	220.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56736	STRUK: nat. Sohlage: Treisbach, Mündung in die Wetschaft bis Ortslage Amönau	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	in (Umsetzungs-)Planung	258186	0	2	1,3	2		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser) Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	104.000
56740	STRUK: Mod. ext. Unterhalt. Treisbach, innerhalb Ortslage Amönau	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	umgesetzt	258186	1,9	3,3	1,4	1,4		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56744	FL: Korridor: Treisbach, zwischen Ortslage Amönau bis Ortslage Treisbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	258186	1,9	6,3	3,5	4,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	280.000
56748	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Treisbach, zwischen Ortslage Amönau bis Ortslage Treisbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258186	1,9	6,3	3	4,4		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	195.000
56826	STRUK: Entf. Sicherung: Treisbach, Ortslage Treisbach bis oberhalb Dexbach/B253	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	258186	6,6	14,7	2	8,1		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Biedenkopf Wetter (Hessen)	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56842	*FL: Bereitst. Flächen: Treisbach, Ortslage Treisbach bis oberhalb Dexbach/B253	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258186	6,6	14,7	2	8,1		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Biedenkopf Wetter (Hessen)	80.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56420	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Asphe, von oberhalb Amönau bis unterhalb Oberasphe, 8 Hindernisse	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2581868	1,9	6,2		4,3	8	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen Wetter (Hessen)	44.000
56424	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Asphe, unterhalb Niderasphe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	2581868	1,7	2,8	1,1	1,1			Privater Träger	Münchhausen Wetter (Hessen)	44.000
56438	FL: Korridor: Asphe, Mündung in den Treisbach bis Ortslage	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Beratung	2581868	0	3,9	1,8	3,9		teilw. Gewässerschau 2019Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorr dors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5118-302, Planungsraum Wetschaft	Kommune Verband	Münchhausen Wetter (Hessen)	108.000
203682	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Asphe, von OL Amönau bis NABU-Flächen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	2581868	0	1,7	0,5	1,7			Kommune Verband	Wetter (Hessen)	66.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56260	*HIND: Herst. lin. Durchg. Rosphe, unterhalb B 252, WH 22826	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258188	0,2				1		Bund	Wetter (Hessen)	15.000
56270	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Rosphe, Absturz oberhalb von Unterrosphe; Entnahmestelle Teichanlage, WH 22843	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258188	3				1		Kommune Verband	Wetter (Hessen)	10.000
56276	*HIND: Herst. lin. Durchg. Rosphe, Ortslage Oberrosphe	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258188	3,8	4,8		1	4		Kommune Verband	Wetter (Hessen)	30.000
56284	FL: Korridor: Rosphe, unterhalb Ortslage Unterrosphe bis Mündung in die Wetschaft	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	258188	0	1,3	0,8	1,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Lahntal Wetter (Hessen)	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56288	STRUK: Entf. Sicherung: Rosphe, unterhalb Ortslage Unterrosphe bis Mündung in die Wetschaft	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	258188	0	1,3	1	1,3		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Lahntal Wetter (Hessen)	40.000
56294	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Rosphe, unterhalb Ortslage Unterrosphe bis Mündung in die Wetschaft	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	258188	0	1,3	0,5	1,3		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Lahntal Wetter (Hessen)	50.000
56304	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Rosphe, innerhalb Ortslage Unterrosphe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	258188	1,2	2,2	0,6	1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	90.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
56310	FL: Korridor: Rosphe, zwischen Ortslage Unterrosphe u. Oberrosphe	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	258188	2,1	4,5	1,5	2,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Wetter (Hessen)	150.000
56316	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Rosphe, zwischen Ortslage Unterrosphe u. Oberrosphe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	258188	2,1	4,5	1,5	2,4			Kommune Verband	Wetter (Hessen)	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



532023

Maßnahmen für die Gemeinde: Wetzlar

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52260	HIND: Fischaufstieg :Lahn, Wehr Altenberg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	258	121,9	122		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Bund	Solms Wetzlar	1.000.000
68024	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, von Wehr Oberbiel bis Einmündung Schleusenkanal Altenberg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	258	118,9	120,9	1,2	2			Bund **	Solms Wetzlar	120.000
68028	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, von Wehr Oberbiel bis Einmündung Schleusenkanal Altenberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258	118,9	120,9	0,8	2		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Solms Wetzlar	280.000
68032	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, Bereich Schleuse Kloster Altenberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Umsetzung	258	121	122	1	1			Land	Solms Wetzlar	300.300
68036	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, von Schleuse Kloster Altenberg bis Eisenbahnbrücke unterhalb Wetzlar	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	258	122	123,5	1	1,5			Bund **	Wetzlar	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68040	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, von Schleuse Kloster Altenberg bis Eisenbahnbrücke unterhalb Wetzlar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258	122	123,5	0,7	1,5		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Wetzlar	350.000
68044	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, Furkationsrinne Wetzlarer Stadtbereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258	123,5	124,3	0,8	0,8			Kommune Verband	Wetzlar	850.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52546	HIND: Fischaufstieg Wehr Naunheim	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	258	129,7	129,8		0,1	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Wetzlar	150.000
68492	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, oberhalb Stadtbereich Wetzlar, Eisenbahnbrücke bis Ortslage Dorlar	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	126,8	132,8	3	6			Bund **	Lahnau Wetzlar	240.000
68500	*FL: Bereitst. Flächen: Lahn, von oberhalb Wehranlage Dorlar bis Mündung Kleebach bzw. Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258	133,8	138	1,5	4,2			Bund **	Lahnau Wetzlar	120.000
172002	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Lahn, oberhalb Stadtbereich Wetzlar, Naunheimer Wehr bis Ortslage Dorlar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258	129,9	132,8	0,5	2,9		u.a. Maßnahmenart SK2.3 /SK2.6 /SK2.11 /SK6.2 /SK6.3 /SK6.4	Bund **	Lahnau Wetzlar	125.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172010	*STRUK: Entw. natur. Strukt; Lahn, von oberhalb Wehranlage Dorlar bis Mündung Bieber	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	258	133,8	139,6	1,5	5,8		Aufwertung Gewässerbett und Uferbereich sowie Auen u.a. mit Maßnahmen aus Lifeprojekt LILA	Land	Heuchelheim a.d. Lahn Lahnau Wetzlar	250.000
245496	Q: ökol. Mindestabflus; Lahn, WKA Hausermühle in Wetzlar	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabflus	in (Umsetzungs-)Planung	258	125,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wetzlar	0
245498	Q: ökol. Mindestabflus; Lahn, WKA enwag (ehem. Klemann) in Wetzlar	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabflus	Vorschlag	258	126				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wetzlar	0
247302	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, oberhalb Stadtbereich Wetzlar, Höhe Schulsportplätze bis Naunheimer Wehr	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	genehmigt / zugelassen	258	128	129,8	0,4	1,8		Schaffung von Laichhabitaten für den Hecht, Anlage Auenkleinstgewässer, Uferstrukturierung	Kommune Verband	Wetzlar	100.000
247306	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Lahn, oberhalb Stadtbereich Wetzlar, Eisenbahnbrücke bis Höhe Schulsportplätze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	258	126,8	128	0,6	1,2		Anlage Auenkleinstgewässer sowie eines großflächigen Auwaldes	Kommune Verband	Wetzlar	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69448	FL: Randstreifen: Welschbach, Straßendurchlass L 3451 bis Ortslage Münchholzhausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Umsetzung	2583972	1,2	3,6	1,4	2,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Wetzlar	56.000
69452	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Welschbach, Straßendurchlass L 3451 bis Ortslage Münchholzhausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	2583972	1,2	3,6	0,8	2,4			Kommune Verband	Wetzlar	64.000
69456	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Welschbach, Straßendurchlass L 3451	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2583972	1,2				1		Land	Wetzlar	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69460	*FL: Bereitst. Flächen: Wetzbach, oberhalb Ortslage Nauborn bis Straßenbrücke HRB	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	2583996	3,9	5,8	0,8	2			Kommune Verband	Wetzlar	32.000
69464	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Wetzbach, oberhalb Ortslage Nauborn bis Straßenbrücke HRB	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2583996	3,9	5,8	0,7	2			Kommune Verband	Wetzlar	42.000
69468	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetzbach, Wehr Köhlingermühle, oberhalb Ortslage Nauborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2583996	5	5,1		0,1	1		Kommune Verband	Wetzlar	30.000
69470	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetzbach, Wehr zur Weißmühle, oh OL Nauborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2583996	5	5,1		0,1	1		Kommune Verband	Wetzlar	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157224	HIND: Fischschutz; Lahn; WKA Klemann, Hospitalwehr/ Zirkulierwehr in Wetzlar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	umgesetzt	258399694	0,1	0,3		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Wetzlar	5.000
157226	HIND: Fischaufstieg; Lahn; WKA Klemann, Hospitalwehr/ Zirkulierwehr in Wetzlar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	258399694	0,1	0,3		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Wetzlar	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157228	HIND: Fischabstieg; Lahn; WKA Klemann Hospitalwehr/ Zirkulierwehr in Wetzlar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	umgesetzt	258399694	0,1	0,3		0,2	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Wetzlar	4.000
172620	STRUK: Aufwert. Restrikt.: uh Wetzbach; uh Gemarkungsgrenze Nauborn bis Ludwig-Erkschule	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	2583996	1,5	2,3	0,4	0,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wetzlar	24.000
172628	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetzbach, Wehr zur Dickesmühle oh OL Nauborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	2583996	5,6	5,6		0,1	1		Kommune Verband	Wetzlar	55.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172630	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wetzbach, 2 Hindernisse oberhalb Honigmühle bis Kläranlage	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	2583996	5,7	7,7		2	2	Umgestaltung WH-Nr.10984 Massivsohlenabschnitt und WH-Nr. 10986 Verrohrung	Kommune Verband	Hüttenberg Schöffengrund Wetzlar	90.000
204322	HIND: Fischaufstieg; Lahn; WKA Hausermühle in Wetzlar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	genehmigt / zugelassen	258399694	0	0		0	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Wetzlar	120.000
204326	HIND: Fischschutz; Lahn; WKA Hausermühle in Wetzlar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	in (Umsetzungs-)Planung	258399694	0	0		0	1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Wetzlar	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245500	HIND: Fischabstieg; Wetzbach, WKA Köhlingermühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Beratung	2583996592	0	0	0	0		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Wetzlar	4.000
245504	HIND: Fischschutz; Wetzbach, WKA Köhlingermühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	Beratung	2583996592	0	0	0	0		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stau-einrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Wetzlar	5.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245508	Q: ökol. Mindestabflus; Wetzbach, WKA Köhlingerermühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	2583996	4,4				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wetzlar	0
245510	HIND: Fischabstieg; Wetzbach, Weißmühle, oh OL Nauborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	Beratung	2583996516	0	0	0	0		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Wetzlar	4.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
245514	HIND: Fischtorschutz; Wetzbach, Weißmühle oh. OL Nauborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischtorschutz	Beratung	2583996516	0	0	0	0		Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischtorschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzvorrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauvorrichtungen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischtorteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Wetzlar	5.000
245518	Q: ökol. Mindestabflus; Wetzbach, Weißmühle oh. OL Nauborn	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	2583996	5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wetzlar	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
62040	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Dill, von Blasbachmündung bis Mündung in die Lahn	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2584	0	3,3	0,8	3,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wetzlar	96.000
62044	*FL: Bereitst. Flächen: Dill, Einmündung Blasbach bis Kläranlage Ehringshausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2584	3,2	11,3	3,5	8,1			Kommune Verband	Aßlar Ehringshausen Wetzlar	210.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68562	*FL: Bereitst. Flächen: Blasbach, oberh. OL Hermannstein bis unterh. Ortslage Blasbach (Beginn Verrohrungsstrecke)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	258498	1,6	4,6	2	3			Kommune Verband	Wetzlar	60.000
68566	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Blasbach, oberh. OL Hermannstein bis unterh. Ortslage Blasbach (Beginn Verrohrungsstrecke)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	258498	1,6	4,6	1,2	3			Kommune Verband	Wetzlar	72.000
68570	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Blasbach, 15 Hindernisse, Mündung in die Dill bis unterh. OL Blasbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	258498	0,1	4,4		4,3	15		Kommune Verband	Wetzlar	120.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur, Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027 (sortiert nach Kommunen)

HESSEN



414000

Maßnahmen für die Gemeinde: Wiesbaden

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73410	RPU Wi - Kostheim/ Linde- STRUK: Aufwert. Restrikt. Maarau Mainufer FFH Inselrhein (Wi)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	24	0	1	0,9	1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg Wiesbaden	180.000
74284	STRUK: Abgrabung Tiefau, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Abgrabung Tiefau	Vorschlag	24 24	0,1 52,3	0,6 52,9	0,5 0,6	0,5 0,6		Anlegen einer Gewässeraue unterhalb des ehemaligen Auenniveaus, hierbei ist auch die Anlage von Pioniergerinnen sinnvoll (weitere Eintiefung des alten Gewässerbettes muss verhindert werden) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende Möglichkeit zur Breitenerosion, (Keine Eigendynamik), Tief eingeschnittenes Gewässer ; Ursachen: Gewässerausbau, unsachgemäße Unterhaltung (z.B Verbau von Uferabbrüchen, dadurch Tiefenerosion), keine Geschiebeführung	Kommune Verband	Ginsheim-Gustavsburg Maintal Mülheim am Main Wiesbaden	11.040.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74350	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, Machbarkeit prüfen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24	0,1	0,6	0,5	0,5		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auendynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässer Ausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Rüsselsheim am Main Wiesbaden	3.796.000
					24	1,5	1,9	0,4	0,4					
					24	4,3	6,3	2	2					
					24	8	8,6	0,6	0,6					
					24	9,1	9,4	0,3	0,3					
					24	16	18,1	2,1	2,1					
					24	18,6	22,1	3,5	3,5					
					24	22,8	24,8	2	2					
					24	25	25,6	0,6	0,6					
					24	26,2	28,2	2	2					
					24	28,2	28,8	0,6	0,6					
					24	29	29,6	0,6	0,6					
					24	29,1	30	0,9	0,9					
					24	41,3	44,2	2,9	2,9					
					24	44,4	53,6	9,2	9,2					
					24	44,6	48	3,4	3,4					
					74410	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue, machbar	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	24				
24	8,6	9,1	0,5	0,5										
24	9,9	10,2	0,3	0,3										
24	11,1	14,3	3,2	3,2										
24	60,4	64,5	4,1	4,1										
24														
74648	BWSTR: Optimierung Längswerke, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Längswerke	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Bauliche Verknüpfung bestehender Buhnen mit einem Parallelwerk; Ersatz der Buhnen durch Längswerke; Bau von strukturierten Parallelwerken mit Ein- und Überströmöffnungen; Gezielte Beobachtung und Beräumung der Leitwerksfelder bei Verlandungstendenzen	Bund	Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Hanau Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Wiesbaden	3.700.000
					24	38,3	38,7	0,4	0,4					
					24	47,2	47,6	0,4	0,4					
					24	49,5	50,2	0,7	0,7					
					24	50,9	51,9	1	1					
					24	54,9	55,1	0,2	0,2					
24	61,4	61,5	0,1	0,1										

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
74706	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen, Machbarkeit prüfen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	Beratung	24 24 24 24	1,4 17 28,2 29	2,1 17,5 28,8 29,6	0,6 0,4 0,5 0,5	0,7 0,5 0,6 0,6		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitate u.a.	Bund	Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Hattersheim am Main Kelsterbach Wiesbaden	0
224316	RPU Wi - Kostheim/SCA - STRUK: Anlage Auengewässer OL Kostheim, Machbarkeit prüfen km 1-2re (Wi)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	Vorschlag	24	1,7	2,9	1,2	1,2		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Bund **	Wiesbaden	3.461.250
230536	RPU Wi - Kostheim/SCA - STRUK: Mod. ext. Unterhalt., Machbarkeit prüfen re 2,27-2,9 Kostheim (Wi)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Vorschlag	24	2,3	2,9	0,6	0,6		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	noch zu klären	Wiesbaden	0
230560	RPU Wi - Kostheim/Linde - STRUK: Entw. Uferveg., Machbarkeit prüfen 0-900 Kostheim (Wi)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	24	0	0,9	0,9	0,9		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg Wiesbaden	500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
230578	RPU Wi - Kostheim/Linde - STRUK: Entw. Uferveg., Machbarkeit prüfen 0-1500 am Floßhafen (Wi)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	24	0	1,5	1,5	1,5		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg Wiesbaden	750
230704	BWSTR: Neubau Bühnen/Längswerke, Machbarkeit prüfen re 1,6-2,3 Kostheim (Wi)	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Neubau Bühnen/Längswerke	Beratung	24	1,7	2,4	0,6	0,7		Herstellen eines heterogenen Ufers durch Bau von strukturierten Längswerken, im Einzelfall Neubau von Bühnen z.B. zur Verringerung von Ablagerungstendenzen	Bund	Ginsheim-Gustavsburg Wiesbaden	600.000
236844	FL: Aueflächen, Machbarkeit prüfen li 14,8-18,7	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Vorschlag	24	0	18,8	3,5	18,8		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Ginsheim-Gustavsburg Hochheim am Main Kelsterbach Raunheim Rüsselsheim am Main Wiesbaden	2.840.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
236856	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen re Ufer Mündung bis km 0,86 (Wi)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Wiesbaden	360.000
236932	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li km 0,076-0,67 Da	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	0,1	0,7	0,6	0,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg Wiesbaden	240.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239136	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 70,7-74,3 F (lt FisMApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
					24	48,8	60,9	2	12,1					
					24	54,3	55	0,6	0,7					
					24	54,9	55,4	0,6	0,5					
					24	56,4	58,8	3,5	2,4					
					24	57,7	59,1	1,2	1,4					
					24	61,2	62,2	1	1					
					24	62,3	62,5	0,2	0,2					
					24	64,9	68,6	3,6	3,7					
					24	70,7	74,3	3,6	3,6					
					24	77,1	77,2	0,2	0,2					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
239212	STRUK: Aufwert. Restrikt., Machbarkeit prüfen li 77-77,1 F laut Fis MApro außerhalb Hessen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	24	-0,1	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Bischofsheim Flörsheim am Main Frankfurt am Main Ginsheim-Gustavsburg Großkrotzenburg Hainburg Hanau Hattersheim am Main Hochheim am Main Kelsterbach Mainhausen Maintal Mühlheim am Main Offenbach am Main Raunheim Rüsselsheim am Main Seligenstadt Wiesbaden	19.880.000
					24	0,1	0,7	0,7	0,6					
					24	1,4	1,5	0,1	0,1					
					24	4,6	20	2,8	15,4					
					24	4,7	5	0,4	0,3					
					24	8,2	8,7	0,6	0,5					
					24	8,3	9,1	0,8	0,8					
					24	9,1	11,3	2,2	2,2					
					24	17,1	17,6	0,4	0,5					
					24	19,1	20,2	1	1,1					
					24	20,4	22,1	1,7	1,7					
					24	22,1	33,4	2,1	11,3					
					24	22,8	24,6	1,8	1,8					
					24	25,1	27	1,9	1,9					
					24	30,1	30,4	0,3	0,3					
					24	30,5	31	0,5	0,5					
					24	32,5	32,7	0,1	0,2					
					24	35,6	36	0,7	0,4					
					24	37,5	38,1	0,5	0,6					
					24	39,4	39,7	0,2	0,3					
					24	39,8	41,3	1,4	1,5					
					24	40,3	41,2	0,9	0,9					
					24	44	44,1	0,1	0,1					
					24	45,7	47	1,3	1,3					
					24	47,1	48	0,9	0,9					
					24	48,1	52,7	4,7	4,6					
					24	48,5	52,7	4,2	4,2					
					24	48,8	60,9	2	12,1					
24	54,3	55	0,6	0,7										
24	54,9	55,4	0,6	0,5										
24	56,4	58,8	3,5	2,4										
24	57,7	59,1	1,2	1,4										
24	61,2	62,2	1	1										
24	62,3	62,5	0,2	0,2										
24	64,9	68,6	3,6	3,7										
24	70,7	74,3	3,6	3,6										
24	77,1	77,2	0,2	0,2										
239364	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen li 1,5-1,9 da	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	1,5	1,9	0,3	0,4		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Ginsheim-Gustavsburg Wiesbaden	450.000
239414	BWSTR: Gerinneaufweitung, Machbarkeit prüfen re 1,4-3 wi	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Gerinneaufweitung	Beratung	24	1,5	3,1	0,7	1,6		Bei einer Gerinneaufweitung oberhalb der Mittelwasserlinie wird die Fahrrinne erhalten, bei gleichzeitiger Entwicklung von Ufer- und Auenstrukturen in einem begrenzten Umfang und Bereich.	Bund	Ginsheim-Gustavsburg Wiesbaden	1.050.000

Wasserkörpernummer: DEHE_24.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 414000

Wasserkörpername: Main - Hessen

Gemeinde: Wiesbaden

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
-----------------	---------------	-----------------	--------------	-----------------	------------------	--------	--------	-----------------------	-------------------------	--------------------------	------------------	--------------------	----------------------	----------------------------

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59844	*RPU Wi FL: Bereitst. Flächen, Vorschlag RPU Wi - muss noch gesplittet werden	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	2498 2498 24986	1,9 17,9 0	7,1 23 1,4	5,2 5 1,4	5,2 5,1 1,4			Kommune Verband	Flörsheim am Main Hochheim am Main Hofheim am Taunus Wiesbaden	850.000
59898	HIND: Anbindung Nebengew. Querbach , Wi	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	umgesetzt	2498	18,7	18,9	0,2	0,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Wiesbaden	25.000
59948	STRUK: Aufwert. Restrikt., eigentlicher Oberlauf Höhe RÜB Naurod, Wi, 2498116_18-22	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2498116	1,7	2,1	0,4	0,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	160.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59978	STRUK: neuer Gew.-lauf, Rückverlegung in alten Lauf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	2498	12,5	12,9	0,3	0,4		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Wiesbaden	90.000
60056	HIND: Anbindung Nebengew., Klingenbach, Thierbach, Wi	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	in (Umsetzungs-)Planung	24986	5,2	5,3	0	0		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsporns oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Wiesbaden	25.000
63244	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, RPU Wi	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2498	16,1	16,7	0,6	0,6			Kommune Verband	Wiesbaden	250.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63266	STRUK: Aufwert. Restrikt. eigentlicher Oberlauf, 2498116_1-6	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2498116	0	0,5	0,5	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	200.000
67312	FL: Randstreifen: Projekt Wickerbach II, WI_Kloppenheim u.a.	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	2498	14,2	18,8	4,6	4,6	2	Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Wiesbaden	125.255
179976	STRUK: Aufwert. Restrikt., Klingebach in der Ortslage Wi-Breckenheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	24986	1,6	2,1	0,5	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181736	*HIND: Herst. lin. Durchg., Wickerbach; WI_D9; Bereich Delkenheim Akazienweg; QW-ID 50154, Absturztreppe; Alte ID: 59814	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2498	7,8				1	siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WI_D9	Kommune Verband	Wiesbaden	95.000
181738	*HIND: Herst. lin. Durchg., Wickerbach; WI_D10; Bereich Delkenheim Sportplatz / Schule - Luna Park; QW-ID 50159, Absturz; Alte ID: 59814	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	2498	9,2				1	siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WI_D10	Kommune Verband	Wiesbaden	70.000
181792	*STRUK: Entw. natur. Strukt; Klängenbach; MB KL_S1; Bereich Mündung bis OL Breckenheim; Alte ID: 59870	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	24986	0	1,4	1,4	1,4	0	siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt KL_S1	Kommune Verband	Hofheim am Taunus Wiesbaden	35.000
181800	*HIND: Herst. lin. Durchg., Wickerbach; MB WI_D14; Bereich Iggstädter Wald - Grillplatz; Absturz; QW-ID 50124, Alte ID: 59870	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	2498	17				1	siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WI_D14	Kommune Verband	Wiesbaden	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181808	*HIND: Herst. lin. Durchg., Wickerbach; MB WL_D13; Bereich Irgstädter Wald - ca 100m unterhalb des Kreuzungsbauwerks K657; Absturz; QW-ID 50209, Alte ID: 59870	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2498	16,5				1	siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WL_D13	Kommune Verband	Wiesbaden	4.000
181816	*HIND: Herst. lin. Durchg., Wickerbach; MB WL_D15; Bereich Mündung Querbach - unterhalb Reitzenmühle; Massivsohlenabschnitt; QW-ID 50216, Alte ID: 59870	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	2498	18,8				1	siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WL_D15	Kommune Verband	Wiesbaden	16.000
181824	*HIND: Herst. lin. Durchg., Wickerbach; MB WL_D16; Bereich Reitzenmühle; Wehr, fest; QW-ID 50217, Alte ID: 59870	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2498	18,9				1	siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WL_D16	Kommune Verband	Wiesbaden	8.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181832	*HIND: Herst. lin. Durchg., Wickerbach; MB WL_D17; Bereich Sportanlage Auringen - ca 250m unterhalb Kreuzungsbauwerk Bremthaler Weg; Sohlenrampe; QW-ID 50288, Alte ID: 59870	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2498	21				1	siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WL_D17	Kommune Verband	Wiesbaden	35.000
181840	*HIND: Herst. lin. Durchg., Wickerbach; MB WL_D18; Bereich Sportanlage Auringen - Kreuzungsbauwerk Bremthaler Weg; Verrohrung mit Absturz; QW-ID 50289, Alte ID: 59870	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2498	21,2				1	siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WL_D18	Kommune Verband	Wiesbaden	3.000
181848	*HIND: Herst. lin. Durchg., Wickerbach; MB WL_D19; Bereich Sportanlage Auringen - ca 650m oberhalb Kreuzungsbauwerk Bremthaler Weg; Sohlenrampe; QW-ID 50290, Alte ID: 59870	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2498	21,9				1	siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WL_D19	Kommune Verband	Wiesbaden	3.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181856	*HIND: Herst. lin. Durchg., Wickerbach; MB WI_D20; Bereich Sportanlage Auringen - ca 850m oberhalb Kreuzungsbauwerk Bremthaler Weg; Sohlenrampe; QW-ID 50291, Alte ID: 59870	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	2498	22,1				1	siehe GEK Wickerbach, Maßnahmenblatt WI_D20	Kommune Verband	Wiesbaden	11.000
181864	*HIND: Herst. lin. Durchg., Wickerbach; MB WI_D21; Bereich Sportanlage Auringen - ca 1100m oberhalb Kreuzungsbauwerk Bremthaler Weg; Sohlenrampe; QW-ID 50292, Alte ID: 59870	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2498	22,4				1	siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WI_D21	Kommune Verband	Wiesbaden	3.000
181896	STRUK: Aufwert. Restrikt., Wickerbach; MB WI_S4_2; Bereich Delkenheim zw Brücke Hauptwache und Sportplatz; Alte ID: 59944	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2498	8,5	8,7	0,2	0,2		siehe GEK Wickerbach	Kommune Verband	Wiesbaden	182.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
181900	STRUK: Aufwert. Restrikt., Wickerbach; MB WI_S4_3; Bereich Delkenheim Sportplatz bis QW 50159; Alte ID: 59944	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2498	8,7	9,2	0,6	0,6		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WI_S4_	Kommune Verband	Wiesbaden	15.000
181904	STRUK: Aufwert. Restrikt., Wickerbach; MB WI_S4_1; Bereich Delkenheim unterhalb Brücke Hauptwache; Alte ID: 59944	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	2498	7,8	8,5	0,7	0,7		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WI_S4_1	Kommune Verband	Wiesbaden	15.000
192646	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Wickerbach; WI_S5_1; Bereich zw Delkenheim und A66; Alte ID: 59870, 181776	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2498	9,2	10,2	1	1		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WI_S5_1	Kommune Verband	Hofheim am Taunus Wiesbaden	30.000
192654	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Wickerbach; WI_S6_1; Bereich zw Finkenhof & Obermühle; Alte ID: 67306	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2498 2498	14,2 15,6	15,4 16,2	1,1 0,6	1,2 0,6		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WI_S6_1	Kommune Verband	Wiesbaden	16.999
192660	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Wickerbach; WI_S6_2; Bereich zw K657 & Reitzenmühle; Alte ID: 67306	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2498 2498	16,5 17,9	17,4 18,8	0,9 0,9	0,9 0,9		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WI_S6_2	Kommune Verband	Wiesbaden	16.999

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
192726	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Wickerbach; MB WL_S7_1; Bereich zw Hockenberger Mühle & August-Ruf-Str/Auringen ; Alte ID: 181784, 59870	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2498	18,9	20,5	0,9	1,6		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WL_S7_1	Kommune Verband	Wiesbaden	17.000
192730	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Wickerbach; MB WL_S7_2; Bereich zw August-Ruf-Str/Auringen & Bremthaler Weg; Alte ID: 181784, 59870	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2498	20,5	21,3	0,8	0,8		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WL_S7_2	Kommune Verband	Wiesbaden	13.000
192734	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Wickerbach; MB WL_S7_3; Bereich zw. Bremthaler Weg & Steubenhof/N aurod; Alte ID: 181784, 59870	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	2498	17,9	23	5	5,1		siehe GEK Wickerbach; Maßnahmenblatt WL_S7_3	Kommune Verband	Wiesbaden	19.000
244422	*FL: Bereitst. Flächen, Teilung aus (59844)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	2498	17,9	23	5,1	5,1			Kommune Verband	Wiesbaden	255.000
244426	*FL: Bereitst. Flächen, Teilung aus (59844)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	24986	0	1,4	1,4	1,4			Kommune Verband	Hofheim am Taunus Wiesbaden	70.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55570	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Werksgebiete SCA	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	24992	0	0,9	0,7	0,9			Kommune Verband	Wiesbaden	270.200
55572	STRUK: Aufwert. Restrikt. ab 4 - 10?, Machbarkeit prüfen; K_S31	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	24992	0,6	1,4	0,8	0,8	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	320.000
55598	*FL: Bereitst. Flächen K_S1	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	24992	1,3	6,5	3,9	5,2		Flächenerwerb auf in Fließrichtung linker Seitelst auf Wiesbadener Gemarkung erfolgt; Hochheim noch offen	Kommune Verband	Hochheim am Main Wiesbaden	429.000
55602	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; K_S1,K_S31	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	24992 24992	1,3 4,7	3,5 6,2	2,1 1,5	2,2 1,5		Strukturverbesserung	Kommune Verband	Hochheim am Main Wiesbaden	650.000
55608	*HIND: Herst. lin. Durchg. K_S23	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	24992	2,1				1	Massivsohle km 2,1	Kommune Verband	Wiesbaden	35.000
244362	*FL: Bereitst. Flächen, Teilung aus (55598), SCA-Gelände	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	24992	0	0,9	0,9	0,9			Kommune Verband	Wiesbaden	99.000
244366	*FL: Bereitst. Flächen, Teilung aus (55598)K_S2_3	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	24992	1,4	2,7	1,3	1,3		Flächenerwerb nicht möglich	Kommune Verband	Wiesbaden	192.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244370	*FL: Bereitst. Flächen, Teilung aus (55598), K_S31; K_S22,K_S21	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	24992	2,7	3,6	0,9	0,9			Kommune Verband	Wiesbaden	102.300
244374	*FL: Teilung aus (55598); K_S1	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	24992	5	6,6	1,6	1,6		Flächenerwerb,	Kommune Verband	Wiesbaden	179.300
244378	*STRUK: , Teilung aus (55602)K_S23 , K_KS22, K_S21	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	24992	1,3	3,6	2,3	2,3	3	Strukturverbesserung	Kommune Verband	Hochheim am Main Wiesbaden	570.000
244382	*STRUK: , Teilung aus (55602), K_S1	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	24992	5	6,6	1,6	1,6	2	Strukturverbesserung, Initiative zur Eigendynamik	Kommune Verband	Wiesbaden	407.500
244386	STRUK: Aufwert. Restrikt., Teilung aus (55572)K_S32	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	24992	0	0,9	0,9	0,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen; Bereich SCA	Kommune Verband	Wiesbaden	120.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244390	STRUK: Aufwert. Restrikt., Teilung aus (55572),K_S3 1	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	24992	0,9	1,4	0,5	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	200.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57624	STRUK: Aufwert. Restrikt. Industriegebiet	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2512	0,1	3,1	3	3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	1.200.000
74040	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Renaturierung Kesselbach a.d. Fischzucht	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	genehmigt / zugelassen	251266	4,5	5,2	0,7	0,7			Kommune Verband	Wiesbaden	207.000
244354	STRUK: Aufwert. Restrikt. Industriegebiet ; Teilung aus (57624)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2512	0,1	1,5	1,4	1,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	540.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244358	STRUK: Aufwert. offener Salzbach ARA bis InfraServ; Teilung aus (57624)(K)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2512	1,5	3,1	1,7	1,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	660.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55204	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt	Förderung natürlicher Rückhalt	*RUECK: Förd. nat. Rückhalt	Vorschlag	2512	10,6	10,8	0,2	0,2			Kommune Verband	Wiesbaden	14.000
55444	HIND: Anbindung Nebengew. Goldsteinbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	25122	0	0,2	0,2	0,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Wiesbaden	80.000
55454	*STRUK: Entw. naturn. Strukt.: Projekt Goldsteinbach - Stickelmühlent eiche	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25122	0,2	0,4	0,1	0,2			Kommune Verband	Wiesbaden	180.000
55464	*STRUK: Entw. naturn. Strukt_Goldsteinbach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25122	0,3	1,1	0,8	0,8			Kommune Verband	Wiesbaden	200.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
67272	STRUK: Aufwert. Restrikt. Kurpark inkl. QBW	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2512	6,4	9,9	3,5	3,5	8	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	1.400.000
67280	STRUK: Aufwert. Restrikt. OL Rambach 100-115	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2512	9,9	11,5	1,5	1,6		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	600.000
244394	*STRUK: Entw. naturn. Strukt_Goldsteinbach, Teilung aus (55464)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25122	0,3	0,5	0,2	0,2			Kommune Verband	Wiesbaden	50.000
244398	*STRUK: Entw. naturn. Strukt_Goldsteinbach, Teilung aus (55464)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25122	0,5	0,9	0,4	0,4			Kommune Verband	Wiesbaden	100.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244402	*STRUK: Entw. naturn. Strukt_Goldsteinbach, Teilung aus (55464)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	25122	0,9	1,1	0,2	0,2			Kommune Verband	Wiesbaden	50.000
244406	Hind. Lineare Durchgängigkeit 50399, Teilung aus (67272)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2512	7,3	7,3	0	0	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	400
244410	Hind. Lineare Durchgängigkeit 50398, Teilung aus (67272)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2512	7,4	7,4	0	0	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	400

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244414	Hind. Lineare Durchgängigkeit 50395, Teilung aus (67272)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2512	8,2	8,2	0	0	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	400
244418	Hind. Lineare Durchgängigkeit 50406	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2512	10	10	0	0	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	400

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55680	STRUK: neuer Gew.-lauf, Gärtnerlei Thon, 20-23	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	in (Umsetzungs-)Planung	25126	2	2,4	0,3	0,4		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Wiesbaden	90.000
55684	STRUK: neuer Gew.-lauf, Projekt Lehrstrecke der FH Wiesbaden	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	umgesetzt	25126	2,2	2,5	0,3	0,3		(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Wiesbaden	40.000
55688	*FL: Bereitst. Flächen, Lehrstrecke bis Klostermühle 26-36	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	25126	2,5	3,6	1,1	1,1			Kommune Verband	Wiesbaden	110.000
55692	*STRUK: Entw. naturn. Strukt von Lehrstrecke bis Klostermühle 26-36	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25126	2,6	3,6	1,1	1,1	1		Kommune Verband	Wiesbaden	275.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55696	STRUK: Aufwert. Restrikt., Alt-Klarenthal	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	25126	4,3	4,5	0,2	0,2	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	80.000
55700	*HIND: Herst. lin. Durchg., Wassertretstelle und Stollen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25126 25126 25126	7,4 7,4 7,4				1 1 1		Kommune Verband	Wiesbaden	105.000
63192	*HIND: Herst. lin. Durchg., Umgestaltung Fließstrecke Eishausteiche	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25126	5,3	5,5	0,2	0,2	2		Kommune Verband	Wiesbaden	70.000
63196	*Q: ökol. Abflussregul. WE Eishausteiche	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	*Q: ökol. Abflussregul.	in (Umsetzungs-)Planung	25126	5,3	5,5	0,2	0,2			Kommune Verband	Wiesbaden	0
63228	STRUK: Aufwert. Restrikt. Golfplatz	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	25126	6	7	0,9	1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	108.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51388	*STRUK: Entw. natur. Strukt in Randstreifen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	25128 25128	0,6 4,1	2,5 10,2	1,9 6,1	1,9 6,1			Kommune Verband	Wiesbaden	1.000.000
51408	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25128	11,2	11,2	0	0	1		Kommune Verband	Wiesbaden	350.000
55162	HIND: Anbindung Nebengew., Wäschbach Oberlauf i.V.m. 57772	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	umgesetzt	2512812	0	0,4	0,4	0,4		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Wiesbaden	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57772	STRUK: Strukt. Bett Ufer, Renat.maßnahme Kloppenheim i.V.m. 55162	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	25128	10,5	11	0,5	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bepflanzung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Wiesbaden	0
65234	HIND: Anbindung Nebengew. Qirnbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	251282	0	0,1	0,1	0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsspornes oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Wiesbaden	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244284	Wäsch_S2_1 Strukturverbesserung; Teilung aus (65236)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	25128	0,6	1,4	0,8	0,8	5	Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Wiesbaden	32.000
244288	Wäsch_S2_2 Strukturverbesserung; Teilung aus (65236)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	25128	1,4	2,6	1,2	1,2	5	Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Wiesbaden	48.000
244292	Wäsch_S5_2 Strukturverbesserung; Teilung aus (65236)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	25128	4,1	4,5	0,4	0,4	1	Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Wiesbaden	14.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244296	Wäsch_S6_1 Strukturverbesserung; Teilung aus (65236)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	25128	4,5	5,9	1,5	1,5	10	Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Wiesbaden	58.000
244300	Wäsch_S6_2 Strukturverbesserung; Teilung aus (65236)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	25128	6	8,2	2,2	2,2	8	Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Wiesbaden	88.000
244304	Wäsch_S6_3 Strukturverbesserung; Teilung aus (65236)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	25128	8,2	10,2	2	2	12	Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Wiesbaden	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244308	Wäsch_S3 Strukturverbesserung unter Autobahnkreuz; Teilung aus (51420)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	25128	2,5	3,1	0,6	0,6		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Wiesbaden	24.000
244312	Wäsch_S4 Strukturverbesserung; Teilung aus (51420)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	25128	3,1	3,8	0,7	0,7	2	Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Wiesbaden	28.000
244316	Wäsch_S5_1 Strukturverbesserung; Teilung aus (51420)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	in (Umsetzungs-)Planung	25128	3,8	4,1	0,3	0,3		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Wiesbaden	12.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244324	*HIND: Herst. lin. Durchg. 50310 (Wäsch_D5)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25128	1	1	0	0	1		Kommune Verband	Wiesbaden	35.000
244328	*HIND: Herst. lin. Durchg. 50311 (Wäsch_D6)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25128	1,1	1,1	0	0	1		Kommune Verband	Wiesbaden	35.000
244332	*HIND: Herst. lin. Durchg. 50231 (Wäsch_D7)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25128	5,7	5,7	0	0	1		Kommune Verband	Wiesbaden	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
52678	STRUK: neuer Gew.-lauf, Schlosspark; MB 21; Bereich: Verdolung im Biebricher Schlosspark; QW-ID: 50361	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	Beratung	25132	0	0,4	0,4	0,4	1	(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerumfeld	Kommune Verband	Wiesbaden	290.100
55540	*FL: Bereitst. Flächen, Schlosspark	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25132	-0,1	1,7	1,9	1,7			Kommune Verband	Wiesbaden	0
55556	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25132	2,1	5,7	3,7	3,7			Kommune Verband	Wiesbaden	240.000
60310	Q: ökol. Mindestabflus, Wasserentnahmen durch Gärten und Gärtnereien	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in Umsetzung	25132	2,2	5,9	3,8	3,8		Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Wiesbaden	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73754	HIND: Anbindung Nebengew.; MB 22; Bereich: Mündung in den Rhein; QW-ID: 50361	Herstellung der linearen Durchgängig- keit	HIND: Anbindung Nebengew.	Beratung	25132	0	0,4	0,4	0,4	1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst ""Sohlenabstürze"", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Wiesbaden	3.000
183710	*STRUK: Entw. naturn. Strukt.; MB 26; Schlosspark Biebrich 1. Abschnitt; Alte ID: 55536	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25132	0,5	1	0,5	0,5			Kommune Verband	Wiesbaden	211.000
183714	*STRUK: Entw. naturn. Strukt.; MB 19; Biebricher Schlosspark I; Alte ID: 55536	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	25132	1	1,5	0,5	0,5			Kommune Verband	Wiesbaden	351.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189112	*HIND: Herst. lin. Durchg.; MB 13; Bereich: Absturz südwestlicher Verlängerung der Wiesenstraße; QW-ID: 50364; alte ID: 55562	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25132	3,5				1		Kommune Verband	Wiesbaden	8.000
189114	*HIND: Herst. lin. Durchg.; MB 15; Bereich: Absturz unterstrom der "blauen Brücke"; QW-ID: 50363; alte ID: 55562	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25132	3,1				1		Kommune Verband	Wiesbaden	15.000
189116	*HIND: Herst. lin. Durchg.; MB 10; Bereich: oberstrom A 643; QW-ID: 50372; alte ID: 55562	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25132	4				1		Kommune Verband	Wiesbaden	123.000
189124	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB 2; Bereich: Verrohrung mit Absturz im Weilburger Tal; QW-ID: 50367; Alte ID: 55544	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	25132	7,2	7,2	0	0	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	11.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbezeichnung	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189130	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB 3; Bereich: Weilburger Tal II; Alte ID: 55544	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	25132	7,1	7,2	0,1	0,1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	3.000
189136	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB 4; Bereich: Absturz im Weilburger Tal; QW-ID: 50368; Alte ID: 55544	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	25132	7,1	7,1	0	0	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	11.000
189142	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB 5; Bereich: Weilburger Tal III; Alte ID: 55544	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	umgesetzt	25132	6,8	7,1	0,3	0,3		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	29.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189154	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB 18 a-b; Abschnitt Autobahn A 66 bis Biebricher Schlosspark; Alte ID: 55544	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	25132	1,5	2,1	0,5	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	240.000
189174	STRUK: neuer Gew.-lauf, Schlosspark; MB 20; Bereich: Biebricher Schlosspark II - zw Verdolung und Nachtigallenbach; QW-ID: 50362	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: neuer Gew.-lauf	Beratung	25132	0,4	0,5	0,2	0,2	1	(Teil-)Verlegung des Gewässers in das alte Bachbett oder in ein neu angelegtes Gerinne mit Entwicklungskorridor ; Kurzbeschreibung Defizit: Gewässer nicht mehr im ursprünglichen Bett, Fließgewässer in/an einer Altlast, unnatürliche tiefe Sohlenlage, Strukturdefizite ; Ursachen: 1. ungünstige Gewässerverlegung (aus dem Taltiefst, aus dem alten Bett...), 2. Gewässerausbau (Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung, etc.), 3. fehlende Entwicklungsfläche durch unsachgemäße Nutzungen im Gewässerrumfeld	Kommune Verband	Wiesbaden	100.000
189192	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; MB 8; Gewässerabschnitt durch die Kleingärten südlich haus der Vereine; Alte ID: 55550	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	25132	5	5,7	0,7	0,7			Kommune Verband	Wiesbaden	480.000
189196	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; MB 9; Gewässerabschnitt parallel zur Straßenmühle; Alte ID: 55550	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	25132	4,8	5	0,3	0,3			Kommune Verband	Wiesbaden	230.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189200	*STRUK: Entw. natur. Strukt; MB 10; Bereich oberstrom der A 643; Alte ID: 55550	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	25132	4,1	4,5	0,4	0,4			Kommune Verband	Wiesbaden	123.000
189204	*STRUK: Entw. natur. Strukt; MB 12; Bereich: Autobahn A 643 bis Lohmühle I; Alte ID: 55550	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	25132	3,5	3,9	0,4	0,4			Kommune Verband	Wiesbaden	20.000
189208	*STRUK: Entw. natur. Strukt; MB 14 Bereich: Autobahn A 643 bis Lohmühle II; Alte ID: 55550	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	25132	3,1	3,5	0,4	0,4			Kommune Verband	Wiesbaden	0
189212	*STRUK: Entw. natur. Strukt; MB 16 Bereich: Autobahn A 643 bis Lohmühle III; Alte ID: 55550	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	25132	2,7	3,1	0,4	0,4			Kommune Verband	Wiesbaden	0
189216	*STRUK: Entw. natur. Strukt; MB 17 a; Bereich: Lohmühle bis Autobahn A 66; Alte ID: 55550	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	25132	2,4	2,7	0,4	0,4			Kommune Verband	Wiesbaden	23.000
189220	*STRUK: Entw. natur. Strukt; MB 17 b Bereich: Lohmühle bis Autobahn A 66; Alte ID: 55550	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	25132	2,2	2,4	0,1	0,1			Kommune Verband	Wiesbaden	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189224	*STRUK: Entw. natur. Strukt; MB 17 c Bereich: Lohmühle bis Autobahn A 66; Alte ID: 55550	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	25132	2,2	2,2	0	0			Kommune Verband	Wiesbaden	45.000
189228	*STRUK: Entw. natur. Strukt; MB 17 d Bereich: Lohmühle bis Autobahn A 66; Alte ID: 55550	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	25132	2,1	2,2	0,2	0,2			Kommune Verband	Wiesbaden	20.000
189232	*STRUK: Entw. natur. Strukt; MB 23; Bereich: Im Wiesengrund - Haus der Vereine; Alte ID: 55550	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	25132	5,7	5,9	0,2	0,2			Kommune Verband	Wiesbaden	0
189236	*STRUK: Entw. natur. Strukt; MB 24 und MB 25; Bereich: "Im Loh" unterstrom der A643 und "Am Krümmstück" unterstrom der A643; Alte ID: 55550	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in Umsetzung	25132 25132	3,9 4,5	4 4,8	0,1 0,3	0,1 0,3			Kommune Verband	Wiesbaden	300.000
189282	*HIND: Herst. lin. Durchg.; MB 11; Bereich: Durchlass zur Querung der A 643; QW-ID: 50371	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	25132	3,9				1		Kommune Verband	Wiesbaden	35.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53762	STRUK: Aufwert. Restrikt.; MB 16; Bereich: Ortslage Schierstein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	25134	0	1	1	1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wiesbaden	50.000
53774	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	25134	0,8	4,5	3,7	3,7			Kommune Verband	Wiesbaden	190.000
55240	HIND: Anbindung Nebengew. Leierbach, MB 11; Bereich: Absturz Anbindung Leierbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	in (Umsetzungs-)Planung	25134 251346	2 0	2 0,1	0 0,1	0 0,1		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungsporns oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Wiesbaden	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189324	*HIND: Herst. lin. Durchg.; MB 2; Bereich: Verrohrung oberhalb Hof Armada; QW-ID: 50415; alte ID: 55238	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	25134 25134	4,2 4,7				1 1		Kommune Verband	Wiesbaden	33.000
189326	*HIND: Herst. lin. Durchg.; MB 4; Bereich: Teich beim Hof Armada; QW-ID: 50416; alte ID: 55238	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25134	3,8				1		Kommune Verband	Wiesbaden	65.000
189328	*HIND: Herst. lin. Durchg.; MB 6; Bereich: Verrohrung zur Querung der Grorother Straße; QW-ID: 50417; alte ID: 55238	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25134	3				1		Kommune Verband	Wiesbaden	100.000
189330	*HIND: Herst. lin. Durchg.; MB 13; Bereich: Absturz am Grunselbörnchen; QW-ID: 50419; alte ID: 55238	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in (Umsetzungs-)Planung	25134	1,5				1		Kommune Verband	Wiesbaden	15.000
189332	*HIND: Herst. lin. Durchg.; MB 17; Bereich: Verdolung bis Mündung in den Schiersteiner Hafen; QW-ID: 50422; alte ID: 55238	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25134	0				1	Nach aktueller Lage wird für diese Maßnahmen auch auf absehbare Zeit keine zusätzliche Fläche zur Gestaltung flacher Böschungen zur Verfügung stehen. Eine technische Lösung zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit ist unter den gegebenen Voraussetzungen der Höhenverhältnisse nahezu unmöglich. Die Maßnahmen sind derzeit nicht umsetzbar!	Kommune Verband	Wiesbaden	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189362	HIND: Öffn. verrohrung, OL Frauenstein; MB 9a; Bereich: Lippbach unterstrom Frauenstein; alte ID: 55256	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	in (Umsetzungs-)Planung	251344	0,2	0,6	0,3	0,3		Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinakerend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässersole.	Kommune Verband	Wiesbaden	300.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189368	HIND: Öffn. verrohrung, OL Frauenstein; MB 9b; Bereich: Lippbach unterstrom Frauenstein; alte ID: 55256	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	in (Umsetzungs-)Planung	251344	0,1	0,2	0,1	0,1		Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinakerend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässerdole.	Kommune Verband	Wiesbaden	300.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189374	HIND: Öffn. verrohrung, OL Frauenstein; MB 18; Bereich: Lippbach im Bereich der Ortslage Frauenstein; alte ID: 55256	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Öffn. verrohrung	in (Umsetzungs-)Planung	251344	1,7	2,3	0,5	0,5		Sicherstellung gewisser struktureller Mindeststandards im Bereich von Verrohrungen. Möglichkeiten: 1. Ersatz durch naturnahes offenes Gerinne (frühere Zwangspunkte nicht mehr gegeben); 2. Ersatz durch offenes technisches Gerinne mit nachhaltiger Lockersubstratauflage auf Sohle (bei Zwangspunkten, HW-Gefahr ist zu beachten); 3. Sofern Öffnung nicht oder nur abschnittsweise möglich, flinzierend: Erhöhung der Rauigkeit im Bereich der Verrohrung (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage) ; Kurzbeschreibung Defizit: Im Verrohrungsbereich meist Nichterfüllung jeglicher struktureller Mindestanforderungen, periodisch auftretende Abflussspitzen verhindern Bildung dauerhafter Substratauflagen, hohe Fließgeschwindigkeiten und zugehörige geringe Abflusstiefen sind demzufolge auch in hochwasserfreien Zeiten besiedlungsfeindlich bzw. erschweren die Passierbarkeit. Letztere wird zudem bei langen Verrohrungen durch Belichtungsverhältnisse erschwert. ; Ursachen: 1. Infrastruktureinrichtungen und innerörtliche Zwangspunkte, 2. Minimierung des Flächenbedarfs eines Gewässers, 3. Sicherstellung Hochwassersicherheit wg. großer hydraulischer Leistungsfähigkeit bei Druckabfluss in Gewässersole.	Kommune Verband	Wiesbaden	0
189402	*STRUK: Entw. naturn. Strukt in Randstreifen; MB 1; Bereich: Oberstrom Hof Armada I; alte ID: 65346	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25134	4,2	4,6	0,4	0,4			Kommune Verband	Wiesbaden	0
189406	*STRUK: Entw. naturn. Strukt in Randstreifen; MB 3; Bereich: Oberstrom Hof Armada II; alte ID: 65346	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25134	3,9	4,2	0,3	0,3			Kommune Verband	Wiesbaden	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189410	*STRUK: Entw. natur. Strukt in Randstreifen; MB 5; Bereich: Hof Armada bis Grorother Straße; alte ID: 65346	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	25134	3,1	3,8	0,7	0,7			Kommune Verband	Wiesbaden	0
189414	*STRUK: Entw. natur. Strukt in Randstreifen; MB 7; Bereich: Grorother Straße bis Mündung Lippbach; alte ID: 65346	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25134	2,9	3	0,1	0,1			Kommune Verband	Wiesbaden	0
189418	*STRUK: Entw. natur. Strukt in Randstreifen; MB 10a; Bereich: Mündung Lippbach bis Grorother Mühle; alte ID: 65346	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	25134	2,3	2,9	0,6	0,6			Kommune Verband	Wiesbaden	0
189422	*STRUK: Entw. natur. Strukt in Randstreifen; MB 10b; Bereich: Mündung Lippbach bis Grorother Mühle; QW-ID: 50418; alte ID: 65346	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25134	2,7	2,7	0	0			Kommune Verband	Wiesbaden	33.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
189426	*STRUK: Entw. naturn. Strukt in Randstreifen; MB 10c; Bereich: Mündung Lippbach bis Grorother Mühle; alte ID: 65346	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25134	2	2,3	0,3	0,3			Kommune Verband	Wiesbaden	190.000
189430	*STRUK: Entw. naturn. Strukt in Randstreifen; MB 12; Bereich: Grorother Mühle bis Grunselbörnchen; alte ID: 65346	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25134	1,5	2	0,5	0,5			Kommune Verband	Wiesbaden	25.000
189434	*STRUK: Entw. naturn. Strukt in Randstreifen; MB 14; Bereich: Grunselbörnchen bis Autobahn A 66; alte ID: 65346	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	in (Umsetzungs-)Planung	25134	1,1	1,5	0,5	0,5			Kommune Verband	Wiesbaden	25.000
189438	*STRUK: Entw. naturn. Strukt in Randstreifen; MB 15; Bereich: Unterführung Autobahn A 66; alte ID: 65346	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	25134	1	1,1	0,1	0,1			Kommune Verband	Wiesbaden	0
189442	*HIND: Herst. lin. Durchg.; MB 8; Bereich: Absturz Lindenbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	25134	2,9	2,9	0	0		Sohlstabilisierung Lippbach; Angleichung Gefälle Erlenbach; Maßnahme in Biotop	Kommune Verband	Wiesbaden	31.800

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
244430	*HIND: Herst. lin. Durchg.; 50155; Bereich: Verrohrung oberhalb Hof Armada im NSG; QW-ID: 50155	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	25134	4,7	4,7	0	0	1		Kommune Verband	Wiesbaden	33.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73442	STRUK: Entw. Uferveg.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	2 2 2	46,9 68,8 73,6	47,2 69,9 74,8	0,2 0,9 1,1	0,3 1,1 1,2		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg Wiesbaden	40.000
73452	STRUK: Reakt. Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	2 2 2 2 239152 239152	46,9 47,5 65,4 83,5 86,5 0 2,8	47,2 49,8 67,9 84 86,8 0,2 4	0,2 2 2,5 0,4 0,2 0,1 1,1	0,3 2,2 2,5 0,5 0,3 0,2 1,2		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Bund **	Ginsheim-Gustavsburg Lampertheim Wiesbaden	3.250.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Haupt-akteur/ Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73470	STRUK: Entw. Auenvegetation	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	Vorschlag	2	46,9	50,8	3,7	3,9		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Bund **	Biblis Ginsheim-Gustavsburg Lampertheim Trebur Wiesbaden	875.000
					2	52,2	54,8	2,5	2,6					
					2	58,1	59,1	0,8	0,9					
					2	59,5	64,6	4,8	5,1					
					2	65,5	70,1	4,4	4,6					
					2	82,2	103,4	20,5	21,3					
					239152	0	4,7	4,7	4,7					

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
73350	BWSTR: Neubau Buhnen/Längswerke Höhe Petersau 44121-43539 ca km 500 VSG Inselrhein	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Neubau Buhnen/Längswerke	Beratung	2	43,5	44,1	0,5	0,6		Herstellen eines heterogenen Ufers durch Bau von strukturierten Längswerken, im Einzelfall Neubau von Buhnen z.B. zur Verringerung von Ablagerungstendenzen	Land	Wiesbaden	100.000
205082	BWSTR: Optimierung Längswerke Petersau 44.121-44.861 - VSG Inselrhein	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Längswerke	in (Umsetzungs-)Planung	2	44,1	44,9	0,7	0,7		Bauliche Verknüpfung bestehender Buhnen mit einem Parallelwerk; Ersatz der Buhnen durch Längswerke; Bau von strukturierten Parallelwerken mit Ein- und Überströmöffnungen; Gezielte Beobachtung und Beräumung der Leitwerksfelder bei Verlandungstendenzen	Land	Wiesbaden	700.000
205096	BWSTR: Optimierung Längswerke Rettbergsau westl. Teil 38.047-38.728 VSG Inselrhein	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Optimierung Längswerke	in (Umsetzungs-)Planung	2	38	38,7	0,4	0,7		Bauliche Verknüpfung bestehender Buhnen mit einem Parallelwerk; Ersatz der Buhnen durch Längswerke; Bau von strukturierten Parallelwerken mit Ein- und Überströmöffnungen; Gezielte Beobachtung und Beräumung der Leitwerksfelder bei Verlandungstendenzen	Land	Wiesbaden	400.000
205202	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen Höhe Petersau 43.539-44.307 VSG Inselrhein	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	in (Umsetzungs-)Planung	2	43,5	44,3	0,7	0,8		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Land	Wiesbaden	0
205216	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen Rettbergsau 38.630-40.516 VSG Inselrhein	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Schaffung störungsarmer Zonen	in (Umsetzungs-)Planung	2	38,6	40,5	1,7	1,9		Ausweisung/Erweiterung von Schutzgebieten, Besucherlenkung, Konzentration der Freizeitnutzung in begrenzten Bereichen, Einschränkung der Freizeitnutzung, Anlandungsverbot, Fischereiverbot, Schaffung störungsarmer Laichhabitats u.a.	Land	Wiesbaden	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
205322	RPU WI FL: Korridor zur Entwicklung reaktiver Auengewässer - Rettbergsau 41.169-41.755 VSG Inselrhein	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	in (Umsetzungs-)Planung	2	41,2	41,8	0,6	0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Land	Wiesbaden	67.500
205362	RPU WI STRUK: Auenvert. Bewirtsch. Petersau 42.000-42.727 VSG Inselrhein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	in (Umsetzungs-)Planung	2	42	42,7	0,7	0,7		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Land	Wiesbaden	0
205374	RPU WI STRUK: Auenvert. Bewirtsch. Rettbergsau 38.630-41.755 NSG	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtsch.	in (Umsetzungs-)Planung	2	38,6	41,8	3,1	3,1		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Land	Wiesbaden	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
205442	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt. rechtes Ufer Kastel 44.213-45.057	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2	44,2	45,1	0,8	0,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Wiesbaden	320.000
205460	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt. Petersau - Kasteler Arm 42.318 - 43.743 VSG Inselrhein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2	42,3	43,7	1,4	1,4		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Land	Wiesbaden	560.000
205478	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt. Rettbergsau Südufer 39.952 - 41.755 VSG Inselrhein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2	40	41,8	1,8	1,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Land	Wiesbaden	720.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
205496	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt. rechtes Ufer Biebrich 39.370-40.054	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	2	39,4	40,1	0,6	0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Bund **	Wiesbaden	240.000
205514	RPU WI STRUK: Aufwert. Restrikt. Schiersteiner Aue Höhe Wasserwerk 37.086-37.751 VSG Inselrhein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	2	37,1	37,8	0,6	0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Land	Wiesbaden	240.000
205602	RPU WI STRUK: Entw. Auenvegetation Petersau 42.000-42.727 VSG Inselrhein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	in (Umsetzungs-)Planung	2	42	42,7	0,6	0,7		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation ; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Land	Wiesbaden	6.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
205618	RPU WI STRUK: Entw. Auenvegetation Rettbergsau 38.630-41.755 NSG	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Auenvegetation	in (Umsetzungs-)Planung	2	38,6	41,8	3,1	3,1		Zulassen oder fördern einer natürlichen Auenvegetation, (Auenwälder, extensiv genutztes Grünland, eingestreute Kleinkulturen wie Altgrasstreifen, Schilfflächen); Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen einer natürlichen Auenvegetation; Ursachen: 1. Unverträgliche Nutzung, 2. Unsachgemäße Unterhaltung, 3. Gestörter Wasserhaushalt (z.B. zu geringe Überflutungshäufigkeit, fehlende Grundwasseranbindung)	Land	Wiesbaden	0
205722	RPU WI STRUK: Entw. Uferveg. Floßhafenufer 45.565-46.899	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Vorschlag	2	45,6	46,9	1,2	1,3		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Bund **	Wiesbaden	600
205738	RPU WI STRUK: Entw. Uferveg. Petersau am Kasteler Arm 42.727-43.440 VSG Inselrhein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	2	42,7	43,4	0,6	0,7		Anlegen eines Uferstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen, physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Land	Wiesbaden	300

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
205754	RPU WI STRUK: Entw. Uferveg. Rettbergsau 38.630- 41.755 NSG	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	in (Umsetzungs-)Planung	2	38,6	41,8	3,1	3,1		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Land	Wiesbaden	1.550
205842	RPU WI STRUK: Reakt. Auengewässer Rettbergsau 41.169- 41.755 VSG Inselrhein	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	2	41,2	41,8	0,6	0,6		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Land	Wiesbaden	150.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



632020

Maßnahmen für die Gemeinde: Wildeck

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68754	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4156 4156	5,2 6,2				1 1		Privater Träger	Wildeck	70.000
68756	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	4156 41566 41566 41566	5 3,7 5,9 8,1	5,2 3,8 6,1 10,5		0,2 0,2 0,2 2,4	1 1 1 7		Kommune Verband	Heringen (Werra) Wildeck	350.000
68760	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4156 4156 41566 41566	4,1 7,5 5,9 8,8	5,4 9,6 6,6 12,7	0,4 0,7 0,2 1,3	1,3 2,1 0,7 4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Heringen (Werra) Nentershausen Wildeck	104.000
68764	STRUK: nat. Sohlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Vorschlag	4156	4,1	5,4	0,4	1,3		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Wildeck	96.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
68768	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	4156 41566 41566	5,4 1 8	7,4 3 9,7	0,6 0,7 0,6	2 2 1,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Wildeck	760.000
68782	STRUK: Entf. Sicherung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	41566	8	8,8	0,3	0,8		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Wildeck	12.000
246964	Q: ökol. Mindestabflus Wehr Roterainsmühle	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4156	5,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wildeck	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
246966	Q: ökol. Mindestabflus s Wehr Niedermühle Richelsdorf	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Vorschlag	4156	6,2				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wildeck	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



635022

Maßnahmen für die Gemeinde: Willingen (Upland)

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160816	*HIND: Herst. lin. Durchg. der Neerdar; WH 91378, 91380, 91381, 91384, 91386, 91387, 91389	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	428464 428464 428464 428464 428464	3,4 4,4 4,5 8,9 10,2 10,3				1 1 1 1 1 1	Herstellung der Durchgängigkeit von km 3.1 bis km 10.3 und Durchführung eines Flurneuerungsverfahrens zum Erwerb der Uferandstreifen	Kommune Verband	Willingen (Upland)	210.000
207802	*HIND: Herst. lin. Durchg., Neerdar, Gem. Usseln, WH 91388 (km 12,2) WH 91389 (km 12,5)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	428464 428464	12,2 12,4				1 1	Umbau Querbauwerk (km 12,2) zu Furt und Ausziehen zweier Abstürze (km 12,5)	Kommune Verband	Willingen (Upland)	67.036
207806	*STRUK: Entw. naturn. Strukt, Rhena, Gem. Bömighausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4284644	0	0,5	0,4	0,5		Beseitigung vorhandener Uferschadstrukturen, Gewässeraufweitung, Etablierung Nebenarme, Herstellung Uferabflachungen	Kommune Verband	Willingen (Upland)	80.400
249960	HIND: Fischaufstieg(K), Neerdar; WH 91378	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	428464	3,4				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Willingen (Upland)	42.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55020	FL: Erwerb zur Etablierung von Uferstrandstreifen (Gew. Berat. Diemel)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	44 44 44 44 44	95,3 100,4 104,9 105,7 106,5	97,7 101 105,7 106,4 106,7	1,8 0,6 0,6 0,6 0,2	2,4 0,6 0,8 0,7 0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Diemelsee Willingen (Upland)	43.000
55060	HIND: Rückbau Querbauw. (Gew. Berat. Diemel)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	44 44 44 44 44 44 44 44 44 44	95,2 95,3 96,5 98,1 99,2 99,4 99,4 101,2 102,1 106,3				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Diemelsee Willingen (Upland)	120.000
55090	HIND: Fischaufstieg Wehr Speiermühle (WH 13039)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4411196	0,3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Willingen (Upland)	32.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55408	STRUK: Strukt. Bett Ufer; (Gew. Berat Diemel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	44	95,4	95,9	0,5	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Diemelsee Willingen (Upland)	192.000
				44	95,9	96,3	0,4	0,4						
				44	97	97,7	0,7	0,7						
				44	104,9	105,4	0,5	0,5						
				44	105,5	105,6	0,2	0,2						
				44	105,7	106,4	0,7	0,7						
				44	106,5	106,7	0,2	0,2						

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55228	FL: Randstreifen; nördl. Willingen - nordwestl. Stormbruch	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4414 4414 4414 4414 4414	1,9 4,7 7,3 8,4 10,1	2,1 5,8 7,8 8,9 10,7	0,2 1,1 0,5 0,4 0,5	0,2 1,1 0,5 0,5 0,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Diemelsee Willingen (Upland)	106.000
55254	HIND: Fischaufstieg; nordöstl. Bontkirchen, westl. Schwalefeld und südl. Stryck	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	4414 4414 4414	2,6 9,8 14,9				1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Diemelsee Willingen (Upland)	210.000
55294	STRUK: Strukt. Bett Ufer;	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	4414 4414 4414 4414 4414	1,9 4,7 7,3 8,4 10,1	2,1 5,8 7,8 8,9 10,7	0,2 1,1 0,5 0,4 0,5	0,2 1,1 0,5 0,5 0,6		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Diemelsee Willingen (Upland)	212.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
153506	HIND: Rückbau Querbauw.;4414_ab_111	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4414	8,6				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Willingen (Upland)	15.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51958	HIND: Rückbau Querbauw., als flankierende Maßnahme, Fischmonitoring zeigt bereits gute Ergebnisse	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	442 442	29,2 30,4				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Willingen (Upland)	20.000
56144	FL: Randstreifenwerb / -ausweisung	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	442 442	27,9 31,3	29,2 32,2	0,4 0,3	1,3 0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Willingen (Upland)	45.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



634026

Maßnahmen für die Gemeinde: Willingshausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
153424	HIND: Fischaufstieg(K), WH 95009, Wehr der Dorfmühle Loshausen, Erkenntnisse aus Berat.Projekt und Vorplanungsst	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4288	58				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Willingshausen	95.000
172844	FL: Randstreifen, als Kompensation smaßnahme VKE30-A49, ASV	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	4288	48,6	57,3	4	8,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Bund	Schwalmstadt Willingshausen	60.000
172862	FL: Randstreifen, als Kompensation smaßnahme VKE30-A49, ASV	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	4288	54,9	57,3	2,4	2,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Bund	Schwalmstadt Willingshausen	60.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
180136	STRUK: Anlage Auengewässer Grenffmündung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	4288	56,9	57,2	0,3	0,3		7.200 m³ Aushub, Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Land	Willingshausen	122.400
230148	STRUK: Mod. ext. Unterhalt. Strömungslener Gehölze Totholz Profilaufweitung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Beratung	4288 4288 4288 4288 4288	53,6 54,9 55,3 56,3 56,8 57	54,9 55,4 55,5 56,4 57 57,2	1,3 0,5 0,2 0,1 0,2 0,2	1,3 0,5 0,2 0,1 0,2 0,2		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Schwalmstadt Willingshausen	72.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70646	FL: Randstreifen: Schwalm außerhalb Ortslagen zu ca. 50%	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	4288 4288 4288 4288	59 60,9 63,2 65,1	60,4 62,8 65 68,3	0,7 0,9 0,8 1,5	1,4 1,9 1,8 3,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenstruktur Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Schrecksbach Willingshausen	234.000
70666	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.: Schwalm im erw. Bereich Ufer- und Auenstruktur	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstruktur	STRUK: Mod. ext. Unterhalt.	Beratung	4288 4288 4288 4288	59 60,9 63,2 65,1	60,4 62,8 65 68,3	1,2 1,4 1,5 3,1	1,4 1,9 1,8 3,2		Modifizierte extensive Gewässerunterhaltung, bedarfsgerechte Gewässerunterhaltung unter Berücksichtigung ökologischer Belange (u.a. bei Gerätewahl, Berücksichtigung räumlicher und zeitlicher Aspekte) ; Kurzbeschreibung Defizit: Konventionelle, (klassische) Gewässerunterhaltung ohne Berücksichtigung ökologischer Belange ; Ursachen: 1. Gewässerunterhaltung ausschließlich nach Zielvorgaben der Landwirtschaft, des Hochwasserschutzes, des Objektschutzes, der Schifffahrt oder anderer Nutzungsansprüchen	Kommune Verband	Schrecksbach Willingshausen	0
70708	FL: Randstreifen: Antreff außerhalb Ortslagen zu ca. 50%	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	42882 42882 42882	0,2 3 5,2	2,7 4,9 6,9	1,2 0,9 0,8	2,5 1,9 1,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Auenstruktur Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Willingshausen	174.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70750	STRUK: Strukt. Bett Ufer: Antreff	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Vorschlag	42882 42882 42882	0,2 3 5,2	2,7 4,9 6,9	1,9 1,4 1,3	2,5 1,9 1,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bepflanzung, Kleingärten etc.)	Kommune Verband	Willingshausen	46.000
70766	STRUK: Anlage Auengewässer : Antreff Renat. Stegwiesen (ehm. 2200 m³ Aushub)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	STRUK: Anlage Auengewäs ser	umgesetzt	42882	1,3	1,7	0,3	0,4		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Willingshausen	66.000
249684	HIND: Fischaufstieg: Antreff, Wehr Zella, Wehr Willingshäuser Mühle etc.	Herstellung der linearen Durchgängigk eit	HIND: Fischaufstie g	Beratung	42882 42882 42882 42882	0,5 2,3 3,3 5,2 7,8				1 1 1 1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Willingshausen	225.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249686	HIND: Fischaufstieg: Antreff, Wehr ehem. Dorfmühle Merzhausen WH 92074	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	42882	6,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Willingshausen	45.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60958	STRUK: nat. Sohlage	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Beratung	428832	0,5	4,5	4	4		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Neukirchen (Knüllgebirge) Willingshausen	60.000
153136	HIND: Fischaufstieg, ehem. Krafthaus Klinkemühle WH93260	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	428832	0,5				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Willingshausen	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156512	STRUK: Strukt. Bett Ufer(K) Mündungsberreich Grenff	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	umgesetzt	428832	0	0,5	0,4	0,4		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufirinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Land	Willingshausen	240.000
180176	*HIND: Herst. lin. Durchg. Wiesenbew.; Schütz bei km 1+450 WH93262	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	428832	1,5				1	Herstellen einer rauen Rampe mit Störsteinelementen	Land	Willingshausen	26.000
230336	FL: Ausweisung Uferlandstreifen, Synergie Loshausen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	428832	0	0,5	0,4	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferlandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Willingshausen	26.400
230342	FL: Ausweisung Uferlandstreifen, Gew. BeratP	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	428832	0,5	4	3,5	3,5		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferlandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Neukirchen (Knüllgebirge) Willingshausen	85.200

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60766	STRUK: Aufwert. Restrikt. mit Initialmaßnahmen zur Verstärkung der Eigendynamik, Vorschläge aus Gew.-Beratungsprojekt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	4288332 4288332	1,1 1,6	1,4 1,8	0,2 0,2	0,3 0,2		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Willingshausen	4.000
172096	HIND: Fischaufstieg, WH95514	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4288332	1,6				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Willingshausen	15.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
172102	HIND: Fischaufstieg, WH95518	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4288332	3				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Willingshausen	30.000
172638	FL: Randstreifen und Auenflächen nach Empfehlung Gew.-Beratungsprojekt	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4288332	1,1	1,8	0,3	0,7		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Willingshausen	50.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



636016

Maßnahmen für die Gemeinde: Witzenhausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
70900	BWSTR: Entw.-streifen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	41	10,8	13,5	0,9	2,7			Land	Witzenhausen	4.500
70904	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	41	10,8	13,5	0,9	2,7			Bund	Witzenhausen	13.500
70908	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Aufwert. Aue	Vorschlag	41	12,3	13,5	0,4	1,2		Anlegen von gewässertypischen Auenstrukturen, wie z. B. Flutmulden, Flachwasserteiche, Entfernung von Dämmen um natürliche Auedynamik zu initiieren ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturarme Aue, Aue nicht am Gewässer angeschlossen, obwohl dies von den Höhenverhältnissen möglich wäre ; Ursachen: 1. Gewässerausbau, 2. Eindeichung (Hochwasserschutz), 3. Auenunverträgliche Nutzung (landwirtschaftliche, forstwirtschaftliche Nutzung, Siedlung), 4. Auenauffüllung	Kommune Verband	Witzenhausen	6.400

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
71078	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entfernung Uferverbau	Vorschlag	41	13,9	16	1,5	2,1			Bund	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	132.000
					41	19	20,2	1	1,2					
					41	23,4	28,1	1,5	4,7					
					41	42	44,3	0,7	2,3					
					41	49,4	52,2	1,4	2,8					
					41	54,2	58,1	2	3,9					
					41	67,1	68,2	0,5	1,1					
41	76,3	77,2	0,2	0,9										
71118	FL: Korridor	Bereitstellung von Flächen	FL: Korridor	Vorschlag	41	18	19	0,8	1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Entwicklungskorridors. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, in denen eine initiierte oder natürliche Eigendynamik des Gewässers ablaufen kann ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen bis in die Nähe des Gewässers	Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	2.070.000
					41	22,9	24	0,6	1,1					
					41	35,6	39,3	1,2	3,7					
					41	44	46,8	1,5	2,8					
					41	53,4	54,5	0,8	1,1					
					41	62,4	64,7	1	2,3					
					41	69	71,1	0,7	2,1					
41	71,2	72,9	0,5	1,7										
71186	STRUK: Anlage Auengewässer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	in (Umsetzungs-)Planung	41	18	19	0,8	1		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	2.399.999
					41	22,9	24	0,6	1,1					
					41	35,6	39,3	1,2	3,7					
					41	44	46,8	1,5	2,8					
					41	53,4	54,5	0,8	1,1					
					41	62,4	64,7	1	2,3					
					41	69	71,1	0,7	2,1					
41	71,2	72,9	0,5	1,7										
71208	STRUK: Anlage Auengewässer ; Flutmulde NSG Freudenthal	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	41	16,8	17,3	0,3	0,5		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Witzenhausen	450.000

Wasserkörpernummer: DEHE_41.2

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 636016

Wasserkörpername: Werra/Eschwege

Gemeinde: Witzenhausen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
235466	BWSTR: Entw.-streifen	Maßnahmen an Bundeswasserstraßen	BWSTR: Entw.-streifen	Vorschlag	41	13,9	16	1,5	2,1			Land	Bad Sooden-Allendorf Eschwege Meinhard Wanfried Witzenhausen	48.500
					41	19	20,2	1	1,2					
					41	23,4	28,1	1,5	4,7					
					41	29,2	31,1	0,9	1,9					
					41	42	44,3	0,7	2,3					
					41	49,4	52,2	1,4	2,8					
					41	54,2	58,1	2	3,9					
					41	67,1	68,2	0,5	1,1					
41	76,3	77,2	0,2	0,9										

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66594	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	4196 4196 41962	4,1 7,7 2	6,5 9,7 3,7	0,9 0,7 0,4	2,4 2 1,7		Gewässerschau im Okt 2013 durchgeführt	Kommune Verband	Großalmerode Witzenhausen	80.000
66600	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Beratung	4196 4196 4196 41962	0 6,6 10,2 1	4 8 11,2 1,7	1,6 0,4 0,3 0,4	4 1,4 1 0,7		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Großalmerode Witzenhausen	297.000
66696	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	4196 4196 4196	5 7,7 10,7				1 1 1	Gewässerschau im Okt 2013 durchgeführt	Privater Träger	Großalmerode Witzenhausen	105.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66928	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	4196 4196 41962	4,1 7,7 2	6,5 9,7 3,7	0,9 0,7 0,4	2,4 2 1,7		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Großalmerode Witzenhausen	250.000
247370	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der WKA Hof Carmshausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4196	5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Witzenhausen	0
247374	Q: ökol. Mindestabflus am Wehr der Obermühle Hundelshausen	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	4196	7,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Witzenhausen	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66722	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	in (Umsetzungs-)Planung	41972	0	0,5	0,3	0,5		Gewässerschau im Nov 2014 durchgeführt	Kommune Verband	Witzenhausen	12.000
66726	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	41972	3,8	4		0,2	2	Gewässerschau im Nov 2014 durchgeführt	Kommune Verband	Witzenhausen	40.000
66728	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	41972	0	0,5	0,3	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Witzenhausen	30.000
66732	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	41972 41972	3,4 5,6	4,2 6,6	0,2 0,5	0,8 1		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Witzenhausen	280.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66548	*FL: Bereitst. Flächen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	41974 41974	1,4 3,5	2,6 5	0,4 0,5	1,2 1,5		Gewässerschau im April 2013 durchgeführt	Kommune Verband	Witzenhausen	36.000
66552	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohl-lage	Beratung	41974	0	0,8	0,3	0,8		Wiederherstellung einer natürlichen Sohl-lage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlen-lage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Witzenhausen	30.000
66562	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	41974 41974	0 3,2	0,2 3,5		0,2 0,3	1 1	Gewässerschau im April 2013 durchgeführt	Kommune Verband	Witzenhausen	60.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
66654	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	4198	3,1	3,9	0,3	0,8		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Witzenhausen	120.000
66668	HIND: Umgestalt. Durchlass	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	Beratung	4198	7,1	7,4		0,3	1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Witzenhausen	1.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
153816	STRUK: Aufwert. Restrikt. in Blickershausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	in (Umsetzungs-)Planung	4198	0	0,5	0,2	0,5		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen	Kommune Verband	Witzenhausen	90.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



534022

Maßnahmen für die Gemeinde: Wohratal

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
53640	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wohra; Schwelle oberhalb u. in Halsdorf WH21501, 21506	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	25828 25828	14,1 15,1				1 1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Wohratal	10.000
53770	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Wohra ab Wasserwerk Wohratal bis Mündung Bentreff	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Beratung	25828	3,7	16,5	1,5	12,9		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen, Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Kirchhain Rauschenberg Wohratal	300.000
155226	HIND: Fischabstieg: Wohra; Wohramühle (Wockenfuß) WH21509	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischabstieg	umgesetzt	25828	16,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischabstiegsanlage (Bypass) bei bestehender ausreichender oder nicht veränderbarer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussabwärts gerichtete Durchgängigkeit für Fische an Hindernissen mit Wasserkraftnutzung oder sonstiger Nutzung mit Entnahme großer Abflussanteile. ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit Wasserentnahme und deutlichem Schädigungspotential für Fische (im Regelfall Hindernisse mit Wasserkraftnutzung, im Einzelfall auch andere Nutzungen betroffen). 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis mit hohem Schädigungspotential (Wasserkraftanlage) ohne Fischabstiegsanlage (Bypass), 2. Bypass vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar	Privater Träger	Wohratal	10.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155228	HIND: Fischaufstieg: Wohra, Wohramühle (Wockenfuß) WH21509	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	umgesetzt	25828	16,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Wohratal	80.000
155230	HIND: Fischschutz: Wohra, Wohramühle (Wockenfuß) WH21509	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischschutz	umgesetzt	25828	16,1				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischschutz-/Rechenanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen ist die Maßnahme unterschiedlich auszugestalten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichend geeignete Schutzeinrichtungen für Fische an Wasserkraftanlagen und Wasserentnahmen. ; Ursachen: Wasserentnahmen an Stauanlagen oder sonstige große Wasserentnahmen (im Regelfall Wasserkraftnutzung, aber auch Entnahmen für andere Nutzungszwecke, z.B. Kühlwasser, Fischteiche). 1. Rechenanlagen mit zu großen Stabweiten, 2. An Rechenanlagen mit hohen Anström- bzw. Normalgeschwindigkeiten (? ca. 0,5 m/s), 3. An Rechenanlagen ohne auffindbaren Abstiegsweg, passieren abstiegswillige Fische nach Suchphase gezielt den Rechen, 4. Fehlende geeignete Rechen/Siebe an sonstigen Wasserentnahmen (z.B. für Kühlwasser, Bewässerung, intensive Teichnutzungen)	Privater Träger	Wohratal	10.000
171098	*FL: Bereitst. Flächen: Wohra ab Wasserwerk Wohratal bis Mündung Bentref	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	25828	4,6	16,5	7	12		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Kirchhain Rauschenberg Wohratal	620.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
183688	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Wohra ab Rauschenberg , Wehranlage Schmaleicher Mühle bis Mündung Bentref	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukture n	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	25828	8,5	16,2	0,4	7,7		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Rauschenberg Wohratal	220.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63334	STRUK: Entf. Sicherung: Wohra, Hochwasserrückhaltebecken Wohratal	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Vorschlag	25828	17,2	18,3	0,4	1,1		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teiltrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Wohratal	10.800
157030	STRUK: Reakt. Auengewässer : Wohra, Hochwasserrückhaltebecken Wohratal, Neuanlage Altarm	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	umgesetzt	25828	17,4	17,7	0,2	0,3		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifegraden (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge	Kommune Verband	Wohratal	80.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157034	STRUK: Reakt. Auengewässer : Wohra, Hochwasserrückhaltebecken Wohratal, unterhalb Neuanlage eines Altarms	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	25828	17,2	17,4	0,1	0,2		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Wohratal	15.900

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
157038	STRUK: Reakt. Auengewässer : Wohra, Hochwasserrückhaltebecken Wohratal, oberhalb Neuanlage eines Altarms	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Reakt. Auengewässer	Vorschlag	25828	17,7	18,3	0,5	0,6		Dynamisierung des Fließgewässers, Beseitigung der Belastungsfaktoren, Schutz, Restaurierung, Wiederanbindung von Auengewässern, Entwicklung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime in verschiedenen Reifezuständen (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Ausbau/Begradigung/Fesselung des Fließgewässers, dadurch Unterbindung der natürlichen Entstehung und sukzessiven Entwicklung von Auengewässern u. Beeinträchtigung noch vorhandener Auengewässer 2. Verfüllung oder Teilverfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 3. organogene und physikalische Auflandung 4. (intensive) gewässerbeeinträchtigende Nutzungen im und am Auengewässer (Rohstoffabbau, Wassersport, Hochwasserschutz, Schifffahrt, Landwirtschaft, Erholung etc.) 5. naturferne Ufersicherungen/-verbauungen im und am Auengewässer 6. diffuse und punktuelle Nähr-, Zehr- und Schadstoffeinträge Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Wohratal	53.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
171576	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Wohra, im Bereich Pegel und Drosselbauwerk HRB Wohra	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	25828	17,1	17,3	0,1	0,2	1	Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen, Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Wohratal	10.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63350	FL: Randstreifen: Bentreff, von Straßenabzweig nach Hertingshausen bis Ortslage Langendorf	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	258284	0,6	2	0,6	1,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer, Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Wohratal	24.000
63354	FL: Randstreifen: Bentreff, von Langendorf bis Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	258284	2,5	4,5	1	2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer, Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Wohratal	40.000
63358	STRUK: Aufwert. Restrikt.: Bentreff, Ortslage Wohra	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Aufwert. Restrikt.	Vorschlag	258284	0	0,7	0,3	0,7		Strukturelle Aufwertung von Gewässersohle und Uferbereiche unter Berücksichtigung der lokalen Restriktionen. Aufgrund der Restriktionslage eigendynamische Entwicklung von Sohle/Ufer nicht bzw. nur stark eingeschränkt möglich. Ziel: Sohle und Uferbereiche bieten zumindest für unspezifische Arten Lebensraum und gewährleisten eine Vernetzung mit ober- bzw. unterhalb liegenden Gewässerabschnitten. ; Kurzbeschreibung Defizit: Unnatürliche morphologische Ausstattung von Sohle und Ufer in Restriktionsbereichen (z.B. Ortslagen, Objektschutz, Hochwasserschutz) ; Ursachen: Ausbau von Gewässerbett und Ufer zum Schutz von Ortslagen und Infrastruktureinrichtungen, Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Wohratal	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
63362	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Bentreff, von Straßenabzweig nach Hertingshausen bis Ortslage Langendorf	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258284	0,6	2	0,6	1,4		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Wohratal	48.000
63366	*STRUK: Entw. naturn. Strukt: Bentreff, von Langendorf bis Kreisgrenze	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	258284	2,5	4,5	1	2		Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Wohratal	80.000
63380	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Sohlgleiten zwischen Wohra u. Langendorf WH 21511, 21512, 21513	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258284 258284 258284	0,8 1 1,5				1 1 1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Wohratal	16.500
63384	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Bentreff, Wehr der Langendorfer Mühle WH 21514	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258284	1,7				1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Privater Träger	Wohratal	50.000
63388	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Bentreff, oberhalb Langendorf, ehem. Bewässerungswehr	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258284	3,7	3,8		0,1	1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Wohratal	50.000
63392	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Bentreff, ehem. Bewässerungswehr, unterhalb Eisenhammer WH 21517	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258284	4,2				1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Wohratal	35.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150764	*HIND: kreisw. Splittung: Herst. lin. Durchg.: Bentreff, ein Hindernisse im Bereich Eisenhammer, WH 21518	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Vorschlag	258284	4,4				1	Weitere Konkretisierung über FFH-Maßnahmenplan für das FFH-Gebiet 5199-302, Planungsbereich Wohra Nord	Kommune Verband	Wohratal	4.000
247332	Q: ökol. Mindestabflus s, Bentreff, Wehr der Langendorfer Mühle WH 21514	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Vorschlag	258284	1,7				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Wohratal	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54560	*FL: Bereitst. Flächen: Josbach, Mündung in die Wohra bis Ortslage Josbach	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	258286	0	3,6	2,5	3,6			Kommune Verband	Rauschenberg Wohratal	125.000
155256	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Josbach, unterhalb der Niedlingsmühle Josbach	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	umgesetzt	258286	0,7	1,1		0,4	4		Kommune Verband	Wohratal	30.000
155296	STRUK: nat. Sohlage: Josbach, Mündung in die Wohra bis Schule	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	Vorschlag	258286	0	0,6	0,3	0,6	1	Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Wohratal	8.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155300	STRUK: nat. Sohlage: Josbach, von Schule bis oberhalb Niedlingsmühle	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	umgesetzt	258286	0,5	2	1	1,5		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Rauschenberg Wohratal	30.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54640	*HIND: Herst. lin. Durchg.: Wadebach, von Feldwegequerung Wambach bis Ortslage Albshausen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	2582872	0,2	2,2		2	6		Kommune Verband	Rauschenberg Wohratal	42.600
54644	*STRUK: Entw. natur. Strukt: Wadebach, Mündung Wohra bis Ortslage Albshausen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Beratung	2582872	0	2,2	1,8	2,2			Kommune Verband	Rauschenberg Wohratal	144.000
54648	*FL: Bereitst. Flächen: Wadebach, Mündung Wohra bis Ortslage Albshausen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Beratung	2582872	0	2,2	2,2	2,2			Kommune Verband	Rauschenberg Wohratal	161.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440024

Maßnahmen für die Gemeinde: Wölfersheim

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55032	*STRUK: Entw. naturn. Strukt in der Gem. Wölfersheim zwischen Kreisgrenze und Waschbacheimündung	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	2482	11,1	12,3	1,2	1,2		Naturnahe Umgestaltung der Horloff, Entwicklung von Auenstrukturen, ökologische Flutungen	Kommune Verband	Echzell Hungen Nidda Wölfersheim	650.000
73836	FL: Randstreifen Waschbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	248272	0	0,8	0,8	0,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferlandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Echzell Wölfersheim	48.000
73840	RUECK: Flutung Polder in der Gem. Wölfersheim zwischen Kreisgrenze und Waschbacheimündung	Förderung natürlicher Rückhalt	RUECK: Flutung Polder	umgesetzt	2482	9,6	12,3	2,6	2,7		Fluten des Polders ähnlich natürlicher Überflutungsdynamik, d. h. auch schon bei kleineren und mittleren Hochwässern; Wasser sollte möglichst Fläche überströmen und nicht darauf stehen (Fließpolder) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen auetypischer Überflutungsdynamik, Fehlen auetypischer Vegetation ; Ursachen: nicht an natürliche Verhältnisse angepasste Poldersteuerung: keine regelmäßige Flutung des Polders auch bei kleineren Hochwässern, sondern unregelmäßig bei größeren Hochwasserereignissen, so dass sich keine auetypische Vegetation einstellen kann	Kommune Verband	Echzell Hungen Nidda Wölfersheim	1.200

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57812	WASCHBACH FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	248272	0,8	3,7	2,8	2,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Echzell Wölfersheim	168.000
57816	RIEDGRABEN FL: Randstreifen bis Kreisgrenze	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	2482722	0	0,3	0,3	0,3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Wölfersheim	9.000
69744	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	248272	2,6				1		Kommune Verband	Wölfersheim	5.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57848	FL: Randstreifen zwischen Echzell und Wölfersheim	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in (Umsetzungs-)Planung	248276	0,6	5,7	5	5,1		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Echzell Wölfersheim	300.000
57854	STRUK: nat. Sohlage zwischen Echzell und Wölfersheim	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: nat. Sohlage	in (Umsetzungs-)Planung	248276	0,6	5,7	5	5,1		Wiederherstellung einer natürlichen Sohlage; je nach Ursache unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: unnatürliche tiefe Sohlenlage, Sohleintiefung ausbaubedingt und/oder als Folge einer sukzessiven Sohlen-/Tiefenerosion ; Ursachen: 1. Gewässerausbau Uferbefestigungen, Begradigung, Vertiefung etc.), 2. Behinderung des Geschiebeeintrags durch oberhalb liegende Rückhaltungen (Stauhaltungen, Teiche, Dauerstaubecken etc.), 3. Wehrschleifung / zerstörung, 4. unsachgemäße Gewässerunterhaltung (Räumung Substratauflage, Verletzung natürlicher Deckschichten / werke, Entfernung abflusshemmender Strukturen (Totholz, Steinblöcke, Bänke und Inseln)), 5. vernachlässigte Bauwerksunterhaltung, 6. Verstärkte hydromechanische Belastung des Gewässerbettes infolge Einschnürung des Gewässerprofils und /oder Überschwemmungsgebietes (Eindeichung, Auffüllung), 7. standortfremde Ufergehölze (Flachwurzler: Hybridpappeln, Fichten), 8. Einleitungen ((Abwasser), Mischwasser, Niederschlagswasser)	Kommune Verband	Echzell Wölfersheim	60.000
57858	STRUK: Abgrabung Tiefaue	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Abgrabung Tiefaue	umgesetzt	248276	5,7	6,1	0,4	0,4		Anlegen einer Gewässeraue unterhalb des ehemaligen Auenniveaus, hierbei ist auch die Anlage von Pioniergerinnen sinnvoll (weitere Eintiefung des alten Gewässerbettes muss verhindert werden) ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende Möglichkeit zur Breitenerosion, (Keine Eigendynamik), Tief eingeschnittenes Gewässer ; Ursachen: Gewässerausbau, unsachgemäße Unterhaltung (z.B Verbau von Uferabbrüchen, dadurch Tiefenerosion), keine Geschiebeführung	Kommune Verband	Wölfersheim	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
57862	*Q: ökol. Abflussregul.	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	*Q: ökol. Abflussregul.	umgesetzt	248276	6,1	6,2	0,1	0,1		Anlage einer Retentionsmulde zum Ausgleich von Abflussverschärfungen	Kommune Verband	Wölfersheim	30.000
60184	*STRUK: Entw. natur. Strukt Renaturierung Bereich PREAG-Teich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	248276	3,8	4,3	0,5	0,5		Gewässerrenaturierung im Bereich des PREAG-Teiches. Öffnung der Verrohrung, neuer naturnaher Gewässerverlauf	Kommune Verband	Echzell Wölfersheim	125.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633028

Maßnahmen für die Gemeinde: Wolfhagen

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
155686	FL: Randstreifen, z.T. sogar von Auenflächen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	genehmigt / zugelassen	4286	29,8	31,4	0,3	1,6		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Wolfhagen	12.000
155712	HIND: Rückbau Querbauw. Elbe Rückbau am RÜB Ippinghsn. WH31065	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	in (Umsetzungs-)Planung	4286	27,4				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wolfhagen	12.300
190932	HIND: Rückbau Querbauw. Elbe; kleine WH, Umgestaltung Abstürze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4286 4286 4286 4286 4286 4286 4286 4286 4286 4286	17,2 20,1 20,7 21,2 21,3 21,4 21,6 22 22,6 22,6 27				1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Naumburg Wolfhagen	93.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
191456	HIND: Rückbau Querbauw. Spole-Bach ID 30400, 30397, Umgestaltung Abstürze	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4286	17,1	27,5		10,4	13	Rückbau Querbauwerk zwischen km 9.0-9,5 im Zuge PG 170 v. 24.04.2015	Kommune Verband	Bad Emstal Naumburg Wolfhagen	4.000
191606	HIND: Rückbau Querbauw. im FFH-Gebiet Netze; WH ID 30950 und 30951	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4286 4286	31,3 31,9				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wolfhagen	18.000
191608	HIND: Rückbau Querbauw., FFH-Geb. Netze, WH ID 31089	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4286	31,1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wolfhagen	9.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
51414	*STRUK: Entw. naturn. Strukt(K), (LK WF), Erpe und Dase	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4448 44486	8,3 0	9,2 1	0,5 0,3	0,9 1		Umgesetzt durch UWB KB	Kommune Verband	Volkmarsen Wolfhagen	120.000
150724	STRUK: Verbess. Ufer-/Auenstruktur (LK Ks), Erpe (Gew. Berat. Diemel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	4448 4448 4448 4448 4448 4448 4448 4448 4448	9,7 14 15,5 15,7 16,9 17,3 17,5 17,7 18,8 22,5 22,6	10 14,6 15,6 15,9 17,3 17,5 17,7 19 22,6 22,8	0,3 0,7 0,1 0,3 0,4 0,2 0,2 0,2 0,1 0,2	0,3 0,7 0,1 0,3 0,4 0,2 0,2 0,2 0,1 0,2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbioologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Wolfhagen Zierenberg	169.000
155666	HIND: Rückbau Querbauw., Erpe, WH-ID 14974; Wehr ehem. Teichmühle (Er. 2)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4448	22,1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wolfhagen	18.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156280	FL: Randstreifen + Bereitstellung öffentl. Flächen (LK KS) Mühlenwasser	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	44484	0	0,4	0,4	0,4		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Wolfhagen	59.400
					44484	0,8	0,8	0	0					
					44484	0,8	0,9	0,1	0,1					
					44484	0,9	1,1	0,2	0,2					
					44484	3,4	3,6	0,2	0,2					
					44484	3,6	3,8	0,2	0,2					
					44484	3,8	4	0,2	0,2					
					44484	4	4,2	0,2	0,2					
					44484	4,3	4,6	0,3	0,3					
					44484	4,6	5	0,4	0,4					
					44484	5	5,4	0,4	0,4					
156296	FL: Randstreifen (LK KS) Viesebeckerbach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	444872	1,1	5	1,6	3,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Volkmarsen Wolfhagen	38.000
156312	FL: Randstreifen (LK KS) Duse in Wolfhagen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	444846	0	3	0,5	3		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Wolfhagen	12.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
156360	STRUK: Entf. Sicherung (LK KS) Erpe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	4448 4448	11,9 15,7	14,9 23,5	0,5 1,1	3 7,8		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Wolfhagen Zierenberg	96.000
158816	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (LK KS) Erpe;Gem. Alten- und Wenigenhasungen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4448	15,9	22,5	0,9	6,6			Kommune Verband	Wolfhagen Zierenberg	135.000
158864	FL: Aueflächen (LK Ks), Maßnahmen 3, 4, 5, 6, 7 + 10, 11, 12 in Wolfhagen, Erpe	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	4448 4448 4448 4448 4448 4448 4448	9,5 9,7 10,2 17,7 18,5 18,9 20,3 21,6	9,7 9,9 10,4 18 18,8 19,2 20,6 21,9	0,2 0,2 0,2 0,3 0,3 0,3 0,3 0,3	0,2 0,2 0,2 0,3 0,3 0,3 0,3 0,3		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Wolfhagen	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
158872	STRUK: Anlage Auengewässer (LK Ks), Maßnahmen 3, 4, 5, 6, 7+ 10, 11, 12, Erpe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Anlage Auengewässer	umgesetzt	4448 4448 4448 4448 4448 4448 4448	9,5 9,7 10,2 17,7 18,5 18,9 20,5 21,7	9,7 9,9 10,4 17,9 18,8 19,2 20,7 21,9	0,2 0,2 0,2 0,2 0,3 0,3 0,2 0,2	0,2 0,2 0,2 0,2 0,3 0,3 0,2 0,2		Schaffung von verschiedenen Auengewässertypen in unterschiedlichen Altersstadien ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen naturnaher gewässertypbezogener Auengewässer mit perennierendem, periodischem und episodischem Wasserregime (Altgewässer, Altarme, Altwässer, Flutmulden, Klein- und Kleinstgewässer) ; Ursachen: 1. Verfüllung von Auengewässern aus den verschiedensten Beweggründen (Landwirtschaft, Siedlung, Verkehr etc.) 2. organogene und physikalische Auflandung bei fehlender natürlicher Neubildung	Kommune Verband	Wolfhagen	136.000
158874	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (LK KS) Erpe (Er. 3)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4448	21,5	21,9	0,4	0,4			Kommune Verband	Wolfhagen	92.000
168156	FL: Randstreifen, (LK Ks), Erpe (Gew. Berat. Diemel)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	4448 4448 4448 4448	9,3 14,4 15,7 16,9 17,3	9,5 15,1 15,9 17,3 17,5	0,3 0,7 0,3 0,4 0,2	0,3 0,7 0,3 0,4 0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Ufer- und Randstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Volkmarshagen Wolfhagen	37.500
179736	HIND: Rückbau Querbauwerk WH ID 14975; Gem. Wenigenhasungen (Er. 1)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauwerk	umgesetzt	4448	22,2				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wolfhagen	6.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
179748	HIND: Rückbau Querbauw. WH-14952, Erpe, Gem. Elmarshausen, Er.9	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4448	10,3				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wolfhagen	25.000
179776	HIND: Rückbau Querbauw. (LK KS) Erpe WH 14970, 14963, 14959, 14962 ;Gem. Wolfhagen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4448 4448 4448 4448	15 15,5 15,9 20,2				1 1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wolfhagen	68.000
188992	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (LK KS) Erpe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	4448 4448	9,5 15,9	13,5 22,5	3,5 2,5	4 6,6			Kommune Verband	Wolfhagen Zierenberg	855.000
189000	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (LK KS) Erpe; Altenhasungen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4448	18,4	18,9	0,3	0,5			Kommune Verband	Wolfhagen	45.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
202496	HIND: Rückbau Querbauw. (LK KS) Dase, WH 15243, 15244 (Da. 1, 3)	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	44486 44486	0,9 1,8				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohrliegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wolfhagen	50.000
202582	STRUK: (LK KS) Mühlenwasser (Mü. 1, 2, 3, 4)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	umgesetzt	44484 44484 44484 44484	3,2 6 6,9 7,2	3,3 7 7,2 8	0,1 1 0,3 0,8	0,1 1 0,3 0,8		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbiologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Wolfhagen	132.000
202594	STRUK: Entf. Sicherung (LK KS) Duse	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	444846	0	3	0,2	3		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbiologische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Wolfhagen	12.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
202654	HIND: Rückbau Querbauw., Duse, WH 15171, 15176, 15177 (Splittung LK Ks); Gem. Wolfhagen;	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4448 4448 444846	23,4 23,7 1				1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wolfhagen Zierenberg	45.000
202674	HIND: Rückbau Querbauw. (LK KS) Mühlenwasser ; WH 15101, 15102	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	44484 44484	0,3 0,5				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wolfhagen	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204642	HIND: Rückbau Querbauw. (LK KS) Erpe; Gem. Wolfhagen WH14955	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4448	13,5				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wolfhagen	25.000
204646	HIND: Rückbau Querbauw. (LK KS) Erpe; WH14958, Gem. Wolfhagen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	4448	14,7				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wolfhagen	25.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
232762	HIND: Rückbau Querbauw. Dase (WH 15241, 15242); Gem. Ehringen	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	44486 444872	2,8 4,6				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wolfhagen	10.000
232766	HIND: Rückbau Querbauw. Dase (WH 15251, WH 15252); Gem. Niederelsungen;	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	44486 44486	2,8 3				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wolfhagen	20.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
232770	HIND: Rückbau Querbauw. Viesebeckerbach (WH 15308); Gem. Viesebeck	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	444872	4,1				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohrliegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wolfhagen	25.000
234044	HIND: Fischaufstieg (LK KS) WH14963	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	4448	15,9				1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Wolfhagen	30.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
234048	HIND: Fischaufstieg (LK KS) WH 14962, 15177	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Vorschlag	4448 444846	15,5 3,5				1 1	Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Kommune Verband	Wolfhagen	60.000
241942	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (LK KS) Mühlenwasser km 3,8-3,6	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	44484	3,6	3,8	0,2	0,2			Kommune Verband	Wolfhagen	236.069
241948	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (LK KS) Mühlenwasser	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	44484	3,4	8,1	2	4,7			Kommune Verband	Wolfhagen	180.000
250988	HIND: Rückbau Querbauw. (LK KS) Mühlenwasser ; WH 15104, Wehr der Kalkhofmühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	44484	0,8				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wolfhagen	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
250992	HIND: Rückbau Querbauw. (LK KS) Mühlenwasser ; WH 15105	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	44484	1,5				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wolfhagen	10.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



440025

Maßnahmen für die Gemeinde: Wöllstadt

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
69654	*FL: Bereitst. Flächen Durchgeführte Maßnahmen	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	248	14,2	16,7	2,4	2,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	1.050.000
					248	14,2	14,9	0,7	0,7					
					248	23,2	23,5	0,3	0,3					
					248	24,1	24,8	0,7	0,7					
					248	28,7	29,1	0,4	0,4					
					248	35,6	38,4	2,7	2,8					
					248	40,6	41,2	0,6	0,6					
69670	*STRUK: Entw. natur. Strukt durchgeführte Maßnahmen im gesamten Bereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	umgesetzt	248	14,2	16,7	2,4	2,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	7.565.000
					248	14,2	14,9	0,7	0,7					
					248	23,2	23,5	0,3	0,3					
					248	24,1	24,8	0,7	0,7					
					248	28,7	29,1	0,4	0,4					
					248	35,6	38,4	2,7	2,8					
					248	40,6	41,2	0,6	0,6					
175940	*STRUK: Entw. natur. Strukt Gesamter Bereich	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. natur. Strukt	Vorschlag	248	18	18,5	0,4	0,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	1.120.000
					248	19,6	20,8	1,1	1,2					
					248	22,7	23,2	0,5	0,5					
					248	24,9	25,6	0,6	0,7					
					248	33,8	35,5	1,6	1,7					
					248	42,9	44,4	1,5	1,5					
					248	44,9	46	1	1,1					
186556	*FL: Bereitst. Flächen Gesamter Bereich	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	248	18	18,5	0,4	0,5			Kommune Verband	Bad Vilbel Florstadt Frankfurt am Main Karben Niddatal Wöllstadt	480.000
					248	19,6	20,8	1,1	1,2					
					248	22,7	23,2	0,5	0,5					
					248	24,9	25,6	0,6	0,7					
					248	33,8	35,5	1,6	1,7					
					248	42,9	44,4	1,5	1,5					
					248	44,9	46	1	1,1					

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
54782	*HIND: Herst. lin. Durchg. Absturz oberhalb Ober-Wöllstadt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	Beratung	24852	4,5				1		Kommune Verband	Wöllstadt	25.000
55702	HIND: Umgestalt. Durchlass+Massivsohle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Umgestalt. Durchlass	umgesetzt	24852 24852	3,1 5,7				1 1	Herstellung der linearen Durchgängigkeit an Durchlässen. Möglichkeiten: 1. Querschnittserweiterung mit Einbindung in Sohle; 2. Erhöhung der Wasserspiegellage im Unterwasser mit Rückstau in bzw. durch bestehenden Durchlass; 3. Erhöhung der Rauigkeit im Bereich des Durchlasses (z.B. Borsten, Balken, Baustahlmatte mit Schottereinlage); 4. Ersatz durch einschnürungsfreies Brückenbauwerk mit durchgängiger natürlicher Sohle ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: 1. Glatte Sohlen ohne Substratauflage, oft verstärkt durch Gefälle im Durchlass, 2. Absturze im Bereich der Durchlässe (unterhalb aufgrund Sohleintiefung oder oberhalb z.B. wegen Verlegung)), 3. Fließgeschwindigkeiten > 0,5 m/s, 4. Zu geringe Wassertiefen (je nach Fischregion und Gewässergröße ca. < 7 cm bis ca. <40 cm), 5. lange Durchlässe	Kommune Verband	Rosbach v. d. Höhe Wöllstadt	24.000
55704	FL: Randstreifen	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	24852 24852	2 4,3	2,7 7,2	0,7 2,6	0,7 2,9	3	Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Rosbach v. d. Höhe Wöllstadt	189.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55716	STRUK: Strukt. Bett Ufer Raum 1 (1-9)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	24852 24852	0 0,7	0,5 0,8	0,5 0,1	0,5 0,1	1	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Niddatal Wöllstadt	75.000
55722	STRUK: Strukt. Bett Ufer Raum 2 (21-25)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	Beratung	24852	2	2,5	0,5	0,5	1	Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Bühnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrinnen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Wöllstadt	62.500

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum [km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
55732	STRUK: Strukt. Bett Ufer Grenze Wöllstadt	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Strukt. Bett Ufer	in (Umsetzungs-)Planung	24852	4,4	4,9	0,5	0,5		Strukturierung von Gewässerbett und Uferbereiche, Einbau von Sohlenbauwerken, Leitwerken, Buhnen, Störsteinen, Geschiebedepots, Totholzelementen, riffle and pool-Sequenzen, Kolken, Fischunterständen, Anlegung von Steil- und Flachufern, Bermen, strukturreichen Uferzonen Verzweigungen, Umlaufrippen, Inselstrukturen, Entwicklung von standorttypischen Vegetationsbeständen im und am Gewässer ; Kurzbeschreibung Defizit: Strukturloses (monotones) Gewässerbett und Uferbereiche, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: 1. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses 2. Nutzung des Uferbereiche (Landwirtschaft, Bebauung, Kleingarten etc.)	Kommune Verband	Wöllstadt	62.500
228842	*HIND: Herst. lin. Durchg. Abstürze Ober-Wöllstadt Teich Mühlweg	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Umsetzung	24852 24852	3,3 3,4				1 1		Kommune Verband	Wöllstadt	50.000
228844	*HIND: Herst. lin. Durchg. Absturz unterhalb Nieder-Wöllstadt	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	*HIND: Herst. lin. Durchg.	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	24852	0,8				1		Kommune Verband	Wöllstadt	25.000
245300	FL: Randstreifen Abschnitt von Nieder-Wöllstadt bis zur Nidda	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	24852	0	0,9	0,9	0,9		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Niddatal Wöllstadt	189.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



633029

Maßnahmen für die Gemeinde: Zierenberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
150724	STRUK: Verbess. Ufer-/Auenstruktur (LK Ks), Erpe (Gew. Berat. Diemel)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	4448 4448 4448 4448 4448 4448 4448 4448 4448	9,7 14 15,5 15,7 16,9 17,3 17,5 18,8 22,5 22,6	10 14,6 15,6 15,9 17,3 17,5 17,7 19 22,6 22,8	0,3 0,7 0,1 0,3 0,4 0,2 0,2 0,2 0,1 0,2	0,3 0,7 0,1 0,3 0,4 0,2 0,2 0,2 0,1 0,2		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Wolfhagen Zierenberg	169.000
156360	STRUK: Entf. Sicherung (LK KS) Erpe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entf. Sicherung	Beratung	4448 4448	11,9 15,7	14,9 23,5	0,5 1,1	3 7,8		Entfernung von Sicherungen (Entfesselung), Teilrückbau, Ersatz durch naturnähere / ingenieurbio-logische Bauweisen ; Kurzbeschreibung Defizit: strukturloses (monotones) Gewässer, ausbaubedingt kein eigendynamisches Entwicklungspotential vorhanden ; Ursachen: Gewässerausbau überwiegend mit toten Baustoffen, aber auch mit Lebendverbau oder in Kombination mit Lebendverbau, 1. Objektschutz (Bebauung; infrastrukturelle Einrichtungen wie Ver- u. Entsorgungsleitungen, Straßen etc.) 2. Gewässerausbau mit dem Ziel der Verbesserung der Vorflut / des Hochwasserabflusses, oft mit Grundwasserabsenkung verbunden	Kommune Verband	Wolfhagen Zierenberg	96.000
158816	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (LK KS) Erpe;Gem. Alten- und Wenigenhasungen	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	4448	15,9	22,5	0,9	6,6			Kommune Verband	Wolfhagen Zierenberg	135.000
183768	*FL: Bereitst. Flächen; Erpe km 22,4 bis 22,9; Gem. Zierenberg	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	umgesetzt	4448	22,4	22,8	0,4	0,4			Kommune Verband	Zierenberg	8.040

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
188992	*STRUK: Entw. naturn. Strukt (LK KS) Erpe	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Beratung	4448 4448	9,5 15,9	13,5 22,5	3,5 2,5	4 6,6			Kommune Verband	Wolfhagen Zierenberg	855.000
202654	HIND: Rückbau Querbauw., Duse, WH 15171, 15176, 15177 (Splittung LK Ks); Gem. Wolfhagen;	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	4448 4448 444846	23,4 23,7 1				1 1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwelle, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Wolfhagen Zierenberg	45.000
231250	FL: Randstreifen (LK KS) Erpe, rechtes Ufer ca. auf 15 m Breite	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	umgesetzt	4448	22,7	22,9	0,2	0,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Zierenberg	9.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
60646	STRUK: Auenvert. Bewirtschaft. und Verbesserung strukturelle Beschaffenheit, Warme	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Auenvert. Bewirtschaft.	Beratung	446	0,1	0,7	0,6	0,6		Naturverträgliche Bewirtschaftungsformen zur Erreichung gewässerökologischer und naturschutzfachlicher Zielsetzungen, z.B. Grünlandnutzung unter Verzicht auf Düngung und Anwendung von PSM, extensive Beweidung etc. ; Kurzbeschreibung Defizit: Degradation der Aue durch gewässer- und auenunverträgliche Nutzungen ; Ursachen: 1. Auenunverträgliche Nutzungen, (z.B. Intensivlandwirtschaft, Erholung) 2. Vorherrschen von Rahmenbedingungen, die mit naturschutzfachlichen Zielen kollidieren (z.B. Entstehung von Auwald vs. Wiesenbrüterschutz)	Kommune Verband	Calden Habichtswald Liebenau Zierenberg	0
					446	0,8	1	0,2	0,2					
					446	1,1	1,7	0,5	0,6					
					446	1,4	3,2	1,8	1,8					
					446	5	5,4	0,3	0,4					
					446	8,5	8,9	0,3	0,4					
					446	8,9	9,3	0,4	0,4					
					446	10,8	11,2	0,4	0,4					
					446	18,9	19,4	0,5	0,5					
446	28,6	28,9	0,3	0,3										
153706	FL: Aueflächen, Warme	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	umgesetzt	446	14,2	14,5	0,2	0,3		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Zierenberg	45.000
					446	16,4	16,7	0,2	0,3					
153718	FL: Flächen für Auewaldentwicklung, Warme (Gew. Berat Diemel)	Bereitstellung von Flächen	FL: Aueflächen	Beratung	446	0,2	0,7	0,5	0,5		Abgrenzung von der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Aueflächen, die nicht unbedingt zusammenhängen, aber zumindest episodisch mit dem Fließgewässer vernetzt sind. Sicherstellung einer auenverträglichen Nutzung, sinnvollerweise nur durch Flächenankauf. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen von Räumen, die mit dem Fließgewässer ökologisch wirksam lateral vernetzt sind oder vernetzt werden können ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung, Leitungstrassen und/oder andere Nutzungen im Auebereich	Kommune Verband	Calden Liebenau Zierenberg	32.900
					446	1,2	1,7	0,5	0,5					
					446	5,1	5,4	0,3	0,3					
					446	8,6	8,8	0,3	0,3					
					446	8,9	9,3	0,3	0,4					
					446	18,8	19,4	0,5	0,6					

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
160210	HIND: Rückbau Querbauw.; Warme in Zierenberg; WH ID_15529_u_1 5530	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	446 446	20,1 22,1				1 1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohlschwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohrliegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Zierenberg	17.000
191088	HIND: Fischaufstieg; Warme; WH ID 15531; Horkenhäuser Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	446	22,9				1	Anrampen Wehrkörper mit rauer Rampe; Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Land	Zierenberg	8.200
197374	*STRUK: Entw. naturn. Strukt; Warme, km 22+600 - 23+000 in Gem. Zierenberg	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	umgesetzt	446	22,6	23	0,4	0,4			Kommune Verband	Zierenberg	4.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
204170	HIND: Rückbau Querbauw., Warme in Zierenberg, WH-ID 15528	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	umgesetzt	446	16,7				1	Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Zierenberg	6.500
208292	HIND: Rückbau Querbauw.; Warme; WH ID 15527; Wehr der Alten Mühle bei Gut Laar	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Rückbau Querbauw.	Beratung	446	15,9				1	Bau eines Umgehungsgerinnes Rückbau Querbauwerk, je nach örtl. Randbedingungen können verschiedene Begleitmaßnahmen (z.B. 2.1, 2.3, 2.4, 2.15) notwendig bzw. sinnvoll sein. ; Kurzbeschreibung Defizit: 1. Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische und/oder 2. Ausgeprägter Rückstau durch Querbauwerk ; Ursachen: Funktionslos gewordene Querbauwerke (z.B. Absturze, Wehre, Sohl-schwellen, Durchlässe), bei deren Wegnahme die Gefahr einer Eintiefung entweder nicht besteht, oder diese durch begleitende Maßnahmen (z.B. Gewässeraufweitung, Laufverlängerung, Einbau von passierbaren Sohlriegeln) vermieden werden kann. Faktoren, die die Anwendbarkeit einer solchen Maßnahme erschweren können: siehe Bemerkungen	Kommune Verband	Zierenberg	40.000

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
241270	STRUK: Entw. Uferveg., Langer Grund-Bach	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	STRUK: Entw. Uferveg.	Beratung	44632	0	0,5	0,1	0,5		Anlegen eines Uferstrandstreifens mit Nutzungsbeschränkungen i.V. mit Rückbau von Befestigungen und Bepflanzung vorzugsweise durch Sukzession, Initialpflanzung nur dann notwendig, wenn das Einzugsgebiet keine Sukzession ermöglicht ; Kurzbeschreibung Defizit: fehlende standorttypische Ufervegetation, fehlende Beschattung mit ggf. chemischen , physikalischen, biologische, sekundären Defiziten, fehlende Strukturbildner ; Ursachen: hoher Nutzungsdruck/unsachgemäße Nutzung (Landwirtschaft, Urbanisierung?), unsachgemäße Unterhaltung, fehlende Entwicklungsmöglichkeiten (bspw. durch Ausbau, Uferbefestigung)	Kommune Verband	Zierenberg	500
241884	FL: Randstreifen, Langer Grund-Bach	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Beratung	44632	0	1,2	1,2	1,2		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerverträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Zierenberg	9.600
247646	HIND: Fischaufstiege , Fischaufstieg, Fischschutz; Warme 15526 WKA Mühle Hohenborn	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	Beratung	446	14,1				1	Bau eines Umgehungsgerinnes bzw. Anrampen des Wehrrücklaufers; Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische ; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhinder-nisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Zierenberg	8.300

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247648	HIND: Fischaufstiege, Fischabstieg, Fischschutz; Warme 15544 WKA Neue Mühle	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Fischaufstieg	in (Umsetzungs-)Planung	446	23,5				1	Bau eines Umgehungsgerinnes bzw. Anrampen des Wehrkörpers; Bau bzw. Ertüchtigung einer Fischaufstiegsanlage; je nach Ursache und örtlichen Randbedingungen unterschiedliche Maßnahme erforderlich; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlende oder nicht ausreichende flussaufwärts gerichtete Durchgängigkeit für aquatische Organismen, insbesondere Fische; Ursachen: Nicht absehbar rückbaubare Wanderhindernisse mit deutlicher Wasserspiegeldifferenz 1. nicht ausreichend passierbares Hindernis ohne Fischaufstiegsanlage (FAA), 2. FAA vorhanden aber nicht ausreichend durchwander- und/oder auffindbar; Abgrenzung zu anderen Maßnahmen: An Durchlässen, Verrohrungen und Massivsohlenabschnitte sind im Allgemeinen die Maßnahmen 2.5, 3.6 oder 3.7 zu wählen.	Privater Träger	Zierenberg	8.300
247652	Q: ökol. Mindestabflus; Gutsmühle Laar, WH 15527	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	Beratung	446	15,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Zierenberg	0
247658	Q: ökol. Mindestabflus; WKA Neue Mühle; WH 15544	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in (Umsetzungs-)Planung	446	23,5				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Zierenberg	0
247660	Q: ökol. Mindestabflus; Horkenhäuser Mühle WH 15531	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfluss	in Genehmigung / im Zulassungsverfahren	446	22,9				1	Erhöhung der Mindestwasserführung: Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Privater Träger	Zierenberg	0

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
247662	Q: ökol. Mindestabflus s; Mühle Hohenborn, WH 15526	Ökologisch verträgliche Abflussregulierung	Q: ökol. Mindestabfl uss	Beratung	446	14,1				1	Erhöhung der Mindestwasserführung; Angleichung an die gewässertypischen Verhältnisse ; Kurzbeschreibung Defizit: Wasserführung entspricht nicht den ökologischen Ansprüchen der Gewässerbiozönose ; Ursachen: Ausleitestrecken von WKAs, Wasserentnahme für Land-, Forstwirtschaft und Fischerei, Trinkwasserversorgung.	Kommune Verband	Zierenberg	0

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes



Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur,
Anhang 9 Maßnahmenprogramm 2021-2027
(sortiert nach Kommunen)

HESSEN



431022

Maßnahmen für die Gemeinde: Zwingenberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhinder-nisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
59436	HIND: Anbindung Nebengew. - Unterer Winkelbach-	Herstellung der linearen Durchgängigkeit	HIND: Anbindung Nebengew.	Vorschlag	23954	5,1	15,3		10,2		Herstellung der linearen Durchgängigkeit zum Nebengewässer, dazu mindestens Sohle durchgängig herstellen, Lockersubstratsohle gestalten oder dauerhafte Substratauflage sicherstellen, sofern Restriktionen dies zulassen, Bildung eines naturnahen Mündungssporn oder Mündungstrichters initiieren. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen der Dynamik natürlicher Mündungsbereiche (als Sonderlebensraum), mangelnde Passierbarkeit wg. unzureichender Substratauflage auf technisch dicht verbauter Sohle und/oder eines unüberwindbaren Absturzes, Erreichbarkeit des Nebengewässers bereits im Mündungsbereich nicht gegeben, auch ist die laterale Vernetzung im Mündungsbereich nicht gegeben. ; Ursachen: 1. Innerörtliche Zwangspunkte und /oder der Wunsch nach reduziertem Unterhaltungsaufwand führten zur Festlegung der Mündungsbereiche, 2. Eintiefung der Hauptgewässer bedingte in Verbindung mit Sohlenverbau Nebengewässer oft erst "Sohlenabstürze", 3. Abstürze im Nebengewässer zur dortigen Sohlenstabilisierung.	Kommune Verband	Alsbach-Hähnlein Bensheim Einhausen Gernsheim Groß-Rohrheim Zwingenberg	45.000
160514	*FL: Bereitst. Flächen Winkelbach - km 8,4-12,8 (FlurberV beantragt)	Bereitstellung von Flächen	*FL: Bereitst. Flächen	Vorschlag	23954	8,5	12,6	3,2	4,1			Kommune Verband	Alsbach-Hähnlein Bensheim Zwingenberg	650.000
160544	*STRUK: Rodau-Schwanheim Renat GESIS 85-125 (Flurberverf beantragt)	Entwicklung naturnaher Gewässer-, Ufer- und Auenstrukturen	*STRUK: Entw. naturn. Strukt	Vorschlag	23954	8,4	12,8	3,2	4,4			Kommune Verband	Alsbach-Hähnlein Bensheim Zwingenberg	320.000

Wasserkörpernummer: DEHE_23954.1

Maßnahmen-Steckbriefe zur Gewässerstruktur

Gemeindenummer: 431022

Wasserkörpername: Unterer Winkelbach

Gemeinde name: Zwingenberg

Maßnahmennummer	Maßnahmenbez.	Maßnahmengruppe	Maßnahmenart	Planungszustand	Gewässerkennzahl	von km	bis km	zu bepl. Strecke [km]	Länge Maßnahmenraum[km]	Anzahl Wanderhindernisse	Kurzbeschreibung	Hauptakteur/Träger	beteiligte Gemeinden	einmalige Kosten geschätzt
249648	FL: Randstreifen Lindenbruchgraben km 0 bis 3,8 (Flurb beantr)	Bereitstellung von Flächen	FL: Randstreifen	Vorschlag	2395462	0	3,8	3,8	3,8		Abgrenzung und örtliche Vermarkung eines der Gewässerkategorie und der Gewässerumfeldnutzung angemessenen Uferstrandstreifens. Sicherstellung einer gewässerträglichen Nutzung bzw. eines gänzlichen Nutzungsverzichts möglichst durch Flächenankauf oder andere geeignete Maßnahmen. ; Kurzbeschreibung Defizit: Fehlen natürlicher oder naturnaher Gewässerrandstreifen ; Ursachen: landwirtschaftliche Bewirtschaftung, Bebauung und/oder andere Nutzungen bis zum Gewässer	Kommune Verband	Bensheim Einhausen Zwingenberg	228.000

** vorbehaltlich eines Bundeswasserstraßengesetzes